



KAGYÜ MÖNLAM

Wünsche und Texte
zum Lesen und Vorlesen

ÜBERARBEITETE UND ERWEITERTE
ZWEITE AUFLAGE



KAGYÜ MÖNLAM

Wünsche und Texte
zum Lesen und Vorlesen

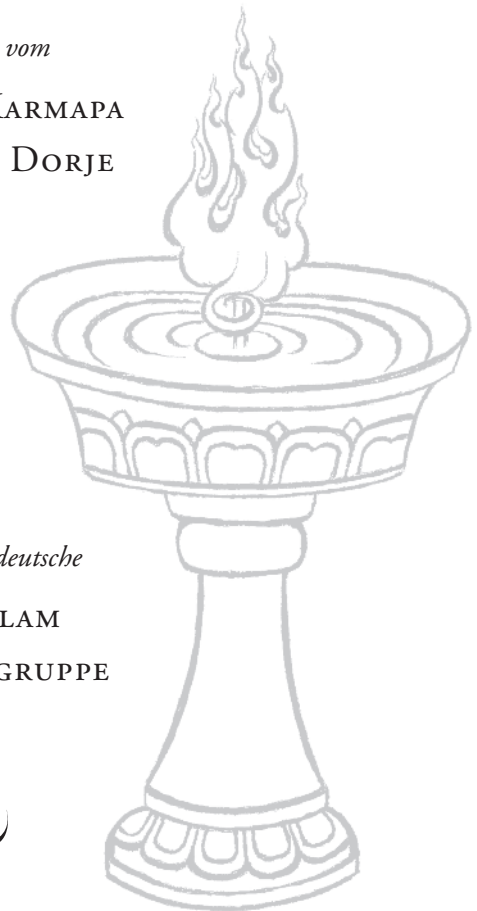
Kagyü Mönlam

WÜNSCHE UND TEXTE ZUM LESEN UND VORLESEN

ÜBERARBEITETE UND ERWEITERTE
ZWEITE AUFLAGE

Zusammengestellt vom

17. GYALWANG KARMAPA
OGYEN TRINLEY DORJE



Übersetzt durch die deutsche

KAGYÜ MÖNLAM
ÜBERSETZUNGSGRUPPE



KAGYU MONLAM INTERNATIONAL
Bodhgaya ༄ 2014

Kagyü Monlam
Kagyupa International Monlam Trust
Sujata Bypass
Bodhgaya, 823231 Gaya, Bihar, India

Copyright © 2014 Kagyü Monlam International
Der Inhalt dieses Buches darf für nicht-kommerzielle Zwecke reproduziert
werden, solange der Wortlaut in jeder Weise unverändert bleibt. Jede andere Art
von Nutzung oder Vertrieb bedarf der schriftlichen Genehmigung. Bitte wenden
Sie sich an executive@kagyumonlam.org

Kagyü Mönlam: Wünsche und Texte zum Lesen und Vorlesen
Zweite Auflage, 2014

Übersetzt durch die deutsche Kagyü Mönlam Übersetzungsgruppe:
Christoph Klonk, Jobst Koss, Dorothee Koss-Gehlen

Phonetik von Stefanie Nowak

Illustration des Buchumschlags durch Sergey Noskov

Printed in India

| | |
|-------------------|----|
| Vorwort | xi |
|-------------------|----|

FÜR JEDEN TAG

| | |
|---|----|
| Das Ritual des Mahayana Sojong – Erneuerung und Reinigung | 3 |
| Kurze Anrufungen in Sanskrit (Tridaṇḍakam) | 7 |
| Das Sutra des Erinnerns der Drei Juwelen | 8 |
| Das Sutra vom Herzen der Weisheit | 13 |
| Die Drei für jeden Tag (in Tibetisch) | 18 |

**DIE HERZENSHINWENDUNG IN ZWANZIG
SCHRITTEN**

| | |
|--|----|
| Zuflucht nehmen und Bodhicitta erwecken | 33 |
| I. WEIHEN DES GRUNDES | 35 |
| II. WEIHEN DES ORTES | 35 |
| III. WEIHEN DER GESCHENKE | 37 |
| IV. EINLADEN DER GÄSTE | 38 |
| V. BEGRÜSSEN | 42 |
| VI. WASCHEN | 42 |
| VII. TROCKNEN IHRER KÖRPER | 43 |
| VIII. DARBRINGEN VON KLEIDUNG UND SCHMUCK | 44 |
| IX. SALBUNG | 44 |
| X. & XI. VEREHREN UND PREISEN | |
| Preisen des Muni aus dem „Sutra zur Zierde des Widerscheins“ | 45 |
| Die Preisung aus dem „Āryarāṣṭapālāparipricchasūtra“ | 57 |
| Lobpreis aus dem „Sūtrālamkāra“ | 65 |
| Das Ehren der hundert Leben | 69 |
| Das Loblied der zwölf Taten | 72 |

| | |
|--|-----|
| XII. DARBRINGEN VON GESCHENKEN | |
| Aus dem „Dharani der Leuchte der Drei Juwelen“ | 77 |
| Aus der „Lebensführung zum Erwachen“ | 80 |
| XIII. BEKENNEN EIGNEN UNGESCHICKS | |
| Die drei Mengen aus dem „Upālinirdeṣhasūtra“ | 85 |
| Bekanntnis aus dem „Suvarṇaprabhāsottamasūtra“ | 91 |
| XIV. ERWECKEN VON BODHICITTA-HERZENSMUT | |
| 96 | |
| XV. MITFREUEN | |
| 100 | |
| XVII. DIE BITTE, DAS DHARMA-RAD ZU DREHEN | |
| 101 | |
| XVI. DIE BITTE, ZU BLEIBEN UND NICHT IN NIRVANA ZU GEHEN | |
| 101 | |
| XVIII. DIE QUELLEN DES GUTEN WIDMEN | |
| Aus der Widmung von Vajradhvaja | 102 |
| Aus dem „Suvarṇaprabhāsottamasūtra“ | III |
| Herzenswunsch aus dem „Ratnāvalī“ | 119 |
| XIX. WÜNSCHE | |
| Der König der Wünsche: Herzenswunsch nach dem Erleben guten Tuns | 123 |
| Maitreyas Wunsch | 139 |
| Wunsch und Absicht für die Lebensführung zum Erwachen | 146 |
| Der Sukhavati-Wunschziel „Ich bezeuge Verehrung“ | 160 |
| Der großartige Wunsch | 169 |
| Eine Widmung für die Lebenden und die Verstorbenen | 183 |
| Dharani, der Herzenswunsch und -ziel wahr werden lässt | 188 |
| Wunsch für das Erstrahlen von Dharma | 190 |
| Die Unzerstörbare Vajra-Girlande | 194 |
| XX. DAS SPRECHEN DER GLÜCKVERHEISSUNG | |
| Aus dem „Vinaya Agama“ | 199 |
| Das Glück der zwölf Taten des Buddha | 204 |
| Verse der Freude und des Guten aus dem „Devanirdeṣhasūtra“ | 211 |
| Das Darbringen der acht glückverheißenden Substanzen | 219 |
| Das Darbringen der sieben Kostbarkeiten von königlicher Macht | 225 |
| Das Darbringen der acht Zeichen von Glückverheißung | 229 |
| Marpas Worte, die Glück verheißen | 231 |
| Die Glückverheißung des großen Zeltlagers | 233 |
| „Was wahr ist ...“ | 238 |

DAS PREISEN DER BUDDHAS UND BODHISATTVAS

| | |
|--|-----|
| Der Lobpreis des Manjushri | 243 |
| Bhikshuni Lakshmis Preisen des mächtigen Arya Avalokiteshvara. | 246 |
| Brahmas Diadem: Das Preisen von Maitreya | 251 |
| Lobpreis des schönen Schmucks der Erde | 268 |
| Shri Samantabhadra preisend Wunschziele anbahnen. | 271 |
| Lobpreis der sechs Zierden und zwei Großartigen | 283 |
| Flehen an die fünfundzwanzig Vorreiter | 287 |
| Das kurze Flehen an Vajradhara | 289 |
| Flehen an die Überlieferungslinie des Bodhisattva-Vorsatzes. | 291 |

DAS BESEITIGEN VON HINDERNISSEN

| | |
|--|-----|
| Einundzwanzig Preisungen von Tara. | 299 |
| Die sieben Schützerinnen | 308 |
| Die Scheitelzierde aller Weisen | 310 |
| Das Bewundern der Weißen Tara. | 319 |
| Das Licht des Segens, Lobpreis der Göttin Sarasvati | 323 |
| Das siebenteilige Flehen an Guru Rinpoche. | 327 |
| Das Ersuchen, Hindernisse auf dem Wege zu beseitigen | 328 |
| Das Ersuchen um spontanes Erfüllung der Wünsche. | 341 |

WEITERE WÜNSCHE UND WIDMUNGEN

| | |
|--|-----|
| Pranidana zur Erfüllung wahrer Worte. | 353 |
| Wunsch und Bitte für Wohl und Freude der Wesen | 357 |
| Wunsch für Wegerfahrung nach und nach | 362 |
| Shangpa-Dharma Wunscherfahrung. | 364 |
| Dreißig Wünsche des Padampa Sangye. | 372 |
| Der Wunsch nach endgültig Bedeutsamem, Mahamudra | 374 |
| Der Herzenswunsch an Avalokita. | 381 |
| Des Großen Talungthangpa Wunsches Ziel. | 389 |
| Tropu Lotsas Wunsch, genannt „Juwelensplitter“ | 394 |
| Der Wunsch Yelpas, des Schützers der Wesen | 401 |
| Der Wunscherfüllende Juwel | 402 |
| Wunsch für siebenfaches gutes Tun. | 405 |

| | |
|--|-----|
| Wunschziel des Barom Darma Wangchug | 428 |
| Fürst Phagmodrupas Wunsch zum Enden einer Übungszeit | 431 |
| Der Tsalpa-Herzenswunsch | 433 |
| Widmung und Wünschen ungewöhnlicher Art | 440 |
| Milarepas Herzenswunsch. | 449 |
| Wunsch für das Wohl Tibets | 452 |

WÜNSCHE FÜR DIE WIEDERGEURT IN REINEN GEFILDEN

| | |
|---|-----|
| Herzenswunsch für die Wiedergeburt im Gefilde von Abhirati | 457 |
| Herzenswunsch für die Wiedergeburt im Gefilde vollkommen reiner, großer Freude | 468 |
| Herzenswunsch für ein Geborenssein im Reich der Freude, in Sukhāvati | 492 |

WÄHREND DER ZEREMONIE DES GROSSEN KAGYÜ MÖNLAM

| | |
|--|-----|
| Verehren und Darbringen den sechzehn Älteren gegenüber | 497 |
| Gebet und Gabe an den Schützer Bernakchen | 507 |
| Ansporn für schnelles Buddhawirken. Widmen von Tormas für die drei Quellen mitsamt Dharmapalas. | 510 |

SUTRAS DES BHAGAVAT AKSHOBHYA

| | |
|---|-----|
| Das Dharani, das alle Verdunkelungen, entstanden durch Handlungen, vollständig aufhebt | 515 |
| Das Sutra des Dharani, das von allem Leid vollends frei macht | 519 |

DARBRINGEN VON GESCHENKEN AN DEN BUDDHA „LEHRER DES HEILENS”

| | |
|---|-----|
| Kurzgefasste Zeremonie des Schenkens an die sieben Tathagatas | 529 |
|---|-----|

DARBRINGEN VON GESCHENKEN AN DIE GURUS GEMÄSS DER SUTRAYANA-TRADITION

| | |
|---|-----|
| Zeremonie des Schenkens an die Gurus. | 561 |
|---|-----|

„... BITTE BLEIBET LANGE HIER!“

| | |
|---|-----|
| Ein Langlebenswunsch für S.H. den 14. Dalai Lama | 625 |
| Langlebensbitte für S.H. den 17. Gyalwang Karmapa | 630 |
| Bitte an die Kagyu Gurus, lange hier zu bleiben | 633 |
| Die Bitte um das lange Leben der sieben Kamtsang Lehrer und Schüler | 636 |

FÜR DAS LEHREN VON DHARMA WÄHREND DES
GROSSEN KAGYU MÖNLAMS

| | |
|---|-----|
| Mandala in siebenunddreißig Teilen | 643 |
| »Zehnfach Richtung und vier Zeiten«, der Wunsch, dass Buddhas Lehre weit erblüht | 652 |

DER LICHTWUNSCH (MARME MÖNLAM)

| | |
|--|-----|
| Alles durchdringender Nutzen für die Wesen | 659 |
| Der Lichtwunsch | 662 |

DAS KAGYÜ MÖNLAM DIESER TAGE WURDE VON KYABJE KALU RINPOCHE 1983 INS Leben gerufen. Es ist seinem und Kyabje Bokar Rinpoches unermüdlichem Einsatz zu verdanken, dass das Kagyü Mönlam sich zu dem entwickeln konnte, was es heute ist. Ich nahm zum ersten Mal 2001 an dem Kagyü Mönlam teil, und sowohl allgemein, wie auch aus tibetischer Sicht, verlaufen die Mönlam-Versammlungen sehr reibungslos. Andererseits habe ich nach mehrfacher Teilnahme und mit mehr Erfahrung begonnen, nach Gelegenheit Ausschau zu halten, sie weiter-zuentwickeln, um noch andere Elemente unserer reichen Tradition einzubinden und bei alledem das Mönlam noch bedeutsamer zu machen für die heutige Zeit.

Es wäre überheblich gewesen, alle diese Änderungen selbst durchzuführen, weil es eine wichtige Angelegenheit der gesamten Überlieferungslinie ist.

Ich bat deshalb Kyabje Bokar Rinpoche und andere authentische Lehrer um Rat. Zu jener Zeit waren Änderungen allerhöchst eine Hoffnung, ohne dass ich wirklich etwas unternehmen konnte. Als dann aber Bokar Rinpoche so plötzlich verstarb, war ich besorgt um die Zukunft des Mönlams. So traf ich denn die Entscheidung, mich der Aufgabe anzunehmen und sie weiterzuführen.

Von der Zeit an, als ich den Namen Karmapa empfang, habe ich die Traditionen der früheren Karmapas studiert und geübt. Zugleich jedoch habe ich die Welt der Moderne mit regem Interesse verfolgt. Ich kann nicht nur im Hause hocken und Bücher lesen. In der Gesellschaft allgemein, wie auch unter Buddhisten gibt es viele Probleme, und ich fühlte, dass ich einen Teil der Verantwortung übernehmen sollte, um sie zu lösen. Ich sollte nicht zögern, an der vordersten Linie der Veränderung zu stehen. Ich bin noch jung, und es ist manchmal schwierig, andere zu finden, die meine Vision teilen. Gleichzeitig erfahre ich von vielen Seiten Druck. Das Eine, das mich unterstützt, ist, all die ungesehenen Buddhas und Gottheiten hinter mir zu wissen. Es ist meine tiefe Hoffnung, dass ich meinerseits durch all meine Zeit und Freiheit etwas von echtem Nutzen für andere bewirken kann.

Das Erste, was am Kagyü Mönlam einer Neuerung bedurfte, war der Text, der gesprochen wird. In allen buddhistischen Traditionen ist die Rezitation ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens, wie im Alltag etwa einen Computer zu benutzen oder fernzusehen. Kern des Mönlams, aus dem heraus Kraft bezogen wird und welcher gute Samen für die Zukunft legt, ist das Sprechen der Wünsche und Gebete.

Was ist Dharma? Es ist das, was uns wirklich und wahrhaftig vor Leiden schützt. Rezitation ist eine der zehn Dharma-Übungen (zusammen mit der Abschrift der

Texten, Opferungen und Geben von Hilfe, Hören von Unterweisungen, Auswendiglernen, Lesen, Lehren des Dharma, Überdenken und Üben). Die Rezitation genießt in der tibetischen Tradition ein hohes Ansehen, verbunden mit der Überzeugung, dass das Sprechen von Dharma-Worten die Vorstellungskraft klärt und das Bewusstsein schult. Eben deshalb singen und rezitieren die Mönche und Nonnen in den meisten tibetischen Klöstern den ganzen Tag lang.

In der Vergangenheit haben Tibeter zumeist ihre je eigene Tradition bevorzugt und nur ihre Standardliturgien bewahrt. Das hieß, jede Tradition pflegte ihre je eigene Gruppe von Texten, und gemeinsame Liturgien waren ausgesucht selten. Jetzt, da Altes und Neues sich zu vermischen beginnen, wünschen sich viele Menschen eine traditionsübergreifende, weltoffenere Sicht, und weil dies meiner eigenen Vision entspricht, habe ich die Mehrzahl der Texte aus den Worten des Buddha gewählt. Ebenso enthalten sind Zitate von allgemein verehrten indischen Gelehrten und Zitate der frühen Meister Tibets. Ich wünsche zutiefst, dass dieses aufrichtige, traditionsübergreifende Vorgehen alle Makel bereinigt, die eigene Überlieferung für die wichtigste zu halten oder sich von Dharma abzuwenden.

Noch etwas (anderes) Wichtiges ist zu beachten: In den früheren Versammlungen wurde überwiegend aus den Tantras rezitiert. Für uns Tibeter, deren ganzes Wesen in jeder Faser mit verborgenen Mantras verwoben ist, ist dies vermutlich kein Problem; die Worte der verborgenen Mantras können aber auch missverstanden werden. Werden diese Worte wiederholt gesprochen und das an einem Ort, wo zudem noch so viele versammelt sind, bin ich nicht sicher, ob dies zum Guten oder Schlechten wäre. Die Sutra-Worte andererseits bewirken ganz gefahrlos großen Nutzen, und es ist nur angemessen, sich auf Texte aus der Sutra-Überlieferung zu konzentrieren. Deshalb folgen wir dem früheren Vorbild des siebten und des achten Karmapa, die einen zwanzigteiligen Gebetsablauf rezitierten, zusammengestellt durch den siebten Karmapa. Dies bildet den Kern unserer jetzigen Vorlage, und wir beleben sozusagen diesen Brauch von Neuem. All dies im Geiste, habe ich den Mönlam-Text vorbereitet. Jedes Vorhaben bringt einige Schwierigkeiten mit sich; wenn wir aber etwas Gutes mit guter Absicht beginnen, können wir darauf zählen, dass uns diese Mut und Rückhalt gibt, die Arbeit zu vollenden.

Während des Mönlams kommen viele Dharma-Freunde von auswärts zusammen, um gemeinsam zu feiern und zu üben. So dachte ich, es wäre gut, den Mönlam-Text in andere Sprachen zu übersetzen. Die Hauptquelle der persönlichen Weiterentwicklung und Bildung für uns Menschen ist die Sprache; sie ist das Medium, das uns Verbindungen zueinander knüpfen lässt. Kagyü Mönlam ist ein Ausdruck der Liebe für diese Welt und ihre Lebewesen, und ich möchte ihn gern für so viele wie nur irgend möglich zugänglich gestalten. So begann das Kagyü-Mönlam-Projekt.

Für das Kagyü Mönlam am 25. Dezember 2007 waren neben dem Tibetischen und einer leicht lesbaren Aussprachehilfe auch Übersetzungen des Textes ins Chine-

sische, Englische, Hindi und Koreanische erhältlich. Der Nutzen war offensichtlich, und viele gaben ihrer Freude Ausdruck, zum ersten Mal verstehen zu können, was dort rezitiert wird, denn sie konnten dank der Aussprachehilfe mitlesen und – sprechen. Seither nahm die Übersetzungsarbeit ihren Lauf, und eine französische, eine deutsche und eine spanische Fassung sind für das Kagyü Mönlam 2009 verfügbar; ein weiterer Meilenstein in diesem Projekt.

Ich empfinde große Freude über die Fertigstellung der deutschen Übersetzung und möchte allen, die dies möglich gemacht haben, aus tiefstem Herzen meinen Dank aussprechen. Besonders möchte ich erwähnen, dass diese Übersetzung die Frucht vieler harter Arbeit von Christoph Klonk ist, einem langjährigen hingebungsvollen Schüler und sehr erfahrenen Übersetzer, der seit vielen Jahren Unterweisungen und Schriften der Kagyü-Überlieferung übersetzt. Er hat nicht nur seine Fähigkeiten im Tibetischen und Englischen angewandt, um die deutsche Übersetzung zu erstellen; auch im Gesamt Ablauf spielte er mit Hilfe von Herminia Roura eine entscheidende Rolle dabei, mich beim Klären und Darlegen der Bedeutung der Texte zu unterstützen. Auf diese Weise hat er zu allen drei Übersetzungen beigetragen. Ich bin sicher, dass sein Schaffen weiterwirkt und von Nutzen ist für die deutschsprachigen Menschen weltweit.

Da ich derjenige bin, der dieses Projekt begann, mögen alle Missverständnisse, Fehler und Verwirrungen sich voll auf mich in dieser Lebenszeit auswirken und nicht auf irgendjemanden sonst.

Es ist mein Wunsch und Ziel, dass, wann immer du während des Mönlam diesen Text sprichst, zuallererst jedes Wort in deinem Herzen entstehen möge, um dann aus deinem Munde auszutreten. Ich bete dafür, dass jeder Buchstabe und jede Silbe ein goldenes Bild wird und jedes Wort die ganze Welt erfüllt. Möge jeder Laut des Jammers und des Krieges und auch, was es an giftigen Winden in der Umwelt gibt, verfliegen. Mögen diese Worte der Liebe und des Mitempfindens sich mit der angeborenen Gutheit eines jeden Lebewesens verbinden, gemeinsam zu einer mächtigen Kraft vereint. Wie das Licht von Sonne, Mond und Sternen mögen Liebe, Mitempfinden und Weisheit hell erstrahlen. Mögen sie ein jedes Lebewesen so berühren, dass die Finsternis der Unbewusstheit, das Gier und Hass, die dort seit grauer Vorzeit lauern, dann allesamt vertrieben sind. Wann immer Wesen sich begegnen, mögen sie wie Mutter und Kind bei einem langersehnten Wiedersehen sein. In einer solchen Welt der Eintracht sei es mir vergönnt zu wissen, wie alle friedlich schlafen können zur Musik das Abwesenheit von Gewalt. Das ist mein Traum.

Am 3. Mai 2007 im Gyuto-Kloster, Dharamsala, von Orgyen Trinley Dorje, dem 17. Karmapa, verfasst. Im August 2008 für diese Ausgabe überarbeitet.



FÜR JEDEN TAG

Das Ritual des Mahayana Sojong – Erneuerung und Reinigung

ཐེག་ཆེན་གསེ་སྐྱོང་གི་ཚོགས་

ལྷ་མའམ་རྟེན་གྱི་བྱུང་ནས་གསེ་སྐྱོང་གི་སྐྱོམ་པ་ལེན་པ་ལ། ལྷག་གསུམ་འཚལ། དུས་མོ་བརྩུགས་ཏེ།

Werden die Sojong-Gelübde in Gegenwart eines Lamas oder eines entsprechenden Symbols abgelegt, werden drei Niederwerfungen gemacht. Dann kniet man nieder.

ཕྱོགས་བརྩུ་ན་བཞུགས་པའི་སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ།

chog chu na shug pe'i sang gye dang djang chub sem pa tam che dag la gong su sol

All ihr Buddhas und Bodhisattvas in den zehn Richtungen, euch bitte ich, denkt an mich.

སྐྱོབ་དཔོན་དགོངས་སུ་གསོལ།

lob pön gong su sol

Meister, dich bitte ich, denk an mich.

ཇི་ལྟར་སྐོན་གྱི་དེ་བཞིན་གཤམ་གསེ་པ་དགྲ་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཏུ་ཅད་ཤེས་

dji tar ngön gyi de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye ta chang she

Genauso wie alle Tathagathas, Arhats und wahrlich vollendeten Buddhas der Vergangenheit, wie

ལྟ་བུ། ལྷང་པོ་ཆེན་པོ། བྱ་བ་བྱས་ཤིང་། བྱེད་པ་བྱས་པ། ལུས་བོར་བ། རང་གི་དོན་

ta bu lang po chen po dja wa dje shing dje pa dje pa khur bor wa rang gi dön

das Pferd, das den Weg kennt, und der große Elephant, die Arbeit und Aufgaben erfüllt haben,

རྗེས་སུ་ཐོབ་པ། སྲིད་པ་ཀུན་ཏུ་སྐྱོར་བ་ཡོངས་སུ་ཟད་པ། ཡང་དག་པའི་བཀའ། ལམས་པར་རྣམ་པར་

dje su tob pa si pa kün tu djor wa yong su se pa yang dag pe'i ka leg par nam par

die ihre Last abgeworfen haben, die ihren eigenen Nutzen erlangt haben, deren Verstricktsein mit

གྲོལ་བའི་ལྷགས། ལམས་པར་རྣམ་པར་གྲོལ་བའི་ཤེས་རབ་ཅན་དེ་དག་གིས། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་གྱི་

dröl wa'i tug leg par nam par dröl wa'i she rab chen de dag gi sem chen tam che kyi

Existenz gekappt ist, deren Wort wahr ist, deren Geist in bester vollständiger Weise befreit ist,

དོན་གྱི་ཕྱིར་དང་། ཡན་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་དང་། གྲོལ་བར་བྱ་བའི་ཕྱིར་དང་། ལུ་གེ་མེད་

dön gyi chir dang pen par dja wa'i chir dang dröl war dja wa'i chir dang mu ge me

die die Weisheit besitzen, wie man auf beste vollständige Weise befreit ist, um das Wohl aller

Lebewesen willen, um ihnen einen Nutzen zu erbringen, um sie zu befreien, um Hunger zu

པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་དང་། རན་མེད་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་དང་། བྱང་ཚུབ་གྱི་ཕྱོགས་གྱི་ཚོས་རྣམས་
par dja wa'i chir dang ne me par dja wa'i chir dang djang chub kyi chog kyi chö nam
beseitigen, um Krankheiten zu beseitigen, um die Faktoren, welche die Erleuchtung fördern,

ཡོངས་སུ་རྫོགས་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་དང་། ལྷ་ན་མེད་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་བྱང་ཚུབ་ངེས་
yong su dzog par dja wa'i chir dang la na me pa yang dag par dzog pe'i djang chub nge
vollständig zu vollenden und um unübertreffliche, wahre, vollendete Erleuchtung mit Gewissheit

པར་རྫོགས་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར། གསོ་སྦྱང་ཡང་དག་པར་མཛད་པ་དེ་བཞིན་དུ།
par tog par dja wa'i chir so djong yang dag par dze pa de shin du
zu verwirklichen, die Erneuerung und Reinigung richtig vollzogen, genauso werde auch ich [mein

བདག་མིང་འདི་ཞེས་བགྱི་བས་ཀྱང་། དུས་འདི་ནས་བཟུང་སྟེ། རི་སྲིད་སང་ཉི་མ་མ་ཤར་གྱི་བར་
dag ming [mein name] she gyi we kyang dü di ne sung te dji si sang nyi ma ma shar gyi bar
Name] von jetzt an bis zum morgigen Sonnenaufgang um des Wohls aller Wesen willen, um

དུ། སེམ་ཅན་ཏམ་ཅེ་པའི་དོན་གྱི་ཕྱིར་དང་། ཕན་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་དང་། རྩོལ་བར་བྱ་
du sem chen tam che kyi dön gyi chir dang pen par dja wa'i chir dang dröl war dja
ihnen zu nutzen, um sie zu befreien, um Hunger zu beseitigen, um Krankheiten zu beseitigen,

བའི་ཕྱིར་དང་། ལུ་གེ་མེད་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་དང་། རན་མེད་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་དང་། བྱང་ཚུབ་
wa'i chir dang mu ge me par dja wa'i chir dang ne me par dja wa'i chir dang djang chub
um die Faktoren, welche die Erleuchtung fördern, vollständig zu vollenden und um

གྱི་ཕྱོགས་གྱི་ཚོས་རྣམས་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་དང་། ལྷ་ན་མེད་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་
kyi chog kyi chö nam yong su dzog par dja wa'i chir dang la na me pa yang dag par dzog
unübertreffliche, wahre, vollendete Erleuchtung mit Gewissheit zu verwirklichen, Erneuerung und

པའི་བྱང་ཚུབ་ངེས་པར་རྫོགས་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་གསོ་སྦྱང་ཡང་དག་པར་སྦྱང་བར་བགྱིའོ། །
pe'i djang chub nge par tog par dja wa'i chir so djong yang dag par lang war gyi'o (3x)
Reinigung richtig vollziehen. *Dreimal.*

ལན་གསུམ་མཐར་སྒྲམས་བྲབས་ཡིན་འོ། །

[Lama: tab yin no]
Schließlich sagt der Lama: „Das ist die Methode“

ཞེས་གསུངས་པ་ལ་འཇགས་སོ་ཞེས་བརྗོད།

leg so

Darauf wird gesagt: „Ausgezeichnet“

དང་ནས་སློག་གཙོང་མི་བྱ་ཞིང་།

deng ne sog chö mi dja shing

Von heute an werde ich nicht töten,

འཕྲིག་པའི་ཚེས་ཀྱང་མི་སྦྱད་ཅིང་།

trig pe'i chö kyang mi che ching

auch werde ich keinen sexuellen

Verkehr ausüben,

སྐྱོན་ནི་མང་པོ་ཉེས་བཟླེན་པའི།

kyön ni mang po nyer ten pe'i

Da sie Auslöser vieler Fehler sind,

བྲི་སྟན་ཆེ་མཐོ་མི་བྱ་ཞིང་།

tri ten che to mi dja shing

Auf großem hohem Sitz werde

ich nicht Platz nehmen.

དྲི་དང་ཐྲེང་བ་རྒྱུ་དང་ནི།

dri dang treng wa gyen dang ni

Von Parfüm, Ketten, Schmuck,

ཇི་ལྟར་དག་བཅོམ་རྟག་ཏུ་ནི།

dji tar dra chom tag tu ni

Genauso wie ein Arhat niemals

དེ་བཞིན་སློག་གཙོང་ལ་སོགས་སྤང་།

de shin sog chö la sog pang

werde auch ich Töten und dergleichen

aufgeben.

སྤྱད་བསྐྱེལ་མང་དགྲུགས་འཛིག་རྟེན་འདི།

dug ngel mang trug djig ten di

Möge diese von vielem Leid erschütterte Welt

ལག་ཞན་གྱི་ནོར་ཡང་སྤང་མི་བྱ། །

shen gyi nor yang lang mi dja

nichts von anderen nehmen,

རྫུན་གྱི་ཚིག་ཀྱང་མི་སྦྱའོ། །

dzün gyi tsig kyang mi ma'o

noch werde ich lügen.

ཁང་ནི་ཡོངས་སུ་སྤང་བར་བྱ། །

chang ni yong su pang war dja

enthalte ich mich vollständig der Rauschmittel.

དེ་བཞིན་དུས་མ་ཡིན་པའི་ཟས། །

de shin dü ma yin pe'i se

Ebenso esse ich nicht zur Unzeit.

ལག་དང་སྐྱུ་སོགས་སྤང་བར་བྱ། །

gar dang lu sog pang war dja

Tanz, Gesang und so weiter sehe ich ab.

སློག་གཙོང་ལ་སོགས་མི་བྱེད་ལྟར། །

sog chö la sog mi dje tar

tötet und dergleichen,

སྤྲ་མེད་བྱང་རྒྱུ་སྤྲ་ཐོབ་ཤོག །

la me djang chub nyur tob shog

Möge ich schnell unübertreffliche

Erleuchtung erlangen.

སྲིད་པའི་མཚོ་ལས་སྦྱོལ་བར་ཤོག །

si pe'i tso le dröl war shog

aus dem Ozean der Existenz befreit werden.

ཕྱག་གསུམ།

Drei Niederwerfungen

ཨོཾ་ཨོ་མོ་གློ་ལཱ། སམ་རྒྱ་ར་སམ་རྒྱ་ར། ལྷ་ར་ལྷ་ར། མ་དུ་བུ་རྒྱ་ས་དུ།

om amoghaśhīla sambhara sambhara bhara bhara mahāśhuddha satva

OM AMOGHAŚHĪLA SAMBHARA SAMBHARA BHARA BHARA MAHĀŚHUDDHA SATVA

པདྨ་བི་བྱུ་ཤི་ཏ་བྱུ་ཇ། ལྷ་ར་ལྷ་ར། ས་མཉུ་ཨ་བ་ལོ་གི་ཏེ་རྗེ་ལའ་སྤྲ་རྒྱ།

padma vibhuṣhita bhudja dhara dhara samanta avalokite hūṃ phaṭ svāhā

PADMA VIBHUṢHITA BHUJA DHARA DHARA SAMANTA AVALOKITE HŪṂ PHAṬ SVĀHĀ

ཁྱིམ་གྱི་རྩུ་ལ་ཁྱིམ་སྒྲིབ་མེད་ཅིང་།

trim kyi tsul trim kyön me ching

Möge ich mit fehlerlosem Wohlverhalten,

ཁྱུ་ལ་ཁྱིམ་སྒྲིབ་པར་དག་དང་ལྡན། །

tsul trim nam par dag dang den

mit vollkommen reinem Wohlverhalten,

རྫོམ་སེམས་མེད་པའི་རྩུ་ལ་ཁྱིམ་གྱིས།

lom sem me pe'i tsul trim kyi

mit Wohlverhalten, von Hochmut frei,

ཁྱུ་ལ་ཁྱིམ་ལ་ལོ་ལྷན་གྱི་རྫོགས་ཤོག །

tsul trim pa rol chin dzog shog

letztendliches Wohlverhalten zur Vollendung bringen.

རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་རྗེས་སུ་སློབ་གུར་ཏེ།

gyal wa kün gyi je su lop gyur te

Den Siegern folgend mich geschult,

ཁ་བཟང་པོ་སློབ་པ་ཡོངས་སུ་རྫོགས་གཏེ་ཅིང་། །

sang po chö pa yong su dzok che ching

sei gute Lebensweise ganz vollendet

རྩུ་ལ་ཁྱིམ་སྒྲིབ་པ་དྲི་མེད་ཡོངས་དག་པ།

tsul trim chö pa dri me yong dak pa

Wohlverhalten makellos, umfassend rein erlebt

ཁྱུ་ལ་ཁྱིམ་སྒྲིབ་མེད་སྒྲིབ་པར་ཤོག །

tak tu ma nyam kyön me chö par shok

stetig, unvermindert, fehlerfrei gelebt sei dies.

ལུས་ལ་ཚོས་གོས་གསུམ་གྱི་བཀྲ་ཤིས་ཤོག

lü la chö gö sum gyi ta shi shok

Der Körper trage Glück als dreifach
Dharma-Roben;

ཁང་ལ་སྡེ་སྡོད་གསུམ་གྱི་བཀྲ་ཤིས་ཤོག །

ngak la de nö sum gyi ta shi shok

In drei Dharma-Körben finde sich
der Sprache Glück;

སེམས་ལ་བསྐབ་པ་གསུམ་གྱི་བཀྲ་ཤིས་ཤོག

sem la lap pa sum gyi ta shi shok

Herzerleben sei im Glück mit dreifach
Schulung.

ཀུན་ལ་དཀོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་བཀྲ་ཤིས་ཤོག །

kün la kön chok sum gyi ta shi shok

Dreifach Selten-Kostbare, für alle,
alles seien sie Glück.



Kurze Anrufungen in Sanskrit (Tridaṇḍakam)

त्रिदण्डकम्

बुद्धं शरणं गच्छामि।

सुद्धं-एरहं-गच्छामि।

Buddhaṃ śaraṇam gacchāmi

Unter den Schutz durch Buddha begeben Sie sich.

धर्मं शरणं गच्छामि।

धर्मं-एरहं-गच्छामि।

Dharmaṃ śaraṇam gacchāmi

Unter den Schutz durch Dharma begeben Sie sich.

संघं शरणं गच्छामि। (त्रिवारम्)

संघं-एरहं-गच्छामि। त्रिवारम्।

Saṅghaṃ śaraṇam gacchāmi (dvitīyam api, tṛtīyam api)

Unter den Schutz durch Sangha begeben Sie sich. (Ein zweites Mal..., Ein drittes Mal...)

शास्ता भगवांस्तथागतोऽर्हन् सम्यक्सम्बुद्धो विद्याचरणसम्पन्नः

एरहं-भगवांस्तथागतोऽर्हन्-सम्यक्सम्बुद्धो-विद्याचरणसम्पन्नः

Śāstā bhagavāṃs tathāgato 'arhan samyaksambuddho vidyā-caraṇa-sampannaḥ

Der Bhagavat, Tathagatha, Arhat und vollends zum Buddha Erwachte, der mit weise achtsamem

सुगतो लोकविदनुत्तरः पुरुषदम्यसारथिः

सुगतो-लोकविदनुत्तरः-पुरुषदम्यसारथिः

sugato lokavid anuttaraḥ puruṣa-damya-sārathiḥ

Handeln, der Sugata, der weis, um diese Welt, der beste Wegführer der Wesen zähmt, der Lehrer ist

शास्ता देवमनुष्यानां बुद्धो भगवान् श्रीजिनशाक्यमुनिं

एरहं-देवमनुष्यानां-बुद्धो-भगवान्-श्रीजिनशाक्यमुनिं

śāstā deva-manuṣyānām buddho bhagavān śrī-jina-śākyamunim

von Göttern und den Menschen, Buddha Bhagavat, prachtvoller Sieger Shakyamuni –

नमस्करोमि पूजयामि शरणं च गच्छामि ॥ (त्रिवारम्)

नमस्करोमि-पूजयामि-शरणं-च-गच्छामि ॥ त्रिवारम्।

namaskaromi pūjayāmi śaraṇam ca gacchāmi (3x)

Dich grüße ich, beschenke dich, und gehe unter deinen Schutz. (Dreimal)

आर्यत्रिरत्नानुस्मृतिसूत्रम्

ཨ་རི་ཐུ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་།

Das Sutra des Erinnerns der Drei Juwelen

नमो सर्वबुद्धबोधिसत्त्वेभ्यः

སྐྱོན་ལྷན་ཏེ། བམམ་མཚོ་སྐྱོན་པོ་རྒྱུ་ལྷན་ཏེ།

Namaḥ sarva-buddha-bodhisattvebhyaḥ

Gegrüßt seid all ihr Buddhas, Bodhisattvas!

(बुद्धानुस्मृतिः) इत्यपि बुद्धो भगवांस्तथागतोऽर्हन् सम्यक्संबुद्धो

ཨ་རི་ཐུ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་ཏེ། ཨ་རི་ཐུ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་ཏེ།

(Buddhānusmṛtiḥ) Ityapi buddho bhagavāṃs tathāgato'rhan samyaksambuddho

(Buddha Erinnern:) Buddha aber ist Tathagata, Arhat, vollendet zum Buddha Erwachter,

विद्याचरणसम्पन्नः सुगतो लोकविदनुत्तरः

མཛད་ཅུ་འཕྲུལ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་ཏེ། མཛད་ཅུ་འཕྲུལ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་ཏེ།

vidyā-caraṇa-sampannaḥ sugato lokavid anuttaraḥ

der in weiser Achtsamkeit Handelnde, Sugata, der Weltenkenner, bester Wegführer,

पुरुषदम्यसारथिः शास्ता देवमनुष्याणां बुद्धो भगवानिति ।

སྐུ་འཕྲུལ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་ཏེ། དེ་མཚམས་སྐུ་འཕྲུལ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་ཏེ།

puruṣa-damya-sārathiḥ śāstā deva-manuṣyāṅāṃ buddho bhagavān iti.

der Lebewesen zähmt, der Lehrer ist von Göttern und den Menschen, Buddha Bhagavat;

निष्यन्दः स तथागतः पुण्यानाम्, अविप्रणाशः कुशलमूलानाम्, अलङ्कृतः

འཛིན་པ་ཏེ། མཛད་ཅུ་འཕྲུལ་ཏེ། སྐུ་འཕྲུལ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་ཏེ། མཛད་ཅུ་འཕྲུལ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་ཏེ།

Niṣyandaḥ sa tathāgataḥ puṇyānām. Avipraṇāśaḥ kuśala-mūlānām, alaṅkṛtaḥ kṣāntyā,

der Nährstoff für Tathagata ist Kraft des guten Tuns ausgeschmückt mit Duldenkönnen ist er

क्षान्त्या, आलयः पुण्यनिधानानाम्, चित्रितोऽनुव्यञ्जनैः,

མཛད་ཅུ་འཕྲུལ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་ཏེ། མཛད་ཅུ་འཕྲུལ་སྐྱོན་གྱི་སྐུ་འཕྲུལ་ཏེ།

ālayaḥ puṇya-nidhānānām, citrito'nuviañjanaiḥ

Nährgrund für die Keime guten Glücks, mit Zeichen ausgeschmückt sind seine Eigenschaften

कुसुमितो लक्षणैः, प्रतिरूपो गोचरेण,
गुणुमिदोऽप्यग्नैः। इति सुयोऽउरेण

kusumito lakṣaṇaiḥ, pratirūpo gocareṇa,

vollerblüht; unwiderstehlich ist sein Anblick, der die Vertrauensvollen herzverückt;

अप्रतिकूलो दर्शनेन, अभिरतिः श्रद्धाधिमुक्तानाम्, अनभिभूतः

अप्रतिगुणोऽस्मत्केवा। अस्तिः श्रद्धाधिमुक्तानाम्। अत्रिभूतः

apratikūlo darśanena, abhiraṭiḥ śraddhādhimuktānām, anabhibhūtaḥ

unübertreffbar weises Wissen, unbezwingbar, Kraft – der Lehrer aller Wesen,

प्रज्ञया, अनवमर्दनीयो बलैः, शास्ता सर्वसत्त्वानाम्, पिता

प्रज्ञया। अत्रसमर्दनीयो बलैः। सर्वसत्त्वानाम्। पितृः

prajñayā, anavamardanīyo balaiḥ, śāstā sarva-sattvānām, pitā

Vater [aller] Bodhisattvas, König der erhabenen Persönlichkeiten, Er, der Wesen in die Stadt des Jenseits allen Leidens führt,

बोधिसत्त्वानाम्, राजा आर्यपुद्गलानाम्, सार्थवाहः निर्वाणनगर-

बोधिसत्त्वानाम्। इहोऽप्युद्गलानाम्। सार्थवाहः। निर्वाणनगर-

bodhisattvānām, rājā ārya-pudgalānām, sārthavāhaḥ nirvāṇa-nagara-samprasthitānām,

seine Weisheit ohne Maß und Grenze, unbegreiflich seine Zuversicht,

सम्प्रस्थितानाम्, अप्रमेयो ज्ञानेन, अचिन्त्यः प्रतिभानेन, विशुद्धः स्वरेण,

सम्प्रस्थितानाम्। अप्रमेयोऽज्ञानेन। अचिन्त्यः। प्रतिभानेन। विशुद्धः। स्वरेण।

aprameyo jñānena, acintyaḥ pratibhānena, viśuddhaḥ svareṇa, āsvādanīyo ghoṣeṇa,

höchst natürlich, rein, ist seine Stimme voller Klang,

आस्वादनीयो घोषेण, असेचनको रूपेण, अप्रतिसमः कायेन, अलिप्तः कामैः,

आस्वादनीयो घोषेण। असेचनको रूपेण। अप्रतिसमः। कायेन। अलिप्तः। कामैः।

asecanako rūpeṇa, apratisamaḥ kāyena, aliptaḥ kāmaiḥ, anupalipto rūpaiḥ asaṃsṛṣṭa

nicht sattzusehen an Gestalt, ist unvergleichlich seine Körperform, von jedem Habenwollen unbefleckt,

अनुपलिप्तो रूपैः, असंसृष्ट आरूप्यैः, विप्रमुक्तः

अनुपलिप्तो रूपैः। असंसृष्ट आरूप्यैः। विप्रमुक्तः।

ārūpyaiḥ, vipramuktaḥ

mit makellosem Leib, unbelastet von den Sphären ohne Form,

स्कन्धेभ्यः, विसम्प्रयुक्तो धातुभिः, संवृत आयतनैः, प्रच्छिन्नो

स्कीन्धेभ्यः विसं प्रयुक्तो धातुभिः संवृत आयतनैः प्रच्छिन्नो

skañdhebhyaḥ, visamprayukto dhātubhiḥ, samvṛta āyatanaiḥ, pracchinno granthaiḥ,
vollerlöst von den Erlebnismengen (skandha), frei vom Joch der Sinnbereiche (dhatus), verschlossen
die Wahrnehmungsquellen (ayatanas),

ग्रन्थैः, विमुक्तः परिदाघैः, परिमुक्तस्तृष्णया,

ग्रन्थैः विमुक्तः परिदाघैः परिमुक्तस्तृष्णया

vimuktaḥ paridāghaiḥ, parimuktas-tṛṣṇayā,

volldurchtrennt sind alle Knoten, von jeder Geistesstörung ganz befreit, frei von allem Lebensdurst.

ओघादुत्तीर्णः, परिपूर्णो ज्ञानेन, प्रतिष्ठितोऽतीतानागत-प्रत्युत्पन्नानां

ओघादुत्तीर्णः परिपूर्णो ज्ञानेन प्रतिष्ठितोऽतीतानागत-प्रत्युत्पन्नानां

oghād uttīrṇaḥ paripūrṇo jñānena, pratiṣṭhito'tītānāgata-pratyutpannānām

Er hat die Fluten überquert, ursprüngliches Wissen ganz vollendet, weilt in der

बुद्धानां भगवतां ज्ञाने, अप्रतिष्ठितो निर्वाणे, स्थितो

बुद्धानां भगवतां ज्ञाने अप्रतिष्ठितो निर्वाणे स्थितो

buddhānām bhagavatām jñāne, apratiṣṭhito nirvāṇe, sthito

Weisheit aller Buddhas der Vergangenheit, der Zukunft und der Gegenwart, in nichtfestgelegtem
Jenseits allen Leids,

भूतकोट्याम्, स्थितः सर्वसत्त्वालोकनीयायां भूमौ, सर्व इमे तथागतानां

भूतकोट्याम् स्थितः सर्वसत्त्वालोकनीयायां भूमौ सर्व इमे तथागतानां

bhūta-koṭyām, sthitaḥ sarva-sattvālokanīyāyām bhūmau. Sarva ime tathāgatānām

verharrend für Myriaden Wesen, verbleibend auf dem Erdengrund, wo alle Lebewesen anzusehen sind.

विशेषतः सम्यग् गुणाः ।

विशेषतः सम्यग् गुणाः ।

viśeṣataḥ samyag guṇāḥ.

All diese sind so der Tathagatas besondere, vollkommene Wesensgüte..

(धर्मानुस्मृतिः) सद्धर्मस्तु आदौ कल्याणः, मध्ये कल्याणः,

सद्धर्मस्तु आदौ कल्याणः मध्ये कल्याणः

(Dharmānusmṛtiḥ) **Saddharmas tu ādau kalyāṇaḥ, madhye kalyāṇaḥ,**

(Dharma Erinnern:) Echter Dharma aber ist zu Anfang gut, zur Mitte gut und zum Ende gut,

पर्यवसाने कल्याणः, स्वर्थः, सुव्यञ्जनः, केवलः,

प॒र्यव॑सा॒ने क॒ल्या॑णः॒ स्व॒र्थाः॒ सु॒व्य॑ञ्ज॒नः॒ के॒वलाः॑

paryavasāne kalyāṇaḥ, svarthaḥ suvyañjanaḥ, kevalaḥ,

gut als Bedeutung, gut als Begriff, einzigartig, höchst vollständig, rundum rein, nachhaltig reinigend –

परिपूर्णः, परिशुद्धः, पर्यवदातः, स्वाख्यातः भगवतो धर्मः,

प॒रि॒पूर्णाः॑ प॒रि॒शु॒द्धाः॑ प॒र्य॑व॒दा॒ताः॑ स्व॒अ॒ख्या॒ताः॑ भ॒गवा॑तो॒ ध॒र्माः॑

paripūrṇaḥ, pariśuddhaḥ, paryavadātaḥ. Svākhyātaḥ bhagavato dharmāḥ, sāndrṣṭikaḥ,

wohlgesprochen hat der Bhagavat den Dharma. Es ist das Offensichtliche, nicht Krankhafte,

सान्द्रष्टिकः, निर्व्वरः, आकालिकः, औपनायिकः, ऐहिपरियकः,

सा॒न्द्र॒ष्टि॒काः॑ नि॒र्व्व॒राः॑ आ॒का॒लि॒काः॑ औ॒प॒ना॒यि॒काः॑ ऐ॒हि॒प॒रि॒य॒काः॑

nirjvaraḥ, ākālikaḥ, aupanāyikaḥ, ahipasāyikaḥ,

das Zeitlose, das, was erlangen lässt und was hier sehend macht, zu wissen je

प्रत्यात्मवेदनीयो विज्ञैः, स्वाख्यातो भगवतो धर्मविनयः

प॒र्या॒त्मा॒वे॒द॒नी॒यो॒ वि॒ज्ञैः॑ स्व॒अ॒ख्या॒तो॒ भ॒गवा॑तो॒ ध॒र्मा॒वि॒न॒याः॑

pratyātma-vedanīyo vijñaiḥ. Svākhyāto bhagavato dharmā-vinayaḥ,

durch des je Einzelnen Wissenskraft – wohlgesprochen hat der Bhagavat den Dharma Vinaya,

सुप्रवेदितः नैर्याणिकः, संबोधिगामी, अभिन्नः

सु॒प्र॒वे॒दि॒तः॑ नै॒र्या॑णि॒कः॑ सं॒बो॒धि॒गा॒मी॑ अ॒भि॒न्नाः॑

supraveditaḥ nairyāṇikaḥ, saṃbodhi-gāmī, abhinnaḥ

wohl dargelegt ist es, bringt die Erlösung, lässt vollends erwachen, ist, was ungeteilt allseits

Zustimmung hat,

संस्तूपः, सप्रतिशरणः, चिन्नप्लोतिकः।

सं॒स्तू॒पाः॑ स॒प्र॒ति॒श॒र॒णः॑ चि॒न्ना॒प्लो॒ति॒काः॑।

saṃstūpaḥ, sapratīśaraṇaḥ, chinna-plotikaḥ.

worin Gewissheit liegt und was zum Abschluss bringt.

(संघानुस्मृतिः) सुप्रतिपन्नो भगवत आर्यसंघः, न्यायप्रतिपन्नः,

सं॒घा॒नु॒स्मृ॒तिः॑ सु॒प्र॒ति॒प॒न्ना॑ भ॒गवा॑त आ॒र्य॑सं॒घः॑ न्या॒य॒प्र॒ति॒प॒न्नाः॑

(*Saṃghānusmṛtiḥ*) **Supratipanno bhagavata ārya-saṃghaḥ, nyāya-pratipannaḥ,**

(*Saṅgha Erinnern:*) Wohlengagiert ist des Bhagavat erhabener Sangha (Mahyāna-Saṃgha),

engagiert in Vernunft,

ऋजुप्रतिपन्नः, सामीचीप्रतिपन्नः, अञ्जलीकरणीयः,

རྣམ་ཤེས་པ་རྣམས་། རྣམ་ཤེས་པ་རྣམས་། ལྷན་ལྷན་གྱི་ཀུན་རྒྱལ་ལོ།

rju-pratipannah, sāmīcī-pratipannah, añjalī-karaṇīyah,

engagiert in Aufrichtigkeit, engagiert in Eintracht, wert, sie mit Gruß zu ehren, prachtvoller

सामीचीकरणीयः, पुण्यश्रीक्षेत्रः, महादक्षिणापरिशोधकः,

རྣམ་ཤེས་པ་རྣམས་། དུམ་ཕྱོགས་ཀྱི་མཁུ་སྤྱོད་ལ་རྩོམ་པ་ལོ།

sāmīcī-karaṇīyah, puṇya-srī-kṣetraḥ, mahā-dakṣiṇā-pariśodhakaḥ, prāhavanīyah,

Acker für die Frucht des Guten, wer großartig die Opfergaben rein sein lässt, wert, sie als Gast

प्राहवनीयः, आहवनीयः ।

ཕྱོགས་ལྷན་ལོ། ལྷན་ལྷན་ལོ།

āhavanīyah.

gebührend zu empfangen, der Opfergabe wert.

॥ आर्यत्रिरत्नानुस्मृतिसूत्रं समाप्तम् ॥

ལྷན་ལྷན་ལྷན་ལྷན་གྱི་སྤྱོད་ལ་རྩོམ་པ་ལོ།

Ārya-tri-ratnānusmṛti-sūtram samāptam.

Dies vollendet den Arya-Sutra vom Erinnern der Drei Juwelen.

प्रज्ञापारमिताहृदयसूत्रम् ।

प्रज्ञापारमिताहृदयसूत्रम्

PRAJÑĀ-PĀRAMITĀ-HRDAYA-SŪTRAM

Das Sutra vom Herzen der Weisheit

॥ नमः सर्वज्ञाय ॥ आर्यावलोकितेश्वरबोधिसत्त्वो गम्भीरायां

वसः सर्वज्ञाय । अत्र सर्वज्ञाय । अत्र सर्वज्ञाय । अत्र सर्वज्ञाय । अत्र सर्वज्ञाय ।

Namaḥ sarvajñāya. Āryāvalokiteśvara-bodhisattvo gambhīrāyaṃ

Gegrüsst sei der Allwissende. Der erhabene Avalokiteshvara, der Bodhisattva Mahāsattva betrachtete

प्रज्ञापारमितायां चर्यां चरमाणो व्यवलोकयति स्म ॥ पञ्चस्कन्धांस्तांश्च

प्रज्ञापारमितायां चर्यां चरमाणो व्यवलोकयति स्म ॥ पञ्चस्कन्धांस्तांश्च

prajñā-pāramitāyaṃ caryāṃ caramaṇo vyavalokayati sma. Pañca skandhāṃs tāṃś ca
das tiefgründige Erleben der Prajñāpāramitā, und er sah dabei die fünf Mengen des Erlebten leer von jeglicher Eigennatur.

स्वभावशून्यान् पश्यति स्म । इह शारिपुत्र रूपं शून्यता, शून्यतैव

स्वभावशून्यान् पश्यति स्म । इह शारिपुत्र रूपं शून्यता, शून्यतैव

svabhāva-sūnyān paśyati sma. Iha Śāriputra rūpaṃ śūnyatā, śūnyataiva rūpaṃ. Rūpān
Hier, Shariputra, Form ist bloss leer. Leersein aber ist Form. Leersein ist nicht ohne Form. Form ist nicht ohne Leersein.

रूपम् । रूपान्न पृथक् शून्यता, शून्यताया न पृथग् रूपम् । यद्रूपम् तद्

रूपम् । रूपान्न पृथक् शून्यता, शून्यताया न पृथग् रूपम् । यद्रूपम् तद्

na pṛthak śūnyatā, śūnyatāyā na pṛthag rūpaṃ. Yad rūpaṃ tad śūnyatā, yā śūnyatā tad
Was Form ist, ist Leersein, was Leersein ist, ist Form.

शून्यता या शून्यता तद्रूपम् ॥ एवमेव वेदनासंज्ञा-संस्कारविज्ञानानि ॥

शून्यता या शून्यता तद्रूपम् ॥ एवमेव वेदनासंज्ञा-संस्कारविज्ञानानि ॥

rūpaṃ. Evameva vedanā-sañjñā-saṃskāra-vijñānāni.

Genau so sind Empfinden, Begreifen, Wollen und Gemüt.

इह शारिपुत्र सर्वधर्माः शून्यतालक्षणा अनुत्पन्ना अनिरुद्धा

इह शारिपुत्र सर्वधर्माः शून्यतालक्षणा अनुत्पन्ना अनिरुद्धा

Iha Śāriputra sarva-dharmāḥ śūnyatā-lakṣaṇā anutpannā aniruddhā

Hier, Shariputra, alle Erscheinungen sind ganz und gar leer; sind ohne Eigenschaft, sind nicht entstanden, enden nicht;

अमला न विमला नोना न परिपूर्णाः ।

ཨམལ་ལྷ་ བ་ མེམལ་ འོན་ བ་ དཔེ་སྤྲུལ་རྣམས།

amalā na vimalā nonā na paripūrṇāḥ.

sind ohne Makel, ohne Freisein von Makel; ohne Schwinden und ohne Wachsen.

तस्माच्छारिपुत्र शून्यतायां न रूपम् , न वेदना न संज्ञा न संस्काराः

ཏ་སྐྱུ་ཏཱ་ཤ་རི་པུ་ཏཱ་ལཱ་ལྷ་ བ་རུབ་མ། བ་མེད་བླ། བ་སྐྱེ་བླ། བ་སྐྱེ་སྐྱེ་རྣམས།

Tasmāt Śāriputra śūnyatāyāṃ na rūpam, na vedanā, na saṃjñā, na saṃskārāḥ

Daher, Shariputra, ist in Leersein keine Form, kein Empfinden, kein Begreifen, kein Wollen, kein

न विज्ञानानि। न चक्षुःश्रोत्रघ्राणजिह्वाकायमनांसि, न रूपशब्द-

བ་སྐྱེ་བླ་ལོ། བ་ཅུ་རྒྱུ་ཤོ་ཏཱ་སྐྱེ་ཏཱ་ལྷ་མེ་འོ་སྐ། བ་རུབ་པ་བླ།

na vijñānāni. Na cakṣuḥ-śrotra-ghrāṇa-jihvā-kāya-manāṃsi. Na rūpa-śabda-gandha-

Bewusstwerden; kein Auge, kein Gehör, keine Nase, keine Zunge, kein Körper, kein Gemüt.

गन्धरसस्प्रष्टव्यधर्माः । न चक्षुर्धातुर्यावन्न मनोधातुः । न विद्या

གཏླ་རས་སྤྲུལ་ལྷ་མེ་རྣམས། བ་ཅུ་རྒྱུ་རྣུ་ལྷ་མེ་ལོ་ཏཱ་ལྷ་ལོ། བ་སྐྱེ་བླ།

rasa-spraṣṭavya-dharmāḥ. Na cakṣur dhātur yāvan na manodhātuḥ.

Keine Form, kein Klang, kein Geruch, kein Geschmack, keine Berührung, kein Gemütsereignis.

नाविद्या न विद्याक्षयो नाविद्याक्षयो यावन्न जरामरणं

བ་སྐྱེ་བླ། བ་སྐྱེ་བླ་ལོ་ལོ། བ་སྐྱེ་བླ་ལོ་ལོ། ལྷ་མེ་རྣམས་ ར་རྣམས་པཱ་ཏོ།

Na vidyā nāvidyā, na vidyā-kṣayo nāvidyā-kṣayo yāvan na jarā-maraṇaṃ

Da ist kein Wahrnehmungsfeld des Auges bis kein Wahrnehmungsfeld des Gemüts.

न जरामरणक्षयो न दुःखसमुदयनिरोधमार्गा

བ་ ར་རྣམས་པཱ་ཏོ་ལོ་ལོ། བ་དུམ་པས་སུད་ལོ་ལོ་ཏཱ་སྐྱེ་བླ།

na jarā-maraṇa-kṣayo, na duḥkha-samudaya-nirodha-mārgā.

Da ist keine Bewusstheit und keine Unbewusstheit, keine Enden von Bewusstheit und kein Enden

न ज्ञानं न प्राप्तित्वम् ॥ बोधिसत्त्वस्य प्रज्ञापारमितामाश्रित्य

བ་ ཏཱ་ལོ་ བ་སྐྱེ་བླ་ལོ་ལོ། བོ་ཏཱི་སྐྱེ་བླ་ལོ་ བླ་ཏཱ་སྐྱེ་བླ་ལོ་ལོ་ལོ་ལོ།

Na jñānaṃ, na prāptitvam. Bodhisattvasya prajñā-pāramitām āśritya

von Unbewusstheit; kein Altern und Sterben und kein Enden von Altern und Sterben; kein Leiden,

kein Erzeugen, kein Enden und kein Weg; keine Weisheit, kein Erlangen.

विहरति चित्तावरणः। चित्तावरणनास्तित्वादत्रस्तो

विहरति चित्तावरणः। चित्तावरणनास्तित्वादत्रस्तो

viharati cittāvaraṇaḥ. Cittāvaraṇa-nāstitvād atrasto

Gegründet auf Prajñāpāramitā verweilen Bodhisattvas in bewusstem Erleben ohne Verdecken.

विपर्यासातिक्रान्तो निष्ठनिर्वाणः। त्रयध्वव्यवस्थिताः सर्वबुद्धाः

विपर्यासातिक्रान्तो निष्ठनिर्वाणः। त्रयध्वव्यवस्थिताः सर्वबुद्धाः

viparyāsātikrānto niṣṭha-nirvāṇaḥ. Trayadhva-vyavasthitāḥ sarva-buddhāḥ

In bewusstem Erleben ohne jedes Verdecken sind sie ohne Angst. Alles Irren vollends hinter sich

प्रज्ञापारमितामाश्रित्य अनुत्तरां

प्रज्ञापारमितामाश्रित्य अनुत्तरां

prajñā-pāramitām āśritya anuttarāṃ

gelassen, sind sie jenseits allen Leids gelangt. Alle Buddhas der drei Zeiten sind auf Prajñāpāramitā

सम्यक्संबोधिमभिसंबुद्धाः ॥

सम्यक्संबोधिमभिसंबुद्धाः ॥

samyaksaṃbodhim abhisambuddhāḥ.

gegründet – in unübertrefflichem, wahren, vollständigem Erwachen unmittelbar und vollends

तस्माज्ज्ञातव्यः प्रज्ञापारमितामहामन्त्रो महाविद्यामन्त्रो

तस्माज्ज्ञातव्यः प्रज्ञापारमितामहामन्त्रो महाविद्यामन्त्रो

Tasmād jñātavyaḥ prajñā-pāramitā-mahā-mantro mahā-vidyā-mantro

Buddha geworden. Deshalb ist das großartige Mantra der Prajñāpāramitā, das Mantra großartiger

अनुत्तरमन्त्रो असमसममन्त्रः सर्वदुःखप्रशमनमन्त्रः

अनुत्तरमन्त्रो असमसममन्त्रः सर्वदुःखप्रशमनमन्त्रः

anuttara-mantro asama-sama-mantraḥ sarva-duḥkha-praśamana-mantraḥ

Bewusstheit, das unübertreffliche Mantra, das Mantra ohnegleichen, das Mantra das alle Leiden stillt

सत्यममिथ्यत्वात् प्रज्ञापारमितामुक्तो मन्त्रः

सत्यममिथ्यत्वात् प्रज्ञापारमितामुक्तो मन्त्रः

satyam amithyatvāt prajñā-pāramitām ukto mantraḥ.

als Wahrheit gekannt werden, da es nicht trügt, das Mantra, das von Prajñāpāramitā kündigt:

तद्यथा गते गते पारगते पारसंगते बोधि स्वाहा ॥

ཏད་ཡམ་གྱི་གཏེ་གཏེ་པཱ་ར་གཏེ་པཱ་ར་སྐྱེ་གཏེ་བོ་རྗེ་སྣུ་ལྟེ།

Tadyathā: gate gate pāragate pārasaṃgate bodhi svāhā.

TADYATHĀ GATE GATE PĀRAGATE PĀRASAMGATE BODHI SVĀHĀ

इति प्रज्ञापारमिताहृदयसूत्रम् समाप्तम्

ཨི་ཏི་པར་རྒྱལ་པཱ་ར་མི་ཏཱ་མི་དཔ་སྣུ་ཏེ་ཡམ་སྣུ་ལྟེ། །

Iti Prajñā-pāramitā-hṛdaya-sūtram samāptam.

Dies vollendet das Sutra vom Herzen der Weisheit.

सर्वपापस्याकरणं कुशलस्योपसम्पदा।

སེམས་པཱ་པ་སྣུ་ལྟེ་ཀར་མེ་གྱུ་ལྟེ་ལོ་པ་སྣུ་ལྟེ།

Sarva-pāpasyākaraṇaṃ kuśalasyopasampadā

Irgend Böses tue nicht – Wohltun jedoch im Überfluss,

स्वचित्तपर्यवदापनं एतद् बुद्धानां शासनम् ॥

སྣུ་ཏི་ཏེ་པ་ཏུ་མེ་དཔ་ལོ་ཏེ་ཏེ་སྣུ་ལྟེ་ལོ་སྣུ་ལྟེ། །

Svacitta-paryavadānaṃ etad buddhānāṃ śāsanam.

Bezähme vollends eigenes Gemüt – dies ist des Buddha Botschaft.

तारका तिमिरं दीपो मायावश्याय बुद्बुदम्।

ཏཱ་ར་ཀཱ་ཏི་མི་རི་ལོ་དེ་ལོ་སྣུ་ལྟེ་ལྟེ་སྣུ་ལྟེ།

Tārakā timiraṃ dīpo māyāvaśyāya budbudam.

Wie Sternschnuppen im Dunkeln, Lichterflamme, Zauberspiegelung und Wasserblasen,

स्वप्नं च विद्युदभ्रं च एवं द्रष्टव्यसंस्कृतम् ॥

སྣུ་ཏུ་མི་དུ་དེ་ལོ་ཏེ་ལོ་སྣུ་ལྟེ་སྣུ་ལྟེ། །

svapnaṃ ca vidyudabhraṃ ca evaṃ draṣṭavya-saṃskṛtam.

wie im Traum und Blitz in Wolken - so ist alles, was erzeugt ist, anzusehen.

अनेन पुण्येन तु सर्वदर्शितमवाप्य निर्जित्य च दोषविद्विषः ।

अवेव सुहेव तु सक्व न सैव स अशुभु वैहेतु उ दोषविद्विषः ।

Anena puṇyena tu sarva-darśitam avāpya nirjitya ca doṣavid-viṣaḥ.

Durch diese Kraft des guten Tuns Allwissenheit erlangt,
bezwungen aller Feind, die bösen Übel – möge ich,

जरारुजामृत्युमहोर्मिसङ्कुलात् समुद्धरेयं भवसागराज्जगत् ॥

रुदुदुर्वापुमहेर्मिसङ्कुलमेयं सङ्कुलमेयं सङ्कुलमेयं सङ्कुलमेयं ।

jarā-rujā-mṛtyu-mahormi-saṅkulāt samuddhareyaṃ bhava-sāgarāj jagat.

durch Alter, Krankheit, Sterbens Wogen aufgestört,
dort aus dem Daseinsmeer die Lebewesen retten.

॥ भवतु सर्वमङ्गलम् ॥

॥ सङ्कुलमेयं सङ्कुलमेयं ॥

Bhavatu sarva-maṅgalam.

BHAVATU SARVA MAṄGALAM

Die Drei für jeden Tag (in Tibetisch)

རྒྱུ་ཚུགས་གསུམ་པ།

༄༅། །དུས་ཚེན་གྱི་དུས་ལ་སོགས་པར་ཕྱག་འཚལ་ཞིང་བསྟོན་དབྱངས་སྒྲོགས་པ་དང་། མཚོན་པ་དང་ཕྱིག་པ་བཤགས་པ་ལ་སོགས་པ་བསོད་ནམས་ཀྱི་
ཚོགས་བསམགས་ཤིང་གོང་དུ་སྐྱེལ་བ་དང་། འགལ་སྐྱེན་སྐྱེབ་པ་སྦྱོང་བའི་ཚོགས་ཤིང་སྐྱེགས་པ་ལ། དང་པོ་རྒྱུ་ཚུགས་གསུམ་པ་འདོན་པ་ལ། ཐོག་མར་
ཕྱག་འཚལ་བའི་རྒྱུད་ནི།

An Festtagen und zu ähnlichen Anlässen zeige deine Ehrerbietung, singe Lobpreisungen, bringe Opfer dar, bekenne schlechtes Tun und so fort. In der geordneten Reihenfolge der stufenweisen Rituale, mit denen Verdienst angesammelt und vermehrt wird, und widrige Bedingungen, das heißt Verunreinigungen, beseitigt werden, spreche zuerst die drei täglichen Übungen. Die erste von diesen ist die Ehrerbietung:

བཅོམ་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱལ།

chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye

Bhagavat, Tathagata, Arhat, Samyaksambuddha, du hast Gewährsein und gehst den richtigen Schritt.

རིག་པ་དང་ཞབས་སུ་ལྷན་པ། བདེ་བར་གཤེགས་པ། འཇིག་རྟེན་མཐུན་པ། སྐྱེས་བུ་འདུལ་བའི་ཁ་ལོ་

rig pa dang shab su den pa de war sheg pa djig ten khyen pa kye bu dül we'i kha lo

Sugata, Kenner der flüchtigen Welt, Lenker, der du die Wesen lenkst, du bist unübertrefflich, als

སྐུར་བ། ལྷ་ན་མེད་པ། ལྷ་དང་མི་རྣམས་ཀྱི་སྟོན་པ་མཉམ་མེད་ཤུགས་ཀྱི་ལོ་འདི་ཞབས་ཀྱི་

gyur wa la na me pa lha dang mi nam kyi tön pa nyam me shakya'i gyal po'i shab kyi

Lehrer von Göttern und Menschen bist du unvergleichlich. Den makellosen Staub deiner Füße, König

རུལ་དྲི་མ་མེད་པ་ལ་མགོ་བོས་རབ་ཏུ་གཏུགས་ཏེ་གུས་པས་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

dül dri ma me pa la go wö rab tu tug te gü pe chag tsal lo

der Shakyas, berühre ich mit meinem Kopf. Mit großer Hingabe bezeuge ich dir meine Verehrung.

ཞེས་པའི་ཚོགས་མཚམས་རྣམས་ལ་ཕྱག་བྱའོ། །ཡབ་སྐུ་མཚལ་བའི་མདོ་ལས།

Am Ende jeden Verses zeige deine Verehrung.

གང་ཚེ་རྐང་གཉིས་གཙོ་བོ་ཚྱོད་བལྟམས་ཚེ།

gang tse kang nyi tso wo khyö tam tse

Als du, der Höchste unter den Menschen,
geboren wurdest,

།ས་ཚེན་འདི་ལ་གོ་མ་བ་བདུན་བོར་ནས། །

sa chen di la gom pa dün bor ne

gingst du sieben Schritte auf dieser weiten Erde,

ང་ནི་འཇིག་རྟེན་འདི་ན་མཚོག་ཅེས་གསུངས།
nga ni djig ten di na chog che sung
 „Der Höchste bin ich hier auf dieser Erde“,
 sagtest du.

ཏོག་གཟུངས་ལས།
Aus der Ratnaketu Dharaṇi:

རྣམ་དག་སྤྱོད་མངའ་མཚོག་ཏུ་གཟུགས་བཟང་བ།
nam dag ku nga chog tu sug sang wa
 Dein Körper vollkommen rein, bist du
 von edelster Gestalt,

གྲགས་པ་འཇིག་རྟེན་གསུམ་ན་ལྷ་དེ་བ།
drag pa djig ten sum na lhang nge wa
 In den drei Welten strahlt dein Ruhm,

འཕགས་པ་ཡུལ་འཁོར་སྐྱོད་གི་མདོ་ལས།
Aus dem Āryarāṣhtapālaparipricchasūtra:

མཚན་མཚོག་ལུན་པ་དྲི་མེད་ལྷ་བའི་ཞལ།
tseen chog den pa dri me da we'i shal
 Versehen mit den höchsten Zeichen, dein
 Antlitz wie der Mond, so makellos,

རྩལ་བྲལ་ཁྱོད་འདྲ་སྲིད་པ་གསུམ་མ་མཚིས།
dül dral khyö dra si pa sum ma chi
 Makelloser, keiner ist wie du in den drei
 Daseinswelten,

འདུལ་བ་རྣམ་འབྱེད་ལས།
Aus dem Vinaya Vibhanga:

མི་མཚོག་འདུལ་བ་ཁ་ལོ་སྦྱར་མཛད་ཅིང་།
mi chog dul wa kha lo gyur dze ching
 Unter den Menschen Höchster, der du
 die Wesen zähmst und lenkst und so,

།དེ་ཚེ་མཁས་པ་ཁྱོད་ལ་སྤྱག་འཚལ་ལོ། །
de tse khe pa khyö la chag tsal lo
 Zu dieser Zeit so weise schon, du bist es,
 den ich ehre.

།ཡེ་ཤེས་རྒྱ་མཚོ་གསེར་གྱི་ལྷུན་པོ་འདྲ། །
ye she gya tso ser gyi lhün po dra
 deine Weisheit, ozeanisch weit, gleicht dem
 Weltenberg aus Gold.

།མགོན་པོ་མཚོག་བརྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱག་འཚལ་ལོ། །
gön po chog nye khyö la chag tsal lo
 du Schützer, der das Höchste fand, du bist es,
 den ich ehre.

།གསེར་མདོག་འདྲ་བ་ཁྱོད་ལ་སྤྱག་འཚལ་ལོ། །
ser dog dra wa khyö la chag tsal lo
 du strahlst in goldner Farbe, du bist es,
 den ich ehre.

།མཉམ་མེད་མཁྱེན་ཅན་ཁྱོད་ལ་ཞེས་དང་།
nyam me khyen chen khyo la chag tsal lo
 großer Weiser, ohnegleichen, du bist es,
 den ich ehre.

།ཀུན་སྦྱོར་འཚིང་བ་གཅོད་མཛད་དེ་བཞིན་གཤེགས། །
kün djor ching wa chö dze de shin sheg
 Tathagata, unsere Bande und Fesseln
 durchtrennst.

དབང་པོ་ཞི་ཞིང་ཉེར་ཞི་ཞི་ལ་མཁའ་སེམས།

wang po shi shing nyer shi shi la khe
Friedvoll deine Fähigkeiten, selbst friedvoll,
weißt du, wie man Frieden stiftet.

ལེགས་གྲུབ་ལས།

Vom Guten Vollkommenen:

མགོན་པོ་སྤྲལ་སྡེ་ཆེ་ལྷན་པ།

gön po tug dje che den pa
Schützer, du hast großes Mitgefühl,

བསོད་ནམས་ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོའི་ཞིང་།

sö nam yön ten gya tso'i shing
Feld von Verdienst und besten Eigenschaften,
ozeanisch weit,

དག་པ་འདོད་ཆགས་བྲལ་བའི་རྒྱ།

dag pa dö chag dral we'i gyu
Rein ist er, Ursprung für das Freisein
von Begehren,

གཅིག་ཏུ་དོན་དམ་མཚོག་གྲུབ་པའི།

chig tu dön dam chog gyur pe'i
der Dharma einzig höchster Wahrheit

གྲོལ་ནས་གྲོལ་བའི་ལམ་ཡང་རྟོན།

drol ne drol we'i lam yang tön
Befreit, zeigst du den Weg zum Freisein auch,

ཞིང་གི་དམ་པ་ཡོན་ཏན་ཞིང་།

shing gi dam pa yön ten shing
Feld aller Felder bester Eigenschaften,

༥ ཚོགས་སུ་བཅད་པ་བཞི་བ་ལས།

Aus den Vier Versen:

སྐར་གྲུབ་པ་ནི་ཐམས་ཅད་ལ།

kur gyur pa ni tam che la
Alle Körper, die zum Buddha-Körper wurden,

།མཉན་ཡོད་བཞུགས་པ་དེ་ལ་སྤྲལ་འཚལ་ལོ། །

nyen yö shug pa de la chag tsal lo
In Shravasti verweiltest du, du bist es,
den ich ehre.

།ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ་སྟོན་པ་པོ། །

tam che khyen pa tön pa po
Allwissender bist du und unser Lehrer,

།དེ་བཞིན་གཤེགས་ལཾ།

de shin sheg la chag tsal lo
Tathagata, du bist es, den ich ehre.

།དག་པོ་བས་ངན་སོང་ལས་སྦྱོལ་ཞིང་། །

ge we ngen song le drol shing
durch Gutes hält er ab von schlechtem
Dasein,

།ཞི་གྲུབ་ཚོས་ལ་སྤྲལ་འཚལ་ལོ། །

shi gyur chö la chag tsal lo
und des Friedens, du bist es, den ich ehre.

།བསྐྱབ་པ་དག་ལ་རབ་ཏུ་གྲུས། །

lab pa dag la rab tu gü
den Übungen erwiesest größte Achtung du,

།དག་འདུན་ལ་ཡང་སྤྲལ་འཚལ་ལོ། །

gen dün la yang chag tsal lo
Sangha auch, du bist es, den ich ehre.

།མཚན་མཚོག་སུམ་ཅུ་གཉིས་མངའ་བའི། །

tсен chog sum chu nyi nga we'i
tragen zweiunddreißig höchste Zeichen,

རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་གྲགས་ལུན་པ།
dzog pe'i sang gye drag den pa
 vollendetes Erwachen ist ihr Ruhm,

རྫོགས་སངས་གང་དུ་བལྟམས་པ་དང་།
dzog sang gang du tam pa dang
 Wo Geburt nahm der Erwachte,

ཞི་བའི་ལའོར་ལོ་བསྐྱོར་བ་དང་།
shi we'i khor lo kor wa dang
 wo er das Rad des Friedens drehte,

བདེ་གཤེགས་གང་དུ་བཞུགས་པ་དང་།
de sheg gang du shug pa dang
 wo der Sugata seinen Wohnsitz nahm,

སང་གི་ལྷ་ལུང་ག་ཟིམས་པ་ཡི།
seng ge ta bur sim pa yi
 und wo er in der Löwenhaltung schlief,

སྟོང་དང་འོག་དང་བར་དག་དང་།
teng dang og dang bar dag dang
 Jene oben, jene unten, jene zwischendrin

སྐྱར་བཅས་སྐྱེ་ནི་མེད་པ་ཡི།
kur che ku ni me pa yi
 jene auch in Form erscheinend oder vorgestellt,

མཐུན་པའི་སྟོན་ལམ་དག་ཚོགས་དཔག་མེད་ལས།
tün pe'i mön lam ge tsog pag me le
 Wunschgebete und unermesslich gutes Tun,

བསྐྱེད་པ་བཟང་གཅིག་ལ་མཇེད་པ་མཐར་ཐྱིན་པའི།
kel sang chig la dze pa tar chin pe'i
 In diesem einen günstigen Kalpa sind deine
 Taten ganz vollendet.

རྒྱལ་བ་ཀུན་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །
gyal wa kün la chag tsal lo
 Siegreiche, ihr seid es alle, die ich ehre.

ཁང་དུ་བྱང་ཚུབ་ལ་རེག་དང་། །
gang du djang chub la reg dang
 wo er die Erleuchtung fand,

ཟག་མེད་སྤྱོད་འདས་པ་དང་། །
sag me nya ngen de pa dang
 wo er makelloses Leidensfreisein fand,

འཚགས་པ་དང་ནི་བཞེངས་པ་དང་། །
chag pa dang ni sheng pa dang
 wo er ging und wo er stand

གནས་དེ་ལ་ཡང་བྱུག་འཚལ་ལོ། །
ne de la yang chag tsal lo
 all diese Orte aber, sie sind es, die ich ehre.

ཕྱོགས་དང་ཕྱོགས་མཚམས་རྣམས་སུ་ཡང་། །
chog dang chog tsam nam su yang
 und jene in den Haupt- und Nebenrichtungen,

མཚོན་རྟེན་རྣམས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །
chö ten nam la chag tsal lo
 alle diese Stupas sind es, die ich ehre.

སྦྱང་བ་སྦྱོང་བ་ན་ཡང་མཚེད་གྱུར་ཅིང་། །
che pa chö pa na yang che gyur ching
 gemeinsam getan, so handelst du als Bodhisattva
 mit den Brüdern.

རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་སྟོང་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །
dzog pe'i sang gye tong la chag tsal lo
 Ihr vollkommenen Buddhas, tausend an der
 Zahl, euch ehre ich.

ཡབ་སྲས་མཛེས་བའི་མདོ་ལས།

Aus dem Vater-Sohn-Begegnungs-Sutra (Pitāputrasamāgama):

དང་པོར་བྱང་ཚུབ་མཚོག་ཏུ་སེམས་བསྐྱེད་ནས།

dang por djang chub chog tu sem kye ne
Den Erleuchtungsgedanken als erstes gefasst,

།བསྐྱེད་པ་བྱངས་མེད་གསུམ་དུ་ཚོགས་བསགས་ཤིང་།།

kal pa drang me sum du tsog sag shing
hast Verdienst du gesammelt in drei zahllosen
Kalpas,

བར་དུ་གཙོད་པའི་བདུད་བཞི་འཛོམས་མཛད་པའི།

bar du chö pe'i dü shi djom dze pe'i
der vier Maras Hindernis hast du überwunden,

།བཙོམ་ལྡན་སེང་གོ་བྱོད་ལ་ཡུག་འཚལ་ལོ། ། ཞེས་དང་།

chom den seng ge khyö la chag tsal lo
Bhagavat Shakyasimha, du bist es, den ich ehre.

ཉིང་འཛོམ་རྒྱལ་བའི་མདོ་ལས།

Aus den Samadhiraja-Sutra:

ནམ་མཁའ་འདྲ་ཞིང་རྩལ་བྲལ་བྲི་མ་མེད།

nam kha dra shing dü dral dri ma me
Wie Raum, von feinsten Teilen frei und
makellos,

།ཤེས་རབ་སྲས་པོ་ལུས་དང་མཚན་མི་མངའ། །

she rab se po lü dang tsen mi nga
als Sohn von weisem Wissen hast keinen Körper
du und keine Zeichen.

ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོ་རབ་ཟབ་ཐུགས་རྗེ་ཅན།

yön ten gya tso rab sab tug dje chen
Unermesslich deiner Vorzüge Ozean,
bist du voll Mitgefühl.

།མཚུངས་མེད་ཡུག་ནི་བདག་གི་སྤྱི་བོར་ཞོག །ཅེས་སོ། །

tsung me chag ni dag gi chi wor shog
Deine unvergleichliche Hand lege auf meinen
Scheitel!

གཉིས་པ་མདོ་འདོན་པའི་རྒྱལ་ལ། དཀོན་མཚོག་རྗེས་བྲན་གྱི་མདོ་ནི།

Die zweite Übung besteht im Sprechen von Sutras. Das Sutra „Das Vergegenwärtigen der Drei Kostbaren“:

འདི་ལྟར་སངས་རྒྱས་བཙོམ་ལྡན་འདས་དེ་ནི་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཙོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་

di tar sang gye chom den de de ni de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i
So ist der Bhagavat-Buddha der Tathagata Arhat Samyaksambuddha. Er hat Gewahrsein und geht

སངས་རྒྱས། རིག་པ་དང་ཞབས་སུ་ལྡན་པ། བདེ་བར་གཤེགས་པ། འཛིག་རྟེན་མཁའའཕྱེད་པ། སྤྱིས་བྱ་འདུལ་

sang gye rig pa dang shab su den pa de war sheg pa dji ten khyen pa kye bu dü
den richtigen Schritt. Der Sugata, der Kenner der vergänglichen Welt, der Lenker, der die Wesen

བའི་ཁ་ལོ་སྦྱར་བ། ལྷ་ན་མེད་པ། ལྷ་དང་མི་རྣམས་ཀྱི་སྦྱོན་པ་སངས་རྒྱས་བཙོམ་ལྡན་འདས་ཏེ།

we'i kha lo gyur wa la na me pa lha dang mi nam kyī tön pa sang gye chom den de te
lenkt, der Unübertreffliche, der Lehrer von Menschen und Göttern ist der Bhagavat-Buddha.

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དེ་ནི་བསོད་ནམས་དག་གི་རྒྱ་མཐུན་པ། དགོ་བའི་རྩ་བ་རྣམས་ལུང་མི་ཟ་བ།
de shin sheg pa de ni sö nam dag gi gyü tün pa ge we'i tsa wa nam chü mi sa wa
 Dieses Tathagatas Verdienste folgen aus entsprechender Ursache. Die Ansätze all seines guten

བསོད་པ་དག་གིས་རབ་ཏུ་བརྒྱན་པ། བསོད་ནམས་ཀྱི་གཏེར་རྣམས་ཀྱི་གཞི། དཔེ་བྱད་བཟང་པོ་རྣམས་ཀྱིས་
sö pa dag gi rab tu gyen pa sö nam kyî ter nam kyî shi pe dje sang po nam kyî
 Tuns sind unerschöpflich. Er ist bestens geschmückt mit allen Arten von Geduld. Er ist das

སྒྲིམ་པ། མཚན་རྣམས་ཀྱི་མེ་ཏོག་རྒྱས་པ། ལྷོད་ཡུལ་རན་པར་མཐུན་པ། མཐོང་ན་མི་མཐུན་པ་མེད་པ།
tre pa tsen nam kyî me tog gye pa chö yül ren par tün pa tong na mi tün pa me pa
 Fundament, auf dem die Schatztruhe von Verdiensten steht. Er ist mit den achtzig erhabenen
 Zeichen versehen. Die Blüten seiner Merkmale sind voll entfaltet. Sein Handeln ist zeitlich

དད་པས་མོས་པ་རྣམས་ལ་མངོན་པར་དགའ་བ། ཤེས་རབ་ཟེལ་གྱིས་མི་ནོན་པ། ལྷོ་བས་རྣམས་ལ་བརྗིད་བཟེད་
de pe mö pa nam la ngön par ga wa she rab sil gyi mi nön pa tob nam la dzi wa me
 wohl abgestimmt. Schaut man auf ihn, ist da nichts Unangenehmes. Er zeigt sich erfreut über jene

པ། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་སྟོན་པ། བྱང་ལྷུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་ཀྱི་ཡབ། འཕགས་པའི་གང་ཟག་
pa sem chen tam che kyî tön pa djang chub sem pa nam kyî yab pag pe'i gang sag
 mit vertrauensvoller Hingabe. Sein weises Wissen ist nicht zu überbieten. Seine Kräfte sind nicht

རྣམས་ཀྱི་རྒྱལ་པོ། ལྷ་རན་ལས་འདས་པའི་གྲོང་ཁྱེར་དུ་འགོ་བ་རྣམས་ཀྱི་དེད་དཔོན། ཡེ་ཤེས་དཔག་
nam kyî gyal po nya ngen le de pe'i drong khyer du dro wa nam kyî de pön ye she pag
 zu bezwingen. Er ist der Lehrer aller Wesen. Er ist der Vater der Bodhisattvas und Bodhisattvis.

ཏུ་མེད་པ། ལྷོ་བས་པ་བསམ་གྱིས་མི་ཁྱབ་པ། གསུང་རྣམ་པར་དག་པ། དབྱངས་སྟོན་པ། ལྷ་བྱད་
tu me pa pob pa sam gyi mi khyab pa sung nam par dag pa yang nyen pa ku che
 Der König der Aryas ist er. Er ist der Wegführer, der die Wesen zur Stadt „Jenseits von Leid“ führt.

བལྟ་བས་ཚོག་མི་ཤེས་པ། ལྷ་མཚུངས་པ་མེད་པ། འདོད་པ་དག་གིས་མ་གོས་པ། གཟུགས་དག་གིས་
ta we chog mi she pa ku tsung pa me pa dö pa dag gi ma gö pa sug dag gi
 Seine ursprüngliche Bewusstheit ist unermesslich. Sein Mut ist unfassbar. Seine Rede ist

ཉེ་བར་མ་གོས་པ། གཟུགས་མེད་པ་དག་དང་མ་འདྲེས་པ། ལྷུག་བསྐྱེད་དག་ལས་རྣམ་པར་གྲོལ་བ།
nye war ma gö pa sug me pa dag dang ma dre pa dug ngel dag le nam par drol wa
 vollkommen rein, wohlklingend ist seine Stimme. An seiner äußeren Erscheinung kann man sich
 nicht sattsehen. Seine Gestalt ist ohnegleichen. Von Begehren ist er nicht bestimmt. Von

ལུང་པོ་དག་ལས་རབ་ཏུ་རྣམ་པར་གྲོལ་བ། ཁམས་རྣམས་དང་མི་ལྟན་པ། རླུ་མཚེད་རྣམས་བསྐྱམས་
pung po dag le rab tu nam par drol wa kham nam dang mi den pa kye che nam dam
Formen ist er gänzlich nicht bestimmt. In formlose Zustände taucht er nicht ein. Von Leiden ist

བ། མདུད་པ་རྣམས་ཤིན་ཏུ་བཅད་པ། ཡོངས་སུ་གདུང་བ་དག་ལས་རྣམ་པར་གྲོལ་བ། སྲིད་པ་ལས་གྲོལ་
pa dü pa nam shin tu che pa yong su dung wa dag le nam par drol wa si pa le drol
er vollkommen befreit. Von den Erlebnismengen ist er ganz und gar befreit. Ohne Erlebnisfelder

བ། ལྷ་བོ་ལས་བརྒྱལ་བ། ཡི་ཤེས་ཡོངས་སུ་ཚོགས་པ། འདས་པ་དང་། མ་བྱོན་པ་དང་། ད་ལྟར་
wa chu wo le gal wa ye she yong su dzog pa de pa dang ma djön pa dang ta tar
ist er. An die Tore der Wahrnehmung ist er nicht gebunden. Die Knoten der Störgefühle hat er

བྱུང་བའི་སངས་རྒྱས་བཙུག་པོམ་ལྟན་འདས་རྣམས་ཀྱི་ཡི་ཤེས་ལ་གནས་པ། ལྷ་ལས་འདས་པ་ལ་མི་གནས་པ།
djung we'i sang gye chom den de nam kyi ye she la ne pa nya ngen le de pa la mi ne pa
ganz durchschnitten. Von allen Qualen ist er völlig befreit. Von jeglichem Dasein in der Welt ist er
befreit. Den Strom hat er überquert. Seine ursprüngliche Bewusstheit hat sich ihm vollkommen

ཡང་དག་པ་ཉིད་ཀྱི་མཐའ་ལ་གནས་པ། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་གཟིགས་པའི་ས་ལ་བཞུགས་པ་སྟེ། འདི་
yang dag pa nyi kyi ta la ne pa sem chen tam che la sig pe'i sa la shug pa te di
offenbart. Er verweilt in der ursprünglichen Bewusstheit der Bhagavat-Buddhas der Vergangenheit,
Zukunft und Gegenwart. Er verweilt nicht einseitig in Leidfreiheit. In höchster

དག་ནི་སངས་རྒྱས་བཙུག་པོམ་ལྟན་འདས་ཀྱི་སྐྱེ་ཆེ་བའི་ཡོན་ཏན་ཡང་དག་པ་རྣམས་སོ། །
dag ni sang gye chom den de kyi ku che we'i yön ten yang dag pa nam so
Vollkommenheit verweilt er. Er befindet sich auf der Ebene, alle Wesen zu schauen. Mit diesen
besten echten Eigenschaften ist die Größe der Bhagavat-Buddhas beschrieben.

ཚོས་རྗེས་སུ་བྱུང་བ་ནི།

Vergegenwärtigen des Dharmas:

དམ་པའི་ཚོས་ནི་ཐོག་མར་དགེ་བ། བར་དུ་དགེ་བ། ཐམ་མར་དགེ་བ། རོན་བཟང་པོ། ཚོག་འབྲུ་
dam pe'i chö ni tog mar ge wa bar du ge wa ta mar ge wa dön sang po tsig dru
Der echte Dharma bringt zu Beginn Gutes, in der Mitte Gutes und am Ende Gutes. In seiner

བཟང་པོ། མ་འདྲེས་པ། ཡོངས་སུ་ཚོགས་པ། ཡོངས་སུ་དག་པ། ཡོངས་སུ་བྱུང་བ། བཙུག་པོམ་ལྟན་
sang po ma dre pa yong su dzog pa yongs su dag pa yong su djang wa chom den
Bedeutung ist er hervorragend, in seinen Worten schön. Er ist nicht vermischt. Er ist vollkommen

འདས་ཀྱིས་ཚོས་ལེགས་པར་གསུངས་པ། ཡང་དག་པར་མཐོང་བ། ཉན་མེད་པ། དུས་ཚད་པ་མེད་པ།
de kyi chö leg par sung pa yang dag par tong wa ne me pa dü che pa me pa
vollendet. Er ist vollkommen rein. Er ist vollkommen reinigend. Der Bhagavat lehrte den Dharma

ཉེ་བར་གཏོང་བ། འདི་མཐོང་བ་ལ་དོན་ཡོད་པ། མཉམས་པ་རྣམས་ཀྱིས་སོ་སོ་རང་གིས་རིག་པར་བྱ་བ།

nye war tö pa di tong wa la dön yö pa khe pa nam kyi so so rang gi rig par dja wa
auf ausgezeichnete Weise. Der Dharma ist Sehen in richtiger Weise. Er ist ohne Krankheit. Er ist
ohne Unterbrechung in der Zeit. Er ist vollkommen zielgerichtet. Ihn zu sehen ist bedeutungsvoll.

བཅོམ་ལྡན་འདས་ཀྱིས་གསུངས་པའི་ཚོས་འདུལ་བ་ལེགས་པར་སྟོན་པ། དེས་པར་འབྱུང་བ། རྗོལ་པའི་བྱང་

chom den de kyi sung pe'i chö dul wa leg par tön pa nge par djung wa dzog pe'i djang
Für die Wissenden ist er Gegenstand je eigenen Gewahrseins. Der Dharma des Vinaya, von den
Bhagavats gelehrt, ist ausgezeichnet dargelegt. Er ist Abkehr vom Leid. Er führt zu vollem

རླུང་ཏུ་འགོ་བར་བྱེད་པ། མི་མཐུན་པ་མེད་ཅིང་འདུས་པ་དང་ལྡན་པ། བརྟེན་པ་ཡོད་པ། རླུང་བཅད་པའོ། །

chub tu dro war dje pa mi tün pa me ching dü pa dang den pa ten pa yö pa gyu wa che pa'o
Erwachen. Er ist in sich stimmig und gut zusammengestellt. Er steht auf festem Grund. Er setzt
dem Umherwandern ein Ende.

དགེ་འདུན་རྗེས་སུ་དན་པ་ནི།

Vergegenwärtigen des Sangha:

ཐོག་པ་ཆེན་པོའི་དགེ་འདུན་ནི་ལེགས་པར་ཞུགས་པ། རིགས་པར་ཞུགས་པ། དྲང་པོར་ཞུགས་པ། མཐུན་

teg pa chen po'i gen dün ni leg par shug pa rig par shug pa drang por shug pa tün
Die Gemeinschaft im Mahayana befasst sich mit Gutem. Sie befasst sich mit Gewahrsein. Sie befasst

པར་ཞུགས་པ། ཐལ་མོ་སྐྱུར་བའི་འོས་སུ་གྱུར་པ། ལྷག་བྱ་བའི་འོས་སུ་གྱུར་པ། བསོད་ནམས་ཀྱི་དཔལ་

par shug pa tal mo djar we'i ö su gyur pa chag dja we'i ö su gyur pa sö nam kyi pal
sich mit Aufrichtigkeit. Sie befasst sich mit Harmonie. Sie ist es würdig, die Hände aneinanderzulegen.

གྱི་ཞིང་། ཡོན་ཡོངས་སུ་སྟོང་བ་ཆེན་པོ། སྐྱིན་པའི་གནས་སུ་གྱུར་པ། ཀྱུན་ཏུ་ཡང་སྐྱིན་པའི་

gyi shing yön yong su djong wa chen po djin pe'i ne su gyur pa kün tu yang djin pe'i
Sie ist der Ehrerbietung würdig. Sie ist ein ruhmreiches Feld von Verdienst. Sie ist die große,
vollkommene Wandlung der Opfergaben. Sie ist ein Ziel für Großzügigkeit. Sie ist sogar immer

གནས་སུ་གྱུར་པ་ཆེན་པོའོ། །ཞེས་དང་།

ne su gyur pa chen po'o
ein großes Ziel für Großzügigkeit.

ཡང་ན། ཤེར་སྐྱིང་གི་མདོ་འདོན་པར་གསུངས་ཏེ།

Das Sutra „Vom Herzen der Weisheit“ – Prajñāpāramitābhṛdayasūtra:

ཐམས་ཅད་མཐུན་པ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

tam che khyen pa la chag tsal lo
Gegrüsst sei der Allwissende.

འདི་ལྷ་ར་འཕགས་པ་ཀུན་ཏུ་སྐྱབ་རས་གཟིགས་ཀྱི་དབང་པོ་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཤེས་རབ་ཀྱི་ཕ་རོལ་
di tar pag pa kün tu chen re sik kyi wang po djang chub sem pa she rab kyi pa rol
Der erhabene Avalokiteshvara, der Bodhisattva Mahāsattva betrachtete das tiefgründige Erleben

ཏུ་ཕྱིན་པ་ཟབ་མོ་སྐྱུང་པ་སྟོང་པའི་ཚེ། རྣམ་པར་བལྟས་ན་ལྡ་ལུང་དེ་དག་ངོ་བོ་ཉིད་ཀྱིས་སྟོང་
tu chin pa sab mo che pa chö pe'i tse nam par te na nga pung de dag ngo wo nyi kyi tong
der Prajñāpāramitā, und er sah dabei die fünf Mengen des Erlebten leer von jeglicher Eigennatur.

པར་མཐོང་ངོ། །འདི་ནི་ཤུ་རིའི་བུ་གཟུགས་སྟོང་པ་ཉིད་དེ། སྟོང་པ་ཉིད་ཀྱང་གཟུགས་སོ། །གཟུགས་དང་
par tong ngo di ni sha ri pu suk tong pa nyi de tong pa nyi kyang suk so suk dang
Dies ist es, Shariputra, Form ist bloss leer. Leersein aber ist Form. Form ist nicht ohne Leersein,

སྟོང་པ་ཉིད་ཐ་དད་པ་ཡང་མ་ཡིན། །གཟུགས་དང་ཡང་ཐ་མི་དད་དོ། །གང་གཟུགས་པ་དེ་སྟོང་པ་ཉིད།
tong pa nyi ta de pa yang ma yin suk dang yang ta mi de do gang suk pa de tong pa nyi
ist aber auch nicht ohne Form. Was formhaft ist, ist bloß leer; das, was bloß leer ist, ist Form.

གང་སྟོང་པ་ཉིད་པ་དེ་གཟུགས་ཏེ། དེ་བཞིན་དུ་ཚོར་བ་དང་། འདུ་ཤེས་དང་། འདུ་བྱེད་དང་། རྣམ་
gang tong pa nyi pa de suk te de shin du tsor wa dang du she dang du dje dang nam
Ebenso aber sind Empfindung, Begriff, Wollen und Sinnesbewusstsein. Dies aber, Shariputra,

པར་ཤེས་པའོ། །འདི་ནི་ཤུ་རིའི་བུ་ཚོས་ཐམས་ཅད་སྟོང་པ་ཉིད་ཀྱི་མཚན་མ་སྟེ། མི་སྐྱེ་མི་འགོག །མི་
par she pa o di ni sha ri pu chö tam che tong pa nyi kyi tsen ma te mi kye mi gog mi
ist das Zeichen, dass alle Erscheinungen bloß leer sind; sind nicht entstanden, enden nicht; sind

གཙང་མི་བཙོག །མི་འཕེལ་མི་འབྲི། དེ་ལྟ་བུ་ན་ཤུ་རིའི་བུ་སྟོང་པ་ཉིད་ལ་གཟུགས་ཀྱང་མེད། ཚོར་བ་
tsang mi tsok mi pel mi dri de ta we na sha ri pu tong pa nyi la suk kyang me tsor wa
ohne Makel, ohne Freisein von Makel; sind ohne Schwindeln und ohne Wachsen. Daher,

ཡང་མེད། འདུ་ཤེས་ཀྱང་མེད། འདུ་བྱེད་ཀྱང་མེད། རྣམ་པར་ཤེས་པ་ཡང་མེད། མིག་དང་ན་
yang me du she kyang me du che kyang me nam par she pa yang me mig dang na
Shariputra, ist in Leersein keine Form, keine Empfinden, kein Begreifen, kein Wollen, keine

བ་དང་སྐྱ་དང་ལྗེ་དང་ལུས་དང་ཡིད་ཀྱང་མེད། །ལ་དོག་དང་སྐྱ་དང་བྲི་དང་རོ་དང་
wa dang na dang che dang lü dang yi kyang me kha dog dang dra dang dri dang ro dang
Sinnesbewusstseine; kein Auge, kein Gehör, keine Nase, keine Zunge, kein Körper, kein Gemüt;

རེག་དང་ཚོས་ཀྱང་མེད། མིག་གི་ཁམས་ནས་ཡིད་ཀྱི་ཁམས་སུ་ཡང་མེད། རིག་པ་ཡང་མེད། མ་རིག་
reg dang chö kyang me mig gi kham ne yi kyi kham su yang me rig pa yang me ma rig
keine Form, kein Klang, kein Geruch, kein Gechmack, keine Berührung, kein Gemütsereignis; da
ist kein Wahrnehmungsfeld des Auges bis kein Wahrnehmungsfeld des Gemüts.

པ་ཡང་མེད། རིག་པ་ཟད་པ་ཡང་མེད། མ་རིག་པ་ཟད་པ་ཡང་མེད་པས་ན། སྐས་ཤིང་གི་བ་
pa yang me rig pa se pa yang me ma rig pa se pa yang me pe na ge shing shi wa
 Da ist keine Bewusstheit und keine Unbewusstheit, keine Enden von Bewusstheit und kein Enden

ཡང་མེད། སྐས་ཤིང་གི་བ་ཟད་པ་ཡང་མེད། །སྤྱུག་བསྐྱལ་དང་། འདུས་པ་དང་། འགོག་པ་དང་།
yang me ge shing shi wa se pa yang me dug ngel dang dü pa dang gog pa dang
 von Unbewusstheit; kein alternd Sterben, kein Verschwinden von alternd Sterben; kein Leiden,

ལས་ཡང་མེད། ཤེས་པ་ཡང་མེད། ཐོབ་པ་ཡང་མེད། མ་ཐོབ་པ་ཡང་མེད་པར་བྱང་ཚུབ་སེམས་
lam yang me she pa yang me tob pa yang me ma tob pa yang me par djang chub sem
 kein Erzeugen, kein Enden; nicht mal ein Weg; nicht mal ein Wissen, nicht mal Erlangen und

དཔའ་ཤེས་རབ་གྱི་ཕ་རོལ་ཏུ་ཕྱིན་པ་ལ་གནས་ཏེ། སྦྱོང་བས་སེམས་སྦྱོང་བ་ཡང་མེད། སེམས་མི་སྦྱོང་བ་
pa she rab kyi pa rol tu chin pa la ne te chö pe'i sem chö pa yang me sem mi chö pa
 sogar nicht mal Nichterlangen, sodass Bodhisattvas gegründet auf Prajñāpāramitā verweilen:

ཡང་མེད། དེ་ལྟར་མེད་པ་ལ་གནས་པས་ན་ལོག་པ་ལས་གིན་ཏུ་འདའ་སྟེ། །བྱུབ་པ་ནི་སྦྱང་ན་ལས་འདས་
yang me de tar me pa la ne pe na log pa le shin tu da te tub pa ni nya ngen le de
 Erlebend ist da kein Erleben von Bewusstsein; auch kein Nichterleben von Bewusstsein. In derart

པའོ། །དུས་གསུམ་དུ་རྣམ་པར་ཞུགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཐམས་ཅད་ཀྱང་ཤེས་རབ་གྱི་ཕ་རོལ་ཏུ་ཕྱིན་པ་
pa o dü sum du nam par shug pe'i sang gye tam che kyang she rab kyi pa rol tu chin pa
 Fehlen verweilend haben sie alles Irren vollends hinter sich gelassen; derart befähigt aber sind sie

ལ་གནས་ཏེ། སྦྱོང་བས་སླ་ན་མེད་པ་གཡུང་དྲུང་རྫོགས་པའི་བྱང་ཚུབ་ཏུ་ཀུན་ཏུ་མངོན་པར་སངས་
la ne te djö pe la na me pa yung drung dzog pe'i djang chub tu kün tu ngön par sang
 jenseits allen Leids gelangt. Alle Buddhas in den drei Zeiten sind auf Prajñāpāramitā gegründet, in

རྒྱས་ལོ། །དེ་བས་ན་ཤེས་རབ་གྱི་ཕ་རོལ་ཏུ་ཕྱིན་པ་ཆེན་པོའི་སྤྲལ་ས། རིག་པ་ཆེན་པོའི་སྤྲལ་ས།
gye so de we na she rab kyi pa rol tu chin pa chen po'i ngag rig pa chen po'i ngag
 diesem Erleben als unübertreffliches, immerwährendes, vollständiges Erwachen allumfassend,

སླ་ན་མེད་པའི་སྤྲལ་ས། མཉམ་པ་དང་མི་མཉམ་པའི་སྤྲལ་ས། སྤྱུག་བསྐྱལ་ཐམས་ཅད་རབ་ཏུ་ནི་བའི་
la na me pe'i ngak nyam pa dang mi nyam pe'i ngag dug ngel tam che rab tu shi we'i
 unmittelbar Buddha geworden. Deshalb ist das Mantra der großartigen Prajñāpāramitā, das

སྤྲལ་ས། བདེན་ཏེ་མི་བརྟུན་བས་ན་ཤེས་རབ་གྱི་ཕ་རོལ་ཏུ་ཕྱིན་པའི་སྤྲལ་ས་སྤྲལ་སོ། ། །
ngak den te mi dzün pe na she rab kyi pa rol tu chin pe'i ngag me so
 Mantra großartiger Bewusstheit, das unübertreffliche Mantra, das Mantra ohnegleichen, das
 Mantra das alle Leiden stillt, das wahr ist, weil es nicht trügt,

སྒྲགས་ལ། ཏུཐ། ག་ཏེ་ག་ཏེ་པ་ར་ག་ཏེ་པ་ར་སང་ག་ཏེ་བོ་རྗེ་སྐྱུ་ཏུ། །།
ngag la tadyathā gate gate paragate parasaṅgate bodhi svāhā

das Mantra der Prajñāpāramitā verkündet. Das Mantra ist:

TADYATHĀ GATE GATE PĀRAGATE PĀRASAṂGATE BODHI SVĀHĀ

འཕགས་པ་ཤེས་རབ་ཀྱི་པ་རོལ་ཏུ་བྱིན་པའི་སྣང་བོ་རྗེ་གསལ་སོ།། ལེགས་སྐྱེས་བྱིས།།

pak pa she rab kyi pa rol tu chin pe'i nying po dzok so

Dies vollendet den Sutra vom Herzen der Weisheit.

ཞེས་སོགས་བྱུང་པ་ཆེན་པོའི་གསུང་རྒྱལ་བསྐྱེས་གང་རུང་དང་། ཤེས་བྱིན་དོན་རྗེ་གཙོད་པ་ལས།

Spreche dieses oder andere Lehren des Mahamuni – kurz gefasst oder ausführlich –, welche auch immer geeignet sind:

སྐར་མ་རབ་རིབ་མར་མེ་དང་།
kar ma rab rib mar me dang

Wie flackernde Sterne und wie Kerzenlicht,

སྐྱུ་མ་ཟིལ་པ་ཚུ་བུར་དང་། །
gyu ma sil pa chu bur dang

Vorgespiegeltes, Tau und Wasserblasen,

མི་ལམ་གྲོག་དང་སྒྲིན་ལྟ་བུ།
mi lam log dang trin ta bu

wie Traum, wie Blitz und Wolken gleich,

།འདུས་བྱས་ཚོས་རྣམས་དེ་ལྟར་ལྟ། །
dü dje chö nam de tar ta

sieh alles, was erzeugt ist, dieserart.

ཞེས་དང་། ཚོམས་ལས།
Aus dem Udanavarga:

ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་རྒྱ་ལས་བྱུང་།
chö nam tam che gyu le djung
Alles, was erscheint, ist aus Ursachen
entstanden;

།དེ་རྒྱ་དེ་བཞིན་གཤེགས་པས་གསུངས། །
de gyu de shin sheg pe sung
diese Ursachen lehrte der Tathagata.

རྒྱ་ལ་འགོག་པ་གང་ཡིན་པ།
gyu la gog pa gang yin pa
Genau diesen Ursachen ein Ende zu setzen,

།དག་སྤོང་ཆེན་པོས་འདི་རྒྱད་གསུངས། །
de djong chen pö di ke sung
hat so der große Shramana gelehrt:

སྒྲིག་པ་ཅི་ཡང་མི་བྱ་ཞིང་།
dig pa chi yang mi dja shing
Irgend Böses tue nicht

།དག་བ་ལུན་སུམ་ཚོགས་པར་སྤྱད། །
ge wa pün sum tsog par che
Wohltun jedoch im Überfluss,

རང་གི་སེམས་ནི་ཡོངས་སུ་འདུལ།
rang gi sem ni yong su dul
Bezähme vollends eigenes Gemüt

།འདི་ནི་སངས་རྒྱལ་བསྐྱེན་པ་ཡིན། །
di ni sang gye ten pa yin
dies ist des Buddha Botschaft.

ཡིད་སྤྱི་སྤྱོད་ལས།

Aus dem Mūlasarvastivada Pratimokṣasūtra:

ལུས་ཀྱི་སྤྱོད་པ་ལེགས་པ་སྟེ།

lü kyi dom pa leg pa te

Den Körper zu beherrschen, das ist bestens.

འངག་གི་སྤྱོད་པ་འང་ལེགས་པ་ཡིན། །

ngag gi dom pa'ang leg pa yin

Die Rede zu beherrschen ist ebenso bestens.

ཡིད་ཀྱི་སྤྱོད་པ་ལེགས་པ་སྟེ།

yi kyi dom pa leg pa te

Das Gemüt beherrschen, das ist bestens.

ཐམས་ཅད་དུ་ནི་སྤྱོད་པ་ལེགས། །

tam che du ni dom pa leg

Alle diese zu beherrschen, das ist bestens.

ཀུན་ཏུ་བསྐྱམས་པའི་དགོ་སྤོང་ནི།

kün tu dam pe'i ge long ni

Bhikshus, die all dies beachten,

སྤྱི་གཞི་བསྐྱེད་ཀུན་ལས་རབ་ཏུ་གོ་ལ། །ཞེས་སོ།

dug ngel kün le rab tu drol

sind von allem Leid gewisslich frei.

གསུམ་པ་བསྐྱོ་བ་བྱ་བའི་རྒྱུད་ནི། རྒྱུས་རབས་ཀྱི་ཐོང་བ་ལས།

Die dritte Übung besteht im Widmen. Aus dem Jataka:

བསོད་ནམས་འདི་ཡིས་ཐམས་ཅད་གཟིགས་པ་ཉིད།

sö nam di yi tam che sig pa nyi

Durch diese Kraft des guten Tuns

Allwissenheit erlangt,

ཐོབ་ནས་ཉེས་པའི་དབྱ་རྣམས་ཕམ་བྱས་ནས། །

tob ne nye pe'i dra nam pam dje ne

bezwungen aller Feind, die bösen Übel

– möge ich,

སྤྱི་མ་ན་ལ་འཆིའི་རྩ་རྒྱུས་ལུག་པ་ཡི།

kye ga na chi'i bar lab trug pa yi

durch Alter, Krankheit, Sterbens Wucht
und Wogen aufgestört,

སྤྱིད་པའི་མཚོ་ལས་འགོ་བསྐྱོལ་བར་ཤོག །ཅེས་དང།

si pe'i tso le dro wa drol war shog

dort aus dem grossen Daseinsmeer
die Lebewesen retten.

སྤྱོད་འཇུག་ལས།

Aus der Lebensführung zum Erwachen:

འགོ་བའི་སྤྱི་གཞི་བསྐྱེད་སྤྱོད་གཅིག་ལ།

dro we'i dug ngel men chig pu

Getriebenen in Qual die eine Medizin,

འབདེ་བ་ཐམས་ཅད་འབྱུང་བའི་གནས། །

de wa tam che djung we'i ne

Quell aller Freude, Buddhas Lehre

བསྐྱེད་པ་རྟེན་དང་བཀུར་སྤྱི་དང།

ten pa nye dang kur ti dang

mit Gaben unterstützt und hochgeachtet

འབཅས་ཉེ་ཡུན་རིང་གནས་གུར་ཅིག །ཅེས་དང།

che te yün ring ne gyur chig

so bleibe sie für lange Zeit bestehen.

འདུལ་བ་ལུང་ལས།

Aus den Schriften der Vinayas:

ལུ་རྒྱལ་དགའ་བོ་ཉེར་དགའ་བོ།

lu gyal ga wo nyer ga wo

Seien Naga-Könige voll „Freude“,
„Höchster Freude“,

ཤེན་ཡང་དྭང་མེར་གནས་པ་རྣམས། །

shen yang drong khyer ne pa nam

und die Bewohner in den Städten ebenso —

ཚེ་རིང་ནད་མེད་སྲུང་སྲུང་ཚོགས།

tse ring ne me pün sum tsog

mit langem Leben und Gesundheit, Wohlstand,

ཏཱ་ཏུ་དེ་བ་ཐོབ་པར་ཤོག །ཅེས་སོ།།

tag tu de wa tob par shog

und immerwährend voller Freude sein!



Die
HERZENSHINWENDUNG
in
ZWANZIG SCHRITTEN



Zuflucht nehmen und Bodhicitta erwecken

སྐྱབས་འགོ་སེམས་བསྐྱེད།

བདག་ལ་སྤང་བར་བྱེད་པའི་དགུ། གཞོན་པར་བྱེད་པའི་བགོགས། ཐར་པ་དང་ཐམས་ཅད་མཆིན་པའི་བར་
dag la dang war dje pe'i dra nō par dje pe'i geg tar pa dang tam che khyen pe'i bar
 Feinde, die mich hassen; jene, die mir Schaden bringen und ein Hindernis darstellen; alle, die

དུ་གཙོན་པར་བྱེད་པ་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་གཙོ་བྱས་པའི། མ་ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་
du chö par dje pa tam che kyi tso che pe'i ma nam kha dang nyam pe'i sem chen tam
 meine Befreiung und Allwissenheit behindern; meine Mütter, alle Wesen, so zahlreich wie der

ཅད་བདེ་བ་དང་ལྷན། སྐྱབས་བསྐྱེད་དང་བྲལ། ལྷུང་དུ་སྐྱ་ན་མིང་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་
che de wa dang den dug ngel dang dral nyur du la na me pa yang dag par dzog pe'i
 Raum weit, sie alle mögen Freude erleben, frei von Leiden sein und tatsächlich schnell

བྱང་ལྷུང་རིན་པོ་ཆེ་ཐོབ་པར་བྱ། ཞེས་ལན་གསུམ་དང་།

djang chub rin po che tob par dja (3x)

unübertreffliche, kostbare, vollendete Erleuchtung erlangen! *Dreimal.*

དེའི་ཆེད་དུ་སངས་མ་རྒྱས་ཀྱི་བར་དུ་ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་དགོ་བ་ལ་བཀོལ། མ་ཤིའི་བར་དུ་ལུས་ངག་
de'i che du sang ma gye kyi bar du lü ngag yi sum ge wa la kol ma shi'i bar du lü ngag
 Dafür, bis zum Erwachen, stelle ich Körper, Rede und Geist in den Dienst des Guten. Bis zum

ཡིད་གསུམ་དགོ་བ་ལ་བཀོལ། དུས་དེ་རིང་ནས་བཟུང་སྟེ་ཉི་མ་སང་ད་ཅུས་ཀྱི་བར་དུ་ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་
yi sum ge wa la kol dü de ring ne sung te nyi ma sang da tsam gyi bar du lü ngag yi sum
 Tode stelle ich Körper, Rede und Geist in den Dienst des Guten. Von heute bis morgen zur

དགོ་བ་ལ་བཀོལ། ལན་གསུམ།

ge wa la kol (3x)

gleichen Zeit stelle ich Körper, Rede und Geist in den Dienst des Guten. *Dreimal.*

ནམ་མཁའ་མཐའ་དང་མཉམ་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད། ཀླང་གཉིས་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་སངས་རྒྱས་
nam kha'i ta dang nyam pe'i sem chen tam che kang nyi nam kyi chog sang gye
 Alle Wesen, so zahlreich wie der Raum weit, nehmen Zuflucht zu den Erhabenen Buddhas,

བཅོམ་ལྡན་འདས་རྣམས་ལ་སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །འདོད་ཆགས་དང་བྲལ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་དམ་པའི་ཚོས་
chom den de nam la kyab su chi'o dö chag dang dral wa nam kyi chog dam pe'i chö
 den höchsten unter den Menschen. Zu den wahren Dharmas, den höchsten unter allem, was ohne

ནམས་ལ་སྐྱབས་སུ་མཆིའོ།

nam la kyab su chi'o

Anhaften ist, nehmen wir Zuflucht. Zu den erhabenen Sanghas, den höchsten unter den

ཚོགས་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་འཕགས་པའི་དགོ་འདུན་རྣམས་ལ་

tsog nam kyi chog pag pe'i gen dün nam la

སྐྱབས་སུ་མཆིའོ། །ཞེས་ཚར་ཅི་རིགས་དང་།

kyab su chi'o

Gemeinschaften, nehmen wir Zuflucht. *Dies so oft wie angemessen.*

སྤོད་འཇུག་ལས།

Aus der Lebensführung zum Erwachen:

བྱང་ཚུབ་སྡིང་པོར་མཆིས་ཀྱི་བར།

djang chub nying por chi kyi bar

Bis zum wirklichen Erwachen

ཁངས་རྒྱས་རྣམས་ལ་སྐྱབས་སུ་མཆི། །

sang gye nam la kyab su chi

nehme ich Zuflucht zu den Buddhas.

ཚོས་དང་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་ཡི།

chö dang djang chub sem pa yi

Zum Dharma und zu allen Bodhisattvas

ཚོགས་ལའང་དེ་བཞིན་སྐྱབས་སུ་མཆི། །

tsog la'ang de shin kyab su chi

nehme ich ebenso Zuflucht.

ཇི་ལྟར་སྔོན་གྱི་བདེ་གཤེགས་ཀྱིས།

dji tar ngön gyi de sheg kyi

Wie die Sugatas vergangener Zeit

བྱང་ཚུབ་བླགས་ནི་བསྐྱེད་པ་དང་། །

djang chub tug ni kye pa dang

den erleuchteten Geist entwickelten,

བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའི་བསྐྱབས་པ་ལ།

djang chub sem pe'i lab pa la

den Übungen der Bodhisattvas

དེ་དག་རིམ་བཞིན་གནས་པ་ལྟར། །

de dag rim shin ne pa tar

stufenweise folgten,

དེ་བཞིན་འགོ་ལ་ཕན་དོན་དུ།

de shin dro la pen dön du

genauso werde ich zum Wohl der Wesen

བྱང་ཚུབ་སེམས་ནི་བསྐྱེད་བགྱི་ཞིང་། །

djang chub sem ni kye gyi shing

den Erleuchtungsgeist entwickeln und

དེ་བཞིན་དུ་ནི་བསྐྱབས་པ་ལ།

de shin du ni lab pa la

genauso die Übungen entsprechend

རིམ་པ་བཞིན་དུ་བསྐྱབས་པར་བགྱི། །

rim pa shin du lab par gyi (3x)

stufenweise üben.

ཞེས་ལན་གསུམ་བརྗོད།

Dreimal.

I. Weihen des Grundes

དེ་ནས་འདི་རྒྱུད་ཅེས་བརྗོད་དེ།
Dann spreche dies:

དགོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་བདེན་པ་དང་། བྱིན་རྒྱབས་དང་། ཚོགས་གཉིས་ཡོངས་སུ་རྗོད་གསུངས་པའི་མཐུ་དང་།
kön chog sum gyi den pa dang djin lab dang tsog nyi yong su dzog pe'i tu dang
 Durch die Kraft der Wahrheit der Drei Juwelen und ihres Segens; durch die Kraft der Vollendung

ཚོས་གྱི་དབྱིངས་གྱི་རང་བཞིན་གྱི་ཡོན་ཏན་དང་། བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་གྱི་ཞིང་དག་པའི་
chö kyi ying kyi rang shin gyi yön ten dang djang chub sem pa nam kyi shing dag pe'i
 der zwei Ansammlungen; durch die Kraft der natürlichen Vorzüge des Dharmadhatu; durch die

སྦྱོར་བ་ལ་སོགས་པ་སངས་རྒྱུས་གྱི་ཞིང་ཡོངས་སུ་སྦྱངས་པའི་མཐུ་དང་། བདག་ཅག་རྣམས་གྱི་མོས་
djor wa la sog pa sang gye kyi shing yong su djang pe'i tu dang dag chag nam kyi mö
 Kraft der Reinigung der Buddha-Gefilde, wie das Herstellen reiner Bereiche durch die Bodhisattvas,

པའི་མཐུ་ལས། གནས་འདི་སངས་རྒྱུས་གྱི་ཞིང་ཐམས་ཅད་གྱི་རྒྱན་དང་། བཀོད་པ་དང་། ཡོན་ཏན་ལྷན་
pe'i tu le ne di sang gye kyi shing tam che kyi gyen dang kö pa dang yön ten pün
 und durch unsere Vorstellungskraft möge dieser Grund den Schmuck, die Anordnung und alle

སུམ་ཚོགས་པ་ཐམས་ཅད་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །ཅེས་ལན་གསུམ་བརྗོད།
sum tsog pa tam che dang den par gyur chig (3x)
 vortrefflichen Vorzüge aller Buddha-Gefilde haben. *Dreimal.*

II. Weihen des Ortes

སྦྱོན་མདོ་ལྗེ་དགོངས་འགྲེལ་ལས་གསུངས་པའི།
Wenn du möchtest, spreche die folgenden Worte aus dem „Samdhinirmocanasūtra“:

དེའི་དབུས་སུ་གཞུང་མེད་ཁང་ཆེན་པོ་རིན་པོ་ཆེ་སྣེ་བདུན་མཚོག་ཏུ་འབར་བར་བཀོད་པ། འཛིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་
de'i ü su shal me khang chen po rin po che na dün chog tu bar war kö pa djig ten gyi kham
 In seiner Mitte befindet sich ein großer Palast, hell erstrahlend mit den sieben Juwelen. Seine

དཔག་ཏུ་མེད་པ་གིན་ཏུ་རྒྱས་པར་འགོངས་པའི་འོད་ཟེར་ཆེན་པོ་རབ་ཏུ་འབྱུང་བ། གནས་ཐང་དང་པ་གིན་ཏུ་
pag tu me pa shin tu gye par geng pe'i ö ser chen po rab tu djung wa ne ta de pa shin tu
 langen Lichtstrahlen erfüllen zahllose Weltenbereiche. Der Palast hat zahllose verschiedenartige
 Gestaltungen und ist von unermesslicher Weite. Der Platz ist ein Feld für Handlungen

རྣམ་པར་སྐྱེ་བ་མཐའ་ཡས་པས་རྣམ་པར་གནས་པ། རྒྱ་ཡོངས་སུ་མ་ཆད་པ། ཁམས་གསུམ་ལས་ཡང་དག་
nam par che wa ta ye pe nam par ne pa gya yong su ma che pa kham sum le yang dag
vollständig jenseits der drei Bereiche. Er ist aus dem Ansatz von unübertrefflich Gutem, vollständig

པར་འདས་པའི་སྐྱོད་ཡུལ། འཛིག་རྟེན་ལས་ཡང་དག་པར་འདས་པ། དེའི་སྒྲ་མའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་ལས་བྱུང་བ།
par de pe'i chö yul djig ten le yang dag par de pa de'i la me'i ge we'i tsa wa le djung wa
jenseits der Welt, entstanden. Er ist vollkommen, überaus rein und ist durch ein hohes Gewährsein

ཤིན་ཏུ་རྣམ་པར་དག་ཅིང་དབང་བསྐྱུར་བའི་རྣམ་པར་རིག་པའི་མཚན་ཉིད། དེ་བཞིན་གཤེགས་པའི་གནས།
shin tu nam par dag ching wang gyur we'i nam par rig pe'i tsen nyi de shin sheg pe'i ne
gekennzeichnet, das zur Meisterschaft gebracht wurde. Er ist der Sitz der Tathagatas. Dort ist die

བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་དཔག་ཏུ་མེད་པའི་དགོ་འདུན་དང་ལྡན་པ། ལྷ་དང་། རྩུ་དང་། གནོད་སྦྱིན་དང་།
djang chub sem pa pag tu me pe'i gen dün dang den pa lha dang lu dang nö djin dang
Gemeinschaft der Bodhisattvas. In diesem Feld bewegen sich zahllose Götter, Nagas, Yakshas,

དྲི་ཟ་དང་། ལྷ་མ་ཡིན་དང་། རྣམ་མཁའ་ལྗིང་དང་། མིའམ་ཅི་དང་། ལྷོ་འབྲེ་ཆེན་པོ་དང་།
dri sa dang lha ma yin dang nam kha ding dang mi am chi dang to che chen po dang
Gandharvas, Asuras, Garudas, Kinnaras, große Schlangen, Menschen und nicht-menschliche

མི་དང་མི་མ་ཡིན་པ་མཐའ་ཡས་པ་རྣམ་པར་རྒྱ་བ། ཆོས་ཀྱི་རོ་ཡི་དགའ་བ་དང་བདེ་བ་ཆེན་པོས་
mi dang mi ma yin pa ta ye pa nam par gyu wa chö kyi ro yi ga wa dang de wa chen pö
Wesen, welche der Freude und dem Entzücken am Geschmack des Dharma. Es ist genau der Ort,

བསྐྱེན་པ། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་དོན་ཐམས་ཅད་ཡང་དག་པར་ཐོབ་པར་བྱེད་པའི་ཉེ་བར་གནས་པ།
ten pa sem chen tam che kyi dön tam che yang dag par tob par dje pe'i nye war ne pa
an dem das Wohlergehen der Wesen vollends bewirkt wird. Frei davon, dass irgend Makel an

ཉོན་མོངས་པའི་དྲི་མའི་གནོད་པ་ཐམས་ཅད་དང་བྲལ་བ། བདུད་ཐམས་ཅད་ཡོངས་སུ་སྤངས་པ། ཐམས་
nyon mong pe'i dri me'i nö pa tam che dang dral wa dü tam che yong su pang pa tam
Störgefühlen ihn beeinträchtigen könnten, sind alle Maras vollständig aufgegeben. Es ist ein

ཅད་ཀྱི་བཀོད་པ་ལས་ལྷག་པ། དེ་བཞིན་གཤེགས་པའི་བཀོད་པའི་གནས། དྲན་པ་དང་། ལྷོ་གྲོས་དང་རྟོགས་
che kyi kö pa le lhag pa de shin sheg pe'i kö pe'i ne dren pa dang lo drö dang tog
Ort mit der Anordnung der Tathagatas, wie sie allen anderen Anordnungen überlegen ist. Er ist das

པ་ཆེན་པོས་ངེས་པར་འབྱུང་བ། ཞི་གནས་དང་ལྷག་མཐོང་ཆེན་པོའི་བཞེན་པ་ཡིན་པ། རྣམ་པར་
pa chen pö nge par djung wa shi ne dang lhag tong chen po'i shön pa yin pa nam par
Freiwerden durch große Achtsamkeit, große Verstandeskraft und große Erkenntnis. Er ist der

Steigbügel für großartiges Shamatha und Vipashyana. Er wird durch das Tor der vollständigen

ཐར་པའི་སྒོ་སྟོང་པ་ཉིད་དང་། མཚན་མ་མེད་པ་ཉིད་དང་། སྒོན་པ་མེད་པ་ནས་འཇུག་པ། རིན་པོ་
tar pe'i go tong pa nyi dang tsen ma me pa nyi dang mön pa me pa ne djug pa rin po
 Befreiung, betreten Leerheit, Freisein von Merkmalen und Wunschlosigkeit. Dieser große Palast

ཆེ་བསྐྱའི་རྒྱལ་པོ་ཆེན་པོ་ཡོན་ཏན་མཐའ་ཡས་པས་བརྒྱན་པའི་བཀོད་པ་ལ་བརྟེན་པའི་གཞལ་མེད་ཁང་ཆེན་
che peme'i gyal po chen po yön ten ta ye pe gyen pe'i kö pa la ten pe'i shal me khang chen
 ruht auf dem Fundament eines riesigen, kostbaren königlichen Lotus, mit grenzenlosen Vorzügen

པོར་གྱུར། དེའི་དབུས་སུ་ལྷ་དང་། ལྷ་དང་མི་ལ་སོགས་པའི་རིན་པོ་ཆེ་སྣ་ཚོགས་པའི་ཁྲིའི་སྟེང་དུ།
por gyur de'i ü su lha dang lu dang mi la sog pe'i rin po che na tsog pe'i tri'i teng du
 verziert ist. In seiner Mitte befinden sich Throne aus verschiedenartigen Juwelen von Göttern,

ལྷ་མིའི་གོས་རིན་ཐང་མེད་པ་བཏིང་བའི་སྟེང་དུ། གཙང་ཞིང་དྲི་མ་མེད་པའི་བསྐྱའི་གདན་སྣ་ཚོགས་
lha mi'i gö rin tang me pa ding we'i teng du tsang shing dri ma me pe'i peme'i den na tsog
 Nagas, Menschen und anderen. Auf den Thronen liegen Kissen aus teuerstem, kostbarem Tuch, von

པ་བཤམས་པ་སོ་སོར་གསལ་བར་གྱུར། ཞེས་པ་ནི།
pa sham pa so sor sal war gyur
 Göttern und Menschen hergestellt. Darauf befinden sich verschiedenartige reine, makellose
 Lotussitze. All dies zeigt sich leuchtend klar.

གཞལ་མེད་ཁང་གདན་དང་བཅས་པ་གསལ་གདབ་པའོ། །
Dies ist die Vorstellung des Palastes und der Sitze.

III. Weihen der Geschenke

དེ་ནས་མཚོན་པ་གསལ་གདབ་པ་ནི།
Nun zur Vorstellung der Opfergaben:

ཁྲི་དེ་དག་གི་སྟེང་དུ། རིན་པོ་ཆེ་སྣ་ཚོགས་དང་ལྷ་མིའི་གོས་སྣ་ཚོགས་ལས་གྲུབ་པའི། གདུགས་དང་།
tri de dag gi teng du rin po che na tsog dang lha mi'i gö na tsog le drub pe'i dug dang
 Auf diese Throne fällt ein Regen verschiedenartigster Kostbarkeiten, von Göttern und Menschen

སྒྲ་རེ་དང་། འཕམན་དང་། ལྷ་ལྷི་དང་། ལྷའི་མེ་ཏོག་མཚན་རབ་ལ་སོགས་པ་རྣམས་ཀྱི་ཆར་དང་།
la re dang pen dang da di dang lhe'i me tog men da ra wa la sog pa nam kyi char dang
 gefertigt, wie Schirme, Baldachine, Fahnen, Seidenbänder, göttliche Mandarava-Blumen und
 mehr. Diese sind aufs Schönste ausgebreitet. Die Wände des Palastes sind mit Netzen

སྒྲ་རེ་དང་། གདུགས་དང་། འཕམ་དང་། ལྷ་ལྷི་ལ་སོགས་པ་མངོས་པར་བྲེས་ཤིང་། འོགས་རྒྱམས་ཀྱང་
la re dang dug dang pen dang da di la sog pa dze par dre shing log nam kyang
und Girlanden von Juwelen, Blumen und so weiter und mit Fahnen, Seidenbändern und so weiter

རིན་པོ་ཆེ་དང་། དར་དང་མེ་ཉོག་ལ་སོགས་པའི་བྲུ་བ་དང་བྲུ་ཕྱིད་དང་། འཕམ་དང་ལྷ་ལྷི་
rin po che dang dar dang me tog la sog pe'i dra wa dang dra che dang pen dang da di
verschönert. Auf dem Boden sind von Göttern und Menschen Blütenblätter verstreut. Es entstehen

ལ་སོགས་པས་མངོས་པ་དང་ས་གཞིར་ལྷ་དང་མིའི་མེ་ཉོག་སིལ་མ་བཀྲམ་ཞིང་། མཚོན་ཡོན། མེ་ཉོག་།
la sog pe dze pa dang sa shir lha dang mi'i me tog sil ma tram shing chö yön me tog
immense Wolken von Opfergaben, wie sie in dem Sutra „Drei Erlebnismengen“ und in dem

བདུག་སྒྲོས། མར་མེ། དྲི་ཆབ། ཞལ་ཟས། རོལ་མོ་ལ་སོགས་པ་ཕྱང་པོ་གསུམ་པའི་མདོ་དང་། བཟང་པོ་
dug pö mar me dri chab shal se rol mo la sog pa pung po sum pe'i do dang sang po
„König der Wünsche, das Anstreben ausgezeichneten Verhaltens“ beschrieben sind, Opferungswasser,

སྦྱོད་པའི་སྒྲོན་ལམ་ལས་འབྱུང་བ་ལྷ་བྱའི་མཚོན་པའི་སྒྲིན་གྱི་རྒྱ་མཚོ་ལུལ་དུ་བྱུང་ཞིང་སྣ་ཚོགས་པ་
chö pe'i mön lam le djung wa ta bu'i chö pe'i trin gyi gya tso pul du djung shing na tsog pa
Blumen, Räucherwerk, Lichtopfer, Duftwasser, feine Speisen, Musik und dergleichen mehr. All

བསམ་གྱིས་མི་བྱབ་པ་ནམ་མཁའི་ཁམས་གྱི་མཐའ་གྲས་པར་རྒྱས་པར་གང་ཞིང་བད་མི་ཤེས་པ་དང་ལྷན་
sam gyi mi khyab pa nam kha'i kham kyi ta le par gye par gang shing se mi she pa dang den
diese verschiedenartigen Gaben, jeden Gedanken überschreitend, erfüllen ganz den

པར་གྱུར། ཞེས་སོ། །

par gyur
grenzenlosen Raum und sind unerschöpflich.

IV. Einladen der Gäste

དེ་ནས་སྐྱུན་འདྲན་པ་ནི།
Dann sprich die Einladung aus:

བཙོམ་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དབྱ་བཙོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཤུག་འཁྱའི་དབང་
chom den de de shin sheng pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye shakya'i wang
Bhagavat Tathagata Arhat Samyaksambuddha Shakyamuni, alle Buddhas der zehn Richtungen und

པོ་ལ་སོགས་པ་སྟོགས་བཅུའི་སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཉན་ཐོས་ཀྱི་དགེ་འདུན་དང་བཅས་
po la sog pa chog chu'i sang gye dang djang chub sem pa nyen tö kyi gen dün dang che
 alle Gemeinschaften der Bodhisattvas und Shravakas: Ich lade euch ein,

པ་ཐམས་ཅད། བདག་སོགས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཉེས་ལྷུང་གི་དྲི་མ་སྦྱང་ཞིང་བསོད་ནམས་ཀྱི་
pa tam che dag sog sem chen tam che kyi nye tung gi dri ma djang shing sö nam kyi
 die Makel aller Verstöße von mir und allen Wesen zu entfernen,

ཚོགས་སྡེལ་བའི་སྤྲད་དུ་སྦྱོན་འདྲེན་ཞིང་མཆིས་ན། སྤྲུགས་རྗེ་ཆེན་པོས་བསྐྱེལ་ཏེ། དེང་དུས་ལ་བབ་ཀྱིས་
tsog pel we'i le du chen dren shing chi na tug dje chen pö kul te deng dü la bab kyi
 um die Menge an Verdienst zu mehren. Kommt! Inständig bitte ich um euer Mitgefühl, denkt

དགོངས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། ཞེས་དང།

gong par dze du sol

bitte jetzt an mich!

རྒྱ་ཆེར་ལོལ་པ་ནས་འབྱུང་བ་ལྟར།

Aus dem „Lalitavistara“:

ཀྱེ་དོན་ཐམས་ཅད་གྲུབ་པ་འདིར་གཤེགས་སུ་གསོལ། ཀྱེ་ལྷའི་ལྷ། ཀྱེ་ཁ་ལོ་བསྐྱར་བ། ཀྱེ་དགའ་
kye dön tam che drub pa dir sheg su sol kye lha'i lha kye kha lo gyur wa kye ga
 Oh Siddharta, komm hierher, ich bitte dich! Oh Deva der Devas! Oh großer Lenker! Oh Überbringer

ཞིང་བདེ་བ་དང་མཚོག་ཏུ་དགའ་བར་མཛད་པ། ཀྱེ་སྦྱོན་པ་སྦྲུལ་མེད་པའི་གྲགས་པ་མངའ་བ། ཀྱེ་
shing de wa dang chog tu ga war dze pa kye men pa la na me pe'i drag pa nga wa kye
 von Vergnügen, Freude und Entzücken! Oh, du hast den Ruf eines unübertrefflichen Heilers! Oh, du

ཀུན་ནས་སྦྱོན་མངའ་བ། ཀྱེ་མི་མཉམ་པ་དང་མཉམ་ཞིང་འགྲན་ལྷ་མེད་པའི་ཡོན་ཏན་དང་གཟི་བརྗིད་
kün ne chen nga wa kye mi nyam pa dang nyam shing dren da me pe'i yön ten dang si
 hast das alles sehende Auge! Oh, indem du den Unvergleichlichen gleich bist, besitzt du Vorzüge, in

མངའ་བ། མཚན་དང་དཔེ་བྱད་བཟང་པོས་ཡང་དག་པར་བརྒྱན་པའི་སྦྱུ་མངའ་བ་འདིར་གཤེགས་སུ་གསོལ།
dji nga wa tsen dang pe che sang pö yang dag par gyen pe'i ku nga wa dir sheg su sol
 denen dir keiner gleichkommt, und bist von glanzvoller Erscheinung. Du hast einen Körper, der
 vollständig mit den Merkmalen und Zeichen geschmückt ist, ich ersuche dich, komm!

མཚན་ཡང་དག་པར་བརྗིད་པའི་སྦྱུབ་ཐབས་གསང་བའི་སྦྱོན་མ་ལས།

Aus dem Sadhana dee Konzerts der Namen Manjushirs „Verborgener Quell des Lichts“:

མ་ལུས་སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་མགོན་གྱུར་ཅིང་།
ma lü sem chen kün gyi gön gyur ching
Für alle Wesen ausnahmslos bist du
der Schützer.

།བདུད་མྱེ་དཔུང་བཅས་མི་བཟང་འཛོམས་མཛད་ལྟ། །
dü de pung che mi se djom dze lha
Du bist der Gott, der Maras schreckenerregende
Heerscharen besiegte.

དངོས་རྣམས་མ་ལུས་ཇི་བཞིན་མཁུན་གྱུར་པའི།
ngö nam ma lü dji shin khyen gyur pe'i
Du weißt genau darum, wie alle Dinge
wirklich sind.

།བཙུམ་ལྡན་འཁོར་བཅས་གནས་འདིར་གཤེད་སུ་གསོལ།།
chom den khor che ne dir sheg su sol
Bhagavat, ich ersuche dich, komm mit deinem
Gefolge an diesen Ort!

བཙུམ་ལྡན་བསྐལ་པ་གངས་མེད་དུ་མ་སྲ།
chom den kal pa drang me du ma ru
Bhagavat, für die Dauer unzähliger Kalpas

།འགྲོ་ལ་བརྟེ་ཕྱིར་ཐུགས་རྗེ་རྣམ་སྤྲུངས་གིང་། །
dro la tse chir tug dje nam djang shing
hast du aus Liebe zu den Wesen Mitgefühl gehegt.

སློན་ལམ་རྒྱ་ཆེན་དགོངས་པ་ཡོངས་རྫོགས་པའི།
mön lam gya chen gong pa yong dzog pe'i
So ist es jetzt an der Zeit für dich, dein weites wünschendes Streben vollkommen zur Vollendung
zu bringen, zum Wohl der Wesen zu wirken, gemäß deiner Absicht.

ཁྱེད་བཞེད་འགྲོ་དོན་མཛད་དུས་འདི་ལགས་ན། །
khye she dro dön dze dü di lag na

དེ་ཕྱིར་ཚོས་དབྱིངས་ལོ་བྱང་ལྷན་གྲུབ་ནས།
de chir chö ying po drang lhün drub ne
Deshalb ersuche ich dich, mit deinem
vollkommenen, ganzen Gefolge,

།རྩེ་འཕྲུལ་བྱིན་རྒྱལ་སྐྱེ་ཚོགས་སྟོན་མཛད་ཅིང་། །
dzu trul djin lab na tsog tön dze ching
aus dem spontan gegenwärtigen Palast des
Dharmadhatu zu kommen,

མཐའ་ཡས་སེམས་ཅན་ཚོར་རྣམས་བསྐལ་བའི་ཕྱིར།
ta ye sem chen tsog nam dral we'i chir
um verschiedenartige segensreiche Wunder
zu zeigen

།ཡོངས་དག་འཁོར་དང་བཅས་ཉེ་གཤེད་སུ་གསོལ། །
yong dag khor dang che te sheg su sol
und so die unzähligen Wesen zu befreien.

ཚོས་རྣམས་ཀུན་གྱི་དབང་ལྷུག་གཙོ།
chö nam kün gyi wang chug tso
Höchster Herr aller Dharmas,

།བཙོ་མ་གསེར་གྱི་མདོག་འདྲ་ཞིང་། །
tso ma ser gyi dog dra shing
die Farbe deines Gesichts ist reines Gold

ཉི་མ་ལས་ལྷག་གཟི་བརྗིད་ཆེ།
nyi ma le lhag si dji che
und strahlt majestätischer als die Sonne.

།དད་པས་སྦྱོན་ནི་དྲང་བར་བསྐྱ། །
de pe'i chen ni drang war gyi
Mit vertrauensvoller Bereitschaft lade
ich dich ein.

ཞི་ཞིང་ཐུགས་རྗེ་ཆེ་ལྡན་པ།
shi shing tug dje che den pa
Friedvoll und voll Mitgefühl,

།དུལ་ཞིང་བསམ་གཏན་ས་ལ་བཞུགས། །
dul shing sam ten sa la shug
in Selbstbeherrschung und in Sammlung ruhend,

ཚོས་དང་ཡི་ཤེས་ཚགས་བྲལ་བ།

chö dang ye she chag dral wa

von Anhaftung an Erscheinung befreit,

།ཀུན་ཏུ་མི་ཐད་རྣམ་པར་ལྷན། །

kün tu mi se nü par den

in ursprünglicher Weisheit, mit unerschöpflichen

Fähigkeiten überall und immerzu:

ཚུར་སྤྱོད་ཚུར་སྤྱོད་ཞི་དག་ལྟ།

tsur djön tsur djön shi dag lha

Komm herbei! Komm herbei, göttlicher

reiner Friedvoller!

།བྱུང་བ་སྦྱིས་མཚོག་ཐམས་ཅད་མཁྱེན། །

tub pa kye chog tam che khyen

Muni, höchstes Wesen, Allwissender!

ཤིན་ཏུ་ལེགས་བྱས་གཟུགས་བརྟན་ནི།

shin tu leg che sug nyen ni

Widerspiegelung äußerst guten Tuns!

།མཚོན་པའི་གནས་འདིར་གཤེགས་སུ་གསོལ། །

chö pe'i ne dir sheg su sol

An diesen Ort der Darbringung zu kommen

ersuche ich dich!

ཞེས་དང་། མ་གཏུ་བཟང་མོའི་རྟོགས་བརྗོད་ལས།

Aus dem „Abhidhana von Bhadri aus Magadha“:

ཚུལ་ཁྲིམས་རྣམ་དག་ཤེས་རབ་ཤིན་ཏུ་དག།

tsul trim nam dag she rab shin tu dag

Ihr großartigen Shravakas, mit eurem vollkommen reinen Wohlverhalten und mit eurem äußerst

reinen weisen Wissen seid ihr Mittelpunkt für solche mit glaubender Zuversicht.

།དད་ལྷན་སྦྱིང་པོ་ཉན་ཐོས་ཆེ་རྣམས་ཀྱིས། །

de den nying po nyen tö che nam kyi

མགོན་མེད་གྲུར་པ་བདག་ལ་རྗེས་བཟུང་བའི།

gön me gyur pa dag la dje sung we'i

Der ich ohne Schützer bin, nehmt euch

meiner an,

།དོན་མཛད་བྱུགས་རྗེས་དགོངས་པར་མཛད་དུ་གསོལ།།

dön dze tug dje gong par dze du sol

bezieht mich ein in euer Mitgefühl, darum

ersuche ich euch!

ཞེས་སྦྱོར་འདྲེན་རྒྱས་བསྐྱེད་བཟང་བསྐྱེད་པ་དང་། འཕགས་པ་འཇམ་དཔལ་གྱི་དགྱིལ་འཁོར་གྱི་ཚོག་ཡོན་ཏན་འབྱུང་གནས་ལས།

Spreche in dieser Weise Einladungen, kurz oder ausführlich, je nach Gelegenheit. Aus der Sadhana des Manjushri-

Mandalas „Quell aller Vorzüge“:

བདག་དང་འགྲོ་ལ་བྱུགས་བརྗེའི་ཕྱིར།

dag dang dro la tug tse'i chir

Aus mitfühlender Liebe zu mir und

den Wesen sei,

།ཉིད་ཀྱི་རྩུ་འཇུལ་མཐུ་ཡིས་ནི། །

nyi kyi dzu trul tu yi ni

solange ich Opferungen darbringe,

ཇི་སྲིད་མཚོན་པ་བདག་བགྱིད་པ།

dji si chö pa dag gyi pa

mit deiner Wunderkraft gegenwärtig,

།དེ་སྲིད་བཅོམ་ལྷན་བཞུགས་སུ་གསོལ། །

de si chom den shug su sol

Bhagavat, darum ersuche ich.

V. Begrüßen

བྱོན་ལེགས་ནི།

བཙོམ་ལྡན་འདིར་ནི་བྱོན་པ་ལེགས།

chom den dir ni djön pa leg

Es ist vortrefflich, dass der Bhagavat
hier eingetroffen ist.

།བདག་ཅག་བསོད་ནམས་སྐྱལ་པར་ལྡན། །

dag chag sö nam kal par den

Wir sind durch Verdienst begünstigt.

བདག་གི་མཚོད་ཡོན་བཞེས་སྦྱང་དུ།

dag gi chö yön she le du

Allein um meine Opfergaben
in Empfang zu nehmen,

།འདི་ཉིད་དུ་ནི་བཞུགས་སུ་གསོལ། །

di nyi du ni shug su sol

bleibe hier, darum ersuche ich dich!

VI. Waschen

བྱུས་གསོལ་ནི།

བྱུས་གྱི་ཁང་པ་ཤིན་ཏུ་དྲི་ཞིམ་པ།

trü kyi khang pa shin tu dri shim pa

Das Haus der Reinigung enthält feinsten
Wohlgeruch.

།ཤེལ་གྱི་ས་གཞི་གསལ་ཞིང་འཚོར་བ་བསྟར། །

shel gyi sa shi sal shing tser wa tar

Sein Boden ist aus Kristall, klar und scheinend.

རིན་ཚེན་འབར་བའི་ཀ་བ་ཡིད་འོང་ལྡན།

rin chen bar we'i ka wa yi ong den

Es hat schöne, juwelenfunkelnde Säulen.

།མུ་ཉིག་འོད་ཚགས་སྒྲ་རེས་བྲེས་པ་དེར། །

mu tig ö chag la re dre pa der

Darin hängen Baldachine mit schimmernden
Perlen.

ཇི་ལྟར་བལྟམས་པ་ཙམ་གྱིས་ནི།

dji tar tam pa tsam gyi ni

So wie bei der Geburt des Buddha

།ལྟ་རྒྱུ་ལྟམས་ཀུན་གྱིས་བྱུས་གསོལ་ལྟར། །

lha nam kün gyi trü söl tar

alle Devas ihm eine Waschung anboten,

ལྟ་ཡི་ཚུ་ནི་དག་པ་ཡིས།

lha yi chu ni dag pa yi

genauso biete ich mit dem reinen
Wasser der Devas

།དེ་བཞིན་བདག་གིས་སྐྱུ་བྱུས་གསོལ། །

de shin dag gi ku trü sol

seinem erhabenen Körper eine Waschung an.

རྒྱལ་བའི་སྐྱ་གསུང་བྱུགས་ལ་ཉོན་མོངས་མི་མངའ་ཡང་། །

gyal we'i ku sung tug la nyön mong mi nga yang

Wiewohl Körper, Rede und Geist der Sieger keine Störgefühle kennen,

སེམས་ཅན་ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་སྦྱིབ་པ་སྦྱང་སྦྱང་དུ། །

sem chen lü ngag yi sum drib pa djang le du

bringe ich, um die Verunreinigung von Körper, Rede und Geist der Wesen zu beseitigen,

རྒྱལ་བའི་སྐྱ་གསུང་བྱུགས་ལ་སྤྱུང་ཆབ་འདི་གསོལ་བས། །

gyal we'i ku sung tug la trü chab di sol we

Körper, Rede und Geist der Sieger dieses Wasser dar.

སེམས་ཅན་ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་སྦྱིབ་པ་དག་གྱུར་ཅིག །

sem chen lü ngag yi sum drib pa dag gyur chig

Dadurch möge die Verunreinigung von Körper, Rede und Geist der Wesen beseitigt sein!

དེ་བཞིན་གཤེགས་དང་དེ་ཡི་སྤྱུང་རྩམས་ལ།

de shin sheg dang de yi se nam la

Den erhabenen Körpern der Tathagatas
und Bodhisattvas

འིན་ཆེན་བུམ་པ་མང་པོ་སྤྱོད་གྱི་ཚུས། །

rin chen bum pa mang po pö kyi chü

biete ich viele kostbare Gefäße an,

ཡིད་འོང་ལེགས་པར་བཀའ་བ་སྤྱུང་དང་ནི།

yi ong leg par kang wa lu dang ni

gefüllt mit bestem, erfrischendem Duftwasser

འོལ་མོར་བཅས་པ་དུ་མས་སྐྱ་སྤྱུང་གསོལ། །

rol mor che pa du me ku trü sol

zur Waschung, zusammen mit viel Gesang
und Musik.

ཞེས་སྤྱུང་གསོལ་དང་།

So lautet die Bitte um Reinigung. Und:

VII. Trocknen ihrer Körper

དེ་ནས་སྐྱ་ཕྱི་བཞི།

དེ་དག་སྐྱ་ལ་མཚུངས་པ་མེད་པའི་གོས།

de dag ku la tsung pa me pe'i gö

Ihre erhabenen Körper reibe ich trocken

ཁག་ཅང་ལ་དྲི་རབ་བསྐྱོས་པས་སྐྱ་ཕྱི་འོ། །ཞེས་སྐྱ་ཕྱི་བཞི།

tsang la dri rab gö pe ku chi'o

mit unvergleichlichem, reinem Tuch, fein
duftend.

VIII. Darbringen von Kleidung und Schmuck

དེ་ནས་དེ་ལ་ཁ་དོག་ལེགས་བསྐྱར་བའི།
de ne de la kha dog leg gyur we'i
Dann bringe ich ihnen feinste Roben

ཞེས་ན་བཟའ་འབྲུལ་བ་དང་།

Dies war das Darbringen der Roben. Und:

གོས་བཟང་སྤབ་ལ་འཇམ་པ་སྣ་ཚོགས་དང་།
gö sang sab la djam pa na tsog dang
Mit verschiedenartigen feinsten und
weichen Tüchern

འཕགས་པ་ཀུན་ཏུ་བཟང་དང་འཇམ་དབྱངས་དང་།
pag pa kün tu sang dang djam yang dang
schmücke ich die Erhabenen Samantabhadra,

ཞེས་རྒྱན་འབྲུལ་བ་དང་།

Dies war das Darbringen von Schmuck.

IX. Salbung

སྟོང་གསུམ་ཀུན་ཏུ་བྱི་དང་ལྡང་བ་ཡི།
tong sum kün tu dri nge dang wa yi
Mit den schönsten aller Salben,

གསེར་སྐྱུངས་བཙོ་མ་བྱི་དོར་བྱས་པ་ལྟར།
ser djang tso ma dji dor dje pa tar
salbe ich die lichtvoll strahlenden,
erhabenen Körper aller Buddhas,

ཞེས་པས་བྱུག་པ་འབྲུལ་བ་དང་།

Dies war das Darbringen von Salbung.

ཁ་བཟའ་གིན་ཏུ་བྱི་ཞིམ་དམ་པ་འབྲུལ། །
na sa shin tu dri shim dam pa bul
von bester Färbung und köstlichem Duft dar.

རྒྱན་མཚོགས་བརྒྱ་ཕྱག་དེ་དང་དེ་དག་གིས། །
gyen chog gya trag de dang de dag gi
und mit Hunderten von wertvollen
Schmuckstücken und dergleichen mehr

འཛིན་རྟེན་དབང་ལྷུག་སོགས་ལའང་བརྒྱན་པར་བགྱི།།
djig ten wang chug sog la'ang gyen par gyi
Manjushri, Avalokiteshvara und ihresgleichen.

བྱི་མཚོགས་རྣམས་ཀྱིས་ཐུབ་དབང་ཀུན་གྱི་སྐྱུ། །
dri chog nam kyi tub wang kün gyi ku
deren Düfte von überall her aus den
dreitausend Welten aufsteigen,

འོད་ཚགས་འབར་བ་དེ་དག་བྱུག་པར་བགྱི། །
ö chag bar wa de dag djug par gyi
wie man reines Gold zum Glänzen bringt.



Preisen des Muni aus dem „Sutra zur Zierde des Widerscheins“

སྣང་རྒྱལ་མདོའི་གྲུབ་བསྟོན།

X. & XI. Verehren und Preisen

དེ་ནས་ཕྱག་འཚལ་བ་དང་བསྟོན་དབྱངས་སྒྲིགས་པ་ནི། ལྷོ་ན་ཡེ་ཤེས་སྣང་བ་རྒྱལ་གྱི་མདོ་ལས་འཕགས་པ་འཇམ་དབལ་གྱིས་སངས་རྒྱལ་ལ་བསྟོན་པ་ནི།
Um als nächstes Wertschätzung auszudrücken und Melodien der Bewunderung erklingen zu lassen, trage, wenn du magst, das „Preisen des Muni durch Manjushri“ vor, wie sie dem „Sutra zur Zierde des Widerscheins ursprünglicher Bewusstheit“ entstammt:

ཁ་དོག་རྟགས་དང་དབྱིབས་མི་མངའ།

kha dog tag dang yib mi nga

Nicht Farbe hast du, Zeichen oder Form,

ཚུ་བ་མི་མངའ་གནས་མི་མངའ། །

tsa wa mi nga ne mi nga

nicht Herkunft noch Aufenthalt,

མི་འགག་འབྱུང་བ་མི་མངའ་བ།

mi gag djung wa mi nga wa

nicht innehaltend hast du kein Entstehen –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

du, der keinen Halt mehr braucht, bist es,
den ich ehre!

མི་གནས་གནས་པ་མི་མངའ་བ།

mi ne ne pa mi nga wa

Nicht verweilend bist du ohne Bleibe,

སླང་བ་མི་མངའ་དོར་མི་མངའ། །

lang wa mi nga dor mi nga

bist ohne An- noch Abgewöhnen,

སྐྱེ་མཆེད་དྲུག་ལས་རྣམ་གྲོལ་བ།

kye che drug le nam drol wa

von den sechs Sinnesquellen vollends frei –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཚོས་རྣམས་ཀུན་ལ་མི་གནས་གིང།

chö nam kün la mi ne shing

Da du auf nichts, was auch erscheint,
verharrst,

དངོས་དང་དངོས་མེད་རྣམ་པར་སྤངས། །

ngö dang ngö me nam par pang

hast du wirksam Ding und Wirkungsloses
abgestreift.

འདུ་བྱེད་མཉམ་པ་ཉིད་བརྟེན་པ།

du che nyam pa nyi nye pa

Als gleichwertig hast alles Geistesdrängen
du erkannt –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཁམས་གསུམ་དག་ལས་རྣམ་པར་གྲོལ།

kham sum dag le nam par drol

Von den drei Weltbereichen vollends
frei geworden,

འདོད་པ་རྣམས་ཀྱིས་མི་གོས་པ།

dö pa nam kyi mi gö pa

Bist von Begehren aller Arten unbefleckt –

གཤེགས་དང་བཞུགས་དང་གཟིམས་པ་ཡི།

sheg dang shug dang sim pa yi

Ob du umhergehst, ausruhst oder schläfst,

རྟག་ཏུ་མཉམ་པར་བཞག་མཛད་པ།

tag tu nyam par shag dze pa

weilst du immerzu gesammelt –

མཉམ་པར་བྱོན་ཅིང་མཉམ་པར་གཤེགས།

nyam par djön ching nyam par shag

Gleich, ob du kommst, gleich, ob du gehst,

མཉམ་ཞིང་འཇུགས་པར་མི་མཛད་པ།

nyam shing trug par mi dze pa

Gleichmütig handelst du, unaufgeregt –

མཉམ་པ་ཉིད་ལ་ཞུགས་གུར་ཅིང་།

nyam pa nyi la shug gyur ching

Indem du in Gleichwertigsein verweilst,

མཚན་མ་མེད་ལ་ཞུགས་གུར་པ།

tсен ma me la shug gyur pa

gleichmütig, bist in Merkmalsfreiheit
eingegangen –

མི་གནས་དམིགས་པ་མི་མངའ་བ།

mi ne mig pa mi nga wa

Nicht verweilend, hast du keinerlei
Bezugspunkt,

ཁམས་ལ་ལྟར་མཉམ་ཉིད་སྲུགས་སུ་རྒྱུད། །

kha tar nyam nyi tug su chü

hast du Gleichwertigsein erfasst wie Raum.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཁྱོད་ལས་རྣམ་པ་ཐམས་ཅད་དུ། །

chö lam nam pa tam che du

während aller Arten deines Tuns

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཁཉམ་པ་ཉིད་ལ་གནས་པ་པོ། །

nyam pa nyi la ne pa po

du bist es, der in Gleichwertigkeit verweilt.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཚོས་རྣམས་ཀུན་ལ་མཉམ་པར་བཞག། །

chö nam kün la nyam par shag

ruhst du in allem, was erscheint,

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཤེས་རབ་བསགས་ཤིང་མཉམ་པར་བཞག། །

she rab sag shing nyam par shag

indem du weises Wissen mehrst,

ཚོས་ལ་མངའ་དབང་བརྟེན་གུར་པ།

chö la nga wang nye gyur pa

ruhst du ausgeglichen, nun regierst du
alle Arten von Erscheinung –

སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་སྐྱེ་སྐྱད་དང་།

sem chen kün gyi dra ke dang

Die Sprachen aller Lebewesen,

སྐད་ཅིག་གཅིག་གིས་གཟིགས་མཛད་པ།

ke chig chig gi sig dze pa

erfasst du in nur einem Augenblick –

མིང་དང་གཟུགས་ལས་རྣམ་པར་གྲོལ།

ming dang sug le nam par drol

Von Name und Gestalt ganz frei geworden,

རྣམ་པ་མེད་ལ་འཇུག་མཛད་པ།

nam pa me la djug dze pa

Das, was ohne Ausdruck ist, darin bist
du aufgegangen –

མཚན་མ་དག་དང་རྣམ་བུལ་ཞིང་།

tсен ma dag dang nam dral shing

Von allen Merkmalen frei geworden

མཚན་མ་མེད་ལ་འཇུག་མཛད་པ།

tсен ma me la djug dze pa

Das, was ohne Merkmal ist, darin bist
du aufgegangen –

ཡང་དག་ཏོག་པ་རྣམ་མ་བརྟགས།

yang dag tog pa nam ma tag

Dein Denken ist zutreffend, denkt sich
nichts aus.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

དེ་བཞིན་གཟུགས་དང་སྤྱོད་ལམ་དག །

de shin sug dang chö lam dag

ihre Gestalt und auch ihr Handeln

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

རྐྱེད་དང་སྤུང་པོ་ཐམས་ཅད་བཅད། །

gyu dang pung po tam che che

hast du, was antreibt, und Erlebnismengen
allesamt durchtrennt.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

མཚན་མའི་རྣམ་པ་རྣམ་པར་སྤངས། །

tсен me'i nam pa nam par pang

hast du abgestreift, was Merkmal trägt

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཐུགས་ཡིད་རབ་ཏུ་མི་གནས་གིང་། །

tug yi rab tu mi ne shing

Wo dein Gewahrsein ganz und gar nicht
verharrt,

ཡིད་མཛད་མི་མངའ་མི་དགོངས་པ།

yi dze mi nga mi gong pa

ohne Denken zu lenken, denkst du
nicht nach –

ནམ་མཁའ་འདྲ་བར་གནས་མི་མངའ།

nam kha dra war ne mi nga

Dem Raum gleich hast du keinen Ort,

ནམ་མཁའ་མཉམ་པའི་སྤྲུགས་མངའ་བ།

nam kha nyam pe'i tug nga wa

Dem Raum gleich ist dein Geist –

ནམ་མཁའ་དབུས་མཐའ་མ་མཆིས་པ།

nam kha ü ta ma chi pa

Raum ist ohne Mitte, ohne Enden.

དུས་གསུམ་ཡང་དག་འདས་གུར་བ།

dü sum yang dag de gyur pa

du bist jenseits der drei Zeiten –

ནམ་མཁའའི་མཚན་ཉིད་སངས་རྒྱས་ཏེ།

nam kha'i tsen nyi sang gye te

In der Art des Raumes bist du Buddha.

རྒྱ་དང་འབྲས་བུ་རྣམ་གྲོལ་བ།

gyu dang dre bu nam drol wa

Ganz von Anlass und von Folge frei –

ངར་འཛིན་མི་མངའ་སྐྱེ་མི་མངའ།

ngar dzin mi nga dra mi nga

Nimmst kein Ich für wahr, bist nicht
in Worten,

ཚོས་རྣམས་ཀུན་ལ་མི་གནས་པ།

chö nam kün la mi ne pa

In Erscheinung jeder Art verharrst du nicht –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཐོགས་པ་མི་མངའ་སློས་མི་མངའ། །

tog pa mi nga trö mi nga

kein Hindernis, kein Ausbreiten.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

སངས་རྒྱས་ཚོས་ཉིད་དེ་དང་འདྲ། །

sang gye chö nyi de dang dra

Des Erwachten eigentliches Sein ist so,

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

Der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ནམ་མཁའ་འང་མཚན་ཉིད་མཆིས་མ་ལགས། །

nam kha'ang tsen nyi chi ma lag

Raum jedoch hat keine Eigenart.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

Der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

གཟུང་བ་མ་མཆིས་ཚུ་ལྟ་འདྲ། །

sung wa ma chi chu da dra

wie Mond im Wasser scheint, ist da kein
Sinnesgegenstand.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ལུང་པོ་རྣམས་དང་སྐྱེ་མཚན་དང་།

pung po nam dang kye che dang

In den Erlebnismengen, in den Sinnesquellen,

ཕྱིན་ཅི་ལོག་ལས་རྣམ་པར་གྲོལ།

chin dji log le nam par drol

von allem Irren bist du frei geworden –

མཐའ་གཉིས་དག་ལས་རྣམ་གྲོལ་ཞིང་།

ta nyi dag le nam drol shing

Von zweifachem Trugschluss frei geworden,

ཚོས་དབྱིངས་མཉམ་པ་ཉིད་བརྟེན་པ།

chö ying nyam pa nyi nye pa

In der Weiträumigkeit allen Anscheins

Gleichwertigsein gefunden –

གཟུགས་ཀྱི་གངས་ལས་རྣམ་གྲོལ་ཞིང་།

sug kyi drang le nam drol shing

Von Formenvielfalt gänzlich frei hast du,

ལེན་དང་གཏོང་བ་མི་མངའ་བ།

len dang tong wa mi nga wa

du kennst weder Tun noch Lassen mehr –

བདུད་ཀྱི་མིང་ལས་རབ་འདས་གིང་།

dü kyi ming le rab de shing

Selbst Maras Namen hast du hinter

dir gelassen,

སྐྱིབ་པ་མི་མངའ་ཚོས་གྲུབ་པ།

drib pa mi nga chö gyur pa

Frei von Verhülltsein bist du die Lehre selbst –

དོན་འཚལ་རྣམས་ཀྱིས་མཚིས་མི་བརྗོད།

dön tsal nam kyi chi mi chö

Die aber Wirklichkeit verstehen,

sie sprechen nicht von Sein.

ཁམས་རྣམས་དག་ལ་མི་གནས་ལ། །

kham nam dag la mi ne la

in Sinnesfeldern auch verharrst du nicht,

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཁབ་དག་ཏུ་ལྟ་བ་ཡང་དག་བཅུད། །

dag tu ta wa yang dag che

hast du, an ein Ich zu glauben, sicher abgetrennt.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre

དམ་ཚོས་མ་ལགས་རྣམ་པར་སྦྱངས། །

dam chö ma lag nam par pang

was echter Dharma nicht ist, abgestreift,

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཚོས་ཀུན་རྟོགས་པར་སྤྱགས་སུ་རྒྱུད། །

chö kün tog par tug su chü

allen Dharma im Innersten erkannt.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཁ་མཚིས་ཞེས་ཀྱང་བརྗོད་མི་བགྱི། །

ma chi she kyang chö mi gyi

Auch sprechen sie von Nicht-Sein nicht.

ལན་མིང་ཚིག་ལམ་མ་མཚེས་པ།

len me tsig lam ma chi pa

Sie geben keine Antwort, denn da ist
kein Weg für Worte –

གཉིས་ཀྱི་ཚོས་ལ་མི་རྟེན་པར།

nyi kyi chö la mi ten par

An zwiegespaltnem Anschein hältst
du dich nicht auf.

གཉིས་དང་གཉིས་མེད་རྣམ་གྲོལ་བ།

nyi dang nyi me nam drol wa

Jenseits von Zwei- und Nicht-Zweisein
bist du ganz frei geworden –

ཁྱོད་ཀྱིས་ཡིད་ཀྱི་ཉེས་པ་དང་།

khyö kyi yi kyi nye pa dang

Du hast sowohl die Geistesübel

བསམ་ཡས་དབེ་དང་རྣམ་བྲལ་བ།

sam ye pe dang nam dral wa

Wie du bist, ist unvorstellbar, in jeder
Hinsicht beispiellos –

ལྷན་གྱིས་གྲུབ་པར་འཇུག་མཛད་ཅིང་།

lhün gyi drub par djug dze ching

Eingetreten in spontane Gegenwärtigkeit,

སློད་པ་མཁྱེན་པས་ཐོག་དངས་པ།

chö pa khyen pe tog drang pa

weises Wissen leitet all dein Handeln –

ཁྱོད་དགོངས་ཞི་ཞིང་ཟག་མི་མངའ།

khyö gong shi shing sag mi nga

Friedvoll ist dein Sinn und ohne Fahrlässiges,

གནས་དང་རྟོག་པ་མི་མངའ་བ།

ne dang tog pa mi nga wa

bist ohne Aufenthalt und nicht
verloren in Gedanken –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre.

ཐོག་པའི་རྒྱལ་མཚན་གྱུར་ཏུ་བཅུགས། །

teg pe'i gyal tsen kün tu tsug

Überall pflanzt du der Yanas Siegesbanner auf.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre.

ལྷས་ཀྱི་ནད་བཞི་པམ་པར་མཛད། །

lü kyi ne shi pam par dze

als auch des Leibes viele Krankheiten besiegt.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཉེས་པ་ཐམས་ཅད་རྣམ་པར་སྦྲངས། །

nye pa tam che nam par pang

hast du alle Fehler abgestreift,

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

འབྲུང་མིན་འབྲུང་བའི་བདག་ཉིད་ཅན། །

djung min djung we'i dag nyi chen

bist nicht die Elemente, doch bist sie in Person
zugleich,

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

དམིགས་པ་མི་མངའ་བུགས་ཀྱིས་སྟུ།

mig pa mi nga tug kyi su

Bezugspunktfrei in deinem Geiste,

བདག་གཞན་འདུ་ཤེས་མི་མངའ་བ།

dag shen du she mi nga wa

hängst nicht an den Begriffen Ich
und Andere –

དམིགས་དང་དམིགས་པ་རྣམས་ཀྱིས་ནི།

mig dang mi pa nam kyi ni

Wahrgenommenes für wahr zu nehmen

སླིབ་པ་མེད་པའི་ཚོས་གྱུར་བ།

drib pa me pe'i chö gyur pa

Du bist der unverstellte Dharma –

དམིགས་པ་དག་དང་སེམས་རྣམས་ནི།

mig pa dag dang sem nam ni

Was je für wahr nimmt und bewusst ist,

བསམ་ཡས་མཉམ་པ་ཉིད་བརྟེས་པ།

sam ye nyam pa nyi nye pa

Du hast, was unvorstellbar ist,
Gleichwertigsein gefunden –

གནས་པ་མི་མངའ་མཁྱེན་པ་ཡིས།

ne pa mi nga khyen pa yi

Du bist ohne Aufenthalt,

སེམས་ཅན་གྲུག་གི་སྤྱོད་གཟིགས་པ།

sem chen kün gyi chö sig pa

und aller Lebewesen Wandel –

སངས་རྒྱལ་རྣམས་ཀྱིས་ལན་འགའ་ཡང་།

sang gye nam kyi len ga yang

Die Buddhas aber nehmen nie und
nimmer Bewusstsein

།གྲུག་གི་སེམས་ནི་རབ་ཏུ་མཁྱེན། །

kün gyi sem ni rab tu khyen

kennst du doch aller Wesen Geist,

།མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

།གྲུག་གི་སེམས་ནི་ཚོངས་པར་བགྱིད། །

kün gyi sem ni mong par gyi

trübt die Bewusstheit aller ein.

།མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

།ངོ་བོ་ཉིད་ཀྱིས་མཚིས་མ་ལགས། །

ngo wo nyi kyi chi ma lag

ist von Natur aus gar nicht greifbar da.

།མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

།ཞིང་རྣམས་གྲུག་དང་དེ་བཞིན་དུ། །

shing nam kün dang de shin du

dein weises Wissen aber sieht die Lebenswelten
allesamt

།མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

།སེམས་དང་ཚོས་གྲུག་གཏན་མ་དམིགས། །

sem dang chö kün ten ma mig

oder irgendwelchen Anschein wahr.

ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ཀྱང་མཁྱེན་པ།

chö nam tam che kün khyen pa

Du durchschaust stets alle Arten Anschein –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ཚོས་ཀྱང་སྐྱུ་མ་ལྟ་བུ་སྟེ།

chö kün gyu ma ta bu te

Was erscheint, gleicht Zaubertäuschung,

སྐྱུ་མ་ཉིད་ཀྱང་མཚིས་མ་ལགས། །

gyu ma nyi kyang chi ma lag

doch Zaubertäuschung selbst, die gibt es nicht.

སྐྱུ་མའི་ཚོས་ལས་རྣམ་གྲོལ་བ།

gyu me'i chö le nam drol wa

Du bist von Zauberscheinwelt
frei geworden –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

རྫོགས་སངས་འཛིག་རྟེན་སྲོད་མཛད་ཀྱང་།

dzog sang djig ten chö dze kyang

Vollkommenes Erwachtsein wirkt in
der flüchtigen Welt,

འཛིག་རྟེན་ཚོས་ལ་རྟེན་མི་མཛད། །

djig ten chö la ten mi dze

doch was als Welt bloß flüchtig ist,
darauf baut es nicht.

འཛིག་རྟེན་རྣམ་རྟོག་མི་མངའ་བ།

djig ten nam tog mi nga wa

Du bist, ohne Welt dir auszudenken –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

སྟོང་ཕྱིར་སྟོང་ལ་སྲོད་མཛད་ཅིང་།

tong chir tong la chö dze ching

Da es leer ist, geschieht dein Wirken
in der Leerheit.

ཁྱོད་ཉིད་སྟོང་ཞིང་སྲོད་ཡུལ་སྟོང་། །

khyö nyi tong shing chö yul tong

Du selbst bist leer und so auch dein Handeln.

སྟོང་བ་སྟོང་བར་སྟོན་མཛད་པ།

tong pa tong par tön dze pa

Leer selbst, zeigst du Leerheit auf –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

སྐྱུ་མ་ལྟ་བུའི་ཉིང་འཛིན་དང་།

gyu ma ta bu'i ting dzin dang

Durch tiefe Sammlung, welche alles
wie ein Trugbild sieht,

སྐྱུ་འཕྲུལ་ཚེན་པོས་རྣམ་འཕྲུལ་ཞིང་། །

gyu trul chen pö nam trul shing

gleichfalls durch große Wunderkraft bewirkst
du Wunder

ཐ་དང་མ་མཚེས་སྟོམས་ལྷགས་པ།

ta de ma chi nyom shug pa

und doch bleibst du dabei in Nicht-
Verschiedensein –

དུ་མ་མ་ལགས་གཅིག་མ་ལགས།

du ma ma lag chig ma lag

Nicht viele bist du, auch nicht eines,

གདེག་དང་གཞག་པ་མི་མངའ་བ།

deg dang shag pa mi nga wa

und hast so weder Heben noch Niederlegen –

དོ་རྗེ་ལྷ་འཁྲུ་ཉིང་འཛིན་གྱིས།

dor dje ta bu'i ting dzin gyi

Durch tiefe Sammlung, unzerstörbar
wie ein Vajra,

དངོས་མ་མཚེས་པར་མཉམ་གཞག་པ།

ngö ma chi par nyam shag pa

Ausgeglichen dort, wo Dingliches nicht ist –

འདྲེན་པ་དུས་རྒྱུ་མས་ཐམས་ཅད་དུ།

dren pa dü nam tam che du

Allezeit bist du Wegführer,

སྣ་ཚོགས་ཐབས་དང་ལྡན་པ་པོ།

na tsog tab dang den pa po

du verfügst in Vielfalt über das,
was Mittel sind –

སེམས་ཅན་རྒྱུ་ལྷན་གྱི་བརྒྱུད་པའི་ཐབས།

sem chen nam kyi gyü pe'i tab

Was Mittel ist gemäß der Wesen Herkunft

དེ་ཕྱིར་མི་གཡོ་བྱ་ངན་འདས།

de chir mi yo nya ngen de

Bist deshalb unverrückbar jenseits von Leid –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

རིང་དང་ཉེ་ལ་མི་འཇུག་ཅིང་། །

ring dang nye la mi djug ching

du bist nicht fern und auch nicht nah

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

སྐྱད་ཅིག་གཅིག་ལ་མངོན་སའས་རྒྱས། །

ke chig chig la ngön sang gye

in einem Augenblicke offensichtlich nun
erwacht als Buddha,

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

མི་གཡོ་བྱ་ངན་འདས་པ་རྟོགས། །

mi yo nya ngen de pa tog

der erkennt, was unverrückbar jenseits von Leid ist,

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

མ་ཁྱེན་པས་མཁས་པར་གྱུར་པ་ལགས། །

khyen pe khe par gyur pa lag

erkennst du, wurdest folglich so geschickt.

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

mi ten khyö la chag tsal lo

der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

མཚན་མ་མི་མངའ་ལྷན་གྱིས་གྲུབ།
tsen ma mi nga lhün gyi drub
Ohne jede Eigenheit, bist du
unvermittelt da,

སློབ་པ་མི་མངའ་སློབ་མི་མངའ། །
trö pa mi nga kyön mi nga
ohne ausformendes Denken bist du ohne Fehler.

སྣང་མེད་བདག་གི་མི་མངའ་བ།
nang me dag gi mi nga wa
Kein Erscheinen hast du, kennst
kein Mein –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
mi ten khyö la chag tsal lo
der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

ནམ་རྟོག་མི་མངའ་སློབ་མི་མངའ།
nam tog mi nga kyön mi nga
Ohne Ausgedachtes bist du, ohne
einen Fehler,

ཁྱད་གཤིས་བདག་ཉིད་ཇི་བཞིན་པར། །
dag gi dag nyi dji shin par
durch und durch dein eigenes Wesen,

ཀུན་ཏུ་མཁྱེན་པ་ཐམས་ཅད་མཁྱེན།
kün tu khyen pa tam che khyen
in jeder Hinsicht wissend, bist
du Allwissender –

མི་རྟེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
mi ten khyö la chag tsal lo
der keinen Halt mehr braucht, du bist es,
den ich ehre!

སྟོབས་བཅུ་ལྟ་བུ་རྒྱལ་བ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
tob chu chu wo gal wa khyö la chag tsal lo
Du hast den Strom der zehn Kräfte überquert, dich ehre ich.

འཇིགས་བྲལ་འཇིགས་མེད་སྟོལ་བ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
djig dral djig me tsol wa khyö la chag tsal lo
Wer furchtlos Furchtlossein gewährt, du bist es, den ich ehre.

མ་འདྲེས་ཚོས་རྣམས་ངེས་པར་སྲུགས་སུ་རྒྱུ་བ། །
ma dre chö nam nge par tug su chü gyur pa
Vorzüge, die nur dir zu eigen sind, im wachen Herzen bewahrt, du bist es, den ich ehre.

འགོ་བ་ཀུན་གྱི་འདྲེན་པ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
dro wa kün gyi dren pa khyö la chag tsal lo
Der alle Wesen führt, du bist es, den ich ehre.

ཀུན་སྦྱོར་འཚིང་བ་བཅད་པ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
kün djor ching wa che pa khyö la chag tsal lo
Hast die Fessel aller Leidenschaft durchtrennt, du bist es, den ich ehre.

ཕ་རོལ་བྱོན་ཏེ་ཐང་ལ་བཞུགས་ལ་སྐྱུག་འཚལ་ལོ། །

pa rol djön te tang la shug la chag tsal lo

Weilst, drüben angelangt, jetzt in der Ebene, du bist es, den ich ehre.

སྐྱེ་བོ་ངལ་བའི་རྣམ་འདྲེན་ཁྱོད་ལ་སྐྱུག་འཚལ་ལོ། །

kye wo ngal we'i nam dren khyö la chag tsal lo

Weggeleiter der Entkräfteten, du bist es, den ich ehre.

འཁོར་བར་གཤེགས་ཤིང་མི་གནས་བ་ལ་སྐྱུག་འཚལ་ལོ། །

khor war sheg shing mi ne pa la chag tsal lo

Gingst in das Leid, doch wohnst dort nicht, du bist es, den ich ehre.

འགོ་བ་ཐམས་ཅད་དག་ན་སེམས་ཅན་རྣམས་དང་ནི། །

dro wa tam che dag na sem chen nam dang ni

Inmitten all der Ruhelosen, bist du mit den Lebewesen

ཐབས་ཅིག་བཞུགས་ཀྱང་སྐྱུགས་ཡིད་རབ་ཏུ་དབེན་གྱུར་པ། །

tab chig shug kyang tug yi rab tu en gyur pa

eng zusammen, doch im Geist und Herz ganz unbeirrt,

ཇི་ལྟར་བརླ་ཆབ་ཀྱིས་གོས་པར་མི་འགྱུར་ཞིང་། །

dji tar pe ma chab kyi gö par mi gyur shing

so wie Wasser abperlt von der Lotusblüte,

སངས་རྒྱས་སྐབ་པ་ཁྱོད་ཀྱིས་སྟོང་ཉིད་ཤིན་ཏུ་བསྟེན། །

sang gye tub pa khyö kyi tong nyi shin tu ten

folgst, Buddha Muni, du in jedem Fall dem Leersein.

མཚན་མ་ཐམས་ཅད་རྣམ་པ་ཀུན་ཏུ་རྣམ་པར་བཤེག

tсен ma tam che nam pa kün tu nam par shig

Merkmale aller Art, in jeder Hinsicht gänzlich aufgelöst,

ཁྱོད་ལ་གར་ཡང་སྟོན་པར་མཛད་པ་མཆིས་མ་ལགས། །

khyö la gar yang mön par dze pa chi ma lag

gibt es nichts für dich, was noch zu wünschen wäre:

སྟོན་པའི་གོ་འཕང་སྐྱེ་མེད་དབེན་བ་ཉིད་ལགས་ཏེ། །

tong pe'i go pang la me wen pa nyi lag te

des Lehrers hohen Rang, nicht übertreffbar, losgelöstes Sein,

དམིགས་མེད་ལྷོ་རྒྱལ་བ་བྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mig me chu wo gal wa khyö la chag tsal lo

ohne Haltepunkt, die Wasser überquert, bist du es, den ich ehre.

སངས་རྒྱས་མགུ་ཆེན་བསམ་གྱིས་བྱུང་བ་མ་ལགས་ཏེ། །

sang gye tu chen sam gyi khyab pa ma lag te

Buddha ist von großartiger Macht, ist durch Denken nicht zu fassen.

མི་གནས་ནམ་མཁའ་མཉམ་བ་ཉིད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi ne nam kha nyam pa nyi la chag tsal lo

Wer nicht verweilt, ganz so wie Raum, der ist es, den ich ehre.

ཡོན་ཏན་ཀུན་གྱི་མཚོག་མངའ་བྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

yön ten kün gyi chog nga khyö la chag tsal lo

Mit den besten aller Vorzüge versehen, du bist es, den ich ehre.

དཔལ་འཕགས་ལྷན་པོ་འདྲ་བ་བྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །ཞེས་སོ། །

pal pag lhün po dra wa khyö la chag tsal lo

Prachtvolle Erhabenheit, dem Weltenberge gleich, du bist es, den ich ehre.

Die Preisung aus dem „Āryarāṣṭapālaparipricchasūtra“

ཡུལ་འཁོར་སྐྱོང་མདོའི་བྱུང་བསྟོན།

འཕགས་པ་ཡུལ་འཁོར་སྐྱོང་གིས་ལུས་པའི་མདོ་ལས་མཚན་དཔེའི་སྐོན་ས་བསྟོན་པ་བསྐྱབ་བཅུས་སུ་བྲངས་པ་ནི།

Die Preisung der Merkmale und Zeichen aus dem „Āryarāṣṭapālaparipricchasutra“, zitiert in Shantidevas „Kompendium der Übungen“:

མཚན་མཚོག་ལྷན་པ་དྲི་མེད་ལྷ་བའི་ཞལ།

tsen chog den pa dri me da wa'i shal
Du hast die höchsten Merkmale, wie
makelloser Mond ist dein Gesicht.

།གསེར་མདོག་འབྲ་བ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

ser dog dra wa khyö la chag tsal lo
Der du von goldner Farbe bist, du seist geehrt.

རྒྱལ་བྲལ་ཁྱོད་འབྲ་སྟིད་པ་གསུམ་མ་མཚེས།

dül dral khyö dra si pa sum ma chi
Ein reines Wesen, so wie dich, gibt es in
den drei Welten nicht.

།མཉམ་མེད་མཁྱེན་ཚེན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

nyam me khyen chen khyö la chag tsal lo
Du großer Weiser ohnegleichen, du seist geehrt.

རྒྱལ་བའི་དབྱ་སྐྱོ་འཇམ་མཛེས་སྐྱུམ་ཞིང་བཟང་།

gyal we'i u tra djam dze num shing sang
Das Haar des Siegers ist weich, glänzend,
wunderbar.

ཁྱོད་ཀྱི་གཙུག་ཏོར་འདི་ནི་རི་རྒྱལ་བཞིན། །

khyö kyi tsug tor di na ri gyal shin
Dein Ushnisha gleicht dem König der Berge.

གཙུག་ཏོར་མི་མཐོང་ཁྱོད་དང་མཚུངས་མ་མཚེས།

tsug tor mi tong khyö dang tsung ma chi
Unsichtbar ist dein Ushnisha; keiner ist wie du.

།བྱུང་བ་ཁྱོད་ཀྱི་སྐྱེན་མཚམས་མཛོད་སྐྱུས་མཛེས། །

tub pa khyö kyi min tsam dzö pü dze
Muni, zwischen deinen Augenbrauen bist du
verziert mit einem Haar.

རྒྱལ་ལྷ་བ་ཁ་བ་དུང་ལྷ་ར་དཀར།

kün da da wa kha wa dung tar kar
Es ist wie eine Lilie, wie Mond und Schnee
und wie die Muschel weiß.

།བྱུགས་རྗེ་གང་གིས་འགྲོ་བ་འདི་གཟིགས་པ། །

tug dje gang gi dro wa di sig pa
Mit Mitgefühl schaust du auf alle Wesen.

སྐྱུན་མཚོག་བཟང་པོ་ལྷུངྒལ་སྐྱོན་པོ་འབྲ།

chen chog sang po ut pal ngön po dra
Deine ausnehmend guten Augen sind blauen
Utpalas gleich.

།རྒྱལ་བ་དྲི་མེད་སྐྱུན་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

gyal wa dri me chen la chag tsal lo
Sieger mit makellosen Augen, du seist geehrt.

ལྷགས་ཡངས་སྤང་ལ་བཟངས་ཀྱི་མདོག་འདྲ་བ།
chag yang sab la sang kyi dog dra wa
Deine Zunge ist weit und weich und gleicht
dem „Kupferberg“.

ཚོས་གསུངས་པས་ནི་འགྲོ་བ་འདུལ་བར་བགྱིད།
chö sung pe ni dro wa dul war gyi
Den Dharma lehrend, zähmst du die Wesen.

ཚོམས་བཟང་གིན་ཏུ་བརྟན་པ་དོ་རྗེ་འདྲ།
tsem sang shin tu ten pa dor dje dra
Deine Zähne, schön und äußerst fest,
gleichen Vajras.

འཇུམ་པ་མཛད་ནས་འགྲོ་བ་འདུལ་བར་བགྱིད།
dzum pa dze ne dro wa dul war gyi
Mit deinem Lächeln nimmst du die
Wesen ein.

རྒྱལ་བ་ཁྱོད་ཀྱི་གཟུགས་དང་མཚུངས་མ་མཚིས།
gyal wa khyö kyi sug dang tsung ma chi
Sieger, deine Gestalt ist unvergleichlich.

འཇིག་རྟེན་ན་ནི་ཚངས་དབང་སྐྱོང་དེ་དག།
djig ten na ni tsang wang kyong de dag
Brahma, Indra und die Schützer dieser Welt

ཨི་བྱེ་བྱིན་པ་མཉམ་མེད་བཙོམ་ལྡན་འདས།
e nye'i djin pa nyam me chom den de
Unvergleichlicher Bhagavat, deine Beine
sind die einer Gazelle.

བཙོམ་ལྡན་གཉའ་གིང་གང་དུ་གཟིགས་གིང་གཤེར།
chom den nya shing gang du sig shing sheg
Der Blick des Bhagavat ruht in einem
Yoke Abstand.

དེ་ཡིས་རང་གི་ཞལ་གྱི་གདོང་ཡང་ཁེབས། །
de yi rang gi shal gi dong yang kheb
Sie reicht über das ganze Gesicht.

འཇར་མ་སྐྱམ་གསུང་ལྡན་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །
djam num sung den khyö la chag tsal lo
Deine Rede ist sanft und flüchtig, du seist geehrt.

བཅུ་དང་སུམ་ཅུ་སྟོམས་གིང་ཐགས་བཟང་བ། །
chu dang sum chu nyom shing tag sang wa
Deine vierzig Zähne sind ebenmäßig und fein
angelegt.

བདེན་གཏམ་སྟོན་པ་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །
den tam nyen pa khyö la chag tsal lo
Wohlklingend, aufrichtig ist deine Rede,
du seist geehrt!

འོད་ཀྱིས་ཞིང་བརྒྱ་དག་ཀྱང་སྤང་བར་བགྱིད། །
ö kyi shing gya dag kyang nang war gyi
Ihr Licht erhellt Hunderte von Bereichen.

བཙོམ་ལྡན་ཁྱོད་ཀྱི་འོད་ཀྱིས་ཟེལ་དུ་བརྒྱག།
chom den khyö kyi ö kyi sil du lag
sind von deinem Licht, Bhagavat, völlig
geblendet.

སྤང་བོའི་རྒྱལ་བོ་མ་བྱ་སེང་གའི་སྟབས། །
lang po'i gyal po ma cha sen ge'i tab
Wie der Elefant, der Pfau und wie der Löwe
bewegst du dich.

ས་དང་རི་དང་ངམ་པ་གཡོ་བར་མཛད། །
sa dang ri dang ngam pa yo war dze
Erzittern lässt du die Erde, Berge und auch
Schluchten.

བཙོམ་ལྗན་སྐྱེ་མཚོག་མཚན་གྱིས་བརྒྱན་པ་སྟེ།
chom den ku chog tsen gyi gyen pa te
 Bhagavat, dein wunderbarer Körper ist mit
 Merkmalen geschmückt.

འགྲོ་བ་གཟུགས་འདི་ལྟ་བུ་བས་ངོམས་མི་འགྲུར།
dro wa sug di ta we ngom min gyur
 An deinem Anblick können sich die Wesen
 nicht sattsehen.

ཁྱོད་སྔོན་བསྐྱལ་པ་བརྒྱུ་ནི་དཀའ་ལྷན་སྤྱད།
kyhö ngön kal pa gyar ni ka tub che
 In der Vergangenheit hast du in hundert
 Kalpas Härten ertragen.

སེམས་ཅན་ཀུན་ལ་ཕྱགས་རྗེ་བྱམས་ཕྱགས་ལྗན།
sem chen kün la tug dje djam tug den
 Für alle Wesen hast du Mitgefühl und Liebe.

ཁྱོད་ནི་སྦྱིན་དང་རྒྱལ་བུ་འཇམ་མཁའ་རྟུ་དགེས།
kyhö ni djin dang tsul trim tag tu gye
 Großzügigkeit und Wohlverhalten haben
 stets Freude dir bereitet.

ཁྱོད་ནི་བསམ་གཏན་ཤེས་རབ་འོད་ཟེར་མངའ།
kyhö ni sam ten she rab ö ser nga
 Lichtstrahlen von Sammlung und weisem
 Wissen leuchten dir.

ཁྱོད་ནི་སྐྱེ་བ་ངན་པའི་ཚོགས་ཅན་འཇོམས།
kyhö ni ma wa ngen pe'i tsog chen djom
 Jene mit falschen Aussagen überwandest du.

ཁྱོད་ནི་སྐྱེ་བའི་རྒྱལ་བོ་དྲི་གསུམ་སེལ།
kyhö ni men pe'i gyal po dri sum sel
 Du König aller Heiler, von den drei
 Makeln frei,

ཁྱོད་གྱི་པགས་པ་འཇམ་ཞིང་གསེར་མདོག་འདྲ། །
kyhö kyi pag pa djam shing ser dog dra
 Deine Haut ist weich und von goldener Farbe.

ཁྱོད་ནི་མཚུངས་པ་མ་མཚིས་གཟུགས་དང་ལྗན།
kyhö ni tsung pa ma chi sug dang den
 Deine Gestalt ist ohnegleichen.

ཁྱོད་གཏོང་དུལ་དང་སྦྱིན་པ་ཀུན་ལ་དགེས། །
kyhö tong dul dang djin pa kün la gye
 Du freutest dich am Geben, an Sanftmut
 und Großzügigkeit, all diesem.

ཁྱེད་ཀྱི་ཕྱགས་རྗེ་ཅན་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
chog tu tug dje chen la chag tsal lo
 Du Größter, voll des Mitgefühls, du seist geehrt.

ཁྱོད་ནི་བཟོད་དང་བརྩོན་འགྲུས་དགེས་རབ་བརྟན། །
kyhö ni sö dang tsön drü gye rab ten
 Du bautest völlig auf die Freude an Geduld
 und freudigem Bemühen.

ཁྱེད་ཀྱི་མེད་ཡེ་ཤེས་མངའ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
tsung me ye she nga la chag tsal lo
 Der du Weisheit ohnegleichen hast,
 du seist geehrt.

ཁྱོད་ནི་སང་གེ་ལྟ་བུར་འཁོར་དུ་སྦྱོགས། །
kyhö ni seng ge ta bur khor du drog
 Deine Äußerungen deinem Gefolge gegenüber
 sind die eines Löwen.

ཁྱེད་ཀྱི་དགའ་མཚན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
chog tu ga dze kyhö la chag tsal lo
 der du höchste Freude schaffst, du seist geehrt.

བུབ་པ་སྐྱུ་གསུང་བུགས་ནི་རྣམ་པར་དག

tub pa ku sung tug ni nam par dag

Muni, Körper, Rede und Geist von dir
sind vollständig rein.

ཁྱོད་ནི་ཚངས་དབྱངས་ཀ་ལ་བི་རྣའི་སྐད།

khyö ni tsang yang ka la ping ka'i ke

Deine Rede melodios wie die von Brahma
und die Laute eines Kalapingka.

ཁྱོད་ཀྱིས་འགོ་འདི་སྐྱུ་མ་ལྟ་བུ་དང་།

khyö kyi dro di gyu ma ta bu dang

Du weißt, dass illusionsgleich sind die Wesen

བདག་མེད་སེམས་ཅན་མེད་ཅིང་སློག་འགོ་མེད།

dag me sem chen me ching sog dro me

da ist kein Ich, kein Lebewesen und kein Tod.

སྟོང་པ་ཞི་བ་སྐྱེ་བ་མེད་པའི་ཚུལ།

tong pa shi wa kye wa me pe'i tsul

Wie Leersein, Frieden, Nicht-Entstehen
beschaffen sind;

བུགས་རྗེ་ཐབས་ཚུལ་རིགས་པ་བརྒྱ་དག་གིས།

tug dje tab tsul rig pa gya dag gi

Mit Mitgefühl und Hunderten von Mitteln
und Verfahren

འདྲོད་ཆགས་ལ་སོགས་ནད་མང་བརྒྱ་དག་གིས།

dö chag la sog ne mang gya dag gi

Die Wesen, durch Hunderte von Krankheiten
wie Begehren und dergleichen

བདེ་གཤེད་སེམས་ཅན་བརྒྱ་དག་ཡོངས་འགོལ་ཞིང་།

de sheg sem chen gya dag yong drol shing

Sugata, vollständig befreist du Hunderte
von Wesen.

།བརྗེ་ཚུ་ལྟར་སྲིད་པ་གསུམ་མི་གོས།

pe ma chu tar si pa sum mi gö

Gleich einem Lotus im Wasser, haftet nichts
an dir von den drei Welten.

།སྲིད་གསུམ་པ་རོལ་ག་ཤེགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ།

si sum pa rol sheg la chag tsal lo

Der du gegangen bist jenseits der drei Welten,
du seist geehrt.

།གར་ལ་ལྟ་དང་མི་ལམ་འདྲ་བ་དང་། །

gar la ta dang mi lam dra wa dang

und wie ein Schauspiel anzusehen, ganz wie ein Traum,

།ཚོས་རྣམས་སྤྲིག་རྒྱ་ཚུ་སྐྱེ་འདྲ་བར་མཁྱེན། །

cho nam mig gyu chu da dra war khyen

Alles, was erscheint, ist Widerschein, wie Mond
im Wasser.

།མ་ཤེས་པས་ནི་འགོ་བར་འབྱམས་གུར་ཏེ། །

ma she pe ni dro war khyam gyur te

die dies nicht wissen, wandern ziellos nur
umher.

།དེ་དག་རྣམས་ནི་འདྲོད་པར་མཛད་པ་ལགས། །

de dag nam ni dzü par dze pa la

führt du sie in dieses Wissen ein.

།སྐྱག་པར་གུར་པའི་འགོ་ལ་རྟག་གཟིགས་ཏེ། །

trag par gyur pe'i dro la tag sig te

in Schrecken versetzt, hältst du im Blick.

།ལྷོ་མེད་སྤོབ་པ་ལྟ་བུར་རྣམ་པར་རྒྱ། །

da me men pa ta bur nam par gyu

Einziger, wahrer Arzt bist du.

མྱེ་དང་མྱ་དང་འཆི་དང་མྱ་ངན་ལོན།

kye dang ga dang chi dang nya ngen nön
Mit Geburt und Alter, Tod und Elendsdruck,

རྟག་རྒྱ་ན་བའི་སྤྱག་བསྐྱེལ་གཟིགས་ནས་ནི།

tag tu na we'i dug ngel sig ne ni
andauernd krank zu sein, hältst du im Blick.

དུད་འགོ་ཡི་དྲུགས་དམུལ་བའི་འགོ་རྣམས་སུ།

dü dro yi dag nyal we'i dro nam su
Alle Wesen durchwandern, wie ein Wagenrad
im Kreis sich dreht,

སྤོན་པ་དམིགས་བྱ་མ་མཆིས་མགོན་མ་མཆིས།

len pa mig bu ma chi gön ma chi
Diesen Dummen, diesen ohne Blindenführer,
diesen ohne Schützer

གཙོ་བོ་མཚུངས་པ་མེད་པས་གང་བསྟན་པ།

tso wo tsung pa me pe'i gang ten pa
Wie es der Allerwichtigste, der ohnegleichen,
hat gelehrt –

ཚོས་གྱི་དབང་ཕྱུག་འགོ་བའི་དོན་མཛད་པ།

chö kyi wang chug dro we'i don dze pa
die Dharmamächtigen zum Wohl der
Wesen wirkten;

འཇམ་ཞིང་མཉེན་ལ་ཡིད་དུ་འོང་བའི་མཚོག

djam shing nyen la yi du ong we'i chog
Sanft bist du, freundlich und aufs Höchste
angenehm,

དྲི་བ་མི་འམ་ཅི་ལྟའི་བུ་མོ་མཚོག

dri sa mi am chi lha'i bu mo chog
Der Gandharvas, der Kinnaras und der
höchsten Göttertochter

སྤྱག་དང་བྲལ་དང་སྤྱི་སྤྱགས་འདོན་པ་བརྒྱས། །

dug dang dral dang me ngag dön pa gye
Verlust und Wehklagen mehrhundertfach

འབྱུང་པ་འབྱུགས་རྗེས་ཡོངས་སུ་འགོལ་ཞིང་རྒྱ། །

tub pa tug dje yong su drol shing gyu
Muni, dein Mitgefühl ist der Ursprung für
vollständige Befreiung.

འགོ་ཀྱན་གིང་རྟའི་འཕང་ལོ་བཞིན་དུ་འཁོར། །

dro kün shing ta'i pang lo shin du khor
das Dasein von Tieren, Yidaks und von
Höllenwesen.

དེ་ལ་ལམ་གྱི་དམ་པ་སྟོན་མཛད་པ། །

de la lam gyi dam pa tön dze pa
zeigst du den wahren Weg.

འཕགས་ལམ་དེ་ཉིད་གང་དག་སྟོན་ཆད་གྱིས། །

pag lam de nyi gang dag ngön che kyi
Weg der Erhabenen ist dieser hier, worauf
von jeher schon

རྒྱལ་བ་དེ་དག་རྣམས་གྱིས་རབ་རྒྱ་གསུངས། །

gyal wa de dag nam kyi rab tu sung
so haben es die Sieger allesamt genau gelehrt

ཚངས་ལས་ལྷག་པར་མཚོག་རྒྱ་དགའ་བཞིན་པ། །

tsang le lhag par chog tu ga gyi pa
Freude bringst du zuhöchst, mehr als Brahma
selbst.

རྒྱ་དེ་བེལ་གྱིས་མནན་ནས་གསུངས་པར་མཛད། །

dra de sil gyi nen ne sung par dze
Sprache wird mit deiner Rede überboten.

བདེན་དང་དྲང་བ་མི་ཟད་ཐབས་ཚུལ་གྱིས།

den dang drang wa mi se tab tsul gyi

Wahrhaftig, aufrichtig, mit unerschöpflichen
Mitteln und Verfahren

ཡོངས་སྤངས་ཡོན་ཏན་མཐའ་ཡས་ལྡན་པའི་གསུང་།།

yong djang yön ten ta ye den pe'i sung

vollkommen verfeinert, hat deine Rede
grenzenlos gute Eigenschaften.

དེ་ཐོས་སེམས་ཅན་བྲག་ཁྲིག་བརྒྱ་ཕྱག་དག།

de tö sem chen trag trig gya trag dag

Sie hörend, werden viele Millionen von Wesen

ཐེག་པ་གསུམ་གྱིས་ཞི་བར་མཆི་བ་བགྱིད།

teg pa sum gyi shi war chi wa gyi

durch die drei Yanas zu Frieden finden.

ཁྱོད་ལ་མཚོན་པས་ལྷ་ཡི་བདེ་བ་ནི།

khyö la chö pe lha yi de wa ni

Die dir Opfer darbringen, erlangen
Götterfreuden

རྣམ་པ་མང་དང་དེ་བཞིན་མི་ཡིས་འཕྲོབ། །

nam pa mang dang de shin mi yi tob

und Freuden vieler Art durch Menschen.

མི་ཡི་བདག་པོ་འགོ་ལ་ཡན་བགྱིད་པ།

mi yi dag po dro la pen gyi pa

Sie werden zu Herrschern der Menschen,
denen sie Nutzen bringen,

ལྷུག་ཅིང་ནོར་ཆེ་འབྱོར་བ་ཆེན་པོར་འགྱུར། །

chug ching nor che djor pa chen por gyur

leben in Wohlstand, Reichtum, sind vermögend.

མཚུངས་མེད་ཁྱོད་ལ་དད་པ་བསྐྱེད་པས་ནི།

tsung me khyö la de pa kye pe ni

Du Unvergleichlicher, wer Glauben
dir entgegenbringt,

གླིང་བཞིའི་བདག་པོ་འཕོར་ལོས་བསྐྱར་བ་མཚོག། །

ling shi'i dag po khor lö gyur pa chog

wird Herrscher der vier Kontinente, auch
der ganzen Welt,

འགོ་ལ་དགེ་བ་བཅུ་པོ་ཀུན་འབྱེད་པ།

dro la ge wa chu po kün dje pa

wird die Wesen zu den zehn guten Taten
anregen und

རིན་ཆེན་རབ་བཟང་བདུན་ལྡན་ཐོབ་པར་འགྱུར། །

rin chen rab sang dün den tob par gyur

die sieben höchst kostbaren Dinge erlangen.

རྒྱལ་བ་ཁྱོད་ལ་མཚོན་པ་བགྱིས་པས་ནི།

gyal wa khyö la chö pa gyi pe ni

Du Sieger, wer dir Verehrung zeigt,

ཚངས་པ་བརྒྱ་བྱིན་འཛིག་རྟེན་བདག་པོ་དང་། །

tsang pa gya djin djig ten dag po dang

erfreut die Herrscher dieser Welt, Brahma und Indra,

ཡོངས་སྤངས་དགའ་ལྡན་ལྷ་ཡི་བདག་པོ་དང་།

yong su gan den lha yi dag po dang

und die Herrscher aller Devas in Tushita und

གཞན་འཕྲུལ་པ་དང་འཐབ་བྲལ་རབ་དགར་འགྱུར། །

shen trul pa dang tab dral rab gar gyur

anderer Ausstrahlungen und des „Landes ohne Streit“.

འགོ་བའི་སྐྱུག་བསྐྱེལ་རྣམ་མང་སེལ་མཛད་པ།

dro we'i dug ngel nam mang sel dze pa

Der Wesen Leid in vielerlei Gestalt beseitigst du.

མཉམ་མེད་ཁྱོད་ལ་མཚོན་དང་མཐོང་བ་དང་། །

nyam me khyö la chö dang tong wa dang

Du Unvergleichlicher, wer dich verehrt und

ཐོས་པ་འང་དེ་ལྟར་འབྲས་བུ་མཚིས་ལགས་ཏེ།

tö pa'ang de tar dre bu chi lag te
sieht und dich auch hört in dieser Weise,
der erntet auch die Frucht,

བཅོམ་ལྡན་ལམ་ལ་མཁས་གིང་ལམ་མཁུན་བ།

chom den lam la khe shing lam khyen pa
Bhagavat, du kennst den Weg und bist
der Führer auf dem Weg.

བཅོམ་ལྡན་འགྲོ་བ་དག་ནི་འཕགས་པའི་ལམ།

chom den dro wa dag ni pag pe'i lam
Bhagavat, die Wesen bringst du auf den
erhabenen Weg,

བསོད་ནམས་གཏེར་ཁྱོད་བསོད་ནམས་དོན་གཉེར་བའི། །བསོད་ནམས་བགྱི་བ་རྟག་ཏུ་མི་བས་ཏེ། །

sö nam ter khyö sö nam dön nyer we'i
Du Schatztruhe an Verdienst! Der Verdienst,
dadurch erbracht,

ཁག་ནས་མཚོག་ཀྱི་མེད་པ་འཕྲོབ་པར་འགྱུར། །

ne chog ga shi me pa tob par gyur
den höchsten Zustand, jenseits von Alter
und auch Tod.

འཇིག་རྟེན་འདི་ནི་ངན་པའི་ལམ་ལས་བརློག།

djig ten di ni ngen pe'i lam le dog
Die Welt lenkst du von schlechten Wegen fort.

ཁད་བ་ཞི་བ་རྣམས་དང་བྲལ་ལ་འགོད། །

de wa shi wa dül dang dral la gö
bringst sie zu Freude und zu Frieden,
frei von Makeln.

བྱང་ཚུབ་དམ་པ་མ་ཐོབ་བར་དུ་ནི།

djang chub dam pa ma tob bar du ni
Bis zum wahren Erwachen wird er

ཁསྐལ་པ་བྱེ་བ་མང་པོར་བས་མི་འགྱུར། །

kal pa dje wa mang por we min gyur
in vielen Millionen von Kalpas nicht schwinden.

གཞན་འཕྲུལ་འདྲ་བ་རྟག་ཏུ་དགའ་བགྱི་བ།

shen trul dra wa tag tu ga gyi wa
Gleich den „anderen Emanationen“ erleben
sie stets Freude.

ཡོངས་སུ་དག་ཅིང་མཛེས་པ་ཐོབ་པར་འགྱུར། །

yong su dag ching dze pa tob par gyur
Sie werden vollkommen rein und schön.

དམ་པའི་ཞིང་དུ་ལུས་དང་ངག་ཡིད་གྱིས།

dam pe'i shing du lü dang ngag yi kyi
In echten Gefilden werden Körper, Rede

སེམས་ཅན་དག་ནི་རྣམ་པར་དག་པར་འགྱུར། །

sem chen dag ni nam par dag par gyur
und Geist jener Wesen vollkommen rein.

རྒྱལ་བ་མཚོན་པའི་མི་ཡིས་འདི་ལ་སོགས།

gyal wa chö pe'i mi yi di la sog
Menschen, die den Sieger verehren, erwerben

ཡོན་ཏན་རྣམ་པ་དུ་མ་ཐོབ་པར་འགྱུར། །

yön ten nam pa du ma tob par gyur
in diesem und in weiteren Leben all die Vorzüge,

མཐོ་རིས་ཐར་བ་མི་ཡི་བདེ་བ་དང་།

to ri tar pa mi yi de wa dang
wie die Geburt in höheren Bereichen,
Befreiung, menschliche Freuden

འགྲོ་བ་ཀུན་གྱི་བསོད་ནམས་གཏེར་ཐོབ་འགྱུར། །

dro wa kün gyi sö nam ter tob gyur
und den Schatz an Verdiensten aller Wesen.

ཁྱོད་གྱི་བརྗོད་དང་གྲགས་པ་རྒྱ་ཆེན་པོ།
kyhö kyi chö dang drag pa gya chen po
Deine Berühmtheit und das Ausmaß deines
großen Rufs

ཕྱོགས་རྣམས་ཀྱི་ཞིང་མང་བརྒྱུ་ཡང་མཆིས། །
chog nam kün gyi shing mang gyar yang chi
reicht in viele Hunderte von Bereichen aller
Richtungen.

རྒྱལ་བ་ཁྱོད་གྱི་བསྐྱབས་པའི་སྤེང་བ་ནི།
gyal wa khyö kyi ngag pe'i treng wa ni
Du Sieger, die Preisungen deiner Person
werden in fortlaufender Kette

པད་བར་གཤེགས་རྣམས་འཁོར་དུ་རྟག་པར་སློབས། །
de war sheg nam khor du tag par drog
in der Versammlung der Sugatas immerwährend
verkündet.

རིམས་ནད་བྲལ་ཞིང་འགྲོ་བ་ཐར་མཛད་པ།
rim ne dral shing dro wa tar dze pa
Der du von Ansteckung befreist und frei
die Wesen machst,

མཐོང་ན་དགའ་བ་སྤྱད་མཆོག་ལྡན་པ། །
tong na ga wa tug dje chog den pa
dessen Anblick Freude bringt; höchstes
Mitgefühl hast du.

བཙུག་ལྷན་དབང་པོ་ཞི་བ་ཞི་དགེས་པ།
chom den wang po shi wa shi ge pa
Bhagavat, der du die Macht zum Frieden hast
und dich des Friedens freust,

མི་མཆོག་དམ་པ་ཁྱོད་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །
mi chog dam pa khyö la chag tsal lo
wahrlich Höchster unter den Menschen,
du seist geehrt!

བདག་གིས་རྒྱལ་བ་ཁྱོད་གྱི་གསུང་ཐོས་ནས།
dag gi gyal wa khyö kyi sung tö ne
Höre ich deine Rede, du Sieger,

མངོན་པར་ཤེས་པ་ལྷ་ཐོབ་མཁའ་ལ་གནས། །
ngön par she pa nga tob kha la ne
erlange ich die fünf Arten unmittelbarer
Wahrnehmung und weile im Raum,

དཔའ་བོ་བདེ་གཤེགས་མཚུངས་པར་བདག་གྱུར་ཏེ།
pa wo de sheg tsung par dag gyur te
werde ich den mutigen Sugatas gleich und

དྲི་མེད་ཆོས་ནི་འགྲོ་ལ་རྣམ་པར་དབྱེ། །
dri me chö ni dro la nam par ye
werde den Wesen den makellosen Dharma eröffnen.

ལྷ་དང་མི་དང་གླུ་མཆོད་བདེ་བར་གཤེགས།
lha dang mi dang lü chö de war sheg
Durch diesen Lobpreis all der guten,
vollendeten Eigenschaften des Sugata,

ཡོན་ཏན་ཀྱི་མཐར་ཕྱིན་དེང་བསྟོད་པས། །
yön ten kün gyi tar chin deng tö pe
von Göttern, Menschen und Nagas verehrt,

བསོད་ནམས་རྒྱ་ཆེན་གང་བསྐྱབས་གྱུར་པ་འདིས།
sö nam gya chen gang drub gyur pa di
durch diesen vollbrachten, großartigen
Verdienst,

འགྲོ་བ་སངས་རྒྱས་གོ་འཕང་ཐོབ་པར་ཤོག །ཅེས་སོ། །
dro wa sang gye go pang tob par shog
mögen die Wesen die Ebene des Buddha
erreichen!

Lobpreis aus dem „Sūtrālamkāra“

མདོ་སྡེ་རྒྱལ་ལས་བྱུང་བའི་བསྟོན་པ།

མདོ་སྡེ་རྒྱལ་ལས་བྱུང་བའི་བྱམས་མགོན་གྱིས་སངས་རྒྱས་ལ་བསྟོན་པ་ནི།

Maitreya's Lobpreis des Buddha aus dem „Sūtrālamkāra“:

སེམས་ཅན་རྣམས་ལ་བརྟེན་པ་ཅན།

sem chen nam la tse wa chen

Voll der Liebe hin zu allen Lebewesen,

།ཕྱད་དང་བྲལ་བའི་དགོངས་པ་ཅན། །

tre dang dral we'i gong pa chen

mit Wunsch und Sinn dafür, was zu ihnen
passt und nicht,

མི་འབྲལ་བ་ཡི་དགོངས་པ་ཅན།

mi dral wa yi gong pa chen

und wovon sie niemals mehr verlassen
sein werden –

།ཡན་བདེ་དགོངས་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ། །

pen de gong khyö la chag tsal

der nach Wohl und Nutzen sieht, du bist es,
den ich ehre.

བྱབ་པ་སླིབ་ཀྱན་ངེས་པར་གྲོལ།

tub pa drib kün nge par drol

Weiser Könner, von jedweder
Geistestrübung sicher frei,

།འཛིག་རྟེན་ཐམས་ཅད་ཟིལ་གྱིས་གཏོན། །

djig ten tam che sil gyi nön

die unsicheren Welten alle vollends übertreffen,

ཁྱོད་གྱི་མཁྱེན་པས་ཤེས་བྱ་བྱབ།

khyö kyi khyen pe she dja khyab

erfasstest mit deiner Weisheit alles Wissen,

།ཕྱགས་གྲོལ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

tug drol khyö la chag tsal lo

befreit in Herz und Geist, du bist es, den ich ehre.

སེམས་ཅན་དག་ནི་ཐམས་ཅད་གྱི།

sem chen dag ni tam che kyi

Von allen Lebewesen überhaupt,

།ཉོན་མོངས་མ་ལུས་ཐམས་ཅད་འདུལ། །

nyön mong ma lü tam che dül

was immer Leiden schafft, restlos bezähmt,

ཉོན་མོངས་འཇོམས་མཛད་ཉོན་མོངས་ལ།

nyön mong djom dze nyon mong la

bist du, der du Leidenschaft zerstörst, doch
für all die im Griff der Leidenschaft

།བརྟེན་བཅས་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

tse che khyö la chag tsal lo

liebevoll Umsorgender, du bist es, den ich ehre.

ལྷན་གྱིས་གྲུབ་ཅིང་ཚགས་མི་མངའ།

lhün gyi drub ching chag mi nga

Unmittelbar stets da, so ohne jedes
Habenwollen;

མཉམ་པར་གཞག་ཅིང་འདྲི་ཀུན་གྱི།

nyam par shag ching dri kün gyi

ausgeglichen und dabei für Fragen aller Art,

རྟེན་དང་བརྟེན་པ་བཤད་བྱ་དང་།

ten dang ten pa she dja dang

Wer mit Wort und Sinn, die es zu
lehren gilt,

སློ་བྱོས་རྟོག་ཐོགས་མི་མངའ་བ།

lo drö tag tog mi nga wa

in seiner Weisheit gänzlich unbehindert ist –

གཤེགས་ནས་སློད་པ་མཁྱེན་མཛད་དེ།

shag ne chö pa khyen dze de

Kamst hierher, hast jede Lebensart
durchschaut,

འོང་དང་འགོ་དང་ངེས་འབྱུང་ལ།

ong dang dro dang nge djung la

für Woher, Wohin und „Wie dann
endgültig heraus“

ལུས་ཅན་ཀུན་གྱིས་ཁྱོད་མཐོང་ན།

lü chen kün gyi khyö tong na

Welche Sterblichen auch auf dich blicken,

མཐོང་བ་ཙམ་གྱིས་རབ་དྲུང་བར།

tong wa tsam gyi rab dang war

indem sie dich nur ansehen,

ལེན་དང་གནས་དང་གཏོང་བ་དང་།

len dang ne dang tong wa dang

Geburt annehmen, bleiben und Loslassen,

ཐོགས་པ་མི་མངའ་རྟོག་པར་ནི། །

tog pa mi nga tag par ni

gänzlich unbehindert, immerwährend

ལམ་ལྗོན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

len dön khyö la chag tsal lo

der Antwort gibt, du bist es, den ich ehre

གསུང་དང་མཁྱེན་པ་འཚད་བྱེད་ལ། །

sung dang khyen pa che che la

und das, was lehrt als Sprechen und Verstand,

ལེགས་སྟོན་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

leg tön khyö la chag tsal lo

vortrefflich Lehrender, du bist es, den ich ehre.

དེ་དག་སྐད་གྱིས་སེམས་ཅན་གྱི། །

de dag ke kyi sem chen gyi

bist in aller Wesen Sprache unter ihnen

ལེགས་འདོམས་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

leg dom khyö la chag tsal lo

vortrefflich Ratgeber, du bist es, den ich ehre.

སྐྱེས་བུ་དམ་པ་ལགས་པར་འཚལ། །

kye bu dam pa lag par tsal

sie werden wahres Fähigsein in dir erschauen,

མཛད་པ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

dze pa khyö la chag tsal lo

Verzückender, du bist es, den ich ehre.

སྐྱུ་ལ་དང་ཡོངས་སུ་སྐྱུར་བ་དང་། །

trul dang yong su gyur wa dang

mit Gestalt erscheinen oder umgestalten

ཉིང་ངེ་འཛིན་དང་ཡི་ཤེས་ལ།

ting nge dzin dang ye she la

Samadhi und ursprüngliche Bewusstheit –

ཐབས་དང་སྐྱོབས་དང་དག་པ་དང་།

tab dang kyob dang dag pa dang

Mit Mitteln, Schutz und makellosem Sein,

སེམས་ཅན་རྣམས་ལ་རབ་བསྐྱུ་བའི།

sem chen nam la rab lu we'i

für das, was Lebewesen übel in die Irre führt,

རང་གཞན་དོན་དུ་ཡི་ཤེས་དང་།

rang shen dön du ye she dang

Wer für sich und andere Weisheit zeigt,

སྟོན་མཛད་སུ་སྟེགས་གཞན་དག་གིས།

tön dze mu teg shen dag gi

ist für alle Besserwisser und die anderen

བསྐྱུང་མེད་བསྟེན་བ་མི་མངའ་བ།

sung me nyel wa mi nga wa

Wer nichts bewahren muss und nichts vergisst

ཀུན་ནས་ཉོན་མོངས་གཉིས་སྤངས་པ།

kün ne nyön mong nyi pang pa

wer der Leidenschaft Aufruhr auf

zweifach Art entsagt –

ཀུན་མཁྱེན་ཚོད་ལ་རྒྱ་བ་དང་།

kün khyen khyö la gyu wa dang

Du bist, der alles weiß und sieht,

ཀུན་མཁྱེན་མིན་སྐྱོད་མི་མངའ་སྟེ།

kün chen min chö mi nga te

nie handelt, ohne allseits voll

bewusst zu sein –

སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་བྱ་བ་ལ།

sem chen kün gyi dja wa la

Darin Wesen wohl zu tun

།མངའ་བརྟེན་ཚོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

nga nye khyö la chag tsal lo

in allem meisterhaft, du bist es, den ich ehre

།ཐེག་ཆེན་ངེས་པར་འབྱུང་བ་ལ། །

teg chen nge par djung wa la

mit Mahayana-Entschluss zur Selbstbestimmung

།བདུད་འཛོམས་ཚོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

dü djom khyö la chag tsal lo

des Übelsten Vernichter, du bist es, den ich ehre.

།སྤངས་དང་ངེས་འབྱུང་བགོགས་མཛད་པར། །

pang dang nge djung geg dze par

Loslassen und Abkehr, Hindernisse überwinden,

།མི་བརྗི་ཚོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

mi dzi khyö la chag tsal lo

Unüberwindbarer, du bist es, den ich ehre.

།འཁོར་གྱི་ནང་ན་བག་བརྒྱུང་གསུང་། །

khor gyi nang na bag kyang sung

und wer in jeder Öffentlichkeit offen spricht;

།འཁོར་སྤྱད་ཚོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

khor dü khyö la chag tsal lo

der Leute um sich sammeln kann, du bist es,

den ich ehre.

།གནས་པ་ཀུན་ལ་རྟག་པར་བེ། །

ne pa kün la tag par ni

und in Bewegung oder Ruhe immerzu

།ཡང་དག་དོན་ལྡན་ཚོད་ཕྱག་འཚལ། །

yang dag dön den khyö chag tsal

der fehlerlosen Sinn bewahrt, du bist es,

den ich ehre.

།ཚོད་ནི་དུས་ལས་མི་འདའ་བས། །

khyö ni dü le mi da we

bist du niemals unzeitig zu spät,

མངོན་པ་རྟག་ཏུ་དོན་མངའ་བ།

dze pa tag tu dön nga wa
weshalb dein Wirken stets den
Sinn erfüllt –

འདིག་རྟེན་ཀྱང་ལ་ཉིན་མཚན་དུ།

djig ten kün la nyin tsen du
In alle Art unsicherer Welt, zu Tag
und Nacht,

བྱུགས་རྗེ་ཚེན་པོ་དང་ལྡན་པ།

tug dje chen po dang den pa
Du bist voll großen Mitgefühls –

སྣོད་པ་དང་ནི་རྟོགས་པ་དང་།

chö pa dang ni tog pa dang
Mit Lebensart und Einsichtskraft,

ཉན་ཐོས་རང་སངས་རྒྱལ་ཀྱང་གྱི།

nyen tö rang sang gye kün gyi
Shravakas, Pratyekabuddhas, alle,

སྐྱུ་གསུམ་དག་གི་བྱང་ཚུབ་ཚེ།

ku sum dag gi djang chub che
Als drei Kayas großartig ist dein Erwachen,

སེམས་ཅན་ཀྱང་གྱི་ཐེ་ཚོམ་དག།

sem chen kün gyi te tsom dag
stets überall für alle Wesen jeden Zweifel –

འཛིན་པ་མི་མངའ་ཉེས་མི་མངའ།

dzin pa mi nga nye mi nga
Ohne Haltenwollen, ohne Arg,

མི་གཡོ་ཚོས་རྒྱལ་ས་ཐམས་ཅད་ལ།

mi yo chö nam tam che la
du schwankst nicht, bist in jeder
Art Geschehen unbefangen,

།མི་བསྐྱེལ་བྱོད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

mi nyel khyö la chag tsal lo
der nichts versäumt, du bist es, den ich ehre.

།ལན་དུག་ཏུ་ནི་སོ་སོར་གཟིགས། །

len drug tu ni so sor sig
schaust sechsmal genauestens je im Einzelnen.

།ཕན་དགོངས་བྱོད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

pen gong khyö la chag tsal lo
Wohlmeinender, du bist es, den ich ehre.

།ཡི་ཤེས་དང་ནི་ཕྱིན་ལས་གྱིས། །

ye she dang ni trin le kyi
mit Weisheit und mit deinem Wirken –

།སྤྲོ་མ་བྱོད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

la ma khyö la chag tsal lo
Überragender, du bist es, den ich ehre.

།རྣམ་པ་ཀྱང་བརྟེན་ཐམས་ཅད་དུ། །

nam pa kün nye tam che du
das in jeder Hinsicht alles in sich birgt;

།གཅོད་པ་བྱོད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

chö pa khyö la chag tsal lo
wer alles klären kann, du bist es, den ich ehre.

།རྟོག་པ་མི་མངའ་མི་གནས་པ། །

nyog pa mi nga mi ne pa
ohne Aufgeregtheit, ohne auszuruhen –

།རྫོགས་མེད་བྱོད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །ཞེས་སོ། །

trö me khyö la chag tsal lo
schlicht, du bist es, den ich ehre.

Das Ehren der hundert Leben

སྐྱེས་རབས་ཕྱག་འཚལ།

རྗེ་རང་བླུང་བས་མཛད་པའི་སྐྱེས་རབས་བརྒྱ་ཅུའི་སྐོམ་གྱི་ཕྱག་འཚལ་ནི།

Die Ehrung der hundert Leben in einer Kurzfassung durch Fürst Rangjung Dorje::

ན་མོ་ཤུག་མུ་ན་ཡེ། །

NAMO SHĀKYAMUNAYE

NAMO SHĀKYAMUNAYE

སྟག་མོ་ཤི་བི་ཀོ་ས་ལ།

tag mo shi wi ko sa la

Der sich an die Tigerin gab, Shivi, Kosala,

ཨ་གསུ་དང་ཤ་སྦྱིན་དང་།

a ga stya dang sha djin dang

Agastya, der Geber von Fleisch,

བརྒྱ་བྱིན་བྲམ་ཟེ་སྦྱོས་བྱེད་མ།

gya djin dram se nyö dje ma

Indra, der Brahmane, die Betörende,

བྱ་དང་བུམ་པ་ཕྱུག་པོའི་བུ།

dja dang bum pa chug po'i bu

der Vogel, der Krug, der Sohn des Reichen,

བྱང་ལྷུབ་ངང་པ་བྱང་ལྷུབ་ཆེ།

djang chub ngang pa djang chub che

Erwachen, Schwanenkönig, Mahabodhi,

རུ་རུ་དྲེལ་རྒྱལ་བཟོད་པ་རྒྱ།

ru ru drel gyal sö pa ma

Ruru, Affenkönig, Geduldverkünder,

ཚོང་དཔོན་གཉིས་དང་རི་བོང་དང་། །

tsong pön nyi dang ri bong dang

die beiden Händler, das Kaninchen,

ཐམས་ཅད་སྦྱོལ་དང་མཚོད་སྦྱིན་བྱེད། །

tam che drol dang chö djin dje

Vishvantara, der Spender;

ལེགས་པར་ཕ་རོལ་སྦྱིན་དང་ཉ། །

leg par pa rol chin dang nya

der ans Ziel gelangte, der Fisch,

འདུལ་བྱུབ་ཅན་དང་ཚོང་དཔོན་ནོ། །

ka tub chen dang tsong pön no

der Entsagungsvolle, der Händler;

སྦྱིལ་རི་དྲུགས་ཤ་ར་རྩ། །

tre'u ri dag sha ra bha

der Affe, die Gazelle, der Sharabha,

ཚངས་དང་སྤང་ཆེན་དེ་དག་བཅུ། །

tsang dang lang chen de dag chu

Brahma, Elefant: die zehn;

ལྷ་བ་ལྷགས་ཀྱི་ཁྱིམ་དུ་སྐྱེས།

da wa chag kyi khyim du kye

Chandra, der im Eisenhaus,

དེད་དཔོན་གསེར་མདོག་ཀུན་རྣམ་དང་།

de pön ser dog kün dha dang

der Kapitän, Suvarna, Kundha,

ཁྱིམ་བདག་སྒོན་སྣང་རི་བོང་དང་།

khyim dag drön nang ri bong dang

Der Familienvorstand, Lampenschein,

བརྟན་བྱེད་བདེ་བྱིན་སྣན་པའི་འོད།

ten che de chin nyen pe'i ö

Dharitri, Sukhamdatta, Ruhmeslicht,

ཚངས་སྐྱོན་ཚོས་ཚོལ་ཡེ་ཤེས་ལྡན།

tsang djin chö tsöl ye she den

Brahmadatta, Dharma-Sucher, Jnanavati,

གནག་ལྷས་སྐྱེས་དང་གཞོན་ཅུ་དང་།

nag lhe'i kye dang shön nu dang

Goshalivarta, Kumara,

སྟིང་རྩེ་ཅན་གཉིས་སྐྱར་མ་དང་།

nying dje chen nyi kar ma dang

Die zwei voll Mitgefühl, Djoti,

ང་ལས་ཅུ་དང་སྲུ་ཡི་རྒྱལ།

nga le nu dang lu yi gyal

Mamdhayatu, Nagakönig

འོད་ལྡན་བྲམ་ཟེ་རྒྱན་པོ་པ།

ö den dram se gyen po pa

Bhasvara, der Brahmane, der Spieler

འཚར་ཀ་ནོར་ཅན་ལྷ་དགའ་དང་།

char ka nor chen da ga dang

Adya, Wohlhabender und Somananda,

མ་ཉེ་ཤིང་རྟ་ཡི་དམ་བརྟན། །

ma he shing ta yi dam ten

Wasserbüffel, Specht, Drishthapratijnana,

རིགས་ངན་གྲགས་པའི་འོད་དང་བཅུ། །

rig ngen drag pe'i ö dang chu

der Paria und Yashaprabha: die zehn;

ཀུན་རྩུ་གོ་བྱེད་བྱེད་གཉིས། །

kün tu go dje khye-u nyi

Kaninchen, Samjnapayati, die zwei Jungen,

ལྷ་སྐྱེས་འཛིག་རྟེན་དགའ་དང་བཅུ། །

chu kye djig ten ga dang chu

Padma, Lokananda: die zehn;

ལྷ་འབབས་དང་ནི་མེ་འོང་གཏོང་། །

chu beb dang ni me long dong

Regenwolke, Adarshamukha,

རྩ་དང་ལྷ་སྟེག་བྲང་སྟོང་བཅུ། །

nga dang chu seg drang song chu

Trommel, Biber, Rishi: diese zehn;

བརྒྱ་བྱིན་བྲམ་ཟེ་གར་མཁན་མོ། །

gya djin dram se gar khen mo

Indra, Brahmane, die Tänzerin

སེང་གེ་ཁྱེ་ལུ་སྐྱོན་དང་བཅུ། །

seng ge khye u trin dang chu

Löwe, Junge, Megha: diese zehn;

དེས་པ་དང་ནི་སྤང་པོ་ཆེ། །

de pa dang ni lang po che

der Sanftmütige, der Elefant,

ནམ་མཁའ་དཔལ་གྱི་སྡེ་དང་བཅུ། །

nam kha pal gyi de dang chu

Akasha und Shrisena: diese zehn;

སྙིང་ཐོབ་ཅན་པོ་ལྷོ་འོད་དང་།

nying tob chen po da ö dang
Der Mutige, Mondeslicht,

སེང་གེ་དེད་དཔོན་ནོར་བཟང་དང་།

seng ge de pön nor sang dang
der Löwe, Kapitän, Sudhana,

འོད་བཟང་དྲང་སྲོང་ཉོག་གི་སྒོ།

ö sang drang song tog gi lo
Suprabha, der Rishi, Ketumati,

རྩ་བོར་སྤུ་བྱུང་ལྷུང་ལ།

nga bong mu khyü ut pa la
Ushtra, Nemi, Utpala,

འཕོ་དང་ལྷུ་མས་ལྷན་སྐྱེས་པ་དང་།

po dang lhum shug tam pa dang
Der Tushita verließ, in den Mutterleib
einkehrte und geboren wurde,

དཀའ་སྤྱད་དྲུང་ག་ཤེགས་བདུད་སྡེ་བཙོམ།

ka che drung sheg dü de chom
in Strenge lebte, sich zum Baum begab,
des Übels Horden überwand,

མཇུག་པའི་ཡོན་ཏན་མཐར་ཕྱིན་པའི།

dze pe'i yön ten tar chin pe'i
Der in seinem Wirken alle Vorzüge
vollendet,

བདག་ཀྱང་ཁྱོད་ལྟར་གཞན་དོན་དུ།

dag kyang khyö tar shen dön du
Sei es nun, dass ich gleich dir zu aller Wohl

ཤི་བི་བྲམ་ཟེ་ཏྲ་བརྟམ། །

shi wi dram ze tag tu nye
Shivi, der Brahmane, Sadaparibhuta,

སུ་ཤ་དེ་བ་བསོད་ནམས་སྟོབས། །

su sha dhe wa sö nam tob
Sushadeva, Punyabala,

སྒོ་བསངས་དང་ནི་ཉི་འཕྲེང་སྲོང་། །

ngo sang dang ni nyi treng pong
Shayamaka, Suryamala,

བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་གཉིས་ཉེ་བཅུ། །

djang chub sem pa nyi te chu
die zwei Bodhisattvas: diese zehn.

བཟོ་དང་རོལ་རྩེད་ངེས་འབྱུང་དང་། །

so dang rol tse nge djung dang
Kunstfertigkeit erwarb, sich amüsierte
und entsagte,

བྱང་ཆུབ་ཚོས་འཁོར་ལྷུང་འདས། །

djang chub chö khor nya ngen de
erwachte, Dharma lehrte, ins Nirvana übergang:

རྒྱལ་བ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

gyal wa khyö la chag tsal lo
Sieger, du bist es, den ich verehere.

མཇུག་པའི་ཡོན་ཏན་མཐར་ཕྱིན་ཤོག །

dze pe'i yön ten tar chin shog
solchen Wirkens Vorzüge vollende.

Das Loblied der zwölf Taten

མཛད་པ་བཅུ་གཉིས་ལ་བསྟོན་པ།

ཐབས་མཁུ་ཐགས་ཐུགས་རྗེས་ཤུག་རིགས་སུ་འབྱུངས།

tab khe tug dje shakya'i rig su trung

Dank geschickter Mittel und deines Mitgefühls
wurdest du in die Shakya-Familie geboren.

།གཞན་གྱིས་མི་ཐུབ་བདུད་གྱི་དཔུང་འཛོམས་པ། །

shen gyi mi tub dü kyi pung djom pa

Was andere nicht vermochten: Du besiegest
die Heerscharen der Maras.

གསེར་གྱི་ལྷན་པོ་ལྷ་བུར་བརྗེད་པའི་སྒྲ།

ser gyi lhün po ta bur dji pe'i ku

Dein Körper strahlt wie ein Berg aus Gold.

།ཤུག་རི་རྒྱལ་པོ་ཁྱོད་ལ་ཐུག་འཚལ་ལོ། །

shakya'i gyal po khyö la chag tsal lo

Dir, Shakya-König, bezeuge ich Verehrung.

གང་གིས་དང་པོར་བྱང་ཆུབ་ཐུགས་བསྐྱེད་ནས།

gang gi dang por djang chub tug kye ne

Zuerst brachtest du den Erleuchtungsgedanken
hervor.

།བསོད་ནམས་ཡེ་ཤེས་ཚོར་གཉིས་རྫོགས་མཛད་ཅིང་།།

sö nam ye she tsog nyi dzog dze ching

Indem du gutes Tun und Weisheit vollendet
angesammelt hast,

དུས་འདིར་མཛད་པ་རྒྱ་ཆེན་འགོ་བ་ཡི།

dü dir dze pa gya chen dro wa yi

waren deine Taten zu dieser Zeit umfassend
und erhaben.

།མགོན་གྱུར་ཁྱོད་ལ་བདག་གིས་བསྟོན་པར་བསྒྱ། །

gön gyur khyö la dag gi tö par gyi

Schützer, der du bist, dich preise ich.

ལྷ་རྣམས་དོན་མཛད་འདུལ་བའི་དུས་མཁུན་ནས།

lha nam dön dze dül we'i dü khyen ne

Zum Wohl der Götter handeltest du, wusstest,

།ལྷ་ལས་བབས་ནས་སྤང་ཆེན་ལྷ་ར་གཤེགས་གིང་། །

lha le bab ne lang chen tar sheg shing

dass die Zeit deines Wirkens gekommen war.

རིགས་ལ་གཟིགས་ནས་ལྷ་མོ་སྒྲུ་འབྲུལ་མའི།

rig la sig ne lha mo gyu trul ma'i

Von den Göttern herabsteigend, schrittest du
wie ein Elefant und deine Familie sehend,

།ལྷམས་སུ་ཞུགས་པར་མཛད་ལ་ཐུག་འཚལ་ལོ། །

lhum su shug par dze la chag tsal lo

tratest du in Mayadevis Schoß ein. Diesem Tun
bezeuge ich Verehrung.

ཟླ་བ་བཅུ་རྫོགས་ཤུག་རི་སྐོས་པོ་ནི།

da wa chu dzog shakya'i se po ni

Nach Vollendung des zehnten Monats,
Sohn der Shakyas,

།བཀྲ་ཤིས་ལུསྐྱིའི་ཚལ་དུ་བལྟམས་པའི་ཚེ། །

ta shi lum bini tsal du tam pe'i tse

wurdest du im glückverheißenden Hain von
Lumbini geboren.

ཚངས་དང་བརྒྱ་བྱིས་བྱིས་བཏུང་མཚན་མཚོག་ནི།

tsang dang gya djin gyi tü tsen chog ni

Zu dieser Zeit priesen dich Brahma und Indra,
deine höchsten Merkmale

གཞོན་ལུ་སྟོབས་ལྡན་མི་ཡི་སང་གེ་དེས།

shön nu tob den mi yi seng ge de

Von jugendlicher Kraft, Löwe unter
den Menschen,

སྐྱེ་བོ་དྲེགས་པ་ཅན་རྣམས་ཚང་བཅད་ནས།

kye wo dreg pa chen nam tsar che ne

Die Hochmütigen besiegtest du,

འཛིག་རྟེན་ཚོས་དང་མཐུན་པར་བྱ་བ་དང་།

djig ten chö dang tün par dja wa dang

Um im Einklang mit weltlichen
Gepflogenheiten zu handeln und

འཁོར་དང་ལྡན་མཛད་ཐབས་ལ་མཁའས་བ་ཡིས།

khör dang den dze tab la khe pa yi

eine Königin und Gefolge. Mit diesem
geschickten Mittel

འཁོར་བའི་བྱ་བ་སྣོད་པོ་མེད་གཟིགས་ནས།

khör we'i dja wa nying po me zig ne

Sehend, dass alles samsarische Tun ohne
inneren Kern ist,

མཚོད་རྟེན་རྣམ་དག་བྱུང་བུ་ཉིད་ལ་ཉིད།

chö ten nam dag drung du nyi la nyi

zum Stupa vollkommener Reinheit.
Vor diesem selbst

བརྩོན་པས་བྱང་ཆུབ་བརྒྱབ་པར་དགོངས་ནས་ནི།

tsön pe djang chub drub par gong ne ni

Mit der Absicht, in freudvoller Ausdauer
Erwachen zu erreichen,

།བྱང་ཆུབ་རིགས་སུ་ངེས་མཛད་ལྷག་འཚལ་ལོ། །

djang chub rig su nge dze chag tsal lo

verbürgen deine Erleuchtung. Diesem Tun
bezeuge ich Verehrung.

།ཨོ་ག་མ་ག་རྣམ་ཅི་སྐྱུ་རྩལ་བསྟན། །

ang ga ma ga dhar ni gyu tsal ten

in Angamagadha zeigtest du deine besonderen
Fähigkeiten.

།འགྲན་རྒྱ་མེད་པར་མཛད་ལ་ལྷག་འཚལ་ལོ། །

dren da me par dze la chag tsal lo

damit wurdest du unvergleichlich.

།ཁ་ན་མ་ཐོ་སྤང་ཕྱིར་བརྩོན་མོ་ཡི། །

kha na ma to pang chir tsün mo yi

um Unschicklichkeit zu vermeiden,
nahmst du dir

།རྒྱལ་སྤིད་སྟོང་བར་མཛད་ལ་ལྷག་འཚལ་ལོ། །

gyal si kyong war dze la chag tsal lo

regiertest du dein Königreich. Diesem Tun
bezeuge ich Verehrung.

།བྱིམ་ནས་བྱུང་སྟེ་མཁའ་ལ་གཤེགས་ནས་ཀྱང་། །

khyim ne djung te kha la sheg ne kyang

verließest du dein Heim, begabst dich durch
den Himmelsraum

།རབ་བྱུང་བར་མཛད་ལ་ལྷག་འཚལ་ལོ། །

rab tu djung war dze la chag tsal lo

legtest du den Entschluss zur Entsagung fest.
Diesem Tun bezeuge ich Verehrung.

།ནི་རལ་ནའི་འགྲམ་དུ་ལོ་དྲུག་ཏུ། །

ne ran dza ne'i dram du lo drug tu

durchlebtest du sechs Jahre lang an den Ufern
des Nairanjana Härten.

དགའ་བ་སྐྱེད་མཛད་བརྩོན་འགྲུས་མཐར་ཕྱིན་པས།

ka wa che dze tsön drü tar chin pe

Indem du dieses Bemühen zur
Vollendung brachtest,

ཐོག་མ་མེད་ནས་འབད་བ་དོན་ཡོད་ཕྱིར།

tog ma me ne be pa dön yö chir

Damit dein Bemühen, welches ohne
Anfang ist, einen Sinn hat,

སྐྱིལ་གྲུང་མི་གཡོ་མཛོན་པར་སངས་རྒྱས་ནས།

kyil trung mi yo ngön par sang gye ne

im Vajra-Sitz, unbewegt, wirklich
zum Buddha

བྱུགས་རྗེས་འགྲོ་ལ་སྐྱུར་དུ་གཟིགས་ནས་ནི།

tug dje dro la nyur du sig ne ni

Mit deinem Mitgefühl nimmst du dich
sogleich der Wesen an.

ཚོས་གྱི་འཁོར་ལོ་བསྐོར་ནས་གདུལ་བྱ་རྣམས།

chö kyi khor lo kor ne dül dja nam

drehtest du das Rad des Dharma und

གཞན་གྱི་ཚོལ་བ་ངན་བ་ཚར་གཙོད་ཕྱིར།

shen gyi göl wa ngen pa tsar chö chir

Um jegliche übelwollende Gegnerschaft
zu besiegen,

འཁོར་མོ་འཛིག་གི་ཡུལ་དུ་བདུད་རྣམས་བདུལ།

khor mo djig gi yül du dü nam tül

In Varanasi überwandest du die Maras,
Muni,

སྲིད་བ་གསུམ་ན་དཔེ་མེད་ཡོན་ཏན་གྱིས།

si pa sum na pe me yön ten gyi

Dank deiner Eigenschaften, beispiellos
in den drei Welten,

།བསམ་གཏན་མཚོག་བརྟེན་མཛད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ།།

sam ten chog nye dze la chag tsal lo

fandest du zur höchsten Sammlung. Diesem
Tun bezeuge ich Verehrung.

།མ་ག་དྭ་ཡི་བྱང་ཚུབ་གི་ད་བྱུང་དུ།

ma ga dha yi djang chub shing drung du

wurdest du unter dem Bodhibaum in Magadha,

།བྱང་ཚུབ་རྗེ་གསུམ་པར་མཛད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ།།

djang chub dzog par dze la chag tsal lo

und erreichtest vollendete Erleuchtung. Diesem
Tun bezeuge ich Verehrung.

།སྐྱེ་རྒྱུ་སྤྱི་ལ་སོགས་གནས་མཚོག་ཏུ།

wa ra na si la sog ne chog tu

An heiligen Orten wie Varanasi

།ཐེག་པ་གསུམ་ལ་འགོད་མཛད་ཕྱག་འཚལ་ལོ།།

teg pa sum la gö dze chag tsal lo

lehrtest deine Schüler die drei Fahrzeuge.
Diesem Tun bezeuge ich Verehrung.

།མུ་རྟེགས་སྟོན་བ་དུག་དང་ལྷས་བྱིན་སོགས།

mu teg tön pa drug dang lha djin sog

bezwangst du die sechs Tirthika-Lehrer,
Devadatta und die übrigen.

།བྱུབ་བ་གཡུལ་ལས་རྒྱལ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ།།

tub pa yül le gyal la chag tsal lo

aus allen Kämpfen als Sieger hervorgegangen.
Diesem Tun bezeuge ich Verehrung.

།མ་ཉན་དུ་ཡོད་པར་ཚོ་འབྲུལ་ཆེན་པོ་བསྟན།

nyen du yö par cho trul chen po ten

zeitgest du bedeutende Wunder in Shravasti.

ལྷ་མི་འགྲོ་བ་ཀུན་གྱིས་རབ་མཚན་པ།

lha mi dro wa kün gyi rab chö pa

Von Göttern, Menschen und allen Wesen
höchst geehrt,

ལེ་ལོ་ཅན་རྣམས་ལྷུང་དུ་བསྐྱལ་བུའི་བྱིར།

le lo chen nam nyur du kul dje'i chir

Um die Trägen rasch anzutreiben,

འཚི་མེད་དོ་རྗེ་ལྷ་སྐྱུ་གཤེགས་ནས།

chi me dor dje ta bu'i ku sheg ne

deinen unsterblichen Vajra-gleichen Körper

ཡང་དག་ཉིད་དུ་འཛིག་པ་མེད་བྱིར་དང་།

yang dag nyi du djig pa me chir dang

Da du in Wirklichkeit unzerstörbar bist und

དེ་ཉིད་དུ་ནི་རིང་བསྐྱལ་མང་སྐྱལ་ནས།

de nyi du ni ring sel mang trul ne

brachtest du sofort wundersame

Reliquien hervor.

ཞེས་པ་འདིའི་ཐོག་མའི་སློ་ཀ་གཙུག་སུ་རྗེ་འབྲི་གུང་པས་མཚན་པར་གསལ་གིང་དེ་བྱིན་སློབ་དཔོན་གྲུ་སྐྱབ་གྱིས་མཚན་པའོ།།

Die erste Strophe wurde bekanntlich von Fürst Trikungpa verfasst, die weiteren durch Acharya Nagarjuna.

བྱུག་འཚལ་བསྐྱས་ན།

Verkürzt, spreche aus dem „König der Wünsche“:

རི་སྟེང་སུ་དག་ཕྱོགས་བཅུའི་འཛིག་རྟེན་ན།

dji nye su dag chog chu'i djig ten na

Jenen in den Welten der zehn Richtungen,
wie vielen auch immer,

།བསྐྱབ་པ་རྒྱས་པར་མཚན་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

ten pa gye par dze la chag tsal lo

hast du die Lehre verbreitet. Diesem Tun bezeuge
ich Verehrung.

།རྩ་མཚོག་གོང་གི་ས་གཞི་གཙང་མ་སུ། །

tsa chog drong gi sa shi tsang ma ru

verließest du auf dem reinen Grund von
Kushinagar

།བྱུང་བ་འདེའ་བར་མཚན་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

nya ngen da war dze la chag tsal lo

und gingst ins Parinirvana. Diesem Tun bezeuge
ich Verehrung.

།མ་འོངས་སེམས་ཅན་བསོད་ནམས་འཕྲོབ་བུའི་བྱིར། །

ma ong sem chen sö nam tob dje'i chir

damit künftige Wesen die Früchte guten Tuns
erlangen,

།རྒྱ་གཏུང་ཆ་བརྒྱད་མཚན་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

ku dung cha gye dze la chag tsal lo

Deine Überreste teiltest du in acht Teile.

Diesem Tun bezeuge ich Verehrung.

།དུས་གསུམ་གཤེགས་པ་མི་ཡི་སང་གོ་ཀུན། །

dü sum sheg pa mi yi sen ge kün

allen Löwen unter den Menschen, erschienen
in den drei Welten,

བདག་གིས་མ་ལུས་དེ་དག་ཐམས་ཅད་ལ།

dag gi ma lü de dag tam che la

ihnen allen, ohne Ausnahme,

བཟང་པོ་སློད་པའི་སློན་ལམ་སྟོབས་དག་གིས།

sang po chö pe'i mön lam tob dag gi

Kraft des Wunschgebetes für ausgezeichnetes
Verhalten

ཞིང་གི་རྩལ་སྡིད་ལུས་རབ་བྱུང་བ་ཡིས།

shing gi dül nye lü rab tü pa yi

Indem ich mich verbeuge, mit Körpern
so zahlreich wie die

ལུས་དང་ངག་ཡིད་དྲུང་བས་ཕྱག་བརྱི་འོ། །

lü dang ngag yi dang we chag gyi'o

bezeuge ich Verehrung mit Körper, Rede
und Geist.

རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་ཡིད་གྱིས་མངོན་སུམ་དུ། །

gyal wa tam che yi kyi ngon sum du

werden alle Sieger im Geiste wachgerufen.

རྒྱལ་བ་ཀུན་ལ་རབ་བྱུང་ཕྱག་འཚལ་འོ། །ཞེས་སོ།།

gyal wa kün la rab tu chag tsal lo

Atome in den Bereichen, bezeuge ich allen
Siegern Verehrung.



Aus dem „Dharani der Leuchte der Drei Juwelen“

དཀོན་མཚོག་ཏེ་ལ་ལའི་གཟུངས་ལས་གསུངས་པ།

XII. Darbringen von Geschenken

དེ་ནས་མཚོན་པ་འབུལ་བ་ནི། དཀོན་མཚོག་ཏེ་ལ་ལའི་གཟུངས་ལས་གསུངས་པ་བསྐྱབ་བཏུས་སུ་བྱངས་པ་ནི།

Aus dem „Dharani der Leuchte der drei Juwelen“, wie dargelegt im Kompendium der mündlichen

Unterweisungen:

མེ་ཏོག་ཕལ་ཆེར་མེ་ཏོག་སྒྲེ་རེ་དང་།

me tog pal cher me tog la re dang
Blumen im Überfluss und Blütenbaldachine,

མེ་ཏོག་བཀོད་པའི་འོད་ཟེར་རབ་བཀྲེ་སྟེ།

me tog kö pe'i ö ser rab kye te
Blumengestecke, die strahlendes Licht aussenden,

མེ་ཏོག་སྣ་ཚོགས་ཀུན་ཏུ་བཀྲམ་བྱས་ཤིང་།

me tog na tsog kün tu tram che shing
Blumen aller Art, ringsumher verstreut,

ཁངས་ཉིད་ཆེན་པོ་དེ་དག་རྒྱལ་བ་མཚོན། །

dag nyi chen po de dag gyal wa chö
bringe ich den Großartigen, den Siegern, dar.

བདུག་པ་ཕལ་ཆེར་བདུག་པའི་སྒྲེ་རེ་དང་།

dug pa pal cher dug pe'i la re dang
Räucherwerk im Überfluss und

Räucherbaldachine,

ཁངས་པ་བཀོད་པའི་འོད་ཟེར་རབ་བཀྲེ་སྟེ། །

dug pa kö pe'i ö ser rab kye te
Räucherwerkgestecke, die strahlendes Licht aussenden,

བདུག་པ་སྣ་ཚོགས་ཀུན་ཏུ་བཀྲམ་བྱས་ཤིང་།

dug pa na tsog kün tu tram che shing
Räucherwerk aller Art, ringsumher verteilt,

ཁངས་ཉིད་ཆེན་པོ་དེ་དག་རྒྱལ་བ་མཚོན། །

dag nyi chen po de dag gyal wa chö
bringe ich den Großartigen, den Siegern, dar.

ཕལ་ཆེར་སྒྲོས་དང་སྒྲོས་ཀྱི་སྒྲེ་རེ་དང་།

pal cher pö dang pö kyi la re dang
Düfte im Überfluss und duftende Baldachine,

སྒྲོས་ཀྱི་བཀོད་པའི་འོད་ཟེར་རབ་བཀྲེ་སྟེ། །

pö kyi kö pe'i ö ser rab kye te
Düfte in Fülle, die strahlendes Licht aussenden,

སྣ་ཚོགས་སྒྲོས་རྣམས་ཀུན་ཏུ་བཀྲམ་བྱས་ཤིང་།

na tsog pö nam kün tu tram che shing
Düfte aller Art, schwebend überall,

ཁངས་ཉིད་ཆེན་པོ་དེ་དག་རྒྱལ་བ་མཚོན། །

dag nyi chen po de dag gyal wa chö
bringe ich den Großartigen, den Siegern dar.

སྒྲིང་བ་ཕལ་ཆེར་སྒྲིང་བའི་སྒྲེ་རེ་དང་།

treng wa pal cher treng we'i la re dang
Girlanden im Überfluss, Girlandenbaldachine,

སྒྲིང་བ་བཀོད་པའི་འོད་ཟེར་རབ་བཀྲེ་སྟེ། །

treng wa kö pe'i ö ser rab kye te
Girlandenschmuck, der strahlendes Licht aussendet,

ཐྱེང་བ་སྣ་ཚོགས་ཀུན་ཏུ་བཀྲམ་བྱས་ཤིང་།
treng wa na tsog kün tu tram che shing
 Girlanden aller Art, ringsumher verteilt,

ཕྱེ་མ་ཕལ་ཆེར་ཕྱེ་མའི་སྒྲ་རེ་དང་།
che ma pal cher che me'i la re dang
 Puder im Überfluss, Puderbaldachine,

ཕྱེ་མ་སྣ་ཚོགས་ཀུན་ཏུ་བཀྲམ་བྱས་ཤིང་།
che ma na tsog kün tu tram che shing
 Puder aller Art, ringsumher verteilt,

ན་བཟའ་ཕལ་ཆེར་ན་བཟའི་སྒྲ་རེ་དང་།
na sa pal cher na sa'i la re dang
 Tücher im Überfluss, Tücherbaldachine,

ན་བཟའ་སྣ་ཚོགས་ཀུན་ཏུ་བཀྲམ་བྱས་ཤིང་།
na sa na tsog kün tu tram che shing
 Tücher aller Art, ringsumher verteilt,

ཕལ་ཆེར་གདུགས་དང་གདུགས་ཀྱི་སྒྲ་རེ་དང་།
pal cher dug dang dug kyi la re dang
 Schirme im Überfluss, Schirmbaldachine,

སྣ་ཚོགས་གདུགས་རྣམས་ཀུན་ཏུ་བཀྲམ་བྱས་ཤིང་།
na tsog dug nam kün tu tram dje shing
 Schirme aller Art, ringsumher verteilt,

རིན་ཆེན་ཕལ་ཆེར་རིན་ཆེན་སྒྲ་རེ་དང་།
rin chen pal cher rin chen la re dang
 Edelsteine im Überfluss, Edelsteinbaldachine,

རིན་ཆེན་སྣ་ཚོགས་ཀུན་ཏུ་བཀྲམ་བྱས་ཤིང་།
rin chen na tsog kün tu tram dje shing
 Edelsteine aller Art, ringsumher verteilt,

པདྨ་ཕལ་ཆེར་པདྨའི་སྒྲ་རེ་དང་།
pe ma pal cher pe me'i la re dang
 Lotusblumen im Überfluss, Lotusbaldachine,

།བདག་ཉིད་ཆེན་པོ་དེ་དག་རྒྱལ་བ་མཚོད། །
dag nyi chen po de dag gyal wa chö
 bringe ich den Großartigen, den Siegern, dar.

།ཕྱེ་མ་བཞོད་པའི་འོད་ཟེར་རབ་བཀྱེ་སྟེ། །
che ma kö pe'i ö ser rab kye te
 Puderwolken, die strahlendes Licht aussenden,

།བདག་ཉིད་ཆེན་པོ་དེ་དག་རྒྱལ་བ་མཚོད། །
dag nyi chen po de dag gyal wa chö
 bringe ich den Großartigen, den Siegern, dar.

།ན་བཟའ་བཞོད་པའི་འོད་ཟེར་རབ་བཀྱེ་སྟེ། །
na sa kö pe'i ö ser rab kye te
 Tücher in vielen Lagen, die strahlendes Licht
 aussenden,

།བདག་ཉིད་ཆེན་པོ་དེ་དག་རྒྱལ་བ་མཚོད། །
dag nyi chen po de dag gyal wa chö
 bringe ich den Großartigen, den Siegern dar.

།གདུགས་ཀྱི་བཞོད་པའི་འོད་ཟེར་རབ་བཀྱེ་སྟེ། །
dug kyi kö pe'i ö ser rab kye te
 Schirme in Fülle, die strahlendes Licht aussenden,

།བདག་ཉིད་ཆེན་པོ་དེ་དག་རྒྱལ་བ་མཚོད། །
dag nyi chen po de dag gyal wa chö
 bringe ich den Großartigen, den Siegern, dar.

།རིན་ཆེན་བཞོད་པའི་འོད་ཟེར་རབ་བཀྱེ་སྟེ། །
rin chen kö pe'i ö ser rab kye te
 Edelsteine in Fülle, die strahlendes Licht
 aussenden,

།བདག་ཉིད་ཆེན་པོ་དེ་དག་རྒྱལ་བ་མཚོད། །
dag nyi chen po de dag gyal wa chö
 bringe ich den Großartigen, den Siegern, dar.

།པདྨ་བཞོད་པའི་འོད་ཟེར་རབ་བཀྱེ་སྟེ། །
pe ma kö pe'i ö ser rab kye te
 Lotusgestecke, die strahlendes Licht aussenden,

པ་ལྷ་སྣ་ཚོགས་ཀུན་ཏུ་བཀྲམ་བྱས་ཤིང་།
pe ma na tsog kün tu tram dje shing
 Lotusblumen aller Art, ringsumher verstreut,

རྒྱུན་ཐེང་ཕལ་ཆེར་རྒྱུན་ཐེང་སྤྲེལ་རེ་དང་།
gyal treng pal cher gyal treng la re dang
 Zierrat im Überfluss, Zierratbaldachine,

རྒྱུན་ཐེང་སྣ་ཚོགས་ཀུན་ཏུ་བཀྲམ་བྱས་ཤིང་།
gyal treng na tsog kün tu tram dje shing
 Zierrat aller Art, ringsumher verteilt,

རྒྱལ་མཚན་མཚོག་བཀོད་འོད་ཟེར་རབ་བརྒྱུ་ཞིང་།
gyal tsen chog kö ö ser rab kye shing
 Erhabene Siegesbanner, helles Licht
 ausstrahlend,

སྤྱོད་དང་རྒྱལ་མཚན་བཀོད་པ་སྣ་ཚོགས་པ།
ngo dang gyal tsen kö pa na tsog pa
 Mit vielen dieser Banner, verschiedenartig
 angeordnet,

ཁོར་བུའི་བྲུ་བ་སྣ་ཚོགས་བཀོད་པའི་གདུགས།
nor bu'i dra wa na tsog kö pe'i dug
 Schirme, mit Juwelennetzen von
 verschiedener Art besetzt,

དྲིལ་གཡེར་བྲུ་བ་རྒྱལ་བའི་གསུང་སློགས་པ།
dri yer dra wa gyal we'i sung drog pa
 mit Netzen von Glöckchen, die von des
 Siegreichen Rede künden,

ལག་པའི་མགོ་ནས་མཚོན་པ་བསམ་ཡས་རྣམས།
lag pe'i til ne chö pa sam ye nam
 Unvorstellbare Opfergaben auf der Fläche
 meiner Hand

རྒྱལ་བ་མ་ལུས་ཀུན་ལའང་དེ་བཞིན་ཏེ།
gyal wa ma lü kün la'ang de shin te
 genauso auch allen Siegreichen ausnahmslos.

།བདག་ཉིད་ཆེན་པོ་དེ་དག་རྒྱལ་བ་མཚོན། །
dag nyi chen po de dag gyal wa chö
 bringe ich den Großartigen, den Siegern, dar.

།རྒྱུན་ཐེང་བཀོད་པའི་འོད་ཟེར་རབ་བརྒྱུ་སྟེ། །
gyal treng kö pe'i ö ser rab kye te
 Zierrat in Fülle, der strahlendes Licht aussendet,

།བདག་ཉིད་ཆེན་པོ་དེ་དག་རྒྱལ་བ་མཚོན། །
dag nyi chen po de dag gyal wa chö
 bringe ich den Großartigen, den Siegern, dar.

།དེ་དག་རྒྱལ་མཚན་དཀར་དམར་སེར་པོ་དང་། །
de dag gyal tsen kar mar ser po dang
 jene Banner sind in Weiß, Rot, Gelb und Blau.

།དུ་མས་རྒྱལ་བའི་ཞིང་རྣམས་བརྒྱུན་པར་བྱེད། །
du me gyal we'i shing nam gyen par dje
 schmücke ich der Siegreichen Gefilde.

།དར་གྱི་ལྗ་ལྗ་བ་དན་རབ་དབྱངས་ཤིང་། །
dar gyi da di ba den rab djang shing
 mit herabhängenden Perlenketten und mit
 Seidenbändern und

།དེ་བཞིན་གཤེགས་པའི་དབུ་ལ་དེ་དག་འཛིན། །
de shin sheg pe'i u la de dag dzin
 diese halte ich über die Häupter der Tathagatas.

།རྒྱལ་བ་གཅིག་ལ་མཚོན་པ་བྱེད་པ་ལྟར། །
gyal wa chig la chö pa dje pa tar
 bringe ich einem einzigen Siegreichen dar,

།དང་སྲོང་ཉིང་འཛིན་རྣམ་འཕྲུལ་དེ་འདྲ་འོ། །ཞེས་ལུང་།
drang song ting dzin nam trul de dra'o
 Derartig wunderbar ist der magische Ausdruck
 von Buddhas Samadhi.



Aus der „Lebensführung zum Erwachen“

སྨྱོན་འཇུག་ལས་གསུངས་པ།

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་རྣམས་དང་དམ་པའི་ཚོས།
de shin sheg pa nam dang dam pe'i chö
 Den Tathagatas und dem wahren Dharma,

ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོ་རྣམས་ལ་ལེགས་པར་མཚོད།
yön ten gya tso nam la leg par chö
 diesen Ozeanen guter Eigenschaften, bringe
 ich auf höchste Weise Opfer dar.

སྨྲན་གྱི་རྣམ་པ་གང་དག་ཡོད་པ་དང་།
men gyi nam pa gang dag yö pa dang
 alle Arten von Medizin,

ཚུ་གཙང་ཡིད་དུ་འོང་བ་ཅི་ཡོད་དང་།
chu tsang yi du ong wa chi yö dang
 alles reine frische Wasser, das es gibt,

ནགས་ཚལ་ས་ཕྱོགས་དབེན་ཞིང་ཉམས་དགའ་དང་།
nag tsal sa chog en shing nyam ga dang
 Wälder, abgelegene Orte voller Freude,

ཤིང་གང་འབྲས་བཟང་ཡལ་ག་དུད་པ་དང་།
shing gang dre sang yal ka dü pa dang
 Bäume, deren reiche Frucht die Zweige
 beugen,

སྨྱོས་དང་དཔག་བསམ་གྱིང་དང་རིན་ཆེན་གྱིང་།
pö dang pag sam shing dang rin chen shing
 Räucherwerk, wunscherfüllende Bäume
 und Bäume voll Juwelen,

།དཀོན་མཚོག་དྲི་མ་མེད་དང་སངས་རྒྱས་སྣམ། །
kön chog dri ma me dang sang gye se
 den makellosen Drei Juwelen und den
 Bodhisattvas,

།མེ་ཏོག་འབྲས་བུ་རི་སྟེང་ཡོད་པ་དང་། །
me tog dre bu dji nye yö pa dang
 Alle Blumen, Früchte, die vorhanden sind,

།འཛིག་རྟེན་རིན་ཆེན་རི་སྟེང་ཡོད་པ་དང་། །
djig ten rin chen dji nye yö pa dang
 alles Kostbare der Welt,

།རིན་ཆེན་རི་བོ་དང་ནི་དེ་བཞིན་དུ། །
rin chen ri wo dang ni de shin du
 kostbare Berge und ebenso

།ལྗོན་གྱིང་མེ་ཏོག་རྒྱན་སྒྲིབ་སྨྱད་པ་དང་། །
djön shing me tog gyen tre pü pa dang
 Bäume, mit Blüten und Ornamenten verziert,

།ལྷ་སོགས་འཛིག་རྟེན་ན་ཡང་དྲི་དང་ནི། །
lha sog djig ten na yang dri dang ni
 die Düfte aller Welten, wie unter anderem die
 der Götter,

།མ་ཚོས་འབྲུངས་པའི་ལོ་ཏོག་རྣམ་པ་དང་། །
ma mö trung pa'i lo tog nam pa dang
 Getreideernte von unbestelltem Feld und

གཞན་ཡང་མཚོན་པར་འོས་པའི་རྒྱན་རྣམས་ནི།
shen yang chö par ö pe'i gyen nam ni
alle Ornamente, die des Opfern würdig sind,

།མཚོན་རྗེས་སུ་པར་རྒྱན་པ་དག །
tso dang dzing bu pe me gyen pa dag
Seen und Teiche, von Lotusblumen geschmückt,

ངང་པ་གིན་ཏུ་སྐད་སྟན་ཡིད་འོང་ལྟན།
ngang pa shin tu ke nyen yi ong den
mit Schwänen, deren Laute angenehm
erklingen,

།མ་མཁའ་རབ་འབྲུམས་ཁམས་ཀྱི་མཐས་གཏུར་པ།།
nam kha rab djam kham kyi te tug pa
all diese zahllosen Dinge, die niemandem
gehören,

ཡོངས་སུ་བརྒྱུང་བ་མེད་པ་དེ་དག་ཀུན།
yong su sung wa me pa de dag kün
im ganzen Raum, so weit, wie dieser reicht,

།སློ་ཡིས་སྤངས་ནས་སུབ་པ་སྟེས་ཀྱི་མཚོག །
lo yi lang ne tub pa kye kyi chog
rufe ich in meinem Geiste wach.
Dir, Muni, höchstes Wesen,

སྲས་དང་བཅས་པ་རྣམས་ལ་ལེགས་འབྲུལ་ན།
se dang che pa nam la leg bul na
und allen Bodhisattvas bringe ich all diese
als Opfer bestens dar.

།ཡོན་གནས་དམ་པ་སུགས་རྗེ་ཆེ་རྣམས་ཀྱིས། །
yön ne dam pa tug dje che nam kyi
Ihr großen Mitfühlenden, Empfänger dieser
Opfer,

བདག་ལ་བརྟེན་དགོངས་བདག་གི་འདི་དག་བཞེས།
dag la tser gong dag gi di dag she
denkt an mich, nehmt diese, meine Opfer an.

།བདག་ནི་བསོད་ནམས་མི་ལྡན་བཞེན་ཆེན་ཏེ། །
dag ni sö nam mi den tren chen te
Verdienste hab ich keine und bin mittellos.

མཚོན་པའི་འོར་གཞན་བདག་ལ་ཅང་མ་མཚེས།
chö pe'i nor shen dag la chang ma chi
Auch anderen Besitz zum Opfern hab
ich nicht.

།དེས་ན་གཞན་དོན་དགོངས་པའི་མགོན་གྱིས་འདི། །
de na shen dön gong pe'i gön gyi di
Da euch, ihr Schützer, das Wohl der anderen
am Herzen liegt,

བདག་གི་དོན་སྤྲད་ཉིད་ཀྱི་མཐུས་བཞེས་གིག །
dag gi dön le nyi kyi tü she shig
nehmt mit eurer Kraft zu meinem Wohle diese Opfer an.

ཅེས་མཚོན་པ་འབྲུལ།
So werden Opfer dargebracht.

རྒྱལ་དང་དེ་སྲས་རྣམས་ལ་བདག་གིས་ནི།
gyal dang de se nam la dag gi ni
Den Siegern und ihren Söhnen

།བདག་གི་ལུས་ཀུན་གཏན་དུ་དབྲུལ་བར་བཞི། །
dag gi lü kün ten du ul war gyi
biete ich meinen Körper zu allen Zeiten an.

སེམས་དཔའ་མཚོག་རྣམས་བདག་ནི་ཡོངས་བཞེས་གིག། །ལུས་པས་བྱིད་ཀྱི་འབངས་སུ་མཚི་བར་བགྱི། །

sem pa chog nam dag ni yong she shig
Ihr Großen Sattvas, nehmt ihn an,

gü pe khye kyi wang su chi war gyi
euer ergebener Diener werde ich sein.

བདག་ནི་བྱིད་ཀྱིས་ཡོངས་སུ་བརྩེང་བས་ན།

dag ni khye kyi yong su sung we na
Wenn ich von euch im Geist gehalten werde,

སྲིད་ན་མི་འཛིགས་སེམས་ཅན་ཕན་པར་བགྱི། །

si na mi djig sem chen pen par gyi
habe ich in meinem Dasein keine Furcht
und nutze allen Wesen.

བྱབ་དབང་མཚོན་གནས་མཚོག་ལ་ཡིད་འོང་བའི།

tub wang chö ne chog la yi ong we'i
Dem mächtigen Muni, Empfänger unsrer
Opfergaben,

མེ་ཏོག་མཚུར་དང་བལྟ་དང། །

me tog men da ra dang pe ma dang
schenke ich schöne Mandarava-Blumen, Lotusse,

ལུངྭལ་ལ་སོགས་དྲི་ཞིམ་ཐམས་ཅད་དང།

ut pal la sog dri shim tam che dang
Utpalas und dergleichen, fein duftend
diese alle.

བྲིང་བ་སྤེལ་ལེགས་ཡིད་འོང་རྣམས་ཀྱིས་མཚོན། །

treg wa pel leg yi ong nam kyi chö
Und weitere, noch schönere Girlanden opfere ich.

སྒོས་མཚོག་ཡིད་འཕྲོག་དྲི་ངད་བྱབ་པ་ཡི།

pö chog yi trog dri nge khyab pa yi
Auch feinstes Räucherwerk, betörend,
Düfte alldurchdringend,

ཁབུག་པའི་སྒྲིབ་ཚོགས་རྣམས་ཀྱང་དེ་ལ་དབུལ། །

dug pe'i trin tsog nam kyang de la ul
ganze Wolken voller Dufte bringe ich als
Opfer dar.

ཞལ་ཟས་བཟའ་བཏུང་སྣ་ཚོགས་བཅས་པ་ཡི།

shal se sa tung na tsog che pa yi
Auserlesene Speisen und Getränke,

ལྷ་བཤོས་རྣམས་ཀྱང་དེ་ལ་དབུལ་བར་བགྱི། །

lha shö nam kyang de la ul war gyi
alles dies der Götter Nahrung, opfere ich ebenfalls.

གསེར་གྱི་པར་ཚར་དུ་དངར་བ་ཡི།

ser gyi pe ma tsar du ngar wa yi
Auch kostbare Leuchten opfere ich,

རིན་ཆེན་སྒྲོན་མེ་རྣམས་ཀྱང་དབུལ་བར་བགྱི། །

rin chen drön me nam kyang ul war gyi
aus aufgereihten goldenen Lotusblumen.

ས་གཞི་བསྟར་བ་སྒོས་ཀྱིས་བྱུགས་པ་དེར།

sa shi tar wa pö kyi djug pa der
Auf reinem Boden, mit Duftstoffen getränkt,

མེ་ཏོག་ཡིད་འོང་སེམས་མ་དགམ་པར་བགྱི། །

me tog yi ong sil ma dram par gyi
verstreue ich schönste Blütenblätter.

གཞལ་མེད་པོ་བྲང་བསྟོན་དབྱངས་ཡིད་འོང་ལྷན།

shal me po drang tö yang yi ong den
Himmliche Paläste, mit dem Wohlklang
von Lobgesang erfüllt,

ལུ་ཏིག་རིན་ཆེན་རྒྱན་འཕྱང་མཛེས་འབར་བ། །

mu tig rin chen gyen chang dze bar wa
kostbare Perlen, herabhängend in schimmerndem
Glanz,

དཔག་ཡས་ནམ་མཁའ་རྒྱ་ལྷོ་དེ་དག་ཀྱང་།
pag ye nam khay gyen gyur de dag kyang
 Schmuck im unermesslichen Raum, all dieses

རིན་ཆེན་གདུགས་མཛེས་གསེར་གྱི་ཡུ་བ་ཅན།
rin chen dug dze ser gyi yu wa chen
 Wertvolle schöne Schirme mit goldenem Griff

དབྱིབས་ལེགས་ལྟ་ན་སྲུག་པ་བསྐྱེད་བ་ཡང་།
yib leg ta na dug pa dreng wa yang
 aufgespannt in eleganter, schöner Form,

དེ་ལས་གཞན་ཡང་མཚོན་པའི་ཚོགས།
de le shen yang chö pe'i tsok
 Weitere Opfergaben in großen Mengen,

སེམས་ཅན་སྲུག་བསྐྱེད་སེམས་བྱེད་པའི།
sem chen dug ngel sim che pe'i
 alles, was der Wesen Leiden lindert,

དམ་ཚོས་དཀོན་མཚོག་ཐམས་ཅད་དང་།
dam chö kön chog tam che dang
 Auf alle Drei Juwelen des wahren Dharma,

རིན་ཆེན་མེ་ཏོག་ལ་སོགས་ཆར།
rin chen me tog la sog char
 mögen bezaubernd schöne Blumen

ཇི་ལྟར་འཇམ་དབྱུངས་ལ་སོགས་པས།
dji tar djam yang la sog pe
 So wie Manjushri und auch all die anderen

དེ་བཞིན་བདག་གིས་དེ་བཞིན་གཤེགས།
de shin dag gi de shin sheg
 genauso opfere auch ich den Tathagatas,

།སྲུགས་རྗེའི་རང་བཞིན་ཅན་ལ་དབུལ་བར་བགྱི། །
tug djei rang shin chen la ul war gyi
 opfere ich denen, deren Wesen Mitgefühl ist.

།ཁོར་ཡུག་རྒྱ་གྱི་རྣམ་པ་ཡིད་འོང་བརྒྱན། །
khor yug gyen gyi nam pa yi ong gyen
 und fein verziertem Rand,

།རྟག་ཏུ་སྲུབ་དབང་རྣམས་ལ་དབུལ་བར་བགྱི། །
tag tu tub wang nam la ul war gyi
 opfere ich allzeit den mächtigen Munis.

།རོལ་མོ་དབྱུངས་སྐྱོན་ཡིད་འོང་ལྗན། །
rol mo yang nyen yi ong den
 wie Musik und Gesang, wohlklingend lieblich,

།སྨྱིན་རྣམས་སོ་སོར་གནས་གུར་ཅིག །
trin nam so sor ne gyur chig
 ganze Wolken davon mögen alle immer da sein.

།མཚོན་རྟེན་རྣམས་དང་སྐུ་གཟུགས་ལ། །
chö ten nam dang ku sug la
 auf alle Stupas und auch Statuen

།རྒྱུན་མི་འཚད་པར་འབབ་པར་ཤོག །
gyun mi che par bab par shog
 herabfallen, in unaufhörlichem Regenschauer.

།རྒྱལ་བ་རྣམས་ལ་མཚོན་མཛད་པ། །
gyal wa nam la chö dze pa
 den Siegern Opfergaben brachten,

།མགོན་པོ་སྲས་དང་བཅས་རྣམས་མཚོན། །
gön po se dang che nam chö
 den Schützern und den Bodhisattvas.

བསྐྱེས་པར་བྱེད་ན།

In verkürzter Form aus dem „König der Wünsche“:

མེ་ཉོག་དམ་པ་སྤེང་བ་དམ་པ་དང་།

me tog dam pa treng wa dam pa dang

Schönste Blumen, schönste Girlanden,

།སིལ་སྣོན་རྣམས་དང་བྱུག་པ་གདུགས་མཚོག་དང་། །

sil nyen nam dang djug pa dug chog dang

Musik, feine Salben, beste Schirme,

མར་མེ་མཚོག་དང་བདུག་སྒྲོས་དམ་པ་ཡིས།

mar me chog dang dug pö dam pa yi

herrliche Lampen und feinstes Räucherwerk

།རྒྱལ་བ་དེ་དག་ལ་ནི་མཚོད་པར་བགྱི། །

gyal wa de dag la ni chö par gyi

bringe ich den Siegern als Gaben dar.

ན་བཟའ་དམ་པ་རྣམས་དང་དྲི་མཚོག་དང་།

na sa dam pa nam dang dri chog dang

Feinste Tücher, betörende Düfte,

།སྤྱེ་མའི་ཡུར་མ་རི་རབ་མཉམ་པ་དང་། །

che me'i pur ma ri rab nyam pa dang

feinen Puder, dem Berg Meru gleich,

བཀོད་པ་བྱུང་བར་འཕགས་པའི་མཚོག་ཀུན་གྱིས།

kö pa khye par pag pe'i chog kün gyi

angeordnet auf höchste, prächtigste Art,

།རྒྱལ་བ་དེ་དག་ལ་ཡང་མཚོད་པར་བགྱི། །

gyal wa de dag la yang chö par gyi

bringe ich den Siegern als Gaben dar.

ཞེས་པའི་བར་བཟོད། འདིར་སྒྲོ་ན་སངས་རྒྱས་བྱང་སེམས་ཀྱི་བསྟོད་ཚོགས་གཞན་ཡང་རྒྱས་བསྐྱེས་སྐབས་དང་སྦྱར་རོ། །

Je nach Gelegenheit und Belieben können hier weitere Lobpreisungen der Buddhas und Bodhisattvas – kurz oder ausführlich – vollzogen werden.

Die drei Mengen aus dem „Upālinirdeśhasūtra“

ལུང་པོ་གསུམ་པའི་མདོ།

XIII. Bekennen eignen Ungeschicks

དེ་ནས་ཐོག་ལེན་པ་བཤགས་པའི་ཡན་ལག་ནི། ཉེ་བར་འཁོར་གྱིས་ཞུས་པའི་མདོ་ལས་བྱུང་བའི་ལུང་པོ་གསུམ་པ་ནི།
Aus dem „Upālinirdeśhasūtra“:

བདག་མིང་འདི་ཞེས་བགྱི་བ། སངས་རྒྱལ་ལ་སྐྱབས་སུ་མཆིའོ། །ཚོས་ལ་སྐྱབས་སུ་མཆིའོ། །
dag ming [Name] di she gyi wa sang gye la kyab su chi o chö la kyab su chi o
Ich, [Name], nehme Zuflucht zu den Buddhas. Zum Dharma nehme ich Zuflucht. Zum Sangha

དག་འདུན་ལ་སྐྱབས་སུ་མཆིའོ། །དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱལ་
gen dün la kyab su chi'o de shin shag pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye
nehme ich Zuflucht. Ebenso verbeuge ich mich vor dem Tathagata Arhat Samyaksambuddha

ཤུག་བྱབ་པ་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །དོ་རྗེ་སྣོད་པོས་རབ་ཏུ་འཛོམས་པ་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །རིན་ཆེན་འོད་
shakya tub pa la chag tsal lo dor dje nying pö rab tu djom pa la chag tsal lo rin chen ö
Shakyamuni. Vor den Siegern mit dem Vajra-Herzen verbeuge ich mich. Vor „Kostbares

འཕྲོ་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །སྐྱུ་དབང་གི་རྒྱལ་པོ་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །དབའ་བོའི་སྣེ་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །དབལ་
tro la chag tsal lo lu wang gi gyal po la chag tsal lo pa wo'i de la chag tsal lo pal
Strahlendes Licht“ verbeuge ich mich. Vor dem König der Naga-Herrscher verbeuge ich mich.

དགེས་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །རིན་ཆེན་མེ་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །རིན་ཆེན་རླུ་འོད་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །མཐོང་
gye la chag tsal lo rin chen me la chag tsal lo rin chen da ö la chag tsal lo tong
Vor Virasena verbeuge ich mich. Vor „Herrliche Freude“ verbeuge ich mich. Vor „Kostbares Feuer“

བ་དོན་ཡོད་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །རིན་ཆེན་རླུ་བ་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །དྲི་མ་མེད་པ་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །
wa dön yö la chag tsal lo rin chen da wa la chag tsal lo dri ma me pa la chag tsal lo
verbeuge ich mich. Vor „Kostbares Mondlicht“ verbeuge ich mich. Vor „Nutzenbringend-zu-

དབལ་བྱིན་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །ཚངས་པ་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །ཚངས་པས་བྱིན་ལ་སྐྱག་འཆལ་ལོ། །ཁུ་ལྷ་
pal djin la chag tsal lo tsang pa la chag tsal lo tsang pe djin la chag tsal lo chu lha
Sehen“ verbeuge ich mich. Vor „Kostbarer Mond“ verbeuge ich mich. Vor „Makelloser“ verbeuge
ich mich. Vor „Ruhmreich Geben“ verbeuge ich mich. Vor Brahma verbeuge ich mich.

ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །རྩུ་ལྷའི་ལྷ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །དབལ་བཟང་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །ཅན་དན་དབལ་ལ་ཕྱག་
la chag tsal lo chu lhay lha la chag tsal lo pal sang la chag tsal lo tsen den pal la chag
Vor Brahmadatta verbeuge ich mich. Vor dem Gott der Wasser-Devas verbeuge ich mich. Vor

འཚལ་ལོ། །གཟི་བུ་མཛེད་མཐའ་ཡས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། ། འོད་དབལ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། ། ལྷ་ངན་མེད་པའི་
tsal lo si dji ta ye la chag tsal lo ö pal la chag tsal lo nya ngen me pe'i
„Herrlich Guter“ verbeuge ich mich. Vor „Ruhmreiches Sandelholz“ verbeuge ich mich. Vor

དབལ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །སྲིད་མེད་གྱི་སུ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །མི་ཉོག་དབལ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །དེ་བཞིན་
pal la chag tsal lo se me kyi bu la chag tsal lo me tog pal la chag tsal lo de shin
„Grenzenlose Herrlichkeit“ verbeuge ich mich. Vor „Ruhmreiches Licht“ verbeuge ich mich. Vor

གཤེགས་པ་ཚངས་པའི་འོད་ཟེར་རྣམ་པར་རོལ་པ་མངོན་པར་མཁྱེན་པ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །དེ་བཞིན་གཤེགས་
sheg pa tsang pe'i ö ser nam par röl pa ngön par khyen pa la chag tsal lo de shin sheg pa
dem ruhmreichen Ashoka verbeuge ich mich. Vor Narayana verbeuge ich mich. Vor „Herrliche

པ་བསྐྱའི་འོད་ཟེར་རྣམ་པར་རོལ་པ་མངོན་པར་མཁྱེན་པ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །འོར་དབལ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
pe may ö ser nam par röl pa ngön par khyen pa la chag tsal lo nor pal la chag tsal lo
Blume“ verbeuge ich mich. Vor dem Tathagata „Offenbarte Weisheitsentfaltung von Brahmas

དྲན་པའི་དབལ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །མཚན་དབལ་གྱིན་ཏུ་ཡོངས་གྲགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །དབང་པོ་ཉོག་
dren pe'i pal la chag tsal lo tsen pal shin tu yong drag la chag tsal lo wang po tog
Lichtstrahlen“ verbeuge ich mich. Vor dem Tathagata „Offenbarte Weisheitsentfaltung von Lotus-

གི་རྒྱལ་མཚན་གྱི་རྒྱལ་པོ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །ཤིན་ཏུ་རྣམ་པར་གཞོན་པའི་དབལ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །གཡུལ་
gi gyal tsen gyi gyal po la chag tsal lo shin tu nam par nön pe'i pal la chag tsal lo yül
Lichtstrahlen“ verbeuge ich mich. Vor „Herrlicher Reichtum“ verbeuge ich mich. Vor „Ruhmreiches

ལས་གྱིན་ཏུ་རྣམ་པར་རྒྱལ་བ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །རྣམ་པར་གཞོན་པས་གཤེགས་པ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །ཀུན་
le shin tu nam par gyal wa la chag tsal lo nam par nön pe sheg pa la chag tsal lo kün
Erinnern“ verbeuge ich mich. Vor „Höchst berühmter glanzvoller Name“ verbeuge ich mich. Vor

ནས་སྐྱང་བ་བཀོད་པའི་དབལ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །རིན་ཆེན་བསྐྱེད་རྣམ་པར་གཞོན་པ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །དེ་
ne nang wa kö pe'i pal la chag tsal lo rin chen pe me nam par nön pa la chag tsal lo de
„König des Gipfels des Siegesbanners der Kräfte“ verbeuge ich mich. Vor „Ruhmreicher, ganz

བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་ཚོགས་པའི་སངས་རྒྱས་རིན་པོ་ཆའི་བསྐྱེད་པ་རབ་ཏུ་བཞུགས་
shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye rin po che'i pe ma la rab tu shug
vollkommener Überwinder“ verbeuge ich mich. Vor „Vollkommener Sieger über Krieg“ verbeuge
ich mich. Vor „Gegangen durch Überwinden“ verbeuge ich mich. Vor „Ruhmreicher, überall

པ་རི་དབང་གི་རྒྱལ་པོ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །དེ་དག་ལ་སོགས་པ་སྤྱོད་ས་བཅུའི་འཛིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་ཐམས་
pa ri wang gi gyal po la chag tsal lo de dag la sog pa chog chu'i djig ten gyi kham tam
 hingehendes Licht“ verbeuge ich mich. Vor „Kostbarer Lotus, der überwindet“ verbeuge ich mich.

ཅན་ན་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཙོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་བཙོམ་ལྡན་འདས་གང་ཇི་
chen na de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye chom den de gang dji
 Vor dem Tathagata Arhat Samyaksambuddha, König unter den Herren der Berge, auf einem

སྟེང་ཅིག་བཞུགས་ཏེ་འཚོ་ཞིང་གཞེས་པའི་སངས་རྒྱས་བཙོམ་ལྡན་འདས་དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་ལ་དགོངས་
nye chig shug te tso shing she pe'i sang gye chom den de de dag tam che dag la gong
 kostbaren Lotus sitzend, verbeuge ich mich. Dich und alle Tathagatas Arhats Samyaksambuddhas,
 wie viele auch immer, die in den Weltbereichen in den zehn Richtungen weilen, all ihr

སུ་གསོལ།

su sol

Bhagavat-Buddhas, euch bitte ich, nehmt euch meiner an.

བདག་གིས་སྐྱེ་བ་འདི་དང་། སྐྱེ་བ་ཐོག་མ་དང་མཐའ་མ་མ་མཆིས་པ་ནས། འཁོར་བ་ན་འཁོར་བའི་
dag gi kye wa di dang kye wa tog ma dang ta ma ma chi pa ne khor wa na khor we'i
 Alles, was ich in Samsara in diesem Leben und in allen Leben, für die es keinen Anfang und kein

སྐྱེ་བ་གཞན་དག་ཏུ་སྤྲིག་པའི་ལས་བགྱིས་པ་དང་། བགྱིད་དུ་སྐྱུལ་བ་དང་། བགྱིས་པ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་
kye wa shen dag tu dig pe'i le gyi pa dang gyi du tsal wa dang gyi pa la dje su yi rang
 Ende gibt, an Schlechtem getan habe, bekenne ich: Schlechtes, das ich getan habe; Schlechtes, das

བའམ། མཚོད་རྟེན་གྱི་དགོར་རམ། དག་འདུན་གྱི་དགོར་རམ། ལྷོགས་བཞིའི་དག་འདུན་གྱི་དགོར་ལྷོགས་
wa'am chö ten gyi kor ram gen dün gyi kor ram chog shi'i gen dün gyi kor trog
 ich andere zu tun veranlasst habe; Freude an schlechtem Tun, wie die Gaben von einem Stupa, die

བ་དང་། འཕྲོག་ཏུ་སྐྱུལ་བའམ། འཕྲོག་པ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་བའམ། མཚམས་མ་མཆིས་པ་ལྗེའི་ལས་
pa dang trog tu tsal pa'am trog pa la dje su yi rang wa'am tsam ma chi pa nge'i le
 Habe des Sangha und den Besitz des Sangha aller vier Richtungen zu stehen; Diebstahl, zu dem

བགྱིས་པ་དང་། བགྱིད་དུ་སྐྱུལ་བ་དང་། བགྱིས་པ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་བའམ། མི་དག་བ་བཅུའི་ལས་གྱི་
gyi pa dang gyi du tsal wa dang gyi pa la dje su yi rang wa'am mi ge wa chu'i le kyi
 ich andere veranlasst habe; Freude an dem Diebstahl; die fünf grenzenlos schlechten Taten, diese

ལས་ཡང་དག་པར་སླང་བ་ལ་ཞུགས་པ་དང་། འདུག་ཏུ་སྐྱུལ་བ་དང་། འདུག་པ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་
lam yang dag par lang wa la shug pa dang djug tu tsal wa dang djug pa la dje su yi
 zu veranlassen oder sich an ihnen zu erfreuen; sich ganz und gar auf den Weg der zehn schlechten
 Handlungen begeben, andere dazu veranlassen oder sich daran erfreuen; alle durch einen

རང་བཟམ། ལས་ཀྱི་སྐྱིབ་པ་གང་གིས་བསྐྱིབས་ནས། བདག་སེམས་ཅན་དམུལ་བར་མཆི་བཟམ། ཅུད་
rang wa'am le kyi drib pa gang gi drib ne dag sem chen nyal war chi wa'am dü
verdunkelten Geist bedingten Handlungen, die mich und andere Wesen in Höllenbereiche bringen,

འགྲོའི་སྐྱེ་གནས་སུ་མཆི་བཟམ། ཡི་དྲགས་ཀྱི་ཡུལ་དུ་མཆི་བཟམ། ཡུལ་མཐའ་འཁོབ་ཏུ་སྐྱེ་བཟམ། གྲོ་གྲོང་
dro'i kye ne su chi wa'am yi dag kyi yül du chi wa'am yül ta khob tu kye wa'am la lor
in die Geburt als Tier, in die Geburt im Bereich der Pretas, in die Geburt in ein Grenzland, in

སྐྱེ་བཟམ། ལྷ་ཚེ་རིང་པོ་རྣམས་སུ་སྐྱེ་བཟམ། དབང་པོ་མ་ཚང་བར་འགྱུར་བཟམ། ལྷ་
kye wa'am lha tse ring po nam su kye wa'am wang po ma tsang war gyur wa'am ta
die Geburt als Barbar, in die Geburt als ein lang lebender Gott, in die Geburt ohne vollständige

བ་ལོག་པར་འཛིན་པར་འགྱུར་བཟམ། སངས་རྒྱས་འབྲུང་བ་ལ་མཉེས་པར་མི་བགྱིད་པར་འགྱུར་བའི་ལས་ཀྱི་
wa log par dzin par gyur wa'am sang gye djung wa la nye par mi gyi par gyur we'i le kyi
Sinnesfähigkeiten, zum Vertreten verkehrter Sichtweisen oder in die Geburt an einen Ort, an dem

སྐྱིབ་པ་གང་ལགས་པ་དེ་དག་ཐམས་ཅད་སངས་རྒྱས་བཙུག་པོ་མ་ལྟན་འདས་ཡེ་ཤེས་སུ་གྱུར་པ། སྐྱེན་དུ་གྱུར་
drib pa gang lag pa de dag tam che sang gye chom den de ye she su gyur pa chen du gyur
es keinen Buddha gibt. In der Gegenwart der Bhagavat Buddhas, die ursprüngliche Weisheit sind,

པ། དབང་དུ་གྱུར་པ། ཚང་མར་གྱུར་པ། མཐུན་པས་གཟིགས་པ། དེ་དག་གི་སྐྱེན་སྲུང་མཐོལ་ལོ། །
pa pang du gyur pa tse mar gyur pa khyen pa sig pa de dag gi chen ngar tol lo
die das alles sehende Auge sind, die Zeugen sind, die wahrhaftig sind, die wissend sind, die sehend

འཆགས་སོ། །མི་འཆབ་བོ། །སྐྱེན་ཆད་ཀྱང་སྐྱོམ་པར་བགྱིད་ལགས་སོ། །
chag so mi chab bo len che kyang dom par gyi lag so
sind, gestehe ich alle durch Unreinsein begangenen Taten ein. Ich bekenne sie und lege sie offen.
Von nun an verpflichte ich mich, sie nicht zu wiederholen.

སངས་རྒྱས་བཙུག་པོ་མ་ལྟན་འདས་དེ་དག་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ། བདག་གིས་སྐྱེ་བ་འདི་དང་སྐྱེ་བ་ཐོག་མ་
sang gye chom den de de dag dag la gong su sol dag gi kye wa di dang kye wa tog ma
All ihr Bhagavat Buddhas, euch bitte ich, nehmt euch meiner an. Alles, was ich in Samsara in

དང་མཐའ་མ་མ་མཆིས་པ་ནས། འཁོར་བ་ན་འཁོར་བའི་སྐྱེ་བ་གཞན་དག་ཏུ་སྐྱེན་པ་ཐ་ན་དུད་འགྲོའི་
dang ta ma ma chi pa ne khor wa na khor we'i kye wa shen dag tu djin pa ta na dü dro'i
diesem Leben und in allen Leben, für die es keinen Anfang und kein Ende gibt, an Ansätzen von

སྐྱེ་གནས་སུ་སྐྱེས་པ་ལ་ཟས་ཁམ་གཅིག་ཅོམ་སྐུལ་བ་གང་ལགས་པ་དང་། བདག་གིས་ཚུལ་བྱིམས་བསྐྱུངས་
kye ne su kye pa la se kham chig tsam tsal wa gang lag pa dang dag gi tsul trim sung
Gutem hervorgebracht habe, widme ich: alle Handlungen von Großzügigkeit, einschließlich jener,
einem als Tier geborenen Wesen auch nur einen Mund voll Nahrung zu geben; alle Ansätze

པའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་གང་ལགས་པ་དང་། བདག་གིས་ཚངས་པར་སྟོན་པ་ལ་གནས་པའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་གང་
pe'i ge we'i tsa wa gang lag pa dang dag gi tsang par chö pa la ne pe'i ge we'i tsa wa gang
 von Gutem, die im Bewahren meines Wohlverhaltens bestehen; alle Ansätze von Gutem, die im

ལགས་པ་དང་། བདག་གིས་སེམས་ཅན་ཡོངས་སུ་སྒྲིན་པར་བགྱིས་པའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་གང་ལགས་པ་དང་།
lag pa dang dag gi sem chen yong su min par gyi pe'i ge we'i tsa wa gang lag pa dang
 Einhalten meines Brahmanen-Verhaltens bestehen; alle Ansätze von Gutem, die darin bestehen, dass

བདག་གིས་བྱང་ལྷུབ་གྱི་སེམས་གྱི་དགོ་བའི་རྩ་བ་གང་ལགས་པ་དང་། བདག་གིས་སློན་མེད་པའི་
dag gi djang chub kyi sem kyi ge we'i tsa wa gang lag pa dang dag gi la na me pe'i ye she
 ich Wesen zur vollständigen Reifung gebracht habe; alle Ansätze von Gutem, die aus meinem Erleuch-

ཡེ་ཤེས་གྱི་དགོ་བའི་རྩ་བ་གང་ལགས་པ་དེ་དག་ཐམས་ཅད་གཅིག་ཏུ་བསྐྱེས་ཤིང་བརླུམས་ཏེ་བསྐྱོམས་ནས་སློ་
kyi ge we'i tsa wa gang lag pa de dag tam che chig tu dü shing dum te dom ne la
 tungsgeist kommen, und alle Ansätze von Gutem, die aus der unübertrefflichen, ursprünglichen

ན་མ་མཆིས་པ་དང་། ལོང་ན་མ་མཆིས་པ་དང་། ལོང་མའི་ཡང་ལོང་མར་ཡོངས་སུ་བསྟོན་བས།
na ma chi pa dang gong na ma chi pa dang gong me'i yang gong mar yong su ngo we
 Weisheit kommen. All diese fasse ich in eines zusammen und widme sie vollkommen dem, was

སློན་མེད་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་བྱང་ལྷུབ་ཏུ་ཡོངས་སུ་བསྟོན་བར་བགྱིའོ། །ཇི་ལྟར་འདས་པའི་
la na me pa yang dag par dzog pe'i djang chub tu yong su ngo war gyi'o dji tar de pe'i
 unübertrefflich ist, was nicht höher sein kann und was höher als das Höchste ist. Damit widme ich

སངས་རྒྱས་བཅོམ་ལྷན་འདས་རྣམས་ཀྱིས་ཡོངས་སུ་བསྟོན་པ་དང་། ཇི་ལྟར་མ་འོངས་པའི་སངས་རྒྱས་བཅོམ་
sang gye chom den de nam kyi yong su ngö pa dang dji tar ma ong pe'i sang gye chom
 sie vollkommen in unübertrefflich richtiger Weise der vollendeten Erleuchtung. Wie die Bhagavat-

ལྷན་འདས་རྣམས་ཀྱིས་ཡོངས་སུ་བསྟོན་བར་འགྱུར་བ་དང་། ཇི་ལྟར་ད་ལྟར་བྱུང་བའི་སངས་རྒྱས་བཅོམ་
den de nam kyi yong su ngo war gyur wa dang dji tar da tar djung we'i sang gye chom
 Buddhas der Vergangenheit und wie die künftigen Bhagavat-Buddhas und wie die Bhagavat-

ལྷན་འདས་རྣམས་ད་ལྟར་ཡོངས་སུ་བསྟོན་བར་མཇུག་པ་དེ་ལྟར་བདག་གིས་ཀྱང་ཡོངས་སུ་བསྟོན་བར་བགྱིའོ། །
den de nam da tar yong su ngo war dze pa de tar dag gi kyang yong su ngo war gyi'o
 Buddhas der Gegenwart in vollkommener Weise all ihr gutes Wirken widmeten und widmen

སྒྲིག་པ་ཐམས་ཅད་བཤགས་སོ། །བསོད་ནམས་གྱི་རྗེས་སུ་ཡི་རང་ངོ་། །སངས་རྒྱས་ཐམས་ཅད་ལ་གསོལ་བ་
dig pa tam che shag so sö nam kyi dje su yi rang ngo sang gye tam che la sol wa
 werden, genauso werde auch ich all meine Ansätze von Gutem in vollkommener Weise widmen.

Alles schlechte Tun bekenne ich. An den Folgen guten Tuns erfreue ich mich. An alle Buddhas

འདེབས་སོ། ། བདག་གིས་ཡེ་ཤེས་སྐྱེན་མིང་པའི་མཚོག་ཏུ་གུར་ཅིག །

deb so dag gi ye she la na me pe'i chog tu gyur chig

wende ich mich mit meinen Bitten. Zur höchsten, unübertrefflichen, ursprünglichen Weisheit
möge ich gelangen.

མི་མཚོག་རྒྱལ་བ་གང་དག་ད་ལྟར་བཞུགས་པ་དང་། །

mi chog gyal wa gang dag ta tar shug pa dang

Zum höchsten unter den Menschen, dem Sieger, der in der Gegenwart weilt,

གང་དག་འདས་པ་དག་དང་དེ་བཞིན་གང་མ་བྱོན། །

gang dag de pa dag dang de shin gang ma djön

zu denen, die in der Vergangenheit wirkten und zu denen, die noch kommen werden,

ཡོན་ཏན་བསྐྱེད་པ་མཐའ་ཡས་རྒྱ་མཚོ་འབྲ་གུན་ལ། །

yön ten ngag pa ta ye gya tso dra kün la

zu allen Buddhas, gepriesen wegen ihrer guten Eigenschaften, grenzenlos wie Ozeane,

ཐལ་མོ་སྐྱར་བར་བགྱིས་ཏེ་སྐྱབས་སུ་ཉེ་བར་མཚོའོ། །ཞེས་སོ། །

tal mo djar war gyi te kyab su nye war chi'o

nehme ich mit meinen Händen im Gebet vereint vollständig Zuflucht.



Bekenntnis aus dem „Suvarṇaprabhāsottamasūtra“

གསེར་འོད་དམ་པའི་མདོ་ལས་གསུངས་པའི་བཤགས་པ་ནི།

སངས་རྒྱལ་རྒྱུ་རྒྱུ་གཉིས་དམ་པ་དག

sang gye kang nyi dam pa dag

Alle Buddhas, die Zuverlässigsten
unter den Menschen,

གང་དག་ཕྱོགས་བཅུའི་འཛིག་རྟེན་ན།

gang dag chog chu'i djig ten na

in den Welten der zehn Richtungen wohnend,

བདག་གིས་སྡོམ་ཚད་སླེག་པའི་ལས།

dag gi ngön che dig pe'i le

All mein schlechtes Tun bisher,

སྟོབས་བཅུའི་སྐྱེན་སྲུང་མཆིས་ནས་ནི།

tob chu'i chen ngar chi ne ni

im Angesicht von denen, die zehn
Kräfte haben,

ཕ་མ་དག་རྒྱ་མི་འཛིན་དང་།

pa ma dag tu mi dzin dang

Nach Vater und Mutter sich nicht zu richten,

དགེ་བ་དག་རྒྱ་མི་འཛིན་པས།

ge wa dag tu mi dzin pe

sich nicht an gutes Tun zu halten,

ཕྱག་པའི་རྒྱགས་པས་དྲེགས་པ་དང་།

chug pe'i gyag pe'i dreg pa dang

Hochmut, der aus dem Stolz auf
Reichtum kommt,

གཞོན་པའི་རྒྱགས་པས་དྲེགས་པ་ཡིས།

shön pe'i gyag pe dreg pa yi

Hochmut, sich auf Jugend etwas
einzubilden,

ལྷགས་བཅུ་ལྷགས་རྗེ་ལྷན་པའི་ལྷགས། །

tug tse tug dje den pe'i tug

ihr Geist ist voll der Güte und voll Mitgefühl,

བཞུགས་པ་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ། །

shug pa dag la gong su lo

ich bitte euch, nehmt euch meiner an.

ཤིན་རྒྱུ་མི་བཟད་གང་བགྱིས་པ། །

shin tu mi se gang gyi pa

wie unerträglich dies auch sei,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བཤགས་པར་བགྱི། །

de dag tam che shag par gyi

bekenne ich dies alles ganz und gar:

སངས་རྒྱལ་རྣམས་སུ་མི་འཛིན་དང་། །

sang gye nam su mi dzin dang

sich an die Buddhas nicht zu halten und

སླེག་པ་བདག་གིས་གང་བགྱིས་དང་། །

dig pa dag gi gang gyi dang

all dies von mir getane Schlechte;

རིགས་དང་ལོངས་སྟོད་རྒྱགས་པ་དང་། །

rig dang long chö gyag pa dang

Einbildung auf gute Herkunft und Besitz,

བདག་གིས་སླེག་པ་གང་བགྱིས་དང་། །

dag gi dig pa gang gyi dang

all dies von mir getane Schlechte;

ཉེས་པའི་དམིགས་སུ་མ་མཐོང་བས།

nye pe'i mig su ma tong we
sich dessen nicht gewahr zu sein,
was falsch ist,

ཉེས་པར་བསམ་ཞིང་ཉེས་སྐྱེས་པའི།

nye par sam shing nye me pe'i
Falsches denken und somit Falsches sagen,

བྱིས་པའི་སློ་ཡིས་འཇུག་པ་དང་།

chi pe'i lo yi djug pa dang
kindischem Denken zu verfallen,

སྒྲིག་པའི་གྲོགས་པོའི་དབང་གྱུར་དང་།

dig pe'i drog po'i wang gyur dang
unter dem Einfluss schlechter Begleiter
zu sein,

ཕྱིད་མོར་དགའ་བའི་དབང་ཉིད་དང་།

tse mor ga we'i wang nyi dang
Fehler, entstanden aus dem Hang
zum Spielen,

ནོར་གྱིས་མི་ཚོག་ཉེས་པ་ཡིས།

nor gyi mi chog nye pa yi
aus Unzufriedenheit mit dem Besitz,

འཕགས་མིན་སྐྱེ་བོ་འདྲེ་བ་དང་།

pag min kye wo dre wa dang
mit gewöhnlichen Wesen sich
gemein zu machen,

གཡོ་དང་དཔུལ་བའི་ཉེས་པ་ཡིས།

yo dang ul we'i nye pa yi
Heuchelei und Heimlichtun,

ཕོངས་དང་རྒྱད་པའི་དུས་ཀྱི་ཚེ།

pong dang gü pe'i dü kyi tse
in Zeiten der Verarmung und des
Niedergangs,

ཉེས་པར་བགྱིས་པའི་ལས་རྣམས་དང་།།

nye par gyi pe'i le nam dang
und damit falsch zu handeln,

སྒྲིག་ལས་བདག་གིས་གང་བགྱིས་དང་། །

dig le dag gi gang gyi dang
all dies von mir getane Schlechte;

མི་གེས་ལུན་པའི་སེམས་དང་ནི། །

mi she mün pe'i sem dang ni
ein Geist, verdunkelt von Nicht-Wissen,

ཉོན་མོངས་རྣམ་པར་འགྲུག་སེམས་དང་། །

nyon mong nam par trug sem dang
ein Geist, von Störgefühlen ganz erregt;

སྤྱ་ངན་དང་ནི་ནད་དབང་དང་། །

nya ngen dang ni ne wang dang
aus Elend, Krankheit auch entstanden,

ཁད་གཡོ་གིས་སྒྲིག་པ་གང་བགྱིས་དང་། །

dag gi dig pa gang gyi dang
all dies von mir getane Schlechte;

སྤྲུག་དོག་སེར་སྣ་སྐྱེ་དང་ནི། །

trag dog ser na gyu dang ni
Ursache für Eifersucht und Neid,

ཁད་གཡོ་གིས་སྒྲིག་པ་གང་བགྱིས་དང་། །

dag gi dig pa gang gyi dang
all dies von mir getane Schlechte;

འདོད་པ་རྣམས་ཀྱི་འཛིག་རྒྱ་དང་། །

dö pa nam kyi djig gyu dang
Grund für Angst vor Wünschen

ཐུག་པོ་མ་ཡིན་གུར་པ་ཡིས།

chug po ma yin gyur pa yi

und dafür, dass es keinen Wohlstand gibt,

གཡོ་བའི་སེམས་ཀྱི་དབང་ཉིད་དང།

yo we'i sem kyi wang nyi dang

unter Einfluss eines Geists in Unruhe,

བགེས་དང་སྐོམ་གྱིས་ཉེན་པ་ཡིས།

tre dang kom gyi nyen pa yi

der Pein von Hunger und von Durst,

བཟའ་བ་དག་དང་བུའང་བ་དང།

sa wa dag dang tung wa dang

um der Speisen und Getränke willen,

ཉོན་མོངས་གདུང་བ་སྣ་ཚོགས་ཀྱིས།

nyön mong dung wa na tsog kyi

durch Qualen von Störgefühlen vieler Art,

ལུས་དང་ངག་དང་ཡིད་ཀྱི་སྤྲིག

lü dang ngag dang yi kyi dig

schlechtes Tun mit Körper, Rede, Geist

འདི་འདྲའི་ཚུལ་གྱིས་གང་བགྱིས་པ།

di dre'i tsul gyi gang gyi pa

derlei von mir so Getanes,

སངས་རྒྱས་རྣམས་དང་ཚོས་རྣམས་དང།

sang gye nam dang chö nam dang

Den Buddhas und dem Dharma gegenüber,

གུ་པ་མ་ལགས་གང་བགྱིས་པ།

gü pa ma lag gang gyi pa

nicht erwiesene Ehrerbietung,

གང་ཡང་རང་སངས་རྒྱས་རྣམས་དང།

gang yang rang sang gye nam dang

Jedwede den Pratyekabuddhas

།བདག་གིས་སྤྲིག་པ་གང་བགྱིས་དང། །

dag gi dig pa gang gyi dang

all dies von mir dadurch getane Schlechte;

།འདོད་དང་བློ་བའི་དབང་དག་དང། །

dö dang tro we'i wang dag dang

unter Einfluss von Begehren und von Ärger,
beeinflusst von

།བདག་གིས་སྤྲིག་པ་གང་བགྱིས་དང། །

dag gi dig pa gang gyi dang

all dies von mir dadurch getane Schlechte;

།བུ་མེད་རྒྱ་དང་གོས་ཀྱི་ཕྱིར། །

bü me gyu dang gö gyi chir

wegen der Anziehung zum einen oder anderen
Geschlecht und um der Kleidung willen,

།བདག་གིས་སྤྲིག་པ་གང་བགྱིས་དང། །

dag gi dig pa gang gyi dang

all dies von mir dadurch getane Schlechte;

།ཉེས་སྤྱད་རྣམ་པ་གསུམ་བསགས་ནི། །

nye che nam pa sum sag ni

alle Art von Fehlern dieser drei,

།དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་འཚགས་སོ། །

de dag tam che dag chag so

alles dies bekenne ich.

།དེ་བཞིན་ཉན་ཐོས་རྣམས་ལ་ཡང། །

de shin nyen tö nam la yang

ebenso den Shravakas

།དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་འཚགས་སོ། །

de dag tam che dag chag so

alles dies bekenne ich.

།བྱང་ཆུབ་སེམས་དབའ་རྣམས་ལ་ཡང། །

djang chub sem pa nam la yang

und den Bodhisattvas ebenfalls

གུས་པ་མ་ལགས་བགྱིས་པ་རྣམས།
gü pa ma lag gyi pa nam
nicht erwiesene Ehrerbietung,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་འཆགས་སོ། །
de dag tam che dag chag so
alles dies bekenne ich.

དམ་ཚོས་སློབ་རྣམས་ལ་ཡང་།
dam chö ma wa nam la yang
Denen, die den echten Dharma lehren,

ཁྱུས་པ་མ་ལགས་བགྱིས་པ་དང་། །
gü pa ma lag gyi pa dang
nicht erwiesene Ehrerbietung und

ཚོས་ལའང་གུས་པར་མ་བགྱིས་པ།
cho la'ang gü par ma gyi pa
auch dem Dharma gegenüber

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་འཆགས་སོ། །
de dag tam che dag chag so
nicht erwiesener Respekt, alles dies bekenne ich.

བདག་གིས་ཉག་ཏུ་མི་ཤེས་པས།
dag gi tag tu mi she pe
Dass ich stets nichtwissend bin,

འདམ་པའི་ཚོས་ནི་སྤངས་པ་དང་། །
dam pe'i chö ni pang pa dang
deshalb den echten Dharma nicht bewahre,

པ་མ་རྣམས་ལ་མ་གུས་དང་།
pa ma nam la ma gü dang
Vater und Mutter keine Ehrerbietung zeige,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་འཆགས་སོ། །
de dag tam che dag chag so
alles dies bekenne ich.

སྤྱོད་པ་དང་ནི་བྱིས་པ་དང་།
lün pa dang ni chi pa dang
Was ich durch Dummheit und durch Unreife,

འདོད་ཆགས་ཞེ་སྤང་གཏི་ལུག་དང་། །
dö chag she dang ti mug dang
Begehren, Hass, Unwissenheit,

ང་རྒྱལ་དྲེགས་པས་བསྐྱིབས་བགྱིས་པ།
nga gyal dreg pe drib gyi pa
Stolz und Hochmut verblendet tat,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་འཆགས་སོ། །ཞེས་དང་།
de tag tam che dag chag so
alles dies bekenne ich.

བསྐྱུས་པར་ནི།
Zusammenfassung nach dem Bekenntnis aus der „Lebensführung zum Erwachen“:

སྲིད་འགོ་ཉམ་ངར་བྱིས་པའི་སློ་ཡིས་ནི།
si dro nyam ngar chi pe'i lo yi ni
Vom Geschehen im Dasein erschreckt
und mit kindlichem Gemüt,

འཁོར་ཏུ་མི་བཟང་སྲིག་པ་གང་བགྱིས་པ། །
shin tu mi se dig pa gang gyi pa
mit all dem äußerst unerträglich begangenen
Schlechten,

སྟོབས་བཏུ་མངའ་བའི་སྐྱེ་སྲུང་མཚིས་ནས་ནི།
tob chu nga we'i chen ngar chi ne ni
nun in Gegenwart von dir, der du über
die zehn Kräfte verfügst,

སྲིག་པ་དེ་ཀུན་སོ་སོར་བཤགས་པར་བགྱི། །
dig pa de kün so sor shag par gyi
bekenne ich all diese schlechten Taten
im Einzelnen.

ལྷོ་བ་ཉམ་ང་སྲིད་བ་ཉམ་ང་དང་།

kye wa nyam nga si pa nyam nga dang
Durch das Schreckliche während der Geburt,
durch das Furchtbare im Dasein,

ལུས་ཀྱི་སྲོད་བ་ཉམ་ང་སྣ་ཚོགས་ཀྱིས།

lü kyi chö pa nyam nga na tsog kyi
durch das Schreckliche meines Verhaltens
mit dem Körper, durch diese verschiedenen

བྱིས་པ་སློབ་བྱས་ཉོན་མོངས་ཉམ་ང་དང་།

dji pa lün che nyön mong nyam nga dang
Das Furchtbare von Störgefühlen, kindlich
töricht hervorgebracht,

སྲིད་བ་ཉམ་ང་འདོད་ཆགས་ཉམ་ང་དང་།

si pa nyam nga dö chag nyam nga dang
das Furchtbare im Dasein, das Furchtbare
an Begierde,

ངལ་བའི་ཉམ་ང་དུས་ཀྱི་ཉམ་ང་དང་།

dal we'i nyam nga dü kyi nyam nga dang
das Furchtbare der Mängel eines vollständigen
menschlichen Daseins, das Furchtbare

རྒྱལ་བ་ཡང་དག་མདོན་སུམ་མཚིས་ནས་ནི།

gyal wa yang dag ngön sum chi ne ni
nun in Gegenwart der wahren Sieger,

ཤིན་ཏུ་བརྗེས་ན།

Kurz zusammengefasst, aus dem „König der Wünsche“:

འདོད་ཆགས་ཞེ་སྣང་གཉི་ལུག་དབང་གིས་ནི།

dö chag she dang ti mug wang gi ni
Aus gierig Habenwollen, Hass und dumpfer
Wirrnis,

སྲིག་པ་བདག་གིས་བགྱིས་པ་ཅི་མཚིས་པ།

dig pa dag gi gyi pa chi chi pa
was immer böses Ungeschick ich auch begangen,

།འཛིག་རྟེན་ཉམ་ང་གཡོ་སེམས་ཉམ་ང་དང་། །

djig ten nyam nga yo sem nyam nga dang
durch das Furchtbare in der Welt, durch das
Furchtbare eines betrügerischen Geistes und

།བདག་གིས་སྲིག་པ་གང་བསགས་དེ་འཆགས་སོ། །

dag gi dig pa gang sag de chag so
Schrecklichkeiten bedingte, von mir begangene
schlechte Taten, all diese bekenne ich.

།སྲིག་པའི་གྲོགས་དང་ཕྱད་བ་ཉམ་ང་དང་། །

dig pe'i drog dang tre pa nyam nga dang
das Furchtbare, üblen Freunden zu begegnen,

།ཞེ་སྣང་གཉི་ལུག་ལུག་པ་ཉམ་ང་དང་། །

she dang ti mug mün pa nyam nga dang
das Schreckliche an Hass und dumpfer
Dummheit,

།བསོད་ནམས་བསྐྱབ་པ་ཉམ་ང་དག་གིས་ཀྱང་། །

sö nam drub pa nyam nga dag gi kyang
an Unzeit und das Furchtbare, Gutes nicht
erbracht zu haben, all dies von mir Getane,

།སྲིག་པ་དེ་ཀུན་སོ་སོར་བཤགས་པར་བགྱི། །ཞེས་དང་།

dig pa de kün so sor shag par gyi
bekenne ich all dieses schlechte Tun im Einzelnen.

།ལུས་དང་ངག་དང་དེ་བཞིན་ཡིད་ཀྱིས་ཀྱང་། །

lü dang ngag dang de shin yi kyi kyang
mit Körper, Rede und desgleichen auch Gemüt,

།དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་གིས་སོ་སོར་བཤགས། །

de dag tam che dag gi so sor shag
all dies bekenne und bereue ich je einzeln.

XIV. Erwecken von Bodhicitta aus dem „Suvarṇaprabhāsottamasūtra“

སེམས་བསྐྱེད་པའི་ཡན་ལག་ནི་གསེར་འོད་ལས།

བདག་གིས་ཕྱོགས་བརྒྱའི་འཛིག་རྟེན་དུ།
dag gi chog chu'i djig ten du
In den Welten der zehn Richtungen,

སྟོབས་བརྒྱ་རྣམས་ལ་མཚོན་པར་བགྱི། །
tob chu nam la chö par gyi
bring ich jenen Opfer dar, die die zehn
Kräfte haben.

བདག་གིས་ཕྱོགས་བརྒྱའི་སེམས་ཅན་རྣམས།
dag gi chog chu'i sem chen nam
Die Wesen der zehn Richtungen

སྐྱུག་བསྐྱེད་ཀྱང་ལས་འདོན་པར་བགྱི། །
dug ngel kün le dön par gyi
will ich von allem Leid befreien.

སེམས་ཅན་བསམ་གྱིས་མི་བྱབ་ཀྱང།
sem chen sam gyi mi khyab kün
Die unvorstellbar vielen Wesen,

ཁ་བརྒྱལ་ནི་དགོན་པར་བགྱི། །
sa chu la ni gö par gyi
alle werde ich auf die zehn Bhumis heben.

ས་བརྒྱལ་ནི་གནས་ནས་ཀྱང་།
sa chu la ni ne ne kyang
Sich auf den zehn Ebenen befindend,

ཐམས་ཅད་དེ་བཞིན་གཤེགས་གྱུར་ཅིག །
tam che de shin sheg gyur chig
mögen alle Tathagatas werden.

ངི་མིད་སྐྱུག་བསྐྱེད་ཀྱི་མཚོ་ལས།
dji si dug ngel gya tso le
Bis ich fähig bin, sie alle

དེ་ཀྱང་ཐར་བགྱི་བྱས་མིད་དུ། །
de kün tar gyi nü si du
aus dem Ozean des Leidens zu befreien,

སེམས་ཅན་རེ་རེའི་མྱིར་ཡང་ནི།
sem chen re re'i chir yang ni
werde ich für die Dauer von Millionen
Kalpas

བསྐྱེད་པ་བྱེ་བར་སྐྱེད་པར་བགྱི། །
kal pa dje war che par gyi
um jedes Wesen tätig mich bemühen.

གསེར་འོད་དམ་པ་ཞེས་བགྱི་བ།
ser ö dam pa she gyi wa
Den Suvarṇaprabhāsottama werde
ich befolgen.

ལས་རྣམས་ཐམས་ཅད་བྱང་བགྱིད་པ། །
le nam tam che djang gyi pa
Er reinigt alles Handeln und verwandelt es.

ཟབ་མོ་དག་ནི་སྟོན་པ་འདི།
sab mo dag ni tön pa di
Diese Unterweisung von tiefgehender
Bedeutung

སེམས་ཅན་དེ་དག་བསྟན་པར་བགྱི། །
sem chen de dag ten par gyi
allen Wesen werde ich dies lehren.

གང་གིས་བསྐྱལ་བ་སྟོང་ལྔ་མས་སུ།

gang gi kal pa tong nam su

Wer für die Zeit von tausend Kalpas

ལན་གཅིག་རབ་ཏུ་བཤགས་པ་ཡིས།

len chig rab tu shag pa yi

wird durch ein einziges aufrichtiges

Bekennen

གང་གིས་ལས་ཀྱི་སྒྲིབ་པ་རྣམས།

gang gi le kyi drib pa nam

Dass es die Verblendungen der Taten,

གསེར་འོད་དམ་པ་དག་བ་ཡིས།

ser ö dam pa ge wa yi

ist das Gute dieses Suvarṇaprabhāsottamas.

རིན་ཆེན་འབྲུང་གནས་མཚོག་བཅུ་པོ།

rin chen djung ne chog chu po

den höchsten zehn Quellen von Kostbarkeiten,

སངས་རྒྱས་ཡོན་ཏན་སྣང་བར་བཤི།

sang gye yön ten nang war gyi

werden die guten Eigenschaften Buddhas

in Erscheinung treten,

སངས་རྒྱས་རྒྱ་མཚོ་ཚུ་བོ་དང།

sang gye gya tso chu wo dang

Buddhas, wie der Meere Wasser,

སངས་རྒྱས་ཡོན་ཏན་བསམ་ཡས་ཀྱིས།

sang gye yön ten sam ye kyi

Buddhas, Vorzüge, schier unvorstellbar,

ཉིང་འཛིན་བརྒྱ་སྟོང་ལྔ་མས་དང།

ting dzin gya trag tong nam dang

Von Hunderttausenden Samadhis,

སྲིག་པ་གིན་ཏུ་མི་བཟད་བཤིས། །

dig pa shin tu mi se gyi

schier unerträglich Schlechtes tat,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བྱང་བར་འགྱུར། །

de dag tam che djang war gyur

all dieses reinigen und wandeln.

ལྷུར་དུ་ཡང་དག་ཟད་འགྱུར་བ། །

nyur du yang dag se gyur wa

schnell und vollständig beseitigt,

བཤགས་པ་འདི་དག་བཤགས་ནས་ནི། །

shag pa di dag shag ne ni

Hab ich dies Bekenntnis abgelegt,

ས་བཅུ་ལ་ནི་གནས་པར་བཤི། །

sa chu la ni ne par gyi

werde ich auf den zehn Bhumis sein,

སྲིད་པའི་མཚོ་ལས་བསྐྱལ་བར་བཤི། །

si pe'i tso le dral war gyi

werde Wesen ich befreien aus dem Ozean

des Daseins.

ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོ་ཟབ་མོ་དེ། །

yön ten gya tso sab mo de

Vorzüge, meeresweit und tief,

ཐམས་ཅད་མཁྱེན་དུ་རྫོགས་པར་བཤི། །

tam che khyen du dzog par gyi

gehen in Allwissenheit vollendet auf.

གཟུངས་རྣམ་བསམ་གྱིས་མི་བྱལ་དང། །

sung nam sam gyi mi khyab dang

unbegreifliche Dharanis und Wundertaten,

དབང་སྟོབས་བྱང་རྒྱུ་ཡན་ལག་གིས།

wang tob djang chub yen lag gi

Fähigkeiten, Kräfte und die Wege
zum Erwachen

དགོངས་པའི་བྱུགས་ཀྱིས་སངས་རྒྱུ་རྣམས།

gong pe'i tug kyi sang gye nam

Mit fürsorgendem Mitgefühl, ihr Buddhas,

བྱུགས་རྗེ་ལྷན་པའི་བྱུགས་ཀྱིས་ནི།

tug dje den pe'i tug kyi ni

Mit eurem Herz voll Mitgefühl,
ich bitte euch,

བདག་གིས་བསྐལ་པ་བརྒྱ་རྣམས་སུ།

dag gi kal pa gya nam su

Während Hunderter von Kalpas

དེ་ཕྱིར་བདག་ནི་སྤང་སེམས།

de chir dag ni nya ngen sem

Deswegen ist mein Geist in elender
Verfassung,

སྤྲིག་པའི་ལས་ལ་འཛིགས་པར་བགྱི།

dig pe'i le la djig par gyi

Von Furcht besessen wegen meines
schlechten Tuns,

གང་དང་གང་དུ་སྟོན་བགྱིད་པ།

gang dang gang du chö gyi pa

Was immer alles ich auch tat,

སངས་རྒྱུ་ཐམས་ཅད་བྱུགས་རྗེ་ལྷན།

sang gye tam che tug dje den

Alle Buddhas sind voll Mitgefühl,

འོངས་པ་རབ་ཏུ་གཟུང་དུ་གསོལ།

nong pa rab tu sung du söl

So nehmt auch mich mit meinen
Fehlern an, ich bitte euch.

སྟོབས་བཏུ་དམ་པར་འགྱུར་བར་བགྱི། །

tob chu dam par gyur war gyi

werde ich die zehn Kräfte höchst wirksam
machen.

ཁདག་ལ་རྣམ་པར་གཟིགས་སུ་གསོལ། །

dag la nam par sig su sol

nehmt euch meiner gänzlich an.

འོངས་པ་རབ་ཏུ་གཟུང་དུ་གསོལ། །

nong pa rab tu sung du sol

nehmt mich mit meinen Fehlern an.

སྟོན་ཆད་སྤྲིག་པ་གང་བགྱིས་པ། །

ngön che dig pa gang gyi pa

beging ich bis heute schlechte Taten.

འོངས་དང་སྤང་སེམས་ལས་གཟིར། །

pong dang nya ngen djig pe sir

bin ich gequält von Furcht vor Elend
und Verarmung.

ཡིད་ནི་རྟག་ཏུ་དམན་པར་གྱུར། །

yi ni tag tu men par gyur

bin ich ständig im Gemüt zutiefst
verstimmt.

ཁདག་ནི་གང་དུ་འང་དགའ་མ་མཆིས། །

dag ni gang du'ang ga ma chi

Freude entsteht mir nicht daraus.

འགོ་བ་ཀུན་གྱི་འཛིགས་སེལ་བས། །

dro wa kün gyi djig sel we

sie lösen aller Wesen Ängste auf.

འཛིགས་པ་དག་ལས་བདག་ཐར་མཛོད། །

djig pa dag le dag tar dzö

Von aller Furcht befreiet mich.

བདག་གི་ཉོན་མོངས་ལས་རྣམས་ཀྱི།

dag gi nyön mong le nam kyi

Ihr Tathagatas, ich bitte euch, entfernt

དྲི་མ་དེ་བཞིན་གཤེགས་པས་སོལ། །

dri ma de shin sheg pe sol

die Makel, meine Störgefühle und mein schlechtes Karma.

སངས་རྒྱས་རྣམས་ཀྱིས་བདག་ལ་ནི།

sang gye nam kyi dag la ni

Ich bitte euch, ihr Buddhas, mich

སྟིང་རྗེའི་ཚུ་ཡིས་བཟུ་བར་གསོལ། །

nying dje'i chu yi tru war sol

im Wasser eures Mitgefühls zu baden.

སྒྲིག་པ་ཐམས་ཅད་བཤགས་པར་བགྱི།

dig pa tam che shag par gyi

Alles schlechte Tun bekenne ich.

སྟོན་ཆད་བདག་གིས་གང་བགྱིས་དང། །

ngön che dag gi gang gyi pa

Was immer früher ich bis jetzt getan,

ད་ལྟར་བདག་གི་སྒྲིག་པ་གང།

da tar dag gi dig pa gang

das Schlechte, das ich gegenwärtig tue,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་འཆགས་སོ། །

de dag tam che dag chag so

alles dies bekenne ich.

ཉོངས་པར་བགྱིས་པའི་ལས་རྣམས་ཀྱུན།

nong par gyi pe'i le nam kün

Alles fehlerhafte Handeln

སྲུན་ཆད་མི་བགྱིད་བསྐྱམ་པར་བགྱི། །

len che mi gyi dam par gyi

werde ich von nun an unterlassen.

བདག་གིས་ཉོངས་པར་བགྱིས་པ་གང།

dag gi nong par gyi pa gang

All mein fehlerhaftes Tun, dieses Schlechte,

སྒྲིག་དེ་བཅའ་པར་མི་བགྱིའོ། །

dig de chab par mi gyi o

werde ich nicht mehr verbergen.

ལུས་ཀྱི་ལས་ནི་རྣམ་གསུམ་དང།

lü kyi le ni nam sum dang

Die drei des Körpers,

ངག་གི་རྣམ་པ་བཞི་དག་དང། །

ngag gi nam pa shi dag dang

die vier der Rede und

ཡིད་ཀྱི་རྣམ་པ་གསུམ་པོ་རྣམས།

yi kyi nam pa sum po nam

die drei des Geistes,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་འཆགས་སོ། །

de dag tam che dag chag so

all diese Handlungen bekenne ich.

ལུས་ཀྱིས་བགྱིས་དང་ངག་གི་ལས།

lü kyi gyi dang ngag kyi le

Mit dem Körper Getanes, mit der Rede Gesagtes,

ཡིད་ཀྱིས་རྣམ་པར་བསམ་པ་དང། །

yi kyi nam par sam pa dang

im Geist Beabsichtigtes,

ལས་རྣམ་བཅུ་པོ་བགྱིས་པ་དག།

le nam chu po gyi pa dag

diese zehn Handlungsweisen,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་འཆགས་སོ། །

de dag tam che dag chag so

sie alle bekenne ich.

མི་དགའི་ལས་བཅུ་སྤངས་ནས་སྟུ།

mi ge'i le chu pang ne su

Die zehn schlechten Handlungen aufgebend,

ས་བཅུ་ལ་ནི་བདག་གནས་བགྱི།

sa chu la ni dag ne gyi

Auf den zehn Bhumis werde ich
mich befinden und

བདག་གིས་སྲིག་པའི་ལས་གང་དག།

dag gi dig pe'i le gang dag

Alles von mir getane Schlechte,

སངས་རྒྱས་སྟུན་སྦྲར་མཚིས་ནས་ནི།

sang gye chen ngar chi ne ni

im Angesicht der Buddhas

།དགའ་བ་བཅུ་པོ་བསྟེན་བགྱི་སྟེ། །

ge wa chu po ten gyi te

halte ich mich an die zehn guten Taten.

།སྟོབས་བཅུ་མཚོག་ཏུ་འགྱུར་བར་བགྱི། །

tob chu chog tu gyur war gyi

die zehn Kräfte werde ich zum Höchsten
hin entfalten.

།མི་འདོད་འབྲས་སུ་ཐོབ་བགྱིད་པ། །

mi dö dre bu tob gyi pa

dadurch bewirkte unerwünschte Folgen,

།དེ་དག་ཐམས་ཅད་བཤགས་པར་བགྱི། །ཞེས་སོ།།

de dag tam che shag par gyi

bekenne ich all dieses.

XV. Mitfreuen

དེ་ནས་རྗེས་སུ་ཡི་རང་བའི་ཡན་ལག་ནི།

ཕྱོགས་བཅུ་འི་རྒྱལ་བ་ཀུན་དང་སངས་རྒྱས་སྣམ།

chog chu'i gyal wa kün dang sang gye se

In zehnfach Richtung, aller Sieger und
der Buddhaerben,

འགྲོ་བ་ཀུན་གྱི་བསོད་ནམས་གང་ལ་ཡང་།

dro wa kün gyi sö nam gang la yang

der Ruhelosen, aller je was immer Kraft
des Guten —

གསེར་འོད་ལས་གསུངས་པའི།

Und aus dem „Echten Goldenen Licht“:

འཇམ་བུའི་གླིང་འདིར་གང་དག་དང་།

dzam bu'i ling dir gang dag dang

Was immer hier in Jambudvipa und

།རང་རྒྱལ་རྣམས་དང་སྟོབ་དང་མི་སྟོབ་དང་། །

rang gyal nam dang lob dang mi lob dang

der Selbstsieger, der Lernenden und jener
jenseits Lernen,

།དེ་དག་ཀུན་གྱི་རྗེས་སུ་བདག་ཡི་རང་། །ཞེས་དང་།

de dag kün gyi dje su dag yi rang

an jener aller Beispiel freue ich mich mit.

།འཇིག་རྟེན་ཁམས་ནི་གཞན་དག་ཏུ། །

djig ten kham ni shen dag tu

in anderen Weltbereichen

གང་རྣམས་དགོ་བའི་ལས་བགྱིས་པ།
gang nam ge we'i le gyi pa
 an guten Taten auch vollbracht wurde,

དེ་དག་ཀུན་ལ་ཡི་རང་ངོ། །ཞེས་སོ།།
de dag kün la yi rang ngo
 an all diesem freue ich mich mit.

XVI. Die Bitte, das Dharma-Rad zu drehen

ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་བསྐྱོར་བ་ལ་གསོལ་བ་འདེབས་པ་ནི།

གང་རྣམས་ཕྱོགས་བཅུའི་འཛིག་རྟེན་སྐྱོན་མེད་ག
gang nam chog chu'i djig ten drön me dag
 Wer in zehnfach Richtung der Gefahrenwelt
 je Lichtquell ist,

ཁྱུང་ཚུབ་རིམ་པར་སངས་རྒྱས་མ་ཚགས་བརྟེས། །
djang chub rim par sang gye ma chag nye
 auf Stufen des Erwachens Buddhasein, ganz
 ohne Habenwollen fand,

མགོན་པོ་དེ་དག་བདག་གིས་ཐམས་ཅད་ལ།
gön po de dag dag gi tam che la
 all diese Schützer, jeden hier bedränge ich,

འཁོར་ལོ་སློབ་མེད་པར་བསྐྱོར་བར་བསྐྱུལ། །ཞེས་སོ།།
khor lo la na me par kor war kü
 den Lehrzyklus der besten Art in Gang zu
 setzten.

XVII. Die Bitte, zu bleiben und nicht in Nirvana zu gehen

ལྷ་རབ་ལས་མི་འདལ་བར་བཞུགས་པར་གསོལ་བ་འདེབས་པ་ནི།

ལྷ་རབ་འདལ་སྟོན་གང་བཞེད་དེ་དག་ལ།
nya ngen da tön gang she de dag la
 Jene, die ein Überwinden allen Leids zu
 zeigen wünschen,

འགྲོ་བ་ཀུན་ལ་ཕན་ཞེད་བདེ་བའི་ཕྱིར། །
dro wa kün la pen shing de we'i chir
 dass sie zu aller Ruhelosen Nutz und
 Wohlergehen,

བསྐྱུལ་བ་ཞིང་གི་རྩལ་སྟེན་བཞུགས་པར་ཡང་།
kal pa shing gi dü
 für Zeitalter, an Zahl wie Staub im All,
 hier bleiben —

འབདག་གིས་ཐལ་མོ་རབ་སྐྱུར་གསོལ་བར་བགྱི། །
dag gi tal mo rab djar sol war gyi
 mit meiner Hände betend Geste, flehe ich
 darum.

ཞེས་སོ།།

Aus der Widmung von Vajradhvaja

དོ་རྗེ་རྒྱལ་མཚན་གྱི་ཡོངས་སྤྱོད་ལས་གསུངས་པ།

XVIII. Die Quellen des Guten widmen

དགོ་བའི་རྩ་བ་བསྐྱོ་བའི་ཡན་ལག་ནི། དེ་ནི་དོ་རྗེ་རྒྱལ་མཚན་གྱི་ཡོངས་སྤྱོད་ལས་གསུངས་ཏེ།

བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའི་སྤྱད་པ་སྦྱོད་པ་ན། གཟུགས་ཡིད་དུ་འོང་བའམ། ཡིད་དུ་མི་འོང་བ་གང་ཇི་
djang chub sem pe'i che pa chö pa na sug yi du ong wa'am yi du mi ong wa gang dji
 Wenn ich in meiner Lebensführung als Bodhisattva angenehme oder unangenehme Formen, wie

སྟོན་ཅིག་མཐོང་བ་དང། དེ་བཞིན་དུ་སྐྱོད་དང། དྲི་དང། རོ་དང། རེག་བྱ་དང། ཚོས་ཡིད་
nye chig tong wa dang de shin du dra dang dri dang ro dang reg dja dang chö yi
 viele auch immer, sehe; ebenso wenn ich Klänge, Gerüche, verschiedene Arten von Geschmack,

དུ་འོང་བའམ། ཡིད་དུ་མི་འོང་བའམ། ཁ་ན་མ་ཐོ་བ་མེད་པ་དག་ལ་བདེ་བ་རྒྱ་ཆེ་བ་འོད་གསལ་
du ong wa'am yi du mi ong wa'am kha na ma to wa me pa dag la de wa gya che wa ö sel
 Berührungen und Gedanken wahrnehme, die ich als angenehm, unangenehm oder unbestimmt

བའམ། གང་གིས་ཡིད་བདེ་བ་སྐྱེ་བ་དང། བདེ་བ་བསྐྱབ་པ་དང། དད་པ་སྐྱེ་བ་དང། དགའ་བ་
wa'am gang gi yi de wa kye wa dang de wa drub pa dang de pa kye wa dang ga wa
 erlebe; wann immer ich leuchtend klare, große Freude erlebe oder Freude hervorbringe oder sie

འབྱུང་བ་དང། མཚོག་ཏུ་དགའ་བ་ལ་གནས་པ་དང། མགུ་བ་འབྱུང་བ་དང། ཡིད་མི་བདེ་བ་ལྷོག་
djung wa dang chog tu ga wa la ne pa dang gu wa djung wa dang yi mi de wa dog
 vervollkommne, Glauben hervorbringe, Glück erlebe, mich in höchstem Glück befinde, mich erfreut

བ་དང། སེམས་དགོ་བ་འབྱུང་བ་དང། སེམས་ལས་སྤྱོད་ལུང་པར་འབྱུང་བ་དང། བསམ་པ་མཉེན་
pa dang sem ge wa djung wa dang sem le su rung par gyur wa dang sam pa nyen
 fühle, Missbehagen beseitige; wenn der Gedanke an Gutes auftaucht; wenn mein Geist verfügbar

པར་འབྱུང་བ་དང། དབང་པོ་རབ་ཏུ་ཚིམ་པར་འབྱུང་བའི་བདེ་བ་དེ་མེད་པ་ན་སངས་རྒྱལ་ཐམས་
par gyur wa dang wang po rab tu tsim par gyur we'i de wa de nyong wa na sang gye tam
 wird; wenn mein Denken geschmeidig wird oder wenn ich höchste Zufriedenheit über

ཅད་ལ་འདི་ལྟར་ཡོངས་སྤྱོད་སྟེ། ཡོངས་སྤྱོད་ལ་འདིས་སངས་རྒྱལ་བཙོམ་ལྷན་འདས་དེ་དག་དེ་བས་
che la di tar yong su ngo te yong su ngo wa di sang gye chom den de de dag de we
 Sinnesfreuden erfahre, dann widme ich all dieses allen Buddhas. Durch diese vollkommene

གྲུང་སངས་རྒྱལ་གྱི་གནས་པའི་བདེ་བ་བསམ་གྱིས་མི་བྱབ་པ་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །སངས་རྒྱལ་
kyang sang gye kyi ne pe'i de wa sam gyi mi khyab pa dang den par gyur chig sang gye
 Widmung mögen alle Bhagavat- Buddhas noch mehr die unfassbare Freude, in der ein Buddha

གྱི་ཉིང་ངེ་འཛིན་གྱི་བདེ་བ་མཚུངས་པ་མེད་པས་ལེགས་པར་བློན་པར་གྱུར་ཅིག །སངས་རྒྱལ་གྱི་བདེ་བ་
kyi ting nge dzin gyi de wa tsung pa me pe leg par sin par gyur chig sang gye kyi de wa
 weilt, erleben. Mögen sie voll von der unvergleichlichen Samadhi-Freude eines Buddha erfasst sein.

མཐའ་ཡས་པས་རྒྱ་ཆེར་བརྟན་པར་གྱུར་ཅིག །སངས་རྒྱལ་གྱི་རྣམ་པར་ཐར་པའི་བདེ་བ་ཚད་མེད་པ་དང་
ta ye pe gya cher ten par gyur chig sang gye kyi nam par tar pe'i de wa tse me pa dang
 Die grenzenlose Freude eines Buddha mögen sie in steter Weise, in ihrer ganzen Fülle erleben. In

ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །སངས་རྒྱལ་གྱི་ཚོ་འཕྲུལ་གྱི་བདེ་བ་དཔག་ཏུ་མེད་པས་ལེགས་པར་བློན་པར་གྱུར་ཅིག །
den par gyur chig sang gye kyi cho trul gyi de wa pag tu me pe leg par sin par gyur chig
 der maßlosen Freude der vollkommenen Befreiung eines Buddha mögen sie sein. Von der

སངས་རྒྱལ་གྱི་གནས་པ་ཆགས་པ་མེད་པའི་བདེ་བ་བསམ་གྱིས་མི་བྱབ་པས་ལེགས་པར་ཡོངས་སུ་བློན་པར་
sang gye kyi ne pa chag pa me pe'i de wa sam gyi mi khyab pe leg par yong su sin par
 unermesslichen Freude des Wunderwirkens eines Buddha mögen sie voll erfasst sein. Von der
 unbegreiflichen anhaftungsfreien Freude der Buddhaschaft mögen sie zuhöchst und

གྱུར་ཅིག །
gyur chig
 vollkommen ergriffen sein.

སངས་རྒྱལ་གྱི་བྱ་མཚོག་ཏུ་གྱུར་པའི་བདེ་བ་བསྐྱེན་པར་དཀའ་བ་རྒྱན་མི་འཆད་པར་གྱུར་ཅིག །
sang gye kyi khyu chog tu gyur pe'i de wa nyen par ka wa gyün mi che par gyur chig
 Die höchste Freude der Buddhas, die schwer zu erlangen ist, mögen sie ununterbrochen erleben.

སངས་རྒྱལ་གྱི་སྟོབས་གྱི་བདེ་བ་དཔག་ཏུ་མེད་པས་ཤིན་ཏུ་བདེ་བར་གྱུར་ཅིག །ཚོར་བ་ཐམས་ཅད་ཞི་
sang gye kyi tob kyi de wa pag tu me pe shin tu de war gyur chig tsor wa tam che shi
 In der unermesslichen Freude der Kräfte eines Buddha mögen sie überglücklich sein. In der nicht-

བར་མི་སྐྱེ་བའི་བདེ་བས་འགྱུར་བ་མེད་པར་བདེ་བར་གྱུར་ཅིག །དེ་བཞིན་གཤེགས་པའི་བདེ་བའི་ཆགས་
war mi kye we'i de we gyur wa me par de war gyur chig de shin sheg pe'i de we'i chag
 entstandenen Freude, die alle Gefühle befriedet, mögen sie unverändert glücklich sein. Bedingt

བ་མེད་པར་གནས་པར་རྟག་ཏུ་མཉམ་པར་གཞག་པ་གཉིས་སུ་ཀུན་ཏུ་མི་སྟོད་པས་རྣམ་པར་མི་འབྲུགས་པར་
pa me par ne par tag tu nyam par shag pa nyi su kün du mi chö pe nam par mi trug par
 durch die Abwesenheit von zwiegespaltenem Auffassen in ihrer stetigen Meditation, bei der sie in
 der anhaftungsfreien Freude der Tathagatas verweilen, mögen sie in ihrer Freude vollkommen

བདེ་བར་གྱུར་ཅིག། །བྱང་ལྷུབ་སེམས་དཔའ་དེ་ལྟར་དགེ་བའི་རྩ་བ་དེ་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་རྣམས་ལ་
de war gyur chig djang chub sem pa de tar ge we'i tsa wa de de shin sheg pa nam la
 unerschütterlich sein. Nachdem dieser Bodhisattva in dieser Weise seine Ansätze von Gutem allen

ཡོངས་སུ་བསྐྱོན་ནས་བྱང་ལྷུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་ལ་ཡོངས་སུ་བསྐྱོ་སྟེ། །གང་འདི་བསམ་པ་ཡོངས་སུ་མ་
yong su ngö ne djang chub sem pa nam la yong su ngo te gang di sam pa yong su ma
 Tathagatas gewidmet hat, werde ich sie vollkommen allen Bodhisattvas widmen. Ich widme sie

ཚོགས་པ་རྣམས་ཀྱི་བསམ་པ་ཡོངས་སུ་ཚོགས་པར་བྱ་བ་དང་། །ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པའི་ལྷག་པའི་
dzog pa nam kyi sam pa yong su dzog par dja wa dang tam che khyen pe'i lhag pe'i
 ihnen, damit jene, deren Wünsche noch nicht erfüllt sind, sie zur Erfüllung bringen; damit bei

བསམ་པ་ཡོངས་སུ་མ་དག་པ་རྣམས་ཡོངས་སུ་དག་པར་བྱ་བ་དང་། །ཕ་རོལ་དུ་སྦྱིན་པ་ཐམས་ཅད་
sam pa yong su ma dag pa nam yong su dag par dja wa dang pa rol tu chin pa tam che
 jenen, deren höchstes Streben nach Allwissenheit noch vollkommen unrein ist, dieses rein werde; damit
 jene, deren Paramitas noch nicht ganz vollendet sind, diese zur Vollendung bringen können;

ཡོངས་སུ་མ་ཚོགས་པ་ཡོངས་སུ་ཚོགས་པར་བྱ་བ་དང་། །བྱང་ལྷུབ་ཀྱི་སེམས་བསྐྱེད་པ་ལྡོ་རྗེ་
yong su ma dzog pa yong su dzog par dja wa dang djang chub kyi sem kye pa dor dje
 damit die Rüstung ihres Vajra-gleichen Bodhicittas bis zur Allwissenheit nicht von ihnen abfällt

ལྟ་བུའི་གནས་སུ་བྱ་བ་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ་ལས་སྦྱིར་མི་ལྡོག་པའི་གོ་ཆ་རྒྱུན་མི་གཅད་པ་དང་། །
ta bu'i ne su dja wa tam che khyen pa le chir mi dog pe'i go cha gyün mi che pa dang
 und nicht zerstört werde; damit sich ihr Ansatz von Gutem zum Tor des Erwachens entwickle;

བྱང་ལྷུབ་ཀྱི་སྐྱོའི་དགེ་བའི་རྩ་བ་བསྐྱེད་པ་དང་། །འགྲོ་བ་ཐམས་ཅད་ལ་མཉམ་པ་ཉིད་དུ་གནས་པའི་
djang chub kyi go'i ge we'i tsa wa kye pa dang dro wa tam che la nyam pa nyi du ne pe'i
 damit ihr großer Herzenswunsch, dass alle Wesen in der Gleichwertigkeit weilen mögen,

སྐྱོན་ལམ་ཆེན་པོ་ཡོངས་སུ་ཚོགས་པར་བྱ་བ་དང་། །བྱང་ལྷུབ་སེམས་དཔའི་གནས་པ་ཐམས་ཅད་རྟོགས་
mön lam chen po yong su dzog par dja wa dang djang chub sem pe'i ne pa tam che tog
 vollkommen erfüllt werde; damit sie alle Bodhisattva-Stufen verwirklichen; damit sie all die

པར་བྱ་བ་དང་། །བྱང་ལྷུབ་སེམས་དཔའི་དབང་པོ་ཐམས་ཅད་མཛོན་པར་གཤེགས་པ་རྣེ་བར་བྱ་བ་
par dja wa dang djang chub sem pe'i wang po tam che ngön par she pa no war dja wa
 scharfsinnigen Fähigkeiten und unmittelbaren Wahrnehmungsfähigkeiten eines Bodhisattva

དང་། །བྱང་ལྷུབ་སེམས་དཔའི་དགེ་བའི་རྩ་བ་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ་ཉིད་དུ་རེག་པར་བྱ་བའི་སྦྱིར་
dang djang chub sem pe'i ge we'i tsa wa tam che khyen pa nyi du reg par dja we'i chir
 erlangen und damit so alle Ansätze vom Guten der Bodhisattvas zur Allwissenheit führen.

ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །དེ་དེ་ལྟར་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་ཀྱི་དོན་དུ་དགེ་བའི་ཚུ་བ་ཡོངས་སུ་བསྐྱོས་ནས།
yong su ngo'o de de tar djang chub sem pa nam kyi dön du ge we'i tsa wa yong su ngo ne
 Nachdem in dieser Weise die Ansätze von Gutem dem Wohl der Bodhisattvas gewidmet wurden,

སངས་རྒྱས་ཀྱི་བརྟན་པ་ལ་སྐྱོད་པ་དང་། ཉན་ཐོས་དང་རང་སངས་རྒྱས་ཐམས་ཅད་ལ་དགེ་བའི་ཚུ་
sang gye kyi ten pa la chö pa dang nyen tö dang rang sang gye tam che la ge we'i tsa
 widme ich diese somit vollständig jenen, die gemäß der Lehre des Buddha leben, allen Shravakas

བ་དེ་འདི་ལྟར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོ་སྟེ། སེམས་ཅན་གང་ལ་ལ་དག་སེ་གོ་ལ་གཅིག་གཏོགས་པ་སྲིད་དུ་སངས་རྒྱས་
wa de ti tar yong su ngo te sem chen gang la la dag se gol chig tog pa si du sang gye
 und allen Pratykabuddhas: Ich widme vollkommen die Ansätze von Gutem jener wenigen Wesen,

ཀྱི་སྐྱ་ཉན་པའམ། ཚོས་ཀྱི་སྐྱ་ཉན་པའམ། འཕགས་པའི་དགེ་འདུན་ལ་བསྟེན་བཀུར་བྱེད་པ་དེ་
kyi dra nyen pa'am chö kyi dra nyen pa'am pag pe'i gen dun la nyen kur dje pa de
 die auch nur für die Dauer eines Fingerschnippens die Stimme eines Buddha oder die Botschaft

དག་གི་དགེ་བའི་ཚུ་བ་དེ། ལྷན་མེད་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་བྱང་ཚུབ་ཏུ་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །
dag gi ge we'i tsa wa de la na me pa yang dag par dzog pe'i djang chub tu yong su ngo'o
 des Dharma gehört oder auch dem erhabenen Sangha gedient haben, dem unübertrefflichen, echten,

སངས་རྒྱས་རྗེས་སུ་དྲན་པ་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །ཚོས་རྗེས་སུ་དྲན་
sang gye dje su dren pa yong su dzog par dja we'i chir yong su ngo'o chö dje su dren
 vollendeten Erwachen. Dass sie den Buddha im Geiste vollkommen wachhalten, dafür ist mein

པ་ལ་སྐྱོར་བར་བྱ་བའི་ཕྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །འཕགས་པའི་དགེ་འདུན་ལ་གྲས་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་ཡོངས་
pa la djor war dja we'i chir yong su ngo'o pag pe'i gen dün la gü par dja we'i chir yong
 vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie den Dharma aufnehmen und anwenden, dafür ist mein

སུ་བསྐྱོའོ། །སངས་རྒྱས་མཐོང་བ་དང་མི་འབྲལ་བར་བྱ་བའི་ཕྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །སེམས་ཡོངས་
su ngo'o sang gye tong wa dang min dral war dja we'i chir yong su ngo'o sem yong
 vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie dem erhabenen Sangha Achtung erweisen, dafür ist mein

སུ་དག་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །སངས་རྒྱས་ཀྱི་ཚོས་རབ་ཏུ་རྟོགས་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་ཡོངས་
su dag par dja we'i chir yong su ngo'o sang gye kyi chö rab tu tog par dja we'i chir yong
 vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie den Buddha sehen und von ihm nicht getrennt sind,

སུ་བསྐྱོའོ། །ཡོན་ཏན་དཔག་ཏུ་མེད་པ་བརྒྱབ་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །མངོན་པར་གཤེས་པ་
su ngo'o yön ten pag tu me pa drub par dja we'i chir yong su ngo'o ngön par she pa
 dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass ihr Geist vollständig rein werde, dafür ist mein
 vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie die Lehre des Buddha vollständig verwirklichen,

ཐམས་ཅད་ཀྱི་དགོ་བ་ཡོངས་སུ་དག་པར་བྱ་བའི་བྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །ཚོས་ལ་ཡིད་གཉིས་བསྐྱོག་པའི་
tam che kyi ge wa yong su dag par dja we'i chir yong su ngo'o chö la yi nyi dog pe'i
 dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie die unermesslich guten Eigenschaften voll

བྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །རི་ལྟར་སངས་རྒྱས་ཀྱི་བསྟན་པ་ལ་ཞུགས་པ་རྣམས་དང་། ཉན་ཐོས་དང་རང་
chir yong su ngo'o dji tar sang gye kyi ten pa la shug pa nam dang nyen tö dang rang
 erlangen, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass das Gute ihrer unmittelbaren

སངས་རྒྱས་རྣམས་ལ་ཡོངས་སུ་བསྐྱོ་བ་དེ་བཞིན་དུ། བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་དེ་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་
sang gye nam la yong su ngo wa de shin du djang chub sem pa de sem chen tam che la
 Wahrnehmung vollständig rein werde, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass ihre

དགོ་བའི་རྩ་བ་དེ་ཡོངས་སུ་བསྐྱོ་སྟེ། གང་འདི་སེམས་ཅན་དཔུལ་བ་པའི་ལམ་ལས་བསྐྱོག་པའི་བྱིར་ཡོངས་
ge we'i tsa wa de yong su ngo te gang di sem chen nyal wa pe'i lam le dog pe'i chir yong
 Zwiespältigkeit dem Dharma gegenüber aufgehoben werde, dafür ist mein vollständiges Widmen

སུ་བསྐྱོའོ། །དུད་འགྲོའི་སྐྱེ་གནས་རྣམ་པར་གཅད་པའི་བྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །གཤིན་རྗེའི་འཛིག་རྟེན་ཉི་
su ngo'o dü dro'i kye ne nam par che pe'i chir yong su ngo'o shin dje'i djig ten nye
 bestimmt. So, wie ich jenen, die der Lehre des Buddha folgen, allen Shravakas und Pratyekabuddhas
 und entsprechend auch allen Bodhisattvas gewidmet habe, so widme ich vollständig die

བར་གཅད་པའི་བྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །འདྲ་སོང་མ་ལུས་པ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་འགོ་བར་སྐྱེ་བ་རྣམ་པར་
war che pe'i chir yong su ngo'o ngen song ma lü pa tam che kyi dro war kye wa nam par
 Ansätze von Gutem allen Wesen. Dass die Höllenwesen den Weg heraus finden, dafür ist mein

གཅད་པའི་བྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །སེམས་ཅན་དེ་དག་སྐྱ་ན་མེད་པའི་བྱང་ཚུབ་ལ་མོས་པ་རྣམ་པར་
che pe'i chir yong su ngo'o sem chen de dag la na me pe'i djang chub la mö pa nam par
 vollständiges Widmen bestimmt. Dass die Geburt als Tier gänzlich unterbunden wird, dafür ist

སྐྱེལ་བའི་བྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །ཐམས་ཅད་མཆིན་པ་ཉིད་ཀྱི་ལྷག་པའི་བསམ་པ་ཐོབ་པར་བྱ་བའི་
pel we'i chir yong su ngo'o tam che khyen pa nyi kyi lhag pe'i sam pa tob par dja we'i
 mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass die Welt der hungrigen Geister nicht mehr bestehe,

བྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །སངས་རྒྱས་ཀྱི་ཚོས་ཐམས་ཅད་མི་སྤོང་བའི་བྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །ཐམས་ཅད་
chir yong su ngo'o sang gye kyi chö tam che mi pong we'i chir yong su ngo'o tam che
 dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass der Abstieg in niedere Daseinsbereiche

མཆིན་པ་ཉིད་ཀྱི་ཤིན་ཏུ་བདེ་བ་བསྐྱབ་པར་བྱ་བའི་བྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་
khyen pa nyi kyi shin tu de wa drub par dja we'i chir yong su ngo'o sem chen tam che
 gänzlich abgeschnitten sei, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass jene Wesen
 Begeisterung für unübertreffliches Erwachen entwickeln, dafür ist mein vollständiges Widmen

ཤིན་ཏུ་རྣམ་པར་དག་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཡེ་ཤེས་མཐའ་ཡས་པ་
shin tu nam par dag par dja we'i chir yong su ngo'o sem chen tam che ye she ta ye pa
 bestimmt. Dass sie den erhabenen Entschluss zur Allwissenheit fassen, dafür ist mein vollständiges

རྟོགས་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ་ཉིད་ལ་དམིགས་པ་
tog par dja we'i chir yong su ngo'o djang chub sem pa tam che khyen pa nyi la mig pa
 Widmen bestimmt. Dass sie die guten Eigenschaften eines Buddha nicht aufgeben, dafür ist mein

དང་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་ཕན་པ་དང་བདེ་བའི་སེམས་
dang den par dja we'i chir yong su ngo'o sem chen tam che la pen pa dang de we'i sem
 vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie zur Vollendung der vollen Freude von Allwissenheit

དང་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །འགོ་བ་ཐམས་ཅད་ཡོངས་སུ་བསྐྱབ་པའི་ཡིད་དང་ལྡན་
dang den par dja we'i chir yong su ngo'o dro wa tam che yong su kyab pe'i yi dang den
 gelangen, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass alle Wesen im höchsten Maße rein

པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །དགེ་བའི་ཚུ་བ་ལ་རྟག་ཏུ་བརྩོན་པ་དང་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་
par dja we'i chir yong su ngo'o ge we'i tsa wa la tag tu tsön pa dang den par dja we'i chir
 werden, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass alle Wesen die Erkenntnis
 grenzenloser ursprünglicher Weisheit haben, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt.

ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །རྒྱགས་པ་དང་བག་མེད་པ་བརྗོན་པ་དང་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །
yong su ngo'o gyag pa dang bag me pa dog pa dang den par dja we'i chir yong su ngo'o
 Dass sie den Bodhisattva als Vorbild nehmen und Allwissenheit als Ziel, dafür ist mein vollständiges

ཉོན་མོངས་པ་ཐམས་ཅད་ལ་རྒྱབ་ཀྱིས་སྤོགས་པ་དང་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །
nyön mong pa tam che la gyab kyi chog pa dang den par dja we'i chir yong su ngo'o
 Widmen bestimmt. Dass sie einen mit Freude verbundenen und für alle Lebewesen nutzbringenden

བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་རྗེས་སུ་སློབ་པའི་སེམས་དཔའ་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །
djang chub sem pa tam che kyi dje su lob pe'i sem dang den par dja we'i chir yong su ngo'o
 Geist haben, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie die Neigung haben, alle

ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ་ཉིད་ཀྱི་ལམ་དང་ཞེ་མ་འགས་པ་དང་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །
tam che khyen pa nyi kyi lam dang she ma dre pa dang den par dja we'i chir yong su ngo'o
 Wesen in Schutz zu nehmen, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie sich

ཡེ་ཤེས་ཀྱི་ས་ལ་བརྟེན་པ་དང་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྟོོའོ། །མཁས་པ་དང་འགྲོགས་པར་
ye she kyi sa la ten pa dang den par dja we'i chir yong su ngo'o khe pa dang drog par
 immerwährend um einen Ansatz zum Guten bemühen, dafür ist mein vollständiges Widmen
 bestimmt. Dass sie Hochmut und Achtlosigkeit entgegenwirken, dafür ist mein vollständiges

དགའ་བ་དང་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །བྱང་བ་ལྟར་དགོ་བའི་ཚུ་བ་སོགས་པ་འགྲོ་
ga wa dang den par dja we'i chir yong su ngo'o bung wa tar ge we'i tsa wa sog pa dro
 Widmen bestimmt. Dass sie allen Störgefühlen den Rücken kehren, dafür ist mein vollständiges

བ་ཐམས་ཅད་ལ་སྐྱོབ་པའི་རྒྱ་དང་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །འདུས་བྱས་ཐམས་ཅད་
wa tam che la kyob pe'i gyu dang den par dja we'i chir yong su ngo'o dü dje tam che
 Widmen bestimmt. Dass sie die Einstellung haben, den Bodhisattva entsprechend zu lernen, dafür

ལ་མངོན་པར་ཞེན་པ་མེད་པ་དང་ལྡན་པར་བྱ་བའི་སྤྱིར་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །དེའི་གོས་དང་ཟས་དང་
la ngön par shen pa me pa dang den par dja we'i chir yong su ngo'o di'i gö dang se dang
 ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie dem Weg zur Allwissenheit gegenüber nicht

ན་བའི་གསོས་སྒྲན་དང་ཡོ་བྱད་དང་། འོང་བ་དང་འགྲོ་བ་དང་། ལུས་ཀྱི་བསྐྱེན་བཀུར་དང་།
na we'i sö men dang yo dje dang ong wa dang dro wa dang lü kyi nyen kur dang
 abgeneigt sind, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie sich auf die Ebene
 ursprünglicher Weisheit verlassen, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie

འདུག་པ་ལ་སོགས་པ་རྟེན་བའི་གནས་ལ་འཇུག་པའི་ལས་དང་། སྦྱོད་ལམ་གྱི་གནས་དང་། སྦྱོད་ལམ་རྣམ་པར་
dug pa la sog pa ten pe'i ne la djug pe'i le dang chö lam gyi ne dang chö lam nam par
 Freude daran haben, in der Nähe von Gelehrten zu sein, dafür ist mein vollständiges Widmen

མི་འབྲུགས་པ་དང་། ལུས་ཀྱི་ལས་དང་། དག་གི་ལས་དང་། ཡིད་ཀྱི་ལས་ལེགས་པར་སྦྱད་པ་དང་། དབང་
mi trug pa dang lü kyi le dang ngag kyi le dang yi kyi le leg par che pa dang wang
 bestimmt. Dass sie mit Bienenfleiß Ansätze von Gutem erbringen, um alle Wesen zu schützen,

པོ་དུག་སྣོམ་པ་དང་། རང་གི་ལུས་གཡོགས་པ་དང་། མཉེ་བ་དང་བཀུར་བའི་ལས་དང་། ཟོས་པ་དང་།
po drug dom pa dang rang gi lü yog pa dang nye wa dang tru we'i le dang sö pa dang
 dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Dass sie allem Zusammengesetzten gegenüber

འཚོས་པ་དང་། མྱངས་པ་དང་། བསྐྱམ་པ་དང་། བརྒྱུད་པ་དང་། ལྟ་བ་དང་། རྣམ་པར་ལྟ་
chö pa dang nyang pa dang kum pa dang kyang wa dang ta wa dang nam par ta
 tatsächlich kein Anhaften haben, dafür ist mein vollständiges Widmen bestimmt. Meine Kleidung,

བ་དང་། གཉིད་ཀྱིས་ལོག་པ་དང་། གཉིད་ཀྱིས་མ་ལོག་པ་དང་། རང་གི་ལུས་སུ་གཏོགས་པའི་བསྐྱེན་བཀུར་
wa dang nyi kyi log pa dang nyi kyi ma log pa dang rang gi lü su tog pe'i nyen kur
 Nahrung, Heilmittel, Besitz, Kommen und Gehen, Körperpflege, Hinsetzen und so weiter, mein

ཅི་གང་ཡང་རུང་རྟེ། དེ་ཐམས་ཅད་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ་ཉིད་དུ་ཡོངས་སུ་མ་བསྐྱོས་པ་ཅུང་ཟད་
chi gang yang rung te de tam che tam che khyen pa nyi du yong su ma ngö pa chung se
 Betreten eines Ortes, mein Wohnort, ungestörtes Leben, bestes Verhalten von Körper, Rede und
 Geist, Beherrschung der sechs Sinne, Bekleiden, Massieren und Waschen meines Körpers,

གྲང་མེད་དོ། །རང་གི་བ་རྣམས་དང་དེ་ལས་གཞན་དུད་འགྲོའི་སྐྱེ་གནས་སུ་སོང་བ་
kyang me do rang gi ba nam dang de le shen dü dro'i kye ne su song wa
 Essen, Kauen und Schmecken, Beugen und Strecken, Sehen und Schauen, Einschlafen und

རྣམས་ལ། །འབྲས་ཆན་པོ་ཚུམ་གང་ངམ་ཟན་ཆངས་གཅིག་ཙམ་ཡོངས་སུ་གཏོང་བ་ཡང་སྐྱེ་བ་
nam la dre chen po tsum gang ngam sen chang chig tsam yong su tong wa yang kye wa
 Wachbleiben und welche passenden Dienste auch immer mit meinem Körper geleistet werden –

དེ་དང་དེ་དག་ཏུ་དེ་དག་ཉིད་ལ་ཡན་པ་དང་། ། དེ་དག་ཉིད་ཡོངས་སུ་དགོའི་བའི་ཕྱིར་དེ་ཐམས་
de dang de dag tu de dag nyi la pen pa dang de dag nyi yong su dröl we'i chir de tam
 von all diesem gibt es nichts, was ich nicht vollständig der Allwissenheit widmete. Den als Tier

ཅད་ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །སེམས་ཅན་དེ་དག་དུད་འགྲོའི་སྐྱེ་གནས་དེ་དང་། །སྐྱུ་བསྐྱེལ་གྱི་རྒྱ་མཚོ་དང་། །
che yong so ngo'o sem chen de dag dü dro'i kye ne de dang dug ngel gyi gya tso dang
 Geborenen, den eigenen oder anderen, auch nur zwei Hände voll Reis oder eine Handvoll Tsampa
 zu geben, all dieses widme ich ihnen vollständig zu ihrem Nutzen und zu ihrer vollständigen

སྐྱུ་བསྐྱེལ་ཉེ་བར་ལེན་པ་དེ་དང་། །སྐྱུ་བསྐྱེལ་གྱི་ལུང་པོ་དེ་དང་། །སྐྱུ་བསྐྱེལ་གྱི་ཚོར་བ་དེ་
dug ngel nye war len pa de dang dug ngel gyi pung po de dang dug ngel gyi tsor wa de
 Befreiung. Dass diese Wesen von der Geburt als Tier, aus dem Ozean des Leidens, von der

དང་། །སྐྱུ་བསྐྱེལ་ཉེ་བར་བསགས་པ་དེ་དང་། །སྐྱུ་བསྐྱེལ་མངོན་པར་འདུ་བྱེད་པ་དང་། །སྐྱུ་བསྐྱེལ་
dang dug ngel nye war sag pa de dang dug ngel ngön par du che pa dang dug ngel
 Fortsetzung des Leidens, von den Erlebnismengen des Leidens, von den Empfindungen des Leidens,

གྱི་གཞི་དང་། །སྐྱུ་བསྐྱེལ་གྱི་རྩ་བ་དེ་དང་། །སྐྱུ་བསྐྱེལ་གྱི་གནས་དེ་ལས་རྣམ་པར་བསྐྱོག་པའི་ཕྱིར་
gyi shi dang dug ngel gyi tsa wa de dang dug ngel gyi ne de le nam par dog pe'i chir
 vom Ansammeln des Leidens, von dem Antrieb zum Leid, von der Grundlage des Leidens, von der

ཡོངས་སུ་བསྐྱོའོ། །དེ་ལ་དམིགས་པས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་དམིགས་པར་བྱེད་དོ། །སེམས་ཅན་རྣམས་
yong su ngo'o de la mig pe sem chen tam che la mig par dje do sem chen nam
 Wurzel des Leidens und von den Orten des Leidens befreit werden, dafür ist mein vollständiges

ལ་མངོན་དུ་བྱེད་དོ། །ཡིད་ལ་བྱེད་དོ། །འདི་ལྟ་སྟེ་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ་ཉིད་དུ་ཡོངས་སུ་བསྐྱོ་བར་བྱེད་པས་
la ngön du dje do yi la dje do di ta te tam che khyen pa nyi du yong su ngo war dje pe
 Widmen bestimmt. Indem ich es auf diese Wesen richte, richte ich es auf alle Wesen. Ich lasse es für

དག་བའི་རྩ་བ་དེ་ལ་མངོན་དུ་འགོ་བར་བྱེད་དོ། །བྱང་ཚུབ་ཏུ་སེམས་བསྐྱེད་པས་རབ་ཏུ་འཛོལ་རྟོ། །
ge we'i tsa wa de la ngön du dro war dje do djang chub tu sem kye pe rab tu dzin to
 alle Wesen wahr werden, halte sie in meinem Geist. So lasse ich, durch mein vollständiges Widmen
 in Hinblick auf die Allwissenheit, wirklich werden, dass dieser Ansatz des Guten dahin führt.

དགོ་བའི་ཙ་བ་དེ་ལ་སྐྱོར་རོ། །འཁོར་བའི་དགོན་པ་ལས་རྣམ་པར་རྒྱུག་གོ། །སངས་རྒྱས་ཀྱི་བདེ་བ་
ge we'i tsa wa de la djor ro khor we'i gön pa le nam par dog go sang gye kyi de wa
Bodhicitta hervorbringend, halte ich mich ganz und gar daran. Alle Ansätze von Gutem verwende

སྐྱིབ་བ་མེད་པ་མངོན་དུ་བྱེད་དོ། །འཁོར་བའི་རྒྱ་མཚོ་ལས་འབྱེན་ནོ། །སངས་རྒྱས་ཀྱི་ཚོས་དང་ལྡན་
drib pa me pa ngön du dje do khor we'i gya tso le djin to sang gyi kyi chö dang den
ich dafür. Vom Dschungel des Samsara wende ich mich völlig ab. Die unverhüllte Freude des
Erwachens lasse ich wirklich werden. Aus dem Ozean des Daseinskreislaufs werde ich sie

བའི་བྱམས་པས་བྱབ་པར་བྱེད་དོ། །
pe'i djam pe khyab par dje do
herausführen. Mit Liebe, voll der guten Eigenschaften eines Buddha, umfasse ich alle Wesen.

ཞེས་བསྐྱབ་བུས་ལས་བྱུང་བའོ། །
Dies stammt aus dem Kompendium der Unterweisungen.

Aus dem „Suvarṇaprabhāsottamasūtra“

གསེར་འོད་དམ་པ་ལས་གསུངས་པ།

གསེར་འོད་དམ་པ་ལས་གསུངས་པའི་བྱམས་པ་དང་སྒྲིབ་རྗེ་ཆེན་པོའི་ཆོག་སྲུབ་ཅན་པ་བསྐྱབ་བཞུགས་སུ་བྱངས་པ་འདི་དག་གྲུས་པ་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་བསམས་ཏེ་ཐ་ན་ཆོག་གིས་ཀྱང་བསྐྱོམ་པར་བྱའོ།།

Gelehrt im „Suvarṇaprabhāsottama“, dem „wahren, goldfarbenen Licht“, ist hier Liebe und Mitgefühl in Verse gefasst, die sich auch in der „Übungssammlung“ finden; begegne ihnen mit tiefempfundener Wertschätzung, zumindest aber sinne über diese Worte nach.

གསེར་འོད་དམ་པའི་རྩ་ཆེན་སྒྲ་ཡིས་ནི།

ser ö dam pe'i nga chen dra yi ni

Seien durch den Klang der großen Trommel
des Suvarṇaprabhāsottama

སྒྲོང་གསུམ་འཛིག་རྟེན་འཛིག་རྟེན་གསུམ་འདི་ན། །

tong sum djig ten djig ten sum di na

in milliardenfachen Universen, in den drei
Reichen dieser unsicheren Welt

ངན་སོང་སྐྱུག་བསྐྱེད་གཤམ་རྗེའི་སྐྱུག་བསྐྱེད་དང།

ngen song dug ngel shin dje'i dug ngel dang

das Leid der Elendslebenswelten, Leiden
durch die Macht des Todes,

འདབུལ་བའི་སྐྱུག་བསྐྱེད་སྐྱུག་བསྐྱེད་ཞི་བར་ཤོག །

ul we'i dug ngel dug ngel shi war shog

Verarmungsleid, das Leid am Leiden sanft
verklungen.

རྩ་བོ་ཆེ་ཡི་སྒྲ་སྐྱད་འདི་ཡིས་ནི།

nga wo che yi dra ke di yi ni

Durch den Klang der großartigen Trommel

འཛིག་རྟེན་ཕོངས་པ་ཐམས་ཅད་ཞི་གྱུར་ཅིག །

djig ten pong pa tam che shi gyur chig

sei jede Not in dieser unsicheren Welt verhallt;

ཇི་ལྟར་བྱུང་དབང་འཛིགས་མེད་འཛིགས་ཞི་ལྟར།

dji tar tub wang djig me djig shi tar

wie der Muni machtvoll furchtlos ist und
Furcht beruhigt,

སེམས་ཅན་འཛིགས་མེད་འཛིགས་དང་བྲལ་བར་ཤོག།

sem chen djig me djig dang dral war shog

so seien Lebewesen furchtlos frei von Furcht.

ཇི་ལྟར་འཁོར་བར་ཀུན་མཁྱེན་བྱུང་དབང་པོ།

dji tar khor war kün khyen tub wang po

Wie in der Wiederkehr des Leids der
allwissende Muni machtvoll,

འཕགས་པའི་ཡོན་ཏན་ཀུན་དང་ལྷན་པ་ལྟར། །

pag pe'i yön ten kün dang den pa tar

mit allem Vorzug der Erhabenen versehen ist,

སྐྱེ་དགུ་ཉིང་འཛིན་བྱང་རྩུབ་ཡན་ལག་གི།

kye gu ting dzin djang chub yen lag gi

seien Sterbliche auch mit Samadhi, den
Aspekten des Erwachens,

ཡོན་ཏན་ལྷན་ཞིང་ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོར་གྱུར། །

yön ten den shing yön ten gya tsor gyur

mit Vorzug wohl versehen, selbst ein Meer
an Vorzügen.

ར་པོ་ཚེ་ཡི་སྒྲ་སྐད་འདི་ཡིས་ནི།

nga wo che yi dra ke di yi ni

Sei durch den Klang der großen Trommel

སངས་རྒྱལ་བྱུང་ཚུབ་དམ་པ་མཚོག་རེག་ཤོག།

sang gye djang chub dam pa chog reg shog

sei, als Buddha zu erwachen, wahrhaft

Höchstes dann erreicht,

བསྐྱལ་པ་བསམ་གྱིས་མི་བྱུང་བཞུགས་པར་ཤོག།

kal pa sam gyi mi khyab shug par shog

Mögen sie für unvorstellbar viele Zeitalter

verweilen.

ཉོན་མོངས་འཛོམས་གུར་སྐྱུག་བསྐྱལ་སེལ་བར་ཤོག།

nyön mong djom gyur dug ngel sel war shog

Mögen sie die Leidenschaft besiegt

vertreiben.

སེམས་ཅན་གང་དག་ངན་སོང་སར་གནས་ཏེ།

sem chen gang dag ngen song sar ne te

Wer immer in den Elendslebenswelten

དེ་དག་རྗེ་ཚེན་བསྐྱུགས་པ་ཐོས་གུར་ཅིག།

de dag nga chen drag pa tö gyur chig

ein jedes höre dieser großen Trommel Klang;

སེམས་ཅན་གུར་གྱི་སྐྱེ་བ་བརྒྱ་དག་དང་།

sem chen kün gyi kye wa gya dag dang

Seien den Wesen Hunderte von Leben,

ཐུབ་པའི་དབང་པོ་རྟག་ཏུ་བྲན་གུར་ཅིག།

tub pe'i wang po tag tu dren gyur chig

Seien machtvoll Weise, Munis, immerzu

erinnert,

ར་པོ་ཚེ་ཡི་སྒྲ་སྐད་འདི་ཡིས་ནི།

nga wo che yi dra ke di yi ni

Seien durch den Klang der großen Trommel

།སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཚངས་པའི་དབྱངས་ལྡན་གུར།།

sem chen tam che tsang pe'i yang den gyur

jedes Wesen im Besitz von Brahmas Wohlklang;

།ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་དགོ་བ་བསྐྱོར་གུར་ཅིག།

chö kyi khor lo ge wa kor gyur chig

sei Dharma-Rad, das Heilsame, in Gang gesetzt.

།འགྲོ་ལ་ལན་བྱིར་ཚོས་ཀྱང་སྟོན་གུར་ཅིག།

dro la pen chir chö kyang tön gyur chig

Für die Ruhelosen werde dennoch Dharma auch

gelehrt.

།འདོད་ཚགས་ཞེ་སྤང་གཏི་མུག་ཞེ་གུར་ཅིག།

dö chag she dang ti mug shi gyur chig

Sei Gier und Hass, sei Dummheit ganz versiegt.

།རུས་པའི་ལུས་ལ་མེ་བྱེ་རབ་འབར་བ།།

rü pe'i lü la me che rab bar wa

bis auf die Knochen seines Körpers brennt,

།སངས་རྒྱལ་བྱུག་འཚལ་ལོ་ཞེས་ཚོག་ཐོས་ཤོག།

sang gye chag tsal lo she tsig tö shog

höre die Worte: „Der Erwachte sei geehrt!“

།སྐྱེ་བ་སྟོང་ཕྱག་བྱེ་བར་སྐྱེ་བྲན་ཤོག།

kye wa tong trag che war kye dren shog

all ihr billionenfach Geborensein bewusst.

།དེ་དག་གིས་ནི་རྒྱ་ཚེན་གསུང་ཐོས་ཤོག།

de dag gi ni gya chen sung tö shog

von jenen die erhabene Rede ausgiebig gehört.

།སངས་རྒྱལ་ནམས་དང་རྟག་ཏུ་འགྲོགས་ཆེད་འགྱུར།།

sang gye nam dang tag tu drog nye gyur

sie mit Erwachten immer eng verbunden;

སྒྲིག་པའི་ལས་རྒྱམས་རྒྱམ་པར་སྒྲོང་བར་ཤོག
dig pe'i le nam nam par pong war shog
 die Bosheit falschen Tuns ganz abgestreift.

ཁྱེད་པ་དགེ་བ་རྒྱམས་ནི་སྒྲོང་གུར་ཅིག །
dja wa ge wa nam ni chö gyur chig
 Sei Gutes tun die Aufgabe in ihrem Leben.

ཞིང་རྒྱམས་ཀྱལ་ན་སློག་ཆགས་ཐམས་ཅད་ཀྱང་།
shing nam kün na sog chag tam che kyang
 Für das Lebendige in allen Daseinszonen

འཛིག་རྟེན་དག་ན་སྐྱུག་བསྐྱེལ་ཀྱལ་ཞི་གུར། །
djig ten dag na dug ngel kün shi gyur
 seien in dieser Welt die Leiden sämtlich
 aufgehoben.

སེམས་ཅན་དབང་པོ་མ་ཚང་ཡན་ལག་ཉམས།
sem chen wang po ma tsang yen lag nyam
 Die Lebewesen mit Behinderung der Sinne

དེ་ཀྱལ་དེ་རིང་དབང་པོ་ཚང་བར་ཤོག །
de kün de ring wang po tsang war shog
 seien von heute an in ihren Sinnen unversehrt.

གང་དག་ནད་བཏབ་ཉམ་རྐྱེད་ལུས་ཉམས་དང་།
gang dag ne tab nyam chung lü nyam dang
 Wer krank ist, hilflos, körperschwach

ཚྭོགས་བཏུ་དག་ན་སྐྱབས་མེད་གུར་བ་རྒྱམས། །
chog chu dag na kyab me gyur pa nam
 in den zehn Himmelszonen ohne Schutz,

དེ་ཀྱལ་སྐྱུར་དུ་ནད་ལས་ཐར་གུར་ཅིག
de kün nyur du ne le tar gyur chig
 seien alle sie von Krankheit rasch genesen,

ནད་མེད་སྟོབས་དང་དབང་པོ་རྟེན་པར་ཤོག །
ne me tob dang wang po nye par shog
 seien krankheitsfrei die Kräfte, Fähigkeiten
 neu erlangt.

གང་དག་རྒྱལ་པོ་ཚོམ་རྒྱན་དགས་བསྒྲིགས་བསད་ཐུག་དང་། །
gang dag gyal po chom kün dre dig se tug dang
 Wer durch Herrscher, Räuber, Feind mit Tod bedroht,

སྐྱུག་བསྐྱེལ་རྒྱམ་པ་སྣ་ཚོགས་བརྒྱ་ཡིས་ཕོངས་གུར་པ། །
dug ngel nam pa na tsog gya yi pong gyur pa
 hundertfachen Qualen völlig ausgeliefert ist,

སེམས་ཅན་ཉམ་ཐག་གུར་ཅིང་སྐྱུག་བསྐྱེལ་དེ་དག་ཀྱལ། །
sem chen nyam tag gyur ching dug ngel de dag kün
 Wesen, die derartig Schmerz und Leid erfahren,

འཛིགས་མཚོག་མི་བཟད་བརྒྱ་པོ་དག་ལས་ཐར་གུར་ཅིག །
djig chog mi se gya po dag le tar gyur chig
 seien selbst aus höchster Not und hundertfacher Grausamkeit erlöst.

གང་དག་བརྟེན་ཤིང་བཅིངས་པས་བཅིངས་གཟིར་བ། ། རྩོངས་པ་སྣ་ཚོགས་དག་ན་གནས་གྱུར་ཅིང་། །
gang dag deg shing ching pe ching sir wa **pong pa na tsog dag na ne gyur ching**
 Wer geschlagen, eingesperrt, gefoltert ist, trostlos Elend vielfach ausgeliefert,

ཉོན་མོངས་སྟོང་ཕྱག་དུ་མས་དགྲུགས་ནས་ཀྱང་། ། འཛིགས་པ་མི་བཟང་མུ་ངན་སྣ་ཚོགས་རྟེན། །
nyön mong tong trag du me trug ne kyang **djig pa mi se nya ngen na tsog nye**
 durch tausendfache Geistesplagen aufgewühlt, zudem von grausam Angst und Jammer
 heimgesucht,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བཅིངས་ལས་གྲོལ་གྱུར་ཅིག ། ། བརྟེན་པ་དག་ནི་བརྟེན་ལས་ཐར་བར་ཤོག །
de dag tam che ching le drol gyur chig **deg pa dag ni deg le tar war shog**
 seien sie von allen Fesseln frei, erlöst. Seien die Geschlagenen von Schlägen frei,

བསད་པ་རྣམས་ཀྱང་སྟོན་དང་ལྷན་གྱུར་ཅིག ། ། རྩོངས་གྱུར་ཐམས་ཅད་འཛིགས་པ་མེད་པར་ཤོག །
se pa nam kyang sog dang den gyur chig **pong gyur tam che djig pa me par shog**
 die Ermordeten erneut belebt; seien alle, die in Not sind, ohne Furcht.

སེམས་ཅན་གང་དག་བཀྲེས་སྟེང་སྟོམ་གྱིས་གཟིར། ། ། དེ་དག་ཟས་སྟོམ་སྣ་ཚོགས་རྟེན་པར་ཤོག །
sem chen gang dag tre se kom gyi sir **de dag se kom na tsog nye par shog**
 Wesen, die an Durst und Hunger leiden, finden reiche Vielfalt sie an Speis und Trank.

ལོང་བས་གཟུགས་རྣམས་སྣ་ཚོགས་མཐོང་གྱུར་ཅིག ། ། འོན་པས་ཡིད་འོང་སྒྲ་རྣམས་ཐོས་པར་ཤོག །
long we sug nam na tsog tong gyur chig **ön pe yi ong dra nam tö par shog**
 Seien Blinde fähig, ausgiebig Gestalt zu sehen, die Tauben aber hören lieblich Klang und Laut.

གཅེར་བུ་རྣམས་ཀྱིས་སྣ་ཚོགས་གོས་རྟེན་གྱུར། ། ། སེམས་ཅན་དབུལ་པོས་གཏེར་རྣམས་རྟེན་པར་ཤོག །
cher bu nam kyi na tsog gö nye gyur **sem chen ul pö ter nam nye par shog**
 Die Nackten seien reich versorgt mit Kleidung, arme Leute aber finden viele Schätze.

ནོར་འབྲུ་རིན་ཆེན་སྣ་ཚོགས་མང་པོ་ཡིས། ། ། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་བདེ་དང་ལྷན་པར་ཤོག །
nor dru rin chen na tsog mang po yi **sem chen tam che de dang den par shog**
 Und durch Juwel und Edelstein in Fülle seien Lebewesen insgesamt mit Wohlgefühl
 versorgt.

གང་ཡང་སྐྱུག་བསྐྱེད་ཚོར་བས་གཞོན་མ་གྱུར། ། ། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་བཟླ་ན་སྐྱུག་པ་དང་། །
gang yang dug ngel tsor we nö ma gyur **sem chen tam che ta na dug pa dang**
 Niemand sei verletzt durch Leidempfinden; alle Wesen sehen höchst bezaubernd aus:

གཟུགས་བཟང་མངོས་ཤིང་ཚུལ་དུ་ཤིས་པར་ཤོག
sug sang dze shing tsul du shi par shog
 sind von schöner Wohlgestalt und anmutig
 im Glück –

ཡིད་ཀྱིས་ཟས་སྒོམ་རབ་འབྱོར་བསོད་ནམས་དག
yi kyi se kom rab djor sö nam dag
 Wenn sie auch nur an Essen, Trinken denken,

རྩ་རྩ་ཅང་ཉེ་ལེ་མང་སྒྲ་སྟན་དང་།
dza nga chang te'u pi wang dra nyen dang
 Pauken, Trommeln, Lauten, Tamboure,

གསེར་གྱི་པདྨ་ལྷུང་ལ་འདབ་མ་ཅན།
ser gyi pe ma ut pal dab ma chen
 goldfarbig mit Blütenblättern, Lotus, Utpal,

རྒྱན་གསེར་རིན་ཆེན་སྣ་ཚོགས་བཱེུཌ།
gyen ser rin chen na tsog be dur rya
 Schmuck, Gold, Kostbarkeit in Fülle
 und Vaidurya-Edelstein –

འཛིག་རྟེན་གང་ནའང་སྤྲུག་བསྐྱེད་སྒྲུབ་མ་བྱུང་།
djig ten gang na'ang dug ngel dra ma djung
 In welcher Welt, wo immer, sei niemals
 ein Klagelaut.

དེ་དག་ཐམས་ཅད་ཁ་དོག་རྒྱ་ཆེན་དང་།
de dag tam che kha dog gya chen dang
 Alle seien reich von Farbenglanz erfüllt,

མི་ཡི་འཛིག་རྟེན་སྤྲུག་སྐྱེད་ཚོགས་གང་ཡོད།
mi yi djig ten pün sum tsog gang yö
 Was immer da an Menschenwelt vortrefflich sei,

བསམ་པ་ཐམས་ཅད་བསམ་མ་ཐག་ཏུ་ཡང་།
sam pa tam che sam ma tag tu yang
 Sei, dass für jeden Wunsch sofort,
 im Augenblick,

རྟོག་ཏུ་བདེ་བ་དུ་མ་སོགས་གྱུར་ཅིག །
tag tu de wa du ma sog gyur chig
 seien stets mit Freudenvielfalt und noch
 mehr versorgt.

ཁབས་མ་མ་ཐག་ཏུ་དེ་དག་འགྲུབ་གྱུར་ཅིག །
sam ma tag tu de dag drub gyur chig
 sei alles gleich und wunschgemäß erfüllt:

རྒྱ་མིག་མཚོན་དང་རྩྭ་ལྷེང་ཀ་དག །
chu mig tse'u dang dzing bu teng ka dag
 Quellen, Seen, Weiher, Teiche,

ཟས་སྒོམ་གོས་ལོར་ལུ་ཉིག་ལོར་བུ་དབྱིག །
se kom gö nor mu tig nor bu yig
 Speise, Trank, Bekleidung, Reichtum, Perlen
 und Juwel,

དེ་དག་བསམ་པ་ཐག་ཏུ་འགྲུབ་གྱུར་ཅིག །
de dag sam pa tag tu drub gyur chig
 all dies sei, falls gewünscht, sofort schon da.

སེམས་ཅན་གཅིག་གུང་མི་འཚོད་མཐོང་མ་གྱུར། །
sem chen chig kyang mi trö tong ma gyur
 Kein Wesen sehe je, was anzuschauen es nicht
 wünscht.

ཡན་ཚུན་དུ་ནི་འོད་བྱེད་གྱུར་པར་ཤོག །
pen tsün du ni ö dje gyur par shog
 strahlen sich mit ihrem Lichte gegenseitig an.

དེ་དག་བསམ་པར་སྐྱེ་བ་དེ་དག་གྱུར། །
de dag sam par kye wa de dag gyur
 entstehe alles dieses wunschgemäß:

བསོད་ནམས་འབྲས་བུ་ཡོངས་སུ་རྩོགས་པར་ཤོག །
sö nam dre bu yong su dzog par shog
 des Guten Kraft als Glück vollendet reift.

སྒྲོམ་དང་ཐོང་བ་དག་དང་བྲུག་པ་དང་།
pö dang treng wa dag dang djug pa dang
 Weihrauch und Girlanden, Balsam,

གོས་དང་བྱེ་མ་མེ་ཏོག་སྣ་ཚོགས་དག །
gö dang che ma me tog na tsog dag
 Kleidung, Puder, Blumen vielerlei,

ལྷོན་གྱིང་དག་ལས་དྲུས་གསུམ་འབབ་པར་ཤོག
djön shing dag le dü sum bab par shog
 fallen je herab von Bäumen, jederzeit.

སེམས་ཅན་དེ་དག་ལེན་ཅིང་དགར་གྱུར་ཅིག །
sem chen de dag len ching gar gyur chig
 Die Wesen aber sammeln sie mit Freude auf.

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་བསམ་ཡས་ཐམས་ཅད་དང་།
de shin sheng pa sam ye tam che dang
 Tathagatas, an Zahl und Maß nicht fassbar,

རྫོགས་པའི་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་ཉན་ཐོས་དང་། །
dzog pe'i djang chub sem pa nyen tö dang
 voll Erwachte, Bodhisattvas, Shravakas

རྨུ་བྲལ་དྲི་མེད་བརྟན་པའི་ཚོས་ལ་ཡང་།
dül dral dri me ten pe'i chö la yang
 und was schmutz- und makelfrei auf ewig
 Dharma ist –

ལྷོགས་བཅུ་རྣམས་སུ་མཚོད་པ་བྱེད་པར་ཤོག །
chog chu nam su chö pa dje par shog
 diesen sei in zehnfach Himmelsrichtung
 Opfergabe dargebracht.

འགྲོ་བ་དམན་པ་ཐམས་ཅད་སྤོང་གྱུར་ཅིག
dro wa men pa tam che pong gyur chig
 Seien Wesen all der Mangelwelten ganz
 enthoben;

མི་ཁོམ་བརྟུན་པོ་དག་ལས་འདས་པར་ཤོག །
mi khom gye po dag le de par shog
 lassen sie acht Ungenügen hinter sich zurück!

དལ་བའི་རྒྱལ་པོ་དམ་པ་ཐོབ་པར་ཤོག
dal we'i gyal po dam pa tob par shog
 Sei, dass sie echte, hoheitliche Muße finden,

རྟོག་ཏུ་སངས་རྒྱས་འགྲོགས་པ་ཐོབ་པར་ཤོག །
tag tu sang gye drog pa tob par shog
 seien sie im Umfeld der Erwachten, allezeit.

རྟོག་ཏུ་མཐོན་པོའི་རིགས་སུ་སྐྱེ་བར་ཤོག
tag tu tön po'i rig su kye war shog
 Sei ihnen sicher stets die höhere Geburt.

ནོར་དང་འབྲུ་ཡི་མཚོད་རྣམས་འབྱོར་གྱུར་ཅིག །
nor dang dru yi dzö nam djor gyur chig
 Seien sie mit Vieh und Kornkammern versorgt.

སྣན་དང་གྲགས་དང་གཟུགས་དང་ཁ་དོག་གིས།
nyen dang drag dang sug dang kha dog gi
 Wohlangesehen, fein an Leib und Körperfarbe,

འབྲམ་ལ་པ་དུ་མར་ལེགས་པར་བརྟུན་པར་ཤོག །
kal pa du mar leg par gyen par shog
 seien sie Zeitalter lang aufs Beste ausgeschmückt.

བྱད་མེད་ཐམས་ཅད་རྟོག་ཏུ་ཐོར་གྱུར་ཅིག
bü me tam che tag tu por gyur chig
 Seien Frauen immerzu erhaben;

འདཔའ་ཞིང་བརྟུ་པོད་མཁས་གིང་གསལ་བར་ཤོག །
pa shing tül pö khe shing sal war shog
 seien mutig, unerschrocken, klug und geistesklar.

དེ་ཀུན་རྟལ་ཏུ་བྱང་ཆུབ་ཕྱིར་སྐྱོད་གྱུར།
de kün tag tu djang chub chir chö gyur
 Seien alle stets im Leben auf Erwachen
 hingewandt;

ཁ་རོལ་ཕྱིན་པ་དུག་ལ་སྐྱོད་པར་ཤོག །
pa rol chin pa drug la chö par shog
 sei ihr Handeln sechsfach, was ans Ziel gelangt!

ཕྱོགས་བཅུ་དག་ན་རིན་ཆེན་གིང་དབང་དུང་།
chog chu dag na rin chen shing wang drung
 In zehnfach Himmelsrichtung sind je
 unter Wunderbäumen

ཁངས་རྒྱས་བདེ་བལྟགས་རིན་ཆེན་བེ་རྒྱུའི། །
sang gye de shug rin chen vedurya'i
 Erwachte in bequemer Ruhe auf Vaidurya-
 Edelstein:

ཁྱིལ་བལྟགས་པ་དག་ནི་མཐོང་གྱུར་ཅིག
tri la shug pa dag ni tong gyur chig
 Sei ich fähig, sie auf ihrem Thron zu sehen!

ཆོས་བསྟན་པ་ཡང་དེ་དག་ཐོས་པར་ཤོག །
chö ten pa yang de dag tö par shog
 Höre ich, was sie an Dharma lehren!

ཞེས་དང་།
Und:

ལུས་དང་ངག་དང་ཡིད་གྱིས་ཀྱང་།
lü dang ngag dang yi kyi kyang
 Was ich mit Körper, Sprache und im Geiste

བདག་གིས་བསོད་ནམས་གང་བསྐྱབ་པ། །
dag gi sö nam gang drub pa
 an Kraft des Guten hab vollbracht,

བདག་ནི་དག་བའི་རྩ་བ་དེས།
dag ni ge we'i tsa wa de
 sei durch all das Gute darin insgesamt

བྱང་ཆུབ་མཆོག་ལ་རེག་པར་བཤྱ། །
djang chub chog la reg par gyi
 das Allerhöchste, das Erwachen dann erlangt.

རིན་ཆེན་འབྱུང་གནས་མཆོག་བཅུ་པོ།
rin chen djung ne chog chu po
 Auf den zehn Quellgründen des Kostbaren,

ས་བཅུ་ལ་ནི་གནས་པར་བཤྱ། །
sa chu la ni ne par gyi
 auf den zehn Bhumis, möge ich verweilen.

སངས་རྒྱས་ཡོན་ཏན་སྣང་བར་བཤྱ།
sang gye yön ten nang war gyi
 Des Buddha Vorzüge lass ich aufscheinen.

སྲིད་པའི་མཚོ་ལས་བསྐྱལ་བར་བཤྱ། །
si pe'i tso le dral war gyi
 Ich werde aus dem Weltenmeer befreien.

སངས་རྒྱས་རྒྱ་མཚོ་ཆུ་བོ་དང་།
sang gye gya tso chu wo dang
 Buddha ist das weite Meer, sein Wasser,

ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོ་ཟབ་མོ་དེ། །
yön ten gya tso sab mo de
 seine Vorzüge weitreichend, tiefgründig;

སངས་རྒྱལ་ཡོན་ཏན་བསམ་ཡས་གྱིས།

sang gye yön ten sam ye gyi

Buddhas Vorzüge, zwar mit Verstand
unfasslich,

ཉིང་འཛིན་བརྒྱ་ཕྱག་སྟོང་རྣམས་དང་།

ting dzin gya trag tong nam dang

Aberhunderttausendfach Samadhi,

དབང་སྟོབས་བྱང་ཆུབ་ཡན་ལག་གིས།

wang tob djang chub yen lag gi

Fähigkeiten, Kräfte: die Aspekte
des Erwachens –

།ཐམས་ཅད་མཁྱེན་དུ་རྫོགས་པར་བགྱི། །

tam che khyen du dzog par gyi

seien in Allwissenheit vollendet offenbar.

།གཟུངས་རྣམ་བསམ་གྱིས་མི་བྱབ་དང་། །

sung nam sam gyi mi khyab dang

Dharanis, unbegreifbar für Verstand,

།སྟོབས་བཅུ་དམ་པར་འགྱུར་བར་བགྱི། །ཞེས་འཇུག་པོ།

tob chu dam par gyur war gyi

dadurch seien die zehn wahren Kräfte dann
erreicht.



Herzenswunsch aus dem „Ratnāvalī“

རིན་ཆེན་ཐེང་བ་ལས་གསུངས་པའི་སྣོན་ལམ་ནི།

འཕགས་པ་ལྷ་སྐྱབ་ཞབས་ཀྱིས་རིན་ཆེན་ཐེང་བ་ལས་གསུངས་པའི་སྣོན་ལམ་ནི།

Aus dem von Arya Nagarjuna im Ratnāvalī gelehrtten Wunsch.

དེ་ལྟར་བགྱིས་པའི་བསོད་ནམས་དང་།

de tar gyi pe'i sö nam dang

Durch alles dies vollbrachte Gute

དེས་ནི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱང་།

de ni sem chen tam che kyang

seien alle Lebewesen

སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་དྲི་མེད་དབང་།

sem chen tam che dri me wang

Seien Lebewesen allesamt mit makellosen
Sinnen

སྟོན་པ་རང་དབང་ཡོད་པ་དང་།

chö pa rang wang yö pa dang

im Handeln und Erleben dabei
selbstbestimmt

ལུས་ཅན་དག་ནི་ཐམས་ཅད་ཀྱང་།

lü chen dag ni tam che kyang

Seien die Lebewesen allesamt

ཡོ་བྱད་ཐམས་ཅད་མཐའ་ཡས་པ།

yo dje tam che ta ye pa

Sei auch all ihr Hab und Gut
unbegrenzt vorhanden,

བུད་མེད་ཐམས་ཅད་དུས་ཀྱན་ཏུ།

bü me tam che dü kün tu

Seien Frauen alle jederzeit

།བདག་གིས་བགྱིས་དང་མ་བགྱིས་གང་། །

dag gi gyi dang ma gyi gang

was da auch sei, durch mich geschehen oder nicht,

།སླ་མེད་བྱང་ཚུབ་སེམས་ལྡན་ཤོག །

la me djang chub sem den shog

unübertreffbar mit der Bodhisattvas
Herzensmut versehen.

།ཡོངས་རྫོགས་མི་ཁོམ་ཀུན་འདས་ཤིང་། །

yong dzog mi khom kün de shing

vollzählig unversehrt und jenseits aller
chancenlosen Welten

།འཚོ་བ་བཟང་དང་ལྡན་པར་ཤོག །

tso wa sang dang den par shog

und mit guter Art des Lebensunterhalts.

།ལག་ན་རིན་ཆེན་ཉིད་ལྡན་ཞིང་། །

lag na rin chen nyi den shing

an Händen mit Juwelen ausgestattet.

།འཁོར་བ་སྲིད་དུ་མི་ཟད་ཤོག །

khör wa si du mi se shog

und so lang, wie Leiden wiederkehrt,
sei es unerschöpflich.

།སྐྱིས་མཚོག་ཉིད་དུ་འགྱུར་བར་ཤོག །

kye chog nyi du gyur war shog

Personen höchsten Ansehens,

ལུས་ཅན་ཐམས་ཅད་རིག་པ་དང་།

lü chen tam che rig pa dang

mit Leib Geborene allesamt,

ལུས་ཅན་ཁ་དོག་ལྡན་པ་དང་།

lü chen kha dog den pa dang

Seien alle Sterblichen von guter

Körperfarbe,

བཟུ་ན་སྲུག་ཅིང་ནད་མེད་དང་།

ta na dug ching ne me dang

hübsch anzusehen und krankheitsfrei,

ཐམས་ཅད་ཐབས་ལ་མཁའས་གྱུར་ཏེ།

tam che tab la khe gyur te

Alle, in der Wahl der Mittel weise,

དགོན་མཚོག་གསུམ་ལ་གཞོལ་བ་དང་།

kön chog sum la shol wa dang

den Drei selten Kostbaren nachstrebend,

བྱམས་དང་སྙིང་རྗེ་དགའ་བ་དང་།

djam dang nying dje ga wa dang

Wohllwollen, Mitgefühl, Mitfreude,

སྦྱིན་དང་ཚུལ་ཁྲིམས་བཟོད་བརྩོན་འགྲུས།

djin dang tsul trim sö tsön drü

Geben, Wohlverhalten, Dulden, freudig

Streben,

ཚོགས་རྒྱམས་ཐམས་ཅད་ཡོངས་རྫོགས་ཏེ།

tsog nam tam che yong dzog te

und, alles was sie so vermehren, ganz

vollendet,

བསམ་གྱིས་མི་བྱལ་ས་བཅུ་དག

sam gyi mi khyab sa chu dag

und unvorstellbare zehn sichere Stufen

ཀླང་པར་ལྡན་པ་ཉིད་དུ་ཤོག །

kang par den pa nyi du shog

achtsam und mit Geschick versehen.

གཞུགས་བཟང་གཟི་བརྗིད་ཆེ་བ་དང་། །

sug sang si dji che wa dang

wohlgeformt ihr Leib und würdevoll,

སྟོབས་ཚེན་ཚེད་ལྡན་པར་ཤོག །

tob chen tse dang den par shog

kraftvoll und von langer Lebenszeit.

སྲུག་བསྐྱལ་ཀྱན་ལས་ཐར་བ་དང་། །

dug ngel kün le tar wa dang

seien sie von jeder Art des Leids erlöst,

སངས་རྒྱས་ཚེས་ལོར་ཆེ་ལྡན་ཤོག །

sang gye chö nor che den shog

seien sie an Buddha-Dharma reich.

ཉོན་མོངས་བཏང་སྙོམས་གནས་པ་དང་། །

nyön mong tang nyom ne pa dang

gleichmütig angesichts von Leidenschaft,

བསམ་གཏན་ཤེས་རབ་ཀྱིས་བརྒྱན་ཅིང་། །

sam ten she rab kyi gyen ching

mit steter Sammlung, weisem Wissen

ausgeschmückt,

མཚན་དང་དཔེ་བྱད་གསལ་བ་དང་། །

tсен dang pe dje sal wa dang

sei mit Mal und Zeichen dann an ihnen

deutlich,

རྒྱན་མི་འཚད་པར་བཤོད་པར་ཤོག །

gyün mi che par drö par shog

seien ohne jeden Aufenthalt genommen.

བདག་གྲང་ཡོན་ཏན་དེ་དག་དང་།

dag kyang yön ten de dag dang
Auch ich sei so mit derlei Vorzügen

ཉེས་པ་ཀུན་ལས་གྲོལ་བ་དང་།

nye pa kün le drol wa dang
Gefahr und Nachteil selbst entronnen

སེམས་ཅན་ཀུན་ཡིད་རེ་བ་ཡི།

sem chen kün yi re wa yi
und der Wesen aller Wunsch und
Hoffnung,

ཉམ་ཏུ་ལུས་ཅན་ཐམས་ཅད་གྱི།

tag tu lü chen tam che kyi
möge ich es sein, der stets allen
Sterblichen

འཛིག་རྟེན་ཀུན་ན་སྐྱེ་བོ་གང་།

djig ten kün na kye wo gang
In den unsicheren Welten Lebende
weit überall,

བདག་གི་མིང་ཙམ་ཐོས་པས་གྲང་།

dag gi ming tsam tö pe kyang
hörten jene meinen Namen bloß,

བདག་ནི་མཐོང་དང་བྲན་པ་དང་།

dag ni tong dang dren pa dang
Wer auch mich sieht, wer an mich denkt,

རབ་དང་འབྲུག་མེད་རྣལ་མ་དང་།

rab dang trug me nal ma dang
seien sie beglückt und unbehelligt
in sich froh,

ཚོ་རབས་ཀུན་ཏུ་རྗེས་འབྲང་བའི།

tse rab kün tu dje drang we'i
Was allen Lebzeiten nachgeht:

།གཞན་ཀུན་གྱིས་གྲང་བརྒྱན་ལྡན་ཏེ། །

shen kün gyi kyang gyen den te
und anderen mehr in voller Zahl geschmückt;

།སེམས་ཅན་ཀུན་མཚོག་བྱམས་པ་དང་། །

sem chen kün chog djam pa dang
aufs Beste allen Lebewesen herzensnah

།བསམ་པ་ཐམས་ཅད་རྫོགས་བགྱིད་ཅིང་། །

sam pa tam che dzog gyi ching
alles, was ihr Herz begehrt, sei durch mich
erfüllt,

།སྤྱད་བསྐྱེད་སེལ་བར་བགྱིད་པར་ཤོག །

dug ngel sel war gyi par shog
Leid und Kummer ganz auflöst.

།སྤྱད་ག་འཛིགས་པས་སྐྱེ་བ་དེ། །

su dag djig pe kyo wa de
wer immer auch in Furcht und Schrecken
ist hineingeboren –

།ཤིན་ཏུ་འཛིགས་པ་མེད་པར་ཤོག །

shin tu djig pa me par shog
sie seien vollends furchtlos dann.

།མིང་ཙམ་ཐོས་པས་སྐྱེ་བོ་རྣམས། །

ming tsam tö pe kye wo nam
jene, die nur meinen Namen hören,

།རྫོགས་པའི་བྱང་ཚུབ་ངེས་པ་དང་། །

dzog pe'i djang chub nge pa dang
vollkommenen Erwachens seien sie gewiss.

།མངོན་ཤེས་ལྡེ་པོ་ཐོབ་པར་ཤོག །

ngön she nga po tob par shog
Fünffache Hellsicht sei erlangt,

སེམ་ཅན་ཕན་ཀུན་ལ་རྣམ་ཀུན་ཏུ།

sem chen kün la nam kün tu
allen Lebenden in jeder Weise

འདིག་ཏེན་ཀུན་ལ་སྐྱེ་བོ་གང་།

djig ten kün la kye wo gang
In allen unsicheren Welten Lebende
weit überall,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་གནོད་མེད་པར།

de dag tam che nö me par
sei dabei jedoch ohne jeden Schaden,

ས་དང་ཚུ་དང་མེ་དང་རླུང་།

sa dang chu dang me dang lung
Wie Erde, Wasser, Feuer, Wind,

རྟག་ཏུ་སེམ་ཅན་ཕན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས།

tag tu sem chen tam che kyi
sei ich für alle immerzu,

སེམ་ཅན་ཕན་རྣམས་ལ་སྐྱོག་བཞིན་པ་དང་ས།

sem chen nam la sog shin pang
Alle Wesen lieb und teuer wie mein
eigenes Leben,

བདག་ལ་དེ་དག་སྐྱིག་སྐྱེན་ཅིང་།

dag la de dag dig min ching
ihr böses Ungeschick, das komme
all in mir zur Reife,

ཇི་སྲིད་སེམ་ཅན་ཕན་འགའ་ཞིག་གུང་།

dji si sem chen ga shig kyang
Solange auch nur manche Lebewesen

དེ་ཕྱིར་སྲོ་ན་མེད་པ་ཡི།

de chir la na me pa yi
unübertrefflich dann und ihretwegen

།རྟག་ཏུ་ཕན་བདེ་བ་བྱིད་པར་ཤོག།

tag tu pen de gyi par shog
immerfort sei Wohl und Glück durch mich.

།སྐྱིག་པ་བྱེད་པར་འདོད་གུར་བ།།

dig pa dje par dö gyur pa
wer immer im Begriff steht, Boshafes zu tun,

།རྟག་ཏུ་ཅིག་ཅར་རྫོགས་གུར་ཅིག།

tag tu chig char dog gyur chig
sei immer und in einem Augenblicke davon
abgebracht.

།སྐྱེན་དང་དགོན་པའི་ཤིང་བཞིན་དུ།

men dang gön pe'i shing shin du
wie Heilkraut und der Wildnis Bäume

།རང་དགར་དགག་མེད་སྦྱོད་བྱར་ཤོག།

rang gar gag me chö djar shog
woran sie nach Belieben sicher freuen.

།བདག་ལས་དེ་དག་ཆེས་པ་དང་ས་ཤོག།

dag le de dag che pang shog
seien mir wert, weit mehr als

།བདག་དགོ་མ་ལུས་དེར་སྐྱིན་ཤོག།

dag ge ma lü der min shog
mein Gutes aber reife ausnahmslos in ihnen.

།གང་དུ་མ་གྲོལ་དེ་སྲིད་དུ།

gang du ma drol de si du
noch nicht ganz frei geworden sind –

།བྱང་རྒྱུ་བློ་བྱང་གུང་གནས་གུར་ཅིག། །ཅིས་དང་། གཞན་ཡང་།

djang chub tob kyang ne gyur chig
sei ich erwacht zwar, bleibe doch mit ihnen.



Der König der Wünsche: Herzenswunsch nach dem Erleben guten Tuns

བཟང་སྐྱོད་སྐྱོན་ལམ།

XIX. Wünsche

སྐྱོན་ལམ་གྱི་ཡན་ལག

འཇམ་དཔལ་གཞིན་རྒྱུ་པ་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

djam pal schön nur gyur pa la chag tsal lo

Manjushri, du 'Sanfte Pracht' und Jugendfrischer sei begrüßt!

ཇི་སྟེ་སུ་དག་སྤྱོད་པ་བཅུ་ཉེ་འཛིག་རྟེན་ན།

dji nye su dag chog chu'i djig ten na

In wieviel immer, zehnfach Richtungs-
unsicheren Welten,

།དུས་གསུམ་གཤེགས་པ་མི་ཡི་སེང་གེ་ཀུན། །

dü sum sheg pa mi yi seng ge kün

Tatagathas aus dreifach Zeit, all jene Löwen
unter Menschen,

བདག་གིས་མ་ལུས་དེ་དག་ཐམས་ཅད་ལ།

dag gi ma lü de dag tam che la

sie alle sind es, die ich jeden ausnahmslos

།ལུས་དང་ངག་ཡིད་དང་བས་སྤྱད་བཞིའོ། །

lü dang ngag yi dang we'i chag gyi'o

mit Körper, Rede und Gemüt bewundernd
grüße.

བཟང་པོ་སྐྱོད་པའི་སྐྱོན་ལམ་སྟོབས་དག་གིས།

sang po chö pe'i mön lam tob dag gi

Kraft dieses Herzenswunsches nach Erleben
guten Tuns

།རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་ཡིད་ཀྱིས་མངོན་སུམ་དུ། །

gyal wa tam che yi kyi ngön sum du

seien alle Sieger als hier gegenwärtig vorgestellt;

ཞིང་གི་རྩལ་སྟེད་ལུས་རབ་བཏུང་བ་ཡིས།

shing gi düi nye lü rab tü pa yi

eigene Körper zahlreich wie der Welt Atome
ausgesandt,

།རྒྱལ་བ་ཀུན་ལ་རབ་རྩུ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

gyal wa kün la rab tu chag tsal lo

um diese Sieger alle hochverehrend zu begrüßen.

རྩལ་གཅིག་སྟེང་ན་རྩལ་སྟེད་སངས་རྒྱས་རྣམས།

dül chig teng na düi nye sang gye nam

Auf jedem Staubkorn Buddhas, zahlreich wie
Atome dieser Welt,

།སངས་རྒྱས་སྐྱེས་ཀྱི་དབུས་ན་བཞུགས་པ་དག །

sang gye se kyi ü na shug pa dag

Buddhas, die inmitten ihrer Erben weilen —

དེ་ལྟར་ཚོས་ཀྱི་དབྱིངས་རྣམས་མ་ལུས་པར།
de tar chö kyi ying nam ma lü par
 in der gesamten Weite des Erscheinens,
 ausnahmslos,

དེ་དག་བསྐྱབས་པ་མི་ཟད་ཀྱི་མཚོ་རྣམས།
de dag ngag pa mi se gya tso nam
 Dafür, sie zu preisen, nie versiegend
 Meeren gleich,

རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་ཡོན་ཏན་རབ་བརྗོད་ཅིང་།
gyal wa kün gyi yön ten rab djö ching
 eines jeden Siegers gute Wesenszüge trefflichst
 kundgetan,

མེ་ཏྲོག་དམ་པ་སྤང་བ་དམ་པ་དང་།
me tog dam pa treng wa dam pa dang
 Wahrhaft schöne Blumen und Girlanden,
 wahrhaft schön,

མར་མེ་མཚོག་དང་བདུག་སྒྲོས་དམ་པ་ཡིས།
mar me chog dang dug pö dam pa yi
 beste Butterlichter, wahrhaft gutes
 Räucherwerk —

ན་བཟའ་དམ་པ་རྣམས་དང་དྲི་མཚོག་དང་།
na sa dam pa nam dang dri chog dang
 Gewänder wahrhaft schön und feinster
 Wohlgeruch,

བཀོད་པ་བྱུང་པར་འཕགས་པའི་མཚོག་ཀུན་གྱིས།
kö pa khye par pag pe'i chog kün gyi
 all dies ausgebreitet, trefflichst in erhabner,
 bester Art,

མཚོད་པ་གང་རྣམས་སྤྲོ་མེད་རྒྱ་ཆེ་བ།
chö pa gang nam la me gya che wa
 Gleich welches Schenken: Bestes nur und
 allerreichlichst!

ཁམས་ཅད་རྒྱལ་བ་དག་གིས་གང་བར་མོས། །
tam che gyal wa dag gi gang war mö
 ist alles angefüllt mit Siegern vorgestellt.

འདབྱངས་ཀྱི་ཡན་ལག་རྒྱ་མཚོའི་སྐྱུ་ཀུན་གྱིས། །
yang kyi yen lag gya tso'i dra kün gyi
 mit Melodienmeeren Vielgestalt durch aller
 Arten Klang,

ཁདེ་བར་གཤེགས་པ་ཐམས་ཅད་བདག་གིས་བསྟོད། །
de war sheg pa tam che dag gi tö
 Sugatas, allen samt und sonders bringe ich
 Lobpreis.

སིལ་སྐྱེན་རྣམས་དང་བྱུག་པ་གདུགས་མཚོག་དང་། །
sil nyen nam dang djug pa dug chog dang
 Klangbecken, auch Salben, beste Baldachine,

རྒྱལ་བ་དེ་དག་ལ་ནི་མཚོད་པར་བགྱི། །
gyal wa de dag la ni chö par gyi
 jedem Sieger, allen, sei dies hier geschenkt.

སྤྱི་མའི་སུར་མ་རི་རབ་མཉམ་པ་དང་། །
che me'i pur ma ri rab nyam pa dang
 feinste Pudermengen, dem Berg Meru gleich,

རྒྱལ་བ་དེ་དག་ལ་ཡང་མཚོད་པར་བགྱི། །
gyal wa de dag la yang chö par gyi
 jedem Sieger, allen, sei auch dies geschenkt.

འདི་དག་རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་ལ་ཡང་མོས། །
de dag gyal wa tam che la yang mö
 Für alle Sieger, jeden, sei dies alles vorgestellt.

བཟང་པོ་སྐྱོད་ལ་དང་པའི་སྐྱོབས་དག་གིས།

sang po chö la de pe'i tob dag gi

Durch die Kraft, „Erleben guten Tuns“ zu trauen,

འདོད་ཆགས་ཞེ་སྤང་གཉི་མུག་དབང་གིས་ནི།

dö chag she dang ti mug wang gi ni

Aus gierig Habenwollen, Hass und dumpfer
Wirrnis,

སྤིག་པ་བདག་གིས་བགྱིས་པ་ཅི་མཚིས་པ།

dig pa dag gi gyi pa chi chi pa

was immer böses Ungeschick ich auch begangen,

ཕྱོགས་བཅུའི་རྒྱལ་བ་ཀུན་དང་སངས་རྒྱས་ལྔས།

chog chu'i gyal wa kün dang sang gye se

In zehnfach Richtung, aller Sieger und
der Buddhaerben,

འགོ་བ་ཀུན་གྱི་བསོད་ནམས་གང་ལ་ཡང་།

dro wa kün gyi sö nam gang la yang

der Ruhelosen, aller je was immer Kraft
des Guten —

གང་རྣམས་ཕྱོགས་བཅུའི་འཛིག་རྟེན་སྐྱོན་མ་དག

gang nam chog chu'i djig ten drön ma dag

Wer in zehnfach Richtung der Gefahrenwelt
je Lichtquell ist,

མགོན་པོ་དེ་དག་བདག་གིས་ཐམས་ཅད་ལ།

gön pa de dag dag gi tam che la

all diese Schützer, jeden hier ersuche ich,

ལྟ་བུ་འདུལ་སྐྱོན་གང་བཞེད་དེ་དག་ལ།

nya ngen da tön gang she de dag la

Jene, die ein Überwinden allen Leids zu
zeigen wünschen,

རྒྱལ་བ་ཀུན་ལ་ཕྱག་འཚལ་མཚོན་པར་བགྱི། །

gyal wa kün la chag tsal chö par gyi

sei jeder Sieger, alle hier begrüßt, beschenkt.

ལུས་དང་ངག་དང་དེ་བཞིན་ཡིད་གྱིས་ཀྱང་། །

lü dang ngag dang de shin yi kyi kyang

mit Körper, Rede und desgleichen auch Gemüt,

དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་གིས་སོ་སོར་བཤགས། །

de dag tam che dag gi so sor shag

all dies bekenne und bereue ich je einzeln.

རང་རྒྱལ་རྣམས་དང་སློབ་དང་མི་སློབ་དང་། །

rang gyal nam dang lob dang mi lob dang

der Selbstsieger, der Lernenden und jener
jenseits Lernen,

དེ་དག་ཀུན་གྱི་རྗེས་སུ་བདག་ཡི་རང་། །

de dag kün gyi dje su dag yi rang

an jener aller Beispiel freue ich mich mit.

བྱང་ཆུབ་རིམ་པར་སངས་རྒྱས་མ་ཚགས་བརྟེས། །

djang chub rim par sang gye ma chag nye

auf Stufen des Erwachens Buddhasein,
ganz ohne Habenwollen fand,

འཁོར་ལོ་སླ་ན་མེད་པར་བསྐྱར་བར་བསྐྱུལ། །

khor lo la na me par kor war kül

den Lehrzyklus der besten Art in Gang zu
setzten.

འགོ་བ་ཀུན་ལ་ཕན་ཞེད་བདེ་བའི་བྱིར། །

dro wa kün la pen shing de we'i chir

dass sie zu aller Ruhelosen Nutz und
Wohlergehen,

བསྐྱལ་པ་ཞིང་གི་རྩལ་སྟེང་བཞུགས་པར་ཡང་།

kal pa shing gi dül nye shug par yang
für Zeitalter, an Zahl wie Staub im All,
hier bleiben —

།བདག་གིས་ཐལ་མོ་རབ་སྐྱུར་གསོལ་བར་བགྱི། །

dag gi tal mo rab djar söl war gyi
mit meiner Hände betend Geste, flehe ich
darum.

ཐུག་འཚལ་བ་དང་མཚོན་ཅིང་བཤགས་པ་དང་།

chag tsal wa dang chö ching shag pa dang
Durch Begrüßen und Beschenken und Bereuen,

།རྗེས་སུ་ཡི་རང་བསྐྱལ་ཞིང་གསོལ་བ་ཡི། །

dje su yi rang küi shing söl wa yi
durch Mitfreuen, Ersuchen und durch Flehen,

དག་བ་ཅུང་ཟད་བདག་གིས་ཅི་བསགས་པ།

ge wa chung se dag gi chi sag pa
was immer an geringstem Guten ich gesammelt,

།ཐམས་ཅད་བདག་གིས་བྱང་ཆུབ་ཕྱིར་བསྐྱོའོ། །

tam che dag gi djang chub chir ngo'o
gänzlich alles geb ich für Erwachen hin.

འདས་པའི་སངས་རྒྱས་རྣམས་དང་ཕྱོགས་བཅུ་ཡི།

de pe'i sang gye nam dang chog chu yi
Den Buddhas der Vergangenheit und denen,
die in den Welten

།འཛིག་རྟེན་དག་ན་གང་བཞུགས་མཚོན་པར་གྱུར། །

djig ten dag na gang shug chö par gyur
der zehn Richtungen weilen, bringe ich
Opfer dar.

གང་ཡང་མ་བྱོན་དེ་དག་རབ་སྐྱུར་བར།

gang yang ma djön de dag rab nyur war
Jene, die noch nicht erschienen sind,
mögen schnell

།བསམ་རྗོགས་བྱང་ཆུབ་རིམ་པར་སངས་རྒྱས་སྟོན། །

sam dzog djang chub rim par sang gye chön
ihre Absicht vollenden und über die Stufen des
Erwachens als Buddhas erscheinen.

ཕྱོགས་བཅུ་ག་ལའི་ཞིང་རྣམས་རི་སྟེང་པ།

chog chu ga le'i shing nam dji nye pa
Die Bereiche in den zehn Richtungen,
wie viele auch immer,

།དེ་དག་རྒྱ་ཚེར་ཡོངས་སུ་དག་པར་གྱུར། །

de dag gya cher yong su dag par gyur
mögen in ihrer ganzen Weite rein sein;

བྱང་ཆུབ་ཤིང་དབང་བྱུང་གཤེགས་རྒྱལ་བ་དང་།

djang chub shing wang drung sheg gyal wa dang
sie mögen mit Buddhas und Bodhisattvas
bevölkert sein,

།སངས་རྒྱས་སྐྱེས་ཀྱིས་རབ་ཏུ་གང་བར་ཤོག། །

sang gye se kyi rab tu gang war shog
die sich am mächtigen Bodhi-Baum
niedergelassen haben.

ཕྱོགས་བཅུའི་སེམས་ཅན་གང་རྣམས་རི་སྟེང་པ།

chog chu'i sem chen gang nam dji nye pa
Die Wesen der zehn Richtungen, wie viele
auch immer,

།དེ་དག་ཉམ་ཏུ་ནད་མེད་བདེ་བར་གྱུར། །

de dag tag tu ne me de war gyur
stets seien sie ohne Krankheit und voll der
Freude.

འགོ་བ་ཀུན་གྱི་ཚེས་ཀྱི་དོན་རྣམས་ནི།

dro wa kün gyi chö kyî dön nam ni
Alle Wesen mögen mit den Zielen der
Lehre im Einklang sein

བྱང་ཆུབ་སྤྱོད་པ་དག་ནི་བདག་སྤྱོད་ཅིང་།

djang chub chö pa dag ni dag chö ching
Mein Verhalten sei das Verhalten
des Erwachens;

ཚེ་རབས་ཀུན་ཏུ་འཚེ་འཕོ་སྐྱེ་བ་ན།

tse rab kün tu chi po kye wa na
In allen kommenden Leben, von Tod
und Übergang bis Geburt,

རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་རྗེས་སུ་སློབ་གྲུང་ཏེ།

gyal wa kün gyi dje su lob gyur te
Allen Siegern folgend, möge ich lernen,

ཚུལ་ཁྲིམས་སྤྱོད་པ་དྲི་མེད་ཡོངས་དག་པ།

tsul trim chö pa dri me yong dag pa
und makelloses, vollkommen reines
Wohlverhalten,

ལྷ་ཡི་སྐད་དང་ལྷ་དང་གཞོན་སྤྱིན་སྐད།

lha yi ke dang lu dang nö djin ke
In der Sprache der Götter und der Sprache
der Nagas und Yakshas,

འགོ་བ་ཀུན་གྱི་སྐད་སྐད་ཅི་ཙམ་པར།

dro wa kün gyi dra ke dji tsam par
in wie vielen Sprachen aller Wesen auch
immer,

དེས་ཤིང་ཕ་ལོ་སྤྱིན་ལ་རབ་བརྩོན་ཏེ།

de shing pa rol chin la rab tsön te
Deshalb, mit Bedacht, möge ich mich
in den Paramitas üben.

།མཐུན་པར་གྱུར་ཅིང་རེ་བའང་འགྲུབ་པར་ཤོག །

tün par gyur ching re wa'ang drub par shog
und ihre Hoffnungen mögen sich erfüllen.

།འགོ་བ་ཀུན་ཏུ་སྐྱེ་བ་བྲན་པར་གྱུར། །

dro wa kün tu kye wa dren par gyur
in jeder Lage möge ich mich an meine Leben
erinnern.

།རྟོག་ཏུ་བདག་ནི་རབ་ཏུ་འགྱུར་བར་ཤོག །

tag tu dag ni rab tu djung war shog
möge ich stets Abkehr von Samsara zeigen.

།བཟང་པོ་སྤྱོད་པ་ཡོངས་སུ་རྗོགས་བྱེད་ཅིང་། །

sang po chö pa yong su dzog dje ching
indem ich das Erleben guten Tuns vollende,

།རྟོག་ཏུ་མ་ཉམས་སྐྱོན་མེད་སྤྱོད་པར་ཤོག །

tag tu ma nyam kyön me chö par shog
ohne Verschlechterung, frei von Fehlern,
stets beibehalte.

།གྲུལ་བུམ་དག་དང་མི་ཡི་སྐད་རྣམས་དང་། །

drul bum dag dang mi yi ke nam dang
in der Sprache der Kumbhandas und der
Menschen,

།ཐམས་ཅད་སྐད་དུ་བདག་གིས་ཚེས་བཟུན་ཏེ། །

tam che ke du dag gi chö ten to
in allen Sprachen möge ich den Dharma
erklären.

།བྱང་ཆུབ་སེམས་ནི་ནམ་ཡང་བརྗེད་མ་གྱུར། །

djang chub sem ni nam yang dje ma gyur
Niemals gehe der Erleuchtungsgeist mir
aus dem Sinn.

སྒྲིག་པ་གང་རྣམས་སྒྲིབ་པར་གྱུར་པ་དག

dig pa gang nam drib par gyur pa dag
Alles Schlechte und Verhüllende,

ལས་དང་ཉོན་མོངས་བདུད་ཀྱི་ལས་རྣམས་ལས།

le dang nyön mong dü kyi le nam le
Von Karma, Störgefühlen und von Maras
Wirken

ཇི་ལྟར་བརྗོད་ཚུལ་མི་ཚགས་པ་བཞིན།

dji tar pe mo chü mi chag pa shin
so wie ein Lotus, an dem kein Wasser haftet,

ཞིང་གི་ཁྱོན་དང་ཕྱོགས་རྣམས་ཇི་ཙམ་པར།

shing gi khyön dang chog nam dji tsam par
In der gesamten Weite der Bereiche und
in allen Richtungen

བདེ་བ་དག་ལ་འགྲོ་བ་ཀྱན་འགོད་ཅིང་།

de wa dag la dro wa kün gö ching
In Freude versetzt seien alle Wesen,

བྱང་ཚུབ་སྟོན་པ་ཡོངས་སུ་རྫོགས་བྱེད་ཅིང་།

djang chub chö pa yong su dzog dje ching
Möge ich erwachtes Verhalten zur Vollendung
bringen,

བཟང་པོ་སྟོན་པ་དག་ནི་རབ་སྟོན་ཅིང་།

sang po chö pa dag ni rab tön ching
da Erleben guten Tuns lehren,

བདག་གི་སྟོན་དང་མཚུངས་པ་གང་སྟོན་པ།

dag gi chö dang tsung pa gang chö pa
Diejenigen, deren Verhalten dem meinen
entspricht,

དེ་དག་མ་ལུས་ཡོངས་སུ་བྱང་བར་ཤོག །

de dag ma lü yong su djang war shog
all dieses möge ausnahmslos, völlig beseitigt
werden.

གྲོ་ལ་ཞིང་འཇིག་རྟེན་འགོ་བ་རྣམས་སུ་ཡང་། །

drol shing djig ten dro wa nam su yang
möge ich befreit sein und handeln für alle Wesen
in der Welt,

ཉི་ཟླ་ནམ་མཁའ་ཐོགས་པ་མེད་ལྟར་སྟུང་། །

nyi da nam kyar tog pa me tar che
und ungehindert wie Sonne und Mond
im Himmel.

ངའ་སོང་སྲུག་བསྐྱལ་རབ་ཏུ་ཞི་བར་བྱེད། །

ngen song dug ngel rab tu shi war dje
mögen die Leiden der niederen Daseinszustände
völlig befriedet sein.

འགྲོ་བ་ཐམས་ཅད་ལ་ནི་ཕན་པར་སྟུང་། །

dro wa tam che la ni pen par che
und ihnen entstehe großer Nutzen.

སེམས་ཅན་དག་གི་སྟོན་དང་མཐུན་པར་འཇུག །

sem chen dag gi chö dang tün par djug
mich in Übereinstimmung mit dem Verhalten
der Wesen befinden,

མ་འོངས་བསྐྱལ་བ་ཀྱན་ཏུ་སྟོན་པར་གྱུར། །

ma ong kal pa kün tu chö par gyur
und dieses in allen künftigen Kalpas einhalten.

དེ་དག་དང་ནི་ཉམ་ཏུ་འགྲོགས་པར་ཤོག །

de dag dang ni tag tu drog par shog
mit diesen möge ich stets zusammen sein.

ལུས་དང་ངག་རྣམས་དང་ནི་སེམས་ཀྱིས་ཀྱང་།
lü dang ngag nam dang ni sem kyi kyang
 Mögen unser Verhalten von Körper, Rede
 und Geist

བདག་ལ་ཕན་པར་འདོད་པའི་གྲོགས་པོ་དག
dag la pen par dö pe'i drog po dag
 Freunde, die mir Nutzen bringen wollen,

དེ་དག་དང་ཡང་རྟག་ཏུ་འཕྲད་པར་ཤོག
de dag dang yang tag tu tre par shog
 diesen möge ich auch stets begegnen.

སངས་རྒྱས་སྲས་ཀྱིས་བསྐོར་བའི་མགོན་པོ་རྣམས།
sang gye se kyi kor we'i gön po nam
 Die Schützer, von Bodhisattvas umgeben,

མ་འོངས་བསྐལ་བ་ཀུན་ཏུ་མི་སྐྱོ་བར།
ma ong kal pa kün tu mi kyo war
 In allen künftigen Kalpas möge ich
 unermüdetlich

རྒྱལ་བ་རྣམས་ཀྱི་དམ་པའི་ཚོས་འཛིན་ཅིང་།
gyal wa nam kyi dam pe'i chö dzin ching
 Die wahre Lehre der Siegreichen möge
 ich halten

བཟང་པོ་སྦྱོད་པ་རྣམ་པར་སྦྱངས་པ་ཡང་།
sang po chö pa nam par djang pa yang
 mich in Erleben guten Tuns gründlich schulen

སྲིད་པ་ཐམས་ཅད་དུ་ཡང་འཁོར་བ་ན།
si pa tam che du yang khor wa na
 In allen Daseinsformen, die ich durchlaufe,

ཐབས་དང་ཤེས་རབ་ཉིང་འཛིན་རྣམ་ཐར་དང་།
tab dang she rab ting dzin nam tar dang
 und eine unerschöpfliche Schatztruhe
 von Mitteln,

སྦྱོད་པ་དག་དང་སློན་ལམ་གཅིག་ཏུ་སྦྱད། །
chö pa dag dang mön lam chig tu che
 und unsere Wünsche ganz sich decken.

།བཟང་པོ་སྦྱོད་པ་རབ་ཏུ་སྦྱོན་པ་རྣམས། །
sang po chö pa rab tu tön pa nam
 die das Erleben guten Tuns lehren,

།དེ་དག་བདག་གིས་ནམ་ཡང་ཡིད་མི་དབྱུང་། །
de dag dag gi nam yang yi mi yung
 Niemals möge ich sie enttäuschen.

།མཛོན་སུམ་རྟག་ཏུ་བདག་གིས་རྒྱལ་བ་ལྟ། །
ngön sum tag tu dag gi gyal wa ta
 die Sieger, sie möge ich stets unmittelbar sehen.

།དེ་དག་ལ་ཡང་མཚོན་པ་རྒྱ་ཆེར་བཞུ། །
de dag la yang chö pa gya cher gyi
 ihnen großzügige Opfer darbringen.

།བྱང་ཚུབ་སྦྱོད་པ་ཀུན་ཏུ་སྦྱང་བར་བྱེད། །
djang chub chö pa kün tu nang war dje
 und bewirken, dass erwachtes Verhalten stets
 zutage tritt;

།མ་འོངས་བསྐལ་བ་ཀུན་ཏུ་སྦྱད་པར་བཞུ། །
ma ong kal pa kün tu che par gyi
 und auch in künftigen Kalpas stets beibehalten.

།བསོད་ནམས་ཡེ་ཤེས་དག་འི་མི་ཟད་རྟེན། །
sö nam ye she dag ni mi se nye
 möge ich unerschöpflichen Verdienst und
 Weisheit erlangen

།ཡོན་ཏན་ཀུན་གྱི་མི་ཟད་མཛོད་དུ་གྱུར། །
yön ten kün gyi mi se dzö du gyur
 Weisheit, Samadhi, Befreiung und allen
 Qualitäten werden.

རྒྱལ་གཅིག་སྟེང་ན་རྒྱལ་སྟེང་ཞིང་རྣམས་ཏེ།
dül chig teng na dül nye shing nam te
 Auf einem einzigen Atom befinden sich
 Bereiche, so zahlreich wie Atome;

སངས་རྒྱས་སྣམ་གྱི་དབུས་ན་བཞུགས་པ་ལ།
sang gye se kyi ü na shug pa la
 inmitten von Bodhisattvas,

དེ་ལྟར་མ་ལུས་ཐམས་ཅད་ཕྱོགས་སུ་ཡང་།
de tar ma lü tam che chog su yang
 In allen Richtungen, überall, dort – wo sich,

སངས་རྒྱས་རྒྱ་མཚོ་ཞིང་རྣམས་རྒྱ་མཚོ་དང་།
sang gye gya tso shing nam gya tso dang
 aller drei Zeiten und Ozeane von Bereichen
 befinden und für die Dauer

གསུང་གཅིག་ཡན་ལག་རྒྱ་མཚོའི་སྐྱ་སྐད་གྱིས།
sung chig yen lag gya tso'i dra ke kyi
 Ein einziges Wort des Buddha birgt
 unendlich viele Klänge,

འགྲོ་བ་ཀུན་གྱི་བསམ་པ་ཇི་བཞིན་དབྱངས།
dro wa kün gyi sam pa dji shin yang
 Melodien, die den Wünschen der Wesen
 entsprechen.

དུས་གསུམ་གཤེགས་པའི་རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་དག།
dü sum sheg pe'i gyal wa tam che dag
 Alle Sieger, erschienen in den drei Zeiten,

དེ་དག་གི་ཡང་གསུང་དབྱངས་མི་ཟད་ལ།
de dag gi yang sung yang mi se la
 In deren unerschöpfliche melodische Reden

མ་འོངས་བསྐྱལ་བ་ཐམས་ཅད་འཇུག་པར་ཡང་།
ma ong kal pa tam che djug par yang
 Alle künftigen Kalpas durchdringend,

ཞིང་དེར་བསམ་གྱིས་མི་བྱབ་སངས་རྒྱས་རྣམས། །
shing der sam gyi mi khyab sang gye nam
 in diesen Bereichen weilen unvorstellbar viele
 Buddhas,

བྱང་ཚུབ་སྤྱད་པ་སྟོན་ཅིང་བཟོ་བར་བགྱི། །
djang chub che pa chö ching ta war gyi
 erwachtes Verhalten zeigend, betrachte ich sie.

སྐྱ་ཙམ་ཁྱོན་ལ་དུས་གསུམ་ཚད་སྟེང་གྱི། །
tra tsam khyön la dü sum tse nye kyi
 auf Haaresbreite nur – Ozeane von Buddhas

བསྐྱལ་བ་རྒྱ་མཚོར་སྟོན་ཅིང་རབ་ཏུ་འཇུག།
kal pa gya tsor chö ching rab tu djug
 von Ozeanen von Kalpas verhalte ich mich
 ausgezeichnet und bleibe in diesem Verhalten.

རྒྱལ་བ་ཀུན་དབྱངས་ཡན་ལག་རྣམ་དག་པ། །
gyal wa kün yang yen lag nam dag pa
 enthält die vollkommen reinen, verschiedenartigen
 Melodien aller Siegreichen;

སངས་རྒྱས་གསུང་ལ་རྟག་ཏུ་འཇུག་པར་བགྱི། །
sang gye sung la tag tu djug par gyi
 In die Worte des Buddha werde ich mich stets
 vertiefen.

འཁོར་ལོའི་རྩལ་རྣམས་རབ་ཏུ་བསྐྱོར་བ་ཡིས། །
khor lo'i tsul nam rab tu kor wa yi
 drehen vollständig das Rad des Dharma.

སྟོ་ཡི་སྟོབས་གྱིས་བདག་གུང་རབ་ཏུ་འཇུག།
lo yi tob kyi dag kyang rab tu djug
 werde ich mich mit aller Kraft meines Geistes
 vertiefen.

སྐྱད་ཅིག་གཅིག་གིས་བདག་གུང་འཇུག་པར་བགྱི། །
ke chig chig gi dag kyang djug par gyi
 werde ich augenblicklich in ihnen gegenwärtig sein.

གང་ཡང་བསྐྱལ་པ་དུས་གསུམ་ཚད་དེ་དག
gang yang kal pa dü sum tse de dag
 In wie vielen Kalpas der drei Zeiten auch
 immer,

དུས་གསུམ་གཤེགས་པ་མི་ཡི་སང་གི་གང་།
dü sum sheg pa mi yi seng ge gang
 Jene Löwen, erschienen unter den Menschen
 in den drei Zeiten,

རྟག་ཏུ་དེ་དག་གི་ནི་སྤྱོད་ཡུལ་ལ།
tag tu de dag gi ni chö yul la
 Stets werde ich deren Verhaltensvielfalt

གང་ཡང་དུས་གསུམ་དག་གི་ཞིང་བཀོད་པ།
gang yang dü sum dag gi shing kö pa
 Die Anordnung der Bereiche der drei Zeiten

དེ་ལྟར་མ་ལུས་ཕྱོགས་རྣམས་ཐམས་ཅད་དུ།
de tar ma lü chog nam tam che du
 In dieser Weise, in allen Richtungen, überall,

གང་ཡང་མ་བྱོན་འཛིག་རྟེན་སྐྱོན་མ་རྣམས།
gang yang ma djön djig ten drön ma nam
 Jene Lichter der Welt, die noch nicht
 erschienen sind,

སྤྱང་ན་འདས་པ་རབ་ཏུ་ཞི་མཐའ་སྟོན།
nya ngen de pa rab tu shi ta tön
 und zeigen Leidfreiheit, den letztendlichen
 Frieden.

ཀུན་ནས་སྤྱར་བའི་རྩུ་འཕྲུལ་སྟོབས་རྣམས་དང་།
kün ne nyur we'i dzu trul tob nam dang
 Gänzlich durch die Kraft schneller Wunder,

སྐྱད་ཅིག་ཆ་ཤས་ཀྱིས་ནི་ལུགས་པར་སྤྱད། །
ke chig cha she kyi ni shug par che
 im Bruchteil jeden Augenblicks, werde ich das
 ausgezeichnete Verhalten leben.

དེ་དག་སྐྱད་ཅིག་གཅིག་ལ་བདག་གིས་བཟླ། །
de dag ke chig chig la dag gi ta
 werde ich augenblicklich sehen.

སྐྱུ་མར་གྱུར་པའི་རྣམ་ཐར་སྟོབས་ཀྱིས་འཇུག །
gyu mar gyur pe'i nam tar tob kyi djug
 durch die Kraft illusionsgleicher Befreiung
 selbst zum Ausdruck bringen.

དེ་དག་རྩུལ་གཅིག་སྟེང་དུ་མངོན་པར་བསྐྱབ། །
de dag dü l chig teng du ngön par drub
 werden so, sich auf einem einzigen Atom
 zeigend, vorgestellt.

རྒྱལ་བ་རྣམས་ཀྱི་ཞིང་གི་བཀོད་ལ་འཇུག །
gyal wa nam kyi shing gi kö la djug
 werde ich die Anordnung der Gefilde der
 Siegreichen erzeugen.

དེ་དག་རིམ་པར་འཚང་རྒྱ་འཁོར་ལོ་བསྐོར། །
de dag rim par tsang gya khor lo kor
 sie erwachen stufenweise, drehen das Rad
 der Lehre

མགོན་པོ་ཀུན་གྱི་བྱུང་དུ་བདག་མཆི་འོ། །
gön po kün gyi drung du dag chi'o
 die Nähe all dieser Schützer werde ich mich
 begeben.

ཀུན་ནས་སྟོ་ཡི་ཐེག་པའི་སྟོབས་དག་དང་། །
kün ne go yi teg pe'i tob dag dang
 gänzlich durch die Kraft des Yanas, des Tores,

ཀུན་ཏུ་ཡོན་ཏན་སྐྱོད་པའི་སྟོབས་རྣམས་དང་།

kün tu yön ten chö pe'i tob nam dang
gänzlich durch die Kraft ausgezeichneten

Verhaltens mit all seinen guten Eigenschaften,

ཀུན་ཏུ་བྱུང་བ་བྱམས་པ་དག་གི་སྟོབས། །

kün tu khyab pa djam pa dag gi tob
gänzlich durch die Kraft alldurchdringender Liebe,

ཀུན་ཏུ་དགེ་བའི་བསོད་ནམས་སྟོབས་རྣམས་དང་།

kün tu ge we'i sö nam tob nam dang
durch die Kraft der Verdienste von Gutem
überall,

ཚགས་པ་མེད་པར་གུར་པའི་ཡེ་ཤེས་སྟོབས། །

chag pa me par gyur pe'i ye she tob
durch die Kraft der Weisheit, frei von Anhaften,

ཤེས་རབ་ཐབས་དང་ཉིང་འཛིན་སྟོབས་དག་གིས།

she rab tab dang ting dzin tob dag gi
und durch die Kraft von Wissen, Mitteln
und Samadhi

བྱང་ཚུབ་སྟོབས་རྣམས་ཡང་དག་རྒྱུ་པར་བྱེད། །

djang chub tob nam yang dag drub par dje
werde ich die Kraft des Erwachens tatsächlich
voll entwickeln.

ལས་ཀྱི་སྟོབས་རྣམས་ཡོངས་སུ་དག་བྱེད་ཅིང་།

le kyi tob nam yong su dag dje ching
Die Kraft von Karma werde ich vollständig
umwandeln.

ཉོན་མོངས་སྟོབས་རྣམས་ཀུན་ཏུ་འཛོམས་པར་བྱེད། །

nyön mong tob nam kün tu djom par dje
Die Kraft der Störgedanken werde ich gänzlich
überwinden.

བདུད་ཀྱི་སྟོབས་རྣམས་སྟོབས་མེད་པར་བྱེད་ཅིང་།

dü kyi tob nam tob me rab dje ching
Die Kraft der Maras werde ich entkräften.

བཟང་པོ་སྐྱོད་པའི་སྟོབས་ནི་རྫོགས་པར་བགྱི། །

sang po chö pe'i tob ni dzog par gyi
aus Erleben guten Tuns werde ich voll entwickeln.

ཞིང་རྣམས་རྒྱ་མཚོ་རྣམ་པར་དག་བྱེད་ཅིང་།

shing nam gya tso nam par dag dje ching
Ozeane von Bereichen werde ich vollkommen
reinigen,

སེམས་ཅན་རྒྱ་མཚོ་དག་ནི་རྣམ་པར་དགོལ། །

sem chen gya tso dag ni nam par drol
Ozeane von Wesen vollständig befreien,

ཚོས་རྣམས་རྒྱ་མཚོ་རབ་ཏུ་མཐོང་བྱེད་ཅིང་།

chö nam gya tso rab tu tong dje ching
Ozeane von Dharma gründlich betrachten,

ཡེ་ཤེས་རྒྱ་མཚོ་རབ་ཏུ་གོམས་པར་བྱེད། །

ye she gya tso rab tu gom par dje
Ozeane von Weisheit gründlich verinnerlichen,

སྐྱོད་པ་རྒྱ་མཚོ་རྣམ་པར་དག་བྱེད་ཅིང་།

chö pa gya tso nam par dag dje ching
Ozeane von Verhalten vollständig wandeln,

སྟོན་ལམ་རྒྱ་མཚོ་རབ་ཏུ་རྫོགས་པར་བྱེད། །

mön lam gya tso rab tu dzog par dje
Ozeane von Wunschgebeten zur Vollendung
bringen,

སངས་རྒྱལ་མཚོ་འབྲུ་མཚོ་བྱེད་ཅིང་།
sang gye gya tso rab tu chö dje ching
 Ozeanen von Buddhas höchste Opferungen
 darbringen.

གང་ཡང་དུས་གསུམ་ག་ཤེགས་པའི་རྒྱལ་བ་ཡི།
gang yang dü sum sheg pe'i gyal wa yi
 Aller Sieger, die in dreifach Zeit erschienen

བཟང་པོ་སློང་བས་བྱང་ཚུབ་སངས་རྒྱལ་ནས།
sang po chö pe djang chub sang gye ne
 durch Erleben guten Tuns zu Buddhasein
 erwacht,

རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་སྲས་ཀྱི་ཐུ་བོ་པ།
gyal wa kün gyi se kyi tu wo pa
 Der älteste Sohn der Siegreichen

མཁས་པ་དེ་དང་མཚུངས་པར་སླུང་པའི་ཕྱིར།
khe'i pa de dang tsung par che pe'i chir
 um mit ähnlichem Geschick wie dem seinen
 zu handeln,

ལུས་དང་ངག་དང་ཡིད་ཀྱང་རྣམ་དག་ཅིང་།
lü dang ngag dang yi kyang nam dag ching
 Vollkommen reiner Körper, Rede und Geist,

བསྐྱོ་བའང་བཟང་པོ་མཁས་པ་ཅི་འདྲ་བ།
ngo wa'ang sang po khe pa chi dra wa
 und auch ausgezeichnetes Widmen,

ཀུན་ནས་དག་བ་བཟང་པོ་སློང་བའི་ཕྱིར།
kün ne ge wa sang po chö pe'i chir
 Weil allseits gut mit dem Erleben guten Tuns,

།བསྐྱལ་བ་རྒྱལ་མཚོ་མི་སློང་སླུང་བར་བཀྱི། །
kal pa gya tsor mi kyö che par gyi
 Und ich werde für die Dauer unendlicher Kalpas
 unermüdlich handeln.

།བྱང་ཚུབ་སློང་པའི་སློན་ལམ་བྱེ་བྲག་རྣམས། །
djang chub chö pe'i mön lam dje drag nam
 je einzelne Wünsche für Erwachen zu erleben –

།དེ་ཀུན་བདག་གིས་མ་ལུས་ཇོགས་པར་བཀྱི། །
de kün dag gi ma lü dzog par gyi
 will ich sie alle ausnahmslos vollenden.

།གང་གི་མིང་ནི་ཀུན་ཏུ་བཟང་ཞེས་བྱ། །
gang gi ming ni kün tu sang she dja
 heißt Samantabhadra;

།དག་པོ་འདི་དག་ཐམས་ཅད་རབ་ཏུ་བསྐྱོ། །
ge wa di dag tam che rab tu ngo
 widme ich gänzlich all dieses Gute.

།སློང་བ་རྣམ་དག་ཞེང་རྣམས་ཡོངས་དག་དང་། །
chö pa nam dag shing nam yong dag dang
 vollkommen reines Verhalten, vollkommen
 reine Gefilde

།དེ་འདྲར་བདག་ཀྱང་དེ་དང་མཚུངས་པར་ཤོག། །
de drar dag kyang de dang tsung par shog
 möge ich seinem Geschick in all diesen
 gleichkommen.

།འཇམ་དཔལ་གྱི་ནི་སློན་ལམ་སླུང་བར་བཀྱི། །
djam pal gyi ni mön lam che par gyi
 will ich Manjushirs Herzenswünsche leben.

མ་འོངས་བསྐྱལ་བ་ཀུན་ཏུ་མི་སྐྱོ་བར།
ma ong kal pa kün tu mi kyo war
 In allen künftigen Kalpas werde
 ich unermüdlich

སྐྱོད་པ་དག་ནི་ཚད་ཡོད་མ་གྱུར་ཅིག།
chö pa dag ni tse yö ma gyur chig
 Das Ausmaß meines Verhaltens sei
 grenzenlos.

སྐྱོད་པ་ཚད་མེད་པ་ལ་གནས་ནས་ཀྱང་།
chö pa tse me pa la ne ne kyang
 Im Beibehalten der unermesslichen
 Verhaltensweisen

ནམ་མཁའི་མཐར་ཐུག་གྱུར་པ་ཇི་ཅམ་བར།
nam kha'i tar tug gyur pa dji tsam par
 Soweit der Raum reicht,

ཇི་ཅམ་ལས་དང་ཉོན་མོངས་མཐར་གྱུར་བ།
dji tsam le dang nyön mong tar gyur pa
 bis ans Ende ihres Handelns und ihrer
 Störgefühle,

གང་ཡང་ཕྱོགས་བཅུ་འཛིན་རྣམས་མཐའ་ཡས་པ།
gang yang chog chu'i shing nam ta ye pa
 Vergleicht man jemanden, der die grenzenlosen
 Bereiche der zehn Richtungen

ལྷ་དང་མི་ཡི་བདེ་བའི་མཚོག་རྣམས་ཀྱང་།
lha dang mi yi de we'i chog nam kyang
 bringt oder auch die höchsten Freuden der
 Götter und Menschen

གང་གིས་བསྐྱོ་བའི་རྒྱལ་པོ་འདི་ཐོས་ནས།
gang gi ngo we'i gyal po di tö ne
 mit jemandem, der diesen König der
 Widmung gehört hat,

།དེ་ཡི་བྱ་བ་མ་ལུས་ཇོགས་པར་བགྱི། །
de yi dja wa ma lü dzog par gyi
 all dies, was zu tun ist, vollenden.

།ཡོན་ཏན་རྣམས་ཀྱང་ཚད་གཟུང་མེད་པར་གོག། །
yön ten nam kyang tse sung me par shog
 Auch meine guten Eigenschaften mögen
 unermesslich sein.

།དེ་དག་འཕྲུལ་བ་ཐམས་ཅད་འཚལ་བར་བགྱི། །
de dag trul pa tam che tsal war gyi
 wünsche ich all dieses zu vervielfachen.

།སེམས་ཅན་མ་ལུས་མཐའ་ཡང་དེ་བཞིན་ཏེ། །
sem chen ma lü ta yang de shin te
 entsprechend alle Wesen einbeziehend,

།བདག་གི་སྐྱོན་ལམ་མཐའ་ཡང་དེ་ཅམ་མོ། །
dag gi mön lam ta yang de tsam mo
 so umfassend soll das Ausmaß meiner
 Wunschgebete sein.

།རིན་ཆེན་བརྒྱན་ཏེ་རྒྱལ་བ་རྣམས་ལ་སྤུལ། །
rin chen gyen te gyal wa nam la pul
 mit Juwelen schmückt, sie den Siegern zum
 Opfer

།ཞིང་གི་རྩལ་སྟེན་བསྐྱལ་བར་སྤུལ་བ་བས། །
shing gi dül nye kal par pul wa we
 für die Dauer von Kalpas, so zahlreich wie
 Atome in den Bereichen, opfert,

།བྱང་ལྷབ་མཚོག་གི་རྗེས་སུ་རབ་མོས་ཤིང་། །
djang chub chog gi dje su rab mö shing
 zur höchsten Erleuchtung inspiriert ist

ལན་གཅིག་ཙམ་ཡང་དད་པ་བསྐྱེད་པ་ནི།
len chig tsaṃ yang de pa kye pa ni
 und nach einmaligem Hören Glauben
 entwickelt,

གང་གིས་བཟང་སྲོད་སློན་ལམ་འདི་བཏབ་པས།
gang gi sang chö mön lam di tab pe
 Wer dieses Wunschgebet für ausgezeichnetes
 Verhalten macht,

དེས་ནི་གྲོགས་པོ་ངན་པ་སྤངས་པ་ཡིན།
de ni drog po ngen pa pang pa yin
 und wird schlechte Freunde aufgeben;

དེ་དག་རྗེད་པ་རབ་རྗེད་བདེ་བར་འཚོ།
de dag nye pa rab nye de war tso
 er wird Wohlstand erlangen, in Freuden leben;

ཀུན་ཏུ་བཟང་པོ་དེ་ཡང་ཅི་འདྲ་བར།
kün tu sang po de yang chi dra war
 Und es wird nicht lange dauern,

མཚམས་མེད་ལྔ་པོ་དག་གི་སྒྲིག་པ་རྣམས།
tsam me nga po dag gi dig pa nam
 Die fünf äußerst verwerflichen und alle
 üblen Taten,

དེ་ཡིས་བཟང་པོ་སྲོད་པ་འདི་བརྗོད་ན།
de yi sang po chö pa di chö na
 werden durch das Aussprechen dieses
 „Erleben guten Tuns“

ཡི་ཤེས་དང་ནི་གཟུགས་དང་མཚན་རྣམས་དང་།
ye she dang ni sug dang tsen nam dang
 Er wird Weisheit, Wohlgestalt und alle
 Zeichen haben,

བདུད་དང་མུ་སྒྲིགས་མང་པོས་དེ་མི་ཐུབ།
dü dang mu teg mang pö de mi tub
 Auch viele Maras und Tirthikas werden
 ihm nichts anhaben.

།བསོད་ནམས་དམ་པའི་མཚོག་ཏུ་འདི་འགྱུར་རོ། །
sö nam dam pe'i chog tu di gyur ro
 so ist dessen wahrer Verdienst der höchste.

།དེས་ནི་ངན་སོང་ཐམས་ཅད་སློང་བར་འགྱུར། །
de ni ngen song tam che pong war gyur
 wird in keine niederen Daseinsweisen
 gelangen

།སྤང་བ་མཐའ་ཡས་དེ་ཡང་དེས་ལྷུང་མཐོང་། །
nang wa ta ye de yang de nyur tong
 hingegen wird er bald Amithaba sehen;

།མི་ཚེ་འདིར་ཡང་དེ་དག་ལེགས་པར་འོང་། །
mi tse dir yang de dag leg par ong
 dieses sein Leben wird bestens verlaufen.

།དེ་དག་རིང་པོར་མི་ཐོགས་དེ་བཞིན་འགྱུར། །
de dag ring por mi tog de shin gyur
 dass er Samantabhadra gleich wird.

།གང་གིས་མི་ཤེས་དབང་གིས་བྱས་པ་དག།
gang gi me she wang gi dje pa dag
 unter dem Einfluss von Nicht-Wissen
 begangen,

།ལྷུང་དུ་མ་ལུས་ཡོངས་སུ་བྱང་བར་འགྱུར། །
nyur du ma lü yong su djang war gyur
 schnell ausnahmslos, vollständig gelöscht.

།རིགས་དང་ཁ་དོག་རྣམས་དང་ལྷན་པར་འགྱུར། །
rig dang kha dog nam dang den par gyur
 von guter Familie sein und gut aussehen.

།འཛིག་རྟེན་གསུམ་པོ་ཀུན་ནའང་མཚོད་པར་འགྱུར། །
djig ten sum po kün na'ang chö par gyur
 Alle drei Welten werden ihm Opferungen
 bringen.

བྱང་ཆུབ་ཤིང་དབང་བྱུང་དུ་དེ་ལྟུང་འགོ།

djang chub shing wang drung du de nyur dro
Bald wird er zum mächtigen Bodhi-Baum
gehen,

།སོང་ནས་སེམས་ཅན་ཡན་མིར་དེར་འདུག་སྟེ། །

song ne sem chen pen chir der dug te
dort angekommen, sitzt er da, um den Wesen
zu nützen,

བྱང་ཆུབ་སངས་རྒྱས་འཁོར་ལོ་རབ་ཏུ་བསྐྱོར།

djang chub sang gye khor lo rab tu kor
zur Erleuchtung erwachen, das Dharma-Rad
unterwerfen.

།བདུད་རྣམས་སྡེ་དང་བཅས་པ་ཐམས་ཅད་བརྟུལ། །

dü nam de dang che pa tam che tul
drehen und ganze Scharen von Maras

གང་ཡང་བཟང་པོ་སྦྱོད་པའི་སྦྱོན་ལམ་འདི།

gang yang sang po chö pe'i mön lam di
Wer immer diesen Herzenswunsch nach dem
Erleben guten Tuns

།འཆང་བ་དང་ནི་སྦྱོན་ཏམ་གྲོག་པ་ཡི། །

chang wa dang ni tön tam log pa yi
im Geiste aufnimmt, lehrt oder spricht,

དེ་ཡི་རྣམ་པར་སྦྱིན་པའང་སངས་རྒྱས་མཁུའུ།

de yi nam par min pa'ang sang gye khyen
der wird auch zur Allwissenheit des Buddha

།བྱང་ཆུབ་མཚོག་ལ་སོམ་ཉི་མ་བྱེད་ཅིག། །

djang chub chog la som nyi ma dje chig
heranreifen, zur höchsten Erleuchtung, zweifellos.

འཇམ་དཔལ་ཇི་ལྟར་མཁུའུ་ཅིང་དཔའ་བ་དང་།

djam pal dji tar khyen ching pa wa dang
Manjushri und Samantabhadra, entsprechend

།ཀུན་ཏུ་བཟང་པོ་དེ་ཡང་དེ་བཞིན་ཏེ། །

kün tu sang po de yang de shin te
allwissend und mutig,

དེ་དག་ཀུན་གྱི་རྗེས་སུ་བདག་སྦྱོབ་ཅིང་།

de dag kün gyi dje su dag lob ching
beiden nacheifernd, werde ich lernen

།དག་བ་འདི་དག་ཐམས་ཅད་རབ་ཏུ་བསྐྱོ། །

ge wa di dag tam che rab tu ngo
und all dieses Gute gänzlich widmen.

དུས་གསུམ་གཤེགས་པའི་རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་ཀྱིས།

dü sum sheg pe'i gyal wa tam che kyi
Da die Buddhas, erschienen in den drei Zeiten,

།བསྐྱོ་བ་གང་ལ་མཚོག་ཏུ་བསྐྱེགས་པ་དེས། །

ngo wa gang la chog tu ngag pa de
jegliches Widmen als höchstes Tun preisen,

བདག་གི་དག་བའི་རྩ་བ་འདི་ཀུན་གྱང་།

dag gi ge we'i tsa wa di kün kyang
widme auch ich gänzlich all meine Ansätze
von Gutem,

།བཟང་པོ་སྦྱོད་མིར་རབ་ཏུ་བསྐྱོ་བར་བགྱ། །

sang po chö chir rab tu ngo war gyi
weil es dem "Erleben guten Tuns" entspricht.

བདག་ནི་འཆི་བའི་དུས་བྱེད་གྱུར་པ་ན།

dag ni chi we'i dü dje gyur pa na
Ist die Zeit meines Todes gekommen,

།སྐྱིབ་པ་ཐམས་ཅད་དག་ནི་མིར་བསལ་ཏེ། །

drib pa tam che dag ni chir sal te
werden daher alle Verhüllungen aufgehoben sein;

མངོན་སུམ་སྒྲུང་བ་མཐའ་ཡས་དེ་མཐོང་ནས།
ngön sum nang wa ta ye de tong ne
 Amitabha unmittelbar sehend,

དེར་སོང་ནས་ནི་སློན་ལམ་འདི་དག་ཀྱང་།
der song ne ni mön lam di dag kyang
 Dort angekommen, möge ich ausnahmslos

དེ་དག་མ་ལུས་བདག་གིས་ཡོངས་སུ་བཀའ་།
de dag ma lü dag gi yong su kang
 Sind diese alle ausnahmslos durch mich
 vollständig erfüllt,

རྒྱལ་བའི་དགྲིལ་ལའོར་བཟང་ཞིང་དགའ་བ་དེར།
gyal we'i kyil khor sang shing ga wa der
 Im höchsten Mandala der Siegreichen,
 in jenem Gefilde der Freude,

སྒྲུང་བ་མཐའ་ཡས་རྒྱལ་བས་མངོན་སུམ་དུ།
nang wa ta ye gyal we ngön sum du
 und möge ich auch vom siegreichen Amitabha

དེར་ནི་བདག་གིས་ལུང་བསྟན་རབ་ཐོབ་ནས།
der ni dag gi lung ten rab tob ne
 Habe ich die Prophezeiung erhalten,

སློ་ཡི་སྟོབས་ཀྱིས་ཕྱོགས་བཅུ་རྣམས་སུ་ཡང་།
lo yi tob kyi chog chu nam su yang
 durch Geisteskraft den Wesen

བཟང་པོ་སྟོན་པའི་སྟོན་ལམ་བཏབ་པ་ཡི།
sang po chö pe'i mön lam tab pa yi
 Diesen Herzenswunsch nach dem Erleben
 guten Tuns gefasst,

དེས་ནི་འགོ་བའི་སྟོན་ལམ་དག་བ་རྣམས།
de ni dro we'i mön lam ge wa nam
 bewirke, dass der Ruhelosen Herzenswünsche
 Gutes,

།བདེ་བ་ཅན་གྱི་ཞིང་དེར་རབ་ཏུ་འགྲོ། །
de wa chen gyi shing der rab tu dro
 werde ich in sein Gefilde von Sukhavati gelangen.

།ཐམས་ཅད་མ་ལུས་མངོན་དུ་འགྱུར་བར་ཤོག །
tam che ma lü ngön du gyur war shog
 alle diese Wunschgebete zur Erfüllung bringen.

།འཛིག་རྟེན་ངི་སྲིད་སེམས་ཅན་ཡན་པར་བཟྱ། །
djig ten dji si sem chen pen par gyi
 werde ich den Segen nutzen, solange es Welten gibt.

།བརྗོད་མ་བ་ཤིན་ཏུ་མངོན་ལས་སྐྱེས།།
pe mo dam pa shin tu dze le kye
 möge ich in einem wunderschönen Lotus
 geboren werden,

།ལུང་བསྟན་པ་ཡང་བདག་གིས་དེར་ཐོབ་ཤོག །
lung ten pa yang dag gi der tob shog
 unmittelbar eine Prophezeiung erhalten.

།རྒྱལ་བ་མང་པོ་བྱེ་བ་ཕྱག་བརྒྱ་ཡིས། །
trul pa mang po dje wa trag gya yi
 werde ich in Form von vielen Milliarden
 von Ausstrahlungen

།སེམས་ཅན་རྣམས་ལ་ཡན་པ་མང་པོ་བཟྱ། །
sem chen nam la pen pa mang po gyi
 in allen Richtungen von großem Nutzen sein.

།དག་བ་ཅུང་ཟད་བདག་གིས་ཅི་བསམས་པ། །
ge wa chung se dag gi chi sag pa
 welch immer auch geringstes Gutes ich dadurch
 vermehrt,

།རྐྱད་ཅིག་གཅིག་གིས་ཐམས་ཅད་འགྱོར་བར་ཤོག །
ke chig chig gi tam che djor war shog
 von ihnen augenblicklich voll erfahren wird.

བཟང་པོ་སློང་བ་ཡོངས་སུ་བསྐྱོས་པ་ལས།

sang po chö pa yong su ngö pa le
Aus dem vollständigen Widmen des
„Erleben guten Tuns“

།བསོད་ནམས་མཐའ་ཡས་དམ་པ་གང་ཐོབ་དེས། །

sö nam ta ye dam pa gang tob de
wird grenzenlos die wahre Kraft des Glücks
erlangt,

འགོ་བ་སྐྱལ་བསྐྱེལ་ཚུ་བོར་བྱིང་བ་རྣམས།

dro wa dug ngel chu wor djing wa nam
so dass die Ruhelosen, die im Strom des
Leids versinken,

།འོད་དཔག་མེད་པའི་གནས་རབ་ཐོབ་པར་ཤོག །

ö pag me pe'i ne rab tob par shog
ganz in Amtiabhas Reich gelangen.

ཤོ་ལོ་ཀའདི་གཉིས་ཀྱི་འགྲེལ་མང་པོར་མི་སྣང་ཡང་བོད་འགྲུར་ཡལ་པོ་ཆེའི་མདོ་དང་ཤུག་བཤེས་གཉེན་དང་ལོ་བུ་བ་ཡེ་ཤེས་སྡེའི་འགྲེལ་བ་དག་ནས་འབྱུང་ངོ་།།
Diese beiden Stanzas sind in den verschiedenen Sanskritkommentaren nicht vorhanden, erscheinen aber in den tibetischen Übersetzungen in dem Gandavyuha Sutra, in den Kommentaren des Shakyamitra und des Lotsawa Yeshe De.

སློན་ལམ་རྒྱལ་པོ་འདི་དག་མཚོག་གི་གཙོ།

mön lam gyal po di dag chog gi tso
Indem dieser höchste König der Wünsche

།མཐའ་ཡས་འགོ་བ་ཀུན་ལ་ཕན་བྱེད་ཅིང་། །

ta ye dro wa kün la pen dje ching
grenzenlos allen Wesen Nutzen bringt,

ཀུན་ཏུ་བཟང་པོས་བརྒྱན་པའི་གཞུང་གྲུབ་སྟེ།


kün tu sang pö gyen pe'i shung drub te
ist diese Schrift, geschmückt durch
Samantabhadra, vollendet.

།ངན་སོང་གནས་རྣམས་མ་ལུས་སྟོངས་པར་ཤོག །

ngen song ne nam ma lü tong par shog
Mögen die niederen Daseinsbereiche vollständig
leer sein.

ཤོ་ལོ་ཀའདི་མདོ་དང་རྒྱ་འགྲེལ་གང་ནའང་མེད་མོད། ལོ་བུ་བ་དག་གིས་འགྲུར་གྱི་སློན་ལམ་དུ་མཛད་པར་གྲགས་སོ། །

Die letzte Stanza ist in keinem der Sanskritkommentare und Sutras vorhanden. Erwähnt wurde, dass es ein Wunschgebet von den Übersetzern war.

 Maitreyas Wunsch
བྱམས་པའི་སྒྲོན་ལམ།

སངས་རྒྱལ་གྱི་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ།
sang gye kün la chag tsal lo
Alle, die erwacht sind, Buddhas sind es,
die ich ehre.

བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་དང་ཡང་།
djang chub sem pa nam dang yang
die Herzensmutigen, die Bodhisattvas

ངན་འགོ་ཐམས་ཅད་སྒྲོག་བྱེད་ཅིང་།
ngen dro tam che dog dje ching
Was ins Unheil läuft, wird alles damit
umgewendet

ག་གི་མེད་པར་འདྲེན་བགྱིད་པ།
ga shi me par dren gyi pa
führt hin, wo es kein Altern oder
Sterben gibt:

སེམས་ཀྱི་དབང་དུ་གྱུར་པས་ན།
sem kyi wang du gyur pe na
Im Banne von Gemüt und Stimmung,

སངས་རྒྱལ་སྐྱེན་སྲུང་མཚིས་ནས་སུ།
sang gye chen ngar chi ne su
unter den Augen der Erwachten, jetzt,

བདག་ལས་རྣམ་པ་གསུམ་གང་གི།
dag le nam pa sum gang gi
Mit des Handelns dreierlei Arten,

བདག་གི་གྱུན་མཁྱེན་ས་བོན་ཏེ།
dag gi kün khyen sa bön te
dies ist mir für Allwissenheit der Keim –

།དང་སྤོང་ལྷ་མིག་ལྡན་པ་ཡི། །
drang song lha mig den pa yi
Die mit aufrichtiger Weisen Götteraugen,

།ཉན་ཐོས་རྣམས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
nyen tö nam la chag tsal lo
und auch Shravakas, sie sind es, die ich ehre.

།མཐོ་རིས་ལམ་ནི་རབ་སྟོན་ལ། །
to ri lam ni rab tön la
und der Weg, in bessere Lebenswelt gezeigt,

།བྱང་ཚུབ་སེམས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
djang chub sem la chag tsal lo
Bodhicitta, Herzensmut, das ist es,
was ich ehre.

།བདག་གིས་སྤིག་པ་ཅི་བགྱིས་པ། །
dag gi dig pa chi gyi pa
was immer ich an boshaft Ungeschick beging,

།བདག་གིས་དེ་དག་བཤགས་པར་བགྱི། །
dag gi de dag shag par gyi
lege ich reuig alles offen dar.

།བསོད་ནམས་ཚོགས་ནི་བསྐྱེད་པ་སྟེ། །
sö nam tsog ni kye pa te
was ich an Kraft des Guten auch vermehrt,

།བདག་གིས་བྱང་ཚུབ་མི་ཟད་ཤོག། །
dag gi djang chub mi se shog
bis dass ich voll erwacht bin, sei er unverbraucht.

ཕྱོགས་བཅུ་དག་གི་ཞིང་རྣམས་སུ།

chog chu dag gi shing nam su

In zehn Himmelsrichtungen-Weltbereichen,

སངས་རྒྱལ་མཁའི་ལྷོ་ཡི་རང་བཤ།

sang gye khyen pe yi rang wa

für Buddha-Weisheit, sich dort mitzufreuen,
Anlass,

སྤོག་པ་ཐམས་ཅད་བཤགས་པར་བཤ།

dig pa tam che shag par gyi

All boshaft Ungeschick mit Reue offen
dargelegt,

སངས་རྒྱལ་ཀུན་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ།

sang gye kün la chag tsal lo

Alle Buddhas sind es, die ich ehre.

ཕྱོགས་བཅུ་དག་གི་ཕྱོགས་རྣམས་སུ།

chog chu dag gi chog nam su

Überall in zehnfach Himmels Richtung,

བྱང་ལྷོ་བ་སེམས་དཔལ་བྱང་ལྷོ་བ་མཚོག།

djang chub sem pa djang chub chog

Bodhisattva ist, mit dem Erwachen bester Art,

བྱང་ལྷོ་བ་དམ་པར་སངས་རྒྱལ་ཤིང་།

djang chub dam par sang gye shing

In Erwachen echter Art, als Buddha dann
erwacht

སློག་ཆགས་ཀུན་ལ་སྒྲོན་སྒྲིང་དུ།

sog chag kün la men le du

jetzt das, was allen Lebewesen heilend
Nektar ist,

ཁངས་རྒྱལ་མཚོན་པ་གང་བྱུང་བ། །

sang gye chö pa gang djung wa

was immer ist, als Gabe,
Buddhas dargebracht,

དེ་ལ་བདག་ནི་ཡི་རང་ངོ། །

de la dag ni yi rang ngo

in alles jenes stimme ich mit Freude ein.

བསོད་ནམས་ཀུན་ལ་ཡི་རང་ངོ། །

sö nam kün la yi rang ngo

stimm ich in alle Kraft des Guten freudig ein.

བདག་ནི་ཡི་ཤེས་མཚོག་ཐོབ་ཤོག །

dag ni ye she chog tob shog

Urgewahrsein, Allerbestes, sei
von mir erlangt.

ས་བཅུ་དག་ལ་གནས་པ་ཡི། །

sa chu dag la ne pa yi

wer dort auf zehnfach Stufen der
Erkenntnis weilt,

འཚང་རྒྱ་བཤིད་པར་བསྐྱལ་མ་འདེབས། །

tsang gya gyi par küi ma deb

sei angespornt, zum Buddha-Zustand
zu erwachen.

སྤོད་དང་བཅས་པའི་བདུད་བཏུལ་ནས། །

de dang che pe'i dü tül ne

und mitsamt allen seinen Horden
Mara voll bezähmt,

ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་བསྐྱོར་གུར་ཅིག །

chö kyi khor lo kor gyur chig

des Dharma Rad, den Lehrzyklus, setzt bitte
dann in Gang.

ཚོས་རྩ་ཚེན་པོའི་དྲཱ་ཡིས་ནི།

chö nga chen po'i dra yi ni

Der großen Dharma-Trommel Laut
und Klang

བསྐྱལ་པ་བྱེ་བ་བསམ་ཡས་སུ།

kal pa dje wa sam ye su

In Zeitaltern, milliardenfach und
unvorstellbar,

འདོད་པའི་འདམ་དུ་བྱིང་གུར་ཅིང་།

dö pe'i dam du dging gyur ching

Im Morast der Sehnsucht eingesunken

འཚིང་བ་ཀུན་གྱིས་བཅིངས་བདག་ལ།

ching wa kün gyi ching dag la

wir selbst durch das, was fesselt, fest verstrickt –

སེམས་གྱིས་དྲི་མར་བགྱིས་པ་ལ།

sem kyi dri mar gyi pa la

Die kraft Geistes selbst sich übel zugerichtet,

སེམས་ཅན་རྣམས་ལ་བྱམས་བྱུགས་ལྡན།

sem chen nam la djam tug den

Für alle Lebewesen seid mit liebevollen
Herzen,

ཚྗོགས་པའི་སངས་རྒྱས་གང་བཞུགས་དང་།

dzog pe'i sang gye gang shug dang

Die als Buddha vollkommen erwacht jetzt sind,

དེ་དག་ཚེས་སུ་བདག་སློབ་ཅིང་།

de dag dje su dag lob ching

alle sind es, denen lernend ich nachfolge.

ཕ་རོལ་ཕྱིན་དུག་ཚྗོགས་བགྱིས་ནས།

pa rol chin drug dzog gyi ne

Ans Ziel gelangt zu sein, sechsfach
dereinst vollendet,

།སྲུག་བསྐྱལ་སེམས་ཅན་ཐར་བགྱིད་ཤོག །

dug ngel sem chen tar gyi shog

lasse aus Leid und Kummer alle Wesen frei.

།ཚོས་སྟོན་མཛད་ཅིང་བཞུགས་གུར་ཅིག །

chö tön dze ching shug gyur chig

sei Dharma offenbart und bitte bleibt ihr
mit uns.

།སྲིད་པའི་སྲད་བུས་དམ་བཅིངས་པ། །

si pe'i se bü dam ching pa

in Begehrens Kokon selbst sich eingesponnen

།རྐང་གཉིས་མཚོག་རྣམས་གཟིགས་སུ་གསོལ། །

kang nyi chog nam sig su sol

ihr Besten, unter Menschen, bitte seht uns an.

།སངས་རྒྱས་རྣམས་ནི་སྟོད་མི་མཛད། །

sang gye nam ni mön mi dze

sie seien von Erwahten nicht verhöhnt:

།སྲིད་པའི་མཚོ་ལས་སྟོལ་བར་ཤོག །

si pe'i tso le drol war shog

befreit uns aus dem Meer des Daseins
in der Welt.

།གང་དག་འདས་དང་མ་བྱོན་པ། །

gang dag de dang ma djön pa

die Vergangenen, die Kommenden –

།བྱང་ཚུབ་སྲུད་བ་སྟོད་གུར་ཅིག །

djang chub che pa chö gyur chig

Sei erwachtes Handeln, was ich leben will!

།འགོ་དུག་སེམས་ཅན་ཐར་བགྱིད་ཤོག །

dro drug sem chen tar gyi shog

will ich die sechsfach Arten ruheloser Lebewesen
dann befreien!

མངོན་ཤེས་དྲུག་པོ་མངོན་བགྱིས་ནས།

ngön she drug po ngön gyi ne

Sechs Arten Hellsicht dereinst

freigelegt,

མ་སྐྱེས་པ་དང་མི་འབྱུང་དང།

ma kye pa dang mi djung dang

Es entstand nicht und wird nicht entstehen,

རྣམ་རིག་མ་མཆིས་དངོས་མ་མཆིས།

nam rig ma chi ngö ma chi

ist nichts, was wahrnimmt, auch kein

Gegenstand;

སངས་རྒྱས་དྲང་སྲོང་ཆེན་པོ་ལྟར།

sang gye drang song chen po tar

Laut den Erwachten, aufrichtigen,

großen Weisen,

གང་ཟག་མ་མཆིས་གསོ་མ་མཆིས།

gang sag ma chi so ma chi

Kein Individuum gibt es, gibt nichts,

was sie belebt und nährt;

བདག་འཛིན་བདག་གིར་འཛིན་པ་ཡི།

dag dzin dag gir dzin pa yi

Etwas, das ein Ich vorhanden

glaubt und Mein,

སེམས་ཅན་ཀུན་ལ་སྐྱེན་སྐྱད་དུ།

sem chen kün la men le du

In dem, was allen Wesen Heilung gibt,

དངོས་པོ་དངོས་པོར་མ་མཆིས་པས།

ngö po ngö por ma chi pe

Wirksames ist nicht als Eigenwirksames

vorhanden.

།སླེ་མིད་བྱང་རླབ་རེག་གྱུར་ཅིག །

la me djang chub reg gyur chig

sei was nicht zu überbieten ist, Erwachen

dann berührt.

།རང་བཞིན་མ་མཆིས་གནས་མ་མཆིས། །

rang shin ma chi ne ma chi

hat nicht Beschaffenheit und keinen Ort,

།སྟོང་པའི་ཚོས་ནི་རྟོགས་པར་ཤོག །

tong pe'i chö ni tog par shog

die Besonderheit, ganz leer zu sein,

sie sei erkannt.

།སེམས་ཅན་མ་མཆིས་སྲོག་མ་མཆིས། །

sem chen ma chi sog ma chi

gibt es Wesen nicht und nichts, was lebt.

།བདག་མ་མཆིས་པའི་ཚོས་རྟོགས་ཤོག །

dag ma chi pe'i chö tog shog

der Vorzug sei entdeckt, dass es ein Selbst

nicht gibt.

།དངོས་པོ་ཀུན་ལ་མི་གནས་པར། །

ngö po kün la mi ne par

derart Wirksames ist schlechthin nirgendwo:

།སེར་སྣ་མ་མཆིས་སྤྱིན་གཉོང་ཤོག །

ser na ma chi djin tong shog

gibt es nicht Geiz – so sei da Gebenkönnen.

།བདག་གི་ལོངས་སྤྱོད་ལྗུན་གྱུབ་ཤོག །

dag gi long chö lhün drub shog

Sei darum mein Genussleben ganz

spontan erfüllt.

དངོས་པོ་ཐམས་ཅད་རྣམ་འཛིན་པས།

ngö po tam che nam djig pe

Weil alles Wirksame dereinst vergehen muss,

སྤྱིན་པའི་ཕ་རོལ་ཕྱིན་རྫོགས་ཤོག །

djin pe'i pa rol chin dzog shog

sei, ans Ziel gelangt zu sein, durch
Gebenkönnen dann vollendet.

བྲིམས་ཀྱི་ཚུལ་བྲིམས་སྦྱོན་མེད་ཅིང་།

trim kyi tsul trim kyön me ching

Regle gebundenes Wohlverhalten,
ohne jeden Fehl,

ཚུལ་བྲིམས་རྣམ་པར་དག་དང་ལྷན། །

tsul trim nam par dag dang den

mit Wohlverhalten allerreinsten Art versehen

རྫོམ་སེམས་མེད་པའི་ཚུལ་བྲིམས་ཀྱིས།

lom sem me pe'i tsul trim kyi

und mit Wohlverhalten ohne
Überheblichkeit.

ཚུལ་བྲིམས་ཕ་རོལ་ཕྱིན་རྫོགས་ཤོག །

tsul trim pa rol chin dzog shog

Sei, ans Ziel gelangt zu sein, durch
Wohlverhalten dann vollendet.

ས་འམ་ཡང་ན་ཚུ་འམ་མེ།

sa am yang na chu am me

So wie Erde, Wasser oder Feuer

རླུང་གི་ཁམས་ལྟར་མི་གནས་ཤིང་། །

lung gi kham tar mi ne shing

und auch Wind als Grundstoffe nicht
steckenbleiben,

བཟོད་པ་ཁྲོ་བ་མ་མཆིས་པས།

sö pa tro wa ma chi pe

so sei mit Duldenkönnen, ohne Ärger,

བཟོད་པའི་ཕ་རོལ་ཕྱིན་རྫོགས་ཤོག །

sö pe'i pa rol chin dzog shog

ans Ziel gelangt zu sein, durch Dulden
dann vollendet.

བརྩོན་འགྲུས་བརྩམས་པའི་བརྩོན་འགྲུས་ཀྱིས།

tsön drü tsaṃ pe'i tsön drü kyi

Durch Einsatzfreude, die mit freudig
Eifer anpackt,

བརྟན་སྦྱོ་ལེ་ལོ་མ་མཆིས་ཤིང་། །

ten tro le lo ma chi shing

in stabiler Freude ohne Trägesein,

སྟོབས་དང་ལྷན་པའི་ལུས་སེམས་ཀྱིས།

tob dang den pe'i lü sem kyi

kraftvoll nun in Körper und Gemüt,

བརྩོན་འགྲུས་ཕ་རོལ་ཕྱིན་རྫོགས་ཤོག །

tsön drü pa rol chin dzog shog

sei, ans Ziel gelangt zu sein, durch
Einsatzfreude dann vollendet.

སྐུ་མ་ལྟ་བུའི་ཉིང་འཛིན་དང་།

gyu ma ta bu'i ting dzin dang

Gesammelt sein, derart, das alles
Trugbild gleicht,

པ་འཇ་དྲོ་ལེ་ཉིང་འཛིན་དང་། །

pa war dro we'i ting dzin dang

Gesammeltsein, das ist von Mut erfüllt,

དོ་རྗེ་ལྷ་བུའི་ཉིང་འཛིན་གྱིས།

dor dje ta bu'i ting dzin gyi

und mit Gesammeltsein, das einem

Vajra gleicht,

ནམ་པར་ཐར་པའི་སྐོ་གསུམ་དང་།

nam par tar pe'i go sum dang

Durch, was dreifach Tor zur Freiheit ist,

རིག་གསུམ་མངོན་སུམ་བགྱིས་པ་ཡིས།

rig sum ngön sum gyi pa yi

durch das, was dreifach Wissen offenbart,

སངས་རྒྱལ་གྱིས་བསྐྱབས་པ་དང་།

sang gye kün gyi ngag pa dang

Durch was von den Erwachten allesamt
gepriesen,

བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའི་བརྩོན་འགྲུས་གྱིས།

djang chub sem pe'i tsön drü kyi

und durch der Bodhisattvas freudig
Streben

དེ་ལྟར་སྤྱད་པ་སྦྱོད་བྱེད་ཅིང་།

de tar che pa chö dje ching

Solcherart Verhaltensweise lebend

ཕ་རོལ་ཕྱིན་དུག་རྫོགས་བགྱིས་ནས།

pa rol chin drug dzog gyi ne

ans Ziel gelangt zu sein, sechsfach
vollendet dann,

ཁས་མ་གཏན་ཕ་རོལ་ཕྱིན་རྫོགས་ཤོག །

sam ten pa rol chin dzog shog

sei, ans Ziel gelangt zu sein, durch stete

Sammlung dann vollendet.

དུས་གསུམ་མཉམ་པ་ཉིད་དང་ནི། །

dü sum nyam pa nyi dang ni

und dreier Zeiten gleichwertiges Sein,

ཤེས་རབ་ཕ་རོལ་ཕྱིན་རྫོགས་ཤོག །

she rab pa rol chin dzog shog

sei, ans Ziel gelangt zu sein, durch weises

Wissen dann vollendet.

འོད་དང་གཟི་བརྗིད་འབར་བ་དང་། །

ö dang si dji bar wa dang

was in Helligkeit und Würde strahlt,

འབདག་གི་བསམ་པ་རྫོགས་གུར་ཅིག །

dag gi sam pa dzog gyur chig

sei, was meiner Wünsche Ziel ist, so erreicht.

བྱམས་པ་གྲགས་དང་ལྡན་པ་ཡིས། །

djam pa drag dang den pa yi

und durch Maitreya, ruhmessvoll,

ས་བཙུའི་སྤོ་ལ་རབ་གནས་ཤོག །

sa chu'i po la rab ne shog

sei ich auf Gipfelhöhe der zehn Bhumis angelangt.

ཅེས་དང་།

Ebenso:

འདི་ལྟར་བགྱིས་པའི་བསོད་ནམས་དབག་མེད་གྱིས།

di tar gyi pe'i sö nam pag me kyi

Durch unvorstellbar große Kraft aus
guten Taten

འདྲུལ་བ་ཡི་དུགས་དུད་འགོ་ལྷ་མ་ཡིན། །

nyal wa yi dag dü dro lha ma yin

seien Höllen-, Geister-, Tier- und Halb-
Gottwelt,

གནས་ངན་ལེན་རྣམས་ཏྲག་རྒྱ་སྤངས་བྱས་ནས།
ne ngen len nam tag tu pang dje ne
 sei all, was Elend anzieht, für immer
 abgeworfen,

རྒྱལ་བ་བྱམས་པ་དང་ནི་སེང་གེ་ཡིས།
gyal wa djam pa dang ni seng ge yi
 Wenn einst der Sieger Maitreya und Simha

བདག་ཀྱང་བྱང་ཆུབ་མཚོག་ལ་གནས་གྱུར་ཏེ།
dag kyang djang chub chog la ne gyur te
 sei beim überragenden Erwachen ich zugegen

དགེ་བ་འདི་ཡིས་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ།
ge wa di yi tse rab tam che du
 Durch dieses Gute sei in allen Lebenszeiten

སེམས་ཅན་གྱུན་གྱི་སྡུག་བསྔལ་ཁུར་ཁྱེར་ནས།
sem chen kün gyi dug ngel khur khyer ne
 und aller Wesen Leidenslast auf mich
 genommen,

རྒྱལ་བ་བྱམས་པའི་གོ་འཕང་བརྟེན་གྱུར་ཅིག །
gyal wa djam pe'i go pang nye gyur chig
 sei des Siegers Maitreya Erkenntnisstufe
 dann erlangt.

ལམ་འོངས་སངས་རྒྱས་མཛད་བསྟོན་པའི་ཚོ། །
ma ong sang gye dze pa tön pe'i tse
 in Zukunft dann die Taten des Erwachten zeigen,

སློབ་མེད་པའི་ལུང་ཡང་སྟོན་པར་ཤོག །
la na me pe'i lung yang tön par shog
 und empfangen ich sodann unübertreffbar
 die Voraussage.

དལ་ཐོབ་བཤེས་གཉེན་བཟང་ལ་བསྟེན་པ་དང་། །
dal tob she nyen sang la ten pa dang
 Handlungsfreiheit wohl erlangt und sich
 dem Herzensfreunde anvertraut

བྱམས་པའི་བསྟན་ལ་བྱ་བ་བྱེད་པར་ཤོག །ཅེས་སོ།།
djam pe'i ten la dja wa che par shog
 vollbringe ich, was für Maitreyas Lehre dann
 zu leisten ist!



Wunsch und Absicht für die Lebensführung zum Erwachen

སྨོན་འཇུག་སྒྲོན་ལམ།

བདག་གིས་བྱང་ཆུབ་སྨོན་པ་ལ།

dag gi djang chub chö pa la

„Die Lebensführung zum Erwachen“

།འཇུག་པ་རྣམ་པར་བརྩམས་པ་ཡི། །

djug pa nam par tsaṃ pa yi

habe ich gründlich verfasst.

དགེ་བ་གང་དེས་འགོ་བ་ཀུན།

ge wa gang de dro wa kün

Dank dieser guten Tat mögen alle Wesen

།བྱང་ཆུབ་སྨོན་ལ་འཇུག་པར་ཤོག། །

djang chub chö la djug par shog

ihr Leben zur Erleuchtung führen.

ཕྱོགས་རྣམས་ཀུན་ན་ལུས་དང་སེམས།

chog nam kün na lü dang sem

Mögen die Wesen überall, wie viel Leid
und Krankheit

།སྐྱུག་བསྐྱེལ་ནད་པ་ཇི་སྟེད་པ། །

dug ngel ne pa dji nye pa

sie auch an Körper und Geist erfahren,

དེ་དག་བདག་གི་བསོད་ནམས་ཀྱིས།

de dag dag gi sö nam kyi

dank meiner Verdienste

།བདེ་དགའ་རྒྱ་མཚོ་ཐོབ་པར་ཤོག། །

de ga gya tso tob par shog

ozeangleiche Freude und Glück erlangen.

དེ་དག་འཁོར་བ་ཇི་སྟེད་དུ།

de dag khor wa dji si du

Bis sie die Freuden eines Buddha erleben,

།ནམ་ཡང་བདེ་ལས་ཉམས་མ་གཏུ། །

nam yang de le nyam ma gyur

möge ihre Freude nicht abnehmen.

འགོ་བས་བྱང་ཆུབ་སེམས་དབའ་ཡི།

dro we djang chub sem pa yi

Mögen sie die unübertreffliche Freude
der Bodhisattvas erfahren,

།བདེ་བ་རྒྱུན་མི་འཆད་ཐོབ་ཤོག། །

de wa gyün mi che tob shog

die ohne Unterbrechung ist.

འཇིག་རྟེན་ཁམས་ན་དགུལ་བ་དག།

djig ten kham na nyal wa dag

Welche Höllen auch immer

།གང་དག་ཇི་སྟེད་ཡོད་པ་རྣམས། །

gang dag dji nye yö pa nam

sie in den Bereichen der Welt erleiden,

དེ་དག་ཏུ་བོ་ལུས་ཅན་རྣམས།

de dag tu ni lü chen nam

mögen diejenigen, die einen Körper haben,

།བདེ་ཅན་བདེ་བས་དགའ་བར་ཤོག། །

de chen de we ga war shog

sich der großen Glückseligkeit Sukhavatis
erfreuen.

གྲང་བས་ཉམ་ཐག་རྩོ་ཐོབ་ཤོག།

drang we nyam tag dro tob shog
Mögen die durch Kälte Geschwächten
Wärme finden.

གྲུང་བའི་ལུ་བོ་མཐའ་ཡས་གྱིས།།

djung we'i chu wo ta ye kyi
entsprungen aus den großen Wolken
der Verdienste der Bodhisattvas,

རལ་གྱི་ལོ་མའི་ནགས་ཚལ་ཡང།།

ral dri lo me'i nag tsal yang
Möge der Wald mit Blättern aus Messern
und Schwertern

ཤལ་མ་ལི་ཡི་སྣང་བོ་ཡང།།

shal ma li yi dong po yang
Mögen die Bäume von Messern
und Schwertern

མཐིང་རིལ་ངུར་བ་དག་དང་ངང་བ་དང།།

ting ril ngur pa dag dang ngang pa dang
Mit Wasservögeln, Enten, Gänsen,

པདྨ་རྩི་བསྐྱང་ཆེ་ལུན་མཚོ་དག་གིས།།

pe ma dri sung che den tso dag gi
mit Lotusteichen, reich an Wohlgerüchen,

སོལ་ཕུང་དེ་ཡང་རིན་ཆེན་ཕུང་བོར་གྱུར།།

söl pung de yang rin chen pung por gyur
Mögen die brennenden Kohlehaufen
zu Juwelenbergen

བསྐྱུས་འཛོམས་རི་བོ་རྣམས་ཀྱང་མཚོད་པ་ཡི།།

dü djom ri wo nam kyang chö pa yi
Und mögen die Berge der erdrückenden
Höllern

།གྲུང་ལུབ་སེམས་དཔའི་སྒྲིན་ཆེན་ལས།།

djang chub sem pe'i trin chen le
In dem endlosen Wasserstrom,

།ཚ་བས་ཉམ་ཐག་བསིལ་བར་ཤོག།།

tza we nyam tag sil war shog
mögen die durch Hitze Gepeinigten
Kühlung finden.

།དེ་ལ་ཅན་དན་ནགས་སྣུག་ཤོག།།

de la tsen den nag tug shog
zu einem dichten Wald aus Sandelholz werden.

།དཔག་བསམ་གྱིང་དུ་འབྱུངས་པར་ཤོག།།

pag sam shing du trung par shog
zu wunscherfüllenden Bäumen werden.

།བཞད་སོགས་སྐད་སྒྲོན་འབྲིན་པས་མཛེས་གྱུར་ཅིག།།

she sog ke nyen djin pe dze gyur chig
Schwänen und deren angenehmen Lauten
verschönt,

།དཔྱལ་བའི་ས་སྐོགས་དག་ནི་ཉམས་དགར་ཤོག།།

nyal we'i sa chog dag ni nyam gar shog
mögen die Gegenden der Hölle Orte voller
Freude sein.

།ས་བསྐྱེགས་ཤེལ་གྱི་ས་གཞི་བསྐྱར་བར་ཤོག།།

sa seg shel gyi sa shi tar war shog
und der brennende Grund zu edlem
Kristallboden werden.

།གཞལ་མེད་ཁང་གྱུར་བདེ་གཤེགས་གང་བར་ཤོག།།

shal me khang gyur de sheg gang war shog
zu großartigen Palästen der Anbetung der
unzähligen Sugatas darin werden.

མདག་མ་རྩོ་བསྐྱེད་མཚོན་གྱི་ཆར་བ་དག
dag ma do seg tsön gyi char wa dag
 Möge der Regen von Glut, brennenden
 Steinen und Waffen

དེང་ནས་བཟུང་སྟེ་མེ་ཉླ་ཆར་བར་གྱུར། །
deng ne sung te me tog char par gyur
 von nun an zu Blumenregen werden.

ཕན་ཚུན་མཚོན་གྱིས་འདེབས་བ་དེ་ཡང་ནི།
pen tsün tsön gyi deb pa de yang ni
 Und möge auch der gegenseitige Angriff
 mit Waffen

དེང་ནས་བཅུ་ཕྱིར་མེ་ཉླ་འཕེན་བར་ཤོག །
deng ne tse chir me tog pen par shog
 von nun an ein spielerisches Werfen von
 Blumen werden.

ཚུ་བོ་རབ་མེད་མེ་དོང་འདྲ་ནང་བྱིང་བ་དག །
chu wo rab me me dong dra nang ching wa dag
 Mögen die in den tiefen feurigen Strömen Versunkenen,

ཤ་ཀུན་ཞིག་གྱུར་ཅུས་གོང་མེ་ཉླ་ཀུརྩི་མདོག །
sha kün shig gyur rü gong me tog kunda'i dog
 deren ganzes Fleisch darin verzehrt wird und deren Gebeine jasminfarben scheinen,

བདག་གི་དགོ་བའི་སྟོབས་གྱིས་ལྷ་ཡི་ལུས་ཐོབ་ནས། །
dag gi ge we'i tob kyi lha yi lü tob ne
 durch die Kraft meines guten Tuns göttliche Körper erlangen

ལྷ་མོ་རྣམས་དང་ལྷན་ཅིག་དལ་གྱིས་འབབ་གནས་ཤོག །
lha mo nam dang lhen chig dal gyi bab ne shog
 und sich mit Göttinnen in sanft dahinfließenden Gewässern aufhalten.

ཅི་ཕྱིར་འདིར་ནི་གཤིན་རྗེའི་མི་དང་ཁྱ་དང་བྱ་ཚོད་མི་བཟད་རྣམས་སྐྱག་བྱེད། །
chi chir dir ni shin dje'i mi dang kha dang dja gö mi se nam trag dje
 „Wovor erschrecken sich die unerträglichen Helfer von Yama, die Raben und die Geier?“

ཀུན་ནས་སུན་བསལ་བདེ་དགའ་བསྐྱེད་པའི་མཁུ་བཟང་འདི་གོ་སུ་ཡི་མཁུ་སྐྱེ་སྟེ། །
kün ne mün sel de ga kye pe'i tu sang di ko su yi tu nyam te
 Etwa vor dem, dessen heilsame Kraft die Dunkelheit vertreibt und Glück und Freude bringt?“

གྱེན་དུ་བལྟས་ན་ནམ་མཁའི་དྲིལ་ན་ཕྱག་ན་རྩོ་རྗེ་འབར་བ་བཞུགས་མཐོང་ནས། །
gyen du te na nam khe'i kyil na chag na dor dje bar wa shug tong ne
 Nach oben schauend sehen sie, in der Mitte des Himmels weilend, den strahlenden Vajrapani.

རབ་ཏུ་དགའ་བའི་ལྷགས་གྱིས་སྒྲིག་དང་བྲལ་ནས་དེ་དང་ལྷན་ཅིག་འགྲོགས་པར་ཤོག །
rab tu ga we'i shug kyi dig dang dral ne de dang lhen chig drog par shog
 Durch die Kraft ihrer erhabenen Freude, von allem Übel befreit, mögen sie mit ihm zusammen
 verweilen.

མེ་ཏོག་ཆར་པ་སློམ་ཚུ་དང་འབྲེས་འབབ་པ་ཡིས། །

me tog char pa pö chu dang dre bab pa yi

Nachdem sie gesehen haben, wie die lodernden Feuer und die Glut der Höllen

དམུལ་བའི་མི་མདག་ཆེལ་ཆེལ་གསོད་པ་མཐོང་གུར་ནས། །

nyal we'i me dag chi chil sö pa tong gyur ne

durch einen Blumenregen, gemischt mit duftendem Wasser, gelöscht wurden,

སྒོ་བྱར་བདེ་བས་ཚོམ་པ་འདི་ཅི་བསམ་པ་དང་། །

lo bur de we tsim pa di chi sam pa dang

fragen sie sich, plötzlich glücklich, wessen Werk dies sei.

སེམས་དམུལ་རྣམས་ཀྱིས་ཕྱག་ན་བརྒྱ་མཐོང་བར་ཤོག །

sem nyal nam kyi chag na pe ma tong war shog

So mögen die Wesen in den Höllen Padmapani schauen.

གྲོགས་དག་འཛིགས་པ་བོར་ལ་རིངས་པར་ཚུར་ཤོག་ལུ་བུའི་ཐད་དུ་ནི། །

drog dag djig pa bor la ring par tsur shog u bu'i te du ni

„Freunde, fürchtet euch nicht, kommt schnell her!“

གང་གི་མཐུ་ཡིས་སྐྱུག་བསྐྱེལ་ཀྱན་བྲལ་དགའ་བའི་བྱགས་ཕྱིན་ལ། །

gang gi tu yi dug ngel kün dral ga we'i shug chin la

Wer ist da erschienen, uns die Furcht zu nehmen, jugendlich, mit Haarknoten, strahlend?

འགོ་བ་ཀྱན་ནས་ཡོངས་སྐྱོབ་བྱང་ཚུབ་སེམས་དང་བཅེ་བ་སྐྱེས་གུར་པ། །

dro wa kün ne yong kyob djang chub sem dang tse wa kye gyur pa

Der, dessen Kraft von allem Leid befreit und Freude stärkt,

གཞོན་ནུ་ཟུར་ཕུད་ཅན་འབར་འཛིགས་པ་མེད་པར་བྱེད་པ་ཅི་ཞིག་ཕྱིན། །

shön nu sur pü chen bar djig pa me par dje pa chi shig chin

der alle Wesen gänzlich schützt, der voll entfaltet Herzensmut und Liebe ist.

ཁྱོད་ཀྱི་ལྷ་བརྒྱའི་ཅོད་པན་དག་གིས་ཞབས་ཀྱི་བརྒྱུ་ལ་མཚོན་ཅིང་། །

khyö kyi lha gye'i chö pen dag gi shab kyi pe mo la chö ching

Ihr alle, schaut her! In einem bezaubernden Palast,

བྱགས་རྗེས་བརྒྱན་སྐྱུན་དབུ་ལ་མེ་ཏོག་དུ་མའི་ཚོགས་ཀྱི་ཆར་འབབ་པ། །

tug dje len chen u la me tog du me'i tsog kyi char bab pa

erfüllt vom Wohlklang des Lobgesanges tausender Göttinnen, bringen hundert Götter ihre Kronen
seinen Lotusfüßen dar.

ཁང་བརྗེགས་ཡིད་འོང་ལྷ་མོ་སྣོད་ལྷག་བསྟོད་དབྱངས་སློགས་ལྷན་འདི་ལྷོས་ཞེས། །

khang tseg yi ong lha mo tong trag tö yang drog den ti tö she

Seine Augen, tränennass vor Mitgefühl, viele Blumensträuße regnen auf sein Haupt.“

འཇམ་དབྱངས་དེ་འདྲ་མཐོང་ནས་དེ་ནི་སེམས་དམུལ་ཅ་ཅོ་འདོན་པར་ཤོག། །

djam yang de dra tong ne da ni sem nyal cha cho dön par shog

Manjushri so sehend, mögen alle in der Hölle vor Freude aufschreien.

དེ་ལྟར་བདག་གི་དགོ་ཚུལ་ཀུན་ཏུ་བཟང་ལ་སོགས། །

de tar dag gi ge tse kün tu sang la sog

Aufgrund der Ansätze meines guten Tuns sehe ich

བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་སྐྱིབ་པ་མེད་སྐྱིན་བདེ་བ་དང་། །

djang chub sem pa drib pa me trin de wa dang

den kühlen, süß schmeckenden Regen, der aus den Freudenwolken

བསིལ་ཞིང་དྲི་ཞིམ་ངད་ལྷན་ཆར་པ་འབེབས་མཐོང་ནས། །

sil shing dri shim nge den char pa beb tong ne

der Bodhisattvas Samantabhadra und Sarva-nirvana-vishkambhini fällt.

སེམས་ཅན་དམུལ་བ་དེ་དག་མཛོན་པར་དགའ་གུར་ཅིག། །

sem chen nyal wa de dag ngön par ga gyur chig

Mögen alle Wesen der Hölle unmittelbar Freude erleben.

དུད་འགོ་རྣམས་ནི་གཅིག་ལ་གཅིག

dü dro nam ni chig la chig

Die Tiere seien frei von der Angst,

ཁ་བའི་འཛིགས་ངང་བྲལ་བར་ཤོག། །

sa we'i djig dang dral war shog

eines vom anderen gefressen zu werden.

སྐྱ་མི་སྟན་པའི་མི་བཞིན་དུ།

dra mi nyen pe'i mi shin du

Gleich den Menschen des nördlichen
Kontinents

ཡི་དྲགས་རྣམས་ནི་བདེ་བར་གྱུར། །

yi dag nam ni de war gyur

mögen die hungrigen Geister glücklich sein.

འཕགས་པ་སྐུན་རས་གཟིགས་དབང་གི།

pag pa chen re sig wang gi

Der Milchstrom aus den Händen
des erhabenen,

འབྲུག་ནས་འབབ་པའི་འོ་རྒྱན་གྱིས། །

chag ne bab pe'i o gyün gyi

mächtigen Avalokiteshvara fließend,

ཡི་དྲགས་རྣམས་ནི་ཚིམས་བྱས་ཤིང་།
yi dag nam ni tsim dje shing
 möge die hungrigen Geister zufriedenstellen

ལོང་བ་རྣམས་ཀྱིས་གཟུགས་མཐོང་ཞིང་།
long wa nam kyi sug tong shing
 Blinde mögen Formen sehen.

ལྷ་མོ་སྐྱེ་འཕྲུལ་ཇི་བཞིན་དུ།
lha mo gyu trul dji shin du
 und, wie einst auch Mayadevi,

གཅེར་བུ་རྣམས་ཀྱིས་གོས་དག་དང་།
cher bu nam kyi gö dag dang
 Nackte mögen Kleidung finden.

སྐོམ་པ་རྣམས་ཀྱིས་ཚུ་དག་དང་།
kom pa nam kyi chu dag dang
 Dürstende mögen Wasser

བགྲོན་པ་རྣམས་ཀྱིས་ནོར་ཐོབ་ཤོག།
tren pa nam kyi nor tob shog
 Arme mögen Wohlstand erreichen.

ཡི་ཚད་རྣམས་ཀྱང་ཡིད་གསོས་ཤིང་།
yi che nam kyang yi sö shing
 Entmutigte mögen Vertrauen wiederfinden

སེམས་ཅན་ནད་པ་ཇི་སྟེད་པ།
sem chen ne pa dji nye pa
 Die Kranken, wie viele auch immer,

འགྲོ་བའི་ནད་ནི་མ་ལུས་པ།
dro we'i ne ni ma lü pa
 Keine Krankheit der Wesen ohne Ausnahme

སྐླག་པ་རྣམས་ནི་འཛིགས་མེད་ཤོག།
trag pa nam ni djig me shog
 Ängstliche mögen furchtlos sein.

ལྷས་བྱས་ཏྟ་བུ་བསིལ་བར་ཤོག།
trü dje tag tu sil war shog
 und sie badend immerwährend erfrischen.

འོན་པས་ཏྟ་བུ་སྐྱེ་ཐོས་ཤོག།
ön pe tag tu dra tö shog
 Taube mögen immer Töne hören

སྐྱུ་མ་མའང་གཞོན་མེད་བཙུང་བར་ཤོག།
drum ma'ang nö me tsa war shog
 mögen Schwangere ohne Schmerz gebären.

བགྲོས་པ་རྣམས་ཀྱིས་ཟས་དང་ནི།
tre pa nam kyi se dang ni
 Hungernde mögen Speise empfangen.

བཏུང་བ་ཞིམ་པོ་ཐོབ་པར་ཤོག།
tung wa shim po tob par shog
 und wohlschmeckenden Trank erhalten.

སྐྱུ་ངན་ཉམ་ཐག་དགའ་ཐོབ་ཤོག།
nya ngen nyam tag ga tob shog
 Leidgeplagte mögen Freude haben.

བརྟན་པ་ལུག་སྐྱུ་ཚོགས་པར་ཤོག།
ten pa pün sum tsog par shog
 und vortreffliche Beständigkeit erlangen.

སྐྱུར་དུ་ནད་ལས་ཐར་གྱུར་ཅིག།
nyur du ne le tar gyur chig
 mögen schnell von Krankheit befreit sein.

ཏྟ་བུ་འགྱུར་བ་མེད་པར་ཤོག།
tag tu djung wa me par shog
 möge niemals wiederkehren.

བཙུངས་པ་རྣམས་ནི་གྲོལ་བར་འགྱུར།
ching pa nam ni drol war gyur
 Gefesselte mögen befreit sein.

མཐུ་མེད་རྣམས་ནི་མཐུ་ལྷན་ཞིང་།

tu me nam ni tu den shing

Schwache mögen Stärke gewinnen.

མགོན་པོ་དག་ནི་ཐམས་ཅད་ལ།

drön po dag ni tam che la

Mögen alle Reisenden

གང་གི་དོན་དུ་འགོ་བྱེད་པ།

gang gi dön du dro dje pa

Welche Ziele die Wesen auch verfolgen,

གྲུ་དང་གྲུ་ཚེན་ཞུགས་པ་རྣམས།

dru dang dru chen shug pa nam

Die Wünsche der Reisenden auf Boot

ལྷོ་ཡི་དོགས་སུ་བདེར་བྱིན་ནས།

chu yi ngog su der chin ne

Glücklich zurückgekehrt an
die heimatliche Küste,

གྲུ་ངམ་ལམ་གོ་ལ་འབྱམས་པ་རྣམས།

nya ngam lam göl khyam pa nam

Mögen die vom Weg abgekommenen

ཚོམ་རླུན་སྟག་སོགས་འཛིགས་མེད་པར།

chom kün tag sog djig me par

und mögen sie ohne Furcht vor Dieben,
Tigern und dergleichen

དགོན་སོགས་ལམ་མེད་ཉམ་ང་བར།

gön sog lam me nyam nga war

In wegloser Wildnis der Gefahr Ausgesetzte,

གཉིད་ལོག་ཕྱིས་ཤིང་རབ་ཕྱིས་རྣམས།

nyi log nyö shing rab nyö nam

Schwachsinnige und Geistesranke,

ཁོན་ཚུན་སེམས་ནི་མཉེན་གྱར་ཅིག །

pen tsün sem ni nyen gyur chig

Freundschaft miteinander möge herrschen.

ཕྱོགས་རྣམས་ཐམས་ཅད་བདེ་བར་ཤོག །

chog nam tam che de war shog

aller Richtungen glücklich sein.

དེ་འབད་མི་དགོས་འགྲུབ་གྱར་ཅིག །

de be mi gö drub gyur chig

mögen sie diese ohne Mühe erreichen.

ཡིད་ལ་བསམ་པ་གྲུབ་གྱར་ཏེ། །

yi la sam pa drub gyur te

und Schiff mögen in Erfüllung gehen.

གཉེན་དང་ལྷན་ཅིག་དགའ་བར་ཤོག །

nyen dang lhen chig ga war shog

möge das Wiedersehen mit Vertrauten
ein Fest der Freude sein.

མགོན་པོ་དག་དང་ཐད་གྱར་ནས། །

drön po dag dang tre gyur ne

verunsicherten Wanderer auf Mitreisende treffen,

མི་ངལ་བདེ་སླག་འདོང་བར་ཤོག །

mi ngel de lag dong war shog

ohne Schwernis leicht weiterkommen.

བྱིས་པ་རྒན་པོ་མགོན་མེད་ཅིང་། །

dji pa gen po gön me ching

Kinder, Alte und Schutzlose,

ལྷ་དག་སྲུང་བ་བྱེད་པར་ཤོག །

lha dag sung wa dje par shog

mögen sie durch göttliche Wesen geschützt
werden.

མི་དལ་ཀུན་ལས་ཐར་བ་དང་།

mi dal kün le tar wa dang

Mögen die Wesen alle Zugang
zur Lehre haben.

ཟས་དང་སྤྱོད་པ་སྤུན་ཚོགས་ནས།

se dang chö pa pün tsog ne

Mögen sie Nahrung finden und ihr Leben
vortrefflich führen.

ཐམས་ཅད་ནམ་མཁའ་མངོན་བཞིན་དུ།

tam che nam kha dzö shin du

Mögen alle Wesen unerschöpflichen
Wohlstand in wunschloser

རྩོད་པ་མེད་ཅིང་འཚོ་མེད་པར།

tsö pa me ching tse me par

Mögen sie ihn ohne Streit und Verletzen

སེམས་ཅན་གཟི་བརྗིད་ཚུང་དུ་གང་།

sem chen si dji chung ngu gang

Wesen mit dürftigen Körperformen

དཀའ་ཕྱབ་ཅན་གང་ག་ལྟགས་ངན་པ།

ka tub chen gang sug ngen pa

Von Härten ausgezehrte Körper

འཛིག་རྗེན་བུད་མེད་ཇི་སྟེད་པ།

djig ten bü me dji nye pa

Die wenig Begünstigten dieser Welt,
wie viele auch immer,

མ་རབས་རྒྱམས་ནི་མཐོ་ཐོབ་ཅིང་།

ma rab nam ni to tob ching

Missachtete und Arme mögen
Wohlstand erreichen.

བདག་གི་བསོད་ནམས་འདི་ཡིས་ནི།

dag gi sö nam di yi ni

Mögen durch meine Verdienste

།དང་དང་གཤམ་རབ་བརྩེ་ལྷན་ཞིང་། །

de dang she rab tse den shing

Mögen sie Glauben, Weisheit und
Liebe haben.

།རྟག་ཏུ་ཚོ་རབས་དྲན་པར་ཤོག །

tag tu tse rab dren par shog

In allen Leben mögen sie beständig
achtsam sein.

།ལོངས་སྤྱོད་ཚད་པ་མེད་པར་ཤོག །

long chö che pa me par shog

Weise vorfinden wie den Schatz des
Himmelsraumes.

།རང་དབང་དུ་ནི་སྤྱོད་པར་ཤོག །

rang wang du ni chö par shog

nach eigenem Belieben genießen.

།དེ་དག་གཟི་བརྗིད་ཚེན་པོར་ཤོག །

de dag si dje chen por shog

mögen Körper mit großer Ausstrahlung erlangen.

།ག་ལྟགས་བཟང་སྤུན་སུམ་ཚོགས་པར་ཤོག །

sug sang pün sum tsog par shog

mögen schöne, herrliche Körper werden.

།དེ་དག་སྐྱེས་པ་ཉིད་རྒྱུར་ཅིག །

de dag kye pa nyi gyur chig

mögen Stärke entwickeln.

།ང་རྒྱལ་དག་ཀྱང་བཅོམ་པར་ཤོག །

nga gyal dag kyang chom par shog

Auch möge Stolz besiegt werden.

།སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་མ་ལུས་པ། །

sem chen tam che ma lü pa

alle Wesen ohne Ausnahme

སྒྲིག་པ་ཐམས་ཅད་སྦངས་ནས་ནི།

dig pa tam che pang ne ni
alles schlechte Tun aufgeben

བྱང་ལྷུ་བ་སེམས་དང་མི་འབྲལ་ཞིང་།

djang chub sem dang mi dral shing
Vom Erleuchtungsgedanken seien sie
nicht getrennt.

སངས་རྒྱལ་རྣམས་ཀྱིས་ཡོངས་གཟུང་ཞིང་།

sang gye nam kyi yong sung shing
Sie mögen die Buddhas vollkommen
im Geist halten.

སེམས་ཅན་དེ་དག་ཐམས་ཅད་ནི།

sem chen de dag tam che ni
Mögen all diese Wesen

རྟོག་ཏུ་བདེ་བར་འཚོ་འགྱུར་ཞིང་།

tag tu de war tso gyur shing
immer glücklich und zufrieden sein

དཔག་བསམ་ཤིང་གི་སྐྱེད་ཚོས་ཚལ།

pag sam shing gi kye mö tsal
Gärten wunscherfüllender Bäume,

ཚོས་སྟུན་སྒྲོགས་པས་གང་བ་ཡིས།

chö nyen drog pe gang wa yi
der Buddhas und Bodhisattvas,

ཐམས་ཅད་དུ་ནི་ས་གཞི་དག།

tam che du ni sa shi dag
Überall sei der Boden ein reiner Grund,

ལག་མཐོལ་ལྟར་མཉམ་བེད་ཅུའི།

lag til tar nyam bedurya'i
eben, wie die Fläche einer Hand,

རྟོག་ཏུ་དག་བ་བྱེད་པར་ཤོག །

tag tu ge wa dje par shog
und fortwährend Gutes tun.

བྱང་ལྷུ་བ་སྦྱོད་ལ་གཞེས་བ་དང་། །

djang chub chö la shol wa dang
In ihrer Lebensführung zur Erleuchtung
seien sie unbeirrt.

བདུད་ཀྱི་ལས་ཀྱང་སྦོང་བར་ཤོག །

dü kyi le kyang pong war shog
Und das Wirken der Maras möge aufhören.

ཚོ་ཡང་དཔག་མེད་རིང་བར་ཤོག །

tse yang pag me ring war shog
eine unermessliche Lebensspanne haben,

འཚི་བའི་སྐྱ་ཡང་གྲགས་མ་གྱུར། །

chi we'i dra yang drag ma gyur
und das Wort Tod nicht einmal gehört haben.

སངས་རྒྱལ་དང་ནི་སངས་རྒྱལ་སྐྱས། །

sang gye dang ni sang gye se
erfüllt von dem Wohlklang der Lehren

སྐྱོགས་རྣམས་ཐམས་ཅད་གང་བར་ཤོག །

chog nam tam che gang war shog
mögen sich in allen Gegenden der Welt
befinden.

གསེག་མ་ལ་སོགས་མེད་པ་དང་། །

seg ma la sog me pa dang
frei von Steinen und dergleichen,

རང་བཞིན་འཇམ་པོར་གནས་གྱུར་ཅིག །

rang shin djam por ne gyur chig
und von der sanften Beschaffenheit eines
Vaidurya-Steines.

འཁོར་གྱི་དགྱིལ་འཁོར་ཡོད་དགུར་ཡང་།

khor gyi kyil khor yö gyur yang

In allen Mandalas von Schülern

རང་གི་ལེགས་པས་ས་སྤྲོད་དག

rang gi leg pe sa teng dag

kraft ihrer hervorragenden Fähigkeiten
an vielen Orten

ལུས་ཅན་ཀུན་གྱིས་བྱ་དང་ནི།

lü chen kün gyi dja dang ni

Alle körperlichen Wesen mögen den Klang
der Lehre von den Vögeln,

ནམ་མཁའ་ལས་ཀྱང་ཚོས་གྱི་སྒྲ།

nam kha le kyang chö kyi dra

sogar aus dem Himmelsraum kommend

དེ་དག་རྟུ་ཏུ་སངས་རྒྱས་དང་།

de dag tag tu sang gye dang

In allen Zeiten mögen sie Buddhas

མཚོད་པའི་སློན་ལུང་མཐའ་ཡས་པས།

chö pe'i trin pung ta ye pe

Mögen sie unermessliche Wolken von Opfern

ལྷ་ཡང་དུས་སུ་ཆར་འབབས་ཤིང་།

lha yang dü su char beb shing

Auch mögen göttliche Wesen für Regen
zur rechten Zeit sorgen,

རྒྱལ་པོ་ཚོས་བཞིན་བྱེད་པ་དང་།

gyal po chö shin dje pa dang

Könige mögen der Lehre gemäß handeln,

སློན་རྣམས་མཐུ་དང་ལྷན་པ་དང་།

men nam tu dang den pa dang

Möge jegliche Medizin wirken,

།བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་མང་པོ་དག །

djang chub sem pa mang po dag

mögen viele Bodhisattvas

།བརྒྱན་པར་མཛོད་པས་བཞུགས་གྱུར་ཅིག །

gyen par dze pe'i shug gyur chig

als höchste Zierde wirken.

།ཤིང་དང་འོད་ཟེར་ཐམས་ཅད་དང་། །

shing dang ö ser tam che dang

aus den Bäumen, aus den Strahlen des Lichtes,

།རྒྱན་མི་འཆད་པར་ཐོས་པར་ཤོག །

gyün mi che par tö par shog

ohne Unterlass hören.

།སངས་རྒྱས་སྐྱེས་དང་ཕྱད་གྱུར་ཅིག །

sang gye se dang tre gyur chig

und Bodhisattvas begebenen.

།འགྲོ་བའི་སློམ་མ་མཚོད་པར་ཤོག །

dro we'i la ma chö par shog

den Lehrern der Wesen darbringen.

།འོ་ཉོག་ལུན་སུམ་ཚོགས་གྱུར་ཅིག །

lo tog pün sum tsog gyur chig

sodass die Ernte vortrefflich werde.

།འཇིག་རྟེན་དག་ཀྱང་དར་བར་ཤོག །

djig ten dag kyang dar war shog

und den Menschen auf der Welt möge es immer
besser gehen.

།གསང་སྐྱེས་བཞུགས་བཞེད་འགྲུབ་པར་ཤོག །

sang ngag de djö trub par shog

und möge das Sprechen von Mantras
Nutzen bringen.

མཁའ་འགོ་སློན་པོ་ལ་སོགས་པ།

khan dro sin po la sog pa
Mögen fliegende Geister und
kannibalische Dämonen

སེམས་ཅན་འགའ་ཡང་སྤྲུག་མ་གྱུར།

sem chen ga yang dug ma gyur
Kein einziges Wesen möge jemals leiden,

འཇིགས་དང་བརྟམས་པར་མི་འགྱུར་ཞིང་།

djig dang nye par min gyur shing
Furcht und Ächtung nicht aufkommen.

གཙུག་ལག་ཁང་རྣམས་གྲོག་པ་དང་།

tsug lag khang nam log pa dang
In allen Tempeln möge das Lesen und

རྒྱལ་པར་དགོ་འདུན་མཐུན་པ་དང་།

tag par gen dün tün pa dang
Mögen die Gemeinschaften immer
im Einklang leben,

བསྐྱབ་པ་འདོད་པའི་དགོ་སྤོང་དག།

lab pa dö pe'i ge long dag
Mögen die Mönche, die zu üben wünschen,

གཡེང་བ་ཐམས་ཅད་སྦངས་ནས་ནི།

yeng wa tam che pang ne ni
Nach Aufgeben jeglicher Ablenkung

དགོ་སྤོང་མ་རྣམས་རྟེན་ལྡན་ཞིང་།

ge long ma nam nye den shing
Mögen die Nonnen mit den nötigen
Dingen versorgt sein

དེ་བཞིན་རབ་རྒྱུ་བྱུང་བ་གུན།

de shin rab tu djung wa kün
Genauso mögen alle mit Gelübden

སླིང་རྗེའི་སེམས་དང་ལྡན་གྱུར་ཅིག །

nyin dje'i sem dang den gyur chig
einen mitfühlenden Geist erhalten.

སླིག་པར་མ་གྱུར་ན་མ་གྱུར། །

dig par ma gyur na ma gyur
übles Tun möge unterlassen werden,

འགའ་ཡང་ཡིད་མི་བདེ་མ་གྱུར། །

ga yang yi mi de ma gyur
Niemals sei da ein Gefühl von Trauer.

ཁོ་ཉོན་གྱིས་རྒྱས་ལེགས་གནས་ཤོག །

kha tön gyi gye leg ne shog
Aussprechen der Lehre gepflegt und bestens
beibehalten werden.

དགོ་འདུན་དོན་ཡང་འགྲུབ་པར་ཤོག །

gen dün dön yang drub par shog
und mögen sie auch ihre Ziele erreichen.

དབེན་པ་དག་གྱང་ཐོབ་པར་ཤོག །

en pa dag kyang tob par shog
die drei Arten des Alleinseins erlangen.

སེམས་ནི་ལས་རུང་སློམ་གྱུར་ཅིག །

sem ni le rung gom gyur chig
mögen sie mit einem lenksamen Geist meditieren.

འཐབ་དང་གཞོད་པ་སྤོང་བར་ཤོག །

tab dang nö pa pong war shog
und Streit und Schädigen aufgeben.

ཚུལ་ཁྲིམས་ཉམས་པ་མེད་གྱུར་ཅིག །

tsül trim nyam pa me gyur chig
in ihrem Wohlverhalten nicht nachlassen.

ཚུལ་ཁྲིམས་འཆལ་བས་ཡིད་བྱུང་ནས།

tsul trim chal we yi djung ne
Mögen Fehltritte bewusst werden

བདེ་འགོ་དག་ནི་ཐོབ་གྱུར་ནས།

de dro dag ni tob gyur ne
Somit in höhere Bereiche gelangt,

མཁས་པ་རྣམས་ནི་བཀྲུ་བ་དང་།

khe pa nam ni kur wa dang
Die Weisen mögen geehrt werden,

རྒྱུད་ནི་ཡོངས་སུ་དག་པ་དང་།

gyü ni yong su dag pa dang
Ihr Bewusstsein möge vollkommen rein sein,

ངན་སོང་སྐྱུག་བསྐྱེད་ལ་མི་མྱོང་ཞིང་།

ngen song dug ngel mi nyong shing
Mögen die Wesen die Leiden der niederen
Welt nicht erfahren

ལྷ་བས་ལྷག་པའི་ལུས་ཐོབ་ནས།

lha we lhag pe'i lü tob ne
Einen mehr als göttlichen Körper
erlangt habend,

སེམས་ཕན་ཀུན་གྱིས་ལན་མང་དུ།

sem chen kün gyi len mang du
Mögen alle Wesen unzählige Male

སངས་རྒྱས་བདེ་བ་བསམ་ཡས་གྱིས།

sang gye de wa sam ye kyi
und mögen sie an der unvorstellbaren
Freude der Buddhas

བྱང་ཆུབ་སེམས་དབའ་རྣམས་གྱིས་ནི།

djang chub sem pa nam kyi ni
Mögen die Bodhisattvas

།རྟོག་ཏུ་སྲིག་པ་ཟད་བྱེད་ཤོག །

tag tu dig pa se dje shog
und übles Tun für immer erschöpft sein.

།དེར་ཡང་བརྟུལ་ལྷགས་མི་ཉམས་ཤོག །

der yang tül shug mi nyam shog
möge auch dort yogisches Verhalten nicht
abnehmen.

།བསོད་སྟོམས་དག་ཀྱང་རྟེན་པར་ཤོག །

sö nyom dag kyang nye par shog
auch mögen sie Gaben erhalten.

།སྟོགས་རྣམས་ཀུན་ཏུ་གྲགས་པར་ཤོག །

chog nam kün tu drag par shog
und möge ihr Ruf in alle Richtungen gehen.

།དཀའ་བ་སྐྱུད་པ་མེད་པར་ཡང་། །

ka wa dje pa me par yang
und auch keine weiteren Härten
durchmachen.

།དེ་དག་སངས་རྒྱས་སྐྱུང་ཐོབ་ཤོག །

de dag sang gye nyur tob shog
mögen sie schnell zum vollendeten Buddha
werden.

།སངས་རྒྱས་ཐམས་ཅད་མཚོད་བྱེད་ཅིང་། །

sang gye tam che chö dje ching
allen Buddhas Opfer darbringen,

།རྟོག་ཏུ་བདེ་དང་ལྡན་གྱུར་ཅིག །

tag tu de dang den gyur chig
fortwährend teilhaben.

།འགོ་དོན་གྲགས་ལ་དགོངས་འགྲུབ་ཤོག །

dro dön tug la gong drub shog
ihr Herzensanliegen zum Wohle der Wesen
vollenden.

མགོན་པོ་ཡིས་ནི་གང་དགོངས་པ།

gön po yi ni gang gong pa

Und möge alles, was die Schützer im
Herzen bewegt,

དེ་བཞིན་རང་སངས་རྒྱས་རྣམས་དང་།

de shin rang sang gye nam dang

Ebenso mögen die Pratyekabuddhas

བདག་ཀྱང་འཇམ་དབྱེངས་བཀའ་འདྲིན་གྱིས།

dag kyang djam yang ka drin gyi

Möge auch ich durch die Güte Manjushris,

རྟུག་རྩེ་ཚོ་རབས་དྲན་པ་དང་།

tag tu tse rab dren pa dang

in meinen kommenden Leben immer
achtsam sein

བདག་ནི་ཁ་ཟས་གྱི་ནས་ཀྱང་།

dag ni kha se gyi ne kyang

Auch möge ich ausreichend einfache

ཚོ་རབས་ཀྱན་རྩེ་དབེན་གནས་པ།

tse rab kün tu en ne pa

Mögen sich mir in kommenden
Leben immer

གང་ཚོ་བལྟ་བར་འདོད་པ་འཇམ།

gang tse ta war dö pa am

Wann immer ich ihn sehen mag

མགོན་པོ་འཇམ་དབྱེངས་དེ་ཉིད་ནི།

gön po djam yam de nyi ni

möge ich den Schützer Manjushri selbst

ཕྱོགས་བརྩུ་ནམ་མཁའི་མཐས་གཏུགས་པའི།

chog chu nam kha'i te tug pe'i

Um zum Wohle aller Wesen zu wirken,

།སེམས་ཅན་རྣམས་ལ་དེ་འབྱོར་ཤོག།

sem chen nam la de djor shog

von den Wesen aufgenommen werden.

།ཉན་ཐོས་རྣམས་ཀྱང་བདེ་གྱུར་ཅིག།

nyen tö nam kyang de gyur chig

und auch die Shravakas Freude finden.

།ས་རབ་དགའ་བ་ཐོབ་བར་དུ།

sa rab ga wa tob bar du

bis ich die Ebene der „Erhabenen Freude“
erreicht habe,

།རབ་རྩུ་བྱུང་བ་བྱེད་པར་ཤོག།

rab tu djung wa dje par shog

und mich von Samsara abkehren.

།ཉམས་དང་ལྡན་ཞིང་འཚོ་བར་ཤོག།

nyam dang den shing tso war shog

Nahrung zum Leben haben.

།ལུན་སུམ་དྲན་པ་ཐོབ་པར་ཤོག།

pün sum den pa tob par shog

die vortrefflichen drei Arten des Alleinseins
bieten.

།ཚུང་ཟད་དྲི་བར་འདོད་ན་ཡང་།

chung se dri war dö na yang

oder auch die kleinste Frage an ihn habe,

།གོགས་མེད་པར་ཡང་མཐོང་བར་ཤོག།

geg me par yang tong war shog

unverstellt schauen.

།སེམས་ཅན་ཀྱན་དོན་བརྒྱབ་བྱའི་ཕྱིར།

sem chen kün dön drub dje'i chir

die in den zehn Richtungen bis an die Enden
des Himmelraumes leben,

ཇི་ལྟར་འཇམ་དབྱངས་སྐྱོད་མཛད་པ།

dji tar djam yang chö dze pa

möge meine Lebensführung entsprechend

ཇི་སྲིད་ནམ་མཁའ་གནས་པ་དང་།

dji si nam kha ne pa dang

Solange der Raum besteht

དེ་སྲིད་བདག་ནི་གནས་གྱུར་ནས།

de si dag ni ne gyur ne

möge auch ich darinnen sein

འགོ་བའི་སྐྱུག་བསྐྱེལ་གང་ཅིའང་རུང་།

dro we'i dug ngel gang chi'ang rung

Was auch immer die Wesen erleiden,

བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའི་དགོ་འདུན་གྱིས།

djang chub sem pe'i gen dün gyi

Durch die Gemeinschaft der Bodhisattvas

འགོ་བའི་སྐྱུག་བསྐྱེལ་སྒྲིབ་གཅིག་པུ།

dro we'i dug ngel men chig pu

Einzigartige Medizin für

བསྟན་པ་རྙེད་དང་བཀུར་རྙེད་།

ten pa nye dang kur ti dang

die Lehre des Buddha, sie möge mit

Gaben unterstützt

གང་གི་དྲིན་གྱིས་དགོ་སློབ་བྱུང་།

gang gi drin gyi ge lo djung

Ihm, durch dessen Güte mein Geist

nur Gutes erzeugt:

གང་གི་དྲིན་གྱིས་བདག་དར་བ།

gang gi drin gyi dag dar wa

Ihnen, durch deren Güte meine guten

Eigenschaften sich entfalten:

།བདག་གི་སྐྱོད་པ་འང་དེ་འདྲར་ཤོག །

dag gi chö pa'ang de drar shog

Manjushris Taten und Verhalten sein.

།འགོ་བ་ཇི་སྲིད་གནས་གྱུར་པ། །

dro wa dji si ne gyur pa

und Wesen darin leben,

།འགོ་བའི་སྐྱུག་བསྐྱེལ་སེལ་བར་ཤོག །

dro we'i dug ngel sel war shog

und die Leiden der Wesen aufheben.

།དེ་ཀུན་བདག་ལ་སྒྲིབ་གྱུར་ཅིག །

de kün dag la min gyur chig

all dies möge in mir heranreifen.

།འགོ་བ་བདེ་ལ་སྐྱོད་པར་ཤོག །

dro wa de la chö par shog

mögen die Wesen höchste Freude genießen.

།བདེ་བ་ཐམས་ཅད་འབྱུང་བའི་གནས། །

de wa tam che djung we'i ne

die Leiden der Wesen, Quelle aller Freude,

།བཅས་ཉི་ཡུན་རིང་གནས་གྱུར་ཅིག །

che te yün ring ne gyur chig

und hoch geachtet werden und für lange

Zeit bestehen.

།འཇམ་པའི་དབྱངས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

djam pe'i yang la chag tsal lo

Manjushri bezeuge ich Verehrung.

།དགོ་བའི་བཤེས་ལའང་བདག་བྱུག་འཚལ། །ཞེས་སོ། །

ge we'i she la'ang dag chag tsal

Diesen geistigen Lehrern bezeuge ich ebenfalls

Verehrung.

Der Sukhavati-Wunschziel „Ich bezeuge Verehrung“

བདེ་སློབ་ཤེས་བྱ་མ།

མངལ་ལོ་སྲུང་བྱ་མཆོ།

mangalam svasti bhavantu

MANGALAM SVASTI BHAVANTU

ཤེས་བྱ་ཐམས་ཅད་མངོན་སུམ་གཟིགས་པ་པོ།

she dja tam che ngön sum sig pa po

Ihm, der alles zu Wissende unmittelbar
erkennt und alle besten Eigenschaften

།མཚོག་གི་ཡོན་ཏན་མ་ལུས་མཐར་ཕྱིན་པའི། །

chog gi yön ten ma lü tar chin pe'i

ohne Ausnahme in unvergleichlicher Weise
vollendet hat,

ཟླ་མེད་བརྟེན་པ་དེ་དང་དམ་པའི་ཚོས།

da me nye pa de dang dam pe'i chö

dem wahren Dharma und dem Sangha der
Bodhisattvas

།བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའི་ཚོགས་ལ་གུས་ལྷན་འཚུལ། །

djang chub sem pe'i tsog la gü chag tsal

bezeuge ich hingebungsvoll Verehrung.

མཐའ་ཡས་ནམ་མཁའི་མཐའ་གྲས་ཉིང་རྒྱ་མཚོ།

ta ye nam kha'i ta le shing gya tso

Unendlich viele Emanationen seines Körpers

།མཐའ་དག་སྐྱ་ཡི་སྐྱལ་པས་སྣང་བར་མཛད། །

ta dag ku yi trul pe nang war dze

erhalten einen Ozean von unendlichen Gefilden
des grenzenlosen Raumes.

མཐའ་ཡས་འོད་མངའ་ཐུབ་ཚེག་ཚེད་པག་མེད།

ta ye ö nga tub chen tse pag me

Das grenzenlose machtvolle Licht
von Amitayus,

།མཐའ་མེད་འཁོར་བའི་འགྲོ་བ་ཀུན་ལ་བྱབ། །

ta me khor we'i dro wa kün la khyab

dem großen Weisen, durchdringt alle Wesen im
endlosen Samsara.

གུན་མཁྱེན་རྒྱལ་བ་རྣམས་ཀྱི་ཐུགས་རྗེའི་འོད།

kün khyen gyal wa nam kyi tug dje'i ö

Indem das Licht des Mitgefühls der
allwissenden Sieger,

།གུན་ནས་རབ་རྗེས་ཡེ་ཤེས་འོད་འཕྲོ་བས། །

kün ne rab dzog ye she ö tro we

das Licht vollendeter Weisheit, überall erstrahlt,

གུན་ཚོག་སྲིད་པའི་ཐུན་སྐྱེད་སྣ་ཚོགས་པ།

kün tog si pe'i mün tug na tsog pa

löst der höchste Wegführer alle
verschieden dichten

།གུན་སེལ་རྣམ་འདྲེན་གཙོ་ལ་ལྷན་འཚུལ་ལོ། །

kün sel nam dren tso la chag tsal lo

Verdunkelungen der Gedanken und des Daseins
auf. Ihm bezeuge ich Verehrung.

འོད་མེད་གསལ་བས་ཞིང་ཀུན་ཁྱབ་མཛད་དེ།
ö treng sal we shing kün khyab dze de
 Der Strom seines klaren Lichts durchdringt
 alle Bereiche.

བདུད་ཟླའི་དཔུང་ཚོགས་མ་ལུས་ཞི་མཛད་པ།
dü de'i pung tsog ma lü shi dze pa
 sieht auch noch das Allerkleinste und
 befriedet alle Horden Maras.

སྲིད་དང་ཞི་བ་རབ་སྤངས་རྣམ་གྲོལ་སྐྱ།
si dang shi wa rab pang nam drol ku
 Dem vollständig befreiten Kaya, jenseits
 von Existenz und Frieden,

གང་གང་འདུལ་བ་དེ་ལ་དེར་སྟོན་པའི།
gang gang dul wa de la der tön pe'i
 dessen strahlende Kennzeichen und Merkmale
 alle zu Zählenden darauf verweisen;

ཚོས་ཀུན་རྣམ་འབྲེད་ཡན་ལག་བྲལ་ཅུ་ཡི།
chö kün nam dje yen lag drug chu yi
 Mit einer einzigen Äußerung Deiner
 sechzigfachen Rede,

སེམས་ཅན་དབང་པོའི་རིམ་པ་རི་བཞིན་འཇུག།
sem chen wang po rim pa dji shin djug
 und Zeiten ihren Fähigkeiten entsprechend
 in die Lehre ein.

སྐྱ་བསམ་བརྗོད་པའི་ཡུལ་ལས་རབ་འདས་ཀྱང་།
ma sam djö pe'i yul le rab de kyang
 Der mit mühelosen, spontanen richtigen
 Worten,

གསུང་གི་གསང་བ་བསམ་གྱིས་མི་ཁྱབ་པས།
sung gi sang wa sam gyi mi khyab pe
 mit dem unbegreiflichen Geheimnis seiner
 Rede den ausgezeichneten, höchsten

ཡི་གེས་སྐྱུན་གྱིས་ཅུང་ཟད་གཟིགས་པས་ཀྱང་། །
ye she chen gyi chung se sig pe kyang
 Der Blick seiner Weisheitsaugen

འདཔག་མེད་སྐྱ་ཡི་འོད་ལ་བྱལ་འཚལ་ལོ། །
pag me ku yi ö la chag tsal lo
 Dem unermesslichen Licht seines Körpers
 bezeige ich Verehrung.

འོ་བོ་ཉིད་གྱི་དབྱིངས་ལས་མ་གཡོས་ཀྱང་། །
ngo wo nyi kyi ying le ma yö kyang
 der die Weite der Essenz selbst nicht verlässt,

ཁཚོན་དང་དཔེ་བྱད་གྱིས་འབར་བྱལ་འཚལ་ལོ། །
tsen dang pe dje kyi bar chag tsal lo
 ihm bezeige ich Verehrung.

གསུང་གཅིག་གིས་ཀྱང་སྟོན་གས་དུས་གམས་ཅད་དུ། །
sung chig gi kyang chog dü tam che du
 die alle Dharmas unterscheidend erläutert,
 führst du die Wesen in allen Richtungen

འདཔག་མེད་གསུང་གི་འོད་ལ་བྱལ་འཚལ་ལོ། །
pag me sung gi ö la chag tsal lo
 Das unermessliche Licht deiner Rede ist es,
 dem ich Verehrung erweise.

འབད་མེད་ལྷུན་གྱིས་སྐྱབ་པའི་ཡང་དག་ཚིག།
be me lhün gyi drub pe'i yang dag tsig
 völlig jenseits von Sprache, Gedanken und
 Ausdruck,

ཡེགས་པའི་ལམ་མཚོག་སྟོན་ལ་བྱལ་འཚལ་ལོ། །
leg pe'i lam chog tön la chag tsal lo
 Weg zeigt, ihm bezeige ich Verehrung.

རང་བཞིན་འོད་གསལ་མཁའ་ལྗང་མི་དམིགས་ཀྱང་།

rang shin ö sal kha tar mi mig kyang
 Natürlich leuchtende Klarheit, wie Raum
 nicht wahrzunehmen,

ཤེས་བྱ་རྗེ་སྟེང་མཁའ་ལའི་དགྲིལ་འཁོར་རྒྱས།

she dja dji nye khyen pe'i kyil khor gye
 welches das Mandala entfaltet, das alles
 Wissen enthält, das es zu wissen gilt;

ཚོས་ཀུན་ངོ་བོ་ཉིད་ཀྱིས་ཉེར་ཞི་ཞིང་།

chö kün ngo wo nyi kyi nyer shi shing
 Obwohl alle Phänomene in ihrem Wesen
 befriedet sind,

ཁྱོད་ཀྱིས་གཟེགས་པའང་རྣམ་དག་ཞི་བ་དང་།

khyö kyi sig pa'ang nam dag shi wa dang
 Du siehst sie als vollkommen rein und
 als befriedet,

གང་ཞིག་འགོ་བའི་ཡིད་བཞིན་ཉེར་འཚོའི་གནས།

gang shig dro we'i yi shin nyer tso'i ne
 Du, wunschgemäße Lebensgrundlage der
 Wesen, erleuchteter Körper,

བྱུགས་རྗེ་སྟེང་ལས་དབག་ཏུ་མེད་པ་ཡི།

tug dje trin le pag tu me pa yi
 unermessliches Mitgefühl und erwachtes
 Handeln,

དངོས་དང་ཡིད་ཀྱིས་སྤྲུལ་པའི་ལུས་འོངས་སྟོན།

ngö dang yi kyi trul pe'i lü long chö
 Wirkliche und geistig vorgestellte Körper
 und Reichtümer

སྟོ་ཡིས་སྤངས་ཏེ་བདེ་བར་གཤེགས་རྣམས་མཚོན།

lo yi lang te de war sheg nam chö
 Den Sugatas opfere ich sie. An mich Niedrigen
 denkt mit Liebe.

ཁྱེད་པ་ཀུན་ལྡན་ཡེ་ཤེས་རོལ་བ་ཡིས། །

nam pa kün den ye she rol pa yi
 das Spiel ursprünglicher Weisheit mit allen
 Aspekten,

།དབག་མེད་བྱུགས་ཀྱི་འོད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

pag me tug kyi ö la chag tsal lo
 dem unermesslichen Licht Deines Geistes
 bezeige ich Verehrung.

།མ་འགགས་སྣང་བ་རབ་ཏུ་བཀྲ་བ་གང་། །

ma gag nang wa rab tu tra wa dang
 scheinen sie unaufhörlich in ihrer Vielfalt auf.

།དེ་བཞིན་ཀུན་ཏུ་གཟེགས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

de shin kün tug sig la chag tsal lo
 siehst in dieser Weise alles. Dir bezeige ich
 Verehrung.

།རྒྱ་གསུང་བྱུགས་དང་ཡེ་ཤེས་དབག་མེད་སྟོབས། །

ku sung tug dang ye she pag me tob
 erleuchtete Rede und Geist und unermessliche
 Kraft ursprünglicher Weisheit,

།འོད་དབག་མེད་ལ་རྟག་བར་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

ö pag me la tag par chag tsal lo
 dir Amitabha, dem unermesslichen Licht,
 bezeige ich immerwährende Verehrung.

།ཡོངས་སུ་མ་བཟུང་ནམ་མཁའི་མཐར་བུག་པ། །

yong su ma sung nam khe'i tar tug pa
 erstehen bis an die Enden des nicht fassbaren
 Raums in meinem Geist.

།དམན་ལ་བརྟེན་དགོངས་བདག་གི་འདི་དག་བཞེས། །

men la tser gong dag gi di dag she
 Nehmt meine Gaben entgegen.

བདག་དང་སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་སྒྲིག་པའི་ལས།
dag dang sem chen kün gyi dig pe'i le
 Alle von mir und allen Wesen begangene
 schlechte

།ཉེས་པར་གྱུར་གང་མཐོལ་ཞིང་བཤགས་པར་བགྱི། །
nye par gyur gang tol shing shag par gyi
 Taten und Fehler lege ich offen und bekenne sie.

སྤྲན་ཚད་ནམ་ཡང་བགྱིད་པར་མ་གྱུར་ཅིག
len chen nam yang gyi par ma gyur chig
 Von nun an niemals wieder werden wir
 dergleichen tun.

།ལས་གྱི་སྒྲིབ་པ་འང་གཏན་ཏུ་ཟད་བྱེད་ཤོག །
le kyi drib pa'ang ten tu se dje shog
 Möge Verdunkelung erzeugendes Handeln
 für immer beendet sein.

རྒྱལ་དང་རྒྱལ་སྤྲས་ཉན་ཐོས་རང་རྒྱལ་དང་།
gyal dang gyal se nyen tö rang gyal dang
 Am guten Tun der Buddhas, der Bodhisattvas,
 der Shravakas,

།འགྲོ་བ་ཀུན་གྱི་དགོ་ལ་རྗེས་ཡི་རང་། །
dro wa kün gyi ge la dje yi rang
 der Pratyeka-Buddhas und aller Wesen erfreue
 ich mich.

གང་ཡང་ཚྭོགས་བཅུའི་བདེ་གཤེགས་ཐམས་ཅད་ལ།
gang yang chog chu'i de sheg tam che la
 Alle Buddhas der zehn Richtungen fordere
 ich dazu auf,

།ཐེག་མཚོག་ཚོས་གྱི་འཁོར་ལོ་བསྐྱར་བར་བསྐྱལ། །
teg chog chö kyi khor lo kor war kul
 das Dharma-Rad des Mahayana, des großen
 Fahrzeuges, zu drehen.

བསྐླལ་པ་རྒྱ་མཚོ་དཔག་ཏུ་མེད་པར་ཡང་།
kal pa gya tso pag tu me par yang
 Für die Dauer unermesslicher Ozeane
 von Zeitaltern geht nicht in Nirvana ein,

།བྱ་ངན་མི་འདའ་བཞུགས་པར་གསོལ་བ་འདེབས། །
nya ngen mi da shug par sol wa deb
 bleibt so lange, darum bitte ich euch.

དུས་གསུམ་བསགས་པའི་དགོ་བ་ཅི་ཡོད་པ།
dü sum sag pe'i ge wa chi yö pa
 Jegliches Gute, in den drei Zeiten vollbracht,

།གཞན་ཕན་དོན་སྤྱིར་བྱང་ཚུབ་ཆེན་པོར་བསྐྱོ། །
shen pen dön chir djang chub che por ngo
 widme ich um des Wohls der anderen willen der
 großen Erleuchtung.

ཇི་སྲིད་བྱང་ཚུབ་སྤྲིང་པོ་མ་ཐོབ་བར།
dji si djang chub nying po ma tob bar
 Bis ich zum Innersten der Erleuchtung

།སྐྱེ་བ་འདི་དང་མ་འོངས་ཐམས་ཅད་དུ། །
kye wa di dang ma ong tam che du
 gelangt bin, in diesen und allen künftigen Leben

སྤྲ་མ་དམ་པས་རྗེས་སུ་འཛིན་གྱུར་ཅིག
la ma dam pe dje su dzin gyur chig
 sei ich fürsorglich von einem wahren
 Lehrer gefördert.

།བྱང་ཚུབ་སེམས་ནི་ནམ་དུའང་ཉམས་མ་གྱུར། །
djang chub sem ni nam du'ang nyam ma gyur
 Bodhicitta möge sich niemals bei mir
 verschlechtern.

རིགས་གཟུགས་ལོངས་སྤོད་ལུན་སུམ་ཚོགས་པ་ཡི།

rig sug long chö pün sum tsoq pa yi

Möge ich die besten Gegebenheiten erlangen,
wie vortreffliche Familie,

།དལ་འབྱོར་མཚོག་ཐོབ་ཚོས་ལུན་གྲོགས་དང་བཅས། །

dal djor chog tob chö den drog dang che

Gestalt, Besitz und Dharmafreunde.

སངས་རྒྱལ་བསྟན་ལ་རིམ་བཞིན་སློབ་པ་དང་།

sang gye ten la rim shin lob pa dang

Möge ich die Lehre des Buddha stufenweise
erlernen.

།འདུན་དང་བརྩོན་འགྲུས་བག་ཡོད་ལུན་གྱུར་ཅིག །

dün dang tsön drü bag yö den gyur chig

Möge dafür Neugier, freudige Anstrengung und
Aufmerksamkeit vorhanden sein.

ངན་སོང་གསུམ་སོགས་མི་བཟང་འཁོར་བ་ཡི།

ngen song sum sog mi se khor wa yi

Indem die Handlungen, die zur Wiedergeburt
in die drei niederen

།མི་ཁོམ་འཛིག་རྟེན་རྣམས་སུ་སྐྱེ་འགྱུར་ལས། །

mi khom djig ten nam su kye gyur le

Daseinsbereiche führen und in andere Welten
ohne Gelegenheiten

གང་དེ་ཚེ་འདི་ཉིད་ལ་རབ་སླིན་ནས།

gang de tse di nyi la rab min ne

im unerträglichen Samsara genau in diesem
in mir voll heranreifen,

།ལན་གྲངས་གཞན་དུ་སྐྱོང་བར་མ་གྱུར་ཅིག །

len drang shen du nyong war ma gyur chig

sei es so, dass sie niemals wieder in einem
anderen Leben erfahren werden.

སྤྱིན་དང་རྒྱལ་གྱི་མས་བཟོད་དང་བརྩོན་འགྲུས་དང་།

djin dang tsul trim sö dang tsön drü dang

Großzügiges Geben, Wohlverhalten, Geduld,

།བསམ་གཏན་ཤེས་རབ་ཐབས་མཁས་སྤྱད་བྱུང་དང་། །

sam ten she rab tab khe me djung dang

freudevolle Anstrengung, meditative Konzentration,

སློན་ལམ་སྟོབས་དང་ཡེ་ཤེས་རྒྱ་མཚོ་ཡི།

mön lam tob dang ye she gya tso yi

unterscheidende Weisheit und Geschick

།སྟོན་པ་ཐམས་ཅད་ཡོངས་སུ་རྫོགས་གྱུར་ཅིག །

chö pa tam che yong su dzog gyur chig

in den Methoden mögen wunderbar werden

ལུས་དང་དེ་བཞིན་སློག་ལའང་ལྷོས་མེད་བར།

lü dang de shin sog la'ang tö me par

und mögen all meine Verhaltensweisen
ozeanischen Wünschen,

།སེམས་ལས་རུང་ཞིང་དབེན་པས་རང་རྒྱུད་དུལ། །

sem le rung shing en pe rang gyü dul

Kräften und ursprünglicher Weisheit zur von
vollkommenen Vollendung gebracht werden.

ལུང་དང་མངོན་པར་རྟོགས་པའི་ཚོས་ཀྱིས་འབྱོར།

lung dang ngön par tog pe'i chö kyi djor

Unabhängig von der Gefahr für Leib und
Leben möge mein Geist geschmeidig,

།བརྩེ་ལུན་རྟོག་ཏུ་ཤེས་བཞིན་ལུན་གྱུར་ཅིག །

tse den tag tu she shin den gyur chig

mein Bewusstseinsstrom durch Einsamkeit
gezähmt sein.

འཁོར་བའི་དེ་བཞིན་ཉིད་གང་མུ་ངན་འདས།
khor we'i de shin nyi gang nya ngen de
 Sei ich reich an Schriften und Erkenntnis
 des Dharma.

གཅིག་དང་དུ་མའི་བདག་ཉིད་ལས་འདས་པའི།
chig dang du me'i dag nyi le de pe'i
 Die Soheit von Samsara ist Nirvana.

གང་ཡང་རྟེན་འབྲུང་ཟབ་མོའི་ཚུལ་གནས་པ།
gang yang ten djung sab mo'i tsul ne pa
 Möge ich die Weisheit erlangen, welche
 Dharmata,

སྟོབས་སོགས་ཡོན་ཏན་ཡེ་ཤེས་སྤོན་ལས་སོགས།
tob sog yön ten ye she trin le sog
 Möge ich ungehindert der Sugatas
 Eigenschaften aufnehmen,

གང་དུ་འགོ་སློ་མངོན་པར་དགའ་གུར་པའི།
gang du dro lo ngön par ga gyur pe'i
 im letztendlichen Dharmakaya, frei von
 Vorstellung,

དབྱངས་སྟན་ངག་གིས་ཚོས་ཚུལ་རྒྱ་མཚོ་སྟོན།
yang nyen ngag gi chö tsul gya tso tön
 Wo ich auch gehe, sei ich von Freude erfüllt.

ཇི་སྲིད་དེ་ལྟའི་ཡོན་ཏན་མ་ཐོབ་བར།
dji si de ta'i yön ten ma tob par
 Mit angenehmer Stimme möge ich den
 Ozean von Dharma lehren.

འཚི་མེད་ཚོ་དང་དཔལ་འབྱོར་རྒྱས་པ་དང་།
chi me tse dang pal djor gye pa dang
 Bis ich derartige Eigenschaften erworben habe,

།གུན་རྟོག་དེ་བཞིན་ཉིད་གང་ཡེ་ཤེས་ཏེ། །
kün tog de shin nyi gang ye she de
 Möge ich ständig voll Liebe und Aufmerksamkeit
 sein.

།ཚོས་ཉིད་རྟོགས་པའི་སློ་གྲོས་ལྡན་གུར་ཅིག །
chö nyi tog pe'i lo drö den gyur chig
 Die Soheit von Gedanken ist ursprüngliche
 Weisheit.

།ངེས་དོན་མཐར་ཐུག་སློས་བྲལ་ཚོས་ཀྱི་སྒྲ། །
nge dön tar tug trö dral chö kyi ku
 jenseits von einem oder vielen, erkennt.

།བདེ་གཤེགས་ཚོས་ལ་ཐོགས་མེད་འཇུག་གུར་ཅིག །
de sheg chö la tog me djug gyur chig
 die sich in tiefgründiger wechselseitiger
 Abhängigkeit befinden,

།ཡིད་ལུས་སྟོན་པ་རྣམ་པར་དགའ་བ་དང་། །
yi lü chö pa nam par dag pa dang
 verbunden mit den Kräften, Eigenschaften,
 erleuchtetem Handeln und dergleichen.

།རྒྱལ་སྐས་རྣམས་ཀྱི་སྦྱོད་དང་མཚུངས་པར་ཤོག །
gyal se nam kyi chö dang tsung par shog
 Meine Handlungen mit Geist und Körper seien
 vollkommen rein.

།མི་མཐུན་སྦྱོགས་ལས་རྣམ་པར་རྒྱལ་བ་ཡི། །
mi tün chog le nam par gyal wa yi
 Mein Verhalten sei genauso wie das der
 Bodhisattvas.

།བསམ་པའི་དོན་རྒྱལ་ཡིད་བཞིན་འགྲུབ་གུར་ཅིག །
sam pe'i dön kün yi shin drub gyur chig
 möge ich großen Wohlstand und ein todloses
 Leben haben,

ཚེ་འདིའི་སྣང་བ་རྒྱབ་པར་ཉེ་བ་ན།

tse di'i nang wa nub par nye wa na
welches alle Widrigkeiten vollständig
überwindet.

འོད་གསལ་ལྟན་ཅིག་སྐྱེས་པའི་དོན་རྟོགས་ནས།

ö sal lhen chig kye pe'i dön tog ne
Wenn die Erscheinungen dieses Lebens
zur Neige gehen,

སྣ་ཚོགས་མཚོན་པས་བདག་གི་སྤྱན་བསུ་ཞིང་།

na tsog chö pe dag gi ngün su shing
Nachdem ich die Bedeutung der gleichzeitig
entstandenen leuchtenden Klarheit
erkannt habe,

རྣམ་དག་བདེ་བ་ཅན་གྱི་ཞིང་ཁམས་དེར།

nam dag de wa chen gyi shin kham der
Möge ich voll großer Freude leicht in die
Gefilde vollkommen reiner

ཞིང་དེར་དམར་སེར་འོད་གྱི་ཡུང་པོའི་དབུས།

shing der mar ser ö kyi pung po'i ü
In diesem Gefilde inmitten einer
Ansammlung von rot-goldenem Licht,

དག་སྦྲོང་བྱེ་བ་འབྲུམ་དང་ཐབས་གཅིག་པའི།

ge long dje wa bum dang tab chig pe'i
Amitabha, zusammen mit hunderttausend

རྒྱལ་སྐས་ཚོགས་གྱིས་ཡོངས་བསྐོར་བཅོམ་ལྡན་འདས། །སྤྱན་མཚམས་འཆར་ཀའི་ཉིན་བྱེད་ལྟར་དམར་བ། །

gyal se tsog kyi yong kor chom den de
Nachdem ich den Bhagavat, von
Bodhisattvas umgeben,

འོད་འབར་བལྟ་བས་མི་ངོམས་དེ་མཐོང་ནས།

ö bar ta we mi ngom de tong ne
an dem man sich nicht satt sehen kann,
geschaut habe,

།བདེ་གཤེགས་སྐས་དང་བཅས་པས་བྱིན་བརྒྱབས་ཏེ།།

de sheg se dang che pe djin lab te
Möge ich alle meine Ziele, wie ich es wünsche,
verwirklichen.

།ལྷ་དང་ལྷ་མོ་དཔག་ཏུ་མེད་པ་ཡིས། །

lha dang lha mo pag tu me pa yi
möge der Segen der Sugatas und ihrer
Nachfolger wirken.

།རང་སྣང་དྲི་མེད་ཚོས་གྱི་དབྱིངས་རང་བཞིན། །

rang nang dri me chö kyi ying rang shin
mögen mir unzählige Götter und Göttinnen
Gaben darbringen und mich willkommen
heißen.

།བདེ་ཚེན་སེམས་གྱིས་བདེ་སྐྱབས་བསྐོར་གྱུར་ཅིག །

de chen sem kyi de lag drö gyur chig
großer Freude gehen, die ihrer Natur nach
makelloser Widerschein des Dharmadathu sind.

།རབ་མང་རིན་ཆེན་པདྨའི་ཟེུ་འབྲུ་ལ། །

rab mang rin chen pe me'i se'u dru la
auf dem Stempel eines Lotus mit vielen Juwelen
möge ich den Herrn des Dharma,

།ཚོས་རྗེ་འོད་དཔག་མེད་པ་མཐོང་གྱུར་ཅིག །

chö dje ö pag me pa tong gyur chig
Millionen Bhikshus erblicken.

།བྱང་རྒྱལ་ཚེན་པོའི་ཡུང་བསྐྱན་ཐོབ་གྱུར་ཅིག །

tun tsaṃ char ke'i nyin dje tar mar wa
im rot strahlendem Licht der untergehenden
Sonne,

།བྱང་རྒྱལ་ཚེན་པོའི་ཡུང་བསྐྱན་ཐོབ་གྱུར་ཅིག །

djang chub chen po'i lung ten tob gyur chig
möge ich eine Prophezeiung der großen
Erleuchtung erhalten.

དགོ་ཚོགས་ལེགས་བྱས་རྣམ་པར་དཀར་བའི་འབྲས།

ge tsog leg dje nam par kar we'i dre

Nachdem ich als unzählige, wunderbare,
vollkommen vollendete,

དཔག་མེད་སྐྱལ་ནས་བཅོམ་ལྷན་འདས་དེ་ལ།

pag me trul ne chom den de de la

möge ich einen Ozean von glückverheißenden

བྱམས་ཚེན་འཇམ་པའི་དབྱངས་དང་ཀུན་ཏུ་བཟང་།

djam chen djam pe'i yang dang kün tu sang

Vom großen Maitreya, von Manjushri,
Samantabhadra,

རྒྱལ་སྐས་རྣམས་དང་ཏྲག་ཏུ་མི་འབྲལ་ཞིང་།

gyal se nam dang tag tu mi dral shing

Bodhisattvas sei ich niemals getrennt.

ནམ་ཐར་རྒྱ་མཚོ་སྐྱུ་མ་ལྟར་སྤོད་པས།

nam tar gya tso gyu ma tar chö pe

Durch mein illusionäres Verhalten auf
unzähligen Befreiungswegen

ཡེ་ཤེས་རྒྱ་མཚོའི་ཏོགས་པ་རབ་ཐོབ་ནས།

ye she gya tso'i tog pa rab tob ne

Nachdem ich Ozeane von ursprünglicher
Weisheit erlangt habe,

ཞིང་ཁམས་རྒྱ་མཚོ་ཏྲག་ཏུ་སྦྱོང་བ་དང་།

shing kham gya tso tag tu djong wa dang

Möge ich Ozeane von Buddha-Gefilden
reinigen,

སེམས་ཕན་རྒྱ་མཚོ་རབ་ཏུ་སྦྱིན་བྱས་ཏེ།

sem chen gya tso rab tu min dje te

einen Ozean von Wesen zur vollen
führen

འོ་མཚར་ཡོངས་ཚོགས་དཔལ་དང་ལྷན་པའི་ལུས།

ngo tsar yong dzog pal dang den pe'i lü

glanzvolle Körper, als die vollkommen reine
Frucht besten guten Tuns Gestalt annahm,

བསྟོན་དབྱངས་རྒྱ་མཚོས་ཤིས་པ་བརྗོད་གུར་ཅིག །

tö yang gya tsö shi pa djö gyur chig

Gesängen zur Preisung dieses Bhagavat
anstimmen.

སྐུན་རས་གཟིགས་དབང་མཐུ་ཚེན་ཐོབ་ལ་སོགས།

chen re sig wang tu chen tob la sog

Avalokiteshvara, Mahasthamaprapta
und den anderen

ནམ་ཐར་རྒྱལ་ལ་མཉམ་པར་འཇུག་གུར་ཅིག །

nam tar tsul la nyam par djug gyur chig

Möge ich ihrem Befreiungsweg in gleicher
Weise folgen.

ཤིག་མཚོག་རྒྱ་མཚོའི་ཐབས་རྣམས་ཀུན་བཟུང་སྟེ།

teg chog gya tso'i tab nam kün sung te

möge ich all die unzähligen Methoden des
Mahayana erfassen.

སྤོད་པའི་མཚོ་ལས་འགོ་ཀུན་སྦྱོལ་གུར་ཅིག །

si pe'i tso le dro kün drol gyur chig

möge ich alle Wesen aus dem Ozean des
Daseins befreien.

ཚོགས་གཉིས་རྒྱ་མཚོ་དག་ནི་སྤེལ་བར་བྱེད།

tsog nyi gya tso dag ni pel war dje

Ozeane der zwei Ansammlungen vermehren,

སྦྱོན་ལམ་རྒྱ་མཚོ་རྣམས་ནི་འགྲུབ་གུར་ཅིག །

mön lam gya tso nam ni drub gyur chig

und einen Ozean von Wunschgebeten zu Reife
und Erfüllung bringen.

ཇི་ལྟར་སློན་གྱི་བདེ་བར་གཤེགས་རྣམས་ཀྱིས།

dji tar ngön gyi de war sheg nam kyi

Genauso wie die Sugatas der Vergangenheit

Bodhicitta entwickelten,

།ཐུགས་བརྐྱེད་སློན་ལམ་མངོན་སྟོབས་ཅི་འདྲ་བ། །

tug kye mön lam dze tob chi dra wa

Wunschgebete machten, Taten vollbrachten

und Kräfte besaßen,

དེ་ལྟར་བདག་གིས་སེམས་ཅན་མ་ལུས་ཚོགས།

de tar dag gi sem chen ma lü tsog

so werde auch ich jedes einzelne Lebewesen

།ལྷུར་དུ་སངས་རྒྱས་ས་ལ་འགོད་བར་ཤོག །

nyur du sang gye sa la gö par shog

schnell auf die Ebene eines Buddha führen.

ཅེས་འོད་དཔག་རྒྱ་མེད་པ་ལ་བསྟོད་པ་ཡན་ལག་བདུན་པ་སློན་ལམ་དང་བཅས་པ་འདི། ཀམ་པ་དེ་བཞིན་གཤེགས་པས་མདོ་སྨྲས་གྱི་སའི་ཆམ་རྒྱའི་འགམ་དུ་
སྐྱུར་བའོ། །

Diese Preisung Amitabhas mit dem siebenteiligen Gebet und Wünschen wurde vom Karmapa Deshin Shekpa an den Ufern des Flusses Ma im unteren Do verfasst.

Der großartige Wunsch

སྒྲོན་ལམ་ཆེན་མོ།

དེ་ནས་འདི་རྒྱུ་དུ་བརྗོད་པར་བྱ་སྟེ། བྱོ་གས་བཅུ་འི་ཞིང་རབ་འབྱམས་མཐའ་དང་དབུས་མེད་པ་ཇི་སྟེད་པ་རྣམས་ན། དུས་
Nun sprich das Folgende: In den zehn Richtungen des Raumes, ohne Begrenzung und ohne Mitte, aus
 གསུམ་ན་གཤེགས་ཤིང་གཤེགས་པ་དང་གཤེགས་པར་འགྱུར་བའི་སངས་རྒྱས་དང་། བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་
 wie vielen Erlebniswelten auch immer – alle die in das So-Sein eingegangen, die in das So-Sein jetzt
 དང་། ཉན་ཐོས་དང་། རང་སངས་རྒྱས་དང་། ལྷ་དང་། དྲང་སྲོང་དང་། རིག་སྤྲུགས་འཆང་བ་ལ་སོགས་པ།
 eingehen, die in das So-Sein eingehen werden, die Erwachten Buddhas, alle Bodhisattvas, alle
 བདེན་པ་གྲུབ་པ་མ་ལུས་ཤིང་ལུས་པ་མེད་པ་ཐམས་ཅད་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ། བདག་གིས་ཐོག་མ་མ་
 Shravakas, alle Pratyekabuddhas, alle Devas, alle Rishis, alle Weisheitsmantra-Träger und so weiter,
 མཆིས་པ་ནས། མཐའ་མ་མ་མཆིས་པའི་བར་དུ། དགོ་བའི་རྩ་བ་བགྱིས་པ་དང་། བགྱིད་དུ་སྤྱུལ་བ་དང་། བགྱིས་
 jene, die Wahrheit wirklich werden ließen, allesamt, ohne auch nur eine Ausnahme, gedenket bitte
 བ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་བ་ཐམས་ཅད་དང་། བྱང་པར་དུ་རྒྱལ་བ་ཉིད་མཛོན་པར་རྗོགས་པར་སངས་རྒྱས་པའི་གནས་
 meiner. Durch die Kraft aller Keime des Guten, durch das, was ich seit aller Zeit ohne festen Anbe-
 རོ་རྗེའི་གདན་འདི་ཉིད་དུ་ཞེས་སམ་འདོན་པ་བསྐྱབ། ཡིད་གྱིས་རྣམ་པར་འབྱུལ་པའི་གཞལ་མེད་གྱི་ཁང་པ་བཀོད་པ་ངོ་
 ginn und ohne Ende an Keimen des Guten bewirkt, wozu ich ermutigt und worüber ich Mitfreude
 མཚར་ལུན་སུམ་ཚོགས་པར། རྒྱལ་བ་ཉིད་གྱིས་ཚོ་འབྱུལ་ཆེན་པོ་བསྐྱབ་པའི་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པའི་དུས་ཁྱད་པར་ཅན་ལ། རྒྱལ་བ་སྤྲུལ་
 empfunden habe, insbesondere an diesem besonderen Orte, wo der Sieger selbst unmittelbar und
 བ་དང་། མཛོན་པར་བྱང་ཆུབ་པའི་དང་། བྱང་པར་ལས་འདས་པའི་དུས་ཁྱད་པར་ཅན་དུ། ཚོས་གྱི་འཁོར་ལོ་བསྐོར་བའི་དུས་ཁྱད་པར་ཅན་དུ། རྒྱལ་བ་ལྷ་ལས་
 vollkommen umfassend erwachte, hier in Vajrasana,

བབས་པའི་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པའི་དུས་ཁྱད་པར་ཅན་ཞེས་སམ།

[ändere entsprechend], in diesem geistgeschaffenen Palast, erbaut in wundersam vortrefflicher Weise, [oder] zu diesem besonderen Zeitpunkt, gesegnet, als der Sieger die großen Wundertaten zeigte, [oder] der besondere Zeitpunkt, an dem der Sieger geboren wurde, [oder] unmittelbar erwachte, [oder] jenseits allen Leidens ging, [oder] zu diesem besonderen Zeitpunkt, an dem er das Dharmachakra, seinen Lehrzyklus, in Bewegung setzte, [oder] zu dem gesegneten Zeitpunkt, als der Sieger zurück aus der Welt der Götter herabkam [ändere entsprechend], und ganz allgemein zu jener Zeit,

སྤྱི་ཙམ་ལ་རང་གཞན་གྱི་དགོ་ཚོགས་རྒྱ་མཚོ་སྐྱབ་པའི་དུས་ཁྱད་པར་ཅན་འདིར། ཕྱོགས་བཅུའི་སངས་རྒྱས་དང་
 da ich und andere Gutes in unermesslichem Umfange vollbrachten, jetzt und hier, in der Gegenwart
 བྱང་ལྷོ་བ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་དང་། ཉན་ཐོས་ཀྱི་འཁོར་དང་བཅས་པ་ཐམས་ཅད་སྐྱུན་བྲངས་ནས། བྱང་
 aller, die aus den zehn Richtungen des Raumes als erwachte Buddhas und als Bodhisattvas, mitsamt der
 ལྷོ་བ་སེམས་དཔའ་རྣམས་ཀྱི་སྣོད་པ་དང་རྗེས་སུ་མཐུན་པར་འཛིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་ཐམས་ཅད་ལ་སྐྱུན་པ་དང་།
 Shravaka-Gefolgschaft eingeladen sind, sei durch die Kraft von alledem, was im Einklang mit der
 ཡན་བདེ་ཡུན་སུམ་ཚོགས་པ་འབྱུང་བའི་སྣང་དུ་ཕྱག་འཚལ་བ་དང་། མཚོན་པ་དང་། སྤྲིག་པ་བཤགས་པ་དང་།
 Lebensweise der Bodhisattvas in sämtlichen Bereichen der flüchtigen Welt mit der Absicht Heilendes,
 དགོ་བ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་བ་དང་། ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་བསྐོར་བར་བསྐྱུལ་བ་དང་། ལྷ་དན་ལས་མི་འདའ་བར་
 Wohl und Nutzen zu erbringen, an Ehrbezeugung, Gastgeschenk, Bereuen von Ungeschick, Mitfreuen
 གསོལ་བ་འདེབས་པ་དང་། དགོ་བ་རྗོགས་པའི་བྱང་ལྷོ་བ་ཚེན་པོར་བསྐྱོ་བ་ལ་སོགས་པའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་དང་།
 mit gutem Tun, Ansporn, den Lehrzyklus in Gang zu setzen, Bitten darum nicht Jenseits allen Leidens
 གཞན་ཡང་འདས་པ་དང་། མ་འོངས་པ་དང་ད་ལྟར་བྱུང་བའི་སངས་རྒྱས་དང་། བྱང་ལྷོ་བ་སེམས་དཔའ་དང་།
 zu verschwinden, und die gesamte Menge guten Tuns großartigem Erwachen zu widmen und so weiter,
 ཉན་ཐོས་དང་། རང་སངས་རྒྱས་ཐམས་ཅད་དང་། བདག་ཅག་སེམས་ཅན་ཇི་སྟེན་པ་རྣམས་ཀྱིས་དགོ་བའི་རྩ་བ་
 durch diese Quellen des Guten und mehr noch durch alles, was vergangene, zukünftige, gegenwärtige
 བགྱིས་པ་དང་། བགྱིད་པར་འགྱུར་བ་དང་། བགྱིད་བཞིན་པ་དང་། གཞན་ལ་བགྱིད་དུ་སྐྱུལ་བ་དང་། བགྱིད་
 Buddhas, Bodhidsattvas, Shravakas, Pratyekas und unsereins, die Lebewesen in ganzer Vielzahl an
 བ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་བའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་ཅི་ཡོད་པ་རྣམས་ཀྱི་མཐུ་དང་སྟོབས་ལས། སྣོད་ཀྱི་འཛིག་རྟེན་ཐམས་
 Gutem vollbracht haben, vollbringen werden und gerade vollbringen, andere dazu ermutigen oder sich
 ཅད་ཀྱི་མ་དག་པ་ཐམས་ཅད་དང་བྲལ་ཞིང་། རྣམ་པར་དག་པའི་ཡོན་ཏན་ཡུན་སུམ་ཚོགས་པ་རྣམ་པ་སྣ་ཚོགས་
 über Vollbrachtes freuen, kurz, sei durch die gesamte Kraft von was immer es überhaupt an Quellen des
 དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །

དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །

sonders frei, mit nur allerfeinsten Werten vortrefflichster Art in Vielgestalt versehen.

དམྱལ་བའི་འཛིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་དང་། གཤིན་རྗེའི་འཛིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་དང་། དུང་འགྲོའི་འཛིག་རྟེན་གྱི་

Die Bereiche der flüchtigen Welt, die Hölle sind, die Bereiche, die vom Herrn des Todes regiert

ཁམས་སྐྱར་ཆགས་པ་ཐམས་ཅད་ཞིག་ཅིང་སྟོངས་པར་གྱུར་ཅིག །

werden, und die Lebensbereiche der Tiere: Seien jene, die bereits von früher her bestanden, aufgelöst und ausgeleert!

ཕྱིན་ཚད་ཆགས་པར་མ་གྱུར་ཅིག །

Von jetzt an werden keine weiteren entstehen!

གལ་ཏེ་ལས་ཀྱི་དབང་གིས་ཞིག་པར་མ་གྱུར་ན་ཡང་ལྷགས་སྲིག་གི་ས་གཞི་དང་ཁང་པ་དང་རྩ་བ་ལ་སོགས་

Und selbst falls sie sich durch die Folgeverwicklung früheren Handelns nicht auflösen sollten,

པ་ཡིད་དུ་འོང་ཞིང་བསིལ་དྲོད་སྟོམས་ལ་བདེ་བ་བསྐྱེད་ཅུས་པའི་རང་བཞིན་དུ་གྱུར་ཅིག །

dann seien der Erdgrund, die Kammern, Wälle und so fort aus glühendem Eisen, angenehm und wohltemperiert von freudebringender Art.

ལྗང་ཚལ་ལོལ་མ་གཟམས་ཅད་ནི་བྱུས་ཀྱི་རྗེ་དང་བུ་ཡན་ལག་བརྒྱད་དང་ལྷན་པ་པརྟོ་སྒྲོ་ཚོགས་ཀྱིས་ཁབས་ཤིང་
Seien die Quellen kochender Lava Badeseen mit Wasser der acht feinsten Qualitäten, bedeckt von

ངང་པ་ལ་སོགས་པ་སྐྱ་སྟན་པར་སྐྱོག་པར་གྱུར་ཅིག །

vielfarbigen Lotusblüten, auf denen Schwäne und andere Wasservogel ihren Gesang erklingen lassen.

ལྷགས་སྲིག་གི་གཏུན་དང་རི་བོ་འཐབ་པ་ལ་སོགས་པ་གཟམས་ཅད་ནི་མེ་ཏོག་གི་ཆར་དུ་གྱུར་ཅིག །

Seien die eisernen Stößel und zusammenstoßenden Berge und so weiter ein einziger Blütenregen.

གལ་ཚན་ལྗང་བོ་རབ་མེད་དང་། རོ་ལྷགས་ཀྱི་འདམ་དང་། ལྷ་གྲིའི་ཚལ་ལ་སོགས་པ་ནམས་ནི་ལྷོན་ཤིང་

Die unüberquerbaren Ströme heißer Asche, die Sümpfe aus verwesenden Leichen, die Rasierklin-

དང་། མེ་ཏོག་དང་། འབྲས་བུ་དང་། ལྷན་གྱི་རིགས་ལ་སོགས་པས་མངོས་པའི་སྐྱེད་མོས་ཚལ་དུ་གྱུར་ཅིག །

genwälder und so weiter, seien sie ein Hain prächtiger Bäume, voll von Blumen, Früchten und Heilkräutern der vielfältigsten Art.

ཤལ་མ་རི་ཡང་རིན་པོ་ཆའི་རི་བོ་ལྷོན་ཤིང་ཡིད་དུ་འོང་བ་དུ་མ་དང་། ས་གཞི་གིན་ཏུ་འཇམ་པའི་རྩ་སྟོན་པོ་
Die Shalmali-Gebirge seien Edelsteinberge mit vielfältig erquickenden großen Bäumen, der

དང་མེ་ཏོག་ལ་སོགས་པས་ཁབས་པ་དག་ཏུ་གྱུར་ཅིག །

Erdengrund sei sanft, mit grünen Wiesen, Blumen und so fort.

དམུལ་སྲུང་འཛིགས་སུ་རུང་བ་དང་སེལ་དང་བྱི་ལ་སོགས་པ་གཟམས་ཅད་ལྟའི་བུ་དང་བུ་མོ་ལ་སོགས་པ་དང་
Seien die grauenvollen Höllenwarter, die Löwen, Hunde und dergleichen allesamt wie Söhne

རྩ་མཚོག་རིན་པོ་ཆེ་དང་གྲུང་པོ་རིན་པོ་ཆེ་ལྷ་བུ་ཤ་སྟག་ཏུ་གྱུར་ཅིག །

und Töchter von Göttern und so fort, und kostbare Pferde und kostbare Elefanten und so fort.

དམུལ་བའི་སེམས་ཅན་རྣམས་སྐྱེས་མ་གཟུ་ཏུ་སེ་གོལ་གཏོགས་པའི་ཡུན་ཙམ་དུ་འང་དེར་མི་གནས་པར་ཚོ་
Seien die Lebewesen in den Höllenbereichen, sobald sie dort erscheinen, nach nicht einmal der

Dauer eines einzigen Fingerschnippens sofort verstorben und in einem besten Ort der

འཕོས་ནས་བདེ་འགོ་མཐོ་རིས་ཀྱི་གནས་མཚོག་ཏུ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །

angenehmen, höheren Welten wiedergeboren.

སྐྱེས་མ་ཐག་ཏུ་ཚེ་འཕོས་པར་མ་གྱུར་ནའང་གཤིན་རྗེའི་འཛིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་ཐམས་ཅད་ས་གཞི་རིན་པོ་ཚེ་
Selbst falls sie nach ihrem Erscheinen nicht wieder unmittelbar sterben können, seien all die

སྒྲ་ཚོགས་ལས་གྲུབ་ཅིང་། མནན་ན་ཞེས་བྱེད་པ་བཏེག་ན་སྒྲར་བྱེད་པ། ཡིད་དུ་འོང་བའི་ཡོ་གྲུད་དུ་མས་གང་
flüchtigen Welten des Herrn des Todes mit einem Erdboden aus Edelsteinen versehen, der beim

Herunterdrücken weich nachgibt und beim Anheben emporkommt, und seien sie angefüllt mit

བར་གྱུར་ཅིག །

vielen angenehmen Gegenständen des Lebens.

གཞན་ཡང་ས་གཞི་ལ་བཟར་རུང་བའི་འབྲས་བུ་ལོ་མ་ལ་སོགས་སྒྲ་ཚོགས་པའི་བཟའ་བཏུང་སྒྲ་ཚོགས་པས་
Darüber hinaus sei dieser Erdgrund mit essbaren Früchten, Blättern und so weiter und vielfältig-

གང་བར་འགྱུར་ཞིང་ནམ་མཁའ་ནས་ཀྱང་བཟའ་བཏུང་སྒྲ་ཚོགས་ཀྱི་ཆར་འབབ་པར་གྱུར་ཅིག །

sten Speisen und Getränken angefüllt, wobei es selbst aus dem freien Himmel vielerlei Essen und Trinken regnet.

ཉི་མ་དང་ཟླ་བའི་འོད་རླག་ཏུ་འགྲུང་ཞིང་སོས་ཀའི་དུས་བསིལ་ཞིང་དགུན་གྱི་ཚེ་དྲོ་བར་གྱུར་ཅིག །

Es spenden Sonne und Mond immerzu Licht und sei es so zur Sommerszeit kühl und im Winter angenehm warm.

ས་ཕྱོགས་ཐམས་ཅད་དུ་ཚུགས་པ་ཡན་ལག་བརྒྱུད་དང་ལྡན་པ་གྱུ་གྱུར་འབབ་ཅིང་ལྗོན་གྱིང་ཡིད་དུ་འོང་
An allen Orten sei dort reines Wasser mit den acht Vorzügen versehen, das in sprudelnd gluckern-

Bächen herabfließt, wobei prächtige Bäume kühlenden Schatten spenden – all dies erscheine so,

བའི་གྲིབ་བསིལ་དག་ཉམས་པ་མེད་པར་སྒྲུང་བར་གྱུར་ཅིག །

ohne nachzulassen.

བྱོལ་སོང་གི་འཛིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་སུ་སྐྱེ་བར་འགྱུར་བའི་ལས་གང་གིས་བྱས་པ་ཐམས་ཅད་ཟད་ནས་དེར་
Sei alle Kraft des Handelns, die zu einer Geburt im Tierbereich führt, aufgezehrt, sodass nie-

མི་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །

mand sich dort wiederfindet.

གལ་ཏེ་སྐྱེས་པར་གྱུར་ནའང་དེ་མ་ཐག་ཏུ་ཚེ་འཕོས་ནས་བདེ་འགོ་མཐོ་རིས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །

Und selbst wenn es sie dorthin verschlagen sollte, seien sie sogleich aus jenem Leben geschieden und in angenehmen Welten am besten Ort in den höheren Bereichen. Für den Fall, dass sie,

སྐྱེས་མ་ཐག་དྲུ་ཚེ་འཕོས་པར་མ་གྱུར་ན་འདྲ་གྲོན་ཞིང་སྐྱུགས་པ་མ་ཡིན་པར་མིའི་མཚོག་ལྟར་བློ་གསལ་ཞིང་རྫོངས་
alsbald geboren, nicht sofort aus jenem Leben scheiden, seien sie dann nicht mit Dummheit und
པ་ཐམས་ཅད་དང་བྲལ་བར་གྱུར་ཅིག །

Dumpfheit geschlagen, sondern wie die Besten unter Menschen mit scharfem Geiste von aller Art
Verblendung frei.

གཞན་གྱི་དབང་དུ་མི་འགྱུར་བར་ཐམས་ཅད་དུ་རང་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །
Durch andere nicht geknechtet, seien sie in jeder Hinsicht selbstständig.

བལ་ལ་སོགས་པ་འབྲེག་པ་དང་། འདྲིཏ་པ་དང་། བཀལ་བ་དང་། བསལ་པ་དང་། གཅིག་གིས་གཅིག་ལ་
Nicht ihrer Wolle beraubt und kahlgeschoren, nicht gejagt, nicht schwer beladen, nicht
གཞོད་པ་བསྐྱལ་བ་སོགས་གྱི་སྐྱུག་བསྐྱལ་དང་བྲལ་ཞིང་། ཐམས་ཅད་བག་ཡངས་སུ་རྒྱ་བ་དང་བཟའ་བ་དང་
geschlachtet und frei davon, sich gegenseitig Schaden zuzufügen, mögen sie sich frei umherbewegen,
བཏུང་བ་ལ་སོགས་པ་ཇི་ལྟར་འདོད་པ་རྙེད་པ་སོགས་མཐོ་རིས་གྱི་མཚོག་ལྟར་བདེ་བ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །
zu essen und zu trinken und so weiter immer reichlich finden, gleich dem Wohlsein der Besten aller
höheren Bereiche.

གྲུ་རྒྱམས་ཀྱང་ནམ་མཁའ་ལྗིང་གི་གཞོད་པ་མེད་ཅིང་། བྱེ་ཚན་གྱི་ཆར་རྒྱམས་ཀྱང་རིན་པོ་ཆེ་དང་མེ་ཉོག་གི་
Die Naga-Wesen seien unverletzt durch die Könige der Lüfte, auch sei der Regen heißen Sandes

ཆར་དུ་གྱུར་ཅིག །

Edelstein- und Blütenregen.

མིའི་འཛིག་རྟེན་གྱི་ཐམས་ཅད་རྒྱམས་སུ་ཡང་གྲིང་བཞི་ལ་དབང་བའི་འཁོར་ལོས་བསྐྱུར་རྒྱལ་ཡང་དང་ཡང་དུ་

Und auch in den menschlichen Lebensbereichen erscheine wieder und wieder ein Chakravartin,

འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག །

ein Herrscher des Universums.

དུས་ཐམས་ཅད་དུ་རྫོགས་ལྡན་གྱི་དུས་དང་མཚུངས་པར་གྱུར་ཅིག །

Gleiche alles immerzu dem goldenen Zeitalter.

སློང་གྱི་འཛིག་རྟེན་དུ་ཡང་གཅོད་རོང་དང་། རི་བྲག་ཚང་ཚོང་། མི་གཅོད་བའི་ཁྲོན་པ་དང་ཚོར་མ་ཅན་གྱི་

Die äußere Umwelt sei frei von Schluchten, Gebirgs- und Felsendickicht, verschmutzten Wasser-
ཤིང་ལ་སོགས་པ་མེད་ཅིང་ལག་མཐིལ་ལྟར་མཉམ་པ་དང་ཐ་གྲུ་ཆེ་ཞིང་། མནན་ན་ནེམ་བཏེག་ན་སྐར་བྱེད་པ།
stellen, dornigem Gestrüpp und Bäumen und so weiter, [das Land] wie eine Handfläche so ebenmäßig
und sich weit erstreckend, dabei sanft auf Druck nachgebend und beim Loslassen emportragend,

ཐམས་ཅད་དུ་ཞེ་ལུ་གསིང་དང་མེ་ཏོག་སྣ་ཚོགས་གྱིས་གང་ཞིང་བཟར་རུང་བའི་ལོ་ཏོག་མ་ཚོས་པར་འབྱུངས་པ་
allerorts von vielfarbig blühenden Wiesen bedeckt, und gedeihe die Ernte, dabei direkt essbar, ohne
དང་ལོ་ཏོག་ཐམས་ཅད་མི་མཐུན་པའི་སྤྱོད་པ་ཐམས་ཅད་དང་བྲལ་ཞིང་། འབྲས་བུ་ཅན་གྱི་ཤིང་དང་སྒྲན་གྱི་
Arbeit, ohne ein Bestellen von Feld und Acker. Ohne jedes Erntehindernis reifen überall an Strauch
རིགས་རྣམས་པ་སྣ་ཚོགས་པ་ཇི་ལྟར་འདོད་པ་བཞིན་དུ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །

und Baum die Früchte und unterschiedliche Arten an Heilpflanzen, so viele wie das Herz begehrt.

དུག་གི་རིགས་ལ་སོགས་པ་ལུས་ལ་ནད་བསྐྱེད་པར་བྱེད་པ་གང་ཡང་འབྱུང་བར་མ་གྱུར་ཅིག །

Nirgendwo finde sich etwas Giftiges und so weiter oder Krankheitserregendes.

གཞན་ཡང་རིན་པོ་ཆེ་དང་གོས་ལ་སོགས་པ་མཐོ་བའི་ཡོ་བྱད་ཐམས་ཅད་བསམས་པ་ཙམ་གྱིས་ཐོགས་པ་

Und mehr noch finde sich an Edelsteinen und Kleidern und so weiter alles für den Lebensun-

མིང་པར་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག །

terhält durch bloßen Wunsch danach sofort und ungehindert ein.

ནམ་མཁའ་ལས་ཀྱང་རིན་པོ་ཆེ་དང་འབྲས་བུ་ལ་སོགས་པ་མཐོ་བའི་ཡོ་བྱད་ཐམས་ཅད་རྗོགས་ལུན་གྱི་དུས་

Sogar vom Himmel herab mögen Edelsteine, Früchte und so weiter, all das für den Lebensun-

ལྟར་ཆར་དུ་འབབ་པར་གྱུར་ཅིག །

terhält Notwendige herabregnen, ganz wie zur Zeit einer vollkommenen Epoche.

མི་ཐམས་ཅད་ཀྱང་མངལ་དུ་བདེ་བར་གནས་ཤིང་བདེ་བར་བཙའ་བ་དང་། ལུས་ལ་ནད་གྱི་རིགས་གང་ཡང་

Allen Menschen aber sei es im Mutterleib behaglich, um dann auf angenehme Weise geboren zu

མི་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག །

werden, ohne dass eine wie auch immer geartete Krankheit auftrete.

གལ་ཏེ་ན་ན་ཡང་སྒྲན་པ་དང་སྒྲན་གྱིས་འབྱོར་ཞིང་སྐྱུར་དུ་སོས་པར་གྱུར་ཅིག །འཛིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་ཐམས་

Und falls sie doch erkranken, stehe ihnen Medizin und Heilbehandlung zur Verfügung, wodurch

ཅད་དུ་འོན་པ་རྣམས་གྱིས་ལྷའི་རྣ་བ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །

sie rasch und vollständig gesunden. Überall auf der Welt seien die Tauben mit dem Gehör der
Götter versehen.

འོང་བ་རྣམས་གྱིས་ལྷའི་མིག་རྣམས་པར་དག་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །

Seien alle Blinden mit Götteraugen sehend.

སྐྱགས་པ་རྣམས་གྱིས་སྤྲོ་མཁའ་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །

Sei, wer immer stumm ist, meisterhaft im Reden.

སྒྲོན་པ་རྣམས་ཀྱིས་དྲན་པ་རྙེད་པར་གྱུར་ཅིག །

Wer immer ganz von Sinnen ist, der finde volle Achtsamkeit.

མི་ཐམས་ཅད་ཀྱང་གཟུགས་བཟང་ཞིང་སྒྲོ་མཁས་པ་དང་། ཡིད་གཞུངས་སྒོ་གྲོས་དང་ལྡན་པ་སོགས་

Seien alle Menschen von Wohlgestalt, gewandt mit Worten, klar und besonnen mit scharfem

བསྒྲགས་པར་འོས་པའི་ཡོན་ཏན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་འབྱོར་པར་གྱུར་ཅིག །

Verstand und so weiter, mit allen lobenswerten Vorzügen versehen.

བཙོན་དུ་གནས་པ་དང་གསང་པར་བྱ་བ་རྣམས་བདེ་བར་ཐར་པར་གྱུར་ཅིག །

Wer immer im Gefängnis eingekerkert ist oder hingerichtet werden soll, erlange rasch auf unbeschwerter Weise Freiheit.

འཛིགས་པ་ཆེན་པོ་བརྒྱད་དང་བཅུ་དྲུག་དང་བལ་བར་གྱུར་ཅིག །

Alle seien frei von den acht oder sechzehn Arten des großen Grauens.

སྤྱག་པ་ཡིད་དུ་འོང་བ་རྣམས་དང་མི་འབྲལ་བར་གྱུར་ཅིག །

Niemals seien sie getrennt von dem, was hübsch und herzerfreuend ist.

མི་སྤྱག་པ་ཡིད་དུ་མི་འོང་བ་རྣམས་དང་འཕྲད་པར་མ་གྱུར་ཅིག །ཐམས་ཅད་ཀྱང་ཕན་ཚུན་འཐབ་པ་དང་

Unschön Unerquickliches begegne ihnen niemals.

ཚོད་པ་མེད་པར། གཅིག་ལ་གཅིག་བརྟེ་བས་རྟུག་དུ་གནས་པར་གྱུར་ཅིག །

Alle seien ohne Kampf und Streit, sondern miteinander immerwährend liebevoll.

ཐམས་ཅད་ཀྱང་དུས་མ་ཡིན་པར་འཆི་བ་མེད་པར་གྱུར་ཅིག །

Seien auch von unzeitigem Tode frei;

ཆོ་རིང་བར་གྱུར་ཅིག །

seien sie von langem Leben.

བསམ་པའི་དོན་ཐམས་ཅད་དམ་པའི་ཆོས་དང་མཐུན་པར་ཡིད་བཞིན་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །

Seien aller Ziel und Absicht, mit echtem Dharma wohl in Einklang, ganz wunschgemäß erfüllt.

ཐམས་ཅད་དུ་མཐའ་འཁོབ་དང་གྲོ་གྲོ་མེད་པར་དལ་བ་དང་འབྱོར་བ་ཚུན་སྤུམ་ཚོགས་པ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་

Nirgendwo unterentwickelte Bereiche oder kulturlos, rohe Länder, seien alle aufs vortrefflichste

ཅིག །

mit Muße und Reichtum begabt.

དལ་འབྱོར་དང་ལྡན་པའི་ལུས་ཐོབ་ནས་འཁོར་བ་མི་འབར་བ་ལྟ་བུའི་གྲོང་དུ་མཐོང་སྟེ། དེ་ལས་ཐར་བར་

Ein Leben in Muße und Vermögen erlangt – mögen sie den Wiederholungszwang des Leidens, Samsara, als mitten in einer Feuersbrunst zu sein erkennen, und so möge in ihnen die

འདོད་པའི་སློ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །

Vernunft reifen, nach Freisein davon zu streben.

ཐར་པ་དོན་གཉེར་གྱི་སློ་སྐྱེས་ནས་ཇི་སྐད་བཤད་པའི་མཚན་ཉིད་དང་ལྡན་པའི་དགེ་བའི་བཤེས་གཉེན་རྟེན་

Mit dem Aufkeimen der Freiheit suchenden Vernunft mögen sie einen echten Herzensfreund

ཅིང་གྲུས་པ་ཆེན་པོས་ཚུལ་བཞིན་དུ་བསྟེན་པར་གྱུར་ཅིག །

finden, der erklärt, wie es ist, und mögen sie sich diesem mit großer Wertschätzung anvertrauen.

མ་གྲུས་པ་སོགས་དགེ་བའི་བཤེས་གཉེན་ལ་བསྟེན་པའི་ཁ་ན་མ་ཐོ་བ་རྣམས་པ་ཐམས་ཅད་དུ་འབྱུང་བར་མ་

Völlig Unangemessenes, geringschätzig gegenüber dem Herzensfreunde zu sein, möge auch im

གྱུར་ཅིག །

Entferntesten nie und nimmer aufkommen.

དགེ་བའི་བཤེས་གཉེན་ལས་མཐོ་རིས་དང་ཐར་པ་དང་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པའི་ལམ་ཚང་ལ་མ་ཞོར་བ་ཉན་

Mögen sie von diesem Freund des Guten alle Wege zu bessergestellten Lebensbereichen, zu

ཞིང་། གསུང་རབ་གྱི་དོན་ཕྱིན་ཅི་མ་ལོག་པར་སྦྱར་དུ་རྟོགས་པར་བྱས་པའི་སློ་གྲོས་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །

Befreiung und zur Allwissenheit fehlerlos erlernen und dabei die Geisteskraft besitzen, die den Sinn der Buddhaworte irrtumsfrei entdeckt.

ཇི་ལྟར་ཐོས་པའི་དོན་རྣམས་ཚུལ་བཞིན་དུ་ཉམས་སུ་ལེན་པ་ལ་བརྩོན་པ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །

Seien sie voll freudiger Beharrlichkeit, den Sinn des Erlernten auf richtige Weise in eigenes Erleben umzusetzen.

འཇིག་རྟེན་གྱི་ཕན་བདེ་ཕུན་སུམ་ཚོགས་པ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་འབྱུང་གནས་རྒྱལ་བའི་བསྟན་པ་ལྷོགས་ཐམས་

Der Nährquell aller Hilfe und allen Wohlergehens inmitten dieser unsicheren Lebenswelt, die Lehre dessen, der dauerhaften Sieg errang, sei ohne Untergang in allen Himmelsrichtungen

ཅད་དུ་བྱུང་བ་པ་མེད་པར་དར་ཞིང་རྒྱས་པར་གྱུར་ཅིག །

erblühend ausgebreitet.

དགེ་འདུན་ཐམས་ཅད་ཀྱང་ཚོས་སྦྱོང་བཅུ་དང་། འཁོར་ལོ་གཉིས་ལ་སོགས་པ་སློ་གསུམ་དགེ་བའི་བྱ་བ་ལོ་

Seien alle Sangha-Gemeinschaften in das freudige Üben der zehn Arten, Dharma zu leben, wie

ན་ལ་ཉིན་མཚན་ཐམས་ཅད་དུ་བརྩོན་པར་གྱུར་ཅིག །

in den zwei Lehrzyklen und so fort, Tag und Nacht ausschließlich in gutem Wirken mit Körper, Sprache und Geist vertieft.

དགེ་འདུན་མཐུན་ཅིང་དགེ་འདུན་གྱི་དོན་ཐམས་ཅད་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །

Die Sangha-Gemeinschaften in Eintracht, erfülle sich all ihres Strebens Ziel.

ཀླུ་པོ་དང་སློན་པོ་དང་འབངས་དང་བྱིམ་བདག་ལ་སོགས་པ་ཐམས་ཅད་དཀོན་མཆོག་ལ་ཤིན་ཏུ་དད་ཅིང་
Seien alle Herrscher, Minister, Untertanen und Staatsbürger, Familienvorstände und so weiter voll

གུས་པའི་སེམས་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །

tiefsten Vertrauens und Wertschätzung in jene [Drei], die selten und kostbar sind.

སྐྱེ་བོ་ཐམས་ཅད་ཀྱང་དགེ་བའི་བྱ་བ་ལ་དགའ་ཞིང་བརྩོན་པར་གྱུར་ཅིག །

Alle Sterblichen seien begeistert und zur Tat bewegt von der Chance, Gutes zu tun.

ལྷ་མ་ཡིན་ལྷ་མས་ཀྱིས་ལྷའི་དཔལ་འབྱོར་ལ་ཕྲག་དོག་གི་སེམས་ཉེ་བར་ཞི་བར་གྱུར་ཅིག །

Die Nicht-Götter seien frei von Neid und Missgunst angesichts der Götterpracht und Herrlichkeit, seien in ihrem Herzen tief zufrieden.

གལ་ཏེ་འཐབ་པའི་ཚེ་ཡང་ལུས་ལ་རྩ་ས་པ་དང་། འཚི་བ་ལ་སོགས་པའི་སྲུག་བསྐྱེད་བྱིང་བར་མ་གྱུར་ཅིག །

Falls sie doch im Kampfe sind, mögen sie Verletzung, Tod und derart Leiden nicht erfahren.

ཐམས་ཅད་ཀྱང་དཀོན་མཆོག་གསུམ་གྱི་སྐྱོ་བོས་ཤིང་གུས་པ་དང་། དགེ་བ་ལ་གཅིག་ཏུ་དགའ་ཞིང་བརྩོན་

Möge die Kunde sie erreichen von jenen, die selten sind und kostbar, und mögen sie sich einzig

བར་གྱུར་ཅིག །

dann für gutes Tun begeistern und in dieser Weise streben.

ལྷ་རྣམས་ཀྱང་ལྷ་མ་ཡིན་དང་འཐབ་པ་དང་རྩ་ས་པ་དང་ཤི་བ་ལ་སོགས་པའི་སྲུག་བསྐྱེད་དང་བྲལ་བར་གྱུར་

Auch die Götterwesen seien frei von allem Leid durch Nicht-Götter, Kampf, Verwundung, Tod

ཅིག །

und so weiter

གཞན་ཡང་སྲུགས་པ་དང་། ཚེ་བས་ཚུང་བ་བྱིས་གཞོན་པ་དང་། འཚི་འཕོ་བའི་ལྷས་མི་འབྱུང་ཞིང་སྲུག་

und ohne dass durch Verbannung, den Triumph Mächtigerer oder die Zeichen des nahen Endes

བསྐྱེད་ཐམས་ཅད་དང་བྲལ་ནས་རྟག་ཏུ་བདེ་བ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །

ihres Götterlebens Leiden geschehe, seien sie von allem Leid frei immerzu in Freude.

བག་མེད་པ་ལས་བསྐྱེད་བའི་ཚོས་གྱི་རྩ་བོ་ཚེ་ལྷ་ཐམས་ཅད་གྱིས་བོས་པར་རྟག་ཏུ་གྲགས་ཤིང་། རོལ་མོ་

Die aus der Achtlosigkeit aufrüttelnde große Trommel erschalle stets für alle Götter hörbar, und

གཞན་ལས་ཀྱང་དམ་པའི་ཚོས་གྱི་སྐྱོ་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག །

mehr als jede andere Musik sei der Klang des echten, befreienden Dharma hörbar.

སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱང་རྫོགས་པའི་བྱང་ཚུབ་གྱི་སེམས་རིན་པོ་ཚེ་བསྐྱེད་ཅིང་ཉམས་པར་མ་གྱུར་ཅིག །

In allen Lebewesen erblühe die wunschjuwelgleiche Entschlossenheit, vollkommenes

Erwachen anzustreben, und seien sie dabei, ohne nachzulassen.

ཉན་ཐོས་དང་རང་སངས་རྒྱས་ཀྱི་རིགས་ཅན་རྣམས་རང་གི་མྱེད་འདས་ཀྱི་བྱང་ཆུབ་མངོན་དུ་བྱས་ནས། རིང་
Mögen jene mit der Begabung für [den Weg] der Hörer und selbsttätig Erwachten ihr je eigenes
Erwachen jenseits allen Leidens offenkundig erreichen und dann ohne langen Aufenthalt

པོར་མི་ཐོགས་པར་བྱང་ཆུབ་ཆེན་པོར་སེམས་བསྐྱེད་ནས་ཐོག་པ་ཆེན་པོར་འཇུག་པར་གྱུར་ཅིག །
Entschlossenheit für großes Erwachen aufbringen und sich so auf den großartigen Weg des Mahayana
begeben.

བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་ཀྱང་འགོ་བའི་དོན་ཇི་ལྟར་དགོངས་པ་བཞིན་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །
Mögen jene mit dem Mut des Erwachens, die Bodhisattvas, der ruhelosen Wesen wahres Ziel
wirklich werden lassen, ganz so, wie sie es ihnen wünschten.

བྱང་ཆུབ་ཀྱི་སྒྲོན་པ་སྐབས་པོ་ཆེ་དང་། བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་ཀྱི་སྒྲོན་ལམ་ཐམས་ཅད་ལྷུང་དུ་འགྲུབ་
Ihr waches Wirken, groß an Kraft und Einfluss, und der Bodhisattvas Herzenswunsch und

ཅིང་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག །
Streben möge unverzüglich wirklich und vollendet werden.

རང་རང་གི་གདུལ་བྱ་དཔག་ཏུ་མེད་པ་ལྷུང་དུ་སྒྲིན་པར་བྱེད་ཅིང་། སངས་རྒྱས་ཞིང་རྣམ་པར་དག་པར་སྒྲོང་
Mögen sie all die zahllos vielen, um die sie sich kümmern, rasch zur Reife bringen, und so die
Buddha-Welten in reiner Weise vorbereitet, rasch in rechter Weise den vollkommenen

ནས་ལྷུང་དུ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཀྱི་གོ་འཕང་མངོན་དུ་མཛད་པར་གྱུར་ཅིག
erwachten Buddha-Zustand offenbaren lassen.

སངས་རྒྱས་ནས་སེམས་ཅན་གྱི་ཁམས་ཐམས་ཅད་དུ་བྱུང་ཅིང་རྒྱན་མི་འཆད་པའི་སྐྱལ་པའི་སྐྱས་ཆོས་ཀྱི་
Zum Buddha erwacht, seien sie in allen Lebenswelten gegenwärtig, um in ungebrochener Folge als
འཁོར་ལོ་ལྷུང་དུ་བསྐྱོར་ནས་གདུལ་བྱ་རིགས་ཅན་གསུམ་གྱི་ཉན་ཐོས་དང་རང་སངས་རྒྱས་ཀྱི་རིགས་ཅན་རྣམས།
Nirmanakaya alsbald die Lehrzyklen in Gang zu setzen, sodass von den drei Arten an Begabung die
གནས་སྐབས་རང་གི་བྱང་ཆུབ་དང་། ཐམས་ཅད་ཀྱང་མཐར་ཐུག་བྱང་ཆུབ་ཆེན་པོའི་ས་ལ་འགོད་པར་གྱུར་ཅིག།
Hörer und die selbsttätig Erwachten vorübergehend in ihrem eigenen Erwachen, alle aber letztendlich
auf der Stufe großen Erwachens angesiedelt werden.

རྒྱལ་བའི་བརྟན་པ་དྲི་མ་མེད་པར་འཇིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་ཐམས་ཅད་དུ་བྱུང་བ་དང་། དར་ཞིང་རྒྱས་པ་
Sei die Lehre des Siegers makellos in allen Bereichen dieser unsicheren Welt gegenwärtig, erblühe

དང་། རྣམ་ཡང་ལུབ་པར་མ་གྱུར་ཅིག །
sie, gedeihe und entschwinde niemals.

དེ་ལྟ་བུ་ལ་བདུད་གྱི་རིགས་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་གྲགས་འཚོལ་བར་མི་བྱེད་ཅིང་། གལ་ཏེ་བྱས་ཀྱང་དེའི་དབང་
 Möge dabei keine Art des Übels irgendeine Gelegenheit suchen; und falls doch, gerate niemand
 དུ་མི་འགོ་བར་གྱུར་ཅིག །
 unter deren Einfluss.

མདོར་ན་འདས་པའི་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་སློན་ལམ་བཏབ་པ་དང་། ད་ལྟར་གྱི་བྱང་ཚུབ་
 Kurz gesagt: Was immer alle früheren Bodhisattvas an Herzenswünschen fassten, was die gegen-
 སེམས་དཔའ་རྣམས་ཀྱིས་སློན་ལམ་འདེབས་བཞིན་པ་དང་། མ་འོངས་པའི་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་ཀྱིས་
 wärtigen Bodhisattvas an Herzenswünschen fassen und was immer die zukünftigen Bodhisattvas an
 སློན་ལམ་གདབ་པར་འགྱུར་བ། ཇི་སྟེན་པ་དེ་སྟེན་དུ་བདག་གིས་ཀྱང་སློན་ལམ་འདེབས་སོ། །
 Herzenswünschen fassen werden, genauso so seien auch meine eigenen Herzenswünsche fest entschlossen.

སེམས་ཅན་རེ་རེའི་བྱང་དུ་གང་ལ་གང་འདུལ་གྱི་སྐྱུལ་པ་སྣ་ཚོགས་པ་སྟོན་ཏེ། དེ་དག་ལ་ཕན་པ་དང་བདེ་བ་
 Möge ich vor jeweils jedem Lebewesen mit vielfältiger, je zum Besänftigen geeigneten Gestalt
 དང་ལེགས་པ་ཐམས་ཅད་བསྐྱབ་ཅིང་། སྟོན་དང་། སྐྱུ་བསྐྱེད་དང་། བྱ་ངན་དང་། འཛིགས་པ་ཐམས་ཅད་
 erscheinen, deren Nutzen und Wohl samt und sonders in vortrefflicher Weise vollbringen und alles
 བསལ་ནས། ཐར་པ་དང་ཐམས་ཅད་མཁུན་པའི་གོ་འཕང་ལ་བདག་གིས་འཛོག་པར་གྱུར་ཅིག །
 an Makel, Leiden, Jammer und Schrecken beseitigt, sie dann im Zustand der Freiheit und Allwis-
 senheit verankern.

སེམས་ཅན་གཅིག་ལ་ཇི་ལྟ་བུར་སེམས་ཅན་མ་ལུས་པ་ལ་དེ་ལྟ་བུར་བགྱིད་པར་གྱུར་ཅིག །
 Und wie für ein einzelnes Lebewesen, genauso will ich es für ausnahmslos alle Wesen tun.

བདག་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཕ་དང་། མ་དང་། མཛེལ་བོ་དང་། གཉེན་དང་རྒྱལ་པོ་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག །
 Möge ich für alle Wesen wie Vater, Mutter, Freunde, Bekannte und König sein.

སློན་དང་། ཟས་དང་གོས་ལ་སོགས་པ་དང་། ས་དང་། ཚུ་དང་། མི་དང་། རླུང་དང་། བམ་མཁའ་ལྟ་བུར་
 Wie Heilmittel, Nahrung, Kleider und so weiter, wie Erde, Wasser, Feuer, Wind und Raum sei

བདག་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཉེར་འཚོའི་གཞིར་གྱུར་ཅིག །
 ich aller Wesen Lebensgrundlage.

མདོར་ན་བདག་གིས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་གང་ལ་གང་ཕན་པ་དང་། ཇི་ལྟར་འདོད་པའི་རེ་བ་ཐམས་
 Kurz gesagt: Sei ich für alle Wesen das, was ihnen jeweils Wohl und Nutzen bringt – was ihr

ཅད་ཡིད་བཞིན་དང་མཐུན་པར་སྟོང་བར་གྱུར་ཅིག །
 Begehrt und Hoffen allesamt so, wie gewünscht, zufriedenstellt.

བདག་གིས་ཡེ་ཤེས་ཀྱི་ལུས་ཐོབ་ན་འང་སེམས་ཅན་སྲིག་ཆེན་སྦྱིབ་པ་ཤིན་ཏུ་འབྲུག་པོ་དག་སྦྱིབ་པ་ཅུང་ཟད་
Selbst wenn ich den Leib ursprünglicher Bewusstheit erlange, sei ich stets für jene großen

གུང་སྤྲོབ་པར་མ་བྱས་པས་གུང་མཐོང་བར་གྱུར་ཅིག །

Übeltäter, deren Geistesblenden äußerst dicht verschließen, ungehindert sichtbar, ohne dass erst ihre
Blenden auch nur im Geringsten durchlässiger werden müssen.

ཁྱད་པར་དུ་དཔལ་ལྷན་དུས་གསུམ་མཁུན་པའི་འདས་པའི་དུས་དཔག་ཏུ་མེད་པ་ནས་དུས་གསུམ་གྱི་སངས་
Insbesondere hat der prachtvolle Düsüm Khyenpa einst vor unermesslich langer Zeit den

རྒྱས་ཐམས་ཅད་ཀྱི་འཕྲིན་ལས་པར་སྣོན་ལམ་བཏབ་པར་མཛད་པ་དེ་བཞིན་དུ། བདག་མིང་ཚོས་གྲགས་རྒྱ་མཚོ་
Herzenswunsch gefasst, das erwachte Wirken aller Buddhas der drei Zeiten in sich zu vereinen. So sei

ཞེས་བཀྱི་བས་གུང་ཕྱོགས་བཅུ་འཐུང་གྲས་པའི་དུས་གསུམ་གྱི་སངས་རྒྱས་ཐམས་ཅད་ཀྱི་འཕྲིན་ལས་མ་ལུས་
auch ich – obgleich mein Name Chödrak Gyamtsö lautet – für alle Buddhas aus der Unbegrenztheit

བ་མཐུང་དག་ལ་དབང་བསྐྱར་ཞིང་སྦྱབ་པ་པོར་གྱུར་ཅིག །

der zehn Himmelsrichtungen und der drei Zeiten, für alle insgesamt, derjenige, der ihr erwachtes
Wirken zeigt und zur Erfüllung bringt.

རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་བསྟན་པ་མ་ལུས་པ་ཡང་བདག་གིར་འཛིན་ཅིང་། རམ་མཁའ་གནས་ཀྱི་བར་དུ་བྱུབ་
Aller Sieger Lehre sei durch mich bewahrt, auf dass, solange Raum besteht, sie nicht vergehe –

བ་མེད་པར་ནམ་མཁའི་མཐུང་གྲས་པར་སྦྲེལ་བྱས་པར་གྱུར་ཅིག །

befähigt sei ich, sie auch jenseits selbst der Raumesgrenzen zu vermehren.

ཁྱད་པར་སྟོན་མཚོག་མི་ཡི་སང་གེ་མངོན་སངས་རྒྱས་པའི་གནས་མཚོག་ཚོས་ཀྱི་ཕོ་བྱང་ཆེན་པོ་འོག་མིན་
Insbesondere ist da des besten Lehrers, der wahrhaft Löwe unter Menschen war, des voll

རབ་འབྲུམས་རྡོ་རྗེ་གདན་གྱི་བདག་ཉིད། འཁོར་འདས་ཐམས་ཅད་ཡོངས་སུ་འདུ་བའི་གནས་ཆེན་ཤེས་བྱ་ཡོངས་
erwachten Buddha überragend bester Ort, der Dharma-Palast von umfassend weitem Akanishta, der

ཀྱི་རྒྱན་འདི་དང་། གཞན་ཡང་ཤེས་བྱའི་དཀྱིལ་འཁོར་རྒྱ་ཡོངས་སུ་མ་ཆད་པའི་ཁོངས་འདིར་དཀོན་མཚོག་གསུམ་
Vajra-Sitz daselbst: Des Leidens Wiederkehr und Überwindung samt und sonders hier gebündelt, ist

དང་བདེ་བར་གཤེགས་པའི་བསྟན་པ་དམ་པའི་ཚོས་ནི་དར་ཞིང་རྒྱས། བརྟན་ཞིང་མི་བྱུབ་པར་གྱུར་ཅིག །

dies der großartige Ort, die Zierde dessen, was zu kennen ist. Und mehr noch hier im Innersten des
an Raum und Weite unbegrenzten Mandalas aller Erkenntnisziele, hier sei die Lehre der drei selten
Kostbaren und der Sugatas, sei der echte Dharma frisch erblüht und weit vermehrt – stetig, ohne
jemals zu vergehen.

བསྟན་པ་དེ་འཛིན་གྱི་སྦྱིས་བྱ་དམ་པ་ཆེ་གེས་དབུས་གང་ན་སུ་བཞུགས་པ་ཐམས་ཅད་སྐྱེ་དཔལ་ནི་ལྷ་བ་ཚོས་
Der Hüter aber dieser Lehre, jener wahrhaftig Befähigte, [Name], und alle, wo auch immer sie

པ་བཞིན་དུ་འཕེལ་གྱིང་རྒྱས། རྗེན་ལས་ཀྱི་ཁ་ལོ་བརྒྱུར་བའི་ལས་འཛིན་རྣམས་ནི་རི་རབ་ལྟར་ལྷན་གྱིས་གྲུབ།
verweilen – ihrer Körper sicherer Glanz gedeihe, wie der Mond anwächst. Jene Lenker des erwachten
འཁོར་གྱི་ཚོགས་རྣམས་ནི་དགྲུང་གི་སྐར་མ་ལྟར་འཕེན་ཞིང་རགས། འབངས་ཞབས་སུ་གཏོགས་སོ་ཙོག་ཐམས་
Wirkens seien wie der Weltenberg ganz unvermittelt vollends da. Ihres Gefolges Menge werde zahl-
ཅད་མཐའ་ནས་གྲ་མི་གཡོས། དབྱུས་ནས་ཡུལ་མི་འབྲུགས། ཚམ་མེ་ལྷན་ནི་བཟང་གིས་བདེ་སྦྱིད་ལུན་སུམ་ཚོགས་
reich, strahlend wie Sterne hoch am Firmament. Wer ihnen ganz ergeben aber, der sei in Randgebie-
པའི་ལམ་དང་ལྡན་ནས། སྦྱིད་པའི་བཟང་དྲིན་མི་རབས་ཁྲི་ཚོའི་བར་དུ་ཐོབ། སྟན་པའི་སྐྱོད་པོ་ནི་ལྷན་སྦྲེབས་
ten und der Mitte ohne Störung, sei so in ruhiger Frische auf mit Glück und heiterem Wohlsein vortreff-
lichst gesäumtem Wege, um des Frohseins Güte noch in abertausend Menschenaltern zu

སོ་ཙོག་ཐམས་ཅད་ལ་བྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །

erlangen, erfreulich Klang und Laut seien überall, wo Sonn und Mond die Bahnen ziehen.

ལྷོགས་བཅུ་དེ་དུས་གསུམ་གྱི་སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཉན་ཐོས་དང་རང་སངས་རྒྱས་དང་།
Aus zehnfach Richtung und drei Zeiten der Buddhas, Bodhisattvas, Shravakas, Pratyekabuddhas, der
ལྷ་དང་བྱང་སྣོད་དང་། གྲུབ་པ་ལ་སོགས་པའི་བདེན་པ་གྲུབ་པ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་བདེན་ཚོག་གི་མཐུ་དང་། ཚོས་ཀྱི་
Götter, Rishis, Siddhas und so weiter, aller, die die Wahrheit wirksam werden ließen, mit ihres wahren
དབྱིངས་ཀྱི་རང་བཞིན་རྣམ་པར་དག་པའི་བདེན་པ་དང་། ཚོས་ཐམས་ཅད་ཀྱི་རྒྱ་འབྲས་བསྐྱེད་མེད་པའི་བདེན་
Wortes Kraft; mit des Dharmakaya von Natur her makelloser Wahrheit; mit der Wahrheit jener
པ་དང་། ལྷགས་དང་སྟོན་དང་རྗེས་ཀྱི་མཐུ་དང་། དཀོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་བདེན་པ་ཚེན་པོའི་མཐུ་ལས། བདག་
unausweichlichen Ursache-Wirkungs- Beziehung in allem, was erscheint; mit Mantra-, Heilmittel-
ཅག་དཔོན་སློབ་འཁོར་དང་བཅས་པ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཡིད་ལ་བསམ་པའི་དོན་ཐམས་ཅད་དང་། སྟོན་ལམ་ཐི་ལྟར་
und stoffgebundener Kraft; mit der so großartigen Wahrheitskraft der drei Selten-Kostbaren sei von
uns hier, Meister, Schüler und Gefolge, allen, was immer Herz und Geist an Wunsch erdenkt

བཏབ་པ་ཐམས་ཅད་ཡིད་བཞིན་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །

und welche Herzensziele auch gefasst, sei alles samt und sonders wunschjuwelengleich erfüllt.

མི་མཐུན་པའི་ལྷོགས་ཐམས་ཅད་ལས་རྒྱལ་ཞིང་རྣམ་པར་རྒྱལ་ནས། བཟང་གིས་ལུན་སུམ་ཚོགས་པ་ཐམས་
Über die ungünstigen Umstände sei von Sieg zu Sieg vollkommen Sieg errungen, sei ausnahms-
ཅད་མ་ཚང་བ་མེད་པས་དུས་ཐམས་ཅད་དུ་བྲུབ་ཅིང་འབྱོར་པར་གྱུར་ཅིག །
loses Glück vortrefflich, ganz und gar – zu aller Zeit und überall verfügbar.

ཅས་པ་རྗེ་བདུན་པའི་གསུང་ལ་རྗེ་བརྒྱུད་པས་སྤང་དོར་སྟོན་འཕྲི་མཛད་པ་ལྟར་ཅུང་ཟད་བསྒྲིམ་པོ། །།

Diese Worte des Edlen Siebten, vom Edlen Achten geringfügig angepasst, wurden von mir ein wenig überarbeitet.

བསྐྱེས་པར་བྱེད་ན།

Kurz gesagt:

། ཕྱོགས་བཅུ་ན་བཞུགས་པའི་སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ།

In allen zehn Richtungen des Raumes, Buddhas und Bodhisattvas allesamt – bitte gedenket meiner.

དུས་གསུམ་གྱི་སངས་རྒྱས་བྱང་ཆུབ་སེམས་རྣམ་ཐར་སློབ་གསུམ་གྱི་བྱུགས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་རང་གཞན་གྱི་ཟག་བཅས་

Alle Buddhas und Bodhisattvas der drei Zeiten, die dreifach Tor zu voller Freiheit in dem Herzen

ཟག་མེད་གྱི་དགོ་ཅུ་ཐམས་ཅད་བྱང་ཆུབ་ཏུ་བསྐྱོས་པ་ཇི་ལྟ་བུ་བཞེན་དུ་བདག་ཅག་ལ་སོགས་ཏེ་མཁའ་མཉམ་

tragen, widmeten von sich und [allen] anderen, was immer da mit Schwund und ohne Schwund an

Keim des Guten war, alles [dies] für das Erwachen. So sollten also unsereins und andere, mithin die

སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་ཀྱང་དེ་ལྟར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

weltraumfüllend vielen Lebewesen alle ebenfalls in dieser Weise widmen.

སངས་རྒྱས་བྱང་ཆུབ་སེམས་དེ་དག་གིས་བྱུགས་བསྐྱེད་པ་དང་། སློན་ལམ་ཇི་ཅམ་དུ་སློན་པར་མཛད་པ་དེ་བཞེན་དུ་

So wie Buddhas und Bodhisattvas ihren Bodhicitta Herzensmut entfachten und was immer auch an

བདག་སོགས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་ཀྱང་དེ་ལྟར་དུ་སེམས་བསྐྱེད་པ་དང་སློན་པར་བགྱིའོ། །དེ་བཞེན་དུ་

guten Wünschen fassten, so also sollten auch ich selbst und andere, so sollten alle Lebewesen

བདག་སོགས་སེམས་ཅན་གྱིས། ལྷ་མ་ལ་ཞབས་ཏོག་། །དགོ་འདུན་ལ་བསྐྱེན་བཀྲུམ། སྐྱེ་བོ་ལ་སྦྱིན་གཏོང་།

Herzensmut entfachen und [dann] gute Wünsche fassen. In gleicher Weise sollten ich und andere

Lebewesen durch den Guru bedienen, Sangha wertschätzen, Lebewesen beschenken, den Erdbolden

འབྱུང་བོ་ལ་གཏོར་མ། རླུ་གསུང་བྱུགས་ཀྱི་རྟེན་བཞེངས་པ། བསྐྱབ་པ་གསུམ། ཐོས་བསམ་སློམ་གསུམ། ལ་རོལ་

spenden, für [Buddha]-Körper, Rede und und Bewusstsein Zeichen setzen, die drei Arten von

Schulung und Aufnehmen, Überprüfen und Vertrautmachen und Sutra, Tantra mitsamt Upadesha

ཏུ་ཕྱིན་པ་བཅུའི་དགོ་ཅུ། མདོ་རྒྱུད་མན་ངག་དང་བཅས་པ་ཉམས་སུ་སྤངས་པའི་དགོ་ཅུ་རྒྱ་མཚོ་དེས་སེམས་ཅན་

[alles] zur eigenen Erfahrung gemacht, solcherart mit einem Meer an Möglichkeit des Guten, so

dass ein Meer von Lebewesen dann ein Meer an Buddhaschaft erreicht und Meere des Erwachens

རྒྱ་མཚོས་སངས་རྒྱས་རྒྱ་མཚོའི་གོ་འཕང་བརྟེན་ནས། བྱང་ཆུབ་རྒྱ་མཚོ་མདོན་དུ་བྱས་ཏེ་ཡེ་ཤེས་རྒྱ་མཚོ་དང་སྐྱེ་

aufgezeigt, mit Weisheitsmeer und Meer an Buddhakāyas Samsāras Meer austrocknen kann, dafür

རྒྱ་མཚོས་འཁོར་བའི་རྒྱ་མཚོ་སྐྱེས་པའི་རྒྱར་བསྐྱེའོ། །

jetzt widmen.



Eine Widmung für die Lebenden und die Verstorbenen

གསོན་པོ་དང་གཤིན་པོར་ཚེད་དུ་བསྐྲོ་བ།

དེ་ནས་གསོན་པོ་དང་གཤིན་པོར་ཚེད་དུ་བསྐྲོ་བ་བྱེད་ན། ཚེས་ཀྱི་རྗེ་སྐུ་མ་རིན་པོ་ཚེ་དུས་གསུམ་མཁུན་པའི་ཞལ་སྐྱ་ནས། སྤྱིར་དགོ་བའི་
 ལྷ་བ་བསྐྲོ་བ་འདི་གལ་ཤིན་ཏུ་ཚེ་བ་ཡིན་གསུངས། དེ་ལ་དགོ་བའི་ལྷ་བ་བྱས་ནས་མ་བསྐྲོས་ན་འཛད། དམན་པར་བསྐྲོས་ན་འཛད། འགྲོད་
 པ་སྐྱེས་ན་འཛད། བསྐྱལ་ན་འཛད། མི་འཛད་པ་གོང་ནས་གོང་དུ་འཕེལ་བའི་ཐབས་ལ། དགོ་བའི་ལྷ་བ་བསྐྲོ་བ་དགོས། དེ་ཡང་བསྐྲོ་
 བའི་ཡུལ། དཀོན་མཚོ་གཉིས་ཀྱི་སྐྱབ་སྐྱར་བསྐྲོས་ན་འགྲུབ། བྱང་རྒྱལ་གྱི་སེམས་དང་ལྷན་པའི་སྐྱབ་སྐྱར་བསྐྲོས་ན་འགྲུབ། རང་གི་སྐྱ་
 མའི་སྐྱབ་སྐྱར་བསྐྲོས་ན་འགྲུབ་པོ། །དེ་ལ་བསྐྲོ་བའི་རྒྱ་དེ་དུས་གསུམ་གྱི་དགོ་བའི་ལྷ་བ་ཐམས་ཅད་བསྐྲོ་བ་ཡིན། དེ་ཡང་འདས་པའི་དགོ་
 བའི་ལྷ་བ་དང་། མ་འོངས་པའི་དགོ་བའི་ལྷ་བ་དང་། ད་ལྟར་གྱི་དགོ་བའི་ལྷ་བ་ཐམས་ཅད་བསྐྲོའོ། །དེ་ཡང་དགོ་བའི་ལྷ་བ་ཐམས་ཅད་ཉེ་བར་
 བསྐྱས་ན། སྤྱིན་པ་ལས་བྱུང་བ་དང་། རྒྱལ་བྱིས་ལས་བྱུང་བ་དང་། བསྐྲོས་པ་ལས་བྱུང་བ་གསུམ་དུ་འདུས་པ་ཡིན། བསྐྲོ་ལུགས་བདག་
 ཉིད་གཅིག་པུའི་ཚེད་དུ་ཡང་མི་བསྐྲོ། ཚེ་འདིའི་ཚེད་དུ་ཡང་མི་བསྐྲོ། ཉན་ཐོས་དང་རང་སངས་རྒྱས་ཐོབ་པར་བྱ་བའི་ཚེད་དུ་ཡང་མི་བསྐྲོ་བར་
 བདག་དང་མཐའ་ཡས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་སྐྱ་ན་མེད་པ་ཡང་དག་པར་རྗོགས་པའི་བྱང་རྒྱལ་ཐོབ་པར་བྱ་བའི་ཚེད་དུ་བསྐྲོས་ན་བསྐྲོ་
 བ་རྒྱ་ཚེན་པོ་བྱ་བ་ཡིན། སངས་རྒྱས་མ་ཐོབ་ཀྱི་བར་དུ་འབྲས་བུ་མི་འཛད་པ་ཡིན་ཏེ། དེ་ཡང་དཔེར་ན་མཚེལ་མ་ཐེགས་པ་གཅིག་དོ་ཐོག་ཏུ་
 བོར་ན་འགྲུལ་སྐྱམ་ལ། རྒྱ་མཚོར་མཚེལ་མ་གཅིག་བོར་ན་རྒྱ་མཚོ་མ་སྐྱམ་གྱི་བར་དུ་མཚེལ་མ་མི་སྐྱམ། དེ་བཞིན་དུ་རང་གི་སྐྱ་མ་ལ་སོགས་
 པའི་སྐྱབ་སྐྱར་དུས་གསུམ་དུ་བསགས་པའི་དགོ་བ་ཐམས་ཅད་བདག་དང་མཐའ་ཡས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་རྣམ་པ་ཐམས་ཅད་མཁུན་པའི་
 སངས་རྒྱས་ཐོབ་པར་བྱ་བའི་ཚེད་དུ་བསྐྲོ་བམའ་པའི་བསམ་པས་བསྐྲོས་ན་རྗེ་ལྟར་བསྐྲོས་པ་བཞིན་དུ་འགྲུབ་པ་ཡིན་པས། འོངས་སྤོད་སྤྱིར་
 པོ་མེད་པ་ལ་སྤྱིར་པོ་ཚེན་པོ་དམ་པ་བྱུངས་པས་དོན་ཚེན་པོ་འགྲུབ་ཅིང་གཏེར་དུ་སྐྱས་པ་ཡིན་པས། མདུན་གྱི་ནམ་མཁའ་ལ་སངས་རྒྱས་དང་
 བྱང་རྒྱལ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་བཞུགས་པར་བསམ། བདག་དང་མཐའ་ཡས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་རྣམ་པ་ཐམས་ཅད་མཁུན་པའི་
 སངས་རྒྱས་ཐོབ་པར་བྱ། དེའི་ཚེད་དུ་བདག་གིས་དུས་གསུམ་དུ་བསགས་པའི་དགོ་ལྷ་བ་ཐམས་ཅད་སྐྱ་ན་མེད་པའི་བྱང་རྒྱལ་ཏུ་བསྐྲོ་སྐྱེས་དུ་
 བསམ་ལ་བསྐྲོ་བ་མཁུན་གྱི་རྗེས་རྒྱོས་བྱ་བ་ནི།

Der Dharma-Fürst und Guru-Wunschjuwel, Düsüm Khyenpa, sprach diese Worte der Widmung für die Lebenden und Toten:

Es heißt ganz allgemein, dass alle Ansätze, Gutes zu widmen, von größter Wichtigkeit seien. Falls man denn Gutes tut und es nicht widmet, wird es verblasen; einem geringwertigen Ziel gewidmet, nutzt es sich ab; bereut gar, wird es aufgezehrt; falls umherposaunt, wird es entschwinden. Es aber nicht versiegen, sondern und immer weiter wachsen zu lassen, erfordert, es zu widmen. Dabei gilt: Die Widmung in der Gegenwart von etwas, dass die Drei, die selten sind und kostbar, darstellt, wird sich erfüllen; vor jemandem mit Bodhicitta wird sie sich erfüllen; vor dem eigenen Lehrer wird sie sich erfüllen.

Was ist zu widmen? Alle Ansätze von Gutem Tun in den drei Zeiten: das zurückliegende Gute, das zukünftige und das gegenwärtige Gute sind zu widmen.

Will man die Arten des Guten knapp zusammenfassen, so sind es: Gutes aus Geben, angemessenem Verhalten und vertraut machendem Üben. „Wie widmen“ heißt: Nicht für sich selbst, nicht für dieses Leben, nicht um einst ein

Shravaka oder Pratyekabuddha zu werden, sondern dafür, dass man selbst und alle zahllos vielen Lebewesen das unübertreffbar, in rechter Weise vollkommene Erwachen erlangen. Dies heißt, umfassend weit zu widmen. Bis dass Erwachen einst erlangt, wird die Wirkung nicht versiegen. Ganz wie im Beispiel Speichel, der auf einen Stein gegeben, dort sogleich eintrocknet, in den Ozean gespuckt hingegen nicht vergeht, solange nicht das Meer selbst ausgetrocknet ist. Wenn wir solcher Art in Gegenwart unseres Lehrers denken und wünschen, die Menge all des Guten in den drei Zeiten dafür zu widmen, dass wir selbst und grenzenlos viele Lebewesen den Zustand des allwissend weisen Buddhas erlangen, dann wird es wie gewidmet so geschehen. Werte Besitz auf, der für sich ohne dauerhaften Sinn ist, mit großartigem, echtem Sinn, sodass einst großer Nutzen daraus werde, als sei ein Schatz versteckt.

Denke deshalb im Himmelsraum vor dir, dass alle Buddhas und Bodhisattvas gegenwärtig seien, und dass wir selbst und alle Lebewesen den allwissend-weisen Buddha-Zustand erlangen sollten. Mit diesem Herzensziel wünsche, alles von dir in den drei Zeiten vermehrte Gute dem unübertreffbaren Erwachen zu widmen, und sprich dem, der die Widmung leitet, nach:

ཕྱོགས་བཅུ་ན་བཞུགས་པའི་སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ།

chog chu na shug pe'i sang gye dang djang chub sem pa tam che dag la gong su sol

Überall in den zehn Richtungen des Raumes: Buddhas und Bodhisattvas, bitte gedenket meiner.

དགེ་འདུན་བཅུ་ན་རྣམས་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ།

gen dün tsün pa nam dag la gong su sol

Aufrichtige Sangha-Mitglieder, gedenket meiner.

བདག་ མིང་འདི་ ཞེས་བགྱི་བས་ཚེ་ཐོག་མ་མེད་པ་ནས་ཐ་མ་ད་ལྷ་ལ་བྱག་གི་བར་དུ་སྦྱིན་པ་ལས་བྱུང་བ་

dag [Namen] she gyi we tse tog ma me pa ne ta ma da ta la tug gi bar du djin pa le djung wa

All des Guten Menge, die Ich, [Namen], von Leben zu Leben seit anfangsloser Zeit bis jetzt in die

དང་། རྒྱལ་བློན་ལས་བྱུང་བ་དང་། བསྐྱོམ་པ་ལས་བྱུང་བའི་དགེ་བའི་རྩ་བ་བགྱིས་པ་དང་། བགྱིད་

dang tsül trim le djung wa dang gom pa le djung we'i ge we'i tsa wa gyi pa dang gyi

Welt gebracht durch Geben, Wohlverhalten und Vertrautmachen, was ich einst angeregt und was

དུ་སྦྱུལ་པ་དང་། བགྱིས་པ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་བའི་དགེ་བའི་རྩ་བ་དང་། བྱུང་བར་དུ་དེ་ཅིག་

du tsal wa dang gyi pa la dje su yi rang we'i ge we'i tsa wa dang khye par du de chig

mir Anlass war, mich mitzufreuen; besonders, was in diesem Jahr Geschenk war an die Drei

གི་ལོ་ལ་དགོན་མཚོག་ལ་མཚོད་པ་སུལ་བ་དང་། དགེ་འདུན་ལ་བསྐྱོན་བཀུར་བྱས་པ་དང་། བ་རོལ་ཏུ་

gi lo la kön chog la chö pa pul wa dang gen dün la nyen kur dje pa dang pa rol tu

Juwelen, Hilfsdienst für den Sangha, Aussprechen der Buddha-Worte über die Paramitas,

ཕྱིན་པའི་བཀའ་བསྐྱེད་པ་དང་། ཚེས་སྦྱོང་ལ་གཏོར་མ་སུལ་བ་དང་། འབྱུང་པོ་ལ་གཏོར་མ་བཏང་བ་

chin pe'i ka drag pa dang chö kyong la tor ma pul wa dang djung po la tor ma tang

Opferung an Dharma-Schützer, Gaben an die Erdgeister, Feiern für Landsleute aus nah und fern

དང་། ཡུལ་མི་ཉེ་རིང་ལ་སྟོན་མོ་དྲངས་པ་ལ་སོགས་པ་དག་གི་ཚུ་བ་འདིས། སྐྱིན་པ་དམ་པ་སེམས་
wa dang yül mi nye ring la tön mo drang pa la sog pa ge we'i tsa wa di djin pa dam pa
und so fort, mit dieses Guten Menge allesamt, darin das Geben Herzensschmuck ist, Geistes Hab

གི་རྒྱན། སེམས་གི་ཡོ་བྱད། རྣལ་འབྱོར་གྱི་ཚོགས་དོན་གྱི་མཚོག་དེས། མཁན་པོ་དང་སློབ་དཔོན་དང་ཕ་
sem kyi gyen sem kyi yo dje nal djor gyi tsog dön gyi chog de khen po dang lob pön
und Gut, der Ansammlungen des Yogi bester Sinn – sei es dadurch, dass ich, mit Ausbildern,

དང་མས་སྟོན་དུ་འགྲོ་བར་བྱས་པའི་མཐའ་ཡས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་གྱི་དོན་དུ་རྣམ་པ་ཐམས་ཅད་
dang pa dang me ngön du dro war dje pe'i ta ye pe'i sem chen tam che kyi dön du nam pa
Lehrmeistern und Eltern als Vorhut, zum Nutzen von grenzenlos vielen Lebewesen den allwissend-

མཐུན་པའི་སངས་རྒྱས་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཅེས་ལན་གསུམ་བརྗོད་པའི་བ་ལ།
tam che khyen pe'i sang gye tob par gyur chig (3x)
weisen Zustand des Buddha erreiche. *Dreimal und danach:*

དེ་མ་ཐོབ་གྱི་བར་དུ་ཚེ་རབས་ནས་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ། དལ་འབྱོར་ཕུན་སུམ་ཚོགས་པའི་མི་ལུས་
de ma tob kyi bar du tse rab ne tse rab tam che du dal djor pün sum tsog pe'i mi lü
Solang dies nicht erreicht ist aber, seien wir durch alle Lebenszeiten stets mit Freiraum und Fülle

ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །མི་ལུས་ཐོབ་ནས་ཀྱང་ཐེག་པ་ཆེན་པོའི་དགོ་བའི་བཤེས་གཉེན་དང་འཕྲད་པར་
tob par gyur chig mi lü tob ne kyang teg pa chen po'i ge we'i she nyen dang tre par
vortrefflich in einem Menschenkörper, um Mensch geworden einem Mahayana-Herzensfreund zu

གྱུར་ཅིག། །དེས་གདམས་ངག་དང་རྗེས་སུ་བསྟན་པ་གནང་ནས་དེ་བསྐྱབ་པ་ལ་ཕྱི་དང་ནང་གི་བར་
gyur chig de dam ngag dang dje su ten pa nang ne de drub pa la chi dang nang gi bar
begegnen, durch dessen Rat und Lehre umsorgt wir in der Anwendung ohne jedes äußere oder

ཆད་ཐམས་ཅད་མེད་ཅིང་མི་འབྱུང་བ་དང་། ཡུག་རྒྱ་ཆེན་པོ་མཚོག་གི་དངོས་གྲུབ་ཐོབ་པར་
che tam che me ching mi djung wa dang chag gya chen po chog gi ngö drub tob par
innere Hindernis die höchste Einsichtskraft der großen Gegenwart, Mahamudra, erreichen. So

གྱུར་ཅིག། །དེ་ཁོ་ན་བཞིན་དུ་གྱུར་ཅིག། །ཅེས་ལན་གསུམ་བུའོ། །
gyur chig de kho na shin du gyur chig (3x)
genau geschehe es. *Wiederhole dies dreimal.*

གཤིན་པོའི་བསྟོན་བྱེད་པར་འདོད་ན། །ཁོས་དུས་གསུམ་དུ་བསགས་པའི་དགོ་བའི་ཚུ་བ་དང་། །ཁོའི་བྱུལ་ན་འདུག་པའི་ཉེ་དུ་འབྲེལ་པ་
རྣམས་ཀྱིས་ཁོའི་དོན་དུ་དགོ་བའི་ཚུ་བ་དང་བྱས་པ་དེས། །ཁོས་ཐོག་དྲངས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་འཁོར་བའི་སྐྱེག་བསྐྱེད་མཐའ་དག་
དང་བྲལ་ནས་སྐྱབ་མེད་པའི་བྱང་རྒྱུབ་ཐོབ་པར་བྱ་བའི་ཕྱིར་བསྟོན་བསམ་དུ་མཛོད་ལ་བསྟོན་མཁན་གྱི་རྗེས་སྐྱོས་བྱ་བའོ།

Falls man Verstorbenen zu widmen wünscht, ist durch deren in den drei Zeiten gesammeltes Gutes und das durch ihre Hinterbliebenen, die ihnen nahestanden, in deren Namen vollbrachte Gute zu widmen dafür, dass, mit ihnen zuvorderst, alle Lebewesen, von sämtlichen Arten wiederkehrenden Leids befreit, unübertreffbares Erwachen erlangen, und ist dem Leiter der Widmung nachzusprechen:

ཕྱོགས་བཅུ་ན་བཞུགས་པའི་སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་གཤིན་ཚེ་ལས་འདས་པ་མིང་འདི་

chog chu na shug pe'i sang gye dang djang chub sem pa tam che shin tse le de pa [Namen]

Überall in den zehn Richtungen des Raumes, Buddhas und Bodhisattvas allesamt, bitte gedenkt

ཞེས་བྱ་བ་ལ་སོགས་པ་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ། དགོ་འདུན་བཅུན་པ་རྣམས་ཚེ་ལས་འདས་པ་མིང་འདི་ཞེས་བྱ་བ་

she dja wa la sog pa la gong su sol gen dün tsün pa nam tse le de pa [Namen] **she dja wa**

der Verstorbenen [Namen]. Ihr Sangha Ordinierten allesamt, bitte gedenkt

ལ་དགོངས་སུ་གསོལ།

la gong su sol

der Verstorbenen [Namen].

གཤིན་ཚེ་ལས་འདས་པ་མིང་འདི་ཞེས་བྱ་བས་དུས་གསུམ་དུ་བསགས་པའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་སྤྱིན་པ་ལས་བྱུང་བ་

shin tse le de pa [Namen] **she dja we dü sum du sag pe'i ge we'i tsa wa djin pa le djung**

Der Verstorbenen [Namen] in die Welt gebrachte Menge an Gutem aus Geben, angemessenem

དང་། ཚུལ་བྲིམས་ལས་བྱུང་བ་དང་། བསྐྱོམ་པ་ལས་བྱུང་བའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་བཞིས་པ་དང་།

wa dang tsul trim le djung wa dang gom pa le djung we'i ge we'i tsa wa gyi pa dang

Verhalten und vertraut machendem Üben, aus dem, was durch sie angeregt wurde, und an was sie

བཞིན་དུ་སྦྱལ་བ་དང་། བཞིས་པ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་བའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་དང་། ལྷལ་ན་མཚིས་པ་

gyi du tsal wa dang gyi pa la dje su yi rang we'i ge we'i tsa wa dang shul na chi pa

sich mitfreuen konnten; das Gute, das die Hinterbliebenen, die ihnen nahestanden, im Namen

བདག་ཅག་ཉེ་དུ་འབྲེལ་བ་རྣམས་ཀྱིས་ཚེ་ལས་འདས་པ་མིང་འདི་ཞེས་བྱ་བའི་དོན་དུ་དགོན་མཚོག་ལ་མཚོད་

dag chag nye du drel pa nam kyi tse le de pa [Namen] **she dja we'i dön du kön chog la chö**

von [Namen] als Geschenk an die Drei Juwelen, als Hilfsdienst für den Sangha, als Sprechen des

པ་དང་། དགོ་འདུན་ལ་བསྐྱེན་བཀུར་བྱས་པ་དང་། བཀའ་ཤེས་རབ་ཀྱི་ཕ་རོལ་ཏུ་བྱིན་པ་བསྐྱབས་པ་དང་།

pa dang gen dün la nyen kur dje pa dang ka she rab kyi pa rol tu chin pa drag pa dang

Prajnaparamitasutra, als Opfer an Dharma-Schützer, Gaben an Erdgeister und Feiern für

ཚོས་སྦྱོང་ལ་གཏོར་མ་སྦྱལ་བ་དང་། འབྱུང་པོ་ལ་གཏོར་མ་བཏང་བ་དང་། ཡུལ་མི་ཉེ་རིང་ལ་

chö kyong la tor ma pul wa dang djung po la tor ma tang wa dang yül mi nye ring la

Landsleute aus nah und fern und vieles mehr vollbrachten – all dies gesamte Gute sei stets mit

སྟོན་མོ་དྲངས་པ་ལ་སོགས་པ་དག་བའི་རྩ་བ་དེས། གཤིན་ཚེ་ལས་འདས་པ་གལ་ཏེ་ལས་ཀྱི་དབང་གིས་འགོ་
tön mo drang pa la sog pa ge we'i tsa wa de shin tse le de pa gal te le kyi wang gi dro
ihnen, folge ihnen wohin immer nach, sodass sie dann, von jedem Leiden

བ་རིགས་དྲུག་གང་དང་གང་དུ་སྐྱེས་ཀྱང་། དག་བའི་རྩ་བ་དེ་དང་དེའི་ཕྱི་བཞིན་དུ་ཞུགས་
wa rig drug gang dang gang du kye kyang ge we'i tsa wa de dang de'i chi shin du shug
der sechs Lebenswelten gelöst, mit Freiraum und Fülle vortreffliches

ཤིང་ཕྱི་བཞིན་དུ་འབྲང་ནས་འགོ་བ་རིགས་དྲུག་གི་སྐྱུག་བསྐྱེལ་མཐའ་དག་དང་བྲལ་ནས་དལ་འབྱོར་མི་ལུས་
shing chi shin du drang ne dro wa rig drug gi dug ngel ta dag dang dral ne dal djor mi lü
Menschenleben erlangen; und dass sie, Mensch geworden, dann dem Klang der Drei,

ལུས་སྐྱུ་མ་ཚོགས་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །མི་ལུས་ཐོབ་ནས་ཀྱང་དཀོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་སྐློ་ཐོས་པར་
pün sum tsog pa tob par gyur chig mi lü tob ne kyang kön chog sum gyi dra tö par
die selten sind und kostbar, folgen;

གྱུར་ཅིག །དཀོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་སྐློ་ཐོས་ནས་དཀོན་མཚོག་གསུམ་ལ་དད་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །དཀོན་
gyur chig kön chog sum gyi dra tö ne kön chog sum la de pa tob par gyur chig kön
mit Vertrauen dann in diese Drei Juwelen, sie zum Schutz

མཚོག་གསུམ་ལ་དད་པ་ཐོབ་ནས་ཀྱང་སྐྱབས་སུ་འགོ་བ་དང་སེམས་བསྐྱེད་བྱས་ནས་བསྐྱབ་པའི་གཞི་མཐའ་
chog sum la de pa tob ne kyang kyab su dro wa dang sem kye dje ne lab pe'i shi ta
erwählen, Bodhicitta-Herzensmut entwickeln, alle grundlegenden Schulungen durchlaufen, um

དག་ལ་བསྐྱབས་ཏེ་རྣམ་པ་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པའི་སངས་རྒྱུས་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །ཅེས་ལན་གསུམ་གྱོལ། །
dag la lab te nam pa tam che khyen pe'i sang gye tob par gyur chig (3x)
sodann allwissend-weisen Buddha- Zustand zu erlangen.

དག་འདུན་བཞུགས་པ་རྣམས་ཀྱིས་ཀྱང་
Wiederhole dies dreimal.
Und der versammelte Sangha möge sprechen:

དེ་ཁོ་ན་བཞིན་དུ་གྱུར་ཅིག །ཅེས་ལན་གསུམ་གྱོལ། །
de kho na shin du gyur chig (3x)
Genau und nur so geschehe es!

དེ་ལྟར་ཁོའི་ཚེད་དུ་དག་བའི་རྩ་བ་བྱས་ནས་ཁོའི་དོན་དུ་བསྐྱོས་པ་དེ་རང་གི་དག་བའི་རྩ་བ་རྒྱ་ཚེན་པོར་འགྱུར་བ་ཡིན་པས་གསོན་པོའི་དག་བའི་རྩ་བ་ཡང་བསྐྱོ་
བ་ཡང་བྱ་གསུངས།
Dies ist dreimal zu sprechen. Weil solcher Art für jene Gutes zu tun und zu widmen auch die eigene Menge guter Kraft weitreichend vermehrt, ist angeraten, auch das Gute aller Lebendenden zu widmen.



Dharani, der Herzenswunsch und -ziel wahr werden lässt

སློན་ལམ་འགྲུབ་པའི་གཟུངས།

དེ་ལྟར་སློན་ལམ་བྱས་ནས།

Auf diese Weise Herzenswunsch und -ziel gefasst, sprich nun:

དགོན་མཚོག་གསུམ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ།

kön chog sum la chag tsal lo

Dreifach selten Kostbare, ihr seid es, die ich verehere.

ཏད་ཐྱ། པལྱའི་ཡ་ཨ་བ་བོ་རྣམ་ལེ་སྣ།

tadyathā panchendriya ava bodhanaye svāhā

TADYATHĀ PAÑCHENDRIYA ĀVABODHĀNAYE SVĀHĀ

སློན་ལམ་འགྲུབ་པའི་གཟུངས་སོ། །

Das ist der Dharani, welcher Herzenswunsch und -ziel wahr werden lässt.

ཏད་ཐྱ། བཀྲ་ཤ། སམ་ཏི་སྤྱ་བ། ཤ་ཏི་བ། མེ་ས་མེ་ཏ་རྣ་ལི་རྣ་བརྩུ་སྣ།

tadyathā nakshatra sarva tithāna shatrīna mesametadhanibhavantu svāhā

TADYATHĀ NAKSHATRA SARVATITHĀNA SHATRĪNA MESAMETADHANI BHAVANTU SVĀHĀ

དོན་ཐམས་ཅད་འགྲུབ་བོ། །

All Ziel und Nutzen wird dadurch wahr werden.

དགོན་མཚོག་གསུམ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཙོམ་པ་ཡང་དག་པར་ཚོགས་པའི་སངས་

kön chok sum la chag tsal lo de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang

Dreifach selten Kostbare, ihr seid es, die ich verehere. Wohlgegangener, Feindbezwinger, in richtiger

ཀུས་རྣམ་པར་སྣང་མཛད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །འཕགས་པ་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཆེན་པོ་བྱགས་རྗེ་ཆེན་པོ་

gye nam par nang dze la chag tsal lo pag pa djang chub sem pa chen po tug dje chen po

Weise vollkommen erwachter Buddha Vairocana, du bist es, den ich verehere. Erhabener, großartig

དང་ལྡན་པ་ནམ་མཁའི་སྣོད་པོ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

dang den pa nam kha'i nying po la chag tsal lo

Herzensmutiger, großartig Barmherziger Akashagarbha, du bist es, den ich verehere.

ཏདུ་ཐཱ། བཞུནྲི་ཡ་ཨ་བ་བོ་རྣ་ན་ཡི་སྣ་རྣ།

tadyathā panchendriya ava bodhanaye svāhā

TADYATHĀ PAÑCHENDRIYA ĀVABODHĀNAYE SVĀHĀ

ཚོ་ག་འདི་བརླས་བརྗོད་བྱས་ན། འཕགས་པ་ཤེས་རབ་ཀྱི་ཕ་རོལ་ཏུ་ཕྱིན་པ་ལ་གནས་པར་འགྱུར་རོ། །

cho ga di de djö dje na pag pa she rab kyi pa rol tu chin pa la ne par gyur ro

Dieses Verfahren, wiederholt gesprochen, lässt in dem verweilen, was durch erhabene Weisheit ans Ziel gelangt;

བདུད་ཐམས་ཅད་དང་བགཏགས་དང་ལོག་འདྲེན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་མི་མཐོང་བར་འགྱུར་རོ། །

dü tam che dang geg dang log dren tam che kyi mi tong war gyur ro

lässt unsichtbar für alles sein, was Übel ist, verzögert oder in die Irre führt.

འཚི་བའི་དུས་བྱེད་ན་འཕགས་པ་ཚོ་དཔག་ཏུ་མེད་པ་མཐོང་བར་འགྱུར་རོ། །

chi we'i dü dje na pag pa tse pag tu me pa tong war gyur ro

Zur Todeszeit wird Arya Amitayu dann gesehen werden.

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་རྣམས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་མཐོང་བར་འགྱུར་རོ། །

de shin sheg pa nam dang djang chub sem pa tam che tong war gyur ro

Alle Tathagatas und alle Bodhisattvas werden dann gesehen werden.

སློན་ལམ་ཅི་ལྟར་བཏབ་པ་བཞིན་དུ་མཐོང་བར་འགྱུར་རོ། །

mön lam dji tar tab pa shin du tong war gyur ro

Genauso wie der Herzenswunsch gefasst ist, werden sie gesehen.

སློན་ལམ་ཅི་ལྟར་བཏབ་པ་བཞིན་དུ་འགྲུབ་པའི་གནུངས་ཚོགས་སོ། །

Dies vollendet den Dharani, der Herzenswunsch und -ziel wahr werden lässt.

Wunsch für das Erstrahlen von Dharma

བསྐྱེད་པ་འབར་མ།

ཟླ་བ་སྣེད་པའི་མདོ་ལས་གསུངས་པའི་བསྐྱེད་པ་རྒྱས་པའི་བདེན་ཚིག་ཇོ་བོས་མདོ་ཀྱན་ལས་བརྒྱས་སུ་བྲངས་པ་ནི།

Aus dem „Chandragarbhasūtra“ das Wort der Wahrheit, dass sich des Buddha Lehre weit verbreite, so wie zitiert in Athishas „Sūtrasamucchaya“:

སེམ་ཅན་དོན་དུ་བདག་གིས་སྡོན།

sem chen dön du dag gi ngön

Was immer ich zum Wohle aller Wesen

།དཀའ་བ་གང་ཞིག་བྱས་གུར་དང་། །

ka wa gang shig dje gyur dang

zuvor an Schwierigkeiten auf mich nahm,

བདག་གི་བདེ་བ་བཏང་བ་ཡིས།

dag gi de wa tang wa yi

und was an Wohlleben ich aufgab

– durch all dies

།བསྐྱེད་པ་ཡུན་རིང་འབར་གུར་ཅིག །

ten pa yün ring bar gyur chig

sei Dharma-Lehre lange lodernd hell in Glanz.

ངས་སྡོན་ནད་པའི་དོན་ཚེད་དུ།

nge ngön ne pe'i dön che du

Durch alles, was ich einst für Kranke

།རང་གི་འཚོ་བ་ཡོངས་བཏང་བས། །

rang gi tso wa yong tang we

von eigenem Lebensunterhalt gab,

སེམ་ཅན་ཅན་ཐོངས་པ་བསྐྱབ་པའི་ཕྱིར།

sem chen pong pa kyab pe'i chir

um Lebewesen vor der Not zu schützen,

།ཡུན་རིང་བདག་བསྐྱེད་འབར་གུར་ཅིག །

yün ring dag ten bar gyur chig

sei Dharma-Lehre lange lodernd hell in Glanz.

བུ་དང་བུ་མོ་རྒྱུང་མ་དང་།

bu dang bu mo chung ma dang

Sohn wie Tochter, Lebenspartner

།འོ་ར་དང་སྐྱང་ཚེན་གིང་ཏྲ་དང་། །

nor dang lang chen shing ta dang

Vermögen, Elefanten, Pferde

རིན་ཚིན་བྱང་རྒྱལ་ཕྱིར་བཏང་བས།

rin chen djang chub chir tang we

für das Juwel des Einst-Erwachens aufgegeben,

།བསྐྱེད་པ་ཡུན་རིང་འབར་གུར་ཅིག །

ten pa yün ring bar gyur chig

sei Dharma-Lehre lange lodernd hell in Glanz.

བདག་གིས་སངས་རྒྱས་རང་རྒྱལ་དང་།

dag gi sang gye rang gyal dang

Buddhas und Pratyekabuddhas,

།ཉན་ཐོས་ལ་དང་མ་དང་ནི། །

nyen tö pa dang ma dang ni

Shravakas und Vater, Mutter, Rishis –

དང་སྲོང་དག་ལ་མཚོན་བྱས་པས།
drang song dag la chö dje pe
weil, sie zu feiern, ich Geschenke gab,

བསྐླལ་པ་བྱི་བ་དུ་མར་བདག
kal pa dje wa du mar dag
Millionenfache Zeitalter hindurch

བྱང་ཚུབ་དོན་དུ་སློབ་པ་ཅུ་ལ་བས།
djang chub dön du tö tsal we
für mein Erwachen Lernen angestrebt,

བདག་གིས་བརྟུལ་ཞུགས་ཚུལ་བྲིམས་དང་།
dag gi tul shug tsul trim dang
Was ich an Wohlverhalten, Selbstbeherrschung,

སློབ་པ་བཅུ་ཉི་མངས་རྒྱས་ངས་མཐོང་བས།
chog chu'i sang gye nge tong we
in zehnfach Richtung Buddhas dargebracht,

བདག་སྲོན་བརྩོན་འགྲུས་དང་ལྡན་པས།
dag ngön tsön drü dang den pe
Durch was ich tat zuvor mit Arbeitsfreude,

སེམས་ཅན་གྱི་མཐའ་ཅན་གྱོལ་དོན་དུ།
sem chen tam che dröl dön du
um alle Lebewesen zu erlösen,

བཟོན་བརྟུལ་རྟུ་གནས་གྱུར་ཅིང་།
sö tül tag tu ne gyur ching
Mit Dulden und mit Selbstbeherrschung
stets,

སེམས་ཅན་ངན་བྱས་བཟོན་གྱུར་པས།
sem chen ngen dje sö gyur pe
übles Tun wohl mit Geduld bedacht,
durch dies

།བསྟན་པ་ཡུན་རིང་འབར་གྱུར་ཅིག །
ten pa yün ring bar gyur chig
sei Dharma-Lehre lange lodernnd hell in Glanz.

།སྤྱུག་བསྐྲལ་སྣ་ཚོགས་སློང་གྱུར་ཅིང་། །
dug ngel na tsog nyong gyur ching
in aller Vielfalt Leid erfahren,

།བསྟན་པ་ཡུན་རིང་འབར་གྱུར་ཅིག །
ten pa yün ring bar gyur chig
sei Dharma-Lehre lange lodernnd hell in Glanz.

།དཀའ་བྱུང་ཡུན་རིང་བྱས་གྱུར་ཅིང་། །
ka tub yün ring dje gyur ching
Entsagungsstrenge über lange Zeit gelebt –

།ཡུན་རིང་བསྟན་པ་འབར་གྱུར་ཅིག །
yün ring ten pa bar gyur chig
sei Dharma-Lehre lange lodernnd hell in Glanz.

།རྟུ་བུ་བརྟན་ཅིང་པ་རོལ་གཞོན། །
tag tu ten ching pa röl nön
stets stabil, und Fehler überwand,

།བདག་བསྟན་ཡུན་རིང་འབར་གྱུར་ཅིག །
dag ten yün ring bar gyur chig
sei Dharma-Lehre lange lodernnd hell in Glanz.

།སེམས་ཅན་ཉོན་མོངས་སྤྲིགས་མ་ཡི། །
sem chen nyön mong nyi ma yi
der Wesen Kleshas und verderbter Wesen

།བསྟན་པ་ཡུན་རིང་གནས་གྱུར་ཅིག །
ten pa yün ring ne gyur chig
sei Dharma-Lehre lange lodernnd hell
in Glanz.

བསམ་གཏན་རྣམ་ཐར་གཟུགས་མེད་དང་།
sam ten nam tar sug me dang
 Stete Sammlung und die Tore zur Befreiung,

བསྐྱོམས་པས་དེ་མཐུས་བདག་གི་ནི།
gom pe de tü dag gi ni
 durch dieses Üben und daraus die Kraft

ཡི་ཤེས་དོན་དུ་བདག་གིས་སྒྲོན།
ye she dön du dag gi ngön
 Für ursprüngliche Weisheit habe ich zuvor

བསྟན་བཅོས་དུ་མ་ཉེར་བསྟན་པས།
ten chö du ma nyer ten pe
 mich vielen Shastra-Texten anvertraut
 – durch dies

བརྗེ་བའི་རྒྱ་ཡིས་གཤམ་དང་།
tse we'i gyu yi sha trag dang
 Von Liebe überwältigt, Fleisch und Blut

ཡན་ལག་ཉིང་ལག་བཏང་བ་ཡིས།
yen lag nying lag tang wa yi
 gab Glieder, Rumpf – durch alles dies

བདག་སྒྲོན་སྲིག་པའི་སེམས་ཅན་རྣམས།
dag ngön dig pe'i sem chen nam
 Was immer ich zuvor für Übeltäter-Wesen

ཐེག་པ་གསུམ་ལ་རབ་བཞེད་པས།
teg pa sum la rab kö pe
 mit drei Yanas dann versorgt
 – durch alles dies

བདག་སྒྲོན་ཐབས་ཤེས་གུར་པ་ན།
dag ngön tab she gyur pa na
 Wann immer einst ich Mittel war
 und Weisheit,

ཉིང་འཛིན་གཞུང་གི་སྤྱི་བ། །
ting dzin ganga'i dji nye pa
 Samadhi vielfältig wie Gangessand –

ཁྱེད་ཀྱི་ཡུལ་རིང་འབར་གུར་ཅིག །
ten pa yün ring bar gyur chig
 sei meine Lehre lange lodernnd hell in Glanz.

དཀར་ལྗང་གསལ་དག་བསྟན་གུས་ཤིང་། །
ka tub nag dag ten dje shing
 entsagungsvoll im Wald allein gelebt,

བདག་གི་བསྟན་པ་འབར་གུར་ཅིག །
dag gi ten pa bar gyur chig
 sei meine Lehre lange lodernnd hell
 in Glanz.

འཚོ་བ་ཡོངས་སུ་བཏང་གུར་ཅིང་། །
tso wa yong su tang gyur ching
 und Lebensunterhalt verschenkt,

ཚོས་ཚུལ་རྣམ་པར་འཕེལ་གུར་ཅིག །
chö tsul nam par pel yur chig
 sei Dharma-Lebensart reichhaltig aufgeblüht.

བྱམས་པས་གསལ་བར་སྒྲིབ་གུས་ཤིང་། །
djam pe'i sal war min dje shing
 aus Liebe tat, was sie zur Klarheit reifen ließ,

ཚོས་ཀྱི་མཚོན་སྤྱི་བ་རྒྱས་གུར་ཅིག །
chö kyi chö djin gye gyur chig
 sei Dharma als das beste Geben allerorts
 erblüht.

སེམས་ཅན་ལྟ་ངན་ལས་གྲོལ་གུས། །
sem chen ta ngen le dröl dje
 hab ich Wesen aus ungueter Weltsicht
 so erlöst

ཡང་དག་ལྟ་ལ་བཀོད་བྱས་པས།

yang dag ta la kö dje pe

und in korrekter Sicht verankert

– durch all dies

བདག་གིས་སེམས་ཅན་བསྐྱེད་དོས་བཞིས།

dag gi sem chen du ngö shi

Hab durch vier Mittel, Wesen

zu versammeln,

བདག་གིས་འཕྲོལ་སྤྲིག་པམ་བྱས་པས།

dag gi pel dig pam dje pe

wuchernd böses Ungeschick besiegt

– dadurch

བདག་གིས་སྐྱེ་སྤྲུག་ཅན་གཞན་དག།

dag gi mu teg chen shen dag

Habe die sonstigen Besserwisser

ཡང་དག་ལྟ་ལ་བཀོད་བྱས་པས།

yang dag ta la kö gyur pe

in einwandfreier Sicht verankert

– durch all dies

ཚོས་ནི་རྣམ་པར་འཕེལ་གུར་ཅིག །

chö ni nam par pel gyur chig

sei Dharma weit und groß vermehrt.

ཉོན་མོངས་མེ་ལས་ཐར་གུར་ཅིང་། །

nyön mong me le tar gyur ching

sie aus Gemütsverirrungs-Feuersbrunst

befreit,

བདག་འཁོར་ཡུན་རིང་གནས་གུར་ཅིག །

dag khor yün ring ne gyur chig

sei meine Schar von lange währendem

Bestand.

ལྟ་བའི་ཚུ་ལས་བསྐྱེལ་བྱས་གིང་། །

ta we'i chu le dral dje shing

aus dem Sumpf der Meinungen erlöst,

བདག་འཁོར་རྣམ་ཏུ་གུས་གུར་ཅིག །

dag khor tag tu gü gyur chig

sie meine Schar stets hochgeachtet.

Die Unzerstörbare Vajra-Girlande

རིས་མེད་བསྟན་འཛིན་ཞབས་བརྟན།

འཇམ་མགོན་ལྷོ་གྲོ་མཐའ་ཡས་ཀྱིས་མཛད་པའི་རིས་མེད་པའི་བསྟན་འཛིན་གྱི་ཞབས་བརྟན་སློན་ཚིག་མི་གིགས་དྲོ་རྗེའི་ཕྱིར་བ་བཞེས་བྱ་བ་བཞུགས་སོ། །
Die unzerstörbare Vajra-Girlande, verfasst von Jamgon Lodrö Thaye als Wunsch und Bitte für ein langes Leben jener, die ihre eigene Lehrrichtung bewahren und doch alle Traditionen lieben.

ཨོཾ་སྐྱེ་སྤྱི་སྤྱི་བྱ་བྱ།

om svasti siddhirbhavatu

OM SVASTI SIDDHIR BHAVATU

འོད་མི་འགྱུར་བ་ཚེ་དཔག་མེད་མགོན་སོགས།

ö min gyur wa tse pag me gön sog

Helligkeit, die nie sich wandelt, Amitayu,
 Schirmherr unbegrenzten Lebens,

སངས་རྒྱས་བསྟན་འཛིན་དཔལ་ལྷན་གྲུ་མ་རྣམས།

sang gye ten dzin pal den la ma nam

seien, die des Buddha Lehre hüten,
 die Sicherheit ausstrahlen, alle Gurus,

སྒྲེ་སྒྲོང་གསུམ་དང་གྲེག་པ་རིམ་དགུ་ཡི།

de nö sum dang teg pa rim gu yi

Dreifach gruppiert und neunmal tragfähig

ཚོས་མཚོག་འབྲུང་གནས་དཔལ་ལྷན་གྲུ་མ་རྣམས།

chö chog djung ne pal den la ma nam

seien all besten Vorzugs Quelle,
 die Sicherheit ausstrahlen, alle Gurus

རྒྱལ་སྐྱེས་བྱུང་སེམས་ཉན་རང་འཕགས་པའི་ཚོགས།

gyal se djang sem nyen rang pag pe'i tso

Sieger, herzensmutige Erben, Hörer und
 die selbsttätig Erwachten

འབྲོགས་བཅུ་དུས་གསུམ་རྒྱལ་བའི་བདེན་པ་ཡིས། །

chog chu dü sum gyal we'i den pa yi

in zehnfach Richtung und drei Zeiten, durch die
 Wahrheit aller Sieger mitsamt Erben,

ཞབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་ཐོན་རབ་འཕེལ་གོག།

shab pe ten ching dze trin rab pel shog

mit erhabener Gegenwart von Dauer und
 ihr Wirken weit vermehrt.

དམ་ཚོས་ཚགས་དང་བྲལ་བའི་བདེན་པ་ཡིས། །

dam chö chag dang dral we'i den pa yi

durch echten Dharmas Herzbegehren freie
 Wahrheit

ཞབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་ཐོན་རབ་འཕེལ་གོག།

shab pe ten ching dze trin rab pel shog

mit erhabener Gegenwart von Dauer und
 ihr Wirken weit vermehrt.

དགོ་འདུན་མི་ཕྱིད་འདུན་པའི་བདེན་པ་ཡིས། །

gen dün mi che dün pe'i den pa yi

durch des erhabenen Sangha Herzenseintracht
 Wahrheit

ཚོགས་མཚོག་འདྲེན་པ་དཔལ་ལྷན་སླ་མ་རྣམས།
tsog chog dren pa pal den la ma nam
 seien bester Art Gemeinschaft Führer,
 die Sicherheit ausstrahlen, alle Gurus

མཚོ་སྐྱེས་དོ་རྗེ་བེ་མ་མི་ཏུ་སོགས།
tso kye dor dje bi ma mi tra sog
 Padmavajra, Vimalamitra und so fort,

འགྲོ་བའི་འདྲེན་མཚོག་དཔལ་ལྷན་སླ་མ་རྣམས།
dro we'i dren chog pal den la ma nam
 seien der Ruhelosen beste Führer,
 die Sicherheit ausstrahlen, alle Gurus

འཚི་བདག་བདུད་འཛོམས་རིཔ་ལྗེ་དགྲིལ་འཁོར་སོཔ། །ཡི་དམ་རྒྱུད་སྡེ་བཞི་དུག་ཐུགས་རྗེ་ཡིས། །
chi dag dü djom rig nge'i kyil khor sog
 Die des Sterbenmüssens Übel töten,
 aus fünf Arten Mandala und mehr

དགྲིལ་འཁོར་དབང་ལྷུག་དཔལ་ལྷན་སླ་མ་རྣམས།
kyil khor wang chug pal den la ma nam
 seien der Hauptmächte der Mandalas,
 die Sicherheit ausstrahlen, alle Gurus

ཡིད་བཞིན་འཁོར་ལོ་གྲུབ་པའི་རྒྱལ་མོ་སོགས།
yi shin khor lo drub pe'i gyal mo sog
 Wunscherfüllendes Rad, Königin der
 Siddhis und so fort,

བདེ་ཚེན་དགེས་རོལ་དཔལ་ལྷན་སླ་མ་རྣམས།
de chen gye röl pal den la ma nam
 seien die Genießer großer Freude,
 die Sicherheit ausstrahlen, alle Gurus

སྐྱེས་ཐོབ་སྐྱོར་བྱུང་ཐུན་སུམ་ཚོགས་པ་ཡིས།
kye tob djor djung pün sum tsog pa yi
 Die angeboren und erworben so vortrefflich
 Siegers Lehre deuten,

ཞབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་སྤྱོད་རབ་འཕེལ་ཤོག །
shab pe ten ching dze trin rab pel shog
 mit erhabener Gegenwart von Dauer und
 ihr Wirken weit vermehrt.

རིག་འཛིན་ཅུ་བརྒྱུད་སླ་མའི་བྱིན་རླབས་གྱིས། །
rig dzin tsa gyü la me'i djin lab kyi
 durch der Weisheitshüter, Haupt- und Linien-
 gurus Segen

ཞབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་སྤྱོད་རབ་འཕེལ་ཤོག །
shab pe ten ching dze trin rab pel shog
 mit erhabener Gegenwart von Dauer und
 ihr Wirken weit vermehrt.

ཡི་དམ་རྒྱུད་སྡེ་བཞི་དུག་ཐུགས་རྗེ་ཡིས། །
yi dam gyü de shi drug tug dje yi
 Gottheiten aus vier und sechsfach Tantra-Klassen
 – durch ihr Mitgefühl

ཞབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་སྤྱོད་རབ་འཕེལ་ཤོག །
shab pe ten ching dze trin rab pel shog
 mit erhabener Gegenwart von Dauer und
 ihr Wirken weit vermehrt.

གནས་གསུམ་མཁའ་འགོ་ཚེས་སྐྱོད་ལུས་མཐུ་ཡིས། །
ne sum khan dro chö kyong nü tu yi
 durch der drei Orte Dakini und Dharma-Hüter
 Kraft,

ཞབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་སྤྱོད་རབ་འཕེལ་ཤོག །
shab pe ten ching dze trin rab pel shog
 mit erhabener Gegenwart von Dauer und
 ihr Wirken weit vermehrt.

རྒྱལ་བསྐྱེད་གསལ་མཛད་འཆད་ཚུད་ཚུམ་པའི་བདག།
gyal ten sal dze che tsö tson pe'i dag
 die Meister sind, sie zu erläutern, debattieren
 und zu formulieren,

ལུང་གི་བསྟན་འཛིན་མཁས་པའི་བྱ་མཚོ་གྲུ་རྒྱམས།

lung gi ten dzin khe pe'i khyu chog nam

die als Buddha-Wort die Lehre hüten,
all die weisen Herdenführer,

དམ་ཚིག་གཅེང་ཞིང་སྤྱད་པ་སྟོང་པོར་མཛད།

dam tsig tsang shing drub pa nying por dze

Ihr Samaya ist rein, dem wahrmachenden
Üben gilt ihr Herz.

རྟོག་པའི་བསྟན་འཛིན་རྣམ་འབྱོར་དབང་ཡུག་རྒྱམས།

tog pe'i ten dzin nal djor wang chug nam

die als erlebte Einsicht Buddhas Lehre hüten,
Herrscher unter Yogis

ཚུལ་ཁྲིམས་གཞི་བརྟན་ཉིང་འཛིན་སྣང་བ་གསལ།

tsul trim shi ten ting dzin nang wa sal

Fest gegründet ist ihr Wohlverhalten,
tiefer Sammlungs Glanz erhellt

སྤུང་བསྟན་སྟོན་མེ་འགོ་བའི་སྐྱབས་གནས་རྒྱམས།

tub ten drön me dro we'i kyab ne nam

Die Leuchtfeuer des Muni Lehre sind,
der Schutzort aller Ruhelosen –

ཐོས་པས་རྒྱུད་གྲོལ་བསམ་པས་བྱེ་བྲག་ལྗེད།

tö pe gyü drol sam pe dje drag che

Durch Dharma-Lernen unbefangen,
durch Prüfen je im Einzelnen bewusst,

མཁྱེན་བརྩེ་ལུས་ལྡན་རྒྱལ་བའི་བསྟན་འཛིན་རྒྱམས།

khyen tse nü den gyal we'i ten dzin nam

alle, die mit Mitgefühl und Weisheit dieses
Siegers Lehre hüten,

དབང་པོར་འཚམས་པའི་ཐེག་རིམ་སྣ་ཚོགས་ལ།

wang por tsam pe'i teg rim na tsog la

Die ihren Fähigkeiten nach in vielfach
stufenweisen Yanas

ཁབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་མིན་རབ་འཕེལ་ཤོག །

shab pe ten ching dze trin rab pel shog

sei ihre Gegenwart von Dauer und ihr Wirken
weit vermehrt.

ཚོས་ཉིད་དོན་གཟིགས་ལྟར་བཅས་གཙུག་གི་རྒྱལ། །

chö nyi dön sig lhar che tsug gi gyen

Eigentliches Sein erblickt, sind sie nun selbst
der Götter Scheitelschmuck;

ཁབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་མིན་རབ་འཕེལ་ཤོག།

shab pe ten ching dze trin rab pel shog

sei ihre Gegenwart von Dauer und ihr Wirken
weit vermehrt.

ཤེས་རབ་རྩལ་ལྡན་འཕགས་པའི་ཚོར་གྱིས་འབྱོར། །

she rab tsal den pag pe'i nor gyi djor

Weisheits Ausdruck kraftvoll, sind sie an
der Erhabenen Güter reich.

ཁབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་མིན་རབ་འཕེལ་ཤོག །

shab pe ten ching dze trin rab pel shog

sei ihre Gegenwart von Dauer und ihr Wirken
weit vermehrt.

སྟོམ་པས་དོན་རྟོགས་གཞན་དོན་ལུར་མཛད་པ། །

gom pe dön tog shen dön lhur dze pa

durch Üben Wirklichkeit erkannt und ganz
dem Wohle anderer gewidmet

ཁབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་མིན་རབ་འཕེལ་ཤོག །

shab pe ten ching dze trin rab pel shog

sei ihre Gegenwart von Dauer und ihr Wirken
weit vermehrt.

ལེགས་པར་ཞུགས་ནས་ཚུལ་བཞིན་སྟོད་པ་ཡི། །

leg par shug ne tsul shin chö pa yi

den Weg vortrefflich eingeschlagen haben,
angemessen handeln,

རིས་མེད་སྐྱེས་ཆེན་ཕྱོགས་ཀུན་བཞུགས་པ་རྣམས།

ri me kye chen chog kün shug pa nam
großartig Begabte, die alle Traditionen
schätzen, in jeder Richtung, überall –

ཁབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་སྤྱོད་རབ་འཕེལ་ཤོག།

shab pe ten ching dze trin rab pel shog
sei ihre Gegenwart von Dauer und ihr Wirken
weit vermehrt.

བསྟན་འཛིན་ཐམས་ཅད་པན་ཚུན་སྤྱུགས་མཐུན་ཞིང་།

ten dzin tam che pen tsün tug tün shing
Der Lehre Hüter in Einmütigkeit,

ཐུབ་པའི་བསྟན་ལ་ཕྱོགས་ཁྱེར་སེལ་མེད་པར།

tub pe'i ten la chog khyer sel me par
innerhalb des Muni Lehre unsektiererisch und
ohne Streit,

དག་སྣང་ཡངས་པོས་རང་བསྟན་སྦྱོང་བཞིན་དུ།

dag nang yang pö rang ten kyong shin du
die aufgeklärter, reiner Ansicht auch ihre
eigne Lehrrichtung bewahren,

ཁབས་པད་བརྟན་ཅིང་མཛད་སྤྱོད་རབ་འཕེལ་ཤོག།

shab pe ten ching dze trin rab pel shog
sei ihre Gegenwart von Dauer und ihr Wirken
weit vermehrt.

བདག་ཅག་འབྲེལ་བཅས་ཡང་སྤིང་ཐམས་ཅད་དུ།

dag chag drel che yang si tam che du
Unsereins und uns Verbundene,
durch alle weitere Lebenszeit,

ནད་མེད་ངོ་རྗེའི་ཚོད་དང་གཟུགས་བཟང་སོགས།

ne me dor dje'i tse dang sug sang sog
krankheitsfrei mit Vajra-Lebensdauer,
wohlgestalt und mehr

མཐོ་རིས་ཡོན་ཏན་བདུན་ལ་དབང་འབྱོར་ནས།

to ri yön ten dün la wang djor ne
und die siebenfachen Vorzüge der
höheren Geburt uns eigen

ཐུབ་བསྟན་ཡོངས་ཀྱི་སྣང་བྱེད་ཉིད་གྱུར་ཅིག།

tub ten yong kyi nang dje nyi gyur chig
seien wir das Licht, das Buddhas Lehre
insgesamt erhellt.

ཚོད་དང་ཐར་པའི་བར་ཚད་ཀུན་ཞི་ཞིང་།

tse dang tar pe'i bar che kün shi shing
Alles Hindernis für Lebenszeit und
Freiheit ausgelöscht,

ལོ་བརྒྱ་འཚོ་ཞིང་སྟོན་བརྒྱ་མཐོང་བ་དང་།

lo gya tso shing tön gya tong wa dang
in hundert Lebensjahren hundert Ernten
eingebracht,

ལྷག་པའི་བསྐྱབས་པའི་རྒྱལ་བསྟན་རིན་པོ་ཆེ།

lhag pe'i lab pe'i gyal ten rin po che
sei, was überragend schult, des Siegers
unschätzbare Lehre,

ནམ་མཁའ་ཇི་སྲིད་གཞན་སྤྱིར་འཛིན་པར་ཤོག།

nam kha dji si shen chir dzin par shog
solange Raum besteht, zu anderer Wohl von
uns bewahrt.

རྒྱལ་ཀུན་འདུས་ཞལ་དཔལ་ལྡན་སྤྱོད་མ་དང་།

gyal kün dü shal pal den la ma dang
Der das Antlitz aller Sieger trägt und
Sicherheit ausstrahlt, der Guru,

རིས་མེད་བསྟན་པ་འཛིན་ཀུན་འཚོ་གཞེས་ཤིང་།

ri me ten pa dzin kün tso she shing
und die, alle Traditionen schätzend, Buddhas
Lehre wahren,

ཚོས་འཁོར་རྒྱུ་ཚད་མིང་པར་བསྐོར་བ་ཡིས།

chö khor gyün che me par kor wa yi

sie seien wohl und setzen immerzu den

Dharma-Zyklus in Bewegung,

འཛིག་རྟེན་གསུམ་པོ་རྟག་ཏུ་སྣང་བྱེད་ཤོག། །ཅེས་སོ།།

djig ten sum po tag tu nang dje shog

was so die drei Gefahrenwelten stets und

allezeit erhellt.

Aus dem „Vinaya Agama“

ལུང་གཞིའི་ཤིས་བརྗོད།

XX. Das Sprechen der Glückverheißung

བཀའ་ཤིས་བརྗོད་པ་ནི།

Die Worte, die das Glück verheißen:

ལུན་སུམ་ཚོགས་པ་མངའ་བ་གསེར་གྱི་རི་བོ་འདྲ།

pün sum tsog pa nga wa ser gyi ri wo dra

Mit Vortrefflichkeit versehen, wie ein
goldener Berg,

།འཛིག་རྟེན་གསུམ་གྱི་མགོན་པོ་དྲི་མ་གསུམ་སྤངས་པ།།

djig ten sum gyi gön po dri ma sum pang pa

hat der drei Welten Schutzherr dreierlei an Makel
abgestreift.

སངས་རྒྱལ་བའོ་རྒྱལ་བ་འདབ་འདྲའི་སྐྱུན་མངའ་བ།

sang gye pe mo gye pa dab dre'i chen nga wa

Buddha, ausgestattet mit entfaltet
lotusblütengleichen Augen,

།འདི་ནི་འཛིག་རྟེན་དགོ་བའི་བཀའ་ཤིས་དང་པོ་འོ། །

di ni djig ten ge we'i ta shi dang po'o

dies ist das erste Glück des Guten in der Welt.

དེ་ཡིས་ཉེ་བར་བསྟན་པའི་མཚོག་རབ་མི་གཡོ་བ།

de yi nye war ten pe'i chog rab mi yo wa

Was er nachdrücklich gezeigt, das
unumstößlich Höchste, Beste,

།འཛིག་རྟེན་གསུམ་ན་གྲར་གིང་ལྷ་དང་མིས་མཚོད་པ།།

djig ten sum na drag shing lha dang mi chö pa

in drei Welten wohlbekannt, von Göttern,
Menschen hochgeschätzt.

ཚོས་གྱི་དམ་པ་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་པ།

chö kyi dam pa kye gu nam la shi dje pa

Echter Dharma, der den Sterblichen
den Frieden bringt,

།འདི་ནི་འཛིག་རྟེན་དགོ་བའི་བཀའ་ཤིས་གཉིས་པ་འོ། །

di ni djig ten ge we'i ta shi nyi pa'o

dies ist das zweite Glück des Guten in der Welt.

དགོ་འདུན་དམ་པ་ཚོས་ལྷན་ཐོས་པའི་བཀའ་ཤིས་ལྷུག

gen dün dam pa chö den tö pe'i ta shi chug

Wahrer Sangha, reich an Glück, was Dharma
birgt zu lernen,

།ལྷ་དང་མི་དང་ལྷ་མ་ཡིན་གྱིས་མཚོད་པའི་གནས། །

lha dang mi dang lha ma yin gyi chö pe'i ne

durch Gott und Mensch und Nicht-Gott des
Verehrens wert –

ཚོགས་གྱི་མཚོག་རབ་འོ་ཚ་ཤིས་དང་དཔལ་གྱི་གཞི།

tsog kyi chog rab ngo tsa she dang pal gyi shi

die beste Art Gemeinschaft, Ort für Zartgefühl
und Zuversicht,

།འདི་ནི་འཛིག་རྟེན་དགོ་བའི་བཀའ་ཤིས་གསུམ་པ་འོ། །

di ni djig ten ge we'i ta shi sum pa'o

dies ist das dritte Glück des Guten in der Welt.

ཞེས་དང།

སྟོན་མཚོག་དམ་པ་ལྷ་མིས་མཚོད་འོས་པ།

tön chog dam pa lha mi chö ö pa
Beste Lehrer und untrüglich, durch Gott
wie Mensch des Feierns wert,

སེམས་ཅན་གང་དག་འགྲོ་དང་མི་འགྲོ་བ།

sem chen gang dag dro dang mi dro wa
Wer immer lebt, ob in Bewegung oder still,

ཞི་བ་ཚགས་བྲལ་ལྷ་མིས་མཚོད་འོས་པ།

shi wa chag dral lha mi chö ö pa
Frieden, frei von Habenwollen, durch Gott
wie Mensch des Feierns wert,

སེམས་ཅན་གང་དག་འགྲོ་དང་མི་འགྲོ་བ།

sem chen gang dag dro dang mi dro wa
Wer immer lebt, ob in Bewegung oder still,

ཚོགས་མཚོག་དམ་པ་ལྷ་མིས་མཚོད་འོས་པ།

tsog chog dam pa lha mi chö ö pa
Beste Gemeinschaft und untrüglich, durch
Gott wie Mensch des Feierns wert,

སེམས་ཅན་གང་དག་འགྲོ་དང་མི་འགྲོ་བ།

sem chen gang dag dro dang mi dro wa
Wer immer lebt, ob in Bewegung oder still,

ཉིན་མོ་བདེ་ལེགས་མཚན་བདེ་ལེགས།

nyin mo de leg tsen de leg
Des Tags vortrefflich Wohl, vortrefflich
Wohl zur Nacht,

ཉིན་མཚན་རྟག་རྒྱ་བདེ་ལེགས་པ།

nyin tsen tag tu de leg pa
Was Tag und Nacht vortrefflich Wohl ist,
allezeit,

འབྲུང་པོ་གང་དག་འདིར་ནི་ལྷགས་གྱུར་ཏམ།

djung po gang dag dir ni lhag gyur tam
Welch Unholde sich hier auch immer tummeln,

།སངས་རྒྱས་ལྷག་འཚལ་དེང་འདིར་བདེ་ལེགས་ཤོག །

sang gye chag tsal deng dir de leg shog
Buddha ehrend sei jetzt, heute, hier vortrefflich
Wohl.

།དེ་དག་ཐམས་ཅད་དེང་འདིར་བདེ་ལེགས་ཤོག །

de dag tam che deng dir de leg shog
allen ihnen sei jetzt, heute, hier vortrefflich Wohl.

།ཚོས་ལ་ལྷག་འཚལ་དེང་འདིར་བདེ་ལེགས་ཤོག །

chö la chag tsal deng dir de leg shog
Dharma ehrend, sei jetzt, heute, hier vortrefflich
Wohl.

།དེ་དག་ཐམས་ཅད་དེང་འདིར་བདེ་ལེགས་ཤོག །

de dag tam che deng dir de leg shog
allen ihnen sei jetzt heute, hier vortrefflich Wohl.

།དག་འདུན་ལྷག་འཚལ་དེང་འདིར་བདེ་ལེགས་ཤོག །

gen dün chag tsal deng dir de leg shog
Sangha ehrend, sei jetzt, heute, hier vortrefflich
Wohl.

།དེ་དག་ཐམས་ཅད་དེང་འདིར་བདེ་ལེགས་ཤོག །

de dag tam che deng dir de leg shog
allen ihnen sei jetzt, heute, hier vortrefflich Wohl.

།ཉི་མའི་གུང་ལ་བདེ་ལེགས་ཤིང་། །

nyi me'i gung la de leg shing
auch zur Mittagshöhe ganz vortrefflich Wohl.

།དཀོན་མཚོག་གསུམ་གྱིས་བདེ་ལེགས་ཤོག །

kön chog sum gyi de leg shog
durch selten kostbar, alle Drei, sei ganz
vortrefflich Wohl.

།སའམ་འོན་ཏེ་བར་སྐྱང་འཁོད་ཀྱང་རུང་། །

sa'am ön te bar nang khö kyang rung
ob in der Erde, ob im Raume, ob am Boden,

སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་རྟག་ཏུ་བྱམས་བྱེད་ཅིང་།

kye gu nam la tag tu djam dje ching
seien sie zu allen Sterblichen stets gutmütig

འདུལ་བ་སྐྱབ་གྱི་གཞི་ལས།

Und aus dem Vinaya-āgama:

གང་ལ་སེར་སྐྱ་རྣམ་ཚགས་པ།

gang la ser na nam chag pa
Wer Geiz und gierig Habenwollen

བྱུགས་ཞི་གཞོན་པ་མི་མངའ་དེས།

tug shi nö pa mi nga de
im Herzen friedvoll ist und ohne Arg –

འདྲེན་པ་གང་ཞིག་འགོ་བ་རྣམས།

dren pa gang shig dro wa nam
Wegführer der ruhelosen Wesen,

ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་སྟོན་པ་དེས།

chö nam tam che tön pa de
der alle Arten Dharma lehrt –

སྟོན་པ་འགོ་བ་རྣམས་ཀྱི་རྟེན།

tön pa dro wa nam kyi ten
Lehrer und der Ruhelosen Halt und Stütze,

གང་ཞིག་བདེ་བ་མངའ་མཛད་དེས།

gang shig de wa nga dze de
Wohl und Freude hat erreicht –

སྐྱོབ་པ་གང་ཞིག་བྱམས་པ་ཡི།

kyob pa gang shig djam pa yi
Schützer, der mit liebevollem Herzen

བྱ་གཅིག་བཞིན་དུ་རྟག་བསྐྱངས་དེས།

bu chig shin tu tag kyang de
allzeit wie sein einzig Kind umsorgt –

ཞིན་དང་མཚན་དུ་ཚོས་ལ་སྟོན་པར་ཤོག །ཅེས་པ་དང་།

nyin dang tsen du chö la chö par shog
und Tag und Nacht dem Dharma zugewandt.

རྣམ་འཛོམས་དྲི་མ་མེད་མཛད་ཅིང་། །

nam djom dri ma me dze ching
ganz zerstört und Makellosigkeit bewirkt,

ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur
bringe er dir Wohl und Bestes nur.

ཁྱར་པའི་ལམ་དུ་འདུག་མཛད་ཅིང་། །

tar pe'i lam du djug dze ching
der alle auf den Weg zur Freiheit bringt,

ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur
bringe er dir Wohl und Bestes nur.

སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་དོན་གྱི་ཕྱིར། །

sem chen kün gyi dön gyi chir
der zum Nutzen aller Lebewesen

ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur
bringe er dir Wohl und Bestes nur.

བྱུགས་ཀྱིས་འགོ་བ་འདི་དག་ཀུན། །

tug kyi dro wa di dag kün
jedes dieser ruhelosen Wesen hier

ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur
bringe er dir Wohl und Bestes nur.

གང་ཞིག་འཁོར་བར་འགོ་བ་ཡི།

gang shig khor war dro wa yi

Wer jenen in der Wiederkehr des Leids,

གླིང་དང་དཔུང་གཞིན་གྱུར་པ་དེས།

ling dang pung nyen gyur pa de

ihr Stützpunkt und ihr Rettungstrupp –

གང་ཞིག་ཚོས་ཀུན་མངོན་སུམ་གྱུར།

gang shig chö kün ngön sum gyur

Wem aller Anschein offenkundig ist,

གསུམ་གཙང་གཙང་མར་མཛད་པ་དེས།

sum tsang tsang mar dze pa de

wer, dreifach rein, Reinsein bewirkt –

དཔའ་བོ་ཚེན་བོ་གང་སྐྱེས་པས།

pa wo chen po gang kye pe

Großartiger Held, schon von Geburt

དོན་གྲུབ་ཚོགས་ཀྱང་གྲུབ་པ་དེས།

dön drub tsog kyang drub pa de

Siddhartha, sinnerfüllt, in großer Menge gar –

གང་ཞིག་སྐྱེས་པས་ས་རྒྱམས་ནི།

gang shig kye pe sa nam ni

Wer durch seine Geburt allein

སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་རབ་དགའ་དེས།

sem chen tam che rab ga de

dabei alle Wesen hoch erfreut,

བྱང་ཚུབ་སྣོད་པོར་གཤེགས་པ་ན།

djang chub nying por sheg pa na

Wer zum Herzort des Erwachens ging,

བདུད་ཡིད་མི་བདེར་གྱུར་པ་དེས།

dü yi mi der gyur pa de

die üblen Kräfte bass empört –

།སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་རྗེན་གྱུར་ཅིང་། །

sem chen kün gyi ten gyur ching

allen Wesen Halt und Boden ist,

།ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur

bringe er dir Wohl und Bestes nur.

།གཙང་ཞིང་བཟུ་བ་མི་མངའ་ལ། །

tsang shing tru wa mi nga la

rein, ohne irgend Reinigen,

།ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur

bringe er dir Wohl und Bestes nur.

།ཕུན་སུམ་ཚོགས་དོན་འབྱོར་གྱུར་ཅིང་། །

pün sum tsog dön djor gyur ching

umgab dich vorzüglicher Nutzen.

།ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur

bringe er dir Wohl und Bestes nur.

།ནགས་ཚལ་བཅས་པ་རབ་གཡོས་ཤིང་། །

nag tsal che pa rab yö shing

Erde, Wälder beben ließ,

།ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur

bringe er dir Wohl und Bestes nur.

།ས་དག་རྒྱུ་དྲུག་གཡོས་གྱུར་ཅིང་། །

sa dag nam drug yö gyur ching

sechsmal die Erde beben ließ,

།ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur

bringe er dir Wohl und Bestes nur.

ཚོས་གྱི་ལའོར་ལོ་བསྐྱོར་བ་ན།

chö kyi khor lo kor wa na

Wer das Dharma-Rad in Schwung versetzt,

ཐུབ་པའི་སྐྱེན་པ་གང་བྱུང་དེས།

tub pe'i nyen pa gang djung de

sodass der Ruhm von Munis Fähigsein
erschallt –

ཡིད་འཕྲོག་གང་ཞིག་སྤྲུ་སྤྲེགས་བྱེད།

yi trog gang shig mu teg dje

Wer Herz in Bann zieht und die Besserwisser

ཚོགས་ཀུན་དབང་དུ་མཛོད་པ་དེས།

tsog kün wang du dze pa de

allen Gruppen Selbstbestimmung bringt –

སངས་རྒྱས་ཁྱོད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛོད།

sang gye khyö la de leg dze

Buddha bringt dir Wohl und Bestes.

འབྱུང་པོ་ཀུན་གྱི་བདེ་ལེགས་ནི།

djung po kün gyi de leg ni

samt Unholden, ihr allerbestes Wohl,

སངས་རྒྱས་བསོད་ནམས་མཐུ་དག་དང་།

sang gye sö nam tu dag dang

Des Buddha sämtlich Kraft des Guten,

ཁྱེད་གྱི་འདོད་དོན་གང་ཡིན་པ།

khye kyi dö dön gang yin pa

seien, was dir Wunsch und Drängen stille!

རྐང་གཉིས་ཁྱེད་ཅག་བདེ་ལེགས་ཤོག།

kang nyi khye chag de leg shog

Für euch Zweibeiner geschehe Wohl und Bestes.

ཁྱེད་ཅག་ལམ་འགྲོ་བདེ་ལེགས་ཤོག།

khye chag lam dro de leg shog

Euch auf Wegen Wohl und Bestes,

།འཕགས་པའི་བདེན་པ་རྣམ་གསུངས་ཤིང་། །

pag pe'i den pa nam sung shing

der Erhabenen Wahrheiten kundgab,

ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛོད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur

bringe er dir Wohl und Bestes nur.

།ཐམས་ཅད་ཚོས་གྱིས་པམ་མཛོད་ཅིང་། །

tam che chö kyi pam dze ching

allesamt durch Dharma überzeugt,

ཁྱེད་ལ་བདེ་ལེགས་མཛོད་པར་གྱུར། །

khye la de leg dze par gyur

bringe er dir Wohl und Bestes nur.

།བརྒྱ་བྱིན་ཚངས་པའི་ལྷ་རྣམས་དང་། །

gya djin tsang pe'i lha nam dang

Und Indra, Brahma, Götterwesen

ཁྱེད་ལ་རྟག་ཏུ་སྦྱིན་གྱུར་ཅིག །

khye la tag tu djin gyur chig

sei es dir jederzeit geschenkt.

།ལྷ་རྣམས་ཀུན་གྱི་བསམ་པ་ཡིས། །

lha nam kün gyi sam pa yi

der Götter Wünsche allesamt,

།དོན་དེ་དེ་རིང་གྲུབ་གྱུར་ཅིག །

dön de de ring drub gyur chig

Sei dieser Nutzen heute schon erfüllt.

།རྐང་བཞི་ཁྱེད་ཅག་བདེ་ལེགས་ཤོག །

kang shi khye chag de leg shog

Wohl und Bestes für euch Vierbeiner.

།མྱིར་འོང་དག་ཀྱང་བདེ་ལེགས་ཤོག །ཅེས་སོ། །

chir ong dag kyang de leg shog

auch Wohl und Bestes auf dem Wege heim!

Das Glück der zwölf Taten des Buddha

མཛོད་པ་བརྩ་གཉིས་ཀྱི་བཀའ་ཤིས།

མཛོད་པ་བརྩ་གཉིས་ཀྱི་བཀའ་ཤིས་སློབ་དཔོན་འཕགས་པ་རྒྱ་སྐྱབ་ཀྱིས་མཛོད་པ་ནི།

Das Glück der zwölf Taten des Buddha nach Acharya Nagarjuna:

སེམས་ཅན་ཀུན་ལ་ཡན་མྱིར་བྱུང་རྒྱུ་མངའ་བ་པོ། །

sem chen kün la pen chir djang chub nga wa po

Für alle Wesen suchtest du Erwachen,

དོན་རྒྱམས་ཐམས་ཅད་འགྲུབ་པར་བརྟུལ་བ་ཡོངས་ལྡན་པ། །

dön nam tam che drub par tül wa yong den pa

Siddhartha, allen Sinn erfüllend, Sanftmut ausgefüllt.

ཚོགས་ཀྱི་ལམ་དགུས་བྱུང་བའི་བཀའ་ཤིས་གང་འབྱུང་བ། །

tsog kyi lam gye tub pe'i ta shi gang djung wa

Welch Glück, zu Heiterkeit auf „Weg des Sammelns“ fähig, Muni, dich umgab,

བཀའ་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྒྱམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག། །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

འགོ་ལ་ཡན་མྱིར་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དགའ་ལྡན་ལྟའི། །

dro la pen chir de shin sheg pa ga den lha'i

Zum Wohl der Wesen fort aus froher Götterwelt

གཞལ་མེད་ཁང་གི་སྤིང་པོ་ནས་ནི་འདིར་གཤེགས་ཏེ། །

shal me khang gi nying po ne ni dir sheg te

kamst aus Palastes Mitte du, kamst hierher.

དབང་བཅས་ལྷ་ཡིས་བསྐོར་བའི་བཀའ་ཤིས་གང་འབྱུང་བ། །

wang che lha yi kor we'i ta shi gang djung wa

Welch Glück auch immer der machtvoll Götterwesen dich umgab,

བཀའ་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྒྱམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག། །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

ལོ་མ་མེ་ཏོག་འོད་འབར་ཉམས་དགའ་ལུ་སྐྱེའི་ཚལ། །

lo ma me tog ö bar nyam ga lumbi'i tsal

In lichten Blättern, Blüten, dort in Lumbinis Lusthain,

ལྷ་མང་དག་གིས་བསྟེན་པ་མགོན་པོ་བལྟམས་པ་ན། །

lha mang dag gi ten pa gön po tam pa na

von Göttern reich bedient, betratst du Schutzherr,

སྲིད་པ་མཐར་ཕྱིན་པ་ཡི་བཀྲ་གིས་གང་འབྱུང་བ། །

si pa tar chin pa yi ta shi gang djung wa

was immer Glück das Weltliche zu enden dich umgab,

བཀྲ་གིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག། །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

གྲོང་ཁྱེར་སེར་སྐྱེའི་གནས་ནས་རྒྱལ་པོའི་ཕོ་བྲང་དུ། །

drong khyer ser kye'i ne ne gyal po'i po drang du

Nach Kapilavastu und in den Palast des Königs

ལྷུ་མས་ནས་བལྟམས་པ་སྟོན་པ་བདེ་གཤེགས་ཟས་གཙུང་སྲས། །

lhum ne tam pa tön pa de sheg se tsang se

nach Geburt gleich überbracht, Lehrer, Sugata und Shuddodanas Sohn,

སྐུར་བསྐྱེན་བདུད་རྩིའི་རྒྱས་གཏོར་བ་ཡིས་བཀྲ་གིས་གང་། །

nyur trün dü tsi'i chü tor wa yi ta shi gang

welch Glück, mit Wachstumsnektar wohlbesprenkelt, dich umgab,

བཀྲ་གིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག། །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

གྲོང་ཁྱེར་དམ་པ་སེར་སྐྱེའི་གནས་ཤེས་བྱ་བར་ནི། །

drong khyer dam pa ser kye'i ne she dja war ni

In der wahren Stadt, genannt Kapilavastu,

མང་དུ་གྲགས་པ་ཆེ་བའི་ལྷ་ཡིས་མངོན་བསྟོན་པ། །

me du drag pa che we'i lha yi ngön tö pa

durch hochberühmte Götter selbst gepriesen,

བསམ་ཡས་དག་སྐྱབ་བསོད་ནམས་ལུང་བོའི་བཀྲ་ཤིས་གང་། །

sam ye ge drub sö nam pung po'i ta shi gang

welch Glück unfassbar Wohltuns, Kraft des Guten dich im Überfluss umgab,

བཀྲ་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

དགུས་ཤིང་ནམ་ཕྱེད་གོང་ཁྱེར་མཚོག་ནས་མངོན་གྱུང་སྟེ། །

gye shing nam che drong khyer chog ne ngön djung te

Frohgemut zu Mitternacht der schönsten Stadt entkommen

དགའ་བྱུབ་ཚལ་དུ་མངོན་པར་གཤེགས་ཤིང་ཚངས་ལ་སོགས། །

ka tub tsal du ngön par sheg shing tsang la sog

für strenges Leben in den Wald, gefolgt von Brahma selbst,

ལྷ་ཡི་ཚོགས་ཀྱིས་ཡོངས་སུ་བསྐོར་བའི་བཀྲ་ཤིས་གང་། །

lha yi tsog kyi yong su kor we'i ta shi gang

was immer Glück von Götterschar begleitet dich umgab,

བཀྲ་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

རབ་རྩེ་འོད་འབར་གསེར་དང་འདྲ་བའི་སྐྱ་མངའ་ཞིང་། །

rab tu ö bar ser dang dra we'i ku nga shing

Gleißend lodert reinem Gold gleich Körperschein

བེ་རུ་ཡུར་སྣ་བའི་རྩ་བའི་སྟེང་བཞུགས་ཏེ། །

be dur ya tar ngo we'i tsa ting teng shug te

auf Vaidhurya-farbnem, blauem Grase still,

སྐྱིལ་མོ་ཀྱང་བཅས་མི་གཡོ་མཚོག་གི་བཀྲ་ཤིས་གང་། །

kyil mo trung che mi yo chog gi ta shi gang

welch Glück aufs Beste, unbewegt in Vajra-Haltung, dich umgab,

བཀྲ་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

ལུ་བོའི་འགམ་ན་ཙ་ཤའི་ཐེང་གིས་ཡོངས་བསྐོར་བ། །

chu wo'i dram na tsa she'i treng gi yong kor wa

Am Flussufer in aufgereihten Häferscharen

ཤིན་ཏུ་མཉན་དུ་བྱུང་བའི་སྲིད་པ་སེལ་མཛད་པ། །

shin tu me du djung we'i se pa sel dze pa

höchsterstaunlich das Begehren aufgelöst,

ལུ་ཡི་རྒྱལ་པོས་བྱུག་བྱས་པ་ཡི་བག་ཤིས་གང་། །

lu yi gyal pö chag dje pa yi ta shi gang

welch Glück, verehrt vom Nagakönig, dich umgab,

བག་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

ཤིང་རྒྱལ་དྲུང་ག་ཤེགས་བྱམས་པའི་སྟོབས་ཀྱིས་བདུད་ཀྱི་ཕྱོགས། །

shing gyal drung sheg djam pe'i tob kyi dü kyi chog

Gingst zum königlichsten Baum, hast mit der Güte Kraft

མང་པོ་བརྟུལ་ཉེས་སྟེང་དང་ནི་ནམ་མཁའ་ལ། །

mang po tül te sa teng dang ni nam kha la

des Übels Horden weit in Überzahl bezähmt,

བཅོམ་ལྡན་བག་ཤིས་རྣམ་པ་སྣ་ཚོགས་གང་འབྱུང་བ། །

chom den ta shi nam pa na tsog gang djung wa

welch Glück des vielfach Siegerseins zur Luft und Erde dich umgab,

བག་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

སྐྱུག་བསྐྱལ་མཐའ་དག་གཞིག་ཕྱིར་དོ་རྗེའི་གདན་བཞུགས་ཉེ། །

dug ngel ta dag shig chir dor dje'i den shug te

Um alles Leiden zu vernichten, hast du am Vajra-Sitz verharret,

ནམ་གྱི་ཐོ་བངས་བདུད་བཞི་པོ་དག་རྣམ་བརྟུལ་བ། །

nam gyi to rang dü shi po dag nam tül wa

im frühen Morgenrauen die vier Übel ganz bezwungen –

སྟོན་པ་བདེ་བར་གཤེགས་པའི་བཀྲ་ཤིས་གང་ཡིན་པ། །

tön pa de war sheg pe'i ta shi gang yin pa
was immer Glück als Lehrer und Sugata dich umgab,

བཀྲ་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག། །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog
sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

གྲོང་ཁྱེར་ལྷ་ར་རྒྱ་སྤྲིར་བྲང་སྲོང་མཚོག་བཞུགས་ནས། །

drong kyer va ra na sir drang song chog shug ne
Zu Varanasi, jener Stadt, als größter Rishi dort verweilt,

ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་མཚོག་བསྟན་པ་ཡི་བཀྲ་ཤིས་གང་། །

chö kyi khor lo chog ten pa yi ta shi gang
hast Dharmachakra du auf allerfeinste Art gelehrt,

ལྷ་ཡུལ་དང་འདིར་གྱིན་ཏུ་མྱེད་དུ་བྱུང་གུར་པ། །

lha yül dang dir shin tu me du djung gyur pa
welch wundersames Glück in Götterwelt und hier entstand,

བཀྲ་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག། །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog
sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

བཀྲ་ཤིས་གང་ཞིག་ཡན་བྱེད་དམ་པ་དག་བྱེད་པ། །

ta shi gang shig pen che dam pa dag dje pa
Was immer Glück, das echten Nutzen bringt und läutert,

བསོད་ནམས་དག་བྱེད་འཕགས་པའི་སྐྱེ་བོས་མངོན་བསྟོན་པ། །

sö nam dag dje pag pe'i kye wö ngön tö pa
kraft des Guten klärt, von Edlen selbst gepriesen,

བཙོམ་ལྡན་ཤུག་བྱུང་བའི་སངས་ཤེས་གང་གསུངས་པ། །

chom den sha kya tub pe'i seng ge gang sung pa
wovon also der Bhagavat, der Shakyamuni-Löwe sprach –

བཀྲ་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག། །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog
sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

མུ་སྟེགས་བྱེད་པ་རྣམས་ཀྱི་ང་རྒྱལ་གཞེས་པ་དང་། །

mu teg dje pa nam kyi nga gyal shom pa dang

Damit der Besserwisser Dünkel bricht,

འགོ་ལ་བདེ་བ་བསྐྱེད་ཕྱིར་ཚོ་འཕྲུལ་དམ་པ་དག །

dro la de wa kye chir cho trul dam pa dag

damit Ruhelosen Wohl geschieht, sind echte Wundertaten.

ཉེ་བར་སྟོན་པའི་རྒྱལ་བའི་བག་ཤིས་གང་ཡིན་པ། །

nye war tön pe'i gyal we'i ta shi gang yin pa

Welch Glück, von dir dem Sieger nachdrücklich gezeigt!

བག་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

Sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

འགོ་ལ་ཕན་ཕྱིར་མཐོ་རིས་གནས་ནས་འདིར་གཤེགས་ཏེ། །

dro la pen chir to ri ne ne dir sheg te

Den Wesen Wohl zu spenden kamst du von höherer Welt hierher,

ཚངས་པ་ལ་སོགས་ལྟ་ཚོགས་ལག་ན་རྩ་ཡབ་གདུགས། །

tsang pa la sog lha tsog lag na nga yab dug

von Brahmas Götterschar betreut mit Schirm und Fächer in der Hand.

སྐྱ་ཚོགས་ཐོགས་པས་ཡོངས་སུ་བསྐོར་བའི་བག་ཤིས་གང་། །

na tsog tog pe yong su kor we'i ta shi gang

Was immer Glück, dass sie mit vielerlei dir folgten –

བག་ཤིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ཞི་བ་མཚོག་ཏུ་ཉེར་གཤེགས་པ། །

de shin sheg pa shi wa chog tu nyer sheg pa

Tathagata, vollends in höchsten Frieden eingegangen,

མརྒྱ་ར་བའི་མེ་ཏོག་མང་པོས་མངོན་མཚོན་པ། །

men da ra we'i me tog mang pö ngön chö pa

mit vielen Mandaravablüten hochgehrt,

ལྷ་མཚོག་རྣམས་ཀྱིས་མངོན་པར་བསྟོན་པའི་བགྲ་གིས་གང་། །

lha chog nam kyi ngön par tö pe'i ta shi gang

was immer Glück, von größten Göttern selbst gepriesen, dich umgab,

བགྲ་གིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

ལྷ་དབང་གྲུ་དང་མི་ཡི་དབང་པོས་ཕྱག་བྱས་པ། །

lha wang lu dang mi yi wang pö chag dje pa

Von Götten, Nagas und der Menschen Mächtigen verehrt,

མཁའ་ལྗིང་གཞོན་སྐྱེན་དྲི་ཟའི་དབང་པོས་མཚོན་གུར་པ། །

kha ding nö djin dri se'i wang pö chö gyur pa

gefeiert von Garuda-, Yaksha-, und Gandharva-Mächtigen,

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་སྟོབས་བརྩུ་ལྷན་པའི་བགྲ་གིས་གང་། །

de shin sheg pa tob chu den pe'i ta shi gang

was immer Glück aus der Tathagata zehn Kräften dich umgab,

བགྲ་གིས་དེས་ནི་སྐྱེ་དགུ་རྣམས་ལ་ཞི་བྱེད་ཤོག །

ta shi de ni kye gu nam la shi dje shog

sei all dies Glück, das Sterblichen den Frieden bringt.

ཅེས་སོ། །



Verse der Freude und des Guten aus dem
„Devanirdeṣhasūtra“

ལྷ་ས་ལྷ་ས་པའི་བདེ་ལེགས་ཀྱི་ཚོགས་བཅུད།

འཇིག་རྟེན་འདི་དང་གཞན་དང་མཐོ་རིས་ན།

djig ten di dang shen dang to ri na
In dieser und in anderen Welten und
in höheren Bereichen,

དེ་ནི་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་རིན་ཆེན་ལ།

de ni dzog pe'i sang gye rin chen la
so kann der Buddha, dieses einzigartige Juwel,

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།

ngo tsar shin tu me djung pag me de
Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།

dji tar nge'i di de shin den chog na
Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

ཞི་འགོག་བདུད་རྩི་གིན་ཏུ་གྲུ་ལོམ་གང་།

shi gog dü tsi shin tu gya nom gang
Friede, Ende des Leidens, feinstes Elixier,

ཚོས་དེ་དང་ནི་མཚུངས་པ་ཡོད་མིན་ཏེ།

chö de dang ni tsung pa yö min te
Ähnliches wie diesen Dharma gibt es nicht.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།

ngo tsar shin tu me djung pag me de
Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

རིན་ཆེན་མྱད་བྱུང་རྒྱ་ཆེན་གང་ཡོད་པ། །

rin chen me djung gya chen gang yö pa
was es auch an kostbar Wunderbarem,
Großartigem gibt,

ཅིས་ཀྱང་གངས་དང་བགང་བ་ཆར་མི་ཤོད། །

chi kyang drang dang drang wa char mi pö
mit nichts verglichen werden, was auch immer
aufzuzählen wäre.

རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་རིན་ཆེན་འཇིག་རྟེན་མཚོག། །

dzog pe'i sang gye rin chen djig ten chog
der Buddha, ganz vollendet, kostbarstes Juwel
der Welt.

འབདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །

den pe dir ni shin tu de leg shog
möge hier durch diese Wahrheit Glück und
große Freude sein.

ཤུག་ཐུབ་པས་མཉམ་བཞག་ཐུགས་རྒྱུད་པ། །

shakya tub pe nyam shag tug chü pa
ausgeglichenes Ruhen, durch den Shakyamuni
zutiefst verinnerlicht.

དེ་མངོན་བྱས་ན་ཕྱིན་ཆད་ལྷ་ངན་མེད། །

de ngön dje na chin che nya ngen me
Wird er wirklich eingesetzt, gibt es von da
an kein Leid.

དམ་པའི་ཚོས་ཀྱི་རིན་ཆེན་འཇིག་རྟེན་མཚོག། །

dam pe'i chö kyi rin chen djig ten chog
der echte Dharma, kostbarstes Juwel der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

།བདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
möge hier durch diese Wahrheit Glück und
große Freude sein.

རྒྱལ་བས་གང་དག་གང་ཟག་བརྒྱད་གསུངས་པ།
gyal we gang dag gang sag gye sung pa
Die vom Siegreichen gelehrten acht Arten
von Individuen,

།དེ་དག་རྣམས་ནི་སྐྱེས་བུ་བྱུང་བཞི་སྟེ། །
de dag nam ni kye bu sung shi te
diese vier Paare von Personen im Sangha,

སྐྱིན་གནས་དེ་དག་ས་སྤེང་གིན་ཏུ་དཀོན།
djin ne de dag sa teng shin tu kön
sie sind würdig, Gaben zu empfangen,
dies ist auf dieser Erde äußerst selten.

།དེ་དག་རྣམས་ལ་བྱིན་ན་དཔག་མེད་འགྱུར། །
de dag nam la djin na pag me gyur
Ihnen großzügig zu geben, wird zu etwas
Unermesslichem.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

།དགེ་འདུན་རིན་ཆེན་གང་ཞིག་འཛིན་རྟེན་མཚོག། །
gen dün rin chen gang shig djig ten chog
der Sangha, kostbarstes Juwel der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

།བདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
möge hier durch diese Wahrheit Glück und
große Freude sein.

དམ་པའི་གཙོ་བོ་མཚོག་སྐྱིན་གྱ་ལོམ་པ།
dam pe'i tso wo chog djin gya nom pa
Erster, Höchster der Wahren, er gibt
Erhabenes,

།འོད་མཚོག་དཔའ་བོ་དམ་པ་མཚོག་གི་གནས། །
ö chog pa wo dam pa chog gi ne
hellstes Licht, größter, wahrer Held,

ཤེས་རབ་དམ་པ་མཚོག་གི་དམ་པ་མཚོག།
she rap dam pa chog gi dam pa chog
wahres, weises Wissen, das Allerhöchste
wahrlich.

།མཚོག་མིན་མཚོག་མཁྱེན་འདི་ནི་བཙོམ་ལྡན་གཅིག། །
chog min chog khyen di ni chom den chig
Was Höchstes nicht ist und was Höchstes ist,
weiß einzig nur der Bhagavat.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

།རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་རིན་ཆེན་འཛིན་རྟེན་མཚོག། །
dzog pe'i sang gye rin chen djig ten chog
der Buddha, ganz vollendet, kostbarstes Juwel
der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
 Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

།བདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
 möge hier durch diese Wahrheit Glück und
 große Freude sein.

ཉིང་འཛིན་དམ་པ་བར་ཚད་མེད་པ་གང་།
ting dzin dam pa bar che me pa gang
 Den Samadhi, wahr und frei von
 Hindernissen,

།མཐའ་ཡས་སློབ་ལྡན་དེ་བཞིན་གཤེགས་གསུངས་པ། །
ta ye lo den de shin shog sung pa
 hat mit grenzenloser Klugheit der Tathagata
 gelehrt.

ཉིང་འཛིན་དེ་བརྟན་ངོ་རྗེ་དཔེར་བྱས་ཏེ།
ting dzin de ten dor dje per dje te
 Dieses Samadhi Festigkeit bezeichnete er
 als vajragleich.

།ཉིང་འཛིན་དེ་དང་མཚུངས་པའི་ཉིང་འཛིན་མེད། །
ting dzin de dang tsung pe'i ting dzin me
 Der Samadhi dieser Art ist ein Samadhi
 ohnegleichen.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
 Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

།ཉིང་དེ་འཛིན་གྱི་རིན་ཆེན་འཛིག་རྟེན་མཚོག། །
ting nge dzin gyi rin chen djig ten chog
 der Samadhi, kostbarstes Juwel der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
 Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

།བདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
 möge hier durch diese Wahrheit Glück und
 große Freude sein.

ཇི་ལྟར་སློབ་གཏན་དམ་ཞིང་རབ་དམ་སྟེ།
dji tar go ten dam shing rap dam te
 Wie Türen, fest verschlossen und verriegelt,

།སློབས་ཆེན་རྒྱུད་བཞི་དག་གིས་མི་བསྐྱོད་པ། །
top chen lung shi dag gi mi kyö pa
 sich durch die mächtigen vier Winde nicht bewegen,

བདེན་བཞི་མཐོང་བའི་མཁས་པ་དེ་ལྟར་གནས།
den shi tong we'i khe pa de tar ne
 so fest sind ebenso die Wissenden,
 die vier Wahrheiten sehend,

།འཛིག་རྟེན་སྐྱབ་བ་རྣམས་ཀྱིས་འདིར་མི་གཡོ། །
djig ten ma wa nam kyi dir mi yo
 nicht bewegt von dem, was in der Welt gesagt
 wird.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
 Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

།དག་འདུན་རིན་ཆེན་གང་ཞིག་འཛིག་རྟེན་མཚོག། །
gen dün rin chen gang shig djig ten chog
 der Sangha, kostbarstes Juwel der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
 Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

།བདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
 möge hier durch diese Wahrheit Glück und große
 Freude sein.

ཐམས་ཅད་ཟིལ་གཞོན་ཀུན་མཁྱེན་ཐམས་ཅད་གཟིང།
tam che sil nön kün khyen tam che sig
Der alles Übertreffende, Allwissende,

ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ་སྟོབས་རྣམས་ཀུན་དང་ལྡན། །
tam che khyen pa top nam kün dang den
sieht alles, allwissend hat er alle Kräfte.

ཀུན་གྱི་དམ་པ་འཛིན་པ་ཀུན་དང་བྲལ།
kün gyi dam pa dzin pa kün dang dral
Erhaben über allem ist er von Festhalten
ganz frei.

ཁ་སྐོར་པ་ཀུན་མཁྱེན་འདི་ནི་བཅོམ་ལྡན་གཅིག །
sam pa kün khyen di ni chom den chig
Die Gedanken aller zu erfassen, weiß einzig nur
der Bhagavat.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱ་ངུ་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

ཇོ་གསུམ་པའི་སངས་རྒྱལ་རིན་ཆེན་འཛིག་རྟེན་མཚོག །
dzog pe'i sang gye rin chen djig ten chog
der Buddha, ganz vollendet, kostbarstes Juwel
der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

ཁ་དེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག །
den pe dir ni shin tu de leg shog
möge hier durch diese Wahrheit Glück und
große Freude sein.

སྲིད་པ་འགོག་ཅིང་མི་གཡོ་འགྱུར་བ་མེད།
si pa gog ching mi yo gyur wa me
Weltsein beendend, unbewegt,
von Wandel frei,

སྐྱོན་མེད་འཛིགས་པ་ཀུན་ལས་རྣམ་པར་གྲོལ། །
kyön me djig pa kün le nam par drol
ist fehlerlos, befreit von allen Ängsten,

གིན་ཏུ་འགོག་ཅིང་གྲོ་མོམ་ངེས་པར་འགྱུར།
shin tu gog ching gya nom nge par djung
setzt ein Ende und lässt Abkehr wunderbar
entstehen,

གིན་ཏུ་ངི་མེད་ཞི་བ་སྟོས་མི་འཕྲོག །
shin tu dri me shi wa lö mi trog
gänzlich ohne Makel, ist Frieden, nicht zu
rauben durch Verstand.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱ་ངུ་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

དམ་པའི་ཚོས་ཀྱི་རིན་ཆེན་འཛིག་རྟེན་མཚོག །
dam pe'i chö kyi rin chen djig ten chog
der wahre Dharma, kostbarstes Juwel der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

ཁ་དེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག །
den pe dir ni shin tu de leg shog
möge hier durch diese Wahrheit Glück und
große Freude sein.

ཤིན་ཏུ་སྐྱེག་བསྐྱེལ་སྟོན་ཞིང་བདེ་བྱེད་ཅིང་།
shin tu dug ngel tön shing de dje ching
 Leiden zeigt er richtig auf, bringt Freude,

།བདེན་རྒྱལ་མཐོང་སྟེ་གང་དག་བག་ཡོད་པ། །
den nam tong te gang dag bag yö pa
 sieht die Wahrheiten, bewahrt die Wachsamkeit,

བདེན་པ་རིན་ཆེན་རྒྱལ་ལ་དྲོགས་མིད་པ།
den pa rin chen nam la dog me pa
 die kostbaren Wahrheiten zweifelt er nicht an.

།དེ་དག་སྐྱེ་བ་བརྒྱད་པ་བྱིས་མི་ལེན། །
de dag kye wa gye pa chi mi len
 Jene nehmen nicht zum achten Mal Geburt.

ངོ་མཚར་ཤིན་ཏུ་མྱོད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
 Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

།དགོ་འདུན་རིན་ཆེན་གང་ཞིག་འཛིག་རྟེན་མཚོག། །
gen dün rin chen gang shig djig ten chog
 der Sangha, kostbarstes Juwel der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
 Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

།བདེན་པས་འདིར་ནི་ཤིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
 möge hier durch diese Wahrheit Glück und
 große Freude sein.

དམ་པ་རྒྱལ་གྱིས་དམ་པ་དོན་དམ་མཁྱེན།
dam pa nam kyi dam pa dön dam khyen
 Der Wahre kennt die wahre, höchste
 Wirklichkeit, was Höchstes ist,

།མཚོག་དང་མཚོག་མིན་མཁྱེན་ཞིང་དོན་དམ་བརྩོན། །
chog dang chog min khyen shing dön dam tsön
 was Höchstes nicht ist, Wirklichkeit, wissend,
 ist er verbunden mit der höchsten Wirklichkeit.

གཞན་གྱིས་མི་འཕྲོག་དམ་པ་སྤྲུགས་ཚུད་ལྟར།
shen gyi mi trog dam pa tug chü tar
 Wahrheit, im Innersten erkannt, durch
 anderes nicht zu rauben,

།ཤིན་ཏུ་སྐྱེག་བསྐྱེལ་རྒྱལ་གྱི་དཔུང་གཉེན་མཚོག། །
shin tu dug ngel nam kyi pung nyen chog
 ist er zu Hilfe kommende Armee für alles Leiden.

ངོ་མཚར་ཤིན་ཏུ་མྱོད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
 Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

།རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱལ་རིན་ཆེན་འཛིག་རྟེན་མཚོག། །
dzog pe'i sang gye rin chen djig ten chog
 der Buddha, ganz vollendet, kostbarstes
 Juwel der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
 Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

།བདེན་པས་འདིར་ནི་ཤིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
 möge hier durch diese Wahrheit Glück und
 große Freude sein.

འདུན་པ་བསྐྱེད་ནས་རྣལ་འབྱོར་ལྡན་གྱུར་ཅིང་།
dün pa kye ne nal djor den gyur ching
 Aufgrund ihres Strebens haben sie Erfahrung
 mit eigentlicher Wirklichkeit,

།གོ་ཏུ་ཉམ་བཞུག་ལ་རྟག་བརྩོན་རབ་གྲོལ་བ། །
gau tam ten la tag tsön rap drol wa
 so ständig bemüht um Gautams Lehre,
 sind sie zuhört höchst befreit,

གཞན་གྱིས་མི་བགྱི་བ་དག་ཞིང་དེར་རེག
shen gyi mi tri wa dag shing der reg
durch anderes nicht abgelenkt, sind sie
ganz rein geworden,

འདི་ལ་དེ་རེག་གངས་སུ་བྱིན་མི་འགྱུར། །
di la de reg drang su chin min gyur
als solche gehören sie nicht mehr zur
Mehrheit der Gewöhnlichen.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

འདག་འདུན་རིན་ཆེན་གང་ཞིག་འཛིག་རྟེན་མཚོག། །
gen dün rin chen gang shig djig ten chog
der Sangha, kostbarstes Juwel der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

འབདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
möge hier durch diese Wahrheit Glück
und große Freude sein.

བདེན་པ་མཐོང་བ་བརྗོད་པས་བརྒྱ་ལམ་ན།
den pa tong wa djö pe gya lam na
Jene doch, die Wirklichkeit gesehen,
davon sprechen, begehen selten Schlechtes;

ཁག་ལ་ཉེ་སྤྲིག་པ་འགའ་ཞིག་བྱས་གྱུར་གྱང་། །
gal te dig pa ga shig dje gyur kyang
geschieht dies dennoch in geringem Maße,

དེ་ནི་དེ་བཅུབ་པ་ཡི་འོས་མིན་ཏེ།
de ni de chap pa yi ö min te
ist es nicht passend, dieses zu verheimlichen,

ཚོས་ཉིད་འདི་ནི་མི་གཡོ་གནས་སྤྱིར་རོ། །
chö nyi di ni mi yo ne chir ro
weil höchste Wirklichkeit der Dinge in sich
stimmig ist.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

འདག་འདུན་རིན་ཆེན་གང་ཞིག་འཛིག་རྟེན་མཚོག། །
gen dün rin chen gang shig djig ten chog
der Sangha, kostbarstes Juwel der Welt.

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

འབདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
möge hier durch diese Wahrheit Glück und
große Freude sein.

ལྟ་དང་བཅས་པའི་འཛིག་རྟེན་ཐམས་ཅད་ན།
lha dang che pe'i djig ten tam che na
In allen Welten, auch in Götterwelten

སངས་རྒྱས་དང་ནི་ལྟག་པའམ་མཚུངས་པ་མེད། །
sang gye dang ni lhag pa'am tsung pa me
ist keiner höher oder gleicht auch nur dem Erwachten.

ལྟ་དང་མི་ཡི་སྟོན་པ་སྤྲོན་པ་མེད།
lha dang mi yi tön pa la na me
Unübertrefflich dieser Lehrer von Göttern
und von Menschen.

སྟོན་པ་དེད་དཔོན་སྤྲོན་པ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག། །
tön pa de pön men pa nam kyi chog
Dieser Lehrer ist der beste Führer und auch Arzt.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

ས་གའི་ཟླ་བ་དང་པོར་བྱུབ་པ་ཡིས།
sa ge'i da wa dang por tup pa yi
Im ersten Sommermonat fand der
Shakyamuni

ཚོས་དེ་དང་ནི་ལྷག་པ་འཇམ་མཚུངས་པ་མེད།
chö de dang ni lhag pa'am tsung pa me
Dieser Dharma ist der höchste und auch
ohnegleichen.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།
ngo tsar shin tu me djung pag me de
Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།
dji tar nge'i di de shin den chog na
Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

སྒྲིག་པ་རྗེས་ཟད་གསར་དུ་བྱས་མེད་ལ།
dig pa nying se sar du dje me la
Das Schlechte der Vergangenheit hat sich
erschöpft, kein neues ist hinzugekommen,

རྩ་བ་འགགས་པས་སྲིད་པ་མི་སྐྱེད་པ།
tsa wa gag pe si pa mi kye pa
die Wurzel abgeschnitten, Dasein nicht
mehr hervorgebracht,

།རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་རིན་ཆེན་འཛིག་རྟེན་མཚོག། །
dzog pe'i sang gye rin chen djig ten chog
der Buddha, ganz vollendet, kostbarstes Juwel
der Welt.

།བདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
möge hier durch diese Wahrheit Glück und
große Freude sein.

།ནགས་ཁྲོད་ཚོས་ཀྱི་དམ་པ་རབ་བརྗེས་ནས། །
nag trö chö kyi dam pa rap nye ne
in der Klausur des Waldes allen Dharmas
Wirklichkeit.

།འདི་ལ་དེ་རེག་གངས་སུ་ཕྱིན་མི་འགྱུར། །
di la de reg drang su chin min gyur
In diesem angelangt, zählt er nicht mehr zu
den Gewöhnlichen.

།དམ་ཚོས་རིན་ཆེན་གང་ཞིག་འཛིག་རྟེན་མཚོག། །
dam chö rin chen gang shig djig ten chog
der echte Dharma, kostbarstes Juwel der Welt.

།བདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག། །
den pe dir ni shin tu de leg shog
möge hier durch diese Wahrheit Glück und
große Freude sein.

།རིམས་ནད་མེད་པས་འཛིགས་མེད་ལྷ་ངན་བྲལ། །
rim ne me pe djig me nya ngen dral
von Plagen frei, furchtlos und von Elend frei,

།བསྟན་པ་མར་མེ་བཞིན་དུ་འབར་བར་འགྱུར། །
ten pa mar me shin du bar war gyur
die Lehre, Licht, das hell erstrahlt.

ངོ་མཚར་གིན་ཏུ་མྱད་བྱུང་དཔག་མེད་དེ།

ngo tsar shin tu me djung pag me de

Erstaunlich, wundervoll, unschätzbar,

ཇི་ལྟར་ངའི་འདི་དེ་བཞིན་བདེན་མཚོག་ན།

dji tar nge'i di de shin den chog na

Da dies für mich die höchste Wahrheit ist,

།དགེ་འདུན་རིན་ཆེན་གང་ཞིག་འཛིག་རྟེན་མཚོག་།

gen dün rin chen gang shig djig ten chog

der Sangha, kostbarstes Juwel der Welt.

།བདེན་པས་འདིར་ནི་གིན་ཏུ་བདེ་ལེགས་ཤོག་།

den pe dir ni shin tu de leg shog

möge hier durch diese Wahrheit Glück und
große Freude sein.

ཅེས་བརྗོད།

Das Darbringen der acht glückverheißenden Substanzen

བག་ཤིས་རྫས་བརྒྱུད་སྤུལ་བ།།

མཁྲ་ལི་སྐྱི་རྩ་མཚུ།

mangalam svasti bhavantu

MANGALAM SVASTI BHAVANTU

དེང་འདིར་འཛམ་གྲུབ་འཕམས་ཅད་ཀྱི་རྒྱུ། འཛིག་རྟེན་ཀྱུན་གྱི་འདོད་རྒྱུའི་འབྲུང་གནས། རྫོགས་པའི་སངས་

deng dir dzam bu ling tam che gyi gyen djig ten kün kyi dö gu'i djung ne dzog pe'i sang

Heute und hier, am Platz der Zierde von ganz Jambudvipa, der Quelle der Wünsche aller in der Welt,

རྒྱུས་ཀྱི་ལྷོན་པ་རྣམས་ཀྱི་བརྟེན་པའི་གཞི། བྱང་རྒྱུབ་ཀྱི་ལྷོན་པ་བཟང་པོས་བརྒྱན་པ། ལྷ་མི་ཀྱུན་

gye kyi djön pa nam kyi ten pe'i shi djang chub kyi djön pa sang pö gyen pa lha mi kün

dem Grund, auf dem die Bäume Buddhas stehen, vom guten Bodhi-Baum geziert, dem Feld von

ཀྱི་བསོད་ནམས་ཀྱི་ཞིང་དང་མཚོད་སྤོང་གཅིག་ལུང་གྲུབ་པའི་གནས་ཤོ་རྗེའི་གདན་ཞེས་སམ་འདོན་པ་བསྐྱར་

gyi sö nam kyi shing dang chö dong chig pur drub pe'i ne dordje'i den *[oder wechle die Liturgie]*

angesammeltem Gutem aller Götter und Menschen, am Ort, an dem ein einzigartiger Stupa errichtet

འདི་ཉིད་དུ་རྒྱུལ་བ་ཉིད་ཀྱིས་བག་ཤིས་པའི་རྫས་སུ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པ་རྣམས་ཀྱི་མཐུས་བག་ཤིས་བརྗོད་པར་

di nyi du gyal wa nyi kyi ta shi pe'i dze su djin gyi lab pa nam kyi tü ta shi djö par

ist, Vajrasana, *[oder wechle die Liturgie]* bringe ich Glückverheißung zum Ausdruck durch die Kraft der

བྱ་སྤྱེ།

dja te

Substanzen, die der Sieger selbst als glückverheißend segnete.

སྔོན་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱུས་ཤྱུག་ལུབ་པ་ལ། གསང་བའི་བདག་པོ་ལྷག་ན་འོ་

ngön yang dag par dzog pe'i sang gye sha kya tub pa la sang we'i dag po chag na dor

Als früher dem vollendeten Buddha Shakyamuni von Vajrapani, dem Herrn der Geheimnisse,

རྗེས་ཡུངས་ཀར་སྤུལ་ནས་བག་ཤིས་པའི་རྫས་སུ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པར་མཛད་པའི་མཐུ་ལ་བརྟེན་ནས་

dje yung kar pül ne ta shi pe'i dze su djin gyi lab par dze pe'i tu la ten ne

weiße Senfsamen dargereicht wurden, segnete der Buddha sie als glückverheißend. Aus dieser Kraft

heute und hier, in diesem großen Zeltlager, sei durch diese weißen Senfsamen

དེང་འདིར་གནས་ཆེན་འདི་ཉིད་དུ་ཡུངས་ཀར་གྱི་རྩ་ས་ཀྱིས་བགྲ་གིས་པར་གྱུར་ཅིག །

deng dir ne chen di nyi du yung kar gyi dze kyi ta shi par gyur chig (ya yi ya)

Glückverheißung gegeben.

ཡུངས་ཀར་དོ་རྩེའི་རིགས་ཏེ་ཐམས་ཅད་དུ།

yung kar dor dje'i rig te tam che du

Weißer Senfsamen gehören zur Vajra-Familie,

།བགོགས་རྣམས་མ་ལུས་རབ་ཏུ་འཛོམས་བྱེད་ཅིང་།།

geg nam ma lü rab tu djom dje ching

in allem überwinden sie ausnahmslos alle

Hindernisse.

མཐུ་སྟོབས་ཡོན་ཏན་སུམ་སུམ་ཚོགས་གྱུར་པ།

tu tob yön ten pün sum tsog gyur pa

Ihre Kraft und Eigenschaften sind vortrefflich.

།བགྲ་གིས་དེས་ཀྱང་བགོགས་རྣམས་ཞི་བར་ཤོག །

ta shi de kyang geg nam shi war shog

Durch diese Glückverheißung auch seien die

Hindernisse beseitigt.

སྟོན་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཤུག་ལུང་བ་ལ།

ngön yang dag par dzog pe'i sang gye sha kya tub pa la

Als früher dem vollendeten Buddha Shakyamuni von dem Brahmanen Kundhali Durva-Gras

བམ་བེ་ཀུན་ལིས་རྩ་དུས་སུལ་

dram se kundhali tsa dur wa pul

ནས། བགྲ་གིས་པའི་རྩ་ས་སུ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པར་མཛད་པའི་མཐུ་ལས། དེང་འདིར་གནས་ཆེན་འདི་ཉིད་དུ་

ne ta shi pe'i dze su djin gyi lab par dze pe'i tu le deng dir ne chen di nyi du

dargereicht wurde, segnete der Buddha es als glückverheißend. Aus dieser Kraft heute und hier in

དུ་འདི་རྩ་ས་ཀྱིས་བགྲ་གིས་པར་གྱུར་ཅིག །

durwe'i dze kyi ta shi par gyur chig (ya yi ya)

diesem großen Zeltlager sei durch dieses Durva-Gras Glückverheißung gegeben.

དུ་སྐྱེས་ཚེ་ནི་འཕེལ་བར་བྱེད་པ་སྟེ།

durwe tse ni pel war dje pa te

Durva ist es, was das Leben verlängert.

།དོ་རྩེ་སེམས་དཔའི་ཚེ་ནི་རབ་བརྒྱབས་ནས། །

dor dje sem pe'i tse ni rab drub ne

Ist erst die Lebenslänge Vajrasattvas ganz zur

Vollendung gebracht,

ཉོན་མོངས་སྟེ་གི་རྒྱན་ཆད་གྱུར་པ་ཡི།

nyön mong kye shi gyün che gyur pa yi

sind Störgefühle, Geburt und Tod

abgeschnitten.

།བགྲ་གིས་དེས་ཀྱང་ཚེ་ནི་འཕེལ་གྱུར་ཅིག །

ta shi de kyang tse ni pel gyur chig

Durch diese Glückverheißung auch möge sich

das Leben verlängern.

སྟོན་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཤུག་ལུང་བ་ལ་ལྷ་མོ་བརྟན་མས་ལི་བྲི་སུལ་ནས།

ngön yang dag par dzog pe'i sang gye sha kya tub pa la lha mo ten me li tri pul ne ta shi

Als früher dem vollendeten Buddha Shakyamuni von Prithividevi Sindhura dargereicht wurde,

བགྲ་གིས་

པའི་རྩམ་སུ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པར་མཛད་པའི་མགུ་ལས། དེང་འདིར་གནས་ཆེན་འདི་ཉིད་དུ་ལི་བྲིའི་རྩམ་གྱིས་
pe'i ze su djin gyi lab par dze pe'i tu le deng dir ne chen di nyi du li tri'i dze kyi
 segnete der Buddha es als glückverheißend. Aus dieser Kraft heute und hier, in diesem großen

བག་ཤིས་པར་གྱུར་ཅིག །

ta shi par gyur chig (ya yi ya)

Zeltlager, sei durch dieses Sindhura Glückverheißung gegeben.

ལི་བྲི་དམར་པོ་དབང་གི་རང་བཞིན་ཏེ།

li tri mar po wang gi rang shin te

Rotes Sindhura ist seiner Natur nach Kraft.

ཚོས་རྣམས་མ་ལུས་དབང་དུ་འདུས་ནས་གྲང་། །

chö nam ma lü wang du dü ne kyang

Sind erst alle Erscheinungen völlig unter
Beherrschung

ཚོས་གྱི་རྒྱལ་སྲིད་རབ་ཏུ་བརྟན་གྱུར་པའི།

chö kyi gyal si rab tu ten gyur pe'i

und ist das Reich des Dharma völlig gefestigt,

ཁག་ཤིས་དེས་གྲང་རྒྱལ་སྲིད་བརྟན་གྱུར་ཅིག །

ta shi de kyang gyal si ten gyur chig

sei durch diese Glückverheißung auch
das Reich gefestigt.

སློན་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཤུག་ལུང་པ་ལ།

ngön yang dag par dzog pe'i sang gye sha kya tub pa la

Als früher dem vollendeten Buddha Shakyamuni vom Elefanten Airavana Giwang dargereicht

གྲང་པོ་ཆེ་ས་སུང་གིས་གི་མི་

lang po che sa sung gi gi wam

ལུས་ནས། བག་ཤིས་པའི་རྩམ་སུ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པར་མཛད་པའི་མགུ་ལས། དེང་འདིར་གནས་ཆེན་འདི་

pul ne ta shi pe'i dze su djin gyi lab par dze pe'i tu le deng dir ne chen di

wurde, segnete der Buddha es als glückverheißend. Aus dieser Kraft heute und hier, in diesem

ཉིད་དུ་གི་མི་གྱི་རྩམ་གྱིས་བག་ཤིས་པར་གྱུར་ཅིག །

nyi du gi wam gi dze kyi ta shi par gyur chig (ya yi ya)

großen Zeltlager, sei durch dieses Giwang Glückverheißung gegeben.

གི་མི་དུག་གསུམ་འཛོམས་པ་ནད་གྱི་སྒྲན།

gi wam dug sum djom pa ne kyi men

Giwang ist eine Medizin, die die drei Gifte
besiegt.

སྒྲན་མཚོག་ཚོས་ཉིད་རབ་ཏུ་རྟོགས་གྱུར་ནས། །

men chog chö nyi rab tu tog gyur ne

Ist erst durch diese beste Medizin Dharmata
erkannt,

ཉོན་མོངས་ལུག་རྩུ་མེད་པར་གྱུར་པ་ཡི།

nyön mong sug ngu me par gyur pa yi

bereiten Störgefühle keine Schmerzen mehr.

ཁག་ཤིས་དེས་གྲང་སྒྲུག་བསྐྱལ་ཞེ་གྱུར་ཅིག །

ta shi de kyang dug ngel shi gyur chig

Seien durch diese Glückverheißung auch die
Leiden beendet.

སྒོན་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱལ་གྱི་སྤྱུ་ལུབ་པ་ལ།
ngön yang dag par dzog pe'i sang gye sha kya tub pa la khyim dag sang kyong gi sho
Als früher dem vollendeten Buddha Shakyamuni vom Hausherrn Bhadrपाला Joghurt dargereicht

སྤུལ་ནས། བཀྲ་ཤིས་པའི་རྣམ་སྲུབ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པར་མཛད་པའི་མཐུ་ལས། དེང་འདིར་གནས་ཆེན་འདི་
pul ne ta shi pe'i dze su djin gyi lab par dze pe'i tu le deng dir ne chen di
wurde, segnete der Buddha ihn als glückverheißend. Aus dieser Kraft heute und hier, in diesem

ཉིད་དུ་ཡང་ཞེ་རྣམ་གྱིས་བཀྲ་ཤིས་པར་གྱུར་ཅིག །
nyi du yang sho'i dze kyi ta shi par gyur chig (ya yi ya)
großen Zeltlager, sei durch diesen Joghurt Glückverheißung gegeben.

ཞོ་ནི་ཀུན་གྱི་སྣོད་པོར་གྱུར་བ་སྟེ།
sho ni kün gyi nying por gyur pa te
Joghurt ist die Essenz von allem.

སྣོད་པོ་རྣམ་དག་ཡི་ཤེས་མཆོག་རྟོགས་ནས། །
nying po nam dag ye she chog tog ne
Ist erst die vollkommen reine Essenz, höchste
Weisheit erkannt,

ཡོན་ཏན་ཀུན་གྱི་དབྱིངས་སུ་གྱུར་བ་ཡི།
yön ten kün gyi ying su gyur pa yi
befindet man sich in der Weite aller
guten Eigenschaften.

ཁ་བཀྲ་ཤིས་དེས་ཀྱང་དུག་གསུམ་ཞི་བར་ཤོག །
ta shi de kyang dug sum shi war shog
Seien auch durch diese Glückverheißung
die drei Gifte unwirksam.

སྒོན་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱལ་གྱི་སྤྱུ་ལུབ་པ་ལ།
ngön yang dag par dzog pe'i sang gye sha ke'i tub pa la sug kyi lha mo ö chang me me
Als früher dem vollendeten Buddha Shakyamuni von Rupadevi Prabhadhari ein Spiegel

འོང་སྤུལ་ནས་བཀྲ་ཤིས་པའི་རྣམ་སྲུབ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པར་མཛད་པའི་མཐུ་ལས། དེང་འདིར་གནས་ཆེན་འདི་
long pul ne ta shi pe'i dze su djin gyi lab par dze pe'i tu le deng dir ne chen di
dargereicht wurde, segnete der Buddha ihn als glückverheißend. Aus dieser Kraft heute und hier,

ཉིད་དུ་ཡང་མེ་འོང་གི་རྣམ་གྱིས་བཀྲ་ཤིས་པར་གྱུར་ཅིག །
nyi du yang me long gi dze kyi ta shi par gyur chig (ya yi ya)
in diesem großen Zeltlager, sei durch diesen Spiegel Glückverheißung gegeben.

མེ་འོང་ཡི་ཤེས་རྒྱ་མཚོ་ཆེན་པོ་ཡིས།
me long ye she gya tso chen po yi
Mit diesem Spiegel, dem großen Ozean
ursprünglicher Weisheit,

ཡི་ཤེས་རྒྱ་མཚོ་མཚོག་ཏུ་དག་གྱུར་ཏེ། །
ye she gya tso chog tu dag gyur te
werde der Ozean ursprünglicher Weisheit aufs
Beste rein und

ནམ་དག་ཚོས་ལ་ཐོགས་མེད་ལོངས་སྤོད་པའི།
nam dag chö la tug me long chö pe'i
 möge ich vollkommen reine Dharmas
 ungehindert erfahren.

།བཀྲ་ཤིས་དེས་ཀྱང་སྐྱིབ་པ་དག་གྱུར་ཅིག །
ta shi de kyang drib pa dag gyur chig
 Sei auch durch diese Glückverheißung
 Verhülltsein gegeben.

སྒོན་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཤུག་ཐུབ་པ་ལ།
ngön yang dag par dzog pe'i sang gye shakya tub pa la **shing gi lha mö shing tog bil wa**
 Als früher dem vollendeten Buddha Shakyamuni von einer Dryade eine Bilva-Frucht dargereicht

སྤུལ་ནས། བཀྲ་ཤིས་པའི་རྫས་སུ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པར་མཛད་པའི་མགྲུ་ལས། དེང་འདིར་གནས་ཆེན་འདི་
pul ne ta shi pe'i dze su djin gyi lab par dze pe'i tu le deng dir ne chen di
 wurde, segnete der Buddha sie als glückverheißend. Aus dieser Kraft heute und hier, in diesem

ཉིད་བེལ་བའི་རྫས་གྱིས་བཀྲ་ཤིས་པར་གྱུར་ཅིག །
nyi bil we'i dze kyi ta shi par gyur chig (ya yi ya)
 großen Zeltlager, sei durch dieser Bilva-Frucht Glückverheißung gegeben.

བེལ་བ་རྒྱ་རྒྱུན་འབྲས་བུར་བཅས་པའི་ཚོས།
bil wa gyu kyen dre bur che pe'i chö
 Bilva steht für die Dharmas, einschließlich
 Ursachen, Bedingungen und Ergebnissen.

།འཇིག་རྟེན་འཇིག་རྟེན་འདས་པའི་སྤོད་པ་ཀུན། །
djig ten djig ten de pe'i chö pa kün
 Ist erst alles weltliche und über die Welt
 hinausgehende Verhalten

བྱང་ཆུབ་སྣོད་པོ་མཚོག་ཏུ་གྱུར་པ་ཡི།
djang chub nying po chog tu gyur pa yi
 zur Essenz des Erwachens geworden,

།བཀྲ་ཤིས་དེས་ཀྱང་དོན་ཀུན་འགྲུབ་གྱུར་ཅིག །
ta shi de kyang dön kün drub gyur chig
 seien auch durch diese Glückverheißung alle
 Ziele erreicht.

སྒོན་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཤུག་ཐུབ་པ་ལ།
ngön yang dag par dzog pe'i sang gye sha kya tub pa la **lha'i wang po gya djin gyi dung**
 Als früher dem vollendeten Buddha Shakyamuni von Indra, dem Herrn der Götter, ein rechtsdrehendes

དཀར་པོ་གཡས་སུ་འབྲིལ་བ་སྤུལ་ནས། བཀྲ་ཤིས་པའི་རྫས་སུ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པར་མཛད་པའི་མགྲུ་ལས།
kar po ye su khyil wa pul ne ta shi pe'i dze su djin gyi lab par dze pe'i tu le
 weißes Muschelhorn dargereicht wurde, segnete der Buddha es als glückverheißend. Aus dieser Kraft

དེང་འདིར་གནས་ཆེན་འདི་ཉིད་དུ་དུང་དཀར་གྱི་རྫས་གྱིས་བཀྲ་ཤིས་པར་གྱུར་ཅིག །
deng dir ne chen di nyi du dung kar gyi dze kyi ta shi par gyur chig (ya yi ya)
 heute und hier, in diesem großen Zeltlager, sei durch diese weiße Muschel Glückverheißung gegeben.

དུང་ནི་ཚོས་ཀྱི་སྐྱོ་རྣམས་སྐྱོགས་པའི་ཚུལ།

dung ni chö kyi dra nam drog pe'i tsul

Diese Muschel verkündet den Klang des

Dharma in einer Weise,

ཚོས་རྣམས་མ་ལུས་ཡོངས་སུ་སྦྱོན་པ་ཡི།

chö nam ma lü yong su tön pa yi

das alle Dharmas gelehrt werden.

ཡི་ཤེས་གྲུ་མཚོ་ཉིད་དུ་དག་གུར་ཏེ། །

ye she gya tso nyi du dag gyur te

das der Ozean an Weisheit rein wird,

འབྲུ་ཤིས་དེས་ཀྱང་ཚིག་དབང་ཐོབ་པར་ཤོག །

ta shi de kyang tsig wang tob par shog

Sei auch durch diese Glückverheißung das

Beherrschen von Worten erreicht.



Das Darbringen der sieben Kostbarkeiten von königlicher Macht

ཀླུ་མིང་སྣ་བདུན་འབྲུལ་བ། །

འཁོར་ལོ་ལག་ཏུ་ཐོགས་ལ།

Das Rad in der Hand haltend, spreche:

ལྷ་རྩེ་ལས་བྱས་ལྟེ་བ་ཤིན་ཏུ་རྒྱམ།

lha dze le dje te wa shin tu dum

Aus göttlichen Bestandteilen geschaffen,
die Nabe in der Mitte äußerst rund,

ཚིབས་སྟོང་ལྗན་ཞིང་མུ་བྱུད་རབ་མཉམ་བཟང་། །

tsib tong den shing mu khyü rab nyam sang

tausend Speichen hat es, und der Rand ist ganz
eben und glatt,

སྤང་བའི་དགའ་ལས་རྣམ་པར་ཀླུལ་གྱུར་པའི།

dang we'i dra le nam par gyel gyur pe'i

hasserfüllte Feinde bezwingt es,

འཁོར་ལོ་རིན་ཆེན་དང་འདིར་བགྲ་གིས་ཤོག །

khor lo rin chen deng dir ta shi shog

dieses kostbare Rad; möge es hier und heute
Glück bedeuten.

བདུད་ཐམས་ཅད་ལས་ཀླུལ་བའི་ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་ནམ་མཁའི་མཐས་གཏུགས་པར་བསྐྱོར་བུས་པའི་དབང་དང་

dü tam che le gyal we'i chö kyi khor lo nam kha'i te tug par kor nü pe'i wang dang

Möge ich die Fähigkeit besitzen, das Rad des Dharma zu drehen, das alle Maras bezwingt, bis an

ལྗན་པར་གྱུར་ཅིག །

den par gyur chig

das Ende des Raumes.

འོར་བུ་རིན་ཆེན་ཐོགས་ཏེ།

Den kostbaren Edelstein haltend, spreche:

རིན་ཆེན་ངོ་བོ་ལྷ་རྩེ་ལས་བྱུང་།

rin chen ngo wo lha dze vai dur ya

Die Essenz von Kostbarem, göttliche
Substanz, Vaidurya,

ཀླུན་ཏུ་དབག་ཚང་ཙམ་དུ་སྣང་བྱེད་ཅིང་། །

kün tu pag tse tsam du nang dje ching

erhellt den Umkreis eines Yoyanas.

དྲི་མེད་ཉིན་མོ་ཇི་བཞིན་མཚན་དེ་བཞིན།

dri me nyin mo dji shin tsen de shin

Er ist makellos, in der Nacht auch so
wie am Tag,

འོར་བུ་རིན་ཆེན་དང་འདིར་བགྲ་གིས་ཤོག །

nor bu rin chen deng dir ta shi shog

dieser kostbare Edelstein; möge er hier und heute
Glück bedeuten.

ཚེ་དཔག་ཏུ་མིད་པའི་འོད་དང་ལྷན་ཞིང་ལྷ་དང་བཅས་པའི་འཛིག་རྟེན་པ་ཐམས་ཅད་རང་རང་གི་གཟི་བརྟིད་
tse pag tu me pe'i ö dang den shing lha dang che pe'i djig ten pa tam che rang rang gi si
Möge ich das Licht von Amitayus haben und die Kraft, alle auf der Welt, einschließlich der Götter,

ཀྱི་ཟླུ་གྱིས་གཞོན་པའི་དབང་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །
dji kyi sil gyi nön pe'i wang dang den par gyur chig
an Ausstrahlung jeweils zu übertreffen.

བཙུན་མོ་རིན་ཆེན་ཐོགས་ཏེ།
Die kostbare Königin haltend, spreche:

གསུགས་མངོས་ལྷ་ན་སྐྱུག་ཅིང་ཚུལ་བཟང་བ།
sug dze ta na dug ching tsül sang wa
Von schöner Erscheinung, wohl anzusehen
und von gutem Benehmen,

པགས་པའི་མདོག་ལེགས་འཇམ་ཞིང་དྲི་མཚོག་ལྷན། །
pag pe'i dog leg djam shing dri chog den
mit schönster Gesichtsfarbe, sehr weich und
von feinsten Düften umgeben,

ཡིད་འོང་འདོད་དགའའི་རེག་བྱ་དང་ལྷན་པ།
yi ong dö gu'i reg dja dang den pa
so angenehm, dass der Wunsch nach
Berührung aufkommt,

བཙུན་མོ་རིན་ཆེན་དེང་འདིར་བཀྲ་ཤིས་ཤོག །
tsün mo rin chen deng dir ta shi shog
diese kostbare Königin; möge sie hier und
heute Glück bedeuten.

སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཉིང་ངེ་འཛིན་ཞི་བའི་ཚུལ་གྱིས་འཛིག་རྟེན་ལས་འདས་པའི་བདག་དང་གཞན་གྱི་དོན་
sem chen tam che ting nge dzin shi we'i tsul gyi djig ten le de pe'i dag dang shen gyi dön
Die Fähigkeit sei mir gegeben, den überweltlichen Nutzen von mir und den der anderen Wesen

བདེ་བས་བསྐྱབ་པ་ལ་ཡིད་བཞིན་དུ་འབྱོར་བའི་དབང་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །
de we drub pa la yi shin du djor we'i wang dang den par gyur chig
durch den befriedenden Samadhi leicht zu vollenden.

སློན་པོ་རིན་ཆེན་ཐོགས་ཏེ།
Den kostbaren Minister haltend, spreche:

གང་ཡང་རྒྱལ་བའི་ལྷ་ཉིག་མདངས་ལྷན་པ།
gang yang gyal we'i mu tig dang den pa
Alles glänzt an ihm, wie die Perle eines Siegers,

གསེར་སོགས་མང་པོ་སྐབ་ལ་སྐུལ་བ་ལྟར། །
ser sog mang po tub la pul wa tar
er besitzt viel Gold, entsprechend den
Opferungen an die Weisen;

བཟོད་ལྷན་མཚུངས་པའི་བྱིམ་བདག་ཞོར་ལྷན་ཏེ།
sö den tsung pe'i khyim dag nor den te
dieser wohlhabende Hausherr hat ebenso
viel Geduld,

སློན་པོ་རིན་ཆེན་དེང་འདིར་བཀྲ་ཤིས་ཤོག །
lön po rin chen deng dir ta shi shog
dieser kostbare Minister; möge er hier und
heute Glück bedeuten.

ལྷའི་མིག་རྣམ་པར་དག་པ་ཐོབ་སྟེ་འཕགས་པའི་ཚོར་བདུན་དང་ལྷན་ཞིང་རང་དང་གཞན་གྱི་དོན།

lha'i mig nam par dag pa tob te pag pe'i nor dün dang den shing rang dang shen gyi dön

Das vollkommen reine göttliche Auge möge ich erlangen, die sieben Reichtümer eines Arya möge

དགོངས་པ་མ་ལུས་པ་ཐམས་ཅད་མཐར་ཕྱིན་ནས་ཤེས་བྱ་ཐམས་ཅད་ལ་ཐོགས་པ་མེད་པའི་དབང་དང་ལྷན་

gong pa ma lü pa tam che tar chin ne she dja tam che la tog pa me pe'i wang dang den

ich haben, und nachdem ich die Absicht, zu meinem und der anderen Wohl zu wirken, vollendet

པར་གྱུར་ཅིག །

par gyur chig

habe, sei mir die Fähigkeit gegeben, ungehindert alles zu wissen.

གྲང་པོ་རིན་ཆེན་ཐོགས་ཏེ།

Den kostbaren Elefanten haltend, spreche:

ཡན་ལག་ཐམས་ཅད་ལེགས་སྐྱེས་ས་ལ་ནི།

yen lag tam che leg kye sa la ni

Wohlgestaltet in all seinen Gliedern,

fest steht er auf dem Boden,

།རབ་གནས་གངས་ཅན་རི་འདྲ་གྲང་པོ་ཆེ། །

rab ne gang chen ri dra lang po che

wie ein Himalaya-Berg, dieser Elefant,

རྒྱལ་པོ་ལ་འོས་མཁའ་ལ་རབ་འགོ་བའི།

gyal po la ö kha la rab dro we'i

eines Königs ist er würdig und im

Raume kann er fliegen,

།གྲང་པོ་རིན་ཆེན་དེང་འདིར་བཀྲ་ཤིས་ཤོག །

lang po rin chen deng dir ta shi shog

dieser kostbare Elefant; möge er hier und

heute Glück bedeuten.

སྟོབས་བརྩུ་དང་ལྷན་ཞིང་བདུད་བཞིའི་སྟོབས་ཚར་བཅད་ནས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཐེག་པ་ཆེན་པོ་ལ་འཇུག་

tob chu dang den shing dü shi'i tob tsar che ne sem chen tam che teg pa chen po la djug

Mit den zehn Kräften versehen und nachdem ich die vier Maras von Grund auf entkräftet habe, sei

རུས་པའི་དབང་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །

nü pe'i wang dang den par gyur chig

mir die Fähigkeit gegeben, alle Wesen in den Mahayana einzuführen.

རྟ་མཚོག་རིན་ཆེན་ཐོགས་ཏེ།

Das kostbare Pferd haltend, spreche:

ཐོ་རངས་དུས་སུ་ཕྱོགས་རྣམས་མ་ལུས་པའི།

to rang dü su chog nam ma lü pe'i

In der Morgenröte, in alle Richtungen überall

།ས་རྣམས་བསྐོར་ཏེ་སྤར་ཡང་ལློག་གྱུར་པ། །

sa nam kor te lar yang dog gyur pa

zieht es auf der Erde seine Kreise und kehrt

wieder zurück,

མ་བྱའི་མགོན་པའི་སྐྱེ་ལྷ་ཡི་དཔེ་བའི།
ma dje'i drin pe'i pu tar yi ong we'i
sein Haar gleicht dem Glanz am Nacken
eines Pfaues,

།རྟ་མཚོག་རིན་ཆེན་དེང་འདིར་བག་གིས་ཤོག།
ta chog rin chen deng dir ta shi shog
dieses kostbare Pferd; möge es hier und
heute Glück bedeuten.

སོ་སོར་ཡང་དག་པར་རིག་པ་བཞིས་འགྲོ་བ་རྣམས་མི་གནས་པའི་བྱ་ངན་ལས་འདས་པའི་དབྱིངས་སུ་ཐོགས་པ་
so sor yang dag par rig pa shi dro wa nam mi ne pe'i nya ngen le de pe'i ying su tog pa
Sei mir die Fähigkeit gegeben, mit den vier genau unterscheidenden Gewährseinsarten die Wesen

མེད་པར་བསྐྱེལ་ལུས་པའི་དབང་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག།
me par kyal nü pe'i wang dang den par gyur chig
ungehindert in die Weite des nicht andauernden Nirvana zu geleiten.

དམག་དཔོན་རིན་ཆེན་ཐོགས་ཏེ།
Den kostbaren General haltend, spreche:

འགྲོ་དང་ལྡོག་དང་གུན་ནས་འོང་གུར་བ།
dro dang dog dang kün ne ong gyur pa
Ob sie angreifen, sich zurückziehen oder
von allen Seiten kommen,

།མ་ལུས་བདུད་དུང་འཛོམས་པར་བྱེད་པ་ཡི།།
ma lü dü pung djom par dje pa yi
er besiegt alle Horden der Maras

དཔལ་ལྷན་འགྲོར་པའི་དུང་ཚོགས་དང་བཅས་པ།
pal den djor pe'i pung tsog dang che pa
mit seinen Truppenverbänden, die den Glanz
der Verlässlichkeit besitzen,

།དམག་དཔོན་རིན་ཆེན་དེང་འདིར་བག་གིས་ཤོག།
mag pön rin chen deng dir ta shi shog
dieser kostbare General; möge er hier und
heute Glück bedeuten.

ཐབས་དང་ཤེས་རབ་གཉིས་སུ་མེད་པའི་དགོངས་པ་མཐར་ཕྱིན་ནས། འཇིག་ཚོགས་ལ་ལྷ་བའི་རི་བོ་མཐོན་པོ་
tab dang she rab nyi su me pe'i gong pa tar chin ne djig tsog la ta we'i ri wo tön po
Nachdem die nichtdualistische Auffassung in Mitteln und Weisheit zur Vollendung gelangt ist, sei

ཉི་ཤུ་འཛོམས་གིང་ཡེ་ཤེས་སུན་སུམ་ཚོགས་པའི་དབང་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག།
nyi shu djom shing ye she pün sum tsog pe'i wang dang den par gyur chig
mir die Fähigkeit gegeben, den hohen Berg der zwanzig Sichtweisen eines Selbst zu überwinden.
Und sei mir die Fähigkeit zur vortrefflichen, ursprünglichen Weisheit gegeben.

Das Darbringen der acht Zeichen von Glückverheißung

བག་ཤིས་རྟགས་བརྒྱད་འབུལ་བ།

འོད་འབར་རིན་ཆེན་ཏོག་གི་ཁྱོན་ཡངས་ཤིང་།

ö bar rin chen tog gi khyön yang shing
Licht strahlt er aus, seine Spitze ist ein Juwel,
seine weite

གསེར་བཟང་མཚོག་གི་ཡུ་བས་བརྟེན་པ་ཅན།

ser sang chog gi yu we ten pa chen
von einem Griff aus feinstem Gold wird
er gehalten,

དྲི་མེད་རབ་གསལ་མངོན་པར་འབྱུང་བ་ཅན།

dri me rab sal ngön par gyü pa chen
Makellos, von leuchtender Brillanz, vereint

དགོས་འདོད་ཀུན་སྡོལ་དེ་དང་གནས་གཅིག་པའི།

gö dö kün tsol de dang ne chig pe'i
sie halten sich an einem Ort auf, der alles
Nötige und Gewünschte gewährt,

རིན་ཆེན་བཟང་ལས་མངོན་པར་གྲུབ་པའི་ལུལ།

rin chen sang le ngön par drub pe'i pul
Aus dem Edelsten hergestellt, sei sie dargebracht,

ལྷ་རྩལ་གོས་ཀྱིས་མངོན་པར་བརྒྱན་པ་ཡི།

lha dze gö kyi dze par gyen pa yi
mit göttlichen Stoffen aufs Schönste
geschmückt,

དཔག་བསམ་ཤིང་དང་སྐྱེད་ཚལ་བཟང་རྣམས་ལས།

pag sam shing dang kye tsal sang nam le
Von wunscherfüllenden Bäumen

ཡིད་འཕྲོག་དྲི་དང་ཟེའུ་འདབ་འཕྲེང་ལྷན།

yi trog dri dang seu dru dab treng den
mit Sinne betörendem Duft, mit Stempeln
und Girlanden von Blättern,

ཁོར་ཡུག་ནོར་བུའི་དྲ་བས་རྣམ་པར་མངོས། །

khör yug nor bu'i dra we nam par dze
Fläche mit einem Netz von Edelsteinen
bezogen, wunderschön,

རིན་ཆེན་གདུགས་མངོན་དང་འདིར་བག་ཤིས་ཤོག །

rin chen dug dze deng dir ta shi shog
dieser kostbare schöne Schirm; möge er hier
und heute Glück bringen.

རྩུ་འབྲུལ་དང་བཅས་ཚུ་གཏེར་རབ་བསྐྱོར་ཞིང་། །

dzu trul dang che chu ter rab kor shing
schlängeln sie sich wunderschön durch die Wasser,

བག་ཤིས་ཉ་ཡིས་དང་འདིར་བག་ཤིས་ཤོག །

ta shi nya yi deng dir ta shi shog
diese beiden Fische; mögen sie hier und heute
Glück bringen.

འདོད་དགུ་མ་ལུས་འབྱུང་བའི་རིན་ཆེན་གཏེར། །

dö gu ma lü djung we'i rin chen ter
sie ist die kostbare Schatzquelle für alles Gewünschte,

བུམ་བཟང་མཚོག་གིས་དང་འདིར་བག་ཤིས་ཤོག །

bum sang chog gi deng dir ta shi shog
diese allerbeste Vase; möge sie hier und heute
Glück bringen.

མངོན་པར་བྱུང་བའི་བརྗོ་གསལ་པ་རྣམས། །

ngön par djung we'i pe mo sar pa nam
aus zauberhaften Gärten stammende frische Lotusblumen,

བརྗོ་མཚོག་གིས་དང་འདིར་བག་ཤིས་ཤོག །

pe mo chog gi deng dir ta shi shog
dieser beste Lotus; möge er hier und heute
Glück bringen.

རབ་མཛེས་གཡས་སུ་ལེགས་པར་བྱུང་བ་ཡི།

rab dze ye su leg par djung wa yi

Von schönstem Ebenmaß, fein rechts gedreht,

ཡིད་འཕྲོག་སྒྲོ་སྒྲོགས་རྒྱལ་བ་མཉེས་བྱེད་པའི།

yi trog dra drog gyal wa nye dje pe'i

ertönt ihr bezaubernder Klang, der die
Sieger erfreut,

རབ་མཛེས་གཟུགས་མཚོག་ཡིད་ཀྱིས་བྲིས་པ་བཞིན།

rab dze sug chog yi kyi dri pa shin

Von größter Schönheit, in vollkommener
Form, wie im Geist entworfen,

ལྷ་ཡི་གཉེན་གྱུར་རྒྱན་རྣམས་ཀྱན་གྱིས་མཛེས།

lha yi nyen gyur gyen nam kün gyi dze

verziert mit Ornamenten, die die Götter
schätzen,

ཕྱོགས་ལས་རྣམ་རྒྱལ་རིན་ཆེན་རྒྱལ་མཚན་བཟང་།

chog le nam gyal rin chen gyal tsen sang

In allen Richtungen siegreich, dieses kostbare
herausragende Siegesbanner,

དགོས་འདོད་ཀྱན་སྦྱོལ་རིན་ཆེན་ཉོག་གིས་མཛེས།

gö dö kün tsöl rin chen tog gi dze

verschönt mit einer kostbaren Spitze,
die alles Nötige, alle Wünsche gewährt,

གསེར་ལས་ལེགས་བྱས་ལྗེ་བ་ཤིན་ཏུ་ལྷུམ།

ser le leg dje te wa shin tu dum

Edel aus Gold gemacht ist die Nabe in
der Mitte und sehr rund,

དང་པོའི་ས་ལས་རྣམ་པར་རྒྱལ་གྱུར་པའི།

dang po'i sa le nam par gyal gyur pe'i

es steht für den vollkommenen Sieg von
dem ersten Bhumi an,

།གངས་རི་དང་འདྲ་མ་ལུས་ཕྱོགས་རྣམས་སུ། །

gang ri dang dra ma lü chog nam su

gleichen sie Schneebergen, in alle Richtungen

།དུང་མཚོག་རྣམས་ཀྱིས་དེང་འདིར་བག་ཤིས་ཤོག །

dung chog nam kyi deng dir ta shi shog

diese besten Muschelhörner; mögen sie hier
und heute Glück bringen.

།རྣམ་པར་རབ་བག་བྱུགས་མཚན་འདོད་དགུ་སྦྱོལ། །

nam par rab tra tug tsen dö gu tsöl

hell strahlend, dieses Herzsymbol, alles
Gewünschte gewährend,

།དཔལ་གྱི་བེའུས་དེང་འདིར་བག་ཤིས་ཤོག །

pal gyi beü deng dir ta shi shog

dieser verlässliche Knoten; möge er hier und
heute Glück bringen.

།སྒྲོ་ཚོགས་དར་དང་འོར་བུའི་བྲུ་བས་སྒྲུས། །

na tsog dar dang nor bü'i dra we tre

geschmückt mit verschiedensten Seidentüchern
und Netzen aus Juwelen,

།རྒྱལ་མཚན་མཚོག་གིས་དེང་འདིར་བག་ཤིས་ཤོག །

gyal tsen chog gi deng dir ta shi shog

dieses höchste Siegesbanner; möge es hier
und heute Glück bringen.

།རྩིབས་སྦོང་ལྗན་ཞིང་ལུ་བྱུད་མ་ཉམས་མཛེས། །

tsib tong den shing mu khyü ma nyam dze

tausend Speichen hat es, sein Rand ist
vollkommen,

།རིན་ཆེན་འཁོར་ལོས་དེང་འདིར་བག་ཤིས་ཤོག །ཅེས་སོ།

rin chen khor lö deng dir ta shi shog

dieses kostbare Rad; möge es hier und heute
Glück bringen.

Marpas Worte, die Glück verheißen

མར་པའི་ཞལ་གསུང་བཀའ་ཤིས།

དེ་ནས་ལྷོ་བྲག་ལུང་པའི་མི་མང་པོ་བསགས་ཏེ། སྲས་ཀྱི་ཆེ་འདོན། གཟིམས་ཁང་གི་རབ་གནས་སྟོན་མོ་བཟང་པོ་དང་བཅས་པ་མཛད་པའི་སྟོན་གལ་དུ། སླ་མ་མར་པས་བཀའ་ཤིས་མངའ་གསོལ་གྱི་མཁུར་འདི་གསུངས་སོ། །

Dann versammelte Lama Marpa viele Menschen aus Lhodrak, verkündete die Größe seines Sohnes und gab ein großes Fest zur Einweihung seines Hauses. Aus diesem Anlass sang er dieses Segenslied:

སླ་མ་བཀའ་དྲིན་ཅན་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།
la ma ka drin chen la sol wa deb
 Ihr gütigen Gurus, euch rufe ich an.

།ང་ཡི་བརྒྱད་པ་རིན་ཆེན་འདི་ཉིད་ལ། །
nga yi gyü pa rin chen di nyi la
 Für meine kostbare Linie, genau diese,

ཉེས་སྦྱང་མེད་པའི་བཀའ་ཤིས་ཡོད།
nye tung me pe'i ta shi yö
 fügt es sich glücklich, frei von Fehlern
 und unverdorben zu sein.

།བཀའ་ཤིས་དེས་ཀྱང་བཀའ་ཤིས་ཤོག །
ta shi de kyang ta shi shog
 Diese glückliche Fügung verheiße auch
 weiteres Glück.

གདམས་ངག་ཟབ་མོའི་ཉེ་ལམ་ལ།
dam ngag sab mo'i nye lam la
 Für den kurzen Weg der tiefgründigen
 Unterweisung

།ནོར་འབྲུལ་མེད་པའི་བཀའ་ཤིས་ཡོད། །
nor trul me pe'i ta shi yö
 fügt es sich glücklich, frei von Abirren
 und Fehlern zu sein.

བཀའ་ཤིས་དེས་ཀྱང་བཀའ་ཤིས་ཤོག
ta shi de kyang ta shi shog
 Diese glückliche Fügung verheiße
 auch weiteres Glück.

།ང་རང་མར་པ་ལོ་ཙཱ་ལ། །
nga rang mar pa lo tsa la
 Für mich, Marpa den Übersetzer,

ཟབ་མོ་གནད་གྱི་བཀའ་ཤིས་ཡོད།
sab mo ne kyi ta shi yö
 fügt es sich glücklich, den Schlüsselpunkt
 tiefer Bedeutung zu kennen.

།བཀའ་ཤིས་དེས་ཀྱང་བཀའ་ཤིས་ཤོག །
ta shi de kyang ta shi shog
 Diese glückliche Fügung verheiße auch
 weiteres Glück.

སླ་མ་ཡི་དམ་མཁའ་འགོ་ལ།
la ma yi dam khan dro la
 Für die Gurus, Yidams und Dakinis
 im Raum des Himmels

།བྱིན་རླབས་དངོས་གྲུབ་བཀའ་ཤིས་ཡོད། །
djin lab ngö drub ta shi yö
 fügt es sich glücklich, die Kraft des Segens
 und Siddhis zu haben.

བཀྲ་ཤིས་དེས་ཀྱང་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

ta shi de kyang ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheiße
auch weiteres Glück.

དང་བ་དམ་ཚིག་བཀྲ་ཤིས་ཡོད།

de pa dam tsig ta shi yö

fügt es sich glücklich, Vertrauen und
das Band von Versprechen zu haben.

ཡོན་བདག་ཡུལ་མི་ཉེ་རིང་ལ།

yön dag yül mi nye ring la

Für die Wohltäter, die Menschen
der Gegend, nah und fern,

བཀྲ་ཤིས་དེས་ཀྱང་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

ta shi de kyang ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheiße
auch weiteres Glück.

འགོ་དོན་བྱང་ཚུབ་བཀྲ་ཤིས་ཡོད།

dro dön djang chub ta shi yö

fügt es sich glücklich, das Wohl der Wesen,
das Erwachen zum Ziel zu haben.

སྣང་ཞིང་སྲིད་བའི་ལྷ་འདྲེ་ལ།

nang shing si pe'i lha dre la

Was als Götter, böse Geister,
hier erscheint und möglich ist,

བཀྲ་ཤིས་དེས་ཀྱང་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

ta shi de kyang ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheiße
auch weiteres Glück.

བདེ་སྦྱིད་སློན་ལམ་བཀྲ་ཤིས་ཡོད།

de kyi mön lam ta shi yö

fügt es sich glücklich, mein wünschendes
Ansinnen für höchste Freude zu haben.

།བུ་ཚེན་སློབ་མའི་འཁོར་ཚོགས་ལ། །

bu chen lob me'i khor tsog la

Für meine großen Söhne, mein ganzes Gefolge
von Schülern

།བཀྲ་ཤིས་དེས་ཀྱང་བཀྲ་ཤིས་ཤོག། །

ta shi de kyang ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheiße auch
weiteres Glück.

།མཐུན་རྐྱེན་ཚོགས་གསོག་བཀྲ་ཤིས་ཡོད། །

tün kyen tsog sog ta shi yö

fügt es sich glücklich, Günstiges, Mengen
von Gutem zu haben.

།ལས་དང་བྱ་བ་ཐམས་ཅད་ལ། །

le dang dja wa tam che la

Für all mein Handeln und all mein Tun

།བཀྲ་ཤིས་དེས་ཀྱང་བཀྲ་ཤིས་ཤོག། །

ta shi de kyang ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheiße auch
weiteres Glück.

།ཚད་མདོ་བཙན་བའི་བཀྲ་ཤིས་ཡོད། །

che do tsen pe'i ta shi yö

fügt es sich glücklich, unter meiner Weisung
Macht zu stehen.

།འདིར་ཚོགས་ཁྲོམ་གྱི་ལྷ་མི་ལ། །

dir tsog trom gyi lha mi la

Für die Götter und Menschen, die hier
versammelt sind,

།བཀྲ་ཤིས་དེས་ཀྱང་བཀྲ་ཤིས་ཤོག། །ཅེས་གསུངས་སོ། །

ta shi de kyang ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheiße auch
weiteres Glück.



Die Glückverheißung des großen Zeltlagers

སྐར་ཚེན་བཀྲ་ཤིས་རྗེ་བདུན་པའི་གསུང་།

རྗེ་བདུན་པའི་གསུང་།

Das Wort des siebten Karmapa Chödrak Gyatso.

བཀྲ་ཤིས་ཀྱི་དང་པོ་བཀྲ་ཤིས་པ།

ta shi kyi dang po ta shi pa

Die erste verheißungsvoll glückliche Fügung

བཀྲ་ཤིས་དེ་ཡིས་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

ta shi de yi ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheiße
auch weiteres Glück.

བཀྲ་ཤིས་ཀྱི་གཉིས་པ་བཀྲ་ཤིས་པ།

ta shi kyi nyi pa ta shi pa

Die zweite verheißungsvoll
glückliche Fügung

བཀྲ་ཤིས་དེ་ཡིས་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

ta shi de yi ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheiße
auch weiteres Glück.

བཀྲ་ཤིས་ཀྱི་གསུམ་པ་བཀྲ་ཤིས་པ།

ta shi kyi sum pa ta shi pa

Die dritte verheißungsvoll glückliche
Fügung

བཀྲ་ཤིས་དེ་ཡིས་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

ta shi de yi ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheiße
auch weiteres Glück.

།སངས་རྒྱལ་འཛིན་ཏེན་དུ་བྱོན་པ་ཡིན། །

sang gye djig ten du djön pa yin

ist des Buddha Erscheinen in der Welt.

།བདེ་སྐྱིད་སྤུན་སུམ་ཚོགས་པར་ཤོག། །

de kyi pün sum tsog par shog

Überall sei Freude und noch mehr Freude.

།དམ་ཚོས་འཁོར་ལོ་བསྐྱོར་བ་ཡིན། །

dam chö khor lo kor wa yin

ist das Drehen des echten Dharma-Rades.

།བདེ་སྐྱིད་སྤུན་སུམ་ཚོགས་པར་ཤོག། །

de kyi pün sum tsog par shog

Überall sei Freude und noch mehr Freude.

།ཞིང་མཚོག་དགེ་འདུན་ཚོགས་རྣམས་ཡིན། །

shing chog gen dün tsog nam yin

ist das höchst fruchtbare Feld, die vielen
Sanghas.

།བདེ་སྐྱིད་སྤུན་སུམ་ཚོགས་པར་ཤོག། །

de kyi pün sum tsog par shog

Überall sei Freude und noch mehr Freude.

བཀྲ་ཤིས་ཀྱི་བཀྲ་ཤིས་པ།

ta shi kün gyi ta shi pa

Die höchst verheißungsvoll
glückliche Fügung

བཀྲ་ཤིས་དེ་ཡིས་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

ta shi de yi ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheißt
auch weiteres Glück.

གཟུགས་མེད་གཟུགས་ཀྱི་ཁམས་ཀྱི་ལྗ།

sug me sug kyi kham gyi lha

Form und formlos, die Götter dieser
Bereiche

དེ་བཞིན་བདག་ཅག་བདེ་སྲིད་ཤོག།

de shin dag chag de kyi shog

Ebenso mögen auch wir diese Freuden
erfahren.

བདེ་སྲིད་ལུག་སུམ་ཚོགས་པར་ཤོག།

de kyi pün sum tsog par shog

Überall sei Freude und noch mehr Freude.

འདོད་ཡོན་སྣ་ཚོགས་རྣམས་ཀྱིས་ཅེ།

dö yön na tsog nam kyi tse

schwelgen im Genießen der vielfachen
Sinnesfreuden,

དེ་བཞིན་བདག་ཅག་བདེ་སྲིད་ཤོག།

de shin dag chag de kyi shog

Ebenso mögen auch wir diese Freuden
erfahren.

རྒྱལ་སྲིད་བདུན་ལ་སོགས་པ་ཡིས།

gyal si dün la sog pa yi

erleben dank ihrer sieben Herrschaftszeichen

།བཀའ་བརྒྱུད་དོ་མཚར་ཅན་རྣམས་ཡིན། །

ka gyü ngo tsar chen nam yin

ist die erstaunlich wundervolle Kagyü-Linie.

།བདེ་སྲིད་ལུག་སུམ་ཚོགས་པར་ཤོག།

de kyi pün sum tsog par shog

Überall sei Freude und noch mehr Freude.

།བསམ་གཏན་ནང་གི་དགའ་བདེར་ལྷན། །

sam ten nang gi ga der den

erleben alle Freuden innerer Sammlung.

།བཀྲ་ཤིས་དེ་ཡིས་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

ta shi de yi ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheißt auch
weiteres Glück.

།འདོད་ཁམས་འདོད་ལྟ་རིགས་དྲུག་རྣམས། །

dö kham dö lha rig drug nam

Die sechs Arten begieriger Götter im
Begierdebereich

།རྟག་ཏུ་དགའ་དང་བདེ་བར་ལྷན། །

tag tu ga dang de war den

unablässig erleben sie all diese Freuden.

།མི་མཚོག་འཁོར་ལོས་སྐྱུར་རྒྱལ་ནི། །

mi chog khor lö gyur gyal ni

Unter den Menschen die höchsten,
die Chakravartins,

།ལྷིང་བཞིར་ལུག་སུམ་ཚོགས་པ་ལ། །

ling shir pün sum tsog pa la

auf den vier vollkommenen Kontinenten

རྟག་ཏུ་བདེ་ཞིང་སྐྱིད་པར་སྦྱོང།

tag tu de shing kyi par djö

unablässiges Glück und große Freude.

བཀྲ་ཤིས་དེ་ཡིས་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

ta shi de yi ta shi shog

Diese glückliche Fügung verheiße
auch weiteres Glück.

གླུ་ཆེན་གནས་མཚོག་འཛམ་གླིང་རྒྱུན་འདིར་ནི།

gar chen dzam ling gyen dir ni

In diesem großem Zeltlager (dem besten
Ort), Jambudvipas Zierde,

བསྟན་པ་ཚྱོགས་བཅུར་བྱུང་བར་ཤོག།

ten pa chog chur khyab par shog

Die Lehre sei in allen zehn Richtungen
verbreitet.

མང་པོས་བཀྲུ་བ་ཤྲུའི་རྒྱལ་པོའི་རིགས།

mang pö kur wa sha kye'i gyal po'i rik

Die Linie der Shakya-Könige, von vielen
verehrt,

མེས་དབོན་རྣམ་གསུམ་སོགས་ཀྱིས་རྒྱལ་བའི་བསྟན།

me pön nam sum sog kyi gyal we'i ten

Die drei Vorväter und andere holten die Lehre
des Siegers nach Tibet.

བདེན་པ་ཆེན་པོས་དང་འདིར་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

den pa chen pö deng dir ta shi shog

Glückverheißend sei hier und heute diese
große Wahrheit.

རྒྱ་ནག་རྒྱལ་པོའི་དཔལ་འབྱོར་དང།

gya nag gyal po'i pal djor dang

der Reichtum von Chinas Kaisern,

།དེ་བཞིན་བདག་ཅག་བདེ་སྐྱིད་ཤོག།

de shin dag chag de kyi shog

Ebenso mögen auch wir diese Freuden
erfahren.

།བདེ་སྐྱིད་ལུག་སུམ་ཚོགས་པར་ཤོག།

de kyi pün sum tsog par shog

Überall sei Freude und noch mehr Freude.

།ཚོས་རྒྱལ་རྒྱ་ཚོ་བརྟན་པར་ཤོག།

chö gyal ku tse ten par shog

sei das Leben des Dharma-Königs stark.

།འཕྲིན་ལས་ཐམས་ཅད་འགྲུབ་པར་ཤོག།

trin le tam che drub par shog

Alles erleuchtete Handeln gehe in Erfüllung.

།རྒྱལ་བས་ལུང་བསྟན་བོད་ཀྱི་ཚོས་ཀྱི་རྒྱལ།

gyal we lung ten bö kyi chö kyi gyal

wurde fortgeführt, nach des Siegers Voraussage,
von den Dharma-Königen Tibets.

།བོད་དུ་སྦྱོན་དངས་རྒྱལ་སྲིད་གཉིས་བསྐྱེད་པའི།

bö du chen drang gyal si nyi kyang pe'i

Sie befehligten die zwei weiten
Herrschaftsgebiete.

།རྒྱ་གར་རྒྱལ་པོའི་རྒྱལ་སྲིད་དང།

gya kar gyal po'i gyal si dang

Die Majestät von Indiens Königen,

།ཧོར་ཀྱི་རྒྱལ་པོའི་མཐུ་སྟོབས་སོགས།

hor gyi gyal po'i tu tob sog

die große Macht der Herrscher der Mongolen,

འཛམ་གླིང་ཀུན་གྱི་སྤུན་ཚོགས་བཅུད།

dzam ling kün gyi pün tsog chü
was in Jambudvipa an Bedeutendem
vorhanden ist,

ཁ་མས་ཅན་སྤྱོད་གནས་འདིར་འདུ་བར་ཤོག །

tam che gar dir du war shog
sei an diesem Zeltplatz (dem besten Ort)
vereint.

བདེ་སྐྱིད་སྤུན་སྲུང་ཚོགས་པར་ཤོག

de kyi pün sum tsog par shog
Diese glückliche Fügung verheißt
auch weiteres Glück.

བཟང་གིས་དེ་ཡིས་བཟང་གིས་ཤོག །

ta shi de yi ta shi shog
Überall sei Freude und noch mehr Freude.

སྐར་ཚེན་གནས་མཚོག་འཛམ་གླིང་ཀུན་གྱི་རྒྱུན་འདིར་ནི། །

gar chen dzam ling kün gyi gyen dir ni
In diesem großem Zeltlager (dem besten Ort), Jambudvipas Zierde,

བདག་ཅག་བསམ་པ་ཡིད་བཞིན་འགྲུབ་པར་ཤོག །

dag chag sam pa yi shin drub par shog
seien unsere Ziele unseren Wünschen gemäß erreicht.

བཟང་གིས་དེ་ཡིས་བཟང་གིས་ཤོག །

ta shi de yi ta shi shog
Diese glückliche Fügung verheißt auch
weiteres Glück.

བདེ་སྐྱིད་སྤུན་སྲུང་ཚོགས་པར་ཤོག

de kyi pün sum tsog par shog
Überall sei Freude über Freude.

ཡུལ་དང་སྐད་རིགས་མི་གཅིག་པ། །

yül dang ke rig mi chig pa
Mögen sich Menschen verschiedener Sprachen,

བདེ་སྐྱིད་སྤུན་སྲུང་ཚོགས་པར་ཤོག

de kyi pün sum tsog par shog
Überall sei Freude und noch mehr Freude.

མི་རིགས་རྣམ་པ་སྤྲུལ་ཚོགས་པ།

mi rig nam pa na tsog pa
verschiedenster Rassen, aus vielen Ländern

བདེ་སྐྱིད་ཡང་ཡང་འདིར་འཚོགས་ཤོག །

de kyi yang yang dir tsog shog
froh und gelöster Stimmung hier wieder
und wieder versammeln.

བཟང་གིས་དེ་ཡིས་བཟང་གིས་ཤོག

ta shi de yi ta shi shog
Diese glückliche Fügung verheißt
auch weiteres Glück.

བདེ་སྐྱིད་སྤུན་སྲུང་ཚོགས་པར་ཤོག །

de kyi pün sum tsog par shog
Überall sei Freude und noch mehr Freude.

འབྲུལ་སྐྱིད་པ་འཛིན་རྟེན་མི་ཡི་ཚོས།

tral kyi pa djig ten mi yi chö
Weltliche Dinge, die unmittelbare
Freude schenken,

ཐུགས་སྐྱིད་པ་དམ་པའི་ལྷ་ཚོས་ལ།

pug kyi pa dam pa'i lha chö la
Der echte göttliche Dharma, der zutiefst
innere Freude bringt,

བཀྲ་ཤིས་གྱི་རབ་མ་འཛམ་གླིང་རྒྱན།

ta shi kyi rab ma dzam ling gyen
Die größte Glückverheißung, die Zierde
von Jambudvipa:

བསམ་པ་ཡིད་བཞིན་འགྲུབ་པར་ཤོག།

sam pa yi shin drub par shog
Seien unsere Wünsche unseren Zielen
gemäß erreicht.

ཅེས་གསུངས་སོ།། ||

So ist es gesagt.

།དགའ་བདེ་སློན་བཞིན་ཐོབ་པར་ཤོག།

ga de mön shin tob par shog
seien vorhanden, die ersehnten Freuden
bringend.

།དུས་རྟག་ཏུ་འབྲུལ་མེད་འབྱོར་བར་ཤོག།


dü tag tu dral me djor war shog
sei niemals fern, sei immer gewährt.

།འཛམ་གླིང་རྒྱན་གྱི་བཀྲ་ཤིས་ཤོག།

dzam ling gyen gyi ta shi shog
Jambudvipa sei mit Glückverheißung
geschmückt.

།བདེ་སྐྱིད་སློན་སུམ་ཚོགས་པར་ཤོག།

de kyi pün sum tsog par shog
Überall sei Freude und noch mehr Freude.

 „Was wahr ist ...“
བདེན་གྲུབ་མ།

བདེན་པ་གྲུབ་ཅིང་བདེན་པར་གསུངས་པ་གང་།
den pa drub ching den par sung pa gang
Was wahr ist und was als wahr gesprochen ist,

།མཚུངས་མེད་སྟོན་པ་ཉིད་གྱིས་རང་གི་བསྟན། །
tsung me tön pa nyi kyi rang gi ten
der beispiellose Lehrer hat, auf dass die
eigene Lehre

འཛིག་རྟེན་ཁམས་འདིར་ཡུན་རིང་འབར་གུར་པར།
djig ten kham dir yün ring bar gyur par
in dieser unsicheren Welt lang lodern möge

།སྟོན་ལམ་མཛད་པ་དེ་བཞིན་ཆེར་འབར་ཤོག། །
mön lam dze pa de shin cher bar shog
den Wunsch gefasst – so möge sie als stark
aufflodern.

འོག་མིན་གནས་སུ་སྐྱེ་བའི་རབ་གྲུབ་ནས།
og min ne su ku ni rab drub ne
An Akanishta, trefflich dort mit Körper
aufgetaucht,

།དགའ་ལྡན་དུ་ནི་རྒྱལ་ཚབ་ས་བཅུ་འུ་མགོན། །
ga den du ni gyal tsab sa chu'i gön
in Tushita Regent, als zehnten Bhumis
Schutzherr,

མ་འོངས་འཛམ་གླིང་འདི་རུ་སྐྱེལ་བའི་སྐྱར།
ma ong dzam ling di ru trul pe'i kur
in Zukunft hier in dieser Welt Nirmanakaya,

།སྣང་མཛད་དེ་ཡི་སྟོན་ལམ་བདག་འགྲུབ་ཤོག། །
nang dze de yi mön lam dag drub shog
wird sichtbar so und seine Wünsche möge
ich erfüllen.

རྒྱལ་བ་བྱམས་པས་རྒྱལ་ཚབ་ཉིད་མཛད་ནས།
gyal wa djam pe gyal tsab nyi dze ne
Für den Maitreya-Sieger wird er sein Regent,

།བསྐྱལ་བཟང་སངས་རྒྱས་དུག་པ་ནས་བཟུང་སྟེ། །
kal sang sang gye drug pa ne sung te
im Zeitalter des Glücks, als sechster Buddha
dann,

སྣང་མཛད་བར་གྱིས་སྐྱེལ་བའི་རྩུ་འཕྲུལ་སྟོན།
nang dze bar gyi trul pe'i dzu trul tön
und bis Vairocana kommt, zeit er Wunderkraft –

།ཀུམ་པ་ཡི་སྟོན་ལམ་བདག་འགྲུབ་ཤོག། །
kar ma pa yi mön lam dag drub shog
Karmapas Herzwünsche möge ich erfüllen.

ཅེས་པ་འདི་རྒྱལ་དབང་ཚོས་གསུངས་རྒྱུ་མཚོས་ཚོས་གྲུ་ཅེས་ཐང་དུ་སྐྱེལ་བའོ།།

Verfasst von Gyalwang Chödrak Gyatso und es dem Kloster Tsethang übergeben.

དགོ་འདུན་མེ་རྒྱས་འཆད་ཚོད་ཚོམ་པ་དང་།
gen dün de gye che tsö tsoṃ pa dang
 Die Sangha-Schar erblühe in Darlegung,
 Wortstreit und Dichtung,

འདུས་པ་མཐུན་དང་ཚོ་རིང་ནད་མེད་སོགས།
dü pa tün dang tse ring ne me sog
 bei Treffen seien sie einmütig, lange lebend,
 ohne Kranksein und so fort,

འབྲོར་བ་རྣམ་ཐོས་བྱས་ཀྱང་འགན་མེད་ཅིང་།
djor wa nam tö bü kyang dren me ching
 Ihr Wohlstand sei selbst für den Gott des
 Reichtums beispiellos,

གཞན་དོན་སྤྱོད་རས་གཟིགས་ཀྱི་ཐོན་ལས་བཞེན།
shen dön chen re sig kyi trin le shin
 Für anderer Wohl im Wirken gleich
 wie Avalokita,

ཅེས་པ་འདི་མི་བསྐྱོད་པས་སོ།།
So ward dies von Mikyö [Dorje einst gesagt].

ཕྱོགས་བརྩུའི་ཞིང་དུ་དུས་གསུམ་སངས་རྒྱས་ཀྱི།
chog chu'i shing du dü sum sang gye kyi
 Wer zehnfach Richtungs Sphären Buddhas
 aus den drei Zeiten ausnahmslos

ཚོས་གྲགས་རྒྱ་མཚོ་ཞེས་བྱུང་གྲགས་དེ་ཡི།
chö drag gya tso she djar drag de yi
 bekannt als Meer des Dharmaruhms,
 ist Chödrak Gyatso –

བདུད་བཞི་ལས་རྒྱལ་རྒྱལ་བའི་ཐོན་ལས་པ།
dü shi le gyal gyal we'i trin le pa
 über vierfach Übelreiche Sieg – Siegreicher,
 Buddhawirken in Person:

ཁོས་བསམ་སྒོམ་པའི་བྱ་བ་ཀུན་འཕེལ་ཞིང་། །
tö sam gom pe'i dja wa kün pel shing
 des Lernens, Prüfens, Übens Pflicht sei allerseits
 herangereift,

འདོད་དགུ་དུ་མས་ཐོངས་པར་མ་གྱུར་ཅིག །
dö gu du me pong par ma gyur chig
 mit allem, was das Herz begehrt seien sie
 niemals verarmt.

བཅུན་ཚུལ་ཉེ་བ་འཁོར་ལྟར་བག་ཡོད་པར། །
tsün tsul ne wa khor tar bag yö par
 die Lebensführung aufrichtig, wie die Upälis,
 umsichtsvoll.

ཀར་པ་ཡི་བསྟན་པ་རྒྱས་བྱེད་ཤོག །
kar ma pa yi ten pa gye che shog
 Karmapas Lehrübermittlung soll durch
 sie verbreitet sein.

ཐོན་ལས་མ་ལུས་སྐྱབ་པའི་ཀར་པ། །
trin le ma lü drub pe'i kar ma pa
 all ihrer Wirkenskraft nach hier vollbringt –
 der Karmapa,

དེང་འདིར་བཀྱ་ཤིས་བདེ་ལེགས་འབྱུང་གུར་ཅིག །
deng dir ta shi de leg djung gyur chig
 sei heut hier Glückverheißung, der Wohl
 und Trefflichkeit entquillt.

ཀར་པ་བསྟན་བསྟན་པའི་སྣང་བོ་ནི། །
kar ma pa ten ten pe'i nying po ni
 Karmapa, laut Buddhas Lehre – Lehre Buddhas
 Wesenskern,

ཕྱོགས་མཐར་ཀུན་ཁྱབ་ཁྱབ་ཅིང་རྒྱུན་མི་འཆད།

chog tar kün khyab khyab ching gyün mi che
Raumes Richtung alldurchdringend –
durchdringend allzeit unentwegt,

།རྟག་པར་རབ་འཕེལ་འཕེལ་བའི་བཀྲ་གིས་ཤོག །

tag par rab pel pel we'i ta shi shog
Immerfort und stetig weiter wachsend –
wachsend weiter, hier geschehe Glück!

དགོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་བདེན་པ་དང་། སངས་རྒྱལ་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་གྱི་བྱིན་གྱི་རྒྱབས་

kön chog sum gyi den pa dang sang gye dang djang chub sem pa tam che kyi djin gyi lab
Durch der Drei, die selten sind und kostbar, Wahrheit; mit aller Buddhas, Bodhisattvas sämtlicher

དང་། ཚོགས་གཉིས་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པའི་མངའ་ཐང་ཆེན་པོ་དང་། ཚོས་གྱི་དབྱིངས་རྣམ་པར་དག་ཅིང་

dang tsog nyi yong su dzog pe'i nga tang chen po dang chö kyi ying nam par dag ching
Ermutigung; und, beide Mengen ganz und gar vollendet, mit großartigem Machteinfluss; auch
durch des Dharmadatu völlig reiner und doch unfassbarer Kraft –

བསམ་གྱིས་མི་ཁྱབ་པའི་སྟོབས་གྱིས་དེ་བཞིན་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །

sam gyi mi khyab pe'i tob kyi de shin du drub par gyur chig
sei, dass es ganz in dieser Weise so geschieht!

བཀྲ་གིས་དཔལ་འབར་འཛམ་གླིང་རྒྱན།

ta shi pal bar dzam ling gyen
Glückes Pracht auflodernd, dieser Welt
hier Schmuck und Zier,

།མངའ་རིས་རྒྱལ་ཁམས་བོད་གྱི་ཡུལ། །

nga ri gyal kham bö kyi yul
das Ngari Königreich und auch der Tibetner
Land,

ཁ་བ་ཅན་གྱི་བྱང་ཕྱོགས་སུ།

kha wa chen gyi djang chog su
in der schneebedeckten [Berge] nördlich
Himmelsrichtung –

།ཚོས་སྐྱབ་བརྒྱད་གྱི་བསྐྱབ་པ་དར་བ་དང་། །

chö drub gyü kyi ten pa dar wa dang
sei für des Dharmavollbringens Herkunft, die
Lehre voll erblüht,

འཛམ་གླིང་བདེ་བའི་བཀྲ་གིས་ཤོག

dzam ling de we'i ta shi shog
geschehe Wohlergehen dieser Welt,
als rundum trefflich Glück.

།འཛམ་བུ་གླིང་བདེ་བར་མཛད་དུ་གསོལ། །

dzam bu ling de war dze du söl
Bewirke so, dass dieser Welt hier Wohl
und Freude widerfährt.



Das
PREISEN
der
BUDDHAS
und
BODHISATTVAS

Lobpreis des Manjushri

འཇམ་པའི་རྩོ་རྗེ་ལ་བསྟོན།

བཙོམ་ལྷན་འདས་མགོན་པོ་འཇམ་པའི་རྩོ་རྗེ་ལ་མཚོན་པར་བརྗོད་པའི་ཚུལ་གྱིས་བསྟོན་པ་བཞུགས།
Lobpreis des Bhagavat und Schützers Manjuvajra durch Verehrung zum Ausdruck gebracht:

ཨོ་སྐྱེ་སྤྱི་སྤྱི། ལྷ་མ་དང་རྗེ་བཙུན་འཇམ་པའི་དབྱེངས་ལ་སྤྱག་འཚལ་ལོ། །

om svasti siddham la ma dang dje tsün djam pe'i yang la chag tsal lo
 OM SVASTI SIDDHAM Guru und Edler, Manjugosha, dir bezeuge ich Verehrung.

དཔལ་ལྷན་སྒོ་གོས་རྗེ་ལས་བྱུང་བ་གཞོན་ལུ་ཚུལ་འཆང་མཛེས་པའི་སྤྱ། །

pal den lo drö dhi le djung wa shön nu'i tsul chang dze pe'i ku
 Herrliche Verstandeskraft, aus DHĪḤ entstanden, schöne Gestalt von jugendlichem Aussehen,

ཚུ་སྐྱེས་བསིལ་ཟེར་ཅན་དབུས་སྤྱིལ་མོ་ཀྱང་བཅས་རོལ་པའི་འགྱིང་བག་ཅན། །

chu kye sil ser chen ü kyil mo trung che röl pe'i gyang bag chen
 auf Wasserblume und kühl Strahlendem in der Mitte, mit gekreuzten Beinen in anmutiger
 Haltung sitzend,

གུར་གུམ་མདོག་ཅན་ཟུར་ལུད་ལྷ་པ་སྟན་གོང་ལྷུང་ལ་གྱིས་མཛེས་གིང་། །

gur gum dog chen sur pü nga pa nyen gong ut pal gyi dze shing
 von Safranfarbe dein Gesicht, fünf Haarlocken geknotet, die Ohren mit Utpals verziert,

སྤྱ་ཚོགས་རིན་ཚེན་རབ་སྤྱས་ལྷ་ཡི་ན་བཟའི་སྤྱད་གཡོགས་ལེགས་པར་བགོས། །

na tsog rin chen rab tre lha yi na se'i me yog leg par gö
 mit verschiedensten Juwelen fein geschmückt,

སྤྱག་གཡས་མཁའ་ལྷར་སྒོ་བའི་རལ་གྱི་ཚ་ཟེར་ཅན་འོད་རབ་འཕྲོས་པས། །

chag ye kha tar ngo we'i ral dri tsa ser chen ö rab trö pe
 mit einem Rock von göttlichem Tuch vornehm gekleidet.

ལུན་པའི་འཐིབས་པོ་དྲལ་ཞིང་བདུད་བཙོམ་དེ་བཞིན་ཉིད་དོན་སྤྱགས་ཚུད་ཅིང་། །

mün pe'i tib po dral shing dü chom de shin nyi dön tug chü ching
 In deiner rechten Hand ein Schwert von himmelblauer Farbe, das Hitze strahlt und Licht
 aussendet,

གཡོན་གྱི་ལྷན་ལ་འདབ་བརྒྱན་རྣམ་རྒྱས་མགྲུལ་པའི་ངོས་སུ་རབ་རྒྱས་པ། །

yön gyi ut pal dab gye nam gye gul pe'i ngö su rab gye pa

dichte Dunkelheit hast du durchschnitten, somit Maras ganz besiegt, der Soheit Bedeutung tief
verinnerlicht im Herzen.

གེ་སར་སྒྲིང་པོ་དྲི་མེད་སྒྲེང་ན་རྒྱལ་བའི་གསུང་རབ་སྐྱེགས་བམ་བསྐྱམས། །

ge sar nying po dri me teng na gyal we'i sung rab leg pam nam

In deiner Linken eine Utpal mit acht Blättern ganz geöffnet, in Höhe deiner Kehle voll erblüht,

ཁྱོད་གཙུག་མི་བསྐྱོད་སྐྱོབ་པས་རབ་མཚན་དོ་རྗེ་ཚོན་པོ་ཡི་གེ་དུག །

khyö tsug mi kyö kyob pe rab tsen dor dje nön po yi ge druk

auf der makellosen Blütenmitte liegt ein Buch mit des Siegers erhabenen Worten.

བཞད་པའི་གད་རྒྱུངས་ཅན་གྱི་ཞབས་རུལ་ཡིད་འོང་ཁོ་བོའི་སྐྱི་བོར་ཞོག །

she pe'i ge gyang chen gyi shab dül yi ong kho wo'i chi wor shog

Auf deinem Haupt der Schützer Akshobhya als dein Erkennungszeichen. Die sechs Silben

ཁྱོད་སྐྱུ་བདག་ལུས་སྒྲིང་གི་ལའོར་ལོར་རྣམ་བསམ་གད་གིས་ཚགས་སྣང་སོགས། །

khyö ku dag lü nying gi khor lor nam sam gang gi chag dang sog

von Vajratikshna laut herauslachend, deiner Füße angenehmer Staub sei auf meinem Haupt.

ངན་སེམས་ཐ་ཚད་དམ་པས་སྤྲད་བ་དེ་ཀུན་མགོན་པོས་བཟོད་མཛོད་ཅིག །

nggen sem ta che dam pe me pa de kün gön pö sö dzö chig

Deine Gestalt im Chakra meines Herzens klar vorgestellt: Mit Begehren, Hass und dergleichen mehr

རྒྱལ་སྐྱས་ཐུ་བོའི་རྣམ་ཐར་ཟབ་ཅིང་རྒྱ་ཆེ་བདག་ལ་ཉེར་སྤྱོད་མཛོད། །

gyal se tu wo'i nam tar sab ching gya che dag la nyer tsöl dzö

mein Gemüt voll Übelwollen, mit aller schlimmen Niedertracht – du Schützer, Du, sei
nachsichtig!

ཡབ་གཅིག་ཉིད་ལས་ལྷ་གཞན་བདག་ལ་རེ་བ་མ་མཚེས་སྐྱལ་ངན་བདག །

yab chig nyi le lha shen dag la re wa ma chi kal ngen dag

Erster aller Bodhisattvas, was deinen Befreiungsweg ausmacht, so bedeutsam und umfassend, das
alles übertrage mir.

ཉིན་མཚན་ཀུན་ཏུ་འཇམ་དབྱངས་གྲུས་པས་བསམས་ཀྱང་ཁྱེད་གྱི་ཐུགས་རྗེའི་ལུགས། །

nyin tsen kün tu djam yang gü pe sam kyang kye kyi tug dje'i shug

Einziger Vater, in niemand anderen als dich setz ich in meinem Unglück meine Hoffnung.

ཅུང་ཟད་མེད་སྐྱེ་ལོན་གྱིང་བྱུང་ངན་རང་གི་ཉེས་པས་བསྐྱེད་པར་ཟད། །

chung se me nyam ön kyang djur ngen rang gi nye pe le par se

Tag und Nacht denke ich zwar ständig mit Ehrfurcht nur an dich, jedoch begehe ich den schweren Fehler, „Dein Mitgefühl hat nicht geringste Kraft“ zu denken.

ད་དུང་བྱོད་མ་ཉེས་མ་གྱུར་བར་དུ་སྐྱབས་གཞན་འཚོལ་བར་མ་གྱུར་ཅིག །

da dung khyö nye ma gyur bar du kyab shen tsol war ma gyur chig

Deshalb, bis dieses Übel zu deiner Zufriedenheit bereinigt ist, werde ich bei niemand anderem um Zuflucht bitten.

ཅེས་པ་འདི་ས་སྐྱ་པ་རྗེ་ཉ་ས་སྐྱར་བའོ། །།

Dies wurde von Sakya Pandita verfasst.



Bhikshuni Lakshmis Preisen des mächtigen Arya Avalokiteshvara

དག་སྐོང་མ་དཔལ་མེད་འཕགས་བསྟོད།

ཨོ་འཇིག་རྟེན་མགོན་པོ་ལ་སྤྱག་འཚལ་ལོ། །

om djig ten gön po la chag tsal lo

OM – dem Schützer der Welt bezeuge ich Verehrung.

འཇིག་རྟེན་སྐྱེ་མ་སྤྱིད་པ་གསུམ་གྱིས་བསྟོད་པ་པོ། །

djig ten la ma si pa sum gyi tö pa po

Guru der Welt, gepriesen in allen drei Bereichen,

ལྷ་ཡི་གཙོ་བོ་བདུད་དང་ཚངས་པས་བསྟོད་པ་པོ། །

lha yi tso wo dü dang tsang pe tö pa po

Herr der Devas, von Maras und Brahma hoch geehrt,

བུབ་པའི་རྒྱལ་མཚོག་བསྟོད་པས་གྲུབ་པར་མཛད་པ་པོ། །

tub pe'i gyal chog tö pe drub par dze pa po

der Munis höchster Sieger, allein durch Preisung bist du selbstvollendet.

འཇིག་རྟེན་གསུམ་གྱི་མགོན་པོ་མཚོག་ལ་སྤྱག་འཚལ་ལོ། །

djig ten sum gyi gön po chog la chag tsal lo

Der drei Welten Schützer, dir bezeuge ich Verehrung.

བདེ་གཤེགས་དཔག་མེད་སྐྱེ་སྐྱེ་བཟང་འཇིན་པ་པོ། །

de sheg pag me ku te ku sang dzin pa po

Verkörperung zahlloser Sugatas, in kraftvoller Gestalt,

བདེ་གཤེགས་སྣང་བ་མཐའ་ཡས་དབུ་རྒྱན་འཇིན་པ་པོ། །

de sheg nang wa ta ye u gyen dzin pa po

dein Kopfschmuck ist der Sugata des grenzenlosen Lichtes,

སྤྱག་གཡས་མཚོག་སྐྱེན་ཡི་དྲགས་བགྲེས་སྐྱོམ་སེལ་བ་པོ། །

chag ye chog djin yi dag tre kom sel wa po

deine rechte Hand in der Geste höchsten Gebens, Hunger und Durst der Pretas

ganz vertreibend,

ཕྱག་གཡོན་གསེར་གྱི་པད་མས་རྒྱམ་པར་བརྒྱན་པ་པོ། །

chag yön ser gyi pe me nam par gyen pa po

deine Linke, wunderschön geschmückt mit einer goldenen Lotusblume.

དྲི་ཞིམ་རལ་པའི་འཕྲེང་བ་དམར་སེར་འབྲུག་པ་པོ། །

dri shim ral pe'i treng wa mar ser khyug pa po

Die duftenden Locken deiner Haare schimmern in rotgoldnem Glanz,

ཞལ་རས་རྒྱས་པ་ལྷོ་བ་ལྷ་བྱུར་མཛེས་པ་པོ། །

shal re gye pa da wa ta bur dze pa po

dein offenes Gesicht strahlt wie der Mond so schön,

སྤྱན་གྱི་པད་མ་མཚོག་ཏུ་བཟང་ཞིང་ཡངས་པ་པོ། །

chen gyi pe ma chog tu sang shing yang pa po

der Lotus deiner Augen wohlgeformt und weit,

ཁ་བ་དུང་ལྟར་རྒྱམ་དཀར་དྲི་ངད་ལྡན་པ་པོ། །

kha wa dung tar nam kar dri nge den pa po

du bist wie Schnee und eine Muschel völlig weiß und feiner Duft geht von dir aus.

དྲི་མེད་འོད་ཚགས་ལུ་ཉིག་ཚོམ་བྱ་འཛིན་པ་པོ། །

dri me ö chag mu tig tsom bu dzin pa po

Du trägst Perlenstränge, die in reinem Lichte schimmern,

མཛེས་པའི་འོད་ཟེར་སྐྱུ་རེངས་དམར་པོས་བརྒྱན་པ་པོ། །

dze pe'i ö ser kya reng mar pö gyen pa po

mit den Lichtstrahlen der Morgenröte bist du geschmückt,

པད་མའི་མཚོ་ལྟར་ཕྱག་ནི་དངར་བར་བྱས་པ་པོ། །

pe me'i tso tar chag ni ngar war dje pa po

ebenmäßig gestaltet deine Hände, wie ein Lotusteich,

སྟོན་ཀའི་སྤྱིན་གྱི་མདོག་དང་ལྡན་ཞིང་གཞོན་པ་པོ། །

tön ke'i trin gyi dog dang den shing shön pa po

des Herbstes Wolken sind deine Farben, und Jugend strahlst du aus.

རིན་ཚེན་མང་པོས་དཔུང་བ་གཉིས་ནི་བརྒྱན་པ་པོ། །

rin chen mang pö pung pa nyi ni gyen pa po

Viele Edelsteine schmücken deine Oberarme,

ལོ་མའི་མཚོག་ལྷར་ཕྱག་མཐིལ་འཇམ་ཞིང་གཞོན་པ་པོ། །

lo ma'i chog tar chag til djam shing shön pa po
deine Handflächen weich und jugendlich wie ein frisches Blatt,

རི་དྲགས་པགས་པས་རྒྱ་མ་གཡོན་པ་བཀའ་པ་པོ། །

ri dag pag pe nu ma yön pa kab pa po
eines Wildtiers Fell liegt über deiner linken Brust,

སྟན་ཆ་གདུ་བུས་སྐྱེག་ཅིང་རྒྱན་རྣམས་འཆང་བ་པོ། །

nyen cha du wü geg ching gyen nam chang wa po
Ohringe, Hand- und Fußschmuck und noch mehr Bezauberndes trägst du.

དྲི་མ་མེད་པ་བདུའི་མཚོག་ལ་གནས་པ་པོ། །

dri ma me pa pe me'i chog la ne pa po
Der Stempel einer makellosen Lotusblüte ist dein Sitz,

ལྷེ་བའི་ངོས་ནི་བདུའི་འདབ་ལྷར་འཇམ་པ་པོ། །

te we'i ngö ni pe me'i dab tar djam pa po
dein Nabel ist so weich wie einer Lotusblüte Blatt,

གསེར་གྱི་སྐྱར་གསེར་མཚོག་ལ་འོར་བུས་སྐྱས་པ་པོ། །

ser gyi ka rag chog la nor bü tre pa po
dein goldener Gürtel ist mit Juwelen fein besetzt,

སྟ་ཟུར་དགྱིས་པའི་རས་བཟང་གམ་ཐབས་འཛིན་པ་པོ། །

ta sur tri pe'i re sang sham tab dzin pa po
deine Hüften mit einem Rock aus bestem Tuch umhüllt.

བྱབ་པའི་མཐུན་མཚོག་མཚོ་ཆེན་པ་ལ་ཕྱིན་པ་པོ། །

tub pe'i khyen chog tso chen pa rol chin pa po
Mit dem höchsten Wissen des Muni über den großen Ozean ans andere Ufer gelangt,

མཚོག་བརྟེན་བསོད་ནམས་མང་པོ་ཉི་བར་བསགས་པ་པོ། །

chog nye sö nam mang po nye war sag pa po
hast du das Höchste erreicht und wahrlich Gutes in größter Menge getan,

ཏྟག་ཏུ་བདེ་བའི་འབྲུང་གནས་གྲ་ནད་སེལ་བ་པོ། །

tag tu de we'i djung ne ga ne sel wa po
Quelle andauernder Freude, Alter und Krankheit beseitigst du,

གསུམ་མཐར་མཛད་ཅིང་མཁའ་སྐྱོད་སྐྱོད་པ་སྟོན་པ་པོ། །

sum tar dze ching kha chö chö pa tön pa po

führst ans Ende der drei, zeigst das Verhalten, das in himmlische Gefilde bringt.

ལུས་ཅན་མཚོག་ནི་བདུད་དཔུང་འབྲུག་ལས་རྒྱལ་བ་པོ། །

lü chen chog ni dü pung trug le gyal wa po

Höchstes Wesen, aus dem Kampf mit Maras Truppen gehst du als Sieger hervor,

གསེར་གྱི་རྐང་གདུབ་སྒྲིལ་ཡིས་ཞབས་ཡིད་འོང་བ་པོ། །

ser gyi kang dub dra yi shab yi ong wa po

deine Füße so angenehm mit dem Klang ihrer goldenen Ringe,

ཚངས་པའི་གནས་པ་བཞི་ཡིས་དབེན་པར་མཛད་པ་པོ། །

tsang pe'i ne pa shi yi pen par dze pa po

mit den vier Wohnstätten Brahmas schaffst du Alleinsein dir,

ངང་པའི་འགྲོས་འདྲ་གྲང་ཚེན་དྲེགས་ལྟར་གཤེགས་པ་པོ། །

ngang pe'i drö dra lang chen dreg tar sheg pa po

wie ein Schwan gleitet und ein stolzer Elefant geht, so bewegst du dich.

ཡོངས་རྫོགས་ཉེ་བར་བསགས་ཤིང་བསྟན་པ་གཉེར་བ་པོ། །

yong dzog nye war sag shing ten pa nyer wa po

Vollkommen vollendet, hast du Gutes zu Ende gebracht, bist du Hüter der Lehre,

འོ་མའི་མཚོ་དང་ཚུ་ཡི་མཚོ་ལས་སྒྲོལ་བ་པོ། །

o ma'i tso dang chu yi tso le drol wa po

aus dem See der Milch und dem See des Wassers befreist du.

གང་ཞིག་རྟག་ཏུ་ཐོ་རངས་ལངས་ནས་གྲུས་པ་ཡིས། །

gang shig tag tu to rang lang ne gü pa yi

Wer immer sich erhebt im Morgengrauen und mit Ehrfurcht

སྐུན་རས་གཟིགས་གྱི་དབང་པོ་ཡིད་ལ་སེམས་བྱེད་ཅིང་། །

chen re sig kyi wang po yi la sem dje ching

Avalokiteshvara in seinem Geiste wachruft,

བསྟོད་པའི་མཚོག་འདི་དག་ཅིང་གསལ་བར་འདོན་བྱེད་ན། །

tö pe'i chog di dag ching sal war dön dje na

dieser höchsten Preisung rein und klar Bedeutung gibt,

དེ་ནི་སྐྱེས་པ་འམ་ནི་བྱད་མེད་ཡིན་ཡང་རུང་། །

de ni kye pa am ni bü me yin kyang rung

sei er nun Mann oder sei sie Frau,

སྐྱེ་བ་འདི་འམ་མ་འོངས་སྐྱེ་བ་ཐམས་ཅད་དུ། །

kye wa di am ma ong kye wa tam che du

wird in diesem und in allen künftigen Leben

འཛིག་རྟེན་འཛིག་རྟེན་ལས་འདས་དགོས་པ་ཀུན་འགྲུབ་འགྲུར། །

djig ten djig ten le de gö pa kün drub gyur

alle Ziele, weltliche und jenseits dieser Welt, erreichen.

འཕགས་པ་སྐྱེན་རས་གཟིགས་དབང་ལྷུག་ལ་དགེ་སྤོང་མ་དཔལ་མོས་ལི།ཁར་གིང་འཕེལ་དུ་བསྐྱོད་པ་མཛད་པ་རྫོགས་སོ།། །།

Damit ist der Lobpreis des mächtigen Avalokiteshvara durch Bhikshuni Lakshmi in Likar Shingpel abgeschlossen.



Brahmas Diadem: Das Preisen von Maitreya

བྱམས་བསྐྱོད་ཚངས་པའི་ཙོད་པན།

ཀླུ་བ་བྱམས་པ་མགོན་པོ་ལ་སྤྲེལ་གསུམ་གྱི་སྐོ་ནས་བསྐྱོད་པ་ཚངས་པའི་ཙོད་པན་ཞེས་བྱ་བ། །

Das Diadem des Brahma: Lobpreis des Schützers Maitreya mit Wehklagen.

ན་མེད་ལྷོ་གུ་སུ་མཆུ་གློ་ཏུ་ཡ།

namah shrī guru mañjughoshāya

NAMAḤ SHRĪ GURU MAÑJUGHOSHĀYA

མ་ཉེས་གཤིན་བྱམས་པས་རྟག་ཏུ་བརྒྱན་ཡང་ནག་པོའི་རྩ་ལག་སྲིག། །

nye shin djam pe tag tu len yang nag po'i tsa lag seg

Wiewohl vom Wasser der Zuneigung und Liebe befeuchtet, verbrennst du doch die Zweige des Übelen.

ཤིན་ཏུ་བཅད་དཀའི་འཚིང་བ་བཅད་ཀྱང་སྤྲིང་རྗེས་དམ་དུ་བཅིངས། །

shin tu che ka'i ching wa che kyang nying dje dam du ching

Wiewohl du durchschnitten die Fesseln, die schwer zu lösen sind, eingebunden in Mitgefühl, bist du jedoch gefesselt.

ཞི་བའི་བཏང་སྤོམས་རྒྱན་དུ་ལྷན་ཡང་བདག་པས་གཞན་ལ་གཅེས། །

shi we'i tang nyom gyün du den yang dag pe shen la che

Wiewohl du stetig in Gleichmut bist, ist der andere dir wichtiger als du selbst.

འངས་དབྱངས་ཞབས་ལ་གུས་པས་བཏུང་ནས་མི་ཕམ་མགོན་ལ་བསྐྱོད། །

djam yang shab la gü pe tü ne mi pam gön la tö

Nach dieser Verbeugung mit Ehrfurcht zu Füßen Manjughoshas, preise ich nun den unbesiegbaren Schützer.

གདོང་བཞི་མེས་པོའི་ཞལ་ནས་རབ་ཏུ་བསྐྱུགས།

dong shi me po'i shal ne rab tu ngag

Aus dem Munde der Vorväter mit vier
Gesichtern kam für dich höchstes Lob,

སྤྱོད་སྤོང་ལྷན་པས་དང་བས་རྒྱན་དུ་བལྟ། །

chen tong den pe'i dang we gyün du ta

der mit den tausend Augen schaute bewundernd
ständig auf dich,

དགའ་མའི་བདག་པོས་དྲེགས་པ་བཏང་ནས་བཏུང།

ga me'i dag pö dreg pa tang ne tü

Kamadeva gab seinen Hochmut auf und
verbeugte sich vor dir,

ཀླུ་ཚབ་ཞབས་ལ་གུས་པས་བྱག་བཞི་འོ། །

gyal tsab shab la gü pe chag gyi'o

Kronprinz des Buddha, zu deinen Füßen
verbeuge ich mich.

དབང་པའི་མཚོ་ལ་འདབ་བརྒྱ་པ་སྟེ་དེ་ཉིད་ལ་ཡང་ཉིན་བྱེད་འོད། །

dang pe'i tso la dab gya pa te de nyi la yang nyin dje ö

Du Lotus, hundertblättrig, in einem klaren See im Widerschein des Sonnenlichts,

དག་པའི་མཁའ་ལ་རྒྱ་སྐར་མགོན་ཏེ་དེས་ཀྱང་ཀུན་དའི་ཚལ་ལ་བཞིན། །

dag pe'i kha la gyu kar gön te de kyang kün da'i tsal la shin

du Schützer der Sterne im klaren Himmel und auch des Gartens der weißen Lotusblumen der Nacht.

མཚན་དཔེའི་ཐྱེང་བས་གང་སྐྱུ་མཐོང་མ་ཐག་ཏུ་འགོ་བའི་ཡིད་འཕྲོག་པ། །

tsen pe'i treng we gang ku tong ma tag tu dro we'i yi trog pa

Sehen die Wesen deine Gestalt, geschmückt mit Girlanden deiner Merkmale und Zeichen, sind sie sogleich betört.

བྱམས་མགོན་ཞབས་པད་སྐྱེ་ཞིང་སྐྱེ་བར་བདག་གི་གཙུག་ན་མངོས་གྱུར་ཅིག །

djam gön shab pe kye shing kye war dag gi tsug na dze gyur chig

Möge mein Scheitel von Geburt zu Geburt mit deinen Lotusfüßen, du Schützer Maitreya, verschönt sein.

བདུད་འཛོམས་འཁོར་དུ་འཛིགས་པ་ཀུན་དང་བྲལ། །

dü djom khor du djig pa kün dang dral

Die Maras hast du besiegt, von allen Ängsten in Samsara hast du befreit,

ཁཚུངས་མེད་དཔའ་བོ་སྲིད་གསུམ་སྟོན་པ་མཚོག། །

tsung me pa wo si sum tön pa chog

Held ohnegleichen, der drei Welten höchster Lehrer,

ཉམ་ངར་ལྗང་བའི་འགོ་ལ་རྟག་ཏུ་གཟིགས། །

nyam ngar lhung we'i dro la tag tu sig

auf die in Verzweiflung gefallenen Wesen schaust du sorgend,

རྣམ་འབྲེན་ཁྱོད་གྱི་ཞབས་ལ་ལྷག་འཚལ་ལོ། །

nam dren khyö kyi shab la chag tsal lo

du, der vollkommen sie führt, zu deinen Füßen verbeuge ich mich.

མཐའ་ཡས་ཤེས་བྱར་ཐོགས་པ་མེད་འཇུག་པའི། །

ta ye she djar tog pa me djug pe'i

Alles, was erkannt werden kann, durchdringst du ungehindert,

ཁམ་ཁྱེན་པའི་སྟོབས་གྱིས་མ་རུངས་བདུད་གྱི་སྟེ། །

khyen pe'i tob kyi ma rung dü kyi de

mit der Kraft deines Wissens besiegst du Heerscharen böswilliger Maras,

གནམ་ལྷགས་བབས་པའི་མེ་ཏོག་གཞོན་ལུ་བཞིན། །

nam chag bab pe'i me tog shön nu shin

wie ein Meteorit auf eine frische Blume fällt.

པམ་མཛད་སྟོབས་བཅུའི་དཔལ་གྱིས་བརྗིད་པ་ཁྱོད། །

pam dze tob chu'i pal gyi dji pa khyö

Majestätisch bist du durch deiner zehn Kräfte Glanz.

ཕས་རྒྱལ་སྤང་བོ་དྲེགས་པའི་གྲུང་འགོམས་ཤིང་། །

pe gö lang po dreg pe'i le gem shing

Das Hirn des hochmütigen Elefanten des Stolzes zerschmetterst du,

ལེགས་བཤད་སྐྱེ་ཚེན་འཁོར་དབུས་བསྐྱགས་པ་ཡིས། །

leg she dra chen khor ü drag pa yi

mit großer Redekunst, inmitten einer Menge lehrend,

སྐྱ་བ་ངན་པའི་མ་སྐྱེས་མཐར་མཛད་པའི།
ma wa ngen pe'i wa kye tar dze pe'i
 bringst du die Füchse schlechter Rede
 an ihr Ende,

ཁེངས་པས་མཐོ་བའི་འཛིག་རྟེན་མེས་པོ་དང་།
kheng pe to we'i djig ten me po dang
 Die Vorväter der Welt, von Hochmut
 aufgeblasen,

གང་གིས་སྐྱ་བར་མ་རྒྱས་འཁོར་ལོ་མཚོག
gang gi ma war ma nü khor lo chog
 waren in dem, was sie sagten, nicht fähig,
 das höchste Rad

སྐྱ་དང་གསུང་ལ་འབྲུལ་པའི་མིང་ཡང་མེད།
ku dang sung la trul pe'i ming yang me
 Dein Körper, deine Rede kennen Täuschung
 nicht einmal vom Namen her.

ཐ་དད་འཛིན་པ་མ་བརྟགས་བཏང་སྟོམས་ཀྱིས།
ta de dzin pa ma tag tang nyom kyi
 Da du Verschiedenheit nicht siehst,
 auch frei bist von

འདུན་པ་དང་ནི་བརྩོན་འགྲུས་བྱན་པ་དང་།
dün pa dang ni tsön drü dren pa dang
 Absicht, freudige Ausdauer, Achtsamkeit,

ཉམས་པའི་གོ་སྐབས་མ་ལུས་རིང་དུ་མཛད།
nyam pe'i go kab ma lü ring du dze
 in allen diesen nachzulassen, ist dir völlig fern.

དུས་གསུམ་ཐམས་ཅད་ཆགས་ཐོགས་མེད་པར་མཁྱེན།
dü sum tam che chag tog me par khyen
 Deine Kenntnis der drei Zeiten ist ohne
 Anhaften und ungehindert,

མི་འཛིགས་བཞི་ལྟར་མི་ཡི་སེང་གེ་བྱོད། །
mi djig shi den mi yi seng ge khyö
 du Löwe unter den Menschen, mit den vier
 Furchtlosigkeiten.

ཉག་སྲན་བདག་པོ་དག་སྦྱོང་བྱམ་ཟེ་སོགས། །
nyag tren dag po ge djong dram se sog
 Kamadeva, eingebildete Weise, Brahmanen
 und dergleichen,

བསྐྱོར་བས་འགོ་ལ་བྱམས་པའི་མགོན་པོ་བྱོད། །
kor we'i dro la djam pe'i gön po khyö
 zu drehen, du Schützer, der die Wesen liebt.

བྲན་པ་མ་ཉམས་རྟག་ཏུ་མཉམ་པར་བཞག །
dren pa ma nyam tag tu nyam par shag
 Dein Gedächtnis lässt nicht nach, ausgeglichen
 ruhst du immer.

དབེན་མིར་བྱོད་གྱི་སྦྱོད་པ་ཡོངས་སུ་དག །
en chir khyö kyi chö pa yong su dag
 Gleichgültigkeit, die nicht untersucht, ist dein
 Verhalten vollkommen rein.

ཉིང་འཛིན་གཤམ་རབ་རྣམ་པར་གྲོལ་བ་ལ། །
ting dzin she rab nam par drol wa la
 Samadhi, weises Wissen und Befreiung,

དེ་མིར་བྱོད་གྱི་རྟོགས་པ་སྤྲོད་མེད། །
de chir khyö kyi tog pa la na me
 Daher ist das, was du erkannt, unübertrefflich.

སྐྱ་གསུང་བྱུགས་ཀྱི་འཕྲིན་ལས་རྣམ་པར་དག །
ku sung tug kyi trin le nam par dag
 dein erwachtes Tun von Körper, Rede, Geist,
 ganz rein,

སྲིད་པའི་བྱི་མཐའ་ཇི་སྲིད་འགྲོ་བའི་དོན།

si pe'i chi ta dji si dro we'i dön
zum Nutzen aller Wesen bis an
des Daseins Ende,

རྒྱ་ཆེའི་ཡོན་ཏན་སྤང་པོ་རབ་རྗེས་པས།

gya che'i yön ten pung po rab dzog pe
Die Mengen von umfassend guten
Eigenschaften hast du vollendet.

ཁྱོད་ཀྱི་བརྟེ་བའི་ཡུལ་དུ་གྱུར་པ་བདག།

khyö kyi tse we'i yul du gyur pa dag
Ich, auf den sich deine Liebe richtet,

སྤྱུ་བསྐྱེལ་རྒྱ་མཚོ་ཆེ་ལས་སྐྱོལ་བའི་གྲུ།

dug ngel gya tso che le drol we'i dru
Das Schiff, das aus dem großen Ozean
des Leidens führt,

བག་མེད་ལེ་ལོ་གཉིད་དང་བྲེ་མོའི་གཏམ།

bag me le lo nyi dang dre mo'i tam
dennoch bin ich voll Achtlosigkeit, Trägheit,
und leerem Gerede

དོན་མེད་ཚྲོགས་སུ་བཀོལ་བས་དོན་ཆེན་པོ།

dön me chog su köl pe dön chen po
Indem ich bedeutungslose Dinge tat,
anstatt Großartiges

མི་ཡི་ཤ་རྒྱུགས་ལྷུགས་ཀྱི་འདུ་ཤེས་ཅན།

mi yi sha tsug chug kyi du she chen
Zwar seh ich menschlich aus, doch meine
innere Haltung ist die eines Tiers.

རྟོན་དཀའ་དོན་ཆེའི་དལ་འབྱོར་ཐོབ་པ་ཡང་།

nye ka dön che'i dal djor tob pa yang
Dieses Menschenleben mit den großen
Möglichkeiten, so schwer zu finden,
hab ich zwar erlangt,

མཚན་པའི་ཁུར་གྱིས་དགེས་བཞིན་འཇུག་པ་བྱོད། །

dze pe'i khur gyi gye shin djug pa khyö
diese Last trägst du mit Freude.

སྤྱི་མོའི་རྫོན་ཡང་འཇུག་པའི་སྐབས་བཅོམ་པ། །

tra mo'i kyön yang djug pe'i kab chom pa
Selbst den Anlass für die kleinsten Fehler hast
du beseitigt.

སྐྱེ་སྲུགས་སྒོ་ནས་སྐྱེ་ལ་ཡུད་ཅམ་དགོངས། །

me ngag go ne ma la yü tsam gong
wende mich wehklagend jetzt an dich, nimm
dich meiner eine Weile an.

དལ་འབྱོར་ཚང་བའི་རྟེན་འདི་ཡིན་ན་ཡང་། །

dal djor tsang we'i ten di yin na yang
diesen Menschenkörper, der ermöglicht,
Dharma zu leben, hab ich zwar,

རྟོན་བཀུར་འདོད་པའི་རྫོན་གྱིས་སྐྱགས་པ་ཡིས། །

nye kur dö pe'i kyön gyi bag pa yi
und vom Wunsch nach Gewinn und Schlaf
Anerkennung bestimmt.

བདེ་སྐྱབ་བསྐྱབ་པའི་ལུས་བཟང་ཚུད་གསོན་པ། །

de lag drub pe'i lü sang chü sön pa
mit Leichtigkeit zu tun, hab ich mein Leben
so verschwendet.

བདག་ལ་བྱོད་ཀྱི་ཐུགས་རྗེས་གཟིགས་སུ་གསོལ། །

dag la khyö kyi tug dje sig su söl
Dass du mitfühlend auf mich schaust, darum
bitte ich dich.

སྟོབས་གྱིས་མི་བསྐྱོག་འབྲོས་པར་མི་རུས་པའི། །

tob kyi mi dog drö par mi nü pe'i
aber mit noch so viel Kraft kann ich mich nicht
entgegenstemmen

སྟོབས་ལྡན་འཆི་བདག་ལོ་ཉ་བཤེས་བ་དང་།
tob den chi dag po nya kye wa dang
 dem Gesandten des machtvollen Todes
 oder ihm entkommen.

ནམ་འཆི་ངེས་མེད་འཆི་བའི་དུས་ཀྱི་ཚེ།
nam chi nge me chi we'i dü kyi tse
 ist doch die Zeit des Todes ungewiss.

ལོ་ལྷ་ཞག་རྣམས་དོན་མེད་འདའ་བྱེད་པའི།
lo da shag nam dön me da dje pe'i
 Achtlos gehen Jahre, Monate und Tage
 in Bedeutungslosigkeit dahin.

ངེས་པར་ལེགས་པའི་གོ་འཕང་སློབ་ཅི་དགོས།
nge par leg pe'i go pang mö chi gö
 Wozu davon sprechen, sichere Befreiung
 zu erreichen,

མཐོ་རིས་ཙམ་ཡང་ཐོབ་པའི་གདེང་མེད་པ།
to ri tsam yang tob pe'i deng me pa
 als eine Wegstation, wie es der Muni lehrte?

མཐོ་རིས་དཔལ་དང་ལྡན་པའི་ལུས་ཐོབ་ཀྱང་།
to ri pal dang den pe'i lü tob kyang
 Wiewohl mein Körper mit den Vorzügen
 der höheren Bereiche ausgestattet ist,

མ་ནོར་ལམ་བཟང་རྟེན་པར་མ་གྱུར་ན།
ma nor lam sang nye par ma gyur na
 durch weises Wissen, das des Buddha
 erhabenes Wort im

དེ་ཕྱིར་གཏི་མུག་མུན་པའི་སྤྲུག་ཆེན་གྱིས།
de chir ti mug mün pe'i mag chen gyi
 Deshalb umgab mich lange Zeit die tiefste
 Finsternis von Dummheit.

ན་དང་ཤ་བས་ཟིན་པར་མཐོང་ན་ཡང་། །
na dang ga we'i sin par tong na yang
 Wenn ich auch sehe, dass Krankheit und
 Alter nach mir greifen,

ཐམས་ཅད་ལོར་ནས་འགོ་བ་མ་དྲན་པར། །
tam che bor ne dro wa ma dren par
 Zum Zeitpunkt meines Todes lass alles ich
 zurück.

།རབ་སྐྱོངས་བདག་ལ་བརྟེ་བའི་དུས་ལ་བབ། །
rab mong dag la tse we'i dü la bab
 Für mich dummen Toren ist die Zeit deiner
 liebevollen Güte reif.

།ལམ་གྱི་རྟེན་དུ་བྱུབ་པས་བསྐྱབས་པ་ཡི། །
lam gyi ten du tub pe ngag pa yi
 wenn es mir an Vertrauen fehlt, auch nur in
 die höheren Bereiche zu gelangen,

།བདག་ལ་བྱེད་གྱིས་བཏང་སྟོམས་མཛད་ལགས་སམ། །
dag la khye kyi tang nyom dze lag sam
 Bleibst du da gleichgültig mir gegenüber?

།གསུང་རབ་རྩལ་བཞིན་འབྱེད་པའི་ཤེས་རབ་གྱིས། །
sung rab tsul shin dje pe'i she rab kyi
 habe ich nicht den unfehlbar guten Weg

།སྐར་ཡང་འཁོར་བའི་རྒྱ་མཚོ་ཉིད་དུ་ལུང་། །
lar yang khor we'i gya tso nyi du tung
 Einzelnen genau erkennt, gefunden. So bin ich
 erneut in des Daseinskreislaufs Ozean gefallen.

།ཡུན་རིང་དུས་སུ་བརྗིབས་པས་སྤང་དོར་གནས། །
yün ring dü su drib pe lang dor ne
 Zu unterscheiden, was zu tun und was zu
 lassen ist,

རི་བཞིན་འབྲེད་ལ་ཀུན་ནས་འཛོམས་གྱུར་པ།

dji shin dje la kün ne tom gyur pa

bin ich in jeder Hinsicht ganz verwirrt.

།བདག་ལ་ཤེས་རབ་རྫོོན་མི་སྣུལ་ཏུ་གསོལ། །

dag la she rab drön me tsal du söl

Gewähre mir das Licht des weisen Wissens,
darum bitt ich dich.

རབ་འབར་ལྷགས་ཀྱི་ས་གཞིར་མེ་ལྷེས་སྲེག་ཅིང་ལུས་ལ་མཚོན་ཚེ་ཚར་པ་འབབ། །

rab bar chag kyi sa shir me che seg ching lü la tsön che'i char pa bab

Feuerzungen lodern über glühendem Eisenboden, auf ihre Körper fällt ein Regen von Waffen herab.

གཤིན་རྗེའི་རླུས་བུས་གསལ་ཤིང་ལ་བསྐྱོན་ཟངས་ལྷན་ལྷན་ཅིང་སྤར་བུས་ལྷེ་ལ་འདེབས། །

shin dje'i kye bü sal shing la khyön sang shün dü ching pur bü che la deb

Die Knechte des Herrn des Todes speißen mit Speeren sie auf, geben ihnen geschmolzenes Kupfer
zu trinken, durchbohren die Zungen mit dreischneidigen Dolchen.

གངས་རིས་བསྐོར་བའི་འབྲུག་པའི་སྤྲུབས་ཚུད་བུ་ཡུག་འཚུབས་པའི་རླུང་གིས་བཏབ་པ་ཡིས། །

gang ri kor we'i khyag pe'i bub chü bu yug tsub pe'i lung gi tab pa yi

Von Schneebergen umgeben, im Eis eingeschlossen, greifen heftige Eisstürme sie an;

ལ་ལར་ཚུ་བུར་བརྒྱ་བུར་ལ་ལར་རྡོལ་ཞིང་ལུས་ནི་ཚལ་པ་དུ་མར་གས། །

la lar chu bur gya djung la lar döl shing lü ni tsal pa du mar ge

bei einigen springen Hunderte Frostbeulen auf, bei anderen brechen die Körper auf und
zerbrechen in Teile.

གདོང་ནི་རླུས་ལེབས་ཁ་ནི་རླུས་ཞིང་ཚུ་གྲུང་མཐོང་སྟེ་བཏུང་ཕྱིར་རྒྱུགས་པ་ན། །

dong ni tre kheb kha ni kam shing chu lung tong te tung chir gyug pa na

Ihr Gesicht von Haaren bedeckt, ihre Münder trocken, sehen sie Wasserfälle, hasten dorthin, um
zu trinken,

རལ་གྱི་མདུང་རྣམས་ཐོགས་པའི་རླུས་བུས་འགོགས་ཤིང་ཚུ་ཡང་རྣག་ཁག་ཉིད་དུ་མཐོང། །

ral dri dung nam tog pe'i kye bü geg shing chu yang nag trag nyi du tong

werden daran gehindert von Wesen, mit Schwertern und Speeren bewehrt, auch sehen sie Wasser
als Eiter und Blut an,

ཁ་ནི་ཁབ་ཀྱི་མིག་ཙམ་ལྷ་བས་མགྱིན་འགགས་ཟས་རྫོམ་རྟེན་ཀྱང་སྟོན་མི་བུས། །

kha ni khab kyi mig tsam ba we drin gag se kom nye kyang djö mi nü

ihre Münder wie Nadelöhre so klein, ihre Kehlen durch Kröpfe versperrt; sie finden zwar Speise
und Trank, dies aufnehmen können sie nicht;

མོས་ཤིང་འཐུང་རྣམས་འབར་ནས་ཚིག་ཅིང་བཤང་གཅིས་འཚོ་ལ་རང་ཤ་བཅད་དེ་ཟ། །

sö shing tung nam bar ne tsig ching shang chi tso la rang sha che de sa

Speisen und Getränke glühen und verbrennen sie, sie nähren sich von Kot und Urin und dem
Fleisch vom eigenen Leibe.

སྤོངས་པའི་མུན་ཚེན་འབྲིབས་པས་ལམ་དང་ལམ་མིན་འབྲེད་ལ་སློ་ཡི་རུས་པ་བྲལ། །

mong pe'i mün chen tib pe lam dang lam min dje la lo yi nü pa dral

Umhüllt von tiefster Finsternis von Dummheit, sind sie nicht fähig zu erkennen, was Weg und
Nicht-Weg ist,

གཅིག་ལ་གཅིག་གསོད་ལྟ་མིའི་གཞན་དབང་གྱུར་པས་བརྟེན་དང་བཀོལ་བའི་སྤྲུག་བསྐྱལ་འབབ། །

chig la chig sö lha mi'i shen wang gyur pe deg dang köl we'i dug ngel bab

tötet einer den andern, geraten sie unter die Herrschaft von Göttern und Menschen, erleiden,
geschlagen und Sklaven zu werden;

ལྷ་རྣམས་དཔལ་ལ་འབྲུག་པའི་སྤྲུག་དོག་མེ་ཚེན་འབར་བས་ཡིད་བདེའི་གོ་སྐབས་བཅོམ། །

lha nam pal la trug pe'i trag dog me chen bar we yi de'i go kab chom

ihrer Eifersucht Feuer lodert ob der Fülle der Götter und vernichtet jegliches Glücksgefühl;

འཐབ་ཚེད་ལས་བྱུང་ལུས་བཅད་དྲལ་ཞིང་གཡོ་སྐྱུས་བསྐྱེད་པས་བདེན་མཐོང་སྐལ་བ་མེད། །

tab tsö le djung lü che dral shing yo gyü le pe den tong kal wa me

ihre Körper werden in Kämpfen verstümmelt; verdorben durch Lug und Trug, ist es ihnen nicht
möglich, die Wahrheit zu sehen.

དེ་ལྟར་མཐོང་བ་ལྟ་ཞོག་ཐོས་ན་ཡང་།

de tar tong wa ta shog tö na yang

Davon zu hören, geschweige denn es zu sehen,

སྤྲིང་ལ་འཛིགས་བསྐྱེད་སྤྱི་ནི་གཡའ་བ་ཡི། །

nying la djig kye kyi ni ya wa yi

bewirkt dies im Herzen Furcht und lässt
erschauern

དམུལ་བ་ཡི་དྲུགས་དུད་འགོ་རྣམ་མིན་གྱི།

nyal wa yi dag dü dro lha min gyi

und verursacht den Fall in die tiefen Abgründe

གཡའ་ས་ཚེན་པོ་དག་རྒྱུ་ལྗང་འགྱུར་བའི། །

yang sa chen po dag tu tung gyur we'i

der Höllen-, Preta-, Tier- und Halbgötter-
bereiche.

དམ་པས་སྤྲོད་པའི་མི་བཟད་སྤྲིག་པའི་ལས།

dam pe me pe'i mi se dig pe'i le

Aus all dem äußerst abscheulich
unerträglich Schlechten,

ཐོག་མེད་དུས་ནས་བསགས་ཤིང་གསོག་འགྱུར་བ། །

tog me dü ne sag shing sog gyur wa

seit anfangsloser Zeit und künftig auch getan,

གཡང་ས་ཆེན་པོར་མངོན་སྲོགས་ཉམ་ཐག་བདག
yang sa chen por ngön chog nyam tag dag
insofern dicht an jenem Abgrund stehend,
bin ich ganz verzweifelt.

མི་ཡི་གནས་ནང་ལོངས་སྤྱོད་དབང་ལྷག་གིས།
mi yi ne na'ang long chö wang chug gi
Sogar jene im menschlichen Bereich, durch
Reichtum und durch Macht,

མཐོ་རིས་ཡོན་ཏན་འབྱོར་པས་ཐོངས་པ་ན།
to ri yön ten djor pe pong pa na
jene, arm an Vorzügen und Schätzen
in höheren Welten,

བདེ་བར་འདོད་ནས་དེ་ཡི་ཐབས་སྐྱབ་པས།
de war dö ne de yi tab drub pe
Viel größer als die erlangte Freude,

ལུས་ཀྱི་སྤྲུག་བསྐྱེད་སེམས་ཀྱི་ཡིད་མི་བདེ།
lü kyi dug ngel sem kyi yi mi de
ist die durchdringende Qual in Form

ལུས་མངོན་རིན་ཆེན་རྒྱན་གྱིས་རབ་བརྒྱན་ནས།
lü dze rin chen gyen gyi rab gyen ne
Ihre schönen Körper mit Juwelen prächtig
geschmückt,

ཡུན་རིང་འདོད་བའི་བདེ་ལ་ལོངས་སྤྱོད་པ།
yün ring dö pe'i de la long chö pa
genießen lange die Freuden ihres Begehrens,

མི་འདོད་འཆི་བའི་ལྷས་ཀྱིས་ཟིན་པ་ན།
mi dö chi we'i te kyi sin pa na
Von den unerfreulichen Anzeichen
ihres Todes ergriffen,

།ངན་འགྲོའི་འཛིགས་ལས་སློལ་བའི་དུས་ལ་བབ། །
ngen dro'i djig le dröl we'i dü la bab
Die Zeit, mich von der Furcht vor niederem
Dasein zu befreien, ist für mich reif.

།མངོན་པར་མཐོན་ཉམས་ཀྱི་དྲོགས་པ་དང་། །
ngön par to na nyam kyi dog pa dang
offensichtlich hoch angesiedelt, fürchten den
Verlust;

།འདོད་བདེ་འཚོལ་བར་འགྱུར་བས་ཤ་ཐང་ངོ་། །
dö de tsol war gyur we sha tang ngo
erschöpfen sich in der Suche nach den
Vergnügungen, die sie wünschen.

།བདེ་བ་ཐོབ་པ་དེ་ལས་ཆེས་ལྷག་པའི། །
de wa tob pa de le che lhag pe'i
die man sich im Streben nach Vergnügen zu
verschaffen weiß,

།ནམ་པ་དུ་མས་ཀྱན་ནས་མནར་བར་འགྱུར། །
nam pa du me kün ne nar par gyur
vieler Leiden des Körpers und des Gemütes.

།མང་བཟང་དགའ་བའི་ཚལ་དུ་གནས་བཅས་ཤིང་། །
khang sang ga we'i tsal du ne che shing
sie halten sich auf in Villen und lieblichen
Hainen,

།མཐོ་རིས་དབལ་ལ་རོལ་བའི་ལྷ་རྣམས་ཀྱང་། །
to ri pal la röl pe'i lha nam kyang
diese Götter, die sich im Glanz ihrer höheren
Welt ergehen.

།ཡིད་འཕྲོག་སླིང་ལ་གཅགས་པར་གྱུར་བ་ཡི། །
yi trog nying la chag par gyur pa yi
wird ihnen zutiefst bewusst, dass sie von allem,
an dem sie hängen,

ལྷ་ཡི་མངོས་མ་ཡིད་འོང་སྐྱེད་མོས་ཚལ།
lha yi dze ma yi ong kye mö tsal
 den schönen Göttinnen, den lieblichen
 Hainen,

ལྷ་བྱ་གཞོན་ལུ་རྣམས་དང་ལྷུང་དུ་བདག།
lha bu shön nu nam dang nyur du dag
 und allen jungen Göttern, schnell

གནས་དེར་སྐྱེས་པའི་ལུས་ཀྱི་བདེ་བ་ལས།
ne der kye pe'i lü kyi de wa le
 Dieses sehend, ist ihr Leiden im Geiste
 um vieles größer

བསྐྱེད་པའི་བྱ་ངན་མེ་ལྷེ་འབར་བས་བསྐྱེག།
kye pe'i nya ngen me che bar we seg
 Durch die lodernen Flammenzungen
 dieses Elends werden sie verbrannt.

འབད་པས་བསྐྱབས་པའི་འབྲས་བུ་སྐྱེད་པས་ཟད།
be pe drub pe'i dre bu che pe se
 mit Mühen eingebracht, sind nun verfault.

སྐྱར་ཡང་ངན་སོང་གནས་སུ་ལྷུང་བར་འགྱུར།
lar yang ngen song ne su lhung war gyur
 Sie fallen wieder zurück in niederes Dasein.

གཉིད་དང་ཡིད་ལ་གདུང་བའི་སྡོད་པ་སྤང།
nyi dang yi la dung we'i chö pa pang
 quälende Sorgen im Schlaf und im Wachsein
 gibt es nicht mehr,

ཏིང་འཛིན་སྣོབས་ཀྱིས་ཡུན་རིང་བདེར་གནས་པ།
ting dzin tob kyi yün ring der ne pa
 durch die Kraft ihres Samadhi leben sie
 lange in Freuden.

བདུད་རྩི་ཁ་བས་གོས་བབང་མངོས་པའི་རྒྱན། །
dü tsi kha se gö sang dze pe'i gyen
 der Nektarnahrung, den vornehmen Kleidern,
 dem schönen Schmuck

མི་འདོད་བཞིན་དུ་འབྲལ་བར་མཐོང་བའི་ཚོ། །
mi dö shin du dral war tong we'i tse
 gegen ihren Willen getrennt sein werden.

ཚེས་ཚེར་ལྷག་པའི་ཡིད་ཀྱི་སྐྱེག་བསྐྱེལ་གྱིས། །
che cher lhag pe'i yi kyi dug ngel gyi
 als die Freuden der Sinne durch die Geburt
 an diesem Ort.

ཚོར་བས་མང་པོར་ལེགས་པར་སྐྱེད་པའི་ལས། །
tse rab mang por leg par che pe'i le
 Die Früchte ihres guten Tuns aus vielen früheren
 Leben,

བག་མེད་དབང་གིས་ངན་འགྲོའི་རྒྱ་བསྐྱབས་པས། །
bag me wang gi ngen dro'i gyu drub pe
 Durch Achtlosigkeit haben sie den Niedergang
 verursacht.

འདོད་ལ་འདུན་པའི་རྣམ་རྟོག་གཞོན་སེམས་མེད། །
dö la dün pe'i nam tog nö sem me
 An Vergnügungen denken sie wünschend nicht,
 sind frei von bösem Willen,

ལུས་དང་སེམས་ལ་གཞོན་པའི་སྐྱེག་བསྐྱེལ་བྲལ། །
lü dang sem la nö pe'i dug ngel dral
 von Leiden, die Körper und Geist schädigen,
 sind sie frei,

གཟུགས་དང་གཟུགས་མེད་ལྷ་ཡི་གནས་ཐོབ་ཀྱང། །
sug dang sug me lha yi ne tob kyang
 Selbst wenn man ins Reich der Götter mit und
 ohne Form gelangt,

འདུ་བྱིད་སྐྱུག་བསྐྱེལ་འཆིང་ལས་མ་གྲོལ་བས།
du dje dug ngel ching le ma drol we
ist man nicht befreit von der Fessel des
Wollens und des Leidens,

སྐྱོན་གྱི་ཉིང་འཛིན་འཕེན་པ་ཟད་པ་ན། །
ngön gyi ting dzin pen pa se pa na
und da dann die Kraft von vorherigem
Samadhi zur Neige geht,

མྱིར་ཡང་འོག་ཏུ་ལྷུང་ནས་བརྒྱུད་མར་འཁོར།
chir yang og tu lhung ne gyü mar khor
fällt man und findet sich wieder in der
ununterbrochenen Kette des Leidens.

དེ་ལྟར་འཁོར་བའི་གཙོ་བོ་ལྷ་མི་ཡང་། །
de tar khor we'i tso wo lha mi yang
Da so sogar die Wichtigsten in der Kette des
Leidens, die Götter und Menschen,

སྐྱེ་འཆི་ན་དང་ཤ་ལ་སོགས་པ་ཡི།
khe chi na dang ga la sog pa yi
durch den Strom der Leiden, wie Geburt,
Tod, Krankheit

སྐྱུག་བསྐྱེལ་ཚུ་བོས་སྲིད་པའི་མཚོར་བྱེར་ན། །
dug ngel chu wö si pe'i tsor khyer na
und Alter, in den Ozean des Daseins
geschwemmt werden,

སྲིད་པའི་བདེ་ལ་ཆགས་པར་མི་རིགས་མོད།
si pe'i de la chag par mi rig mö
ist es wirklich nicht angebracht, an den
Freuden des Daseins zu haften.

འོན་ཀྱང་སྲིད་པས་སློ་མིག་བསྐྱིབས་པ་ཡིས། །
ön kyang se pe lo mig drib pa yi
Dennoch, da das Auge meines Verstandes durch
Sehnen verblindet ist,

སྐྱུག་བསྐྱེལ་བདེ་བར་འཛིན་པའི་འོག་ཤེས་ཅན།
dug ngel de war dzin pe'i log she chen
verkenne ich die Leiden als Freuden.

བྱིན་ཅི་འོག་གི་རྟོག་པས་བསྐྱིབས་པ་བདག །
chin chi log gi tog pe drib pa dag
Bedingt durch verkehrte Gedanken tappe ich
im Dunkeln.

སྲིད་པའི་ཚུ་བོ་ཆེ་ལས་བསྐྱེལ་ཏུ་གསོལ། །
si pe'i chu wo che le dral tu söl
Aus dem großen Strom des Daseins befreie mich, darum bitte ich dich.

འདོད་པའི་འདམ་དུ་བྱིང་བས་ཐར་པའི་ལམ་ལས་གོལ། །
dö pe'i dam du djing we tar pe'i lam le göl
In den Sumpf des Begehrens sinkend, abgekommen vom Weg der Befreiung,

མ་རིག་འཐིབས་པོར་ལྷགས་པས་ཤེས་རབ་མིག་དང་བྲལ། །
ma rig tib por shug pe she rab mig dang dral
von Unwissen dicht umhüllt, ist das Auge der Weisheit nicht frei,

སྐྱོས་པའི་གཟེབ་ཏུ་ཚུད་པས་འཁོར་བའི་བཙོན་རར་བཅུངས། །
pö pe'i seb tu tsü pe khor we'i tsön rar ching
in dem Käfig ständig entwerfenden Denkens gefangen, im Gefängnis gefesselt mit der Kette des
Leidens,

ལས་ཀྱིས་མནར་བ་བདག་ནི་ཁྱེད་ཀྱི་སྤྲུགས་རྗེའི་གནས། །

le kyi nar wa dag ni khye kyi tug dje'i ne

durch meine Taten gequält, bin ich das Ziel deines Mitgefühls.

འཛིགས་རུང་འཁོར་བའི་གཡང་ས་འགོགས་པ་ལ།

djig rung khor we'i yang sa geg pa la

Um den schrecklichen Abgrund des leidvollen
Daseins zu sichern,

དྲི་མེད་མང་དུ་བློས་ལ་བརྟེན་བ་ཡི། །

dri me mang du tö la ten pa yi

hört man viel der makellosen Lehre und baut
auf sie.

ཚུལ་བཞིན་དབྱོད་པའི་རྣམ་དག་རིགས་སྟོབས་ཀྱིས།

tsül shin djö pe'i nam dag rig tob kyi

Durch die Kraft der reinen Logik, die in
richtiger Weise untersucht,

མཐའ་ཡས་གསུང་རབ་རྣམས་ཀྱི་བྲང་ངེས་ཚུལ། །

ta ye sung rab nam kyi drang nge tsül

werden die grenzenlosen erhabenen Reden
des Buddha als hinführend und letztendlich

ཇི་བཞིན་སྐྱེད་པས་གཞན་དྲིང་མི་འཛོག་པའི།

dji shin che pe shen dring mi djog pe'i

entsprechend unterschieden. Es ist gewiss
notwendig,

མཁས་པའི་གོ་འཕང་ངེས་པར་རྟོན་དགོས་ཀྱང་། །

khe pe'i go pang nge par nye gö kyang

Verständnis zu finden, unabhängig von anderen.

རྒྱལ་བའི་དགོངས་པ་ལྷོ་མོ་སྟོས་ཅི་དགོས།

gyal we'i gong pa tra mo mö chi gö

Wozu die feinsinnigen Absichten des
Siegers erwähnen,

འཇུག་ལྗོག་གནས་ནི་ཤིན་ཏུ་རགས་པ་ལའང་། །

djug dog ne ni shin tu rag pa la'ang

wenn die Augen meines Verstandes auch nicht
einmal

བདག་གི་སྟོ་མིག་ཆེས་ཆེར་གསལ་མ་གྱུར།

dag gi lo mig che cher sal ma gyur

äußerst grobe Fragen wie Gutes und
Nicht-Gutes klar abgrenzen?

ད་དུང་རབ་ཚོངས་དབྲ་འདིས་བདག་གི་སྟིང་། །

da dung rab mong dra di dag gi nying

Da mein Herz durch Dummheit, den Feind,

རིང་དུ་བསྐྱབས་ན་གོལ་བའི་སྐབས་མེད་པ།

ring du drib na drol we'i kab me pa

seit langem beklemmt ist, eröffnet sich
mir keine Möglichkeit zur Befreiung.

ཚུལ་འདི་དགོངས་ལ་སྟིང་གི་ལུན་བ་སོལ། །

tsül di gong la nying gi mün pa söl

Dies bedenkend, beseitige meines Herzens
Beklemmung.

རྒྱལ་བ་རྒྱལ་སྤྲུལ་སྤྲུལ་རྗེ་རིག་གནས་ལ།

gyal wa gyal se chen ngar rig ne la

Du Ozean des Wissens, in Gegenwart
der Sieger und ihrer Söhne

མང་བོས་རྒྱ་མཚོས་སྐྱེ་བ་དུ་མ་སུ། །

mang tö gya tsö kye wa du ma ru

hast du die fünf Wissensgebiete vielfach gehört.

ཡང་ཡང་སྐྱེས་པའི་བག་ཚགས་ལེགས་སད་པ།
yang yang djang pe'i bag chag leg se pa
Die Gewohnheit des Lernens durch viele
Leben hindurch ist in dir voll erweckt.

སྒོན་གྱི་དམ་པ་རྣམས་ཀྱིས་ཡལ་བར་དོར།
ngön gyi dam pa nam kyi yal war dor
Die Heiligen von ehemals sind dahingegangen,

ཕྱོགས་རྣམས་བསྐྱད་པའི་འགོན་པོ་བཞིན་གུར་པས།
chog nam le pe'i drön po shin gyur pe
bin wie ein Reisender, der die Richtung verlor.

ཡང་དང་ཡང་དུ་གྱུས་པས་བསྐྱེན་པའི་སྐྱབས།
yang dang yang du gü pe ten pe'i kyab
Wieder und wieder verließ ich in Ehrfurcht
mich auf dich, du mein Schutz.

སྐྱུར་བ་སྐྱུར་བར་བྱོན་ནས་བདག་གི་ནི།
nyur wa nyur war djön ne dag gi ni
Schnell, ganz schnell komm herbei zu mir.

རྟག་ཏུ་བརྩེ་བས་ལུས་ཅན་མཐའ་དག་ལ།
tag tu tse we lü chen ta dag la
Immer mit Liebe schaust du

ཁྱོད་གྱི་ཡོན་ཏན་དྲན་པས་དྲུང་བའི་ཡིད།
kyhö kyi yön ten dren pe'i dang we'i yi
vergegenwärtigend, werden mir deine guten

གནས་ཀྱིས་བསྐྱལ་ཞིང་སྐྱར་ཡང་དབེན་པའི་རོ།
ne kyi kal shing lar yang en pe'i ro
Da ich jedoch keinen Zugang habe zu
deinem Ort und

འདྲུག་པར་འདོད་པས་ལུས་ཀྱིས་བགྲོད་མ་ལུས།
djug par dö pe lü kyi drö ma nü
wiewohl ich wünsche, dort zu sein, ist mein
Körper nicht dazu fähig.

འགྲོ་ལ་ལམ་བཟང་མཚོན་པའི་མིག་གཅིག་ལ། །
dro la lam sang tsön pe'i mig chig pu
Einzigartiges Auge, du weist den Wesen den
richtigen Weg.

དེ་སྦྱིར་མགོན་དང་བྲལ་བའི་ཚངས་པ་བདག །
de chir gön dang dral we'i pong pa dag
deshalb bin ich ohne Schützer, in großer Not,

བརྩེ་ཚེན་ཁྱོད་ཀྱིས་རྗེས་སུ་བཟུང་བའི་དུས། །
tse chen khyö kyi dje su sung we'i dü
Du gütiger Liebender, die Zeit ist reif, dich
meiner anzunehmen.

བྱམས་པ་བྱམས་པས་འགོ་བ་སྐྱོལ་བ་ཁྱོད། །
djam pa djam pe dro wa dröl wa khyö
Liebender, durch Liebe befreist du die Wesen,
Maitreya.

སྐྱེ་བ་སྐྱེ་བར་ཐེག་མཚོག་བཤེས་གཉེན་མཛོད། །
kye wa kye war teg chog she nyen dzö
Von Geburt zu Geburt sei im besten Fahrzeug
mein geistiger Führer.

རྐྱུན་མི་འཆད་པར་ག་ཟིགས་པ་ཁྱོད་དྲུང་དུ། །
gyün mi che par sig pa khyö drung du
unablässig auf alle Wesen. Dich jeden Tag

ཉིན་རེ་བཞིན་དུ་སྐྱེ་བར་བགྱིས་ན་ཡང་། །
nyin re shin du leb par gyi na yang
Eigenschaften bewusst und mein Geist wird klar.

འབ་ཏུ་སྐྱུང་སྦྱིར་ཐག་རིང་གནས་སུ་ནི། །
rab tu nyang chir tag ring ne su ni
Geschmack am Alleinsein finde, bin ich davon
entfernt;

དེས་ན་བསོད་ནམས་ཞིང་གི་དམ་པ་ཁྱོད། །
de na sö nam shing gi dam pa khyö
Deshalb, du wahres Feld alles Guten,

མཉེས་པར་བགྱི་སྐྱོད་ལྷག་བསམ་དག་པ་ཡིས།
nye par gyi le lhag sam dag pa yi
 dir zu Gefallen und mit reiner Absicht

དག་སྐོང་རྣམས་ལ་བྱུང་བས་བསྐྱེད་པ་ཡི།
ge long nam la tub pe ngag pa yi
 das, was der Muni den Bhikshus empfahl,

གཞན་ཡང་ཉིང་འཛིན་སློན་ལམ་གྱིས་སྐྱུལ་བའི།
shen yang ting dzin mön lam gyi trul pe'i
 Weiterhin durch Samadhi und Wünsche
 hervorgebrachte,

ཡོངས་སུ་བཀའ་སྟེ་རྟེན་གཉིས་གཙོ་བོ་ལ།
yong su kang te kang nyi tso wo la
 all dieses biete ich dem Ersten unter
 den Menschen an, in einem Geiste

དེ་ལས་འོངས་པའི་རབ་དཀར་དག་བའི་ཚོགས།
de le ong pe'i rab kar ge we'i tsoq
 Durch die daraus entstandene Menge
 all des Guten

སྐྱུག་བསྐྱེད་བྱེ་བས་མནར་ཞིང་བདེ་བས་ཐོངས།
dug ngel dje we nar shing de we pong
 von unzähligen Leiden gequält und arm
 an Freude,

འཛིག་རྟེན་འདྲན་པའི་གོ་འཕང་དམ་པ་ལ།
djig ten dren pe'i go pang dam pa la
 Bis ich wirklich erreicht habe, in dieser
 Welt ein Führer zu sein,

ཚངས་སྐྱོད་ཡོངས་སུ་དག་པའི་རབ་བྱུང་རྟེན།
tsang chö yong su dag pe'i rab djung ten
 ein vollkommen reines Brahma-Verhalten
 beachten.

རིན་ཆེན་ས་ལེ་སྐྱུམ་དང་ལྷ་ཡི་དར། །
rin chen sa le dram dang lha yi dar
 bring ich dir zum Opfer dar: feine Juwelen
 ausgestreut, göttliches Tuch,

ཚོས་གོས་གསུམ་དང་གསེལ་བྱེད་བྱང་སྐོང་སྟོད། །
chö gö sum dang sil che drang song nö
 die drei Dharma-Roben, Klingelstab und
 Bettelschale.

བཀོད་ལེགས་ཡིད་འཕྲོག་མཚོད་བ་ནམ་མཁའི་ཁྱོན། །
kö leg yi trog chö pa nam kha'i khyön
 bestens angebotene, erfreuliche Gaben, die ganze
 Weite des Himmelsraumes vollständig füllend,

ཞེན་མེད་མ་ཚགས་སྟོ་ཡིས་དབུལ་བར་བགྱི། །
shen me ma chag lo yi ul war gyi
 frei davon, dieses für wirklich zu halten,
 und frei von Anhaften.

གང་དེས་སྲིད་པར་ཡུན་རིང་འབྱུངས་པ་ན། །
gang de si par yün ring khyam pa na
 sei ich für alle, die lange im Dasein umherirren,

མ་ལུས་འགྲོ་བའི་སྐྱབས་སུ་བདག་གུར་ཅིག །
ma lü dro we'i kyab su dag gyur chig
 für all diese Wesen ohne Ausnahme eine
 Zuflucht.

རིག་པར་མ་གུར་སྐྱེ་བ་ཐམས་ཅད་དུ། །
reg par ma gyur kye wa tam che du
 möge ich in all meinen Leben, gestützt auf
 Abkehr vom Leiden,

རྟོན་ནས་ཐེག་མཚོག་རིགས་ཞི་སད་པར་ཤོག །
nye ne teg chog rig ni se par shog
 Möge meine Eignung für das beste Fahrzeug
 geweckt werden.

བོད་ལྷན་དང་ཞིང་གུ་གུ་མེད་པ་དང་།
sö den drang shing gya gyu me pa dang
 Geduldig, aufrichtig, nicht hinterhältig und
 frei von Schüchternheit sei ich.

གུས་དང་རྟུ་ཏུ་སྦྱོར་བའི་བརྩོན་འགྲུས་དང་།
gü dang tag tu djor we'i tsön drü dang
 Hingabe und Achtung. Möge ich weises

རྒྱལ་བའི་དགོངས་པ་རྣམ་དག་རིགས་སྟོབས་ཀྱིས།
gyal we'i gong pa nam dag rig tob kyi
 Jemand, der des Siegers Weisheit durch
 die Kraft reiner Logik,

བརྩེ་བས་དྲངས་པའི་ཐབས་མཁས་སྦྱོད་པ་ཡིས།
tse we drang pe'i tab khe chö pa yi
 der mit Liebe und geschickten Mitteln
 andere zu führen und

བཤེས་གཉེན་བསྟེན་ནས་མང་ཐོས་རྒྱ་མཚོ་ལ།
she nyen ten ne mang tö gya tso la
 auf einen solchen Weisheits-Freund sich
 einlassend, möge ich einen Ozean

ཐོས་པའི་དོན་རྣམས་ཚུལ་བཞིན་བསྐྱབས་པ་ཡིས།
tö pe'i dön nam tsul shin drub pa yi
 des Gelernten Sinn bis zum Erfolg erfüllen,

བྱུང་བས་བཅས་པའི་མཚམས་ལས་མི་འདའ་ཞིང་།
tub pe che pe'i tsaṃ le mi da shing
 Möge ich die Grenzen, durch den Muni
 gesetzt, nicht überschreiten,

དབང་པོ་རབ་ཚྭ་ལོག་སྐྱབ་སྦྱོན་དང་བྲལ།
wang po rab no log drub kyön dang dral
 mögen meine Sinne scharf, all mein Tun
 frei von Fehlern sein

མ་ལུམ་སྟིང་སྟོབས་བྱགས་དྲག་དང་པ་དང་། །
ma shum nying tob shug drag de pa dang
 Stetig sei ich freudig bemüht zu größter
 Herzensstärke,

རྣམ་དབྱེད་ཤེས་རབ་སྤུལ་བྱུང་ཐོབ་པར་ཤོག །
nam chö she rab pul djung tob par shog
 Wissen erlangen, mit der Gabe gründlichen
 Untersuchens.

ཇི་བཞིན་རྟོག་ནས་རང་གིས་དགོངས་པ་ལྟར། །
dji shin nye ne rang gi gong pa tar
 so gefunden hat, dass sie ihm genau zu eigen ist,

གཞན་ལ་སྟོན་ལ་མཁས་པའི་མཐར་སོན་པའི། །
shen la tön la khe pe'i tar sön pe'i
 zu lehren weiß und zum Ziele führt,

རིང་དུ་སྦྱངས་པས་ཐེ་ཚོམ་ཀྱང་བཅད་ནས། །
ring du djang pe te tsoṃ kün che ne
 von Wissen sammeln, lange üben, Zweifel ganz
 beseitigen und

འདད་བར་གཤེགས་རྣམས་མཉེས་པར་བྱེད་པར་ཤོག །
de war sheg nam nye par dje par shog
 und damit die Sugatas erfreuen.

རྒྱལ་བའི་གདུང་འཚོབ་དག་བའི་བཤེས་ལ་གུས། །
gyal we'i dung tsoṃ ge we'i she la gü
 vor des Siegers Linienhalten, den
 Weisheitsfreunden, Achtung haben,

ཡོངས་སུ་དག་པའི་འཁོར་དང་ལྷན་པར་ཤོག །
yong su dag pe'i khor dang den par shog
 und mögen, die mir folgen, gänzlich rein sein.

ནག་པོའི་ཕྱོགས་ཀྱིས་ཡིད་ནི་བསྐྱོད་པ་ཡིས།
nag po'i chog kyi yi ni kyö pa yi
 Deren Geist, erregt durch Maras Kräfte,

བདུད་ཀྱི་གཉེན་དུ་གྱུར་པའི་སྲིག་གྲོགས་དང།
dü kyi nyen du gyur pe'i dig drog dang
 solchen üblen Begleitern, Maras Freunden,

བྱུང་དབང་རྗེས་སུ་གྲུས་པས་སློབ་པའི་ཚོ།
tub wang dje su gü pe lob pe'i tse
 Wenn man dem mächtigen Muni mit
 Respekt nacheifernd lernt

སྐལ་བ་ངན་པའི་རྗེས་འགོ་བདུད་ཀྱི་ལས།
kal ba ngen pe'i dje dro dü kyi le
 der Maras verheerendes Wirken, dann möge

གང་དང་ལྡན་ན་དམ་པ་དགའ་བྱེད་པ།
gang dang den na dam pa ga dje pa
 Was immer es auch ist, das die Heiligen
 erfreut,

བྱང་ཆུབ་སློབ་པའི་རྗེས་སུ་མཐུན་པའི་རྐྱེན།
djang chub chö pe'i dje su tün pe'i kyen
 die Bedingungen, die ein Verhalten zum
 Erwachen fördern,

བྱང་ཆུབ་སློབ་ཚེ་གདུལ་བྱའི་གནས་ཀྱི་ཀྱང་།
djang chub chö tse dü l dje'i ne kün kyang
 Während des Verhaltensweges zum Erwachen
 möge ich alle Schüler

འགོད་ཅིང་དེ་ལ་འོས་པའི་ཡོ་བྱད་རྣམས།
gö ching de la ö pe'i yo dje nam
 und möge ich ihnen alles dazu Nötige

དེང་ནས་བརྩམས་ཏེ་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ།
deng ne tsam te tse rab tam che du
 Von nun an in allen meinen Leben

ཚོགས་པའི་ཚོས་སློབ་དགའ་སྟོན་མྱོང་བའི་གོགས། །
tsog pe'i chö chö ga tön nyon we'i geg
 ein Hindernis ist, um ein Dharma-Fest
 gemeinschaftlich zu feiern,

སྐྱད་ཅིག་ཙམ་ཡང་སྤང་བར་མ་གྱུར་ཅིག །
ke chig tsam yang tre par ma gyur chig
 möge ich nicht einen Augenblick lang begegnen.

ལྷབས་ཚེན་སློབ་པ་རྗོགས་པར་བྱེད་པའི་གོགས། །
lab chen chö pa dzog par dje pe'i geg
 und dabei für den Erfolg dieses großartigen
 Unterfangens Hindernisse auftreten,

ཁར་དུ་གཙོད་པའི་མིང་ཡང་མེད་པར་ཤོག །
bar du chö pe'i ming yang me par shog
 da nicht einmal das Wort „Hindernis“ sein.

དགོ་སློབ་རྒྱུ་དུ་འབྲེན་པས་བསྐྱབས་པ་ཡི། །
ge djong gyen du dren pe ngag pa yi
 was der Wegführer als Zierde des Tuns von
 Gutem pries,

མ་ལུ་ཏོག་པའི་མེད་པར་འགྲུབ་པར་ཤོག །
ma lü tog pa me par drub par shog
 sie alle mögen ohne Hindernis zum Erfolge
 führen.

ནམ་དག་བསྐྱབ་པས་བསྐྱམས་པའི་རབ་བྱུང་ལ། །
nam dag lab pe dam pe'i rab djung la
 zur Abkehr von des Leidens Kette bringen, die
 durch vollkommen reine Übungen gesichert wird,

ཁས་མ་པ་ཙམ་གྱིས་མ་ལུས་སློབ་པར་ཤོག །
sam pa tsam gyi ma lü tsöl war shog
 allein durch Gedanken gewähren.

ལུས་ངག་ཡིད་ཀྱིས་རྩོམ་པ་གང་བགྱིས་པ། །
lü ngag yi kyi tsom pa gang gyi pa
 möge alles mit Körper, Rede, Geist Begonnene

དེ་དག་ཐམས་ཅད་མཐའ་ཡས་འགྲོ་བ་ལ།
de dag tam che ta ye dro wa la
zu jeder Gelegenheit der Ursprung von Nutzen

ཁགས་སྐབས་ཀུན་ཏུ་ཕན་པའི་རྒྱུར་གྱུར་ཅིག །
ne kab kün tu pen pe'i gyur gyur chig
für alle zahllosen Wesen sein.

བུ་སྐྱུག་གི་བའི་དུས་ཀྱི་མ་བཞིན་དུ།
bu dug shi we'i dü kyi ma shin du
So wie eine Mutter leidet beim Tode
ihres geliebten Sohnes,

སྐྱུག་བསྐྱེལ་ཀུན་གྱིས་མནར་བའི་འགྲོ་བ་ཀུན། །
dug ngel kün gyi nar we'i dro wa kün
so sind alle Wesen durch Leiden aller Art
gequält.

རྟག་ཏུ་ཡིད་ལ་གཅགས་པའི་བརྗེ་བ་ཡིས།
tag tu yi la chag pe'i tse wa yi
Meine Liebe halte sie für immer im Geist

འདོད་པ་ཐམས་ཅད་དེ་ལ་གཏོང་བར་ཤོག །
dö pa tam che de la tong war shog
und gebe ihnen alles Erwünschte.

མོས་སློད་ས་ཡི་དྲི་མ་སློང་བ་ན།
mö chö sa yi dri ma djong wa na
Wenn ich hingebendes Verhalten übe
und dies von Makeln rein geworden,

འདས་དང་མ་འོངས་ད་ལྟར་བྱུང་བ་ཡི། །
de dang ma ong da tar djung wa yi
dann inmitten der Bodhisattvas der
Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart,

ཚུ་རོལ་མཐོང་བའི་རྒྱལ་སྐས་ནང་ན་བདག།
tsu röl tong we'i gyal se nang na dag
welche diese Seite, Samsara, sehen,

གསེར་གྱི་ས་འཛིན་དབུས་ན་ལྷན་པོ་བཞིན། །
ser gyi sa dzin ü na lhün po shin
sei ich wie der Weltenberg, in der Mitte auf
goldenem Grund.

སྐྱུག་དང་མཛོན་གཤམ་མང་དུ་ཐོས་པ་སོགས།
chen dang ngön she mang du tö pa sog
Mit den Augen, unmittelbarem Wahrnehmen,
großem Wissen und mehr,

ཡོན་ཏན་ཀུན་གྱིས་རབ་ཏུ་མཐོ་བ་དང། །
yön ten kün gyi rab tu to wa dang
möge ich durch alle guten Eigenschaften
mich hervortun,

བྱིས་པའི་རྒྱུད་པ་ཀུན་ལས་འདས་གྱུར་ཏེ།
dyi pe'i gü pa kün le de gyur te
alle kindlichen Schwächen hinter mir lassen;

གཞན་དྲིང་མི་འཛོག་སློབས་པ་ཐོབ་པར་ཤོག །
shen dring mi djog pob pa tob par shog
den Mut zur Unabhängigkeit von anderen
erlangen.

རྒྱལ་སྐས་འཕགས་པའི་ས་ལ་སློབ་པ་ན།
gyal se pag pe'i sa la lob pa na
Wenn ich auf den Bhumis der erhabenen
Bohisattvas übe,

སར་གནས་དཔའ་བོ་དུས་གསུམ་ཐམས་ཅད་དུ། །
sar ne pa wo dü sum tam che du
möge ich von all den Mutigen, die dort in den
drei Zeiten weilen,

ཡོངས་སུ་གཤེགས་པ་རྣམས་ཀྱི་ཁྲོད་ན་བདག
yong su sheg pa nam kyi trö na dag
 in dieser Menge all der Vollkommenen

།བྱ་ལམ་བགྲོད་ལ་འདབ་བཟང་དབང་པོ་བཞིན། །
dja lam drö la dab sang wang po shin
 wie der Anführer eines Vogelschwarms im
 Himmel sein.

རྒྱལ་སྤྱི་གཞན་གྱིས་དབག་པར་དཀའ་བ་ཡི།
gyal se shen gyi pag par ka wa yi
 In all den äußerst umfassenden
 Wissensgebieten,

།ཤིན་ཏུ་རྒྱ་ཆེའི་ཤེས་བྱའི་གནས་རྣམས་ལ། །
shin tu gya che'i she dje'i ne nam la
 die für andere Bodhisattvas schwer zu begreifen
 sind,

དྲི་མེད་མཁྱེན་པ་ཐོགས་པ་མེད་འཇུག་ཅིང་།
dri me khyen pa tog pa me djug ching
 möge mein Wissen makellos und mein
 Verstehen ohne

།རྒྱབས་ཆེན་སྲོད་པའི་གཏེར་དུ་འགྱུར་བར་ཤོག །
lab chen chö pe'i ter du gyur war shog
 Schwierigkeiten sein. Also sei ich ein Schatzquell
 großartiger Taten.

དེ་ལྟར་སྤྱད་པའི་འབྲས་བུ་གྲུབ་པ་ན།
de tar che pe'i dre bu drub pa na
 Wenn so die Früchte dieser Taten reif
 geworden sind,

།དུས་གསུམ་རྒྱལ་བ་རྣམས་ཀྱི་སྐྱེ་དང་ཞིང་། །
dü sum gyal wa nam kyi ku dang shing
 seien die Kayas aller Sieger aller Zeiten, die
 Gefilde,

འཁོར་དང་མཇུག་པ་སྐྱ་ཆེ་སློན་ལམ་རྣམས།
khor dang dze pa ku tse mön lam nam
 Gefolge, Taten, Lebensspanne und

།གང་ཡི་གཅིག་ཏུ་བསྐྱེམས་པ་དེ་དག་ཀུན། །
gang yi chig tu dom pa de dag kün
 die Wünsche, diese alle in einem in mir vereint.

ཐབས་མཁས་སྲོད་པས་ཡོངས་སུ་རྫོགས་གྱུར་ནས།
tab khe chö pe yong su dzog gyur ne
 Dank Anwendung geschickter Mittel ist
 alles vollkommen geworden,

།རིང་ནས་ཡིད་ལ་བརྟགས་པའི་འགོ་བ་འདི། །
ring ne yi la nag pe'i dro wa di
 mögen diese Wesen, in meinem Herzen
 beschlossen für so lange Zeit,

དམ་ཚོས་བདུད་རྩིའི་ཆར་ཆེན་ལབ་པ་ཡིས།
dam chö dü tsi'i char chen pab pa yi
 durch den großen Regen von Nektar,
 dem wahren Dharma,

།སྐད་ཅིག་གཅིག་ལ་བདག་གིས་སློལ་བར་ཤོག །
ke chi chig la dag gi drol war shog
 in einem einzigen Augenblick durch mich
 Befreiung finden.

ལྷ་དང་བཅས་པའི་འཛིག་རྟེན་ཀུན་གྱི་སྐྱབས་གཅིག་ལ་བྱམས་པ་མགོན་པོ་ལ་སླེ་སྤྲུགས་ཀྱི་སློན་ནས་བསྐྱོད་པ་ཚངས་པའི་ཅོད་པན་ཞེས་བྱ་བ་འདི་ནི། མང་
 ཏུ་ཐོས་པའི་རྒྱལ་ཁམས་པ་སློ་བཟང་གཤམས་པའི་དབལ་གྱིས་ལྷོ་བྲག་སྐྱོད་རི་ཉི་ཤར་གྱི་དབེན་གནས་སུ་སྐྱུར་བ་དགེ་ལེགས་སུ་གྱུར་ཅིག། །།

*Dieser Lobpreis in Form von Wehklagen des Buddha Maitreyanatha, einzige Zuflucht aller in der Welt, einschließlich
 Devas, „Brahmas Diadem“ genannt, wurde von dem gelehrten Wanderer Lobsang Dragpā Pal an dem entlegenen Ort
 Tri Nyishar in Lhodrak verfasst. Möge es ausgezeichnet Gutes bewirken.*



Lobpreis des schönen Schmucks der Erde

བསྐྱོད་པ་ས་གཞིའི་མཛེས་རྒྱན་བཞུགས།

སྟ། ས་ཡི་སྡིང་པོས་འགོ་ཀུན་རྗེས་སུ་འཛིན།
swa sa yi nying pö dro kün dje su dzin
 sva! Kshitigarbha, du nimmst dich aller
 Wesen an.

ས་གསུམ་རེ་སྐོང་ཡིད་བཞིན་ལོར་བུའི་ཚུལ།
sa sum re kong yi shin nor bu'i tsül
 Du erfüllst die Hoffnungen der drei Ebenen
 wie ein wunscherfüllendes Juwel.

ས་ནས་སར་འབྲེན་རྒྱལ་བའི་ས་ལ་འགོད།
sa ne sar dren gyal we'i sa la gö
 Von Ebene zu Ebene führst du sie und
 bringst sie auf die Ebene der Sieger.

ས་འདི་རྣམ་མང་འབྱོར་པས་ཡོངས་བཀའ་བའི།
sa di nam mang djor pe yong kang we'i
 machst damit diese Erde in vieler
 Hinsicht reich.

བུམ་བཟང་དཔག་བསམ་གྱིང་དང་རྗོགས་ལྡན་སྒྲིལ།
bum sang pag sam shing dang dzog den trin
 Beste Vase, wunscherfüllender Baum, Wolke
 des vollkommenen Zeitalters,

བྲན་པ་དེ་ལ་དཔལ་དུ་ལེགས་གནས་པ།
dren pa de la pal du leg ne pa
 führt es inmitten großen Reichtums.

རབ་འབྲུམས་སྒྲས་བཅས་རྒྱལ་བའི་ཡོན་ཏན་མཚོག
rab djam se che gyal we'i yön ten chog
 Mit den besten Vorzügen der zahllosen
 Buddhas und Bodhisattvas

།ས་གཞི་བཞིན་དུ་རྣམ་མང་ཡོན་ཏན་རྟེན། །
sa shi shin du nam mang yön ten ten
 Wie die fruchtbare Erde trägst du Vorzüge
 vielerlei Art.

།ས་བཅུའི་དབང་ལྷུག་ཁྱོད་ལ་ལྷུག་འཚལ་བསྟོད། །
sa chu'i wang chug khyö la chag tsal tö
 Herr der zehn Bhumis, dich ehre ich.

།ས་བཅུད་རྩི་སྒྲུབ་ལོ་ཏོག་རྒྱན་སྒྲེལ་ཞིང་། །
sa chü tsi men lo tog gyün pel shing
 Der Erde Frucht, Heilkräuter und Getreide
 vermehrest du,

།ས་ཡི་ལྷ་མཚོག་ཁྱོད་ལ་ལྷུག་འཚལ་བསྟོད། །
sa yi lha chog khyö la chag tsal tö
 Höchste Gottheit dieser Erde, dich ehre ich.

།བདུད་རྩིའི་རྒྱ་མཚོ་ཇི་བཞིན་གང་གིས་ཁྱོད། །
dü tsi'i chu tso dji shin gang gi khyö
 See voll Nektar, wie man auch an dich denkt,

།ཐུགས་རྗེའི་བདག་ཉིད་ཁྱོད་ལ་ལྷུག་འཚལ་བསྟོད། །
tug dje'i dag nyi khyö la chag tsal tö
 Verkörperung des Mitgefühls, dich ehre und
 preise ich.

།རམ་མཁའ་མཛོད་ཀྱི་མངའ་བདག་ཁྱོད་གཅིག་ལུ། །
nam kha dzö kyi nga dag khyö chig pu
 bist du einziger Herr über den Schatz des
 Raumes.

རྒྱལ་སྤྲུལ་རྩུལ་གྱི་མཐའ་ཡས་ཞིང་རྣམས་སུ།
gyal se tsul gyi ta ye shing nam su
 Wie ein Bodhisattva führst du alle Taten
 eines Siegers

དཔག་མེད་ཡོན་ཏན་ལོ་ལྷན་ལོ་ལྷན་ཟེར་གྱིས།
pag me yön ten nor bu'i ö ser gyi
 Mit deinen unermesslichen Vorzügen,
 den Lichtstrahlen eines Juwels,

སྤུལ་ཚོགས་སྤེལ་བཞིའི་དཔལ་གྱིས་མངོན་མཐོ་བའི།
pun tsoq de shi'i pal gyi ngön to we'i
 Mit dem Glanz der vier Arten von
 Vortrefflichkeit geschieht dein erleuchtetes

འཇམ་དབྱངས་འཇིག་རྟེན་དབང་ལྷུག་ཀུན་ཏུ་བཟང་།
djam yang djig ten wang chug kün tu sang
 Manjugosha, Lokeshvara, Samantabhadra,

རྣམ་མང་བསྐྱལ་བར་མཚོན་ཅིང་གསོལ་བཏབ་ལས།
nam mang kal par chö ching söl tab le
 für die Dauer vieler Kalpas zu opfern und
 zu ihnen zu beten,

ཡིད་བཞིན་སྣུལ་ལ་བྱུང་བར་འཕགས་ཞེས་སུ།
yi shin tsol la khye par pag she su
 wie nur eine einzige Weile an dich zu denken.

རྒྱལ་བ་རྣམས་དང་དབྱེར་མེད་ཁྱོད་བསྟོན་བས།
gyal wa nam dang yer me khyö tö pe
 Indem ich dich preise, der du von den
 Siegern nicht verschieden bist,

ས་གསུམ་འགོ་འདིས་དད་བའི་སྣོབས་རྟེན་ཅིང་།
sa sum dro di de pe'i tob nye ching
 Die Wesen auf den drei Ebenen mögen
 die Kraft des Glaubens finden.

རྒྱལ་བའི་མངོན་བ་མཐའ་དག་སྟོང་ལ་འདུད། །
gyal we'i dze pa ta dag kyong la dü
 in den grenzenlosen Bereichen aus. Vor dir
 verneige ich mich.

སྟིགས་མའི་རྒྱུད་བ་མཐའ་དག་གཏན་དུ་བསྐྱེལ། །
nyi me'i gü pa ta dag ten du nyil
 beendest du für immer allen Niedergang
 und Verfall.

རྒྱབས་ཚེན་མིན་ལས་མངོན་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོན། །
lab chen trin le dze la chag tsal tö
 Handeln in großen Wellen vom höchsten
 Standpunkt aus. Dich ehre und preise ich.

མི་ལམ་བ་སོགས་རྒྱལ་སྤྲུལ་སེམས་དཔའ་མཚོག །
mi pam pa sog gyal se sem pa chog
 Ajita und den anderen höchsten Bodhisattvas

ཁྱོད་གཅིག་ཡུད་ཅམ་དྲན་བས་ཅེ་འདོད་རྣམས། །
khyö chig yü tsam dren pe re dö nam
 sei nicht so wirksam für die Erfüllung von
 Wünschen und Hoffnungen,

རྒྱལ་བས་བསྐྱུགས་བ་རྒྱལ་སྤྲུལ་གྱི་བོ་མཚོག །
gyal we ngag pa gyal se tu wo chog
 So pries dich der Buddha, du höchster und bester
 Bodhisattva.

ཁདག་ལ་ཇི་འདོད་དཔལ་རྣམས་ལེགས་སྣུལ་མངོན། །
dag la chi dö pal nam leg tsol dze
 gewähre mir allen Glanz an Verlässlichkeit,
 den ich wünsche.

ས་ཡི་དབང་ལྷུག་ཁྱེད་གྱིས་རྗེས་སུ་འཇིན། །
sa yi wang chug khye kyi dje su dzin
 Herr der Erde, bitte nimm dich ihrer an.

ས་བརྩུད་དཔལ་འཕེལ་ས་སྟེང་བདེ་བས་བྱུབ།

sa chü pal pel sa teng de we khyab
Der fruchtbare Reichtum der Erde möge
wachsen und überall auf ihr möge
Freude erlebt werden.

།ས་ནས་སར་བགྲོད་ས་མཚོག་འགྲུབ་པར་ཤོག།

sa ne sar drö sa chog drub par shog
Von Ebene zu Ebene voranschreitend, mögen
sie die höchste Ebene erreichen.

ཅེས་ཚིགས་སུ་བཅད་པ་བཀའ་ཤིས་རྣམས་བརྒྱད་ཀྱི་གྲངས་སུ་སོན་པ་འདི་ནི་མི་ལམ་འཇམ་དཔལ་དགེས་པས་མེད་ཀྱང་སྤྲུམས་ལྷན་ལའོའི་ཚེས་ཉེར་བདུན་ལ་བཀོད་
པ་དགེ་ལེགས་འཕེལ།།

*Diese Verse, den acht glückverheißenden Substanzen an Zahl gleich, wurden von Mipham Jampal Gyepa am
siebenundzwanzigsten Tag des Monats Trum im Jahr des Feuerpferdes verfasst. Gutes verbreite sich.*



Shri Samantabhadra preisend Wunschziele anbahnen

དཔལ་ཀུན་ཏུ་བཟང་པོ་ལ་བསྟོན་ཅིང་སྟོན་ལམ་བཏབ་པ་ཞེས་བྱ་བ་བཞུགས་པ་ལགས་སོ་ཨང་།

དཔལ་ཀུན་ཏུ་བཟང་པོ་ལ་བསྟོན་ཅིང་སྟོན་ལམ་བཏབ་པ་ཞེས་བྱ་བ་བཞུགས་པ་ལགས་སོ་ཨང་། དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་གསང་བའི་མངའ་བདག་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔལ་ཚེན་པོ་དཔལ་ཀུན་ཏུ་བཟང་པོ་ལ་བྱག་འཚལ་ལོ། །

Aller Tathagatas verborgener Gebieter, der großartige Bodhisattva – Shri Samantabhadra sei gegrüßt!

དཔལ་ལྡན་གསང་བ་ཀུན་བདག་དཔལ།

pal den sang wa kün dak pal

Prachtvoller Verborgener,

aller Herrscher voller Pracht;

མཁྱེན་པའི་སྐད་ཅིག་ཤེས་བྱ་མཁྱེན། །

khyen pe'i ke chig she dja khyen

wissens einer Augenblick schon

lässt, was wissbar ist, dich wissen;

མཐའ་མེད་ཡེ་ཤེས་བྱགས་ཚུད་མཐའ།

ta me ye she tug chü ta

grenzenfreie Urweisheit

ist für, was Herz erfasst, dir Grenze;

མཚོག་སྤྱིན་རྩོལ་མཚོག་ཁྱོད་འདུད། །

chog djin dor dje chog khyö dü

besten Gebens Vajra-Bester,

du seist zutiefst verehrt!

ཞི་བའི་རང་བཞིན་སྣ་ཚོགས་རབ་ཏུ་སྣང་།

shi we'i rang shin na tsog rab tu nang

Frieden von Natur, und vielgestältig,

was du offen zeigst;

ཉང་བལ་ཡས་མཁྱེན་ལྡན་ཅིང་ཡང་གཟིགས་མི་མཛད། །

pag ye kyen den chir yang sig mi dze

maßlos im Wissen, das, was immer,

nichts als etwas weis;

རྒྱལ་སྲས་གཞོན་ནུ་རྒྱལ་བ་ཀུན་པས་རྒྱ།

gyal se shön nu gyal wa kün pe gen

bist Siegererben Jüngster, doch der Sieger

Ältester;

ཀུན་དང་མི་མཐུན་ཀུན་བཟང་ཁྱོད་ལྷག་འཚལ། །

kün dang mi tün kün sang khyö chag tsal

mit allem uneins, Allseits Guter, dir sei Ehr

und Gruß!

འདས་པའི་མཐའ་བཞིན་རྣམ་རྟོག་མྱ་ངན་འདས།

de pe'i ta shin nam tog nya ngen de

Wie das Vergangene Trugschluss ist, so bist

du jenseits von Gedanken;

མ་འོངས་མཐའ་བཞིན་རྒྱལ་སྲས་ཀུན་གྱི་མ། །

ma ong ta shin gyal se kün gyi ma

wie Künftiges ein Trugschluss ist, so bist du

Mutter aller Bodhisattvas;

གནས་པའི་མཐའ་བཞིན་མཐའ་དབྱིངས་ཀུན་ན་གནས། །མད་བྱང་ཁྱོད་ཀྱི་རྣམ་ཐར་རྒྱ་མཚོ་མད། །

ne pe'i ta shin kha ying kün na ne

wie Bleibendes ein Trugschluss ist, weilst du

in allen Raumesweiten;

me djung kyö kyi nam tar gya tso me

wundersam ist dein Befreiungsweg, er ist ein

Meer an Wunder.

ནམ་མཁའི་མཐའ་ནི་དཔག་མེད་གཅིག་སུ་གུན་སྟོང་པ། །

nam kha'i ta ni pag me chig pu kün tong pa

Trugschluss des Raums ist, maßlos nur, von allem leer zu sein;

ཚོས་དབྱིངས་མཐའ་ནི་དཔག་མེད་གཅིག་སུ་རབ་དག་པ། །

chö ying ta ni pag me chig pu rab dag pa

Trugschluss der Dharmaweite, maßlos höchste Freude nur zu sein;

སེམས་ཅན་ཁམས་ནི་དཔག་མེད་གཅིག་ཏུ་སྐྱེ་འདྲ་བ། །

sem chen kham ni pag me chig tu gyu dra wa

der Wesen Lebensreich ist maßlos einzig trugbildgleich;

ཁྱོད་གྱི་མཛད་པ་དཔག་མེད་གཅིག་ཏུ་མ་འཚལ་ཏོ། །

kyö kyi dze pa pag me chig tu ma tsal to

deine Taten aber, sie sind maßlos einzig unerhört.

འོན་ཀྱང་ཐུབ་དབང་མེད་བྱུང་བྱང་ཚུབ་གིང་བྱུང་བ། །

ön kyang tub wang me djung djang chub shing drung du

Obschon der Muni mächtig, wundersam am Bodhi-Baum

བདུད་གྱི་མཐུ་བཅོམ་མེད་བྱུང་མཛོན་པར་སངས་རྒྱས་བསྟན། །

dü kyi tu chom me djung ngön par sang gye ten

hat Übel Macht zerstört und wundersam direktes Buddhasein gezeigt,

དཔག་མེད་རྒྱལ་སྐུ་མེད་བྱུང་འདུས་པར་གྱུར་པའི་ཚོ། །

pag me gyal se me djung dü par gyur pe'i tse

als unfassbar [viele] Siegererben wundersam versammelt waren,

ཁྱོད་གྱི་རྣམ་ཐར་མེད་བྱུང་དཔག་མེད་གསལ་བར་གྲགས། །

khyö kyi nam tar me djung pag me sel war drag

ward dein Befreiungsweg so wundersam unfassbar deutlich wohlbekannt.

དེ་སྐོར་བདག་གིས་ཁྱོད་ལ་ཐེ་ཚོམ་སྐྱེས་གྱུར་པས། །

de le dag gi khyö la te tsom kye gyur pe

Doch später dann geschah es, dass an dir mir Zweifel kamen;

རབ་དྲུང་སེམས་གྱིས་རྣམ་ཐར་ཆ་ལ་བསྟོན་པར་བགྱ། །

rab dang sem kyi nam tar cha la tö par gyi

so werd ich nun mit äußerst lauterem Herz deinen Befreiungsweg im Einzelnen lobpreisen.

རང་བྱུང་དཔའ་བོ་བདུད་ཀྱི་དག་གཅིག་རྒྱལ་བའི་སྐྱེས་པོ་ཀུན་གྱི་དཔལ། །

rab djung pa wo dü kyi dra chig gyal we'i se po kün gyi pa

Selbst entstanden, Held, der Übel einzig Feind, von Siegererben, allesamt, bist du die Pracht;

སྒོན་གྱི་བསྐྱལ་པ་གངས་མེད་རྒྱ་མཚོར་སངས་རྒྱས་རྒྱ་མཚོ་བསྐྱེན་གྱུར་གྱང་། །

ngön gyi kal pa drang me gya tsor sang gye gya tso ten gyur kyang

in Meeren früherer, zahllos vieler Kalpas bist du meeresvielen Buddhas nachgefolgt,

སྤྱི་མའི་མཐར་ཐུག་རྒྱ་མཚོར་འབྱུང་བའི་རྒྱལ་བ་རྒྱ་མཚོ་ཀུན་མཚོན་ཅིང་། །

chi me'i tar tug gya tsor djung we'i gyal wa gya tso kün chö ching

wirst künftig meeresviel entstehend, Siegermeeren, allesamt Geschenk verleihen.

སྤུབ་པའི་གསང་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་ལྟར་ཟབ་ཕྱོགས་བཅུ་རྒྱ་མཚོའི་མཐར་ཐུག་བར། །

tub pe'i sang dzin gya tso tar sab chog chu gya tso'i tar tug bar

Des Muni Geheimnis, meeresgleich, so tief, bishin zur Meeresgrunde in zehn Richtungen

རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་དྲུང་ན་ཁྱོད་སྣང་ཁྱོད་ནི་གར་ཡང་འགོ་འོང་བལ། །

gyal wa kün gyi drung na khyö nang khyö ni gar yang dro ong dral

wirst du vor allen Siegern sichtbar, und bist doch von Kommen und Gehen frei,

དུས་གསུམ་གཤམ་པའི་རྒྱལ་བ་ཀུན་དང་ཐུགས་ཀྱི་དགོངས་པ་རབ་མཉམ་ཞིང་། །

dü sum sheg pe'i gyal wa kün dang tug kyi gong pa rab nyam shing

Bist allen Siegern in den drei Zeiten, in ihrem Weisheitssinne gleichgestellt,

རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་གསུང་དབྱངས་ཇི་སྟེན་ཁྱོད་ཀྱི་གསུང་དང་དབྱེར་མེད་འདྲེས། །

gyal wa kün gyi sung yang dji nye khyö kyi sung dang yer me dre

aller Sieger jeder Wortklang, unzertrennbar, ist mit deiner Rede wohl vermischt.

དེ་ཅམས་སྐྱ་ཡི་སྐྱལ་པ་ཇི་སྟེན་ཁྱོད་ཀྱི་སྐྱལ་པའང་དེ་སྟེན་དེ། །

de nam ku yi trul pa dji nye khyö kyi trul pa'ang de nye de

wie viel auch immer sei ihr Körperabbild, so viel genau ist Körperabbild auch von dir,

འོན་ཀྱང་བདག་ནི་ལམ་ལ་སློབ་ཅེས་རྒྱལ་སྐྱེས་འདུས་པ་ཀུན་ལ་སྟོན། །

ön kyang dag ni lam la lob che gyal se dü pa kün la tön

Doch sagen wir: “Übst auf dem Wege”, lehrst du auf aller Siegererben jeder Art Zusammensein,

ཁྱོད་ཀྱི་སྐྱུ་མ་རབ་ཏུ་འཛིག་མེད་ནམ་མཁའི་དབྱིངས་བས་སྐྱ་བ་འདི། །

khyö kyi gyu ma rab tu djig me nam kha'i ying we sa wa di

höchst unzerstörbar ist dein Trugbild, stabiler als der weite Raum

དོ་རྗེ་རིན་ཆེན་དཔལ་ལྷན་དབང་པོའི་སྐྱོད་ཡུལ་ཀུན་ལས་འདས། །

dor dje rin chen pal den wang po'i chö yul kün le de
mit kostbar Vajrapracht versehen, weit jenseits aller Sinne Reich,

སྐད་ཅིག་དབང་བསྐར་འོད་ཟེར་ཆེན་པོ་དུས་གསུམ་རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱིས་མཛད། །

kä chig wang kur ö ser chen po dü sum gyal wa kün gyi dze
großartig Lichtstrahl hat dich im Moment ermächtigt, durch Sieger in drei Zeiten, allesamt,

སེམས་ཅན་ཁམས་ཀུན་མཐུན་པར་འཇུག་ཅིང་རྒྱལ་བ་རྣམས་དང་གཅིག་པའི་འབྲུལ། །

sem chen kham kün tün par djug ching gyal wa nam dang chig pe'i trül
mit aller Wesen Lebensreichen voll im Einklang, Aussendungen so wie alle Sieger auch,

དེ་ཡིས་ཚུར་མཐོང་སེམས་འདི་སྐྱག་ནས་ཞིག་པར་མ་གྱུར་ཁྱོད་གྱི་མཐུ། །

de yi tsur tong sem di tag ne shig par ma gyur khyö kyi tu
dass durch ihr Herschauen herzverschrocken, nicht Zerstörtsein bloß durch deine Kraft,

ཁྱོད་གྱི་མཛད་པ་འདི་ཤོད་གྱུར་པའི་ནམ་མཁའ་འདི་མ་རལ་བ་འཛིགས། །

khyö kyi dze pa di shong gyur pe'i nam kha di ma ral wa djig
Dass Weltraum selbst durch deiner Taten Fülle zum Platzen kommt, das macht mir Angst,

ཉན་རང་རྒྱལ་སྐས་དཔའ་བོ་སྟོབས་ལྡན་ཀུན་ཀྱང་འདི་ཡིས་སྐྱག་མིན་ནམ། །

nyen rang gyal se pa wo tob den kün kyang di yi trag min nam
sind nicht auch Hörer, Selbstbefreier, mächtig Helden allesamt davon erschreckt?

ཨི་མ་ངོ་མཚར་བ་སྐྱའི་ཁུང་བུ་གཅིག་ནས་སེམས་ཀྱི་སྐད་ཅིག་གཅིག་ལ་ནམ་མཁའི་ཁྱོན། །

e ma ngo tsar wa pü'i khung bu chig ne sem kyi ke chig chig la nam kha'i khyön
Ach, wie wundersam aus einer Pore, sie in Gedankenschnelle Raum erfüllen;

མེ་ཏོག་བདུག་པ་སྐྱོན་མའི་ཚོགས་དང་དྲི་ཆབ་ཞལ་ཟས་རོ་མཚོག་སིལ་སྟན་དཔག་མེད་སྒྲིན། །

me tog dug pa drön me'i tsog dang dri chab shal se ro chog sil nyen pag me trin
der Blüten, Weihrauch, Lichter mengen, Duftwasser, beste Speise, Beckenwohlklang maßlos
Wolkenmeer,

གདུགས་དང་སྒྲ་རེ་ན་བཟའ་ལྡ་ལྡི་རབ་བཀྲ་དྲི་མེད་རིན་ཆེན་སྣ་ཚོགས་དཔག་མེད་སྒྲིན། །

dug dang la re na sa da di rab ta dri me rin chen na tsog pag me trin
Schirme, Tücher, Kleider, Blumenbänder, grell bunt, makellos Juwelenvielfalt maßlos Wolkenmeer,

རིན་ཆེན་རྒྱན་མཚོག་དབུ་རྒྱན་དཔུང་རྒྱན་སྣང་བྱེད་དོ་གལ་ཡན་ལག་སྐྱས་པའི་སྒྲིན། །

rin chen gyen chog u gyen pung gyen nang dje do shal yen lag tre pe'i trin
Edelsteingeschmeide, nur das Beste, Kopf- und Arm-, blendend Halsschmuck im Detail verziertes
Wolkenmeer,

ལྷ་དང་ལྷ་མོའི་མངོས་པའི་གར་བྱེད་དབྱངས་ཀྱི་ཡན་ལག་རྒྱ་མཚོ་བསྟོད་པའི་སྐྱ་དབྱངས་སྒྲིན། །

lha dang lha mö'i dze pe'i gar dje yang kyi yen lag gya tso tö pe'i dra yang trin

Gott und Göttinnen mit Tanz verückend, Meer an Wohlklangsschauern in Lobpreisgesängen
 Wolkenmeer,

རབ་ཏུ་སྐྱོ་བྱེད་རྒྱལ་བ་གཅིག་ལ་མཚོན་པར་བྱེད་ལྟར་དུས་གསུམ་རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་མཚོན། །

rab tu tro dje gyal wa chig la chö par dje tar dü sum gyal wa tam che chö

so wie der Höchstenzückte dies nur einem Buddha schenkte, bringst du alles allen Siegern der drei
 Zeiten dar;

སེམས་ཅན་ཁམས་དང་མཉམ་པའི་སྐྱལ་བ་སྣ་ཚོགས་དབག་ཏུ་མེད་པའི་སྐྱིན། །

sem chen kham dang nyam pe'i trul pa na tsong pag tu me pe'i trin

der Wesen Lebensreiche zahlgleich, Aussendungsvielfalt, maßlos Wolkenmeer,

ལྷ་དབང་ཚངས་པ་འཕྲོག་བྱེད་ཞི་བ་ལུས་ངན་འཛིག་རྟེན་སྐྱོང་བ་དང་། །

lha wang tsang pa trog dje shi wa lü ngen djig ten kyong wa dang

Götterherrscher, Brahma, Indra, Uma und Vaicravana, die Schützer der unsicheren Welt,

ཉི་མ་རྒྱ་བ་དབང་ཕྱུག་ཚེན་པོ་ལྷ་མིན་དབང་པོ་ནམ་མཁའ་ལྗིང་། །

nyi ma da wa wang chug chen po lha min wang po nam kha ding

Sonne, Mond und Mahāshiva, Asura-Herrscher und auch Garuda,

འཁོར་ལོས་བསྐྱར་དང་མངོས་པའི་མི་མོ་སྣ་ཚོགས་ཚུལ་ལྡན་ཡིད་གཡོ་དང་། །

khor lö gyur dang dze pe'i mi mo na tsong tsul den yi yo dang

Chakravartin-Weltherrscher und schöne Frauenschar, die auf vielfach Weise Herz verückt,

ལ་ལར་གཤིན་རྗེ་མཐར་བྱེད་ཁྱོ་ཚོགས་རབ་འབར་བཟོད་པར་དཀའ་བའི་སྐྱིན། །

la lar shin dje tar dje tro tsong rab bar zö par ka we'i trin

einigen scheint du ein Yamantaka inmitten zorneslodern Horden, chwer Erträgliches, geballt wie
 Wolkenmeer,

ལ་ལར་ཉན་ཐོས་རྣམ་ཐར་ཞི་བ་རང་རྒྱལ་ལྷ་བྱ་དང་། །

la lar nyen tö nam tar shi wa rang gyal ta bu dang

einigen als Hörer, Freiheit, Ruhe, oder Selbstbefreiern gleich,

ལ་ལར་ས་བཅུའི་དབང་ཕྱུག་སྣ་ཚོགས་ཕྱིན་བཅུ་སྟོད་མཛད་ཅིང་། །

la lar sa chu'i wang chug na tsong chin chu chö dze ching

einigen als zehnten Bhumis Herrscher, der zehn Paramitas vielfältig auslebt,

ལ་ལར་མཚོག་གི་སྐྱལ་པ་ཚེན་པོ་མཛད་པ་བཅུ་གཉིས་མཛད་པའི་སྒྲིན། །

la lar chog gi trul pa chen po dze pa chu nyi dze pe'i trin

einigen als höchste Art Nirmanakaya mit der großartig zwölf Taten Wolkenmeer,

སེམས་ཀྱི་སྐྱད་ཅིག་རེ་རེ་ལ་ཡང་ཚོས་དབྱིངས་ནམ་མཁའི་མཐར་ཁྱབ་སྟོན། །

sem kyi ke chig re re la yang chö ying nam kha'i tar khyab tön

in selbst jeden Zeitpunkt von Bewusstsein lehrst du bis hin zu Raumes Weite Rand;

དུས་གསུམ་གཤེགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཐམས་ཅད་ཞིང་དང་འཁོར་དུ་བཅས་པ་ཡང་། །

dü sum sheg pe'i sang gye tam che shing dang khor du che pa yang

und selbst die Buddhas in drei Zeiten, mit ihren Sphären und der Schülerschar,

རང་གི་བ་སྐྱའི་ཁུང་བུ་གཅིག་ཏུ་སྟོན་པའི་རྩ་འཕྲུལ་སྟོབས་མངའ་བ། །

rang gi wa pü'i khung bu chig tu tön pe'i dzu trül tob nga wa

sie in einer einzig Körperhaare Pore allesamt zu zeigen hast du Wunderkraft;

གསུང་གཅིག་ལ་ཡང་དེ་སྟེང་ཚོས་ཀྱན་ཚིག་གཅིག་མ་ལུས་སྐྱ་དབྱངས་སྟོན། །

sung chig la yang de nye chö kün tsig chig ma lü tra yang tön

mit einem Wort selbst wie viel immer Dharma Worte restlos all in Klang und Stimme zeigst;

ཉིང་འཛིན་གཅིག་གིས་ཤེས་བྱའི་གནས་རྣམས་ཀྱན་དང་མཉམ་པའི་ཉིང་འཛིན་འཇུག། །

ting dzin chig gi she dje'i nä nam kün dang nyam pe'i ting dzin djug

Schon ein Samadhi Deiner, ist Samadhi, das in alles Wissbare hinein sich gleichermaßen voll erstreckt;

ཏོག་པ་མི་མངའ་སེམས་ཅན་ཁམས་ཀྱི་རྣམ་ཏོག་ཀྱན་དང་དུས་གཅིག་མཁྱེན། །

tog pa mi nga sem chen kham kyi nam tog kün dang dü chig khyen

selbst ohne Denken, doch der Wesen Lebensreiche Gedanken allesamt zur gleichen Zeit schon weist;

སྟོན་ལམ་རྣམ་ཐར་ཚུལ་འདི་མཐོང་བའི་རྒྱལ་སྐྱས་དཔའ་བོ་མ་ལུས་བ། །

mön lam nam tar tsul di tong we'i gyal se pa wo ma lü pa

wo diese Kunst des Freiwerdens durch Wünschen, von allen Siegererben, Helden ausnahmslos gesehen wird,

ཀྱན་བཟང་སྟོན་ལ་གནས་པར་ཤོག་ཅེས་དུས་གསུམ་ཀྱན་ཏུ་དར་དེར་སྟོན་གས། །

kün sang chö la ne par shog che dü sum kün tu dar dir trog

und sie "Mag ich in allseits gutem Handeln leben!", ihr Wünschen Rede die drei Zeiten allerorts vibrieren lässt;

ཁྱོད་གྱི་མཚན་བོས་སྐད་ཅིག་ཞག་དང་ལྷ་བ་ལོ་དང་བསྐལ་བ་དང་། །

khyö kyi tsen tö ke chig shag dang da wa lo dang kal pa dang

deinen Namen einmal bloß zu hören ist, was in Tagen, Monden, Jahren, Weltzeitaltern,

བསྐལ་བ་བརྒྱ་སྟོང་གངས་མེད་དབག་མེད་ཡོངས་སུ་སྒྲིན་པའི་སེམས་ཅན་ཁམས། །

kal pa gya tong drang me pag me yong su min pe'i sem chen kham

Äonen, hundert, tausend, zahllos, maßlos vielen Malen, der Wesen Fähigkeit zur Reife bringt,

སྐད་ཅིག་རེ་རེར་སྟོང་གསུམ་རྩལ་ཕྱན་གངས་བས་མང་བ་རྣམ་པར་གྲོལ། །

ke chig re rer tong sum düل tren trang we mang wa nam par dröl

und in jedem Augenblicke einzeln, so viel der Trilliokosmos hat Atome, so viel mal befreien lässt;

མཚོག་གི་སྤྱལ་བ་རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་མཛད་མི་སྟོད་བ་སྐད་ཅིག་མཛད། །

chog gi trul pa gyal wa kün gyi dze mi chö pa ke chig dze

und was die Sieger alle, selbst mit Nirmana in Bestgestalt, nicht schafften, das tust du in einem Augenblick.

འོན་ཀྱང་མོས་དང་ཚོག་གེས་མི་མངའ་འདོད་ཆགས་འདི་འདྲ་གྱི་མ་མཚར། །

ön kyang mö dang chog she mi nga dö chag di dra kye ma tsar

Und doch als Sehnen, Wollen nie zufrieden – ist solch Begehren hier ach seltsam gar;

བདུད་དང་ལོག་འདྲེན་མཐུ་ཚེན་འཛོམས་པའི་ཞེ་སྤང་འདི་འདྲ་གྱི་མ་འཛིགས། །

dü dang log dren tu chen djom pe'i she dang di dra kye ma djig

was machtvoll Übel und Verführer ausmerzt, solch Ärger, Hass ist ach verschreckend gar;

རྟོག་པའི་མཚན་མ་རྩལ་ཙམ་མི་གཡོ་གཏི་མུག་ཚེན་པོར་ཞུགས་བ་དམད། །

tog pe'i tsen ma düل tsa mi yo ti mug chen por shug pa me

von Gedankeneinfluss nicht atomesbreit bewegt, tief in großer Dumpfheit weilend, macht beschämt;

དུས་གསུམ་རྒྱལ་དང་འཕྲིན་ལས་མཉམ་ཞེས་ང་རྒྱལ་འདི་འདྲ་གསུངས་བ་བོས། །

dü sum gyal dang trin le nyam she nga gyal di dra sung pa tö

hab schon “Bin dreifach Zeiten Sieger wirkensgleich!”, solch stolze Rede hier gehört;

རྣམ་ཐར་འདི་འདྲ་བདག་གིས་སྟོན་ཅེས་སྤྲག་དོག་ཚེན་པོ་བྱེད་བ་སྲིད། །

nam tar di dra dag gi tön che trag dog chen po dje pa si

“Solches Freiwerden, das werd’ dich zeigen”, sagt vielleicht auch der große Neid —

འདི་འདྲའི་ཡེ་ཤེས་ཉོན་མོངས་མིང་ཅན་མཉམ་པར་འཛིན་པ་གསང་བདག་ཅེས། །

di dra'i ye she nyön mong ming chen nyam par dzin pa sang dag che

die derart Urweisheit zugleich mit Geistesstörung Namen führen, sie heißen Herrscher des Verborgenen;

དོ་རྗེ་ཐེག་པ་བསྐྱེས་པར་བྱེད་པ་དོ་རྗེ་རླ་བ་བྲི་མེད་ཅན། །

dor dje teg pa dü par dje pa dor dje da wa dri me chen

die Vajrayāna [einst] zusammentrugen, 'makelloser Vajramond';

རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་སྐྱོན་དུ་གྱུར་པ་གསུང་གི་དབང་ལྷག་དོ་རྗེ་ཚོས། །

gyal wa kün gyi nyen du gyur pa sung gi wang djug dor dje chö

dem alle Sieger lauschen, Vajradharma, der über Sprache herrscht;

དུག་པ་ཡིད་རྣམ་ཀུན་དང་འདྲེས་གྱུར་ཀུན་ཏུ་བཟང་པོ་རྒྱལ་བའི་ལུགས། །

drug pa yi nam kün dang dre gyur kün tu sang po gyal we'i tug

wer mit des Geistessinns Facetten voll verbunden, der Allgute ist, der Sieger Herz;

དེ་ལ་སོགས་པའི་མཚན་གྱི་རྣམ་གྲངས་སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་མིང་བས་མང་། །

de la sog pe'i tsen gyi nam drang sem chen kün gyi ming we mang

wer solch und andere Namen listenweise, mehr als Wesen Namen haben, trägt;

རྣམ་ཐར་ཚུལ་འདི་ཐུབ་པའི་དབང་བོས་གིན་ཏུ་རྒྱས་པའི་མདོ་ལས་གསུངས། །

nam tar tsul di tub pe'i wang pö shin tu gye pe'i do le sung

diese Weise freizuwerden, hat schon der machtvoll Muni in den Sutras höchst ausführlich dargelegt.

དེ་ཡི་སྐད་དུ་མོས་པའི་རྣལ་ཕྱན་འཕྲོར་བའི་ཚིག་འདི་ཆ་གས་ཅམ། །

de yi le du mö pe'i dul tren tor we'i tsig di cha she tsam

Wogegen meines Herzenssehens Wortpartikel, wild verstreut, davon nur Bruchteil sind.

ཨེ་མའོ་རྒྱལ་པོས་ཀུན་ཏུ་བཟང་།

e ma'o gyal se kün tu sang

Emao, Siegererbe 'allseits gut',

སྒོན་གྱི་བསྐྱེས་པ་རྒྱ་མཚོ་ནས། །

ngön gyi kal pa gya tso ne

seit Meeren früherer Zeitalter

དུས་རིང་རྗེས་སུ་བསྐྱེད་སྐྱོང་གྱུར་གྱུང་།

dü ring dje su kyang gyur kyang

hast du Getriebene für lange Zeit umsort –

།ད་དུང་ཁྱོད་རྗེས་མི་འཇུག་པའི། །

da dung dje mi djug pe'i

und immer folgen sie dir noch nicht nach:

འགྲོ་བའི་ཀུན་རྟོག་མཐུན་དང་ལྷན།

dro we'i kün tog tu dang den

Machtvoll der Getriebenen Einbildungskraft!

།སངས་རྒྱས་ཀུན་གྱིས་ཁྱོད་བསྐྱེད་སྐྱོང་གྱུང་། །

sang gye kün gyi khyö ngag kyang

Auch wenn du alle Buddhas preist,

བསྟོན་པའི་ཚིག་གཅིག་མ་བརྗོད་པའི།
tö pe'i tsig chig ma djö pe'i
 sprechen sie kein einzig Wort der Preisung –

འཇམ་དབྱངས་སྐྱུན་རས་གཟིགས་སོགས་་ཀྱང་།
djam yang chen re sig sog kyang
 Wenn selbst ein Mañjugosha, Avalokita

ཆ་ཤས་ཙམ་ཡང་མི་འཇུག་པའི།
cha she tsam yang mi djug pe'i
 dass jene nichtmal einem Bruchteil folgen,

རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་སྲས་གྱི་སྲོལ་ལ།
gyal wa kün gyi se kyi tu wo pa
 Unter aller Sieger Erben Erster,

མཁས་པ་དེ་དང་མཚུངས་པ་ཡོད་མིན་ཞེས།
khe pa de dang tsung pa yö min she
 weise ist er, ohne seinesgleichen.”

དེ་ཕྱིར་ཞིང་ཀུན་རྒྱ་མཚོའི་མཚོད་སྤྱིན་དང་།
de chir shing kün gya tsö'i chö trin dang
 Deswegen bringe ich dir Wolken von
 Opfertagen dar,

སྟོན་གྱི་སྤྲིག་པ་མི་དགེ་ཅི་ཡོད་དང་།
ngön gyi dig pa mi ge chi yö dang
 Alles zuvor getane Schlechte, all das Ungute,
 was es gab,

གིན་ཏུ་འགྲོད་པས་ཁྱོད་དྲུང་བཤགས་པར་བསྟེ།
shin tu gyö pe khyö drung shag par gyi
 lege ich mit größter Reue vor dir offen.

ཕྱོགས་དྲུས་རྒྱ་མཚོར་བཞུགས་པའི་རྒྱལ་བ་ལ།
chog dü gya tso shug pe'i gyal wa la
 Die Buddhas in endlosen Weiten der
 Richtungen und Zeiten weilend,

ཤིང་ག་ཙག་སེམས་ཙན་གིན་ཏུ་ཚོངས། །
dag chag sem chen shin tu mong
 so äüßerst dumm ist unsereins, sind Lebewesen!

ཁྱོད་གྱི་རྣམ་ཐར་རྗེས་སློབ་ན། །
khyö kyi nam tar dje lob na
 und mehr nach deinem Freiheitslebenswege üben;

ཁམས་གསུམ་འགྲོ་བ་འདི་ཅི་ཞིག །
kham sum dro wa di chi shig
 was ist mit diesen Lebewesen der drei Sphären

གང་གི་མིང་ནི་ཀུན་ཏུ་བཟང་ཞེས་བྱ། །
gang gi ming ni kün tu sang she dja
 der mit Namen ‘Allseits Guter’ heißt,

སྐབ་དབང་གིས་གསུངས་རྗེས་སུ་ཡི་རངས་སང། །
tub wang gi sung dje su yi rang se
 sprach Muni, machtvoll, hat Mitfreude so erweckt

ལུས་དང་ལོངས་སྤྱོད་ཀུན་གྱིས་ཁྱོད་རབ་མཚོད། །
lü dang long chö kün gyi khyö rab chö
 die alle Bereiche anfüllen, und auch meinen
 Körper und all meinen Besitz.

ལྟུང་བའི་ཉེས་པ་ལས་གྱི་སྦྱིབ་པ་ཀུན། །
tung we'i nye pa le kyi drib pa kün
 alle Verstöße, und wie mein Handeln mich
 verunreinigt hat,

སྐྱེན་ཆད་ནམ་ཡང་བསྟེན་པར་མ་གྱུར་ཅིག །
len che nam yang gyi par ma gyur chig
 Von jetzt an werde ich all dies niemals wieder tun.

འགྲོ་བའི་སློ་སྐྱེས་སེལ་བར་བྱ་བའི་ཕྱིར། །
dro we'i lo mün sel war dja we'i chir
 um die geistige Dunkelheit der Wesen zu
 beseitigen, rufe ich sie an,

ཚོས་ཚུལ་ཀྱ་མཚོའི་འཕོར་ལོ་བསྐོར་བར་བསྐྱུལ།

chö tsul gya tso'i khor lo kor war kü
das Rad zu drehen, das einen Ozean
an Dharmas enthält.

ལྷ་དཔལ་མི་འདེའ་བཞུགས་པར་གསོལ་བ་འདེབས།

nya ngen mi da shug par söl wa deb
verweilst, ohne in das Nirvana zu gehen,
darum bitte ich dich.

བསམ་གཏམ་ཤེས་རབ་ཐབས་མཁས་མྱད་བྱུང་དང་།

sam ten she rab tab khe me djung dang
in Sammlung, weisem Wissen, den
außerordentlich geschickten Mitteln,

སྦྱོད་བ་ཐམས་ཅད་ཡོངས་སུ་རྫོགས་གྱུར་ཅིག

chö pa tam che yong su dzog gyur chig
möge mein ganzes Verhalten vollständig
vollendet werden.

སངས་རྒྱས་ཀྱ་མཚོ་རྟག་ཏུ་མཐོང་བར་ཤོག

sang gye gya tso tag tu tong war shog
Möge ich immer Ozeane von Buddhas sehen,

ཚུལ་བྲིམས་ཀྱ་མཚོའི་དྲི་བསུང་སྣོམ་པ་དང་།

tsül trim gya tso'i dri sung nom pa dang
den süßen Duft der Ozeane von Wohlverhalten
riechen,

ཉིང་འཛིན་ཀྱ་མཚོའི་རེག་བྱ་ཀུན་གྱིང་ནས།

ting dzin gya tso'i rek dja kün nyong ne
die Berührung von Ozeanen von Samadhi
erfahren und

ཞིང་ཁམས་ཀྱ་མཚོ་རྟག་ཏུ་སྦྱོང་བ་དང་།

shing kham gya tso tag tu djong wa dang
Möge ich immer Ozeane von Bereichen rein
werden lassen,

ཁྱེད་ཀྱི་ཀྱ་མཚོ་དཔག་ཏུ་མིད་པ་སུ།

kal pa gya tso pak tu me pa ru
Dass du für die ozeanisch unermessliche
Dauer von Kalpas

སྦྱིན་དང་ཚུལ་བྲིམས་བཟོད་དང་བརྩོན་འགྲུས་དང་།

djin dang tsul trim sö dang tsön drü dang
Im Geben, Wohlverhalten, freudiger Ausdauer,

སྦྱོར་ལམ་སྟོབས་དང་ཡེ་ཤེས་ཀྱ་མཚོ་ཡི།

mön lam tob dang ye she gya tso yi
im Wünschen, in den Kräften und in
ursprünglicher Weisheit

བྱང་ཚུབ་སེམས་ནི་ནམ་ཡང་བརྟེན་མ་གྱུར།

djang chub sem ni nam yang dje ma gyur
Niemals werde ich Bodhicitta vergessen.

ཚོས་ཚུལ་ཀྱ་མཚོ་རྟག་ཏུ་ཉན་པ་དང་།

chö tsul gya tso tag tu nyen pa dang
immer Ozeane von Dharma hören,

ཐོག་ཚེན་ཀྱ་མཚོའི་རོ་ནམས་གྱིང་བ་དང་།

teg chen gya tso'i ro nam nyong wa dang
alle Arten von Geschmack der Ozeane des
Mahayana schmecken,

ཡེ་ཤེས་ཀྱ་མཚོའི་རྟོགས་པ་ཐོབ་གྱུར་ཅིག།

ye she gya tso'i tog pa top gyur chig
dann die Erkenntnis von Ozeanen
ursprünglicher Weisheit erlangen.

རྒྱལ་བ་ཀྱ་མཚོ་ཐམས་ཅད་མཉེས་བཞིན་ཅིང་།

gyal wa gya tso tam che nye gyi ching
alle Ozeane der Sieger erfreuen,

སེམ་ཅན་གྱི་མཚོ་འོ་སྐྱུ་བསྐྱེད་སེལ་བ་དང་།
sem chen gya tso'i dug ngel sel wa dang
 die Leiden der Ozeane von Wesen beseitigen

རྒྱལ་སྐྱེས་རྒྱ་མཚོ་ཀུན་དང་འགྲོགས་པ་དང་།
gyal se gya tso kün dang drog pa dang
 Möge ich von einem Ozean von Bodhisattva
 begleitet sein,

ཉོན་མོངས་རྒྱ་མཚོ་གི་ཉེ་དག་བྱེད་ཅིང་།
nyön mong gya tso shin tu dag dje ching
 den Ozean von Störgefühlen vollständig rein
 werden lassen und

ཚོར་བས་རྒྱ་མཚོ་སྐྱེ་བ་ཐམས་ཅད་དུ།
tse rab gya tso kye wa tam che du
 In allen ihren Leben, durch den Ozean
 aller Geburten hindurch,

དལ་འབྱོར་རྒྱ་མཚོའི་ཡོན་ཏན་མ་ལུས་པ།
dal djor gya tso'i yön ten ma lü pa
 Den Ozean guter Eigenschaften, die für den
 Dharma günstigen Bedingungen,

བདག་ནི་རྟུ་མ་ཡམ་སྐྱེས་པོ་དང་།
dag ni tag tu ma pam se po dang
 Möge ich niemals von dem Bodhisattva Ajita,

ཀུན་ཏུ་བཟང་པོ་ཁྱོད་དང་མི་འབྲལ་ཞིང་།
kün tu sang po khyö dang min dral shing
 und von dir, Samantabhadra, getrennt sein

བདག་གིས་ཅུང་ཟད་དུང་བས་གསོལ་བ་ཡིས།
dak gi chung se dang we sol wa yi
 Durch meine Bitte mit ein wenig Hingabe und

།བདེ་མཚོག་རྒྱ་མཚོ་རྟུ་མ་ལྟོ་སྐྱེད་གུར་ཅིག །
de chog gya tso tak tu djin gyur chig
 und ihnen immer Ozeane allerhöchster Freuden
 schenken.

།ཐོག་མཚོག་རྒྱ་མཚོའི་ཐབས་རྒྱུ་བཟུང་ནས། །
teg chog gya tso'i tab nam kün sung ne
 den Ozean aller Mittel halten, die dem höchsten
 Fahrzeug eigen sind,

།རྣམ་ཐར་རྒྱ་མཚོ་སྐྱེ་མ་ལྟར་སྦྱོང་གོག །
nam tar gya tso gyu ma tar djong shog
 mich in dem illusionsgleichen Ozean
 vollständiger Befreiung üben.

།མི་ཁོམ་རྒྱ་མཚོ་ཐམས་ཅད་རབ་སྐྱེས་ནས། །
mi khom gya tso tam che rab pang ne
 möge der Ozean ungünstiger Bedingungen
 aufgegeben sein.

།སེམ་ཅན་གྱི་མཚོས་རྟུ་མོ་བ་པར་གོག །
sem chen gya tsö tag tu tob par shog
 mögen die Wesen, dieser unendliche Ozean,
 immer und ausnahmslos erlangen.

།སྐྱེན་རས་གཟིགས་དབང་མགོན་པོ་འཇམ་དཔལ་དབྱེངས། །
chen re sig wang gön po djam pal yang
 Avalokiteshvara, vom Schützer Manjushrigosha

།རྣམ་ཐར་ཚུལ་ལ་མཉམ་པར་འཇུག་པར་གོག །
nam tar tsul la nyam par djug par shog
 und dem Vorbild deiner Befreiung gleichkommen.

།སྦྱོན་ལམ་འདི་ལ་དག་བ་ཅི་ཡོད་པས། །
mön lam di la ge wa chi yö pe
 durch das, was an Gutem in diesem Gebet
 enthalten ist,

ཀླུ་ལ་བ་ཀུན་གྱིས་སྤངས་པའི་སེམས་ཅན་རྣམས།
gyal wa kün gyi pang pa'i sem chen nam
möge ich die Wesen, die von allen Siegern
aufgegeben wurden,

ཁདག་གིས་ལམ་ལ་འགོད་པའི་རྒྱུར་གྱུར་ཅིག །
dak gi lam la gö pa'i gyur gyur chig
dazu veranlassen, den Weg zu nehmen.

སེམས་ཅན་གང་དག་བདག་ལ་སྤང་བ་དང་།
sem chen gang dag dag la dang wa dang
Mögen die Wesen, die unangemessene
Gedanken hegen,

ཚགས་པའི་རྣམ་ཚོག་ཚུལ་མིན་སྐྱེས་པ་དང་། །
chag pe'i nam tog tsul min kye pa dang
wie mich zu hassen oder an mir zu haften, und

མ་ཐོང་དང་ཐོས་དང་རེག་དང་བྲལ་རྣམས་ཀྱང་།
tong dang tö dang reg dang dren nam kyang
die mich sehen, hören, berühren oder
an mich denken,

ལྷུར་དུ་བྱིར་མི་ལྡོག་པ་ཐོབ་གྱུར་ཅིག །
nyur du chir mi dog pa tob gyur chig
schnell an den Punkt der Unumkehrbarkeit
gelangen.

བདག་གི་སློན་ལམ་གྱི་ཏུ་འགྲུབ་པར་ཤོག །
dag gi mön lam shin tu drub par shog
Mein Gebet sei auf das Beste erfüllt.

བཙུན་ལྷན་འདས་ཀུན་ཏུ་བཟང་པོ་ལ་བསྟོད་ཅིང་སློན་ལམ་བཏབ་པ་ཞེས་བྱ་བ། ཀུན་ཏུ་བཟང་པོའི་རྣམ་པར་ཐར་པ་ལ་མོས་པ་ལམ་དུ་བྱེད་པའི་རང་བྱུང་དོན་རྗེས།
སྣན་དག་གི་སྤེལ་སློབ་མེད་པར་གོ་བདེ་བའི་དག་ཏུ། བཀས་ལུ་དཔལ་གྱི་རི་ཁོད་དུ་སྐྱུར་བའོ། །རྗེས་འཇུག་ཀུན་གྱིས་འདོན་པ་ལ་བརྩོན་པར་མཛད་པར་གྲུ། །།

Der Lobpreis des Bhagavat Samantabhadra und das Gebet an ihn wurde von Rangjung Dorje, der sich die Hingabe an die Befreiung Samantabhadras zum Weg machte, in der berühmten Klausur von Nagphu ohne poetische Sprache, leicht verständlich verfasst. Alle, die mir folgen, ersuche ich, dies mit Begeisterung, wiederholt laut sprechend kundzutun.

Lobpreis der sechs Zierden und zwei Großartigen

རྒྱལ་བྱ་མཚོག་གཉིས།

ཨོ་པདེ་ལེགས་སུ་གྱུར་ཅིག །

OM – sei dies zur Freude und zum Besten!

ཚོགས་གཉིས་ཚུ་གཏིང་གཏིང་མཐའ་ཡས།

tsog nyi chu ter ting ta ye

Deiner beiden Mengen Meer ist
ohne Grenze tief,

མྱད་བྱུང་འཕྲིན་ལས་ཕྱོགས་བཅུར་འཕྲོ།

me djung trin le chog chur tro

wundersames Wirken in zehn Richtungen
erstreckt –

མཐའ་བྲལ་ཟབ་མོའི་མཚོ་ལ་གནས།

ta dral sab mo'i tso la ne

Wohnst in von Trugschluss Geistesenge
freiem, tiefem See;

ལྷ་ཟེར་འགོག་པར་མ་རུས་པའི།

ta ser gog par ma nü pe'i

ist unfähig, was sie dein Meinen
nennen, zu entkräften –

མངལ་གྱི་དྲི་མ་རིང་དུ་སྤངས།

ngal gyi dri ma ring du pang

Der Mutterleib-gebundenen Makel
lang entwöhnt,

སུ་སྤྲེགས་ཚོ་ལ་བ་བསྐྱོག་མཛད་པ།

mu teg göl wa dog dze pa

der Besserwisser Gegenrede widerlegt –

རྣམ་དག་ཡོན་ཏན་ནོར་བུས་གང་། །

nam dag yön ten nor bü gang

angefüllt mit Juwelenschätzen reiner
Vorzüge,

ཀུན་མཁྱེན་སྤུབ་པའི་ཞབས་ལ་འདུད། །

kun khyen tob pe'i shab la dü

allwissend weiser Muni, vor dir verneig ich
mich zutiefst.

གཞན་སྤེལ་འདབ་བཟང་གྱེ་བ་ཡིས། །

shen de dab sang dje wa yi

millionenfach Geflatter gegnerischer
Gruppen

འཕགས་མཚོག་སྤུབ་ཞབས་ལ་འདུད། །

pag chog lu drub shab la dü

Nagarjuna, zuhöchst erhaben, vor dir
verneig ich mich zutiefst!

མདོ་རྒྱུད་ཀུན་གྱི་ཕ་རོལ་སོན། །

do gyü kün gyi pa rol sön

ans Ziel von Sutra, Tantra allesamt
gelangt,

ལྷ་རྒྱ་དེ་བའི་ཞབས་ལ་འདུད། །

arya de we'i shab la dü

Aryadeva, vor dir verneig ich mich
zutiefst!

རྒྱལ་བ་ཉིད་ལས་གསུང་རབ་ཀྱི།
gyal wa nyi le sung rab kün
 Vom Sieger selbst in allen besten Worten

རྒྱལ་བའི་བསྟན་པ་རྒྱས་མཛད་པའི།
gyal we'i ten pa gye dze pe'i
 des Siegers Lehre weit verkündet –

སོ་སོ་སྐྱེ་བའི་ཚུལ་བཟུང་ནས།
so so kye wo'i tsul sung ne
 Nahmst an die Lebensart gewöhnlich
 Sterblicher,

གསུང་རབ་རྣམས་ལ་གཟུངས་སྟོབས་ཅན།
sung rab nam la sung pob chen
 im Geist zu halten und erklären können –

མྱེད་བྱུང་སྟོབས་པའི་ཚིག་གཅིག་གིས།
me djung pob pe'i tsig chig gi
 Ein Wort bezaubernd wundersamer
 Sprachgewalt

གོལ་ངན་སྟོབས་པ་རྒྱུན་གཙོད་པ།
göl ngen pob pa gyün chö pa
 der Redegegner Sprachfluss kam ins Stocken –

ཕྱོགས་ལས་རྣམ་པར་རྒྱལ་བ་ཡི།
chog le nam par gyal wa yi
 In aller Richtung strahlend siegreich,

མ་ཉམ་དུ་གྲགས་པའི་པད་དཀར་བྱེ།
nyam du drag pe'i pe kar che
 entfaltet weiß die Lotusblüte deines
 Ruhms zugleich –

ཁགས་ན་ནས་རྒྱལ་བ་ཇི་བཞིན་དུ། །
sen ne gyal wa dji shin du
 gelernt hast du und als dem Sieger gleich

ཁལགས་པ་ཐོགས་མེད་ཞབས་ལ་འདུད། །
pag pa tog me shab la dü
 erhabener Asanga, vor dir verneig ich
 mich zutiefst!

དགུ་བཅུ་གོ་དགུ་འབུམ་སྟེ་ཡི། །
gu chu go gu bum de yi
 um neunundneunzig Hunderttausende
 Buddha-Worte

ཁམས་མཚོག་དབྱིག་གཉེན་ཞབས་ལ་འདུད། །
khe chog yig nyen shab la dü
 größter Gelehrter, Vasubandhu, vor dir verneig
 ich mich zutiefst!

ས་ཚེན་རྣམ་པ་དུག་གཡོས་ནས། །
sa chen nam pa drug yö ne
 ließ die gesamte Erde sechsmal beben –

ཕྱོགས་ཀྱི་སྐྱེ་བའི་ཞབས་ལ་འདུད། །
chog kyi lang po'i shab la dü
 Dignaga, vor dir verneig ich mich zutiefst!

འོད་ཀྱིས་འཛམ་གླིང་གང་བ་དང་། །
ö kyi dzam ling gang wa dang
 erfüllt dein Glanz ganz Jambudvipa,
 Erdenwelt,

ཚོས་ཀྱི་གྲགས་པའི་ཞབས་ལ་འདུད། །
chö kyi drag pe'i shab la dü
 Dharmakirti, vor dir verneig ich
 mich zutiefst!

ལུགས་བཟང་གསེར་གྱི་རི་བོ་ལ།

lug sang ser gyi ri wo la

Auf guter Sitte goldenes Gebirge

།ཐུབ་པའི་བརྟུལ་ཞུགས་ཉི་མ་ཤར། །

tub pe'i tül shug nyi ma shar

schien des Muni Selbstbeherrschung

Sonnenlicht,

ངུར་སྒྲིག་འཛིན་པའི་པད་ཚལ་རྒྱས།

ngur mig dzin pe'i pe tsal gye

Safran tragend blüht ein Lotusgarten auf –

།ཡོན་ཏན་འོད་གྱི་ཞབས་ལ་འདུད། །

yön ten ö kyi shab la dü

Gunaprabha, vor dir verneig ich mich zutiefst!

ལེགས་པར་གསུང་བའི་ནམ་མཁའ་ལ།

leg par sung we'i nam kha la

Im weiten Raum der exzellenten Rede

།སློ་གྲོས་སླ་བ་ཤར་བ་ཡིས། །

lo drö da wa shar wa yi

scheint Mond der Geistesklarheit auf,

གདུལ་བྱའི་ཀུ་མུད་འཇུམ་བྱེད་པ།

dül dje'i ku mü dzum dje pa

lässt die Nachtblumen der Schüler lächeln –

།ཤུག་འོད་གྱི་ཞབས་ལ་འདུད། །

sha kya ö kyi shab la dü

Shakyaprabha, vor dir verneig ich mich zutiefst!

བདག་ནི་སྐྱེ་བ་ཐམས་ཅད་དུ།

dag ni kye wa tam che du

Sei ich durch alle Lebenszeiten

།ཐུབ་བསྟན་མཛེས་པའི་རྒྱན་གྱུར་ཏེ། །

tub ten dze pe'i gyen gyur te

des Muni Lehre glanzvoll Zier,

བསྐྱབ་སྦྱངས་ཡོན་ཏན་ཀུན་ལྡན་པའི།

lab djang yön ten kün den pe'i

versorgt mit allem Vorzug guter Schulung,

།མཚོག་ཏུ་གྱུར་བ་ཐོབ་པར་ཤོག །

chog tu gyur pa tob par shog

sei ich, wer Allerbestes hat erreicht.

ཅེས་འདི་རྒྱན་དུག་མཚོག་གཉིས་ལ། །བཀའ་ཤིན་པའི་སློ་ནམ་ནི། །དགེ་སློང་སློང་བ་ལྟར་ལེན་པས། །ཡུང་ཙམ་ཞིག་གིས་བསྐྱོད་པ་ཡིན། །
Der sechs Zierden und zwei Großartigen Herzensgüte allzumal und neu bewusst, durch einen Bikshu von Entsagung überwältigt, aus dem Moment heraus geschaffener Lobpreis.

འཛམ་སྐྱིད་གསལ་བྱེད་རྒྱན་དུ་ཡོངས་གྲགས་དུག

dzam ling sal dje gyen du yong drag drug

Was Jambudvipa, diese Erdenwelt, erhellt
sechsfach Zier und allerorts berühmt,

།བྱད་པར་རྒྱལ་བས་ཡང་ཡང་ལུང་བསྟན་པ། །

kye par gyal we'i yang yang lung ten pa

besonders aber und vom Sieger wiederholt
vorhergesagt,

ཤིང་རྟ་ཚེན་པོ་སྐྱུ་སྐྱབ་ཐོགས་མེད་ནས།

shing ta chen po lu drub tog me ne

die beiden Vorreiter, Nagarjuna und Asanga,

།བརྒྱན་པའི་གསུང་རབ་རྩུ་བོ་ཀུན་འདུས་ཏེ། །

gyü pe'i sung rab chu wo kün dü te

von deren Quelle all des Buddha-Wort vereinte
Ströme

གཅིག་ཏུ་འབབ་པ་བཀའ་བརྒྱུད་ཅེས་གྲགས་པ།
chig tu bab pa ka gyü che drag pa
in einem Fluss auch sind als Kagyü
wohlbekannt,

ལུས་ངག་ཡིད་གྱིས་རྟག་ཏུ་བྱུག་འཚེལ་འདུད།
lü ngag yi kyi tag tu chag tsal dü
ihr seid es, die durch Körper, Rede,
Geist ich allzeit grüßend ehre:

སྐྱེ་དགུའི་མགོན་ཏུ་གྱུར་པ་ཐམས་ཅད་ལ། །
kye gu'i gön du gyur pa tam che la
jenen, die der Sterblichen Beschützer sind –

ཚོར་བས་ཀུན་ཏུ་རྗེས་སུ་འཛིན་གྱུར་ཅིག །
tse rab kün tu dje su dzin gyur chig
In allen Lebenszeiten nehmt euch bitte
meiner an.

ཅེས་པ་འདི་ཡང་། ཚོས་ཁྱིམ་དུ། ལྷ་ཚང་གི་དགེ་འདུན་པ་རྣམས་ཀྱིས་དགོས་ཞེས་བྲིས་པའོ། འདི་གཉིས་ཀ་རྗེ་བདུན་པའི་གསུང་ཡིན་ནོ། །།
Aufgrund der Anfrage des Sangha des Klosters im Tale Chötri, wurden diese zwei Gebete vom siebten Gyalwang Karmapa verfasst.

Flehen an die fünfundzwanzig Vorreiter

ཤིང་རྩ་ཉེར་ལྔའི་གསོལ་འདེབས།

ཙ་སུམ་ཀུན་དུས་སྐོབ་དཔོན་བརྗེ་འབྱུང་།

tsa sum kün dü lob pön pe ma djung

Wer die drei Quellen in sich eint,

Vajra-Meister Padmasambhava,

གལ་བས་ཚེན་སངས་རྒྱས་ཉང་སྟོན་ཉི་མ་འོད།

nub chen sang gye nyang tön nyi ma ö

Nubchen Sangje Yeshe und auch Nyangtön

Nyima Öser –

དོ་རྗེ་འཆང་དངོས་བླ་ཚེན་སྦིང་པོའི་ཞབས།

dor dje chang ngö la chen nying po'i shab

Vajradhara selbst, Mahāguru Kunga Nyingpo,

ས་སྐུ་བཏེན་ཚེན་འཕགས་པ་རིན་པོ་ཆེ།

sa kya pen chen pag pa rin po che

Sakya Pandit, Phagpa Rinpoche –

དབྱེས་མཛད་དོ་རྗེ་མར་སྟོན་སློ་གྲོས་ཞབས།

gye dze dor dje mar tön lo drö shab

Hevajra selbst, der Lehrer Marpa Chökyi Lodrö,

དུས་གསུམ་མཁུན་པ་འགོ་མགོན་ཕག་མོ་གྲུབ།

dü sum khyen pa dro gön pag mo drub

Düsum Khyenpa, Schutzherr Phagmo Drup –

འོད་དཔག་མེད་མགོན་དཔལ་ལྷན་མར་མེ་མཛད།

ö pag me gön pal den mar me dze

Amitabha selbst, Shri Dipankara,

རིན་ཚེན་གསལ་དང་གཞོན་རྒྱ་རྒྱལ་མཚན་ཞབས།

rin chen sal dang shön nu gyal tsen shab

Rinchen Sal und Shönu Gyaltzen –

མཁུན་ཚེན་ཞི་འཚོ་ཚས་རྒྱལ་བྲི་སྦིང་ཞབས། །

khen chen shi tso chö gyal tri song shab

großartiger Erzieher Shantirakshita und

Dharma-König Trisong,

འབཀའ་གཉེར་ཤིང་རྩ་ལ་གསོལ་བ་འདེབས། །

ka ter shing ta nga la sol wa deb

fünf Vorreiter von Wort und Schatz, an euch

dies Flehen!

བསོད་ནམས་ཚེ་མོ་གྲགས་པ་རྒྱལ་མཚན་དང་། །

sö nam tse mo drag pa gyal tsen dang

Sönam Tsemo, Dragpa Gyaltzen und

རྗེ་བཙུན་གོང་མ་ལྷ་ལ་གསོལ་བ་འདེབས། །

dje tsün gong ma nga la sol wa deb

fünf Edelfürsten, Vorväter, an euch dies Flehen!

མི་ལ་རས་ཚེན་མཉམ་མེད་སྐམ་པོ་པ། །

mi la re chen nyam me gam po pa

großartig Mila, unvergleichbar Gampopa,

འབཀའ་བརྒྱད་གོང་མ་ལྷ་ལ་གསོལ་བ་འདེབས། །

ka gyü gong ma nga la sol wa deb

fünf Kagyü-Vorväter, an euch dies Flehen!

རྒྱལ་བའི་འབྱུང་གནས་སྐྱབ་སྡུལ་བྲིམས་འབར། །

gyal we'i djung ne chen nga tsul trim bar

Gyalwe Jungne, Chen Nga Tsultrim Bar,

འབཀའ་གདམས་བཤེས་གཉེན་ལྷ་ལ་གསོལ་བ་འདེབས། །

ka dam she nyen nga la sol wa deb

fünf Kadam-Herzensfreunde, an euch

dies Flehen!

བརྟན་པའི་འཁོར་ལོ་རྗེ་བཙུན་ཙོང་པ་པ།
ten pe'i khor lo dje tsün tsong kha pa
Manjushri selbst, Fürst edler Tsongkhapa,

ཁྱུལ་ཚབ་ཚོས་རྗེ་མཁས་གྲུབ་དགོ་ལེགས་དཔལ། །
gyal tsab chö dje khe drub ge leg pal
Gyaltsab Chöje, Kedrup Gelek Pal,

དགོ་འདུན་གྲུབ་པ་པཎ་ཚེན་ཚོས་ཀྱི་རྒྱལ།
gen dün drub pa pen chen chö kyi gyal
Gendün Drup und Penchen Chökyi Gyal –

འདམ་མགོན་ཡབ་སྲས་ལྷ་ལ་གསོལ་བ་འདེབས། །
djam gön yab se nga la sol wa deb
fünffach sanfte Schützer, Vater, Sohn,
an euch mein Flehen!

དེ་ལྟར་གསོལ་བ་བཏབ་པའི་བྱིན་རླབས་ཀྱིས།
de tar sol wa tab pe'i djin lab kyi
Durch dieses Flehens Segenskraft

འདག་སོགས་ཚེ་རིང་ནད་མེད་ཚོས་བཞིན་སྲོད། །
dag sog tse ring ne me chö shin chö
sei unsereins lang lebend, nicht krank und
Dharma-tätig,

ཡོངས་འཛིན་བཤེས་གཉེན་མཚོག་གིས་རྗེས་བཟུང་ནས།
yong dzin she nyen chog gi dje sung ne
von Ziehvater und Herzensfreund
bestens betreut,

སྲུང་དུ་བྱུང་ཚུབ་གོ་འཕང་ཐོབ་པར་ཤོག །
nyur du djang chub go pang tob par shog
sei rasch Erwachens Rang erreicht.

རིས་མེད་བྱུབ་བསྟན་འཛིན་པའི་དམ་པ་རྣམས།
ri me tub ten dzin pe'i dam pa nam
Unparteiisch seien all die echten Wahrer
dieser Lehre,

ཁབསྐལ་བརྒྱུར་ཞབས་བརྟན་འཕྲིན་ལས་ཚྱེད་བཟུང་འཕེལ།།
kal gyar shab ten trin le chog chur pel
hunderte Äonen mit uns, Wirken in zehn
Richtungen vermehrt,

དགོ་འདུན་སྡེ་དང་བཤད་སྐྱབ་བསྟན་པ་རྒྱས།
gen dün de dang she drub ten pa gye
Sangha Schar erblüht, auch Unterricht und
Ausüben der Lehre,

ས་གསུམ་བཀའ་ཤིས་སྣང་བས་བྱབ་གྱུར་ཅིག །
sa sum ta shi nang we khyab gyur chig
drei Welten so von Glückes hellem Schein
durchströmt.

ཅེས་མི་ལམ་གྱི་སྣང་ཚུལ་ཅུང་ཟད་ཅིག་ལ་བརྟེན་ནས་བྱུབ་བསྟན་རིས་སྲུམ་ཚད་པ་ལ་གུས་པའི་བྱ་བལ་མཚུགས་པས་བྲིས་པ་དགོ ། །
Aus Anlass einzelner Traumerscheinungen und die unparteiische Art der Lehre des Muni bewundernd, hat der aufgabenfreie Mañjughosha dies verfasst.

Das kurze Flehen an Vajradhara

གསོལ་འདེབས་རྗེ་རྗེ་འཆང་གུང་མ།

རྗེ་རྗེ་འཆང་ཆེན་ཏི་ལོ་རྒྱ་རོ་དང་།

dor dje chang chen te lo na ro dang
Großartig der Vajradhara, Tilo, Naropa,

དུས་གསུམ་ཤེས་བྱ་ཀུན་མཁྱེན་ཀམ་པ།

dü sum she dja kün khyen kar ma pa
der die drei Zeiten kennt, allwissend,
Karmapa,

འབྲི་སྟག་ཚལ་གསུམ་དཔལ་ལྷན་འབྲུག་པ་སོགས།

dri tag tsal sum pal den drug pa sog
Dri, Tak, Tshal und herrlich Drukpa
und so fort,

མ་ཉམ་མེད་འགྲོ་མགོན་དུགས་པོ་བཀའ་བརྒྱུད་ལ།

nyam me dro gön dag po ka gyü la
der Ruhelosen unvergleichlich Schützer,
Dakpo Kagyü,

བརྒྱུད་པ་འཛིན་ལོ་རྣམ་ཐར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས།

gyü pa dzin no nam tar djin gyi lob
Ich führ die Linie weiter! Dass ich eurem
Beispiel folge, segnet mich.

ཟས་འོར་ཀུན་ལ་ཆགས་ཞེན་མེད་པ་དང་།

se nor kün la chag shen me pa dang
so nach Essen und Besitzstand ohne
süchtiges Verlangen,

རྗེད་བཀའ་ཞེན་པ་མེད་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས།

nye kur shen pa me par djin gyi lob
dem sei nach Ruhm und Ehre ohne
Habenwollen! Dafür gewähret Segen.

མར་པ་མི་ལ་ཚས་རྗེ་སྐམ་པོ་པ། །

mar pa mi la chö dje gam po pa
Marpa, Mila, Dharma-Herrscher Gampopa,

ཆེ་བཞི་རྒྱུད་བརྒྱད་བརྒྱད་པར་འཛིན་རྣམས་དང་། །

che shi chung gye gyü par dzin nam dang
führt ihr vier frühe und acht spätere Linien,

ཟབ་ལམ་ལྷག་རྒྱ་ཆེ་ལ་མངའ་བརྟེན་པའི། །

sab lam chag gya che la nga nye pe'i
tief gründend, den Weg der Großen Gegenwart
gemeistert,

གསོལ་བ་འདེབས་སོ་བཀའ་བརྒྱུད་སྐྱེ་མ་རྣམས། །

sol wa deb so ka gyü la ma nam
zu euch flehe ich, ihr Kagyü-Gurus.

ཞེན་ལོག་སྐྱོམ་གྱི་རྟེན་པར་གསུངས་པ་བཞིན། །

shen log gom gyi kang par sung pa shin
Abkehr von Habenwollen, heißt es, ist des
Übens Füße,

ཆོ་འདིའི་གདོས་ཐག་ཚད་པའི་སྐྱོམ་ཆེན་ལ། །

tse dī'i dö tag chö pe'i gom chen la
wer so großartig im Üben ist, den Haltestrick
zu diesem Leben abgetrennt,

མོ་གུ་གུས་སྐྱོམ་གྱི་མགོ་བོར་གསུངས་པ་བཞིན། །

mö gü gom gyi go wor sung pa shin
Herzenshinwendung und Achtsamkeit, heißt es,
ist der Kopf des Übens.

མན་ངག་གཏེར་སློབ་འབྲེད་པའི་སློབ་མ་ལ།
men ngag ter go dje pe'i la ma la
 Der Guru öffnet das Tor zum Schatzhaus
 mündlicher Anleitung,

བཅོས་མིན་མོས་གྲུས་སྐྱེ་བར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས།
chö min mö gü kye war djin gyi lob
 das ungekünstelt Herzenshinwendung und
 –achtung entstehen.

གང་གར་རྟོག་པའི་ངོ་བོ་སོ་མ་དེ།
gang shar tog pe'i ngo wo so ma de
 Was auch an Gedanke auftaucht, ist
 dem Wesen nach ganz

བསྐོམ་བྱ་སློབ་དང་བྲལ་བར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས།
gom dja lo dang dral war djin gyi lob
 gewähret Segen, das die Übung frei von
 Ausgedachtem sei.

ཅི་ཡང་མ་ཡིན་ཅིར་ཡང་འཆར་བ་ལ།
chi yang ma yin chir yang char wa la
 ist was auch immer nicht, doch
 entsteht als alles

འཁོར་འདས་དབྱེར་མེད་རྟོར་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས།
khör de yer me tog par djin gyi lob
 gewährt den Segen zu erkennen, wie Samsara
 Nirvana nicht verschieden sind.

འབྲལ་མེད་ཚོས་གྱི་དཔལ་ལ་འོངས་སྤྱོད་ཅིང་།
dral me chö kyi pal la long chö ching
 sich Dharma-Pracht und Herrlichkeit
 erfreuend

དོ་རྗེ་འཆང་གི་གོ་འཕང་ལྷུང་ཐོབ་ཤོག །
dor dje chang gi go pang nyur tob shog
 sei dann Vajradharas Stufe rasch erreicht.

ཅས་པའང་བན་སྐར་བ་འཇམ་དཔལ་བཟང་པོས་མཛད་པའོ། །།
 Verfasst durch Pengar Jamphal Zango.

རྒྱུན་དུ་གསོལ་བ་འདེབས་པའི་སྐོམ་ཆེན་ལ། །
gyün du sol wa deb pe'i gom chen la
 wer so großartig im Üben, sich immerfort im
 Flehen an ihn wendet, gewähret Segen,

ཡེངས་མེད་སྐོམ་གྱི་དངོས་གཞིར་གསུངས་པ་བཞིན། །
yeng me gom gyi ngö shir sung pa shin
 Nicht abzuschweifen, heißt es, ist des Übens
 Hauptteil.

མ་བཅོས་དེ་གར་འཛོག་པའི་སྐོམ་ཆེན་ལ། །
ma chö de kar djog pe'i gom chen la
 frisch und neu, wer so großartig im Üben,
 schlicht da genau verweilt,

ནམ་རྟོག་ངོ་བོ་ཚོས་སྐྱར་གསུངས་པ་བཞིན། །
nam tog ngo wo chö kur sung pa shin
 Der Gedanken Grundbeschaffenheit, heißt es,
 sei Dharmakaya,

མ་འགགས་འོལ་པར་འཆར་བའི་སྐོམ་ཆེན་ལ། །
ma gag röl par char we'i gom chen la
 wer so großartig im Üben ist, in unaufhörlichem
 Spiel erscheint,

སྐྱེ་བ་ཀུན་ཏུ་ཡང་དག་སླ་མ་དང་། །
kye wa kün tu yang dag la ma dang
 In allen Leben von dem echten Guru und
 ungetrennt,

ས་དང་ལམ་གྱི་ཡོན་ཏན་རབ་རྗེས་ནས། །
sa dang lam gyi yön ten rab dzog ne
 auf Stufen, Wegen dereinst alle Vorzüge
 vollkommen,

Flehen an die Überlieferungslinie des Bodhisattva-Vorsatzes

བྱང་སྡོམ་བརྒྱུད་འདེབས།

རྒྱལ་བའི་གསུང་རབ་མངོན་མཐོ་དང་ངེས་ལེགས་ཐེག་པ་གསུམ་གྱིས་ལམ། རྒྱའི་ཐེག་པ་གཙོ་བོར་རྒྱུར་པའི་བརྒྱུད་པའི་རིམ་པ་རྣམས་ལ་མདོར་བསྐྱུས་ཏེ་གསོལ་བ་འདེབས་པ་ནི། མངས་རྒྱས་དང་བྱང་རྒྱུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ།།

Die kursgefasste Bitte an all jene, die für des Siegers wohlgesprochene Rede über bessere Erlebnisswelten und das letztendlich Vortreffliche, über den Weg mit drei Yānas, [also] in erster Linie den ursächlichen Yāna, Glieder in der Kette der Überlieferung sind. Flehen an die Überlieferungslinie des Bodhisattva-Vorsatzes

སྟོན་པ་མཚུངས་མེད་བཅོམ་ལྡན་ཤུག་གྲུབ།
tön pa tsung me chom den sha kya tub
Lehrer ohnegleichen, Bhagawan Shakyamuni

མཁས་པའི་གཙུག་རྒྱན་དབྱིག་གཉེན་རྣམ་གྲོལ་སྟེ།
khe pe'i tsung gyen yig nyen nam dröl de
der Gelehrten Kronjuwel Vasubandhu,
Vimuktisena,

གསོལ་བ་འདེབས་སོ་བྱིན་གྱིས་བརླབ་ཏུ་གསོལ།
söl wa deb so djin gyi lab tu söl
von euch erflehe ich: gewährt Ermutigung!

བྱམས་པ་མགོན་པོས་རྗེས་བརྒྱུད་སེང་གོ་བཟང་།
djam pa gön pö dje sung seng ge sang
Haribhadra, unter Obhut von Maitreya

རྒྱ་ཚེན་རྫོད་པའི་ཤིང་རྩ་ཚེ་རྣམས་ལ།
gya chen chö pei shing ta che nam la
große Meister dieser Linie weitreichenden
Handelns!

རྒྱལ་སྐས་མུ་བོ་འཇམ་དབྱེད་དཔལ་ལྡན་མཚོན།
gyal se tu wo djam yang pal den tsen
Manjushri, erster unter Buddhas Erben,
und Nagarjuna,

རྒྱལ་ཚབ་དམ་པ་འཕགས་པ་ཐོགས་མེད་སྟོབ། །
gyal tsab dam pa pag pa tog me kyob
wahrer Stellvertreter, Arya Āsanga,

དང་པའི་སར་གནས་གྲོལ་སྟེ་མཚོག་གི་སྟེ། །
de pe'i sar ne dröl de chog gi de
Bhaṭṭāraka Vimuktisena, der auf den Stufen
des Vertrauens lebt, und Chokyi De –

མཁས་མཚོག་འདུལ་བའི་སྟེ་དང་རྣམ་སྣང་མཛད། །
khe chog dül we'i de dang nam nang dze
Die großartig Gelehrte sind, Vinitadeva und
Vairochana,

ཀུ་སུ་ལུ་གཉིས་བྱང་སེམས་གསེར་གླིང་པ།
ku su lu nyi djang sem ser ling pa
die zwei Yogis und der Bodhisattva
Suvarnadvipa,

གསོལ་བ་འདེབས་སོ་བྱིན་གྱིས་བརླབ་ཏུ་གསོལ། །
söl wa deb so djin gyi lab tu söl
Von euch erflehe ich: gewährt Ermutigung!

འཕགས་པ་ལྟ་དང་དཔལ་ལྡན་ལྷ་བ་གྲགས། །
pag pa lha dang pal den da wa drag
Aryadeva, prachtvoll Chandrakirti.

རིག་པའི་ཁུ་ཇུག་གཉིས་ལ་སོགས་པ་ཡི།

rig pe'i khu jug nyi la sog pa yi

Rigpay Khujug und so fort, die beiden

ཐེག་ཆེན་ལམ་སྟོན་གཉིས་འཛིན་མར་མེ་མཛད། །

teg chen lam söl nyi dzin mar me dze

und Atisha, der die beiden Traditionen des
Mahayana bewahrt –

གསོལ་བ་འདེབས་སོ་བྱིན་གྱིས་བརླབ་ཏུ་གསོལ།

söl wa deb so djin gyi lab tu söl

Von Euch erflehe ich: gewährt Ermutigung!

འབྲེས་གཉེན་ཆེན་པོ་སྟོན་པ་ཚུལ་བྲིམས་འབར། །

she nyen chen po tön pa tsul trim bar

Mahakalyanamitra Tönpa Tsultrim Bar,

དེ་སྲས་བྱ་ཡུལ་བ་དང་ཡེ་ཤེས་འབར།

de se dja yül wa dang ye she bar

dessen Sohn Sa Yulwa und Yeshe Bar,

ལྷགས་རི་བ་དང་སྣེ་ཟུར་པ་ལ་སོགས། །

chag ri wa dang ne sur pa la sog

Chakriba und Nesurpa und mehr

དགེ་བའི་བཤེས་གཉེན་ཆེན་པོ་དུ་མ་ལ།

ge we'i she nyen chen po du ma la

zu vielen Mahākalyānamitras

གསོལ་བ་འདེབས་སོ་བྱིན་གྱིས་བརླབ་ཏུ་གསོལ། །

söl wa deb so djin gyi lab tu söl

flehe ich: gewährt uns Ermutigung!

༑ ཤིང་རྩ་གཉིས་ཀྱི་ལམ་སྟོན་ལས་བྱུང་བའི།

shing ta nyi kyi lam söl le djung we'i

Beider Siegerwagen Wegesspur entsprungen,

གསུང་རབ་ཚུ་བོ་ཀུན་གྱི་འཇུག་པའི་ངོགས། །

sung rab chu wo kün gyi djug pe'i ngog

wohlgesprochener Rede Flüsse, ist wo an aller Furt

བདག་ཉིད་ཆེན་པོ་སྐྱེ་འོད་གཞོན་ཅུ་དང་།

dag nyi chen po da ö shön nu dang

Mahātman Da Ö Shönu weilt und Dūsum

Khyen,

རྒྱལ་བའི་ཐིན་ལས་མངའ་བདག་དུས་གསུམ་མཁུན། །

gyal we'i trin le nga dag dü sum khyen

der über [aller] Sieger Wirken herrscht –

གསོལ་བ་འདེབས་སོ་བྱིན་གྱིས་བརླབ་ཏུ་གསོལ།

söl wa deb so djin gyi lab tu söl

flehe ich: gewährt uns Ermutigung!

གྲངས་མེད་གོང་ནས་མཛོན་པར་སངས་རྒྱས་ཀྱང་། །

drang me gong ne ngön par sang gye kyang

Auch zahllos viele früherer Buddhas

མ་དག་གཤལ་བྱའི་སྣང་ངོར་སྐྱུལ་པའི་སྐྱ།

ma dag dül dje'i nang ngor trul pe'i ku

aus Sicht Unreiner, die zu zähmen sind,

Nirmanakāya,

གང་ལ་གང་འདུལ་ཚུལ་གྱིས་སྟོན་མཛད་པ། །

gang la gang dül tsül gyi tön dze pa

die, wen und wie auch immer, passend lehren,

ཡབ་སྲས་བརྒྱད་པར་བཅས་པ་ཐམས་ཅད་ལ།

yab se gyü par che pa tam che la

zu allen in der Vater-Kind-Erbtradition

གསོལ་བ་འདེབས་སོ་བྱིན་གྱིས་བརླབ་ཏུ་གསོལ། །

söl wa deb so djin gyi lab tu söl

flehe ich: gewährt Ermutigung

ཤོ་ལོ་ཀ་འདི་བརྒྱད་འདེབས་དངོས་ལ་མེད་མོད་འདིར་སློབ་པ་བསྐྱེས་པའི་དབང་གིས་བརྟུག་པ་ཡིན་ནོ།།

Diese fünf Zeilen sind eine kurze Anrufung, die speziell für das Kagyu Monlam verfasst wurden.

ཐུབ་དབང་མ་དྲོས་ལས་བྱུང་གསུང་རབ་གྱི།

tub wang ma dö le djung sung rab kyi
Wer Machtvoll Munis Anavatapta-See
entquellend

ཁྱུ་བོ་དག་ལེགས་པར་ཚལ་སྦྱིད་བྱེད་པ། །

chu wo ge leg pe tsal kye che pa
mit bester Rede Flüsse Lotusgärten trefflich Guten
erblühen lässt,

གང་ལ་བརྒྱད་པའི་རིམ་པ་ཐམས་ཅད་ལ།

gang la gyü pe'i rim pa tam che la
zu wem immer, allen in der Traditionsabfolge

ལགསོལ་བ་འདེབས་སོ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབ་ཏུ་གསོལ། །

söl wa deb so djin gyi lab tu söl
flehe ich: gewährt Ermutigung!

དེ་ལྟར་གསོལ་བ་བཏབ་པའི་བྱིན་བརྒྱབས་གྱི།

de tar söl wa tab pe'i jin lab kyi
Solcher Art erleht, durch die Ermutigung

མི་བཟད་ངན་འགྲོའི་སྐྱུག་བསྐྱེལ་འཛིགས་ཅུང་གིས། །

mi se ngen dro'i dug ngel djig rung gi
sei so, von unerträglich Leid der Elendswelten,
grauenvoll,

ཤིན་ཏུ་སྤངས་ཏེ་མཐོ་རིས་བསྐྱེན་སྤྲོད་བྱ།

shin tu ngang te to ri ten le du
zutiefst erschrocken, auf dem Kurs
zu Wohlfühlwelten

སློབ་ལ་བབ་ཀྱང་ཉེས་པ་མི་སྦྱོད་ཅིང་། །

sog la bab kyang nye pa mi chö ching
selbst um des Lebens Preis nichts an Verfehlung
mehr begangen.

སྤྲོད་བསལས་ལས་རྣམས་བྱུང་བར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །

ngar sag le nam djang war djin gyi lob
Dass all zuvor Getanes sich bereinige, dafür
gewährt Ermutigung.

རབ་དཀར་དག་བའི་ཚོགས་རྣམས་བསྐྱབ་བཙོན་ཏེ། །

rab kar ge we'i tsog nam drub tsön te
Erfüllung mengenweise besten, weisen Guten
angesteht,

དལ་བ་བརྒྱད་དང་འབྲོར་པ་བརྟུ་ལྡན་པའི།

dal wa gye dang djor pa chu den pe'i
in achtfach Freiraum, zehnfach Reichtumsfülle,

མི་ཡི་ཏེན་མཚོག་ཚེ་རབས་ཀུན་ཏུ་ཡང་། །

mi yi ten chog tse rab kün tu yang
in bestem Menschleben und durch jede
Lebenszeit hindurch –

ཡང་ནས་ཡང་དུ་ཐོབ་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །

yang ne yang du tob par djin gyi lob
dies je erneut und wieder zu erreichen
gebt Ermutigung.

སྐྱུག་བསྐྱེལ་མི་ལྷའི་ཐྱང་བས་བསྐྱོར་བའི་འོབས། །

dug ngel me che'i treng we kor we'i ob
Wer aus mit Leidens Flammenketten
eingezäunter Grube,

སྲིད་པའི་བཙོན་ར་ཐར་བར་དཀའ་བ་ལས།

si pe'i tsön ra tar war ka wa le
schwer entrinnbar, Kerkermauern
dieser Daseinswelt,

དོན་གཉེར་ཆེན་པོ་སྐྱེ་བར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

dön nyer chen po kye war djin gyi lob
dass groß entfacht sei all ihr Müh'n
und Streben, gebt Ermutigung.

དེ་དག་ཉེར་ཞི་གཉིས་ལ་ངལ་བསོས་ནས།

de dag nyer shi nyi la ngel sö ne
dass sie, in zweifach, tiefem Frieden wohl erholt,

སྡིང་སྟོབས་ཆེན་པོ་སྐྱེ་བར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

nying tob chen po kye war djin gyi lob
großartig Herzenskraft entwickeln, gebt
Ermutigung.

དེ་དག་རྣམས་ཀྱི་སྐྱུག་བསྐྱེལ་མེ་འབར་བའི།

de dag nam kyi dug ngel me bar we'i
zu den Getriebenen in Leidens lodernd
Flammen

གང་དེ་ཉམས་པ་མེད་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

gang de nyam pa me par djin gyi lob
darin ohn nachzulassen sind, dafür gebt die
Ermutigung.

དོན་རྣམས་བསྐྱེལ་སྐྱེད་མཉམ་བུར་བྱང་ལུང་སྐྱོད།

dön nam drub le me djung djang chub chö
wundersam erwachtes Handeln ausgelebt,

སེམས་ཅན་རྣམས་ལ་རྒྱ་ཆེར་སྟོན་གྱར་ཅིག

sem chen nam la gya cher tön gyur chig
seien sie, wer Lebewesen dies umfassend zeigt.

ཐར་བར་འདོད་པའི་དྲི་མེད་བསྐྱབ་པ་གསུམ། །

tar war dö pe'i dri me lab pa sum
nach Freiheit sehnd sich in dreifach makelloser
Schulung übt –

གང་ཞེས་ཞི་བ་དམན་པ་དོན་གཉེར་བ། །

gang shig shi wa men pa dön nyer wa
Wer immer nach geringwertig Ruhe strebt,

རིམ་གྱིས་བྱང་ལུང་མཚོག་ལ་འཇུག་པ་ཡི། །

rim gyi djang chub chog la djug pa yi
allmählich auf Erwachens beste Art gewandt,

ཐོག་མཚོག་རིགས་ཀྱི་རྣམ་པ་མི་དམན་པས། །

teg chog rig kyi nü pa mi men pe
Dass für den besten Weg Begabte und mit
nicht erlahmter Kraft,

འགྲོ་ལ་སྡིང་བརྟེན་བྱང་ལུང་སེམས་བསྐྱེད་ནས། །

dro la nying tse djang chub sem kye ne
voll Herzensliebe und mit Bodhicittamut
entfacht,

བྱང་ལུང་སེམས་བསྐྱེད་གྱུར་ནས་འགྲོ་རྣམས་ཀྱི། །

djang chub sem kye gyur ne dro nam kyi
Bodhicitta-Mut entfacht und für [all]
der Getriebnen Wohl

ཕྱོགས་བཅུའི་ཞིང་དུ་དུས་རྣམས་ཀྱན་ཏུ་ཡང་། །

chog chu'i shing du dü nam kün tu yang
in zehnfach Richtung, allen Buddhasphären,
über alle Zeit

ཟབ་དང་རྒྱ་ཆེའི་ལམ་གཉིས་རབ་བཞོན་ནས། །

sab dang gya che'i lam nyi rab drö ne
Tief und weit, die beiden Wege voll durchheilt,

སྐྱིབ་གཉིས་བྲལ་བའི་ཡེ་ཤེས་སྒྲ་མེད་གྱིས།
drib nyi dral we'i ye she la me kyi

mit zweifach schattenfreier, höchster Weisheit,

།གང་ལ་གང་འདུལ་དེ་ལ་མ་ཞོར་ལམ། །
gang la gang dül de la ma nor lam

wer auch wie zu zähmen sei, ihnen je den
fehlerfreien Weg

གསལ་བྱེད་འཛིག་རྟོན་སྒྲོན་མ་ཉིད་གུར་ཅིག །
sal che djig ten drön ma nyi gyur chig

erhellend seien sie, Lichtbringer in der unsicheren Welt!

ཅེས་མངོན་མཐོ་དང་ངེས་ལེགས་ཐེག་པ་གསུམ་གྱིས་ལམ་སྟོན་པའི་གསུང་རབ་མ་ལུས་པའི་ལམ་གྱིས་རིམ་པ་རྣམས་གང་ལས་རྒྱུད་པ་རྣམས་ལ་གསོལ་བ་འ
དེབས་པའི་ཚིགས་སུ་བཅད་པ་དོན་གཉེར་མང་པོས་བསྐྱེད་ཏེ། ཚོས་གྲགས་ཀྱི་མཚོས་གུས་པའི་ཡིད་གྱིས་མགྲོགས་པར་སྐྱུར་བའོ། །།

*Diese in Versen abgefasste Bitte an all jene in der Überlieferungskette, von dem was zeigt und lehrt, wie höheren
Welten und letztendlich Vortreffliches durch die drei Yangs [zu erlangen] sind, die wohlgesprochene Rede mit allen
abgestuften Erfahrungswelten, habe ich, Chodrak Gyamtso, durch mühevolleres Drängen vielfach angespornt, mit
wertschätzender Herzen in aller Schnelle verfasst.*



Das

BESEITIGEN

von

HINDERNISSEN



Einundzwanzig Preisungen von Tara

སྒྲོལ་མ་ཉེར་གཅིག་ལ་བསྟོན་པ།

པོ་ཏ་ལ་ཡི་གནས་མཚོག་ནས།

po ta la yi ne chog ne

Aus Potala, dem allerbesten Ort,

རྩོལ་མ་འོད་གྱིས་འགྲོ་བ་སྒྲོལ།

tam yig ö kyi dro wa drol

des TAM-Lauts Helligkeit befreit
die ruhelosen Wesen.

ལྷ་དང་ལྷ་མིན་ཅོད་པའི་གྱིས།

lha dang lha min chö pen gyi

Gott und Nicht-Gott neigen ihre
Kronenhäupter

ཕོངས་པ་ཀུན་ལས་སྒྲོལ་མཛད་མ།

pong pa kün le drol dze ma

Aus aller Art von Armut machst du frei,

རྗེ་བཙུན་འཕགས་མ་སྒྲོལ་མ་དང་།

dje tsün pag ma drol ma dang

Du Wahrhaftige, Erhabene, Befreiende

རྒྱལ་བ་སྲས་བཅས་ཐམས་ཅད་ལ།

gyal wa se che tam che la

alle Sieger mitsamt ihren Erben,

མེ་ཏོག་བདུག་སྒྲོས་མར་མེ་དྲི།

me tog dug pö mar me dri

Blüten, Weihrauch, Licht und Duft,

དངོས་འབྱོར་ཡིད་གྱིས་སྐྱུལ་ནས་འབུལ།

ngö djor yi kyi trul ne bul

vorhanden oder vorgestellt euch dargereicht,

རྩོལ་མ་ལྷང་གུ་ལས་འབྲུངས་གིང་། །

tam yig djang gu le trung shing

entsprungen aus dem grünen Laute TAM,

སྒྲོལ་མ་འཁོར་བཅས་གཤེགས་སུ་གསོལ། །

drol ma khor che sheg su sol

Tara, du Befreiende, komm her mit
deiner Schar.

ཞབས་གྱི་པ་སྒྲོལ་བཏུང་དེ། །

shab kyi pe mo la tü de

zu deiner Füße Lotusrad.

སྒྲོལ་མ་ཡུམ་ལ་སྐྱབས་འཚལ་ལོ། །

drol ma yum la chag tsal lo

Mutter, die befreit, du bist es, die ich ehre.

ཕྱོགས་བཅུ་དུས་གསུམ་བཞུགས་པ་ཡི། །

chog chu dü sum shug pa yi

und aus zehn Richtungen in dreifach Zeit

ཀུན་ནས་དྲང་བས་སྐྱབས་འཚལ་ལོ། །

kün ne dang we chag tsal lo

allseits bewundernd gilt euch Gruß und Ehre.

ཞལ་བས་རོལ་མོ་ལ་སོགས་པ། །

shal se rol ma la sog pa

Speise, Wohlklang und noch vieles andere,

འཕགས་མའི་ཚོགས་གྱིས་བཞེས་སུ་གསོལ། །

pag me'i tsog kyi she su sol

Versammlung der Erhabenen, so nehmt
es bitte an.

ཐོག་མ་མེད་ནས་ད་ལྟའི་བར།

tog ma me ne ta te'i bar

Ohne festen Anbeginn bis hin
zur Gegenwart,

སེམས་ནི་ཉོན་མོངས་དབང་གུར་པའི།

sem ni nyön mong wang gyur pe'i

Bewusstsein ganz im Bann von dem,
was Leiden schafft,

ཉན་ཐོས་རང་རྒྱལ་བྱང་ཚུབ་སེམས།

nyen tö rang gyal djang chub sem

Wer lernt, wer einsam siegt,
wer herzensmutig ist,

དུས་གསུམ་དགེ་བ་ཅི་བསགས་པའི།

dü sum ge wa chi sag pe'i

was in drei Zeiten sie an guter
Kraft gesammelt,

སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱི་བསམ་པ་དང་།

sem chen nam kyi sam pa dang

Für aller Lebewesen Wunsch und Hoffen,

ཆེ་ཆུང་སྲུང་མོང་ཐེག་པ་ཡི།

che chung tün mong teg pa yi

des großen, kleinen und des allgemeinen
Yana

ལའོར་བ་ཇི་སྲིད་མ་སྟོང་བར།

khör wa dji si ma tong bar

Solang' des Elends Kreislauf nicht geleert ist,

སྤྱག་བསྐྱེལ་རྒྱ་མཚོར་བྱིང་བ་ཡི།

dug ngel gya tsor djing wa yi

Die im Meer der Qual Versunkenen,

བདག་གིས་བསོད་ནམས་ཅི་བསགས་པ།

dag gi sö nam chi sag pa

Was immer ich an Kraft des Guten
auch vermehrt,

མི་དག་བཅུ་དང་མཚམས་མེད་ལྡ།

mi ge chu dang tsam me nga

zehnfach Übeltat und fünffach übergangslos
Schlimmes,

སྤྲིག་པ་ཐམས་ཅད་བཤགས་པར་བཀྱ།

dig pa tam che shag par gyi

all das böswillige Tun, ich lege
es mit Reue offen.

སོ་སོ་སྐྱེ་བོ་ལ་སོགས་པས།

so so kye wo la sog pe

gewöhnlich Sterbliche und andere,

བསོད་ནམས་ལ་ནི་བདག་ཡི་རང་།

sö nam la ni dag yi rang

in all das Gute stimm ich freudig ein.

སྲོ་ཡི་བྱེ་བྲག་རི་ལྟ་བུར།

lo yi dje drag dji ta war

wie verschiedenartig ihr Gemüt auch sei,

ཆོས་ཀྱི་ལའོར་ལོ་བསྐོར་དུ་གསོལ།

chö kyi khor lo kor du sol

Dharma-Lehrzyklus setzt bitte ihr in Gang.

ལྟ་བུ་མི་འདའ་བྱགས་རྗེ་ཡིས།

nya ngen mi da tug dje yi

geht nicht jenseits Leid durch euer Mitgefühl.

སེམས་ཅན་རྣམས་ལ་གཟིགས་སུ་གསོལ།

sem chen nam la sig su sol

alle Lebewesen habt in eurem Blick.

ཐམས་ཅད་བྱང་ཚུབ་རྒྱར་གུར་ནས།

tam che djang chub gyur gyur ne

all dies nun Keim und Antrieb für Erwachen,

རིང་པོར་མི་ཐོགས་འགོ་བ་ཡི།

ring por mi tog dro wa yi
sei unverzüglich ich für Ruhelose

འཕྲིན་པའི་དཔལ་དུ་བདག་གུར་ཅིག །

dren pe'i pal du dag gyur chig
das, was zuverlässig leitet auf dem Weg.

ཅེས་པ་དགོ་སྒྲོང་མ་དཔལ་མོས་མཛད་པར་གྲགས་སོ། །

So lautet, was als Gelongma Palmos Wort bekannt ist.

སྐྱོལ་མ་ཉེར་གཅིག་ལ་བསྟོད་པ་ཐོན་ཡོན་དང་བཅས་པ་བཞུགས་སོ། །

Bewunderung der einundzwanzig Arten Tara und welchen Vorteil dies bewirkt.

ཨོྲཱོ། རྗེ་བཙུན་མ་འཕགས་མ་སྐྱོལ་མ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

om dje tsün ma pag ma drol ma la chag tsal lo
OM – Wahrhafte, Erhabene, Befreiende – du bist es, die ich verehere.

ཕྱག་འཚལ་སྐྱོལ་མ་སྐྱུར་མ་དབའ་མོ།

chag tsal drol ma nyur ma pa mo
Ich ehre die befreit, die Rasche, Mutige,

སྐྱུན་ནི་རྣམ་ཅིག་སྒྲོག་དང་འབྲམ། །

chen ni ke chig log dang dra ma
deren Augenblinzeln wie ein Blitz ist;

འཛིག་རྟེན་གསུམ་མགོན་ཚུ་སྐྱེས་ཞལ་གྱི།

djig ten sum gön chu kye shal gyi
die vom Schirmherrn der drei Welten
Wasserblumen-Antlitz,

གེ་སར་བྱེ་བ་ལས་ནི་བྱུང་མ། །

ge sar dje wa le ni djung ma aus
dem offen weiten Blütenstand
entsprang.

ཕྱག་འཚལ་སྟོན་ཀའི་ལྷ་བ་ཀུན་ཏུ།

chag tsal tön ka'i da wa kün tu
Ich ehre dich, die wie ein Herbstzeit
-Vollmond

གང་བ་བརྒྱ་ནི་བཅུ་གས་པའི་ཞལ་མ། །

gang wa gya ni tseg pe'i shal ma
hundertfach so hell von Antlitz ist.

སྐར་མ་སྟོང་ཕྱག་ཚོགས་པ་རྣམས་ཀྱིས།

kar ma tong trag tsog pa nam kyi
Sterne, viele tausendfach gebündelt,

འབ་ཏུ་སྐྱེ་བའི་འོད་རབ་འབར་མ། །

rab tu che we'i ö rab bar ma
lassen strahlend dich im Lichte funkeln.

ཕྱག་འཚལ་གསེར་སྟོ་ཚུ་ནས་སྐྱེས་ཀྱི།

chag tsal ser ngo chu ne kye kyi
Ich ehre dich, mit den in goldblau
Wassern auftauchten

པདྨས་ཕྱག་ནི་རྣམ་པར་བརྒྱན་མ། །

pe me chag ni nam par gyen ma
Blüten in den Händen wohl Geschmückte,

སྐྱིན་པ་བརྩོན་འགྲུས་དཀའ་བྱུང་ཞི་བ།

djin pa tsön drü ka tub shi wa
die Geben, Streben, Härten meistern,
Frieden,

།བཟོན་པ་བསམ་གཏན་སྦྱོང་ཡུལ་ཉིད་མ། །

sö pa sam ten chö yul nyi ma
Dulden, stete Sammlung als Erlebenswelt
genießt.

བྱུག་འཚལ་དེ་བཞིན་གཤེགས་པའི་གཙུག་ཏོར།

chag tsal de shin sheg pe'i tsug tor
Ich ehre dich, der So-Gegangenen
Scheitelkrone,

།མཐའ་ཡས་རྣམ་པར་རྒྱལ་བར་སྦྱོང་མ། །

ta ye nam par gyal war chö ma
die grenzenlos den vollen Sieg erlebt.

མ་ལུས་ཕ་རོལ་བྱིན་པ་ཐོབ་པའི།

ma lü pa rol chin pa tob pe'i
Für restlos alle, die Ans-Ziel-Gelangtsein
meistern –

།རྒྱལ་བའི་སྲས་ཀྱིས་ཤིན་ཏུ་བསྐྱེན་མ། །

gyal we'i se kyi shin tu ten ma
du bist es, der sich Siegers Erben
anvertrauen.

བྱུག་འཚལ་ཏུརྱ་ར་རྩྱེ་ཡི་གེས།

chag tsal tu ta ra hung yi ge
Ich ehre dich, die mit TUTTARA HÜM-Laut

།འདོད་དང་སྦྱོགས་དང་ནམ་མཁའ་གང་མ། །

dö dang chog dang nam kha gang ma
Begierdereich und Raum und Richtung füllt;

འཛིག་རྟེན་བདུན་པོ་ཞབས་ཀྱིས་མནན་ཏེ།

djig ten dün po shab kyi nen te
die in sieben Welten mit den Füßen aufstampft,

།ལུས་པ་མེད་པར་འགྲུགས་པར་བུས་མ། །

lü pa me par gug par nü ma
restlos allesamt herbeizurufen Kraft hat.

བྱུག་འཚལ་བརྒྱ་བྱིན་མེ་ལྷ་ཚངས་པ།

chag tsal gya djin me lha tsang pa
Ich ehre dich, von Indra, Agni, Brahma,

།རླུང་ལྷ་སྣ་ཚོགས་དབང་བྱུག་མཚོན་མ། །

lung lha na tsog wang chug chö ma
Windgott, anderen und Ishvara Beschenkte,

འབྲུང་པོ་རོ་ལངས་དྲི་ཟ་རྣམས་དང་།

djung po ro lang dri sa nam dang
durch Unholde, durch Leichengänger
und Ruchzehirer,

།གཞོན་སྐྱིན་ཚོགས་ཀྱིས་མདུན་ནས་བསྦྱོང་མ། །

nö djin tsog kyi dün ne tö ma
durch Schadensstifter massenhaft Bewunderte.

བྱུག་འཚལ་ཏུར་ཅེས་བྱ་དང་ཡཎ་ཀྱིས།

chag tsal tre che dja dang pe kyi
Ich ehre dich, die mittels TRAT- und PHAT-Laut

།ཕ་རོལ་འབྲུལ་འཁོར་རབ་ཏུ་འཛོམས་མ། །

pa rol trul khor rab tu djom ma
anderer Maschinerie vollends vernichtet,

གཡས་བསྐྱུམ་གཡོན་བརྒྱུངས་ཞབས་ཀྱིས་མནན་ཏེ།

ye kum yön kyang shab kyi nen te
die, rechts angebeugt, mit links gestrecktem
Bein stampft,

།མེ་འབར་འབྲུགས་པ་ཤིན་ཏུ་འབར་མ། །

me bar trug pa shin tu bar ma
in wildwütigem Feuer heftig Lodernde.

ཕྱག་འཚལ་རྩ་རེ་འཛིགས་པ་ཆེན་མོས།
chag tsal tu re djig pa chen mö
 Ich ehre dich, die TURE Schreckensgroße,

ལུ་སྐྱེས་ཞལ་ནི་ཁྲོ་གཉེར་ལྡན་མཛད།
chu kye shal ni tro nyer den dze
 deren Wasserblüten-Antlitz Zorneskräuseln

ཕྱག་འཚལ་དགོན་མཚོག་གསུམ་མཚོན་ཕྱག་རྒྱའི།
chag tsal kön chog sum tsön chag gye'i
 Ich ehre dich, die mit der Drei Juwelen Geste

མ་ལུས་ཕྱོགས་ཀྱི་འཁོར་ལོས་བརྒྱན་པའི།
ma lü chog kyi khor lö gyen pe'i
 durch aller Himmelsrichtung Rad
 Geschmückte,

ཕྱག་འཚལ་རབ་རྩ་དགའ་བས་བརྗིད་པའི།
chag tsal rab tu ga we dji pe'i
 Ich ehre dich, die voller Freude majestätisch

བཞད་པ་རབ་བཞད་རྩུབ་ར་ཡིས།
she pa rab she tut ta ra yi
 deren Lachen heftig TUTTARA Gelächter,

ཕྱག་འཚལ་ས་གཞི་སྐྱོང་བའི་ཚོགས་རྣམས།
chag tsal sa shi kyong we'i tsog nam
 Ich ehre dich, die allerorts der Bodenwächter
 Horden

ཁྲོ་གཉེར་གཡོ་བའི་ཡི་གེ་རྩྭ་གིས།
tro nyer yo we'i yi ge hung gi
 deren Wechselspiel der Zornesrunzeln
 HÜM-Laut

ཕྱག་འཚལ་ལྷ་བའི་དུམ་བུས་དབུ་བརྒྱན།
chag tsal da we'i dum bü u gyen
 Ich ehre dich, mit silbern Mondsichel
 Gekrönte,

ཁབ་དུང་གྱི་དཔའ་བོ་རྣམ་པར་འཛོམས་མ། །
dü kyi pa wo nam par djom ma
 die Maras Kämpfer voll und ganz zerstört,

དང་ག་བོ་ཐམས་ཅད་མ་ལུས་གསོད་མ། །
dra wo tam che ma lü sö ma
 Feinde alle, samt und sonders tötet.

སོར་མོས་བྱགས་ཀར་རྣམ་པར་བརྒྱན་མ། །
sor mö tug kar nam par gyen ma
 die Finger hält am Herz zu ihrer Zier;

རང་གི་འོད་གྱིས་ཚོགས་རྣམས་འབྲུགས་མ། །
rang gi ö kyi tsog nam trug ma
 deren Eigenglanz die Massen allesamt aufstört.

དབུ་རྒྱན་འོད་གྱི་ཐེང་བ་སྐྱེལ་མ། །
u gyen ö kyi treng wa pel ma
 als Kopfschmuck Lichtgirlanden wirbeln lässt;

ཁབ་དུང་དང་འཛིག་རྟེན་དབང་དུ་མཛད་མ། །
dü dang djig ten wang du dze ma
 Mara und Gefahrenwelt in Bann zieht.

ཐམས་ཅད་འབྲུགས་པར་རུས་བ་ཉིད་མ། །
tam che gug par nü pa nyi ma
 allesamt herbeizurufen Kraft hat,

ཕྱོད་ས་པ་ཐམས་ཅད་རྣམ་པར་སྐྱོལ་མ། །
pong pa tam che nam par drol ma
 von aller Art Verelendung ganz frei macht.

བརྒྱན་པ་ཐམས་ཅད་ཤིན་རྩ་འབར་མ། །
gyen pa tam che shin tu bar ma
 deren Schmuck so heftig funkelnd blitzt,

རལ་པའི་ཁྲོད་ན་འོད་དཔག་མེད་ལས།

ral pe'i trö na ö pag me le

aus deren Scheitelknoten endlos
strahlend Amitabha

།རྟག་པར་གྱིན་ཏུ་འོད་ནི་མཛད་མ། །

tag par shin tu ö ni dze ma

allezeit mit gleißend Licht erhellt.

བྱུག་འཚལ་བསྐལ་པ་མཐའ་མའི་མེ་ལྷར།

chag tsal kal pa ta me'i me tar

Ich ehre dich, die wie der Zeitenende Feuer

།འབར་བའི་སྤང་བའི་དབུས་ན་གནས་མ། །

bar we'i treng we'i ü na ne ma

in lodernd Flammenketten Mitte ruht,

གཡས་བརྐྱངས་གཡོན་བསྐྱམ་ཀུན་ནས་བསྐྱོར་དགའ།

ye kyang yön kum kün ne kor ga

die rechts gestreckt, links angebeugt,
rundum erfreuend,

།དབྱ་ཡི་དབུང་ནི་རྣམ་པར་འཛོམས་མ། །

dra yi pung ni nam par djom ma

der Feinde Truppen ganz und gar ausmerzt.

བྱུག་འཚལ་ས་གཞིའི་ངོས་ལ་བྱུག་གི

chag tsal sa shi'i ngö la chag gi

Ich ehre dich, die durch die
Erdberührungsgeste

།མཐིལ་གྱིས་བསྐྱུན་ཅིང་ཞབས་གྱིས་བརྟུང་མ། །

til gyi nün ching shab kyi dung ma

drückt mit flacher Hand, mit Füßen stampft;

ཁྲོ་གཉེར་ཅན་མཛད་ཡི་གོ་རྗེ་གིས།

tro nyer chen dze yi ge hung gi

die mit Zornesfalten-Ausdruck HÜM-Laut

།རིམ་བཤུན་པོ་རྣམས་ནི་འགོམས་མ། །

rim pa dün po nam ni gem ma

die sieben Staffeln allesamt zerstört.

བྱུག་འཚལ་བདེ་མ་དག་མ་ཞི་མ།

chag tsal de ma ge ma shi ma

Ich ehre dich, die Frohe, Gute, Ruhige,

།ལྷ་ངན་འདས་ཞི་སྦྱོད་ཡུལ་ཉིད་མ། །

nya ngen de shi chö yül nyi ma

jenseits Leid ist Frieden ihre Lebenswelt;

སྣ་རྣམས་འོད་ཡང་དག་ལྡན་པས།

so ha om dang yang dag den pe

die, mit SVĀHĀ OM vortrefflich ausgestattet,

།སྒྲིག་པ་ཆེན་པོ་འཛོམས་པ་ཉིད་མ། །

dig pa chen po djom pa nyi ma

die größte Untat voll und ganz auslöscht.

བྱུག་འཚལ་ཀུན་ནས་བསྐྱོར་རབ་དགའ་བའི།

chag tsal kün ne kor rab ga we'i

Ich ehre dich, die rundum höchst Verzückte,

།དབྱ་ཡི་ལུས་ནི་རབ་ཏུ་འགོམས་མ། །

dra yi lü ni rab tu gem ma

die der Feinde Körper ganz zerstört;

ཡི་གོ་བརྟུ་པའི་དག་ནི་བཀོད་པའི།

yi ge chu pe'i ngag ni kö pe'i

als Mantra in zehn Lauten angeordnet,

།རིག་པ་རྗེ་ལས་སྦྱོལ་མ་ཉིད་མ། །

rig pa hung le drol ma nyi ma

Gewahrseins HÜM entsprungene

Befreierin.

ཕྱག་འཚལ་ཏུ་རེའི་ཞབས་ནི་བདབས་བས།
chag tsal tu re'i shab ni dab pe
 Ich ehre dich, die TURE-Füße aufstampft,

རི་རབ་མརྩུ་ར་དང་འབྲིགས་བྱེད།
ri rab man da ra dang big dje
 die Meru, Mandara und Vindhya,

ཕྱག་འཚལ་ལྟ་ཡི་མཚོ་ཡི་རྣམ་པའི།
chag tsal lha yi tso yi nam pe'i
 Ich ehre dich, die götterseengleiches

ཏུ་ར་གཉིས་བརྗོད་ཡེ་ཀྱི་ཡི་གེས།
ta ra nyi djö pat kyi yi ge
 die zweifach Tara sprechend und
 mit PHAT-Laut

ཕྱག་འཚལ་ལྟ་ཡི་ཚོགས་རྣམས་རྒྱལ་པོ།
chag tsal lha yi tsog nam gyal po
 Ich ehre dich, der selbst der Götterscharen
 König,

ཀུན་ནས་གོ་ཆ་དགའ་བའི་བརྗོད་ཀྱིས།
kün ne go cha ga we'i dji kyi
 die gerüstet allseits, mit der Freude Würde

ཕྱག་འཚལ་ཉི་མ་ལྷ་བ་རྒྱས་པའི།
chag tsal nyi ma da wa gye pe'i
 Ich ehre dich, mit Sonn- und Mondesfülle,

ཏུ་ར་གཉིས་བརྗོད་ཏུ་རུ་ར་ཡིས།
ha ra nyi djö tut ta ra yi
 zweifach HARA spricht, und mit TUTTARA

ཕྱག་འཚལ་དེ་ཉིད་གསུམ་རྣམས་བཞོད་པའི།
chag tsal de nyi sum nam kö pe'i
 Ich ehre dich, die dreifach Sosein
 ausgebreitet,

ལྷི་གི་རྣམ་པའི་ས་བོན་ཉིད་མ། །
hung gi nam pe'i sa bon nyi ma
 dabei HÜM-Gestalt als Keim selbst ist;

འཛིག་རྟེན་གསུམ་རྣམས་གཡོ་བ་ཉིད་མ། །
djig ten sum nam yo wa nyi ma
 drei Gefahrenwelten ganz erschüttert.

རི་དྲགས་རྟགས་ཅན་ཕྱག་ན་བསྐྱམས་མ། །
ri dag tag chen chag na nam ma
 Mondes Antlitz mit der Hand hochhält;

དུག་རྣམས་མ་ལུས་བ་ནི་སེལ་མ། །
dug nam ma lü pa ni sel ma
 Gifte restlos allesamt auslöscht.

ལྟ་དང་མི་འམ་ཅི་ཡིས་བསྐྱེན་མ། །
lha dang mi am chi yi ten ma
 die Götter und auch Kinnaras sich
 anvertraun,

ཚོད་དང་མི་ལམ་ངན་པ་སེལ་མ། །
tsö dang mi lam ngen pa sel ma
 Streiterei und schlechten Traum auflöst.

སྐྱེན་གཉིས་པོ་ལ་འོད་རབ་གསལ་མ། །
chen nyi po la ö rab sal ma
 deren beider Augenlicht, so strahlt;

ཤིན་ཏུ་དྲག་པོའི་རིམས་ནད་སེལ་མ། །
shin tu drag po'i rim ne sel ma
 die schlimmste Seuchenplage selbst ausmerzt.

ཞི་བའི་མཐུ་དང་ཡང་དག་ལྡན་མ། །
shi we'i tu dang yang dag den ma
 mit Macht der Ruhe voll Versehene,

གདོན་དང་རོ་ལངས་གཞོན་སྐྱིན་ཚོགས་རྣམས།
dön dang ro lang nö djin tsog nam
 die Geister-, Vaitala- und Yashka-Scharen

ཙུ་བའི་སྐྱགས་ཀྱི་བསྟོན་པ་འདི་དང་།
tsa we'i ngag kyi tö pa di dang
 Des Haupt-Mantras Bewunderung ist diese

ཕན་ཡོན་ནི།

Der Nutzen:

ལྷ་མོ་ལ་གྲུས་ཡང་དག་ལྡན་པའི།
lha mo la gü yang dag den pe'i
 Wer der Göttin gegenüber voller Achtung,

སྟོན་དང་ཐོ་རངས་ལངས་པར་བྱས་ཏེ།
sö dang to rang lang par dje te
 am Abend und im ersten Morgengrauen,

སྤྲིག་པ་ཐམས་ཅད་རབ་རྩུ་ཞི་བ།
dig pa tam che rab tu shi wa
 All Übeltat vollends verklungen,

རྒྱལ་བ་བྱེ་བ་ཕྱག་བདུན་རྣམས་ཀྱིས།
gyal wa dje wa trag dün nam kyi
 Und siebzigfach Millionen Sieger

འདི་ལས་ཆེ་བ་ཉིད་ནི་འཕྱོང་ཅིང་།
di le che wa nyi ni tob ching
 Durch dies wird Großartiges dann gefunden

དེ་ཡི་དུག་ནི་དྲག་པོ་ཆེན་པོ།
de yi dug ni drag po chen po
 Durch sie sind heftigst wirkend Gifte

ཚོས་པ་དང་ནི་འཐུངས་པ་ཉིད་ཀྱང་།
sö pa dang ni tung pa nyi kyang
 ob verspeist oder ob bloß getrunken,

འཛོམས་པ་རྩུ་རེ་རབ་མཚོག་ཉིད་མ། །
djom pa tu re rab chog nyi ma
 zerstört mit TURE, so die Allerbeste ist.

ལྷག་འཚལ་བ་ནི་ཉི་ཤུ་ཙུ་གཅིག །
chag tsal wa ni nyi shu tsa chig
 und zugleich, was einundzwanzigfach sie ehrt.

སྟོན་ལྡན་གང་གིས་རབ་དྲུང་བརྗོད་པས། །
lo den gang gi rab dang djö pe
 vernunftbegabt, dies frohen Herzens spricht,

དྲན་པས་མི་འཛིགས་ཐམས་ཅད་རབ་སྟེར། །
dren pe mi djig tam che rab ter
 bloß an sie denkt, den macht sie frei
 von aller Furcht.

འབ་འགྲོ་ཐམས་ཅད་འཛོམས་པ་ཉིད་དོ། །
ngen dro tam che djom pa nyi do
 Elendswelten insgesamt zerstört.

ལྷུང་དུ་དབང་ནི་བསྐྱར་བར་འགྱུར་ལ། །
nyur du wang ni kur war gyur la
 werden Abhisheka rasch verleihen.

སངས་རྒྱས་གོ་འཕང་མཐར་ཐུག་དེར་འགྲོ། །
sang gye go pang tar tug der dro
 und letztendlichen Erwachens Stufe so erreicht.

བརྟན་ལ་གནས་པའམ་གཞན་ཡང་འགྲོ་བ། །
ten la ne pa'am shen yang dro wa
 ortsgebunden oder sich ausbreitend,

དྲན་པས་རབ་རྩུ་སེལ་བ་ཉིད་འཕྱོང། །
dren pe rab tu sel wa nyi tob
 durch bloß Erinnern gänzlich ausgemerzt;

གདོན་དང་རིམས་དང་དུག་གིས་གཟིར་བའི།
dön dang rim dang dug gi sir we'i
 durch Geister, Seuche oder Gift geplagt,

སེམས་ཅན་གཞན་པ་རྣམས་ལ་ཡང་ངོ།།
sem chen shen pa nam la yang ngo
 gilt Gleiches auch für andere Wesen.

བྱ་འདོད་པས་ནི་བྱ་བློབ་འགྲུར་ཞིང་།
bu dö pe ni bu tob gyur shing
 Wer Kinder wünscht, bekommt dann
 Kinder;

འདོད་པ་ཐམས་ཅད་བློབ་པར་འགྲུར་ཏེ།
dö pa tam che tob par gyur te
 Wünsche derart allesamt erfüllend,

སྤྱི་གཟུང་བསྐྱེད་ཆོག་མཁའ་ནི་རྣམ་པར་སྤོང་སྟེ། །
dug ngel tsog ni nam par pong te
 des Leidens Vielzahl vollends abgestreift,

ཁག་ཉིས་གསུམ་བདུན་དུ་མངོན་པར་བརྗོད་ན། །
nyi sum dün du ngön par djö na
 Zwei und drei und siebenmal gesprochen:

ཁོར་འདོད་པས་ནི་ཁོར་རྣམས་ཉིད་འཕྱོབ། །
nor dö pe ni nor nam nyi tob
 wer Reichtum wünscht, wird Reichtum finden.

ཁག་གསུམ་རྣམས་མེད་ཅིང་སོ་སོར་འཛོམས་འགྲུར། །
geg nam me ching so sor djom gyur
 sei Hemmnis nirgends mehr – je einzeln
 ausgetilgt.

ཕྱག་འཚལ་ཉེར་གཅིག་གི་བརྗོད་པ་འདི་ནི་རྣམ་པར་སྤོང་མཛད་ཆེན་པོས་གསུངས་པ་སྟེ་རྒྱུད་ལས་བྱུང་བའོ། །།

Diese Bewunderung darin, sie einundzwanzigfach zu ehren, wurde von Mahavairochana gelehrt und ist dem Tantra entnommen.

Die sieben Schützerinnen

སྐྱབས་བདུན་མ།

མ་སྐྱེ་བ་མེད་པའི་ཚོས་དབྱིངས་ན།

ma kye wa me pe'i chö ying na

Mutter, im Dharmadathu, welcher
nicht entstanden, hältst du dich auf.

དེ་སེམས་ཅན་ཀུན་ལ་བདེ་སྟེར་མ།

de sem chen kün la de ter ma

Die größte aller Freuden gewährest
du den Wesen.

རང་ཚོས་སྐྱེ་ཡིན་པར་མ་ཤེས་པར།

rang chö ku yin par ma she par

Da ich nicht weiß, dass ich selber
Dharmakaya bin,

མ་འཁོར་བར་འབྱམས་པའི་སེམས་ཅན་ལ།

ma khor war khyam pe'i sem chen la

Meine Mütter, alle Wesen, verloren
in Samsara irrend,

ཚོས་སྙིང་ནས་རྒྱུད་ལ་མ་སྐྱེས་པར།

chö nying ne gyü la ma kye par

Da der Dharma nicht von meinem
Herzen her in meinem Sein entfaltet ist,

གྲུབ་མཐའ་དན་པས་བསྐྱུས་པ་ལ།

drub ta ngen pe lü pa la

Von falschen Überzeugungen getäuscht
zu sein,

ཏོགས་པར་དཀའ་བ་རང་གི་སེམས།

tog par ka wa rang gi sem

Dass der eigene Geist schwer zu erkennen ist,

ཡུམ་རྗེ་བཙུན་ལྷ་མོ་སྐྱོལ་མ་བཞུགས། །

yum dje tsün lha mo drol ma shug

Mutter, Edelfrau, Befreiergöttin, Tara.

ཁད་ག་འཛིགས་པ་ཀུན་ལས་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

dag djig pa kün le kyab tu sol

Vor allen Ängsten gib mir Schutz, inständig bitt
ich dich.

སེམས་ཉོན་མོངས་དབང་དུ་གྱུར་བ་ཡི། །

sem nyön mong wang du gyur pa yi

gerät mein Geist in Störgefühle.

ཡུམ་ལྷ་མོ་ཁྱེད་ཀྱིས་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

yum lha mo khyö kyi kyab tu sol

beschütze sie, du Mutter, Göttin du, inständig
bitt ich dich.

ཁྱེད་ཚིག་གི་རྗེས་འབྲངས་ནས། །

ta nye tsig gi dje drang ne

folge ich den Worten und Begriffen der
Gewöhnlichen.

ཡུམ་ཡང་དག་གི་ལྷ་མོས་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

yum yang dag gi lha mö kyab tu sol

davor beschütze mich, du Mutter, wahre Göttin,
inständig bitt ich dich.

མཐོང་ནས་གོམས་པར་མི་བྱེད་པར། །

tong ne gom par mi dje par

hab ich wohl gesehen, jedoch noch nicht
verinnerlicht.

བྱ་བ་ངན་པས་གཡོངས་པ་ལ།

dja wa ngen pe yeng pa la

Von schlechtem Handeln angezogen
sein, vom Eigentlichen abgelenkt,

སེམས་རང་བྱུང་གཉིས་མེད་ཡེ་ཤེས་ལ།

sem rang djung nyi me ye she la

Obwohl mein Geist selbstentstanden,
ursprüngliche Weisheit,

ངི་ལྟར་བྱས་ཀྱང་བཅིངས་པ་རྣམས།

dji tar dje kyang ching pa nam

schaff ich in allem, was ich tu,
nur meine eigne Fesselung.

ཡང་དག་གི་དོན་ལ་གནས་བྱས་ཀྱང་།

yang dag gi dön la ne dje kyang

Obwohl ich doch in eigentlicher
Wahrheit mich befinde,

ཤེས་བྱའི་དོན་ལ་སློངས་པ་ལ།

she dje'i dön la mong pa la

Daher ist mir verstellt, was es zu
wissen gilt, und sein Bedeuten.

སློམ་བྲལ་ནམ་མཁའི་མཚན་ཉིད་ཅན།

trö dral nam kha'i tsen nyi chen

Von allem Vorstellen ganz frei zu sein,
hat die Eigenschaft von Raum.

ད་དུང་སློབ་མའི་གང་ཟག་ལ།

da dung lob me'i gang sag la

Jene, die jedoch noch lernen,

ཡུམ་དྲན་པའི་ལྷ་མོས་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

yum dren pe'i lha mö kyab tu sol

davor beschütze mich, Mutter, Göttin der
Achtsamkeit, inständig bitt ich dich.

གཉིས་སུ་འཛོལ་པའི་བག་ཚགས་ཀྱིས། །

nyi su dzin pe'i bag chag kyi

nicht zweigespalten ist, gewöhnt daran,
in zwei gespalten wahrzunehmen,

བྱུགས་གཉིས་མེད་གྱི་ལྷ་མོས་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

tug nyi me kyi lha mö kyab tu sol

Davor beschütze mich, Göttin nicht
zweigespaltnen Geistes, inständig bitt ich dich.

རྒྱ་འབྲས་ཀྱི་རྟེན་འབྲེལ་མི་ཤེས་པས། །

gyu dre kyi ten drel mi she pe

weiß ich nichts von Ursprung-Frucht und
ihrem Wechselwirken.

ཡུམ་ཀུན་མཁྱེན་གྱི་ལྷ་མོས་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

yum kün khyen gyi lha mö kyab tu sol

Davor beschütze mich, Mutter, Göttin der
Allwissenheit, inständig bitt ich dich.

ཐམས་ཅད་དེ་དང་དབྱེར་མེད་ཀྱིས། །

tam che de dang yer me kyi

Alles ist von diesem ungetrennt.

ཡུམ་རྫོགས་སངས་རྒྱས་ཀྱིས་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

yum dzog sang gye kyi kyab tu sol

sie beschütze, Mutter, Buddha, ganz Vollendete,
inständig bitt ich dich.

ཞེས་པ་ཨི་རྩུང་ཡུག་རྒྱུ་ལམས་གསུམ་ཚོས་གྱི་རྒྱལ་པོ་རྒྱལ་བ་འབྲི་གུང་པ་སློབ་པ་རྗེ་འཇིག་རྟེན་གསུམ་གྱི་མགོན་པོས་འཕགས་མ་སློལ་མ་བདུན་ཞལ་གཟིགས་
དུས་གསོལ་བ་བཅུ་བའ་སྐྱབས་བདུན་མར་གྲགས་པ་བྱིན་རྒྱལ་བ་ཤིན་ཏུ་ཆེ་བར་གྲགས་སོ།།

In der Echung-Höhle gewährte der Dharma-König der drei Bereiche, der Sieger Trikung Gyobpa Jigten Sumgön, sieben Arya-Taras direkt von Angesicht und sprach diese Bitte, die in der Folge als der „siebenfache Schutz“ bekannt wurde und für seine intensive Inspirationskraft berühmt ist.



Die Scheitelzierde aller Weisen

ལེགས་བྲིས་མ།

ན་མོ་ལྷ་རྩ་ཏུ་ར་ཡེ། རྗེ་བཙུན་བཙོམ་ལྷན་འདས་མ་སེང་ལྷེང་ནགས་གྱི་སྒྲོལ་མ་ལ་བསྟོན་པ་མཁའ་པའི་གཙུག་རྒྱན་ཞེས་བྱ་བ།

NAMO ĀRYA TĀRAYE "Scheitelzierde aller Weisen": *Der Lobpreis der aufrichtig Lebenden, Bhagavati Tara aus dem Akacciaheim*

འཕགས་པ་སྐྱུན་རས་གཟིགས་དབང་ལྷུག་ལྷུགས་རྗེའི་གཏེར་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

pag pa chen re sig wang chug tug dje'i ter la chag tsal lo

Arya Avalokiteshvara, Schatz der Herzenswärme, du bist es, den ich ehre.

ལེགས་བྲིས་དཔལ་གྱི་བདག་པོ་གསེར་གྱི་མངལ།

leg dri pal gyi dag po ser gyi ngel

Wen wohlgeformte Devas wie Vishnu,
Herr der Glückespracht, und Brahma, der aus

བསྐྱེད་གཏེན་སོགས་ལྷ་བརྒྱའི་གཙུག་རྒྱན་གྱིས།

pemo'i nyen sog lha gye'i tsug gyen gyi

wen Ishvara, der Lotusfreund, und Hunderte
von Göttern mit Kronenhaupt zu ihren

ཕྱགས་རྗེ་ཚེན་པོའི་ཕྱགས་རྗེའི་རྣམ་འཕྲུལ་གྱིས།

tug dje chen po'i tug dje'i nam trul gyi

Wer durch des großen Herzerbarmens
wundersame Ausdrucksform

རབ་མཛེས་འཕྲིན་ལས་ལྷ་མོའི་སྐྱར་བསྟན་ནས།

rab dze trin le lha mo'i kur ten ne

in betörend schönem Leib der Göttin
erwachten Wirkens zeigt – die vor

དབྱིངས་རིག་རྣམ་དག་པདྨའི་གདན་སྟེང་ན།

ying rig nam dag pe me'i den teng na

Weite und Bewusstheit, makellos,
auf Lotussitz,

།ལྷ་ཡི་སྐྱ་མ་སྐྱང་གདོང་དཔལ་གྱི་མགྱིན། །

lha yi la ma lang dong pal gyi drin

goldnem Leib, wen Brihaspati, der Götter Guru,
und Ganesh mit dem Elefantenangesicht,

།ཞབས་པད་གྲུས་མཚོན་སྒྲོལ་མའི་ཞབས་ལ་འདུད། །

shab pe gü chö drol me'i shab la dü

Lotusfüßen ehren – Tara, du Befreierin, zutiefst
verneig ich mich vor dir.

།དུས་གསུམ་རྒྱལ་བའི་མཁྱེན་བརྩེ་ལུས་པ་རྣམས། །

dü sum gyal we'i khyen tse nü pa nam

aller Sieger in den drei Zeiten Weisheit, Liebe,
Segenskraft

།ཕོངས་པ་ཀུན་སྐྱོབ་སྐྱོལ་མའི་ཞབས་ལ་འདུད། །

pong pa kün kyob drol me'i shab la dü

Verlust und Armut aller Arten schützt, des Tara,
du Befreierin, zutiefst verneig ich mich vor dir.

།མར་གད་མདོག་ཅན་ཞལ་གཅིག་ཕྱག་གཉིས་མ། །

mar ge dog chen shal chig chag nyi ma

smaragdfarben ein Antlitz und zwei Arme,

ལང་ཚོ་རབ་རྒྱས་གཡས་བརྒྱུད་ས་གཡོན་བརྒྱུ་མས་ཞབས། །ཐབས་ཤེས་ཟུང་འབྲེལ་མ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
lang tso rab gye ye kyang yön kum shab
 in der Jugend Blüte, rechtes Bein gestreckt,
 das linke angewinkelt,

tab she sung drel ma la chag tsal lo
 die Mittel und Vernunft vereint, du bist es,
 die ich ehre.

ནུ་འབུར་རབ་རྒྱས་ཟག་མེད་བདེ་བའི་གཏེར།
nu bur rab gye sag me de we'i ter
 Die Brüste prall erregt, ein Schatzquell
 an verlustfrei reiner Wonne,

།ཞལ་རས་ལྷ་བ་རྒྱས་བའི་འཇུམ་དཀར་ཅན། །
shal re da wa gye pe'i dzum kar chen
 dein Antlitz vollmondgleich, mit weisem
 Lächeln fein,

ཞི་བའི་ཉམས་ལྡན་གྲགས་རྗེའི་སྤྱན་ཡངས་མ།
shi we'i nyam den tug dje'i chen yang ma
 friedvoll und mit herzenswarmen,
 weiten Augen –

།སེང་ལྷེང་ནགས་ཀྱི་མཛེས་མ་ཁྱོད་ལ་འདུད། །
seng deng nag kyi dze ma khyö la dü
 Schöne aus dem Sandelhain, du bist es,
 die ich ehre.

གཡུ་ཡི་ལྗོན་གྱིང་ཡལ་ག་བརྒྱུད་ས་འདྲ་བའི།
yu yi djön shing yal ga kyang dra we'i
 Wie eines türkisgrünen Fruchtbaums
 ausgestreckter Zweig,

།འཇམ་མཉེན་ཕྱག་གཡས་མཚོག་སྤྱིན་ཕྱག་རྒྱ་ནི། །
djam nyen chag ye chog djin chag gya ni
 so sanft die Anmut deines rechten Armes
 Geste besten Gebens,

མཁས་རྣམས་དངོས་གྲུབ་མཚོག་གི་དགའ་སྟོན་ལ།
khe nam ngö drub chog gi ga tön la
 als wäre es zum Jubelfeste höchster
 Einsichtskraft –

།འགྲོན་དུ་འབོད་འདྲ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
drön du bö dra khyö la chag tsal lo
 die alle Weisen zu sich lädt, du bist es,
 die ich ehre.

ཕྱག་གཡོན་དགོན་མཚོག་གསུམ་མཚོན་སྐྱབས་སྤྱིན་གྱིས། །འཛིགས་བ་བརྒྱ་ཕྱག་མཐོང་བའི་སྤྱོལ་བོ་རྣམས། །
chag yön kön chog sum tsön kyab djin gyi
 Was dreifach selten kostbar ist, zeigt
 schutzgewährend deine Linke,

djig pa gya trag tong we'i kye wo nam
 die Sterblichen im Angesicht von hundert
 Ängsten,

མ་འཛིགས་ང་ཡིས་སྐྱར་དུ་བསྐྱབ་བོ་ཞེས།
ma djig nga yi nyur du kyab bo she
 „Seid ohne Furcht, ich werde rasch
 beschützen!“,

།གསལ་བར་མཚོན་བ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
sal war tsön pa khyö la chag tsal lo
 die Zuversicht so deutlich weist, du bist es,
 die ich ehre.

ཕྱག་གཉིས་ལྷུང་ལ་སྟོན་བོས་མཚོན་བ་ནི།
chag nyi ut pal ngön pö tsen pa ni
 Beide Hände je mit blauer Utpal-Blüten Zier

།འགྲོ་ཀུན་སྤོང་བའི་བདེ་ལ་མ་ཚགས་བར། །
dro kün si pe'i de la ma chag par
 zeigen allen Wesen: „Eifert nicht nach flüchtiger
 Wohlfühlwelt!

ཐར་པ་ཆེན་པོའི་གྲོང་དུ་ལྷགས་གིག་ཅེས།
tar pa chen po'i drong du shug shig che
 Zieht in die Stadt der großartigen Freiheit!“ –

ཁ་ཚོའི་པའི་ལྷག་གིས་བསྐྱེད་པའི་ཁྱོད་ལ་འདུད། །
tsön pe'i chag gi kul dra khyö la dü
 die der Tatkraft Ansporn ist, du bist es,
 die ich ehre.

པདྨ་རྩ་གའི་མདངས་ལྡན་འོད་དཔག་མེད།
pe ma ra ge'i dang den ö pag me
 Rubinfarbner Lotusblüte Strahlen, Amitabha,
 unbegrenztes Licht,

མཉམ་གཞག་བདུང་ཚིས་གང་བའི་ལྷུང་བཟེད་བསྐྱེད་པས། །
nyam shag dü tsi gang we'i lhung se nam
 wer in Sammlungsgeste nektarvolle Bettelschale
 hält,

འཚི་མེད་དངོས་གྲུབ་སྤྱོད་བས་སྤྱི་བོར་བརྒྱན།
chi me ngö drub tsol we chi wor gyen
 zugleich unsterblich Einsichtskräfte gibt,
 so deinen Scheitel ziern –

ཁད་ག་གི་འཚི་བདག་འཛོམས་པ་ཁྱོད་ལ་འདུད། །
dag gi chi dag djom pa khyö la dü
 die meinen Tod zerstört, du bist es, die ich ehre.

ཚོགས་གཉིས་མཐོ་རིས་བཟོ་བོའི་འདུ་བྱེད་ཀྱིས།
tsog nyi to ri so wo'i du dje kyi
 Kraft deiner doppelt Mengen, den
 Gestaltungskünstlern höherer Welten,

གཞལ་མེད་ལྷ་ཡི་ཡིད་བཞིན་ལོར་བུ་རྒྱམས། །
shal me lha yi yi shin nor bu nam
 sind der Götter maßlos wunscherfüllende
 Juwelen

མཛེས་མཛེས་གཅིག་ཏུ་བསྐྱེས་པའི་ཡིད་འཕྲོག་རྒྱན།
dze dze chig tu dü pe'i yi trog gyen
 ach so zauberhaft betörend dir zur Zier
 vereint –

ཀླུ་གྱིས་བརྒྱན་པ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
kün gyi gyen pa khyö la chag tsal lo
 die alles schmückt, du bist es, die ich ehre.

མར་གད་རི་བོས་འངའ་ཚོན་གྱོན་པ་བཞིན།
mar ge ri wö dja tsön gyön pa shin
 Smaragdberg-gleich, umhüllt von
 einem Regenbogen,

སྐྱེ་སྤོང་ལྷ་རྩ་གོས་ཀྱི་ག་ཤ་ཅན། །
ku tö lha dze kö kyi ga sha chen
 dein Oberleib versehen mit Schal aus göttlich-
 feinem Vlies,

ཕྱ་ཞིང་ལྗེ་མ་ལ་མཛེས་པའི་སྐྱེད་སྐབས་ནི།
tra shing dem la dze pe'i ke kab ni
 zart und weich, so schön ist deine Taille,

པ་རྩུ་ལི་ཀའི་ཤམ་ཐབས་འཛོམས་ལ་འདུད། །
pe tsa li ke'i sham tab dzin la dü
 mit Panchālika-Hüfttuch umschlungen,
 so verneig ich mich vor dir.

གཡས་ན་ལྷ་ངན་མེད་པའི་འོད་ཟེར་ཅན།
ye na nya ngen me pe'i ö ser chen
 Zur Rechten strahlend Marichi, die
 ohne jedes Elend ist,

ཞི་བའི་ཉམས་ལྡན་གསེར་མདོག་ཉི་འོད་འཕྲོ། །
shi we'i nyam den ser dog nyi ö trö
 mit friedvoll Mienenspiel der goldenfarbene
 Sonnenschein,

གཡོན་ན་རལ་གཅིག་ནམ་མཁའི་མངོས་པ་འབྲོག

yön na ral chig nam kha'i dze pa trog
zur Linken Ekajati, die dem Himmelszelt
den Schönheitsvorrang stiehlt –

དྲུག་ལྷན་སྲུ་དང་མངོས་པའི་གར་ལ་མཁམས།

drug den lu dang dze pe'i gar la khe
In sechsfach lieblich Weise und bezaubernd
Tanzesspiel geschickt,

རབ་འབྲམས་མཚོད་རྫས་འཛིན་པའི་ལྷ་མོའི་ཚོགས།

rab djam chö dze dzin pe'i lha mo'i tsog
zahllos, überall die Gaben, dargebracht
durch Opferfeenschar

དཔལ་མོ་ལེགས་བཅོམ་དང་རི་སྐྱེས་སོགས།

pal mo leg chö ma dang ri kye sog
Lakshmi, Indrani und Uma und noch mehr,

ཁྱོད་བྱང་བྲན་མོ་ཙམ་ཡང་ཐོབ་དཀའ་བ།

khyö drung dren mo tsum yang tob ka wa
könnten in deiner Nähe schwerlich auch nur
kleinste Dienerinnen sein. Dein,

བྱལས་རྗེའི་ཆུ་འཛིན་རྒྱས་པའི་རྫོང་ཡངས་ནས།

tug dje'i chu dzin gye pe'i long yang ne
Aus unbeeugter Weite voll mit Herzenswolken
des entfalteten Erbarmens,

གདུལ་བྱའི་འཛིན་མར་ཡན་ལག་བརྒྱད་ཚོས་ཚར།

dul dje'i dzin mar yen lag gye chö char
Lässt auf die Krume jener, die zu zähmen
sind, achtfachen Dharma regnen –

ཤེས་བྱ་ཀུན་གཟིགས་ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོའི་གཏེར།

she dja kün sig yön ten gya tso'i ter
Alles Wissbare erschaut, bist meeresweiter
Vorzugsfülle Schatz,

བློ་ཚགས་བརྗིད་པའི་མངོས་མ་དེ་ལ་འདུད། །

tro chag dji pe'i dze ma de la dü
anmutig in Zorn wie Lust, verzückend Schöne,
du bist es, die ich ehre.

ཁ་དུགས་དཀར་རྩ་ཡབ་བི་མང་སྒྲིང་བྱ་སོགས། །

dug kar nga yab pi wang ling bu sog
weißer Schirm und Fächer, Lauten-,
Flötenklang und mehr,

ཁམ་མཁའ་གང་བས་མཚོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

nam kha gang we chö la chag tsal lo
mit Himmelsweite füllend Grußgeschenken:
Du bist es, die ich ehre.

ཡིད་འོང་འཆི་མེད་བུ་མོ་སྟོང་དག་གིས། །

yi ong chi me bu mo tong dag gi
liebrend unsterbliche Göttermädchen,
Tausende an Zahl,

མངོས་སྐྱེས་ལྷ་མོའི་སྐྱེ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

dze dug lha mo'i ku la chag tsal lo
Göttin, so bezaubernd schöner Leib,
dir sei die Ehre.

ཁ་སྲུང་སྐྱོན་ཚངས་དབྱངས་སྒྲིབ་གྱི་རྩ་སྐྱ་ཅན། །

sung nyen tsang yang trin gyi nga dra chen
schallt deiner Stimme Wohlklang in des Brahma
Melodie wie Wettertrommelschlag.

ཀུན་ཏུ་འབབས་མཁམས་མ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

kün tu beb khe ma la chag tsal lo
die so geschickt stets alles uns herniederbringt,
du bist es, die ich ehre.

ཇི་བཞིན་མ་ལུས་བཅོམ་པར་སུ་ཡིས་བྱས། །

dji shin ma lü djö par su yi nü
wer wäre fähig, sie in vollem Ausmaß
zu beschreiben.

ལྷོ་གྲོ་ས་ཐོག་ས་མེད་སྟོབས་བརྩུ་མངའ་བའི་བྱུག་ས།

lo drö tug me tob chu nga we'i tug
Helle Einsicht, unbehindert, hältst du des
Buddha zehnfach Kraft in deinem

ལམ་ཁྱེན་རབ་མཐར་ཕྱིན་མ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

khyen rab tar chin ma la chag tsal lo
Herzerwachen fest – die vollends weises Wissen
ist, du bist es, die ich ehre.

ཞི་བ་བརྟེས་ཀྱང་བྱུག་ས་རྗེའི་གཞན་དབང་གིས།

shi wa nye kyang tug dje'i shen wang gi
Frieden längst gefunden, doch von
Mitempfinden voll ergriffen,

སྤྱུག་བསྐྱལ་རྒྱ་མཚོར་བྱིང་བའི་འགོ་བརྒྱམས། །

dug ngel gya tsor djing we'i dro wa nam
wer alle Ruhelosen, die im Meer des Leidens
untergehen,

བྱུག་ས་རྗེའི་ཕྱག་གིས་ལྷུང་དུ་འདྲེན་མཛད་མ།

tug dje'i chag gi nyur du dren dze ma
mit barmherzig einfühlsamer Geste rasch
zu führen weiß –

ཁབ་ཕྱེ་བ་མཐར་ཕྱིན་མ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

tse wa tar chin ma la chag tsal lo
die vollends Herzenswärme ist, du bist es,
die ich ehre.

ཞི་རྒྱས་དབང་དང་དྲག་པོའི་འཕྲིན་ལས་རྣམས།

shi gye wang dang drag po'i trin le nam
Als was beruhigt und mehrt, gewinnt und
heftig Buddha-Wirken ist,

རྒྱ་མཚོའི་རྒྱབས་བཞིན་དུས་ལས་མི་འདའ་བར། །

gya tso'i lam shin dü le mi da war
wie weiten Meeres Wellen unverzüglich,
zeitgerecht,

ལྷུང་གྲུབ་རྒྱུན་མི་འཚད་པར་འཇུག་མཛད་མ།

lhün drub gyün mi che par djug dze ma
ist sie je sofort da und ohne Unterlass in
Tat und Wirken –

ལམ་ཛད་པ་མཐར་ཕྱིན་མ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

dze pa tar chin ma la chag tsal lo
die vollends Tatkraft ist, du bist es, die ich ehre.

འཛིན་ཚེན་སྤྱུག་བསྐྱལ་བརྒྱད་དང་འབྲུང་པོའི་གདོན།

djig chen dug ngel gye dang djung po'i dön
Bei großem Schrecken durch acht Arten Leid
und Unholdsgeister,

ཉོན་མོངས་ཤེས་བྱའི་སྐྱིབ་པའི་འཛིགས་པ་རྣམས། །

nyön mong she dje'i drib pe'i djig pa nam
bei Gefahr durch Leidenschafts- und
Wissensgeistestrübung

ཁྱེད་ཞབས་དྲན་པའི་མོད་ལ་སྦྱོབ་མཛད་མ།

khye shab dren pe'i mö la kyob dze ma
gewährst du im Moment des Denkens
an dich Schutz –

ལུས་པ་མཐར་ཕྱིན་མ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

nü pa tar chin ma la chag tsal lo
die vollends fähig ist, du bist es, die ich ehre.

དེ་ལྟར་སྐྱབས་འོས་ཁྱོད་ཀྱིས་ལུས་ཅན་རྣམས།

de tar kyab ö khyö kyi lü chen nam
Solcher Art bist du es wert, Schutz aller
Sterblichen zu sein:

ལན་རིམས་གདོན་བགོགས་དུས་མིན་འཆི་བ་དང་། །

ne rim dön geg dü min chi wa dang
vor Krankheit und Besessensein, vor Hindernis
und frühem Tod,

མི་ལམ་ངན་དང་མཚན་མ་ངན་པ་སོགས།

mi lam ngen dang tsen ma ngen pa sog
vor bösem Traum, vor schlechten Omen
und noch mehr –

འཛིག་ཚོགས་ལྟ་བུའི་རི་སྐུལ་གནས་བཅས་ཏེ།

djig tsoq ta we'i ri sul ne che te
Wohnt an der Schlucht der Meinungsvielfalt
über die flüchtige Erlebnisswelt,

ཕ་རོལ་ཁྱད་དུ་གསོད་པའི་སྐར་བྱིམ་ཅན།

pa rol khye du sö pe'i bar khyim chen
mit scharfen Klauen, die verächtlich andere
verreißen –

བྲན་གཤམ་ལྷགས་ཀྱུ་རྗོན་པོས་མ་བལྟལ་ཞིང་།

dren she chag kyu nön pö ma tul shing
Unbezähmt durch wacher Umsicht scharfen
Eisenhaken,

ལོག་པའི་ལམ་ཞུགས་གནོད་འཚེའི་མཆེ་བ་གཅོམ་གས།

log pe'i lam shug nö tse'i che wa tsig
auf dem Irrweg tobend dann mit Hauern
der Zerstörungswut –

ཚུལ་མིན་ཡིད་བྱེད་རྐྱེད་གིས་བསྐྱལ་བ་ལས།

tsul min yi dje lung gi küi wa le
Durch Wind aus fehlgelenkter Geistesprägung
angefacht,

དགོ་བའི་ནགས་ཚལ་བསྐྱེད་པའི་རུས་པ་ཅན།

ge we'i nag tsal seg pe'i nü pa chen
boshhaft argen Tuns, was droht, den
Forstbestand der guten Werke abzubrennen –

མ་རིག་འཐིབས་པོའི་ཁྱད་དུ་མཛོན་ཞེན་ཅིང་།

ma rig tib po'i khung du ngön shen ching
In der Unbewusstheit finstren Höhle
festgeklammert,

།འཛིགས་པ་ཀྱན་ལས་ལྷུང་དུ་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

djig pa kün le nyur du kyab tu sol
vor allen Arten Furcht gewähre bitte eilig Schutz.

།གཞན་ལས་མཚོག་ཏུ་འཛིན་པས་སེམས་ཁེངས་གིང་། །

shen le chog tu dzin pe sem kheng shing
sich für besser als die andren haltend:
aufgeblähten Protzes Übermut,

།ང་རྒྱལ་སེང་གའི་འཛིགས་པ་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

nga gyal seng ge'i djig pa kyab tu sol
vor Gefahr durch Löwenbrut des stolzen Dünkels
sei du uns bitte Schutz.

།འདོད་ཡོན་ལྷོས་ཚུ་འབྱུངས་པས་འཐོམས་པའི་མཐུས། །

dö yön nyö chu tung pe'i tom pe'i tü
von der Sinne Brunstschweiß trunken,
toll mit dumpfen Taumels Kraft,

།གཏི་ལུག་གྲང་པོའི་འཛིགས་པ་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

ti mug lang po'i djig pa kyab tu sol
vor der Gefahr des wilden Elefanten dummer
Unvernunft sei du uns bitte Schutz.

།ཉེས་སྦྱོད་དུད་སྦྱིན་འབྲིགས་པའི་གྲོང་དཀྱིལ་ན། །

nye chö dü trin trig pe'i long kyil na
inmitten dicht mit Qualm gefüllter Weite

།ཞེ་སྤང་མེ་ཡི་འཛིགས་པ་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

she dang me yi djig pa kyab tu sol
vor Not durch Ärgers Brandschatzung
sei du uns bitte Schutz.

།གཞན་འབྱོར་ལུན་ཚོགས་མཐོང་ཚོ་མི་བཟོད་པར། །

shen djor pün tsoq tong tse mi sö par
was den Anblick des vortrefflich Wohlergehens
anderer nicht erträgt,

གདུག་པའི་དུག་གིས་ལྷུང་དུ་བྱུང་བྱེད་པའི།
dug pe'i dug gi nyur du khyab dje pe'i
 das durch sein scheußlich Gift sich rasch
 verbreiten kann –

།སྤྱག་དོག་སྦྱུལ་གྱི་འཛིགས་པ་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །
trag dog drul gyi djig pa kyab tu sol
 vor Not durch Missgunst giftig Schlangenbrut
 sei du uns bitte Schutz.

བརྟུལ་ལྷུང་དམན་པའི་འབྲོག་དགོན་འཛིན་རུང་དང།
tul shug men pe'i dro gön djig rung dang
 In grauvoller Wildnis unwürdiger
 Selbstzucht,

།ཏྭག་ཚད་མུ་ངམ་ཐང་ལ་རབ་རྒྱ་ཞིང། །
tag che nya ngam tang la rab gyu shing
 im Ödland aus Bestand und Schwund,
 da streunen sie umher,

ཕན་བདེའི་གྲོང་དང་དགོན་པ་ཀུན་འཛོམས་པའི།
pen de'i drong dang gön pa kün djom pe'i
 die Stadt von Nutz und Wohlsein, Ruheorte
 plündern und verwüsten –

།ལྷ་ངན་རྒྱུན་པོའི་འཛིགས་པ་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །
ta ngen kun po'i djig pa kyab tu sol
 vor Diebesnot durch starre Ansichten sei du
 uns bitte Schutz.

མི་བཟད་སྲིད་པའི་བཙོན་ཁང་རྩ་བ་སྤྱ།
mi se si pe'i tsön khang ra wa ru
 Unerträglich, in den Kerkermauern
 dieser Welt,

།ལུས་ཅན་རང་དབང་མེད་པར་འཛིང་བྱེད་ཅིང། །
lü chen rang wang me par ching dje ching
 die leiblich hier sind, allesamt unwiderstehlich
 fest im Griff,

སྲིད་པའི་སྒོ་ལྷགས་དབྱེ་དགས་འབྱུང་བ་ཡི།
se pe'i go chag e ke khyü pa yi
 schwer aufsprengbar, in Habenwollens
 Eisenfessel eingezwängt –

།སེར་སྒྲའི་ལྷགས་སྒྲོག་འཛིགས་པ་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །
ser ne'i chag drog djig pa kyab tu sol
 vor der Gefahr durch Habsuchts Eisenketten
 sei du uns bitte Schutz.

གིན་ཏུ་བརྒྱལ་དགའ་སྲིད་པའི་རྒྱུན་ཕྱོགས་ཁྱེར།
shin tu gal ka si pe'i gyün chog khyer
 Im Weltenlauf, so schwer zu überqueren,
 reißt es uns mit,

།ལས་རྒྱུང་བྲག་པོའི་རྒྱེན་དང་ཉེ་བ་ལས། །
le lung drag po'i kyen dang nye wa le
 hat, eng im Bund mit Karma-Winden noch
 verstärkt,

སྐྱེ་ཁ་ན་འཛིའི་རྩ་གྲོང་རབ་འབྲུག་པའི།
kye ga na chi'i ba long rab trug pe'i
 geboren, alt, krank, tot zu sein, als Wellen
 hochgepeitscht –

།འདོད་ཚགས་རྒྱུ་པོའི་འཛིགས་པ་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །
dö chag chu wo'i djig pa kyab tu sol
 vor der Gefahr durch Fluten des Begehrens
 sei du uns bitte Schutz.

ཀུན་ཏུ་ཚོངས་པའི་མཁའ་ལ་རབ་རྒྱ་ཞིང།
kun tu mong pe'i kha la rab gyu shing
 Lässt im Raum der Geistverdunklung irren,

།ངེས་པ་དོན་དུ་གཉེར་ལ་ལྷག་པར་འཚོ། །
nge pa dön du nyer la lhag par tse
 verletzt alle jene insbesondre, die Gewissheit
 suchen,

ཐར་པའི་སློག་ལ་ཚོལ་བའི་གདུག་པ་ཅན།

tar pe'i sog la göl we'i dug pa chen
teuflich Tücke, welche Freiheit ihrer
Lebenskraft beraubt –

ཁྱོད་ལ་བསྟོད་ཅིང་གསོལ་བ་བཏབ་པའི་མཐུས།

khyö la tö ching sol wa tab pe'i tü
Durch die Kraft, dich zu lobpreisen
und zu bitten

ཚོང་དང་བསོད་ནམས་དཔལ་དང་འབྱོར་པ་སོགས།

tse dang sö nam pal dang djor pa sog
Lebenszeit, Glück, Zuversicht und Wohlstand
und noch mehr –

ཞིང་མཚོག་བདེ་བ་ཅན་དེར་འགྲོ་བ་ཀུན།

shing chog de wa chen der dro wa kün
In bester Buddha-Welt, Sukhavati, dort
seien alle Lebewesen

དཀའ་བ་བརྒྱུ་སྐྱེས་སྤྱད་པ་མེད་པར་ཡང་།

ka wa gya trag dje pa me par yang
ohne noch mehrhundertfach mit
Schwierigkeit zu kämpfen,

བདག་ཀྱང་རྟག་ཏུ་ཚོར་བས་བྲན་པ་དང་།

dag kyang tag tu tse rab dren pa dang
Auch möge ich stets an alle Lebzeiten
erinnern und

རྒྱལ་སྐས་སྤྱོད་པ་རྒྱབས་ཚེན་འཚོལ་བ་ལ།

gyal se chö pa lab chen tsol wa la
Im Streben nach der Bodhisattvas
großartigem Handeln

རང་དོན་སྐྱབ་ལ་ནམ་ཡང་མི་རེ་ཞིང་།

rang dön drub la nam yang mi re shing
Niemals auf nur eigenen Nutzen hoffend,

ཁྱིམ་གྱི་ཟུང་འཛིགས་པ་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །

te tsom sha se'i djig pa kyab tu sol
vor Not durch Zweifels Menschenfresser
sei du uns bitte Schutz.

དམ་ཚོས་སྐྱབ་པའི་འགལ་རྒྱུན་ཞི་བ་དང་། །

dam chö drub pe'i gal kyen shi wa dang
sei bezähmt, was echten Dharmas Üben hemmt,

འཕུལ་པའི་རྒྱུན་རྒྱུ་ཡིད་བཞིན་འགྲུབ་པར་མཛོད། །

tun pe'i kyen nam yi shin drub par dzö
sei Gunst und Vorzug wie durch Wunschjuwel
erfüllt.

འབྲེན་པ་འོད་དཔག་མེད་པས་རྗེས་བཟུང་ནས། །

dren pa ö pag me pe dje sung ne
vom Wegführer, von Buddha Amitabha
selbst umsorgt,

ལྷུང་དུ་སངས་རྒྱས་ས་ལ་རེག་གུར་ཅིག །

nyur du sang gye sa la reg gyur chig
rasch da, wo sie den Buddhabhumi selbst
berühren.

བྱང་ཆུབ་སེམས་དང་ནམ་ཡང་མི་འབྲལ་ཞིང་། །

djang chub sem dang nam yang min dral shing
niemals sei ich fern von des Erwachens Ziel.

བརྩོན་འགྲུས་རྒྱ་བོའི་རྒྱུན་བཞིན་བསྐྱེད་པར་ཤོག །

tsön drü chu wo'i gyün shin ten par shog
folge ich stets frohen Wollens strömend Fluss.

གཞན་དོན་འབའ་ཞིག་སྐྱབ་ལ་གཞོལ་བ་དང་། །

shen dön ba shig drub la shol wa dang
einzig sich der anderen Wohl verschrieben,

སྐྱུན་དང་མངོན་ཤེས་སྣེ་མཁས་བཟོད་པ་སོགས།
chen dang ngön she ma khe sö pa sog
sei Hell- und Klarsicht, Wortgewandtheit,
Dulden und so fort,

།གཞན་དོན་བྱེད་པའི་རྒྱུན་རྒྱུ་མཁས་ཚང་བར་ཤོག །
shen dön dje pe'i kyen nam tsang war shog
sei alles, was für andre gut ist, hier vereint.

རབ་འབྲུམས་ཞིང་དུ་རྒྱལ་བའི་དམ་ཚེས་ཀྱི།
rab djam shing du gyal we'i dam chö kün
Den wahren Buddha-Dharma in Bereichen
ohne Zahl

།རྒྱས་པར་བྱེད་ལ་ནམ་ཡང་མི་ལུམ་ཞིང་། །
gye par dje la nam yang mi shum shing
zu verbreiten, dazu fehle niemals mir der Mut.

རྟག་ཏུ་སེམས་ཅན་ཀུན་དོན་བསྐྱབ་པའི་ཕྱིར།
tag tu sem chen kün dön drub pe'i chir
Um stets aller Wesen Wohl herbeizuführen,

།རྒྱལ་བའི་གོ་འཕང་བདེ་སླག་ཐོབ་གུར་ཅིག །
gyal we'i go pang de lag tob gyur chig
möge ich des Siegers Rang und Stufe leicht
erreichen.

རྗེ་བཙུན་བཙོམ་ལྷན་འདས་མ་སེང་ལྗེང་ནགས་ཀྱི་སྐྱོལ་མ་ལ་བསྟོད་པ་མཁས་པའི་གཙུག་རྒྱུན་ཞེས་བྱ་བ་འདི་ནི། ལྷ་ཀྱའི་དགེ་སློང་དགེ་འདུན་གྲུབ་པ་དཔལ་
བཟང་པོས་ཡུན་རིང་དུ་གསོལ་བ་བཏབ་སྟེ། བྱང་རྒྱུ་ཚེན་པོའི་དབེན་གནས་ཐེག་ཚེན་པོ་བྱང་དུ་ལེགས་པར་སྦྱར་བའོ། །།

"Scheitelzierde aller Weisen": Der Lobpreis der aufrichtig Lebenden, Bhagavati Tara aus dem Akacciahehn, wurde von dem Shakya Bikhshu Gendün Drub Pal Sangpoin der Einsamkeit von Mahabodhi dem Palast des Mahayana, nach langen Gebeten trefflich verfasst.

Das Bewundern der weißen Tara

ལྷོ་ལ་མ་དཀར་མེད་བསྟོད་པ།

རྗེ་བཙུན་སློལ་མ་དཀར་མེད་བསྟོད་པ་ཀུན་མཁྱེན་པ་སྐྱེད་དཀར་པོས་མཛད་པ་བཞུགས།

Das Bewundern der weißen Tara, verfasst von dem allwissenden Padma Karpo:

འཛིག་རྟེན་མགོན་པོའི་བྱུགས་རྗེའི་བདུད་རྩི་ཡི།

djig ten gön po'i tug dje'i dü tsi yi

Was dem Herzen des mitfühlenden

Schirmherrn der Gefahrenwelt entströmt,

ཁྱུ་གཏེར་གྱིས་སློས་ལྷ་བ་རྒྱལ་བའི་ཡུམ། །

chu ter gyi trö da wa gyal we'i yum

Nektarmeer, daraus als Mond entstieg,

Mutter aller Sieger,

སློངས་པའི་མུན་འཕྲོག་སྟོང་སྟོབས་ཀུ་མུ་ཏ།

mong pe'i mün trog nying tob ku mu ta

uns der Dummheit Dunkel raubt, dafür

der Herzenskräfte Blüte

ཁ་ལུས་འབྱེད་བ་ཁྱོད་ལ་སྤྱག་འཚལ་ལོ། །

ma lü dje pa khyö la chag tsal lo

ausnahmslos entfalten lässt – du bist es,

die ich verehere.

དྲི་མེད་ཚུ་ཤེལ་ནོར་སུའི་འབྲི་ཤིང་ནི།

dri me chu shel nor bu'i tri shing ni

Als sei es eine makellos kristallne Ranke,

ཁ་རི་ཙེན་དན་དོག་པས་འབྱུང་འབྲ་བའི། །

ha ri tsen den dog pe khyü dra we'i

die mit feinsten heller Sandelfarbe sie umschlingt,

རབ་དཀར་ཡིད་འཕྲོག་སྟེགས་མེད་གཟུགས་འཛིན་མ།

rab kar yi trog geg mo'i sug dzin ma

blendend weiß, entzückend deine

sinnbetörende Gestalt –

བཅུ་དྲུག་ལང་ཚོ་རྒྱས་པར་སྤྱག་འཚལ་ལོ། །

chu drug lang tso gye par chag tsal lo

sechzehn Jahr, in voller Jugendblüte,

du bist es, die ich verehere.

བུ་འབྲུར་རྒྱས་པའི་དཔལ་འབྲས་ཀྱིས་དུད་པའི།

nu bur gye pe'i pal dre kyü dü pe'i

Mit erregten Knospen prächtig voller

Brüste leicht geneigt,

ལུས་སྤྲ་མཛེས་སྤྱུག་གསར་པའི་འབྲི་ཤིང་ནི། །

lü tra dze dug sar pe'i tri shing ni

zartgeformte Wohlgestalt,

du jugendfrische Ranke,

སྤྱག་ཞབས་ཚུ་སྟེགས་རྗེའི་གོ་སར་ལ།

chag shab chu kye gö pe'i ge sar la

die an Hand und Fuß, in wilder

Wasserblumen Blütenkelch,

མིག་གི་སུང་བ་གཡོ་བར་སྤྱག་འཚལ་ལོ། །

mig gi bung wa yo war chag tsal lo

der Augen Bienen schweben lässt –

du bist es, die ich verehere.

རིན་ཆེན་མཐིང་གི་མུ་ཏིག་དོ་གལ་ཁོངས།

rin chen ting gi mu tig do shal khong

In tiefblau edelsteinern Perlen

Halsgeschmeide,

འགྱིང་བའི་འགྲོས་ཀྱིས་གྲང་པོ་དམན་བྱེད་པ།

gying we'i trö kyilang po men dje pa

Die Anmut deines würdevollen Schreitens

lässt selbst Elefanten klein aussehen.

རྟག་པར་འཇུག་པས་མཚུ་ཡི་ཡལ་འདབ་ལ།

tag par dzum pe chu yi yal dab la

Stets feines Lächeln tragen deine

Lippenblätter,

མཛེས་པར་འགོད་ལ་གངས་རྒྱུད་ཡིད་རིས་ཀྱིས།

dze par gö la shang gyü yi ri kyil

Wohlgeformt ist deiner Nase Umriss,

aus rein geistigem Entwurf,

རིན་ཆེན་རྣམས་དང་མེ་ཏོག་གིས་བརྒྱན་པའི།

rin chen nam dang me tog gi gyen pe'i

Mit Edelsteinen und mit Blumen

ausgeschmückt,

སྤྱིན་གསར་ཚོགས་ལ་གདངས་པ་མྱ་བྱ་ཡི།

trin sar tsog la deng pa ma dja yi

die nach weißem Wolkenband

aufschwingend Pfauenschweif

ཉི་མའི་འོད་ཟེར་ལྡན་པའི་ཅོད་པན་གྱིས།

nyi me'i ö ser den pe'i chö pen gyil

Die Sonnenstrahlen fangen sich in

deinen Kopfschmuckbanden,

ཚུ་ཤེལ་ལྗོན་པའི་ཡལ་གཟུ་བུ་གི།

chu shel djön pe'i yal ga khu chug gi

Als ob in mondkristallinen Wipfeln dort

ein Kuckucksvogel

སྤྱིས་འདྲའི་འོད་ཅན་སྤྱན་གསུམ་རི་དྲགས་མོ། །

tre dre'i ö chen chen sum ri dag mo

schmuckartig funkelnde drei Augen, du

Gazellengleiche.

ཡིད་འོང་མཛེས་པའི་སྤྱིང་པོར་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

yi ong dze pe'i nying por chag tsal lo

Herzerfreund Inbegriff des Schönen,

du bist es, die ich verehere.

མུ་ཏིག་འབྲས་བུ་ཆགས་པའི་བྱུ་རུའི་འོད། །

mu tig dre bu chag pe'i dju ru'i ö

mit Perlenfrüchten reif und aus korallenfarbnem

Licht.

འབད་པས་བཟོས་འདྲ་གང་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

be pe sö dra gang la chag tsal lo

wie von Künstlerhand geschaffen,

du bist es, die ich verehere.

ལམ་བུ་གཅིག་པའི་བྱུར་ལུང་མཐོན་མཐིང་གིས། །

len bu chig pe'i sur pü tön ting gi

des einen Zopfes Scheitelknoten in tief

Dunkelblau,

མཇུག་མའི་མཛེས་སྤྱི་འཛིན་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

djug me'i dze dug dzin la chag tsal lo

so wunderschön verzüglich hält,

du bist es, die ich verehere.

ལེགས་སྤྱིས་སྤྱིན་སྤྱིན་གོང་ལྷུང་ལ་མཐིང་ཁའི་རྒྱུ། །

leg tre nyen gong ut pal ting kha'i gyen

wohl um jedes Ohr geschlungen, worüber

tiefblau Utpal-Blüten prangen.

གཤོག་པ་བརྒྱངས་པས་མཛེས་འདྲར་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

shog pa kyang pe dze drar chag tsal lo

die Flügel aufgespannt, so schön,

du bist es, die ich verehere.

ན་རྒྱུན་རིན་ཆེན་རབ་འབར་འགྲམ་པ་ལ།
na gyen rin chen rab bar dram pa la
 Dein edelsteinern Ohrgehänge blitzt und
 funkelt auf des Antlitz Seiten,

མ་ལུང་ཚོས་དཀར་དམར་མདངས་ཀྱིས་ཡིད་འོང་ལ།
khur tsö kar mar dang kyi yi ong la
 Mit der Wangen Weiß und Rot in ihrem
 lichten Schimmer

མགུལ་ན་མུ་ཏིག་རྒྱུན་པོའི་རྒྱུན་དག་ནི།
gul na mu tig chün po'i gyün dag ni
 Um deinen Hals der Perlenbüschel Reihen,

ཟླ་བའི་དཀར་བ་མ་ལུས་འཕྲོག་པ་ལྷ་ས།
da we'i kar wa ma lü trog pa te
 dem Monde, sieh nur, all sein Weißes
 stehlen –

དཔུང་རྒྱུན་གདུ་བུ་ལུང་བའི་འཕྲེང་རྒྱ་བ།
pung gyen du bu ngur we'i treng gyu wa
 Reif und Schmuck an Ober- und auch
 Unterarmen gleicht Schwänen, die in

མངོས་ཤིང་ཚོད་པ་ལྷ་ཡི་རི་བོ་ནི།
dze shing gö pa lha yi ri wo ni
 machen dich aufregend schön, mehr
 noch als der Götter Berg.

ཇུམ་ན་དཱའི་དྲིལ་ཚུང་སྐྱ་འབྲིན་པའི།
dzambu na de'i dril chung dra djin pe'i
 Aus feinstem Gold erklingen kleine Glöckchen

མངོས་འཇུམ་རྒྱབས་ཀྱི་གཟུང་བརྟན་གོས་བཟང་གིས།
dze dzum lab kyi sug nyen gö sang gi
 Liebreiz lächelt, überwältigend dein
 Körperschein,

།ཡ་མཚན་འོད་རིས་ཅི་ཡང་བྲི་བ་ནི། །
ya tsen ö ri chi yang dri wa ni
 malt alles auch nur Mögliche an Bildern
 wundervollen Lichts.

།ངལ་བས་འགྲན་པར་བགྱིད་དེར་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །
ngel we dren par gyi der chag tsal lo
 im Wettstreit, was das Herze mehr verzückt –
 du bist es, die ich verehere.

།ཤིན་རྒྱ་རགས་པས་མཚན་མོའི་དཔལ་གྱུར་པའི། །
shin tu rag pe tsen mo'i pal gyur pe'i
 die mit gleißend Pracht der Herrlichkeit der Nacht,

།བརྒྱན་ཅིང་བརྒྱན་པ་ཁྱོད་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །
gyen ching gyen pa khyö la chag tsal lo
 dich ziert, was ausschmückt,
 du bist es, die ich verehere.

།དོ་གལ་གཏུའི་ལྷ་བ་རབ་གསལ་གྱིས། །
do shal ganga'i bu wa rab sal gyi
 Reihe fliegen, der Halsgirlanden überschäumend
 Frische gleich Gangesstromes Wassersprudeln,

།གཟི་བྱིན་མཚུངས་མེད་པ་དེར་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །
si djin tsung me pa der chag tsal lo
 Anmut, Würde unvergleichlich,
 du bist es, die ich verehere.

།འོད་ཟེར་རབ་རྒྱས་འོར་བུའི་སྐྱ་རགས་དང། །
ö ser rab gye nor bu'i ka rag dang
 am gleißend funkelnden Juwelengürtelband.

།རྣམ་མངོས་སྐྱོལ་མ་དེ་ལ་སྤྲུག་འཚལ་ལོ། །
nam dze drol ma de la chag tsal lo
 beste Gewänder kleiden dich verzückend ein –
 du bist es, die ich verehere.

ཕྱག་གཡས་མཚོག་སྒྲིན་གཡོན་པ་ལྷུང་ལའི།

chag ye chog djin yön pa utpa le'i

Rechts Geste besten Gebenkönnens,
links Utpalblütenstiel gefasst,

སྒོང་བུ་འཛིན་ཅིང་སྒྲིལ་གྱུང་ངང་མོན། །

dong bu dzin ching kyil trung ngang mo ni

mit gekreuzten Beinen sitzend und wie
eine Schwänin

བད་དཀར་ལྷ་གྲུས་མཚོན་པའི་ལྷ་བ་མཚོར།

pe kar nyu gü tsen pe'i da wa tsor

auf einem Mondsee in gestieltem weißem
Lotus,

མཛེས་པས་རྣམ་པར་རོལ་ལ་ལྷག་འཚལ་ལོ། །

dze pe nam par rol la chag tsal lo

die durch Schönheit Sinn genießt,
du bist es, die ich verehere.

དུས་མིན་འཆི་བ་ནད་དང་འཛིགས་པ་བརྒྱད།

dü min chi wa ne dang djig pa gye

Unzeitiger Tod, Kranksein und achtfach
Schrecken

ཁྲན་པས་ཡུད་ཙམ་ཉིད་ལ་སེལ་བགྱིད་པའི། །

dren pe yü tsam nyi la sel gyi pe'i

beseitigt durch Erinnern in bloß einem
Augenblick,

ཡིད་བཞིན་འཁོར་ལོས་གྲུགས་ཀ་རྣམ་མཛེས་པའི།

yi shin khor lö tug ka nam dze pe'i

wunscherfüllend Rad als Zier des Herzens,

ཁྲུས་གསུམ་རྒྱལ་བའི་ཡུམ་ལ་ལྷག་འཚལ་ལོ། །

dü sum gyal we'i yum la chag tsal lo

Mutter aller Sieger in den drei Zeiten,
du bist es, die ich verehere.

ཕྱོགས་གྱི་ཁོངས་རྣམས་དྲི་མེད་འོད་ཟེར་གྱི།

chog kyi khong nam dri me ö ser gyi

Die aller Himmelsrichtung makellos aus
strahlend Licht

ཁབྱུང་རྩིའི་བ་རྒྱབས་གྱིས་འགོངས་བཙོམ་ལྡན་མ། །

dü tsi'i ba lab kyi geng chom den ma

mit Nektarwogen ausfüllt, Bhagavati,

ཁྱོད་གྱི་བཀའ་དྲིན་དག་གིས་བདག་ཅག་གི།

khyö kyi ka drin dag gi dag chag gi

durch deine Vielgestalt der Güte sei für uns,

ཡིད་ལ་འདོད་བ་ཐམས་ཅད་འགྲུབ་པར་མཛོད། །

yi la dö pa tam che drub par dzö

was auch das Herz begehrt, restlos erfüllt und wahr.

དད་པའི་ཐལ་སྐྱར་མཚི་མས་མིག་བརྒྱན་ཅིང་།

de pe'i tal djar chi me mig len ching

Hingebungsvoll Hände ganz in Bitte,
Augen feucht,

གཉུང་བས་ཡིད་བསྐྱལ་གསོལ་འདེབས་ང་རོན། །

dung we yi kul sol deb nga ro ni

Herzenssehnen treibt des Flehens tiefen Ruf

གྲུ་ར་རི་བཞིན་སྒྲོག་ལ་གྲུགས་རྗེའི་སྒྲན།

ku ra ri shin drog la tug dje'i chen

wie Kurari erschallend, unter deinem
warmen Blick

གཟིགས་ལ་ལེ་ལོ་མ་མཛོད་བཙོམ་ལྡན་མ། །

sig la le lo ma dze chom den ma

säume nicht! Schau her, Bhagavati!

ཞེས་ཚོའམྲལ་གྱི་དུས་ཚེན་ལ་དད་པའི་སྒྲོས་སྐྱར་བའོ། །།

Am Festtage der Wundertaten des Buddha mit hingebungsvollem Herzen verfasst.



Das Licht des Segens, Lobpreis der Göttin Sarasvati

དབྱངས་ཅན་ལྷ་མོའི་བསྐྱོད་པ་བྱིན་རླབས་ཀྱི་སྣང་བ་ཞེས་བྱ་བ།

མཁྱེན་བཟང་རབ་ཏུ་རྒྱས་པའི་བསྐྱོད་པ།

khyen sang rab tu gye pe'i pe ma dang

Auf weit geöffnetem Lotus höchsten

Wissens und

སྒྲ་དབྱངས་རྒྱ་མཚོའི་པི་མང་གསུང་སྟོན་གྱིས།

dra yang gya tso'i pi wang sung nyen gyi

mit dem Wohlklang deiner Laute mit

unendlichen Melodien, Göttin,

རབ་མཛེས་སུ་མོ་གངས་རིའི་མདངས་འཕྲོག་མ།

rab dze bu mo gang ri'i dang trog ma

Wunderschönes Mädchen, die du den

Schneebergen den Glanz raubst,

བུང་བ་གཞོན་ནུ་གཡོ་བའི་པད་ཚལ་གྱི།

bung wa shön nu yo we'i pe tsal gyi

in einem Lotusgarten, erfüllt vom Summen

junger Bienen,

ཤེལ་གྱི་འབྲི་ཤིང་རླུང་གིས་བསྐྱོད་འདྲ་མ།

shel gyi tri shing lung gi kyö dra ma

Du bist wie eine kristallene Weinranke,

vom Winde bewegt.

གང་གི་མདུན་ན་བྲན་མོ་ལྷ་ར་སྐྱོད་པའི།

gang gi dün na dren mo tar chö pe'i

so würde sich jede nur wie eine Dienerin

ausnehmen.

དྲི་མེད་སྒྲ་ཞལ་འཇུག་པའི་མདངས་དཀར་ཅན།

dri me da shal dzum pe'i dang kar chen

Wie der makellose Mond dein Gesicht,

strahlend hell dein Lächeln,

འབྲུགས་རྗེ་དྲི་མེད་སྒྲ་བའི་གདན་ལ་འབྱིང་། །

tug dje dri me da we'i den la gyang

auf der Mondscheibe makellosen Mitgeföhls

majestätisch sitzend,

ཁམས་གསུམ་དབུགས་སྐྱིན་ལྷ་མོ་ཁྱོད་ལ་འདུད། །

kham sum ug djin lha mo khyö la dü

hauchst du den drei Bereichen Leben ein;

vor dir verbeuge ich mich.

ཞལ་གཅིག་ཡུག་གཉིས་དྲི་བའི་པི་མང་རྒྱེད། །

shal chig chag nyi dri se'i pi wang dreng

ein Gesicht, zwei Hände hast du, hältst

die Laute der Gandharvas,

ངང་པའི་སུ་མོ་དང་འདྲ་ཁྱོད་ལ་འདུད། །

ngang pe'i bu mo dang dra khyö la dü

bist du eine Schwanenmaid; vor dir verbeuge

ich mich.

འམེ་རིས་མཛེས་མ་སྟོང་ཡུག་འཚོགས་ན་ཡང་། །

to ri dze ma tong trag tsog na yang

Versammelte man Tausende von Schönheiten

aus den höheren Bereichen,

ཡིད་འོང་མིག་གི་བདུད་རྩི་ཁྱོད་ལ་འདུད། །

yi ong mig gi dü tsi khyö la dü

Vor dir, wohltuendem Nektar für die Augen,

verbeuge ich mich.

མཁུར་ཚོས་ཉི་མ་འཆར་བའི་མདངས་དམར་ཞིང་། །

khur tsö nyi ma char we'i dang mar shing

deine Wangen mit dem rötlichen Glanz der

aufgehenden Sonne,

མཐོན་མཐིང་མིག་གི་ཡུལ་དགུས་རིང་མ།

tön ting mig gi ut pal kyü ring ma
der Lotus deiner tiefblauen Augen ist
weit geöffnet,

རིན་ཆེན་ཟུར་ཕུད་རྩ་རྒྱན་རབ་འབར་ཞིང་།

rin chen sur pü na gyen rab bar shing
Dein Scheitelknoten und deine Ohren sind
mit funkelnden Juwelen verziert,

ཡིད་འོང་མིག་སྐྱེན་མདོག་ཅན་ལྷ་ས་མ་ནི།

yi ong mig men dog chen lhe ma ni
dein Haargeflecht ist von schönstem Schwarz

ཡོངས་འདུའི་ཚལ་ནས་དེ་རིང་འོངས་གུར་པའི།

yong du'i tsal ne de ring ong gyur pe'i
Heute aus dem Garten göttlicher Spiele
gepflückt,

ཚུ་ཤེལ་ལྷོན་པའི་ཡལ་འདབ་ཁུ་བྱུག་གི།

chu shel djön pe'i yal dab khu djug gi
wie der Kuckuck, der auf den Zweigen
eines Mondsteinbaumes

རིན་ཆེན་རྩ་ཆ་མ་ལུས་གོལ་བྱས་ནས།

rin chen na cha ma lü drol dje ne
Kostbarer Ohrschmuck hängt ganz

མགུལ་པ་དང་ནི་མགིན་པའི་རྒྱན་རྩམས་ཀྱི།

gul pa dang ni drin pe'i gyen nam kyi
reicht bis zum Schmuck deines Halses,

བུ་འབུར་རླུ་མ་རྒྱས་གངས་རི་རྩམ་གཉིས་ཀྱི།

nu bur dum gye gang ri nam nyi kyi
Deine Brüste, rund und voll, gleichen
zwei Schneebergen,

།རབ་བཀའི་ཟུར་མིག་གཡོ་མཛད་ཚོད་ལ་འདུད། །

rab tre'i sur mig yo dze khyö la dü
deine leuchtenden Augen bewegen sich hin und
her; vor dir verbeuge ich mich.

།དྲི་ཞིམ་མེ་ཏོག་སྤང་བས་མཛེས་བྱས་པས། །

dri shim me tog treng we dze dje pe
du bist mit duftenden Blumenkränzen
geschmückt,

།འོད་གསལ་མ་བྱའི་མདོག་མཛེས་ཚོད་ལ་འདུད། །

ö sal ma dje'i dog dze khyö la dü
und leuchtet klar in den Farben eines Pfauen;
vor dir verbeuge ich mich.

།ཡུལ་སྐྱོན་པོས་སྐྱེན་གོང་བརྒྱན་པ་ནི། །

ut pal ngön pö nyen gong gyen pa ni
der blaue Lotus, Schmuck deiner Ohren;

།གཤོག་པ་བརྒྱུད་པས་མཛེས་འདྲ་ཚོད་ལ་འདུད། །

shog pa kyang pe dze dra khyö la dü
seine Flügel ausbreitet, so schön bist du;
vor dir verbeuge ich mich.

།ཚོད་ཀྱི་སྐྱེན་ཀྱི་བྱུང་བུ་འཁོད་པ་ན། །

khyö kyi nyen gyi drung du khö pa na
frei herab von deinen Ohren,

།ལག་སྐྱེལ་སྤང་བས་རབ་བསྐྱོར་ཚོད་ལ་འདུད། །

lag drel treng we rab kor khyö la dü
mit diesem verbunden, umgibt er dich aufs
Schönste; vor dir verbeuge ich mich.

།སྤྱིང་ནས་སྤོད་གཡོགས་རབ་དཀར་ཚུ་འཛིན་གཡོ། །

teng ne tö yog rab kar chu dzin yo
bedeckt von der bewegten Wolke deiner weißen
Bluse,

ངོས་ནས་མུ་ཏིག་དོ་གལ་ཚུན་བོ་འབབ།
ngö ne mu tig do shel chün po bab
 Reihen von Halsketten aus Perlen liegen
 darauf,

།རྩ་ཡབ་དང་བས་རབ་བརྟེན་ཁྱོད་ལ་འདུད། །
nga yab dang we rab ten khyö la dü
 einen leuchtenden Fächer hältst du;
 vor dir verbeuge ich mich.

ལུང་ལ་དྲི་ལྷན་ཉེ་བའི་རྫིང་བུའི་འགམ།
ut pal dri den te we'i dzing bu'i dram
 Der Teich deines Nabels ist ein duftender
 Utpal,

།གསེར་གྱི་སྐྱར་རགས་ནོར་བུའི་སྤྲང་བས་མཛེས། །
ser gyi ka rag nor bu'i treng we dze
 mit einem goldenen Gürtel und Schnüren
 von Edelsteinen verschönt;

རབ་བཀྲ་ནོར་བུས་མཚན་པའི་གམ་ཐབས་ནི།
rab tra nor bü tsen pe'i sham tab ni
 mit funkelnden Juwelen ist dein Rock besetzt,

།དལ་བར་འཛིན་མཛད་མཛེས་མ་ཁྱོད་ལ་འདུད། །
dal war dzin dze dze ma khyö la dü
 den du mit Anmut trägst; vor dir verbeuge
 ich mich.

འོག་ནས་སྐྱའོས་ཚབ་གྱི་རྒྱ་མཚོས་མཚོད།
og ne lu mö chab kyi gya tsö chö
 Unterhalb von dir opfern dir Naginis
 Ozeane von Wasser,

།དོས་ནས་གྲུབ་པས་མཛེས་པའི་རྩ་ཡབ་གཡོབ། །
ngö ne drub pe dze pe'i nga yab yob
 an den Seiten bewegen Siddhas feinste Fächer,

མདུན་ནས་རིག་འཛིན་བུ་མོས་སིལ་སྟན་འཁྲོལ།
dün ne rig dzin bu mö sil nyen tröl
 vor dir spielen Vidyadhara-Mädchen
 auf Zimbeln,

།སྤྱིན་ལེགས་ཀུན་གྱི་གཙོ་མོ་ཁྱོད་ལ་བསྟོད། །
min leg kün gyi tso mo khyö la tö
 Schönste aller Schönen, dich preise ich.

གཡས་ནས་མི་འམ་ཅི་ཡིས་སྐྱེད་བྱངས་ལེན།
ye ne mi am chi yi lu yang len
 Zu deiner Rechten stimmen Kinnaras
 Gesänge an,

།གཡོན་ནས་དྲི་ཟེའི་དགའ་མས་པི་མང་སྤྲང་། །
yön ne dri se'i ga me pi wang dreng
 zur Linken spielen entzückende Gandharva-
 Mädchen die Laute,

རྒྱབ་ནས་འཚི་མེད་བུ་མོས་གདུགས་དཀར་འཛིན།
gyab ne chi me bu mö dug kar dzin
 hinter dir halten unsterbliche Mädchen
 weiße Schirme,

།བུས་ལྷན་ཀུན་གྱི་གཙོ་མོ་ཁྱོད་ལ་བསྟོད། །
nü den kün gyi tso mo khyö la tö
 Fähigste unter den Fähigen, dich preise ich.

བཅུ་དུག་ལང་ཚོ་ཚགས་པའི་ཉམས་ལྡན་མ།
chu drug lang tso chag pe'i nyam den ma
 Junge Schönheit von sechzehn Jahren,
 anziehend und anmutig, am Anblick deines

།ཉྱ་བས་མི་ངོམས་ཡེ་གེས་སྐྱེ་མའི་སྐྱ། །
ta we'i mi ngom ye she gyu me'i ku
 scheinwirklichen Körpers ursprünglicher
 Weisheit lässt es sich satt nicht sehen,

དྲན་པ་ཙམ་གྱིས་བདེ་བ་ཀུན་སྟེར་མ།

dren pa tsam gyi de wa kün ter ma
der bloße Gedanke an dich bringt alle
Freuden hervor,

།ལྷག་པའི་ལྷ་མོ་དབྱེངས་ཅན་མ་ལ་འདུད། །

lhag pe'i lha mo yang chen ma la dü
Sarasvati, große Göttin, vor dir verbeuge
ich mich.

འགྲོ་བ་ཀུན་ལ་གསུང་རབ་མ་ལུས་པ།

dro wa kün la sung rab ma lü pa
Allen Wesen alle Worte des Buddha

།གསལ་བར་འཆད་པའི་སློབས་པ་བདག་ལ་སྩོལ། །

sal war che pe'i pob pa dag la tsol
klar zu erläutern, dazu sei mir die Befähigung
gegeben.

མཁས་པའི་མདུན་སར་བྱིར་སྐོལ་པམ་བྱེད་པའི།

khe pe'i dün sar chir gol pam dje pe'i
Die Befähigung sei mir gegeben,
in Gegenwart Gelehrter den Gegner

།རྣམ་རྒྱལ་ཚུད་པའི་སློབས་པ་བདག་ལ་སྩོལ། །

nam gyal tsö pe'i pob pa dag la tsol
im Streitgespräch ganz zu besiegen.

ཚིག་དང་ངག་གི་སློབ་བའི་མེད་པའི།

tsig dang ngag gi djor wa dri me pe'i
Die Befähigung sei mir gegeben, hundert
Abhandlungen zu verfassen,

།གཞུང་བརྒྱུ་ཚུམ་པའི་སློབས་པ་བདག་ལ་སྩོལ། །

shung gya tsom pe'i pob pa dag la tsol
makellos an Wort und Ausdruck.

དེ་ལྟར་བསྟོན་པའི་དགོ་བ་གང་ཡིན་པས།

de tar tö pe'i ge wa gang yin pe
Durch all das Gute, dich in dieser Weise
zu preisen,

།བདག་ནི་བྱོགས་ལས་རྣམ་པར་རྒྱལ་བར་ཤོག །

dag ni chog le nam par gyal war shog
möge ich nach allen Seiten hin siegreich sein.

ཚོར་བས་ཀུན་ཏུ་བྱེད་གྱིས་རྗེས་བཟུང་ནས།

tse rab kün tu khye kyi dje sung ne
Indem du dich meiner in all meinen
Leben annimmst,

།འཇམ་དཔལ་དབྱེངས་གྱི་གོ་འཕང་ལྷུང་ཐོབ་ཤོག །

djam pal yang kyi go pang nyur tob shog
möge ich bald die Ebene Manjushris erreichen.

འདི་ནི་འཛིན་ནམ་འཆང་ངམ་གྲོག་ཀྱང་རུང་།

di ni dzin nam chang ngam log kyang rung
Wer immer dieses versteht, behält oder liest,

།དགོ་ལེགས་ཡར་ངོའི་ལྷ་ལྟར་རྒྱས་བྱེད་ཤོག །

ge leg yar ngo'i da tar gye dje shog
für jene möge gutes Tun und Glück sich
vermehren wie das Zunehmen des Mondes.

ཅེས་པ་འདི་འང་དཔལ་ལྷོགས་ལས་རྣམ་པར་རྒྱལ་བའི་པཱི་ཏ་དབྱེངས་ཅན་དགའ་བས་མཛད་པའོ།། །།

Dieses wurde von Pal Yangchen Gawa, dem nach allen Seiten hin siegreichen Pandita, verfasst.



Das siebenteilige Flehen an Guru Rinpoche

གུ་རུ་བདུ་འི་ཚིག་བདུན་གསོལ་འདེབས།

ཧྱུཾ་ ཨོ་རྒྱན་ཡུལ་གྱི་རུབ་བྱང་མཚམས་མཁའ་

hung o gyen yul gyi nub djang tsam

HUNG, an der nordwestlichen Grenze
des Landes Uddiyana,

ཡ་མཚན་མཚོག་གི་དངོས་གྲུབ་བརྟེན་མཁའ་

ya tsen chog gi ngö drub nye

hast du die wundervollsten und
höchsten Siddhis erlangt.

འཁོར་དུ་མཁའ་འགོ་མང་པོས་བསྐོར་མཁའ་

khor du kha dro mang pö kor

bist du umgeben von zahlreichen
Himmelstänzerinnen.

བྱིན་གྱིས་བརྒྱབ་ཕྱིར་གཤེགས་སུ་གསོལ་མཁའ་

djin gyi lab chir sheg su sol

bitte ich dich, komme herbei und erteile
mir deinen Segen.

བདུ་གི་སང་སྣང་པོ་ལཾ་

pe ma ge sar dong po la

geboren aus dem Kelch einer Lotusblüte,

བདུ་འབྱུང་གནས་ཞེས་སུ་གྲགས་མཁའ་

pe ma djung ne she su drag

Bekannt als der Lotus-geborene
Padmakara,

བྱིད་གྱི་རྗེས་སུ་བདག་སྐྱབ་གྱི་

khye kyi dje su dag drub gyi

Dir folgend und in gleicher Weise
praktizierend,

ཨོ་ཨུཾ་ཧྱུཾ་བཙུ་གུ་རུ་བདུ་སི་རྟེན་ཧྱུཾ་

om ah hung bendza guru pema siddhi hung

OM AH HUNG BENDZA GURU PEMA SIDDHI HUNG

Das Ersuchen, Hindernisse auf dem Wege zu beseitigen

གསོལ་འདེབས་བར་ཚད་ལམ་སེལ།

ཨོཾ་ཨཱ་ཧཱུྃ་བརྩ་གུ་རུ་པདྨ་སིདྭཱི་ཧཱུྃ་ཨོཾ་

om ah hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ
OM AH HŪṀ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṀ

ལོངས་སྐྱེ་བུགས་རྗེ་ཚེན་པོ་ལ་གསོལ་བ་འདེབསམ།

long ku tug dje chen po la sol wa deb
Sambhogakaya, Mahakarunika, „Großes
Mitgefühl“, dich rufe ich an!

བདག་གི་སྐྱེ་མ་ངོ་མཚར་སྐྱེལ་བའི་སྐྱེ།

dag gi la ma ngo tsar trul pe'i ku
Mein Guru, der bewundernswerte
Nirmanakaya,

བོད་ཡུལ་དབུས་སུ་ཞལ་བྱོན་དྲེགས་པ་བརྟུལམ།

bö yul ü su shal djön dreg pa tul
Er begab sich in die Mitte Tibets und
bezwang die hochmütigen Dämonen.

བུགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབསམ།

tug dje dag la djin gyi lob
Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྐྱེལམ།

gong pe'i dag la ngö drub tsol
Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

ཕྱི་ཡི་བར་ཚད་བྱི་རུ་སོལམ།

chi yi bar che chi ru sol
Äußere Hindernisse beseitige außen.

ཚོས་སྐྱེ་སྤང་བ་མཐའ་ཡས་ལ་གསོལ་བ་འདེབསམ།

chö ku nang wa ta ye la sol wa deb
Dharmakaya, Amitabha, „Grenzenloses Licht“,
dich rufe ich an!

སྐྱེལ་སྐྱེ་བུ་པདྨ་འབྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབསམ།

trul ku pe ma djung ne la sol wa deb
Nirmanakaya, Padmakara, „Lotusgeborener“,
dich rufe ich an!

རྒྱ་གར་ཡུལ་དུ་སྐྱེ་འབྲུངས་ཐོས་བསམ་མཛདམ།

gya gar yul du ku trung tö sam dze
ward in Indien geboren, wo er lernte und
in Nachdenken sich übte.

ཨོ་རྒྱན་ཡུལ་དུ་སྐྱེ་བཞུགས་འགྲོ་དོན་མཛདམ།

or gyen yul du ku shug dro dön dze
In Uddiyana weilend, wirkt er zum Wohl
der Wesen.

བརྗེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྐྱེ་དྲོངསམ།

tse we'i dag sog lam na drong
Mit Güte führ uns auf dem Weg.

ལུས་པས་བདག་སོགས་བར་ཚད་སོལམ།

nü pe'i dag sog bar che sol
Mit deinen Fähigkeiten entferne unsere
Hindernisse.

ནང་གི་བར་ཚད་ནང་དུ་སོལམ།

nang gi bar che nang du sol
Innere Hindernisse beseitige innen.

གསང་བའི་བར་ཆད་དབྱིངས་སུ་སོལ།

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

ཨོྲཱཿཧཱུྃ་བཏྲ་གུ་རུ་པདྨ་སིདྲི་ཧཱུྃ།

om ah hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ

OM AH HŪṃ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṃ

གཡས་པས་རལ་གྲིའི་ཕྱག་རྒྱ་མཛད།

ye pe ral dri'i chag gya dze

Den Mudra des Schwertes zeigst du
mit der rechten Hand,

ཞལ་བགྲད་མཆེ་གཙུག་གུ་ལ་གཟེགས།

shal dre che tsig gyen la sig

Der Mund steht offen, die Zähne sind
entblößt, der Blick nach oben.

ཐུགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས།

tug dje dag la djin gyi lob

Aus Mitgeföhl gewöh mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྐྱོལ།

gong pe dag la ngö drub tsol

Deine Vollendung gewöh mir Siddhis.

ཕྱི་ཡི་བར་ཆད་ཕྱི་རུ་སོལ།

chi yi bar che chi ru sol

Äußere Hindernisse beseitige außen.

གསང་བའི་བར་ཆད་དབྱིངས་སུ་སོལ།

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

ཨོྲཱཿཧཱུྃ་བཏྲ་གུ་རུ་པདྨ་སིདྲི་ཧཱུྃ།

om ah hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ

OM AH HŪṃ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṃ

གུས་པས་ཕྱག་འཆོལ་སྐྱབས་སུ་མཆེ།

gü pe'i chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

སྐྱ་ཡི་ངོ་མཚར་མཐོང་བའི་ཆེ།

ku yi ngo tsar tong we'i tse

So sieht das Wunderbare deines Körpers aus:

གཡོན་པས་འགྲུགས་པའི་ཕྱག་རྒྱ་མཛད།

yön pe gug pe'i chag gya dze

den Mudra des Einladens mit der linken Hand.

རྒྱལ་བའི་གདུང་འཛིན་འགོ་བའི་མགོན།

gyal we'i dung dzin dro we'i gön

Siegreicher, den Qualen Einhalt Gebietender,
Schützer der Wesen:

བརྩེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྐྱོད་སུ།

tse we dag sog lam na drong

Mit Güte föhr uns auf dem Weg.

རུས་པས་བདག་སོགས་བར་ཆད་སོལ།

nü pe dag sog bar che sol

Mit deinen Fähigkeiten entferne unsere
Hindernisse.

ནང་གི་བར་ཆད་ནང་དུ་སོལ།

nang gi bar che nang du sol

Innere Hindernisse beseitige innen.

གུས་པས་ཕྱག་འཆོལ་སྐྱབས་སུ་མཆེ།

gü pe chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

དམ་ཚེས་རིན་ཆེན་གསན་པའི་ཆེ།

dam chö rin chen sen pe'i tse

Den edlen echten Dharma hörend:

སྐྱུ་གསལ་འོད་ཟེར་མངའ་དང་ལྗན་ཅེ།

ku sal ö ser dang dang den

Dein Körper erstrahlt in klarem Licht.

གཡོན་པས་སྐུར་པའི་པུའྱི་བསྐྱམས་ཅེ།

yön pe pur pe'i pu ti nam

die Schrift des Kila in der linken Hand.

ཡང་ལེ་ཤོད་གྱི་པརྩི་ཏེ།

yang le shö kyi pen di ta

Pandita von Yangschö:

བརྩེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྐྱོད་རྩོང་སེ།

tse we dag sog lam na drong

Mit Güte führ uns auf dem Weg.

བྱས་པས་བདག་སོགས་བར་ཆད་སོལ་ཅེ།

nü pe dag sog bar che sol

Mit deinen Fähigkeiten entferne
unsere Hindernisse.

ནང་གི་བར་ཆད་ནང་དུ་སོལ་ཅེ།

nang gi bar che nang du sol

Innere Hindernisse beseitige innen.

གུས་པས་ཕྱག་འཚལ་སྐྱབས་སུ་མཆེ།

gü pe chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

དམ་ཅན་དམ་ལ་བཏགས་པའི་ཚེ།

dam chen dam la tag pe'i tse

Den Samaya gewährend denen,
die du bandest,

གྲུ་གར་བོད་ཡུལ་ས་མཚམས་སུ།

gya kar bö yül sa tsam su

die Grenze zwischen Indien und Tibet
überschreitend,

ཕྱག་གཡས་སྡེ་སྡོད་གྲིགས་བམ་བསྐྱམས་ཅེ།

chag ye de nö leg bam nam

Die Schrift des Tripitaka hältst du
in der rechten Hand,

ཟབ་མོའི་ཚོས་རྣམས་ཕྱགས་སུ་ཚུད་ཅེ།

sab mo'i chö nam tug su chü

Tiefgründigen Dharma in deinem Herzen,

ཕྱགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐོབས་ཅེ།

tug dje dag la djin gyi lob

Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྐྱེལ་ཅེ།

gong pe dag la ngö drub tsol

Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

ཕྱི་ཡི་བར་ཆད་བྱི་རུ་སོལ་ཅེ།

chi yi bar che chi ru sol

Äußere Hindernisse beseitige außen.

གསང་བའི་བར་ཆད་དབྱིངས་སུ་སོལ་ཅེ།

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

ཨོྲཱ་ཧཱུྃ་བརྩ་གུ་རུ་བདྲ་སིརྩི་ཧཱུྃ་ཅེ།

om aḥ hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ

OM AḤ HŪṀ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṀ

དྲི་མེད་གནས་མཚོག་ཉམས་རེ་དགའ་ཅེ།

dri me ne chog nyam re ga

kamst du an makellosen freudvollen Ort,

བྱིན་གྱིས་བརྐྱབས་ནས་བྱིན་པའི་ཚེ།

djin gyi lab ne djön pe'i tse

segnetest du ihn, als du gingst.

དྲི་བསུང་སྒོས་ངད་ལྗན་པའི་རིཿ

dri sung pö nge den pe'i ri

Auf einem Berg mit feinen, süßen Düften

ལྷ་མིག་བྱང་ལྷུབ་བདུད་རྩི་རིཿ

chu mig djang chub dü tsi'i chu

Quellen spendeten den Nektar
des Erwachens.

སྐྱེས་མཚོག་ལྷུའ་བཟང་ཚོས་གོས་གསོལཿ

kye chog tsül sang chö gö sol

trugst du, Kje Tschog Tsül Sang,
Dharma-Roben.

གཡོན་པས་རིན་ཚེན་ཟ་མ་ཏོགཿ

yön pe rin chen sa ma tok

ein kostbares Gefäß in deiner linken,

མཁའ་འགོ་དམ་ཅན་དམ་ལ་བཏགསཿ

khan dro dam chen dam la tak

Du bandest an den Samaya Dakinis
und auch andere.

བྱུགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབསཿ

tug dje dag la djin gyi lob

Aus Mitgeföhl gewöh mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྐྱོལཿ

gong pe dag la ngö drub tsol

Deine Vollendung gewöh mir Siddhis.

བྱི་ཡི་བར་ཆད་བྱི་སུ་སོལཿ

chi yi bar che chi ru sol

Äußere Hindernisse beseitige außen.

གསང་བའི་བར་ཆད་དབྱིངས་སུ་སོལཿ

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

མེ་ཏོག་བསྐྱ་དགུན་ཡང་སྐྱེཿ

me tog pe ma gün yang kye

blühten gar im Winter Lotusblumen.

བདེ་ལྗན་དེ་ཡི་གནས་མཚོག་ཏུཿ

de den de yi ne chog tu

An diesem höchsten Freudenort

བྱུག་གཡས་རྡོ་རྗེ་རྒྱ་བསྐྱམསཿ

chag ye dor dje tse gu nam

Den Vajra mit neun Speichen hieltst du
in der rechten Hand,

རྟ་བདུད་རྩིས་ནང་དུ་གཏམསཿ

rag ta dü tsi nang du tam

angefüllt mit Rakta und Amrita.

ཡི་དམ་ཞལ་གཟིགས་དངོས་གྲུབ་བརྟེསཿ

yi dam shal sig ngö drub nye

Von Angesicht sahst du den Yidam,
Siddhis fandest du:

བརྗེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྐྱོད་སཿ

tse we dag sog lam na drong

Mit Güte föhr uns auf dem Weg.

བྱས་པས་བདག་སོགས་བར་ཆད་སོལཿ

nü pe dag sog bar che sol

Mit deinen Fähigkeiten entferne unsere
Hindernisse.

ནང་གི་བར་ཆད་ནང་དུ་སོལཿ

nang gi bar che nang du sol

Innere Hindernisse beseitige innen.

གུས་པས་བྱུག་འཚོལ་སྐྱབས་སུ་མཚེཿ

gü pe chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

ཨོཾ་ཨཱི་ཧཱུྃ་བཏྲ་གུ་རུ་པདྨ་སིདྲི་ཧཱུྃ་

om ah hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ
OM AH HŪṃ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṃ

གཡའ་རིའི་ནགས་ལ་སྐྱབ་པ་མཛད་ཅེ།

ya riy nag la drub pa dze
übtest du den Dharma aus im Wald
an einem Schieferberge.

དོ་རྗེའི་བྲག་རྒྱས་སྤངས་གིང་བསྐྱེལ་ཅེ།

dor dje'i chag gye lang shing dril
holtest ihn mit dem Vajra-Mudra wieder ein.

མེ་འབར་འབྲུགས་གིང་མཚོ་ཡང་སྐྱེམ་ཅེ།

me bar trug shing tso yang kem
Feurig lodernnd einen See austrocknend,

ཡག་ནག་པོ་རྩལ་དུ་བརྒྱག་ཅེ།

yag sha nag po dul du lak
zertrümmerte den schwarzen Yaksha
er zu Staub.

བྲུགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས་ཅེ།

tug dje dag la djin gyi lob
Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྐྱོལ་ཅེ།

gong pe dag la ngö drub tsol
Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

བྱི་ཡི་བར་ཆད་ཕྱི་རུ་སོལ་ཅེ།

chi yi bar che chi ru sol
Äußere Hindernisse beseitige außen.

གསང་བའི་བར་ཆད་དབྱིངས་སུ་སོལ་ཅེ།

sang we'i bar che ying su sol
Geheime Hindernisse löse in der Weite.

རྒྱལ་བའི་བསྟན་པ་བཅུགས་པའི་ཚེ།

gyal we'i ten pa tsug pe'i tse
Als du eingepflanzt die Lehre des Siegreichen,

བསྟེན་ཕུར་ནམ་མཁའི་དབྱིངས་སུ་འཕང་ཅེ།

nyen pur nam khe'i ying su pang
Den Kila warfst du in des Himmels Weite,

བསྐྱེལ་ཞིང་ཅོན་མོ་ནགས་སུ་འཕང་ཅེ།

dril shing tsen den nag su pang
Ihn drehend, warfst ihn in den Sandelwald.

སྲིབ་གྱི་སྐྱ་སྟེགས་ས་གང་བསྟེགས་ཅེ།

sib kyi mu teg sa gang sek
verbrannte er das ganze Land der Tirthikas
an diesem Hang,

འགྲན་གྱི་དོ་མེད་བདུད་གྱི་གཤེད་ཅེ།

dren gyi do me dü kyi she
Dü Kyi Shechen ohnegleichen:

བརྗེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྐྱོད་ངས་ཅེ།

tse we'i dag sog lam na drong
Mit Güte führ uns auf dem Weg.

བྱས་པས་བདག་སོགས་བར་ཆད་སོལ་ཅེ།

nü pe dag sog bar che sol
Mit deinen Fähigkeiten entferne unsere
Hindernisse.

ནང་གི་བར་ཆད་ནང་དུ་སོལ་ཅེ།

nang gi bar che nang du sol
Innere Hindernisse beseitige innen.

གུས་པས་བྲག་འཚོལ་སྐྱབས་སུ་མཚེ།

gü pe chag tsal kyab su chi
Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

ཨོཾ་ཨཱུཾ་ཧཱུྃ་བཟླ་གུ་པུ་པདྨ་སིདྩི་ཧཱུྃ་

om ah hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ
OM AH HŪṀ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṀ

ཁྱེད་ཚུང་སྐྱུལ་སྐྱེའི་ཆ་ལུགས་ཅན་མེད་པའི་

khye'u chung trul ku'i cha lug chen
hattest du die Erscheinung eines
Jugendlichen

ཚོམས་འགྲིགས་དབུ་སྐྱ་སེར་ལ་མཛེས་མེད་པའི་

tsem drig u tra ser la dze
mit guten Zähnen, schönem goldenem Haar.

རིན་ཚེན་རྒྱན་ཆ་སྐྱ་ཚོགས་གསོལ་མེད་པའི་

rin chen gyen cha na tsog sol
trugst du verschiedensten kostbaren
Schmuck.

བདུད་དང་སྲིན་པོའི་ཁ་གཞོན་མཛེད་པའི་

dü dang sin po'i kha nön dze
So unterwarfst du Maras und Rakshasas.

མོས་པའི་བུ་ལ་སྲུང་སྐྱོབས་མཛེད་པའི་

mö pe'i bu la sung kyob dze
So schützttest du die Schüler mit Vertrauen.

ཡི་དམ་ལྷ་དང་གཉིས་སུ་མེད་པའི་

yi dam lha dang nyi su me
Du und der Yidam-Gottheit sind nicht zwei.

བྱུགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས་པའི་

tug dje dag la djin gyi lob
Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྐྱེལ་མེད་པའི་

gong pe dag la ngö drub tsol
Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

སྲིན་པོའི་ཁ་གཞོན་མཛེད་པའི་ཚེ་

sin po'i kha nön dze pe'i tse
Als du die Rakshasas unterwarfst,

ཡ་མཚན་གཟུགས་བཟང་ཁ་དོག་ལེགས་མེད་པའི་

yam tsen sug sang kha dog leg
mit einem wunderbaren Körper, die
Gesichtshaut fein getönt,

དགུང་ལོ་བཅུ་དྲུག་ལོན་པའི་ཚུལ་མེད་པའི་

gung lo chu drug lön pe'i tsul
Mit dem Äußeren eines Sechzehnjährigen

ཐུག་གཡས་ལའར་བའི་ཕུར་པ་བསྐྱམས་པའི་

chag ye khar we'i pur pa nam
Einen Bronze-Kila hieltest du mit
der rechten Hand.

གཡོན་པས་སེང་ལྗེང་ཕུར་པ་བསྐྱམས་པའི་

yön pe seng deng pur pa nam
Einen Kila aus Sandelholz hielt deinelinke.

མགུལ་ན་ལྷུགས་ཀྱི་ཕུར་པ་བསྐྱམས་པའི་

gul na chag kyi pur pa nam
Einen Eisen-Kila trugst du an der Kehle.

གཉིས་མེད་སྐྱུལ་སྐྱེའི་འཛམ་གླིང་རྒྱན་མེད་པའི་

nyi me trul ku dzam ling gyen
Nicht zwei sind auch Nirmanakaya und du,
Dzamling Gyen:

བརྗེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྐྱ་དོངས་པའི་

tse we dag sog lam na drong
Mit Güte führ uns auf dem Weg.

བྱས་པས་བདག་སོགས་བར་ཚད་སོལ་མེད་པའི་

nü pe dag sog bar che sol
Mit deinen Fähigkeiten entferne unsere
Hindernisse.

ཕྱི་ཡི་བར་ཚད་བྱི་རུ་སོལ་མེད།

chi yi bar che chi ru sol

Äußere Hindernisse beseitige außen.

གསང་བའི་བར་ཚད་དབྱིངས་སུ་སོལ་མེད།

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

ཨོམ་ཨཱ་ཧཱུཾ་བཛྲ་གུ་རུ་པདྨ་སིདྲི་ཧཱུཾ།

om ah hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ

OM AH HŪṃ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṃ

མེ་དབུང་ཤོད་གྱི་ས་གཞི་ལ་མེད།

me pung shō kyi sa shi la

war ein großes Feuer da im Talgrund,

པདྨའི་སྟེང་དུ་བསིལ་བསིལ་འདྲེན།

pe me'i teng du sil sil dra

darin ein frischer kühler Lotus.

མཚན་ཡང་པདྨ་འབྲུང་གནས་ཞེས་མེད།

tzen yang pe ma djung ne she

Berühmt bist du mit Namen

„Lotusgeborener“, Padmakara.

དེ་འདྲའི་སྐྱུ་སྐྱུ་ཡ་མཚན་ཅན་མེད།

de dre'i trul ku yam tzen chen

als Nirmanakaya voll der Wunder:

བརྟེན་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྐྱོད་རྟོང་སེམས་མེད།

tse we dag sog lam na drong

Mit Güte führ uns auf dem Weg.

ལུས་པས་བདག་སོགས་བར་ཚད་སོལ་མེད།

nü pe dag sog bar che sol

Mit deinen Fähigkeiten entferne

unsere Hindernisse.

ནང་གི་བར་ཚད་ནང་དུ་སོལ་མེད།

nang gi bar che nang du sol

Innere Hindernisse beseitige innen.

གུས་པས་བྱལ་འཚལ་སྐྱབས་སུ་མཆི་མེད།

gü pe chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

འདྲེ་ཡི་ཡུལ་དུ་དགོངས་པའི་ཚེ་མེད།

dre yi yül du gong pe'i tse

Als du deine Gedanken auf das Land
der Geister lenkstest,

མདའ་རྒྱང་གང་གི་མཚོ་ནང་དུ་མེད།

da gyang gang gi tso nang du

darin ein See, so groß wie eines
Bogenschusses Weite,

པདྨའི་ནང་ན་དགོངས་པ་མཛད་མེད།

pe me'i nang na gong pa dze

Auf diesem Lotus saßest du als voll Erwachter.

ཚོགས་པའི་སངས་རྒྱས་དངོས་སུ་བྱོན་མེད།

dzog pe'i sang gye ngö su djön

Tatsächlich bist als Buddha du erschienen,

བྱུགས་ཇེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས་མེད།

tug dje dag la djin gyi lob

Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྐྱེལ་མེད།

gong pe dag la ngö drub tsol

Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

ཕྱི་ཡི་བར་ཚད་བྱི་རུ་སོལ་མེད།

chi yi bar che chi ru sol

Äußere Hindernisse beseitige außen.

ནང་གི་བར་ཚད་ནང་དུ་སོལ་མེད།

nang gi bar che nang du sol

Innere Hindernisse beseitige innen.

གུས་པས་ཕྱག་འཚལ་སྐྱབས་སུ་མཆེ།

gü pe chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

བོད་ཀྱི་ཉི་མ་མཛད་པའི་ཚེ།

bö kyi nyi ma dze pe'i tse

Als du zur Sonne über Tibet wurdest,

གང་ལ་གང་འདུལ་སྐྱུར་བསྟན་ནས།

gang la gang dül kur ten ne

zeigtest du dich in Körpern, den Wesen
angemessen, die du zähmtest.

དག་ལྟའི་དགོ་བསྟེན་དམ་ལ་བཏགས།

dra lha'i ge nyen dam la tag

bandest du Feindgötter-Upasakas
an den Samaya.

ལྷ་ཡི་དགོ་བསྟེན་དྲེགས་པ་ཅན།

lha yi ge nyen dreg pa chen

höchmütige Götter-Upasakas,

མང་ཡུལ་དེ་ཡི་བྱམས་སྒྲིན་དུ།

mang yül de yi djam trin du

In Jamtrin, das in Mangyul liegt,

བྱད་པར་འཕགས་པའི་རིག་འཛིན་མཚོགས།

khye par pag pe'i rig dzin chog

Höchster erhabener Vidyadhara:

བརྟེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྐྱོད་སེལ།

tse we'i dag sog lam na drong

Mit Güte führ uns auf dem Weg.

གསང་བའི་བར་ཚད་དབྱིངས་སུ་སོལ་མེད།

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

ཨོཾ་ཨཱ་ཧཱུྃ་བརྗ་གུ་པདྨ་སིདྨཱི་ཧཱུྃ།

om aḥ hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ

OM AḤ HŪṀ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṀ

དད་ལྡན་འགོ་བ་འདྲེན་པའི་དཔལ།

de den dro wa dren pe'i pal

du Herrlicher, der du die Wesen,
die Vertrauen haben, führst,

གཙང་ཁ་ལ་ཡི་ལ་ཐོག་རུ།

tsang kha la yi la tog tu

Auf der Passhöhe von Tsangkhalala

ཡུལ་ནི་ཚ་བའི་ཚ་ཤོད་དུ།

yül ni tsa we'i tsa shö du

Im heißen Tsashö bandest du

ཉི་ལུ་རྩ་གཅིག་དམ་ལ་བཏགས།

nyi shu tsa chig dam la tag

einundzwanzig an der Zahl, an den Samaya.

དགོ་སྟོང་བཞི་ལ་དངོས་གྲུབ་གནང་མེད།

ge long shi la ngö drub nang

gewährtest Siddhis du vier Bhikshus.

ཐུགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས།

tug dje dag la djin gyi lob

Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྐྱོལ།

gong pe dag la ngö drub tsol

Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

ནུས་པས་བདག་སོགས་བར་ཆད་སོལ་མེ

nü pe dag sog bar che sol

Mit deinen Fähigkeiten entferne
unsere Hindernisse.

ནང་གི་བར་ཆད་ནང་དུ་སོལ་མེ

nang gi bar che nang du sol

Innere Hindernisse beseitige innen.

གུས་པས་བྱུག་འཚལ་སྐྱབས་སུ་མཆི་མེ

gü pe chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

དཔལ་མོ་ཐང་གི་དཔལ་ཐང་དུ་

pal mo tang gi pal tang du

In dem Tal von Palmotang

བོད་ཡུལ་ཁ་ལའི་ལ་ཐོག་ཏུ་

bö yül kha le'i la tog tu

Auf dem Khala-Pass nach Tibet

འདམ་ཤོད་ལྷ་བུའི་སྙིང་དྲུང་དུ་

dam shö lha bu'i nying drung du

In Gegenwart von Damshö Lhaibu Nying

ཉམ་པོ་རི་ཡི་ཡང་གོང་དུ་

he po ri yi yang gong du

Oben auf dem Berge Hepo

ཆེ་བའི་ལྷ་འདྲེ་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་མེ

che we'i lha dre tam che kyi

Von all den großen Devas und Rakshasas

ལ་ལས་བསྟན་པ་བསྐྱབས་བར་བྱས་མེ

la le ten pa sung war dje

Einige wurden zu Schützern der Lehre.

བྱི་ཡི་བར་ཆད་བྱི་རུ་སོལ་མེ

chi yi bar che chi ru sol

Äußere Hindernisse beseitige außen.

གསང་བའི་བར་ཆད་དབྱིངས་སུ་སོལ་མེ

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

ཨོམ་ཨཱ་ཧཱུྃ་བརྩ་གུ་པདྨ་སིདྨཱི་ཧཱུྃ་

om aḥ hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ

OM AḤ HŪṀ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṀ

བརྟན་མ་བཅུ་གཉིས་དམ་ལ་བཏགས་མེ

ten ma chu nyi dam la tag

bandest du die zwölf Tenmas an den Samaya.

གངས་དཀར་ག་མེད་དམ་ལ་བཏགས་མེ

gang kar sha me dam la tag

bandest du Gangkar Shamey an den Samaya.

ཐང་ལྷ་ཡར་བཞུད་དམ་ལ་བཏགས་མེ

tang lha yar shü dam la tag

bandest du Thanglha Yarshu an den Samaya.

ལྷ་སྒྲིན་ཐམས་ཅད་དམ་ལ་བཏགས་མེ

lha sin tam che dam la tag

bandest du alle Devas und Rakshasas
an den Samaya.

ལ་ལས་སློག་གི་སྙིང་པོ་ཐུལ་མེ

la le sog gi nying po pul

boten einige ihre Lebenskraft-Mantras
zum Opfer dar.

ལ་ལས་བྲན་དུ་ཁས་སྐྱབས་བྱས་མེ

la le dren du khe lang dje

Einige versprachen ihre Dienste.

མཐུང་དང་རྩུ་འཕྲུལ་སྟོབས་པོ་ཆེ།

tu dang dzu trul tob po che

Du großartig Mächtiger, Wunderwirkender:

བརྩེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྣ་དྲོངས།

tse we dag sog lam na drong

Mit Güte führ uns auf dem Weg.

བྱས་པས་བདག་སོགས་བར་ཆད་སོལ།

nü pe dag sog bar che sol

Mit deinen Fähigkeiten entferne
unsere Hindernisse.

ནང་གི་བར་ཆད་ནང་དུ་སོལ།

nang gi bar che nang du sol

Innere Hindernisse beseitige innen.

གྲུས་པས་ཕྱག་འཚལ་སྐྱབས་སུ་མཆི།

gü pe'i chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

དམ་པ་ཚོས་ཀྱི་བརྟན་པ་ནི།

dam pa chö kyi ten pa ni

Als du die echte Lehre aller Dharmas

བསམ་ཡས་མ་བཞེངས་ལྷན་གྱིས་གྲུབ།

sam ye ma sheng lhün gyi drup

entstand Samye, ohne Bauen, ganz spontan.

སྐྱེས་མཚོག་གསུམ་གྱི་མཚན་ཡང་གསོལ།

kye chog sum gyi tsen yang sol

Drei Namen trägst du höchstes Wesen.

གཅིག་ནི་བདུ་སྐྱེ་མ།

chig ni pe ma sam bha wa

Ein anderer lautet Padmasambhava.

གསང་མཚན་དོ་རྩེ་དྲག་པོ་རྩལ།

sang tsen dor dje drag po tsal

Dein geheimer Name lautet Dorje Dragpo Tsal:

ཐུགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྟོབས།

tug dje dag la djin gyi lob

Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྟོལ།

gong pe dag la ngö drub tsol

Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

བྱི་ཡི་བར་ཆད་བྱི་རུ་སོལ།

chi yi bar che chi ru sol

Äußere Hindernisse beseitige außen.

གསང་བའི་བར་ཆད་དབྱིངས་སུ་སོལ།

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

ཨོཾ་ཨཱ་ཧཱུྃ་བརྩ་གུ་པདྨ་སིདྩི་ཧཱུྃ།

om aḥ hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ

OM AḤ HŪṃ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṃ

རྒྱལ་མཚན་ལྟ་བུར་བཅུགས་པའི་ཚེ།

gyal tsen ta bur tsug pe'i tse

einpflanztest, einem Siegesbanner gleich,

རྒྱལ་པོའི་དགོངས་པ་མཐར་བྱིན་མཛད།

gyal po'i gong pa tar chin dze

Damit erfülltest du des Königs Plan.

གཅིག་ནི་བདུ་འབྱུང་གནས་ཞེས།

chig ni pe ma djung ne she

Einer lautet Padmakara, „Geboren aus dem Lotus“.

གཅིག་ནི་མཚོ་སྐྱེས་དོ་རྩེ་ཞེས།

chig ni tso kye dor dje she

Noch einer lautet „seegeborener Vajra“.

ཐུགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྟོབས།

tug dje dag la djin gyi lob

Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

བརྩེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྣ་དྲོངས།

tse we dag sog lam na drong

Mit Güte führ uns auf dem Weg.

ལུས་པས་བདག་སོགས་བར་ཆད་སོལ།

nü pe dag sog bar che sol

Mit deinen Fähigkeiten entferne
unsere Hindernisse.

ནང་གི་བར་ཆད་ནང་དུ་སོལ།

nang gi bar che nang du sol

Innere Hindernisse beseitige innen.

གུས་པས་ཕྱག་འཚལ་སྐྱབས་སུ་མཆི།

gü pe chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

བསམ་ཡས་མཆིམས་ཡུར་སྐྱབ་པ་མཛད།

sam ye chim pur drub pa dze

In der Klausur in Samye Chimpu
wirktest du als ein Vollendeter.

རྗེ་བློན་ཐར་པའི་ལམ་ལ་བཀོད།

dje lön tar pe'i lam la kö

Auf den Weg zur Befreiung brachtest
du König und Minister.

ཚོས་སྐྱེ་བའི་མེད་རིན་ཆེན་བསྟན།

chö ku dri me rin chen ten

Den makellosen, unschätzbaren
Dharmakaya zeigtest du.

ཕྱགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས།

tug dje dag la djin gyi lob

Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྣོལ།

gong pe dag la ngö drub tsol

Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྣོལ།

gong pe dag la ngö drub tsol

Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

བྱི་ཡི་བར་ཆད་བྱི་རུ་སོལ།

chi yi bar che chi ru sol

Äußere Hindernisse beseitige außen.

གསང་བའི་བར་ཆད་དབྱིངས་སུ་སོལ།

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

ཨོྩཱུཿཱུྃ་བརྗ་གུ་ཏུ་བདྲ་སིཿཱུྃ།

om aḥ hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ

OM AḤ HŪṃ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṃ

ཀྱེན་ངའ་སྐྱོག་ཅིང་དངོས་གྲུབ་གནང།

kyen ngen dog ching ngö drub nang

Widrigen Bedingungen tratest du entgegen
und gewährtest Siddhis.

གདོན་གཟུགས་བོན་གྱི་བསྟན་པ་བསྐྱབས།

dön sug bön gyi ten pa nub

Die dunkle Überlieferung der Bön hast
du beseitigt.

ཀླལ་ལྡན་སངས་རྒྱས་ས་ལ་བཀོད།

kal den sang gye sa la kö

Den dazu Bestimmten verhalfst
du auf die Ebene des Buddha:

བརྩེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྣ་དྲོངས།

tse we dag sog lam na drong

Mit Güte führ uns auf dem Weg.

ལུས་པས་བདག་སོགས་བར་ཆད་སོལ།

nü pe dag sog bar che sol

Mit deinen Fähigkeiten entferne unsere
Hindernisse.

ཕྱི་ཡི་བར་ཚད་ཕྱི་རུ་སོལ་མེད།

chi yi bar che chi ru sol

Äußere Hindernisse beseitige außen.

གསང་བའི་བར་ཚད་དབྱིངས་སུ་སོལ་མེད།

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

ཨོཾ་ཨཱ་ཧཱུྃ་བཙུན་གུ་རུ་པདྨ་སིདྲི་ཧཱུྃ་མེད།

om ah hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ

OM AH HŪṃ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṃ

ད་ལྟ་སྐོན་པོའི་ཁ་གཞོན་མཛད་ཅེས།

da ta sin po'i kha nön dze

und unterwarfst nun dort die Rakshasas.

སྤྱོད་པ་མཛད་བྱུང་ངོ་མཚར་ཆེ་མེད།

chö pa me djung ngo tsar che

Erstaunlich deine Taten, unfassbar.

ཐུགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐོབ་སེམས་ཅེས།

tug dje dag la djin gyi lob

Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྐྱོལ་མེད།

gong pe dag la ngö drub tsol

Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

ཕྱི་ཡི་བར་ཚད་ཕྱི་རུ་སོལ་མེད།

chi yi bar che chi ru sol

Äußere Hindernisse beseitige außen.

གསང་བའི་བར་ཚད་དབྱིངས་སུ་སོལ་མེད།

sang we'i bar che ying su sol

Geheime Hindernisse löse in der Weite.

ཨོཾ་ཨཱ་ཧཱུྃ་བཙུན་གུ་རུ་པདྨ་སིདྲི་ཧཱུྃ་མེད།

om ah hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ

OM AH HŪṃ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṃ

ནང་གི་བར་ཚད་ནང་རུ་སོལ་མེད།

nang gi bar che nang du sol

Innere Hindernisse beseitige innen.

གུས་པས་ཕྱག་འཚལ་སྐྱབས་སུ་མཆི་མེད།

gü pe chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

དེ་ནས་ཨོ་རྒྱན་ཡུལ་དུ་བྱོན་ཅེས།

de ne or gyen yül du djön

Danach begabst du dich nach Uddiyana

མི་ལས་ལྷག་གྲུང་ཡ་མཚན་ཆེ་མེད།

mi le lhag gyur yam tsen che

Übermenschlich bist du, großartig, wunderbar.

མཐུ་དང་རྗེ་འཕུལ་སྤོབས་པོ་ཆེ་མེད།

tu dang dzu trul tob po che

Du großartig Mächtiger, Wunderwirkender:

བརྗེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྐྱོད་ངོང་སེམས་ཅེས།

tse we dag sog lam na drong

Mit Güte führ uns auf dem Weg.

རུས་པས་བདག་སོགས་བར་ཚད་སོལ་མེད།

nü pe dag sog bar che sol

Mit deinen Fähigkeiten entferne unsere Hindernisse.

ནང་གི་བར་ཚད་ནང་རུ་སོལ་མེད།

nang gi bar che nang du sol

Innere Hindernisse beseitige innen.

གུས་པས་ཕྱག་འཚལ་སྐྱབས་སུ་མཆི་མེད།

gü pe chag tsal kyab su chi

Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

སྐྱུ་གསུང་ཐུགས་ལྷན་འགོ་བ་འདྲེན་པའི་དཔལ་ཅེས།

ku sung tug den dro wa dren pe'i pal

Ruhmreicher, der du mit Körper, Rede, Geist die Wesen führst,

སྒྲིབ་པ་ཀུན་སྒྲུབ་ཁམས་གསུམ་ས་ལེར་མཁྱེན་ཅེས་།
drib pa kün pang kham sum sa ler khyen
alle Verhüllung hast du abgelegt, die drei
Bereiche sind dir völlig klar,

དངོས་གྲུབ་མཚོག་བརྟེན་བདེ་ཚེན་མཚོག་གི་སྐྱེ་།
ngö drub chog nye de chen chog gi ku
du hast den höchsten Siddhi, den Körper
höchster Freude.

བྱང་ཚུབ་སྐྱབ་པའི་བར་ཚད་དེས་བར་སེལ་།
djang chub drub pe bar che nge par sel
Den Weg zur Erleuchtung machst du von
allen Hindernissen frei:

བྱུགས་རྗེས་བདག་ལ་བྱིན་གྱིས་སྐོབ་སེལ་།
tug dje dag la djin gyi lob
Aus Mitgefühl gewähr mir deinen Segen.

བརྗེ་བས་བདག་སོགས་ལམ་སྐྱོད་དོངས་།
tse we dag sog lam na drong
Mit Güte führ uns auf dem Weg.

དགོངས་པས་བདག་ལ་དངོས་གྲུབ་སྐྱེལ་།
gong pe'i dag la ngö drub tsol
Deine Vollendung gewähre mir Siddhis.

རུས་པས་བདག་སོགས་བར་ཚད་སོལ་།
nü pe dag sog bar che sol
Mit deinen Fähigkeiten entferne
unsere Hindernisse.

ཕྱི་ཡི་བར་ཚད་བྱི་རུ་སོལ་།
chi yi bar che chi ru sol
Äußere Hindernisse beseitige außen.

ནང་གི་བར་ཚད་ནང་དུ་སོལ་།
nang gi bar che nang du sol
Innere Hindernisse beseitige innen.

གསང་བའི་བར་ཚད་དབྱིངས་སུ་སོལ་།
sang we'i bar che ying su sol
Geheime Hindernisse löse in der Weite.

གུས་པས་བྱུག་འཚལ་སྐྱབས་སུ་མཆེ་།
gü pe chag tsal kyab su chi
Ehrfurcht bezeugend nehme ich Zuflucht.

ཨོྲཱ་ཧཱུྃ་བརྗ་གུ་རུ་བཏྲ་སིཿཱུྃ་།
om aḥ hūṃ benza guru padma siddhi hūṃ
OM AḤ HŪṀ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṀ

ཨོྲཱ་ཧཱུྃ་བརྗ་གུ་རུ་བཏྲ་བོད་བྲེང་རྩལ་བརྗ་ས་མ་ཡ་ཇེ་། སིཿཱུྃ་ལ་ལ་ཧཱུྃ་ཨོྲཱ་།
om aḥ hūṃ benza guru padma tö treng tsal vadjra samaya dza siddhi phala hūṃ aḥ
OM AḤ HŪṀ VAJRA GURU PADMA TÖTRENGTSAL VAJRA SAMAYA JA SIDDHI PHALA HŪṀ AḤ

སྐྱུལ་པའི་གཏེར་སྐོན་ཚེན་པོ་མཚོག་གུར་བདེ་ཚེན་སྒྲིབ་པས་སྐྱེ་ཉིན་ཁ་ལ་རོང་སྐོའི་དབལ་ཚེན་པོའི་ཞབས་འོག་ལས་སྐྱེན་དངས་པའི་སྐྱེ་མའི་བྱུགས་སྐྱབ་བར་ཚད་ཀུན་སེལ་གྱི་ཞལ་གདམས་སྐྱིད་བྱང་ཡིད་བཞིན་ཞོར་བུ་ལས། ཕྱི་གསོལ་འདྲེབས་གྱི་སྐྱབ་པ་ལས་འཁོལ་དུ་བྱུང་བའོ། །

Dies ist ein Auszug aus „Die äußere Vollendung durch Ersuchen“ in der „Wünscherfüllenden Juwelenherz-Schrift der mündlichen Unterweisung in der Sadhana des Guru-Geistes, der alle Hindernisse entfernt“, entdeckt unter den Füßen des großen Herrlichen von Danyin Kala Rongo durch den Tulku Chogyur Dechen Lingpa, den großen Schatzfinder.

Das Ersuchen um spontane Erfüllung der Wünsche

གསོལ་འདེབས་བསམ་བ་ལྷན་གྲུབ།

ཨི་མ་ཏེ། ལུ་བ་ཕྱོགས་བདེ་བ་ཅན་གྱི་ཞིང་ཁམས་སུ།

e ma ho nub chog de wa chen gyi shing kham su

EMAHO! Im Westen, im Gefilde großer Freude

སྐྱང་བ་མཐའ་ཡས་ཐུགས་རྗེའི་བྱིན་རླབས་གཡོས།

nang wa ta ye tug dje'i djin lab yö

wurde der mitfühlende Segen von

Amitabha angeregt.

སྐྱུལ་སྐྱུ་བདུང་གནས་བྱིན་བརྒྱབས་ཏེ།

trul ku pe ma djung ne djin lab te

Er segnete den Nirmanakaya Padmākara,

འཇམ་བུའི་སྤིང་དུ་འགོ་བའི་དོན་ལ་བྱོན།

dzam bu'i ling du dro we'i dön la djön

der nach Jambudvipa kam zum Segen

aller Wesen.

འགོ་དོན་རྒྱན་ཆད་མེད་པའི་ཐུགས་རྗེ་ཅན།

dro dön gyün che me pe'i tug dje chen

Sein Mitgefühl zum Wohl der Wesen hört

nicht auf.

ཨོ་རྒྱན་བདུང་འབྱུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa dep

Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig

bitte ich dich.

བསམ་བ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob

Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,

dazu gib deinen Segen.

རྒྱལ་པོ་བློ་སྤོང་ལྗེ་འཕེན་མན་ཆད་ནས།

gyal po tri song de'u tsen men che ne

Mit König Trisong Detsen beginnend

ཚོས་རྒྱལ་གདུང་བརྒྱུད་མཐའ་ལ་མ་སྤོང་བར།

chö gyal dung gyü ta la ma tong bar

bis zum Linienende der Dharma-Könige

དུས་གསུམ་རྒྱན་ཆད་མེད་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

dü sum gyün che me par djin gyi lob

gewähre unaufhörlich deinen Segen alle Zeit.

བོད་ཀྱི་ཚོས་སྤོང་རྒྱལ་པོའི་གཉེན་གཅིག་པུ།

bö kyi chö kyong gyal po'i nyen chig pu

Einziger Freund der Könige, die den Dharma

in Tibet schützen,

རྒྱལ་པོ་ཚོས་སྤོང་སྤོང་བའི་ཐུགས་རྗེ་ཅན།

gyal po chö chö kyong we'i tug dje chen

schützt du die Könige, die den Dharma leben,

aus Mitgefühl.

ཨོ་རྒྱན་བདུང་འབྱུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa dep

Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig

bitte ich dich.

བསམ་པ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob

Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

བྱུགས་རྗེས་བོད་ཀྱི་སེམས་ཅན་ཡོངས་ལ་གཟིགས།

tug dje bö kyi sem chen yong la sig

Dein Mitgefühl schließt alle Wesen Tibets ein.

ཉོན་མོངས་གཏུལ་དཀའི་སེམས་ཅན་ཐབས་ཀྱིས་འདུལ།

nyön mong dü ke'i sem chen tab kyi dü

du hast die Mittel, kannst die Wesen zähmen,
deren Störgedächnisse schwer zu zähmen sind.

ཨོ་རྒྱན་བདུ་འབྱུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb

Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

དུས་ངན་སྒྲིགས་མའི་མཐའ་ལ་བྱུག་པའི་ཚེ།

dü ngen nyig me'i ta la tug pe'i tse

Wenn die schlechte Zeit des Niedergangs
zu Ende geht,

ཉི་ཟེར་འཆར་སྐྱད་མདངས་ལ་བཅེབས་ཏེ་བྱོན།

nyi ser char dü dang la chib te djön

Auf den Sonnenstrahlen reitend, kommst
du bei Sonnenaufund -untergang.

འགྲོ་དོན་སྐྱབས་ཚེན་མཛད་པའི་བྱུགས་རྗེ་ཅན།

dro dön tob chen dze pe'i tug dje chen

Mitfühlender, der du mit großer Kraft zum
Wohl der Wesen wirkst.

བསམ་པ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob

Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

སྐྱེ་ནི་ལྷོ་རུབ་སྲིན་པོའི་ཁ་གཞོན་མཛད།

ku ni lho nub sin po'i kha nön dze

Im Südwesten unterwirft dein Buddha-Körper
Rakshasas.

མ་རིག་ལོག་པའི་སེམས་ཅན་འདྲེན་པའི་དཔལ།

ma rig log pe'i sem chen dren pe'i pal

Du Großartiger, der du die Unwissenden,
die mit verkehrtem Denken, führst,

བཏུ་མཁུ་གཏུལ་རྒྱན་ཆད་མེད་པའི་བྱུགས་རྗེ་ཅན།

tse dung gyün che me pe'i tug dje chen

Dein Mitgefühl zeigt sich in Güte, Liebe,
unablässig.

བསམ་པ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob

Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

ནངས་རེ་དགོང་རེ་བོད་ཀྱི་དོན་ལ་བྱོན།

nang re gong re bö kyi dön la djön

wirst du zum Wohle Tibets jeden Morgen,
jeden Abend kommen.

ཡར་ངོ་ཚེས་བཅུའི་དུས་སུ་དངས་སུ་བྱོན།

yar ngo tse chu'i dü su ngö su djön

Am zehnten Tag, bei zunehmendem Mond,
wirst du wirklich kommen.

ཨོ་རྒྱན་བདུ་འབྱུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb

Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

ལྷ་བརྒྱའི་ཐ་མ་ཚོད་དུས་སྒྲིགས་མ་ལ།

nga gye'i ta ma tsö dü nyig ma la

Während der letzten fünfhundert Jahre der Zeit
des Streites und Niedergangs

སེམ་ཅན་ཅན་ཅམས་ཅད་ཉོན་མོངས་དུག་ལྷ་རགས་།
sem chen tam che nyön mong dug nga rag
 werden die Störgefühle aller Wesen grob und
 giftig sein.

ཉོན་མོངས་འཚོལ་ཉོག་དུག་ལྷ་རང་རྒྱུད་སྤྱིད་།
nyön mong chöl nyog dug nga rang gyü chö
 Die fünf entstellenden, giftigen Störgefühle
 werden im eignen Bewusstsein gehegt.

དེ་འདྲའི་དུས་ཀྱི་ཉེན་འདྲའི་ཕྱགས་རྗེས་སྦྱོབས་།
den dre'i dü na khye dre'i tug dje kyob
 In solchen Zeiten beschütze du uns vor all
 diesem mit deinem Mitgefühl.

དད་ལྷན་མཐོ་རིས་འདྲེན་པའི་ཕྱགས་རྗེ་ཅན་།
de den to ri dren pe'i tug dje chen
 Du Mitführender, der die Vertrauensvollen
 in höhere Bereiche führt.

ཨོ་རྒྱལ་པ་ལྷ་འབྱུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས་།
or gyen pe ma djung ne la sol wa deb
 Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
 bitte ich dich.

བསམ་པ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྦྱོབས་།
sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
 Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
 dazu gib deinen Segen.

ཧོར་སོག་འཛིན་པའི་དམག་གིས་མཐའ་བསྐྱོར་ནས་།
hor sog djig pe'i mag gi ta kor ne
 Wenn uns schreckenerregende Horden von
 Mongolen umzingeln

ཚོས་འཁོར་གཏན་པོ་འཛིག་ལ་ཕྱག་པའི་ཚེ་།
chö khor nyen po djig la tug pe'i tse
 und das heilige Rad des Dharma von
 Vernichtung bedroht ist,

ཡིད་གཉིས་ཐེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས་།
yi nyi te tsom me par sol wa deb
 dann beten wir inständig ohne zweigespaltenen
 Geist, frei von Zweifeln. Du aus

ཨོ་རྒྱལ་ལྷ་སྒྲིན་སྡེ་བརྒྱུད་འཁོར་གྱིས་བསྐྱོར་།
or gyen lha sin de gye khor gyi kor
 Uddiyana mitsamt dem Gefolge, acht Klassen,
 Devas, Rakshasas und dergleichen,

ཧོར་སོག་དམག་དཔུང་བསྐྱོག་པར་ཐེ་ཚོམ་མེད་།
hor sog mag pung dog par te tsom me
 der Mongolen Horden zurückschlagen wirst
 du, darin ist kein Zweifel.

ཨོ་རྒྱལ་པ་ལྷ་འབྱུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས་།
or gyen pe ma djung ne la sol wa deb
 Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
 bitte ich dich.

བསམ་པ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྦྱོབས་།
sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
 Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
 dazu gib deinen Segen.

སེམས་ཅན་སྐྱུ་ལུས་འཛིག་པའི་ནད་བྱུང་ཚེ་།
sem chen gyu lü djig pe'i ne djung tse
 Wenn Krankheiten ausbrechen, den illusionären
 Körper der Wesen vernichtend,

མི་བཟོད་སྐྱུག་བསྐྱེལ་ནད་ཀྱིས་ཉེན་པ་ན་།
mi sö dug ngel ne kyi nyen pa na
 wenn die Gefahr von unerträglichem Leiden
 durch Krankheit besteht,

ཡིད་གཉིས་ཐེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས་།
yi nyi te tsom me par sol wa deb
 dann beten wir inständig ohne zweigespaltenen
 Geist, frei von Zweifeln.

ཨོ་རྒྱན་སྐྱེན་གྱི་སྐྱ་དང་དབྱེར་མེད་པས།

or gyen men gyi la dang yer me pe

Da du, Uddiyana, nicht verschieden bist
vom Buddha des Heilens,

ཨོ་རྒྱན་པ་ལྷ་འགྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb

Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

འགྲུང་བ་དགར་ལངས་ས་བརྩུང་ཉམས་པའི་ཚེ།

djung wa drar lang sa chü nyam pe'i tse

Wenn die Elemente sich als Feind erheben
und der Erde Fruchtbarkeit schwindet

ཡིད་གཉིས་བྲེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས།

yi nyi te tsom me par sol wa deb

dann beten wir inständig ohne
zweigespaltenen Geist, frei von Zweifeln.

དཔུལ་ཕོངས་བགྲུས་སྐྱོམ་སེལ་བར་བྲེ་ཚོམ་མེད།

ul pong tre kom sel war te tsom me

Armut, Hunger und Durst vertreiben,
darin besteht kein Zweifel.

བསམ་པ་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob

Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

དམ་ཚིག་ཟོལ་ཟོལ་མེད་པའི་དཔའ་གདིང་གིས།

dam tsig sol sog me pe'i pa ding gi

wenn sie mutig und ohne Heucheln von
dem Samaya überzeugt sind,

ཨོ་རྒྱན་ཡི་དམ་ལྷ་དང་དབྱེར་མེད་པས།

or gyen yi dam lha dang yer me pe

Uddiyana, da du nicht verschieden
vom Yidam-Gottheit bist,

ཚེ་བླ་མ་ཡིན་པར་ཚད་ངེས་པར་སེལ།

tse se ma yin bar che nge par sel

wird unser Leben nicht enden und die
Hindernisse werden bestimmt beseitigt.

བསམ་པ་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob

Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

སེམས་ཅན་ལུ་གའི་ནད་གྱིས་ཉེན་པ་ན།

sem chen mu ge'i ne kyi nyen pa na

und den Wesen Gefahr durch Hunger und
Krankheit droht,

ཨོ་རྒྱན་མཁའ་འགྲོ་ཚོར་ལྷའི་ཚོགས་དང་བཅས།

or gyen khan dro nor lhe'i tsog dang che

Uddiyana, du wirst mitsamt der Schar von
Dakinis und den Wohlstands-Devas

ཨོ་རྒྱན་པ་ལྷ་འགྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb

Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

ལས་ཅན་འགྲོ་བའི་དོན་དུ་གཏེར་འདོན་ན།

le chen dro we'i dön du ter dön na

Wenn karmisch dafür Bestimmte für das Wohl
der Wesen Schätze offenbaren und

ཡིད་གཉིས་བྲེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས།

yi nyi te tsom me par sol wa deb

dann beten sie inständig ohne zweigespaltenen
Geist, frei von Zweifeln.

པ་ཚོར་བུ་ཡིས་ལོན་པར་བྲེ་ཚོམ་མེད།

pa nor bu yi lön par te tsom me

wird der Sohn des Vaters Besitz erlangen,
dies ohne Zweifel.

ཨོ་རྒྱལ་པ་ལྷ་འབྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།
or gyen pe ma djung ne la sol wa deb
 Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
 bitte ich dich.

སྐས་ཡུལ་ནགས་ཁྲོད་དབེན་ས་སྟོན་གསལ་པའི་ཚེ།
be yül nag trö en sa nyog pe'i tse
 Wenn wir in der Einsamkeit verborgener
 Täler und Wälder wandern

ཡིད་གཉིས་ཐེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས།
yi nyi te tsom me par sol wa deb
 dann beten wir inständig ohne
 zweigespaltenen Geist, frei von Zweifeln.

ཚོས་མཛད་ལམ་སྐྱེ་འདྲེན་པར་ཐེ་ཚོམ་མེད།
chö dze lam na dren par te tsom me
 die Dharma-Übenden auf allen Wegen
 leiten, dies ist ohne Zweifel.

བསམ་པ་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས།
sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
 Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
 dazu gib deinen Segen.

འདྲོག་ཚེན་འཛིགས་པའི་འཕྲང་ལ་འགྲིམས་པའི་ཚེ།
drog chen djig pe'i trang la drim pe'i tse
 in tiefster Wildnis auf gefahrvollen Pfaden
 umherwandernd begebenen,

ཨོ་རྒྱལ་དཔའ་བོ་གིང་དང་སྲུང་མར་བཅས།
or gyen pa wo ging dang sung mar che
 Uddiyana, mit den Mutigen, den Dienern
 und den Schützern

ཨོ་རྒྱལ་པ་ལྷ་འབྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།
or gyen pe ma djung ne la sol wa deb
 Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
 bitte ich dich.

བསམ་པ་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས།
sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
 Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
 dazu gib deinen Segen.

ཁ་ཚར་བུ་ཡུག་འཚུབས་གིང་ལམ་འགགས་ན།
kha char bu yug tsub shing lam gag na
 und Schneesturm und heftiger Regen den
 Weg versperren,

ཨོ་རྒྱལ་གཞི་བདག་གཉན་པོའི་འཁོར་གྱིས་བསྐྱོར།
or gyen shi dag nyen po'i khor gyi kor
 Uddiyana, dann wirst du, umgeben von
 erzürnten Geistern dieses Ortes,

ཨོ་རྒྱལ་པ་ལྷ་འབྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།
or gyen pe ma djung ne la sol wa deb
 Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
 bitte ich dich.

སྟག་གཟིག་དོམ་དྲེད་དུག་སྐྱུལ་མཆེ་བ་ཅན།
tag sig dom dre dug drul che wa chen
 Wenn wir Tigern, Leoparden, Bären,
 Giftschlangen und anderen Raubtieren

ཡིད་གཉིས་ཐེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས།
yi nyi te tsom me par sol wa deb
 dann beten wir inständig ohne zweigespaltenen
 Geist, frei von Zweifeln.

གདུག་པའི་སེམས་ཅན་སྐྱོད་པར་ཐེ་ཚོམ་མེད།
dug pe'i sem chen trö par te tsom me
 verjagst du diese wilden Wesen, dies ist ohne
 Zweifel.

བསམ་པ་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས།
sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
 Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
 dazu gib deinen Segen.

ས་ལྷུ་མི་རླུང་འགྲུང་བའི་བར་ཆད་གྱིས།

sa chu me lung djung we'i bar che kyi

Wenn durch der Elemente Hindernisse,
durch Erde, Wasser, Feuer, Luft,

ཡིད་གཉིས་བེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས།

yi nyi te tsom me par sol wa deb

dann beten wir inständig ohne
zweigespaltenen Geist, frei von Zweifeln.

འགྲུང་བ་རང་སར་ཞི་བར་བེ་ཚོམ་མེད།

djung wa rang sar shi war te tsom me

auf der Stelle die Elemente befrieden,
ganz ohne Zweifel.

བསམ་པ་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob

Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

བསད་བྱིར་ཇག་པ་ཚོམ་པོས་ཉེན་པ་ན།

se khyer djag pa chom pö nyen pa na

und wir von Mördern, Räubern und Dieben
bedroht sind,

ཨོ་རྒྱན་བྱལ་རྒྱ་བཞི་ཡི་དགོངས་པར་ལྷན།

or gyen chag gya shi yi gong par den

Uddiyana, weil du die Geisteskraft der
vier Mudras hast,

ཨོ་རྒྱན་པདྨ་འགྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb

Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

གང་ཞིག་གཤེད་མའི་དམག་གིས་མཐའ་བསྐོར་ནས།

gang shig she me'i mag gi ta kor ne

Sind wir umzingelt von Scharen von Henkern,

སྐུ་ལུས་ཉེན་ཅིང་འཇིག་པའི་དུས་བྱུང་ཚེ།

gyu lü nyen ching djig pe'i dü djung tse

die Gefahr der Vernichtung des illusionären
Körpers entsteht,

ཨོ་རྒྱན་འགྲུང་བ་བཞི་ཡི་ལྷ་མོར་བཅས།

or gyen djung wa shi yi lha mor che

Uddiyana, du wirst mit den Devis der vier
Elemente

ཨོ་རྒྱན་པདྨ་འགྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa dep

Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

ལམ་སྲང་འཇིགས་པའི་འགྲུང་ལ་འགྲིམས་པའི་ཚེ།

lam sang djig pe'i trang la drim pe'i tse

Wenn wir engen, schreckenerregenden Pfaden
folgen

ཡིད་གཉིས་བེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས།

yi nyi te tsom me par sol wa deb

dann beten wir inständig ohne zweigespaltenen
Geist, frei von Zweifeln.

ཙོ་ར་མི་གོད་ཇམ་སེམས་བརྒྱག་པར་བྱེད།

tso ra mi gö ngam sem lag par dje

besiegt du die Habgier der Diebe und Wilden.

བསམ་པ་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob

Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

མཚོན་ཚ་རྩོད་པོས་འདེབས་ཤིང་ཉེན་པ་ན།

tsön cha nön po'i deb shing nyen pa na

bedroht und angegriffen mit scharfen Waffen,

ཡིད་གཉིས་ཐེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས།

yi nyi te tsom me par sol wa deb

dann beten wir inständig ohne
zweigespaltenen Geist, frei von Zweifeln.

གཤེད་མ་བྲེད་ཅིང་མཚོན་ཆ་འཐོར་བར་འགྱུར།

she ma dre ching tsön cha tor war gyur

setzt du die Henker außer Gefecht,
entwaffnest sie.

བསམ་པ་ལྟུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob

Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

གནད་གཅོད་སྐྱུག་བསྐྱེད་དྲག་པོས་ཉེན་པ་ན།

ne chö dug ngel drag pö nyen pa na

und wenn wir von heftigem Leiden beim
Sterben bedroht sind,

ཨོ་རྒྱན་སྣང་བ་མཐའ་ཡས་སྐྱེལ་པ་སྟེ།

or gyen nang wa ta ye trul pa te

Uddiyana, da du die Verkörperung von
Amitabha bist,

ཨོ་རྒྱན་བདུ་འབྱུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb

Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

སྐྱུ་ལྷས་གཡར་པོ་ཞིག་པའི་བར་དོ་རུ།

gyu lü yar po shig pe'i bar do ru

Im Bardo, in dem unser illusionärer Körper,
Leihgabe, nicht mehr besteht,

ཡིད་གཉིས་ཐེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས།

yi nyi te tsom me par sol wa deb

dann beten wir inständig und ohne
zweigespaltenen Geist, frei von Zweifeln.

ཨོ་རྒྱན་དོ་རྗེའི་གུར་དང་ལྷན་པ་ཡིས།

or gyen dor dje'i gur dang den pa yi

Uddiyana, mit einem Zelt von Vajras

ཨོ་རྒྱན་བདུ་འབྱུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb

Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

ནམ་ཞིག་ཚེ་ཟད་འཆི་བའི་དུས་བྱུང་ཚེ།

nam shig tse se chi we'i dü djung tse

Wenn unser Leben zu Ende geht, die Zeit
unseres Todes gekommen ist,

ཡིད་གཉིས་ཐེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས།

yi nyi te tsom me par sol wa deb

dann beten wir inständig ohne zweigespaltenen
Geist, frei von Zweifeln.

བདེ་བ་ཅན་གྱི་ཞིང་དུ་ངེས་པར་སྐྱེ།

de wa chen gyi shing du nge par kye

werden wir im Gefilde großer Freude
wiedergeboren. Das ist gewiss.

བསམ་པ་ལྟུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob

Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

འབྲུལ་སྣང་ཉིང་འབྲུལ་སྐྱུག་བསྐྱེད་པ་ན།

trul nang nying trul dug ngel nyen pa na

wir von selbstgeschaffenen Bildern und
Wahnvorstellungen gequält sind,

ཨོ་རྒྱན་དུས་གསུམ་མཁའའི་སྐྱེལ་ཚེ་ཡིས།

or gyen dü sum khyen pe'i tug dje yi

Uddiyana, durch dein Mitgefühl, das in
den drei Zeiten besteht,

འཇུག་སྣང་རང་སར་གྲོལ་བར་གྲེ་ཚོམ་མེད་ཅེ།

trul nang rang sar drol war te tsom me
werden unsere selbstgeschaffenen Trugbilder
in sich selbst befreit sein, das ist gewiss.

བསམ་པ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབ་སེམས་ཅེ།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

འཇུག་སྣང་དངོས་པོར་ཞེན་ཅིང་སྤྲུག་བསྐྱེད་ཅེ།

trul nang ngö por shen ching dug ngel na
unsere selbstgeschaffenen Trugbilder für
wahr zu halten,

ཨོ་རྒྱན་བདེ་ཚེན་རྒྱལ་པོའི་ངོ་བོ་སྟེ།

or gyen de chen gyal po'i ngo wo te
Uddiyana, da du vom Wesen her König
großer Freude bist,

ཨོ་རྒྱན་པདྨ་འབྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས་ཅེ།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb
Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

འགྲོ་བུ་སྤྲུག་བསྐྱེད་ཚེན་པོས་ཉེན་པ་དང་ཅེ།

dro drug dug ngel chen pö nyen pa dang
Wenn die Wesen der sechs Bereiche
großes Leid erfahren,

དད་གུས་མོས་པའི་གདུང་བྲུགས་དྲག་པོ་ཡིས་ཅེ།

de gü mö pe'i dung shug drag po yi
dann beten wir mit festem Glauben,
vertrauensvoller Hingabe und

ཨོ་རྒྱན་ཐུགས་རྗེས་འཕོ་འགྲུང་མེད་པར་གཟིགས་ཅེ།

or gyen tug dje po gyur me par sig
Uddiyana, du schaust mit unwandelbarem
Mitgefühl auf uns.

ཨོ་རྒྱན་པདྨ་འབྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས་ཅེ།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb
Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

གཞན་ཡང་ལས་དང་རྐྱེན་གྱི་དབང་གྱུར་ཏེ།

shen yang le dang kyen gyi wang gyur te
Wenn wir dann aufgrund von Karma und
Bedingungen darunter leiden,

ཡིད་གཉིས་གྲེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས་ཅེ།

yi nyi te tsom me par sol wa deb
dann beten wir inständig ohne zweigespaltenen
Geist, frei von Zweifeln.

སྤྲུག་བསྐྱེད་འཇུག་པ་རྩད་ནས་གཞིག་པར་བྱེད་ཅེ།

dug ngel trul pa tse ne shig par dje
wirst du, unter diesen Trugbildern zu leiden,
von Grund auf beseitigen.

བསམ་པ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབ་སེམས་ཅེ།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

ཁྱད་པར་བོད་ཀྱི་རྗེ་འབངས་སྤྲུག་བསྐྱེད་ཅེ།

khye par bö kyi dje bang dug ngel na
besonders wenn das Volk Tibets und seine
Herren leiden,

ཡིད་གཉིས་གྲེ་ཚོམ་མེད་པར་གསོལ་བ་འདེབས་ཅེ།

yi nyi te tsom me par sol wa deb
sehnsüchtigem Streben ohne zweigespaltenen
Geist, frei von Zweifeln.

ཨོ་རྒྱན་པདྨ་འབྲུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས་ཅེ།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb
Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

བསམ་པ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབ་སེམས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

ཚེ་གཅིག་གཏུང་བས་གཏུང་བྱུགས་དྲག་པོ་ཡིས།

tse chig dung we dung shug drag po yi
Mit eingerichteter, starker Inbrunst und
sehnsuchtsvollem Streben,

ཉིན་མཚན་དུས་དུག་ནམ་གུང་གསོལ་བ་བོལ།

nyin tsen dü drug nam djung sol wa tob
betet sechsmal bei Tag und auch bei Nacht.

བསམ་པ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབ་སེམས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
Dass meine Wünsche spontan sich erfüllen, dazu gib deinen Segen.

བྱང་གཏེར་ལས་སོ།།

Aus den nördlichen Schätzen:

དུས་གསུམ་སངས་རྒྱས་ཀྱི་རུ་རེན་པོ་ཆེ།

dü sum sang gye gu ru rin po che
Guru Rinpoche, Buddha der drei Zeiten,

བར་ཚད་ཀུན་སེལ་བདུད་འདུལ་དྲག་པོ་རྩལ།

bar che kün sel dü dü drag po tsal
Beseitiger aller Hindernisse, Überwinder
der Maras, Drago Tsäl,

ཕྱི་ནང་གསང་བའི་བར་ཚད་ཞི་བ་དང་།

chi nang sang we'i bar che shi wa dang
dass alle äußeren, inneren und geheimen
Hindernisse beseitigt

རྒྱལ་ཀུན་བསྐྱེད་ཡུམ་ཚོས་དབྱིངས་ཀུན་བཟང་མོ།

gyal kün kye yum chö ying kün sang mo
Mutter aller Siegreichen, Dharmadathu,
Samantabhadri,

ཨོ་རྒྱན་རྗེས་འདུག་འཁོར་བ་སྤོང་འདོད་རྣམས།

or gyen dje djug khor wa pong dö nam
Diejenigen, die Uddiyana folgend, Samsara
aufgeben wollen:

ཁྱེ་ལུས་ལ་མར་འབོད་འདེའི་གཏུང་དབྱངས་གྱིས།

khye ü pa mar bö dre'i dung yang kyi
mit dem Leidenschrei eines Kindes, das seine
Eltern ruft,

ཨོ་རྒྱན་བསྐྱེད་འབྱུང་གནས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

or gyen pe ma djung ne la sol wa deb
Lotusgeborener aus Uddiyana, inständig
bitte ich dich.

དངོས་གྲུབ་ཀུན་བདག་བདེ་བ་ཆེན་པོའི་ཞབས།

ngö drub kün dag de wa chen po'i shab
Herr aller Siddhis, Mahasukha, „Große Freude“,
Verehrungswürdiger,

གསོལ་བ་འདེབས་སོ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབ་ཏུ་གསོལ།

sol wa deb so dji gyin lab tu sol
dich bitte ich, gewähre deinen Segen,

བསམ་པ་ལྷན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབ་སེམས།

sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
und alle Wünsche spontan erfüllt werden.

བོད་འབངས་སྐྱོབ་པའི་མ་གཅིག་དྲིན་མོ་ཆེ།

bö wang kyob pe'i ma chig drin mo che
einzig gütige Mutter, die das tibetische Volk
beschützt,

དངོས་གྲུབ་མཚོག་སྤྱོད་བདེ་ཚེན་མཁའ་འགྲོའི་གཙོ།
ngö drub chog tsol de chen khan dro'i tso
höchste Siddhis Gewährende, Erste unter
den Dakinis großer Freude,

ཡེ་ཤེ་མཚོ་རྒྱལ་ཞབས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།
ye she tso gyal shab la sol wa deb
Yeshe Tsogyal, Verehrungswürdige,
ich bitte dich.

ཕྱི་ནང་གསང་བའི་བར་ཚད་ཞི་བ་དང་།
chi nang sang we'i bar che shi wa dang
Dass äußere, innere und geheime Hindernisse
beseitigt werden

སླ་མའི་སྐྱེ་ཚེ་བརྟན་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།
la me'i ku tse ten par djin gyi lob
und das Leben der Lamas gut verlaufe,
dazu gib deinen Segen.

ནད་སྲུག་མཚོན་བསྐྱལ་ཞི་བར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།
ne mug tsön kal shi war djin gyi lob
Dass dieses Zeitalter von Krankheit, Hunger
und Krieg befriedet werde, dazu gib deinen Segen.

བྱད་ཕུར་ཚོད་གཏོང་ཞི་བར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།
che pur bö tong shi war djin gyi lob
Dass Verwünschungen und Kila-Magie entkräftet
werden, dazu gib deinen Segen.

ཚོད་པལ་ཤེས་རབ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།
tse pal she rab gye par djin gyi lob
Dass Leben, Wohlergehen und Verständnis
zunehmen, dazu gib deinen Segen.

བསམ་པ་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།
sam pa lhün gyi drub par djin gyi lob
Dass die Wünsche spontan sich erfüllen,
dazu gib deinen Segen.

Schließe mit:

བསྐྱེ་འབྱུང་གནས་ཁྱེད་སྐྱེ་ཅི་འདྲ་དང་།
pe ma djung ne khye ku dji dra dang
Lotusgeborener, mögen ich und andere

།འཁོར་དང་སྐྱེ་ཚེ་ཚད་དང་ཞིང་ཁམས་དང་། །
khor dang ku tse tse dang shing kham dang
einen Körper wie den deinen, ein Gefolge
wie das deine,

ཁྱེད་གྱི་མཚན་མཚོག་བཟང་པོ་ཅི་འདྲ་བ།
khye kyi tsen chog sang po chi dra wa
eine Lebensspanne wie die deine, ein Gefilde
wie das deine

།དེ་འདྲ་ཁོ་ནར་བདག་སོགས་འགྱུར་བར་ཤོག །
de dra kho nar dag sog gyur war shog
und einen wunderbaren Namen wie den
deinen erhalten.

ཁྱེད་ལ་བསྐྱོད་ཅིང་གསོལ་བ་བཏབ་པའི་མཐུས།
khye la tö ching sol wa tab pe'i tü
Meines Preisens und Betens innige Kraft

།བདག་སོགས་གང་དུ་གནས་པའི་ས་ཕྱོགས་སུ །
dag sog gang du ne pe'i sa chog su
lasse wo immer wir und andere leben

ནད་གདོན་དབུལ་ཐོངས་འཐབ་རྩོད་ཞི་བ་དང་།
ne dön ul pong tab tsö shi wa dang
Krankheit, Maras, Armut und Streit befrieden,

།ཚོས་དང་བྲག་གིས་འཕེལ་བར་མཛད་དུ་གསོལ། །
chö dang ta shi pel war dze du sol
dass Dharma und Glück sich mehre, darum
bitten wir Dich.



Weitere
WÜNSCHE
und
WIDMUNGEN

Pranidana zur Erfüllung wahrer Worte

བདེན་ཚིག་འགྲུབ་སྒྲོལ་ལམ།

བདེན་ཚིག་འགྲུབ་པའི་བླ་ཉི་ལྟ་རྣམས་མཁུན་གྲོང་འཇུག་ཅེས་བྱ་བ་བཞུགས།

Genannt „Die Stadt der Allwissenheit betreten“, ein Pranidhāna dafür, dass wahre Worte in Erfüllung gehen:

དངོས་གྲུབ་རྒྱ་མཚོའི་འབྲུང་གནས་སྤྱོད་དང་མཚོག་གསུམ་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་ལ་ཡུག་འཚལ་
ngö drub gya tsho'i djung ne la ma dang chog sum djang chub sem pa nam la chag tsal
 Den Quell der Meeresfülle an erwachten Siddhis, Guru, die drei Besten und die Bodhisattvas, euch

ཞིང་སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། བྱིན་གྱིས་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། མི་ངའི་སྐྱེ་བ་ནས་ཚོ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་དལ་འབྱོར་
shing kyab sum chi'o djin gyi lab tu sol mi nge'i kye wa ne tse rab tam che du dal djor
 ehre ich und suche ich als Schutz. Bitte gebt die Segenskraft! Von dieser meiner menschlichen Geburt

བཅོ་བརྒྱད་ཚང་བའི་མི་ལུས་རིན་པོ་ཆེ་ཐོབ་སྟེ་རྗེ་བཙུན་སྤྱོད་མ་མཚན་ཉིད་དང་ལྷན་པའི་གདུལ་བྱར་
cho gye tsang we'i mi lü rin po che tob te dje tsün la ma tsen nyi dang den pe'i dül djar
 an, alle Lebenszeiten hindurch, wieder achtzehn Arten Freiraum und Reichtum eines besten mensch-

འགྲུབ་བར་ཤོག་ཅིག། །མངོན་མཐོ་དང་ངེས་ལེགས་མཐའ་དག་གི་འབྲུང་ཁུངས་ཐོས་བསམ་སྒྲོམ་གསུམ་གྱིས་
gyur war shog chig ngön to dang nge leg ta dag gi djung khung tö sam gom sum gyi
 lichen Daseins erlangt, sei ich stets und immer wieder unter dem Einfluss eines echten, befähigten

རང་རྒྱུད་བརྟུལ་ཏེ་རྒྱལ་བའི་བསྟན་པ་རིན་པོ་ཆེའི་རྗེས་སུ་སྒྲོབ་པར་ཤོག་ཅིག། །ཚོས་ལ་འཇུག་པའི་ཚུ་
rang gyü tül te gyal we'i ten pa rin po che'i dje su lob par shog chig chö la djug pe'i tsa
 Lehrers. Quell und Ursprung aller Arten höherer Geburt und des letztendlich Guten, durch Hören,

བ་ངེས་འབྲུང་དང་སྒོ་ལྷོག་རྣམ་པ་བཞི་རྒྱུད་ལ་ངམ་ངམ་བྱུགས་གྱིས་སྐྱེས་ནས་འཁོར་བ་མཐའ་མེད་གྱི་
wa nge djung dang lo dog nam pa shi gyü la ngam ngam shug kyi kye ne khor wa ta me kyi
 Prüfen, Üben sei mein eigener Geistesstrom bezähmt, möge ich der kostbaren Lehre des Siegers

བྱ་བ་ལ་བཅོན་དོང་དང་མེ་འོབས་ལྷ་བུར་མཐོང་བར་ཤོག་ཅིག། །ལས་འབྲས་བསྐྱབ་མེད་པ་ལ་ཡིད་ཆེས་
dja wa la tsön dong dang me ob ta bur tong war shog chig le dre lu wa me pa la yi che
 folgend mich schulen. Was Grundansporn für Dharma ist, die vier, die zur Besinnung bringen: Seien

ཆེད་ནས་དགོ་སྒྲིག་གི་ལས་ལྷ་མོ་ཙམ་ལ་ཡང་འཇུག་ལྷོག་བྱེད་པར་ཤོག་ཅིག། །གནས་གྲོགས་འདུ་འཛི་ལ་སོགས་
nye ne ge dig gi le tra mo tsa la yang djug dog dje par shog chig ne drog du dzi la sog
 sie in eigenem Erleben spontan und deutlich wirksam da, auf dass ich alles Tun und Machen in des

Leids endloser Wiederkehr, wie ein Verlies, wie Feuerschlünde sehen kann.

པ་བྱང་ཚུབ་བསྐྱབ་པའི་བར་ཚད་གྱི་དབང་དུ་མི་འགོ་བར་དགོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་སྐྱབས་འོག་ཏུ་ཚུད་
pa djang chub drub pe'i bar che kyi wang du min dro war kön chog sum gyi kyab og tu tsü
 Der Handlung Auswirkung ist unausweichlich; festes Zutrauen darin gefunden, möge ich bei selbst

དེ་སྐྱེས་བུ་གསུམ་གྱི་ལམ་ལ་སློབ་པར་ཤོག་ཅིག། །བདེ་གཤེགས་ཀྱན་འདུས་གྱི་ངོ་བོ་བཀའ་བྲིན་ཅན་གྱི་
de kye bu sum gyi lam la lob par shog chig de sheg kün dü kyi ngo wo ka drin chen gyi
 dem kleinsten Guten oder böswilligen Tun und Lassen stets dies vollziehen. Durch Orte, Freunde

སྒྲ་མ་དམ་པ་ལ་ཐེ་ཚོམ་དང་མཉམ་འགྲོགས་གྱིས་མི་རུ་བཟུང་བའི་ལོག་ལྟ་སྤངས་ཏེ་སངས་རྒྱས་དངོས་
la ma dam pa la te tsom dang nyam drog kyi mi ru sung we'i log ta pang te sang gye ngö
 und Geschäftigkeit und anderes nicht in den Sog geraten, von, was unterbricht, Erwachen zu bewirken;

སུ་མཐོང་བར་ཤོག་ཅིག། །དེའི་མཐུ་ལས་མཚོན་བྱེད་དཔེའི་དབང་བཞིས་སྒོ་གསུམ་སྤྲིན་པར་བྱས་ཏེ་མད་བྱུང་
su tong war shog chig de'i tu le tsön dje pe'i wang shi go sum min par dje te me djung
 sondern mich in den Schutz der Drei begeben, die selten und so kostbar sind, sei ich darin, mich auf

དོ་རྗེ་གསལ་བའི་གསང་ལམ་ལ་འཇུག་པར་ཤོག་ཅིག། །གསོལ་འདེབས་དང་མོས་གུས་གྱི་མཚམས་སྦྱར་ལམ་
dor dje teg pe'i sang lam la djug par shog chig sol deb dang mö gü kyi tsaṃ djor lam
 dem Weg der drei Begabungen zu schulen. Aller Tathagatas Essenz und Gegenwart ist der gütige und

དུ་ལོངས་ནས་མཚོན་བྱ་དོན་གྱི་དགོངས་རྒྱུད་བདག་ལ་འཕོས་ཏེ་རྟོགས་པ་ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པར་ཤོག་
du long ne tsön dja dön gyi gong gyü dag la pö te tog pa nam kha dang nyam par shog
 echte Guru. Wie ungeeignet ist da Argwohn oder ihm als ebenbürtig und Kumpan sich anzubiedern;

ཅིག། །བསྐྱེད་པ་མ་རྣམས་ལའི་ཉམས་ལེན་མཐར་ཕྱིན་ནས་སྣོད་བཅུད་དཀྱིལ་ལོངས་གསུམ་དུ་ཤེས་ཤིང་རིག་
chig kye pa ma ha yo ga'i nyam len tar chin ne nö chü kyil khor sum du she shing rig
 derart irrig Ansicht abgestreift, möge ich ihn ansehen als Buddha selbst. Wenn aus dieser Kraft vierfach

འཛིན་རྒྱུ་པ་བཞིའི་ས་ལ་བགྲོད་པ་རྒྱལ་སྤྲུལ་དང་བི་མ་ལ་ལྟ་བུར་འགྱུར་བར་ཤོག་ཅིག། །
dzin nam pa shi'i sa la drö pa gyal se pe ma dang bi ma la ta bur gyur war shog chig
 symbolische Einweihung mich durch drei Tore reifen ließe, wär' ich auf dem verborgenen Weg des
 wundervollen Vajrayana. Durch Bitten, Herzenshinwendung und Achtung eingeleitet und als

ལུང་ཨ་རུ་ལོ་གའི་ཉམས་ལེན་མཐར་ཕྱིན་ནས་འཕོར་འདས་གྱི་འཛིན་རྟོག་བདེ་སྟོང་གཉིས་སུ་མེད་པའི་ངོ་བོར་
lung a nu yo ge'i nyam len tar chin ne khor de kyi dzin tog de tong nyi su me pe'i ngo wor
 Weg verwandt, sei, was Symbole meinen, dann, die wahre Lehrabsicht mir übertragen, sei meine

སངས་རྒྱས་ཏེ་འོག་མིན་སྒྲིག་པོ་བཀོད་པའི་ཞིང་ཁམས་ལ་དབང་བསྐྱར་བར་ཤོག་ཅིག། །རྫོགས་ཆེན་ཨ་
sang gye te og min tug po kö pe'i shing kham la wang gyur war shog chig dzog chen a
 Einsicht, mein Entdecken wie der Himmelsraum so groß. Das Erzeugende, Mahayoga, in eigenem
 Erleben ausgereift, Umwelt und die Lebewesen als Mandala bewusst, und weiterschreitend auf

ཉི་ཡོ་གའི་ཉམས་ལེན་མཐར་ཕྱིན་ནས་ཚོས་ཅན་གྱི་སྣང་བ་ཚོས་ཉིད་གྱི་གྲོང་དུ་ཟད་ནས་གཞོན་ནུ་བུམ་
ti yo ga'i nyam len tar chin ne chö chen gyi nang wa chö nyi kyi long du se ne shön nu bum
 Vidhyadharas vier Stufen, sei ich wie des Siegers Erben, sei Padmasambhava und Vimalamitra gleich.

སྐྱར་གྲོལ་བ་རིག་འཛིན་དགའ་རབ་དོན་རྩེ་ལྟ་བུར་འགྱུར་བར་ཤོག་ཅིག །

kur drol wa rig dzin ga rab dor dje ta bur gyur war shog chig

Das Übermittelnde, Anuyoga, in eigenem Erleben ausgereift, ist Sinn und Denken von des Leidens
 Wiederkehr und Überwindung nurmehr unzertrennbar Freude-Leersein und vom Wesen her

མདོར་ན་བདག་གིས་བྱང་ཆུབ་གྱི་སྦྱོང་བ་ལ་བསྐབས་པ་ནས་བཟུང་སྟེ་སློ་གསུམ་གྱིས་བྱ་བ་ཅི་བཞིས་ཐམས་
dor na dag gi djang chub kyi chö pa la lab pa ne sung te go sum gyi dja wa chi gyi tam
 vollends erwacht – möge ich die dicht gepackte Akanhishta-Dimension regieren. Große Vollendung,

ཅད་པ་མ་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་གྱི་དོན་དུ་འགྱུར་བར་ཤོག་ཅིག །

che pa ma sem chen tam che kyi dön du gyur war shog chig

Ati-Yoga, im eigenen Erleben ausgereift, all der Sinnesanschein in der umfassenden Weite puren Sinns
 verzehrt, sei als im Verborgenen ewig junger Buddha-Körper frei geworden, so wie Garab Dorje selbst.

དུས་དང་རྣམ་པ་ཐམས་ཅད་དུ་དམ་པའི་ཚོས་མ་ཡིན་པའི་འཛིན་རྟེན་མཐུན་འཇུག་གི་བསམ་པ་སྐྱད་ཅིག་
dü dang nam pa tam che du dam pe'i chö ma yin pe'i djig ten tün djug gi sam pa ke chig
 Kurz, was mit meiner Schulung in der Bodhisattvas Handeln einsetzt, was immer auch mein Tun in

མ་ཙམ་ཡང་སེམས་ལ་མི་སྦྱེ་བར་ཤོག་ཅིག ། །གལ་ཏེ་ལས་དང་བག་ཆགས་དབང་བཅན་པར་གྱུར་

ma tsam yang sem la mi kye war shog chig gal te le dang bag chag wang tsen par gyur
 Körper, Rede, Geist sein mag, soll dieses sein für alle Lebewesen, meine Eltern einst; soll alles nur zu

ནས་ཕྱིན་ཅི་ལོག་གི་སློ་སྦྱིས་ནའང་དེ་ཉིད་མི་འགྲུབ་པར་ཤོག་ཅིག ། །གཞན་དོན་དུ་འགྱུར་ན་ལུས་སློག་

ne chin dji log gi lo kye na'ang de nyi mi drub par shog chig shen dön du gyur na lü sog
 ihrem Wohle sein. Zu aller Zeit und nie und nimmer entstehe auch nur ein Moment von Geisteszustand,
 der nicht echter Dharma, sondern ein vergängliches, weltliches Ansinnen ist. Falls von Gewohnheits-

འདོར་བ་ལ་ཡང་ཉམས་ངམེད་པ་གཞོན་ནུ་དོན་གྲུབ་ལྟ་བུར་འགྱུར་བར་ཤོག་ཅིག །

dor wa la yang nyam nga me pa shön nu dön drub ta bur gyur war shog chig

macht ganz überwältigt, irriges Denken doch entstehen sollte, werde dies alles aber keineswegs
 wahr. Falls es zum Wohle anderer ist, so sei ich ohne Furcht für Leib und Leben, wie der junge

དོན་གཉིས་ལྷུང་གྲུབ་གྱི་ས་ལ་ཕྱིན་ནས་ཁམས་གསུམ་འཁོར་བའི་རྒྱ་མཚོ་དོང་ནས་སྐྱུགས་ལུས་པ་སྦྱོབས་བཅུ་

dön nyi lhün drub kyi sa la chin ne kham sum khor we'i gya tso dong ne trug nü pa tob

Siddhartha. Dort angelangt, wo Selbst- und anderer Nutzen unwillkürlich sich erfüllt, seien alle
 drei Bereiche des Ozeans an Leiden Wiederkehr von Grund auf ausgelert,



Wunsch und Bitte für Wohl und Freude der Wesen

འདོད་གསོལ་འགོ་ལ་བདེ་སྐྱིད་མ།

འགོ་ལ་བདེ་སྐྱིད་འབྱུང་བའི་སྐོ་གཅིག་ལ།
dro la de kyi djung we'i go chig pu

Einzig' Tor, das sich für Wohl und
Freud der Wesen öffnet,

ཡུལ་དུས་གནས་སྐབས་ཀུན་ཏུ་མི་ཉམས་པ།
yül dü ne kab kün tu mi nyam pa

nicht Ort, nicht Zeit sei, nirgend Umstand,
dass jemals sie verschwinden mag;

ཚད་མེད་མཐུན་དང་བརྩེ་བའི་དཔལ་མངའ་ཞིང་།
tse me khyen dang tse we'i pal nga shing

Ohne Maß ihr Wissen, sie verfügen über das
Strahlen von liebender Güte und

མཚུངས་མེད་སྤྲུལ་མ་དགོ་བའི་བཤེས་གཉེན་རྣམས།
tsung me la ma ge we'i she nyen nam

die unvergleichlichen Lamas, die geistigen
Freunde,

འགོ་ལ་དགོ་བའི་ལམ་བཟང་སྣང་མཛད་ཅིང་།
dro la ge we'i lam sang nang dze ching

Die den Wesen den ausgezeichneten Weg zum
Guten erhellen und

ཚོས་བྱེད་དགོ་འདུན་འདི་དག་ཞབས་བརྟན་ཅིང་།
chö dje gen dün di dag shab ten ching

die im Sangha den Dharma leben, mögen sie
lange leben und

མི་རྣམས་ན་རྒྱ་འཆི་བའི་འཛིགས་མེད་ཅིང་།
mi nam na ga chi we'i djig me ching

Die Menschen seien ohne Furcht vor
Krankheit, Alter, Tod, und

ཀུན་མཐུན་རྒྱལ་བའི་བསྟན་པ་རིན་པོ་ཆེ། །
kun khyen gyal we'i ten pa rin po che

des allbewussten Siegers Lehre, ein Juwel,

ཚོྱགས་མཐར་དར་ཞིང་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
chog tar dar shing gye par dze du sol

bishin an jeder Richtung letztes End'
erblühe sie und mehre sich.

རྒྱལ་བའི་བསྟན་པ་སོག་བས་གཅིས་འཛིན་པའི། །
gyal we'i ten pa sog we che dzin pe'i

sie schätzen des Siegers Lehre höher als ihr
Leben,

སྐྱེ་ཚེ་རིང་ཞིང་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
ku tse ring shing gye par dze du sol

ihr Leben sei lang und entfalte sich. Darum
bitte ich.

འཚད་དང་སྐྱབ་པའི་བྱ་བ་ལྟར་ལེན་པའི། །
che dang drub pe'i dja wa lhur len pe'i

die ernsthaft lehren und anwenden,

ཐིན་ལས་ཚོྱགས་བཟུར་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
trin le chog chur gye par dze du sol

ihr erwachtes Handeln verbreite sich in den
zehn Richtungen. Darum bitte ich.

འཛིག་རྟེན་ཡང་དག་ལྟ་བུ་དང་ལྡན་པས། །
djig ten yang dag ta wa dang den pe

ihre Sicht der Welt sei zutreffend.

ཕན་རྒྱུ་བྱམས་པའི་ཡིད་དང་ལྷན་གྱུར་ཅིང་།
pen tsün djam pe'i yi dang den gyur ching
 So entstehe ein Geist wechselseitiger Liebe
 in ihnen und

གྲོང་རྒྱམས་འཇམ་པོའི་རྒྱུང་གིས་གཡོ་བ་ཡིས།
drong nam djam po'i lung gi yo wa yi
 Die Städte seien mit Girlanden weißer
 Fähnchen,

གོས་བབས་རིན་ཆེན་རྒྱན་དང་ལྷན་པ་ཡི།
gö sang rin chen gyen dang den pa yi
 sie seien mit gutgekleideten,
 juwelengeschmückten,

མཁའ་ལ་སློག་ཐང་འགྲུ་བའི་སླིན་མཛེས་གིང་།
kha la log treng gyur we'i trin dze shing
 Durch schöne Wolken, Ketten von Blitzen
 am Himmel,

བིམ་བུ་དལ་གྱིས་འབབ་པའི་ཆར་རྒྱན་གྱིས།
sim bu dal gyi bab pe'i char gyün gyi
 durch einen feinen, gemächlich fallenden
 Regen

རི་རྒྱམས་རྩ་དང་མེ་ཉོག་འབབ་ཆུས་བརྒྱན།
ri nam tsa dang me tog bab chü gyen
 Die Berge seien mit Gräsern, Blumen und
 Wasserfällen geschmückt,

མི་རྒྱམས་རབ་ཏུ་དགའ་བའི་སྲུ་ལེན་ཞིང་།
mi nam rab tu ga we'i lu len shing
 Dass die Menschen Gesänge höchster
 Freude singen und

རྒྱལ་པོའི་ཆབ་སྲིད་ཞི་བས་ལེགས་སྦྱོང་ཞིང་།
gyal po'i chab si shi we leg kyong shing
 Dass die Regenten eines Königreichs mit
 friedlichen Mitteln gut regieren,

ཁོད་མིང་དགའ་བ་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
tse me ga wa gye par dze du sol
 eine Freude ohne Maß verbreite sich. Darum
 bitte ich.

པ་དན་དཀར་པོའི་ཐང་བས་རབ་མཛེས་གིང་། །
ba den kar po'i treng we rab dze shing
 die sich im sanften Winde bewegen,
 verschönt und

འབྱོར་ལྷན་སྐྱེ་བོས་གང་བར་མཛད་དུ་གསོལ། །
djor den kye wö gang war dze du sol
 wohlhabenden Menschen angefüllt. Darum
 bitte ich.

ས་ལ་སྐྱ་བྱ་དགའ་བའི་གར་མཛེས་པ། །
sa la ma dja ga we'i gar dze pa
 durch den betörenden Tanz frohlockender
 Pfauen auf der Erde und

འབྱོ་རྒྱམས་དགའ་བ་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
dro nam ga wa gye par dze du sol
 verbreite sich Freude unter den Wesen.
 Darum bitte ich.

ལྗང་རྒྱམས་སྣ་ཚོགས་ལྷུགས་དང་འབྲུ་ཡིས་གང་། །
lung nam na tsog chug dang dru yi gang
 die verschiedenen Täler reich an Vieh und
 Getreide.

དྲིགས་དང་འཐབ་རྩོད་མིང་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
dreg dang tab tsö me par dze du sol
 somit frei von Hochmut und Streit sind,
 darum bitte ich.

འབངས་རྒྱམས་རྒྱལ་པོའི་བཀའ་ལུང་གུས་ལེན་པས། །
bang nam gyal po'i ka lung gü len pe
 dass so die Bürger ihre Befehle mit Respekt
 aufnehmen,

མྱི་དང་ནང་གི་འབྲུགས་ཚུང་ཉེར་ཞི་ནས།

chi dang nang gi trug tsö nyer shi ne
und äußerer und innerer Kampf und Streit
sich vollkommen befrieden und

གཟུགས་ལག་ཁང་རྣམས་རྒྱལ་བའི་སྐྱེ་གཟུགས་དང་།

tsug lag khang nam gyal we'i ku sug dang
Die Tempel, zauberhaft, so schön,
mit Statuen des Siegers

ལྷ་རྒྱས་མཚོན་པའི་སྤྱིན་ཚོགས་དཔག་མེད་གྱིས།

lha dze chö pe'i trin tsog pag me kyi
aus unermesslich Wolkenmaßen bester
Göttergaben

དགོན་གནས་ཐམས་ཅད་བྱུང་བསྟན་སྦྱོང་བྱེད་པ།

gön ne tam che tub ten kyong dje pa
Alle Klöster seien voll von geistigen Freunden,
in Safran gekleidet,

འཆད་ཚུང་ཚུང་པའི་བྱ་བས་དུས་འདའ་ཞིང་།

che tsö tsom pe'i dja we dü da shing
Dass sie ihre Zeit mit den Aufgaben des
Lehrens, Debattierens und Verfassens

དགེ་བསྟེན་དགེ་ཚུལ་དགེ་སྦྱོང་ལ་མ་རྣམས།

ge nyen ge tsul ge long pa ma dang
Upasakas, Shramaneras und Bhikshus,
männlich und weiblich,

རྣམ་དག་ཐོས་བསམ་སྒོམ་པའི་བྱ་བ་ཡིས།

nam dag tö sam gom pe'i dja wa yi
somit durch vollkommen reines Hören,
Nachdenken und Verinnerlichen

སྐྱུ་བ་བའོ་རྣམས་གཡེང་བ་ཀུན་སྦྱངས་ནས།

drub pa po nam yeng wa kün pang ne
Dharma-Übende mögen jegliche Ablenkung
aufgeben,

།རྫོགས་ལྷན་བཞེན་དུ་བདེ་བར་མཛད་དུ་གསོལ། །

dzog den shin du de war dze du sol
sich eine Freude wie im vollendeten Zeitalter
einstellt, darum bitte ich.

།དམ་ཚོས་སྐྱེགས་བམ་དུ་མས་རབ་མཛེས་པ། །

dam chö leg bam du me rab dze pa
und reichem Maß an Bänden echten
Dharmas –

།མཚོན་པའི་ཆར་ཆེན་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །

chö pe'i char chen gye par dze du sol
ergieße großen Gabenregen, dass sie gedeihen,
so bitte ich.

།བཤེས་གཉེན་དུར་སྤྱིག་འཛིན་པས་ཡོངས་བྱུང་སྟེ། །

she nyen ngur mig dzin pe yong khyab te
welche die Lehre des Shakyamuni bewahren.

།གྲོག་དང་ཁ་ཏོན་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །

log dang kha tön gye par dze du sol
verbringen und sich somit das Lesen und
Aussprechen verbreite, darum bitte ich.

།དྲི་མ་མེད་པའི་ཚུལ་བྲིམས་དང་ལྷན་ཞིང་། །

dri ma me pe'i tsül trim dang den shing
mögen makelloses Wohlverhalten zeigen und

།བདེ་གཤེགས་བསྟན་པ་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །

de sheg ten pa gye par dze du sol
die Lehre des Sugata verbreiten. Darum bitte ich.

།འཚོ་བ་ཀུན་བྲལ་འདུ་འཛིན་རྣམ་དབེན་པའི། །

tse wa kün dral du dzi nam en pe'i
an einem Ort, frei von Gewalt, völlig abgelegten
von Geschäftigkeit,

ཞི་བའི་གནས་སུ་སྤོང་བ་ལྟར་ལེན་པའི།
shi we'i ne su pong wa lhur len pe'i
an einem Ort des Friedens, sich ernsthaft
dem Aufgeben widmen und

ལྷག་པར་དྲང་བས་གསོལ་བ་འདེབས་བྱེད་པ།
lhag par dang we'i sol wa deb dje pa
Wir, die wir mit außerordentlicher Hingabe
wünschend bitten,

ལོག་འཚོ་བྲལ་བའི་དཔལ་འབྱོར་ལུན་ཚོགས་དང་།
log tso dral we'i pal djor pün tsog dang
mögen vortrefflichen Wohlstand durch rechten
Lebensunterhalt finden. Unsere Lebensspanne

སྦྱིན་དང་ཚུལ་ཁྲིམས་བཟོད་དང་བརྩོན་འགྲུས་དང་།
djin dang tsül trim sö dang tsön drü dang
Durch Geben und Wohlverhalten, Geduld und
freudevolle Ausdauer,

རང་ལ་སངས་རྒྱས་ཚོས་ཀྱན་ཡོངས་རྫོགས་ནས།
rang la sang gye chö kün yong dzog ne
vollende ich alle Buddhadharmas in mir, und

སྦྱིན་དང་སྟོན་པར་སྤྲོ་བས་འཁོར་བསྐྱེས་ནས།
djin dang nyen par ma we khor dü ne
Durch Geben und angenehme Rede meiner
Umgebung gegenüber,

རང་གཞན་དོན་མཐུན་ཚོས་ལ་ལེགས་སྦྱར་ནས།
rang shen dön tün chö la leg djar ne
dadurch den eigenen Nutzen und den der
anderen mit dem Dharma wohl in

ཚོས་ཀྱི་འགལ་རྒྱུན་མཐའ་དག་ཉེར་ཞི་ཞིང་།
chö kyi gal kyen ta dag nyer shi shing
Alle dem Dharma entgegenstehenden
Bedingungen mögen entfallen und

རྫོགས་པའི་ཡོན་ཏན་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
tog pe'i yön ten gye par dze du sol
ihre Erkenntnis erweitern. Darum bitte ich.

སྦྱབ་པོ་བདག་ཅག་འཁོར་དང་བཅས་རྣམས་ལ། །
drub po dag chag khor dang che nam la
wir Dharma-Übende und unser Gefolge,

ཚོ་དང་དམ་ཚོས་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
tse dang dam chö gye par dze du sol
möge sich vergrößern und der echte Dharma sich
bei uns vertiefen. Darum bitte ich.

ཁབས་མ་གཏན་གཤམ་རབ་སྒྲ་ན་མེད་སོགས་ཀྱིས། །
sam ten she rab la na me sog kyi
durch Sammlung, weises Wissen und weiteres
Unübertreffliches

ལྷུང་རྫོགས་ཡོན་ཏན་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
lung tog yön ten gye par dze du sol
möge ich so mich in Schrift und Erkenntnis
erweitern.

དོན་སྦྱོང་དམ་ཚོས་ཚུལ་བཞིན་བཤད་པའི་མཐུས། །
dön djö dam chö tsul shin she pe'i tü
indem ich Verhaltensziele gemäß dem echten
Dharma erläutere und

གཞན་དོན་ཚོས་བཞིན་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
shen dön chö shin gye par dze du sol
Übereinstimmung bringe, möge sich der Nutzen
für andere dem Dharma gemäß erweitern.

མཐུན་རྒྱུན་མ་ལུས་ལུན་སུམ་ཚོགས་གྱུར་ནས། །
tün kyen ma lü pün sum tsog gyur ne
alle günstigen Umstände mögen sich einstellen.

གང་དང་གང་ལ་སྐྱབ་པས་རབ་བསྐྱེགས་པའི།
gang dang gang la tub pe'i rab ngag pe'i
Was der Muni aufs Höchste pries,

དཔལ་ལྷན་སྐྱེ་མའི་སྐྱེགས་རྗེ་བྱིན་རྒྱལ་ས་དང་།
pal den la me'i tug dje djin lab dang
Kraft des Mitgefühls und des Segens des
verlässlichen Guru,

བདག་གི་ལྷག་བསམ་རྣམ་པར་དག་པའི་མཐུས།
dag gi lhag sam nam par dag pe'i tü
durch die vollkommen reine Kraft meiner
erhabenen Absicht

ཅེས་པ་ས་སྐྱེའི་ཚོས་སྨོན་ལས་བཏུས་པའོ། །
Auszug aus der Sakya-Liturgie.

།དགེ་བ་དེ་དག་རྒྱས་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
ge wa de dag gye par dze du sol
all dieses Gute Tun verbreite sich.
Darum bitte ich.

།ཚོས་ཀྱན་དེ་བཞིན་ཉིད་ཀྱི་བདེན་པ་དང་། །
chö kün de shin nyi kyi den pa dang
kraft der Wahrheit des Soseins aller
Erscheinungen und

།ཇི་ལྟར་གསོལ་བ་བཏབ་བཞིན་འགྲུབ་གུར་ཅིག །
dji tar sol wa tab shin drub gyur chig
geschehe alles entsprechend meinem Bitten.

Wunsch für Wegefahrung nach und nach

ལམ་རིམ་སློན་ལམ།

དེར་ནི་རིང་དུ་འབད་ལས་ཚོགས་གཉིས་ནི།

der ni ring du be le tsog nyi ni

Durch die zwei Mengen von Gutem,

སློ་མིག་མ་རིག་གིས་ལྷོངས་འགོ་བ་ཀུན།

lo mig ma rig gi dong dro wa kün

möge ich ein Herr unter den Siegern
werden,

དེར་མ་སོན་པའི་ཚེ་རབས་ཀུན་ཏུ་ཡང་།

der ma sön pe'i tse rab kün tu yang

Auch möge, bis dies geschieht, in allen
meinen Leben

བསྟན་པའི་རིམ་པ་ཀུན་ཚང་ལམ་གྱི་མཚོག

ten pe'i rim pa kün tsang lam gyi chog

möge ich zum höchsten Weg finden, mitsamt
allen Stufen der Lehre,

རང་གིས་ཇི་བཞིན་རྟོགས་པའི་ལམ་གྱི་གནད།

rang gi dji shin tog pe'i lam gyi ne

Nachdem ich mit den Schlüsselpunkten
des Weges, wie ich sie selbst realisiert habe,

འགོ་བའི་ཡིད་གྱི་སུན་པ་བསལ་བྱས་ནས།

dro we'i yi kyi mün pa sal dje ne

die geistige Dunkelheit der Wesen
erhellte habe,

བསྟན་པ་རིན་ཚེན་མཚོག་གིས་མ་བྱུང་བའམ།

ten pa rin chen chog gi ma khyab pa'am

Wo die höchste kostbare Lehre nicht
hingedrungen ist und

ཁམ་འཕྲུལ་ཡངས་པ་གང་ཞིག་བསགས་པ་དེས། །

kha tar yang pa gang shig sag pa de

aus langem Bemühen raumfüllend angehäuft,

ཁྱམ་འདྲེན་རྒྱལ་བའི་དབང་པོར་བདག་གུར་ཅིག །

nam dren gyal we'i wang por dag gyur chig

ein Wegführer für alle Wesen, deren geistiges
Auge durch Unwissenheit erblindet ist.

འཇམ་པའི་དབྱངས་ཀྱིས་བརྗེ་བས་རྗེས་བཟུང་སྟེ། །

djam pe'i yang kyi tse we dje sung te

Manjugosha sich meiner liebevoll annehmen;

རྟོན་ནས་སྐྱབ་པས་རྒྱལ་ནམས་མཉེས་བྱེད་ཤོག །

nye ne drub pe gyal nam nye dje shog

und mit tätigem Anwenden die Sieger erfreuen.

ཤུགས་དྲག་བརྗེ་བས་དངས་པའི་ཐབས་མཁས་ཀྱིས། །

shug drag tse we drang pe'i tab khe kyi

voll der Liebe, mit wirksamen Mitteln des
Anleitens,

རྒྱལ་བའི་བསྟན་པ་ཡུན་རིང་འཛིན་གུར་ཅིག །

gyal we'i ten pa yün ring dzin gyur chig

möge ich die Lehre des Siegers für eine lange
Zeit halten.

བྱབ་གུང་ཉམས་པར་གུར་པའི་ཕྱོགས་དེར་ནི། །

khyab kyang nyam par gyur pe'i chog der ni

wo sie zwar herrscht, aber einen Niedergang
erfuhr,

སྐྱིད་རྗེ་ཆེན་པོས་ཡིད་རབ་བསྐྱོད་པ་ཡིས།
nying dje chen pö yi rab kyö pa yi
 dorthin geistig bewegt, möge ich aus
 großem Mitgefühl heraus

སྤྱི་བཅས་རྒྱལ་བའི་རྒྱན་བྱུང་འཕྲིན་ལས་ལས།
se che gyal we'i me djung trin le le
 Durch die Stufen des Weges zum Erwachen,
 die sich bestens aus dem

ཐར་འདོད་རྣམས་ཀྱི་ཡིད་ལ་དཔལ་སྟེར་ཞིང་།
tar dö nam kyi yi la pal ter shing
 möge ich dem Geist jener, die nach
 Befreiung streben,

ལམ་བཟང་སྐྱབ་པའི་མཐུན་རྒྱུ་སྐྱབ་བྱེད་ཅིང་།
lam sang drub pe'i tün kyen drub dje ching
 Günstige Bedingungen, diesen guten Weg
 zu gehen, mögen geschaffen und

ཚོར་བས་ཀྱན་ཏུ་རྒྱལ་བས་བསྐྱེད་པ་ཡི།
tse rab kün tu gyal we ngag pa yi
 sei in irgendeinem seiner Leben von dem
 durch den Sieger gepriesenen

གང་ཚོ་ཐེག་པ་མཚོག་ལ་ཚོས་སྦྱོད་བཅུས།
gang tse teg pa chog la chö chö chü
 Während wir uns bemühen, die zehn
 Dharma-Handlungen im höchsten

མཐུ་ལྡན་རྣམས་ཀྱིས་རྟག་ཏུ་སྐོག་ས་བྱེད་ཅིང་།
tu den nam kyi tag tu drog dje ching
 seien wir stets von machtvollen Wesen
 begleitet und

ཅེས་པ་འདི་ནི་རྗེ་ཙོང་ཁ་བ་ཆེན་པོས་མཛད་པ་ལོ། །།
Dies wurde vom großen Je Tsongkhapa verfasst.

།ཕན་བདེའི་གཏེར་དེ་གསལ་བར་བྱེད་པར་ཤོག །
pen de'i ter de sal war dje par shog
 jenen Schatz an Nutzen und Freude erhellen.

།ལེགས་གྲུབ་བྱུང་རྒྱུ་ལམ་གྱི་རིམ་བས་ཀྱང་། །
leg drub djang chub lam gyi rim pe kyang
 wunderbaren erwachten Handeln der Sieger
 und ihrer Nachfolger herausbildeten,

།རྒྱལ་བའི་མཛད་པ་རིང་དུ་སྦྱོང་གུར་ཅིག །
gyal we'i dze pa ring du kyong gyur chig
 Verlässlichkeit verleihen und Buddhas Taten für
 eine lange Zeit beibehalten.

།འགལ་རྒྱུན་སེལ་བྱེད་མི་དང་མི་མིན་ཀུན། །
gal kyen sel dje mi dang mi min kün
 widrige Bedingungen beseitigt werden.
 Keiner, ob Mensch oder Nicht-Mensch,

།རྣམ་དག་ལམ་དང་འབྲལ་བར་མ་གྱུར་ཅིག །
nam dag lam dang dral war ma gyur chig
 vollkommen reinen Weg getrennt.

།ཚུལ་བཞིན་སྐྱབ་ལ་བརྩོན་པ་དེ་ཡི་ཚོ། །
tsul shin drub la tsön pa de yi tse
 Fahrzeug in entsprechender Weise auszuführen,

།བྲ་ག་གིས་རྒྱ་མཚོས་སྐོག་ས་ཀྱན་བྱེད་གུར་ཅིག །
ta shi gya tsö chog kün khyab gyur chig
 ein Ozean an Glückverheißung ergieße sich
 in alle Richtungen.

Shangpa-Dharma Wunscherfahrung

གངས་ཚོས་སྒྲོན་ལམ།

དོ་རྗེ་འཆང་དང་ཡེ་ཤེས་རྒྱ་གཞི་སྒྲོན་ལམ།

dor dje chang dang ye she da ki nyi
Vajradhara, die zwei Weisheits-Dakinis,

ལྷུང་པོ་ནུལ་འབྱོར་ཙུ་བརྒྱུད་སྒྲོན་ལམ་དང་། །

khyung po nal djor tsa gyü la ma dang
Kjungpo Naljor, Wurzel-Gurus und Gurus
der Linie,

བདེ་དབྱེས་གསང་གསུམ་སྐྱེ་འབྲུལ་ཚེན་མོ་དང་།

de gye sang sum gyu trul chen mo dang
Chakrasamvara, Hevajra, Guhyasamaja,
Mahamaya,

འཛིགས་བྱེད་ཏུ་མཚོག་ལ་སོགས་ཡི་དམ་ལྷ། །

djig dje ta chog la sog yi dam lha
Vajrabhairava, Hayagriva und alle Yidam-
Gottheiten;

མཁའ་འགོ་སྡེ་ལྷ་སྐྱེ་མཚན་རེ་མ་ཏི།

khan dro de nga nyur dze re ma ti
die fünf Klassen der Dakinis, die schnell
handelnde Remati,

འབཀའ་སྡེ་བཞི་སོགས་དམ་ཅན་རྒྱ་མཚོའི་ཚོགས། །

ka dö shi sog dam chen gya tso'i tsog
die vier Begleiter und eine ozeanische Menge
von Samaya-Haltern;

སྐྱབས་གནས་དཀོན་མཚོག་གསུམ་དང་རྩ་བ་གསུམ།

kyab ne kön chog sum dang tsa wa sum
die Ziele der Zuflucht, die Drei Juwelen
und die drei Wurzeln:

མི་མངོན་དབྱིངས་ནས་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ། །

mi ngön ying ne dag la gong su sol
Ihr alle, aus unsichtbarer Weite, nehmt euch
meiner an.

ཁྱེད་ནུམས་བྱིན་རླབས་ལུགས་རྗེའི་བདེན་མཐུ་དང་།

khye nam djin lab tug dje'i den tu dang
Durch die Wirkkraft eures Segens und eures
Mitgefühls und

དུས་གསུམ་བསགས་པའི་དགོ་རྩ་ཇི་སྟེད་མཐུས། །

dü sum sag pe'i ge tsa dji nye tü
durch die Kraft aller Ansätze von Gutem,
in den drei Zeiten gesammelt,

སྐྱེ་བ་འདི་དང་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ།

kye wa di dang tse rab tam che du
bewirkt bitte, dass in diesem und in
kommenden Leben

སྒྲོན་ལམ་གང་བཏབ་སྐྱུར་དུ་འགྲུབ་མཚན་གསོལ། །

mön lam gang tab nyur du drub dze sol
alle gesprochenen Wünsche schnell in
Erfüllung gehen.

ཤིན་ཏུ་རྙེད་དཀའི་དལ་འབྱོར་རིན་ཚེན་འདི།

shin tu nye ka'i dal djor rin chen di
Dieses kostbare menschliche Dasein,
so schwer zu erlangen,

ལྷུང་བོས་མི་བྱ་སྟོང་པོ་ལེན་པར་ཤོག །

chü sö mi dja nying po len par shog
verschwende es nicht, verleihe ihm Bedeutung.

ཡེ་ནས་རང་བྱུང་ལྷ་ཡི་དགེའུ་འཁོར་ལ།

ye ne rang djung lha yi kyil khor la

Das von jeher selbstentstandene Mandala
von Gottheiten möge ich erkennen,

སྒྲ་མ་ཡི་དམ་མཁའ་འགྲོ་ཚོས་སྐྱོད་ཚོགས།

la ma yi dam khan dro chö kyong tsog

Durch bloßes Üben der Yogas von Guru,
Yidam, Dakinis und Dharmapalas

ལུས་ལ་བདེ་དྲོད་བཟོད་མེད་རབ་འབར་ཞིང་།

lü la de drö sö me rab bar shing

In meinem Körper steige unerträgliche
Freude und Hitze auf,

ཚོས་རྣམས་སྐྱུ་མ་མྱི་ལམ་ལྟ་བུ་ལ།

chö nam gyu ma mi lam ta bu la

Alle Erscheinungen, die wie Illusion
und Traum sind,

མཚན་མོ་ཚུལ་མེད་མི་ལམ་རབ་ཟིན་ཅིང་།

tsen mo tsol me mi lam rab sin ching

Bei Nacht sei ich mir mühelos der
Träume bewusst,

མ་རིག་གཉི་མུག་གཉིད་ཀྱི་མུན་ཁུང་ལ།

ma rig ti mug nyi kyi mün khong la

Inmitten der Dunkelheit unbewussten,
verwirrten Schlafs

ཚོས་སྐྱུ་སྒྲ་མ་ཡི་དམ་སྐར་ཁུང་མ།

chö ku la ma yi dam kar khung ma

Möge ich Eintreten und Übergehen in
den Dharmakaya, den Guru,

སྐྱུ་གསུམ་རང་བཅས་འཇུགས་མེད་ལ་སོགས་ཀྱིས།

ku sum rang shar chug me la sog kyi

Durch den Trikaya, selbstentstanden,
ohne Fehler und so weiter

ཡིན་པར་ཤེས་ཤིང་གསལ་སྒྲུང་བརྟན་པར་ཤོག །

yin par she shing sal nang ten par shog

wie es ist, und seine klare Erscheinung festigen.

སྐྱབ་ཙམ་ཉིད་ནས་མངོན་སུམ་ཞལ་མཐོང་ཤོག །

drub tsam nyi ne ngön sum shal tong shog

möge ich deren Antlitz schauen.

སེམས་ལ་བདེ་སྟོང་ཉིང་འཛིན་བརྟན་པར་ཤོག །

sem la de tong ting dzin ten par shog

in meinem Geiste festige sich der Samadhi
von Freude-Leersein.

བདེན་འཛིན་འཇུག་པ་རྩད་ནས་ཞིག་པར་ཤོག །

den dzin trul pa tse ne shig par shog

für wahr zu halten, diese Täuschung möge
ich von Grund auf beseitigen.

སྐྱོད་སྤེལ་སྐྱུ་ལ་ལྷུང་སྐྱུང་ཕེབས་པར་ཤོག །

djong pel trul gyur yül nang peb par shog

übe mich darin, verstärke sie, verwandle sie
und gehe mit den Erscheinungen.

སྐབ་མཐུག་འོད་གསལ་ལ་ངོ་ཤེས་ཟིན་པར་ཤོག །

sab tug ö sal ngo she sin par shog

möge ich das klare Licht von Schlaf und
Tiefschlaf erkennen.

མཁའ་སྐྱོད་ལ་སོགས་འཕོ་བ་འགྲོངས་པར་ཤོག །

kha chö la sog po wa djong par shog

den Yidam, durch das Himmelslicht, in den
Khechari, üben.

སྤྱིད་བ་བར་དོའི་སྐྱུ་གསུམ་མངོན་གྱུར་ཤོག །

si pa bar do'i ku sum ngön gyur shog

offenbare sich der Trikaya im Bardo des Werdens.

ལྷོན་བཞི་རང་གོལ་སྐྱུ་བཞི་ལྷུན་གྲུབ་ལ།
kyön shi rang drol ku shi lhün drub la
 Die vier Fehler selbstbefreit, die vier Kayas
 gleichzeitig entstanden,

།ཕྱག་ཚེན་གནས་ལུགས་ཚེ་འདིར་རྟོགས་པར་ཤོག །
chag chen ne lug tse dir tog par shog
 so möge ich in diesem Leben Mahamudra,
 die Seinsweise, erkennen.

སྐྱེ་མ་མོས་གུས་སྐྱེ་གྲགས་ལྟ་དང་སྐྱེ་གས།
la ma mö gü nang drag lha dang ngag
 Dank Hingabe zum Guru sind Erscheinungen
 Gottheiten und Klänge Mantras,

།སྐྱེ་སེམས་སྐྱུ་མ་མི་ལམ་ལམ་བྱིར་ཤོག །
nang sem gyu ma mi lam lam khyer shog
 Erscheinung-Geist sind Illusion und Traum.
 Dies sei mein Weg.

བདེ་སྟོང་མཁའ་ལ་སྦྱོད་པའི་རྗེ་བཙུན་མས།
de tong kha la chö pe'i dje tsün me
 Durch Jetsünma, die im Raum von
 Freude-Leersein lebt, den Weg

།བསྐྱེད་རྫོགས་ལམ་གྲུབ་མཁའ་སྦྱོད་བསྟོན་པར་ཤོག །
kye dzog lam drub kha chö drö par shog
 von Aufbau und Vollendung schreitend, möge ich
 zum Gefilde von Khechari gelangen.

ལུས་ཉིད་བཅས་པོ་སེམས་ནི་སྐྱེ་འཆི་བྲལ།
lü nyi pem po sem ni kye chi dral
 Der Körper ist stofflich, der Geist frei
 von Geburt und Tod,

།འབྲས་བུ་འཆི་མེད་འཇུགས་མེད་དོན་རྟོགས་ཤོག །
dre bu chi me chug me dön tog shog
 möge ich die Frucht erkennen, dass da kein
 Tod ist und kein Fehler.

སྐྱེ་མ་མགོན་པོའི་ཞལ་བཟང་རབ་མཐོང་ཞིང་།
la ma gön pe'i shal sang rab tong shing
 Das gute Antlitz des Schützers und Gurus
 wahrlich sehend,

།ལས་བཞི་མཚོག་གི་དངོས་གྲུབ་ཐོབ་པར་ཤོག །
le shi chog gi ngö drub tob par shog
 möge ich die vier Arten von Taten ausüben
 und höchste Siddhis erlangen.

སེམས་ཕན་རྣམས་ཀྱི་ནད་དང་སྐྱེ་བ་སྐྱེ་ལ་ཀུན།
sem chen nam kyi ne dang dug ngel kün
 Um alle Krankheiten und Leiden der Wesen
 zu befrieden,

།ཞི་བའི་མཐུ་བྱིན་སངས་རྒྱས་ལྟ་བུར་ཤོག །
shi we'i tu djin sang gye ta bur shog
 möge ich die Segenskraft der Buddhas haben.

ཚེ་བསོད་དབང་ཐང་ཉམས་དང་རྟོགས་པ་སོགས།
tse sö wang tang nyam dang tog pa sog
 Leben, Menge an Gutem, erworbene Macht,
 Erfahrung, Erkenntnis und so fort

།དབྱར་གྱི་ཚུ་བོ་ལྟ་བུར་རྒྱས་པར་ཤོག །
yar gyi chu wo ta bur gye par shog
 mögen zunehmen, wie ein Fluss im Sommer.

བསྟན་དང་འགྲོ་ལ་མཚོག་ཏུ་ཕན་པའི་བྱིར།
ten dang dro la chog tu pen pe'i chir
 Um der Lehre und den Wesen im höchsten
 Sinne zu nutzen,

།ཁམས་གསུམ་སྲིད་གསུམ་དབང་དུ་འདུ་བར་ཤོག །
kham sum si sum wang du du war shog
 mögen ich die drei Bereiche, die drei Daseins-
 formen, unter meinen Einfluss bringen.

ཞིང་བཅུ་ཚང་བའི་དབྱ་བོ་སྐྱོལ་བྱས་ཕྱིར།
shing chu tsang we'i dra wo dröl nü chir
 Um fähig zu sein, die Feinde zu befreien,
 die alle zehn schlimmen Absichten hegen,

འབྲག་སྒྲགས་བྱས་མཐུ་མི་བཞིན་འབར་བར་ཤོག།
drag ngag nü tu me shin bar war shog
 möge die machtvolle Fähigkeit des Mantra
 wie Feuer lodern.

བདག་སོགས་སེམས་ཅན་བཅས་དང་རང་བཞིན་སོགས།།
dag sog sem chen che dang rang shin sog
 Alles von mir und den Wesen begangene
 Schlechte,

སྨིག་པ་གང་མཚིས་མ་ལུས་བྱང་བར་ཤོག།
dig pa gang chi ma lü djang war shog
 absichtliches oder natürlich gegebenes,
 sei ausnahmslos bereinigt.

ཟང་ཟིང་ཚོས་དང་མི་འཛིགས་སྤྱིན་པ་ཡིས།
sang sing chö dang mi djig djin pa yi
 Großzügiges Gewähren von Dingen,
 Dharma und Furchtlosigkeit

སྐྱེ་ཁུ་ཐམས་ཅད་བདེ་ལ་འགོད་བྱས་ཤོག།
kye gu tam che de la gö nü shog
 mögen mich befähigen, alle Wesen in Freude
 zu versetzen.

སོ་ཐར་བྱང་སེམས་གསང་སྒྲགས་དམ་ཚིག་སོགས།
so tar djang sem sang ngag dam tsig sog
 Pratimoksha-, Bodhisattva-Gelübde, geheimer
 Mantra-Samaya und andere,

འདག་བའི་བྲིམས་རྣམས་དུས་ཀུན་སྲུང་བྱས་ཤོག།
ge we'i trim nam dü kün sung nü shog
 möge ich fähig sein, alle Regeln für Gutes
 jederzeit einzuhalten.

སེམས་ཅན་གཅིག་གི་ཕྱིར་ཡང་བསྐླལ་བརྒྱ་སྤྱ
sem chen chig gi chir yang kal gya ru
 Auch dass um nur eines Wesens willen für
 die Dauer von hundert Kalpas

འབདག་ལུས་བྱེ་བར་གཏུབས་ཀྱང་བཟོད་པར་ཤོག།
dag lü dje war tub kyang sö par shog
 mein Körper in Millionen Stücke zerschnitten
 wird, möge ich in Geduld aushalten.

བདག་གཞན་ཐར་བའི་ལམ་མཚོག་སྐྱབ་པ་ལ།
dag shen tar pe'i lam chog drub pa la
 Wenn ich und die anderen den höchsten
 Weg der Befreiung üben,

ཕྱབ་བའི་དབང་པོའི་བརྩོན་འགྲུས་མཚུངས་པར་ཤོག།
tub pe'i wang pe'i tsön drü tsung par shog
 möge die freudige Ausdauer darin der Fähigkeit
 des Muni gleichen.

མཐའ་བྲལ་འོད་གསལ་སེམས་ཉིང་ཚོས་ཀྱི་སྒྱ།
ta dral ö sal sem nyi chö kyi ku
 Die Natur des Geistes, klares Licht, frei
 von Fehlannahmen, Dharmakaya,

ཞི་ལྷག་ཉིང་འཛིན་མི་གཡོ་བརྟན་པར་ཤོག།
shi lhag ting dzin mi yo ten par shog
 der Samadhi von Shamata und Vipashyana, all
 dies möge unwandelbar gefestigt sein.

འཁོར་འདས་ཚོས་རྣམས་མ་ལུས་ཐམས་ཅད་ལ།
khor de chö nam ma lü tam che la
 Mein Wissen um alle Erscheinungen Samsaras

མཁྱེན་རབ་འཇམ་པའི་དབྱངས་དང་མཚུངས་པར་ཤོག།
khyen rab djam pe'i yang dang tsung par shog
 und Nirvanas gleiche dem Manjugoshas.

མདོ་རྒྱུད་གསལ་རྙིང་ཚོས་རྣམས་མ་ལུས་ཀྱི།

do gyü sar nying chö nam ma lü kün

Sutra, Tantra, Sarma, Nyingma, ausnahmslos
alle Dharmas,

།ཉམས་སུ་གང་སྒྲངས་མཐའ་རུ་བྱིན་པར་ཤོག །

nyam su gang lang ta ru chin par shog

alle, welche mir Erfahrung brachten, möge
ich vollenden.

གཟུགས་མཛེས་དབྱངས་སྒྲན་ཚོ་དཔལ་སྟོབས་འབྱོར་ལྷན། །གང་མཐོང་ཡིད་འོང་བརྟེ་བའི་སེམས་ཐོབ་ཤོག །

sug dze yang nyen tse pal tob djor den

Mit schönem Aussehen, angenehmer Stimme,
langem Leben, dem Glanz der Verlässlichkeit,

gang tong yi ong tse we'i sem tob shog

Stärke und Wohlstand versehen, möge, wer mich
sieht, einen angenehmen liebevollen Geist erlangen.

རྒྱལ་བསྟན་སྲིད་པ་དང་ས་བརྒྱད་བསྟན་པ་ལ།

gyal ten dji dang shang gyü ten pa la

Allem Buddhadharma und dem Dharma
der Shangpa-Linie

།འཛམ་གླིང་རྒྱན་དང་ཤིང་རྟ་བརྒྱད་ལྟར་ཤོག །

dzam ling gyen dang shing ta gye tar shog

sei ich wie Jambudvipas Zierde und wie die
acht Wagen.

འཚི་བའི་དུས་སུ་གནད་གཅོད་མི་འབྱུང་ཞིང་།

chi we'i dü su ne chö mi djung shing

In der Zeit des Sterbens sei da kein Schmerz
noch Kummer;

།འཇའ་འོད་རིང་བསྐལ་འགོ་བ་འདྲེན་བྱེད་ཤོག །

dja ö ring sel dro wa dren dje shog

möge ich so die Wesen durch Regenbogenlicht
und heilige Überreste leiten.

བདག་གཞན་འཕྲོ་མ་ཐག་ཏུ་བདེ་བ་ཅན།

dag shen pö ma tag tu de wa chen

Ich und die anderen mögen unmittelbar
nach dem Tod in Sukhavati,

རྒྱུ་པོ་ཡབ་སྐས་ཞབས་དུང་སྦྱི་བར་ཤོག །

khyung po yab se shab drung kye war shog

zu Füßen von Khyungpo und seinen Schülern
wiedergeboren werden.

སྦྱིས་མ་ཐག་ཏུ་ས་བཏུ་རབ་ཐོབ་སྟེ།

kye ma tag tu sa chu rab tob te

Sogleich nach der Geburt mögen wir auf
die zehn Bhumis gelangen;

།སླ་མེད་རྫོགས་པའི་བྱང་ཆུབ་ཐོབ་པར་ཤོག །

la me dzog pe'i djang chub tob par shog

mögen unübertrefflich vollendet erwachen.

སྲིད་ཞིའི་མཐའ་ལ་མི་གནས་འགོ་བའི་དོན།

si shi'i ta la mi ne dro we'i dön

Frei von den Fehlannahmen von Dasein
und Frieden,

།རྒྱལ་བ་སྐས་བཅས་ཀྱི་དང་མཚུངས་པར་ཤོག །

gyal wa se che kün dang tsung par shog

möge unser Nutzen für die Wesen dem aller
Buddhas und Bodhisattvas gleichkommen.

མཐོང་ཐོས་དྲན་རེག་ཟས་ཚོས་འབྲེལ་བ་ཀྱི།

tong tö dren reg se chö drel wa kün

Die mit mir über Sehen, Hören, Denken,
Berühren, Nahrung oder Dharma

།གདུལ་བྱ་འཁོར་གྱི་ཐོག་མར་སྦྱི་བར་ཤོག །

dül dja khor gyi tog mar kye war shog

verbunden sind, mögen als meine ersten Schüler
wiedergeboren werden.

གདུལ་བྱ་རྣམས་ལ་ཉི་ལམ་གསང་སྤྲུགས་དང་།
dül dja nam la nye lam sang ngag dang
 Auf meine Schüler möge ich den Dharma
 des kurzen Weges

མཐར་ཐུག་སེམས་ཅན་གཅིག་ཀྱང་མ་ལུས་པ།
tar tug sem chen chig kyang ma lü pa
 Letztendlich seien Lebewesen, ohne
 einzige Ausnahme gar,

བདག་གཞན་སངས་རྒྱས་ས་ལ་མ་བཞེད་བར།
dag shen sang gye sa la ma kö bar
 Solange ich und die anderen nicht auf der
 Ebene eines Buddha sind,

བདག་གི་བདེ་དང་དགེ་བ་ཅི་མཆིས་པ།
dag gi de dang ge wa chi chi pa
 All meine Freude, alles Gute, durch mich
 geschehen,

དེ་ཐོབ་བདེ་དང་དགེ་བ་ལ་བརྟེན་ནས།
de tob de dang ge wa la ten ne
 Aufgrund dieser Freude und dieses Guten

འགྲོ་བའི་སྤྲུག་བསྐྱེད་སྤྲིབ་ཅི་མཆིས་པ།
dro we'i dug ngel dig drib chi chi pa
 All das bei den Wesen entstandene Leid,
 Üble und Verdunkelung

དེ་སྤྱོད་སྟོབས་ཀྱིས་སེམས་ཅན་མ་ལུས་པ།
de nyong tob kyi sem chen ma lü pa
 Mit dieser Erfahrung entstehe für alle
 Wesen ohne Ausnahme

དགོན་མཚོག་ཅུ་བ་གསུམ་གྱི་བྱིན་རྒྱབས་དང་།
kön chog tsa wa sum gyi djin lab dang
 Durch den Segen der Drei Juwelen und
 der Wurzeln,

ཐིག་ཚེན་ཚོས་ཀྱི་ཆར་བ་ཕབ་པར་ཤོག །
teg chen chö kyi char pa pab par shog
 des geheimen Mantra und den Dharma
 des Mahayana herabregnen lassen.

ཁང་ག་ཉིད་ཁོ་ནས་སངས་རྒྱས་སར་བཞེད་ཤོག །
dag nyi ko ne sang gye sar kö shog
 allein durch mich bis auf die Ebene eines
 Buddha gebracht werden.

ཚོས་འགལ་བར་ཆད་སྐྱད་ཅིག་མི་འབྱུང་ཤོག །
chö gal bar che ke chig mi djung shog
 mögen nicht einen einzigen Augenblick
 Hindernisse für den Dharma entstehen.

འགྲོ་བྱུག་སེམས་ཅན་ཀུན་གྱིས་ཐོབ་པར་ཤོག །
dro drug sem chen kün gyi tob par shog
 komme allen Wesen der sechs Bereiche zu.

འདྲིས་རྣམ་ཀུན་ཏུ་བདེ་སྐྱིད་འབྱུང་བར་ཤོག །
dü nam kün tu de kyi djung war shog
 mögen sie für alle Zeit Freude und Glück erleben.

ཁང་ག་ཐིམ་བདག་གིས་སྤྲུག་བསྐྱེད་སྤྱོད་བར་ཤོག །
dag tim dag gi dug ngel nyong war shog
 werde in mir aufgenommen. Und ich sei es,
 der das Leid erfährt.

སྤྲུག་བསྐྱེད་སྤྲིབ་གཏན་ནས་མི་འབྱུང་ཤོག །
dug ngel dig drib ten ne mi djung shog
 kein Leid, nichts Schlechtes, keine
 Verdunkelung.

མཁའ་འགྲོ་ཚོས་སྐྱོད་སྤྱང་མའི་རུས་མཐུ་དང་། །
khan dro chö kyong sung me'i nü tu dang
 die Macht der Dakinis und der Dharmapalas,

དོན་དམ་འགྱུར་བ་མེད་པའི་བདེན་པ་དང་།
dön dam gyur wa me pe'i den pa dang
 die Wahrheit der unwandelbaren letztlichen
 Bedeutung und

། །ཀུན་རྫོབ་རྟེན་འབྲེལ་བསྐྱུ་བ་མེད་པའི་མཐུས། །
kün dzob ten drel lu wa me pe'i tü
 die Kraft der untrügerischen wechselseitigen
 Abhängigkeit auf der Ebene

ཇི་ལྟར་བཏབ་པའི་སློན་ལམ་དེ་དག་ཀུན།
dji tar tab pe'i mön lam de dag kün
 des Anscheins mögen all diese so
 gesprochenen Wunschgebete

། །ལྷུར་བ་ཉིད་དུ་ཡིད་བཞིན་འགྲུབ་པར་ཤོག །
nyur wa nyi du yi shin drub par shog
 schnell genauso in Erfüllung gehen.

དེ་ལྟར་སློན་པའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་དེ།
de tar mön pe'i ge we'i tsa wa de
 Die Ansätze von Gutem bei solchem
 Wünschen

། །མ་གྱུར་ནམ་མཁའ་མཐའ་མཉམ་ཀུན་ལ་བསྐྱོ། །
ma gyur nam kha'i ta nyam kün la ngo
 widme ich meinen Müttern, allen, bis an
 die Enden des Raumes.

སྤྱད་བསྐྱེད་ཀུན་བྲལ་བའི་བ་མཚོག་ཐོབ་ནས།
dug ngel kün dral de wa chog tob ne
 Frei von Leid, höchste Freude erlebend,

། །ལྷུ་གཟིག་སངས་རྒྱས་གོ་འཕང་ཐོབ་པར་ཤོག །
cham chig sang gye go pang tob par shog
 mögen sie alle zusammen die Ebene des Buddha
 erreichen.

ཅེས་པའང་དཔལ་ལྷན་གྲངས་པའི་གྲལ་མཐར་ལོང་བ་ཀུན་རང་བྱུང་ཀུན་ཁུབ་པས་ས་པོ་འབྲུག་གི་ལོར་སྤྱས་པ་འདིས་ཀྱང་འགོ་མན་རྒྱ་ཆེར་འབྱུང་བའི་རྒྱར་
 ལྷུར་ཅིག། །།

Dies wurde im männlichen Erd-Drachenjahr von Karma Rangjung Kunkhyab verfasst, in der letzten Reihe der Shangpa-Kagyü sitzend. Es sei Ursache dafür, dass daraus den Wesen ein umfassender Nutzen entsteht.

Dreißig Wünsche des Padampa Sangye

དམ་པའི་སྒྲོན་ལམ་སུམ་ཅུ་པ།

པ་ཅིག་དམ་པ་སངས་རྒྱལ་གྱིས་མཛད་པའི་སྒྲོན་ལམ་སུམ་ཅུ་པ་ནི།

Die von Padampa Sangye verfassten dreißig Wünsche:

བདག་གཞན་རྣམས་ཀྱི་རྒྱུད་ལ་བརྒྱུད་ལྡན་སྤྱོད་མའི་བྱིན་རྒྱལ་ལ་འཇུག་པར་གྱུར་ཅིག། །དོན་གྱི་ངོ་སློན་གནད་

dag shen nam kyi gyü la gyü den la me'i djin lab djug par gyur chig dön gyi ngo trö ne
Möge der Segen der Gurus, die in einer Linie stehen, in meinen Bewusstseinsstrom und in den der
anderen eintreten. Das Aufzeigen der Wirklichkeit werde zum Schlüsselpunkt. Die Erkenntnis

དུ་རྒྱུད་པར་གྱུར་ཅིག། །རྟོགས་པ་ཇི་ལྟ་བུ་བཞེན་དུ་རྒྱུད་ལ་སྦྱེ་བར་གྱུར་ཅིག། །སྟོབས་བརྩུ་མི་འཛིགས་

du chü par gyur chig tog pa dji ta wa shin du gyü la kye war gyur chig tob chu mi djig
davon, wie es ist, entstehe in unserem Bewusstsein. Mögen wir eine Vorhersage für die zehn Kräfte

ལུང་བརྟན་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །ལྟ་སྟངས་གྲུབ་ཅིང་རྟེན་འབྲེལ་འཆར་བར་གྱུར་ཅིག། །འགོ་རྣམས་སློན་

lung ten tob par gyur chig ta tang drub ching ten drel char war gyur chig dro nam min
und die vier Furchtlosigkeiten erhalten. Die Arten des Blickens mögen wir ausbilden und
wechselseitige Abhängigkeit erkennen. Mögen wir fähig sein, die Wesen auf den Weg der

གྲོལ་གྱི་ལམ་ལ་འགོད་རྒྱས་པར་གྱུར་ཅིག། །ས་ལམ་གནད་ཐོག་གཅིག་ཏུ་བསྐྱོད་རྒྱས་པར་གྱུར་ཅིག། །ཤེས་

drol gyi lam la gö nü par gyur chig sa lam den tog chig to drö nü par gyur chig she
Reifung und der Befreiung zu bringen. Mögen wir fähig sein, die Bhumis und Pfade in einer

རབ་ཀྱི་སྐྱུན་གྱིས་ཚོས་ཉིད་ཀྱི་བདེན་པ་མཐོང་བར་གྱུར་ཅིག། །ཡོན་ཏན་ལོ་འདབ་བཞེན་དུ་རྒྱས་པར་གྱུར་

rab kyi chen gyi chö nyi kyi den pa tong war gyur chig yön ten lo dab shin du gye par
Sitzung zu durchschreiten. Mit den Augen der Weisheit mögen wir die Wirklichkeit der Dinge an

ཅིག། །འབྲས་བུ་དཔག་བསམ་བཞེན་དུ་སློན་པར་གྱུར་ཅིག། །མོས་གྲུས་རི་རབ་བཞེན་དུ་བརྟན་པར་གྱུར་

gyur chig dre bu pag sam shin du min par gyur chig mö gü ri rab shin du ten par gyur
sich erkennen. Mögen unsere guten Eigenschaften sich entfalten wie Blätter. Die Früchte mögen

ཅིག། །ངེས་པའི་ཤེས་པ་ཐེ་ཚོམ་དང་བྲལ་བར་གྱུར་ཅིག། །ལས་ཀྱི་འཕྲོ་སང་ནས་སྒྲོན་ལམ་རྣམ་པར་

chig nge pe'i she pa te tsom dang dral war gyur chig le kyi tro se ne mön lam nam par
reifen wie an einem wunscherfüllenden Baum. Unsere Hingabe sei fest wie der Berg Meru. Unsere

festen Überzeugung sei frei von Zweifeln. Erwacht in uns der Drang zu guten Taten, seien unsere

དག་པར་གྱུར་ཅིག། །གོ་ཚས་འཛིག་རྟེན་གྱི་དྲི་མ་དག་པར་གྱུར་ཅིག། །སྤྱབ་པ་ལ་བར་ཚད་མེད་
dag par gyur chig go che djig ten gyi dri ma dag par gyur chig drub pa la bar che me
 Wunschgebete vollkommen rein. Mit der Rüstung von Ausdauer gewappnet, werden die Makel
 der Welt rein. Für das Vollenden gebe es keine Hindernisse; und mögen wir Stärke für Härten

ཅིང་དཀའ་ཐུབ་བཅོམ་པར་གྱུར་ཅིག། །རྩ་རླུང་ཐིག་ལེ་ལས་སུ་རུང་བར་གྱུར་ཅིག། །རྟུག་ཏུ་བསམ་པ་
ching ka tub tsen par gyur chig tsa lung tig le le su rung war gyur chig tag tu sam pa
 aufbringen. Kanäle, Winde und Bindhus mögen miteinander richtig wirken. Stets seien unsere

རྣམ་པར་དག་པར་གྱུར་ཅིག། །བྱང་སེམས་ལ་ཉམས་པ་མེད་པར་གྱུར་ཅིག། །ཐེག་ཚེན་གྱི་ལྷ་སྒྲོམ་
nam par dag par gyur chig djang sem la nyam pa me par gyur chig teg chen gyi ta gom
 Absichten vollkommen rein. Der Erleuchtungsgedanke nehme in uns nicht ab. Sicht und Meditation

ཉམས་སུ་སྟོང་བར་གྱུར་ཅིག། །གཉིས་སྒྲུང་གི་ཤེས་པ་རང་སར་གྲོལ་བར་གྱུར་ཅིག། །རིགས་ཁྱུང་
nyam su nyong war gyur chig nyi nang gi she pa rang sar drol war gyur chig rig khye
 des Mahayana möge zu Erfahrung werden. In zwei gespaltenes Wahrnehmen sei in sich selbst befreit.

བར་ཅན་དུ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག། །བརྒྱུད་ལྷན་སྐྱེ་མའི་རྗེས་སུ་འཛིན་པར་གྱུར་ཅིག། །ལས་གྱི་མཐའ་མི་
par chen du kye war gyur chig gyü den la me'i dje su dzin par gyur chig le kyi ta mi
 Mögen wir in hervorragenden Familien wiedergeboren werden. Ein Guru, der in einer Linie steht,
 nehme sich unser an. Mögen die Ziele unseres Handelns nicht verkehrt sein. Mögen wir unseren

ལོག་པར་གྱུར་ཅིག། །ཤེས་རབ་གསུམ་ལ་བློ་སྦྱོང་བར་གྱུར་ཅིག། །དབང་གི་བྱིན་རླབས་འཕུག་པར་གྱུར་
log par gyur chig she rab sum la lo djong war gyur chig wang gi djin lab djug par gyur
 Geist in den drei Weisheiten schulen. Der Segen der Ermächtigungen möge uns durchdringen.

ཅིག། །བདེ་བ་དོ་རྗེ་ལྷ་སུ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །རྣམ་ཤེས་རྩ་རླུང་ལ་རང་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་
chig de wa dor dje ta bu tob par gyur chig nam she tsa lung la rang wang tob par gyur
 Vajra-gleiche Freude mögen wir erlangen. Über Bewusstsein, Kanäle und Winde mögen wir eigene

ཅིག། །རང་ལུས་གཟུགས་སྐྱུར་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཚོས་སྐྱེ་མའོན་སུམ་དུ་རྟོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །སྤྱུལ་
chig rang lü sug kur drub par gyur chig chö ku ngön sum du tog par gyur chig trul
 Beherrschung gewinnen. Möge unser Körper als Form-Körper zur Vollendung gelangen. Den

སྐྱེ་བྱིན་ལས་གྱི་གཞན་དོན་མཐར་ཐུན་པར་གྱུར་ཅིག། །།
ku trin le kyi shen dön tar chin par gyur chig

Dharmakaya mögen wir unmittelbar erkennen. Mögen wir als Nirmanakaya den Nutzen für
 andere in Form erwachten Handelns zu Ende führen.



Der Wunsch nach endgültig Bedeutsamem, Mahamudra

ངེས་དོན་ལྷན་སྐྱེ་ཆེན་པོའི་སློན་ལམ།

ན་མོ་གུ་རུ།

na mo gu ru

NAMO GURU

སྐྱེ་མ་རྣམས་དང་ཡི་དམ་དགེའུ་ལ་ལོར་ལྷ།

la ma nam dang yi dam kyil khor lha

Gurus, alle, Lieblingsgottheiten des Mandala,

འབྲོག་ས་བཅུ་དུས་གསུམ་རྒྱལ་བ་སྐྱས་དང་བཅས། །

chog chu dü sum gyal wa se dang che

der zehnfach Richtung und drei Zeiten Sieger
mitsamt Erben –

བདག་ལ་བརྗེར་དགོངས་བདག་གི་སློན་ལམ་རྣམས།

dag la tser gong dag gi mön lam nam

oh denket liebevoll an uns und unsre Herzensziele – dass sie genauso wirklich werden, gebt uns Segen.

ཇི་བཞིན་འགྲུབ་པའི་མཐུན་འགྲུབ་བྱིན་བརྒྱབ་ས་མཛོད། །

dji shin drub pe'i tün gyur djin lab dzö

བདག་དང་མཐའ་ཡས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི།

dag dang ta ye sem chen tam che kyi

Was mir selbst und allen Lebewesen

ཁ་སམ་སློབ་རྣམ་དག་གངས་རི་ལས་སྐྱེས་པའི། །

sam djor nam dag gang ri le kye pe'i

aus Schneegebirgen reinen Wollens Tat entspringt,

ལོར་གསུམ་རྫོག་མེད་དག་ཚོགས་ཚུ་རྒྱན་རྣམས།

khor sum nyog me ge tsog chu gyün nam

von dreifach Umschweif's Schlamm befreite

Ströme vielfach guten Tuns

རྒྱལ་བ་སྐྱེ་བཞིའི་རྒྱ་མཚོར་འཇུག་གུར་ཅིག །

gyal wa ku shi'i gya tsor djug gyur chig

seien, was in der vier Buddhakayas Meeresweite
mündet.

ཇི་སྲིད་དེ་མ་ཐོབ་པ་དེ་སྲིད་དུ།

dji si de ma tob pa de si du

So lange, wie wir dies noch nicht erlangt,

སྐྱེ་དང་སྐྱེ་བ་ཚེ་རབས་ཀུན་ཏུ་ཡང་། །

kye dang kye wa tse rab kün tu yang

sei von Geburt an, je durch alle Lebenszeiten,

སྲིག་དང་སྲུག་བསྐྱེད་སྐྱེ་ཡང་མི་གྲག་ཅིང་།

dig dang dug ngel dra yang mi drag ching

den Klang schon bloß von bösem Tun und

Leid noch nie gehört,

ཁ་དེ་དག་རྒྱ་མཚོའི་དཔལ་ལ་སློབ་པར་ཤོག །

de ge gya tso'i pal la chö par shog

Wohl- und Gutsein meeresweit, woran als

Zuversicht wir uns erfreuen.

དལ་འབྱོར་མཚོག་ཐོབ་དང་བརྗོན་ཤེས་རབ་ལྷན།

dal djor chog tob de tsön she rab den

Muße, Wohlstand allerbest erreicht, und mit

Vertrauen, Tatkraft, weisem Wissen

ཁ་ཤེས་གཉེན་བཟང་བརྟེན་གདམས་པའི་བཅུད་ཐོབ་ནས། །

she nyen sang ten dam pe'i chü tob ne

sich gutem Herzensführer anvertraut und echtem

Dharma so begegnet,

ཚུལ་བཞིན་སྐྱབ་ལ་བར་ཚད་མ་མཚིས་པར།
tsül shin drub la bar che ma chi par
 sei dabei, dies in rechter Weise wahrzumachen
 nichts an Hindernis –

ཚེ་རབས་ཀུན་ཏུ་དམ་ཚེས་སྤྱོད་པར་ཤོག །
tse rab kün tu dam chö chö par shog
 in aller Lebenszeit sei echter Dharma, was wir
 leben.

ལུང་རིགས་ཐོས་པས་མི་ཤེས་སྐྱིབ་ལས་གྲོལ།
lung rig tö pe mi she drib le dröl
 Buddha-Wort und Folgerung erlernt, befreit
 von der Verblendung des Nichtwissens;

ལམན་ངག་བསམ་པས་ཐེ་ཚོམ་སྤུན་ནག་བཅོམ། །
men ngag sam pe te tsom mün nag chom
 den Herzensrat geprüft, zerstört des Zweifelns
 Finsternis;

གློམ་བྱུང་འོད་གྱིས་གནས་ལུགས་ཇི་བཞིན་གསལ།
gom djung ö kyi ne lug dji shin sal
 erhellt durch das Sich-Eingewöhnen, zeigt
 Dasein sich so, wie es ist –

ཤེས་རབ་གསུམ་གྱི་སྤྲུང་བ་རྒྱས་པར་ཤོག །
she rab sum gyi nang wa gye par shog
 des dreifach weisen Wissens heller Glanz
 verbreite sich.

རྟག་ཚད་མཐའ་བྲལ་བ་དེན་གཉིས་གཞི་ཡི་དོན།
tag che ta dral den nyi shi yi dön
 Von Da- und Wegseins Trugschluss frei,
 zweifach Gültigsein: die Ausgangslage;

སྒྲོ་སྒྲུང་མཐའ་བྲལ་ཚོགས་གཉིས་ལམ་མཚོག་གིས། །
dro kur ta dral tsog nyi lam chog gi
 von Trugschluss frei, der leugnet oder übertreibt,
 zwei Mengen zu vermehren, bester Weg;

སྲིད་ཞིའི་མཐའ་བྲལ་དོན་གཉིས་འབྲས་ཐོབ་པའི།
si shi'i ta dral dön nyi dre tob pe'i
 von Entweder-Oder frei, als Welt oder als Frieden,
 ist mit zweifach Nutzen Ziel erreicht –

གལ་ལ་འཚུགས་མེད་པའི་ཚོས་དང་ཕྱད་པར་ཤོག །
göl chug me pe'i chö dang tre par shog
 sei derart ohne Irrweg, Dharma, was wir treffen.

སྐྱུང་གཞི་སེམས་ཉིད་གསལ་ལ་སྤོང་བུང་འཇུག་ལ།
djang shi sem nyi sal tong sung djug la
 Auf was zu säubern ist: Bewusstheit selbst,
 deutlich und doch leer in Einheit;

སྤྱོད་བྱེད་ཕྱག་ཚེན་དོ་རྗེ་ནལ་འབྱོར་ཚེས། །
djong che chag chen dor dje nal djor che
 durch das, was säubert: Vajra-Yoga Großer
 Gegenwart;

སྐྱུང་བྱ་སྒོ་བྱུང་འབྲུལ་པའི་དྲི་མ་རྣམས།
djang cha lo bur trul pe'i dri ma nam
 von was zu säubern ist: der zeitweiligen
 Täuschung Makel;

སྐྱུངས་འབྲས་དྲི་བལ་ཚོས་སྐྱུ་མངོན་གྱུར་ཤོག །
djang dre dri dral chö ku ngön gyur shog
 sei das Gesäubertsein, sei makelfreier
 Dharmakaya offenbar.

གཞི་ལ་སྒོ་འདོགས་ཚོད་པ་ལྟ་བའི་གདེང་།
shi la dro dog chö pa ta we'i deng
 Zweifel daran, wie es ist, beseitigt, das ist
 Zuversicht, darin die Welt zu sehen;

དེ་ལ་མ་ཡེངས་སྤྱོད་བ་སྒོམ་པའི་གནད། །
de la ma yeng kyong wa gom pe'i ne
 nicht abgelenkt, dies zu bewahren,
 ist des Übens Kern;

གློ་མ་དོན་ཀུན་ལ་རྩལ་སྤྱོད་སྤྱོད་པའི་མཚོགས།
gom dön kün la tsal djong chö pe'i chog
 den Sinn des Übens dann in allem zu
 verstärken ist aufs Beste, dies zu leben –

ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་སེམས་ཀྱི་རྣམ་འབྲུལ་ཏེ།
chö nam tam che sem kyi nam trul te
 Alles, was erscheint, ist eigenen Geistes
 Formenspiel,

སྤྱོད་ཞིང་མ་འགགས་ཅིར་ཡང་སྤྱང་བ་སྟེ།
tong shing ma gag chir yang nang wa te
 ist leer, doch zeigt als was auch immer sich
 ohn Unterlass –

ཡོད་མ་སྤྱོད་བའི་རང་སྤྱང་ཡུལ་དུ་འབྲུལ།
yö ma nyong we'i rang nang yül du trül
 Was nie vorhanden war, den eignen
 Widerschein mit Gegenstand verwechselt,

གཉིས་འཛིན་དབང་གིས་སྲིད་པའི་གྲོང་དུ་འབྲུམས།
nyi dzin wang gi si pe'i long du khyam
 im Sog des zweierlei Fürwahrnehmens
 weltweit umhergetrieben –

ཡོད་བ་མ་ཡིན་རྐུལ་བས་ཀྱང་མ་གཟིགས།
yö pa ma yin gyal we kyang ma sig
 Nicht vorhanden, selbst von den Siegern
 nie gesehen;

འགལ་འདུ་མ་ཡིན་ཟུང་འཇུག་དབུ་མའི་ལམ།
gal du ma yin sung djug u me'i lam
 ist Widerspruch nicht, ist in Einheit,
 Weg der Mitte –

འདི་ཡིན་ཞེས་བ་གང་གིས་མཚོན་པ་མེད།
di yin she pa gang gi tsön pa me
 Als „Dies ist es“ durch was auch immer
 nicht zu zeigen;

ལྟ་སློམ་སྤྱོད་པའི་གདེང་དང་ལྡན་པར་ཤོག །
ta gom chö pe'i deng dang den par shog
 seien wir in Einsicht, Üben und Erleben voller
 Zuversicht.

སེམས་ནི་སེམས་མེད་སེམས་ཀྱི་ངོ་བོས་སྤྱོད། །
sem ni sem me sem kyi ngo wö tong
 Bewusstsein aber ist nicht als Bewusstsein da,
 ist leer dem Wesen nach,

ལེགས་པར་བརྟག་ནས་གཞི་རྩ་ཚོད་པར་ཤོག །
leg par tag ne shi tsa chö par shog
 wohl überprüft sei dann Gewissheit, wie es ist,
 erlangt.

མ་རིག་དབང་གིས་རང་རིག་བདག་ཏུ་འབྲུལ། །
ma rig wang gi rang rig dag tu trül
 aus Unbewusstheit, Eigenwahrnehmen
 verwechselt mit „Ich selbst“,

མ་རིག་འབྲུལ་པའི་རྩད་དར་ཚོད་པར་ཤོག །
ma rig trul pe'i tse dar chö par shog
 sei der Unbewusstheit Nabelschnur durchtrennt.

མེད་བ་མ་ཡིན་འཁོར་འདས་ཀུན་གྱི་གཞི། །
me pa ma yin khor de kün gyi shi
 abwesend nicht, der Urgrund für des Leidens
 Wiederkehr und Jenseits;

མཐའ་བྲལ་སེམས་ཀྱི་ཚོས་ཉིད་རྟོགས་པར་ཤོག །
ta dral sem kyi chö nyi tog par shog
 sei, von Trugschluss frei, Bewusstseins schierer
 Sinn entdeckt.

འདི་མིན་ཞེས་བྱ་གང་གིས་བཀག་པ་མེད། །
di min she dja gang gi kag pa me
 als „Dieses nicht“ durch was auch sei nicht
 widerlegt;

ལོ་ལེ་དཔེ་འི་ཚོ་ཉིད་འདུམ་མ་བྱས།

lo le de pe'i chö nyi dü ma dje

jenseits von Verstandes Denken, schierer Sinn
und nicht bedingt –

ཡང་དག་དོན་གྱི་མཐའ་ནི་ངེས་པར་ཤོག །

yang dag dön gyi ta ni nge par shog

sei, was schlussendlich richtig ist, gefunden.

འདི་ཉིད་མ་རྟོགས་ལ་ལོར་བའི་རྒྱ་མཚོར་ལ་ལོར།

di nyi ma tog khor we'i gya tsor khor

Dies eben nicht entdeckt: im Meer der
Wiederkehr des Leids umherzuirren;

འདི་ཉིད་རྟོགས་ན་སངས་རྒྱས་གཞན་ན་མེད། །

di nyi tog na sang gye shen na me

dies genau erkannt, ist Buddha-Wachheit
nirgend anderswo,

ཐམས་ཅད་འདི་ཡིན་འདི་མིན་གང་ཡང་མེད།

tam che di yin di min gang yang me

alles ist dies – nichts, was dies nicht ist;

ཚོས་ཉིད་ཀྱང་གཞིའི་མཚང་ནི་རིག་པར་ཤོག །

chö nyi kün shi'i tsang ni rig par shog

sei schierer Sinn, sei Urgrunds Falschheit aufgedeckt.

སྐྱང་ཡང་སེམས་ལ་སྐྱོང་ཡང་སེམས་ཡིན་ཏེ།

nang yang sem la tong yang sem yin te

Erscheinen ist bewusst – bewusst auch,
leer zu sein;

རྟོགས་ཀྱང་སེམས་ལ་འབྲུལ་ཡང་རང་གི་སེམས། །

tog kyang sem la trul yang rang gi sem

Erkennen ist bewusst – auch Irrtum eigenes
Bewusstsein;

སྐྱེས་ཀྱང་སེམས་ལ་འགགས་ཀྱང་སེམས་ཡིན་པས།

kye kyang sem la gag kyang sem yin pe

Entstehen ist bewusst, bewusst auch Enden –

སྐྱོ་འདོགས་ཐམས་ཅད་སེམས་ལ་ཚོད་པར་ཤོག །

dro dog tam che sem la chö par shog

darin bewusst zu sein, sei alle Einbildung
durchtrennt.

ལོ་དེ་ཙོལ་ལ་བའི་སྐོམ་གྱིས་མ་བསྐྱད་ཅིང་།

lo dje tsöl we'i gom gyi ma le ching

Durch Verstandes strebend Üben unverschmutzt;

ཐ་མལ་འདུ་འཛིའི་རྐྱེད་གིས་མ་བསྐྱོད་པར། །

ta mal du dzi'i lung gi ma kyö par

unbewegt vom Sturme der Geschäftigkeit;

མ་བཅོས་གཞུག་མར་རང་བབ་འཛོག་ཤེས་པའི།

ma chö nyug ma rang bab djog she pe'i

was in unbeeinflusst Ursprünglichem, ganz
im eigenen Flusse so belassen kann –

སེམས་དོན་ཉམས་ལེན་མཁས་ཤིང་སྐྱོང་བར་ཤོག །

sem dön nyam len khe shing kyong war shog

seien wir geschickt, Gewährseins Sinnerleben zu
bewahren.

སྤ་རགས་རྟོག་པའི་དབའ་རྒྱབས་རང་སར་ཞི།

tra rag tog pe'i ba lab rang sar shi

Fein und groben Denkens Wogen sind am
eigenen Ort beruhigt;

གཞལ་མེད་སེམས་ཀྱི་རྒྱ་བོ་རང་གིས་གནས། །

yo me sem kyi chu wo ngang gi ne

bewegungslos, Gewährseins Strom, der ganz von
selbst in sich verweilt;

བྱིང་མུགས་ལྷོག་པའི་དྲི་མ་དང་བྲལ་བའི།
djing mug nyog pe'i dri ma dang dral we'i
 vom Schlamm des Schläfrig- und Betäubtseins
 ungetrübt –

བཏྟར་མེད་སེམས་ལ་ཡང་ཡང་བཏྟར་པའི་ཚོ།
tar me sem la yang yang te pe'i tse
 Auf nicht Sichtbares, Bewusstsein, immer
 wieder neu geschaut;

ཡིན་མིན་དོན་ལ་གེ་ཚོམ་ཚོད་པ་ཉིད།
yin min dön la te tsom chö pa nyi
 Zweifel, ob es so ist oder nicht, sämtlich
 durchtrennt –

ཡུལ་ལ་བཏྟས་པས་ཡུལ་མེད་སེམས་སུ་མཐོང་།
yül la te pe yul me sem su tong
 Nach Gegenstand geschaut, ist da kein Gegenstand,
 wird als Bewusstsein dies gesehen;

གཉིས་ལ་བཏྟས་པས་གཉིས་འཛིན་རང་སར་གྲོལ།
nyi la te pe nyi dzin rang sar drol
 beide angeschaut, wird zweifaches
 Fürwahrhalten am eignen Orte frei –

ཡིད་བྱེད་བྲལ་བ་འདི་ནི་ཕྱག་རྒྱ་རྒྱེ།
yi dje dral wa di ni chag gya che
 Frei von Vorstellung, ist dies die große
 Gegenwart;

འདི་ནི་ཀུན་འདུས་རྫོགས་ཆེན་ཞེས་ཀྱང་བྱ།
di ni kün dü dzog chen she kyang dja
 weil dies alles dann enthält, auch „großartig
 vollendet sein“ genannt –

ཞེན་པ་མེད་པའི་བདེ་ཆེན་རྒྱུ་ཆད་མེད།
shen pa me pe'i de chen gyün che me
 Ohne Habenwollen, Große Freude,
 unaufhörlich;

ཁྱིམ་གནས་རྒྱ་མཚོ་མི་གཡོ་བརྟན་པར་ཤོག།
shi ne gya tso mi yo ten par shog
 sei das Meer des ruhigen Verharrens unbewegt,
 stabil.

ཁམ་ཐོང་མེད་དོན་ནི་རི་རི་བཞིན་ལྷག་གེར་མཐོང་།།
tong me dön ni dji shin lhag ger tong
 wird, dass nichts zu sehen ist, genau und frisch
 erblickt;

འབྲུལ་མེད་རང་ངོ་རང་གིས་ཤེས་པར་ཤོག།
trul me rang ngo rang gi she par shog
 sei ohne Täuschung dies in sich, durch sich
 erkannt.

སེམས་ལ་བཏྟས་པས་སེམས་མེད་དོ་བོས་རྫོང་།།
sem la te pe'i sem me ngo wö tong
 Bewusstsein angeschaut, ist da Bewusstsein nicht,
 wird die Essenz erblickt;

འོད་གསལ་སེམས་ཀྱི་གནས་ལུགས་རྫོགས་པར་ཤོག།
ö sal sem kyi ne lug tog par shog
 sei lichte Deutlichkeit, Bewusstseins Grundnatur
 entdeckt.

ཁམ་ཐོང་དང་བྲལ་བ་དབུ་མ་ཆེན་པོ་ཡིན།།
ta dang dral wa u ma chen po yin
 frei von Trugschluss ist es großartiger Weg der
 Mitte;

གཅིག་ཤེས་ཀུན་དོན་རྫོགས་པའི་གདེང་ཐོབ་ཤོག།
chig she kün dön tog pe'i deng tob shog
 dass eins zu kennen aller Sinn erschließt, sei diese
 Zuversicht erlangt.

ཁཚན་འཛིན་མེད་པའི་འོད་གསལ་སྐྱིབ་གཡོགས་བྲལ།།
tzen dzin me pe'i ö sal drib yog dral
 ohne ein Fürwahrhalten, ist helle Deutlichkeit
 von Hüllen frei;

ལོ་ལེ་དཔེ་མི་ཏོག་ལྷན་གྱིས་བྲུབ།

lo le de pe'i mi tog lhün gyi drub

jenseits von Verstandes Planung, geschieht

Nicht-Denken unwillkürlich –

བཟང་ཞེན་ཉམས་ཀྱི་འཛིན་པ་རང་སར་གྲོལ།

sang shen nyam kyi dzin pa rang sar drol

Glaube an als gut Erlebtes, wird am eignen

Orte frei,

ཐ་མལ་ཤེས་པ་སྤང་སྤང་བྲལ་ཐོབ་མེད།

ta mal she pa pang lang dral tob me

gewöhnliches Bewusstsein kennt kein Tun-

und Lassenmüssen –

འགྲོ་བའི་རང་བཞིན་རྟོག་ཏུ་སངས་རྒྱས་ཀྱང་།

dro we'i rang shin tag tu sang gye kyang

Der Ruhelosen Grundnatur ist immerzu das

Buddha-Sein;

སྤྱུག་བསྐྱེད་ལྷན་མཐའ་མེད་པའི་སེམས་ཅན་ལ།

dug ngel mu ta me pe'i sem chen la

für Lebewesen, die so ohne Maß und Grenze leiden, sei in mir unerträglich starkes Mitgefühl erweckt.

བཟོད་མེད་སྤྲིང་རྗེའི་རྩལ་ཡང་མ་འགགས་པའི།

sö me nying dje'i tsal yang ma gag pe'i

Unerträglich starkes Mitgefühl in seinem

Ausdruck ohne Unterlass;

བྱུང་འཇུག་གོལ་ས་བྲལ་བའི་ལམ་མཚོག་འདི།

sung djug gol sa dral we'i lam chog di

frei von Irrweg, Einheit beider, dieser

beste Weg

སྐོམ་སྤོབས་ལས་བྱུང་སྤྱན་དང་མངོན་ཤེས་དང་།

gom tob le djung chen dang ngön she dang

Aus Übens Kraft entsprungen, Weit- und

Hellsichts Augen,

ཚོལ་མེད་ཉམས་ཚུངས་ཆུང་ཆད་མེད་པར་ཤོག །

tsöl me nyam nyong gyün che me par shog

sei mühelos, dies zu erleben ohne Unterlass.

འབར་རྟོག་འབྲུལ་པ་རང་བཞིན་དབྱིངས་སུ་དག །

ngen tog trul pa rang shin ying su dag

Irrtum böartigen Denkens in natürlich offener

Weite rein,

སྤྲོས་བྲལ་ཚེས་ཉིད་བདེན་པ་རྟོགས་པར་ཤོག །

trö dral chö nyi den pa tog par shog

sei von erdachtem Beiwerk frei, die Wahrheit

schieren Sinns entdeckt.

མ་རྟོགས་དབང་གིས་མཐའ་མེད་འཁོར་བར་འབྱམས།།

ma tog wang gi ta me khor war khyam

weil unentdeckt doch irren endlos sie in Leidens

Wiederkehr umher;

བཟོད་མེད་སྤྲིང་རྗེ་རྒྱུད་ལ་སྤྲེལ་བར་ཤོག །

sö me nying dje gyü la kye war shog

sei in mir unerträglich starkes Mitgefühl erweckt.

བཅུ་དུས་ངོ་བོ་སྤྲོད་དོན་རྗེས་པར་ཤར། །

tse dü ngo wo tong dön djen par shar

doch inmitten Liebe scheint ihr Antlitz auf,

entblößt als leer;

འབྲལ་མེད་ཉིན་མཚན་ཀུན་ཏུ་བསྐྱོམ་པར་ཤོག །

dral me nyin tsen kün tu gom par shog

sei pausenlos bei Tag und Nacht, das, was wir

allzeit üben.

སེམས་ཅན་སྤྲིན་བྱས་སངས་རྒྱས་ཞིང་རབ་སྤྱངས། །

sem chen min che sang gye shing rab djang

Lebewesen dann herangereift, die Buddha-

welten wohl veredelt,

སངས་རྒྱལ་ཚོས་རྣམས་འགྲུབ་པའི་སློན་ལམ་རྫོགས།

sang gye chö nam drub pe'i mön lam dzog
was Buddha-Vorzug wahr macht, Herzensziele
allesamt erfüllt –

ཕྱོགས་བཅུའི་རྒྱལ་བ་སྲས་བཅས་ཕུགས་རྗེ་དང་།

chog chu'i gyal wa se che tug dje dang
Aus zehnfach Himmelsrichtung aller Sieger
der Erben Mitgefühl und,

དེ་ལྟར་བདག་དང་སེམས་ཅན་གསལ་ཅད་ཀྱི།

de tar dag dang sem chen tam che kyi
bewirke für mich selbst und alle Lebewesen,

ཅས་རྗེ་རང་བྱུང་དོན་རྗེས་མཛད་པའོ། །།

So hat es Rangjung Dorje, der Gebieter, einst verfasst.

འཛོགས་སློན་སྐྱེད་སྐྱེད་ལས་མཐར་ཕྱིན་སངས་རྒྱལ་ཤོག།

dzog min djang sum tar chin sang gye shog
erfüllt, reif und veredelt, je vollendet, seien wir
als Buddha voll erwacht.

ལྷོ་ལྷོ་དཀར་དགོ་བ་ཇི་སྟེད་ཡོད་པའི་མཐུས། །

nam kar ge wa dji nye yö pe'i tü
wie viel auch immer, all des makellos und
vollbrachten Guten Macht

སློན་ལམ་རྣམ་དག་ཇི་བཞིན་འགྲུབ་གྱུར་ཅིག །

mön lam nam dag dji shin drub gyur chig
dass unsere reinsten Herzensziele ganz genau
verwirklicht seien.

Der Herzenswunsch an Avalokita

སྐྱེན་རས་གཟིགས་ཀྱི་སྒྲོན་ལམ།

ན་མོ་ལོ་གེ་ལུ་རྒྱ་ཡེ། །

namo lokeshvarāye

NAMO LOKESHVARĀYE

དུས་གསུམ་བདེ་གཤེགས་མཁུན་བརྗེ་གཅིག་བསྐྱེས་པ། ། འོད་དཔག་མེད་པས་བྱིན་བརྒྱབས་སྐྱེལ་པའི་སྐྱེ། །

dü sum de sheg khyen tse chig dü pa

Du, Weisheit und Güte der Sugatas der drei
Zeiten in einem vereint,

ö pag me pe djin lab trul pe'i ku

von Amitabha gesegneter Nirmanakaya,

སྒྲོན་ལམ་མཇུག་འཕྲིན་ཐུགས་རྗེ་སྐྱེལ་བྱུང་བ།

mön lam dze trin tug dje pul djung wa

großartig sind deine Herzenswünsche, dein
erleuchtetes Tun und dein Mitfühlen,

རྒྱལ་བ་སྐྱེས་དང་སྒྲོན་པ་མ་དག་བཅོམ་བཅས། །

gyal wa se dang lob ma dra chom che

ihr Bodhisattvas, ihr Schüler und ihr Arhats;

ཡི་དམ་ཚོས་སྐྱོང་དཀོན་མཚོག་སྐྱབས་ཀྱི་མཚོག

yi dam chö kyong kön chog kyab kyi chog

ihr Yidams, ihr Dharma-Schützer, ihr Juwelen,
höchster Schutz,

འཇོ་བའི་དོན་དུ་ཐུགས་རྗེ་ཆེན་པོའི་ཚོགས། །

dro we'i dön du tug dje chen po'i tsog

ihr alle, die ihr großes Mitgefühl zum Wohl
der Wesen habt,

ཞིང་གི་རྒྱལ་མཉམ་དཔག་མེད་ཡོན་གནས་རྣམས།

shing gi dül nyam pag me yön ne nam

ihr der Ehrung Würdige, so zahlreich wie
Atome in allen Bereichen,

ལྷག་བསམ་སྒྲོན་ལམ་འགྲུབ་པའི་དཔང་དུ་བཞུགས། །

lhag sam mön lam drub pe'i pang du shug

seid Zeugen, wie meine aufrichtigen
Wunschgebete erfüllt werden.

བདག་དང་བདག་གི་ཉེ་འབྲེལ་འཁོར་སྐྱོབ་འབངས།

dag dang dag gi nye drel khor lob bang

Das Leben wird enden für mich, die
Verwandten, Gefolge und Schüler,

གཞན་དག་དང་པའི་འཇོ་བ་གི་གསོན་རྣམས། །

shen dag de pe'i dro wa shi sön nam

für jene mit Glauben, für die Lebenden
und die Toten;

ཐར་འདོད་བདེ་ཐོབ་ཕྱིར་དུ་རེ་བ་དང་།

tar dö de tob chir du re wa dang

für jene, die Befreiung und Freude erhoffen;

ལྷོས་པས་དཔག་མེད་མི་ལུ་སྐྱབས་པ་དང་། །

tö pe'i pag me si shu drub pa dang

für jene, die viel für mich taten und mich sehr
schätzten,

ནམ་བཞིའི་དཀོར་དང་བདག་གི་གནས་ཡུལ་མཁར།
nam shi'i kor dang dag gi ne yül khar
 für Mäzene; für jene, die auf meinem Land
 oder Haus

།ཟས་གོས་བཏུང་བ་ཡོ་བྱད་སྒོ་གསུམ་གྱི། །
se gö tung wa yo dje go sum gyi
 mich mit ihrer ganzen Person versorgten mit oder
 Essen, Kleidung, Getränken,

ལས་གྱུར་བྱལ་དུ་བཀོལ་དང་བསྐྱོས་ག་ཟོས།
le gyur dren du köl dang ngö sha sö
 was immer ich brauchte; für jene, getötet,
 um mich zu nähren,

།འཚོ་ཕྱིར་སློག་བཅད་འདོད་ཕྱིར་བསྐྱེག་འཚོག་བགྱིས།།
tso chir shog che dö chir dig trog gyi
 für jene, die ich tötete, um zu leben; für jene,
 die aus Gier ich bedrohte oder beraubte;

བདག་ལ་ཡན་གྲོགས་མཐུན་སྦྱོར་གཞོན་བྱེད་བགོང།
dag la pen drog tün djor nö dje geg
 für jene, die mir als Freunde halfen, und jene, die
 mir ein Hindernis waren, mich schädigten;

།བར་མས་གཙོ་བྱས་མཐོང་ཐོས་དྲན་རེག་དང། །
bar me'i tso dje tong tö dren reg dang
 für jene, unbestimmt mir gegenüber; für jene, die
 mich gesehen, gehört, an mich gedacht, mich berührten;

སྣ་ཚོ་གས་གང་འབྲེལ་ཁམས་གསུམ་འགྲོ་བ་རྣམས།
na tsog gang drel kham sum dro wa nam
 für jene Wesen, mir verbunden auf verschiedene
 Weise in den drei Bereichen,

།ཚེ་ཟད་འཆི་བདག་གཤིན་རྗེའི་དུང་སྤེབས་ཏེ། །
tse se chi dag shin dje'i drung leb te
 für alle diese endet das Leben, wenn der Herr des
 Todes gekommen ist.

ཀུན་གྱིས་མི་སྦྲོངས་སྤྲིག་བྱས་འགྲོད་གཞོང་ཚོ།
kün gyi mi tong dig dje gyö nong tse
 Von allen Menschen verlassen, empfinden wir
 Reue ob des getanen Schlechten,

།བར་དོའི་སྣང་བ་སྣ་མར་ངོ་ཤེས་ཤིང། །
bar do'i nang wa gyu mar ngo she shing
 dass wir dann die Erscheinungen des Bardo als
 illusionär erkennen,

མཚམས་སྦྱོར་ངན་པའི་བར་ཆད་ལློག་པ་དང།
tsam djor ngen pe'i bar che dog pa dang
 dass ein schlechter Übergang, dies Hindernis,
 beseitigt werde und

།འཕོ་བའི་བསུ་མ་མཛོད་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །
po we'i su ma dzö chig chen re sig
 dass beim Übergang du uns empfängst,
 dafür Sorge du, Avolokita.

དེ་ལས་བར་དོའི་སྣང་བ་འཆར་སྲིད་དེ།
de le bar do'i nang wa char si de
 Dann können die Bilder des Bardo aufkommen,

།མཐོང་སྣང་ཐམས་ཅད་དག་སུ་ལྟངས་པའི་ཚོ། །
tong nang tam che dra ru dang we'i tse
 und alles, was wir sehen, zeigt sich als Feind.

ཡོན་པོའི་ལམ་ལ་སྦོང་བའི་ལམར་བ་བཞིན།
yön po'i lam la song we'i khar wa shin
 Dann, wie ein gerader Stab auf krummem
 Wege,

།འབྲལ་མེད་སྦྱེལ་མ་མཛོད་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །
dral me kyel ma dzö chig chen re sig
 sei uns ständiger Begleiter, Avalokita.

ཆགས་སྤང་དབང་གིས་གནས་ངན་བཟང་མཐོང་སྟེ།

chag dang wang gi ne ngen sang tong te

Aus Begierde und Hass heraus sehen wir
schlechte Orte als gut,

ངན་འགོ་སློན་མོའི་སྒྲིང་སྒོ་འགོག་པ་དང་།

ngen dro sin mo'i ling go gog pa dang

Dann versperre den Zugang zu dieser
schlechten Welt, der Insel der Rakshasas,

ལ་ལ་དམུལ་བར་ཚ་བྱང་བཙུག་སྟེག་གིས།

la la nyal war tsa drang tso seg gi

Einige werden in heiß-kalten Höllen verbrüht

བྱུགས་རྗེའི་རླུང་དང་སྟོང་རྗེའི་ག་པུར་ཚར།

tug dje'i chu dang nying dje'i ga pur char

Dann regne das Wasser deiner Güte und der
Kämpfer deines Mitfühlens herab

ལ་ལ་ཡི་དུགས་གནས་སུ་བཟའ་བརྟུང་གིས།

la la yi dag ne su sa tung gi

Einige hungern und dürsten an Orten der Pretas

བྱམས་པའི་རླུན་གཏེར་གྱིས་ཚོམ་ཕྱག་སོར་གྱིས།

djam pe'i gyün ter gyi tsim chag sor gyi

quelle der Strom deiner Liebe hervor und
sättige sie.

ལ་ལ་དུད་འགོར་གཅིག་གིས་གཅིག་ཟ་ཞིང་།

la la dü dror chig gi chig sa shing

Einige fressen als Tiere eines das andere und

གཏི་མུག་མུན་པ་འབྲིབས་པའི་སྒྲིག་རུམ་ལ།

ti mug mün pa tib pe'i mag rum la

In diesem tief schwarzen Dickicht von
Dummheit

།མཐོང་སྟེ་ཐམས་ཅད་ཆགས་པར་ལྷང་བའི་ཚེ། །

tong nang tam che chag par dang we'i tse

alles, was wir dann sehen, zeigt sich als
begehrenswert.

།དལ་འབྱོར་ལོར་དང་སྟོང་ཅིག་སྟུན་རས་གཟིགས། །

dal djor nor dang trö chig chen re sig

und gib uns den Juwel all der Bedingungen für ein
Dharma-Leben, Avalokita.

།མི་བཟང་འཛིགས་མེས་བསྐལ་མང་མནར་གུར་ཚེ། །

mi se djig me kal mang nar gyur tse

und durch unerträglich schreckliche Feuer für
Kalpas gequält.

།པབ་ནས་ཞེ་སྤང་སོང་ཅིག་སྟུན་རས་གཟིགས། །

pab ne she dang sö chig chen re sig

und töte den Hass, Avalokita.

།བཀྲོས་ཐོངས་མེ་མཚོན་ཟ་ལ་ཕྱག་གི་མཐིལ། །

tre pong me tsön sa la chag gi til

und essen Feuer und Waffen. Aus deinen Händen

།སེར་སྒྲའི་མདུད་པ་ཁྲོལ་ཅིག་སྟུན་རས་གཟིགས། །

ser ne'i dü pa trol chig chen re sig

Mit deinen Fingern löse den Knoten der Habsucht,
Avalokita.

།བཀོལ་སྟོད་ག་པགས་དབང་དུ་གསོད་བྱེད་ཚེ། །

köl djö sha pag wang du sö dje tse

werden versklavt, verstecken sich, werden um ihres
Fleisches willen getötet.

།ཡི་ཤེས་སྟོན་མེ་སྟོར་ཅིག་སྟུན་རས་གཟིགས། །

ye she drön me bor chig chen re sig

zünde das Licht von Weisheit, Avalokita.

ལ་ལ་ལྷ་མིན་ཡུལ་དུ་འགབ་རྩོད་གྱིས།

la la lha min yül du tab tsö kyi

Einige im Bereich der Halbgötter leiden

།གཡུལ་འབྲུགས་ལས་གྱིས་དབང་མེད་དུ་ཁ་ལ། །

yul trug le kyi wang me du kha la

ohnmächtig unter Streit und Kriegen, die sie führen.

གུན་སྟོམས་རི་བོ་ཆེན་པོའི་གྲིབ་བསིལ་གྱིས།

kün nyom ri wo chen po'i drib sil gyi

Mit dem kühlenden Schatten des großen Berges von Gleichwertigkeit

།ཕྱག་དོག་རླུང་སྒོ་ཚོད་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །

trag dog lung go chö chig chen re sig

bringe den Wind der Eifersucht zum Erliegen, Avalokita.

ལ་ལ་ལྷ་གནས་ལོངས་སྤྱོད་བདེ་བ་ལ།

la la lha ne long chö de wa la

Einige in den Residenzen der Götter, durch Überfluss und Freuden abgelenkt,

།གཡིང་བས་ལོ་འདས་མི་དྲན་འཆི་འཕོ་ལྷུང་། །

yeng we'i lo de mi dren chi po tung

bemerken nicht, wie die Jahre vergehen, kurz vor dem Tode erleben sie ihren Fall.

བྱུགས་རྗེ་མཛད་དུ་བྱུང་བའི་གུ་རྗེ་ངས་གྱིས།

tug dje me du djung we'i dru dzing kyi

Mit dem wunderbaren Schiff deines Mitgefühls

།འདོད་ཆགས་ཚུ་ལས་སྒྲོལ་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །

dö chag chu le dröl chig chen re sig

befreie sie aus den Wassern der Begierden, Avalokita.

མི་རྣམས་སྐྱེ་ཀ་ན་འཆིའི་རྩེ་བོ་བཞིར།

mi nam kye ga na chi'i chu wo shir

Die Menschen, von den vier Flüssen Geburt, Alter, Krankheit und Tod

།སྐྱུག་བསྐྱལ་གསུམ་གྱི་རྩེ་གཏེར་ནང་དུ་རྒྱ། །

dug ngel sum gyi chu ter nang du gyu

in den Strom der drei Leiden gespült,

གཉིས་འཛིན་ར་ལ་འཕྲོ་བའི་གར་མཁན་ཚོགས།

nyi dzin ba la cho we'i gar khen tsog

auf der Welle von zweigeteiltem Auffassen treiben sie tanzend dahin.

།བྱུགས་རྗེའི་ལྷགས་གུས་དྲོངས་ཤིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས།།

tug dje'i chag kyü drong shig chen re sig

Mit dem Haken deines Mitgefühls ergreife sie rettend, Avalokita.

བདག་འཛིན་པ་མས་བསྐྱེད་པའི་བྱིས་པའི་ཚོགས།

dag dzin pa me kye pe'i dji pe'i tsog

Die Kinder, von den Eltern „Das Ich gibt es wirklich“ geboren,

།གཉིས་འཛིན་གོ་བྲབ་དམ་པོས་ལུས་བགོས་ནས། །

nyi dzin go trab dam pö lü gö ne

die enge Rüstung von zweigeteiltem Auffassen tragend,

དུག་ལྡེའི་མཚོན་ཆར་འབབས་པའི་སྐྱེ་བོ་ཡི།

dug nge'i tsön char beb pe'i kye wo yi

diese Wesen, die mit den Waffen der fünf Gifte kämpfen,

།བདུད་སྡེ་ཚོས་ལ་སྐྱུར་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །

dü de chö la gyur chig chen re sig

diese Maras bekehre zum Dharma, Avalokita.

དཔེར་ན་མི་གཙང་བ་ལ་སྐྱང་བྱ་བ་ཞིན།
per na mi tsang wa la drang bu shin
 Zum Beispiel wie Fliegen von Schmutz
 angezogen,

དལ་མེད་སྐྱུག་བསྐྱེལ་བསྐྱབ་པའི་བྱ་བ་ཡི།
dal me dug ngel drub pe'i dja wa yi
 Mit ihrer ganzen Person bereiten geschäftig
 sie ihr eigenes Leid.

འདི་དག་ཚེས་ལྡན་ལུས་ཐོབ་མཚན་ལྡན་གྱི།
di dag chö den lü tob tsen den gyi
 Mögen sie einen menschlichen Körper für
 ein Dharma-Leben erlangen,

གདམས་པས་རྒྱུད་སླིན་སངས་རྒྱས་དངོས་ཉིད་དུ།
dam pe gyü min sang gye ngö nyi du
 ihr Bewusstsein möge durch seine Belehrung
 reifen,

ཐོས་པས་བྱང་ངེས་ཚེས་རྣམས་དོན་འདོམས་གིད།
tö pe drang nge chö nam dön dom shing
 Durch Hören verstehen wir die hinführenden
 und gewissen Lehren,

བསྐྱོམས་པས་མཐའ་བྲལ་ལྟ་བུ་བརྟོགས་པར་ལྡན།
gom pe ta dral ta wa tog par den
 durch Gewöhnung werde die Sicht frei von
 Fehlschlüssen erkannt,

ངེས་འབྱུང་སློ་ཡིས་ཚུལ་བྲིམས་ས་བོན་གེབས།
nge djung lo yi tsul trim sa bön tep
 Die Haltung der Abkehr setze den Samen
 für Wohlverhalten,

དེ་ལས་གསང་སྐྱུགས་བསྐྱེད་རྫོགས་མེ་ཏོག་བྱུ།
de le sang ngag kye dzog me tog tra
 lass die Blume vom Vorstellen und Auflösen
 des geheimen Mantra

འཁོར་བ་བདེ་བར་མཐོང་ནས་དེར་སློ་གསུམ། །
khor wa de war tong ne der go sum
 sehen sie die Leidenskette als Freude.

དོན་མེད་ལས་འདི་སྐྱེས་ཤིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །
dön me le di tung shig chen re sig
 Dieses bedeutungslose Tun bring zu Fall,
 Avalokita.

ཁ་ཤེས་གཉེན་མཚོག་བསྟེན་གུས་མཚོན་དེས་གསུང་གི།
she nyen chog ten gü chö de sung gi
 einem Geistesfreund mit besten Merkmalen sich
 anschließen, ihm ehrfürchtig opfern,

འཇིག་པའི་སློ་དང་སྦྱོར་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །
nge pe'i lo dang djor chig chen re sig
 dann bewirke Gewissheit bei ihnen, dass er ein
 wirklich Erwachter ist, Avalokita.

ཁས་མ་པས་ཞི་ལྷག་ཉིད་འཛིན་མངོན་གུར་ནས། །
sam pe shi lhag ting dzin ngön gyur ne
 durch Nachdenken werde Shamatha, Vipashyana
 und Samadhi offenbar,

སེམས་ཉིད་མ་དང་སྦྱོད་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །
sem nyi ma dang trö chig chen re sig
 zur Natur unseres Geistes, der Mutter, führe uns,
 Avalokita.

གཞན་ཕན་འདོད་པའི་བྱང་སེམས་ལོ་འདབ་རྒྱས། །
shen pen dö pe'i djang sem lo dab gye
 der Wunsch, anderen zu nutzen, bringe
 Bodhicitta zum Erblühen,

ཁསྐྱབ་གསུམ་འབྲས་བུ་སྐྱེད་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །
lab sum dre bu kye chig chen re sig
 und der drei Übungen Frucht entstehen,
 Avalokita.

རྒྱ་འབྲས་སྒྲང་དོར་ཚུལ་བཞིན་བརྒྱབ་པ་དང་།
gyu dre lang dor tsul shin drub pa dang
Ursache und Wirkung unseres Tun und
Lassens seien angemessen,

ཚོགས་གཉིས་འཕེལ་ཁ་ཕར་ཕྱིན་བྱུག་སྟོན་པར། །
tsog nyi pel kha par chin drug chö par
die zwei Mengen mehren sich im sechsfach
vollkommenen Verhalten,

ཆེ་གྲགས་རེ་སྟོན་ཚོས་བརྒྱད་དམ་པོ་ཡི།
che drag re mön chö gye dam po yi
alles Hoffen auf Größe und Ruhm und die
acht üblichen Haltungen seien gebündelt,

ཤེན་པའི་ཐག་བཞེད་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །
shen pe'i tag pa chö chig chen re sig
dann durchschneide du das Seil dieses Haftens,
Avalokita.

ས་དང་ལམ་གྱིས་སྟོ་འདོགས་ཀུན་རྫོགས་ནས།
sa dang lam gyi dro dog kün dzog ne
Jegliche Fehlvorstellung auf Bhumis und
Wegen löse gänzlich sich auf,

སྟོན་ཀུན་སྤངས་གིང་ཡོན་ཏན་མཚོག་ལུན་པའི། །
kyön kün pang shing yön ten chog den pe'i
alle Fehler seien gelöscht, beste Eigenschaften
gebildet,

རྒྱལ་བའི་གོ་འཕང་མཛོན་ཐོབ་སྐྱུལ་སྐྱུ་ཡིས།
gyal we'i go pang ngön tob trul ku yi
dann in dem Nirmanakaya, erlangt auf der
Stufe des Siegers,

གཞན་དོན་ལྷུན་གྲུབ་མཛོད་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །
shen dön lhün drub dzö chig chen re sig
sei das Wohl der anderen ganz natürlich bewirkt,
Avalokita.

བདག་ལ་འབྲེལ་ཐོགས་བཟང་ངན་གང་མཚིས་ཀྱང་།
dag la drel tog sang ngen gang chi kyang
Alle, die in Samsara mit mir verbunden,

པ་མས་གཙོ་བྱས་འཁོར་བ་སངས་རྒྱས་བར། །
pa me'i tsor dje khor wa sang gye bar
im Schlechten oder im Guten, meine Eltern
besonders,

དེ་སྲིད་བདག་འཚང་མི་རྒྱ་དེ་དག་གི།
de si dag tsang mi gya de dag gi
solange ich nicht als Buddha erwacht bin,

དོན་བགྱིད་ཉིད་ལྟར་མཛོད་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །
dön gyi nyi tar dzö chig chen re sig
möge ich ihren Nutzen bewirken, wie du selbst
es tatest, Avalokita.

མ་རིག་ལམ་གོལ་སྐྱུག་བསྐྱེད་གྱིས་གཟེར་བའི།
ma rig lam göl dug ngel gyi sir we'i
Die Wesen, aus Unwissenheit vom Weg
abgekommen, dadurch gequält,

གཏུལ་དཀའ་ལྷོན་གྱི་རྒྱལ་འདུལ་ཞིང་མིན་པའི། །
dül ka ngön gyi gyal dül shing min pe'i
sie, die schwierig zu zähmen, auch von den
vorherigen Siegern, sie zu zähmen,

སྐྱེ་བོ་འདུལ་ལ་དུས་གསུམ་རྒྱལ་ཐུགས་བསྐྱེད།
kye wo dül la dü sum gyal tug kye
mit der dreifach Zeiten Sieger Herzensmut
und Wunsch, den drei Zeiten zähmen,

མཛོད་ལས་ཁྱད་འཕགས་མཛོད་ཅིག་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །
dze le khye pag dzö chig chen re sig
sei noch erhabener, mein Tun, als dieses,
Avalokita.

བདག་སྐྱུག་རྣམ་པུས་འགྲོ་ཀུན་སྐྱུག་བསྐྱེལ་ཚེའི།
dag dug chung ngü dro kün dug ngel che'i
 Die großen Leiden aller Wesen mögen mit
 meinem kleinen Leid ausgetauscht werden,

གོ་ཚོད་གཏོང་གུར་བདག་དགེ་ལུན་ཚོགས་རྣམས། །
go chö tong gyur dag ge pün tsog nam
 mein Gutes und den Überfluss opfere ich allen.

སེམས་ཅན་ཀུན་འབྲུལ་དེ་དོན་ཡན་རང་སྟོན།
sem chen kün büi de dön pen rang sog
 Für dieses Ziel entstehe der Mut,

སྦྱིན་ལ་སྦྱོབས་པ་སྦྱེད་ཅིག་སྦྱུན་རས་གཟིགས། །
djin la pob pa kye chig chen re sig
 dafür mein Leben zu geben, Avalokita.

མཚོགས་དམན་བར་གྱི་འགྲོ་བ་ཀུན་སྟོམས་སེམས།
chog men bar gyi dro wa kün nyom sem
 Wesen von hohem, niederem, mittlerem Rang
 möge ich als gleichwertig ansehen,

།རབ་བརྟན་གང་ཞིག་ཞེ་སྲུང་གཞོན་སྦྱོར་བའི། །
rab ten gang shig she dang nö djor we'i
 nachdem das Gift, ständig jemanden aus Hass zu
 schädigen,

དུག་སྐྱུལ་བཞེན་དུ་དངོས་བརྒྱད་འཚེ་བའི་ལས།
dug drul shin du ngö gyü tse we'i le
 welches wie das einer Schlange sofort und
 verzögert verletzt, entfernt wurde,

།བྱང་ནས་རྣམ་གྲོལ་མཛོད་ཅིག་སྦྱུན་རས་གཟིགས། །
djang ne nam dröl dzö chig chen re sig
 dann bewirke so, dass vollständig ich befreit bin,
 Avalokita.

བདག་སོགས་རྣམ་ཀུན་གཞན་དོན་ཁོ་ན་ལས།
dag sog nam kün shen dön kho na le
 Mein und anderer Handeln sei immer zum
 Nutzen der anderen,

།ཞི་བདེའི་བསམ་པ་སྐྱད་ཅིག་མི་འབྱུང་ཞིང་། །
shi de'i sam pa ke chig mi djung shing
 nicht einmal für einen Moment entstehe der
 Gedanke an Friede und Freude für mich.

ཚོས་མིན་ལས་གཞན་མི་དགེ་སྦྱིན་མིན་ན།
chö min le shen mi ge kye si na
 Sollten durch unguetes Tun wir geboren
 werden, wo der Dharma nicht ist,

།ཚོས་ལྷན་གནས་སུ་འཕོར་ལུག་སྦྱུན་རས་གཟིགས། །
chö den ne su por chug chen re sig
 bringe uns an einen Ort, wo es den Dharma gibt,
 Avalokita.

ཚོས་དབྱིངས་རྣམ་དག་བསྐྱེལ་མེད་རིན་ཚེན་གསུམ།
chö ying nam dag lu me rin chen sum
 Diese Wunschgebete, bestehend aus der Wahrheit
 des vollkommen, reinen Dharmadhatu

།བྲང་སྟོང་ལྷ་དང་ལྷག་བསམ་འཁོར་འདས་དགའི། །
drang song lha dang lhag sam khor de ge'i
 und der wahrhaften Drei Juwelen, aus der
 Wahrheit all des Guten,

བདེན་པ་མཚིས་པའི་སྟོན་ལམ་བཏབ་འདི་དག
den pa chi pe'i mön lam tab di dak
 der Rishis und Devas und all der erhabenen
 Absichten in Leid und jenseits davon,

།མི་ཐོགས་སྦུར་དུ་སྦྱབས་ཤིག་སྦྱུན་རས་གཟིགས། །
mi tug nyur du drub shig chen re sig
 seien schnell und ohne Schwierigkeiten erfüllt,
 Avalokita.

འདི་ཡིས་ཚེ་རབས་དཔལ་ལྷན་སྐྱེ་མ་དང་།

di yi tse rab pal den la ma dang

Dieses werde zum Ursprung, dass in all
unseren Leben

།དུས་གསུམ་བདེ་གཤེགས་ཕུག་ན་པལྗོ་མཚོག།

dü sum de sheg chag na pe mo chog

der großartige Guru, die Sugatas der drei Zeiten
und Padmapani

གཡེལ་བ་མེད་པར་རྗེས་སུ་འཛོལ་བའི་རྒྱུར།

yel wa me par dje su dzin pe'i gyur

sich immer unser annehmen.

།འགྱུར་བར་ལྷུང་དུ་མཛོད་ཅིག་སྐྱབ་རས་གཟིགས།།

gyur war nyur du dzö chig chen re sig

Dass dieses rasch geschehe, dafür Sorge du,

Avalokita.

ཞེས་པ་འཕགས་པ་ལ་གསོལ་འདེབས་སློན་ལམ་སྐྱེ་སྐྱེགས་ཀྱི་ཚོག་འདི་རང་གཞན་གྱི་དོན་དུ་འབྲི་གྲང་པ་དོ་རྗེ་འཆང་ཚོས་ཀྱི་རྒྱལ་པོས་རྗེས་སུ་བཟུང་བ་དགོ་
སློང་སྐྱབ་སྐྱ་དགོན་མཚོག་རྒྱས་སྐྱར་བ་དགོ་ཞིང་དར་བར་གྱུར་ཅིག། །།

*Diese Worte des Gebetes, des Wünschens und des Bedauerns verfasste der Bhikshu Chengna Könchok Ratna, um den
sich gütig der Vajradhara von Drikung, der König des Dharma, kümmerte, zum eigenen Nutzen und zu dem der
anderen. Gutes möge sein und sich verbreiten.*

Des Großen Talungthangpa Wunsches Ziel

སྐྱེག་ལུང་ཐང་པ་ཚེན་པོའི་སྐྱོན་ལམ།

རྩྭ་གུ་སུ

ratna guru

RATNA GURU

རིན་ཚེན་ཁྱེད་གྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

rin chen khye kyi chö nam tam che ni

Edler, du kennst alle Erscheinungen als

དེ་མཁུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

de khyen de dre'i chö nam tam che ni

Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
so sind,

རིན་ཚེན་ཁྱེད་གྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

rin chen khye kyi chö nam tam che ni

Edler, du kennst alle Erscheinungen als

དེ་མཁུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

de khyen de dre'i chö nam tam che ni

Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
so sind,

རིན་ཚེན་ཁྱེད་གྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

rin chen kye kyi chö nam tam che ni

Edler, du kennst alle Erscheinungen als

དེ་མཁུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

de khyen de dre'i chö nam tam che ni

Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
so sind,

མི་ཁྱེད་མི་འབྲལ་འདུས་མ་བྱས་པར་མཁུན། །

mi che min dral dü ma dje par khyen

ungeteilt, ungetrennt, nicht zusammengesetzt.

ཁང་ག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་གྱིས་ངེས་ཉོགས་ཤོག། །

dag chag sem chen nam kyi nge tog shog

mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

མི་རྟོག་རྟོག་མེད་ནམ་མཁའ་ལྗང་སུར་མཁུན། །

mi tog tog me nam kha ta bur khyen

nicht erdacht, ohne Gedanken, wie Raum.

ཁང་ག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་གྱིས་ངེས་ཉོགས་ཤོག། །

dag chag sem chen nam kyi nge tog shog

mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

མ་འབྲུལ་མི་འབྲུལ་འབྲུལ་པ་མེད་པར་མཁུན། །

ma trul mi trul trul pa me par khyen

nicht Täuschung, nicht täuschend, ohne
Täuschung.

ཁང་ག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་གྱིས་ངེས་ཉོགས་ཤོག། །

dag chag sem chen nam kyi nge tog shog

mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

རིན་ཆེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

ཁ་དམིགས་མི་དམིགས་དམིགས་པ་མེད་པར་མཁྱེན།།
ma mig mi mig mig pa me par khyen
 nichts, worauf sich zu beziehen war, nichts, auf
 das sich zu beziehen ist, und ohne Bezugspunkt.

དེ་མཁྱེན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

ཁ་བདག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཏྟགས་ཤོག།
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

རིན་ཆེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

ཁ་གཡོས་མི་གཡོ་གཡོ་བ་མེད་པར་མཁྱེན།།
ma yö mi yo yo wa me par khyen
 unbewegt, nicht bewegend, ohne Bewegung.

དེ་མཁྱེན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

ཁ་བདག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཏྟགས་ཤོག།
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

རིན་ཆེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

ཁ་འགྱུར་མི་འགྱུར་འགྱུར་བ་མེད་པར་མཁྱེན།།
ma gyur min gyur gyur wa me par khyen
 unverändert, unveränderlich, ohne Veränderung.

དེ་མཁྱེན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

ཁ་བདག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཏྟགས་ཤོག།
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

རིན་ཆེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

ཁ་བྱས་མི་བྱེད་བྱེད་པར་མེད་པར་མཁྱེན།།
ma dje mi dje dje par me par khyen
 ungeschaffen, nicht tuend, ohne Tun.

དེ་མཁྱེན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

ཁ་བདག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཏྟགས་ཤོག།
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

རིན་ཆེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

ཤེས་དང་ཤེས་བྱ་བྱ་རྩོལ་བར་མཁྱེན།།
she dang she dja dja tsöl dral war khyen
 jenseits des Bemühens von Wissen und zu
 Wissendem.

དེ་མཁུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

རིན་ཚེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

དེ་མཁུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

རིན་ཚེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

དེ་མཁུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

རིན་ཚེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen,

དེ་མཁུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

རིན་ཚེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

ཁང་ག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉོགས་ཤོག།
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

མ་སྐྱེས་མི་སྐྱེ་སྐྱེ་བ་མེད་པར་མཁུན། །
ma kye mi kye kye wa me par khyen
 nicht-entstanden, nicht-entstehend, ohne
 Entstehen.

ཁང་ག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉོགས་ཤོག།
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

མ་འགགས་མི་འགགས་འགགས་པ་མེད་པར་མཁུན།།
ma gag mi gag gag pa me par khyen
 nicht-beendet, nicht-aufhörend, ohne Aufhören.

ཁང་ག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉོགས་ཤོག།
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

ག་སྐྱེས་སོ་པ་ག་ཉིས་མེད་ག་ཅིག་སུ་མིན་པར་མཁུན།།
sug sog nyi me chig pu min par khyen
 Form und dergleichen, nicht als zwei und nicht eins.

ཁང་ག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉོགས་ཤོག།
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

ཁ་དོག་དབྱིབས་བྲལ་ངོ་བོ་རྣམ་དག་མཁུན། །
kha dog yib dral ngo wo nam dag khyen
 ohne Farbe und Umriss, ihrem Wesen nach
 vollkommen rein.

དེ་མཐུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

de khyen de dre'i chö nam tam che ni
Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
so sind,

རིན་ཚེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

rin chen khye kyi chö nam tam che ni
Edler, du kennst alle Erscheinungen als

དེ་མཐུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

de khyen de dre'i chö nam tam che ni
Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
so sind,

རིན་ཚེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

rin chen khye kyi chö nam tam che ni
Edler, du kennst alle Erscheinungen als

དེ་མཐུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

de khyen de dre'i chö nam tam che ni
Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
so sind,

རིན་ཚེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

rin chen khye kyi chö nam tam che ni
Edler, du kennst alle Erscheinungen als

དེ་མཐུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

de khyen de dre'i chö nam tam che ni
Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
so sind,

རིན་ཚེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

rin chen khye kyi chö nam tam che ni
Edler, du kennst alle Erscheinungen als

དེ་མཐུན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།

de khyen de dre'i chö nam tam che ni
Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
so sind,

ཁྱེད་ཀྱི་ཕྱག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉེགས་ཤོག།

dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

ཁྱོད་དང་དངོས་པོ་མེད་པ་མིན་པར་མཐུན། །

ngö dang ngö po me pa min par khyen
weder Dinge noch nicht Dinge.

ཁྱེད་ཀྱི་ཕྱག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉེགས་ཤོག།

dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

སློབ་པའི་མཚན་མ་རབ་ཏུ་ཞི་བར་མཐུན། །

trö pe'i tsen ma rab tu shi war khyen
völlig befriedet von entwerfendem Denken.

ཁྱེད་ཀྱི་ཕྱག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉེགས་ཤོག།

dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

རྒྱ་ལམ་འབྲས་བུ་རྣམས་པར་དག་པར་མཐུན། །

gyu lam dre bu nam par dag par khyen
vollkommen rein in Grundlage, Weg und Frucht.

ཁྱེད་ཀྱི་ཕྱག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉེགས་ཤོག།

dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

སྤང་སྤང་མེད་པར་མཉམ་པ་ཉིད་དུ་མཐུན། །

pang lang me par nyam pa nyi du khyen
ohne Tun und Lassen, als Gleichwertigkeit.

ཁྱེད་ཀྱི་ཕྱག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉེགས་ཤོག།

dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

རིན་ཆེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

འདྲུམ་གསུམ་སྲིད་གསུམ་མ་རིག་རྣམ་དག་མཁྱེན། །
dü sum si sum ma rig nam dag khyen
 die drei Zeiten, drei Welten, Unwissenheit,
 völlig rein.

དེ་མཁྱེན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

ཁབ་དག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉེགས་ཤོག། །
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

རིན་ཆེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

གཉིས་མེད་གཉིས་སུ་མེད་པར་རོ་མཉམ་མཁྱེན། །
nyi me nyi su me par ro nyam khyen
 nicht zwei, nicht nicht zwei, von einem Geschmack.

དེ་མཁྱེན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

ཁབ་དག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉེགས་ཤོག། །
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

རིན་ཆེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen als

རང་བཞིན་འོད་གསལ་ལ་ཡེ་ཤེས་འཁོར་ལོ་མཁྱེན། །
rang shin ö sal ye she khor lo khyen
 natürlich leuchtende Klarheit, als Rad der Weisheit.

དེ་མཁྱེན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

ཁབ་དག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉེགས་ཤོག། །
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

རིན་ཆེན་ཁྱེད་ཀྱིས་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
rin chen khye kyi chö nam tam che ni
 Edler, du kennst alle Erscheinungen,

མི་མཉམ་མཉམ་མཛད་གཏུལ་བྱ་སྒྲིབ་མཛད་མཁྱེན། །
mi nyam nyam dze dul dja min dze khyen
 weißt den Unvergleichlichen gleichzumachen und
 die zu Zähmenden reifen zu lassen.

དེ་མཁྱེན་དེ་འདྲའི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ནི།
de khyen de dre'i chö nam tam che ni
 Dass, wie du es erkannt, alle Erscheinungen
 so sind,

ཁབ་དག་ཅག་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱིས་ངེས་ཉེགས་ཤོག། །
dag chag sem chen nam kyi nge tog shog
 mögen wir Wesen alle mit Gewissheit erkennen.

སྒྲིབ་ལམ་ཉི་ལྔ་པ་རྫོགས་སོ། །།

Dies schließt die zwanzig Wünsche ab.

Tropu Lotsas Wunsch, genannt „Juwelensplitter“

ཁྲོ་ལོའི་སྒྲོན་ལམ་རིན་ཆེན་སེལ་མ།

རྗེ་བཙུན་བྱམས་པ་མགོན་པོ་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

dje tsün djam pa gön po la chag tsal lo

Dem edlen Herrn, dem Schützer Maitreya bezeuge ich Verehrung.

སྐྱོགས་བཙུན་བཞུགས་པའི་སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ལྷན་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་དང་། སྒྲོབ་དཔོན་དང་དགེ་

chog chu na shug pe'i sang gye dang djang chub sem pa tam che dang lob pön dang gen

Alle Buddhas und Bodhisattvas der zehn Richtungen, Lehrmeister und Sangha: Bitte nehmt euch

འདུན་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ། བདག་དང་ལཱོར་འདས་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་དུས་གསུམ་དུ་བསགས་པ་དང་

dün dag la gong su sol dag dang khor de tam che kyi dü sum du sag pa dang

meiner an. Durch den Ansatz von Gutem in dem, was von mir und allen in Samsara und Nirvana

in den drei Zeiten angesammelt wurde, mögen ich und alle Wesen bald auf unübertreffliche,

ཡོད་པའི་དགེ་བའི་རྩ་བ་འདིས། བདག་དང་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལྷུང་དུ་སྒྲན་མེད་པ་ཡང་དག་པར་རྗོགས་

yö pe'i ge we'i tsa wa di dag dang sem chen tam che nyur du la na me pa yang dag par dzog

richtige Weise kostbare, vollendete Erleuchtung erlangen. Bis dahin auch möge ich durch alle Leben

hindurch den besonderen Körper eines göttlichen Wesens oder eines Menschen haben, um den

པའི་བྱང་ལྷན་རིན་པོ་ཆེ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །དེ་མ་ཐོབ་ཀྱི་བར་དུ་འང་ཆོ་རབས་ནས་ཆོ་རབས་ཐམས་

pe'i djang chub rin po che tob par gyur chig de ma tob kyi bar du'ang tse rab ne tse rab tam

kostbaren, wahren Dharma anzuwenden. Mögen wir von bester, verlässlicher Familie sein. Mögen

ཅད་དུ་དམ་པའི་ཚོས་རིན་པོ་ཆེ་བསྐྱབ་པའི་དོན་དུ་སྦྱིས་སུ་ལྷ་དང་མིའི་ལུས་ཁྱད་པར་ཅན་ཐོབ་པར་

che du dam pe'i chö rin po che drub pe'i dön du kye bu lha dang mi'i lü khye par chen tob par

wir auf beste Weise lange leben und frei von Krankheit sein. Mögen wir schönes Aussehen und

གྱུར་ཅིག །རིགས་མགོ་བ་དང་བཙན་འཛིང་ཆེ་བའི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག །ཆོ་རིང་བ་དང་ནད་མེད་པའི་

gyur chig rig to wa dang tsen djing che we'i chog tu gyur chig tse ring wa dang ne me pe'i

gute Ausstrahlung haben. Mögen wir großen Wohlstand haben und unverletzt bleiben. Mögen die

མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག །གཟུགས་མཛེས་པ་དང་གཟི་བརྗིད་ཆེ་བའི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག །ལོངས་སྤྱོད་ཆེ་བ་

chog tu gyur chig sug dze pa dang si dji che we'i chog tu gyur chig long chö che wa dang

Sinnesfelder rein und die Sinnesorgane geschärft sein. Mögen wir echte Begeisterung und einen

geschmeidigen Geist haben. Mögen wir einem kostbaren, geistigen Freund begegnen und ihm

དང་འཚོ་བ་མེད་པའི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། རྒྱེ་མཚེད་གཙང་བ་དང་དབང་པོ་ཚོ་བའི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །

tse wa me pe'i chog tu gyur chig kye che tsang wa dang wang po no we'i chog tu gyur chig
wirklich folgen und dann ein Brahmanen entsprechendes, reines Verhalten an den Tag legen. Mögen

སྒྲོ་བ་དམ་པ་དང་ལྡན་ཞིང་སེམས་ལས་སྲུ་རུང་བའི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །དགོ་བའི་བཤེས་གཞན་རིན་

tro wa dam pa dang den shing sem le su rung we'i chog tu gyur chig ge we'i she nyen rin
wir tiefgründige Unterweisungen und Belehrungen hören und sie ihrem Sinn nach anwenden. Das

པོ་ཚེ་དང་མཇུག་ཞིང་གོགས་དམ་པ་དང་ཚངས་པར་མཚུངས་པར་སྒྲོད་པར་གྱུར་ཅིག། །གདམས་པ་དང་

po che dang djal shing drog dam pa dang tsang par tsung par chö par gyur chig dam pa dang
Austüben sei von allen äußeren und inneren Hindernissen frei und mögen wir ausgezeichnete

རྗེས་སུ་བསྟན་པ་ཟབ་མོ་ཐོས་ཤིང་དེའི་དོན་རྩལ་བཞིན་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྐྱབ་པ་ལ་བྱི་ནང་གི་

dje su ten pa sab mo tö shing de'i dön tsül shin du drub par gyur chig drub pa la chi nang gi
begünstigende Bedingungen antreffen. Wir selbst mögen entsprechend unseren Wünschen unser

བར་ཚད་ཐམས་ཅད་དང་བྲལ་ཞིང་མཐུན་རྐྱེན་སྲུམ་ཚོགས་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །རང་ཇི་ལྟར་འདོད་

bar che tam che dang dral shing tün kyen pün sum tsog pa tob par gyur chig rang dji tar dö
Üben bis zur Vollendung bringen und mit diesem Ergebnis sei das Wohl aller Wesen volllauf bewirkt.

པ་ལྟར་སྐྱབ་པ་མཐར་བྱིན་ཅིང་བསྐྱབས་པའི་འབྲས་བུས་འགོ་བ་ཐམས་ཅད་ལ་རྒྱ་ཆེར་ཕན་ཐོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །

pa tar drub pa tar chin ching drub pe'i dre bü dro wa tam che la gya cher pen tog par gyur chig
Weiterhin mögen durch diesen Ansatz von Gutem ich und alle Wesen die Voraussetzung, die

གཞན་ཡང་དགོ་བའི་རྩ་བ་འདིས། བདག་དང་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་རྟེན་དལ་བ་སྲུམ་ཚོགས་པ་ཐོབ་པར་

shen yang ge we'i tsa wa di dag dang sem chen tam che kyi ten dal wa pün tsog pa tob par
vortrefflichen Freiheiten, erlangen. Möge die Voraussetzung, die Absicht, gegeben sein, sich in

གྱུར་ཅིག། །བསམ་པའི་རྟེན་དགོ་བ་ལ་ཡང་དག་པར་གོམས་པར་གྱུར་ཅིག། །སྒྲོད་པ་བསྐྱབ་པ་རིན་པོ་ཚེ་

gyur chig sam pe'i ten ge wa la yang dag par gom par gyur chig chö pa lab pa rin po che
richtiger Weise mit dem Guten vertraut zu machen. Möge ein Verhalten gegeben sein, das durch

ཉམས་སུ་ལེན་པར་གྱུར་ཅིག། །གཞི་དང་པ་བརྟན་པོ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག། །རྒྱུད་སྤིང་རྗེ་ཆེན་པོ་

nyam su len par gyur chig shi de pa ten po dang den par gyur chig gyü nying dje chen po
die kostbaren Übungen zur Erfahrung gemacht wird. Als Grundlage sei ein gefestigter Glaube

དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག། །གོགས་བརྩོན་འགྲུས་བཟང་པོ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག། །དོ་བོ་ཤེས་རབ་རྣམ་

dang den par gyur chig drog tsön drü sang po dang den par gyur chig ngo wo she rab nam
gegeben. Möge in unserem Bewusstsein großes Mitgefühl bestehen. Als Begleitung mögen wir

ausgezeichnete, freudige Ausdauer haben. Als Essenz mögen wir vollkommen reines, weises

པར་དག་པ་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །གྲུས་པ་བསམ་གྱིས་མི་བྱབ་པས་སྒྲ་མ་དང་ལྷག་པའི་ལྷ་མཉེས་
par dag pa dang den par gyur chig gü pa sam gyi mi khyab pe la ma dang lhag pe'i lha nye
 Wissen haben. Mit unfassbarem Respekt mögen wir den Guru und Yidam erfreuen. Mit einem

པར་བྱེད་པར་གྱུར་ཅིག །ཏིང་ངེ་འཛིན་སྐྱུ་མཐའ་མེད་པས་ཞི་གནས་དང་ལྷག་མཐོང་བྱེད་ཏུ་འབྲེལ་བར་
par dje par gyur chig ting nge dzin mu ta me pe'i shi ne dang lhag tong sung du drel war
 grenzenlosen Samadhi seien Shamatha und Vipashyana miteinander vereint. Durch wundersame

གྱུར་ཅིག །ཐབས་མཉན་དུ་བྱུང་བས་སངས་རྒྱས་ཀྱི་ཞིང་ཡོངས་སུ་སྦྱོང་བར་བྱེད་པར་གྱུར་ཅིག །ཐོན་
gyur chig tab me du djung we sang gye kyi shing yong su djong war dje par gyur chig trin
 Mittel mögen die Buddha-Gefilde vollständig rein werden. Durch unermessliches erwachtes Handeln

ལས་གཞལ་དུ་མེད་པས་སེམས་ཅན་གྱི་དོན་ཁམས་གསུམ་མ་ལུས་པ་སྦྱིན་ཅིང་གྲོལ་བར་གྱུར་ཅིག །དེ་བཞིན་
le shal du me pe sem chen gyi dön kham sum ma lü pa min ching drol war gyur chig de shin
 sei der Nutzen der Wesen bewirkt, alle drei Bereiche seien zur Reifung und Befreiung gebracht.

དུ་བྱིས་ནས་བྱིས་མེད་པར་རབ་དུ་བྱུང་ཞིང་ཚུལ་བྱིས་སྐྱུ་མ་དང་དག་པ་བསྐྱུང་བྱས་པར་གྱུར་ཅིག །
du khyim ne khyim me par rab tu djung shing tsul trim nam par dag pa sung nü par gyur chig
 Ebenso mögen wir unserem Heim entsagen, heimatlos werden und fähig sein, ein vollkommen

བྱང་ཚུབ་ཀྱི་སེམས་རིན་པོ་ཆེ་དང་མི་འབྲལ་ཞིང་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའི་སྦྱོང་བ་རྒྱབས་པོ་ཆེ་བྱེད་པར་
djang chub kyi sem rin po che dang min dral shing djang chub sem pe'i chö pa lab po che dje par
 reines Wohlverhalten zu bewahren. Vom kostbaren Erleuchtungsgedanken seien wir nicht getrennt,

གྱུར་ཅིག །ཚོས་ཐམས་ཅད་ཀྱི་གནས་ལུགས་ཇི་ལྟ་བུ་བཞིན་དུ་རྟོགས་ཤིང་གཞན་ལ་ཡང་དག་པའི་དོན་ཉི་
gyur chig chö tam che kyi ne lug dji ta wa shin du tog shing shen la yang dag pe'i dön nyi
 und mögen wir das großartige Verhalten eines Bodhisattvas zeigen. Mögen wir die Seinsweise aller

མ་ཤར་བ་ལྟར་སྟོན་པར་གྱུར་ཅིག །རྟོན་པ་མ་ཐོབ་པ་ལ་འདོད་པ་མེད་ཅིང་ཐོབ་ཀྱང་ཚོག་ཤེས་
ma shar wa tar tön par gyur chig nye pa ma tob pa la dö pa me ching tob kyang chog she
 Erscheinungen, so, wie sie ist, erkennen und andere die wahre Bedeutung wie die aufgehende Sonne

པར་གྱུར་ཅིག །རང་གི་འགྱོར་པས་དྲེགས་པ་དང་ང་རྒྱལ་མེད་ཅིང་གཞན་གྱི་ཕུན་སུམ་ཚོགས་པ་ལ་
par gyur chig rang gi dgor pe dreg pa dang nga gyal me ching shen gyi pün sum tsog pa la
 lehren. In Hinblick auf Nicht-Erlangtes seien wir wunschlos und mit Erlangtem seien wir zufrieden.

སེམས་དགའ་བ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །རྟོན་པ་དང་གྲགས་པ་ཐམས་ཅད་རྒྱུགས་པ་ལྟར་གོ་ཞིང་བསྦྱོང་བ་དང་
sem ga wa tob par gyur chig nye pa dang drag pa tam che kyug pa tar go shing tö pa dang
 Wegen eigenen Wohlstands seien wir ohne Hochmut und Stolz, und mögen wir uns über die
 Erwerbungen anderer freuen. Mögen wir allen Gewinn und Ruhm als Erbrochenes ansehen

བདེ་བ་ཐམས་ཅད་བཙོན་བྱས་པ་ལྟར་ཡིད་ཆེས་པར་གྱུར་ཅིག། །ཀུན་གྲས་ལྷ་བ་ལྟ་བུ་དང་ཚོར་བ་ཚུའི་ཚུ་
de wa tam che tsön dje pa tar yi che par gyur chig sug bu wa ta bu dang tsor wa chu'i chu
 und jedes Lob und alle Freuden wie eine Gefangennahme betrachten. Formen seien als Schaum

བུར་ལྟར་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །འདུ་ཤེས་སྒྲིག་རྒྱ་ལྟ་བུ་དང་འདུ་བྱེད་ཚུ་ཤིང་གི་སྤང་བོ་ལྟར་རྫོགས་པར་
bur tar tog par gyur chig du she mig gyu ta bu dang du dje chu shing gi dong po tar tog par
 und Gefühle als Wasserblasen erkannt. Wahrnehmung sei als Luftspiegelung und die Antriebskräfte

གྱུར་ཅིག། །རྣམ་པར་ཤེས་པ་མི་ལམ་ལྟ་བུ་དང་དབང་བོ་ཐམས་ཅད་སྐྱུ་མ་ལྟ་བུར་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །
gyur chig nam par she pa mi lam ta bu dang wang po tam che gyu ma ta bur tog par gyur chig
 seien wie der Stamm eines Bananenbaumes gesehen. Bewusstsein sei als traumgleich erkannt und

ཡུལ་ཐམས་ཅད་ཚུ་རྒྱ་ལྟ་བུ་དང་འཛིན་པ་ཐམས་ཅད་སྐྱུལ་བ་ལྟར་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །ཀུན་ལང་དགོ་
yul tam che chu da ta bu dang dzin pa tam che trul pa tar tog par gyur chig shen yang ge
 alle Sinnesfähigkeiten als magische Illusion. Alle Objekte seien betrachtet wie der Mond im Wasser

བའི་རྩ་བ་འདི་ལ་བརྟེན་ནས། །བདག་དང་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་འདུ་བྱེད་ཀྱི་ཚོས་ཐམས་ཅད་སྐྱུ་མ་ལྟར་
we'i tsa wa di la ten ne dag dang sem chen tam che kyi du dje kyi chö tam che gyu ma tar
 und alles Wahrnehmen wie magisches Ausstrahlen. Weiterhin aufgrund dieser Ansätze von Gutem

རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །འཛིན་རྟེན་གྱི་ཚོས་བརྒྱུད་མཉམ་པ་ཉིད་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྐྱུ་མ་ལྟ་བུའི་ཚོས་
tog par gyur chig djig ten gyi chö gye nyam pa nyi tob par gyur chig gyu ma ta bu'i chö
 sei alles, was als Antriebskräfte in Erscheinung tritt, von mir und allen Wesen als magische Illusion

ཐམས་ཅད་ནམ་མཁའ་ལྟར་རྫོགས་པས་བྱ་བར་ལས་འདས་པའི་དབྱིངས་མཛོན་དུ་བྱེད་པར་གྱུར་ཅིག། །བྱ་བར་
tam che nam kha tar tog pe nya ngen le de pe'i ying ngön du dje par gyur chig nya ngen
 erkannt. In den acht in der Welt üblichen Einstellungen mögen wir zu Gleichwertigkeit gelangen.

ལས་མ་འདས་པ་རྣམས་ལ་སྦྱིང་བརྟེན་བཞེན་པོས་ཕན་བདེ་བསམ་གྱིས་མི་བྱུང་བ་བརྒྱུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །
le ma de pa nam la nying tse wa chen pö pen de sam gyi mi khyab pa drub par gyur chig
 Indem wir alle Erscheinungen, die wie magische Illusion sind, als Raum erkennen, mögen wir die

སྐྱུབ་པ་ཐམས་ཅད་བྱ་བྲལ་དུ་རྫོགས་པས་བྱ་བྱེད་རང་སར་དག་པར་གྱུར་ཅིག། །དེ་ལྟར་གྱུར་ནས་ཚེ་རབས་
drub pa tam che dja dral du tog pe dja dje rang sar dag par gyur chig de tar gyur ne tse rab
 Weite von Leidfreiheit, Nirvana, offenbar werden lassen. Aus starker mitfühlender Liebe zu denen,

ནས་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་དགོ་བའི་བཤེས་གཞན་དུ་མ་མཉམ་པར་བྱེད་པ་ལ་མཁའ་བ་ཚོང་དཔོན་གྱི་བུ་ནོར་
ne tse rab tam che du ge we'i she nyen du ma nye par dje pa la khe pa tsong pön gyi bu nor
 die noch nicht in Leidfreiheit sind, mögen ihnen unvorstellbarer Nutzen und Freude bereitet
 werden. Mit der Erkenntnis, dass alles Üben frei davon ist, es sei etwas zu tun, sei alles zu

བཟང་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །མཉེས་པར་བྱས་ནས་དམ་པའི་ཚོས་ཚོལ་བ་ལ་བརྟུལ་པོད་པ་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་
sang ta bur gyur chig nye par dje ne dam pe'i cho tsöl wa la tül pö pa djang chub sem pa
 Tuende in sich selbst befreit. Sodann seien wir in allen Lebenszeiten fähig, geistige Freunde zu

རྟག་ཏུ་བུ་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །བཙལ་ནས་ཐོས་པའི་ཚོས་མི་བརྗེད་པ་སློ་གོས་རྒྱ་མཚོ་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །མི་
tag tu ngu ta bur gyur chig tsal ne tö pe'i chö mi dje pa lo drö gya tso ta bur gyur chig mi
 erfreuen, wie der Kaufmannssohn Sudhana. Haben wir dies getan, mögen wir den mutigen Entschluss

བརྗེད་པའི་དོན་ལ་མཉམ་པར་འཛོག་པ་རྒྱལ་སྤྲུལ་ནས་མཁའ་མངོན་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །མཉམ་པར་བཞག་པ་
dje pe'i dön la nyam par djog pa gyal se nam kha dzö ta bur gyur chig nyam par shag pa
 fassen, nach dem echten Dharma zu streben, wie der Bodhisattva Sadaparudita. Sodann mögen

ལས་མ་གཡོས་བཞེན་དུ་སློན་ལམ་ཡང་དག་པར་སྦྱབ་པ་དོ་རྗེ་རྒྱལ་མཚན་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །སློན་ལམ་
le ma yö shin du mön lam yang dag par drub pa dor dje gyal tsen ta bur gyur chig mön lam
 wir den gehörten Dharma nicht vergessen wie Sagaramati. In dieser nicht vergessenen Bedeutung

མཐའ་ཡས་པས་དམ་པ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་དགོངས་པ་ཡོངས་སུ་སྦྱབ་པ་ཀུན་ཏུ་བཟང་པོ་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །དགོངས་
ta ye pe dam pa tam che kyi gong pa yong su drub pa kün tu sang po ta bur gyur chig gong
 mögen wir ausgeglichen ruhen, wie der Bodhisattva Gaganaganja. Von diesem ausgeglichenen Ruhen

པ་ཐམས་ཅད་ལ་མཁྱེན་རབ་ཀྱི་མཐར་ཕྱིན་པ་རྗེ་བཙུན་འཇམ་དབྱངས་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །མཁྱེན་རབ་དང་
pa tam che la khyen rab kyi tar chin pa dje tsün djam yang ta bur gyur chig khyen rab dang
 nicht abweichend, mögen wir in richtiger Weise Wunschgebete sprechen, wie Vajradhvaja. Durch

ཐུགས་རྗེའི་བདག་ཉིད་རོ་མཉམ་པ་སྦྱུན་རས་གཟིགས་དབང་ལྷག་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །ཐུགས་རྗེ་བློས་པས་འགོ་
tug dje'i dag nyi ro nyam pa chen re sig wang chug ta bur gyur chig tug dje trö pe dro
 grenzenlose Gebete mögen wir die Grundabsicht aller wahren Wesen zur Vollendung bringen, wie

བ་མ་རུངས་པ་འདུལ་བ་ལྷག་ན་དོ་རྗེ་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །ཀུན་གྱི་འདུལ་བའི་སྤྱིན་ལས་སློན་མེད་པ་
wa ma rung pa dül wa chag na dor dje ta bur gyur chig dül dja dul we'i trin le la na me pa
 Samantabhadra. Mögen wir unser Wissen in allen Grundgedanken des Buddha vollenden, wie der

རྒྱལ་བ་བྱམས་པ་མགོན་པོ་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །སློན་མེད་པའི་ཐབས་ལ་མཁས་པས་བརྟན་པ་རིན་པོ་ཆེ་འཛིན་
gyal wa djam pa gön po ta bur gyur chig la na me pe'i tab la khe pe ten pa rin po che dzin
 Edler Manjugosha. Mögen wir zur Verkörperung höchsten Wissens und Mitgeföhls werden und

པ་འཕགས་པ་ཚོས་འཕགས་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །དེ་ལྟ་བུའི་གོ་འཕང་ཐོབ་ནས་ཀྱང་བདག་དང་སེམས་ཅན་ཐམས་
pa pag pa chö pag ta bur gyur chig de ta bu'i go pang tob ne kyang dag dang sem chen tam
 Ein-Geschmack verwirklichen, wie Avalokiteshvara. Mit zornvollem Mitgeföhls mögen wir die
 hassvollen Wesen zähmen, wie Vajrapani. Unser erwachtes Handeln im Zähmen der Schüler sei

ཅད་གྱི་སྐྱུག་བསྐྱེལ་གྱི་ཚུ་བོ་སྐྱོལ་བར་བྱེད་པའི་གྲུ་བོ་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །ཉོན་མོངས་པའི་ཟུག་རྩུ་
che kyi dug ngel gyi chu wo dröl war dje pe'i dru wo ta bur gyur chig nyön mong pe'i sug ngu
 unübertroffen, wie das des Siegers Maitreyanatha. Mit Geschick in den unübertrefflichen Mitteln

འབྲིན་པའི་སྐྱུན་མཚོག་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །རྣམ་པར་རྟོག་པའི་ཚད་གཏུང་སེལ་བར་བྱེད་པའི་སྤྲིན་སྐྱུག་པོ་
djin pe'i men chog ta bur gyur chig nam par tog pe'i tse dung sel war dje pe'i trin tug po
 mögen wir die kostbare Lehre halten wie Arya Dharmodgata. Auf solcher Ebene angelangt, möge

ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །ཡོན་ཏན་རིན་པོ་ཆེ་ཐམས་ཅད་གྱི་གཞི་རྟེན་བྱེད་པ་རྒྱ་མཚོ་ཆེན་པོ་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །
ta bur gyur chig yön ten rin po che tam che kyi shi ten dje pa gya tso chen po ta bur gyur chig
 ich wie ein Boot mich und alle Wesen aus den Wassern des Leidens befreien. Sei ich wie die beste

བསོད་ནམས་དང་ཡེ་ཤེས་གྱིས་ལྷུན་སྐྱུག་པ་རིའི་རྒྱལ་བོ་རི་རབ་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །སློ་གྲོས་ཡངས་ཤིང་རྩི་
sö nam dang ye she kyi lhün tug pa ri'i gyal po ri rab ta bur gyur chig lo drö yang shing dri
 Medizin, die den Schmerz der Störgefühle entfernt. Sei ich eine schwere Wolke, die die Hitzequal

མ་མེད་པ་སྟོན་ཀའི་ལྷ་བའི་དགྱིལ་འཁོར་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །ཐབས་དང་ཤེས་རབ་གྱི་གཟི་བརྗིད་དང་དཔལ་
ma me pa tön ke'i da we'i kyil khor ta bur gyur chig tab dang she rab kyi si dji dang pal
 der Gedanken löscht. Wie der weite Ozean sei ich tragfähige Grundlage für gute Eigenschaften. Sei

འབར་བ་ཉི་མ་དང་ལྷ་བ་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །དགོས་འདོད་མ་ལུས་པ་ཡིད་བཞིན་དུ་སྟེར་བ་དངོས་གྲུབ་གྱི་
bar wa nyi ma dang da wa ta bur gyur chig gö dö ma lü pa yi shin du ter wa ngö drub kyi
 ich in Verdienst und Weisheit so gewaltig wie der König der Berge, der Berg Meru. Mein Verstand

རྩེ་སྐྱོ་ཚོགས་ལྟ་བུར་གྱུར་ཅིག། །མདོར་ན་བདག་དང་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་འཛིག་རྟེན་དང་འཛིག་རྟེན་ལས་
dze na tsog ta bur gyur chig dor na dag dang sem chen tam che djig ten dang djig ten le
 sei weit und makellos, wie die Scheibe des Herbstmondes. Der majestätische Glanz von Mitteln

འདས་པའི་རྒྱ་བ་མཐའ་དག་དང་བྲལ་ཞིང་། །སྐྱེ་བ་དང་། །སྐྱ་བ་དང་། །ན་བ་དང་། །འཆི་བ་དང་། །
de pe'i gü pa ta dag dang dral shing kye wa dang ga wa dang na wa dang chi wa dang
 und Weisheit erstrahle hell wie Sonne und Mond. Sei ich, wie die verschiedenen Substanzen, die

སྐྱ་བ་དང་། །སྐྱེ་སྐྱེས་འདོན་པ་དང་། །ཡིད་མི་བདེ་བ་དང་། །འབྲུགས་པ་ལ་སོགས་པ་སྐྱུག་བསྐྱེལ་གྱི་རྒྱ་
nya ngen dang me ngag dön pa dang yi mi de wa dang trug pa la sog pa dug ngel gyi gya
 Siddhis verleihen, derjenige, der alles Nötige und Gewünschte im Einklang mit den Wünschen der

མཚོ་ཆེན་པོ་སྐྱུར་དུ་སྐྱེམ་པར་གྱུར་ཅིག། །འཛིག་རྟེན་དང་འཛིག་རྟེན་ལས་འདས་པའི་ཕུན་སུམ་ཚོགས་པ་
tso chen po nyur du kem par gyur chig djig ten dang djig ten le de'i pe'i pün sum tsog pa
 Wesen gewährt. Kurz gesagt: Seien ich und alle Wesen aller weltlichen und überweltlichen

Schwierigkeiten enthoben. Möge schnell der weite Ozean des Leidens von Geburt, Alter,

དང་ཡང་དག་པར་ལྡན་ཞིང་གཙང་བ་དང་། དག་པ་དང་། བདེ་བ་དང་། རྟག་པ་དང་། དག་ཞིང་
dang yang dag par den shing tsang wa dang dag pa dang de wa dang tag pa dang ge shing
Krankheit, Tod, Elend, Wehklagen, Unglücklichsein, Aufgeregtheit und so fort ausgetrocknet sein.

ལེགས་པ་ལ་སོགས་པའི་ཡོན་ཏན་རིན་པོ་ཆེ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་འབྲུང་གནས་ཡིད་བཞིན་གྱི་ཚོར་བུ་རིན་པོ་ཆེ་དབང་
leg pa la sog pe'i yön ten rin po che tam che kyi djung ne yi shin gyi nor bu rin po che wang
Mögen wir alle Vortrefflichkeit, weltlicher und überweltlicher Art, in richtiger Weise besitzen. Seien

གི་རྒྱལ་པོ་ལྷ་ལུང་གུར་ཅིག །དེ་དེ་ལོ་ན་བཞིན་དུ་གུར་ཅིག །དེ་ལས་གཞན་དུ་མ་གུར་ཅིག །ཅི་
gi gyal po ta bur gyur chig de de kho na shin du gyur chig de le shen du ma gyur chig chi
wir wie ein machtvoller König, ein wunscherfüllendes Juwel, Quelle aller kostbaren Eigenschaften
wie Ganzheit, Reinsein, Freude, Beständigkeit, Tugend, Güte und derart. Sei es nur so!

ནས་ཀྱང་དེ་བཞིན་དུ་གུར་ཅིག། ཅེས་སོ། །
ne kyang de shin du gyur chig
Anders sei es nicht! Wie auch immer, so sei es!



Der Wunsch Yelpas, des Schützers der Wesen

འགོ་མགོན་ཡི་ལ་པའི་སྒྲོན་ལམ།

འགོ་མགོན་ཡི་ལ་པམ། ཡང་སེམས་ཀྱི་ངོ་བོ་སེམས་ཀྱིས་ཅེར་རེ་བལྟས་ལ་དེའི་ངང་དུ་བཞག་པ་བྱུན་གཅིག་དེ་ལྟར་རེས་འཛོག་ཏུ་བསྒྲོམ་པའི་འཕྲོ་འཛོག་པའི་
དུས་སྟུ།

Der Schützer der Wesen, Yelpa, lehrte: Schau unmittelbar mit dem Geist auf das Wesen des Geistes, dann ruhe darin für die Dauer einer Sitzung. Abwechselnd mit der Meditation spreche in dieser Weise:

བདག་གིས་ཟབ་མོའི་དོན་བསྒྲོམ་པ་ལ་སོགས་པའི་དགེ་བ་བགྱིས་པའི་འབྲས་བུ་ཐམས་ཅད་དེ། བདག་ཉིད་
dak gi sab mo'i dön gom pa la sog pe'i ge wa gyi pe'i dre bu tam che de dak nyi

Alle Frucht meines guten Tuns, die tiefgründige Wirklichkeit zu verinnerlichen, möge nicht für mich

གཅིག་པུ་ལ་མི་སྒྲིན་པར་བདག་དང་ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད།

chig pu la mi min par dag dang nam kha dang nyam pe'i sem chen tam che

allein reifen. Diese Frucht möge der Same dafür sein, dass ich und alle Wesen, so zahlreich wie der

ཁམས་གསུམ་འཁོར་བའི་སྐྱུག་བསྐྱེལ་གྱི་རྒྱ་མཚོ་ལས་ལྷུང་དུ་ཐར་ནས་ཚོས་སྐྱུའི་དོན་རྟོགས་པའི་རྒྱར་རྒྱར་

kham sum khor we'i duk ngel gyi gya tso le nyur du tar ne chö ku'i dön tog pe'i gyur gyur

Raum weit, schnell aus dem Ozean des Leidens der drei Bereiche befreit sind und die Wirklichkeit

ཅིག །

chig

des Dharmakaya erkennen.

ཅེས་བརྗོད། དེ་ནས་བསྐྱོ་ས་སངས་རྒྱལ། བསྐྱོ་རྒྱ་དགེ་བ། ཚེད་དུ་བྱ་བ་སེམས་ཅན། བསྐྱོ་མཁན་རང་ཉིད་རྣམས་རང་གི་སེམས་ཡིན་སྐྱེམ་དུ་སེམས། སེམས་
མ་བཅོས་པའི་ངང་ལ་བྱུན་གཅིག་བསྒྲོམ། །།

Dann bedenke, dass das Ziel der Widmung, die Ebene des Buddha, die Ursache der Widmung, das gute Tun, für wen gewidmet wird, die Wesen, und wer widmet, der Widmende, all dieses der eigene Geist ist. Mache dich mit dem unbeeinflussten Zustand des Geistes für die Dauer einer Sitzung vertraut.

Der Wunscherfüllende Juwel

སྣོན་ལམ་ཡིད་བཞིན་ལོ་སྤྱོད།

ཨོྃ་སྤྱི།

om svasti

OM SVASTI

དུས་གསུམ་སངས་རྒྱལ་དབྱེར་མེད་དོ་རྗེ་འཆང་།

dü sum sang gye yer me dor dje chang

Von dreifach Zeiten Buddhas nicht
verschieden, Vajradhara,

ཁྱམས་པ་ལ་སོགས་རྒྱལ་སྤྱི་ལོ་རྒྱུ་ལ། །

djam pa la sog gyal se khor nam la

für Maitreya und mehr, im Kreise der
Siegererben dann,

ཟབ་ཅིང་རྒྱ་ཆེ་ཚོས་ཀྱི་ལོ་རྒྱུ་ལོ་བསྐྱོད།

sab ching gya che chö kyi khor lo kor

hat er in Tief und in Weit das Dharmarad
gedreht –

ཁདག་ཀྱང་རིང་པོར་མི་ཐོགས་དེ་བཞིན་ཤོག།

dag kyang ring por mi tog de shin shog

jetzt möge ich, ganz ohne langes Warten,
auch so sein.

ལོ་རྒྱུ་འདས་གཉིས་མེད་སྐྱུ་ཉེ་ལོ་པ།

khor de nyi me trul ku te lo pa

Samsara und Nirvana unverschieden
ist Nirmānakāya Tilopa;

འགྲོ་དོན་བྱིན་རླབས་ཉི་མ་མཁའ་ལ་ཤར། །

dro dön djin lab nyi ma kha la shar

sein Nutz und Segen für die Wesen geht wie
die Sonne auf im Himmelsraum;

མཉམ་གཞག་ངང་ལ་སྣོན་མེད་སྤྱོད་པ་མཛད།

nyam shag ngang la trö me chö pa dze

sein Handlungslauf ist Schlichtheit ganz,
inmitten ausgeglichen Ruhens –

ཁདག་ཀྱང་རིང་པོར་མི་ཐོགས་དེ་བཞིན་ཤོག།

dag kyang ring por mi tog de shin shog

jetzt möge ich, ganz ohne langes Warten,
auch so sein.

ལུས་སོག་ལྷོས་མེད་སྤྱོད་མའི་བཀའ་བཞིན་བསྐྱབ།

lü sog tö me la me ka shin drub

Wer weder Leib noch Leben scheut,
es Guru Rat zu üben,

བྱིན་རླབས་སྣོན་པའི་ཀྱིས་འཇའ་ལུས་ཚོས་སྐྱར་གྱུར། །

djin lab tob kyi dja lü chö kur gyur

durch Segenskraft jetzt Regenbogenleib,
als Dharmakaya ist,

སུ་ལ་ཉ་རིར་སྐྱུ་ལ་སྐྱུས་འགྲོ་དོན་མཛད།

pu la ha rir trul kü dro dön dze

in Pullahari als Nirmanakaya Wohl der
Wesen schuf –

ཁདག་ཀྱང་རིང་པོར་མི་ཐོགས་དེ་བཞིན་ཤོག།

dag kyang ring por mi tog de shin shog

jetzt möge ich, ganz ohne langes Warten,
auch so sein.

དག་སྒྲུང་དཔལ་གྱི་རི་ལ་སྐྱེལ་བའི་སྐྱེས།

dag nang pal gyi ri la trul pe'i kü
In reiner Sicht auf dem Berg der Pracht
durch Nirmankaya selbst

སྟིང་པོའི་དོན་རྟོགས་མངའ་བདག་རྒྱལ་བའི་སྐྱེས།

nying po'i dön tog nga dag gyal we'i se
die Quintessenz erkennt Herrscher und
des Siegers Sohn –

ཐུགས་གྱི་སྐྱེས་མཚོག་རྗེ་བཙུན་ལྷོ་བྲག་པ།

tug kyi se chog dje tsün lho drag pa
Der beste Herzenssohn, der Jetsün Lodrakpa

གཞན་ལམ་མཚོག་གི་གྲུབ་ཐོབ་ཚུ་རྒྱུན་བཞེན།

shen pen chog gi drub tob chu gyün shin
zum Wohl der anderen, bester Siddha,
wie ein Wasserstrom –

རང་རྒྱུང་ཡེ་ཤེས་རིན་ཆེན་རི་བོ་ལ།

rang djung ye she rin chen ri wo la
Auf kostbar Bergeshöhe selbstentstandener
Urweisheit

གྲུབ་ཐོབ་རྒྱལ་སྐྱེས་ཡལ་འདབ་འབྲས་བུ་རྒྱས།

drub tob gyal se yal dab dre bu gye
der Siddhas, Siegererben so als Blatt und
Früchte sprießen lässt –

འདྲན་པ་སྐྱེ་འོད་གཞོན་ལུའི་སྐྱེལ་པ་དེ།

dren pa da ö shön nu'i trul pa de
Des Führer 'Jugendmondlichts' Nirmanakaya,

གཞན་དོན་མཚུངས་མེད་དུགས་པོ་རིན་པོ་ཆེ།

shen dön tsung me dag po rin po che
von unvergleichlich Nutz für andere,
kostbar Dakpopa –

།ལུང་བསྟན་ས་ར་ཏ་པས་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབ། །

lung ten sa ra ha pe djin gyi lab
vorhergesagt, gesegnet auch von Saraha,

།བདག་གྲུང་རིང་པོར་མི་ཐོགས་དེ་བཞེན་ཤོག། །

dag kyang ring por mi tog de shin shog
jetzt möge ich, ganz ohne langes Warten,
auch so sein.

།མཉམ་གཞག་ངང་ལ་རྒྱུང་སེམས་གྲོང་འཇུག་མཛད། །

nyam shag ngang la lung sem drong djug dze
ist ganz ruhig verweilend mitsamt Wind-
Bewusstsein selbst in Tote eingedrungen.

།བདག་གྲུང་རིང་པོར་མི་ཐོགས་དེ་བཞེན་ཤོག། །

dag kyang ring por mi tog de shin shog
jetzt möge ich, ganz ohne langes Warten,
auch so sein.

།རྗེ་བཙུན་མི་ལ་ཡོན་ཏན་ལྷོན་གྱིང་འབྲུངས། །

dje tsün mi la yön ten djön shing trung
erwuchs der Jetsün Milarapa als ein Qualitäten-
Riesenbaum;

།བདག་གྲུང་རིང་པོར་མི་ཐོགས་དེ་བཞེན་ཤོག། །

dag kyang ring por mi tog de shin shog
jetzt möge ich, ganz ohne langes Warten,
auch so sein.

།ཚོད་ལྡན་དུས་སུ་འགོ་བའི་དོན་ལ་བྱོན། །

tsö den dü su dro we'i dön la djön
im Zeitalter des Streits fürs Wohl der Wesen
hergekommen,

།བདག་གྲུང་རིང་པོར་མི་ཐོགས་དེ་བཞེན་ཤོག། །

dag kyang ring por mi tog de shin shog
jetzt möge ich, ganz ohne langes Warten,
auch so sein.

སྒྲིབ་པའི་སྒྲིན་བྲལ་ཚོས་སྐྱེ་ནམ་མཁའ་ལ།

drib pe'i trin dral chö ku nam kha la

Von Bemütsverschattungs Wolken frei,
im Dharmakāya-Himmelsraum,

རྗེ་བཙུན་ཁམས་པ་ཚོས་རྗེ་བཙུ་བ་ཅན།

dje tsün kham pa chö dje tse wa chen

Jetsün Khampa, Dharma-Herr mit
liebevollem Herz –

དོ་རྗེ་འཆང་དང་བཀའ་བརྒྱུད་བྱིན་རླབས་ལ།

dor dje chang dang ka gyü djin lab la

An Vajradhara und der Kagyu Segenskraft,

ཐར་པ་བསྐྱབ་ལ་བར་ཆད་མེད་པ་དང་།

tar pa drub la bar che me pa dang

für das Erwachen zu erreichen ohne Hindernis,

སློབ་ལམ་འདི་ནི་སྐུར་པ་ཤེས་རབ་ཡེ་ཤེས་ཀྱིས་མཛད་པའོ། །

Diese Bitte wurde von Marpa Sherap Yeshe verfasst.

།གཞན་དོན་ཡེ་ཤེས་མཁྱེན་པའི་ཉི་ཟླ་གསལ། །

shen dön ye she khyen pe'i nyi da sal

zu anderer Wohl Urweisheits Wissen, so wie
Mond und Sonne klar;

།བདག་ཀྱང་རིང་པོར་མི་བློགས་དེ་བཞིན་ཤོག །

dag kyang ring por mi tog de shin shog

jetzt möge ich, ganz ohne langes Warten,
auch so sein.

།བདག་སོགས་སློབ་འབངས་གསོལ་བ་གང་འདེབ་པ།།

dag sog lob bang söl wa gang deb pa

was immer unsereins, die Schüler-Untertanen
flehen:

།མ་འོངས་དུས་སུ་འགྲོ་བ་འདྲེན་པར་ཤོག །

ma ong dü su dro wa dren par shog

will ich in Zukunft jener sein, der Wesen führt.

Wunsch für siebenfaches gutes Tun

དགེ་སྦྱོར་བདུན་པའི་སྦྱོན་ལམ།

དགེ་སྦྱོར་བདུན་པའི་སྦྱོན་ལམ། སྦྱོན་ལམ་རིང་མོ་འདི་ནི་རང་འདོད་ཀྱི་ལཱ་བྱེད་པར་ལྷག་བསམ་རྣམ་པར་དག་པས། སྤྲོ་མ་དགོན་མཚོག་རྣམས་ཀྱང་སྦྱོན་ལམ་ལ་ཐུགས་གཏོང་ཅིང་བྱིན་གྱིས་རྫོབ་པར་བསམ་ལ་སྦྱོན་ལམ་གདབ་པ་ནི།

Dieser lange Wunsch für siebenfache Anwendung von Gutem sollte ohne [jede] Verwicklung mit Eigennutz aus erhabenstem, reinen Ansinnen heraus und mit dem Gedanken, dass [alle] Gurus und [Drei] Juwelen auch ihr Herz auf [eben diesen] Wunsch richten und [dazu] die Kraft ihrer Ermutigung geben, als Wunsch vorgetragen werden.

བདག་གཞན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་དུས་གསུམ་གྱི་དགེ་བའི་རྩ་བ་འདིས་ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པའི་ལའོར་འདས་
dag shen tam che kyi dü sum gyi ge we'i tsa wa di nam kha dang nyam pe'i khor de
 Durch diese Saat des Guten aus dreifach Zeitverlauf möge ich, zum Nutzen von der Raumesweite gleich,

ཐམས་ཅད་ཀྱི་དོན་དུ་བདག་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་དལ་འབྱོར་གྱི་མི་ལུས་རིན་པོ་ཆེ་རྒྱན་ཆད་མེད་པ་
tam che kyi dön du dag tse rab tam che du dal djor gyi mi lü rin po che gyün che me pa
 Samsara und Nirvana, beiden, in allen Lebenszeiten einen kostbaren menschlichen Körper mit Frei-

ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་དད་པ་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །མོས་གུས་
tob par gyur chig tse rab tam che du de pa che wa nam kyi chog tu gyur chig mö gü
 heiten und Ausstattung immerzu und ohne Unterlass erlangen. Durch alle Lebenszeiten hindurch sei

ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །བརྩོན་འགྲུས་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །ཤེས་རབ་
che wa nam kyi chog tu gyur chig tsön drü che wa nam kyi chog tu gyur chig she rab
 ich unter jenen großen Vertrauens der Beste. Von jenen mit großer Herzenshingabe und Wertschätzung

ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །སྦྱོབས་པ་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །ཡོན་ཏན་ཆེ་
che wa nam kyi chog tu gyur chig pob pa che wa nam kyi chog tu gyur chig yön ten che
 sei ich der Beste. Unter jenen mit großer, begeisterter Anstrengung sei ich der Beste. Unter jenen mit

བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །ཚེ་རིང་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །ནད་མེད་པ་རྣམས་ཀྱི་
wa nam kyi chog tu gyur chig tse ring wa nam kyi chog tu gyur chig ne me pa nam kyi
 großem weisen Wissen sei ich der Beste. Unter jenen mit großem Mut sei ich hervorragend. Unter all

མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །གཟི་བརྗིད་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གྱུར་ཅིག། །གཟུགས་བཟང་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་
chog tu gyur chig si dji che wa nam kyi chog tu gyur chig sug sang wa nam kyi chog tu
 denen mit großen Vorzügen sei ich hervorragend. Unter allen mit langem Leben sei ich hervorragend.

Unter jenen allen ohne Krankheit sei ich hervorragend. Unter jenen mit großer Würde sei ich

གུར་ཅིག །རིགས་མཐོ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གུར་ཅིག །ལོངས་སྤྱོད་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གུར་ཅིག །
gyur chig rig to wa nam kyi chog tu gyur chig long chö che wa nam kyi chog tu gyur chig
 hervorragend. Unter jenen von guter Gestalt sei ich hervorragend. Unter jenen von hoher Abstammung

གཏོང་པོ་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གུར་ཅིག །སྤྱིང་རྗེ་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གུར་ཅིག །
tong pö che wa nam kyi chog tu gyur chig nying dje che wa nam kyi chog tu gyur chig
 sei ich hervorragend. Unter jenen reich an Gütern sei ich hervorragend. Unter jenen, die großartig zu

གོ་ཆ་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གུར་ཅིག །སྤྱིང་རུས་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གུར་ཅིག །
go cha che wa nam kyi chog tu gyur chig nying rü che wa nam kyi chog tu gyur chig
 geben wagen, sei ich hervorragend. Unter jenen großen Mitgefühls sei ich hervorragend. Unter jenen,

གཉེན་པོ་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གུར་ཅིག །དབྱངས་སྒྲན་པ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གུར་ཅིག །
nyen po che wa nam kyi chog tu gyur chig yang nyen pa nam kyi chog tu gyur chig
 die großartig gerüstet sind, sei ich hervorragend. Unter jenen mit großartig ausdauernder Herzenskraft

བཅོན་ཞིང་ཆེ་བ་རྣམས་ཀྱི་མཚོག་ཏུ་གུར་ཅིག །ཆོ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་མཚན་དང་དཔེ་བྱད་ཀྱིས་
tshen shing che wa nam kyi chog tu gyur chig tse rab tam che du tsen dang pe che kyi
 sei ich hervorragend. Unter jenen, die großartig sind in den Gegenmitteln, sei ich hervorragend. Unter

བརྒྱན་པ་དོ་རྗེའི་སྐྱེ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །ཡན་ལག་དྲུག་ཅུ་དང་ལྷན་པ་ཚངས་པའི་དབྱངས་ཐོབ་
gyen pa dor dje'i ku tob par gyur chig yen lag drug chu dang den pa tsang pe'i yang tob
 denen mit angenehmer Stimme sei ich hervorragend. Unter allen machtvoll Großartigen sei ich her-

བར་གྱུར་ཅིག །ཤེས་བྱ་ཀུན་ལ་མཁས་པའི་ཡེ་ཤེས་ཀྱི་ཐུགས་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །སྐྱེས་མ་ཐག་
par gyur chig she dja kün la khe pe'i ye she kyi tug dang den par gyur chig kye ma tag
 vorragend. Durch alle Lebenszeiten hindurch sei ich mit Mal und Zeichen des Vajrakörpers geschmückt.

ཏུ་ཐེག་པ་ཆེན་པོའི་དགེ་བའི་བཤེས་གཉེན་རྣམས་དང་མཇལ་བར་གྱུར་ཅིག །མཇལ་ནས་མཉེས་པ་གསུམ་
tu teg pa chen po'i ge we'i she nyen nam dang djal war gyur chig djal ne nye pa sum
 Sei mir der sechzigfache Wohlklang der Stimme Brahmas gegeben. Sei ich in Hinblick auf alles, was

མཐར་ཕྱིན་པ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །མི་མཉེས་པ་སྐྱད་ཅིག་ཀྱང་མི་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག །དགེ་བའི་
tar chin pa drub par gyur chig mi nye pa ke chig kyang mi djung war gyur chig ge we'i
 zu wissen ist, mit der Gelehrten Herzenskraft der Weisheit versehen. Möge ich, sobald geboren, den

བཤེས་གཉེན་དེ་དག་གི་སྐྱེ་གསུང་ཐུགས་ཀྱི་བྱིན་རྒྱལ་དང་ཡོན་ཏན་མ་ལུས་པ་བདག་གི་ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་
she nyen de dag gi ku sung tug kyi djin lab dang yön ten ma lü pa dag gi lü ngag yi sum
 Herzensfreunden (*kalyāṇamitras*) des großartigen Weges begegnen. Möge ich, was sie auf dreierlei

ལ་འདུག་ཅིང་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་སྐྱེ་མ་སངས་རྒྱས་ཀྱི་ཞབས་

la djug ching yong su dzog par gyur chig tse rab tam che du la ma sang gye kyi shab

Weise erfreut, vollenden. Möge Unerfreuliches dabei nicht einen Augenblick geschehen. Jener

Herzensfreunde edel Körper-, Rede-, Herz-Ermutigung und Qualität sei ausnahmslos in Körper,

བྱུང་དུ་གཞིན་ལུ་ལ་རབ་ཏུ་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག། །ཚུལ་ཁྲིམས་དང་དམ་ཚིག་མཐར་ཕྱིན་པར་སྲུང་

drung du shön nu la rab tu djung war gyur chig tsul trim dang dam tsig tar chin par sung

Sprache und Bewusstsein meiner selbst gedungen, dort vollendet. In allen meinen Lebenszeiten sei ich

ལུས་པར་གྱུར་ཅིག། །བསྐྱབ་པ་གསུམ་གྱི་གཞི་བཟུང་ནས་དམ་པའི་ཚོས་མཐའ་དག་ལ་ཚུལ་བཞིན་དུ་སྦྱོང་བར་

nü par gyur chig lab pa sum gyi shi sung ne dam pe'i chö ta dag la tsul shin du djö par

in Gegenwart des Guru oder Buddhas schon mit jungen Jahren ordiniert. Sei ich fähig, Wohlverhalten

གྱུར་ཅིག། །ཐེག་པ་ཚེན་པོའི་ཚོས་ཐམས་ཅད་ལ་ཐོས་བསམ་སྒྲོམ་གསུམ་མཐར་ཕྱིན་པ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །

gyur chig teg pa chen po'i chö tam che la tö sam gom sum tar chin pa drub par gyur chig

und den Herzensbund in endgültiger Weise zu bewahren. Gegründet auf dreifache Schulung möge

དམ་པའི་ཚོས་སྐྱབ་ཅིང་ཉམས་སུ་ལེན་པ་ལ་སྦྱི་ནང་གི་བར་ཆད་སྐད་ཅིག་གྲང་མི་འབྱུང་བར་

dam pe'i chö drub ching nyam su len pa la chi nang gi bar che ke chig kyang mi djung war

ich allen echten Dharma in rechter Weise leben. Sei in Mahayana-Dharma jeder Art Lernen, Prüfen

གྱུར་ཅིག། །ཡོན་ཏན་གྱི་རྩལ་ཁ་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །བརྒྱུད་པའི་སློལ་ཁ་ཟེན་པར་གྱུར་ཅིག། །

gyur chig yön ten gyi tsal kha dzog par gyur chig gyü pe'i söl kha sin par gyur chig

und Vertrautmachen vollendet. Darin, echten Dharma auszuüben und erfahren, sei innen, außen

Hindernis nicht einen Augenblick. Seien alle Vorzüge in ihrer Ausdruckskraft vollendet.

ཕ་རྗེས་བྱས་སོབས་པར་གྱུར་ཅིག། །སྦྱོང་ཉིད་དང་སྦྱིང་རྗེ་འབྲོངས་པར་གྱུར་ཅིག། །རང་གཞན་གྱི་

pa dje bü sob par gyur chig tong nyi dang nyin dje djong par gyur chig rang shen gyi

Aller Herkunftslinie Brauch sei wohl bewahrt. Der Erbe folge in des Vaters Spuren. Seien Leersein

དོན་གཉིས་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །རྟོགས་པའི་ཡེ་ཤེས་འཆར་བར་གྱུར་ཅིག། །མ་རིག་པའི་མུན་པ་སངས་

dön nyi drub par gyur chig tog pe'i ye she char war gyur chig ma rig pe'i mün pa sang

und auch Mitgefühl gemeistert. Sei Selbst- und anderer Wohl zugleich erfüllt. Geschehe, dass die

པར་གྱུར་ཅིག། །རྐྱེན་བཟང་ངན་ཐམས་ཅད་སངས་རྒྱས་ཀྱི་ལམ་དུ་སྦྱོངས་པར་གྱུར་ཅིག། །

par gyur chig kyen sang ngen tam che sang gye kyi lam du long par gyur chig

Weisheit des Erkennens dämmere. Unbewusstheits Dunkel sei jetzt aufgeklärt. Sei aller Umstand,

gut und schlecht, als Weg zu Buddhasein genommen.

དགོ་བའི་རྩ་བ་འདིས་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་ཤེས་རབ་ཚེན་པོས་ཚས་ཉིད་བདེན་པའི་དོན་རྟོགས་པར་
ge we'i tsa wa di tse rab tam che du she rab chen pö chö nyi den pe'i dön tog par
Durch diese Saat des guten Tuns sei alle Lebzeiten hindurch mit großartig genauem Wissen die

གུར་ཅིག་ །སྙིང་རྗེ་ཚེན་པོས་གཞན་གྱི་སྤྱད་བསྐྱེད་ལ་མི་བཟོད་པར་གུར་ཅིག་ །བྱིན་རྒྱལས་ཚེན་པོས་
gyur chig nying dje chen pö shen gyi dug ngel la mi sö par gyur chig djin lab chen pö
Wirklichkeit des wahrhaft Gültigen, des Dharmata erkannt. Möge mir durch großes Mitgefühl das

གཞན་གྱི་སྤྱད་བསྐྱེད་རུས་པར་གུར་ཅིག་ །གདམས་ངག་ཚེན་པོས་གཞན་གྱི་རྒྱུད་ལ་ཡོན་ཏན་ལའོད་
shen gyi nang wa gyur nü par gyur chig dam ngag chen pö shen gyi gyü la yön ten khö
Leid der Anderen unerträglich sein. Mit großartig kraftvoller Ermutigung sei ich fähig, das Wahr-

རུས་པར་གུར་ཅིག་ །ཉམས་ཚུང་ཚེན་པོས་གཞན་གྱི་ལམ་སྤྱོད་ལའོད་རུས་པར་གུར་ཅིག་ །རྟོགས་པས་བདག་
nü par gyur chig nyam nyong chen pö shen gyi lam na tri nü par gyur chig tog pe dag
nehmen bei Anderen zu wandeln. Sei ich mit großartigem Herzensrat befähigt, Gutartigkeit im Gei-

གྲོལ་བར་གུར་ཅིག་ །བྱུགས་རྗེས་གཞན་གྲོལ་བར་གུར་ཅིག་ །གདུལ་བྱ་དུས་ལ་བབ་པར་གུར་ཅིག་ །
drol war gyur chig tug dje shen dröl war gyur chig dul dja dü la bab par gyur chig
stesstrom der Anderen zu verankern. Sei ich in Erfahrung groß, befähigt, andere auf dem Weg zu
führen. Durch Erkennen sei ich selbst befreit. Durch Herzenswärme dann befreie ich andere.

རྟེན་འབྲེལ་ཐབས་ལ་མཁས་པར་གུར་ཅིག་ །གཟུང་འཛིན་མཁའ་ལྟར་དག་པར་གུར་ཅིག་ །བཟོད་མེད་གྱི་
ten drel tab la khe par gyur chig sung dzin kha tar dag par gyur chig sö me kyi
Es komme Zeit für eigene Schüler. Sei ich geschickt im Umgang mit was hier bedingt verknüpft

སྙིང་རྗེ་འགྲོངས་པར་གུར་ཅིག་ །ལས་འབྲས་གྱི་རྟེན་འབྲེལ་འཆར་བར་གུར་ཅིག་ །རང་འདོད་གྱི་རྩ་བ་
nying dje djong par gyur chig le dre kyi ten drel char war gyur chig rang dö kyi tsa wa
geschichte. Was wahrgenommen ist und wahrnimmt, sei so rein wie Raumesweite selbst. Unerträglich

ཚོད་པར་གུར་ཅིག་ །རིགས་དུག་ལ་བསྐྱོམ་སྐྱོགས་མེད་དུ་ཐེབས་པར་གུར་ཅིག་ །ཁམས་གསུམ་སེམས་ཅན་
chö par gyur chig rig drug la gom chog me du teb par gyur chig kham sum sem chen
starkes Mitgefühl sei voll und ganz gemeistert. Sei Tat und Folge, das bedingt verknüpfte Sein mir
offenbar. Eigennutz sei von der Wurzel her zerstört. In des Lebens sechs Bereichen möge ich

གྱི་ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་དུས་གསུམ་སངས་རྒྱལ་གྱི་སྤྱོད་བསྐྱེད་སྤྱད་ཅིག་མ་ཉིད་ལ་ངོ་འཕྲོད་པར་གུར་ཅིག་།
gyi lü ngag yi sum dü sum sang gye kyi ku sung tug su ke chig ma nyi la ngo trö par gyur chig
allseits von Neigung frei Vertrautheit säen. Lebewesen in drei Sphären möge ich je ihren Körper,
Sprache und Bewusstsein als erwachten Körper, Sprache, Bewusstheit aller Buddhas der drei
Zeiten zeigen.

དགེ་བའི་རྩ་བ་འདིས་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་སླ་མ་ལ་སངས་རྒྱས་ཀྱི་འདུ་གཤེས་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །

ge we'i tsa wa di tse rab tam che du la ma la sang gye kyi du she kye war gyur chig

Durch diese Saat des guten Tuns sei mir in allen Lebenszeiten Guru selbst als Buddha greifbar.

མོས་གྲས་ལ་ལྷེམ་རྒྱུད་མི་འབྲུང་བར་གྱུར་ཅིག །དད་གྲས་ལ་བརྟན་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །ཡིད་ཚེས་ལ་

mö gü la tem kyang mi djung war gyur chig de gü la ten pa tob par gyur chig yi che la

Für herzensoffene Hochachtung gebe es kein Halten mehr. Hingabe und Achtung seien stetig dauer-

རྒྱན་ཆད་མི་འབྲུང་བར་གྱུར་ཅིག །སྤྲུགས་ཡིད་གཅིག་ཏུ་འདྲེ་བར་གྱུར་ཅིག །སླ་མ་སངས་རྒྱས་ཀྱི་

gyün che mi djung war gyur chig tug yi chig tu dre war gyur chig la ma sang gye kyi

haft. Vertrauen aber quelle ohne Unterlass. Mein Herz sei mit des Guru Herzen eins. Was Guru-

བྱིན་རྒྱབས་དང་ཡོན་ཏན་མ་ལུས་པ་འཇུག་པར་གྱུར་ཅིག །སློན་དག་ཡོན་ཏན་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག །

djin lab dang yön ten ma lü pa djug par gyur chig kyön dag yön ten dzog par gyur chig

Buddhas Herzermunterung und Vorzug ist, sei restlos alles auch in mir. Fehler ausgeräumt, sei gute

Eigenschaft vollendet. Lasse ich die Sorge hier um dieses Leben los. Sei nichts zu brauchen,

ཚེ་འདི་སློ་ཡིས་ཐོངས་པར་གྱུར་ཅིག །དགོས་མེད་རྒྱུད་ལ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །ཞེན་པ་གཏིང་ནས་ལྷོག་པར་

tse di lo yi tong par gyur chig gö me gyü la kye war gyur chig shen pa ting ne dog par

mir im Herz erweckt. Sei ich des Klammerns ganz aus tiefstem Inneren überdrüssig. Sinnesdurst sei

གྱུར་ཅིག །འབྲི་བ་རྩད་ནས་ཚོད་པར་གྱུར་ཅིག །འདོད་ཡོན་ལ་སློ་མི་འཇུག་པར་གྱུར་ཅིག །བྱ་བ་ལ་

gyur chig tri wa tse ne chö par gyur chig dö yön la lo mi djug par gyur chig dja wa la

an der Wurzel selbst durchtrennt. Trachte mein Herz nicht nach Sinnesfreuden. Mögen meine Hände

ལག་མི་འཇུག་པར་གྱུར་ཅིག །འཁོར་བ་ལ་ཡིད་མི་འཇུག་པར་གྱུར་ཅིག །གཞན་སྤྱོད་ལ་སེམས་མི་འཇུག་

lag mi djug par gyur chig khor wa la yi mi djug par gyur chig shen chö la sem mi djug

nicht mehr suchen nach Geschäftigkeit. Verfange mein Gemüt sich nicht im Leidenskreislauf. Sei ich

བར་གྱུར་ཅིག །བསྐྱོག་སྐྱོམ་གནད་དུ་ཚུད་པར་གྱུར་ཅིག །གཉེན་པོ་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །

par gyur chig dog gom ne du tsü par gyur chig nyen po la wang tob par gyur chig

mit dem Handeln anderer nicht befasst. Sei alles Gegen-Üben auf den Punkt gebracht. Die

Gegenmittel seien voll beherrscht. Ein Geschmack sei mir Gewissheit jetzt.

རོ་སྟོམས་གདེང་དུ་ཚུད་པར་གྱུར་ཅིག །ཚོས་བརྒྱུད་མགོ་བོ་སྟོམས་པར་གྱུར་ཅིག །བདེ་སྤྲུག་རོ་སྟོམས་

ro nyom deng du tsü par gyur chig chö gye go wo nyom par gyur chig de dug ro nyom

Die achtfach Sorgen seien ausgeglichen. Freud und Leid sei nur mehr ein Geschmack. Widrigkeit

gebärde sich als Freund und Helfer. Sei, dass Gedanken selbst als Buddhawirken dämmern.

པར་གུར་ཅིག་ | རྐྱེན་ངན་གྲོགས་སུ་འཆར་བར་གུར་ཅིག་ | རྣམ་རྟོག་ཕྱིན་ལས་སུ་འཆར་བར་གུར་ཅིག་ |

par gyur chig kyen ngen drog su char war gyur chig nam tog trin le su char war gyur chig
Abgrund aus Hoffnung, Furcht sei vollends nun beseitigt. Sei ich vom Für und Wider allen Tun und

རེ་དོགས་ཀྱི་གཡང་ས་ཚོད་པར་གུར་ཅིག་ | འདགག་སྐྱབ་སྲང་སྲང་དང་བུལ་བར་གུར་ཅིག་ | རྐྱེན་

re dog kyi yang sa chö par gyur chig gag drub pang lang dang dral war gyur chig kyen
Lassens frei. Was gut und schlechter Umstand scheint, sei in Dharmata von gleichem Geschmack.

སྤང་བཟང་ངན་ཐམས་ཅད་ཚེས་ཉིད་དུ་རོ་སྟོམས་པར་གུར་ཅིག་ | ཞིང་ཁམས་ཕྱོགས་མེད་དུ་འབྱོངས་

nang sang ngen tam che chö nyi du ro nyom par gyur chig shing kham chog me du djong
Seien Sphären und Bereiche unterschiedslos überall bereinigt. Sei, was auch erscheint, als unterschiedslos

པར་གུར་ཅིག་ | འདག་སྤང་ཕྱོགས་མེད་དུ་སྐྱེ་བར་གུར་ཅིག་ | སྤང་བ་སྤྲོ་མར་འཆར་བར་གུར་ཅིག་ |

par gyur chig dag nang chog me du kye war gyur chig nang wa la mar char war gyur chig
rein entdeckt. Was auch erscheint, begegne mir als Guru. Was auch erscheint, begegne mir als Deva.

སྤང་བ་ཡི་དམ་དུ་འཆར་བར་གུར་ཅིག་ | སྤང་བ་ཚོས་སྐྱུར་འཆར་བར་གུར་ཅིག་ | སྤང་བ་

nang wa yi dam du char war gyur chig nang wa chö kur char war gyur chig nang wa
Was auch erscheint, begegne mir als Dharmakaya. Was auch erscheint, begegne mir als dreifach

སྐྱུ་གསུམ་དུ་འཆར་བར་གུར་ཅིག་ | སྤང་བ་བདེ་བར་འཆར་བར་གུར་ཅིག་ | སྤང་བ་སྐྱུ་མར་

ku sum du char war gyur chig nang wa de war char war gyur chig nang wa gyu mar
Buddhakaya. Was auch erscheint, begegne mir als Freude. Was auch erscheint, begegne mir als

འཆར་བར་གུར་ཅིག་ | སྤང་བ་རྟེན་འབྲེལ་དུ་འཆར་བར་གུར་ཅིག་ | སྤང་བ་ནོར་བུར་འཆར་བར་

char war gyur chig nang wa ten drel du char war gyur chig nang wa nor bur char war
Zaubertrug. Was auch erscheint, begegne mir als bedingt verbundenes Sein. Was auch erscheint,

གུར་ཅིག་ | བཟང་ངན་འབྲིང་གསུམ་སྤྱི་བོར་འཁུར་ལྷུས་པར་གུར་ཅིག་ | འང་གཞན་ཐམས་ཅད་ལ་ཡིད་

gyur chig sang ngen dring sum chi wor khur nü par gyur chig rang shen tam che la yi
begegne mir als Wunschjuwel. Sei ich fähig, Gutes, Schlechtes, Mittelmäßiges auf meinem Kopf zu

འོང་གི་བྱམས་པ་འབྱོངས་པར་གུར་ཅིག་ | ཚོད་མེད་ཀྱི་སྣོད་རྗེ་འབྱོངས་པར་གུར་ཅིག་ | ལྷག་པའི་

ong gi djam pa djong par gyur chig tse me kyi nying dje djong par gyur chig lhag pe'i
tragen. Möge ich für selbst und andere allesamt freundliche Liebe meistern. Sei Mitgefühl maßlos,

བསམ་པ་བྱང་ཚུབ་ཀྱི་སེམས་འབྱོངས་པར་གུར་ཅིག་ | བདག་གཞན་ཐམས་ཅད་མཉམ་པ་ཉིད་དུ་རྟོགས་

sam pa djang chub kyi sem djong par gyur chig dag shen tam che nyam pa nyi du tog
rundum gemeistert. Sei erhabenes Ansinnen, sei Bodhicitta rundum gemeistert. Seien Selbst und

Andere als allesamt gleichwertig entdeckt.

པར་གྱུར་ཅིག །བདེ་སྤྲུག་བརྗེ་རུས་པར་གྱུར་ཅིག །གཞན་གྱི་སྤྲུག་བསྐྱེད་ཐམས་ཅད་དགའ་བཞིན་སྲོེ་བཞིན་
par gyur chig de dug dje nü par gyur chig shen gyi dug ngel tam che ga shin tro shin
 Sei ich in der Lage, Freud' mit Leid zu tauschen. Sei ich fähig, all Leid der anderen mit Freude gerne

དུ་འཁུར་རུས་པར་གྱུར་ཅིག །ཁུར་ནས་སྲོད་རུས་པའི་སྡིང་རྗེ་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །སྡིང་
du khur nü par gyur chig khur ne chö nü pe'i nying dje dang den par gyur chig nying
 auf mich selbst zu nehmen. Auf mich genommen, sei ich voll handlungsfähigen Mitgeföhls. Durch

རྗེའི་སློ་ནས་ལམ་དུ་སློངས་པར་གྱུར་ཅིག །སློང་ཉིད་ཀྱི་དོན་ལ་རོ་སློམས་པར་གྱུར་ཅིག །སྤྲུག་
dje'i go ne lam du long par gyur chig tong nyi kyi dön la ro nyom par gyur chig dug
 Mitgeföhls sei es als Weg selbst erlebt. In der Wirklichkeit des Leerseins sei alles von gleichem

བསྐྱེད་གྱི་རང་བཞིན་ཟག་པ་མེད་པའི་བདེ་བ་ཆེན་པོ་འཆར་བར་གྱུར་ཅིག །བདག་གི་བདེ་སྤྲིད་ཐམས་
ngel gyi rang shin sag pa me pe'i de wa chen po char war gyur chig dag gi de kyi tam
 Geschmack. Erscheine mir des Leidens Kern als die verlustfrei große Freude. Sie ich fähig, alles Wohl

ཅད་གཞན་ལ་དགའ་སྲོད་དང་བཅས་ཉེ་སྤྲུག་རུས་པར་གྱུར་ཅིག །བྱིན་ནས་ཀྱང་འཁོར་འདས་ཐམས་ཅད་ལ་ད་
che shen la ga tro dang che te ter nü par gyur chig djin ne kyang khor de tam che la da
 und Heitere anderen mit Freude und Begeisterung zu schenken. Nach dem Schenken komme es

ལྟ་ཉིད་དུ་སྤྲིན་ཅིང་བྱུང་བར་གྱུར་ཅིག །དེས་སྤྲོན་ཐམས་ཅད་དག་ཅིང་ཡོན་ཏན་ཐམས་ཅད་
ta nyi du min ching khyab par gyur chig dey kyön tam che dag ching yön ten tam che
 unmittelbar in Samsara und Nirvana überall gegenwärtig zur Reife. Seien dadurch alle Fehler

ཡོངས་སུ་རྫོགས་ནས་ད་ལྟ་ཉིད་དུ་དོན་གཉིས་ལུན་སུམ་ཚོགས་པ་རྩོལ་མེད་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །
yong su dzog ne da ta nyi du dön nyi pün sum tsog pa tsöl me du drub par gyur chig
 bereinigt, alle Vorzüge vollendet und genau jetzt beide Nutzen höchst vortrefflich und mühelos

ཆིག་ཆོག་གནད་དུ་ཚུད་པར་གྱུར་ཅིག །མཉམ་གཞག་ལ་བརྟན་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །ཞི་གནས་མཐར་
chig chog ne du tsü par gyur chig nyam shag la ten pa tob par gyur chig shi ne tar
 erfüllt. Der Kernpunkt, dass *eines* genügt, sei tief druchdrungen. Innehalten sei jetzt beständig aktiv.

ཕྱིན་པར་གྱུར་ཅིག །བདེ་གསལ་མི་རྟོག་པའི་ཉིང་རེ་འཛིན་མཆོག་ཏུ་གྱུར་པ་འབྲོངས་པར་གྱུར་ཅིག །
chin par gyur chig de sal mi tog pe'i ting nge dzin chog tu gyur pa djong par gyur chig
 Shamatha sei gänzlich vollendet. In Wonne, Deutlichsein und Nich-Denken sei Samadhi auf

མངོན་ཤེས་དང་རྩུ་འཕྲུལ་ལ་སོགས་པའི་ཡོན་ཏན་དཔག་ཏུ་མེད་པ་སྤྲི་བར་གྱུར་ཅིག །རིག་པའི་རྩ་
ngön she dang dzu trul la sog pe'i yön ten pag tu me pa kye war gyur chig rig pay tsa
 allerbeste Art gemeistert. Hellsicht, Wunderkräfte und so fort – Vorzüge, schier unfassbar viele,
 mögen so entstehen.

བ་ཚོད་པར་གྱུར་ཅིག །རྣམ་ཏོག་ཚོས་སྐྱར་འཆར་བར་གྱུར་ཅིག །སློན་ཡོན་ཏན་དུ་སྤོངས་པར་
wa chö par gyur chig nam tog chö kur char war gyur chig kyön yön ten du long par
Sei Gewährsein an der Wurzel selbst gepackt. Gedanken mögen mir als Dharmakāya dämmern. Seien

གྱུར་ཅིག །འབྲུལ་པ་ཡེ་ཤེས་སུ་འཆར་བར་གྱུར་ཅིག །འཁོར་བ་སྤང་འདས་སུ་རྟོགས་པར་གྱུར་ཅིག །
gyur chig trul pa ye she su char war gyur chig khor wa nyang de su tog par gyur chig
Fehler selbst als Vorzug erlebt. Verwirrung selbst erscheine mir als Weisheit. Samsara sei als Nirvana

སྐྱུག་བསྐྱེལ་བདེ་བར་འཆར་བར་གྱུར་ཅིག །བར་ཆད་དངོས་གྲུབ་ཏུ་འདུས་པར་གྱུར་ཅིག །ཕྱག་རྒྱ་
dug ngel de war char war gyur chig bar che ngö drub tu dü par gyur chig chag gya
erkannt. Sei alles Weh als Wohl erlebt. Hinderniss erweise sich als Plan der Siddhis. Mahāmūdrā als

ཚེག་པོ་མཚོག་གི་དངོས་གྲུབ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །སྤང་བ་དབང་དུ་འདུས་པར་གྱུར་ཅིག །ལས་འབྲེལ་
chen po chog gi ngö drub tob par gyur chig nang wa wang du dü par gyur chig le drel
bester Siddhi sei erlangt. Sei Herrschaft, über was erscheint, erlangt. Mit jenen, die mir tatverbunden

ཕྱོགས་མེད་དུ་ཞོག་པར་གྱུར་ཅིག །འབྲེལ་ཚད་དོན་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །བདག་གིས་གཞན་ལ་དུས་
chog me du shog par gyur chig drel tse dön dang den par gyur chig dag gi shen la dü
sind, sei ich stets unbefangen neigungsfrei. Jedes Maß Verbundensein sei stets zu Wohl und Nutzen.

གསུམ་དུ་ཕན་གནོད་གྱི་ལས་ཅི་བྱས་པ་དང་། །གཞན་གྱིས་བདག་ལ་དུས་གསུམ་དུ་ཕན་གནོད་གྱི་ལས་ཅི་བྱས་
sum du pen nö kyi le chi che pa dang shen gyi dag la dü sum du pen nö kyi le chi dje
Was ich auch anderen in dreifach Zeit an Nutz und Schaden zugefügt, was andere mir an Wohl und

བ་དེ་རྣམས་ཐམས་ཅད་ལམ་ལོག་པ་དང་བཏང་སློམས་སུ་སྐྱད་ཅིག་ཙམ་ཡང་མི་འགོ་བར་གྱུར་ཅིག །
pa de nam tam che lam log pa dang tang nyom su ke chig tsam yang mi dro war gyur chig
Weh getan in dreifach Zeit – all dies verleite nicht für einen Augenblick zu Abweg noch gleichgültig

ནང་གི་རྒྱ་ཕྱིའི་རྒྱུན་བར་གྱི་མཚམས་སྐྱོར་ལ་སོགས་པའི་དུས་གསུམ་གྱི་ལས་ངན་རྒྱ་འབྲས་ས་བོན་དང་
nang gi gyu chi'i kyen bar gyi tsam djor la sog pe'i dü sum gyi le ngen gyu dre sa bön dang
sein. Innerer Grund und äußerer Anlass und zwischendrin verknüpft und mehr – alles üble Tun in

བཅས་པ་ཐམས་ཅད་ད་ལྟ་ཉིད་དུ་བྱང་ཞིང་དག་པར་གྱུར་ཅིག །སླུན་ཆད་འདོད་ཆགས་དང་། །ཞེ་
che pa tam che da ta nyi du djang shing dag par gyur chig len che dö chag dang she
dreifach Zeiten sei als Grund und Folge mitsamt Saat und Keim genau jetzt rein und richtig hier

སྤང་དང་། །གཏི་མུག་དང་། །ང་རྒྱལ་དང་། །ཕྱག་དོག་དང་། །རྟེན་བ་དང་བཀུར་སྟེ། །གྲགས་འདོད་
dang dang ti mug dang nga gyal dang tra dog dang nye pa dang kur ti drag dö
geworden. Sei, dass zukünftig dann Begehren, Abscheu, Dummheit, Stolz, Neid, Preis und Ehre,

དང་རྫོམ་སེམས་ལ་སོགས་པ་མི་དགེ་བའི་བསམ་སྒྲོལ་སྐྱོད་ཅིག་ཀྱང་མི་འགྲུང་བར་གྱུར་ཅིག །

dang lom sem la sog pa mi ge we'i sam djor ke chig kyang mi djung war gyur chig

Ruhmsucht, Eitelkeit und so fort unheilsames Denken, Tun nicht mal für einen Augenblick entstehe.

Die beiden Mengen aber seien kraftvoll, mühelos vermehrt. Sei ich für Mantrayana wohl

ཚོགས་གཉིས་རྒྱབས་པོ་ཚེ་རྩོལ་མེད་དུ་གསོག་པར་གྱུར་ཅིག །གསང་སྲུགས་ཀྱི་སྣོད་དུ་རུང་བར་གྱུར་ཅིག །

tsog nyi lab po che tsöl me du sog par gyur chig sang ngag kyi nö du rung war gyur chig

geeignet. Empfange ich vier Arten Abhisheka. Erkenne ich ursprüngliche Bewusstheit. Fähig sei ich,

དབང་རྣམ་པ་བཞི་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །ཡེ་ཤེས་ངོས་ཟིན་པར་གྱུར་ཅིག །དམ་ཚིག་གཙང་མ་

wang nam pa shi tob par gyur chig ye she ngö sin par gyur chig dam tsig tsang ma

Herzensbande rein zu wahren. In Vorstellen, Vollendenlassen sei dann Beständigkeit erlangt. Vierfach

སྲུང་བུས་པར་གྱུར་ཅིག །བསྐྱེད་རྫོགས་ལ་བརྟན་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །འཕྲིན་ལས་བཞི་འགྲུབ་པར་གྱུར་

sung nü par gyur chig kye dzog la ten pa tob par gyur chig trin le shi drub par gyur

Buddhawirken möge sich erfüllen. Grund und Folge sei im Feinsten bewusst. Sei alles Hin und Her

ཅིག །རྒྱ་འབྲས་ཀྱི་སྔ་ཞིབ་ཤེས་པར་གྱུར་ཅིག །རིག་པའི་འགྲོ་ལྗོན་གོ་བར་གྱུར་ཅིག །དགོ་སྲིག་

chig gyu dre kyi tra shib she par gyur chig rig pe'i dro dog go war gyur chig ge dig

der Aufmerksamkeit verstanden. Sei das Für und Wider von Gutem und Bösem bewusst. Es herrsche

གི་འདོར་ལེན་ཤེས་པར་གྱུར་ཅིག །སྣང་བ་ལ་ནང་བྱོན་ཚུད་པར་གྱུར་ཅིག །སློབ་གསང་གསུམ་

gi dor len she par gyur chig nang wa la nang djen tsü par gyur chig chi nang sang

über die Erscheinungswelt ureigene Gewissheit. Sei ich geschickt mit, was hier innen, außen und

ཀྱི་རྟེན་འབྲེལ་ལ་མཁས་པར་གྱུར་ཅིག །གཞན་སྣང་དབང་དུ་འདུས་པར་གྱུར་ཅིག །སློབ་ལས་

sum gyi ten drel la khe par gyur chig shen nang wang du dü par gyur chig mön lam

verborgen abhängig verknüpft geschieht. Sei das, was anderen erscheint, verzaubert. Sei ich fähig,

རྒྱ་ཚེན་པོ་འདེབས་བུས་པར་གྱུར་ཅིག །གང་བཏབ་ཀྱི་འབྲས་བུ་ཚེ་འདི་ཉིད་ལ་སློབ་པར་གྱུར་ཅིག །

gya chen po deb nü par gyur chig gang tab kyi dre bu tse di nyi la min par gyur chig

Wünsche weit und großartig zu fassen. Welch immer Wunsch erfülle sich in diesem Leben.

དགེ་བའི་རྩ་བ་འདིས་ཚེ་འདི་དང་སྐྱེ་བ་གཞན་དག་ཐམས་ཅད་དུ་འགྲོ་དོན་དཔག་ཏུ་མེད་པ་རྩོལ་མེད་

ge we'i tsa wa di tse di dang kye wa shen dag tam che du dro dön pag tu me pa tsöl me

Sei durch diese Saat des guten Tuns in dieser und in jedem anderen Leben das Wohl der Wesen

དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །ལ་རོལ་ཏུ་བྱིན་པ་དུག་གི་སྣོད་ནས་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །བསྐྱེད་བཞི་ཡི་

du drub par gyur chig pa rol tu chin pa drug gi go ne drub par gyur chig du wa shi yi

unermesslich viel und mühelos vollbracht. Sei dies durch sechsfach Art, am Ziel zu sein (*pāramitā*),

སྐྱོན་ནས་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཐེན་ལས་བཞིའི་སྐྱོན་ནས་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཚང་མེད་པ་བཞིའི་སྐྱོན་ནས་
go ne drub par gyur chig trin le shi'i go ne drub par gyur chig tse me pa shiyi go ne
vollbracht. Vollbracht sei es auf vierfach Weise, Menschen zu versammeln. Vollbracht sei es durch

འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །བསྐྱབ་པ་གསུམ་གྱི་སྐྱོན་ནས་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །གྲུབ་ཆེན་བརྒྱད་ཀྱི་སྐྱོན་ནས་
drub par gyur chig lab pa sum gyi go ne drub par gyur chig drub chen gye kyi go ne
vierfach Buddhawirken. Durch die vier Maßlosen sei es vollbracht. Kraft dreifacher Schulung sei es

འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །འབད་པ་དང་ཚོལ་བ་མེད་པའི་འགྲོ་དོན་དཔག་ཏུ་མེད་པ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །
drub par gyur chig be pa dang tsöl wa me pe'i dro dön pag tu me pa drub par gyur chig
vollbracht. Sei es vollbracht durch achtfach großes sich Erfüllen lassen. Müh- und absichtslos sei Wohl

ལུས་དང་སྲོག་ལ་མི་ལྟ་བར་གྱུར་ཅིག། །ངལ་བ་དང་སྦྱོང་བ་མེད་པར་འགྲོ་དོན་དཔག་ཏུ་མེད་པ་
lü dang sog la mi ta war gyur chig ngel wa dang kyo dub me par dro dön pag tu me pa
der Wesen unermesslich reich erfüllt. Sei ich um Leib und Leben aber ohne Sorge. Ohne Mühsal,

འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །བདག་གི་བའི་འོག་ཏུ་ཡང་མགོ་དང་། རྐང་ལག་དང་། ཤ་དང་། རུས་པ་
drub par gyur chig dag shi we'i og tu yang go dang kang lag dang sha dang rü pa
Reue, klaglos sei der Wesen Wohl unfassbar reich erfüllt. Möge sich im Tode selbst durch Kopf, Arm,

དང་། ཡན་ལག་དང་། ཉིང་ལག་དང་། རླ་དང་བ་སྲུ། སོ་དང་སེན་མོ། །ཐག་དང་ཚུ་
dang yen lag dang nying lag dang tra dang pa bu so dang sen mo trag dang chu
Beine, Fleisch und Knochen, Haupt- und Nebenglieder, Kopf- und Körperhaare, Zähne, Nägel,

སེར། ཞག་དང་ཚེ་ལ་བྲ། དབང་པོ་ལྟ་ལ་སོགས་པའི་སྐྱོན་ནས་ཀྱང་འགྲོ་དོན་དཔག་ཏུ་མེད་པ་འགྲུབ་
ser shag dang tsil bu wang po nga la sog pe'i go ne kyang dro dön pag tu me pa drub
Blut und Lymphe, Fett und Talg, und fünf Organe und so fort, das Wohl der Wesen unermesslich

པར་གྱུར་ཅིག། །བདག་ལ་དུས་གསུམ་དུ་དགའ་ཞིང་མཁུ་བར་བྱེད་ཅིང་དད་གུས་ཀྱིས་གསོལ་བ་འདེབས་པ་
par gyur chig dag la dü sum du ga shing gu war che ching de gü kyi söl wa deb pa
reich erfüllen. Die in dreifach Zeitverlauf mich lieben, schätzen und vertrauensvoll mit Inbrunst

དང་། །བདག་གི་རྗེས་སུ་འཇུག་པ་རྣམས་ཀྱི་རྒྱུད་ལ་ཉོག་པ་མཚོག་ཏུ་གྱུར་པ་ཚོགས་མེད་དུ་སྐྱེ་བར་
dang dag gi dje su djug pa nam kyi gyü la tog pa chog tu gyur pa tseg me du kye war
bitten – im Geistesstrom all jener, die mir folgen, da entstehe mühelos die höchste Einsicht. Sei

གྱུར་ཅིག། །ཉམས་སྦྱོང་རྒྱུན་ཆད་མེད་པར་བརྟན་པར་གྱུར་ཅིག། །ཉིང་དེ་འཛིན་མཚོག་ཏུ་གྱུར་
gyur chig nyam nyong gyün che me par ten par gyur chig ting nge dzin chog tu gyur
Erfahrungsfluss ununterbrochen und beständig. Samadhi allerbesten Art entstehe. Höchste und

པ་རླེ་བར་གྱུར་ཅིག། །མཚོག་ཐུན་མོང་གི་དངོས་གྲུབ་མ་ལུས་པ་ཚུ་ལ་མེད་དུ་སློབ་པར་གྱུར་ཅིག། །

pa kye war gyur chig chog tün mong gi ngö drub ma lü pa tsöl me du tob par gyur chig
gewöhnliche Erfüllungskräfte seien ausnahmslos und mühelos erreicht. Erscheinungswelt als

སྣང་བ་རྟེན་འབྲེལ་དུ་ཤར་ནས་ཚེ་གཅིག་ལུས་གཅིག་ལ་སངས་རྒྱུ་བར་གྱུར་ཅིག། །བདག་ལ་དུས་གསུམ་དུ་
nang wa ten drel du shar ne tse chig lü chig la sang gya war gyur chig dag la dü sum du
abhängig bedingt erkannt, sei bloß in einem Leben, einem Körper Buddhawachheit voll erlangt. Wer

མ་དད་ཅིང་རླུང་བ་འདེབས་པ་དང་། རློན་ཅིང་ཕྲག་དོག་པ་དང་། བརྟན་གིང་བསམ་སྦྱོར་དན་
ma de ching kur wa deb pa dang mö ching trag dog pa dang nye shing sam djor ngen
mich in dreifach Zeitverlauf voll Misstrauen verachtet oder höhnisch, Missgunst und beleidigend

པ་བྱེད་པ་དང་། རན་སྐྱས་དང་ཀྱལ་ཁ་གཏོང་བ་དེ་དག་གིས་བདག་གི་དུས་གསུམ་གྱི་ལས་རན་མི་
pa che pa dang ngen me dang kyal kha tong wa de dag gi dag gi dü sum gyi le ngen mi
misshandelt, beschimpft, verleumdet, all jener übles Tun und Ungeschick in Grund und Auswirkung

དགོ་བའི་རྒྱ་འབྲས་ས་བོན་བག་ལ་ཉལ་བ་དང་བཅས་པ་ཐམས་ཅད་ད་ལྟ་ཉིད་དུ་བྱང་ཞིང་དག་པར་
ge we'i gyu dre sa bön bag la nyal wa dang che pa tam che da ta nyi du djang shing dag par
mitsamt Gewohnheitsmuster sei alles jetzt und hier bereinigt und berichtigt. Möge es für ihr Erleben

གྱུར་ཅིག། །དེ་དག་གི་རྒྱུད་ལ་རྣམ་སྐྱེན་གྱི་འབྲས་བུ་མི་འབྱུང་ཞིང་སངས་རྒྱུས་པའི་གོགས་སུ་མི་
gyur chig de dag gi gyü la nam min gyi dre bu mi djung shing sang gye pe'i geg su mi
nicht zur Reife kommen und ihr Buddhawerden nicht behindern. Meine Schüler so geworden, seien

འགོ་བར་གྱུར་ཅིག། །དེ་དག་བདག་གི་གདུལ་བྱར་གྱུར་ནས་ཚེ་གཅིག་ལུས་གཅིག་ལ་སངས་རྒྱུ་བར་གྱུར་
dro war gyur chig de dag dag gi dü l djar gyur ne tse chig lü chig la sang gya war gyur
sie in *einem* Leben, einem Körper dann zum Buddha voll erwacht. Zu allen Lebenszeiten seien die

ཅིག། །ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་བདག་གི་གོགས་ཚངས་པ་མཚུངས་པར་སྦྱོད་པ་ཐམས་ཅད་ཀྱང་སངས་རྒྱུས་
chig tse rab tam che du dag gi drog tsang pa tsung par chö pa tam che kyang sang gye
Gefährten keuschen Handelns allesamt, in jenem Leben schon die Buddhaqualitäten ausnahmslos

གྱི་ཡོན་ཏན་མ་ལུས་པ་ཚེ་འདི་ཉིད་ལ་རྫོགས་ནས་སྐྱ་ན་མེད་པའི་བྱང་ཚུབ་ཏུ་སངས་རྒྱུ་བར་གྱུར་ཅིག། །
kyi yön ten ma lü pa tse di nyi la dzog ne la na me pe'i djang chub tu sang gya war gyur chig
vollendet, unübertreffbar dann zum Buddha voll erwacht. Meine Guru-Buddhas aber seien reich an

བདག་གི་སྐྱ་མ་སངས་རྒྱས་རྣམས་གྱི་སྐྱ་ཚེ་ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པར་འཕེལ་ནས་འཁོར་བ་མ་སྦྱོངས་གྱི་
dag gi la ma sang gye nam kyi ku tse nam kha dang nyam par pel ne khor wa ma tong kyi
Lebenszeit wie Raumesweite groß, so dass solange sich der Leidenskreislauf nicht entleert, sie niemals

བར་དུ་སྐྱེ་ལྷན་ལས་མི་འདེའ་བར་བཞུགས་པར་གྱུར་ཅིག། །འཕྲིན་ལས་ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པར་འཕེལ་
bar du ku nya ngen le mi da war shug par gyur chig trin le nam kha dang nyam par pel
jenseits allen Leids entschwinden. Ihr Buddhawirken sei dem Raume gleich vermehrt und

ནམ་འཁོར་བ་དོང་སྐྱེགས་པར་མཛད་པར་གྱུར་ཅིག། །
ne khor wa dong trug par dze par gyur chig
Leidenskreislauf dann vom Grund her ausgeleert.

དགོ་བའི་རྩ་བ་འདིས་སླ་མ་དུས་གསུམ་སངས་རྒྱལ་རྣམས་ཀྱི་སྐྱེ་གསུང་བྲགས་ཡོན་ཏན་འཕྲིན་ལས་སྐྱེ་ཆེ་
ge we'i tsa wa di la ma dü sum sang gye nam kyi ku sung tug yön ten trin le ku tse
Durch diese Saat des Guten seien dann der Gurus und der Buddhas in drei Zeiten Körper, Sprache,

ཞིང་ཁམས་མཛད་པ་རྣམ་འཕྲུལ་ཡེ་ཤེས་མ་ལུས་པ་ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པར་འཕེལ་ནས་བྲགས་ཀྱི་དགོངས་
shing kham dze pa nam trul ye she ma lü pa nam kha dang nyam par pel ne tug kyi gong
Herz, Vorzüge, Wirken, Lebenszeit, Gefilde, Taten, Wunderanschein, Urweisheit hier restlos alle

པ་མཐའ་དག་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །དུས་གསུམ་གྱི་ལམ་དུ་ཞུགས་པ་དང་འཇུག་པ་ཐམས་ཅད་
pa ta dag yong su dzog par gyur chig dü sum gyi lam du shug pa dang djug pa tam che
himmelsgleich vermehrt und all ihr Herzansinnen gänzlich zur Vollkommenheit gebracht. Jene, die

ཀྱི་སྐྱོན་ཐམས་ཅད་དག་ཅིང་ཡོན་ཏན་ཐམས་ཅད་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །དུས་གསུམ་གྱི་སེམས་ཅན་
kyi kyön tam che dag ching yön ten tam che dzog par gyur chig dü sum gyi sem chen
in dreifach Zeitablauf den Weg beschreiten, seien ausnahmslos von ihren Fehlern allesamt bereinigt

ཐམས་ཅད་བདེ་བ་དང་ལྷན། །སྐྱེ་བསྐྱེལ་དང་བྲལ་ནས་རྫོགས་པའི་བྱང་ཆུབ་ཏུ་ཆེ་གཅིག་ལ་སངས་
tam che de wa dang den dug ngel dang dral ne dzog pe'i djang chub tu tse chig la sang
und mit restlos jeder guten Eigenschaft vollkommen. Alle Lebewesen der drei Zeiten seien voll des

རྒྱ་བར་གྱུར་ཅིག། །བདག་གི་ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་ལ་སླ་མ་སངས་རྒྱལ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཆེ་བའི་ཡོན་ཏན་
gya war gyur chig dag gi lü ngag yi sum la la ma sang gye tam che kyi che we'i yön ten
Glücks, von Leiden frei, in *einer* Lebenszeit vollends erwacht zum Buddha selbst geworden. In

མ་ལུས་པ་ད་ལྟ་ཉིད་དུ་འཇུག་ཅིང་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །བདག་གི་བ་སྐྱེའི་ཁུང་བུ་རེ་
ma lü pa da ta nyi du djug ching yong su dzog par gyur chig dag gi ba pu'i khung bu re
eigenem Leib und Sprache, Herz sei ich von aller Guru-Buddhas überragend Vorzug ausnahmslos

རེ་ནས་ཀྱང་སླ་མ་སངས་རྒྱལ་རྣམས་ཀྱི་རྣམ་པར་སྐྱེལ་བ་བསམ་གྱིས་མི་བྱབ་པ་དུས་སྐད་ཅིག་མ་རེ་
re ne kyang la ma sang gye nam kyi nam par trul pa sam gyi mi khyab pa dü ke chig ma re
und jetzt genau durchdrungen, so dass ich rundum vollkommen sei. Und in jeder meiner Poren
seien Gurus, Buddhas Wunderanschein und in Mengen schier unfasslich viel, bereit, in jedem

རེ་ལ་འགྲེད་རྣམ་པར་གྱུར་ཅིག། །ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པའི་འཁོར་འདས་ཐམས་ཅད་ཀྱི་མདུན་དུ་བདག་གི་
re la gye nü par gyur chig nam kha dang nyam pe'i khor de tam che kyi dün du dag gi
 Augenblicke auszuströmen. So weit der Raum reicht, mögen dort vor jedem in Samsara und Nirvana

ཕན་བྱེད་ཀྱི་རྒྱལ་པ་རེ་རེ་ད་ལྟ་ཉིད་དུ་སྣང་བར་གྱུར་ཅིག། །སྣང་མ་ཐག་ཏུ་དགའ་ཞིང་མགུ་ལ་
pen che kyi trul pa re re da ta nyi du nang war gyur chig nang ma tag tu ga shing gu la
 meine eignen helfenden Erscheinungen jetzt sofort sichtbar sein. Auf ihr Erscheinen hin bei jenen

དད་ཅིང་མོས་པ་སྐྱེས་ནས་དྲང་ཞིང་སྐྱོ་བའི་སྐྱོ་ནས་རང་དབང་མེད་པར་བདག་གི་དབང་དུ་འདུས་པར་
de ching mö pa kye ne dang shing tro we'i go ne rang wang me par dag gi wang du dü par
 freudig Wohlgefallen, mit Vertrauen zugleich Herzenswunsch erregt, mögen sie frohlockend, heiter

གྱུར་ཅིག། །དུས་གསུམ་དུ་བདག་མཐོང་བ་དང་། ཐོས་པ་དང་། དུན་པ་དང་། རེག་པས་སྐད་ཅིག་
gyur chig dü sum du dag tong wa dang tö pa dang dren pa dang reg pe ke chig
 unwillkürlich dann in meinen Bann gezogen sein. Wann immer mich in dreifach Zeitverlauf jemand

མ་ཉིད་ལ་འཁོར་འདས་མ་ལུས་པའི་རྒྱུད་ལ་ཟག་པ་མེད་པའི་བདེ་བ་ཆེན་པོས་ཚིམ་ནས་ཉེས་པའི་སྐྱོན་
ma nyi la khor de ma lü pe'i gyü la sag pa me pe'i de wa chen pö tsim ne nye pe'i kyön
 sieht, hört, an mich denkt oder berührt, sei dadurch augenblicklich restlos in Samsara und Nirvana

ཐམས་ཅད་དག་ཅིང་ལེགས་པའི་ཡོན་ཏན་ཐམས་ཅད་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །མདོར་ན་སླེ་མ་
tam che dag ching leg pay yön ten tam che yong su dzog par gyur chig dor na la ma
 jeder mit verlustfrei größter Freude satt erfüllt von Fehl und Tadel ganz befreit mit trefflich jedem

སངས་རྒྱས་ཀྱི་འཕྲིན་ལས་མ་ལུས་པ་བདག་གིས་རྩོལ་མེད་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །འགྲོ་བའི་དོན་རྒྱབས་པོ་
sang gye kyi trin le ma lü pa dag gi tsöl me du drub par gyur chig dro we'i dön lab po
 Vorzug rundherum vollkommen. Kurz, sei ich befähigt, all der Guru-Buddhas Wirken, ausnahmslos

ཆེ་རྩོལ་མེད་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །བྱང་ཚུབ་ཀྱི་སྦྱོང་བ་རྒྱབས་པོ་ཆེ་སྦྱོང་རྣམ་པར་གྱུར་ཅིག། །
che tsöl me du drub par gyur chig djang chub kyi chö pa lab po che chö nü par gyur chig
 und ohne Mühe zu vollbringen. Der Lebewesen Wohl sei kraftvoll, ohne Anstrengung erfüllt. Sei ich
 befähigt, kraftvoll Bodhisattvahandeln einzusetzen.

གཞན་ཡང་དག་བའི་རྩ་བ་འདིས་ཆེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་རྫོགས་པ་མཚོག་ཏུ་གྱུར་བ་སྐྱེ་བར་གྱུར་
shen yang ge we'i tsa wa di tse rab tam che du tog pa chog tu gyur pa kye war gyur
 Ferner sei durch diese Saat des Guten, dass in allen Lebenszeiten die Erkenntnis allerbesten Art

ཅིག། །ཉིང་རེ་འཛིན་མཚོག་ཏུ་གྱུར་བ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག། །ཉམས་ཐྱོང་རྒྱན་ཆད་མེད་པར་སྐྱེ་བར་
chig ting nge dzin chog tu gyur pa kye war gyur chig nyam nyong gyün che me par
 entstehe. Sei, dass Samadhi auf die beste Art entstehe. Geschehe das Erfahrung sammeln ohne

གྱུར་ཅིག །མཚོག་ཐུན་མོང་གི་དངོས་གྲུབ་མ་ལུས་པ་ད་ལྟ་ཉིད་དུ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །

kye war gyur chig chog tün mong gi ngö drub ma lü pa da ta nyi du tob par gyur chig

Unterlass. Übliche und beste Siddhis seien ausnahmslos und jetzt sofort erlangt. Freundlichkeit und Mitgefühl und Bodhicitta seien voll entwickelt. Möge Selbstsucht und um dieses Leben Sorge

བྱམས་སྟིང་དེ་དྲུང་རྒྱ་སེམས་འབྱོརས་པར་གྱུར་ཅིག

།རང་འདོད་ཚེ་འདིའི་བསམ་པ་སྐད་ཅིག།

djam nying dje djang chub kyi sem djong par gyur chig rang dö tse di'i sam pa ke chig

nicht einmal für einen Augenblick entstehen. Um den Getriebenen wohl zu tun, sei ich für Augen-

གྱུར་མི་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག

།འགྲོ་བའི་དོན་བྱེད་པ་ལ་མིག་སྐྱེན་དང་རིལ་བུ་ལ་སོགས་པ་

kyang mi djung war gyur chig dro we'i dön che pa la mig men dang ril bu la sog pa

balsam, Lebenspillen und so fort, in den acht großen Arten des Erfüllens meisterhaft geschickt. Seien

གྲུབ་ཚེན་བརྒྱུད་ལ་མངའ་བརྟེན་པར་གྱུར་ཅིག

།ནད་དང་གདོན་དང་། ཉམ་མོངས་པ་དང་གཞན་

drub chen gye la nga nye par gyur chig ne dang dön dang nyön mong pa dang shen

Krankheit, böse Geister, die Gemütsstörungen, sonstig schädlich Denken und auch Tun – diese allesamt

གྱི་བསམ་སྦྱོར་ངན་པ་ཐམས་ཅད་ཞི་བར་གྱུར་ཅིག

།ཚེ་དང་དབང་ཐང་དང་ལོངས་སྦྱོད་དང་

gyi sam djor ngen pa tam che shi war gyur chig tse dang wang tang dang long djö dang

vollends versiegt. Mögen Lebenszeit und Einflusskraft, Genusserfahrung und Gefolgschaft sich ver-

ལའོར་རྒྱས་པར་གྱུར་ཅིག

།རྒྱལ་པོ་དང་།

སྒྲོན་པོ་དང་།

བཙུན་མོ་དང་དམངས་པལ་པ་ལ་སོགས་

khor gye par gyur chig gyal po dang lön po dang tsün mo dang mang pal pa la sog

mehren. Mögen Könige, Minister, Königinnen, das gewöhnlich' Volk und mehr, Getriebene der sechs

པ་འགྲོ་བ་རིགས་དྲུག་གི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་དབང་དུ་འདུས་པར་གྱུར་ཅིག །སློམ་འི་སྐྱེད་གྲར་གྱུར་པ།

pa dro wa rig drug gi sem chen tam che wang du dü par gyur chig la me'i ku drar gyur pa

Bereiche, alle Lebewesen insgesamt in heilsam Bann gezogen sein. Jene aber, die nach Gurus Leben

དགོན་མཚོག་གི་དབུ་འཕང་སྦོད་པ།

སངས་རྒྱས་ཀྱི་བསྐྱེད་པ་བཞིག་པ།

རྣལ་འབྱོར་གྱི་སྐྱེལ་བསྐྱོད་པ་ལ་

kön chog gi u pang mö pa sang gye kyi ten pa shig pa nal djor gyi ku la do wa la sog

trachten, die Würde der drei selten Kostbaren verhöhnen, des Buddha Lehre ruinieren, Yogis Leib

སོགས་པ་སེམས་ཅན་ཡོངས་ལ་གཞོན་པའི་གདུག་པ་ཅན་ཐམས་ཅད་ཚར་ཚོད་པར་གྱུར་ཅིག །མདོར་ན་ལུས་

pa sem chen yong la nö pe'i dug pa chen tam che tsar chö par gyur chig dor na lü

gefährden und so fort, die also Lebewesen insgesamt zum Schaden sind – diese Übeltäter seien allesamt

ངག་ཡིད་གསུམ་གྱི་བྱ་བ་དང་བྱེད་པ་ཐམས་ཅད་སེམས་ཅན་གྱི་དོན་འབའ་ཞིག་ཏུ་འགྱུར་བར་གྱུར་ཅིག །

ngag yi sum gyi dja wa dang dje pa tam che sem chen gyi dön ba shig tu gyur war gyur chig

vernichtet. Kurz gesagt, sei alles, was mit Körper, Sprache und Bewusstsein hier zu tun ist und getan wird, ausschließlich zum Wohl der Lebewesen.

ལོངས་སྐྱོད་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །གཟི་བརྗིད་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྤྱགས་རྗེ་ལ་དབང་
long chö la wang tob par gyur chig si dji la wang tob par gyur chig tug dje la wang
Sei Genusserleben voll beherrscht. Erhabenheit sei wohl beherrscht. Barmherzigkeit sei wohl

ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྐྱེ་བ་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །མོས་པ་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །
tob par gyur chig kye wa la wang tob par gyur chig mö pa la wang tob par gyur chig
beherrscht. Sei geboren werden voll beherrscht. Herzenshinwendung sei voll beherrscht. Sei Wünsche

སློན་ལམ་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །རྩུ་འཕྲུལ་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཡེ་ཤེས་ལ་དབང་
mön lam la wang tob par gyur chig dzu trul la wang tob par gyur chig ye she la wang
anzubahnen wohl beherrscht. Sei Wunderanschein voll beherrscht. Ursprüngliche Weisheit sei voll

ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཚོས་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །རླུང་སེམས་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །
tob par gyur chig chö la wang tob par gyur chig lung sem la wang tob par gyur chig
beherrscht. Sei Dharma wohl beherrscht. Sei Prana und Bewusstsein voll gemeistert. Sei abhängiges

རྗེ་འབྲེལ་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྐྱེ་འགོ་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །
ten drel la wang tob par gyur chig kye dro sem chen tam che la wang tob par gyur chig
Entstehen voll beherrscht. Auf alle sterblichen, getriebenen Lebewesen sei voller Einfluss nun

འཆི་བ་ལ་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །
chi wa la wang tob par gyur chig
erlangt. Auf Tod sei voller Einfluss nun erlangt.

དགོ་བའི་རྩ་བ་འདིས་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་བདག་འཆི་བའི་དུས་སྐབས་ཤིས་ངན་དུ་མི་འཆི་བར་གྱུར་ཅིག། །
ge we'i tsa wa di tse rab tam che du dag chi we'i dü su shi ngen du mi chi war gyur chig
Möge ich durch diese Saat des Guten am Ende aller Lebenszeit niemals mit übler Gesinnung

གནད་གཅོད་ཀྱི་སྐྱུག་བསྐྱེལ་མི་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག། །དྲན་བ་དང་ཤེས་བཞིན་དང་ལྷན་ཏེ་རང་ལ་
ne chö kyi dug ngel mi djung war gyur chig dren pa dang she shin dang den te rang la
sterben. Möge kein Leid durch lebensbedrohliche Krankheit je wieder geschehen. Bewusst und

དབང་ཡོད་པར་སེམས་བཞིན་དུ་སེམས་དགའ་སྐྱོད་དང་བཅས་ཏེ་འཆི་བར་གྱུར་ཅིག། །བར་དོ་དང་པོ་ལ་འོད་
wang yö par sam shin du sem ga tro dang che te chi war gyur chig bar do dang po la ö
achtsam möge ich in voller Selbstbeherrschung und genau so wie ich möchte dann mit heiter

གསལ་ངོས་ཟིན་ནས་རང་དོན་ཚོས་ཀྱི་སྐྱུར་སངས་རྒྱས་པར་གྱུར་ཅིག། །ཟག་མེད་ཀྱི་སྣང་རྗེ་འབྱོངས་
sal ngö sin ne rang dön chö kyi kur sang gye par gyur chig sag me kyi nying dje djong
frohem Mute sterben. Möge ich im ersten Zwischenzustand (*Bardo*) die lichte Deutlichkeit
wiedererkannt zum eigenen Wohl als Dharmakaya Buddha werden.

ནས་གཞན་སྣང་ལ་སྐྱེ་རྣམ་པ་གཉིས་ཀྱིས་འཁོར་བ་དོང་སྤྲུགས་བྱུང་པར་གྱུར་ཅིག །ཀལ་ཏེ་བདག་ལ་སྲིད་
ne shen nang la ku nam pa nyi kyi khor wa dong trug tub par gyur chig gal te dag la si
 Sei, schwundfrei Mitempfinden voll entwickelt, im Erleben anderer kraft zweier Buddhakayas dann

པ་བར་མ་དོའི་སྣང་བ་ཤར་ན་བར་དོ་ལ་བར་དོར་ངོ་ཤེས་པར་གྱུར་ཅིག །དག་པ་ཡེ་ཤེས་
pa bar ma do'i nang wa shar na bar do la bar dor ngo she par gyur chig dag pa ye she
 Samsara ganz entleert. Falls es aber dazu käme, dass mir das Zwischensein des Werdens wiederfährt,

ཀྱི་སྐྱེ་ལུས་སུ་ལྟ་རྣམ་པར་གྱུར་ཅིག །ཞིང་ཁམས་ཐམས་ཅད་ལྟར་འགྱུངས་པར་གྱུར་ཅིག །འོད་གསལ་གྱི་
kyi ku lü su ta nü par gyur chig shing kham tam che lhar djong par gyur chig ö sal gyi
 möge ich das Zwischensein als Zwischensein erkennen. Sei ich in der Lage, dies als Buddhaweisheit,

མེས་དངོས་པོའི་བག་ཆགས་ཐམས་ཅད་སྲེག་པར་གྱུར་ཅིག །མངལ་གྱི་སྒོ་ཁེགས་པར་གྱུར་ཅིག །རིག་
me ngö po'i bag chag tam che seg par gyur chig ngal gyi go kheg par gyur chig rig
 makelos und leibhaftig zu sehen. Seien Sphären und Bereiche dann in Gottheiten verwandelt. Sei im

པ་ལ་རང་དབང་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །བསམ་བཞིན་དུ་སྐྱེ་བ་སྤངས་ཏེ་གཞན་དོན་རྒྱབས་པོ་ཆེ་འགྲུབ་
pa la rang wang tob par gyur chig sam shin du kye wa lang te shen dön lab po che drub
 Feuer lichter Klarheit alle Sucht nach Dinglichem verbrannt. Seien alle Wege in den Mutterleib

པར་གྱུར་ཅིག །མངོན་པར་ཤེས་པ་དུག་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །ལྟའི་མིག་གི་མངོན་པར་ཤེས་
par gyur chig ngön par she pa drug dang den par gyur chig lhay mig gi ngön par she
 verschlossen. Sei in Gewahrsein volle Ungebundenheit erlangt. Willentlich sei ich geboren, anderen

པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །ལྟའི་རྣ་བའི་མངོན་པར་ཤེས་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །སྒྲོན་གྱི་གནས་རྗེས་
pa tob par gyur chig lha'i na we'i ngön par she pa tob par gyur chig ngön gyi ne dje
 machtvoll Wohl zu tun. Sei ich mit den sechs Arten Hellsicht gerüstet. Möge ich die Götteraugen

སུ་དྲན་པའི་མངོན་པར་ཤེས་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །གཞན་གྱི་སེམས་ཤེས་པའི་མངོན་པར་ཤེས་པ་
su dren pe'i ngön par she pa tob par gyur chig shen gyi sem she pe'i ngön par she pa
 übersinnlichen Sehens erlangen. Möge ich die göttlichen Ohren übersinnlichen Hörens erlangen. Für

ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །རྩུ་འཕྲུལ་གྱི་མངོན་པར་ཤེས་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །ཟག་པ་ཟད་པའི་མངོན་
tob par gyur chig dzu trul gyi ngön par she pa tob par gyur chig sag pa se pe'i ngön
 das Erinnern früherer Lebensorte möge ich Klarsicht erlangen. Anderer Gedanken zu erkennen,

པར་ཤེས་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །སྤྲུག་ལྡེ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །འཁོར་སྤྲུག་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །
par she pa tob par gyur chig chen nga tob par gyur chig she'i chen dang den par gyur chig
 möge ich Klarsicht erlangen. Werde mir die Wunderkraft des Hellsehens zuteil. Sei verlustbefreite

Hellsichtigkeit erlangt. Fünffaches Augenlicht sei erlangt.

ལྷའི་སྐྱེན་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །ཚོས་ཀྱི་སྐྱེན་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །སངས་རྒྱས་ཀྱི་
lha'i chen dang den par gyur chig chö kyi chen dang den par gyur chig sang gye kyi
Sei ich versehen mit fleischlichem Augenlicht. Sei ich versehen mit göttlichem Augenlicht. Sei ich

སྐྱེན་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །ཤེས་རབ་ཀྱི་སྐྱེན་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །སྣང་བ་ལམ་
chen dang den par gyur chig she rab kyi chen dang den par gyur chig nang wa lam
versehen mit Dharma-Augenlicht. Sei ich versehen mit Buddha-Augenlicht. Sei ich versehen mit

དུ་སློངས་པར་གྱུར་ཅིག །ཉིང་ངེ་འཛིན་ལམ་དུ་སློངས་པར་གྱུར་ཅིག །གཏུམ་མོ་འབྱོངས་པར་གྱུར་
du long par gyur chig ting nge dzin lam du long par gyur chig tum mo djong par gyur
Weisheitsaugenlicht. Sei, was auch erscheint, in Erfahrung verwandelt. Sei Samadhi als Weg selbst

ཅིག །བདེ་བ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །དྲོད་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །མི་རྟོག་པ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །
chig de wa kye war gyur chig drö kye war gyur chig mi tog pa kye war gyur chig
genommen. Sei Chandali voll ausgebildet. Sei Wonne neugeboren. Sei Wärme neugeboren. Sei

ཅུ་བདེ་བར་གྱུར་ཅིག །རྣམ་འཇམ་པར་གྱུར་ཅིག །བདེ་སྟོང་གི་ཉིང་ངེ་འཛིན་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག །
tsa de war gyur chig lung djam par gyur chig de tong gi ting nge dzin kye war gyur chig
Nicht-Ersinnen das, was neu geschieht. Sei Nadi-Freude neugeboren. Sei Prana-Freude neugeboren.

ཉིན་པར་སྐྱེ་ལུས་འབྱོངས་པར་གྱུར་ཅིག །མཚན་མོ་མྱི་ལམ་འབྱོངས་པར་གྱུར་ཅིག །འོད་གསལ་འབྱོངས་
nyin par gyu lü djong par gyur chig tsen mo mi lam djong par gyur chig ö sal djong
Sei Wonne-Leersein als Samadhi neugeboren. Des Tags sei trugbildgleicher Körper voll entwickelt.

པར་གྱུར་ཅིག །འཕོ་བ་འབྱོངས་པར་གྱུར་ཅིག །གྲོང་འཇུག་འབྱོངས་པར་གྱུར་ཅིག །བར་དོ་
par gyur chig po wa djong par gyur chig drong djug djong par gyur chig bar do
Des Nachts sei Traumerleben voll gemeistert. Sei Hell- und Klarsein voll entwickelt. Sei der Umzug

འབྱོངས་པར་གྱུར་ཅིག །རིག་པའི་ཅུ་བ་ཚོད་པར་གྱུར་ཅིག །ཞི་བའི་ཉིང་ངེ་འཛིན་གྱིས་མཐའ་དང་
djong par gyur chig rig pe'i tsa wa chö par gyur chig shi we'i ting nge dzin gyi ta dang
voll gemeistert. Körperübernahme sei gemeistert. Das Zwischensein sei voll gemeistert. Bewusstheit

བྲལ་བའི་རྟོགས་པ་འཆར་བར་གྱུར་ཅིག །ཚོ་བོའི་ཉིང་ངེ་འཛིན་གྱིས་དག་པོའི་འཕྲིན་ལས་འགྲུབ་པར་
dral we'i tog pa char war gyur chig tro wo'i ting nge dzin gyi drag po'i trin le drub par
sei vom Grund her aufgeklärt. Durch Samadhi der Ruhe nun beginne, frei von Übermaß, Erkenntnis

གྱུར་ཅིག །རྒྱས་པའི་ཉིང་ངེ་འཛིན་གྱིས་དགོས་འདོད་ཆར་བཞིན་དུ་འབབ་པར་གྱུར་ཅིག །དོན་དམ་པའི་
gyur chig gye pe'i ting nge dzin gyi gö dö char shin du bab par gyur chig dön dam
aufzudämmern. Durch Samadhi der Wut geschehe heftig Buddhawirken. Durch Samadhi der

Ausweitung regne was Not und Wunsch stillt in Mengen herab.

ཉིང་ངེ་འཛིན་གྱིས་སྣང་བ་དབང་དུ་འདུས་པར་གྱུར་ཅིག། །བརྩོན་འགྲུས་དྲག་པོའི་ཉིང་ངེ་
pe'i ting nge dzin gyi nang wa wang du dü par gyur chig tsön dru drag po'i ting nge
 Durch Samadhi wahren Sinns sei die Erscheinungswelt beherrscht. Durch Samadhi heftigen Strebens

འཛིན་གྱིས་ཅི་བསམ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །མཚོག་ཐུན་མོང་གི་དངོས་གྲུབ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །
dzin gyi chi sam drub par gyur chig chog tün mong gi ngö drub tob par gyur chig
 sei, was immer auch das Herz begehre, dann erfüllt. Seien die besten und üblichen Siddhis erlangt.

མཁའ་འགོ་དབང་དུ་འདུས་པར་གྱུར་ཅིག། །སྙིང་རྗེ་འབྲོངས་པར་གྱུར་ཅིག། །རྣམ་པ་ཐམས་ཅད་
khan dro wang du dü par gyur chig nying dje djong par gyur chig nam pa tam che
 Dakinis seien voll beherrscht. Sei Mitempfinden voll entwickelt. Sei leibhaftig Allwissenheit erlangt.

མཁྱེན་པའི་སྐྱེ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །གདུག་པ་ཅན་ཐམས་ཅད་ཚར་ཚོད་པར་གྱུར་ཅིག། །ཁམས་
khyen pe'i ku tob par gyur chig dug pa chen tam che tsar chö par gyur chig kham
 Übeltäter seien gänzlich ausgelöscht. Die drei Weltbereiche seien voll und ganz beherrscht. Mögen

གསུམ་དབང་དུ་འདུས་པར་གྱུར་ཅིག། །མཛད་པ་མཐར་འདོན་པར་གྱུར་ཅིག། །འཇིག་རྟེན་གྱི་རྟེན་འབྲེལ་
sum wang du dü par gyur chig dze pa tar dön par gyur chig djig ten gyi ten drel
 Buddhataten ein Ergebnis zeitigen. Mit dem bedingten Anschein dieser unsicheren Welt sei ich im

ཐབས་ལ་མཁའས་པར་གྱུར་ཅིག། །དྲག་པོའི་ལས་ལ་དངོས་གྲུབ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །སངས་རྒྱས་ཀྱི་
tab la khe par gyur chig drag po'i le la ngö drub tob par gyur chig sang gye kyi
 Umgang weise. Für heftiges Eingreifen sei der Siddhi erlangt. Des Buddhas Lehre möge blühen und

བསྐྱར་པ་དར་ཞིང་རྒྱས་པར་གྱུར་ཅིག། །མི་ཉམས་པར་གྱུར་ཅིག། །བསྐྱར་པ་ལ་གཞོན་པའི་གདུག་པ་
ten pa dar shing gye par gyur chig mi nyam par gyur chig ten pa la nö pe'i dug pa
 gedeihen. Sei sie ohne jeden Verfall. Seien der Lehre schadende Übertäter allesamt vernichtet. Es sei

ཅན་ཐམས་ཅད་ཚར་ཚོད་པར་གྱུར་ཅིག། །འགོ་བའི་དགོས་འདོད་ཀྱི་གཉེར་ཁ་འབྲེད་པར་གྱུར་ཅིག། །
chen tam che tsar chö par gyur chig dro we'i gö dö kyi ter kha che par gyur chig
 der Schatz geborgen, der Not und Wunsch der Getriebenen stillt. Sei Gemütsstörung und Denken

ཉོན་མོངས་དང་རྣམ་རྟོག་ཞི་བར་གྱུར་ཅིག། །ཁོར་ལོངས་སྡོད་ཚར་བཞིན་འབབ་པར་གྱུར་ཅིག། །
nyön mong dang nam tog shi war gyur chig nor long chö char shin bab par gyur chig
 ganz beruhigt zufrieden. Reichtum und Genussgut regne in Mengen herab. Was auch erscheint oder

སྣང་མི་སྣང་ཐམས་ཅད་དབང་དུ་འདུས་པར་གྱུར་ཅིག། །འོག་འདྲེན་ཐམས་ཅད་ཚར་ཚོད་པར་གྱུར་ཅིག། །
nang mi nang tam che wang du dü par gyur chig log dren tam che tsar chö par gyur chig
 nicht, sei alles vollkommen beherrscht. Alles Irreleitende sei voll und ganz vernichtet. Sei

Unbeständigkeit nun im Erleben frisch und wach. Sei ich des Sterbenmüssens stets gewärtig.

མི་རྟག་པ་རྒྱུད་ལ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག། །འཆི་བ་རྗེས་སུ་དྲན་པར་གྱུར་ཅིག། །ཚེ་འདི་སྐྱོ་ཡིས་བློངས་།
mi tag pa gyü la kye war gyur chig chi wa dje su dren par gyur chig tse di lo yi tong
Um dieses Leben Sorge sei ganz abgeworfen. Die acht Sorgenmuster seien voll beschwichtigt. Sei ich

པར་གྱུར་ཅིག། །ཚོས་སྐྱེ་བརྒྱུད་མགོ་བོ་སྟོམས་པར་གྱུར་ཅིག། །འཛིན་པ་མཐའ་དག་ལས་གྲོལ་བར་གྱུར་ཅིག། །
par gyur chig chö la gye go wo nyom par gyur chig dzin pa ta dag le dröl war gyur chig
von Fürwahrhalten gänzlich frei geworden. Sei meine Vernunft allseits einsatzbereit. Sei Bewusstsein

སྐྱོ་ལས་སུ་རུང་བར་གྱུར་ཅིག། །སེམས་བཀོལ་དུ་བརྟུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྐྱོ་ཚོས་སུ་འགོ་བར་གྱུར་ཅིག། །
lo le su rung war gyur chig sem köl du tub par gyur chig lo chö su dro war gyur chig
arbeitsbereit und -fähig. Sei Vernunft auf Dharma ausgerichtet. Was immer ich tat, sei zu Dharma

ཅི་བྱས་ཚོས་སུ་འགོ་བར་གྱུར་ཅིག། །གང་བསམས་ཚོས་བཞིན་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཚོས་མིན་གྱི་
chi che chö su dro war gyur chig gang sam chö shin drub par gyur chig chö min gyi
geworden. Alle Absicht sei im Einklang mit Dharma erfüllt. Nicht-Dharma-Wunsch entstehe nicht

བསམ་པ་སྐྱད་ཅིག་ཀྱང་མི་འགྱུར་བར་གྱུར་ཅིག། །བྱམས་པ་དང་སྦྲིང་རྗེ་བྱང་ཚུབ་གྱི་
sam pa ke chig kyang mi djung war gyur chig djam pa dang nying dje djang chub kyi
für einen Augenblick. Freundlichkeit und Mitgefühl, erwachten Herzensmut entwickelt, erfülle sich

སེམས་འབྱོངས་ནས་སེམས་ཅན་གྱི་དོན་ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །
sem djong ne sem chen gyi dön nam kha dang nyam pa drub par gyur chig
der Lebewesen Wohlergehen weit wie Raum.

དགོ་བའི་རྩ་བ་འདིས་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་ཞེན་བ་ཕྱོགས་མེད་དུ་ལྷོག་པར་གྱུར་ཅིག། །རི་ཁྲོད་
ge we'i tsa wa di tse rab tam che du shen pa chog me du dog par gyur chig ri trö
Durch diese Saat des guten Tuns sei in je allen Lebenszeiten Habenwollen unterschiedslos Über-

ཕྱོགས་མེད་དུ་འགྲིམ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཡོན་ཏན་ཕྱོགས་མེད་དུ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག། །སྦྱིང་རྗེ་ཕྱོགས་
chog me du drim par gyur chig yön ten chog me du kye war gyur chig nying dje chog
druss. In der Bergwelt sei ich ungerichtet neigungsfrei zuhause. Mögen gute Eigenschaften ringsum

མེད་དུ་འབྱོངས་པར་གྱུར་ཅིག། །འགོ་དོན་ཕྱོགས་མེད་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །རྟེན་འབྲེལ་ཕྱོགས་མེད་
me du djong par gyur chig dro dön chig me du drub par gyur chig ten drel chog me
neigungsfrei entstehen. Sei Mitempfinden ringsum neigungsfrei beherrscht. Der Lebewesen Wohl

དུ་འཆར་བར་གྱུར་ཅིག། །ཞབས་དོན་ཕྱོགས་མེད་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྣང་སེམས་དབྱེར་མེད་དུ་
du char war gyur chig shab tog chog me du drub par gyur chig nang sem yer me du
sei allseits neigungsfrei erfüllt. Bedingt verknüpftes Sein begegne allseits richtungsfrei und deutlich.

Möge Dienstbarsein sich ringsum neigungsfrei erfüllen. Was erscheint und was bewusst wird,

རྟོགས་པར་གྱུར་ཅིག །སྣང་བ་ལ་བདེན་འཛིན་ལྡོག་པར་གྱུར་ཅིག །བསམ་པ་དང་དགོས་འདོད་ཐམས་ཅད་
tog par gyur chig nang wa la den dzin dog par gyur chig sam pa dang gö dö tam che
 sei als unterschiedslos aufgedeckt. Erscheinungswelt für wahr zu halten, sei von Grund auf widerlegt.

འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །བཀའ་གིས་དང་བདེ་ལེགས་ཐམས་ཅད་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག །ཕྱི་ནང་གི་བར་ཆད་
drub par gyur chig ta shi dang de leg tam che djung war gyur chig chi nang gi bar che
 Sei, was das Herz begehrt, was Nöte, Wünsche stillt, erfüllt. Beglückung und das beste Wohl nach jeder

ཐམས་ཅད་ཞི་བར་གྱུར་ཅིག །ཞོར་དང་ལོངས་སྤོང་ལུན་སུམ་ཚོགས་པ་ཐམས་ཅད་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །
tam che shi war gyur chig nor dang long chö pün sum tsog pa tam che tob par gyur chig
 Art geschehe. Sei, was behindert, außen, innen, samt und sonders aufgelöst. Üppigkeit, Genusswelt

མ་ཆགས་མ་ཞེན་པའི་སྐོན་ནས་གཏོང་བ་གསུམ་མཐར་ཕྱིན་པ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །འཁོར་གྱི་ཚད་
ma chag ma shen pe'i go ne tong wa sum tar chin pa drub par gyur chig khor gyi tse
 sei vortrefflichst jeder Art erlangt. Nicht wollend und nicht haltend, sei dreifach Geben nun vollendet.

ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་བདག་གིས་འདུལ་བར་གྱུར་ཅིག །ཚེའི་ཚད་འཁོར་བ་
nam kha dang nyam pe'i sem chen tam che dag gi dül war gyur chig tse'i tse khor wa
 Das volle Ausmaß Samsaras mit raumesweit so vielen Lebewesen, sei alles insgesamt von mir bezähmt.

མ་སྤོང་གི་བར་དུ་སེམས་ཅན་གྱི་དོན་བྱེད་པར་གྱུར་ཅིག །གདུལ་བྱའི་ཚད་དག་པ་དང་མ་དག་
ma tong gi bar du sem chen gyi dön che par gyur chig dul dje'i tse dag pa dang ma dag
 Solang es Lebenszeiten gibt und sich Samsara nicht entleert, vollbringe ich das Wohl der Lebewesen.

པ་ཐམས་ཅད་སྤྲིན་གྲོལ་ལ་འཁོད་པར་གྱུར་ཅིག །ཞིང་ཁམས་ཀྱི་ཚད་ཁམས་གསུམ་ཐམས་ཅད་དབང་
pa tam che min dröl la khö par gyur chig shing kham gyi tse kham sum tam che wang
 Soviel es Schüler gäbe, rein und unrein und in jeder Zahl, sie alle seien in was reift und frei macht wohl

དུ་འདུས་པར་གྱུར་ཅིག །གོ་ཚའི་ཚད་གོང་འོག་གཉིས་ཀྱི་དོན་བྱེད་པ་ལ་འཁོར་བ་དོང་མ་སྐྱུགས་
du dü par gyur chig go che'i tse gong og nyi kyi dön che pa la khor wa dong ma trug
 verankert. Welten, Sphären und in vollem Ausmaß, die drei Bereiche allesamt, sie seien voll beherrscht.

གྱི་བར་དུ་ངལ་བ་དང་། རྒྱུ་བ་དང་། དུབ་པ་དག་སྐད་ཅིག་ཀྱང་མི་འབྱུང་བར་སྤོང་དགའི་
kyi bar du ngal wa dang kyo wa dang dub pa dag ke chig kyang mi djung war tro ge'i
 Das volle Maß an Rüstung, – nach oben, unten hilfreich, bis Samsara sich von Grund auf leert, und
 ohne nur für einen Augenblick ermüdet und betrübt, erschöpft zu sein – geschehe nun als heiter,

བསམ་པ་རྒྱན་ཆད་མེད་པ་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག །
sam pa gyün che me pa djung war gyur chig
 froher Mut allzeit und ohne Unterlass.

དགོ་བའི་རྩ་བ་འདིས་བདག་གི་དུས་གསུམ་གྱི་དགོ་བའི་རྩ་བ་ཐམས་ཅད་ཚེ་འདི་ཉིད་ལ་སློན་
gyur chig ge we'i tsa wa di dag gi dü sum gyi ge we'i tsa wa tam che tse di nyi la min
Durch diese Saat des guten Tuns mögen meine guten Samen allesamt aus dreifach Zeitverlauf

པར་གྱུར་ཅིག། །སློན་ལམ་གྱི་འབྲས་བུ་ཐམས་ཅད་ཚེ་འདི་ཉིད་ལ་སློན་ཅིང་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། །
par gyur chig mön lam gyi dre bu tam che tse di nyi la min ching drub par gyur chig
genau in diesem Leben jetzt zur Reife kommen. Das Endziel aller Wünsche werde jetzt genau in

དེ་དག་གུང་རྒྱ་ནམ་མཁའ་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཚོས་ཀྱི་དབྱིངས་དང་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །
de dag kyang gya nam kha nyam par gyur chig chö kyi ying dang nyam par gyur chig
diesem Leben reif, erfüllt. Diese aber seien herzensweit und raumesgleich. Seien so wie Dharmadhatu

དུས་གསུམ་ཤེས་བྱའི་དཀྱིལ་འཁོར་དང་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཡུན་འཁོར་བ་མ་སྟོང་གི་བར་དུ་གནས་
dü sum she dje'i kyil khor dang nyam par gyur chig yün khor wa ma tong gi bar du ne
weit und groß. Wie das Mandala des Wissens in drei Zeiten, seien sie so weit und groß. Haben, bis

པར་གྱུར་ཅིག། །ལས་གོང་འོག་གཉིས་ཀྱི་དོན་ཚེན་པོ་འབའ་ཞིག་ཏུ་འགྲོ་བར་གྱུར་ཅིག། །
par gyur chig le gong og nyi kyi dön chen po ba shig tu dro war gyur chig
Samsara gänzlich leer ist, hier Verbleib. Werde ihre Auswirkung, nach oben wie auch unten, von
Nutzen einzig großartig.

མདོར་ན་དགོ་བའི་རྩ་བ་འདིས་བདག་སྐྱེ་མ་བརྒྱུད་པ་དང་བཅས་པ་ཡི་དམ་གྱི་ལྷ་ཚོགས་མཁའ་འགྲོ་
dor na ge we'i tsa wa di dag la ma gyü pa dang che pa yi dam gyi lha tsog khan dro
Kurz: Durch diese Saat des Guten Tuns sei ich dem Guru mitsamt Herkunftslinie, der Ishtva-

ཚོས་སྟོང་ཚོས་མཛད་གྲུབ་ཐོབ་རྟོགས་ལྡན་ལ་སོགས་པ་དུས་གསུམ་གྱི་རྒྱལ་བ་སྐྱེས་དང་བཅས་པ་མ་ལུས་པ་
chö kyong chö dze drub tob tog den la sog pa dü sum gyi gyal wa se dang che pa ma lü pa
deva-Schar, Dakini, Dharmapala, Dharma lebend Siddhas, Erkenntnisträgern und so fort, den

ཐམས་ཅད་དང་ད་ལྟ་ཉིད་དུ་སྐྱེ་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །གསུང་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྲུགས་མཉམ་
tam che dang da ta nyi du ku nyam par gyur chig sung nyam par gyur chig tug nyam
Siegern aus drei Zeiten mitsamt Erben, also ausnahmslos allen jenen jetzt genau sofort in Buddhakaya

པར་གྱུར་ཅིག། །ཡོན་ཏན་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྐྱིན་ལས་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྐྱེ་ཚེ་མཉམ་
par gyur chig yön ten nyam par gyur chig trin le nyam par gyur chig ku tse nyam
ebenbürtig; in Buddhasprache ebenbürtig; in Buddhabewusstheit ebenbürtig; in Buddhavorzug

པར་གྱུར་ཅིག། །ཞིང་ཁམས་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །མཛད་པ་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །རྣམ་འཕྲུལ་
par gyur chig shing kham nyam par gyur chig dze pa nyam par gyur chig nam trul
ebenbürtig; in Buddhawirken ebenbürtig; in Buddha-Lebensspanne ebenbürtig; in Buddha-Reich

མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཤེས་རབ་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྒྲོབས་པ་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །རྣམ་མགྲུ་
nyam par gyur chig she rab nyam par gyur chig pob pa nyam par gyur chig nü tu
 und -Sphären ebenbürtig; in Buddhataten ebenbürtig; in Buddha-Wunderanschein ebenbürtig; in

མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །ཡི་ཤེས་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །སྤྲུགས་རྗེ་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །རྫོ་འཕྲུལ་
nyam par gyur chig ye she nyam par gyur chig tug dje nyam par gyur chig dzu trul
 Buddhawissenskraft ebenbürtig; in Buddhamut ebenbürtig; in Buddhafähigkeit ebenbürtig; in

མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །མདོན་ཤེས་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །འགྲོ་དོན་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག། །
nyam par gyur chig ngön she nyam par gyur chig dro dön nyam par gyur chig
 Buddhaweisheit ebenbürtig; in Buddhabarmherzigkeit ebenbürtig; in Buddhawunderkraft
 ebenbürtig; in Buddhahellsicht ebenbürtig; in Wohl und Nutzen für die Lebewesen ebenbürtig.

ཅེས་པ་ལ་སོགས་པ་སྒྲོན་ལམ་དོན་དྲག་ལ་སྤྲུགས་རིང་བ་བཏབ་པོ། །ཞེས་པ་འདི་ཚོས་རྗེ་གཙུང་པ་རྒྱ་རས་ཀྱིས་མཛད་པ་ལོ། །

*Derart mehr noch Wünsche drängend voller Sehnsucht wiederholt und über lange Zeit. So ward dies durch
 Dharma-Arya Tsangpa Gyare verfasst.*

Wunschziel des Barom Darma Wangchug

འབའ་རོམ་སྒྲོན་ལམ།

ལྷ་མ་ཡི་དམ་དཔའ་བོ་དང་།

la ma yi dam pa wo dang

Gurus, Yidams, Mutige,

བདག་ལ་དགོངས་པར་མཛད་ནས་ཀྱང་།

dag la gong par dze ne kyang

nehmt euch meiner an,

བདག་གཞན་དུས་གསུམ་བསགས་པ་ཡི།

dag shen dü sum sag pa yi

Von mir und anderen in den drei Zeiten
getanes Gutes,

འདི་ལྟར་བགྱིས་པའི་དགོ་བ་ཡིས།

di tar gyi pe'i ge wa yi

durch all das Gute, vollbracht in
dieser Weise,

གང་དུ་སྐྱེས་པའི་གནས་ཚུལ་སྟེ།

gang du kye pe'i ne nam su

An welchen Orten immer wir
geboren werden,

སངས་རྒྱས་བསྟན་པ་དར་བ་དང་།

sang gye ten pa dar wa dang

verbreite sich der Buddhadharmas auch,

དལ་འབྱོར་མི་ལུས་ཐོབ་པ་དང་།

dal djor mi lü tob pa dang

Den kostbaren Menschenkörper, geeignet
für ein Dharma-Leben,

།མཁའ་འགྲོ་ཚོས་སྐྱོང་སྲུང་མ་རྣམས། །

khan dro chö kyong sung ma nam

Dakinis und ihr Dharma-Schützer,

།སྒྲོན་ལམ་འགྲུབ་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །

mön lam drub par dze du sol

macht meine Wünsche wahr, das bitt ich euch.

།འཁོར་འདས་གཉིས་ཀྱི་དགོ་བ་དང་། །

khor de nyi kyi ge wa dang

im Leidenszustand und im Zustand frei
davon,

།བདག་གཞན་སངས་རྒྱས་ཐོབ་པར་ཤོག །

dag shen sang gye tob par shog

mögen ich und die anderen so zum Buddha
werden.

།ཕྱི་ནང་འཚོ་བ་མེད་པ་དང་། །

chi nang tse wa me pa dang

äußere und innere Verletzung gebe
es dort nicht,

།དགོས་འདོད་ལུན་སྲུམ་ཚོགས་པར་ཤོག །

gö dö pün sum tsog par shog

Benötigtes und Gewünschtes sei im Überfluss
vorhanden.

།དགོ་བའི་བཤེས་དང་མཇལ་བ་དང་། །

ge we'i she dang djal wa dang

die Begegnung mit dem wahren Geistesfreund,

དམ་ཚོས་ཚུལ་བཞིན་སྐྱེད་ནས་ཀྱང་།

dam chö tsul shin dje ne kyang

eine Lebensführung im Einklang mit
dem echten Dharma auch

གང་དུ་འདུག་པའི་གནས་རྣམས་སུ།

gang du dug pe'i ne nam su

An welchen Orten wir auch immer leben,

དག་པའི་འཁོར་གྱིས་བསྐོར་བ་དང་།

dag pe'i khor gyi kor wa dang

die uns umgeben, mögen reinen
Herzens sein,

བདག་ལ་བརྟེན་པའི་སེམས་ཅན་རྣམས།

dag la ten pe'i sem chen nam

Die Wesen, die sich mir anvertraut

སྣོམ་པ་ཚུལ་བཞིན་བསྐྱེད་བ་དང་།

dom pa tsul shin sung wa dang

mögen in rechter Weise ihr Versprechen
halten,

ཟག་མེད་འབྲས་བུ་ཐོབ་པར་ཤོག།

sag me dre bu tob par shog

so die unverdorbene Frucht erlangen.

བྱང་ཚུབ་སེམས་མཚོག་བསྐྱེད་པ་དང་།

djang chub sem chog kye pa dang

zum Erwachen hin den Geist entwickelt
haben,

འབྲས་བུ་སངས་རྒྱལ་གྱི་ཐོབ་ཤོག།

dre bu sang gye nyur tob shog

mögen sie schnell die Frucht, vollends
Erwachen, erlangen.

།རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱལ་ཐོབ་པར་ཤོག།

dzog pe'i sang gye tob par shog

und die Vollendung als ein Buddha,
dies alles mögen wir erreichen.

།ལོངས་སྤྱོད་ཚོས་དང་མཐུན་པ་དང་།།

long djö chö dang tün pa dang

dort möge Wohlstand im Einklang mit dem
Dharma sein,

།འགྲོ་བ་རྣམས་ཀྱི་དཔལ་དུ་ཤོག།

dro wa nam kyi pal du shog

den Wesen mögen wir zu ihrem Glück
verhelfen.

།ཐེག་པའི་རྒྱུད་ཅུང་སྐོར་ལུགས་ནས།།

teg pa chung ngu'i gor shug ne

und ins kleinere Fahrzeug eingestiegen sind,

།དམ་ཚོས་ཚུལ་བཞིན་སྐྱེད་པ་ཡིས།།

dam chö tsul shin che pa yi

den echten Dharma richtig leben und

།ཕ་རོལ་ཕྱིན་པའི་སྐོར་ལུགས་ནས།།

pa rol chin pe'i gor shug ne

Indem das Tor zur anderen Seite sie
durchschritten,

།བདག་མེད་གཉིས་ཀྱི་དོན་རྟོགས་ནས།།

dag me nyi kyi dön tog ne

und dann zweifaches Selbstlos-Sein wirklich
erkannt,

།དོ་རྗེ་ཐེག་པའི་སྐོར་ལུགས་ནས།།

dor dje teg pe'i gor shug ne

Indem das Tor zum Vajrayana sie
durchschritten,

དབང་ཐོབ་བསྐྱེད་རྫོགས་བརྟན་པ་ཡིས།

wang tob kye dzog ten pa yi

Übertragung erhalten, über Aufbau-
und Vollendungsstufe

ཚོ་འདིར་སངས་རྒྱལ་ཐོབ་པར་ཤོག།

tse dir sang gye tob par shog

mögen sie in diesem Leben Buddha werden.

བདག་གིས་མཐོང་ཐོས་དྲན་པ་དང་།

dag gi tong tö dren pa dang

wen ich sehe, höre, an wen ich denke
und wen ich berühre,

ཐམས་ཅད་སངས་རྒྱལ་ཐོབ་པར་ཤོག།

tam che sang gye tob par shog

sie alle mögen Buddha werden.

འཁོར་དང་ལོངས་སྤྱོད་ལུན་སུམ་ཚོགས།

khor dang long chö pün sum tsog

umgeben von Gefolge, ausgestattet aufs Beste,

འགྲོ་བའི་དོན་དུ་སངས་རྒྱལ་ཤོག།

dro we'i dön du sang gye shog

und zum Wohl der Wesen Buddha werden.

ཅེས་ཉི་མཱི་རས་པའི་གསུང་དོ། །།

So lehrte Tishri Repa.

མཚོག་དང་བྱུན་མོང་དངོས་གྲུབ་བརྟེས། །

chog dang tün mong ngö drub nye

beste und einfache Siddhis gefunden,

བདག་མཐོང་ཐོས་དང་དྲན་རེག་དང་། །

dag tong tö dang dren reg dang

Wer mich sieht, hört, an mich denkt und mich
berührt,

བདག་ལ་ཞབས་ཉོག་བྱེད་པ་རྣམས། །

dag la shab tog dje pa nam

wer immer mir einen Dienst erweist,

ཞིང་ཁམས་རྣམ་པར་དག་པ་རུ། །

shing kham nam par dag pa ru

In vollkommen reinen Buddha-Gefilden,

ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་བསྐོར་བྱས་ནས། །

chö kyi khor lo kor dje ne

mögen sie das Rad des Dharma drehen



Fürst Phagmodrupas Wunsch zum Enden einer Übungszeit

རྗེ་པག་གྲུའི་གསུང་ལུན་མཚམས་སློན་ལམ།

སེམས་ཉིད་མ་རྟོགས་པ་རྣམས་ཀྱི་དོན་བྱེད་པར་ཤོག་ཅིག། །དོན་བྱེད་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་

sem nyi ma tog pa nam kyi dön dje par shog chig dön dje pe'i sem chen tam che kyi

Durch die Ansätze des Guten insgesamt, seien sie von langem Leben, ohne krank zu sein und ohne

Aufschub in ihrem Bewirken, im Nacherleben dabei gesammelt in dem, was leer und mitfühlend

རང་ལ་གནས་པའི་ཡེ་ཤེས་སྤྱིན་ཅི་མ་ལོག་པར་རྟོགས་པར་ཤོག་ཅིག། །

rang la ne pe'i ye she chin chi ma log par tog par shog chig

ist, von weitreichendem Nutzen für alle, die sie sehen und hören, seien sie zudem für alle eine

རྟོགས་ནས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་ཀྱང་གཞན་དོན་སྤྱོད་སྤུམ་ཚོགས་པ་འབྲུང་བར་གྱུར་ཅིག། །

tog ne sem chen tam che kyi kyang shen dön pün sum tsog pa djung war gyur chig

Herzensfreude. Von heute an, so lange, bis die Wiederkehr des Leidens sich erschöpft, sei das Wohl

དགེ་བའི་རྩ་བ་དེས་ཚེ་རིང་བ་དང་། །ནད་མེད་པ་དང་སྐྱབ་པ་ལ་བར་ཆད་མེད་ཅིང་། །མཉམ་

ge we'i tsa wa de tse ring wa dang ne me pa dang drub pa la bar che me ching nyam

der Lebewesen unwillkürlich wahr geworden, werde allen Lebewesen allein schon durch den

རྗེས་ཐམས་ཅད་དུ་སྟོང་བ་དང་སྤྱིང་རྗེ་མཉམ་པར་གནས་ནས། །མཐོང་ཐོས་ཐམས་ཅད་ལ་ཕན་པ་རྒྱ་

dje tam che du tong pa dang nying dje nyam par ne ne tong tö tam che la pen pa gya

Dharma wohl. Entdeckt so dann, sei es, dass durch alle Lebewesen ihrerseits vortrefflich

ཚེན་པོ་ཐོགས་ནས་འགྲོ་བ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཡིད་དུ་འོང་བར་གྱུར་ཅིག། །

chen po tog ne dro wa tam che kyi yi du ong war gyur chig

Wohl für andere geschieht.

དུས་དེ་ནས་འཁོར་བ་མ་སྟོངས་ཀྱི་བར་དུ་སྤྱོད་གྱིས་གྲུབ་པས།

dü de ne khor wa ma tong kyi bar du lhün gyi drub pe

Für jene, die Bewusstsein selbst noch nicht entdeckt, vollbringe ich den Sinn und Nutzen!

སེམས་ཅན་ཀྱི་དོན་འགྲུབ་ནས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་ཚོས་འབའ་ཞིག་གིས་ཕན་ཐོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །

sem chen gyi dön drub ne sem chen tam che la chö ba shig gyi pen tog par gyur chig

Sinn und Wohl erbracht, sei es, dass alle Lebewesen, was ihnen innewohnt, ursprüngliche

Bewusstheit, irrtumsfrei entdecken.

ཟད་ཅིང་སྒོངས་པར་གྱུར་ཅིག་འཁོར་བ་ངན་སོང་གསུམ། །

se ching tong par gyur chig khor wa ngen song sum

Seien aufgebraucht und leer sie – die drei Elendswelten in des Leides Wiederkehr.

ཞི་ཞིང་བརྒྱལ་པར་གྱུར་ཅིག་ནག་པོ་བདུད་གྱི་སྤེ། །

shi shing lag par gyur chig nag po dü kyi de

Seien ruhig sie und vernichtet – des Übels schwarze Truppen.

བདེ་ཞིང་སྐྱིད་པར་གྱུར་ཅིག་མཐའ་ཡས་སེམས་ཅན་རྣམས། །

de shing kyi par gyur chig ta ye sem chen nam

Seien sie beglückt und freudig – unbegrenzt viele, alle Lebewesen.

དར་ཞིང་རྒྱས་པར་གྱུར་ཅིག་གཙུག་ལག་དམ་པའི་ཚོས། །

dar shing gye par gyur chig tsug lag dam pe'i chö

Erblicke und verbreite sich – die Wirkungsstätten echten Dharmas.

སྐྱེ་ཚེ་རིང་བར་གྱུར་ཅིག་དགེ་བའི་བཤེས་གཉེན་རྣམས། །

ku tse ring war gyur chig ge we'i she nyen nam

Seien von erlaucht, langem Leben – die Herzensfreunde guten Tuns.

བདག་གིས་སྒྲོན་ལམ་འདི་བཏབ་པས། །

dag gi mön lam di tab pe

Dadurch, dass ich dies Herzensziel erwünsche,

ཀུན་གྱི་སྒྲོན་ལམ་འགྲུབ་གྱུར་ཅིག་ །ཅེས་སོ། །

kün gyi mön lam drub gyur chig

seien und werden gute Herzensziele aller wahr. *Mangalam!*

Der Tsalpa-Herzenswunsch

ཚལ་པའི་སྒྲོན་ལམ།

དགོ་བ་འདི་དང་དགོ་གཞན་རྣམས།

ge wa di dang ge shen nam

Dieses Gute und alles andere Gute,

ནམ་མཁའི་མཐའ་མཉམ་འགྲོ་དོན་དུ།

nam kha'i ta nyam dro dön du

diene dazu, dass den raumgleich vielen Wesen

འབད་བ་མེད་པར་འགྲོ་དོན་དུ།

be pa me par dro dön du

Leicht und mühelos, nur zum Nutzen
der Wesen,

གཟུགས་སྐྱུ་ནམ་མཁའི་མཐའ་ཁྱབ་པས།

sug ku nam kha'i ta khyab pe

mögen Nirmanakayas den Raum bis
ans Ende durchdringen,

དེང་ནས་བརྩམས་ཏེ་དུས་ཀུན་ཏུ།

deng ne tsaṃ te dü kün tu

Von nun an und für alle Zeit wünsche

དད་དང་ཤེས་རབ་སྦྱིང་རྗེ་ཡིས།

de dang she rab nying dje yi

Mit Vertrauen, weisem Wissen und
Mitgefühl

ཀུན་ཏུ་དོ་རྗེ་ཐེག་མཆོག་སྦྱོང།

kün tu dor dje teg chog nö

Immer möge ich besten Haltern
des Vajrayana,

ཁ་ལུས་གཅིག་ཏུ་གྱུར་ནས་ནི། །

ma lü chig tu gyur ne ni

zu einem einzigen verbunden,

གཉིས་མེད་ཚོས་སྐྱུ་མངོན་གྱུར་ཤོག །

nyi me chö ku ngön gyur shog

der ungeteilte Dharmakaya offenbar wird.

ཞེན་བྲལ་དམིགས་མེད་བྱུགས་རྗེ་ཡིས། །

shen dral mig me tug dje yi

ohne Fürwahrhalten, im ungerichteten
Mitgefühl,

གང་འདུལ་དེ་ལ་དེ་སྒྲོན་ཤོག །

gang düḷ de la de tön shog

möge ich den Wesen so zeigen, was sie zähmt.

དལ་འབྱོར་ལུན་ཚོགས་ལུས་ཐོབ་ནས། །

dal djor pün tsog lü tob ne

ich den für ein Dharma-Leben geeigneten
Menschenkörper.

སྦྱོབས་ཚེན་དགོ་སྦྱོང་འབའ་ཞེག་ཤོག །

tob chen ge chö ba shig shog

möge ich mit großer Kraft ausschließlich
Gutes tun.

འབ་གྱུར་སྤྱི་མའི་གདམས་ངག་དང། །

rab gyur la me'i dam ngag dang

des Höchsten, begegnen; der Gurus mündliche
Lehren erhalten

རྟོགས་མཚོག་ཐུགས་རྗེའི་བྱིན་རླབས་ཅན།

tog chog tug dje'i djin lab chen

und den Segen höchster Erkenntnis und
von Mitgefühl.

རྒྱུན་དུ་སྤྲོ་མའི་ཡོན་ཏན་མཐོང་།

gyün du la me'i yön ten tong

Die guten Eigenschaften des Guru
fortwährend sehen,

དོར་འཛིན་ཉིད་དུ་རྟག་མཐོང་སྟེ།

dor dzin nyi du tag tong te

ihn ständig so als den Vajra-Halter
selbst sehen;

ཀུན་སྤོང་བར་བས་མ་སྤྲུགས་པའི།

kün long ngen pe ma bab pe'i

Nicht von schlechter Absicht angetrieben,

སྤྲོ་མ་སངས་རྒྱས་ཐམས་ཅད་ཀྱི།

la ma sang gye tam che kyi

seien die guten Eigenschaften des Guru,

རྟག་ཆད་མུ་མཐར་མ་གོལ་བའི།

tag che mu ta ma göl we'i

Vollkommen reine Sicht, die gänzlich frei ist

ཞེན་མེད་བདེ་གསལ་མི་རྟོག་དང་།

shen me de sal mi tog dang

Freude, Klarheit, Nicht-Denken, doch
diese als wirklich nicht sehen,

ཀུན་ཏུ་གཡོ་སྤྱོད་ཚུལ་འཚོས་དང་།

kün tu yo gyu tsul chö dang

Immer sei ich frei von den Makeln

ཞིད་ནས་རྟག་ཏུ་མཉམ་བྱེད་ཤོག །

nye ne tag tu nye dje shog

Dann möchte ich sie stets zuhöchst erfreuen.

སྟོན་རྣམས་གཅིག་ཀྱང་མ་མཐོང་བས། །

kyön nam chig kyang ma tong we

nicht einmal einen einzigen Makel an ihm sehen,

འདད་གུས་རྒྱུན་ཆད་མེད་པར་ཤོག །

de gü gyün che me par shog

mit Vertrauen und Respekt, unaufhörlich
sei all dies.

འདམིགས་མེད་སྟོང་རྗེ་ཆེན་པོ་ཡིས། །

mig me nying dje chen po yi

mit großem, offenem Mitgefühl, ganz
ungerichtet,

ཡོན་ཏན་མ་ལུས་བདག་ལ་ཤོག །

yön ten ma lü dag la shog

der alle Buddhas in sich birgt, in mir.

ཕྱོགས་བྲལ་ལྟ་བུ་རྣམ་དག་དང་། །

chog dral ta wa nam dag dang

von den einseitigen Fehlschlüssen von Dauer
und Nicht-da-Sein,

འོ་སྟོམས་སྟོད་པ་མཚོག་ཐོབ་ཤོག །

ro nyom djö pa chog tob shog

und höchstes Verhalten des einen Geschmacks,
all dieses möge ich erlangen.

ཉོན་མོངས་དྲི་མས་མ་གོས་པས། །

nyön mong dri me ma gö pe

des Betrugs, der Heuchelei und
der Störgefühle.

དམ་ཚིག་མཁའ་འགྲོམ་མ་བྲེལ་བ།

dam tsig khan drö ma trel wa

So möge ich den Samaya halten, dass es den
Dakinis gefällt

རྟམ་རྟུ་རི་བྲོད་འགྲིམ་བྱེད་ཅིང་།

tag tu ri trö drim dje ching

In den Bergen wandernd, die Einsamkeit
suchen,

ཉམས་སྦྱོང་རྟོགས་པ་བྲོད་རྟམ་སོགས།

nyam nyong tog pa drö tag sog

Erfahrung, Erkenntnis, Zeichen wie
Wärme,

བདག་གིས་སྦྱོད་ལམ་ཅི་བྱས་ཀྱང་།

dag gi chö lam chi dje kün

Was immer ich in meiner Lebensführung tue,

སེམས་ཅན་གཞན་དག་མ་ལུས་པ།

sem chen shen dag ma lü pa

und die anderen Wesen ausnahmslos,

བདག་གི་ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་དང་།

dag gi lü ngag yi sum dang

Mein Körper, meine Rede, mein Geist,
die drei,

མཐོང་ཐོས་བྲལ་རེག་ལ་སོགས་གྱིས།

tong tö dren reg la sog kyi

die dieses sehen, hören, daran denken,
es berühren,

དངོས་ཀྱང་ཆགས་མེད་གཏོང་བྱེད་ཅིང་།

ngö kün chag me tong dje ching

Zu Geben, ohne im Geringsten daran
zu haften und

འབྲུང་ཞིང་སྐྱབ་ལ་རྟམ་བརྩོན་ཤོག །

sung shing drub la tag tson shog

und ständig mit freudigem Einsatz üben.

འཇིགས་སྐྱོ་བར་ཆད་གཏན་མི་འབྱུང་། །

djig kyo bar che ten mi djung

ohne dass Furcht, Ermüdung oder Hindernis
aufkommt,

ཡོན་ཏན་རྩ་འཕྲུལ་མཐུ་ལུན་ཤོག །

yön ten dzu trul tu den shog

Eigenschaften, Wunderkräfte, all dies möge
eintreten.

སླེ་མ་ཀུན་དང་མཆེད་གྲོགས་དང་། །

la ma kün dang che drog dang

darin mögen alle Gurus, Dharma-Freunde

ཀུན་གྱི་ཡིད་དུ་འོང་བར་ཤོག །

kün gyi yi du ong war shog

alle durchweg Gefallen finden.

གནས་དང་གོས་དང་མིང་དང་བུས། །

ne dang gö dang ming dang rü

und mein Ort, meine Kleidung, mein Name
und Familie,

བདག་གཞན་ཅི་འདོད་ཀུན་རྫོགས་ཤོག །

dag shen chi dö kün dzog shog

sie mögen ihre Wünsche und die anderer
erfüllen.

རེ་འདོད་ལ་སོགས་སྦྱོན་དང་བྲལ། །

re dö la sog kyön dang dral

frei zu sein von den Fehlern des Hoffens
und Wünschens,

ནམ་དག་ཁྲིམས་ལྡན་སེམས་མི་འབྲུག་།

nam dag trim den sem mi trug

ganz reines Wohlverhalten und
beständiger Geist,

བསྐྱེད་རྗེ་གསལ་གཉིས་ལ་བརྟན་ཐོབ་ནས།།

kye dzog nyi la ten tob ne

Beherrsche ich Vorstellen und Auflösen,
diese beiden,

བདག་གི་བྱིན་རླབས་ལྡན་གྲུབ་གྱིས།།

dag gi djin lab lhün drub kyi

Durch das Wirken meines natürlich
gegebenen Segens

བདག་གི་དམིགས་མེད་སྟོང་རྗེ་ཡི།།

dag gi mig me nying dje yi

Durch die unermesslich große Wunderkraft

ལྷ་ལྷ་གཞོན་སྦྱིན་བདུད་ལ་སོགས།།

lha lu nö djin dü la sog

möge ich Götter, Nagas, Yakshas
und Maras,

བདག་གི་མགོ་དང་རྐང་ལག་དང་།།

dag gi go dang kang lag dang

Ergibt sich, dass es anderen Wesen nutzt,

གཞན་ཕན་དུས་ལ་བབ་གྲུང་ན།།

shen pen dü la bab gyur na

mein Fleisch, Blut, Leben, Atem hinzugeben,

ཟས་སྒོམ་ཚོར་བུ་བཞེན་བ་སོགས།།

se kom nor bu shön pa sog

Speise, Trank, Juwelen, Pferde und so weiter;

བདག་གི་ཅི་དགོས་ཟད་མེད་གྱིས།།

dag gi chi gö se me kyi

und was nötig ist, dies alles, unerschöpflich,

།གཏན་སློ་མི་གཡིང་མཁས་རྟོགས་ཤོག །

ten tro mi yeng khe tog shog

stetiges Denken, unabgelenkt, Wissen,
Erkenntnis, all dieses wünsche ich.

།འོད་གསལ་ལྷུང་འཇུག་མཐར་ཕྱིན་ཏེ། །

ö sal sung djug tar chin te

habe ich Leuchten und Klarsein vereint
und vollendet.

།འགོ་ཀུན་རེ་བ་སྐོང་བར་ཤོག །

dro kün re wa kong war shog

möge alles Hoffen der Wesen erfüllt sein.

།མཐུ་སྟོབས་རྗེ་འཕྲུལ་དཔག་མེད་གྱིས། །

tu tob dzu trul pag me kyi

meines Mitgefühls, ganz ohne Richtung,

།མཐུ་ཆེན་དྲེགས་བཅས་ཀུན་འདུལ་ཤོག །

tu chen dreg che kün dül shog

alle diese Wesen voller Macht und Hochmut
zähmen.

།ག་ཁྲག་སློག་དཔུགས་ལ་སོགས་པས། །

sha trag sog ug la sog pe

meinen Kopf, die Füße, meine Hände,

།སློ་ཞིང་ལེགས་གཏོང་མི་འགྱོད་ཤོག །

tro shing leg tong mi gyö shog

dann möge freudig, ohne Reue dies geschehen.

།འོངས་སྦྱོང་སྣ་ཚོགས་གང་འདོད་ལ། །

long chö na tsog gang dö la

verschiedensten Besitz, was immer sie wünschen

།ཕན་འདོགས་ང་རྒྱལ་མེད་པར་ཤོག །

pen dog nga gyal me par shog

gebe ich zu ihrem Nutzen, ohne Stolz.

དག་དང་གདོན་གྱིས་གང་ཉེན་དང་།

dra dang dön gyi gang nyen dang

Welche Gefahr durch Feinde und Dämonen
besteht,

སྤྱུག་བསྐྱེལ་གང་གིས་ཉེན་ཡང་རུང་།

dug ngel gang gi nyen yang rung

welcher Art die Gefahr, die auftaucht,
auch sei,

དེང་ནས་བརྩམས་ཏེ་དུས་ཀྱི་ཏུ།

deng ne tsam te dü kün tu

Von nun an und für alle Zeit diene

གཞན་གྱིས་མི་རིགས་གང་བྱས་ལ།

shen gyi mi rig gang dje la

Wie unbewusst andere auch immer
handeln,

ལྷོ་མ་སེམས་ང་རྒྱལ་ཕྱག་དོག་དང་།

lom sem nga gyal trag dog dang

Einbildung, Stolz und Eifersucht,

མི་དགའི་དྲི་མས་མ་གོས་པར།

mi ge'i dri me ma gö par

von den Makeln dieses Ungedeihlichen
nicht verdorben,

གཞན་གྱིས་བརྗོད་སོགས་དགའ་བ་མེད།

shen gyi tö sog ga wa me

Lob von anderen erfreut mich nicht.

འབད་མེད་བཏང་སྟོམས་སྟིང་ཇེ་ཡིས།

be me tang nyom nying dje yi

Müheles in Gleichmut und in Mitgefühl

ཁད་དང་སྤྱ་གི་ལ་སོགས་པའི། །

ne dang mu ge la sog pe'i

durch Leiden von Krankheit, Hunger
und so weiter,

ཁད་ག་གི་མཐུ་དཔལ་གྱིས་སྦྱོབ་ཤོག །

dag gi tu pal gyi kyob shog

meine erleuchtete Kraft möge Schutz davor
geben.

གཞན་དོན་འབའ་ཞིག་སྦྱོད་བྱེད་ཅིང་། །

shen dön ba shig chö dje ching

mein Handeln ausschließlich dem Wohl
der anderen.

ཡིད་འབྲུག་སྦྱོམེད་ཕན་འདོགས་ཤོག །

yi trug kyo me pen dog shog

unerschütterlich, nicht entmutigt sei ich
von Nutzen.

རང་འདོད་ཉེ་རིང་ཕྱོགས་རིས་སོགས། །

rang dö nye ring chog ri sog

Selbstsucht, Bevorzugen und Benachteiligen,

འགོ་བ་ཀུན་ལ་ཕན་ཐོགས་ཤོག །

dro wa kün la pen tog shog

möge für alle Wesen Nutzen entstehen.

སྤྱད་སོགས་སྦྱོན་ལ་མི་དགའ་མེད། །

me sog kyön la mi ga me

Herabsetzendes Vorhalten von Fehlern
missfällt mir nicht.

ཆགས་སྤང་དྲི་མས་མི་གོས་ཤོག །

chag dang dri me mi gö shog

sei ich frei davon, angezogen und
abgestoßen zu sein.

སྐྱུན་རས་གཟིགས་ཀྱི་བྱུགས་རྗེ་དང་།

chen re sig kyi tug dje dang
Avalokitas großes Mitgefühl,

བྱུག་ན་རྗེ་རྗེའི་མཐུ་སྟོབས་རྣམས།

chag na dor dje'i tu tob nam
Vajrapanis große Macht

སྐུ་རྒྱུབ་སྣིང་པོའི་མཁྱེན་པ་དང་།

lu drub nying po'i khyen pa dang
Nagarjunas Herz an Weisheit,

བིར་ལ་པ་ཡི་རྣམས་མཐུ་རྣམས།

bir wa pa yi nü tu nam
Virupas große Fähigkeiten,

སྒྲགས་རྒྱུད་མ་ལུས་སྟོབ་བ་ཤེས།

ngag gyü ma lü djor wa she
Alle Tantras möchte ich anzuwenden wissen,

མན་ངག་དཔག་མེད་མངའ་བདག་བྱེད།

men ngag pag me nga dag dje
die unermesslichen mündlichen
Weisungen beherrschen

ཚོས་ཀྱན་གང་ནས་ཀྱང་མི་འོངས།

chö kün gang ne kyang mi ong
Alle Dharmas kommen nicht von irgendwo,

གར་ཡང་མི་གནས་མཉམ་པའི་དོན།

gar yang mi ne nyam pe'i dön
auch bleiben sie nicht irgendwo,

ཞེ་འདོད་སྐྱོན་བྲལ་གཞན་དོན་དུ།

she dö kyön dral shen dön du
Ohne den Fehler von Ehrgeiz, zum
Nutzen der anderen,

།འཇམ་པའི་དབྱངས་ཀྱི་ཤེས་རབ་དང་། །

djam pe'i yang kyi she rab dang
Manjushris weises Wissen,

།མ་ལུས་བདག་ལ་རྗེ་གས་པར་ཤོག །

ma lü dag la dzog par shog
möchte ich in mir vollenden.

།ས་ར་ཉ་ཡི་རྟོགས་པ་དང་། །

sa ra ha yi tog pa dang
Sarahas Erkenntnis,

།མ་ལུས་བདག་གིས་ཐོབ་པར་ཤོག །

ma lü dag gi tob par shog
all dieses möchte ich erlangen.

།ལས་ཚོགས་མཐའ་དག་ཐོགས་མེད་འགྲུབ། །

le tsog ta dag tog me drup
alles, was zu tun ist, ungehindert vollbringen,

།མཁའ་འགོ་མ་ལུས་མཉེས་བྱེད་ཤོག །

khan dro ma lü nye dje shog
und alle Dakinis möchte ich erfreuen.

།གང་དུ་ཡང་ནི་མི་འགོ་ལ། །

gang du yang ni mi dro la
auch gehen sie nicht nach irgendwo,

།ངེས་རྟོགས་རབ་བརྟན་གཞན་པར་ཤོག །

nge tog rab ten shen pen shog
mit der sicheren Erkenntnis, dass sie darin
gleich sind, möge ich anderen Nutzen bringen.

།བཞོ་དང་བསྐྱེད་བཅོས་ཐམས་ཅད་དང་། །

so dang ten chö tam che dang
möge ich in den Künsten, den Shastras,

སྐྱོན་ངག་ལ་སོགས་ཕྱོགས་མེད་མཁས།

nyen ngag la sog chog me khe

in Poesie und anderem umfassend gelehrt sein

རིགས་དང་ཡོན་ཏན་ལོངས་སྤྱོད་དང་།

rig dang yön ten long chö dang

Gute Herkunft, Begabung und Wohlstand,

མཐུ་རྩལ་སྲོལ་བ་ལ་སོགས་པའི།

tu tsal pob pa la sog pe'i

Stärke, Mut und dergleichen mehr,

།ཞོལ་བ་ཀུན་གྱིས་མི་བྱལ་ཤོག །

göl wa kün gyi mi tub shog

und in jeder Debatte obsiegen.

།མ་ནོར་ཚིག་དོན་ཤེས་རབ་དང་། །

ma nor tsig dön she rab dang

fehlerfreies Wissen von Wort und Bedeutung,

།མཐུན་རྐྱེན་ཚོགས་གྱིས་མི་ཕོངས་ཤོག །

tün kyen tsog kyi mi pong shog

an diesen günstigen Bedingungen möge
es mir nicht fehlen.

ཅེས་གསུངས་སོ། །།

So ist es gesagt.



Widmung und Wünschen ungewöhnlicher Art

བསྐྱོབ་བ་དང་སྐྱོན་ལམ་ཐུན་མོང་མ་ཡིན་པ།

འཇིག་རྟེན་གྱི་འདྲེན་པ་བསྐྱུ་བ་མེད་པའི་སྐྱབས་རྣམ་པ་གསུམ་བདག་གཞན་གྱི་དོན་ལུན་སུམ་ཚོགས་པ་ཅན་
djig ten gyi dren pa lu wa me pe'i kyab nam pa sum dag shen gyi dön pün sum tsog pa chen
 Wegführer für diese unsichere Welt, dreifacher Schutz der nicht enttäuschen wird, für mich und

དེ་དགོངས་སུ་གསོལ། དགེ་བའི་བཤེས་གཉེན་ཆེན་པོ་པ་དེས་མཐོ་རིས་དང་ཐར་པའི་ཆེད་དུ་དགེ་བའི་རྩ་བ་
de gong su sol ge we'i she nyen chen po pa de to ri dang tar pe'i che du ge we'i tsa wa
 andere vortrefflich Ziel und Sinn: Schenkt bitte mir Gehör. Was immer dieser großartige Herzens-
 freund für Geburt in den besseren Lebensbereichen und für Befreiung schuf an Ansätzen des

ཅི་མཛད་པ་ཐམས་ཅད། ལྷག་པར་དགེ་བཤེས་ཆེན་པོ་དེའི་དོན་དུ་དམིགས་ནས་བདག་སོགས་ལ་སྦྱིན་སོགས་
chi dze pa tam che lhag par ge she chen po de'i dön du mig ne dag sog la djin sog
 Guten; und was immer ich und andere mit Blick auf diesen großartigen Herzensfreund im Geben
 von Geschenken und so fort an Gutem taten; und darüber hinaus, was immer ich und andere,

སྐྱུ་ལ་བའི་དགེ་བ་དང་། གཞན་ཡང་བདག་སོགས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་དགེ་བའི་རྩ་བ་ཅི་དང་ཅི་
tsal we'i ge wa dang shen yang dag sog sem chen tam che kyi ge we'i tsa wa chi dang chi
 alle Lebewesen insgesamt, an Gutem irgendwelcher Art vermehrten – dies aber sei von allen ihnen

བསགས་པ་དེ་དང་དེ་དག་གིས་དགེ་བའི་བཤེས་གཉེན་དམ་པ་དེས་གཙོ་བྱས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་འཆི་
sag pa de dang de dag gi ge we'i she nyen dam pa de tso dje pe'i sem chen tam che chi
 dafür gewidmet, dass, mit dem Herzensfreund an erster Stelle, allen Lebewesen der Tod aufs

བསྐྱོད་ཀྱི་ཏུ་བྱུང་ནས་ཀས་ཀས་སུ་སྤོང་སྤོང་མི་སྦྱེ་བའི་རྒྱུ་བསྐྱོབ་བར་བགྱིའོ། །

wa lo deg su dren ne ge ge su dö lo mi kye we'i gyur ngo war gyi'o
 Deutlichste bewusst, ihnen nie die Idee komme, einfach weiter alt zu werden.

དགེ་བ་དང་སྤྲིག་པ་གང་ཡིན་ཏེ་ཤེས་ནས་དགེ་བ་ལ་འཇུག་ཅིང་སྤྲིག་པ་ལས་བསྐྱོག་པའི་རྒྱུ་བསྐྱོབ་བར་
ge wa dang dig pa gang yin ngo she ne ge wa la djug ching dig pa le dog pe'i gyur ngo war
 All dies sei dafür gewidmet, dass sie Gutes von Schädlichem unterscheiden, sich dem Guten zu

བགྱིའོ། །

gyi'o
 und von dem Unguten abwenden.

འཁོར་བ་སྐྱུག་བསྐྱེལ་དང་ཐར་པ་བདེ་བ་དམ་པར་ཤེས་པའི་རྒྱུ་བསྐྱོ་བར་བགྱིད། །

khor wa dug ngel dang tar pa de wa dam par she pe'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass sie den Wiederholungszwang, Samsara, als Leiden und die Befreiung daraus als Freude erkennen.

དལ་འབྱོར་ད་ལམ་ཙམ་མ་གཏོགས་མི་ཐོབ་པས་འདི་སྤྲིག་པའི་ངང་དུ་ཚེ་ཟད་དུ་འཇུག་པའི་སློ་མི་སྐྱེ་བའི་

dal djor da len tsam ma tog mi tob pe di dig pe'i ngang du tse se du djug pe'i lo mi kye we'i

Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht dem Ansinnen verfallen, dieses Leben mit Unrecht tun zu vergeuden, denn eine solche Gelegenheit von Muße und Wohlstand wird es nicht mehr

རྒྱུ་བསྐྱོ་བར་བགྱིད། །

gyur ngo war gyi'o

geben, außer jetzt.

སྐྱབས་གནས་དཀོན་མཚོག་གསུམ་མིན་པའི་ལོག་པ་ལ་དང་བ་སྐྱད་ཅིག་ཀྱང་མི་སྐྱེ་བའི་རྒྱུ་བསྐྱོ་བར་བགྱིད། །

kyab ne kön chog sum min pe'i log pa la de pa ke chig kyang mi kye we'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass für etwas Fehlgerichtetes, das nicht die Quelle von Schutz als die drei selten Kostbaren ist, nicht einmal einen Augenblick lang Hingabe entstehe.

དམན་པ་ལྷང་འདས་ཀྱི་ལམ་སྟོན་པ་དང་དུག་གསུམ་ཡིད་བྱེད་ཀྱི་སླ་མ་དང་ནམ་ཡང་འཕྲད་པར་མི་

men pa nyang de kyi lam tön pa dang dug sum yi dje kyi la ma dang nam yang tre par min

Es sei gewidmet dafür, dass sie Wegführern einer geringer wertigen Überwindung von Leiden und

འགྲུང་བའི་རྒྱུ་བསྐྱོ་བར་བགྱིད། །

gyur we'i gyur ngo war gyi'o

Gurus, die von den drei Geistesgiften motiviert sind, niemals auch nur begegnen.

བསྐྱབ་པ་གསུམ་ལ་མི་སློབ་ཅིང་རྒྱལ་བའི་གསུང་རབ་ལ་ཐོས་བསམ་འགོག་པའི་གྲོགས་དང་མི་འགྲོགས་པའི་

lab pa sum la mi lob ching gyal we'i sung rab la tö sam gog pe'i drog dang mi drog pe'i

Es sei dafür gewidmet, dass jene, die nicht die drei Arten der Schulung durchlaufen und so ein Lernen und Überdenken der herausragenden Worte des Siegers verhindern, niemals zu ihrem

རྒྱུ་བསྐྱོ་བར་བགྱིད། །

gyur ngo war gyi'o

Umgang rechnen.

སངས་རྒྱས་པའི་ཐབས་གཞན་སྟོན་རྒྱ་མེད་པར་ཤེས་པའི་ངང་ངོ་བལྟས་ཙམ་གྱིས་ཚོག་ཤེས་འཛིན་པ་དེ་འདྲ་

sang gye pe'i tab shen tön gyu me par she pe'i rang ngo te tsam gyi chog she dzin pa de dra

Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht solchen begegnen, die glauben, es sei nicht nötig für Erwachen irgendwelche anderen geschickten Mittel zu lehren und es genüge allein, in seine eigene

བའི་རིགས་རྟུ་མི་མཐོང་བའི་རྒྱུ་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

we'i rig tag tu mi tong we'i gyur ngo war gyi'o

Natur zu schauen.

རང་ཉིད་ས་ལམ་མཐོན་པོ་ཡིན་སྐྱམ་པའི་སློ་འཆང་ནས་མི་དགེ་བ་བྱེད་པའི་གོ་འཕང་མི་ཐོབ་པའི་རྒྱུ་

rang nyi sa lam tön po yin nyam pe'i lo chang ne mi ge wa dje pe'i go pang mi tob pe'i gyur

Es sei dafür gewidmet, dass sie selbst nicht denken, eine hohe Stufe des Weges erlangt zu haben,

བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

ngo war gyi'o

und von daher Ungutes tun.

རྒྱལ་བའི་གསུང་རབ་ནས་འབྱུང་བའི་སློམ་གསུམ་གྱིས་གོ་མི་ཚོད་ཀྱང་རང་སར་སློས་དབྱེད་ནས་འདུལ་བའི་

gyal we'i sung rab ne djung we'i dom sum gyi go mi chö kyang rang sar lö dje ne dul we'i

Es sei dafür gewidmet, dass sie in dem Glauben, die drei Arten von Vorsätzen, wie sie den

hervorragenden Worten des Buddha entstammen, seien nicht ausreichend, hingegen dass das

བསྟན་པ་ཡིན་པར་སློམ་ནས་ལུས་གདུང་བར་མི་བྱེད་པའི་རྒྱུ་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

ten pa yin par lom ne lü dung war mi dje pe'i gyur ngo war gyi'o

selbst Ausgedachte eine Vinaya-Lehre sei, niemals körperlichen Schaden nehmen.

གཞན་ངོ་ཚོ་འདིར་ཆགས་ནས་ཐོས་བ་སོགས་ལ་འབྲངས་ཀྱང་ལག་ལེན་བྱིམ་བ་བས་དམན་པར་མི་བྱེད་པའི་

shen ngo tse dir chag ne tö pa sog la bung kyang lag len khyim pa we men par mi dje pe'i

Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht bloß in den Augen der anderen und aus Sorge um dieses

Leben das Lernen vorantreiben, dabei aber in der Anwendung selbst schlechter als ein

རྒྱུ་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

gyur ngo war gyi'o

Haushaltsvorstand sind.

ཚོ་འདིར་སླིག་པ་ལ་འབད་ནས་ཡིན་པ་བསྟན་པ་ཡིན་པར་མི་མོས་པའི་རྒྱུ་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

tse dir dig pa la be ne yin pa ten pa yin par mi mö pe'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass sie sich nicht in diesem Leben für schädliches Tun anstrengen und so,

was die Lehre ist, nicht für wert halten.

རང་གི་རྒྱུད་ལ་སློམ་པ་སྣ་རེ་ཅམ་ཡང་མེད་ཀྱང་དད་ཟས་ལེན་པའི་ཚོས་པར་མི་སྐྱེ་བའི་རྒྱུ་བསྐྱོ་

rang gi gyü la dom pa na re tsam yang me kyang de se len pe'i chö par mi kye we'i gyur ngo

Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht als jene geboren werden, die, ohne selbst auch nur die

geringsten Vorsätze einzuhalten, dennoch die Opfergaben

བར་བགྱིའོ། །

war gyi'o

von Gläubigen annehmen.

སྡིག་རང་གིས་བྱེད་ནས་ཁག་གཞན་ལ་འགོལ་བ་སོགས་གཡོ་སྐྱེད་སྡོད་པ་མི་བྱེད་བའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

dig rang gi dje ne khag shen la gel wa sog yo gyu'i chö pa mi dje pe'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht Betrug ausüben, indem sie eigene Vergehen anderen unterschieben.

རང་ཚོས་དང་མི་མཐུན་པར་གཤམ་གྱང་ད་དུང་གཞན་ལ་བྱུང་བའི་འཇུག་ནས་རང་སྐྱོན་སྤེད་པར་བྱེད་པ་

rang chö dang mi tün par she kyang da dung shen trul du djug ne rang kyön be par dje pa

Es sei dafür gewidmet, dass sie, wohl wissend, wie sehr sie selbst mit Dharma nicht im Einklang

ལ་དགའ་བའི་སློ་མི་སྐྱེ་བའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

la ga we'i lo mi kye we'i gyur ngo war gyi'o

sind, nicht Gefallen daran finden, andere zu täuschen, um eigene Fehler zu verbergen.

ཚོ་སྟོང་ཟད་དུ་སོང་བ་ལ་སྐྱུག་བསྐྱེད་མེད་པར་སྐྱམ་བུའི་ཁ་དོག་དང་ཚོས་མ་ལེགས་པ་ཙམ་ལ་སྐྱུག་

tse tong se du song wa la dug ngel me par nam bu'i kha dog dang tsö ma leg pa tsam la dug

Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht solche werden, die nicht daran leiden, ihr Leben zu vergeuden,

བསྐྱེད་ཞག་སྐྱོར་རེ་མི་སྐྱེ་བའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

ngel shag kor re mi kye we'i gyur ngo war gyi'o

aber darüber, dass die Farbtonung eines Wolltuches nicht optimal geriet, einen ganzen Tag lang leiden.

སངས་རྒྱས་ཀྱི་བསྟན་པ་དང་ཡོངས་འཛིན་དམ་པ་མཇལ་ནས་ཚོས་བྱེད་པ་ལ་དགའ་སློམ་མེད་པར་གོས་བཟང་

sang gye kyi ten pa dang yong dzin dam pa djal ne chö dje pa la ga tro me par gö sang

Es sei dafür gewidmet, dass bei ihnen nicht jene verdrehte, verkopfte Freude aufkommt, bei denen, die trotz ihres Kontakts mit der Lehre des Buddha und echten Lehrern, keinen Gefallen daran

འབྱོར་བ་རེ་བྱུང་ན་དགའ་བ་ལ་བསམ་པའི་དགའ་བ་གོ་ལོག་མི་འབྱུང་བའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

djor pa re djung na ga wa la sam pe'i ga wa go log mi djung we'i gyur ngo war gyi'o

haben, den Dharma zu leben, sich aber an dem Erwerb eines guten Kleidungsstücks freudig erregen.

སྐྱེས་བུ་དམ་པའི་ཡོན་ཏན་དང་རྣམ་ཐར་མངོན་སུམ་ལ་མི་དད་པར་རྐྱེན་མ་གཞན་མགོ་བསྐྱོར་བའི་སྐྱོག་

kye bu dam pe'i yön ten dang nam tar ngön sum la mi de par dzün ma shen go kor we'i kog

Es sei dafür gewidmet, dass jene, die ohne Vertrauen in die offensichtlichen Qualitäten und die erlangte Freiheit wahrhafter Wesen sind, nicht Schwindlern folgen, die ihnen mit angeblichen,

གུར་གྱི་ཡོན་ཏན་ཡོད་ཟེར་བའི་རྗེས་སུ་མི་འདུག་པའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

gyur gyi yön ten yö ser we'i dje su mi djug pe'i gyur ngo war gyi'o
versteckten Vorzügen den Kopf verdrehen.

ཚིག་གི་ཕྱི་མོ་ཙམ་ཡང་མི་ཤེས་པར་གཞན་གྱོལ་བ་ལ་སྐྱུར་བ་སྐྱད་ཟེར་བའི་ཚོས་པ་ལ་ཡིད་མི་རྟོན་

tsig gi chi mo tsam yang mi she par shen drol wa la djor wa ke ser we'i chö pa la yi mi tön
Es sei dafür gewidmet, dass sie sich nicht auf den Dharma jener verlassen, die nicht einmal ein

པའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

pe'i gyur ngo war gyi'o
Wort davon kennen, aber vorgeben, andere befreien zu können.

གསུང་རབ་དང་འགལ་བའི་སྟོན་པ་བྱེད་ཀྱང་ད་དུང་ཕྱོགས་རིས་ཀྱི་དབང་གིས་འདི་དགོས་ལྡན་གྱི་མཛད་པ་

sung rab dang gal we'i chö pa dje kyang da dung chog ri kyi wang gi di gö den gyi dze pa
Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht solche werden, die aus reiner Parteilichkeit, wenn sie zwar in
Widerspruch zu der vortrefflichen Rede leben, sich aber vormachen, es handele sich um ein

ཁྱད་པར་ཅན་ཡིན་སྟམ་པའི་སློམ་སྐྱེ་བའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

khye par chen yin nyam pe'i lo mi kye we'i gyur ngo war gyi'o
spezielles, für sie notwendiges Tun.

མདོར་ན་མདོ་རྒྱུད་ནས་སླ་མའི་ཡོན་ཏན་བཤད་པ་དང་ལྡན་པའི་སླ་མ་ཡོངས་འཛིན་ལུ་བའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་

dor na do gyü ne la me'i yön ten she pa dang den pe'i la ma yong dzin shu we'i gyur ngo
Es sei, kurz gefasst, dafür gewidmet, dass sie sich jene zu Lehrern wählen, die als Gurus mit allen

བར་བགྱིའོ། །

war gyi'o
Vorzügen versehen sind, welche die Sutras und Tantras für einen Guru beschreiben.

དེ་ལ་མདོ་རྒྱུད་ནས་བཤད་པའི་དད་པ་ཚོལ་མེད་སྐྱེ་བའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

de la do gyü ne she pe'i de pa sol me kye we'i gyur ngo war gyi'o
Es sei dafür gewidmet, dass zu diesen dann die in Sutras und Tantras beschriebene, aufrichtige
Hingabe in ihnen entstehe.

དེའི་དྲུང་དེར་མདོ་རྒྱུད་ནས་བཤད་པའི་བྱང་ཆུབ་ཀྱི་སེམས་བཟུང་བའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

de'i drung der do gyü ne she pe'i djang chub kyi sem sung we'i gyur ngo war gyi'o
Es sei dafür gewidmet, dass sie in deren Gegenwart den in Sutra und Tantra beschriebenen
Bodhicitta beherzigen.

དེ་བཟུང་ནས་རྒྱལ་བའི་བཀའ་ལས་བྱུང་བའི་ལམ་བསྐོས་པའི་རྒྱར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

de sung ne gyal we'i ka le djung we'i lam gom pe'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass sie sich, diesen beherzigt, mit dem Pfad vertraut machen, der in dem Wort des Siegers seinen Ursprung hat.

ལམ་དེ་ལ་གོགས་མེད་པར་རིམ་བཞིན་ས་བཅུ་བགྲོད་དེ་འཛི་མེད་གྱི་གོ་འཕང་ཐོབ་པའི་རྒྱར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ།།

lam de la geg me par rim shin sa chu drö de chi me kyi go pang tob pe'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass sie auf jenem Weg ohne Hindernis Schritt um Schritt die zehn Bhumis durchmessen, den Rang der Unsterblichkeit erlangen.

དེ་ཐོབ་ནས་རང་གཞན་གྱི་དོན་འབད་མེད་ལྷུན་གྲུབ་ཏུ་འབྱུང་བའི་རྒྱར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

de tob ne rang shen gyi dön be me lhün drub tu djung we'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass, sobald dies erlangt, unaufhaltsam Nutzen für sie selbst und andere spontan entstehe.

གནས་སྐབས་སུ་ཡང་ཉལ་པར་སེམས་ཅན་ལ་ཆགས་སྣང་མི་སྐྱེ་བའི་རྒྱར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

ne kab su yang tag par sem chen la chag dang mi kye we'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass in ihnen bis dahin auch niemals Sehnsucht nach Abneigung gegenüber Lebewesen entstehe.

ཟས་ནོར་ལ་སེར་སྒྲ་ཆེ་ཞིང་ཡུང་ཁོལ་མི་བསྐྱེད་པའི་རྒྱར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

se nor la ser na che shing pung trol mi kye pe'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass sie sich aus großem Geiz hinsichtlich Nahrung und Besitz nicht ruinieren.

འདོད་ཡོན་ལ་སྲིད་པ་ཆེ་ཞིང་དགོ་བ་རང་གིས་ཆད་པ་དེ་འདྲ་མི་འབྱུང་བའི་རྒྱར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

dö yön la se pa che shing ge wa ngang gi che pa de dra min djung we'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass durch überstarken Sinnesdurst selbstverständliches gutes Tun nicht unterbrochen werde.

གཞན་ལ་སྤིང་རྗེ་མེད་པ་རྣམ་པར་འཚོ་བ་ཚོས་སུ་མི་སྐྱེ་བའི་རྒྱར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

shen la nying dje me pa nam par tse wa chö su mi ma we'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass sie, ohne Mitempfinden mit anderen zu haben, nie Verletzendes als Dharma proklamieren.

དགོས་མེད་རྒྱུད་ལ་མི་སྐྱེ་བའི་ཁར་ཚོས་པ་འཛིག་རྟེན་པར་འཇུག་པའི་སྐོ་མི་སྐྱེ་བའི་རྒྱར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

gö me gyü la mi kye we'i khar chö pa djig ten par djug pe'i lo mi kye we'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass sie, nicht ohne Abkehr im Geist entwickelt zu haben, obendrein noch die Idee haben, Dharma-Übende zu weltlichen Akteuren zu machen.

གས་གས་སུ་དགོ་བ་བྱས་ནས་གདོད་ཤི་ཁར་སླིག་པ་བྱེད་པ་དེ་འདྲ་མི་འགྱུར་བའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

ge ge su ge wa dje ne dö shi khar dig pa dje pa de dra mi djung we'i gyur ngo war gyi'o

Es sei dafür gewidmet, dass sie, mit gutem Tun alt geworden, nicht kurz vor dem Sterben dann noch Übles anrichten.

ཚོས་ཤེས་བཞིན་དྲེད་ཐོར་སོང་ནས་མི་དགོ་བ་བྱེད་པ་ལ་སླིང་སྟོབས་ཆེར་འགོ་བ་དེ་ལྟ་བུ་མི་བྱེད་པའི་

chö she shin dre por song ne mi ge wa dje pa la nying tob cher dro wa de ta bu mi dje pe'i

Es sei dafür gewidmet, dass sie, den Dharma zwar kennend, nicht so abgestumpft werden, dass

རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

gyur ngo war gyi'o

ihre Entschlossenheit, Unrechtes zu tun, immer größer wird.

བསམ་པ་ཚོའདི་འབང་ཞིག་བསམ་ནས་དེ་སྐྱབ་པའི་ཐབས་ཚོ་བྱི་མའི་དོན་ཡིན་པ་ལྟར་འཚོས་པའི་ཚོས་པར་

sam pa tse di ba shig sam ne de drub pe'i tab tse chi me'i dön yin pa tar chö pe'i chö par

Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht Schein-Dharma-Leute werden, deren Gedanken ausschließlich

མི་འགྱུར་བའི་རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

min gyur we'i gyur ngo war gyi'o

um dieses Leben kreisen, die aber vorgeben, dass ihre Art, dies umzusetzen, sich aufs nächste Leben richte.

ཚོས་བྱེད་ན་རང་དབང་མི་འདུས་ལ་ཚོས་མིན་བྱེད་པ་ལ་རང་དབང་ཐོབ་པ་དེ་འདྲ་བར་མི་འགྱུར་བའི་

chö dje na rang wang mi dü la chö min dje pa la rang wang tob pa de dra war min gyur we'i

Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht solche werden, bei denen Dharma zu leben als unfreiwillig,

རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

gyur ngo war gyi'o

aber Nicht-Dharma zu leben als Akt der Selbstbestimmung gilt.

སངས་རྒྱས་བསྐྱབས་ན་ཤེས་རབ་རྒྱུད་ལ་དཔྱུལ་བ་བསྐྱབས་ན་ཤེས་རབ་ཆེ་བ་དེ་ལྟ་བུ་མི་འགྱུར་བའི་

sang gye drub na she rab chung la nyal wa drub na she rab che wa de ta bu mi djung we'i

Es sei dafür gewidmet, dass es nicht dazu komme, geringen Verstand in Hinblick auf das Erwachen

རྒྱུར་བསྐྱོ་བར་བགྱིའོ། །

gyur ngo war gyi'o

zu haben, aber beim Erschaffen von Höllen viel Wissen zu verwenden.

ཐོས་བསམ་སྒོམ་གསུམ་བྱེད་ན་ལོང་མེད་པར་སྟོག་གཅོད་མ་བྱིན་ལེན་མི་ཚངས་སྟོད་བྱེད་ན་ལོང་ཡོད་པར་

tö sam gom sum dje na long me par sog chö ma djin len mi tsang chö dje na long yö par

Es sei dafür gewidmet, dass es nicht so sei, nie Gelegenheit für Lernen, Überdenken und Üben zu

མི་འགྲུར་བའི་རྒྱར་བསྐྱོད་བར་བགྱིའོ། །

min gyur we'i gyur ngo war gyi'o

finden, aber für Töten, Stehlen und Missbrauch stets genug Zeit zu haben.

འདོད་ཡོན་ལ་དགོས་མེད་དུན་པ་ལ་ངོ་ཚ་ཞིང་འདོད་ཡོན་གྱི་ཕྱིར་བྱི་ལྟར་སྒྲོད་པ་ལ་ངོ་མི་ཚ་བའི་སྐྱེ་

dö yön la gö me dren pa la ngo tsa shing dö yön gyi chir khyi tar chö pa la ngo mi tsa we'i kye

Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht zu jenen werden, denen bereits der Gedanke an das Unnötigsein von Sinnesvergnügen peinlich ist, die sich aber ohne jede Scham für einen Sinneskitzel

བ་མི་ལེན་པའི་རྒྱར་བསྐྱོད་བར་བགྱིའོ། །

wa mi len pe'i gyur ngo war gyi'o

wie Hunde gebärden.

རྒྱུར་ནས་བཟུན་པ་བྱས། འགྲོགས་ས་དགེ་འདུན་དང་འགྲོགས། བརྟེན་ས་སྤོང་མ་བརྟེན།

chung ne tsün pa dje drog sa gen dün dang drog ten sa la ma ten

Es sei dafür gewidmet, dass es nicht dazu komme, von klein auf im Kloster zu leben, mit geeignetem Umgang, dem Sangha als Gefährten, Zuverlässigem, dem Guru folgend,

ཚོས་བྱེད་པའི་ལུགས་སུ་བྱས་པ་ལ་ཤེས་པ་མི་དགེ་བ་བྱེད་པ་གཞན་ལས་མཁས་པ།

chö dje pe'i lug su dje pa la she pa mi ge wa dje pa shen le khe pa

mit Dharma als Lebensstil zwar, ansonsten aber im Vollbringen von Unrecht anderen stets voraus,

བསམ་པ་རང་གང་ཉེ་བའི་ཕྱོགས་ཚ་བྱེད་པ། ལྷོ་ཕུགས་ཚགས་སྤང་ལ་གཏང་པ།

sam pa rang gang nye we'i chog cha dje pa lo pug chag dang la te pa

der Gesinnung nach mit den je Nächsten verbündet, im Kern aber von Gier und Abneigung

ཤི་ཁ་ཐོས་བསམ་སྒོམ་པ་གང་གི་སྒོ་ནས་ཀྱང་ངས་འདི་བྱས་པ་དེ་ལེགས་འདུག་བསམ་རྒྱུ་མེད་པར་དབང་

shi kha tö sam gom pa gang gi go ne kyang nge di dje pa de leg dug sam gyu me par wang

getrieben, im Sterben dann, ohne irgendetwas gelernt, überdacht oder geübt zu haben, das

མེད་དུ་རྒྱུ་གིས་འཚི་བ་དེ་འདྲ་མི་འབྱུང་བའི་རྒྱར་བསྐྱོད་བར་བགྱིའོ། །

me du hril gyi chi wa de dra mi djung we'i gyur ngo war gyi'o

erwägen ließe: „Gut, dass ich dies getan habe“, also vollends machtlos sterben zu müssen.

རང་གིས་རང་མགོ་བསྐྱོད། རང་ལས་ཀྱིས་རང་བཅིངས། རང་རྒྱུ་གིས་རང་བསྐྱུས། རང་གཏོན་གྱིས་རང་སྐྱོས་

rang gi rang go kor rang le kyi rang ching rang dzün gyi rang lü rang dön gyi rang nyö

Es sei dafür gewidmet, dass sie nicht solche werden, die, sich selber irre gemacht, verstrickt in die Folgen eigenen Tuns, mit eigenen Lügen sich selbst überlistet, mit selbstgemachter

ནས་མཐར་ཐུག་མགོ་དཀར་རྩིས་གྱིས་སོང་དུས་སླིང་ཚ་ཁམ་ཁམ་པ། རྒྱུ་ལྷང་ལྷང་བ། ཡི་མུག་གེ་
ne tar tug go kar hril gyi song dü nying tsa kham kham pa kyo lhang lhang wa yi mug ge
 Besessenheit sich selbst in den Wahn getrieben haben, letztlich dann vollends ergraut,

བ་ཞིག་མི་འབྱུང་བའི་རྒྱུ་བསྐྱོ་བར་བསྐྱེད། །
wa shig mi djung we'i gyur ngo war gyi'o
 mit stechender Herzensenge, zutiefst bedrückt, sich in Kummer ergehen.

ཞེས་པ་འདི་ནི་གམས་ཅན་མཁྱེན་པ་ཀམ་པ་མི་བསྐྱོད་དོ་རྗེ་དགའ་བའི་དབྱངས་ཅན་བཟང་པོ་ཞེས་མཚན་ཡོངས་སུ་གྲགས་པ་དེས་མཛད་པ་ལོ། །།
Dies wurde von dem allwissend-weisen Karmapa, wohlbekannt unter dem Namen Mikyö Dorje Gaway Yangchen, verfasst. Sarvamangalam.

Milarepas Herzenswunsch

མི་ལའི་སྒྲོན་ལམ།

མི་ལའི་སྒྲོན་ལམ། རྗེ་བཙུན་གྱི་ཞལ་ནས། ང་བདེན་ཚོགས་གྲུབ་པའི་རྣལ་འབྱོར་པ་ཡིན་པས། རང་རེ་ཀུན་ལ་གནས་སྐབས་དང་མཐར་ཐུག་གི་བདེ་སྦྱིད་འབྲུང་བའི་སྒྲོན་ལམ་བཟང་པོ་ཞིག་ངས་འདེབས་པར་རིགས་གསུངས་ནས་སྒྲོན་ལམ་གྱི་མགུར་འདི་གསུངས་སོ། །

Aus dem Munde des Edlen Fürsten verlautete: „Da ich als Yogi die Wahrheit des Wortes erlangt habe, ist es nur angemessen, wenn ich einen guten Herzenswunsch fasse für unser aller zeitweilige und endgültige Freude.“ So sprach er und hob an, diesen Wunsch zu singen:

པ་སྒྲོན་ལམ་མཐར་སྦྱིན་འགོ་བའི་མགོན།
pa mön lam tar chin dro we'i gön
 Vater, deine Herzensziele voll erfüllt,
 bist du der Beschützer der Wesen,

།སྐྱུར་མར་པའི་ཞབས་ལ་འདུད། །
dra gyur mar pe'i shab la dü
 Marpa Lotsa, zu deinen Füßen verneige
 ich mich.

འདིར་ཚོགས་གསོན་ཅིག་སུ་སྒྲོབ་ཀུན།
dir tsog sön chig bu lob kün
 Hört her, ihr alle hier, ihr Schüler.

།བྱེད་རྣམས་བདག་ལ་བཀའ་དྲིན་ཚེ། །
khye nam dag la ka drin che
 Ihr ward zusammen zu mir voller Güte.

བདག་ཀྱང་བྱེད་ལ་བཀའ་དྲིན་ཚེ།
dag kyang khye la ka drin che
 Auch ich war zu euch voller Güte.

།བཀའ་དྲིན་མཉམ་པའི་དཔོན་སྒྲོབ་རྣམས། །
ka drin nyam pa'i pön lob nam
 An Güte gleich sind Meister hier und Schüler.

མངོན་དགའི་ཞིང་དུ་མཇལ་བར་ཤོག།
ngön ge'i shing du djal war shog
 In Abhirati mögen wir uns wiedersehn!

།འདིར་བཞུགས་ཡོན་བདག་ཐམས་ཅད་ཀྱང། །
dir shug yön dag tam che kyang
 Die ihr hier weilt, die Gönner alle,

ནད་མེད་ཚེ་རིང་བསོད་ནམས་ལྷན།
ne me tse ring sō nam den
 sollt lange leben, voll des Guten Kraft.

།བསམ་པ་ལོག་པ་མི་སྦྱེ་ཞིང། །
sam pa log par mi kye shing
 Entstehe kein verkehrtes Denken,

བསམ་པ་ཚོས་བཞེན་འབྲུབ་པར་ཤོག།
sam pa chö shin drub par shog
 sei aller Dhama-Wunsch erfüllt.

།ཡུལ་ཕྱོགས་འདིར་ཡང་བྲག་ཤིས་ཤིང། །
yül chog dir yang ta shi shing
 Sei Glück in Ort und Gegend hier,

མི་ནད་འབྲུགས་པ་མེད་པ་དང།
mi ne trug pa me pa dang
 nicht krank zu sein und ohne Streit,

།ལོ་ཡག་འབྲུ་འཕེལ་སྦྱིད་པ་དང། །
lo yag dru pel de kyi pa dang
 mit besten Jahren, Erntereifen, ganz in Wohl
 und Heiterkeit;

ཀུན་ཏུ་ཚེས་ལ་སྐྱོད་པར་ཤོག།

kün tu chö la chö par shog

und leben alle, sie, zu aller Zeit in Dharma.

རྣམ་ཐར་ཡིད་ལ་དྲན་པ་དང་།

nam tar yi la dren pa dang

wer mein Lebensbeispiel bloß erinnert,

མངོན་དགའི་ཞིང་དུ་མཇུག་པར་ཤོག།

ngön ge'i shing du djal war shog

so treffen wir uns denn in Abhirati wieder!

སྤྱད་ཅིང་བསྐྱབ་པ་བྱེད་པ་དང་།

chö ching drub par dje pa dang

als Vorbild nimmt und derart übt,

ཐུག་དང་བསྐྱོར་བ་མཚོན་པ་འབྲུལ།

chag dang kor wa chö pa bul

verehrungsvoll umkreist und

Geschenke darbringt,

མ་འོངས་གང་ཟག་ཐམས་ཅད་པ།

ma ong gang sag tam che pa

Und all die Zukünftigen,

མི་ཁོ་བོས་དཀའ་བ་སྤྱད་སྤྱད་པས།

mi kho wö ka wa che che pe

weil ich durch Härten hindurch

hab gelebt,

ཚེས་ཕྱིར་དཀའ་ཐུབ་སྤྱད་པ་ལ།

chö chir ka tub che pa la

Für Dharma Schwieriges erdulden,

དེ་ལ་འཇུག་ཅིང་བསྐྱུལ་བ་ལ།

de la djug ching kü l wa la

Wer dazu anregt und noch mehr

ermuntert,

།བདག་གི་ཞལ་མཐོང་གསུང་ཐོས་དང་། །

dag gi shal tong sung tö dang

Wer mein Gesicht sah, meine Stimme hörte,

།མཚན་ནི་རྣ་བར་ཐོས་ཚད་པ། །

tсен ni na war tö tse pa

meinen Namen oder nur von meinem

Lebensbeispiel hört,

།གང་ཞིག་བདག་གི་རྣམ་ཐར་ལ། །

gang shig dag gi nam tar la

Wer immer auch mein Lebensbeispiel

།ཉན་ཅིང་གྲོགས་པར་བྱེད་པ་ལ། །

nyen ching log par dje pa la

auch nur zuhört oder liest,

།མངོན་དགའི་ཞིང་དུ་མཇུག་པར་ཤོག། །

ngön ge'i shing du djal war shog

so treffen wir uns in Abhirati wieder!

།གལ་ཏེ་སྒྲོམ་པ་རུས་སྲིད་ན། །

gal te gom pa nü si na

falls sie zu üben in der Lage sind,

།གཞིགས་དང་གོལ་ས་མེད་པར་ཤོག། །

geg dang gol sa me par shog

seien sie von Hemmnis und von Irrweg frei.

།བསོད་ནམས་དཔག་ཏུ་མེད་པ་ཡོད། །

sö nam pag tu me pa yö

birgt Kraft des Guten unvorstellbar viel.

།བཀའ་དྲིན་དཔག་ཏུ་མེད་པ་ཡོད། །

ka drin pag tu me pa yö

des Güte ist, ach, unvorstellbar groß.

མི་ཁོ་བོའི་རྣམ་ཐར་ཐོས་པ་ལ།

mi kho wo'i nam tar tö pa la

Mein Lebensbeispiel sich nur anzuhören,

དཔག་མེད་གསུམ་གྱི་བྱིན་རླབས་གྱིས།

pag me sum gyi djin lab kyi

durch die Segenskraft der unvorstellbar
großen Drei

བསམ་པ་ཙམ་གྱིས་འགྲུབ་པར་ཤོག།

sam pa tsam gyi drub par shog

werde es durch reines Daran-Denken wahr.

དངོས་པོ་མཆིས་པ་ཐམས་ཅད་གྱིས།

ngö po chi pa tam che kyi

und meine Habe allesamt,

ས་དང་ཆུ་དང་མི་དང་རླུང་།

sa dang chu dang me dang lung

Erde, Wasser, Feuer, Wind und Raum,

དེ་བཞིན་བདག་གིས་ཁྱབ་པར་ཤོག།

de shin dag gi khyab par shog

da sei auch ich durchdringend gegenwärtig.

དེ་བཞིན་གཞི་བདག་འབྱུང་པོའི་ཚོགས།

de shin shi dag djung po'i tsog

auch Ortsgeister und Koboldscharen,

བསམ་པ་ཚོས་དང་མཐུན་པར་ཤོག།

sam pa chö dang tün par shog

ihr Wünschen werde so in Dharma wahr.

གཅིག་ཀྱང་འཁོར་བར་མི་ལྷུང་བར།

chig kyang khor war mi tung war

falle auch nicht eines mehr in Leides

Kreislauf –

བྱིན་རླབས་དཔག་ཏུ་མེད་པ་ཡོད། །

djin lab pag tu me pa yö

birgt Segenskraft so unvorstellbar groß.

ཐོས་པ་ཙམ་གྱིས་གྲོལ་གྱར་ནས། །

tö pa tsam gyi drol gyur ne

in bloßen Hören schon befreit geworden,

ཁང་གི་གནས་དང་གནས་མལ་དང། །

dag gi ne dang ne mal dang

Meine Orte, meine Lagerstätten

གར་སོང་ཡུལ་དུ་བདེ་སྐྱིད་ཤོག།

gar song yül du de kyi shog

wohin gelangt, dort seien sie, was Glück
und Frohsinn bringt.

ནམ་མཁའ་འབྱུང་བས་གར་ཁྱབ་པ། །

nam kha djung we gar khyab pa

wo immer Grundkräfte durchdringend
wirksam sind,

ལྷ་ཁྲུ་ལ་སོགས་སྡེ་བརྒྱད་དང། །

lha lu la sog de gye dang

Götter, Nagas und so weiter in acht Klassen,

གཞོན་པ་སྐད་ཅིག་མི་སྐྱེལ་ཞིང། །

nö pa ke chig mi kyel shing

sei durch sie nicht ein Moment des Schadens,

སློག་ཆགས་སྲིན་སུ་ཡན་ཆད་པ། །

sog chag sin bu yen che pa

Von den kleinsten Lebewesen, Würmern an,

མ་ལུས་ང་ཡིས་འདྲེན་པར་ཤོག།

ma lü nga yi dren par shog

führe ausnahmslos ich allesamt zu Freiheit.

Wunsch für das Wohl Tibets

བོད་ཡུལ་བདེ་སྐྱོན།

སྐྱབས་གནས་བསྐྱེ་མེད་དཀོན་མཚོག་ཅུ་བ་གསུམ།

kyab ne lu me kön chog tsa wa sum

Schutzes Quelle, ohne Trug, die selten sind
und kostbar, die drei Wurzeln,

རྩེ་བཙུན་སྒོལ་མ་གུ་རུ་པདྨ་འབྲུང་།

dje tsün drol ma gu ru pe ma djung

Edle Tara, Guru Padmasambhava,

སྐྱོན་ལམ་ཡོངས་སུ་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་རྒྱབས།

mön lam yong su drub par djin gyi lob

Gebt euren Segen, der alle Herzensziele
voll erreichen lässt.

ཕྱི་ནང་འབྲུང་བ་འཇུགས་པའི་རྒྱ་རྒྱེན་གྱིས།

chi nang djung wa trug pe'i gyu kyen gyi

und der Umstand außen, innen aufgewühlter
Elemente

གཟའ་རྒྱ་རྒྱལ་གདོན་ནག་ཕྱོགས་འབྲུང་པའི་གཟེར།

sa lu gyal dön nag chog djung po'i ser

Vom Schlag getroffen und durch Naga,
Gyalpo, Geisterunhold, Kobold Pein;

ཆར་ལུ་མི་སྒྲོམས་གངས་ཚེན་བྲ་བྱིའི་ཐན།

char chu mi nyom gang chen dra dj'i ten

Regenschwankung, Schneeeunwetter, Maus-
und Rattenplage,

བྱད་པར་བསྐྱར་ལ་འཚོ་བའི་མཐའ་དམག་སོགས།

khye par ten la tse we'i ta mag sog

vor allem fremde Truppen, die Gefahr für
Buddhas Lehre bringen,

བྱད་པར་གངས་ཅན་མགོན་པོ་སྐྱུན་རས་གཟིགས། །

khye par gang chen gön po chen re sig

insbesondere des Schneelands Schutzherr,
Avalokita,

།གསོལ་བ་འདེབས་སོ་ཐུགས་དམ་ཞལ་བཞེས་དགོངས།།

söl wa deb so tug dam shal she gong

zu euch flehe ich, erinnert, was ihr einst
gelobt habt.

སྒྲིགས་དུས་འགོ་རྣམས་བསམ་སྦྱོར་ལོག་པ་དང་། །

nyig dü dro nam sam djor log pa dang

Der schlimmen Zeiten ruhelose Wesen,
so verkehrt Wunsch und Tat,

།སྒར་མ་གྲགས་པའི་མི་ལྷུགས་དལ་ཡམས་ནད། །

ngar ma drag pe'i mi chug dal yam ne

bringen jetzt für Mensch und Tier noch
nie gekannte Seuche und Krankheit.

།བཙའ་སང་སེར་གསུམ་ལོ་ཉེས་དམག་འཇུགས་ཚུད། །

tsa se ser sum lo nye mag trug tsö

Fäule, Frost und Hagelschlag, Ernteaussfall,
Krieg und Streit,

།ས་གཡོ་མེ་དག་འབྲུང་བཞིའི་འཛིགས་པ་དང་། །

sa yo me dra djung shi'i djig pa dang

Erdstoß, Feuersbrunst, der vier Naturgewalten
Schrecken,

།གངས་ཅན་ལྗོངས་འདིར་གཞོན་འཚོའི་རིགས་མཐའ་དག།

gang chen djong dir nö tse'i rig ta dag

was auch dem Schneeland derart Not und
Unheil bringt,

ལྷུར་དུ་ཞི་ཞིང་རྩེད་ནས་འཛོམས་གྱུར་ཅིག
nyur du shi shing tse ne djom gyur chig
 rasch sei alles dies beruhigt und schon im
 Keim erstickt.

མི་དང་མི་མིན་འགྲོ་བ་མཐའ་དག་གི།
mi dang mi min dro wa ta dag gyi
 Mensch und Nichtmensch, aller ruheloser
 Wesen

རྒྱུད་ལ་བྱང་རླབ་སེམས་མཚོག་རིན་པོ་ཆེ།
gyü la djang chub sem chog rin po che
 Lebensstrom sei mit dem kostbarbesten
 Herzensmut

ཁང་གིས་སྐྱེས་ནས་གཞོན་འཚོའི་བསམ་སྦྱོར་བྲལ།
ngang gi kye ne nö tse'i sam djor dral
 unwillkürlich so erweckt und dann von Arg
 und Bosheit frei,

ཕན་རྒྱུན་བྱམས་པའི་སེམས་དང་ལྡན་ནས་ཀྱང་།
pen tsün djam pe'i sem dang den ne kyang
 hingegen zueinander fürsorglichen Geistes voll –

བོད་ཡུལ་མཐའ་དབུས་བདེ་སྦྱིད་དཔལ་གྱིས་འབྱོར།
bö yül ta ü de kyi pal gyi djor
 so sei Tibets Rand und Mitte durch Glück
 und Frohsinns Fülle reich.

སངས་རྒྱས་བསྟན་པ་དང་རྒྱས་ཡུན་གནས་ཤོག
sang gye ten pa dar gye yün ne shog
 Des Buddha Wort und Lehre blühe weit
 und breit auf lange Zeit.

རྩ་གསུམ་རྒྱལ་བ་སྤྲས་བཅས་བདེན་པའི་སྟོབས།
tsa sum gyal wa se che den pe'i tob
 Der drei Wurzeln und der Sieger mitsamt
 Erben Kraft der Wahrheit

འཁོར་འདས་དགེ་བའི་རྩ་བ་གང་མཚིས་དང་།
khor de ge we'i tsa wa gang chi dang
 und was in Welt und Jenseits es an Keim
 des Guten gibt

ཁབ་དག་ཅག་ལྷག་བསམ་རྣམ་པར་དཀར་བའི་མཐུས།
dag chag lhag sam nam par kar we'i tü
 und durch die Macht all unsres reinen,
 besten Sinns

གསོལ་བཏབ་སྟོན་པའི་འབྲས་བུ་འགྲུབ་གྱུར་ཅིག།
sol tab mön pe'i dre bu drub gyur chig
 sei dieses Flehens, Wunsch und Herzensziel erreicht.

ཅས་ཇི་སྲིད་འཇམ་དབྱེས་མཚེན་བཅེ་དབང་པོའི་ཞལ་སྐྱེ་ནས་དང་སངས་རྒྱུ་ཀྱི་འཚུབ་འགྲུབ་ཤིན་ཏུ་ཆེ་བས་ཇི་ཉིད་ནས་བོད་ཡུལ་བདེ་བའི་སྟོན་ལམ་
 ཉིན་ཞག་རེར་ལན་དུག་རེ་མཛད་པ་ཡིན་པས། ཁྱེད་ནས་ཀྱང་དེ་ལྟར་གལ་ཆེ་ཞེས་བཀའ་སྤྲུལ་མེད་པ་ལྟར་རང་གི་བསྟོལ་གསོས་སུ་བྲིས་པ་ཇི་བཞིན་འགྲུབ་
 པར་གྱུར་ཅིག། འཛོམས་སྟོན་གྱིས་མཐའ་ཡས་ཀྱིས་ལྷ་འདྲེ་རིན་ཆེན་བྲག་ཏུ་རྒྱལ་བའི་དཀར་ཕྱོགས་འགྲུབ་པའི་སྦྱོར་བ་དང་ལྡན་པའི་སྤྱོད་ཆར་གྱིས་པ་ལ་ལྷ་སྐྱོད་
 རྒྱུ། །།

Herr und Guru Jamyang Khyentse Wangpo bedeutete mir, dass in diesen Zeiten heftigster Gewalt und Turbulenzen er selbst Tag um Tag je sechsmal einen Wunsch zum Wohle Tibets fasse. Und mit den Worten „Es ist äußerst wichtig, dass auch du so verfährt!“ gab er den Auftrag. Und um es nicht zu vergessen, schrieb ich also diesen Wunsch – gehe er genau so in Erfüllung!
So wurde es von Lodrö Thaye in Chandra Rinchen Drak während einer besonderen Planetenkonjunktion in der zunehmenden Phase des zwölften Mondes aufgeschrieben. Gehe es genauso in Erfüllung. Yathasiddhirastu



WÜNSCHE

für die

WIEDERGEBURT

in reinen

GEFILDEN



Herzenswunsch für die Wiedergeburt im Gefilde von Abhirati

མངོན་པར་དགའ་བའི་ཞིང་གི་སློན་ལམ།

མངོན་པར་དགའ་བའི་ཞིང་གི་སློན་ལམ་མདོ་སྡེའི་དགོངས་དོན་ཞེས་བྱ་བ་བཞུགས་སོ། །

Das Wunschgebet für das Gefilde von Abhirati, Sinn der Sutras genannt:

ཨོྲ་སྤྱའི།

om swasti

OM SVASTI

ལྷ་ཡི་ལྷ་མཚོག་ཀྱལ་བ་ཤུག་བྱུང།

lha yi lha chog gyal wa sha kya tub

Der beste Deva der Devas, der Sieger

Shakyamuni,

ཀྱལ་པོའི་ཁབ་ཀྱི་བྱ་རྒྱུ་སྤུང་པོར་བཞུགས། །

gyal po'i khab kyi dja gö pung por shug

weilte einst in Rajgriha am Geiergipfelberg.

དགའ་བཅོམ་དགོ་འདུན་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའི་ཚོང།

dra chom gen dün djang chub sem pe'i tsog

Er wurde aufgesucht von einem Sangha von

Arhats,

སྲིད་གསུམ་ཆེ་དགའའི་ཚོགས་ཀྱིས་ཞབས་ལ་གཏུགས། །

si sum che gu'i tsog kyi shab la tug

einer Versammlung von Bodhisattvas und

vielen großen Wesen aus den drei Welten.

དེ་ཚེ་ཤུ་རིའི་བུ་ཡིས་གསོལ་བཏབ་ནས།

de tse sha ri'i bu yi söl tab ne

Zu dieser Zeit richtete Shariputra an

ihn die Bitte:

འགྲོ་ལ་ཕན་བྱིར་ཚོས་ཀྱི་སློན་མེ་སྤར། །

dro la pen chir chö kyi drön me bar

„Für das Wohl der Wesen entzünde das

Licht des Dharma.“

བདག་ཀྱང་དྲང་བའི་ཡིད་ཀྱིས་སྐྱབས་སུ་མཚེ།

dag kyang dang we'i yi kyi kyab su chi

Auch ich nehme mit reinem Geiste zu

dir Zuflucht.

ཡང་དག་སློན་ལམ་འདི་དག་འགྲུབ་པར་ཤོག །

yang dag mön lam di dag drub par shog

Diese aufrichtigen Wünsche mögen in

Erfüllung gehen.

འདི་ནས་ཤར་ཚུལ་སྟོན་སུ་སྟོང་གསུམ་སྟོང་།

di ne shar chog log su tong sum tong

Von hier aus, im Osten, hinter tausend

Milliarden Welten

འདས་པའི་ཕ་རོལ་མངོན་པར་དགའ་བ་ཞེས། །

de pe'i pa rol ngön par ga wa she

ist die jenseitige Welt, genannt „Offenbare

Freude“;

ཡོན་ཏན་གཞལ་དུ་མེད་པའི་ཞིང་ཁམས་ཡོད།
yön ten shal du me pe'i shing kham yö
die Beschaffenheit dieses Gefildes ist gut
über die Maßen,

ཁབ་གཟུགས་ཞིང་དེར་ཚོས་ལ་སློབ་པ་དང་། །
dag chag shing der chö la chö pa dang
mögen wir in diesem Gefilde den Dharma
leben.

བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་ཀྱི་འཇུག་པ་དང་།
djang chub sem pa nam kyi djug pa dang
Mögen wir in das Bodhisattva-Leben eintreten,

སློབ་པ་མཚོག་དང་སློབ་པ་ཚེན་པོ་དང་། །
chö pa chog dang tro wa chen po dang
bestes Verhalten mit großer Freude zeigen,

སེམས་མཚོག་བསྐྱེད་དང་གོ་ཚ་བགོ་བ་དང་།
sem chog kye dang go cha go wa dang
die hohe Absicht entwickeln, die Rüstung
anlegen und

ཡོན་ཏན་བཟོད་པའི་ཚུལ་ལ་འཇུག་པར་གོག །
yön ten chö pe'i tsul la djug par shog
die guten Eigenschaften anderer zum Ausdruck
bringen.

སྔོན་ཚེ་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱལ་སྤྱན་ཚེན་པོས།
ngön tse dzog pe'i sang gye chen chen pö
In früherer Zeit drehte der Buddha Mahachakshu

ཡམ་ཕྱིན་དུག་ལས་བརྩམས་ཏེ་ཚོས་ལའོར་བསྐྱོར། །
par chin drug le tsam te chö khor kor
das Dharma-Rad der Sechs, die befreien.

དེ་ཚེ་མཚོག་ཏུ་གྱུར་པའི་དག་སློང་ཞེས།
de tse chog tu gyur pe'i ge long shig
Zu der Zeit gab ein großer Bhikshu das
Versprechen,

བྱང་ཚུབ་སློབ་པ་མཚོག་ལ་དམ་བཅའ་མཛད། །
djang chub chö pa chog la dam cha dze
erwachtes Verhalten auf das Beste zu zeigen.

གཞོན་སེམས་མི་སྐྱེ་རྒྱུན་གྱིས་མི་འབྲུགས་པས།
nö sem mi kye kyen gyi mi trug pe
So ist er, ohne bösen Willen zu hegen und
durch Umstände nicht erschüttert,

དེ་ནས་བརྩམས་ཏེ་རྒྱལ་སྐྱེས་གནས་སྐབས་དང་། །
de ne tsam te gyal se ne kab dang
seit dieser Zeit und für die Dauer des Daseins
als Bodhisattva,

ད་ལྟ་རྒྱལ་བར་གྱུར་ཀྱང་མི་འབྲུགས་ཞེས།
da ta gyal war gyur kyang mi trug she
und auch heute Buddha geworden,
„Unerschütterlicher“ mit Namen.

སྤྱོད་མེད་པའི་མཚན་མཚོག་དོན་ལྡན་གྱུར། །
la na me pe'i tsen chog dön den gyur
Dieser unübertreffliche Name hat wahre
Bedeutung.

བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའི་གནས་སྐབས་དེ་ཉིད་ལའང་།
djang chub sem pe'i ne kab de nyi la'ang
Auch dem Bodhisattva, der du einst warst,

སྟིང་ནས་གུས་པའི་ཡིད་གྱིས་ལྷག་འཚལ་ལོ། །
nying ne gü pe'i yi kyi chag tsal lo
bezeuge ich von Herzen respektvoll Verehrung.

མགོན་པོ་བྱིད་ལྟར་དམ་བཅའ་སློན་ལམ་འདེབས།
gön po kye tar dam cha mön lam deb
Schützer, wie du gebe ich Versprechen
und bete;

བྱིད་གྱི་མཛད་སློབ་རྗེས་སུ་བདག་སློབ་གོག །
khye kyi dze chö dje su dag lob shog
wie du dich verhieltest, werde ich dir
nacheifernd üben:

གཡོ་སྐྱེ་མེད་ཅིང་བདེན་པས་སེམས་བསྐྱེད་ལ།
yo gyu me ching den pe sem kye la
 Ohne Falsch und ganz wahrhaftig Bodhicitta
 pflegen,

ནམ་ཡང་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པའི་སེམས་མི་འབྲལ།
nam yang tam che khyen pe'i sem mi dral
 niemals vom Geiste der Allwissenheit
 getrennt sein,

སློག་གཅོད་ལ་སོགས་མི་དགའི་སེམས་དང་བྲལ།
sog chö la sog mi ge'i sem dang dral
 keine schlechten Absichten wie Töten und
 Ähnliches haben;

ཇི་སྐད་སྐྱུས་པ་དེ་བཞིན་བགྱིད་པ་དང་།
dji ke me pa de shin gyi pa dang
 dem, wie man spricht, entsprechend handeln

ཚེ་རབས་ཀྱན་ཏུ་རབ་ཏུ་བྱུང་ནས་ཀྱང་།
tse rab kün tu rab tu djung ne kyang
 In künftigen Leben sich von der Leidenswelt
 abkehren,

ཆགས་པ་མེད་པའི་སློབས་པས་དམ་ཚཱ་སྟོན།
chag pa me pe'i pob pe dam chö tön
 mit Mut, frei von Anhaften den wahren
 Dharma lehren,

རྩ་ལྟར་སྤངས་ཤིང་བྱིམ་གྱི་ལས་མི་བསྐྱེད།
tsa tung pang shing khyim gyi le mi kye
 Hauptverstöße nicht begehen, eines
 Haushälters Arbeit nicht verrichten,

གཞན་གཞོན་དཔའ་སྐྱོང་ལ་སོགས་མི་བགྱིད་ཅིང་།
shen nö pa kong la sog mi gyi ching
 andere nicht schädigen und nicht
 erschrecken und

བློ་དང་གཞོན་སེམས་འབྲུགས་པ་ཐམས་ཅད་སྤངས། །
tro dang nö sem trug pa tam che pang
 aufgeben, von Ärger und bösem Willen
 erschüttert zu sein,

འདོད་པའི་འདོད་ཆགས་ལ་སོགས་ཉོན་མོངས་སྤངས།།
dö pe'i dö chag la sog nyön mong pang
 Störgefühle wie begehrlisches Anhaften aufgeben,

རྟུག་ཏུ་སྤྱོད་ཀྱང་ཚུབ་ཡོངས་སུ་བསྟོ། །
tag tu la me djang chub yong su ngo
 immer alles dem unübertrefflichen Erwachen
 widmen,

ཁངས་རྒྱས་ཡིད་བྱེད་འབྲལ་མེད་སྐྱེམ་པར་ཤོག །
sang gye yi dje dral me gom par shog
 und genau daran sich gewöhnen, wie der
 Buddha dachte.

འདོད་ཚུང་ཚོག་ཤེས་སྤངས་པའི་ཡོན་ཏན་ལྷན། །
dö chung chog she djang pe'i yön ten den
 mit geringen Wünschen zufrieden sein,
 Wissen zu erlangen streben,

བག་མེད་ལེ་ལོས་ཉལ་བ་ནམ་ཡང་མེད། །
bag me le lö nyal wa nam yang me
 auch niemals achtlos, träge schlafen.

ལུང་མེད་རྩུབ་དང་གཞན་སྟོན་བརྗོད་པ་དང་། །
bü me dzün dang shen kyön chö pa dang
 keine Frauen, keine Lügen, nicht die Fehler
 anderer aussprechen,

བདེན་དོན་སྦྱོང་ཚེ་རབ་སྦྱོང་སྦྱོང་བར་ཤོག །
den dön chö tse ngen chö pong war shog
 ganz allgemein schlechtes Verhalten aufgeben
 und ein wahrhaftiges Leben führen.

ཐ་ན་ངུར་སྒྲིག་ཚུན་ལའང་མཚོན་རྟེན་དང་།
ta na ngur mig tsün la'ang chö ten dang
 Selbst einen Fetzen einer Dharma-Robe
 als Stupa ansehen,

ཁྲིོ་ལུན་གུན་ལ་སྟོན་པའི་འདུ་ཤེས་བསྐྱེད། །
lo den kün la tön pe'i du she kye
 alle Klugen als Lehrer betrachten,

དམ་ཚོས་ཉན་པར་བརྟེན་ཞིང་ལྷ་གཞན་སྤངས།
dam chö nyen par tsön shing lha shen pang
 den echten Dharma mit Sorgfalt hören,
 andere Götter aufgeben,

ཚོས་དང་ཟང་ཟིང་རྟག་ཏུ་སྟོམས་པར་གཏོང། །
chö dang sang sing tag tu nyom par tong
 immer beides, Dharma und Dinge, im gleichen
 Maße geben.

སྟོན་ལའང་མི་ལྷ་གཞན་གྱི་སྤྱད་བསྐྱེད་སེམས།
sog la'ang mi ta shen gyi dug ngel sem
 Ohne Rücksicht auf mein eigenes Leben
 an das Leid anderer denken,

ཁྲིོ་ལམ་དུ་ཡང་ཚུལ་བྲིམས་འཆལ་བ་སྤངས། །
mi lam du yang tsül trim chal wa pang
 selbst im Traum sich wohl verhalten;

གང་ན་ཉེས་ལུང་སྐྱེ་ཡང་མི་གྲག་པའི།
gang na nye tung dra yang mi drag pe'i
 wo nicht einmal das Wort „Verstoß“ zu
 hören ist,

ཞིང་མཚོག་ཡོངས་སུ་དག་པ་སྐྱབ་པར་ཤོག །
shing chog yong su dag pa drub par shog
 ein solch bestes Gefilde möge ich völlig rein
 erzeugen.

མི་འབྲུགས་རྒྱལ་བའི་སྤུ་གུར་གུར་པ་ན།
mi trug gyal we'i nyu gur gyur pa na
 Dies ist der Keim, aus dem du der Sieger
 Akshobhya wurdest,

ནམ་པ་དེ་འདྲའི་སྟོན་ལམ་གོ་ཆ་མཛད། །
nam pa de dre'i mön lam go cha dze
 das Wunschgebet, das du als Rüstung anlegtest.

དམ་བཅའ་འདི་འདྲ་ལུན་པའི་རྒྱལ་སྤྱོད་རྣམས།
dam cha di dra den pe'i gyal se nam
 „Bodhisattvas, die solche Versprechen geben,

སྤྱོད་མེད་བྱང་ཚུབ་ཉེ་ཞེས་རྒྱལ་བས་བསྐྱེད། །
la me djang chub nye she gyal we ngag
 sind dem unübertrefflichen Erwachen nahe“,
 lehrte der Sieger.

བདེན་པའི་མཐུ་ལས་འཛིག་རྟེན་ཁམས་ཀྱང་གཡོས།
den pe'i tu le djig ten kham kyang yö
 Diese Wahrheit ließ die Welten erbeben;

ཀྱེ་མ་སྟོན་མེད་སེང་གའི་སྐྱ་ཚེན་ཞེས། །
kye ma ngön me seng ge'i dra chen she
 „Ein solch lautes Löwengebrüll gab es nie zuvor“,

འཛིག་རྟེན་གུན་ཏུ་བསྐྱེད་པ་ལན་བརྒྱུད་བརྗོད།
djig ten kün tu ngag pa len gyar chö
 so klang die hundertfache Preisung in der Welt.

འབདག་ཅག་རྣམས་ཀྱང་དེ་བཞིན་སྦྱོད་པར་ཤོག །
dag chag nam kyang de shin chö par shog
 Mögen auch wir entsprechend leben.

རྒྱལ་གཞན་སངས་རྒྱས་མཛད་པ་མཛད་པ་ན།
gyal shen sang gye dze pa dze pa na
 Wenn andere Sieger erwachtes Handeln zeigen,

འོད་གྱི་སྤྲང་བས་འཛིག་རྟེན་གུན་འབྱེད་སྟེ། །
ö kyi nang we djig ten kün khyab te
 dringt strahlendes Licht in alle Welten;

སྐྱུག་བསྐྱེལ་ཀྱན་ནི་ངོ་མཚར་དཔག་མེད་འབྱུང་།

dug ngel kün shi ngo tsar pag me djung

alle Leiden werden befriedet, unfassliche

Wunder geschehen.

བསྐྱེལ་པ་བཟང་པོའི་སེམས་དཔའ་སྟོང་ལ་སོགས།

kal pa sang po'i sem pa tong la sog

„Weit erhabener ist er als die zahllosen

besten Aryas

སྟོབ་པའི་དུས་ནའང་སངས་རྒྱལ་ཀྱན་གྱིས་བསྐྱེལ་ས།

lob pe'i dü na'ang sang gye kün gyi ngag

sagten die Buddhas über ihn in der Zeit

seines Übens.

བཅོམ་ལྷན་མི་འབྲུགས་རྒྱལ་པོའི་བྱང་ཆུབ་ཤིང་།

chom den mi trug gyal po'i djang chub shing

Der Bodhi-Baum des Siegers Bhagavat

Akshobhya

རིན་ཆེན་སྣ་བདུན་ལས་གྲུབ་དེ་ལས་ནི།

rin chen na dün le drub de le ni

Er besteht aus sieben verschiedenen Arten

von Juwelen,

བསྐྱེལ་པ་ཆེན་པོ་འབྲུམ་ཕྱག་བརྩུ་ཡི་བར།

kal pa chen po bum trag chu yi bar

Für eine Million große Kalpas wirst du leben,

ཕྱི་རྗེས་བསྟན་པའང་ཡུན་ཚད་དེ་ཅམ་གནས།

chi dje ten pa'ang yün tse de tsam ne

Danach wird deine Lehre noch einmal

so lang bestehen.

བྱང་ཆུབ་བརྟེན་པར་འགྱུར་བའི་ཞག་བདུན་སྟོན།

djang chub nye par gyur we'i shag dün ngön

Sieben Tage bevor du erwachtest,

བྱིད་ནི་སྐྱེས་བསྐྱེད་ཅམ་ནའང་དེ་དང་མཚུངས། །

khye ni tug kye tsam na'ang de dang tsung

Als in deinem Herzen der Wunsch zu erwachen

entstand, ist schon allein dieses damit zu vergleichen.

།འཕགས་མཚོག་བགྲང་ཡས་ལས་ཀྱང་ཆེས་ལྷག་ཅིས། །

pag chog drang ye le kyang che lhag che

und als die tausend Bodhisattvas dieses guten

Kalpas“,

།བདག་ཀྱང་མགོན་པོ་བྱོད་དང་མཚུངས་པར་ཤོག། །

dag kyang gön po khyö dang tsung par shog

Mögen auch wir es dir, Schützer, gleichtun.

།གནམ་འཕང་དུ་ནི་དཔག་ཚད་འབྲུམ་ཡོད་ལ། །

nam pang du ni pag tse bum yö la

ragt hunderttausend Yoyanas hinauf in den

Himmel.

།རབ་ཏུ་སྟན་པའི་ཚོས་སྒྲ་མཐའ་ཡས་འབྱུང་། །

rab tu nyen pe'i chö dra ta ye djung

aus denen melodische Dharma-Klänge

endlos tönen.

།བཅོམ་ལྷན་འཚོ་ཞིང་གཞེས་ལ་ཚོས་ཀྱང་སྟོན། །

chom den tso shing she la chö kyang tön

Bhagavat, und genauso lang den Dharma lehren.

།དེ་འདྲའི་རྒྱལ་བ་རྟག་ཏུ་མཐོང་བར་ཤོག། །

de dre'i gyal wa tag tu tong war shog

Solche Sieger wünsche ich immer zu sehen.

།འགྲོ་ཀྱན་དགའ་བདེས་བྱབ་ཅིང་ཉོན་མོངས་བྲལ། །

dro kün ga de khyab ching nyön mong dral

waren alle Wesen von großer Freude erfüllt

und von Störgefühlen befreit.

སྤྱི་མེད་ཡི་ཤེས་བརྟེན་ཚོ་ཁམས་གསུམ་གཡོ།

la me ye she nye tse kham sum yo

Als du zur unübertrefflichen, ursprünglichen
Weisheit fandest, erbebten die drei Welten,

ཀྱུན་གྱིས་བྱུག་འཚལ་མཚོན་བ་དཔག་ཡས་ལུལ། །

kün gyi chag tsal chö pa pag ye pul

alle bezeugten Verehrung dir und brachten
unermessliche Gaben dar.

དཔག་ཚད་བརྒྱ་ཡི་ཚད་ཅན་ལོར་བུའི་གདུགས།

pag tse gya yi tse chen nor bu'i dug

Ein juwelenbesetzter Schirm, hundert Yoyanas
weit aufgespannt,

ཉག་ཏུ་དབུ་གུག་སྡེང་གི་ནམ་མཁམ་གནས། །

tag tu u tsug teng gi nam khar ne

befindet sich ständig über deinem Haupte
im Himmel.

སྟོང་གསུམ་ཚེན་པོའི་འཇིག་རྟེན་ཁམས་དེ་ནི།

tong sum chen po'i djig ten kham de ni

Dein Gefilde von einer Milliarde von Welten

སྐྱུ་ཡི་འོད་ཟེར་ཁོ་ནས་ཉག་ཏུ་བྱལ། །

ku yi ö ser kho ne tag tu khyab

ist allein von dem Licht deines Körpers
fortwährend durchstrahlt.

ཞིང་ཁམས་དེ་ན་ངན་འགྲོ་བདུད་ལས་དང་།

shing kham de na ngen dro dü le dang

In diesem Gefilde gibt es kein schlechtes
Dasein, kein Wirken von Maras,

མུ་སྟེགས་ཅན་དང་འཐབ་ཚོད་འཚིང་བ་མེད། །

mu teg chen dang tab tsö ching wa me

keine Tirthikas, keine Kämpfe oder Gefesseltsein,

གས་དང་ནད་དང་རྐྱུད་པ་ཡོངས་མེད་ཅིང་།

ge dang ne dang gü pa yong me ching

kein Altern, keine Krankheit, überhaupt
keinen Niedergang,

ལུང་མེད་སྐྱོན་དང་མི་གཙང་དངོས་པོ་མེད། །

bü me kyön dang mi tsang ngö po me

Frauen sind nicht benachteiligt, kein Ding
dort ist unrein.

ཉན་ཐོས་རྣམས་ཀྱང་ཐེག་ཚེན་ཚུལ་ལ་བསྟེན།

nyen tö nam kyang teg chen tsul la ten

Die Shravakas studieren die Mahayana-
Lehren,

འདེན་པ་མཐོང་བའི་མོད་ལ་དག་བཅོམ་ཐོབ། །

den pa tong we'i mö la dra chom tob

sobald sie die Wirklichkeit sehen, werden
sie Arhats.

དག་སྟོང་དག་འདུན་བཀོད་པ་མཐའ་མེད་ཅིང་།

ge long gen dün kö pa ta me ching

Der Sangha der Bhikshus ist endlos groß.

འབྲང་རྒྱབ་སེམས་དཔའི་འདུས་པ་ཚད་མེད་དེ། །

djang chub sem pe'i dü pa tse me de

Die Versammlung der Bodhisattvas ist ebenfalls
ohne Maß.

དེ་དག་རེ་རེའི་ཡོན་ཏན་བགྲང་ལས་འདས།

de dag re re'i yön ten drang le de

Jene haben jeweilig gute Eigenschaften
jenseits von Zahl.

འབདག་དང་མཐའ་ཡས་འགྲོ་བ་འདི་དག་ཀུན། །

dag dang ta ye dro wa di dag kün

Ich und die endlose Zahl aller Wesen mögen

ཚོགས་མཚོག་དམ་པ་དེ་འདྲའི་ནང་ཚུད་ནས།
tsog chog dam pa de dre'i nang chü ne
 einbezogen sein in diese wahre, beste
 Versammlung

མདོག་བཟང་ས་གཞི་འཇམ་ལ་རེག་ན་བདེ།
dog sang sa shi djam la reg na de
 Der Boden in schönen Farben ist angenehm
 anzufühlen,

གསེར་གྱི་པདྨ་མང་པོས་རབ་ཏུ་ཞེབས།
ser gyi pe ma mang pö rab tu kheb
 goldene Lotusblüten sind überall verstreut;

གོས་དང་རྒྱན་རྣམས་དཔག་བསམ་གིང་ལས་འབྱུང་།
gö dang gyen nam pag sam shing le djung
 Gewänder und Schmuck kommen von
 wunscherfüllenden Bäumen,

རོ་བརྒྱ་ལྡན་པའི་ཁ་ཟས་འདོད་བཞིན་འབྱུང་།
ro gya den pe'i kha se dö shin djung
 alle gewünschten Speisen, hundertfach
 wohlschmeckend.

བྲི་དང་མལ་སྟན་ཡོ་བྱད་དུ་མས་བྱབ།
tri dang mal ten yo dje du me khyab
 eingerichtet mit vielerlei Möbeln wie
 Throne und Bettstätten.

སྤྱང་ན་མེད་པའི་ལྗོན་པས་ཡོངས་སུ་བསྐོར།
nya ngen me pe'i djön pe yong su kor
 rundherum umgeben von paradisischen
 Bäumen;

འཇམ་པོའི་རླུང་ལྡང་ཚ་གང་སྟུག་བསྐྱལ་མེད།
djam po'i lung dang tsa drang dug ngel me
 Sanfte Winde erheben sich und keiner leidet
 unter Hitze oder Kälte.

ཚོས་གྱི་སྒྲོ་ཡི་ཉིང་འཛིན་ཐོབ་པར་ཤོག །
chö kyi go yi ting dzin tob par shog
 und den Samadhi erlangen, der den Zugang zu
 den Dharmas gewährt.

མཐོ་དམན་མེད་ཅིང་ལྷ་ཡི་ནོར་བུས་སྤྲུས། །
to men me ching lha yi nor bü tre
 ohne Unebenheit, mit Juwelen der Götter
 geschmückt,

སྒོང་དུམ་ཚེར་མ་ངམ་གྲོག་ལ་སོགས་སྤངས། །
dong dum tser ma ngam drog la sog pang
 es gibt dort keine Holzstücke, Splitter,
 Erdspalten und dergleichen.

འབད་ཚུལ་མེད་པར་རིན་ཚེན་སྣོད་རྣམས་སུ། །
be tsöl me par rin chen nö nam su
 mühelos entstehen in kostbaren Schüsseln

བྲིམ་རྣམས་ཐམས་ཅད་གཞལ་མེད་ཁང་པ་སྟེ། །
khyim nam tam che shal me khang pa te
 Alle Wohnstätten sind herrliche Paläste,

རྫིང་བུ་གསེར་གྱི་བྲེ་མ་བདལ་བ་ལ། །
dzing bu ser gyi dje ma dal wa la
 Teiche sind da, von goldenem Sand gesäumt,

དེ་དག་སྐྱེས་བུའི་འདོད་ལ་རྗེས་སུ་འབྱུང་། །
de dag kye bu'i dö la dje su djung
 diese entstehen entsprechend den Wünschen
 der Wesen.

ཚོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཚོས་གྱི་རྒྱལ་པོ་ལས། །
dzog pe'i sang gye chö kyi gyal po le
 Außer dem König des Dharma, dem vollendeten
 Buddha,

གཙོ་འཁོར་གཞན་མེད་ཐམས་ཅད་སྟོམས་པར་བདེ།

tso khor shen me tam che nyom par de
gibt es keinen anderen Herrscher; alle sind
glücklich in gleichem Maße;

ཇི་ལྟར་ཡིད་ལ་བསམ་པ་དེ་ལྟར་འབྱུང་།

dji tar yi la sam pa de tar djung
was immer gewünscht wird, entsteht genauso.

ཡིད་འོང་སྒྲ་དང་དྲི་ཞིམ་ཀུན་ཏུ་འབྱུང་།

yi ong dra dang dri shim kün tu tül
erfüllt von angenehmen Klängen und
feinen Düften,

མགོན་ཁྱོད་སྟོད་ཡུལ་གཤེགས་ན་ཞབས་ཀྱི་རྗེས།

gön khyö chö yul sheg na shab kyi dje
Schützer, wenn du gehst, entstehen in
deiner Fußspur

པདྨ་དེ་ཡང་མཚོན་ཡུལ་ཆེན་པོར་འགྱུར།

pe ma de yang chö yül chen por gyur
auch diese Lotus werden ein Ziel der
Verehrung.

གསེར་དངུལ་བེདྲུཅུ་ཡི་ཐེམ་སྐྱས་ཅན།

ser ngul ve du rya yi tem ke chen
gibt es eine Leiter aus Gold, Silber und
Vaidurya,

ཇི་ལྟར་ལྟ་གཞན་དེ་ལྟར་མི་ཡང་བདེ།

dji tar lha shen de tar mi yang de
Die Menschen sind genauso glücklich
wie die Götter;

དབང་སྐུར་བདུད་ཀྱི་འཇིག་རྟེན་ཞེས་གྲགས་ན་འང་།

wang gyur dü kyi djig ten she drag na'ang
Selbst jene, in der Welt bekannt als die
Meister-Maras,

ཁོ་ཚོར་ཞིང་སོགས་ལས་ལ་མི་འདུག་སྟེ།

nyo tsong shing sog le la mi djug te
niemand verrichtet Arbeit wie Kaufen,
Verkaufen, Feldanbau und dergleichen;

གསེར་གྱི་ཏ་ལའི་ནགས་ཀྱིས་ཕྱོགས་ཀུན་ཁྱབ།

ser gyi ta le'i nag kyi chog kün khyab
Goldene Palmenwälder ziehen sich in alle
Richtungen hin,

སྲུ་གར་རོལ་མོས་རྩེ་ཡང་བག་ཡོད་ལྡན།

lu gar röl mö tse yang bag yö den
wiewohl sie sich an Gesang, Tanz und Musik
erfreuen, ist ihre Aufmerksamkeit groß.

རིན་ཆེན་ཚུ་སྐྱེས་འདབ་སྟོང་ལྡན་པ་འབྱུང་།

rin chen chu kye dab tong den pa djung
kostbare Lotusblumen, tausendblättrig,

འཛམ་བུ་གླིང་ནས་སུམ་ཅུ་ཙུ་གསུམ་བར།

dzam bu ling ne sum chu tsa sum bar
Zwischen Jambudvipa und dem
dreiunddreißigsten Himmel

དེ་ལ་ལྟ་དང་མི་རྣམས་བདེ་བར་གྱུ།

de la lha dang mi nam de war gyu
darauf bewegen gemächlich sich Götter und
Menschen in Freude.

ལྟ་རྣམས་འཛམ་བུ་གླིང་པ་རྣམས་ལ་སྟོན།

lha nam dzam bu ling pa nam la mön
die Götter wünschen sich, wie die Menschen
in Jambudvipa zu sein.

ཡང་དག་ལམ་ལ་ཞུགས་པ་ཁོ་ན་ཡིན།

yan dag lam la shug pa kho na yin
folgen alle nur dem richtigen Weg.

འགྲོ་བ་ཐམས་ཅད་བཙོམ་ལྡན་མི་འབྲུགས་པ།

dro wa tam che chom den mi trug pa
Bhagavat Akshobya, alle Wesen in deinem
Gefilde

ཐམས་ཅད་ཀྱན་ནས་ཉོན་མོངས་གས་རྒྱུང་ཞིང་།

tam che kün ne nyön mong she chung shing
alle haben nur wenige Störgefühle und

འདོད་པའི་དགའ་བ་ལས་ཀྱང་ཚགས་བྲལ་ཐོབ།

dö pe'i ga wa le kyang chag dral tob
sie sind frei davon, an begehrliehen Freuden
zu haften;

ཉན་ཐོས་རྣམས་ཀྱང་རྣམ་འབྲུལ་ཟད་མི་མངའ།

nyen tö nam kyang nam trul se mi nga
Die Shravakas verfügen über unerschöpfliche
Wunderkräfte,

ཞིང་ཁམས་མཚོག་དེའི་ཚོས་ཀྱི་འབྱོར་པས་ནི།

shing kham chog de'i chö kyi djor pe ni
der Reichtum an Dharma in diesem besten

བྱུགས་རྗེ་ལྡན་པ་སློས་ཀྱི་གྲང་པོ་ནི།

tug dje den pa pö kyi lang po ni
Der fürsorgend mitfühlende Gandhahasti

མི་འབྲུགས་རྒྱལ་བའི་བསྟན་པའི་བྱི་རྗེས་སུ།

mi trug gyal we'i ten pe'i chi dje su
wenn dann die Lehre des Siegers Akshobya
nicht mehr besteht,

ལྷ་མིའི་སྟོན་པ་གསེར་གྱི་པདྨ་ཞེས།

lha mi'i tön pa ser gyi pe ma she
Der Lehrer der Götter und Menschen wird
dann „Goldener Lotus“ genannt,

ཁྱེད་པར་མཚོན་ལ་བརྩོན་ཅིང་ཚོས་ཀྱང་ཉན། །

tag par chö la tsön ching chö kyang nyen
bezeugen dir ständig Verehrung und hören
den Dharma;

སྲིག་པའི་ལས་དང་ཉེས་ལྷུང་བྱི་མས་དབེག།

dig pe'i le dang nye tung dri me en
sind frei von den Makeln schlechten Tuns
und Verstößen;

ཁམངལ་གནས་ཁང་བཟང་ལྟ་བུར་ཞག་བདུན་བདེ། །

ngal ne khang sang ta bur shag dün de
man bleibt behaglich dort im Schoße wie in
einem Haus.

སེམས་དཔའ་རྣམས་ཀྱི་རྣམ་ཐར་བསམ་མི་བྱབ། །

sem pa nam kyi nam tar sam mi khyab
die Befreiungswege der Bodhisattvas sind
unbegreiflich,

ཞིང་གཞན་ཐམས་ཅད་ཟིལ་གྱིས་གཞོན་པར་འགྱུར། །

shing shen tam che sil gyi nön par gyur
Gefilde übersteigt den in allen anderen Bereichen.

ད་ལྟ་སྟོབ་པ་མཚོག་གི་རྒྱལ་ཚབ་ལགས། །

ta ta kyob pa chog gi gyal tsab la
ist zur Zeit der Stellvertreter des Großen Schützers;

ཞག་བདུན་ལོན་ནས་ཚོས་ཀྱི་རྒྱལ་པོར་འགྱུར། །

shag dün lön ne chö kyi gyal por gyur
sieben Tage danach wird er der König des
Dharma.

སྟོབས་བཅུ་ལྡན་པ་མི་འབྲུགས་ཇི་ལྟ་བུ། །

tob chu den pa mi trug dji ta wa
mit den zehn Kräften wird er Akshobhya gleich;

ཐུགས་རྗེའི་འཕྲིན་ལས་བསམ་མི་བྱབ་པར་འགྱུར།
tug dje'i trin le sam mi khyab par gyur
sein mitfühlend erleuchtetes Handeln wird
unfasslich sein.

བཅོམ་ལྷན་ཁྱོད་ཀྱི་མཛད་སྤྱོད་རི་ལྟ་བུར།
chom den khyö kyi dze chö dji ta war
Bhagavat, deinem Handeln und Verhalten
gleich

མི་འབྲུགས་ཉིད་དང་ལྷན་ཅིག་འགྲོགས་པའི་ཕྱིར།
mi trug nyi dang lhen chig drog pe'i chir
Um in deiner Gegenwart, Akshobhya, zu sein,

ཁྱོད་སྐྱེ་དམ་ཚཱས་གསུང་བའི་རྣམ་པ་དང་།
khyö ku dam chö sung we'i nam pa dang
im Geiste wachhalten die Erscheinung deiner
Gestalt, wie sie den Dharma lehrt,

དགེ་འདུན་རྗེས་སུ་བྲན་ནས་ཡོངས་སུ་བསྲོ།
gen dün dje su dren ne yong su ngo
deinen Sangha der Bodhisattvas und alles
in vollkommener Weise widmen.

རྒྱལ་ཚབ་དམ་པའི་མཚན་ཐོས་སྒྲོན་ལམ་འདེབས།
gyal tsab dam pe'i tsen tö mön lam deb
Jene, die den Namen deines wahren
Stellvertreters hören, Wunschgebete sprechen,

གཞན་དག་ཞིང་དེར་སྒྲོན་ལམ་འདེབས་སུ་འཇུག།
shen dag shing der mön lam deb su djug
andere veranlassen, Gebete auf dieses Gefilde
zu richten,

སྐྱེད་པོའི་བྲི་དང་བདུ་ལ་བཞུགས་པའི།
lang po'i tri dang pe ma la shug pe'i
tausend Statuen von dir machen,

མགོན་པོ་དེ་ནི་མཉམ་པར་བྱེད་གྱུར་ཅིག །
gön po de ni nye par dje gyur chig
Möge ich diesen Schützer doch erfreuen.

བྱང་ལྷུབ་སྤྱོད་པ་སྐྱབ་པར་དམ་འཆའ་ཞིང་། །
djang chub chö pa drub par dam cha shing
gebe ich das Versprechen, das Leben eines
Bodhisattva zu führen.

པ་རོལ་ཕྱིན་པ་དུག་ལ་སྤྱོད་པ་དང་། །
pa rol chin pa drug la chö pa dang
werde ich mein Verhalten nach den Sechs,
die befreien, richten,

དགེ་སྤོང་དགེ་འདུན་བྲན་དང་རྒྱལ་ལྷན་གྱི། །
ge long gen dün dren dang gyal se kyi
im Geiste wachhalten deinen Sangha der
Bhikshus und

དེ་དག་མངོན་དགའི་ཞིང་དུ་སྐྱེ་བར་གསུངས། །
de dag ngön ge'i shing du kye war sung
Die dieses tun, so wird gelehrt, werden in das
Gefilde von Abhirati gelangen.

ཚྱོགས་བཅུའི་ཞིང་ཁམས་དག་པར་སྐྱབ་པ་དང་། །
cho chu'i shing kham dag par drub pa dang
die Gefilde in den zehn Richtungen wirklich
rein werden lassen,

མི་འབྲུགས་ཞིང་གི་མདོ་སྟེར་སྤྱོད་པ་དང་། །
mi trug shing gi do der chö pa dang
sich dem Sutra von Akshobhyas Gefilde
gemäß verhalten und

སྐྱེ་གཟུགས་སྤྱོད་པ་སྐྱབ་པར་བྱེད་པ་སོགས། །
ku sug tong trag drub par dje pa sog
wie du auf Elefantenthron und Lotus sitzt,

ཁྱེད་སྐྱེ་བ་གང་ཡས་དགེ་འདུན་ཚོགས་ཀྱིས་བསྐྱོར།

kye ku drang ye gen dün tsog kyi kor

sie werden dich, umgeben von deinem
riesigen Sangha,

མཛོན་སུམ་མཐོང་ནས་ཞིང་དེར་འགྲོ་བར་འགྱུར། །

ngön sum tong ne shing der dro war gyur

unmittelbar sehen und in dein Gefilde kommen.

སངས་རྒྱལ་བ་དེན་པའི་ཚིག་གིས་དེ་སྐད་གསུངས།

sang gye den pe'i tsig gi de ke sung

Dieses sind Worte der Wahrheit, vom
Buddha gesprochen.

འགྲོ་བ་ཀུན་གྱི་རྣམ་པ་དེ་ལྟ་བུས། །

dro wa kün kyang nam pa de ta bü

Mögen also alle Wesen in dieser Weise

བསོད་ནམས་དགེ་བའི་ཚོགས་ལ་རབ་ལྷགས་ནས།

sö nam ge we'i tsog la rab shug ne

so viel unendlich Gutes tun, bis sie dadurch

མཛོན་པར་དགའ་བའི་ཞིང་ལ་སྦྱོད་པར་ཤོག །

ngön par ga we'i shing la chö par shog

das Gefilde von „Offenbarer Freude“,
Abhirati, erleben.

བདག་ཅག་དང་ནས་སྐྱེ་བ་ཐམས་ཅད་དུ།

dag chag deng ne kye wa tam che du

Mögen wir von nun an in allen Leben
den Reichtum

པ་རོལ་ཕྱིན་བཅུ་དཔལ་ལ་འོངས་སྦྱོད་ཅིང་། །

pa rol chin chu'i pal la long chö ching

ausschöpfen, der in den zehn Befreienden liegt,

ནམ་གསུམ་སྐྱིབ་པའི་ཚོགས་ནམས་དྲུང་ལྷུང་ནས།

nam sum drib pe'i tsog nam drung chung ne

die drei Arten von Verhüllung der Sicht
beseitigen

མི་འབྲུགས་མགོན་པོའི་གོ་འཕང་ཐོབ་པར་ཤོག །

mi trug gön po'i go pang tob par shog

und die Ebene des Schützers Akshobhya
erreichen.

ཇི་སྲིད་དེ་མ་ཐོབ་ཀྱི་བར་དུ་ཡང་།

dji si de ma tob kyi bar du yang

Solange diese Ebene nicht erreicht ist,

མི་མཐུན་ཕྱོགས་ཀྱི་བར་ཆད་ཀུན་ཞི་ཞིང་། །

mi tün chog kyi bar che kün shi shing

seien alle Schwierigkeiten und Hindernisse
befriedet.

དམ་པའི་ཚོས་ཀྱི་དགའ་སྟོན་མཚོག་ཅོལ་བས།

dam pe'i chö kyi ga tön chog röl we

Alle Wesen mögen feierlich das herrliche Fest
von wahren Dharma begehen

འགྲོ་ཀུན་སྐྱོད་བདེ་ལ་འགོད་པར་ཤོག །

dro kün la me de la gö par shog

und voll aufgehen in unübertrefflicher Freude.

ཅེས་པ་མཛོན་པར་དགའ་བའི་ཞིང་གི་སྦྱོན་ལམ་མདོ་སྐྱེའི་དགོངས་དོན་ཞེས་བྱ་བ་འདི་ཡང་དོན་གཉེར་མང་པོས་བསྐྱེལ་བའི་དོར། རྒྱལ་ཁམས་པ་ཏཱ་ར་ལྷ་ཐམས་ཅེས་
བར་བརྗོད་པའོ། །།

Dieses Wunschgebet für das Gefilde von Abhirati, „Sinn der Sutras“ genannt, wurde auf die Bitten vieler Menschen, die ein solches erwünschten, von dem Wanderer Taranatha niedergeschrieben. Mögen alle Dinge sich zum Guten wenden.



Herzenswunsch für die Wiedergeburt im Gefilde vollkommen reiner, großer Freude

ནམ་དག་བདེ་ཆེན་ཞིང་གི་སྒྲོན་ལམ།

འདི་ཉིད་ཆག་མེད་བྱུགས་དམ་མཛོད། །ལག་བ་ན་ཡང་འབད་ནས་བྲིས། །མང་པོ་འགའ་ལ་ཨེ་ཕན་བསམ། །དཔེ་སྦྱོང་འདོད་མི་གདའ་ན་གཡོར། །འདི་ལས་ཕན་ཡོན་ཆེ་བ་མེད། །འདི་ལས་ཟབ་པའི་གདམས་ངག་མེད། །ང་ཡི་ཚོས་ཀྱི་རྩ་བ་ཡིན། །རང་གར་མ་བསྐྱར་ཉམས་ལེན་འབྱུངས། །འདི་ནི་མདོ་ལྷགས་ཡིན་པའི་བྱིར། །ལུང་མ་ཐོབ་ཀྱང་འདོན་ནི་རུང། །

Dies ist Karma Chagmes Herzensschatz an Übung.

Mit eigener Hand und mühevoll geschrieben.

Ob es wohl einigen von Nutzen ist, denke ich.

Wenn du nicht wünschst, es zu haben, leihe es.

Nichts gibt es, was von größerem Nutzen, nichts tiefgründiger als diese Unterweisung.

Sie ist der Grundstock meines Dharma.

Gib ihn bloß nicht auf, setz ihn ernsthaft in Erfahrung um.

Da er auf die Sutra-Tradition zurückgeht, empfehle ich, ihn auch ohne „Lung“ zu sprechen:

ཨེ་མ་ཏོ།

e ma ho

EMAHO!

འདི་ནས་ཉི་མ་རྒྱབ་ཀྱི་ཕྱོགས་རོལ་ན།

di ne nyi ma nub kyi chog röl na

Wo die Sonne aus westlicher Richtung

།གངས་མེད་འཛིག་རྟེན་མང་པོའི་ཕ་རོལ་ན། །

drang me djig ten mang po'i pa rol na

sich zeigt, hinter unzählig vielen Welten,

རྩུང་ཟད་སྟེང་དུ་འཕགས་པའི་ཡུལ་ས་ན།

chung se teng du pag pe'i yül sa na

von hier ein wenig oberhalb, in erhobener

Sphäre,

།ནམ་པར་དག་པའི་ཞིང་ཁམས་བདེ་བ་ཅན། །

nam par dag pe'i shing kham de wa chen

liegen die vollkommen reinen Gefilde von

„großer Freude“, Sukhavati.

བདག་གི་རྩུ་བར་མིག་གིས་མ་མཐོང་ཡང་།

dag gi chu bur mig gi ma tong yang

Meines Körpers Augen sehen sie zwar nicht,

།རང་སེམས་གསལ་བའི་ཡིད་ལ་ལམ་མེར་གསལ། །

rang sem sal we'i yi la lam mer sal

doch vor meinem geistigen Auge erscheinen

sie lebhaft klar.

དེ་ན་བཙོམ་ལྷན་རྒྱལ་བ་འོད་དབལ་མེད།

de na chom den gyal wa ö pag me

Dort sitzt der Sieger, Bhagavat „Grenzenloses Licht“, Amitabha.

ཁ་ལྷོ་རྒྱ་གཞི་མདོག་ཅན་གཟི་བརྗིད་འབར། །

pe ma ra ge'i dog chen si dji bar

Majestätisch strahlt er im Licht des rubinfarbenen Lotus.

དབུ་ལ་གཙུག་ཏོར་ཞབས་ལ་འཁོར་ལོ་སོགས།

u la tsug tor shab la khor lo sog

Auf dem Haupt den Ushnisha, an den Füßen das Rad und so fort,

མཚན་བཟང་སོ་གཉིས་དཔེ་བྱད་བརྒྱད་ཅུ་སྟེན། །

tsen sang so nyi pe dje gye chü tre

mit zweiunddreißig guten Merkmalen und achtzig Zeichen geschmückt,

ཞལ་གཅིག་ཕྱག་གཉིས་མཉམ་གཞག་ལྷུང་བཟེད་འཛིན། །ཚེས་གོས་རྣམ་གསུམ་གསོལ་ཞིང་སྦྱིལ་གྲུང་གིས། །

shal chig chag nyi nyam shag lhung se dzin

ein Gesicht, zwei Hände, ausgeglichen ruhend hält er die Bettelschale.

chö gö nam sum sol shing kyil trung gi

Die drei Dharma-Roben trägt er und in Vajra-Haltung

བསྐྱོད་ལྷན་ལྷ་བའི་གདན་སྟེང་དུ།

pe ma tong den da we'i den teng du

auf tausendblättrigem Lotus und der Mondscheibe sitzt er,

བྱང་ཆུབ་གིང་ལ་སྐྱེ་རྒྱབ་བརྟེན་མཛད་དེ། །

djang chub shing la ku gyab ten dze de

ein Bodhi-Baum stützt seinen Rücken;

ཕྱགས་རྗེའི་སྤྱན་གྱིས་རྒྱང་ནས་བདག་ལ་གཟིགས།

tug dje'i chen gyi gyang ne dag la sig

seine mitfühlenden Augen schauen aus der Ferne auf mich.

གཡས་སུ་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་སྤྱན་རས་གཟིགས། །

ye su djang chub sem pa chen re sig

Zu seiner Rechten der Bodhisattva Avalokita,

སྐྱེ་མདོག་དཀར་པོ་ཕྱག་གཡོན་བད་དཀར་འཛིན།

ku dog kar po chag yön pe kar dzin

sein Körper von weißer Farbe, in seiner Rechten ein weißer Lotus,

གཡོན་དུ་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་མཐུ་ཚེན་ཐོབ། །

yön du djang chub sem pa tu chen tob

zu seiner Linken der Bodhisattva Vajrapani;

སྤྱོད་པོ་རྩོ་རྗེས་མཚན་བའི་བསྐྱེད་གཡོན།

ngön po dor dje'i tsen pe'i pe ma yön

blau ist er, in seiner Linken ein Lotus, von einem Vajra geschmückt;

གཡས་གཉིས་སྐྱབས་སྦྱིན་ཕྱག་རྒྱ་བདག་ལ་བསྟན། །

ye nyi kyab djin chag gya dag la ten

beider rechte Hand zeigt mir schutzgebende Geste.

གཙོ་བོ་གསུམ་པོ་རི་རྒྱལ་ལྷན་པོ་བཞིན།

tso wo sum po ri gyal lhün po shin

Diese drei Hauptgestalten, dem Berge Meru gleich,

ལྷང་ངེ་ལྷན་ནེ་ལྷམ་མེར་བཞུགས་པའི་འཁོར། །

lhang nge lhen ne lham mer shug pe'i khor

lebhaft, klar und strahlend, inmitten ihres Gefolges

བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའི་དགེ་སློང་བྱེ་བ་འབྲུམ།
djang chub sem pe'i ge long dje wa bum
von hundert Milliarden Bodhisattva-Bhikshus,

ཀླུ་ཀྱང་གསེར་མདོག་མཚན་དང་དཔེ་བྱད་བརྒྱན། །
kün kyang ser dog tsen dang pe dje gyen
alle von goldener Farbe, mit Merkmalen und
Zeichen geschmückt,

ཚོས་གོས་རྣམ་གསུམ་གསོལ་ཞིང་སེར་རྩེམ་མེ།
chö gö nam sum sol shing ser tem me
die drei Dharma-Roben tragend, erfüllen
sie alles mit Gold.

མོས་གུས་ཕྱག་ལ་ཉེ་རིང་བྱད་མེད་བྱིར། །
mö gü chag la nye ring khye me chir
Da zwischen nah und fern kein Unterschied
in meiner Hingabe ist,

བདག་གི་སློ་གསུམ་གུས་པས་ཕྱག་འཚལ་ལོ།
dag gi go sum gü pe chag tsal lo
bezeuge ich mit Körper, Rede und Geist
meine Verehrung.

ཚོས་སྐྱ་སྣང་བ་མཐའ་ཡས་རིགས་ཀྱི་བདག །
chö ku nang wa ta ye rig kyi dag
Der Dharmakaya Amitabha ist das
Familienoberhaupt,

ཕྱག་གཡས་འོད་ཟེར་ལས་སྐྱལ་སྐྱེན་རས་གཟིགས།
chag ye ö ser le trul chen re sig
von den Lichtstrahlen seiner rechten Hand
sendet er Avalokita aus

ཡང་སྐྱལ་སྐྱེན་རས་གཟིགས་དབང་བྱེ་བ་བརྒྱ། །
yang trul chen re sig wang dje wa gya
und weitere Hunderte Millionen von Avalokitas,
weit gefächert.

ཕྱག་གཡོན་འོད་ཟེར་ལས་སྐྱལ་སྐྱོལ་མ་སྟེ།
chag yön ö ser le trul drol ma te
Von den Lichtstrahlen seiner Linken sendet
er die Befreierin Tara

ཡང་སྐྱལ་སྐྱོལ་མ་བྱེ་བ་ཕྱག་བརྒྱ་འགྲེད། །
yang trul drol ma dje wa trag gya gye
und weitere Hunderte von Milliarden Taras aus.

ཕྱགས་ཀྱི་འོད་ཟེར་ལས་སྐྱལ་པརྟ་འབྲུང།
tug kyi ö ser le trul pe ma djung
Die Lichtstrahlen von seinem Herzen
senden Padmakara aus

ཡང་སྐྱལ་ཨོ་རྒྱན་བྱེ་བ་ཕྱག་བརྒྱ་འགྲེད། །
yang trul or gyen dje wa trag gya gye
und weitere Hunderte von Milliarden
Padmakaras.

ཚོས་སྐྱ་འོད་དཔག་མེད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ།
chö ku ö pag me la chag tsal lo
Dem Dharmakaya Amitabha bezeuge
ich Verehrung.

སངས་རྒྱས་སྐྱེན་གྱིས་ཉིན་མཚན་དུས་དྲུག་ཏུ། །
sang gye chen gyi nyin tsen dü drug tu
Buddha, Tag und Nacht in den sechs Zeiten

སེམས་ཕན་ཀུན་ལ་བརྩེ་བས་རྟག་ཏུ་གཟིགས།
sem chen kün la tse we tag tu sig
schaust stetig du mit Liebe auf alle Wesen.

སེམས་ཕན་ཀུན་གྱི་ཡིད་ལ་གང་བྱོན་པའི། །
sem chen kün gyi yi la gang dren pe'i
Was sich an Gedanken bewegt und im Geist

ནམ་ཏྟོག་གང་འགྲུ་ཏྟག་ཏུ་བྱུགས་ཀྱིས་མཁྱེན།
nam tog gang gyu tag tu tug kyi khyen
 aller Wesen auftaucht, kennst du in
 deinem Herzen.

།སེམས་ཅན་ཀུན་གྱིས་ངག་ཏུ་གང་སྒྲུབ་ཚོག།
sem chen kün gyi ngag tu gang me tsig
 Alle Worte aller Wesen, die gesprochen werden,

ཏྟག་ཏུ་མ་འདྲེས་སོ་སོར་སྟོན་ལ་གསུམ།
tag tu ma dre so sor nyen la sen
 hörst du alle einzeln, klar und deutlich.

།ཀུན་མཁྱེན་འོད་དཔག་མེད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ།
kün khyen ö pag me la chag tsal lo
 Allwissender Amitabha, dir bezeuge ich Verehrung.

ཚོས་སྤངས་མཚམས་མེད་བྱས་པ་མ་གཏོགས་པ།
chö pang tsam me dje pa ma tog pa
 Ausgenommen jene, die den Dharma aufgaben
 und jene, die die schlimmsten fünf Taten begingen,

ཁྱེད་ལ་དད་ཅིང་སྣོན་ལམ་བཏབ་ཚད་ཀུན།
khye la de ching mön lam tab tse kün
 werden jene mit Glauben, die Wunschgebete
 an dich richten,

བདེ་བ་ཅན་དེར་སྐྱེ་བའི་སྟོན་ལམ་གྲུབ།
de wa chen der kye we'i mön lam drub
 in Sukhavati geboren zu werden, Erfüllung
 finden.

།བར་དོར་བྱོན་ནས་ཞིང་དེར་འདྲེན་པར་གསུངས།།
bar dor djön ne shing der dren par sung
 Du erscheinst im Bardo und führst sie dorthin,
 so ist es gelehrt.

འདྲེན་པ་འོད་དཔག་མེད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ།
dren pa ö pag me la chag tsal lo
 Wegführer Amitabha, dir bezeuge ich
 Verehrung.

ཁྱེད་གྱི་སྐྱེ་ཚེ་བསྐལ་པ་གངས་མེད་དུ།
khye kyi ku tse kal pa drang me du
 Für die Dauer unzähliger Kalpas, dieser Zeit
 deines Lebens,

སྤྱངས་མི་འདའ་ད་ལྟ་མཛོན་སུམ་བཞུགས།
nya ngen mi da ta ta ngön sum shug
 gehst du nicht ins Nirvana. Genau jetzt
 weilst du hier.

ཁྱེད་ལ་ཚེ་གཅིག་གྲུབ་པས་གསོལ་བཏབ་ན།།
khye la tse chig gü pe sol tab na
 Wer mit Ehrfurcht einsgerichtet zu dir betet,

ལས་གྱི་རྣམ་པར་སྤྱིན་པ་མ་གཏོགས་པ།
le kyi nam par min pa ma tog pa
 wird, außer sein Karma ist völlig zur
 Reife gelangt,

།ཚེ་བདུན་པ་ཡང་ལོ་བརྒྱ་བྱུབ་པ་དང་།།
tse se pa yang lo gya tub pa dang
 selbst wenn sein Leben eigentlich enden würde,
 hundert Jahre leben können.

དུས་མིན་འཚི་བ་མ་ལུས་བསྐྱོག་པར་གསུངས།
dü min chi wa ma lü dog par sung
 Und ein vorzeitiger Tod wird allemal
 abgewehrt, so ist es gesagt.

།མགོན་པོ་ཚེ་དཔག་མེད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ།
gön po tse pag me la chag tsal lo
 Schützer Amitayu, dir bezeuge ich Verehrung.

སྟོང་གསུམ་འདྲིལ་རྟེན་རབ་འབྱམས་གྲངས་མེད་པ།
tong sum djig ten rab djam drang me pa
 Unzählig unermesslich viele Welten,

འོད་དཔག་མེད་པའི་མཚན་དང་བདེ་བ་ཅན།
ö pag me pe'i tsen dang de wa chen
 den Namen Amitabhas und Shukavati
 nur zu hören und

དེ་ནི་དེ་བས་བསོད་ནམས་ཆེ་བར་གསུངས།
de ni de we sö nam che war sung
 heisst es, dass Gutes so vervielfacht sei –

གང་ཞིག་འོད་དཔག་མེད་པའི་མཚན་ཐོས་ནས།
gang shig ö pag me pe'i tsen tö ne
 Wer auch nur, Amitabhas Namen hörend,

ལན་གཅིག་ཙམ་ཞིག་དང་པ་སྐྱེས་པ་ན།
len chig tsum shig de pa kye pa na
 bloß einmal nur Vertrauen zu ihm zeigt,

མགོན་པོ་འོད་དཔག་མེད་ལ་སྐྱེས་འཚལ་ལོ།
gön po ö pag me la chag tsal lo
 Schützer Amitabha, dir bezeuge ich Verehrung.

དེ་ནི་བྱང་ཆུབ་སྣང་པོ་མ་ཐོབ་བར།
de ni djang chub nying po ma tob bar
 der wird, bis er in des Erwachens Innerstes
 gelangt ist,

ཆོ་རབས་ཀུན་ཏུ་ཚུལ་བྱིམས་རྣམ་དག་འགྱུར།
tse rab kün tu tsul trim nam dag gyur
 wird in allen Leben vollständig reines
 Wohlverhalten zeigen

བདག་གི་ལུས་དང་ལོངས་སྤྱོད་དག་ཅུར་བཅས།
dag gi lü dang long chö ge tsar che
 Meinen Körper, den Besitz und allen
 Ansatz von nur Gutem;

རིན་ཆེན་གྱིས་བཀའ་སྐྱོན་པ་བྱིན་པ་བས། །
rin chen gyi kang djin pa djin pa we
 angefüllt mit Juwelen zu verschenken oder aber

ཐོས་ནས་དད་པས་ཐལ་མོ་སྐྱུར་བྱས་ན། །
tö ne de pe tal mo djar dje na
 mit Vertrauen die Hände in betender
 Geste vereint,

དེ་ཕྱིར་འོད་དཔག་མེད་ལ་གུས་སྐྱེས་འཚལ། །
de chir ö pag me la gü chag tsal
 deshalb mit Ehrfurcht, Amitabha,
 dir bezeuge ich Verehrung.

ཁ་ཞེ་མེད་པར་སྣང་ཁོང་རུས་པའི་གཏིང་། །
kha she me par nying khong rü pe'i ting
 aufrichtig aus tiefstem Herzensgrund

དེ་ནི་བྱང་ཆུབ་ལམ་ལས་ཕྱིར་མི་ལྡོག། །
de ni djang chub lam le chir mi dog
 der kommt nicht ab, vom Weg zum Erwachen –

སངས་རྒྱུས་འོད་དཔག་མེད་པའི་མཚན་ཐོས་ནས། །
sang gye ö pag me pe'i tsen tö ne
 Wer den Namen des Buddha Amitabha hört,

ལུང་མེད་མི་སྐྱེ་རིགས་ནི་བཟང་པོར་སྐྱེ། །
bü me mi kye rig ni sang por kye
 von guter Abstammung sein, als schwach
 und machtlos nicht geboren,

བདེ་གཤེགས་འོད་དཔག་མེད་ལ་སྐྱེས་འཚལ་ལོ། །
de sheg ö pag me la chag tsal lo
 – Sugata Amitabha, dir bezeuge ich Verehrung.

དངོས་སུ་འབྱོར་བའི་མཚན་པ་ཅི་མཆིས་པ། །
ngö su djor we'i chö pa chi chi pa
 welche Opfergaben es auch immer seien;

ཡིད་སྐྱེལ་བཟླ་གིས་རྣམ་རྟགས་རིན་ཆེན་བདུན།

yi trul ta shi dze tag rin chen dün

im Geiste vorgestellte glückverheißende

Substanzen, Zeichen und die sieben Kostbaren; da sind,

།གདོད་ནས་གྲུབ་པ་སྟོང་གསུམ་འཛིག་རྟེན་གྱི།

dö ne drub pa tong sum djig ten gyi

Hunderte Millionen Welten, die von jeher

da sind,

སྤྱིང་བཞི་རི་རབ་ཉི་ལྷ་ཉེ་བ་བརྒྱ།

ling shi ri rab nyi da dje wa gya

mit den vier Kontinenten, dem Berg Meru,

Sonne, Mond;

།ལྷ་ལྷ་མི་ཡི་ཡོངས་སྤྱོད་ཐམས་ཅད་ཀུན།

lha lu mi yi long chö tam che kün

allen Besitz von Göttern, Nagas und

den Menschen,

སྟོ་ཡིས་སྤངས་ཉེ་འོད་དཔག་མེད་ལ་འབུལ།

lo yi lang te ö pag me la bul

all dies im Geist Erzeugte biete ich

Amitabha dar.

།བདག་ལ་ཡན་མྱིར་སྤྲུགས་རྗེད་སྟོབས་ཀྱིས་བཞེས།

dag la pen chir tug dje'i tob kyi she

Um meines Wohles willen, nimm dies kraft

deines Mitgeföhles an.

པ་མས་ཐོག་དྲངས་བདག་སོགས་འགྲོ་ཀུན་གྱི།

pa me tog drang dag sog dro kün gyi

Die drei üblen Handlungen des Körpers

von Vater, Mutter, mir und allen Wesen

།ཐོག་མ་མེད་པའི་དུས་ནས་ད་ལྟའི་བར།

tog ma me pe'i dü ne da te'i bar

seit anfangsloser Zeit bis heute,

སྟོག་བཅད་མ་བྱིན་སྤངས་དང་མི་ཚངས་སྤྱོད།

sog che ma djin lang dang mi tsang chö

wie Töten, Stehlen, unziemlicher Beischlaf

auch,

།ལུས་ཀྱི་མི་དགོ་གསུམ་པོ་མཐོལ་ལོ་བཤགས།

lü kyi mi ge sum po tol lo shag

all diese leg ich offen und bekenne sie.

རླུང་དང་སྤྲ་མ་ཚིག་རྩུབ་དག་འབུལ་བ།

dzün dang tra ma tsig tsub ngag khyal wa

Lügen, Verleumdungen, grobe Rede und

Geschwätz,

།དག་གི་མི་དགོ་བཞི་པོ་མཐོལ་ལོ་བཤགས།

ngag gi mi ge shi po tol lo shag

das vierfach Ungute der Rede lege ich offen

und bekenne es.

བརྒྱབ་སེམས་གཞོན་སེམས་ལོག་པར་ལྷ་བ་སྟེ།

nab sem nö sem log par ta wa te

Habgier, böser Wille und verkehrtes Denken,

།ཡིད་ཀྱི་མི་དགོ་གསུམ་པོ་མཐོལ་ལོ་བཤགས།

yi kyi mi ge sum po tol lo shag

dies dreifach Ungute des Geistes lege ich

offen und bekenne es.

པ་མ་སྟོབ་དཔོན་དག་བཙོམ་བསད་པ་དང་།

pa ma lob pön dra chom se pa dang

Das Töten von Vater, Mutter, Acharya

und Arhat und

།རྒྱལ་བའི་སྐྱེལ་དན་སེམས་སྦྱིས་པ་དང་།

gyal we'i ku la ngen sem kye pa dang

der Versuch, den Buddha aus böser Absicht

heraus zu töten,

མཚམས་མེད་ལྷ་ཡི་ལས་བསགས་མཐོལ་ལོ་བཤམ།

tsam me nga yi le sag tol lo shag

die fünf übergangslos folgenschweren Taten
lege ich offen und bekenne sie.

སྐུ་གཟུགས་མཚོན་རྟེན་ལྷ་ཁང་བཤམ་ལ་སོགས།

ku sug chö ten lha khang shig la sog

Statuen, Stupas, Tempelräume und dergleichen
zu zerstören,

དགོན་མཚོག་ལྷ་ཁང་གསུང་རབ་རྟེན་གསུམ་སོགས།

kön chog lha khang sung rab ten sum sog

Schwören bei den drei Kostbaren, Tempeln,
Schriften und den drei Stützen

ཚོས་སྤངས་ལས་ངན་བསགས་པ་མཐོལ་ལོ་བཤམ།

chö pang le ngen sag pa tol lo shag

alles, was durch Aufgeben des Dharma
entstand, lege ich offen und bekenne es.

བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔལ་རྣམས་ལ་སྐྱར་བ་བཏབ།

djang chub sem pa nam la kur wa tab

ist es, Bodhisattvas zu missachten;

དགེ་བའི་ཕན་ཡོན་སྤིག་པའི་ཉེས་དམིགས་དང་།

ge we'i pen yön dig pe'i nye mig dang

Nutzen und Vorzüge von Gutem, die Nachteile
von Schlechtem,

ཐོས་ཀྱང་མི་བདེན་བཤད་ཚོད་ཡིན་བསམ་པ།

tö kyang mi den she tsö yin sam pa

zwar gehört zu haben von ihnen, sie aber
für unwahr zu halten,

ཐར་མེད་ལས་ངན་བསགས་པ་མཐོལ་ལོ་བཤམ།

tar me le ngen sag pa tol lo shag

Dieses Schlechte, schwer, sich aus ihm zu
befreien, lege ich offen und bekenne es.

།དགོས་སྤོང་དགོ་ཚུལ་བསད་དང་བཅུན་མ་ཕབ། །

ge long ge tsul se dang tsün ma pab

Das Töten eines Bikshus, Novizen,
eine Nonne zu erniedrigen,

།ཉེ་བའི་མཚམས་མེད་སྤིག་བྱས་མཐོལ་ལོ་བཤམ། །

nye we'i tsam me dig dje tol lo shag

diese fast so schlimmen üblen Taten lege ich
offen und bekenne sie.

།དཔང་ཞེས་ཚད་བཅུགས་མནའ་ཟོས་ལ་སོགས་པ། །

pang she tse tsug na sö la sog pa

als Zeugen und auch falsche Eide schwören
und Ähnliches,

།ཁམས་གསུམ་སེམས་ཅན་བསད་ལས་སྤིག་ཆེ་བ། །

kham sum sem chen se le dig che wa

Von größerem Übel als das Töten von Wesen
in den drei Welten

།དོན་མེད་སྤིག་ཆེན་བསགས་པ་མཐོལ་ལོ་བཤམ། །

dön me dig chen sag pa tol lo shag

all diese sinnlosen schlimmen Vergehen lege
ich offen und bekenne sie.

།དམྱལ་བའི་སྐྱུག་བསྐྱལ་ཆོ་ཚད་ལ་སོགས་པ། །

nyal we'i dug ngel tse tse la sog pa

die Leiden und Dauer des Erlebens der Höllen
und mehr,

།མཚམས་མེད་ལྷ་བས་བྱ་བའི་ལས་ངན་པ། །

tsam me nga we tu we'i le ngen pa

ist etwas Schlimmes von größerer Kraft als
die fünf allerschlimmsten Taten.

།པམ་པ་བཞི་དང་ལྷག་མ་བཅུ་གསུམ་དང་། །

pam pa shi dang lhag ma chu sum dang

Die vier Niederlagen, die dreizehn Reste,

སྤང་ལྷུང་སོར་བཤགས་ཉེས་བྱས་སྡེ་ཚན་ལྔ།
pang tung sor shag nye dje de tsen nga
 die Verstöße, die Fehlverhalten, diese fünf
 Klassen,

།སོ་ཐར་ཚུལ་བྲིམས་འཆལ་བ་མཐོལ་ལོ་བཤགས། །
so tar tsül trim chal wa tol lo shag
 die Verstöße gegen das Pratimoksha-
 Wohlverhalten lege ich offen und bekenne sie.

ནག་པོའི་ཚོས་བཞི་ལྷུང་བ་ལྔ་ལྔ་བརྒྱད།
ngag po'i chö shi tung wa nga nga gye
 Die vier schwarzen Lehren, die fünf und fünf
 und acht Verstöße;

།བྱང་སེམས་བསྐྱབ་བ་ཉམས་བ་མཐོལ་ལོ་བཤགས། །
djang sem lab pa nyam pa tol lo shag
 all die Verschlechterung der Bodhisattva-Übung
 lege ich offen und bekenne sie.

ཚུ་ལྷུང་བཅུ་བཞི་ཡན་ལག་སྟོམ་པོ་བརྒྱད།
tsa tung chu shi yen lag pom po gye
 Die vierzehn Urverstöße, die acht ernsthaften
 Verstöße und

།གསང་སྤྲལས་དམ་ཚིག་ཉམས་བ་མཐོལ་ལོ་བཤགས། །
sang ngag dam tsig nyam pa tol lo shag
 die Verletzung des geheimen Mantra-Samaya
 lege ich offen und bekenne sie.

སྟོམ་བ་མ་ལྷུས་མི་དགའི་ལས་བྱས་པ།
dom pa ma shü mi ge'i le dje pa
 All das Schlechte, getan, wenn auch nicht
 unter Eid,

།མི་ཚངས་སྦྱོད་དང་ཚང་འབྲུང་ལ་སོགས་པ། །
mi tsang chö dang chang tung la sog pa
 unziemlicher Beischlaf, Alkohol trinken
 und Ähnliches,

རང་བཞིན་ཁ་ན་མ་ཐོའི་སྤྲིག་པ་སྟེ།
rang shin kha na ma to'i dig pa te
 alles Schlechte, seinem Wesen nach falsch,

།སྤྲིག་པ་སྤྲིག་ཏུ་མ་ཤེས་མཐོལ་ལོ་བཤགས། །
dig pa dig tu ma she tol lo shag
 alles Schlechte, als schlecht nicht erkannt,
 lege ich offen und bekenne es.

སྐྱབས་སྟོམ་དབང་བསྐྱར་ལ་སོགས་ཐོབ་ན་ཡང་།
kyab dom wang kur la sog tob na yang
 Obwohl ich Zufluchtsgelübde, Ermächtigungen
 und anderes nahm,

།དེ་ཡི་སྟོམ་པ་དམ་ཚིག་བསྐྱང་མ་ཤེས། །
de yi dom pa dam tsig sung ma she
 deren Versprechen und Samayas, die ich
 nicht einzuhalten wusste,

བཅས་པའི་ལྷུང་བ་ཕོག་པ་མཐོལ་ལོ་བཤགས།
che pe'i tung wa pog pa tol lo shag
 und damit verbundene Verstöße als Folge
 lege ich offen und bekenne sie.

།འགྱོད་པ་མེད་ན་བཤགས་པས་མི་འདག་པས། །
gyö pa me na shag pe mi dag pe
 Ohne Reue reinigt das Bekennen nicht.

སྤང་བྱས་སྤྲིག་པ་འོང་དུ་དུག་སོང་ལྟར།
ngar dje dig pa khong du dug song tar
 Zuvor getanes Schlechtes wirkt wie
 eingenommenes Gift.

།དོ་ཚ་འཛིགས་སྐྱག་འགྱོད་པ་ཚེན་པོས་བཤགས། །
ngo tsa djig trag gyö pa chen pö shag
 Mit großer Scham, Erschrecken und Reue
 bekenne ich dies.

ཕྱིན་ཚད་སྒྲོམ་སེམས་མེད་ན་མི་འདག་པས།
chin che dom sem me na mi dag pe
 Ist fortan der Geist an Versprechen nicht
 gebunden, wird er nicht rein.

ཕྱིན་ཚད་སྒྲོག་ལ་བབས་ཀྱང་མི་དགའི་ལས། །
chin che sog la bab kyang mi ge'i le
 Von nun an, selbst unter Lebensgefahr,
 halte ich das Versprechen,

ད་ནས་མི་བགྱིད་སེམས་ལ་དམ་བཅའ་བཟུང་།
da ne mi gyi sem la dam cha sung
 wegen schlechten Tuns keinen Anlass
 für Reue zu geben.

པདེ་གཤེགས་འོད་དཔག་མེད་པ་སྤྲས་བཅས་ཀྱིས། །
de sheg ö pag me pa se che kyi
 Sugata Amitabha und ihr Bodhisattvas,

བདག་རྒྱུད་ཡོངས་སུ་དག་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།
dag gyü yong su dag par djin gyi lob
 dass mein Erlebensstrom vollkommen rein
 werde, dafür gebt euren Segen.

ལག་ཞན་གྱིས་དགའ་བ་བྱེད་པ་ཐོས་པའི་ཚེ། །
shen gyi ge wa dje pa tö pe'i tse
 Hört man davon, wie andere Gutes tun,

དེ་ལ་ཐུག་དོག་མི་དགའི་སེམས་སྤངས་ནས།
de la trag dog mi ge'i sem pang ne
 gibt man die schlechte Haltung von
 Eifersucht auf.

སྟོང་ནས་དགའ་བས་རྗེས་སུ་ཡི་རང་ན། །
nying ne ga we dje su yi rang na
 Freut man sich von Herzen beglückt mit
 ihnen mit,

དེ་ཡི་བསོད་ནམས་མཉམ་དུ་ཐོབ་པར་གསུངས།
de yi sö nam nyam du tob par sung
 erlangt man im gleichen Maße Gutes,
 so ist es gesagt.

དེ་ཕྱིར་འཕགས་པ་རྣམས་དང་སོ་སྐྱེ་ཡིས། །
de chir pag pa nam dang so kye yi
 Deswegen erfreue ich mich an allem Guten,

དགའ་བ་གང་བསྐྱབས་ཀྱང་ལ་ཡི་རང་ངོ་།
ge wa gang drub kün la yi rang ngo
 sei es getan von Aryas oder Gewöhnlichen.

ལྷ་མེད་བྱང་ཚུབ་མཚོག་ཏུ་སེམས་བསྐྱེད་ནས། །
la me djang chub chog tu sem kye ne
 Ist der unübertreffliche Wunsch zum Erwachen
 entwickelt,

འགོ་དོན་རྒྱ་ཚེན་མཛད་ལ་ཡི་རང་ངོ་།
dro dön gya chen dze la yi rang ngo
 freue ich mich an dem weitreichenden
 Wirken zum Wohle der Wesen.

མི་དགའ་བཅུ་པོ་སྤངས་པ་དགའ་བ་བཅུ། །
mi ge chu po pang pa ge wa chu
 Das Unterlassen der zehn schlechten und
 die zehn guten Taten,

གཞན་གྱི་སྒོག་བསྐྱབ་སྦྱིན་པ་གཏོང་བ་དང་།
shen gyi sog kyab djin pa tong wa dang
 wie das Leben anderer schützen, großzügig
 geben,

སྒྲོམ་པ་སྤང་ཞིང་བདེན་པར་སྐྱབ་དང་། །
dom pa sung shing den par ma wa dang
 Versprechen einhalten und die Wahrheit sagen,

འཁོན་པ་བསྐྱམ་དང་ཞི་དུལ་བྱང་པོར་སྒྲུ།

khön pa dum dang shi dül drang por ma
für Übereinstimmung sorgen, sanft reden
und aufrichtig sprechen,

།དོན་དང་ལྡན་པའི་གཏམ་བཟོྃད་འདོད་པ་ཚུང་། །

dön dang den pe'i tam chö dö pa chung
Sinnvolles sagen, wenig Wünsche haben,

བྱམས་དང་སྣིང་རྗེ་སྐྱོམ་ཞིང་ཚོས་ལ་སྤོད།

djam dang nying dje gom shing chö la chö
Liebe und Mitgefühl pflegen und den
Dharma leben,

།དག་བ་དེ་རྣམས་ཀུན་ལ་ཡི་རང་ངོ་། །

ge wa de nam kün la yi rang ngo
dies ist all das Gute, an dem ich mich erfreue.

སྤྱོགས་བཅུའི་འཛིག་རྟེན་རབ་འབྱམས་ཐམས་ཅད་ན།

chog chu'i djig ten rab djam tam che na
Ihr Buddhas in den unzählig vielen Welten
der zehn Richtungen,

།རྫོགས་སངས་རྒྱས་ནས་རིང་པོར་མ་འོན་པར། །

dzog sang gye ne ring por ma lön par
im vollendeten Erwachen noch nicht lange
angelangt,

དེ་དག་རྣམས་ལ་ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་ནི།

de dag nam la chö kyi khor lo ni
das Rad des Dharma schnell und umfassend

།རྒྱ་ཚེན་ལྷུང་དུ་བསྐྱོར་བར་བདག་གིས་བསྐྱུལ། །

gya chen nyur du kor war dag gi kul
zu drehen, dazu fordere ich euch alle auf.

མངོན་ཤེས་བྱུགས་ཀྱིས་དེ་དོན་མཁྱེན་པར་གསོལ།

ngön she tug kyi de dön khyen par sol
Mit Mitgefühl, das ungehindert wahrnimmt,
nehmet Kenntnis davon, darum bitte ich euch.

།སངས་རྒྱས་བྱང་སེམས་བསྟན་འཛིན་དག་བའི་བཤེས།།

sang gye djang sem ten dzin ge we'i she
Buddhas, Bodhisattvas, Halter der Lehre,
Weisheitsfreunde,

སྤྱ་ངན་འདའ་བར་བཞེད་ཀུན་དེ་དག་ལ།

nya ngen da war she kün de dag la
die ins Nirvana zu gehen wünschen, diese alle,

།སྤྱ་ངན་མི་འདའ་བཞུགས་པར་གསོལ་བ་འདེབས། །

nya ngen mi da shug par sol wa deb
sie bitte ich, nicht fortzugehen, sondern
hierzubleiben.

འདིས་མཚོན་བདག་གི་དུས་གསུམ་དག་བ་རྣམས།

di tsön dag gi dü sum ge wa nam
Dieses und all mein Gutes der drei Zeiten

།འགྲོ་བ་སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་དོན་དུ་བསྐྱོ། །

dro wa sem chen kün gyi dön du ngo
widme ich dem Wohle aller Wesen.

ཀུན་ཀྱང་སྐྱོ་མེད་བྱང་ཚུབ་ལྷུང་ཐོབ་ནས།

kün kyang la me djang chub nyur tob ne
Mögen auch alle schnell unübertreffliches
Erwachen finden

།ཁམས་གསུམ་འཁོར་བ་དོང་ནས་སྤྱུགས་བྱུང་ཅིག །

kham sum khor wa dong ne trug gyur chig
und die drei Welten ganz und gar vom Leid
befreien.

དེ་ཡི་དགོ་བ་བདག་ལ་ལྷུང་སློན་ནས།

de yi ge wa dag la nyur min ne

Das Gute dessen möge bald dann in mir reifen;

ཚེ་འདིར་དུས་མིན་འཆི་བ་བཅོ་བརྒྱད་ནི། །

tse dir dü min chi wa cho gye shi

möge achtzehnfacher früher Tod in diesem
Leben nicht geschehen;

ནད་མེད་ལང་ཚོ་རྒྱས་པའི་ལུས་སྟོབས་ལྡན།

ne me lang tso gye pe'i lü tob den

einen gesunden, starken, jugendlichen

Körper mag ich haben und

པདམ་ལ་འབྲོར་འཛད་མེད་དབྱར་གྱི་གར་ལྗང་། །

pal djor dze me yar gyi gan ga tar

Wohlstand, unerschöpflich wie der Ganges
in der Regenzeit.

བདུད་དགའི་འཆེ་བ་མེད་ཅིང་དམ་ཚཱ་སྟོད།

dü dra'i tse wa me ching dam chö chö

Von Maras und Feinden nicht gefährdet,
möge ich den wahren Dharma leben;

ཁ་སྐྱོད་པའི་དོན་ཀུན་ཚཱ་ལྡན་ཡིད་བཞིན་འགྲུབ། །

sam pe'i dön kün chö den yi shin drub

alles, worauf meine Wünsche zielen, möge dem
Dharma entsprechend in Erfüllung gehen;

བསྟན་དང་འགྲོ་ལ་ཡན་ཐོགས་རྒྱ་ཚེན་འགྲུབ།

ten dang dro la pen tog gya chen drub

der Lehre und den Wesen möge ich
weitreichenden Nutzen bringen;

མི་ལུས་དོན་དང་ལྡན་པར་འགྲུབ་པར་ཤོག །

mi lü dön dang den par drub par shog

mein menschliches Dasein sei mit Sinn erfüllt.

བདག་དང་བདག་ལ་འབྲེལ་ཐོགས་ཀྱན།

dag dang dag la drel tog kün

Mir und allen, die mit mir verbunden sind,

འདི་ནས་ཚེ་འཕོས་གྱུར་མ་ཐག །

di ne tse pö gyur ma tag

sobald wir dieses Leben lassen,

སྐུལ་པའི་སངས་རྒྱས་འོད་དཔག་མེད།

trul pe sang gye ö pag me

möge der Buddha Amitabha,

པོ་སྐྱོད་དགོ་འདུན་འཁོར་གྱིས་བསྐོར། །

ge long gen dün khor gyi kor

vom Gefolge der Bodhisattvas umgeben,

མདུན་དུ་མཛོན་སུམ་འབྲོན་པར་ཤོག

dün du ngön sum djön par shog

unmittelbar vor uns erscheinen.

དེ་མཐོང་ཡིད་དགའ་སྣང་བ་རྒྱུད། །

de tong yi ga nang wa kyi

Ihn sehend, sind mit Freude wir erfüllt.

ཤི་བའི་སྐྱུག་བསྐྱེད་མེད་པར་ཤོག

shi we'i dug ngel me par shog

Mögen wir des Sterbens Leid so nicht erfahren.

བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་མཚེད་བརྒྱད་ནི། །

djang chub sem pa che gye ni

Mögen die acht Bodhisattva-Freunde

རྩ་འཕྲུལ་སྟོབས་གྱིས་ནམ་མཁའ་བྱོན།

dzu trul tob kyi nam khar djön

durch Wunderkraft am Himmel erscheinen

པད་བཅོན་དུ་འགྲོ་བ་ཡི། །

de wa chen du dro wa yi

und nach Sukhavati die Wesen

ལམ་སྟོན་ལམ་སྟོན་འདྲེན་པར་ཤོག།

lam tön lam na dren par shog

als Wegführer dort hin zu begleiten.

ལྷ་མིའི་བདེ་སྐྱིད་མི་རྟག་འགྲུང།

lha mi'i de kyi mi tag gyur

Die Freuden der Götter und Menschen
sind vergänglich.

ཐོག་མ་མེད་ནས་ད་ལྟའི་བར།

tog ma me ne da te'i bar

Seit anfangsloser Zeit bis jetzt

དེ་ལ་སྟོ་བ་སྟོ་བར་ཤོག།

de la kyo wa kye war shog

Dagegen möge Abkehr bei mir entstehen.

སྐྱེ་ལྷན་འཆི་གངས་མེད་ཚྱོད།

kye ga na chi drang me nyong

Geburt, Alter, Krankheit und Tod unzählig
oft erfahren.

མི་དང་ལྷ་ཡི་བདེ་སྐྱིད་འདི།

mi dang lha yi de kyi di

der Menschen und der Götter Freuden,

འདོད་པ་སྲུ་ཙམ་མེད་པར་ཤོག།

dö pa pu tsam me par shog

Nicht einmal so viel an Wunsch wie eine
Haaresbreite komme auf.

མི་རྟག་སྐྱུ་མ་མི་ལམ་བཞིན།

mi tag gyu ma mi lam shin

sind vergänglich, Täuschung, sind wie Traum.

ས་ཆ་ཡུལ་རིས་ཁང་བྲིམ་རྣམས།

sa cha yül ri khang khyim nam

Land, Nachbarschaft und das Zuhause

།ངན་སོང་སྐྱུ་བསྐྱེད་ལ་བཟོད་སྐྱུ་མེད། །

ngen song dug ngel sö lag me

Die Leiden im niederen Dasein sind
unerträglich.

།དེ་ལ་སྐྱུ་ག་སེམས་སྐྱེ་བར་ཤོག །

de la trag sem kye war shog

Davor möge große Furcht entstehen.

།འཁོར་བ་འདི་ན་ཡུན་རེ་རིང་། །

khor wa di na yün re ring

dreht sich dieses Leidenskarussell unendlich lange.

།མི་ནས་མི་རུ་སྐྱེ་ཚོག་ཀྱང་། །

mi ne mi ru kye chog kyang

Wieder und wieder mag ich als Mensch
geboren werden,

།དུས་ངན་སྐྱིགས་མར་བར་ཆད་མང་། །

dü ngen nyig mar bar che mang

In dieser Zeit des Niedergangs sind der
Hindernisse viele,

།དུག་དང་འདྲེས་པའི་ཟས་བཞིན་དུ། །

dug dang dre pe'i se shin du

diese sind wie Speise mit Gift vermischt.

།ཉེ་དུ་ཟས་ཚོར་མཐུན་གྲོགས་རྣམས། །

nye du se nor tün drog nam

Verwandte, Speisen, Besitz und Freunde

།ཆགས་ཞེན་སྲུ་ཙམ་མེད་པར་ཤོག །

chag shen pu tsam me par shog

Nicht einmal so viel an Anhaftung wie
eine Haaresbreite komme auf.

།མི་ལམ་ཡུལ་གྱི་ཁང་བྲིམ་ལྟར། །

mi lam yül gyi khang khyim tar

sind wie ein Land und wie ein Haus im Traum.

བདེན་པར་མ་གྲུབ་ཤེས་པར་ཤོག

den par ma drub she par shog

Dass diese nicht wirklich sind, sieh ein.

ཉེས་ཚེན་བཙོན་ནས་ཐར་པ་བཞིན།

nye chen tsön ne tar pa shin

möge ich wie ein Übeltäter, der sich
befreit aus dem Gefängnis,

སྤྱི་ལྟས་མེད་པར་འགྲོས་པར་ཤོག

chi te me par drö par shog

ohne einen Blick zurückzuwerfen.

བྱ་རྗོད་རྟོ་ནས་ཐར་པ་བཞིན།

dja gö nyi ne tar wa shin

wie ein Raubvogel, aus der Schlinge befreit,

འཇིག་རྟེན་ཁམས་ནི་གངས་མེད་པ།

djig ten kham ni drang me pa

unzählige Weltenbereiche

བདེ་བ་ཅན་དུ་སྦྱིན་པར་ཤོག

de wa chen du chin par shog

und ankommen in Sukhavati.

མངོན་སུམ་བཞུགས་པའི་ཞལ་མཐོང་ནས།

ngön sum shug pe'i shal tong ne

tatsächlich sitzen von Angesicht;

སྐྱེ་གནས་བཞི་ཡི་མཚོག་གྲུབ་པ།

kye ne shi yi chog gyur pa

Die beste der vier Geburten

བརྗམས་ཉེ་སྐྱེ་བ་ལེན་པར་ཤོག

dzü te kye wa len par shog

Solch eine Geburt möge ich nehmen.

མཚན་དབེ་ལྡན་པའི་ལུས་ཐོབ་ཤོག

tсен pe den pe'i lü tob shog

habe er alle Merkmale und Zeichen.

ཁྲ་མེད་འཁོར་བའི་རྒྱ་མཚོ་ནས། །

tar me khor we'i gya tso ne

Aus dem Ozean des Leidens, aus dem
es kaum Befreiung gibt,

ཁབ་ཅན་གྱི་ཞིང་ཁམས་སུ། །

de wa chen gyi shing kham su

in die Gefilde großer Freude hinein entfliehen,

ཆགས་ཞེན་འབྲི་བ་ཀུན་བཅད་ནས། །

chag shen tri wa kün che ne

Alle Fesseln, alles Haften abgeschnitten,

འུབ་གྱི་ཕྱོགས་གྱི་ནམ་མཁའ་ལ། །

nub kyi chog kyi nam kha la

möge ich im Himmelsraum nach Westen

སྐྱད་ཅིག་ཡུད་ལ་བགོད་བྱས་ནས། །

ke chig yü la drö dje ne

in einem einzigen Augenblick durcheilen

དེ་སུ་སངས་རྒྱས་འོད་དཔག་མེད། །

de ru sang gye ö pag me

Dort sehe ich Buddha Amitabha

སྤྱི་བ་པ་ཐམས་ཅད་དག་པར་ཤོག །

drib pa tam che dag par shog

nun sei alle Verhüllung von mir abgefallen.

མི་ཉོག་བདེའི་སྤྱིང་པོ་ལ། །

me tog pe me'i nying po la

ist die wundersame im Herzen des Lotus.

སྐྱད་ཅིག་ཉིད་ལ་ལུས་རྫོགས་ནས། །

ke chig nyi la lü dzog ne

In einem Augenblick sei mein Körper vollendet,

མི་སྐྱེ་དོགས་པའི་བྲེ་ཚོམ་གྱིས། །

mi kye dog pe'i te tsom gyi

Zweifel daran, dort geboren zu werden,

ལོ་གངས་ལྷ་བརྒྱའི་བར་དག་ཏུ།

lo drang nga gye'i bar dag tu
bewirken, dass ich fünfhundert Jahre

སངས་རྒྱལ་གསུང་ནི་ཐོས་ན་ཡང་།

sang gye sung ni tö na yang
sogar die Reden des Buddha höre.

སངས་རྒྱལ་ཞལ་མཇལ་གྱི་བའི་སྐྱོན།

sang gye shal djal chi we'i kyön
kann ich erst später den Buddha
von Angesicht sehen.

སྐྱེས་མ་ཐག་ཏུ་མེ་ཏོག་བྱེ།

kye ma tag tu me tog che
Sobald ich geboren bin und die Blüte sich öffnet,

བསོད་ནམས་སྟོབས་དང་རྩུ་འཕྱལ་གྱིས།

sö nam tob dang dzu trul gyi
Durch die Kraft meines Guten Tuns
und durch Wunderkraft

བསམ་མི་བྱབ་པར་སྐྱོས་བྱས་ནས།

sam mi khyab par trö dje ne
unfassliche Wolken von Opfergaben,

དེ་ཚེ་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དེས།

de tse de shin sheg pa de
Zu dieser Zeit möge der Tathagata

བྱང་ཆུབ་ལུང་བསྟན་ཐོབ་པར་ཤོག།

djang chub lung ten tob par shog
und mir die Prophezeiung meines
Erwachens gewähren.

རང་རྒྱུད་སྒྲིན་ཅིང་གྲོལ་བར་ཤོག།

rang gyü min ching dröl war shog
möge ich in meinem Sein reifen und
befreit sein.

།ནང་དེར་བདེ་སྐྱིད་ལོངས་སྤྱོད་ལྷན། །

nang der de kyi long chö den
darin bleibe, Freude und Genuss erfahre,

།མེ་ཏོག་ཁ་ནི་མི་བྱེ་བས། །

me tog kha ni ma che we
Da sich aber die Blüte nicht öffnet,

།དེ་འདྲ་བདག་ལ་མི་འབྱུང་ཤོག། །

de dra dag la mi djung shog
Derartiges möge mir nicht geschehen.

།འོད་དཔག་མེད་པའི་ཞལ་མཐོང་ཤོག། །

ö pag me pe'i shal tong shog
möge ich Amitabha von Angesicht sehen.

།ལག་པའི་མཐིལ་ནས་མཚོད་པའི་སྒྲིན། །

lag pe'i til ne chö pe'i trin
sende ich von meinen Handflächen aus

།སངས་རྒྱལ་འཁོར་བཅས་མཚོད་པར་ཤོག། །

sang gye khor che chö par shog
bringe sie dem Buddha und seinem Gefolge dar.

།སྤྱག་གཡས་བརྒྱུངས་ནས་མགོ་ལ་བཞག། །

chag ye kyang ne go la shag
seine rechte Hand ausstrecken,
sie auf mein Haupt legen

།ཟབ་དང་རྒྱ་ཚེའི་ཚོས་ཐོས་ནས། །

sab dang gya che'i chö tö ne
Den tiefgründigen, umfassenden Dharma
hörend,

།སྐྱུན་རས་གཟིགས་དང་མཐུ་ཚེན་ཐོབ། །

chen re sig dang tu chen tob
Avalokita und Vajrapani,

གྱལ་སྐལ་སྤྱོད་ལོ་རྒྱུ་གཉིས་གྱིས།

gyal se tu wo nam nyi kyi
diese beiden ersten Söhne des Siegers,

ཉིན་རེ་བཞིན་དུ་སྟོགས་བརྩུ་ཡི།

nyin re shin du chog chu yi
An jedem Tag kommen aus den
zehn Richtungen

འོད་དཔག་མེད་པ་མཚོན་པ་དང་།

ö pag me pa chö pa dang
um Amitabha Opfergaben darzubringen

དེ་དག་ཀུན་ལ་བསྐྱེན་བཀུར་ཞིང་།

de dag kün la nyen kur shing
möge ich ihnen allen Ehre erweisen und

རྩུ་འཕྲུལ་ཐོགས་པ་མེད་པ་ཡིས།

dzu trül tog pa me pa yi
Dank Wunderkräften ungehindert,

ལས་རབ་རྫོགས་དང་སྤྲུག་པོ་བཀོད།

le rab dzog dang tug po kö
„Ganz vollkommenes Handeln“
und „Dicht geordnet“

མི་བསྐྱོད་རིན་འབྲུང་དོན་ཡོད་གྲུབ།

mi kyö rin djung dön yö drub
von Akshobhya, Ratnasambhava,
Amoghasiddhi,

དབང་དང་བྱིན་རླབས་སྣོམ་པ་ལྟ།

wang dang djin lab dom pa shu
Ermächtigung empfangen, Segen und Gelübde.

དགོང་མོ་བདེ་བ་ཅན་ཉིད་དུ།

gong mo de wa chen nyi du
möge ich am Abend ohne Schwierigkeiten

བྱིན་གྱིས་བརླབས་ཤིང་རྗེས་བཟུང་ཤོག །

djin gyi lab shing dje sung shog
mögen mich segnen und sich meiner annehmen.

།སངས་རྒྱལ་བྱང་སེམས་དཔག་མེད་པ། །

sang gye djang sem pag me pa
unzählige Buddhas und Bodhisattvas,

།ཞིང་དེར་བལྟ་བྱིང་འབྱོར་བའི་ཚེ། །

shing der ta chir djön pe'i tse
und sein Gefilde zu sehen. Zu dieser Zeit

།ཚོས་གྱི་བདུད་རྩི་ཐོབ་པར་ཤོག །

chö kyi dü tsi tob par shog
und den Nektar des Dharma erhalten.

།མངོན་དགའི་ཞིང་དང་དཔལ་ལྷན་ཞིང་། །

ngön ge'i shing dang pal den shing
möge ich zu den Gefilden „Freude sogleich“,
„Voller Glanz“,

།སྤོ་དེ་དག་རྒྱམས་སུ་འགོ། །

nga tro de dag nam su dro
am frühen Morgen gehen und dann

།རྣམ་སྣང་ལ་སོགས་སངས་རྒྱལ་ལ། །

nam nang la sog sang gye la
Vairochana und anderen Erwachten

།མཚོན་པ་དུ་མས་མཚོན་བྱས་ནས། །

chö pa du me'i chö dje ne
Nach Darbringen vieler Opfergaben

།དཀའ་ཚོགས་མེད་པར་སྐྱེབ་པར་ཤོག །

ka tseg me par leb par shog
wieder zurück nach Sukhavati kommen.

པོ་ཏ་ལ་དང་ལྷང་ལོ་ཅན།

po ta la dang chang lo chen

In Potala, Alakavati,

སྐུལ་སྐུའི་ཞིང་ཁམས་བྱེ་བ་བརྒྱར།

trul ku'i shing kham dje wa gyar

in Nirmanakaya-Gefilden, Hunderte

Millionen viel an Zahl,

བྱག་དོར་པད་འབྱུང་བྱེ་བ་བརྒྱ།

chag dor pe djung dje wa gya

Vajrapanis, Padmakaras, hundert

Millionen viel an Zahl,

དབང་དང་གདམས་ངག་ཟབ་མོ་ལྷ།

wang dang dam ngag sab mo shu

Ermächtigung und tiefgründige

Unterweisung erhalten;

ཐོགས་པ་མེད་པར་སྐྱོན་པར་ཤོག།

tog pa me par chin par shog

zurück an meinen Ort in Sukhavati

kommen.

ལྷ་ཡི་མིག་གིས་གསལ་བར་མཐོང་།

lha yi mig gi sal war tong

möge ich mit göttlichem Auge klar sehen,

འཆི་དུས་ཞིང་དེར་བྲིད་པར་ཤོག།

chi dü shing der tri par shog

bei ihrem Tode sie nach Sukhavati führen.

བདེ་བ་ཅན་གྱི་ཞག་གཅིག་སྟེ།

de wa chen gyi shag chig te

ist nur ein Tag in Sukhavati.

རྟག་ཏུ་ཞིང་དེ་འཛིན་པར་ཤོག།

tag tu shing de dzin par shog

möge ich dieses Gefilde immer im

Geiste halten.

རྩ་ཡབ་གླིང་དང་ཨོ་རྒྱན་ཡུལ། །

nga yab ling dang or gyen yul

Chamaradvipa und Uddiyana;

སྐུན་རས་གཟིགས་དང་སྐྱོལ་མ་དང་། །

chen re sig dang drol ma dang

möge ich Avalokitas und Taras,

མངལ་ཞིང་མཚོད་པ་རྒྱ་མཚོས་མཚོད། །

djal shing chö pa gya tsö chö

begegnen und Ozeane von Gaben opfern,

སྐུར་དུ་རང་གནས་བདེ་ཆེན་ཞིང་། །

nyur du rang ne de chen shing

dann möge ich schnell und ungehindert

འབྲུལ་གྱི་ཉེ་དུ་བྱ་སྟོབ་སོགས། །

shul gyi nye du dra lob sog

Meine Familie, Mönche, Schüler,

meine Hinterbliebenen,

སྐུང་སྐྱོབ་བྱིན་གྱིས་རྫོབ་བྱེད་ཅིང་། །

sung kyob djin gyi lob dje ching

ihnen Schutz geben, sie segnen und

བསྐྱལ་བཟང་འདི་ཡི་བསྐྱལ་བའི་ཡུན། །

kal sang di yi kal pe'i yün

Die Dauer dieses guten Kalpas

བསྐྱལ་བ་གངས་མེད་འཆི་བ་མེད། །

kal pa drang me chi wa me

Während zahlloser Kalpas ist da kein Tod,

བྱུ་མས་པ་ནས་བརྒྱུད་མོས་པའི་བར། །

djam pa ne sung mö pe'i bar

Von Maitreya an bis zu Rochana,

བསྐྱལ་བ་བཟང་འདི་ཡི་སངས་རྒྱས་རྣམས།

kal sang di yi sang gye nam

wenn alle Buddhas dieses guten Kalpas

།འདི་ག་རྟེན་འདི་ན་ནམ་འབྲོན་ཚོ། །

djig ten di na nam djön tse

tatsächlich in diese Welt kommen

རྗེ་འབྲུལ་སྟོབས་ཀྱིས་འདིར་འོངས་ནས།

dzu trul tob kyi dir ong ne

und auch ich mit Wunderkraft hierher gelange,

།སངས་རྒྱས་མཚོན་ཅིང་དམ་ཚོས་ཉན། །

sang gye chö ching dam chö nyen

bringe ich den Buddhas Gaben dar
und höre ihren wahren Dharma;

སྲར་ཡང་བདེ་ཚེན་ཞིང་ཁམས་སུ།

lar yang de chen shing kham su

dann wiederum nach Sukhavati

།ཐོགས་པ་མེད་པར་འགྲོ་བར་ཤོག །

tog pa me par dro war shog

möge ich ungehindert gehen.

སངས་རྒྱས་བྱེ་བ་ཁྲག་བྲིག་བརྒྱ་སྟོང་པས།

sang gye dje wa trag trig gya tong trag

Des zehn Millionen mal hunderttausend-
millionen multiplizierten

།བརྒྱད་ཅུ་ཙ་གཅིག་སངས་རྒྱས་ཞིང་ཀུན་གྱི། །

gye chu tsa chig sang gye shing kün gyi

aller einundachtzig Buddha-Gefilde

ཡོན་ཏན་བཞོད་པ་ཐམས་ཅད་གཅིག་བསྐྱེམས་པ།

yön ten kö pa tam che chig dom pa

Eigenschaften und Schmuck in einem
zusammengefasst,

།ཞིང་ཁམས་ཀུན་ལས་བྱུང་འཕགས་སྒྲ་ན་མེད། །

shing kham kün le khye pag la na me

ist Shukhavati allen Gefilden überlegen
und unübertrefflich;

བདེ་བ་ཅན་གྱི་ཞིང་དེར་སྐྱེ་བར་ཤོག།

de wa chen gyi shing der kye war shog

in dieses Gefilde von Sukhavati möge ich
geboren werden.

།རིན་ཚེན་ས་གཞི་ཁོད་སྟོམས་ལག་མཐིལ་ལྟར། །

rin chen sa shi khö nyom lag til tar

Sein Juwelenboden ist so weich wie die Fläche
Hand,

ཡངས་ཤིང་རྒྱ་ཆེ་གསལ་ཞིང་འོད་ཟེར་འབར།

yang shing gya che sal shing ö ser bar

weit ausgedehnt, strahlt er klar im Lichterglanz;

།མནན་ན་ནེམ་ཞིང་བཏེག་ན་སྲར་བྱེད་པ། །

nen na nem shing teg na par dje pa

er ist nachgebend weich und federnd;

བདེ་འཇམ་ཡངས་པའི་ཞིང་དེར་སྐྱེ་བར་ཤོག།

de djam yang pe'i shing der kye war shog

in diesem weiten weichen Gefilde von Freude
wünsche ich geboren zu werden.

།རིན་ཚེན་དུ་མ་ལས་གྲུབ་དཔག་བསམ་ཤིང། །

rin chen du ma le drub pag sam shing

Wunscherfüllende Bäume, aus vielen Juwelen
bestehend,

ལོ་མ་དར་ཟབ་འབྲས་བུ་རིན་ཚེན་བརྒྱན།

lo ma dar sab dre bu rin chen gyen

mit Blättern aus Seidenbrokat und
Edelsteinfrüchten,

།དེ་སྟེང་རྒྱལ་པའི་བྱ་ཚོགས་སྐད་སྟན་སྒྲས། །

de teng trul pe'i dja tsog ke nyen dre

darauf Scharen magischer Vögel, die lieblich
zwitschern;

ཟབ་དང་རྒྱ་ཚེའི་ཚོས་ཀྱི་སྐྱ་རྣམས་སྒྲོགས།
sab dang gya che'i chö kyi dra nam drog
 sie verkünden den tiefgründigen und
 umfassenden Dharma.

སྐྱོ་སྐྱེའི་ཆུ་ལྷང་ཡན་ལག་བརྒྱད་ལྗན་མང་།
pö chu'i chu lung yen lag gye den mang
 Es gibt dort viele Flüsse mit duftendem Wasser,
 mit den acht Eigenschaften versehen,

རིན་ཚེན་སྐྱ་བདུན་གླེམ་སྐྱས་ཡ་གུས་བསྐྱོར།
rin chen na dün tem ke pa gü kor
 umsäumt mit Stufen und Rändern aus
 den sieben Juwelen.

བདུ་འི་འོད་ཟེར་དཔག་ཏུ་མེད་བ་འཕྲོ།
pe me'i ö ser pag tu me pa tro
 strahlen das Licht der Lotusblüten
 grenzenlos aus.

ཡ་མཚན་ཚེན་པོའི་ཞིང་དེར་སྐྱེ་བར་ཤོག།
yam tsen chen po'i shing der kye war shog
 In dieses so erstaunliche Gefilde wünsche
 ich geboren zu werden.

ཉོན་མོངས་དུག་ལྷ་དུག་གསུམ་ནད་དང་གདོན།
nyön mong dug nga dug sum ne dang dön
 für Störgefühle, die fünf und die drei Gifte,
 für Krankheit und Dämonen,

སྐྱུ་ག་བསྐྱེལ་ཐམས་ཅད་ཞིང་དེར་ཐོས་མ་མྱོང་།
dug nel tam che shing der tö ma nyong
 für alle Leiden, wird in diesem Gefilde
 nicht einmal gehört.

བུད་མེད་མེད་ཅིང་མངལ་ནས་སྐྱེ་བ་མེད།
bü me me ching ngal ne kye wa me
 Es gibt kein Geschlecht und nicht Geburt
 aus einem Schoß.

།དོ་མཚན་ཚེན་པོའི་ཞིང་དེར་སྐྱེ་བར་ཤོག།
ngo tsar chen po'i shing der kye war shog
 In dieses so wunderbare Gefilde wünsche ich
 geboren zu werden.

།དེ་བཞིན་བདུད་རྩིའི་ལྷུས་ཀྱི་རྫིང་བུ་རྣམས།
de shin dü tsi'i trü kyi dzing bu nam
 ebenso sind dort Badeteiche, mit Nektar gefüllt,

།མེ་ཏོག་བདུ་འི་ཞིམ་འབྲས་བུར་ལྗན།
me tog pe ma dri shim dre bur den
 Lotusblumen mit feinem Duft und Früchten

།འོད་ཟེར་རྩེ་ལ་སྐྱུལ་པའི་སངས་རྒྱས་བརྒྱན།
ö ser tse la trul pe'i sang gye gyen
 Die Spitzen der Strahlen sind mit Buddhas
 geschmückt.

།མི་ཁོམ་བརྒྱད་དང་ངན་སོང་སྐྱ་མི་གྲགས།
mi khom gye dang ngen song dra mi drag
 Die Bezeichnung für die fehlenden acht
 Möglichkeiten und für das niedere Dasein,

།དམ་དང་དབུལ་ཕོངས་འཐབ་རྩོད་ལ་སོགས་པ།
dra dang ul pong tab tsö la sog pa
 für Feinde, Armut, Streit und anderes,

།བདེ་བ་ཚེན་པོའི་ཞིང་དེར་སྐྱེ་བར་ཤོག།
de wa chen po'i shing der kye war shog
 In dieses Gefilde großer Freude wünsche
 ich geboren zu werden.

།ཀུན་གྱང་མེ་ཏོག་བདུ་འི་སྐྱབས་ནས་འབྱུངས།
kün kyang me tog pe me'i bub ne trung
 Geboren werden alle aus dem Blütenkelch
 des Lotus.

ཐམས་ཅད་སྐྱེ་ལུས་བྱུང་མེད་གསེར་གྱི་མདོག་།

tam che ku lü khye me ser gyi dog

Alle Körper sind ohne Unterschied,
sind von goldener Farbe,

མངོན་ཤེས་ལྔ་དང་སྐྱེན་ལྔ་ཀླན་ལ་མངའ།

ngön she nga dang chen nga kün la nga

alle haben die fünf klaren Eindrücke und
die fünf Augen.

རང་བྱུང་རིན་ཆེན་སྣ་ཚོགས་གཞལ་ཡས་ཁང་།

rang djung rin chen na tsog shal ye khang

In selbst entstandenen Palästen aus
verschiedensten Juwelen entsteht,

ཚོལ་སྐྱབ་མི་དགོས་དགོས་འདོད་ལྟུན་གྱིས་བྱུབ།

tsö drub mi gö gö dö lhün gyi drub

Anstrengung ist nicht nötig, was gebraucht,
gewünscht wird, ist spontan vorhanden.

གང་འདོད་མཚོན་སྒྲིན་ལག་པའི་མཐིལ་ནས་འབྱུང་།

gang dö chö trin lag pe'i til ne djung

Wolken willkommener Opfergaben entstehen
aus der leeren Hand.

བདེ་སྦྱིད་ཀླན་འབྱུང་ཞིང་དེར་སྐྱེ་བར་ཤོག།

de kyi kün djung shing der kye war shog

In diesem Gefilde, Quelle aller Freuden,
wünsche ich geboren zu werden.

ཤིང་དང་ཚུ་གྲུང་པརྫོ་ཐམས་ཅད་ལས།

shing dang chu lung pe mo tam che le

Von allen Bäumen, Flüssen und Lotusblumen

ལོངས་སྦྱོད་མཚོན་པའི་སྒྲིན་ཕུང་རྟག་ཏུ་འབྱུང་།

long chö chö pe'i trin pung tag tu djung

Wolken von Sinnesfreuden ständig aus.

།དབུ་ལ་གཙུག་ཏོར་ལ་སོགས་མཚན་དཔེས་བརྒྱན། །

u la tsog tor la sog tsen pe gyen

geschmückt mit Merkmalen und Zeichen wie
dem Ushnisha auf dem Haupt,

།ཡོན་ཏན་དཔག་མེད་ཞིང་དེར་སྐྱེ་བར་ཤོག། །

yön ten pag me shing der kye war shog

In dieses Gefilde unermesslicher Eigenschaften
wünsche ich geboren zu werden.

།ཅི་འདོད་ལོངས་སྦྱོད་ཡིད་ལ་བྲན་པས་འབྱུང་། །

chi dö long chö yi la dren pe djung

was immer auch gewünscht wird, durch
Vorstellung allein.

།ང་ཚོད་མེད་ཅིང་བདག་ཏུ་འཛིན་པ་མེད། །

nga khyö me ching dag tu dzin pa me

„Ich“ und „Du“ gibt es nicht, niemand hält
ein Ich für wahr.

།ཐམས་ཅད་སྐྱེ་མེད་ཐེག་ཆེན་ཚོས་ལ་སྦྱོད། །

tam che la me teg chen chö la chö

Den unübertrefflichen Mahayana-Dharma
leben alle.

།བྲི་ཞིམ་ལུང་གིས་མེ་ཏོག་ཆར་ཆེན་འབེབས། །

dri shim lung gi me tog char chen beb

Feine Düfte wehen, Blumen regnen herab.

།ཡིད་དུ་འོང་བའི་གཟུགས་སྐྱེ་བྱི་རོ་རེག། །

yi du ong we'i sug dra dri ro reg

strömen schöne Formen, Klänge, Düfte,
Geschmack, Berührungen

།བྱད་མེད་མེད་ཀྱང་སྐྱུལ་པའི་ལྷ་མོའི་ཚོགས། །

bü me me kyang trul pe'i lha mo'i tsog

Obwohl es ein Geschlecht nicht gibt: Göttinnen
gibt es, wie durch Zauberei herbeigeholt;

མཚོན་པའི་ལྷ་མོ་དུ་མས་རྟལ་ཏུ་མཚོན།

chö pe'i lha mo du me tag tu chö

Opfergöttinnen, sie bringen stetig Gaben dar;

ཉལ་བར་འདོད་ཚེ་རིན་ཚེན་གྱི་བཟང་སྟེང་།

nyal war dö tse rin chen tri sang teng

mit Wunsch zu liegen, ist da kostbar'

Liegestatt,

བྱ་དང་ལྗོན་གིང་ཚུ་གྲུང་རོལ་མོ་སོགས།

dja dang djön shing chu lung rol mo sog

Klang von Vögeln, Bäumen, Flüssen, Musik
und anderem,

མི་འདོད་ཚེ་ན་ན་བར་སྐྱའི་གྲགས།

mi dö tse na na war dra mi drag

Wünscht man, nichts zu hören, dringt
auch nichts ans Ohr.

དྲོ་གང་གང་འདོད་དེ་ལ་དེ་ལྟར་འབྱུང་།

dro drang gang dö de la de tar djung

Wärme und Kälte nach eigenem Wunsch.

ཞིང་དེར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱལ་འོད་དཔག་མེད།

shing der dzog pe'i sang gye ö pag me

In diesem Gefilde verweilt der Buddha
grenzenlosen Lichts

དེ་སྲིད་དེ་ཡི་ཞབས་འབྲིང་བྱེད་བར་ཤོག།

de si de yi shab dring dje par shog

Genauso lange ihm zu Diensten zu sein,
ist mein Wunsch.

བསྐལ་པ་གསུམ་གྲུང་གི་བྱེ་མ་སྟེང་།

kal pa gang ge'i lung gi dje ma nye

wird so viele Kalpas wie da Sandkörner
im Gangesstrom sind,

།འདུག་པར་འདོད་ཚེ་རིན་ཚེན་གཞལ་ཡས་ཁང་། །

dug par dö tse rin chen shal ye khang

mit Wunsch zu sitzen, tun sich prächtige
Paläste auf;

།དར་ཟབ་དུ་མའི་མལ་སྟེན་སྟེན་དང་བཅས། །

dar sab du me'i mal ten nge dang che

auf der dort Matten sich und Kissen aus feiner
Seidenvielfalt finden.

།ཐོས་པར་འདོད་ན་སྟེན་པའི་ཚོས་སྒྲོ་སྒྲོགས། །

tö par dö na nyen pe'i chö dra drog

was man auch hören will, es ist die melodische
Stimme des Dharma.

།བདུད་ཚིའི་རྫིང་བུ་ཚུ་གྲུང་དེ་ན་མས་ཀྱང་། །

dü tsi'i dzing bu chu lung de nam kyang

Auch entsteht in den Teichen und Flüssen
von Nektar

།ཡིད་བཞིན་འགྲུབ་པའི་ཞིང་དེར་སྐྱེ་བར་ཤོག།

yi shin drub pe'i shing der kye war shog

In dieses Gefilde, in dem alles nach Wunsch
entsteht, wünsche ich geboren zu werden.

།བསྐལ་པ་གངས་མེད་མུ་ངན་མི་འདའ་བཞུགས། །

kal pa drang me nya ngen mi da shug

unzählige Kalpas, ohne davonzugehen.

།ནམ་ཞིག་འོད་དཔག་མེད་དེ་ཞི་བར་གཤེགས། །

nam shig ö pag me de shi war shog

Ist die Zeit für Amitabha gekommen,
in den Frieden zu gehen,

།གཉིས་ཀྱི་བར་དུ་བསྟན་པ་གནས་པའི་ཚོ། །

nyi kyi bar du ten pa ne pe'i tse

sein Dharma zweimal doch so lange
bestehen.

རྒྱལ་ཚབ་སྐྱུན་རས་གཟིགས་དང་མི་འབྲལ་ཞིང་།
gyal tsab chen re sig dang mi dral shing
Dann möge ich nicht getrennt sein von
Avalokita, seinem Regenten,

སྔོན་ལ་དམ་ཚིག་ལུབ་པའི་ཐོ་རངས་ལ།
sö la dam chö nub pe'i to rang la
Am Abend wird der wahre Dharma untergehen,

སངས་རྒྱལ་འོད་ཟེར་ཀུན་ནས་འཕགས་པ་ཡི།
sang gye ö ser kün ne pag pa yi
Buddha geworden mit dem Namen

ཞལ་ལྷ་མཚོ་དུང་དམ་ཚིག་ཉན་པར་ཤོག།
shal ta chö ching dam chö nyen par shog
in seiner Gegenwart möge ich ihm dienen
und den wahren Dharma hören.

འབྲམ་ཕྱག་དགུ་བཅུ་རྩ་དྲུག་བཞུགས་པའི་ཚེ།
bum trag gu chu tsa drug shug pe'i tse
und Abermyriaden Kalpas dauern.

མི་བརྗེད་གཟུངས་ཀྱིས་དམ་ཚིག་འཛིན་པར་ཤོག།
mi dje sung kyi dam chö dzin par shog
den wahren Dharma im Gedächtnis und
Herzen bewahren.

བསྐླལ་པ་དུང་སྐྱུར་དྲུག་དང་གྲེ་བ་ཕྱག།
kal pa dung chur drug dang dje wa trag
sechshundertzehn Millionen

མཐུ་ཚེན་ཐོབ་དང་རྟག་ཏུ་མི་འབྲལ་ཤོག།
tu chen tob dang tag tu min dral shog
Möge ich niemals von Vajrapani getrennt sein.

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་རབ་ཏུ་བརྟན་པ་ནི།
de shin sheg pa rab tu ten pa ni
und der Tathagata werden,

དེ་ཡི་ཡུན་ལ་དམ་ཚིག་འཛིན་པར་ཤོག།
de yi yün la dam chö dzin par shog
und dabei den wahren Dharma beherzigen.

སྐྱུན་རས་གཟིགས་དེ་མངོན་པར་སངས་རྒྱལ་ནས།།
chen re sig de ngön par sang gye ne
am frühen Morgen ist Avalokita voll erwacht,

དབལ་བརྟེགས་རྒྱལ་པོ་ཞེས་བྱར་གྱུར་པའི་ཚེ།
pal tseg gyal po she djar gyur pe'i tse
„König riesigen Glanzes, erhabener als alles Licht“;

སྐྱེ་ཚེ་བསྐླལ་བ་གྲེ་བ་བྲག་བྲིག་ནི།
ku tse kal pa dje wa trag trig ni
Seine Lebensspanne wird sechsundneunzig
Myriaden

རྟག་ཏུ་ཞབས་འབྲིང་བསྟེན་བཀུར་བྱེད་པ་དང་།
tag tu shab dring nyen kur dje pa dang
Möge ich ihm dann immer zu Diensten sein,

སྐྱུང་ན་འདས་ནས་དེ་ཡི་བསྟན་པ་ནི།
nya ngen de ne de yi ten pa ni
Ist er dann gegangen, wird seine Lehre

འབྲམ་ཕྱག་གསུམ་གནས་དེ་ཚེ་ཚོས་འཛིན་ཅིང་།
bum trag sum ne de tse chö dzin ching
dreihunderttausend Kalpas bestehen.

དེ་ནས་མཐུ་ཚེན་ཐོབ་དེ་སངས་རྒྱལ་ནས།
de ne tu chen tob de sang gye ne
Dann wird Vajrapani erwachen

ཡོན་ཏན་ནོར་བུ་བརྟེགས་པའི་རྒྱལ་པོར་གྱུར།
yön ten nor bu tseg pe'i gyal por gyur
genannt „König des Juwelenberges beständiger
Eigenschaften“;

སྐྱེ་ཚེ་བསྐྱེན་པ་སྐྱུན་རས་གཟིགས་དང་མཉམ།
ku tse ten pa chen re sig dang nyam
 seine Lebensspanne und Lehre gleichen
 der Avalokitas.

མཚོད་པས་མཚོད་ཅིང་དམ་ཚོས་ཀུན་འཛིན་ཤོག།
chö pe chö ching dam chö kün dzin shog
 Gaben darbringen und ganz den wahren
 Dharma beherzigen.

ཞིང་ཁམས་དེ་འམ་དག་པའི་ཞིང་གཞན་དུ།
shing kham de am dag pe'i shing shen du
 möge ich in diesem oder einem anderen
 reinen Gefilde

རྫོགས་སངས་རྒྱས་ནས་ཚོད་པག་མེད་པ་ལྟར།
dzog sang gye ne tse pag me pa tar
 Vollendeter Buddha geworden, möge ich,
 Amitayu gleich,

སྐྱུལ་པ་གངས་མེད་འགྲོ་བ་འདྲེན་པ་སོགས།
trul pa drang me dro wa dren pa sog
 in zahllosen Erscheinungsweisen die Wesen
 führen und weiter

དེ་བཞིན་གཤེགས་པའི་ཚོད་པ་བསོད་ནམས་དང་།
de shin sheg pe'i tse dang sö nam dang
 Tathagata, unermesslich an Lebensspanne
 und an Gutem,

ཚོས་སྐྱེ་སྐྱེད་བ་མཐའ་ཡས་འོད་དཔག་མེད།
chö ku nang wa ta ye ö pag me
 Dharmakaya Amitabha;

གང་ཞིག་བྱེད་གྱི་མཚན་ནི་སྐྱུས་འཛིན་པ།
gang shig khye kyi tsen ni sü dzin pa
 Der Muni lehrte, dass jemand, der deinen
 Namen behält,

ཁངས་རྒྱས་དེ་ཡི་རྟག་རྒྱ་ཞབས་འབྲིང་བྱེད། །
sang gye de yi tag tu shab dring dje
 Möge ich diesem Buddha immer zu
 Diensten sein,

དེ་ནས་བདག་གི་ཚོད་བརྗེས་མ་ཐག །
de ne dag gi tse de dje ma tag
 Dann, sogleich nach dem Wechsel meines
 jetzigen Lebens,

ལྷ་མེད་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཐོབ་པར་ཤོག །
la me dzog pe'i sang gye tob par shog
 ein unübertrefflich vollendeter Buddha werden.

ཁཚན་ཐོས་ཙམ་གྱིས་འགྲོ་ཀུན་སྒྲིན་ཅིང་གྲོལ། །
tsen tö tsam gyi dro kün min ching drol
 allein durch Hören meines Namens alle Wesen
 zur Reifung und Befreiung bringen,

འབད་མེད་ལྷུན་གྲུབ་འགྲོ་དོན་དཔག་མེད་ཤོག །
be me lhün drub dro dön pag me shog
 ohne Mühen spontan den Wesen ein Nutzen,
 unermesslich, sein.

ཡོན་ཏན་ཡེ་ཤེས་གཟི་བརྗེད་ཚད་མེད་པ། །
yön ten ye she si dji tse me pa
 an Eigenschaften, Weisheit und an Majestät,

ཚོད་པ་ཡེ་ཤེས་དཔག་མེད་བཙམ་ལྷན་འདས། །
tse dang ye she pag me chom den de
 Bhagavat, unermesslich an Leben und an Weisheit:

སྒྲོན་གྱི་ལས་གྱི་རྣམ་སྒྲིན་མ་གཏོགས་པ། །
ngön gyi le kyi nam min ma tog pa
 außer im Falle des Reifens vorheriger Handlung,

མི་ལྷ་དུག་མཚོན་གཞོན་སྒྲིབ་སྒྲིབ་པོ་སོགས།

me chu dug tsön nö djin sin po sog
vor Feuer, Wasser, Gift, Waffen, Yakshas und
Rakshasas, vor allem Schrecken, bewahrt wird.

།འཛིགས་པ་ཀུན་ལས་སྐྱོབ་པར་བྱབ་པས་གསུངས། །

djig pa kün le kyob par tub pe sung
An deinem Namen halte ich fest und
verehre dich.

བདག་ནི་ཁྱེད་གྱི་མཚན་འཛིན་སྤྱད་འཚལ་བས།

dag ni khye kyi tsen dzin chag tsal we
So schütze mich vor Furcht und allen Leiden,
darum bitte ich dich.

།འཛིན་དང་སྤྱད་བསྐྱེད་ལ་ཀུན་ལས་བསྐྱབ་མཛད་གསོལ། །

djig dang dug ngel kün le kyab dze sol
Dein Segen möge glückliche Fügung bewirken.

བཀྲ་གིས་སྤུན་སུམ་ཚོགས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

ta shi pün sum tsoḡ par djin gyi lob
Durch den Segen der drei glücksverheißenden
Anhäufungen,

།སངས་རྒྱས་རྒྱ་གསུམ་བརྟེས་པའི་བྱིན་རྫོབས་དང་། །

sang gye ku sum nye pe'i djin lab dang
durch den Segen der drei Kayas, erlangt
durch den Buddha,

ཚོས་ཉིད་མི་འགྲུབ་བདེན་པའི་བྱིན་རྫོབས་དང་།

chö nyi min gyur den pe'i djin lab dang
durch den Segen der Wirklichkeit des
unveränderlichen Dharmata,

།དགེ་འདུན་མི་བྱེད་འདུན་པའི་བྱིན་རྫོབས་གྱིས། །

gen dün mi che dün pe'i djin lab kyi
durch den Segen des Sangha, der
Übereinstimmung anstrebt,

ཇི་ལྟར་སྒྲོན་ལམ་བཟབ་བཞིན་འགྲུབ་པར་ཤོག །

dji tar mön lam tab shin drub par shog
möge mein Gebet, entsprechend den Wünschen
darin, in Erfüllung gehen.

དགོན་མཚོག་གསུམ་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །དྲུག་པ་བཞུན་ཡ་ཞུ་ཕ་བོ་རྣམ་ལྟ་སྤྱོད།

kön chog sum la chag tsal lo tadyata pentsendriya awa bodhanaye soha
Den Drei Kostbaren bezeuge ich Verehrung. TADYATHĀ PAÑCHENDRIYA ĀVABODHĀNAYE SVĀHĀ

སྒྲོན་ལམ་འགྲུབ་པའི་གཟུངས་སོ། །

Der Dharani zur Erfüllung der Wunschgebete.

དགོན་མཚོག་གསུམ་ལ་སྤྱད་འཚལ་ལོ། །

kön chog sum la chag tsal lo
Den Drei Kostbaren bezeuge ich Verehrung.

ན་མོ་མཚུ་གྱི་ཡེ། ན་མོ་སུ་གྱི་ཡེ། ན་མོ་འཇུག་མ་གྱི་ཡེ་སྤྱོད།

namo mandjushriye namo sushiriye namo uttamshriye svaha
NAMO MANDJUSHRIYE. NAMO SUSHRIYE. NAMO UTTAMASHRIYE SVĀHĀ.

ཞེས་བརྗོད་ནས་ཕྱག་གསུམ་འཚལ་ན་འབུམ་ཐེང་དུ་འགྱུར་བར་གསུངས། དེ་ནས་རབ་བརྒྱ་ཕྱག་ །འབྲིང་ཅི་རུས། ཐ་མ་ཡང་ཕྱག་བདུན་ཡན་འཚལ། རབ་
འདི་མ་ཚག་པ། འབྲིང་ལོ་རྒྱ་ཙམ་མ་ཚག་པ། ཐ་མ་ནམ་ཁོམ་སྐབས་སུ་ཁ་རུབ་ཏུ་གྱུ་ནས་བདེ་བ་ཅན་གྱི་ཞིང་ཁམས་ཡིད་ལ་དྲན་ཅིང་འོད་དཔག་མེད་ལ་ཐལ་
མོ་སྐྱུར་ཉེ་དང་པ་ཅེ་གཅིག་གིས་བཏོན་ན། ཚེ་འདིར་ཚེ་འདི་བར་ཚད་སེལ། ཕྱི་མ་བདེ་བ་ཅན་དུ་སྐྱེ་བར་གློ་མ་ཐོ་ཚོམ་མེད་དོ། །འོད་མདོ་ཞིང་བཀོད་མདོ་དང་། བསྐྱེད་ཀར་
པོ་འཚོ་མེད་རྩ་སྐྱོ་སོགས་ཀྱི་དགོངས་པ་ཡིན། ཞེས་དག་སྐོང་དུ་ག་ཨུམ་སྐྱུར་བས་འགོ་བ་སེམས་ཅན་མང་པོ་བདེ་བ་ཅན་དུ་སྐྱེ་བའི་རྒྱུར་གྱུར་ཅིག ། །

Da gesagt wird, drei Ehrerweisungen entsprächen hunderttausend, mache, wenn möglich, hundert oder so viele du kannst oder zumindest sieben. Wenn möglich, spreche dieses Wunschgebet täglich; wenn nicht, einmal jeden Monat oder jedes Jahr. Hast du dazu die Muße, wende dich nach Westen und bringe das Gefilde von Sukhavati in dein Bewusstsein. Lege die Hände aneinander und bete zu Amitabha mit einsgerichteter Hingabe. Tust du dies, werden Hindernisse dieses Lebens beseitigt. Und es gibt keinen Zweifel, dass du nach diesem Leben in Sukhavati geboren wirst. Dies ist die Absicht des Amitabha Sutra, des Sutra über Sukhavati, des Pundarika-Sutra und des „Trommelschlags der Unsterblichkeit“. Der Bhikshu Ragasya hat es verfasst. Möge es die Geburt vieler Wesen in Sukhavati bewirken.



Herzenswunsch für ein Geborensein im Reich der Freude, in Sukhāvati

བདེ་སྐྱོན་བསྐྱུས་པ།

ཨ་མ་རྟོ་ རོ་མཚར་སངས་རྒྱལ་སྐྱེ་བ་མཐའ་ཡས་དང་།

e ma ho ngo tsar sang gye nang wa ta ye dang

Emaho, wunderbarer Buddha des grenzenlosen

Lichts,

གཡོན་དུ་སེམས་དཔའ་མཐུ་ཚེན་ཐོབ་རྣམས་ལ།

yön du sem pa tu chen tob nam la

zu deiner Linken der Bodhisattwa der grossen

Macht und

བདེ་སྐྱིད་རོ་མཚར་དཔག་ཏུ་མེད་པ་ཡི།

de kyi ngo tsar pag tu me pa yi

im reinen Gefilde der wunderbaren

unvergleichliche Freude,

བདག་ནི་འདི་ནས་ཚེ་འཕོས་གུར་མ་ཐག།

dag ni di nä tse pö gyur ma tag

sobald wir dieses Leben hinter uns lassen,

དེ་རུ་སྐྱེས་ནས་སྐྱེ་བ་མཐའི་ཞལ་མཐོང་ཤོག།

de ru kye ne nang te'i shal tong shog

dort wiedergeboren werden und das Angesicht

des Grenzenlosen Lichts erblicken.

ཕྱོགས་བརྩའི་སངས་རྒྱལ་བྱང་སེམས་ཐམས་ཅད་གྱིས།

chog chu'i sang gye djang sem tam che kyi

oh all ihr Buddhas und Bodhisattvas der zehn

Richtungen.

ཏུ་ཐཱ། བཏུ་ཐཱ་ཡ་ཨ་བ་བོ་རྣ་རྣ་ཡེ་སྐྱ་ཏཱ།

teyata pentsa driya awa bod hanaye soha

TEYATA PENTSA DRIYA AWA BOD HANAYE SOHA

གཡས་སུ་ཇོ་བོ་བྱུགས་ཇེ་ཚེན་པོ་དང་།

ye su djo wo tug dje chen po dang

zu deiner Rechten, der Bodhisattva des

Mitgeföhls,

སངས་རྒྱལ་བྱང་སེམས་དཔག་མེད་ལོར་གྱིས་བསྐོར།

sang gye djang sem pag me khor gyi kor

umgeben von unzähligen Buddhas und

Bodhisattvas

བདེ་བ་ཅན་ཞེས་བྱ་བའི་ཞིང་ཁམས་དེར།

de wa chen she dja we'i shing kham der

Sukhavati genannt. Mögen wir in diesen

reinen Bereich

སྐྱེ་བ་གཞན་གྱིས་བར་མ་ཚོད་པ་རུ།

kye wa shen gyi bar ma chö pa ru

ohne dass andere Leben dazwischen treten,

དེ་རྒྱན་བདག་གིས་སྐོན་ལམ་བཏབ་པ་འདི།

de kä dag gi mön lam tab pa di

Das von mir gesprochene Wunschgebet,

གོགས་མེད་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབ་ཏུ་གསོལ།

geg me drub par djin gyi lab tu sol

gewährt euren Segen, dass es ohne Hindernisse

in Erfüllung geht.

ཞེས་པ་འདི་ནི་རྣམ་ལྔ་མི་འགྲུར་རྗེ་རྗེ་དགུང་ལོ་བཅུ་གསུམ་གསེར་འཕྲུང་གི་ལོ་ས་ག་ལྔ་བའི་ཚེས་བདུན་ལ་གཙོ་ལོར་རྣམས་ཀྱིས་ཞལ་གཟིགས་པའི་ཚེས་ངས་
རྒྱས་སྤང་བ་མཐའ་ཡས་ཀྱིས་དངོས་སུ་གསུངས་པའོ།།

Nirmanakaya Migyur Dorje erfuhr Im Alter von 13 Jahren, im Jahre des weiblichen Feuervogels am siebten Tage des Vaishaka-Monats, eine Vision von Amitabha inmitten seines Gefolges, wobei der Buddha direkt zu ihm sprach.

ཕྱོགས་དུས་རྒྱལ་བ་སྲས་བཅས་དགོངས་མཁོ།

chog dü gyal wa se che gong

In jeder Richtung oder Zeit, Sieger mitsamt
Erben denkt an mich!

ཚོགས་གཉིས་ཚོགས་ལ་རྗེས་ཡི་རང་མཁོ།

tsok nyi dzog la dje yi rang

Beide Mengen aufgefüllt, lässt mich mitfreuen,

བདག་གི་དུས་གསུམ་དགོངས་བསགས་པ་མཁོ།

dag gi dü sum ge sag pa

Was immer Gutes in drei Zeiten ich
gesammelt

དགོན་མཚོག་གསུམ་ལ་མཚོན་པ་འཕྲུལ་མཁོ།

kön chog sum la chö pa bül

den Drei, die selten, kostbar sind, sei alles
dargebracht.

རྒྱལ་བའི་བསྟན་པ་འཕེལ་གྱུར་ཅིག་མཁོ།

gyal wa'l ten pa pel gyur chig

Des Siegers Lehre möge wohl gedeihen.

དགོངས་པ་སེམས་ཅན་གྲུབ་ལ་བསྐྱེད་མཁོ།

ge wa sem chen kün la ngo

Das Gute dann gewidmet allen Lebewesen

འགོ་གྲུབ་སངས་རྒྱས་ཐོབ་གྱུར་ཅིག་མཁོ།

dro kün sang gye tob gyur chig

Getriebene, allesamt, sie mögen
Buddhaschaft erreichen

དགོངས་ཕྱ་ཐམས་ཅད་གཅིག་བསྐྱེད་ཏེ་མཁོ།

ge tsa tam che chig dü te

Des Guten Keime, all' in Eins gebündelt

བདག་གི་རྒྱུད་ལ་སྒྲིན་གྱུར་ཅིག་མཁོ།

dag gi gyü la min gyur chig

in meinem Geistesstrome möge alles reifen

སྒྲིབ་གཉིས་དག་ནས་ཚོགས་ཚོགས་ཏེ་མཁོ།

drib nyi dag ne tsog dzog te

zwei Schatten aufgeklärt, seien Mengen
aufgefüllt.

ཚེ་རིང་ནད་མེད་ཉམས་ཉོགས་འཕེལ་མཁོ།

tse ring ne me nyam tog pel

Das Leben lange, ohne Krankheit,
wo Erfahrung, Einsicht sich vermehren.

ཚེ་འདིར་ས་བཅུ་ལོན་གྱུར་ཅིག་མཁོ།

tse dir sa chu nön gyur chig

in diesem Leben möge ich zehn Bhumis
voll durchschreiten

ནམ་ཞིག་ཚེ་འཕོས་གྱུར་མ་ཐག་མཁོ།

nam shig tse pö gyur ma tag

Und wenn dereinst dies Leben geht zur Neige,

བདེ་བ་ཅན་དུ་སྐྱེ་གྱུར་ཅིག་མཁོ།

de wa chen du kye gyur chig

sei ich in Sukhavati dann geboren,

ལྷོས་ནས་པདྨའི་ཁ་བྱེ་སྟེ།

kye ne pe me'i kha che te

geboren dort, soll sich der Lotus öffnen,

བྱང་ལྷུབ་ཐོབ་ནས་ཇི་སྲིད་དུ།

dyang chub tob ne dji si du

Erwachen aber voll erreicht, sei ich
solange wie nötig

ལུས་ཏེན་དེ་ལ་སངས་རྒྱས་ཤོག།

lü ten de la sang gye shog

in einer Lebenszeit sei Buddhaschaft erlangt.

སྤྱུལ་པས་འགོ་བ་འདྲེན་པར་ཤོག།

trul pe'l dro wa dren par shog

durch Nirmana-Leibgestalt ein Führer der
getriebenen Wesen.

སམ་ཡེ། ལུ་ལུ་ལུ། ཅེས་པ་འདི་ནི་སྤྱུལ་སྤྱུལ་མི་འགྲུང་དོན་ཇི་ལྟར་མཛོ།

SAMAYA GYA GYA GYA *So gesagt, ist dies Nirmanakāya Migyur Dorje Terma.*



WÄHREND

der

ZEREMONIE

des

GROßEN

KAGYÜ MÖNLAM



Verehren und Darbringen den sechzehn Älteren gegenüber

གནས་བརྟན་ཕྱག་མཚོད།

ལག་མཐིལ་ལྷར་མཉམ་རིན་ཆེན་རྒྱན་གྱིས་སྤྲུས།

lag til tar nyam rin chen gyen gyi tre

In der Mitte eines Grundes, so eben wie
die Fläche der Hand,

རིན་ཆེན་ལས་གྲུབ་གྲུབ་བཞི་སྟོ་བཞི་པ།

rin chen le drub dru shi go shi pa

aus Juwelen bestehend, vier Wände, vier Tore,

ཕྱགས་རྗེས་ཚོད་པའི་དུས་ཀྱི་གདུལ་བྱ་རྣམས།

tug dje'i tsö pe'i dü kyi dul dja nam

der Schützer der Wesen, der mitfühlend
in dieser Zeit des Streits

ཐུབ་པ་མཚོག་དང་གནས་བརྟན་ཆེན་པོ་རྣམས།

tub pa chog dang ne ten chen po nam

Beste Muni und ihr ehrwürdigen Älteren,

ཕྱོགས་བཅུའི་རྒྱལ་བ་སྤྲུལ་བཅས་ཐམས་ཅད་དང་།

chog chu'i gyal wa se che tam che dang

Alle Buddhas und Bodhisattvas der zehn
Richtungen und

རྣམ་གྲོལ་བསོད་ནམས་ཞིང་དུ་བཀའ་སློད་པའི།

nam drol sö nam shing du ka dö pe'i

die ein fruchtbares Feld für Befreiung und
alles Gute sind,

ཡོན་སྦྱོང་མཚོད་པའི་གནས་སུ་སྤྲུལ་འདྲེན་གྱིས།

yön djong chö pe'i ne su chen dren gyi

Seid eingeladen und empfangt meine
reinen Gaben.

ལྷོན་གྱིང་ཚུ་མཚོས་བརྒྱན་པའི་ས་གཞིའི་དབུས། །

djön shing chu tsö gyen pe'i sa shi'i ü

kostbar verziert mit Juwelen, Bäumen
und Seen,

པདྨ་ཉི་ཟེལ་བརྒྱན་པའི་གདན་སྟེང་དུ། །

pe ma nyi de gyen pe'i den teng du

auf einem Sitz mit Lotus, Sonne und Mond,

རྣམ་གྲོལ་ལམ་ལ་འགོད་མཛད་འགྲོ་བའི་མགོན། །

nam drol lam la gö dze dro we'i gön

die Ungezähmten auf den Weg vollständiger
Befreiung bringt.

འཁོར་དང་བཅས་པ་གནས་འདིར་གཤེགས་སུ་གསོལ། །

khor dang che pa ne dir sheg su sol

mit eurem Gefolge kommt an diesen Ort;
ich bitte euch.

ཤེས་རབ་མེ་འབར་ཉོན་མོངས་མཚོ་སྐེམ་ཞིང་། །

she rab me bar nyön mong tso kem shing

die, deren loderndes Weisheitsfeuer Ozeane
von Störgefühlen trockenlegt,

ཕྱོགས་བཅུའི་ཉན་ཐོས་དགེ་འདུན་བཞུགས་སོ་འཚོལ། །

chog chu'i nyen tö gen dün shug so tsal

die Shravaka-Sanghas der zehn Richtungen;
euch ersuche ich, Platz zu nehmen.

འགྲོ་བའི་དོན་ཕྱིར་མཚོད་གྱིས་གཤེགས་སུ་གསོལ། །

dro we'i dön chir chö kyi sheg su sol

Zum Wohl der Wesen und indem ich euch
opfere, bitte ich euch zu kommen.

འགྲོ་བའི་མགོན་པོ་ཤར་སྤྱོད་གོ་ཡི།

dro we'i gön po sha kya seng ge yi
Des Schützers der Wesen, des Löwen
der Shakyas,

།སངས་རྒྱལ་བསྟན་པ་གང་གི་ཕྱག་ཏུ་བཞུགས། །

sang gye ten pa gang gi chag tu shug
des Erwachten Lehre ruht in euren Händen.

གསུང་རབ་རིན་ཆེན་སྒྲོམ་གྱི་ཁ་འབྲེད་པའི།

sung rab rin chen drom gyi kha dje pe'i
Ihr öffnet die kostbare Truhe der erhabenen
Worte,

།དྲམ་བཅོམ་གནས་བརྟན་ཆེན་པོ་བཞུགས་སོ་འཚོལ། །

dra chom ne ten chen po shug so tsal
ihr Arhats, ihr großen Älteren, nehmt bitte Platz.

དམ་ཚོས་སྤེལ་བའི་སྲིད་ཏུ་སྤྱོད་འབྲེན་ན།

dam chö pel we'i le du djen dren na
Den echten Dharma zu verbreiten, lade
ich euch ein.

།འགྲོ་བའི་དོན་གྱི་ར་མཚོད་གྱིས་གཤེགས་སུ་གསོལ། །

dro we'i dön chir chö kyi sheng su sol
Zum Wohl der Wesen und indem ich euch
opfere, bitte ich euch zu kommen.

བྱུང་བས་བཀའ་བསྒྲོམ་བསྟན་པའི་རྒྱལ་མཚན་འཛིན། །ཡན་ལག་འབྲུང་དང་མ་ཕམ་ནགས་ན་གནས། །

tub pe ka gö ten pe'i gyal tsen dzin
Auf Geheiß des Muni

yen lag djung dang ma pam nag na ne
haltet ihr den Banner der Lehre.

དུས་ལྡན་དོ་རྗེ་མོའི་བུ་བཟང་པོ་དང་།

dü den dor dje mo'i bu sang po dang
Angaja, Ajita, Vanavasin, Kalika,

།གསེར་བེུ་རྩ་ར་རྩ་ཇ་གསེར་ཆེན་མཚོག།

ser beu bha ra dha dza ser chen chog
Vajriputra, Bhadra, Kanakavatsa,

འཕགས་པ་བ་ཀུ་ལ་དང་སྐ་གཙན་འཛིན།

pag pa ba ku la dang dra chen dzin
Kanaka Bharadhvaja, Arya Bakula,

།ལམ་སྐན་རྩ་ར་རྩ་ཇ་བསོད་སྒྲོམས་ལེན། །

lam tren bha ra dha dza sö nyom len
Rahula, Chudapanthaka, Pindola Bharadhvaja,

ལམ་བརྟན་སྤུའི་སྤེད་སྤེད་བྱེད་མི་བྱེད་པ།

lam ten lu'i de be dje mi che pa
Mahapanthaka, Nagasena, Gopaka und
Abheda:

།འགྲོ་བའི་དོན་གྱི་ར་མཚོད་གྱིས་གཤེགས་སུ་གསོལ། །

dro we'i dön chir chö kyi sheng su sol
Zum Wohl der Wesen und indem ich euch
opfere, bitte ich euch zu kommen.

སྤངས་དང་ཡེ་ཤེས་ལུན་ཚོགས་སངས་རྒྱལ་ཀྱང་།

pang dang ye she pün tsog sang gye kyang
Obwohl ihr vortreffliche Buddhas seid, alles
aufgegeben, voll der Weisheit,

།གདུལ་བྱའི་དབང་གིས་ཉན་ཐོས་ཚུལ་འཛིན་ཅིང་།

dul dja'i wang gi nyen tö tsul dzin ching
geht ihr der Ungezähmten wegen nach Art
der Shravakas vor.

བྱུང་བར་ཅན་གྱི་ཐོན་ལས་ཚོས་སྤོང་བའི།

khye par chen gyi trin le chö kyong we'i
Das Besondere eures erwachten Handelns ist,
den Dharma zu schützen.

།གནས་བརྟན་བཏུ་དུག་འདིར་བྱོན་གདན་ལ་བཞུགས། །

ne ten chu drug dir djön den la shug
Ihr sechzehn Älteren, kommt her, nehmt bitte
Platz.

བདེ་གཤེགས་བཀའ་ལུང་གཙོ་མཛད་བསྟན་པ་སྤྱད། །རང་དོན་དོར་ནས་འཁོར་བའི་ནགས་ཚལ་དུ། །
de sheg ka lung tsor dze ten pa sung
 Ihr schützt den Dharma, vor allem des
 Sugata Worte,

rang dön dor ne khor we'i nag tsal du
 euer eigenes Wohl habt ihr hintangestellt und
 widmet euch ernsthaft, ihr sechzehn Älteren,

གཞན་དོན་ལྷུང་མཛད་གནས་བརྟན་བཅུ་དུག་པོ།
shen dön lhur dze ne ten chu drug po
 dem Wohl der anderen im Dschungel der
 Wiederkehr.

།དམ་བཅས་སྤྱད་རྗེའི་དབང་གིས་གནས་འདིར་གཤེད།།
dam che tug dje'i wang gi ne dir sheg
 An diesen Ort kommt, eurem Versprechen
 gemäß und aus Mitgefühl.

དགོ་བསྟོན་སྐྱབས་གསོལ་བདེན་པའི་ཚིག་ཉན་པ།
ge nyen kyab sol den pe'i tsig nyen pa
 Upasakas, die um Zuflucht baten und den
 Worten der Wahrheit lauschen,

།དགོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་ཞབས་འབྲིང་མཚིས་སོ་འཚལ།།
kön chog sum gyi shab dring chi so tsal
 und jene, die den Drei Juwelen zu dienen
 wünschen:

བསོད་ནམས་རིན་ཚེན་གླིང་དུ་སྐྱབས་འདྲེན་ན།
sö nam rin chen ling du chen dren na
 In diesen Garten kostbarer Sammlung
 von Gutem seid ihr geladen.

།འགྲོ་བའི་དོན་ཕྱིར་མཚོད་ཀྱིས་གཤེགས་སུ་གསོལ། །
dro we'i dön chir chö kyi sheg su sol
 Zum Wohl der Wesen und indem ich euch
 opfere, bitte ich euch zu kommen.

མཚུངས་མེད་བལྟ་བས་མི་ངོམས་པ།
tsung me ta we mi ngom pa
 Ihr Unvergleichlichen, an eurem Anblick
 kann ich mich satt nicht sehen,

།གསེར་གྱི་མདོག་ཅན་མཛེས་པའི་སྐྱ། །
ser gyi dog chen dze pe'i ku
 eure Gestalt ist so schön, von goldener Farbe
 der Körper,

ཞལ་གཅིག་ཕྱག་གཉིས་སྐྱེལ་གྱུང་བཞུགས།
shal chig chag nyi kyil trung shug
 habt ein Gesicht, zwei Arme, die Beine
 in Lotushaltung gekreuzt,

།ས་གོན་མཉམ་གཞག་མཛད་ཕྱག་འཚལ། །
sa nön nyam shag dze chag tsal
 ausgeglichen ruht ihr mit erdberührender Geste;
 Ehre sei euch.

སྤྱ་མའི་སྐྱ་ཚོ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
 Dass des Guru Leben lange währe und

།བསྟན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
 der Dharma sich verbreite, dafür gebt euren Segen.

གངས་རི་ཚེན་པོ་ཉི་སེ་ན།
gang ri chen po ti se na
 Auf dem großen schneebedeckten Berge
 Kailash

།འཕགས་པ་གནས་བརྟན་ཡན་ལག་འབྱུང་། །
pag pa ne ten yen lag djung
 weilt der Arya, der Ältere Angaja mit Namen,

དག་བཅོམ་སྟོང་དང་སུམ་བརྒྱས་བསྐྱོད།
dra chom tong dang sum gye kor
umgeben von eintausenddreihundert Arhats;

སྤྲུལ་མའི་སྐྱེ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
Dass des Guru Leben lange währe und

ངང་སྟོང་རི་ཡི་ཤེལ་ནགས་ལ།
drang song ri yi shel nag la
Im Kristallwald am Berge der Rishis

དག་བཅོམ་བརྒྱ་ཕྲག་གཅིག་གིས་བསྐྱོད།
dra chom gya trag chig gi kor
umgeben von hundert Arhats,

སྤྲུལ་མའི་སྐྱེ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
Dass des Guru Leben lange währe und

ལོ་མ་བདུན་པའི་རི་སྐྱུག་ན།
lo ma dün pe'i ri pug na
In der Felsenhöhle „Sieben Blätter“

དག་བཅོམ་སྟོང་དང་བཞི་བརྒྱས་བསྐྱོད།
dra chom tong dang shi gye kor
umgeben von eintausendvierhundert Arhats.

སྤྲུལ་མའི་སྐྱེ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
Dass des Guru Leben lange währe und

རྩྭ་གླིང་གི་ཟངས་གླིང་ན།
dzam bu ling gi sang ling na
Auf der Kupferinsel in Jambudvipa

སྟོན་པོར་རྩ་ཡབ་འཛིན་ཕྱག་འཚལ། །
pö por nga yab dzin chag tsal
du hältst Räucherschale und Fächer; Ehre sei dir.

ཁ་སྐྱོན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

འཕགས་པ་གནས་བརྟན་མ་ཕམ་པ། །
pag pa ne ten ma pam pa
weilt der Arya, der Ältere Ajita, „Unbesiegbarer“
mit Namen,

ཕྱག་གཉིས་མཉམ་གཞག་མཛད་ཕྱག་འཚལ། །
chag nyi nyam shag dze chag tsal
beide Hände ausgleichend ruhend;
Ehre sei dir.

ཁ་སྐྱོན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

འཕགས་པ་གནས་བརྟན་ནགས་ན་གནས། །
pag pa ne ten nag na ne
weilt der Arya, der Ältere Vanavasin,
„Waldbewohner“ mit Namen,

སྟོན་པོར་མཛུབ་རྩ་ཡབ་འཛིན་ཕྱག་འཚལ། །
dig dzub nga yab dzin chag tsal
Du drohst mit dem Zeigefinger und hältst
den Fächer; Ehre sei dir.

ཁ་སྐྱོན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

འཕགས་པ་གནས་བརྟན་དུས་ལྡན་ཏེ། །
pag pa ne ten dü den te
weilt der Arya, der Ältere Kalika, „Der mit Zeit“
mit Namen,

དག་བཅོམ་སྟོང་དང་ཚིག་བརྒྱས་བསྐྱོད།
dra chom tong dang chig gye kor
 umgeben von eintausendeinhundert Arhats,

སྤྲུལ་ལྷ་ཚོ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
 Dass des Guru Leben lange währe und

སིང་ལ་ཡི་གྲིང་ན་ནི།
sin ga la yi ling na ni
 Auf der Insel Singhala

དག་བཅོམ་སྟོང་ཕྱག་གཅིག་གིས་བསྐྱོད།
dra chom tong trag chi gi kor
 umgeben von eintausend Arhats,

སྤྲུལ་ལྷ་ཚོ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
 Dass des Guru Leben lange währe und

ཚུ་བོ་ཡ་མུ་ནའི་གྲིང་ན།
chu wo ya mu ne'i ling na
 Auf einer Insel im Flusse Yamuna

དག་བཅོམ་སྟོང་དང་ཉིས་བརྒྱས་བསྐྱོད།
dra chom tong dang nyi gye'i kor
 umgeben von eintausendzweihundert Arhats.

སྤྲུལ་ལྷ་ཚོ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
 Dass des Guru Leben lange währe und

གནས་མཚོག་དམ་པ་ཁ་ཚེ་ན།
ne chog dam pa kha che na
 Im heiligen Land von Kaschmir

།གསེར་གྱི་རྩ་ཀོར་འཛིན་ཕྱག་འཚེལ། །
ser gyi na kor dzin chag tsal
 goldene Ohringe tragend; Ehre sei dir.

།བསྟན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
 der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

།གནས་བརྟན་དོ་རྩེ་མོ་ཡི་བུ། །
ne ten dor dje mo yi bu
 weilt der Arya, der Ältere Vajriputra, „Sohn der
 Vajra-Halterin“ mit Namen,

།སྒྲིགས་མཚུངས་ཇ་ཡལ་འཛིན་ཕྱག་འཚེལ། །
dig dzub nga yab dzin chag tsal
 mit dem Zeigefinger drohend und den Fächer
 haltend; Ehre sei dir.

།བསྟན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
 der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

།འཕགས་པ་གནས་བརྟན་བཟང་པོ་ནི། །
pag pa ne ten sang po ni
 weilt der Arya, der Ältere Bhadra, „der Gute“
 mit Namen,

།ཚོས་འཚད་མཉམ་གཞག་མཛད་ཕྱག་འཚེལ། །
chö che nyam shag dze chag tsal
 Du erklärst die Lehre und ruhst ausgeglichen;
 Ehre sei dir.

།བསྟན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
 der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

།འཕགས་པ་གནས་བརྟན་གསེར་བེལ། །
pag pa ne ten ser be u
 weilt der Arya, der Ältere Kanakavatsu,
 „Goldene Schlinge“,

དག་བཅོམ་ཚེན་པོ་ལྷ་བརྒྱས་བསྐྱོར།
dra chom chen po nga gye kor
umgeben von fünfhundert großen Arhats,

སླ་མའི་སྐྱ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
Dass des Guru Leben lange währe und

ནུབ་གྱི་བ་ལང་སྟོན་ན་ནི།
nub kyi ba lang chö na ni
In Godaniya im Westen

དག་བཅོམ་ཚེན་པོ་བདུན་བརྒྱས་བསྐྱོར།
dra chom chen po dün gye kor
umgeben von siebenhundert großen Arhats,

སླ་མའི་སྐྱ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
Dass des Guru Leben lange währe und

བྱང་གི་སྐྱ་མི་སྟན་ན་ནི།
djang gi dra mi nyen na ni
Im nördlichen Kontinent „Unangenehmer
Klang“

དག་བཅོམ་ཚེན་པོ་དགུ་བརྒྱས་བསྐྱོར།
dra chom chen po gu gye kor
umgeben von neunhundert großen Arhats,

སླ་མའི་སྐྱ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
Dass des Guru Leben lange währe und

བྲི་ཡང་གུ་ཡི་ལྷིང་ན་ནི།
tri yang ku yi ling na ni
Auf der Insel Pryangku

རིན་ཚེན་ཞགས་པ་འཛིན་ཕྱག་འཚལ། །
rin chen shag pa dzin chag tsal
ein Juwelenlasso haltend; Ehre sei dir.

ཁ་སྟོན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

ལྷ་ར་རྣམ་ཇ་གསེར་ཚེན་མཚོག། །
bha ra dha dza ser chen chog
weilt der Arya, der Ältere Kanaka Bharadhvaja,
mit Namen,

ཕྱག་གཉིས་མཉམ་གཞག་མཛེད་ཕྱག་འཚལ། །
chag nyi nyam shag dze chag tsal
beide Hände ausgelichen ruhend; Ehre sei dir.

ཁ་སྟོན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

འཕགས་པ་གནས་བརྟན་བ་ཀུ་ལ། །
pag pa ne ten ba ku la
weilt der Arya, der Ältere Bakula mit Namen,

ཕྱག་གཡོན་ནེ་ལུ་ལེ་འཛིན་ཕྱག་འཚལ། །
chag yön ne'u le dzin chag tsal
in der linken Hand einen Mungo haltend;
Ehre sei dir.

ཁ་སྟོན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

འཕགས་པ་གནས་བརྟན་སྐྱ་གཙན་འཛིན། །
pag pa ne ten dra chen dzin
weilt der Arya, der Ältere Rahula mit Namen,

དག་བཅོམ་སྟོང་དང་ཚིག་བརྒྱས་བསྐྱོད།
dra chom tong dang chig gye kor
 umgeben von eintausendeinhundert Arhats,

རིན་ཚེན་བྲོག་ལུ་འཛིན་ཕྱག་འཚེལ། །
rin chen trog shu dzin chag tsal
 eine kostbare Krone tragend; Ehre sei dir.

སྤྱ་མའི་སྐྱ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
 Dass des Guru Leben lange währe und

ཁ་སྤྱན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
 der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

བྱ་གློང་ཡུང་པོའི་རི་བོ་ལ།
dja gö pung po'i ri wo la
 Am Geierberg weilt der Arya,

འཕགས་པ་གནས་བརྟན་ལམ་ཕྱན་བརྟན། །
pag pa ne ten lam tren ten
 der Ältere Chudapanthaka mit Namen,

དག་བཅོམ་སྟོང་དང་དྲུག་བརྒྱས་བསྐྱོད།
dra chom tong dang drug gye kor
 umgeben von eintausendsechshundert Arhats,

ཕྱག་གཉིས་མཉམ་གཞག་མཛད་ཕྱག་འཚེལ། །
chag nyi nyam shag dze chag tsal
 die Hände ausgeglichen ruhend; Ehre sei dir.

སྤྱ་མའི་སྐྱ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
 Dass des Guru Leben lange währe und

ཁ་སྤྱན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
 der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

གར་གྱི་ལུས་འཕགས་གླིང་ན་ནི།
shar gyi lü pag ling na ni
 In Purvavideha im Osten

ལྷ་ར་རྣེ་ཇ་བསོད་སྟོམས་ལེན། །
bha ra dha dza sö nyom len
 weilt Pindola Bharadhvaja, „der Bettler“
 mit Namen,

དག་བཅོམ་སྟོང་ཕྱག་གཉིས་གིས་བསྐྱོད།
dra chom tong trag chig gi kor
 umgeben von eintausendeinhundert Arhats,

སྐྱིགས་བམ་ལུང་བཟེད་འཛིན་ཕྱག་འཚེལ། །
leg bam lhung se dzin chag tsal
 eine Schrift und Bettelschale haltend; Ehre sei dir.

སྤྱ་མའི་སྐྱ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
 Dass des Guru Leben lange währe und

ཁ་སྤྱན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
 der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

ལྷ་གནས་སུམ་ཅུ་ཅེ་གསུམ་ན།
lha ne sum chu tsa sum na
 Im Gefilde der dreiunddreißig Götter

འཕགས་པ་གནས་བརྟན་ལམ་བརྟན་ནི། །
pag pa ne ten lam ten ni
 weilt der Arya, der Ältere Mahapanthaka,
 „Der auf dem Weg Feste“ mit Namen,

དག་བཅོམ་ཚེན་པོ་དགུ་བརྒྱས་བསྐྱོད།
dra chom chen po gu gye kor
umgeben von neunhundert Arhats,

ལྷ་མའི་སྐུ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
Dass des Guru Leben lange währe und

རི་ཡི་རྒྱལ་པོ་ངོས་ཡངས་ལ།
ri yi gyal po ngö yang la
An den weiten Hängen des Berges Meru

དག་བཅོམ་སྟོང་དང་ཉིས་བརྒྱས་བསྐྱོད།
dra chom tong dang nyi gye kor
umgeben von eintausendzweihundert Arhats,

ལྷ་མའི་སྐུ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
Dass des Guru Leben lange währe und

རི་ཡི་རྒྱལ་པོ་རྗེ་རུ་ལར།
ri yi gyal po bhi hu lar
Auf dem König der Berge, Bihula,

དག་བཅོམ་སྟོང་དང་བཞི་བརྒྱས་བསྐྱོད།
dra chom tong dang shi gye kor
umgeben von eintausendvierhundert Arhats,

ལྷ་མའི་སྐུ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
Dass des Guru Leben lange währe und

རི་ཡི་རྒྱལ་པོ་གངས་ཚན་ལ།
ri yi gyal po gang chen la
Auf dem König der Himalaya-Berge

སྐྱིགས་བམ་ཚོས་འཚད་མཛད་བྱལ་འཚལ། །
leg bam chö che dze chag tsal
eine Schrift haltend, den Dharma erklärend;
Ehre sei dir.

བསྟན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

འཕགས་པ་གནས་བརྟན་སྐུ་ཡི་སྟེ། །
pag pa ne ten lu yi de
weilt der Arya, der Ältere Nagasena mit Namen,

བུམ་པ་ལའར་གསེས་འཛིན་བྱལ་འཚལ། །
bum pa khar sil dzin chag tsal
Vase und Glockenstab haltend; Ehre sei dir.

བསྟན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

འཕགས་པ་གནས་བརྟན་སྟེད་བྱེད་ནི། །
pag pa ne ten be dje ni
weilt der Arya, der Ältere Gopaka mit Namen,

བྱལ་གཉིས་སྐྱིགས་བམ་འཛིན་བྱལ་འཚལ། །
chag nyi leg bam dzin chag tsal
beide Hände eine Schrift haltend; Ehre sei dir.

བསྟན་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

འཕགས་པ་གནས་བརྟན་མི་བྱེད་པ། །
pag pa ne ten mi che pa
weilt der Arya, der Ältere Abhedha, „Der sichere
Feste“ mit Namen,

དག་བཙུག་སྟོང་ཕྱག་གཅིག་གིས་བསྐྱོར།
dra chom tong trag chig gi kor
 umgeben von eintausend Arhats,

།བྱང་ཆེན་མཚོད་རྟེན་འཛིན་ཕྱག་འཚལ། །
djang chen chö ten dzin chag tsal
 einen Mahabodhi-Stupa haltend; Ehre sei dir.

སྤྱི་མའི་སྐྱེ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
 Dass des Guru Leben lange währe und

།བསྐྱེད་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
 der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

འཕགས་པའི་དགོ་བསྟེན་རྣམ་ཏུ།
pag pe'i gen nyen dhar ma ta
 Der Arya Upasaka Dharmata,

།རལ་པའི་ཐོད་བཙེངས་སྒྲིགས་བམ་ཟུར། །
ral pe'i tö ching leg bam khur
 sein Haar auf dem Scheitel zum Knoten
 gebunden, hält er eine Schrift,

སྤྱི་བ་མཐའ་ཡས་མདུན་ན་བཞུགས།
nang wa ta ye dün na shug
 ihm gegenüber befindet sich Amitabha;

།རྩ་ཡབ་བུམ་པ་འཛིན་ཕྱག་འཚལ། །
nga yab bum pa dzin chag tsal
 weiter hält er einen Fächer und eine Vase;
 Ehre sei dir.

སྤྱི་མའི་སྐྱེ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
 Dass des Guru Leben lange währe und

།བསྐྱེད་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
 der Dharma sich verbreite, dafür gib deinen Segen.

བརྩོན་པས་གོ་བགོས་མཐུ་སྟོབས་ཅན།
tsön pe go gö tu tob chen
 Mit freudiger Ausdauer gewappnet und
 mit großer Kraft,

།སངས་རྒྱས་བསྐྱེད་པ་ལེགས་སྦྱོང་བའི། །
sang gye ten pa leg kyong we'i
 schützt ihr auf beste Weise den Buddhadharma,

ཤར་ལྷོ་བྱུང་བྱང་སྟོགས་བཞི་ཡི།
shar lho nub djang chog shi yi
 ihr vier Könige in den vier Richtungen

།རྒྱལ་ཆེན་བཞི་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
gyal chen shi la chag tsal lo
 des Ostens, Südens, Westens und Nordens,
 euch bezeuge ich Verehrung.

སྤྱི་མའི་སྐྱེ་ཚེ་བརྟན་པ་དང་།
la me'i ku tse ten pa dang
 Dass des Guru Leben lange währe und

།བསྐྱེད་པ་རྒྱས་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །
ten pa gye par djin gyi lob
 der Dharma sich verbreite, dafür gebt euren Segen.

སངས་རྒྱལ་སྐུ་པ་དག་བཅོམ་འཕགས་པའི་ཚོད།
sang gye trul pa dra chom pag pe'i tsog
Ihr Arya Arhats, Aussendungen des Buddha,

།འགྲོ་བའི་དོན་དུ་བསྟན་པ་སྦྱོང་མཛད་པའི། །
dro we'i dön du ten pa kyong dze pe'i
den Wesen zuliebe schützt ihr die Lehre.

དགོན་མཚོག་གསུམ་དངོས་གནས་བརྟན་བཅུ་དྲུག་གིས།།བསྟན་པ་ཡུན་རིང་གནས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས། །
kön chog sum ngö ne ten chu drug gi
Ihr sechzehn Älteren, die drei Kostbaren
seid ihr wirklich.

།འགྲོ་བའི་དོན་དུ་བསྟན་པ་སྦྱོང་མཛད་པའི། །
ten pa yün ring ne par djin gyi lob
Dass die Lehre lange bestehe, dafür gebt
euren Segen.

བྱུགས་རྗེའི་བདག་ཉིད་གནས་བརྟན་བཅུ་དྲུག་གི།
tug dje'i dag nyi ne ten chu drug gi
Ihr sechzehn Älteren, ihr seid das Mitgefühl
selbst.

།འཁོར་ཚོགས་སྲིད་མཚོ་ལས་བརྒྱལ་ཉོན་མོངས་མེད།།
khor tsog si tso le gal nyön mong me
Euer Gefolge hat den Ozean des Daseins
durchquert, ist von Störgedanken frei.

བྲི་དང་དྲུག་སྟོང་བཞི་བརྒྱའི་ཚོགས་རྣམས་ཀྱིས།
tri dang drug tong shi gye'i tsog nam kyi
Ihr alle, sechzehntausendvierhundert an Zahl

།བསྟན་པ་ཡུན་རིང་གནས་པར་བྱིན་གྱིས་སྐྱབས། །
ten pa yün ring ne par djin gyi lob
– dass die Lehre lange bestehe, dafür gebt
euren Segen.

བསོད་ནམས་རྒྱ་མཚོ་ཡོངས་སུ་རྫོགས་བྱེད་ཅིང་།
sö nam gya tso yong su dzog dje ching
Ozeanische Mengen an Gutem seien
vollständig gesammelt,

།ཡེ་ཤེས་རྒྱ་མཚོ་རྣམ་པར་དག་གུར་ཏེ། །
ye she gya tso nam par dag gyur te
der Ozean ursprünglicher Weisheit werde
vollkommen rein,

ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོ་མ་ལུས་ཀྱན་རྫོགས་ནས།
yön ten gya tso ma lü kün dzog ne
ozeangleiche Mengen guter Eigenschaften
seien vollständig gesammelt,

།འཛིན་རྟེན་ཀྱན་ལས་བྱུང་བར་འཕགས་པར་ཤོག །
djig ten kün le kye par pag par shog
über alles Weltliche seien wir besonders erhaben.

དུས་གསུམ་རྒྱལ་བ་རྒྱལ་སྐུ་བྱུགས་རྗེ་ཡིས།
dü sum gyal wa gyal se tug dje yi
Mit dem Mitfühlen der Sieger und der
Bodhisattvas in den drei Zeiten

།ཉན་ཐོས་ཚུལ་བཟུང་སྲིད་པ་ཇི་སྲིད་བར། །
nyen tö tsul sung si pa dji si bar
geht ihr nach Art der Shravakas vor: Solange
das Dasein besteht,

བསྟན་པ་སྦྱོང་ཞིང་འགྲོ་བའི་དོན་མཛད་པ།
ten pa kyong shing dro we'i dön dze pa
schützt ihr die Lehre und handelt zum Wohle
der Wesen.

།གནས་བརྟན་ཚེན་པོ་རྣམས་ཀྱི་བྲག་ཤིས་ཤོག །
ne ten chen po nam kyi ta shi shog
Sei hier die Glückverheißung jener großen
Älteren.

ཞེས་པར་ཚེན་པོ་གྲག་ཤིས་སོ།། །།
Verfasst von Mahapandita Shakyashri.



Gebet und Gabe an den Schützer Bernakchen

མགོན་པོ་པེར་ཅན་ལྷ་མ་དུལ་གྱི་གསོལ་ཁ་བསྐྱེས་པ།

འདི་འདོན་སྐབས་གཏོར་མ་དང་གསེར་སྒྲིམས་ཤིག་ནི་མེད་དུ་མི་རུང་ལ། མཚོད་པ་གཞན་འཛོམས་ཀྱང་ལེགས་མ་འཛོམས་ཀྱང་གཏོར་མས་ཚོག་ །སྐྱེ་གཟུགས་
རྟེན་རྫས་སོགས་མ་འབྱོར་ཡང་གཏོར་མགོན་དུ་བྱས་པས་འབྲས། གོང་སྒོན་ཟུར་དུ་མ་བཏོན་ཀྱང་ལྷ་འི་ང་རྒྱལ་ཙམ་གྱིས་ཚོག་ །སྐབས་འགྲོ་སེམས་བསྐྱེད་ཚོའང་
མགོར་བ་ཞིག་གྱིས་ལ། ཁ་སློ་གཅིག་པས་ཐོན་ཅིག་དང་འཇིག་རྟེན་མཚོད་བསྟོད་གྱི་ལྷ་ར་གཏོགས་པས་དམིགས་པས་མ་འབྱོར་ཀྱང་སྐྱོན་མེད་དོ། །མཚོད་པ་
བྱིན་བརྒྱབས།

ཨོྲི་དྲི་སོགས་གྱིས་བསངས།

om damṣṭotkata bhairavāya saṃ saṃ saṃ ru ru ru hūṃ hūṃ hūṃ phaṭ svāhā

སྣ་བྱ་བས་སྐྱབས། འག་མཚོ་ལོལ་མའི་རྒྱད་རྒྱས་པ་ལས།

om svabhāva śhuddāḥ sarva dharmāḥ svabhāva śhuddhoṅ haṃ

དེར་ནི་ཡི་ལས་རྒྱུད་གི་དགྱིལ་ལའོར་ལྷང་ཁུ་བསྐྱེད། །མེ་རྒྱུད་སྦྱོར་བས་བདུད་ཅིའི་ཐིག་ལེར་བཞུ་བྱས་པ། །
der ni yaṃ le lung gi kyil khor djang khu kye me lung djor we dü tsi tig ler shu dje pa

སྣ་ཚོགས་དོ་རྗེས་ཁ་བ་ཅད་དེ་ལ་འབྲུ་གསུམ་བསམ།
na tsog dor dje kha che de la dru sum gyur

ཨོྲི་ཨུཾ་ཧྲཱི། ལན་གསུམ། ཡབ་གྱི་སྐྱེན་འདེན། སྐབ་ཚེན་ཀམ་པའི་འགྲུབ་ལས།

om āḥ hūṃ (3x)

ཧྲཱི། །བྲགས་ནི་ཚོས་གྱི་དབྱིངས་ལས་མ་གཡོས་ཀྱང་། །གདུག་པ་འདུལ་བྱིར་བྲགས་རྗེས་སྐྱར་སྐྱུལ་པ། །
hūṃ tug ni chö kyil ying le ma yö kyang dug pa dul chir tug dje kur trul pa

ཡེ་ཤེས་འདུ་འབྲལ་མེད་པའི་གྲོང་དགྱིལ་ནས། །དཔལ་ལྷན་མགོན་པོ་ནག་པོ་སྐྱེན་འདེན་ནོ། །
ye she du dral me pe'i long kyil ne pal den gön po nag po chen dren no

ལྷ་མ་གྱི་སྐྱེན་འདེན། འག་མཚོ་ལོལ་མའི་རྒྱད་རྒྱས་པ་ལས། ཧྲཱིཾ།
bhyoḥ

དཔལ་ལྷན་བྲགས་འགྲོ་བྱམས་མགོན་དམ་ཚིག་ཅན། །དབང་ལྷུག་སྐས་མོ་དཔལ་ལྷན་དུང་སྦྱོང་མ། །
pal den shug dro djam gön dam tsig chen wang chug se mo pal den dung kyong ma

བྲམས་དང་བྲགས་རྗེས་མ་བུ་གདུང་བ་བཞིན། །སྐྱབ་པའི་གནས་འདིར་སྐྱེན་འདེན་གཤེགས་སུ་གསོལ། །
djam dang tug dje ma bu dung wa shin drub pe'i ne dir chen dren sheg su sol

ཁྱོད་ནི་ཕ་དང་མ་སྟེ་གཉེན་དང་གྲོགས།
khyö ni pa dang ma te nyen dang drog

ཁྱོད་ཉིད་སྐྱོན་དག་ཡོན་ཏན་མཚོག་གི་གནས།
khyö nyi kyön dag yön ten chog gi ne

ཁྱད་པར་ཚོས་སྐྱོད་བེར་གྱི་ན་བཟའ་ཅན།
khye par chö kyong ber gyi na sa chen

རྣམ་མང་ཐོས་སྒྲུབ་སྒྲགས་ཀྱི་བདག་པོ་སོགས།
nam mang tö se ngag kyi dag po sog

ཟག་མེད་ཡི་ཤེས་འཕྲུལ་ལས་བྱུང་བ་ཡི།
sag me ye she trul le djung wa yi

ཟུང་འཇུག་བདེ་ཆེན་མཚོག་ཏུ་དགེས་སྦྱིད་པ།
sung djug de chen chog tu gye kye pa

སྒོད་བཅུད་གྱི་མཚོན་པ། རྗེ་རྒྱལ་པ་མཐོང་བ་དོན་ལྡན་གྱི་གསུང་ལས།

སྐབས་གསུམ་གྲོང་གིས་མཚན་པའི་ལྷན་པོ་དང་།
kab sum drong gi tsen pe'i lhün po dang

རིན་ཆེན་ས་འཛིན་རྣམས་དང་བདུད་རྩིའི་མཚོ།
rin chen sa dzin nam dang dü tsi'i tso

ཡབ་གྱི་བསྟོད་པ། གྱི་གྲག་བརྟེན་པའི་རྒྱུད་ལས།

འགྲུང་མེད་ཚོས་ཀྱི་དབྱིངས་ལས་སྐྱུར་བཞེངས་པ།
gyur me chö kyi ying le kur sheng pa

སྐྱེ་མེད་བྱང་རྩལ་སེམས་ལས་བྱུང་བའི་ཕྱགས།
kye me djang chub sem le djung we'i tug

ལུམ་གྱི་བསྟོད་པ། བྲག་མཚོ་ཁོལ་མའི་རྒྱུད་རྒྱས་པ་ལས།

སྐྱེ་མེད་ངང་ལས་ལྷ་མོར་བཞེངས་པ་ནི།
kye me ngang le lha mor sheng pa ni

ཁྱོད་ནི་ཕམ་དང་སྒྲིག་འཕྲོག་མགོན་པོ་སྟེ། །
khyö ni pen dang dig trog gön po te

རྫོ་རྗེ་འཆང་ཆེན་ཅུ་བའི་སློམ་པ་དང་། །
dor dje chang chen tsa we'i la ma dang

པདལ་ལ་ལྡན་ལྷ་མོ་རང་བྱུང་རྒྱལ་མོ་ཆེ། །
pal den lha mo rang djung gyal mo che

པདམ་ལྡན་མཆེད་ལྷམ་འཁོར་དང་བཅས་པ་ལ། །
dam den che cham khor dang che pa la

འདོད་དགུ་ཅིར་ཡང་འཆར་བ་ནམ་མཁའི་མཛོད། །
dö gu chir yang char wa nam kha'i dzö

མྱི་ནང་གསང་བའི་མཚོད་སྦྱིན་རྒྱ་མཚོས་མཚོད། །
chi nang sang we'i chö trin gya tsö chö

ལུས་ཅན་ཡོ་བྱད་རྫོགས་པའི་སྤྱིང་རྣམས་དང་། །
lü chen yo dje dzog pe'i ling nam dang

པདག་བྱེད་ལུ་བྱུང་སྦྱོགས་རྣམས་བཀའ་སྟེ་འབུལ། །
dag che mu khyü chog nam kang te bul

ཕྱགས་རྗེ་ཆེན་པོ་ཚད་མེད་སྟོབས་གྱིས་ནི། །
tug dje chen po tse me tob kyi ni

བདེ་ཆེན་རང་བྱུང་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །
de chen rang djung khyö la chag tsal tö

ཁམས་གསུམ་ལོག་པར་ལྷ་བ་འདུལ་མཛོད་ཅིང་། །
kham sum log par ta wa dül dze ching

གསང་སྲགས་བསྟན་པའི་བདག་མོ་མཐིང་ནག་སྐྱུ།
sang ngag ten pe'i dag mo ting nag ku

སྐྱུན་གསུམ་གཟིགས་བྱེད་མ་ལ་བདག་བསྟོན་དོ། །
chen sum sig dje ma la dag tö do

ཐིན་ལས་བཙོལ་བ། གྲུབ་ཚེན་ཤུ་བ་རིའི་གསུང་ལས།

སངས་རྒྱལ་བསྟན་པ་གཉན་པོ་བསྟུང་བ་དང་།
sang gye ten pa nyen po sung wa dang

དཀོན་མཆོག་དབུ་འཕང་གཉན་པོ་བསྟོན་པ་དང་། །
kön chog u pang nyen po tö pa dang

བདག་ཅག་དཔོན་སྟོབ་ལའོར་དང་བཅས་རྣམས་ཀྱི།
dag chag pön lob khor dang che nam kyi

ཁྱེན་ངན་བར་ཆད་ཐམས་ཅད་ཞི་བ་དང་། །
kyen ngen bar che tam che shi wa dang

ཅི་འདོད་དངོས་གྲུབ་ལྷུང་དུ་སྦྱུལ་དུ་གསོལ། །
chi dö ngö drub nyur du tsal du sol

བསྟོ་བ། རྗེ་བརྒྱད་པ་མི་བསྟོན་རྗེ་རིའི་གསུང་ལས།

དེ་ལྟར་མཚོན་བསྟོན་དང་པའི་དགོ་བ་དེས།
de tar chö tö de pe'i ge wa de

མར་གྲུང་འགོ་བ་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀུན། །
mar gyur dro wa sem chen tam chen kün

རྗོགས་པའི་སངས་རྒྱལ་གོ་འཕང་འཕྲོབ་ཕྱིར་བསྟོ། །
dzog pe'i sang gye go pang tob chir ngo

བཀའ་ཤིས། རྗེ་བཙོ་ལུ་པ་མཁའ་ཁྱབ་རྗོ་རྗེའི་གསུང་ལས།

གསང་བའི་ཐེག་པ་རྒྱ་མཚོའི་སྟིང་པོ་ནི།
sang we'i teg pa gya tso'i nying po ni

ཁ་གཡེ་བརྒྱད་ཡིད་བཞིན་ནོར་བུའི་བསྟན་པ་འདི། །
ka gyü yi shin nor bu'i ten pa di

བཀའ་བཙུན་བྱིན་ཆེ་འབྲེལ་ཚད་རྣམ་གྲོལ་ཐོབ།
ka tsen djin che drel tse nam dröl tob

དར་རྒྱས་ཡུན་དུ་གནས་པའི་བཀའ་ཤིས་ཤོག །
dar gye yün du ne pe'i ta shi shog

ཅེས་པའང་རྗོགས་ཚེན་དཔོན་སྟོབ་རིན་པོ་ཚེས་མགོན་པོ་ལྷུ་མ་དུལ་གྱི་གསོལ་ཁ་དོན་འདིལ་བ། རྒྱུན་འབྲེལ་བྱུང་བ། དག་ཚོག་མ་ཡིན་པ་ཞིག་དགོས་ཞེས་ནན་
ཉན་མཚན་པས་བདག་ཐབས་ཟད་ནས། མགོན་པོའི་རྒྱུད་རྒྱ་གཞུང་སོགས་ལ་ལྷ་རྟོག་རྟོལ་ཅུམ་བྱས་ལུལ་གྱིས་སྐྱབས་དོན་མཐུན་པ་རྣམས་སྒྲིག་ཅི་བྱུང་དང་།
མཚོན་པ་ནི་དུག་མཚོན་མིན་པ་ཉུང་བས་རང་ཅོམ་ཐན་བྱུན་རེ་མ་བྱས་ཀ་མེད་བྱུང་། སྤྱི་ཡི་འགོས་ནི་རྗེ་བརྒྱད་པའི་མ་དག་མ་ལ་རྒྱ་ཐབས་འདྲ་བྱས་ཏེ་ས་ག་ལྷ་བའི་
དམར་ཕྱོགས་ཀྱི་བཙུན་གུའི་སྟོན། མགོན་པོ་རྒྱུ་བའི་དུས་ཚེས་ལ་ཀམ་པ་ཨོ་རྒྱུན་ཐིན་ལས་རྗོ་རྗེར་འབོད་པ་དེས་སྲ་མགོན་དབྱེར་མེད་གྱི་ཐིན་ལས་ལ་བསམས་
ཏེ་སྐྱུར་བའོ། །།



Ansporn für schnelles Buddhawirken.

Widmen von Tormas für die drei Quellen mitsamt Dharmapalas.

ཙཱ་ག་སུམ་ཚོས་སྐྱོད་དང་བཅས་པ་རྣམས་ལ་གཏོར་མ་བསྐྱོ་བ་ཐྱིན་ལས་སྦྱར་མགྲོགས།

རྩི་ཡི་འུམ། ཚོ་ཨུམ་ལྷོ། ལན་གསུམ།

raṃ yaṃ khaṃ om ah hūṃ (3x)

ལྷོ། ལྷ་མ་ཡི་དམ་མཁའ་འགྲོ་ཚོས་སྐྱོད་རྣམས། །

hūṃ la ma yi dam khan dro chö kyong nam

འདིར་གཤེགས་དགེས་པའི་གདན་ལ་བཞུགས་སུ་གསོལ། །

dir sheg gye pe'i den la shug su sol

བྱིན་ལྷབས་སྐྱོད་ཡངས་ཙཱ་བརྒྱད་སྐྱོད་མ་དང་།

djin lab long yang tsa gyü la ma dang

།དངོས་གྲུབ་སྐྱིན་འཁྲིགས་ཡི་དམ་ཞི་ཁྲོའི་ལྷ། །

ngö drub trin trig yi dam shi tro'i lha

དགོས་འདོད་ཆར་འབེབས་དཔའ་བོ་མཁའ་འགྲོའི་ཚོགས། །

gö dö char beb pa wo khan dro'i tsog

མཚོད་གཏོར་འདི་བཞེས་བཅོལ་བའི་ཐྱིན་ལས་མཛོད། །

chö tor di she chöl we'i trin le dzö

མཁའ་ལྷར་བྱུང་བའི་ལེགས་ལྷན་ཚོགས་ཀྱི་བདག

kha tar khyab pe'i leg den tsog kyi dag

།ཡེ་ཤེས་མགོན་པོ་ལྷག་བཞི་ལྷག་དྲུག་པ། །

ye she gön po chag shi chag drug pa

ཞལ་བཞེས་མ་ཞིང་སྐྱུ་གསུང་ཐུགས་ཡོན་ཏན།

shal shi ma ning ku sung tug yön ten

།ཐྱིན་ལས་མགོན་པོ་ཡབ་ཡུམ་འཁོར་དང་བཅས། །

trin le gön po yab yum khor dang che

མཚོད་གཏོར་འདི་བཞེས་བཅོལ་བའི་ཐྱིན་ལས་མཛོད།

chö tor di she chöl we'i trin le dzö

།མཐུ་སྟོབས་དུས་མཐའི་རླུང་དང་བསྐྱལ་བའི་མེ། །

tu tob dü te'i lung dang kal pe'i me

དོ་རྗེ་བེར་ཅན་ལྷ་མོ་རང་བྱུང་མ།

dor dje ber chen lha mo rang djung ma

།སྒྲགས་སྦྱང་ཨེ་ཀ་ཇ་ཏི་སྒོག་སྦྱབ་མ། །

ngag sung e ka dza ti sog drub ma

ཤན་པ་དམར་ནག་ལས་བྱེད་དྲེགས་པའི་ཚོགས།

shen pa mar nag le dje dreg pe'i tsog

།མཚོད་གཏོར་འདིར་བཞེས་བཅོལ་བའི་ཐྱིན་ལས་མཛོད།།

chö tor di she chöl we'i trin le dzö

| | |
|--|--|
| <p> སྲིད་པའི་རླུང་ཞགས་དབང་ལྷག་ལྷ་ཚེན་ཡབ། si pe'i lung shag wang chug lha chen yab </p> | <p> །ལུ་མ་དེ་བློ་ཡུམ་བཅས་མཁའ་འགྲོའི་ཚོགས། ། u ma de wi yum che khan dro'i tsog </p> |
| <p> ལྷ་སྲིན་ཀུན་གྱི་དམག་དབུང་སྲིན་ལྷར་སྦྱང། lha sin kün gyi mag pung trin tar dü </p> | <p> །དང་སྲོང་ཚེན་པོ་གཟའ་མཚོག་རྒྱ་ལ། ། drang song chen po sa chog ra hu la </p> |
| <p> མཚོད་གཏོར་འདི་བཞེས་བཅོལ་བའི་ཐིན་ལས་མཛོད། chö tor di she chöl we'i trin le dzö </p> | <p> །གཏུམ་ཚེན་རམས་པའི་ང་ལོ་འབྲུག་ལྷར་སྦྱོགས། ། tum chen ngam pe'i nga ro drug tar drog </p> |
| <p> ཞིང་སྦྱོང་སེང་གའི་གདོང་ཅན་ཡབ་དང་ཡུམ། shing kyong sen ge dong chen yab dang yum </p> | <p> །རྒྱལ་ཚེན་རྣམ་མང་ཐོས་སྲས་རྟ་སྲོན་ཅན། ། gyal chen nam mang tö se ta ngön chen </p> |
| <p> དུར་ཁྲོད་བདག་པོ་བདག་མོ་ངས་རུས་མ། dur trö dag po dag mo nge nü ma </p> | <p> །ལས་ཀྱི་གཤིན་རྗེ་དམ་ཅན་རྡོ་རྗེ་ལེགས། ། le kyi shin dje dam chen dor dje leg </p> |
| <p> མཚོད་གཏོར་འདི་བཞེས་བཅོལ་བའི་ཐིན་ལས་མཛོད། chö tor di she chöl we'i trin le dzö </p> | <p> །ཐིན་ལས་དངོས་གྲུབ་ཐོགས་མེད་སློག་ལྷར་འབྲུག། ། trin le ngo drub tog me log tar khyug </p> |
| <p> ཚེ་རིང་མཚེད་ལྷ་ཨ་ཕྱི་གཡུ་སྦྱོན་མ། tse ring che nga a chi yu drön ma </p> | <p> །ཁ་རག་བྱུང་བཅུན་ལ་སོགས་བརྟན་མའི་ཚོགས། ། kha rag khyung tsün la sog ten me'i tsog </p> |
| <p> གནོད་སྦྱིན་ཞང་སྦྱོན་བེག་རྩེ་ཚོགས་ཀྱི་བདག་ nö djin shang lön beg tse tsog kyi dag </p> | <p> །རྩམ་ལྷ་རིགས་ལྷ་རྟ་བདག་ཀྱུ་བེ་ར། ། dzam lha rig nga ta dag ku be ra </p> |
| <p> ཀུན་འཁྲིལ་མཚེད་གསུམ་ལ་སོང་ཞོར་བདག་རྣམས། kün khyil che sum la sog nor dag nam </p> | <p> །མཚོད་གཏོར་འདི་བཞེས་བཅོལ་བའི་ཐིན་ལས་མཛོད།། chö tor di she chöl we'i trin le dzö </p> |
| <p> དག་སྲགས་མཐུ་རྩལ་ཐོག་སེང་བཞེན་དུ་འབེབས། drag ngag tu tsal tog ser shin du beb </p> | <p> །རྟ་ནག་དྲེགས་པ་ཤ་ཟ་ཁ་མོ་ཚེ། ། ta nag dreg pa sha sa kha mo che </p> |
| <p> ལྷེ་དཔོན་སུམ་ཅུ་སྲགས་བདག་བཅོལ་བརྒྱད་དང་། de pön sum chu ngag dag cho gye dang </p> | <p> །ཤ་ན་ས་བདག་བདག་ཉིད་སྦྱེས་བུ་སོགས། ། sha na sa dag dag nyi kye bu sog </p> |
| <p> གཟའ་གདོང་གིང་ལྷ་བདུད་ཤན་རྩེས་ཀྱི་བདག་ sa dong ging nga dü shen tsi kyi dag </p> | <p> །མཚོད་གཏོར་འདི་བཞེས་བཅོལ་བའི་ཐིན་ལས་མཛོད།། chö tor di she chöl we'i trin le dzö </p> |
| <p> དག་བོའི་སྦྱང་དུ་རླུང་ལྷར་རྒྱུག་པར་རྒྱགས། dra wo'i teng du lung tar djag par gyug </p> | <p> །སྦྱི་མཚེད་གསུམ་སྲགས་བདག་སྦྱོ་ཁ་དང་། ། pu dri che sum ngag dag nyo kha dang </p> |

རྟམ་པ་མི་ལེན་གྱུ་བཙན་སྐྱེན་བདུན་དང་།
djag pa mi len lu tsen pün dün dang

ཟབ་གཏོར་བཀའ་ཡི་སྐྱེད་མ་ཐམས་ཅད་གྱིས།
sab ter ka yi sung ma tam che kyi

སྐྱེད་པའི་མཐུན་རྐྱེན་དབྱུང་གྱི་དཔལ་ལྷན་སྟེལ།
drub pe'i tün kyen yar gyi pal tar pel

མགུར་ལྷ་བཙུ་གསུམ་དག་བསྟེན་ཉེར་གཅིག་དང་།
gur lha chu sum ge nyen nyer chig dang

གཏུག་མར་གནས་དང་སྒོ་བུར་ལྷགས་པ་ཡི།
nyug mar ne dang lo bur lhag pa yi

མཚོད་གཏོར་འདི་བཞེས་བཙོལ་བའི་སྒྲིན་ལས་མཛོད།
chö tor di she chöl we'i trin le dzö

དག་འདུན་སྟེ་རྒྱས་རྣལ་འབྱོར་ཚེ་དཔལ་སྟེལ།
gen dün de gye nam djor tse pal pel

འཁོར་དང་ལོངས་སྟོན་རྒྱས་པ་ཉིད་དུ་མཛོད།
khor dang long chö gye pa nyi du dzö

འབད་མེད་ལྷན་གྱིས་གྲུབ་པར་མཛོད་དུ་གསོལ།
be me lhün gyi drub par dze du sol

སྲིད་ཞིའི་དག་ལེགས་རྒྱས་པའི་བཀྱ་ཤིས་ཤོག །
si shi'i ge leg gye pe'i ta shi shog

ཅེས་འདི་ལྷན་ཉམས་ལ་གང་གར་མཚོག་གྱུར་གྲིང་པས་བྲིས་པ་བྲིན་རྣམས་ཀྱི་བབ་ཅུང་ཟད་ཡོད་དམ་སེམས་པས་ལྷག་པ་ལྷ་མཚོམས་ཀྱི་འགྲུབ་སྟོར་དུ་བྲིས་པ་
དགོ། །།

དྲིགས་པ་སྟེ་ལྷ་པོ་ཉར་ཅི་ལྷ་ར། །
dreg pa de nga pe har tsi ma ra

མཚོད་གཏོར་འདི་བཞེས་བཙོལ་བའི་སྒྲིན་ལས་མཛོད།།
chö tor di she chöl we'i trin le dzö

ཐང་ལྷ་སྐྱེད་གི་བཙན་ཚོད་སྟོམ་ར་ཚེ། །
tang lha drag gi tsen gö pom ra che

ཚོས་འཁོར་སྐྱེད་གནས་དབེན་གནས་ཚོས་བཞེན་སྐྱོང་།།
chö khor drub ne en ne chö shin kyong

གཤེ་བདག་པོ་མོ་འཁོར་དང་བཙས་པ་རྣམས། །
shi dag po mo khor dang che pa nam

སངས་རྒྱས་བསྟེན་སྐྱེད་སྐྱེད་དཀོན་མཚོན་དབྱུང་འཕང་སྟོད།།
sang gye ten sung kön chön u pang tö

སྐྱེན་པའི་དར་ཕྱོར་གྲགས་པའི་དུང་བུས་ལ། །
nyam pe'i dar chor drag pe'i dung bü la

ཞི་རྒྱས་དབང་དྲག་ལས་རྣམས་མ་ལུས་པ། །
shi gye wang drag le nam ma lü pa

ཏེན་ལ་བཞུགས་སམ་རང་གནས་ཅི་བདེར་གཤེགས། །
ten la shug sam rang ne chi der sheg



SUTRAS

des

BHAGAVAT AKSHOBHYA



Das Dharani, das alle Verdunkelungen, entstanden durch Handlungen, vollständig aufhebt

ལས་ཀྱི་སྒྲིབ་པ་ཐམས་ཅད་རྣམ་པར་སྐྱོང་བ་ཞེས་བྱ་བའི་གཟུངས།

གྱ་གར་རྣམ་དུ། ལྷ་ཚས་ཐ་ཀམ་ལྷ་བར་ཏའི་ཤོད་ཅི་རྣམ་རྣམ་རྒྱུ།

gya gar ke du arya sarva karmāvaraṇa viśodhana nāma dhāraṇī

In Sanskrit: *Āryasarvakarmāvaranaviśodhananāmadhāraṇī*

བོད་རྣམ་དུ། འཕགས་པ་ལས་ཀྱི་སྒྲིབ་པ་ཐམས་ཅད་རྣམ་པར་སྐྱོང་བ་ཞེས་བྱ་བའི་གཟུངས།

bö ke du pag pa le kyi drib pa tam che nam par djong wa she dja we'i sung

In Tibetisch: *'Phags pa las kyi sgrib pa thams cad rnam par sbyong ba zhes bya ba'i gzungs*

བཅོམ་ལྷན་འདས་མི་འབྲུགས་པ་ལ་བྱག་འཚལ་ལོ། །

chom den de mi trug pa la chag tsal lo

Vor dem Bhagavat Ashobhya verneige ich mich in Verehrung.

ན་མོ་རྩུ་ཏུ་ཡུ་ཡ། ཚིག་ཀ་ནི་ཀ་ཀ་ནི། རོ་ཙ་ནི་རོ་ཙ་ནི། ཉོ་ཏུ་ནི་ཉོ་ཏུ་ནི།

namo ratna trayāya oṃ kaṃkani kaṃkani rochani rochani troṭani troṭani

NAMO RATNA TRAYĀYA Oṃ KAṂKANI KAṂKANI ROCHANI ROCHANI TROṬANI TROṬANI

ཏྲ་ས་ནི་ཏྲ་ས་ནི། བྲ་ཉི་ཉ་བ་བྲ་ཉི་ཉ་བ། མཐ་ཀམ་པ་རི་བ་རྩེ་མེ་སྒྲུ།

trāsani trāsani pratihana pratihana sarva karma paramparāṇi me svāhā

TRĀSANI TRĀSANI PRATIHANA PRATIHANA SARVA KARMA PARAMPARĀṆI ME SVĀHĀ

གཟུངས་སྒྲགས་འདིའི་ཚོག་ནི་འདི་ཡིན་ཏེ། ཉམ་ཏུ་བསྐྱས་བཅོད་བྱས་ན་ལས་གཅིག་ནས་གཅིག་ཏུ་བརྒྱད་པ་

sung ngag di yi cho ga ni di yin te tag tu de djö dje na le chig ne chig tu gyü pa

Dieses ist das Ritual des Dharani Mantras: Wenn es allzeit wiederholt wird, werden alle Handlungen

ཐམས་ཅད་རྣམ་པར་དག་པར་འགྱུར་རོ། །དུས་གསུམ་དུ་བསྐྱས་བཅོད་བྱས་ན་མཚམས་མེད་པ་ལྷ་ཡང་བྱང་

tam che nam par dag par gyur ro dü sum du de djö dje na tsam me pa nga yang djang

gen von einem Leben zum anderen vollständig gereinigt. Wird es dreimal am Tage wiederholt,

བར་འགྱུར་རོ། །ལན་ཅིག་བསྐྱས་བཅོད་བྱས་ན་ལྷ་ས་ངན་པ་དང་། མི་ལམ་ངན་པ་དང་བག་མི་ཤིས་པ་

war gyur ro len chig de djö dje na te ngen pa dang mi lam ngen pa dang tra mi shi pa

reinigt es sogar die fünf übergangslos folgeschweren Taten. Wird es nur einmal wiederholt, erfährt

man überhaupt keine schlechten Omen, schlechten Träume und Unglück.

ནམས་མེད་པར་འགྱུར་རོ། །ལུས་ལ་འཚང་ངམ་གླེགས་བམ་ལ་བྲིས་ནས་མགུལ་དུ་བྲོགས་ཏེ་འཚང་ན་དེ་ལ་དུས་
nam me par gyur ro lü la chang ngam leg bam la dri ne gü du tog te chang na de la dü
 Trägt man es am Körper oder schreibt es auf ein Blatt Papier und trägt es am Hals, wird niemals

མ་ཡིན་པར་འཚེ་བ་ནམས་གཏན་དུ་འགྱུར་བར་མི་འགྱུར་རོ། །གང་ཞིག་སླིང་རྗེས་ལོན་ཏེ་རི་དྲགས་
ma yin par chi wa nam ten du djung war mi gyur ro gang shig nying dje nön te ri dag
 vorzeitiger Tod eintreten. Wenn jemand von Mitgefühl durchdrungen ist und einem Wildtier,

དང་བྱ་དང་མི་དང་མི་མ་ཡིན་བ་ནམས་ཀྱང་རུང་སྟེ། འཚི་བའི་ན་ཁུང་དུ་བཞོན་ན་དེ་
dang dja dang mi dang mi ma yin pa nam kyang rung te chi we'i na khung du djö na de
 einem Vogel, einem Menschen, einem Asura, wem auch immer beim Sterben dieses (Dharani) ins

ངན་སོང་དུ་འགོ་བར་མི་འགྱུར་རོ། །ཡང་ན་གྱི་སྟེ་དུས་ལས་འདས་ན་གྱི་འཕོས་པའི་མིང་ནས་སྟོས་ཏེ་
ngan song du dro war mi gyur ro yang na shi te dü le de na shi pö pe'i ming ne mö te
 Ohr gesprochen, so werden diese nicht in niedrigere Daseinszustände gelangen. Oder wenn jemand

དེའི་ཕྱིར་བྱམས་པ་དང་སྟིང་རྗེས་ལན་བརྒྱའམ་སྟོང་ངམ་འབྲུམ་བཞོན་ན་སེམས་ཅན་དེ་སེམས་ཅན་
de'i chir djam pa dang nying dje len gya-am tong ngam bum djö na sem chen de sem chen
 gestorben ist und man dann den Gestorbenen beim Namen nennt und in Liebe und Mitgefühl für

དམུལ་བར་སྟེས་སུ་བྲིན་ཀྱང་དེའི་མོད་ལ་ཐར་བར་འགྱུར་རོ། །
nyal war kye su sin kyang de'i mö la tar war gyur ro
 ihn das Dharani hundert oder tausend oder hunderttausend Mal ausgesprochen, dann sind für
 dieses Wesen sogar die Geburten als Höllenwesen beendet und es erlangt sofortige Befreiung.

སའམ་ཏེལ་ལམ་ཡུངས་ཀར་རམ་ཚུ་གང་ཡང་རུང་བ་ལ་བརླས་བཞོན་བྱས་ཏེ་གྱི་བའི་ལུས་ལ་གཏོར་རམ།
sa'am til lam yung kar ram chu gang yang rung wa la de djö dje te shi we'i lü la tor ram
 Wenn man es über Erde, Sesamsaat, Senfsaat, Wasser oder was auch geeignet ist, ausspricht und

ཁྱེས་བྱས་ནས་དེའི་འོག་ཏུ་བསྟེན་པའམ། ཡང་ན་མཚོན་ཏེན་གྱི་ནང་དུ་བཅུག་སྟེ་བཞག་ལ། རིག་སྟེན་གས་
trü dje ne de'i og tu seg pa'am yang na chö ten gyi nang du chug te shag la rig ngag
 dies dann auf den Körper des Gestorbenen streut oder sprenkelt oder ihn damit wäscht oder es

ཀྱང་བྲིས་ཏེ་མགོ་བོ་ལ་བཏགས་ན་དེ་ངན་སོང་དུ་སྟེས་བ་ཡང་ཞག་བདུན་གྱིས་གདོན་མི་ཟ་བར་ཐར་ཏེ་
kyang dri te go wo la tag na de ngen song du kye pa yang shag dün gyi dön mi sa war tar te
 unter ihm verbrennt oder es auch ins Innere eines Stupa legt, wenn man auch das Weisheitsmantra

བདེ་འགོ་མཐོ་རིས་ཀྱི་འཛིག་ཏེན་དུ་སྟེ་བར་འགྱུར་བའམ། ཡང་ན་རང་གི་སྟོན་ལམ་གྱི་དབང་གིས་སྟེ་
de dro to ri kyi djig ten du kye war gyur wa'am yang na rang gi mön lam gyi wang gi kye
 schreibt und es an seinem Kopf befestigt, dann wird dieser innerhalb von sieben Tagen zweifellos
 von einer Wiedergeburt in niederen Daseinsbereichen befreit sein; stattdessen wird er in

བར་འགྱུར་རོ། །

war gyur ro

höheren Bereichen oder auch gemäß den eigenen Wünschen wiedergeboren werden.

གང་ཞིག་ལྷོ་བ་ཉ་བའི་ཚེ་བྱས་བྱས་ལ་གཙུག་མར་བྱས་ཏེ་དུས་གསུམ་དུ་གོས་བཞེ་ཞིང་ཁ་ཟས་མི་ཟ་
gang shig da wa nya we'i tse trü dje la tsang mar dje te dü sum du gö dje shing kha se mi sa
Wenn jemand bei Vollmond ein Bad nimmt und sich reinigt, seine Kleider dreimal täglich wechselt

བའམ་ཡང་ན་ཟས་དཀར་བག་བཟའ་ཞིང་སྐྱ་གདུང་དང་ལྡན་པའི་མཚོན་རྟེན་སྐོར་བཞིན་དུ་གང་གི་མིང་
wa'am yang na se kar bag sa shing ku dung dang den pe'i chö ten kor shin du gang gi ming
und fastet oder auch vegetarische Nahrung zu sich nimmt und während er einen Stupa, der eine

དང་ལྡན་པས་ལན་འབུམ་བཞུས་བཞེད་བྱས་ན་དེ་ངན་སོང་ནས་ཐར་ཏེ་གནས་གཙུག་མའི་ལྷའི་རིས་སུ་སྐྱེས་
dang den pe len bum de djö dje na de ngen song ne tar te ne tsang me'i lhe'i ri su kye
Körper-Reliquie enthält, umschreitet, das Mantra hunderttausend Mal wiederholt und dabei den Namen

ནས་སྐྱབ་པ་པོའི་ཐད་དུ་འོང་སྟེ་མཚོན་པ་བྱེད་ཅིང་ལུས་ཀྱང་སྟོན་ལ་ལེགས་སོ། །ཞེས་བྱ་བ་ཡང་བྱིན་
ne drub pa po'i te du ong te chö pa dje ching lü kyang tön la leg so she dja wa yang djin

des Gestorbenen mit sich trägt, dann wird dieser aus niederem Daseinszustand befreit und in reinen göttlichen Bereichen wiedergeboren werden. Dann kommt er zu jenem, der dies spricht,

ནས་ལན་གསུམ་བསྐོར་བ་བྱས་ཏེ་མི་སྣང་བར་འགྱུར་རོ། །

ne len sum kor wa dje te mi nang war gyur ro

bereitet ihm Opferungen und tritt sogar körperlich in Erscheinung.

དེའི་མིང་བྲིས་ལ་གཟུངས་སྒྲགས་བཞུས་བཞེད་བྱེད་ཅིང་མཚོན་རྟེན་འབུམ་བྱས་ལ་གདུགས་དང་། རྒྱལ་མཚན་
de'i ming dri la sung ngag de djö dje ching chö ten bum dje la dug dang gyal tsen
Er wird sagen, „Ausgezeichnet“, drei Umschreitungen machen und dann entschwinden. Dann

དང་། བ་དན་ལ་སོགས་པས་ལེགས་པར་མཚོན་ནས་རྒྱ་མཚོ་ཚེན་པོ་དང་། ཡང་ན་ཚུ་གྲུང་དུ་བཏང་
dang ba den la sog pe leg par chö ne gya tso chen po dang yang na chu lung du tang
schreibt man seinen Namen, wiederholt das Dharani Mantra, macht hunderttausend Stupas und

ན་དེས་སེམས་ཅན་དམུལ་བ་ལ་སོགས་པ་ནས་ཐར་བར་འགྱུར་རོ། །

na de sem chen nyal wa la sog pa ne tar war gyur ro

opfert in bester Weise Schirme, Siegesbanner, Seidengehänge und dergleichen mehr.

ཡང་ན་དེ་ལྟར་མཚོན་པ་བྱས་ནས་མཇུག་ཏུ་ལམ་གྱི་བཞི་མདོར་མཚོན་རྟེན་ཚེན་པོ་བྱས་ཏེ། གདུགས་དང་།
yang na de tar chö pa dje ne djug tu lam gyi shi dor chö ten chen po dje te dug dang
Wirft man dies alles dann in den großen Ozean oder auch in einen Fluss, wird der Betreffende aus Höllen befreit. Hat man in dieser Weise geopfert und auch an einer Wegkreuzung einen großen

གྱུལ་མཚན་དང་། བ་དན་ལ་སོགས་པས་ལེགས་པར་མཚོན་ལ་འཕགས་པའི་དགོ་འདུན་ལ་ཡང་མཚོན་རྟེན་
gyal tsen dang ba den la sog pe leg par chö la pag pe'i gen dün la yang chö ten söi

Stupa errichtet und ihn dann mit Schirmen, Siegesbannern und Seidengehängen und dergleichen
mehr geschmückt und hat man auch dem erhabenen Sangha den Stupa angeboten und auch in

གསོལ་ནས་ཡོན་ཡང་ལུལ་ཏེ་ལེགས་པར་མཚོན་ནས་འདི་ཚེ་གོ་མོ་ཞིག་གི་དགོ་བའི་རྩ་བར་གྱུར་ཅིག །འདི་ལོ་
ne yön yang pül te leg par chö ne di che ge mo shig gi ge we'i tsa war gyur chig di kho

bester Weise Gaben dargebracht, dann denkt man sich: „Möge dies zum Ansatz von Gutem für ‚So

ནས་བདེ་འགོ་མཐོ་རིས་ཀྱི་འཛིན་རྟེན་དུ་སྐྱེ་བར་གྱུར་ཅིག་ཅེས་ཀྱང་གཤམ་པར་བྱས་ན་དེ་ལོ་ན་བཞེན་དུ་
ne de dro to ri kyi djig ten du kye war gyur chig che kyang she par dje na de kho na shin du

und So' werden. Möge er ausschließlich in höheren Bereichen wiedergeboren werden. Genauso

སྐྱེས་ནས་ལུས་ཀྱང་སྟོན་ཅིང་ལེགས་སོ་ཞེས་བྱ་བ་ཡང་བྱིན་ནས་མི་སྣང་བར་འགྱུར་རོ། །

kye ne lü kyang tön ching leg so she dja wa yang djin ne mi nang war gyur ro

wird er geboren, zeigt sich sogar körperlich, sagt auch: „Ausgezeichnet“ und entschwindet.

Hat jemand die fünf unermesslich schlimmen Handlungen begangen oder den Dharma aufgegeben

མཚམས་མིང་པ་ལྷ་བྱེད་པའམ། དམ་པའི་ཚོས་སྤོང་བའམ། འཕགས་པ་ལ་སྐྱུར་བ་བཏབ་པ་ཡང་
tsam me pa nga dje pa'am dam pe'i chö pong wa'am pag pa la kur wa tab pa yang

oder Erhabene in irgendeiner Weise herabgesetzt; wenn er dann beim Sterben dieses Dharani Mantra

རུང་སྟེ་འཚི་ཀར་ཚིག་པ་ལ་གཟུངས་སྤྲགས་འདི་བྱིས་པ་མཐོང་ན། དེའི་ལས་ཀྱི་སྐྱིབ་པ་ཐམས་ཅད་ཟད་པར་
rung te chi kar tsig pa la sung ngag di dri pa tong na de'i le kyi drib pa tam che se par

auf der Wand geschrieben sieht, werden all seine Verdunkelungen, die durch Handlungen entstanden

འགྱུར་ན། འདོན་པ་དང་བསྐྱས་བརྗོད་བྱེད་པ་ལྷ་ཅི་སྟོས་ཏེ། དེ་བཞེན་གཤམ་གས་པ་དེ་ཉིད་བྱོན་ནས་འདི་སྐད་
gyur na dön pa dang de djö dje pa ta chi mö te de shin sheg pa de ni djön ne di ke

sind, aufgehoben. Wenn das geschieht, was muss noch das Aussprechen und Wiederholen des

དུ་རིགས་ཀྱི་བྱ་རྒྱུར་དའི་གན་དུ་ཤོག་ཅེས་ཀྱང་གསུང་བར་འགྱུར་རོ། །

du rig kyi bu tsur nge'i gen du shog che kyang sung war gyur ro

Mantras erwähnt werden? Der Tathagatha selbst wird erscheinen und sprechen: „Edler Sohn/Edle

Tochter, komm zu mir.“

འཕགས་པ་ལས་ཀྱི་སྐྱིབ་པ་ཐམས་ཅད་རྣམ་པར་སྐྱོང་བ་ཞེས་བྱ་བའི་གཟུངས་རྫོགས་སོ། །

pag pa le kyi drib pa tam che nam par djong wa she dja we'i sung dzog so

Damit ist „Das Dharani, das alle Verdunkelungen, durch Handlungen entstanden, vollständig
aufhebt“ abgeschlossen.



Das Sutra des Dharani, das von allem Leid vollends frei macht

སྐྱུག་བསྐྱེལ་ལས་རྣམ་པར་དགོལ་བའི་གཟུངས་གྱི་མདོ།

གྱུ་ཀ་ཀླད་དུ། པ་ཅི་ཁུའུ་ནུ་ལོ་ལུའོ་ཉི་ཅིང་།

gya nag ke du pa chi khu'u nan tuo luo nyi ching

In Chinesisch: *Pa chi khu'u nan tuo luo nyi ching*

བོད་ཀླད་དུ། སྐྱུག་བསྐྱེལ་ལས་རྣམ་པར་དགོལ་བའི་གཟུངས་གྱི་མདོ།

bö ke du dug ngel le nam par dröl we'i sung kyi do

In Tibetisch: *sDug bsngal las rnam par dgrol ba'i gzungs kyi mdo*

བཅོམ་ལྡན་འདས་མགོན་པོ་མི་འབྲུགས་པ་ལ་སྐྱུག་འཚལ་ལོ། །

chom den de gön po mi trug pa la chag tsel lo

Vor dem Bhagavat, dem Schützer Akshobhya verneige ich mich in Verehrung.

འདི་ཀླད་བདག་གིས་ཐོས་པ་དུས་གཅིག་ན། བཅོམ་ལྡན་འདས་མགོན་པོ་ལོང་ན། རྒྱལ་བུ་རྒྱལ་བྱེད་གྱི་ཚལ་མགོན་

di ke dag gi tö pa dü chig na chom den de nyen yö na gyal bu kyel che kyi tsel gön me

Dies hörte ich. Einst weilte der Bhagavat in Shravasti im Jetavana Hain, dem Park von Anatha-

མེད་ཟས་སྦྱིན་གྱི་ཀུན་དགའ་ར་བ་ན། ཉན་ཐོས་དང་། བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་སེམས་དཔའ་ཚེན་པོ་གྲངས་

se djin gyi kün ga ra wa na nyen tö dang djang chub sem pa sem pa chen po drang

pindada, im Beisein von zahllosen Hörern und Bodhisattva Mahasattvas. Weiter war er umgeben

མེད་པ་དག་དང་ཐབས་ཅིག་རྩ་བ་ལྷགས་ཏེ། ལྷ་དང་མི་དང་ལྷ་མ་ཡིན་སོགས་གྱི་འདུས་པ་ཚེན་པོ་

me pa dag dang tab chig tu shug te lha dang mi dang lha ma yin sog kyi dü pa chen po

von einer unermesslich großen Versammlung von Göttern, Menschen, Asuras und mehr.

ཚད་མེད་པས་ཀྱང་ཡོངས་སུ་བསྐོར་བའོ། །

tse me pe kyang yong su kor wa o

Zu dieser Zeit befand sich inmitten der Versammelten der Bodhisattva mit Namen „Zierde

དེའི་ཚེ་འདུས་པ་དེ་དག་གི་དབུས་ན་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་བཟོད་དུ་མེད་པའི་ཡོན་ཏན་གྱི་རྒྱན་ཞེས་བྱ་བ་

de'i tse dü pa de dag gi ü na djang chub sem pa djö du me pe'i yön ten gyi gyen she dja wa

unaussprechlicher Vorzüge“. Dieser erhob sich von seinem Sitz und bezeugte mit seinem Kopf zu

ཞིག་མཚེས་པ་དེ་སྟོན་ལས་ལངས་ཏེ་བཙམ་ལྡན་འདས་ཀྱི་ཞབས་ལ་མགོ་བོས་ཡུག་བཙལ་ཏེ། ཐལ་མོ་སྦྱར་ཏེ་
shig chi pa de ten le lang te chom den de kyi shab la go wö chag tsel te tel mo djar te
Füßen des Bhagavat seine Verehrung. Mit Händen im Gebet ihn verehrend, wandte er sich bittend

བཀུར་སྟེ་དང་བཙས་པས་བཙམ་ལྡན་འདས་ལ་འདི་རྒྱད་ཅེས་གསོལ་ཏོ། །
kur ti dang che pe chom den de la di ke che sol to
an den Bhagavat:

བཙམ་ལྡན་འདས། དེང་འདིར་འཛིག་ཏེན་གྱི་ཁམས་སུ་སེམས་ཅན་ཚད་མེད་པ་དག་ཉོན་མོངས་པའི་རྒྱ་
chom den de deng dir djig ten gyi kham su sem chen tse me pa dag nyön mong pe'i gyu
„Bhagavat, heutzutage zeigen auf dieser Welt maßlos viele Wesen, durch Störgefühle bedingt,

དང་རྒྱུན་གྱི་དབང་གིས་སྒྲིག་པའི་ལས་སྣ་ཚོགས་པ་མངོན་པར་འདུ་བྱེད་པས། སེམས་ཅན་དཔུལ་བ་དང་།
dang kyen gyi wang gi dig pe'i le na tsog pa ngön par du che pe sem chen nyel wa dang
verschiedenartigste üble Handlungen. Dadurch fallen sie in Höllen-, Preta- und Tier-Bereiche oder

ཡི་དྲགས་དང་། རྩོལ་སོང་རྣམས་སུ་ལྷུང་བར་འགྱུར་བའམ། ཡང་ན་ལྟ་དང་མིའི་འགྲོ་བ་དག་
yi dag dang djöl song nam su lhung war gyur wa'am yang na lha dang mi'ii dro wa dag
sie erfahren auch schwerste Leiden als Götter und Menschen. Ich bitte Dich, diese aus Mitgefühl

ཏུ་སྦྱག་བསྐལ་དོས་དྲག་པ་སྣ་ཚོགས་པ་མྱོང་བར་འགྱུར་བ་ལ་ཐུགས་བརྩེ་བས་རྣམ་པར་དགོལ་བའི་ཐབས་
tu dug ngel dö drag pa na tsog pa nyong war gyur wa la tug tse we nam par dröl we'i tab
und Liebe Mittel und Wege zur vollständigen Befreiung zu lehren.“ Auf diese Bitte hin antwortete

བསྟན་པར་མཛད་དུ་གསོལ། དེ་རྒྱད་ཅེས་གསོལ་བ་དང་། བཙམ་ལྡན་འདས་ཀྱིས་བཀའ་སྤུལ་པ། རིགས་ཀྱི་
ten par dze du sol de ke che söl pa dang chom den de kyi ka tsel pa rig kyi
der Bhagavat: „Edler Sohn, ausgezeichnet, hervorragend! Es ist ausgezeichnet, dass du in dieser

བུ། ལེགས་སོ། ། ལེགས་སོ། །
bu leg so leg so
Weise aus Mitgefühl und Liebe für alle fühlenden Wesen gebeten hast.

ཁྱོད་ཀྱིས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་སྟིང་བརྩེ་བས་དེ་ལྟར་གསོལ་བ་བཏབ་པ་ལེགས་སོ། །
khyö kyi sem chen tam che la nying tse we de tar söl wa tab pa leg so
Zu diesem Zweck werde ich dich nun eine kurzgefasste Methode lehren,

དོན་དེའི་ཕྱིར་དེང་ཁྱོད་ལ་སྦྱག་བསྐལ་ཐམས་ཅད་ལས་རྣམ་པར་དགོལ་བའི་ཐབས་བསྐྱེས་པ་ངས་བཤད་ཀྱིས།
dön de'i chir deng khyö la dug ngel tam che le nam par dröl we'i tab dü pa nge she kyi
wie man sich von allen Leiden vollständig befreit.

ཉོན་ཅིག་ཡང་དག་པར་ཉོན་ཅིག །

nyön chig yang dag par nyön chig

Höre zu, höre gut zu! Edler Sohn!

རིགས་ཀྱི་བུ། ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་བཙུམ་ལྷན་འདས་མི་འབྲུགས་པ་ཞེས་བྱ་བས། སེམས་

rig kyi bu yang dag par dzog pe'i sang gye chom den de mi trug pa she dja we sem

Da der wahrlich vollendete Buddha mit Namen Bhagavat Akshobhya sich um das Wohl und die

ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་ཕན་པ་དང་བདེ་བའི་དོན་འཚལ་བས་ན། གཞུངས་སྒྲགས་འདི་གསུངས་གིང་འདུས་པ་རྣམས་

chen tam che la pen pa dang de we'i dön tsel we na sung ngag di sung shing dü pa nam

Freude aller Wesen bemühte, sprach er dieses Dharani Mantra und veranlasste die Versammelten,

ལ་བཞུས་བརྗོད་དུ་བགྱིད་པར་གནང་ངོ། །སྒྲགས་ནི་འདི་སྐད་དོ། །

la de djö du gyi par nang ngo ngag ni di ke do

es zu rezitieren. So wird das Mantra gesprochen:

ཀཾཀཾནི་ཀཾཀཾནི། རོཙ་ནི་རོཙ་ནི། རྩོཎ་ནི་རྩོཎ་ནི། རྩྭ་ནི་རྩྭ་ནི།

kaṃkani kaṃkani rochani rochani troṭani troṭani trāsani trāsani

KAMKANI KAMKANI ROCHANI ROCHANI TROṬANI TROṬANI TRĀSANI TRĀSANI

པཎིཏྲན་པཎིཏྲན། སམ་ཀཾམ་པརྩེ་མེ་སྒྲུ།

pratihana pratihana sarva karma paramparāṇi me svāhā

PRATIHANA PRATIHANA SARVA KARMA PARAMPARĀṆI ME SVĀHĀ

རིགས་ཀྱི་བུའམ་རིགས་ཀྱི་བུ་མོ་གང་ལ་ལ་ཞེས་གིས། དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་

rig kyi bu'am rig kyi bu mo gang la la shig gi de shin sheg pa yang dag par dzog pe'i sang

Wenn irgendein edler Sohn oder irgendeine edle Tochter dem Tathagatha, dem wahrlich vollendeten

རྒྱས་མི་འབྲུགས་པ་ལ་གཡོ་དང་སྐྱུ་མ་མཚིས་པར་བྱས་བྱས་ཏེ་གཞུངས་འདི་འཆང་བ་དང་འཛིན་པར་བྱས་

gye mi trug pa la yo dang gyu ma chi par chag che te sung di chang wa dang dzin par dje

Buddha Akshobhya ohne Lug und Trug Verehrung erweist, dieses Mantra bewahrt und auswendig

ན། རྫོན་སྐྱད་པའི་མཚམས་མེད་པའི་ལས་ལྷ་པོ་དག་གས། ཅུ་བ་བཞིའམ། མི་དགོ་བ་བཅུའམ།

na ngön che pe'i tsam me pe'i le nga po dag gam tsa wa shi'am mi ge wa chu'am

behält, werden dadurch alle Fehler wie zuvor begangene fünf unermesslich schlimme Taten

འཕགས་པའི་ཚོགས་ལ་སྐྱར་བ་བཏབ་པའམ། དམ་པའི་ཚོས་ལ་སྐྱར་བ་བཏབ་པའི་ཉེས་པ་དང་བཅས་པ་

pag pe'i tsog la kur wa tab pa'am dam pe'i chö la kur wa tab pe'i nye pa dang che pa

oder die vier Grund-Verstöße oder das Herabsetzen der Versammlung der Erhabenen oder das

ཐམས་ཅད་རབ་ཏུ་ཞི་བར་འགྱུར་རོ། །

tam che rab tu shi war gyur ro

Verachten des wahren Dharma vollständig befriedet.

འཆི་བའི་དུས་ལ་བབ་པའི་ཚེ་ན། བཙོམ་ལྷན་འདས་མི་འབྲུགས་པ་དེ་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་

chi we'i dü la bab pe'i tse na chom den de mi trug pa de dang djang chub sem pa nam

Wenn die Zeit des Todes gekommen ist, werden der Bhagavat Akshobhya und Bodhisattvas

གང་གི་མདུན་ན་མངོན་སུམ་དུ་འོངས་ནས། ལྷན་པར་བརྗོད་ཅིང་མགྲུ་བར་བྱས་ཏེ་གང་དེ་རབ་ཏུ་དགའ་

gang gi dün na ngön sum du ong ne nyen par djö ching gu war che te gang de rab tu ga

direkt vor ihnen erscheinen, gütig mit ihnen sprechen, sie zufriedenstellen, sie ganz und gar

བར་བྱེད་དོ། །

war dje do

erfreuen.

དེ་ནས་དེང་ཚྱོད་བསུ་བར་བྱེད་གྱིས་བདག་གང་དུ་གནས་པའི་སངས་རྒྱས་ཀྱི་ཞིང་དུ་ལྷན་ཅིག་ཏུ་འདོད་

de ne deng khyö su war che kyi dag gang du ne pe'i sang gye kyi shing du lhen chig tu dong

Dann sagen sie, 'Nun heißen wir dich willkommen; so ist es richtig, dass wir zusammen in die

བར་རིགས་སོ་ཞེས་གསུངས་པར་འགྱུར་རོ། །

war rig so she sung par gyur ro

Buddha-Gefilde gehen, in denen wir uns aufhalten.'

ཤི་འཕོས་ནས་ཀྱང་ངེས་པར་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་མི་འབྲུགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཀྱི་ཞིང་རྣམ་པར་དག་པར་

shi pö ne kyang nge par de shin sheg pa mi trug pe'i sang gye kyi shing nam par dag par

Auch nachdem jemand gestorben ist, wird er gewiss im vollkommen reinen Buddha-Gefilde des

སྐྱེ་བར་འགྱུར་རོ། །

kye war gyur ro

Thathagata Akshobhya wiedergeboren werden.

རིགས་ཀྱི་བུ། གཞན་ཡང་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ཡང་དག་པར་རྗོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ངན་སོང་སྦྱོང་

rig kyi bu shen yang de shin sheg pa yang dag par dzog pe'i sang kye ngen song djong

Edler Sohn, edle Tochter, da der Tathagata, der wahrlich vollendete Buddha Durgati Shodhana

བའི་རྒྱལ་པོ་ཞེས་བྱ་བས། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་ཕན་པ་དང་བདེ་བའི་དོན་འཚལ་བས་ན། གསུངས་

we'i gyal po she dja we sem chen tam che la pen pa dang de we'i dön tsel we na sung

Raja um das Wohl und die Freude aller Wesen besorgt war, sprach er dieses Dharani Mantra und

སྐྱགས་འདི་གསུངས་ཤིང་འདུས་པ་ནམས་ལ་བསྐྱས་བརྗོད་དུ་བགྱིད་པར་གནང་འོ། །

ngag di sung shing dü pa nam la de djö du gyi par nang ngo

veranlasste die Versammelten, es zu wiederholt zu sprechen.

སྐྱགས་ནི་འདི་སྐད་དོ། །

ngag ni di ke do

So wird das Mantra gesprochen:

ཤོད་མེ་ཤོད་མེ་སའ་སྤུའི་བཤོད་མེ་ཤུད་ཤུད་སའ་

śhodhane śhodhane sarva pāpam viśhodhane śhuddhe viśhuddhe sarva

ŚHODHANE ŚHODHANE SARVA PĀPAM VIŚHODHANE ŚHUDDHE VIŚHUDDHE SARVA

ཀར་བཤུད་སྤྱུ།

karma viśhuddhe svāhā

KARMA VIŚHUDDHE SVĀHĀ

གལ་ཏེ་རིགས་ཀྱི་སྲུང་མ་རིགས་ཀྱི་སྲུང་མོ་གང་ལ་ལ་ཞིག་གིས། དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་

gel te rig kyi bu'am rig kyi bu mo gang la la shig gi de shin sheg pa yang dag par dzog

Wenn irgendein edler Sohn oder eine edle Tochter dem Tathagata, dem wahrlich vollendeten

པའི་སངས་རྒྱས་རན་སོང་སྟོང་བའི་རྒྱལ་པོ་ལ་གཡོ་དང་སྐྱུ་མ་མཆིས་པར་ཕྱག་བྱས་ཏེ་སྐྱགས་འདི་

pe'i sang gye ngen song djong we'i gyal po la yo dang gyu ma chi par chag dje te ngag di

Buddha Durgati Shodhana Raja ohne Lug und Trug Verehrung erweist, dieses Mantra bewahrt

འཆང་བ་དང་འཛིན་པར་བྱས་ན།

བསྐྱལ་བ་བྱི་བཞི་སྟོང་གི་སྟོན་གྱི་ཆེ་རབས་ཀྱང་རྟག་ཏུ་བྲན་

chang wa dang dzin par che na kal pa tri shi tong gi ngön gyi tse rab kyang tag tu dren

und auswendig behält, dann werden sie sich immer ihrer Leben in den vierzehntausend Zeitaltern

པར་འགྲུར་འོ། །

par gyur ro

zuvor erinnern.

གང་དུ་སྐྱེ་བའི་གནས་སུ་སྐྱེས་པའི་ལུས་འཕྲོབ་པར་འགྲུར་འོ། །

gang du kye we'i ne su kye pe'i lü tob par gyur ro

An welchem Ort sie auch geboren werden, werden sie einen Körper erhalten.

དབང་པོ་ལུན་སུམ་ཚོགས་ཤིང་ལས་འབྲས་ལ་མཛོན་པར་ཡིད་ཆེས་པར་འགྲུར་འོ། །

wang po pün sum tsog shing le dre la ngön par yi che par gyur ro

Sie werden vortreffliche Sinnesorgane und feste Überzeugung in Ursache und Wirkung von Handlungen erlangen.

བཟོ་ཡི་རིགས་སྣ་ཚོ་གསལ་ལ་མཁས་ཤིང་བསྟན་བཅོས་ཐམས་ཅད་ལེགས་པར་གཤམ་པར་འགྱུར་རོ། །

so yi rig na tsog la khe shing ten chö tam she leg par che par gyur ro

Sie werden geschickt sein in verschiedenstem Handwerk und werden alle Erläuterungswerke bestens verstehen.

གཏོང་བ་ལ་སློལ་ཞིང་འདོད་པ་ཐམས་ཅད་ལ་ཡིད་འགྱུར་བར་འགྱུར་རོ། །

tong wa la tro shing dö pa tam che la yi djung war gyur ro

Sie werden sich am Geben erfreuen und auf alle Objekte der Begierde verzichten.

སྤྲིག་པའི་ལས་མི་བསྐྱེ་ཞིང་འཛིགས་པ་ཐམས་ཅད་དང་བྲལ་བར་འགྱུར་རོ། །

dig pe'i le mi kyi shing djig pa tam che dang drel war gyur ro

Sie begehen keine schlechten Taten und werden von aller Furcht frei sein.

ཡང་དག་པའི་འཚོ་བ་དང་གཤམ་རབ་ལྡན་ཞིང་སྐྱེ་དགུ་ཀུན་གྱིས་ཤིན་ཏུ་གཅེས་པར་འགྱུར་རོ། །

yang dag pe'i tso wa dang she rab den shing kye gu kün gyi shin tu che par gyur ro

Sie werden ihren Lebensunterhalt auf rechte Weise verdienen, werden voller Weisheit sein und von allen Wesen sehr geschätzt.

རྟག་ཏུ་དག་པའི་བཤེས་གཉེན་གྱི་དྲུང་དུ་དམ་པའི་ཚོས་རྒྱན་མར་ཐོས་པར་འགྱུར་རོ། །

tag tu ge we'i she nyen gyi drung du dam pe'i chö gyün mar tö par gyur ro

Sie werden immer in der Gegenwart eines geistigen Freundes unaufhörlich den wahren Dharma hören.

བྱང་ཚུབ་འདོད་པའི་སེམས་ཐང་ཅིག་ཙམ་ཡང་སློང་བར་མི་འགྱུར་རོ། །

djang chub dö pe'i sem tang chig tsem yang pong war mi gyur ro

Nicht einmal für einen einzigen Augenblick werden sie die Absicht, die Erleuchtung zu erreichen, aufgeben.

ཡོན་ཏན་ཐམས་ཅད་གྱིས་བདག་ཉིད་མཛེས་པར་འགྱུར་རོ། །

yön ten tam che kyi dag nyi dze par gyur ro

Sie selbst werden mit guten Eigenschaften verschönt.

ཡང་དག་པའི་སློམ་པ་དང་ལྡན་ཞིང་སྤྲིག་པའི་ལས་ཐམས་ཅད་ལ་འཛིགས་པར་འགྱུར་རོ། །

yang dag pe'i dom pa dang den shing dig pe'i le tam che la djig par gyur ro

Sie werden die richtigen Gelübde abgelegt haben und werden voller Furcht vor schlechten Handlungen sein.

གཏན་དུ་ཉོན་མོངས་པ་མེད་ཅིང་མཉེན་ཞིང་རབ་ཏུ་ཞི་བར་འགྱུར་རོ། །

ten du nyön mong pa me ching nyen shing rab tu shi war gyur ro

Sie werden immerwährend ohne Störgefühle sein, insofern sanft und vollständig innerlich befriedet.

ལྷ་དང་མི་དག་གི་ནང་དུ་རྟག་ཏུ་བདེ་བ་སྦྱོང་བར་འགྱུར་རོ། །

lha dang mi dag gi nang du tag tu de wa nyong war gyur ro

Inmitten von Göttern und Menschen werden sie andauernde Freude erleben.

སྒྲ་ན་མེད་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་བྱང་ཆུབ་སྤྱུར་དུ་འཕྱོབ་པར་འགྱུར་རོ། །

la na me pa yang dag par dzog pe'i djang chub nyur du tob par gyur ro

Schnell werden sie unübertreffliche, wahrhafte, vollständige Erleuchtung erlangen.

ཕ་རོལ་ཏུ་སྦྱིན་པ་བཅུ་པོ་དག་ལས་སྦྱིར་ལྷོག་པར་མི་འགྱུར་རོ། །

pa röl tu chin pa chu po dag le chir dog par mi gyur ro

Von den zehn Paramitas werden sie sich nicht abwenden. Immer werden sie den Wunsch

རྟག་ཏུ་སེམས་ཅན་མ་ལུས་པ་ཕན་བདེ་ལ་འགོད་པར་འདོད་པར་འགྱུར་རོ། །

tag tu sem chen ma lü pa pen de la gö par dö par gyur ro

beibehalten, allen Wesen ohne Ausnahme wohlzutun und sie in Freude zu versetzen.

གང་ཉམས་སུ་སྒྲངས་པ་ཐམས་ཅད་བདག་དོན་དུ་གཞོལ་བར་མི་འགྱུར་རོ། །

gang nyam su lang pa tam che dag dön shöl war mi gyur ro

Was immer sie üben, sie tun es nicht aus Eigeninteresse.

གང་དུ་སྐྱེ་བའི་གནས་སུ་རྟག་ཏུ་སངས་རྒྱལ་མཐོང་བ་འཕྱོབ་པར་འགྱུར་རོ། །

gang du kye we'i ne su tag tu sang gye tong wa tob par gyur ro

An welchem Ort auch immer sie geboren sind, werden sie immer einem Buddha begegnen können.

དམ་པའི་ཚོས་སྦྱོང་བའི་འཕགས་པའི་ཚོགས་ཀྱི་གངས་སུ་བགང་བར་འགྱུར་རོ། །

dam pe'i chö kyong we'i pag pe'i tsog kyi drang su drang war gyur ro

Sie werden immer zur Gemeinschaft der Erhabenen zählen, die den echten Dharma bewahren.“

བཅོམ་ལྷན་འདས་ཀྱིས་དེ་སྐད་ཅེས་བཀའ་སྤྱུལ་ནས། ཉན་ཐོས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་དང་ལྷ་དང་

chom den de kyi de ke che ka tsel ne nyen tö dang djang chub sem pa dang lha dang

Nachdem der Bhaghavan diese Worte gesprochen hatte, erfreute sich die Versammlung der Hörer,

མི་དང་ལྷ་མ་ཡིན་གྱི་ཚོགས་དང་བཅས་པ་ཡི་རངས་ཏེ། བཅོམ་ལྷན་འདས་ཀྱིས་གསུངས་པ་ལ་མངོན་པར་

mi dang lha mi yin gyi tsog dang che pa yi rang te chom den de kyi sung pa la ngön par

der Bodhisattvas, der Götter, der Menschen und der Asuras, und sie priesen die Rede des

བསྟོན་དོ། །

tö do

Bhaghavan aufs Höchste.

སྐྱུག་བསྐྱེལ་ལས་རྣམ་པར་དགོལ་བའི་གཟུངས་རྫོགས་སོ།། །།

dug ngel le nam par dröl we'i sung dzog so

Damit ist „Das Dharani, das vollständig aus allen Leiden befreit“, vollendet.

ཆེན་པོ་ཐང་གུར་གྱི་མྱེ་སྒོད་གསུམ་པ་ལོན་ཅང་ནས་གོང་མའི་བཀའ་ལུང་གིས་རྒྱ་ནག་གི་རྣམ་དུ་བསྐྱུར་བ་ལས་སྤྲིགས་མའི་དུས་སུ་བྱང་ཕྱོགས་གངས་ཅན་གྱི་
རྒྱུད་དུ་བྱུང་བ་ལུ་མཐོན་མཐིང་ཅན་ཨོ་རྒྱན་ཕྱིན་ལས་དབང་གི་རྩོ་རྗེས་བསྐྱུར་ཅིང་ཞུས་ཏེ་གཏན་ལ་ཡབ་བའོ།། །།ཤིང་པོ་ཏུ་ལོ་སྟེ་ལོ་ ༡༠༧ ལོར་སྐྱུར་ཞུས་
སོ།།

Ins Chinesische übersetzt von Hsuan Tsang, dem Tripitaka-Meister des Großen Tang, auf kaiserlichen Erlass hin, und von daher (ins Tibetische) übersetzt und bearbeitet vom Halter des schwarzen Hutes, Orgyen Trinley Wang gi Dorje, der in der Tradition des nördlichen Schneelandes in einer Zeit des Niedergangs geboren wurde. Die Übersetzung wurde überarbeitet im Holz-Pferde-Jahr, 2014.



DARBRINGEN

von

GESCHENKEN

an den

BUDDHA „LEHRER DES HEILENS“



Kurzgefaßte Zeremonie des Schenken an die Sieben Tathagatas

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་བདུན་མཚོན་པའི་ཚོག་བསྐྱུས་ཏེ་བྱ་བ་བཞུགས་སོ། །

བཅོམ་ལྷན་དངས་སྐྱབ་གྱི་སྐྱ་བྱེད་འོད་ཀྱི་རྒྱལ་པོ་ལ་སོགས་པ་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་བདུན་ལ་ལྷུག་འཚལ་ལོ། །དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་བདུན་མཚོན་པའི་ཚོག་བསྐྱུས་ཏེ་བྱ་བར་འདོད་པས། མོ་སོར་ཐར་པའི་སྒྲོམ་པ་གང་རུང་དང་ལྷན་ཞིང་བྱང་རྩལ་ཏུ་སེམས་བསྐྱེད་ལ། དུས་ཚེས་བརྒྱད་ལྟ་བུའམ། རྒྱན་དུ་གནས་ན་ཡིད་དུ་འོང་བ་གཙང་མར་བྱས་པའི་གནས་སུ་མཚུལ་མེ་ཏོག་གི་ཚོམ་བུ་ལྟ་བུ་གངས་དང་མཉམ་པ་བཀོད། སྐྱ་གསུང་གྲགས་ཀྱི་རྟེན་ཅི་རིགས་སུ་བཞུགས། མཚོན་པ་ཅི་འབྱོར་ཡང་བཤམས་ཏེ་ལུས་པ་མ་སྤིས་པར་བཤམས། དེ་ནས་བྱུས་བྱས་ཏེ་སྐྱབ་བདེ་བར་འདུག་ལ་སྒོར་བ་ཉིད་ཀྱི་ཉིང་ངེ་འཛིན་ཅི་རིགས་སུ་བསྐྱོམ།

Vor den Sieben Tathagatas, dem Bhagavat Medizin-Buddha, dem König des Vaidurya-Lichtes und den anderen verneige ich mich in Verehrung. Jene, die das kurzgefaßte Opfer-Ritual an die Sieben Tathagatas auszuüben wünschen, sollten die Pratimoksha- und Bodhisattva-Gelübde halten. Entweder an einem Datum, wie dem achten Tag des Monats oder als regelmäßige Übung bereite so viele Mandalas und Blumen-Gestecke wie Gottheiten vor, an einem Ort, der angenehm und sauber hergerichtet ist. Stelle passende Symbole für Körper, Rede und Geist auf. Bringe Opfer, welche auch immer du dir leisten kannst; opfere, wozu du fähig bist. Dann wasche dich, sitze bequem auf Deinem Sitz und meditiere in einem beliebigen Samadhi auf Leerheit.

གང་གིས་རྟེན་ཅིང་འབྲེལ་བར་འབྱུང་།

gang gi ten ching drel war djung

Wer, was abhängig bedingt geschieht

ཚད་པ་མེད་པ་རྟག་མེད་པ།

che pa me pa tag me pa

Unaufhörlich, ohne anzudauern,

ཐ་དད་དོན་མིན་དོན་གཅིག་མིན།

ta de dōn min dōn chig min

Nicht verschieden, auch nicht Eines –,

རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་སྐྱེ་ནམས་ཀྱི།

dzog pe'i sang gye ma nam kyi

Vollends Erwachter! Unter allen, die die Welt erklären,

།འགག་པ་མེད་པ་སྐྱེ་མེད་པ། །

gag pa me pa kye me pa

– Ohne Ende, ohne ein Entstehen,

།འོང་བ་མེད་པ་འགོ་མེད་པ། །

ong wa me pa dro me pa

Ohne Kommen ohne Gehen,

།རྫོོས་པ་ཉེར་ཞི་ཞིར་བསྐྱབ་པ། །

trō pa nyer shi shir ten pa

Wer – der Gedanken Wirrspiel ganz in Frieden –
Frieden lehrt:

།དམ་པ་དེ་ལ་ལྷུག་འཚལ་ལོ། །

dam pa de la chag tsal lo

Der Aufrichtigste ist es hier, vor dem ich mich verneige.

གང་ཞིག་རྒྱུ་ལས་སྐྱེས་པ་དེ་མ་རྒྱེས།
gang shig kyen le kye pa de ma kye
Was auch entsteht, durch Umstand bedingt,

དེ་ལ་སྐྱེ་བའི་རང་བཞིན་ཡོད་མ་ཡིན། །
de la kye we'i rang shin yö ma yin
Das hat, so entstanden, kein eigenes Sein

རྒྱུ་ལ་རག་ལས་གང་དེ་སྟོང་པ་སྟེ།
kyen la rag le gang te tong pa te
– Ist ein Bedingtes, insofern als leer bezeugt.

ཤིག་གིས་སྟོང་ཉིད་ཤེས་དེ་བག་ཡོད་ཡིན།
gang gi tong nyi she de bag yö yin
Umsichtig, wer um dieses Leersein weiß.

ཞེས་པ་ངག་དོན་བྲན་བཞིན་དུ་བརྗོད།
Nach dreimaligem Sprechen vertiefe die vier unermesslichen Gedanken.

དེ་ལས་ལངས་ནས།
Danach wiederhole dreimal:

སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་བདེ་བ་དང་བདེ་བའི་རྒྱ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །
sem chen tam che de wa dang de we'i gyu dang den par gyur chig
Mögen alle Lebewesen Freude erleben und die Ursache für Freude schaffen.

སྤྱད་བསྐྱེད་དང་སྤྱད་བསྐྱེད་གྱི་རྒྱ་དང་བྲལ་བར་གྱུར་ཅིག །
dug ngel dang dug ngel gyi gyu dang drel war gyur chig
Seien sie von Leiden und den Ursachen von Leid frei.

སྤྱད་བསྐྱེད་མེད་པའི་བདེ་བ་དམ་པ་དང་མི་འབྲལ་བར་གྱུར་ཅིག །
dug ngel me pe'i de wa dam pa dang mi drel war gyur chig
Seien sie niemals von wahrer, leidfreier Freude getrennt.

ཉེ་རིང་ཆགས་སྤང་གཉིས་དང་བྲལ་བའི་བཏང་སྟོམས་ཆེན་པོ་ལ་གནས་པར་གྱུར་ཅིག །
nye ring chag dang nyi dang drel we'i tang nyom chen po la ne par gyur chig (3x)
Seien sie in großem Gleichmut, frei von Anhaftung und Ablehnung an Nah- oder Fern-Stehende.

ལན་གསུམ་མཐར་ཚད་མེད་བཞི་བསྐྱེད་ཞིང་།
Nach dreimaligem Sprechen vertiefe die vier unermesslichen Gedanken. Dann wiederhole das Folgende dreimal, den Geist auf Bodhicitta gerichtet.

སངས་རྒྱས་ཚོས་དང་ཚོགས་ཀྱི་མཚོག་རྣམས་ལ།
sang gye chö dang tsog gyi chog nam la
Buddha, Dharma und die beste Art
Gemeinschaft,

ཤིང་རྒྱུ་བར་དུ་བདག་ནི་སྐྱབས་སུ་མཆི། །
djang chub bar du dag nyi kyab su chi
bis zum Erwachen hin geh ich in Euren Schutz.

བདག་གིས་སྒྲིབ་སོགས་བགྱིས་པ་འདི་དག་གིས།

dag gi djin sog gyi pa di dag gyi

Durch mein Geben und so weiter all dies Tun

།འགྲོ་ལ་ཕན་བྱིར་སངས་རྒྱས་འགྲུབ་པར་ཤོག །

dro la pen chir sang gye drub par shog (3x)

Sei zum Wohle der Getriebenen das Buddhasein erlangt.

དེ་ནས་རང་གི་རྣམས་པ་དང་ཕྱོགས་བརྒྱའི་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་སྐུ་དང་བཙུན་པས་དེ་ལྟར་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པར་ཡང་བསམ།

Dann denke, dass durch eigene Fähigkeit und durch die Tathagatas und Bodhisattvas in den zehn Richtungen der Segen dafür gewährt wird. Dann wiederhole dreimal:

དགོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་བདེན་པ་དང་། སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་གྱི་མཐུ་དང་།

kön chog sum gyi den pa dang sang gye dang djang chub sem pa nam kyi tu dang

Durch die Kraft der Wahrheit der Drei Juwelen und durch die Kraft der Buddhas und

ཚོགས་གཉིས་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པའི་མངའ་ཐང་ཚེན་པོ་དང་། ཚོས་གྱི་དབྱིངས་རང་བཞིན་རྣམ་པར་དག་ཅིང་

tsog nyi yong su dzog pe'i nga tang chen po dang chö kyi ying rang shin nam par dag ching

Bodhisattvas, durch die große Macht der gänzlichen Vollendung der zwei Ansammlungen und

བསམ་གྱིས་མི་བྱུང་བའི་སྣོ་བས་གྱིས། ཡུལ་སྣོ་གས་འདི་ཐམས་ཅད་ཞིང་ཁམས་རྣམ་པར་དག་པ་འཛིག་རྟེན་གྱི་

sam gyi mi khyab pe'i tob kyi yül chog di tam che shing kham nam par dag pa djig ten gyi

durch die Stärke der natürlicherweise reinen und somit durch Gedanken nicht erfassbaren Weite

ཁམས་བདེ་བ་ཅན་ལྟ་བུ་ཡོན་ཏན་བསམ་གྱིས་མི་བྱུང་བ་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཅིག །གཞལ་མེད་ཁང་

kham de wa chen ta bu yön ten sam gyi mi khyab pa dang den par gyur chig shal me khang

der Erscheinungen möge dieses ganze Gebiet ein reines Gefilde mit unbegreiflichen Vorzügen

ཚེན་པོ་རྒྱ་རིན་པོ་ཚེ་སྣ་ཚོགས་ལས་གྲུབ་པ།

རྒྱ་སྟོང་གསུམ་གསུམ་གྱི་ལྷན་པར་གྱེ་མ་དང་

chen po gyu rin po che na tsog le drub pa gya tong sum gang ge'i lung gi dje ma dang

werden, wie das Gefilde Großer Freude, Sukhavati. Möge dieser große Palast, aus verschiedensten

མཉམ་པ། རྣམ་པར་ཐར་པའི་སྣོ་བསམ་གྱིས་མི་བྱུང་བ་དང་ལྷན་པར་འོད་ཟེར་ཚེན་པོ་རབ་ཏུ་འབར་

nyam pa nam par tar pe'i go sam gyi mi khyab pa dang den pa ö ser chen po rab tu bar

kostbaren Substanzen bestehend, dessen Weite Billionen von Welten gleicht, so viele wie es

བ། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་གྱི་དོན་ཐམས་ཅད་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པར་བྱེད་པ། གདན་རིན་པོ་ཚེ་སེང་

wa sem chen tam che kyi dön tam che yong su dzog par dje pa den rin po che seng

Sandkörner im Gangesbett gibt, das unbegreifliche Tor zur vollkommenen Befreiung haben. Möge

གའི་ཁྲི་བརྒྱ་དང་རླབ་བ་དཔག་ཏུ་མེད་པ་དང་།

མཚོན་པའི་སྒྲིབ་བཟང་པོར་སྟོན་པའི་སྟོན་ལམ་ལས་

ge'i tri pema dang da wa pag tu me pa dang chö pe'i trin sang por chö pe'i mön lam le

ein Licht aufs Hellste erstrahlen und alle Wünsche aller Wesen vollkommen erfüllen. Mögen da

བྱུང་བ་བསམ་གྱིས་མི་བྱུང་བ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག

djung wa sam gyi mi khyab pa dang den par gyur chig (3x)

sein: unzählige Sitze, Löwenthrone, Lotusse und Monde und unfassbare Opferungswolken, entstanden aus dem Wunschgebet für Ausgezeichnetes Verhalten.

ཅེས་ལན་གསུམ་བརྒྱས།

Dann dreimal wiederholen:

དགོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་བདེན་པ་དང་། སངས་རྒྱལ་དང་བྱུང་ལྡན་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་ཀྱི་བྱིན་གྱིས་

kön chog sum gyi den pa dang sang gye dang djang chub sem pa tam che kyi djin gyi

Durch die Kraft der Wahrheit der Drei Juwelen und durch die Kraft der Buddhas und

བརྒྱབས་པ་དང་། ཚོགས་གཉིས་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པའི་མངའ་ཐང་ཆེན་པོ་དང་། ཚོས་ཀྱི་དབྱིངས་རྣམ་པར་

lab pa dang tsog nyi yong su dzog pe'i nga tang chen po dang chö kyi ying nam par

Bodhisattvas, durch die große Macht der gänzlichen Vollendung der zwei Ansammlungen und

དག་ཅིང་བསམ་གྱིས་མི་བྱུང་བའི་སྟོབས་གྱིས་དེ་བཞིན་དུ་གྱུར་ཅིག །

dag djing sam gyi mi khyab pe'i tob kyi de shin du gyur chig (3x)

durch die Stärke der natürlicherweise reinen und somit durch Gedanken nicht erfassbaren Weite der Erscheinungen, möge es genauso geschehen.

ལན་གསུམ་བརྒྱས་ལ། དེ་ནས་འཕགས་པ་སྤྱན་དྲངས་ཏེ། །ལུས་མོ་བཙུགས་ཏེ་མེ་ཏོག་གྲངས། ཐལ་མོ་སྤར་ནས་འདི་རྒྱད་ཅེས།

Dann knie nieder und nimm Blumen auf. Die Hände werden im Gebet aneinandergelgt. Dann sprich:

བཅོམ་ལྡན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་མཚན་ལེགས་པར་ཡོངས་བསྐྱགས་དཔལ་གྱི་རྒྱལ་པོ་དང་། དེ་བཞིན་

chom den de de shin sheg pa tsen leg par yong drag pal gyi gyal po dang de shin

Baghavan Tathagata, König mit ruhmreich wohlbekanntem Namen; Tathaga, König von

གཤེགས་པ་རིན་པོ་ཆེ་དང་། ལྷ་བ་དང་བདེ་སྤྱོད་རབ་ཏུ་བརྒྱན་པ་མཁས་པ་གཟི་བརྗིད་སྐྱོད་བྱུངས་ཀྱི་རྒྱལ་

sheg pa rin po che dang da wa dang peme rab tu gyen pa khe pa si dji dra yang kyi gyal

majestätischer Melodie, gelehrt und mit Juwelen, Mond und Lotus geschmückt; Tathagata, kostbare

པོ་དང་། དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་གསེར་བཟང་དྲི་མེད་རིན་ཆེན་སྣང་བ་བརྒྱལ་ཞུགས་གྲུབ་པ་དང་། དེ་

po dang de shin sheg pa ser sang dri me rin chen nang wa tül shug drub pa dang de

makellos goldene Erscheinung, der du das Verhalten eines Yogi zeigst; Tathaga, Glanzvoller, Höchster,

བཞིན་གཤེགས་པ་ལྷ་ངན་མེད་མཚོག་དཔལ་དང་། དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ཚོས་བསྐྱགས་ཀྱི་མཚོའི་དབྱེངས་དང་།

shin sheg pa nya ngen me chog pal dang de shin sheg pa chö drag gya tso'i yang dang

der du frei bist von Leid; Tathagata, Stimme eines Ozeans verkündeten Dharmas; Tathagata, der

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ཚོས་ཀྱི་རྒྱ་མཚོ་མཚོག་གི་སྒོས་རྣམ་པར་རོལ་པ་མངོན་པར་མཐུན་པ་དང་།

de shin sheg pa chö kyi gya tso chog gi lö nam par röl pa ngön par khyen pa dang
du durch deinen Geist unmittelbar den allerhöchsten Ozean von Dharma kennst und zum

བཅོམ་ལྡན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་རིག་པ་དང་།

chom den de de shing sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye rig pa dang
Ausdruck bringst; Bhagavat Tathagata Arhat, der du das Gewahrsein und das Verhalten eines

ཞབས་སུ་ལྡན་པ། བདེ་བར་གཤེགས་པ། འཛིན་རྟེན་མཐུན་པ། རྒྱེས་སུ་འདུལ་བའི་ཁ་ལོ་བརྒྱུར་བ།

shab su den pa de war sheg pa djig ten khyen pa kye bu dül we'i kha lo gyur wa
vollkommen vollendeten Buddhas hast; Sugata; Weltenkenner; Lenker der zu zähmenden Wesen,

སླ་བ་མེད་པ། ལྷ་དང་མི་རྣམས་ཀྱི་སྟོན་པ། སངས་རྒྱས་སློབ་ཀྱི་སླ་བེདུའི་འོད་ཀྱི་རྒྱལ་པོ་དང་།

la na me pa lha dang mi nam kyi tön pa sang gye men gyi la vaidurye'i ö kyi gyal po dang
Unübertrefflicher; Lehrer der Götter und Menschen; Medizin Buddha, König des Vaidurya-Lichtes;

ད་ལྟར་བདག་ཅག་གི་སྟོན་པ་བཅོམ་ལྡན་འདས་ཤུག་སུབ་པ་འཇམ་སུའི་གླིང་འདིར་བྱ་ངན་ལས་འདས་པའི་

da tar dag chag gi tön pa chom den de shakya tub pa dzam bu'i ling dir nya ngen le de pe'i
Bhagavat Shakyamuni, der du unser Lehrer bist und in dieser Welt auch das Freisein von Leid

རྒྱལ་བསྟན་ཀྱང་། ཞིང་ཁམས་གཞན་དུ་དེ་བཞིན་གཤེགས་པའི་རྣམ་པར་རོལ་པ་སྣ་ཚོགས་ཀྱིས་འགོ་བའི་

tsul ten kyang shing kham shen du de shin sheg pe'i nam par röl pa na tsog kyi dro we'i
zeigtst und der du dich in anderen Bereichen aufhältst und als Tathagata in verschiedenartigen

དོན་མཛད་ཅིང་བཞུགས་པ་དང་། བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་སེམས་དཔའ་ཚེན་པོ་འཇམ་དཔལ་གཞོན་ཅུར་

dön dze ching shug pa dang djang chub sem pa sem pa chen po djam pal shön nur
Ausdrucksformen zum Wohl der Wesen wirkst; Bodhisattva Mahasattva, jugendlicher Manjushri

གྱུར་པ་དང་། རྒྱལ་བའི་སྲས་སྐབས་གྲོལ་དང་། ཡུག་ན་དོ་རྗེ་ལ་སོགས་པ་དཔག་ཏུ་མེད་པ་དང་།

gyur pa dang gyal we'i se kyab dröl dang chag na dor dje la sog pa pag tu me pa dang
und Ihr unzähligen weiteren Bodhisattvas wie Kyabdröl und Vajrapani; ihr, die ihr euch verpflichtet

དམ་པའི་ཚོས་དང་འཁོར་རྣམ་བཞི་སྦྱང་བར་ཞབས་གྱིས་བཞེས་པ་ལྟའི་དབང་པོ་བརྒྱ་བྱེད་དང་།

dam pe'i chö dang khor nam shi kyong war shal gyi she pa lhe'i wang po gya djin dang
habt, den wahren Dharma und die vierfache Gemeinschaft zu beschützen;

ཚངས་པ་དང་། རྒྱལ་པོ་ཚེན་པོ་བཞི་དང་། གནོད་སྦྱིན་གྱི་སྡེ་དཔོན་ཚེན་པོ་ཇི་འཛིགས་ལ་སོགས་པ་གནོད་

tsang pa dang gyal po chen po shi dang nö djin gyi de pön chen po dji djig la sog pa nö
Indra, Herr der Götter; Brahma; ihr vier großen Könige; Kumbhira, großer Anführer der Yakshas

སྐྱེན་གྱི་སྡེ་དཔོན་ཐམས་ཅད་ལ་ཡང་སྡོན་གྱི་བྱུགས་དམ་བཟང་པོ་ལས་སྐྱེད་སྟེ།

djin gyi de pön tam che la yang ngön gyi tug dam sang po le leng te

und all ihr anderen Anführer der Yakshas ebenso: Bitte, haltet euer feierliches Versprechen der

བདག་ཅག་ལ་སོགས་པ་འགོ་བ་མང་པོ་སྐྱོབ་པའི་སྲིད་དུ་མགོན་སྐྱབས་དཔུང་གཉེན་དུ་སྐྱེན་འབྲེན་ཞིང་།

dag chag la sog pa dro wa mang po kyob pe'i le du gön kyab pung nyen du chen dren shing

Vergangenheit ein. Wir laden euch, Heerschar von Schützern, ein, uns und all die anderen vielen

མཚིས་ན་མཚོན་པའི་ཚོགས་སྐྱུར་བའི་ཕོ་བྲང་གི་དགྱིལ་འཁོར་འདིར་གཤེགས་ཤིང་གདན་འཛོམས་པ་ཚེན་པོ་།

chi na chö pe'i tsog djar we'i po drang gi kyil khor dir sheg shing den dzom pa chen po

Wesen zu beschützen. Kommt her in dieses Mandala, den Palast, in dem Mengen von Opfergaben

མཛད་དེ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པར་ཅི་གནང་།

dze te djin gyi lab par chi nang (3x)

bereitet sind. Versammelt euch in großer Zahl und gewährt euren jeweiligen Segen. (*dreimal*)

ལན་གཅིག་བརྒྱས།

Einmal rezitieren:

མ་ལུས་སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་མགོན་གྱུར་ཅིང་།

ma lü sem chen kün gyi gön gyur ching

Du Schützer für jedes Wesen ohne Ausnahme,

།བདུད་སྡེ་དཔུང་བཅས་མི་བཟང་འཛོམས་མཛད་ལྟ། །

dü de pung che mi se djom dze lha

du überwandest die unerträglichen Heerscharen von Mara,

དངོས་རྣམས་མ་ལུས་ཇི་བཞིན་མཁྱེན་གྱུར་པའི།

ngö nam ma lü dji shin khyen gyur pe'i

Der du alle Dinge so kennst, wie sie sind,

།བཅོམ་ལྡན་འཁོར་དང་བཅས་ཏེ་གཤེགས་སུ་གསོལ།

chom den khor dang che te sheg su sol

Bhagavat, wir bitten dich, komme hier her mit deinem Gefolge.

བཅོམ་ལྡན་བསྐླལ་པ་གངས་མེད་དུ་མ་སུ།

chom den kal pa drang me du ma ru

Bhagavat, zahllose Zeitalter lang hast du aus Liebe

།འགོ་ལ་བརྩེ་བྱིར་བྱུགས་རྗེ་རྣམ་སྐྱེདས་ཤིང་། །

dro la tse chir tug dje nam djang shing

zu den Wesen Mitgefühl in Vollkommenheit geübt.

སྡོན་ལམ་རྒྱ་ཚེན་དགོངས་པ་ཡོངས་རྫོགས་པའི།

mön lam gya chen gong pa yong dzog pe'i

Jetzt ist die Zeit gekommen, dass du deinem Wunsch gemäß zum Wohl der Wesen wirkst,

།ཁྱོད་བཞིན་འགོ་དོན་མཛད་དུས་འདི་ལགས་ན། །

khyö she dro dön dze dü di lag na

um die Ziele deiner großartigen Wunschgebete zu erreichen.

དེ་ཕྱིར་ཚོས་དབྱིངས་པོ་བྱང་ལྷན་གྲུབ་ནས།

de chir chö ying po drang lhün drub ne

Deshalb bitten wir dich und dein

Gefolge aus dem

།རྩེ་འཕྲུལ་བྱིན་རྒྱབས་སྣ་ཚོགས་སྟོན་མཛད་ཅིང་། །

dzu trül djin lab na tsog tön dze ching

natürlich gegebenen Palast der Weite der

Erscheinungen heraus,

མཐའ་ཡས་སེམས་ཅན་ཚོགས་རྣམས་སྐྱོལ་བའི་བྱིར།

ta ye sem chen tsog nam dröl we'i chir

verschiedenartigste Wunder zu zeigen und

euren Segen zu gewähren,

།ཡོངས་དག་འཁོར་དང་བཅས་ཏེ་གཤེགས་སུ་གསོལ། །

yong dag khor dang che te sheg su sol

kommt, um die unzähligen Mengen von

Lebewesen zu befreien.

བཅོམ་ལྡན་འདིར་ནི་བྱོན་པ་ལེགས།

chom den dir ni djön pa leg

Der Bhagavat ist hier willkommen!

།བདག་ཅག་བསོད་ནམས་སྐལ་པར་ལྡན། །

dag chag sö nam kal par den

Wir haben Verdienst und großes Glück.

བདག་གི་མཚོད་ཡོན་བཞེས་སྲོད་དུ།

dag gi chö yön she le du

Um unsere Opfergaben entgegenzunehmen,

།འདི་ཉིད་དུ་ནི་བཞུགས་སུ་གསོལ། །

di nyi du ni shug su sol

bitte, lasst euch hier nieder.

སྟོང་གསུམ་ཀུན་དང་མཉམ་པ་ཡི།

tong sum kün dang nyam pa yi

Wir opfern mit Leichtigkeit und

།པར་འདབ་བརྒྱད་གི་སར་བཅས། །

pema dab gye ge sar che

in großer Fülle, einen achtblättrigen Lotus,

བདེ་ཞིང་ཡངས་པར་འབྲུལ་ལགས་ན།

de shing yang par büil lag na

allen Billionen Welten gleich an Weite.

།ཅི་བདེ་བར་ནི་བཞུགས་སུ་གསོལ། །

chi de war ni shug su sol

Darauf bitten wir euch, bequem Platz zu nehmen.

སྐྱོན་དངས་པའི་རྗེས།

Nach der Einladung:

སོ་སོའི་ཞིང་ཁམས་ནས་རྩེ་འཕྲུལ་གྱིས་རྣམ་མཁའ་ལ་གཤེགས་ཏེ་གཞལ་མེད་ཁང་གི་དབུས་སུ་སངས་པའི་གའི་བྱི་

so so'i shing kham ne dzu trül gyi nam kha la sheg te shel me khang gi ü su seng ge'i tri

Aus den jeweiligen Gefilden erscheinen die acht Tathagatas wundersam im Himmelsraum

ཆེན་པོ་བརྒྱད་ལ་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་བརྒྱད་བཞུགས། ཆོས་པོ་ཏི་ཡང་བཞུགས། བར་གྱི་སྐྱམ་ལུ་ལ་བྱང་

chen po gye la de shin sheg pa gye shug chö po ti yang shug bar gyi nam bu la djang

und sitzen inmitten eines Palastes auf acht großen Löwenthronen. Auch Dharma-Texte liegen dort.

ཚུབ་སེམས་དཔའ་འཇམ་དཔལ་ལ་སོགས་པ་དཔག་ཏུ་མེད་པ་བཞུགས། གསུམ་པ་ལ་གཡས་གཡུང་དུ་ཚངས་པ་

chub sem pa djam pal la sog pa pag tu me pa shug sum pa la ye drel du tsang pa

An dem Zwischenvorhang sitzen Manjushri und zahllose weitere Bodhisattvas.

དང་བརྒྱ་བྱིན། གཡོན་གྲལ་དུ་གནོད་སློབ་གྱི་སྡེ་དཔོན་བཅུ་གཉིས། སློ་བཞི་ལ་རྒྱལ་པོ་ཆེན་པོ་བཞི་རང་རང་
dang gya djin yön drel du nö djin gyi de pön chu nyi go shi la gyal po chen po shi rang
Als dritte in der rechten Sitzreihe sitzen Brahma und Indra, in der linken Sitzreihe die zwölf Yaksha-

གིས་དམ་བཅས་པ་བཞིན་དུ་སྐྱབ་ཅིང་བཞུགས་པར་གྱུར་པར་བསམ་ལ།
rang gi dam che pa shin du drub ching shug par gyur
Generäle, an den vier Toren die vier großen Könige, die ihren jeweiligen Versprechen gemäß handeln.

དེ་ལྟར་བསམ་པའི་རྗེས་ལ། བྱུས་གསོལ་རྒྱས་པ་ཕྱག་ལེན་ལྟར་དང་མཇུག་རྒྱས་པར་འབུལ། སློན་བུན་འདོན་སྲོལ་གང་འདྲ་རྒྱུན་དུ་བསྐྱུས་པ་འདི་ཙམ་གྱིས་
འབྲུས་ཏེ།

Dies vorgestellt, vollziehe die ausführliche Waschung und biete ein umfangreiches Mandala-Geschenk an. Dies entweder wie gebräuchlich als kurze Wunschsprachen oder als kurzgefasste tägliche Übung wie hier:

བྱུས་གྱི་ཁང་པ་ཤིན་ཏུ་དྲི་ཞིམ་པར།
trü kyi khang pa shin tu dri shim par
In einem Badehaus voller Wohlgeruch, mit strahlend klarem Kristall-Boden,

ཤེལ་གྱི་ས་གཞི་གསལ་ཞིང་འཆོར་བ་བསྟར། །
shel gyi sa shi sal shing tser wa tar

རིན་ཆེན་འབར་བའི་ཀ་བ་ཡིད་འོང་ལྡན།
rin chen bar we'i ka wa yi ong den
mit Säulen, wohlgeformt und funkelnd
von Edelsteinen,

ལྷ་ཏིག་འོད་ཆགས་སྐྱ་རེས་བྲེས་པ་དེར། །
mu tig ö chag la re dre pa der
darin Girlanden aus leuchtenden Perlen hängen,

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་རྣམས་དང་དེ་སྲས་ལ།
de shin sheg pa nam dang de se la
biete ich an, die Tathagathas und ihre Erben

རིན་ཆེན་བུམ་པ་མང་པོ་སྟོས་གྱི་ཚུ། །
rin chen bum pa mang po pö kyi chu
asu vielen Krügen duftend Wassers

ཡིད་འོང་ལེགས་པར་བཀང་བ་སྐྱུ་དང་ནི།
yi ong leg par kang wa lu dang ni
bei Wohlklang lieblichen Gesangs

རྩོལ་མོར་བཅས་པ་དུ་མས་སྐྱུ་བྱུས་གསོལ། །
röl mor che pa du me ku trü sol
und mit Musikbegleitung zu baden und
waschen.

ཨོ་སར་ཏ་སྐ་ག་ཏ་ཨ་མྱི་ཤི་ཀ་ཏེ་ས་མ་ཡ་བྱི་ཡེ་ཏཱི།
om sarva tathāgata abhiṣhekate samaya śhriye huṃ
OM SARVA TATHĀGATA ABHIṢHEKATE SAMAYA ŚHRIYE HUṃ

དི་ལྟར་བལྟམས་པ་ཙམ་གྱིས་ནི།
dji tar tam pa tsam gyi ni
Genauso wie bei der Geburt des Buddha

ལྷ་རྣམས་གྱིས་ནི་བྱུས་གསོལ་ལྟར། །
lha nam kyi ni trü sol tar
die Götter eine Waschung anboten,

ལྷ་ཡི་ཚུ་ནི་དག་པ་ཡིས།

lha yi chu ni dag pa yi

so biete auch ich eine Waschung

འདི་ནི་བྲུས་མཚོག་དཔལ་དང་ལྷན།

di ni trü chog pal dang den

Dies ist höchste, glanzvolle Waschung,

བྱིན་རྒྱབས་ཡི་ཤེས་ཚུ་ཡིན་ཏེ།

djin lab ye she chu yin te

ist das Wasser des Segens und der Weisheit.

དེ་དག་སྐྱུ་ལ་མཚུངས་པ་མེད་པའི་གོས།

de dag ku la tsung pa me pe'i gö

Mit unvergleichlichem Tuch,

སྤབ་འཇམ་ཡང་པ་ལྷ་ཡི་གོས།

sab djam yang pa lha yi gö

Indem ich auch in festem Glauben

མི་ཡིད་དད་པས་བདག་འཁུལ་ན།

mi che de pe dag bül na

die den unveränderlichen Vajra-Körper
gefunden haben,

ལྷག་བསམ་དག་པའི་ན་བཟའ་འདི་འཁུལ་བས།

lhag sam dag pe'i na sa di bül we

Indem wir dieses Tuch in reiner höchster
Absicht anbieten

ངོ་ཚོ་བྲེལ་ཡོད་བཟོད་པའི་གོས་གྱོན་ནས།

ngo tsa drel yö sö pe'i gö gyön ne

dem entsprechend bekleiden wir unseren
Geist mit Bescheidenheit und Geduld.

སྐྱ་ཚོགས་དབང་པོའི་གཞུ་ལྷ་ར་རབ་བཀྲ་ཞིང་།

na tsog wang po'i shu tar rab tra shing

In verschiedensten Farben, schön wie ein
Regenbogen, eine Freude beim Berühren,

དེ་བཞིན་བདག་གིས་སྐྱུ་བྲུས་གསོལ། །

de shin dag gi ku trü sol

mit dem reinen Wasser der Götter an.

བྲུགས་རྗེའི་ཚུ་ནི་སྤ་ན་མེད། །

tug dje'i chu ni la na me

ist das unübertreffliche Wasser des Mitgefühls,

ཅི་འདོད་དངོས་གྲུབ་སྦྱུལ་བར་མཛོད། །

chi dö ngö drub tsöl war dzö

Bitte, gewährt alle gewünschten Siddhis.

གཙང་ལ་དྲི་རབ་བགོས་པས་སྐྱུ་བྱིའོ། །

tsang la dri rab gö pe ku chi'o

rein und duftgetränkt, reiben wir ihre Körper ab.

མི་བསྐྱོད་དོ་རྗེའི་སྐྱུ་བརྟེས་ལ། །

mi kyö dor dje'i ku nye la

feines weiches göttliches Tuch jenen opfere,

བདག་སོགས་དོ་རྗེའི་སྐྱུ་ཐོབ་ཤོག །

dag sog dor dje'i ku tob shog

möge auch ich und alle anderen einen
Vajra-Körper erlangen.

ལུས་ལ་དུར་སྤྲིག་གོས་གྱོན་སེམས་ལ་ནི། །

lü la ngur mig gö gyön sem la ni

und so wie wir ihre Körper in saffranfarbene
Roben kleiden,

རྒྱལ་བ་བསྐྱེད་པའི་ཡུམ་ལ་མཚོད་པར་བགྱི། །

gyal wa kye pe'i yum la chö par gyi

Der Mutter, die den Buddha geboren hat,
erweisen wir Verehrung.

གང་ལ་རེག་ན་བདེ་བའི་རྒྱུར་གྲུར་པའི། །

gang la reg na de we'i gyur gyur pe'i

bringen wir diese kostbaren feinsten Tücher dar,
um unseren Geist zu reinigen.

གོས་བཟང་རིན་ཆེན་བདག་སློབ་སྦྱོང་ཕྱིར་འབྲུལ།
gö sang rin chen dag lo djong chir bü
 Seien wir mit dem einzig wahren

བརྗོད་ལ། མཚུས་རྒྱས་པ་འབྲུལ།

Nun wird ein ausführliches Mandala dargebracht:

ས་གཞི་སློས་རྒྱས་བྱུགས་ཤིང་མེ་ཉེག་བཀྲམ།
sa shi pö chu djug shing me tog tram
 Der Untergrund mit Wohlgeruch benetzt,
 bestreut mit Blumenblüten,

སངས་རྒྱས་ཞིང་དུ་དམིགས་ཏེ་སྤུལ་བ་ཡིས།
sang gye shing du mig te pül wa yi
 als Buddhareich sich vorgestellt und so
 geschenkt –

མཉེས་བྱེད་མཚུས་བཟང་པོ་འདི་སྤུལ་བས།
nye dje man dal sang po di pül we
 Mit dem Opfern dieses freudebringenden
 Mandala

དུས་གསུམ་བདེ་གཤེགས་དགོངས་པ་རྟོགས་པ་དང་།
dü sum de sheg gong pa tog pa dang
 mögen wir die Absicht der Sugatas der drei
 Zeiten wirklich werden lassen,

ནམ་མཁའ་མཉམ་པའི་འགོ་རྒྱམས་སློབ་པར་ཤོག །
nam kha nyam pe'i dro nam dröl war shog
 mögen wir alle Wesen in der Weite des Raumes befreien.

སྤྱག་འཚུལ་བ་དང་མཚོན་ཅིང་བཤགས་པ་དང་།
chag tsal wa dang chö ching shag pa dang
 Durch Begrüßen und Beschenken und Bereuen,

དགོ་བ་ཅུང་ཟད་བདག་གིས་ཅི་བསགས་པ།
ge wa chung se dag gi chi sag pa
 was immer an geringstem Guten ich gesammelt,

།བཟོད་པ་དམ་པའི་གོས་ཀྱིས་བརྒྱན་པར་ཤོག །
sö pa dam pe'i gö gyi gyen par shog
 Kleid geschmückt, nämlich Geduld.

།རི་རབ་གླིང་བཞི་ཉི་ལྔས་བརྒྱན་པ་འདི། །
ri rab ling shi nyi de gyen pa di
 Mit höchstem Berg, vier Ländern, Sonne, Mond
 verziert, all dies,

།འགྲོ་ཀུན་རྣམ་དག་ཞིང་དེར་སྦྱོང་པར་ཤོག །
dro kün nam dag shing der chö par shog
 sei, dass Getriebene allesamt vollkommen reines
 Reich erleben!

།བྱང་རྒྱལ་ལམ་ལ་བར་ཆད་མི་འབྱུང་ཞིང་། །
djang chub lam la bar che mi djung shing
 mögen Hindernisse auf dem Wege zum
 Erwachen nicht entstehen,

།སྲིད་པར་མི་འབྲུལ་ཞི་བར་མི་གནས་ཤིང་། །
si par mi trül shi war mi ne shing
 mögen wir weder im Dasein umherirren noch
 in Frieden verweilen,

།རྗེས་སུ་ཡི་རང་བསྐྱུལ་ཞིང་གསོལ་བ་ཡི། །
dje su yi rang kül shing sol wa yi
 durch Mitfreuen, Ersuchen und durch Flehen,

།ཐམས་ཅད་བདག་གིས་བྱང་རྒྱལ་ཕྱིར་བསྐྱོའོ། །
tam che dag gi djang chub chir ngo'o
 gänzlich alles geb ich für Erwachen hin.

ཕྱོགས་བཅུ་དུས་གསུམ་གྱི་བདེ་བར་གཤེགས་པ་སྐས་དང་བཅས་པ་རྣམས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །མཚོན་དོ། །
chog chu dü sum gyi de war sheg pa se dang che pa nam la chag tsal lo chö do

Den Sugatas der zehn Richtungen und der drei Zeiten und den Bodhisattvas erweisen wir Verehrung,

སྐྱབས་སུ་མཚོལ། །
kyab su chi'o

bringen ihnen Opferungen dar und nehmen Zuflucht zu ihnen.

Spreche das Folgende bis S.545, dreimal:

བཅོམ་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་མཚན་ལེགས་པར་
chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye tsen leg par
 Dem Bhagavat Tathagata Arhat dem vollständig vollendeten Buddha, dem König mit ruhmreich

ཡོངས་བསྐྱགས་དཔལ་གྱི་རྒྱལ་པོ་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །མཚོན་དོ། །སྐྱབས་སུ་མཚོལ། །
yong drag pal gyi gyal po la chag tsal lo chö do kyab su chi'o

wohl bekanntem Namen erweisen wir Verehrung, bringen ihm Opferungen dar und nehmen
 Zuflucht zu ihm.

བཅོམ་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་རིན་པོ་ཆེ་དང་
chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye rin po che dang
 Dem Bhagavat Tathagata Arhat dem kostbaren vollständig vollendeten Buddha, dem König

ཟླ་བ་དང་པདྨས་རབ་ཏུ་བརྒྱན་པ་མཁས་པ་གཟི་བརྗིད་སྤྲོད་བྱེད་ཀྱི་རྒྱལ་པོ་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །མཚོན་དོ། །
da wa dang pe me rab tu gyan pa khe pa si dji dra yang kyi gyal po la chag tsal lo chö do
 von majestätischer Melodie, gelehrt und mit Juwelen, Mond und Lotus geschmückt, erweisen wir

སྐྱབས་སུ་མཚོལ། །
kyab su chi'o

Verehrung, bringen ihm Opferungen dar und nehmen zu ihm Zuflucht.

བཅོམ་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་གསེར་བཟང་དྲི་
chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye ser sang dri
 Dem Bhagavat Tathagata Arhat dem vollständig vollendeten Buddha, kostbare makellos

མེད་རིན་ཆེན་སྒྲུང་བ་བརྒྱལ་ཞུགས་གྲུབ་པ་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །མཚོན་དོ། །སྐྱབས་སུ་མཚོལ། །
me rin chen nang wa tül shug drub pa la chag tsal lo chö do kyab su chi'o

goldstrahlende Erscheinung, yogisches Verhalten zeigend, erweisen wir Verehrung, bringen ihm
 Opferungen dar und nehmen zu ihm Zuflucht.

བཙོམ་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཙོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ལྷ་པོ་མེད་
chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye nya ngen me
Dem Bhagavat Tathagata Arhat dem vollständig vollendeten Buddha, dem Höchsten, dem

མཚོག་དཔལ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །མཚོད་དོ། །སྐྱབས་སུ་མཚེའོ། །
chog pal la chag tsal lo chö do kyab su chi'o

Glanzvollen, der frei von Leid ist, erweisen wir Verehrung, bringen ihm Opferungen dar und nehmen zu ihm Zuflucht.

བཙོམ་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཙོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཚོས་བསྐྱབས་རྒྱ་
chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye chö drag gya
Dem Bhagavat Tathagata Arhat dem vollständig vollendeten Buddha, Stimme eines Ozeans verkün-

མཚེའི་དབྱངས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །མཚོད་དོ། །སྐྱབས་སུ་མཚེའོ། །
tso'i yang la chag tsal lo chö do kyab su chi'o

deten Dharmas, erweisen wir Verehrung, bringen ihm Opferungen dar und nehmen zu ihm Zuflucht.

བཙོམ་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཙོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཚོས་ཀྱི་རྒྱ་
chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye chö kyi gya
Dem Bhagavat Tathagata Arhat dem vollständig vollendeten Buddha, Geist des höchsten

མཚོ་མཚོག་གི་སློབ་རྣམ་པར་རོལ་པ་མངོན་པར་མཁྱེན་པ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །མཚོད་དོ། །སྐྱབས་སུ་མཚེའོ། །
tso chog gi lö nam par röl pa ngön par khyen pa la chag tsal lo chö do kyab su chi'o

Ozeans von Dharma, der seinen Selbstausdruck vollständig und direkt kennt, erweisen wir Verehrung, bringen ihm Opferungen dar und nehmen zu ihm Zuflucht.

བཙོམ་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཙོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་སྤྲུལ་གྱི་སྲི་
chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye men gyi la
Dem Bhagavat Tathagata Arhat dem vollständig vollendeten Buddha, dem Medizin-Buddha, dem

König des Vaidurya-Lichtes, erweisen wir Verehrung,

བེདྲུའི་འོད་གྱི་རྒྱལ་པོ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །མཚོད་དོ། །སྐྱབས་སུ་མཚེའོ། །
vaidurye'i ö kyi gyal po la chag tsal lo chö do kyab su chi'o

bringen ihm Opferungen dar und nehmen zu ihm Zuflucht.

སྟོན་པ་བཙོམ་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཙོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་རྒྱལ་
tön pa chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye gyal
Dem Bhagavat Tathagata Arhat dem vollständig vollendeten Buddha, dem Sieger

བ་ཤུག་བྱུབ་པ་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །མཚོད་དོ། །སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །

wa shakya tub pa la chag tsal lo chö do kyab su chi'o

Shakyamuni, erweisen wir Verehrung, bringen ihm Opferungen dar und nehmen zu ihm Zuflucht.

མ་རིག་མུན་སེལ་སྒྲོན་མེ་མཚོག། །སྐྱུག་བསྐྱལ་ནད་སེལ་སྐྱུན་གྱི་ཡུལ། །དམ་ཚོས་དགོན་མཚོག་ཐམས་ཅད་

ma rig mün sel drön me chog dug ngel ne sel men gyi pül dam chö kön chog tam che

Dem hellsten Licht, das Unbewusstheits Finsternis vertreibt. Feinste Essenz aller Medizin, die Leid und Kranksein heilt, all den Juwelen des echten Dharma erweisen wir Verehrung,

ལ། །བྱུག་འཚལ་ལོ་མཚོད་དོ་སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །

la chag tsal lo chö do kyab su chi'o

bringen ihnen Opferungen dar und nehmen zu ihnen Zuflucht.

བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་སེམས་དཔའ་ཚེན་པོ་འཇམ་དཔལ་གཞོན་ལུང་གྱུར་བ་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །མཚོད་དོ། །

djang chub sem pa sem pa chen po djam pal shön nur gyur pa la chag tsal lo chö do

Dem Bodhisattva Mahasattva, dem Jugendlichen Manjushri erweisen wir Verehrung, bringen ihm

སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །

kyab su chi o

Opferungen dar und nehmen zu ihm Zuflucht.

བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་སེམས་དཔའ་ཚེན་པོ་འཕགས་པ་སྐྱབས་གྲོལ་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །མཚོད་དོ། །

djang chub sem pa sem pa chen po pag pa kyab dröl la chag tsal lo chö do

Dem Bodhisattwa Mahasattva, dem unübertrefflichen edlen Kyabdrol erweisen wir Verehrung,

སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །

kyab su chi o

bringen ihm Opferungen dar und nehmen zu ihm Zuflucht.

བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་སེམས་དཔའ་ཚེན་པོ་དཔལ་བྱུག་ན་དོ་རྗེ་ལ་སོགས་པ་རྣམས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

djang chub sem pa sem pa chen po pal chag na dor dje la sog pa nam la chag tsal lo

Dem glanzvollen Vajrapani und den anderen Bodhisattva Mahasattvas erweisen wir Verehrung,

མཚོད་དོ། །སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །

chö do kyab su chi o

bringen ihm Opferungen dar und nehmen zu ihm Zuflucht.

ཚངས་པ་དང་བརྒྱ་བྱིན་དང་རྒྱལ་པོ་ཚེན་པོ་བཞི་ལ་སོགས་པ་ཚོས་སྐྱོང་བ་རྣམས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

tsang pa dang gya djin dang gyal po chen po shi la sog pa chö kyong wa nam la chag tsal lo

Brahma, Indra, den vier Großen Königen und den anderen Dharma-Schützern erweisen wir

མཚོད་དོ། །སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །

chö do kyab su chi'o

Verehrung, bringen ihnen Opferungen dar und nehmen zu ihnen Zuflucht.

གཞོད་སྐྱིན་གྱི་སྡེ་དཔོན་ཚེན་པོ་ཇི་འཛིགས་ལ་སོགས་པ་གཞོད་སྐྱིན་གྱི་སྡེ་དཔོན་ཚེན་པོ་བཅུ་གཉིས་གཡོག་བདུན་

nö djin gyi de pön chen po dji djig la sog pa nö djin gyi de pön chen po chu nyi yok dün

Den zwölf großen Yaksha-Generälen wie Kumbhira und den anderen mit ihren jeweils 700 000

འབུམ་བདུན་འབུམ་དང་བཅས་པ་རྣམས་ལ་བྱག་འཚལ་ལོ། །མཚོད་དོ། །སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །

bum dün bum dang che pa nam la chag tsal lo chö do kyab su chi o

Dienern erweisen wir Verehrung, bringen ihnen Opferungen dar und nehmen zu ihnen Zuflucht.

འཕགས་པའི་ཚོགས་དེ་དག་ཐམས་ཅད་ལ་མཚོད་ཡོན་དང་བྱུག་པ་མེ་ཏོག་དང་བདུག་སྒོས།

pag pe'i tsog de dag tam che la chö yön dang chug pa me tog dang dug pö

All diesen Gruppen von Erhabenen bieten wir Mengen von Opfergaben dar, wie Salben und Öl zum

མར་མེ་དང་ཞལ་ཟས། རོལ་མོ་དང་སིལ་སྒྲན། གདུགས་དང་བ་དན་ལ་སོགས་པ་དངོས་སུ་ཅི་འགྱུར་

mar me dang shal se röl mo dang sil nyen dug dang ba den la sog pa ngö su chi djor

Einreiben, Blumen, Butterlampen, Speisen, Musik, Zimbeln, Schirme, Banner und dergleichen und

བ་འདི་དག་དང་། རྩོགས་བཅུ་ན་བདག་པོས་ཡོངས་སུ་མ་བཟུང་བའི་ལྷ་དང་མིའི་རྣམས་དམ་པ་བདེ་

wa di dag dang chog chu na dag pö yong su ma sung we'i lha dang mi'i dze dam pa de

alles Vortreffliche in den zehn Richtungen, das von keinem Eigentümer beansprucht wird, das große

བའི་ཡོ་བྱད་ལུན་སུམ་ཚོགས་པ་ཐམས་ཅད་དང་། གཟུངས་དང་རིག་པའི་མཐུ་དང་མོས་པའི་སྒྲོབས་ཀྱིས་

we'i yo che pün sum tsog pa tam che dang sung dang rig pe'i tu dang mö pe'i tob kyi

Freude bereitet und das von bester göttlicher und menschlicher Substanz ist. Alle grenzenlosen

བསྐྱེད་པའི་མཚོད་པའི་སྐྱིན་བཟང་པོར་སྐྱོད་པའི་སྐྱོན་ལམ་ལས་བྱུང་བ་རྒྱ་མཚོ་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་ནམ་

kye pe'i chö pe'i trin sang por chö pe'i mön lam le djung wa gya tso tam che kyi nam

Himmelsräume füllen wir mit ozeanischen Opferungswolken, entstanden aus dem *Wunschgebet*

མཁའི་ཁམས་ཀྱི་མཐའ་ཀླས་པ་ཐམས་ཅད་བཀའ་སྡེ་འབུལ་ལོ། །མཚོད་དོ། །

kha'i kham kyi ta le pa tam che kang te büil lo chö do

für Ausgezeichnetes Verhalten, erzeugt durch Dharani, durch die Kraft von erleuchtetem Gewahrsein und durch die Stärke unserer Wünsche und opfern sie.

བདག་ཅག་རྣམས་ཀྱིས་ཐོག་མ་མ་མཚེས་པ་ནས་འཁོར་བ་ན་འཁོར་བའི་ཚོ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་སྒྲིག་པ་མི་

dag chag nam kyi tog ma ma chi pa ne khor wa na khor we'i tse rab tam che du dig pa mi

Das in all unseren Leben im anfangslosen Kreislauf des Daseins von uns begangene Schlechte

དགོ་བའི་ལས་མདོར་ན་མི་བགྱི་བར་འོས་པའི་ལས་ནི་བགྱིས། །བགྱི་བར་འོས་པའི་ལས་མ་བགྱིས་པ་ལ་སོགས་
ge we'i le dor na mi gyi war ö pe'i le ni gyi gyi war ö pe'i le ma gyi pa la sog

bekennen wir voll und ganz, kurz: alles, was getan wurde und nicht getan werden sollte und alles,

པ་དངོས་སྒྲིག་ཅི་མཆིས་པ་ཐམས་ཅད་ཡང་དག་པར་འཆགས་སོ། །དུས་གསུམ་གྱི་འཕགས་པ་དང་སོ་སོའི་
pa ngö dig chi chi pa tam che yang dag par chag so dü sum gyi pag pa dang so so'i

was nicht getan wurde, aber getan werden sollte, und alle sonstigen Übeltaten. An dem Verdienst

སྐྱེ་བོའི་དགོ་བ་མཐའ་དག་གི་བསོད་ནམས་ཐམས་ཅད་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་དོ། །སྤྱོགས་བཅུའི་རྒྱལ་བ་ཐམས་
kye wo'i ge wa ta dag gi sö nam tam che la dje su yi rang ngo chog chu'i gyal wa tam

all des Guten, durch die Erhabenen und die gewöhnlichen Wesen in den drei Zeiten bewirkt,

ཅད་ལ་ཚོས་གྱི་འཁོར་ལོ་སླ་ན་མེད་པ་བསྐྱོར་བར་བསྐྱལ་ལོ། །འཛིག་རྟེན་གྱི་སྟོན་མི་གང་དག་ལྟ་
che la chö kyi khor lo la na me pa kor war kül lo djig ten gyi drön me gang dag nya

freuen wir uns mit. Alle Sieger der zehn Richtungen ersuchen wir, das unübertreffliche Rad des

ངན་ལས་འདའ་བའི་ཚུལ་སྟོན་པར་བཞེད་པ་དེ་དག་ཐམས་ཅད་ལ་ལྟ་ངན་ལས་མི་འདའ་བར་འཛིག་རྟེན་གྱི་
ngen le da we'i tsul tön par she pa de dag tam che la nya ngen le mi da war djig ten gyi

Dharma zu drehen. All die Lichter der Welt, welche die Art und Weise zu zeigen wünschen, wie sie das Leid überschreiten, ersuchen wir inständig, zum Wohl der Welt zu wirken, nicht in

དོན་མཚད་ཅིང་ཡུང་རིང་དུ་བཞུགས་པར་གསོལ་བར་འཚལ་ལོ། །

dön dze ching yün ring du shug par söl war tsal lo

Nirvana einzugehen, sondern lange zu bleiben.

བཅོམ་ལྷན་འདས་གདན་འཛོམས་པ་ཆེན་པོས་དགོངས་སུ་གསོལ། །བཅོམ་ལྷན་འདས་ཐུགས་རྗེ་ཆེན་པོ་དང་ལྷན་
chom den de den dzom pa chen pö gong su sol chom den de tug dje chen po dang den

Großartige Versammlung von Bhagavats, bitte denkt an uns. Ihr Bhagavats von großem Mitgefühl

པ་རྣམས་ཀྱིས་སྤྲད་མའི་དུས་ལྗེས་བསྐྱེད་པ་ཐ་མ་དམ་པའི་ཚོས་ལྟར་བཅོམ་པ་འབྱུང་བ་ན་སེམས་ཅན་ལས་གྱི་
pa nam kyi le me'i dü nga gya pa ta ma dam pe'i chö tar chö pa djung wa na sem chen le kyi

in der Zeit der letzten fünfhundert Jahre, in denen verfälschter Dharma aufkam, nehmt euch unser

སྐྱིབ་པ་སྣ་ཚོགས་ཀྱིས་བསྐྱིབས་པ། །ནད་སྣ་ཚོགས་ཀྱིས་གཟིར་བ། །ལྟ་ངན་དང་སྤྱུག་བསྐྱལ་རྣམས་པ་སྣ་
drib pa na tsog kyi drib pa ne na tsog kyi sir wa nya ngen dang dug ngel nam pa na

aller an, all der Wesen, die unter dem Einfluss der verschiedensten karmischen Verdunkelungen

ཚོགས་ཀྱིས་གཙུག་པ། །ཐོངས་པར་གྱུར་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་རྗེས་སུ་བཟུང་ཞིང་ལྟ་ངན་མི་རྣམས་
tsog kyi tse pa pong par gyur pe'i sem chen tam che dje su sung shing lha dang mi nam

stehen, die von den verschiedensten Krankheiten befallen, durch verschiedenste Formen von Elend

གྱི་དོན་དང་ཕན་པ་དང་བདེ་བའི་སྐྱད་དུ།

kyi dön dang pen pa dang de we'i le du

und Leid getroffen und mit Armut geschlagen sind.

སྒོན་བཙུག་ལྷན་འདས་དེ་བཞིན་གཤམ་གསུམ་པ་དག་བཙུག་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱལ་བདུན་གྱིས་

ngön chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye dün gyi

Zum Wohl und Nutzen und zur Freude der Götter und Menschen, durch das Geschick in den

ཐབས་མཁས་པ་དང་། སྒོན་གྱི་སྒོན་ལམ་གྱི་བྱང་པར་རྒྱས་པ་རྒྱབས་པོ་ཆེ་དག་ཇི་ལྟར་བཏབ་ཅིང་

tab khe pa dang ngön gyi mön lam gyi khye par gye pa lab po che dag dji tar tab ching

Mitteln der sieben Bhagavat, Tathagata, Arhat, Vollständig Vollendeten Buddhas der Vergangenheit

བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པ་དང་། དོན་དེ་ཉིད་དུ་ལྟར་བདག་ཅག་གི་སྒོན་པ་བཙུག་ལྷན་འདས་དཔལ་གྲུག་ཐུབ་

djin gyi lab pa dang dön de nyi da tar dag chag gi tön pa chom den de pal shakya tub

und den großen Segen, der in Form von besonders umfassenden Gebeten der Vergangenheit gewährt

པས་ཇི་ལྟར་བཀའ་སྤྲུལ་ཅིང་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པ་དང་། འཕགས་པ་འཇམ་དཔལ་དང་། སྐབས་གྲོལ་དང་།

pe dji tar ka tsal ching djin gyi lab pa dang pag pa djam pal dang kyab dröl dang

wurde: Und genauso wie unser Lehrer Bhagavat Shakyamuni für eben dieses Ziel Segen zum

ཡུག་ན་དོ་རྗེ་ལ་སོགས་པ་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔལ་འཇམས་གྱིས་ཇི་ལྟར་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་པ་དང་། ཚངས་

chag na dor dje la sog pa djang chub sem pa nam kyi dji tar djin gyi lab pa dang tsang

Ausdruck brachte und gewährte: Und genauso wie der erhabene Manjushri, Kyabdröl, Vajrapani

པ་དང་ལྷའི་དབང་པོ་བརྒྱ་བྱིན་དང་། རྒྱལ་པོ་ཆེན་པོ་བཞི་དང་། གནོད་སྐྱིན་གྱི་སྡེ་དཔོན་ཆེན་པོ་

pa dang lha'i wang po gya djin dang gyal po chen po shi dang nö djin gyi de pön chen po

und andere Bodhisattva Mahasattvas Segen gewährten: und Brahma, Indra, der Herr der Götter, die

བཅུ་གཉིས་ལ་སོགས་པ་དམ་པའི་ཚོས་སྐྱོང་བའི་དགེ་བསྐྱེད་ཆེན་པོ་རྣམས་དང་། ཐམས་ཅད་གདན་འདོམས་

chu nyi la sog pa dam pe'i chö kyong we'i ge nyen chen po nam dang tam che den dzom

vier Großen Könige, die zwölf großen Yaksha-Generäle und weitere große Upasaka-Schützer des

པའི་སྐུན་སྲུང་པོ་བྱང་གི་དགྱིལ་འཁོར་བཤམས། །འབྱོར་པའི་སྒྲོབས་ཅི་མཆིས་པས་མཚོད་པའི་ཚོགས་སྐྱུར་ནས་

pe'i chen ngar po drang gi kyil khor sham djor pe'i tob chi chi pe chö pe'i tsog djar ne

wahren Dharma, die alle versammelt sind: Vor ihnen wird das Mandala des Palastes ausgelegt.

མཚན་ནས་བརྗོད་དེ་མཚོད་པ་འབྲུལ། བཀའ་དྲིན་ནོད་ཅིང་མཆིས་ན། གདན་འདོམས་པས་སྒོན་ཇི་ལྟར་

tsen ne djö de chö pa büil ka drin nö ching chi na den dzom pe ngön dji tar

Nachdem wir entsprechend unseren Möglichkeiten gesammelte Menge der Opfergaben hergerichtet und ihre Namen gesprochen haben, bringen wir sie dar:

བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་ཤིང་བཀའ་སྐྱེལ་པ་བཞིན་དུ་མདོ་སྡེའི་ཕན་ཡོན་ཇི་སྐད་འབྲུང་བའི་བཀའ་བྱིན་གསལ་ཅད།
djin gyi lab shing ka tsal pa shin du do de'i pen yön dji ke djung we'i ka drin tam che

Möge diese Versammlung sie gütig entgegennehmen: Wir bitten euch, gewährt Euren Segen, so dass

ཆེ་གེ་མོ་འམ། བདག་ཅག་ལ་སོགས་སེམས་ཅན་གསལ་ཅད་གྱིས་འཕྲལ་དུ་སློབ་པར་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབ་པར་
che ge mo'am dag chag la sog sem chen tam che kyi trel du tob par djin gyi lab par

ich [Sprich deinen Namen] und alle anderen Wesen unmittelbar all das erlangen, für das ihr in der Vergangenheit Segen gewährt und zum Ausdruck gebracht habt und gewährt all die künftige

མཚན་དུ་གསོལ།

dze du sol

Güte des Nutzens, wie in den Sutras beschrieben.

གོང་གི་ཚུགས་བརྒྱུད་སྐབས་གསུམ་གྱི་སོགས་ནས་འདི་བར་ལན་གསུམ་བརྒྱས།
Wiederhole dies 3x ab "Dem Bhagavan, Tathagata,..." beginnend auf S.539 bis hierher.

སྐབས་འདིར་གཟུངས་སྐབས་བརྒྱས།
Dann wiederhole das Dharani-Mantra entweder 108, 21 oder 7 x in jeder Sitzung entsprechend den Umständen und der Zeit:

ཏདཏྱཱ། ལྷུ་མེ་ལྷུ་མེ། ཨི་མི་ནེ། མི་ནི། མ་ཏི་མ་ཏི། སམ་ཏ་ཏ་སྐྱ་ག་ཏ།
tadyathā ghu me ghu me i mi ne mihi mati mati sapta tathāgata
 TADYATHĀ GHU ME GHU ME I MI NE MIHI MATI MATI SAPTA TATHĀGATA

ས་མ་ལྷ་འཛིན་ཏེ། ཨ་ཏི་མ་ཏེ། སྤ་ལེ་སྤ་པོ་ཤོ་རྩ་ནི། སམ་སྤ་པོ་རྣ་གཡ།
samādhy adhiṣṭhite ate mate pāle pāpaṃ śhodhani sarva pāpaṃ nāśhaya
 SAMĀDHY ADHIṢṬHITE ATE MATE PĀLE PĀPAṃ ŚHODHANI SARVA PĀPAṃ NĀSHAYA

མ་མ་བུ་བུ་བུ་མེ། ལུ་མེ་ལུ་མེ། བུ་རྩ་ཏ་པ་ལེ་ཤོ་རྩ་ནི།
mama buddhe buddhottame ume kume buddha kṣhetra pariśhodhani
 MAMA BUDDHE BUDDHOTTAME UME KUME BUDDHA KṢHETRA PARIŚHODHANI

རྩ་མེ་ནི་རྩ་མེ། མེ་རུ་མེ་རུ། མེ་རུ་ཤི་ལ་རེ། སམ་ཨ་ལཱ་ལ་མི་ཏུ་ནི། སྤ་ར་ཏི།
dhameni dhame meru meru meru śhikhare sarva akāla mṛityunī pārāṇi
 DHAMENI DHAME MERU MERU MERU ŚHIKHARE SARVA AKĀLA MRITYUNĪ PĀRAṆI

བརྩོ་སུ་བརྩོ། བརྩོ་ཨ་འཛིན་ཏེ་བ། རཀ་མུ་མེ། སམ་དེ་བུ་མེ།
buddhe subuddhe buddha adhiṣṭhitena rakṣhantu me sarva devāḥ same
 BUDDHE SUBUDDHE BUDDHA ADHIṢṬHITENA RAKṢHANTU ME SARVA DEVĀḤ SAME

ཨ་ས་མེ། ས་མ་བླ་ཏུ་རྩེ་མེ། སའ་བུ་སྐྱོ། བོ་རྗེ་སངས་པ་མེ་པ་མེ།

asame samanvāharantu me sarva buddha bodhisatvā śha me śha me

ASAME SAMANVĀHARANTU ME SARVA BUDDHA BODHISATVĀ ŚHA ME ŚHA ME

པ་པ་མུ་མེ། སའ་ཨྲི་ཏུ་དཔ་དྲ་བ་བྲུ་རྩེ་ཡེ། ལྷུ་ར་ཁི་ལྷུ་ར་ཁི་ལྷུ་ར་ཡེ་མེ།

praśhamantu me sarva ityudapa drava vyādhayaḥ pūraṇi pūraṇi pūra yame

PRAŚHAMANTU ME SARVA ĪTYUDAPA DRAVA VYĀDHAYAḤ PŪRAṆI PŪRAṆI PŪRA YAME

སའ་ཨྲི་པ་ཡེ་བེ་ལྷུ་པ་ཁི་ལྷུ་མེ། སའ་པ་པ་པ་ལྷུ་ཡི་ལྷུ་རི་སྐྱོ་རྩེ།

sarva āśhayā vaiḍūrya pratibhāse sarva pāpaṃ kṣhe'iaṃ kāri svāhā

SARVA ĀŚHAYĀ VAIDŪRYA PRATIBHĀSE SARVA PĀPAṃ KṢHE'IAṃ KĀRI SVĀHĀ

ཞེས་ཚོགས་པ་མེ་ལ་བརྒྱ་རྩ་བརྒྱ་དང་མ། ཉི་ལུ་རྩ་གཅིག་གམ། བདུན་རེ་གང་ལོས་ལོངས་བས་དང་བརྩམས་ཏེ། དེ་ནས།

Then:

སྐྱོ་མ་མཉམ་མེད་སངས་རྒྱས་རིན་པོ་ཚེ།

la ma nyam me sang gye rin po che

Lama, kostbarer Buddha ohnegleichen,

འདུས་གསུམ་བདེ་གཤེད་སྐྱེས་བཅས་ཐམས་ཅད་ཀྱིས།།

dü sum de sheg se che tam che kyi

durch die Buddhas und Bodhisattvas der drei

Zeiten als die Essenz ihres Körpers,

སྐྱོ་གསུང་ཐུགས་ཀྱི་དོ་བོར་བྱིན་བརྒྱབས་པ།

ku sung tug kyi ngo wor djin lab pa

ihrer Rede und ihres Geistes geseget,

ཁ་གཤེད་ཅིན་ཚེན་པོའི་ཞབས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

ka drin chen po'i shab la chag tsal lo

zu Füßen von dir, große Güte, verneigen wir

uns in Verehrung.

མ་བཅོས་སྐྱོས་བྲལ་སྐྱོ་མ་ཚོས་ཀྱི་སྐྱོ།

ma chö trö drel la ma chö kyi ku

Lama, Dharmakaya, unbeeinflusst,

frei von Vorstellung;

ཁ་ཅེན་ལོངས་སྐྱོད་སྐྱོ་མ་ཚོས་ཀྱི་རྗེ། །

de chen long chö la ma chö kyi dje

Lama, Herr des Dharma, Große Freude,

Sambhogakaya;

པད་ལྗོང་ལས་འབྲུངས་སྐྱོ་མ་སྐྱོལ་པའི་སྐྱོ།

pe dong le trung la ma trül pe'i ku

Lama, aus dem Lotus geboren, Nirmanakaya;

སྐྱོ་གསུམ་དོ་རྗེ་འཚང་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

ku sum dor dje chang la chag tsal lo

Vajradhara der drei Kayas, vor dir verneigen wir

uns in Verehrung.

ཟ་རྟོར་རྒྱལ་པོའི་རིགས་འབྲུངས་དགེ་སློང་གང་།

sa hor gyal po'i rig trung ge long gang

Bhikshu, geboren in königlicher Familie

in Sahor,

མཉམ་པོ་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་ཞི་བ་འཚོ། །

khen po djang chub sem pa shi wa tso

Bodhisattva-Abt Shantarakshita,

སྒོམ་བརྩོན་རིག་པའི་གནས་ལྷ་ཀུན་ལ་མཁམས།

dom tsön rig pe'i ne nga kün la khe

der die Gelübde hält, in allen fünf

Wissenschaften gelehrt ist,

འཕའ་མཚོག་རིཎ་གསུམ་མགོན་པོ་བསམ་བཞིན་དུ།

pag chog rig sum gön po sam shin du

Dem Wunsch der höchsten Erhabenen,

den Schutzherren der drei Klassen von Gottheiten

མངའ་བདག་སྦྲོང་བཙན་གྱི་སྦྲོང་རལ་པ་ཅན།

nga dag song tsen tri song ral pa chen

Songtsen Gampo, Trisong Detsen und

Ralpachen,

དགའ་ལྡན་གནས་ན་ནམ་མཁའ་དྲི་མ་མེད།

gan den ne na nam kha dri ma me

In Tushita bist du als Makelloser

Himmelsraum bekannt,

ཁ་བ་ཅན་ན་དཔལ་ལྡན་ཨ་ཉི་ཤ།

kha wa chen na pal den a ti sha

im Land des Schnees als Glanzvoller Atisha;

མ་འོངས་སངས་རྒྱས་བདུན་པ་རབ་གསལ་གང་།

ma ong sang gye dün pa rab sel gang

Künftiger siebter Buddha Pradyota,

ཤུག་གྱི་སྒྲ་དྲ་ཞེས་གྲགས་པའི།

shakya shi ri bha dra she drag pe'i

bist bekannt als Shakya Shri Bhadra,

Gelehrter aus Kaschmir,

མཁྱེན་རབ་ཐུགས་རྗེ་ཚད་མེད་མངའ་བ་ལས།

khyen rab tug dje tse me nga wa le

Aus der Kraft von Weisheit und grenzenlosem

།བསྐབ་པ་གསུམ་ལྡན་དེ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

lab pa sum den de la chag tsal lo

die drei Übungen vollendet hat, vor dir

verneigen wir uns in Verehrung.

།བོད་འབངས་ཚོས་ལ་འཛོད་མྱིར་སྐྱེར་སྐྱེལ་བ། །

bö bang chö la khö chir kur trül pa

gemäß seid ihr als Verkörperung erschienen, um

das tibetische Volk in den Dharma zu bringen,

།ཚོས་རྒྱལ་མེས་དབོན་རྣམས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

chö gyal me bön nam la chag tsal lo

vor euch Dharma-Königen und vorvätern

verneigen wir uns in Verehrung.

།འཕགས་པའི་གནས་ན་དྲི་པི་ཀ་ར་ཞེས། །

pag pe'i ne na di pam ka ra she

im Land der Erhabenen, Indien, als Dipamkara,

།ས་སྤྲོད་གྲགས་པས་བྱབ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

sa teng drag pe'i khyab la chag tsal lo

überall hin reicht dein Ruf, vor dir verneigen

wir uns in Verehrung.

།སྦྱོལ་མས་རྗེས་བཟུང་མཁས་གིང་གྲུབ་པ་བརྟེས། །

dröl me dje sung khe shing drub pa nye

deiner nahm sich Tara an, du bist gelehrt und

verwirklicht,

།ཁ་ཚེ་མཁམས་པ་དེ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

kha che khe pa de la chag tsal lo

vor dir verneigen wir uns in Verehrung.

།མི་པམ་མགོན་པོ་རྣམ་པར་སྐྱེང་བ་ཅན། །

mi pam gön po nam par nang wa chen

Mitgefühl heraus bist du eine vollkommene

Erscheinung Maitreyas,

ལྷོ་གྲོས་ཟད་མེད་ཡོན་ཏན་གཏེར་མངའ་བ།
lo drö se me yön ten ter nga wa
 mächtiger Schatz von unerschöplicher
 Verstandeskraft und von Vorzügen,

རྩོགས་བཅུར་བཞུགས་པའི་རྒྱལ་བ་མ་ལུས་དང་།
chog chur shug pe'i gyal wa ma lü dang
 Vor allen Siegern, die in den zehn Richtungen

རྩུལ་གཅིག་སྟེང་ན་རྩུལ་སྟེང་བཞུགས་པ་ཡི།
dül chig teng na dül nye shug pa yi
 welche sich so zahlreich auf einem
 Atom befinden,

ཞེས་པའི་རྗེས་སྤྱི་བདེ་གཤེགས་བརྒྱུད་ཀྱི་བསྟོན་པ་མཁའ་པོ་ཉིད་ཀྱིས་མཛད་པ་ནི།
Danach spreche Die Preisung der Acht Sugatas, verfasst vom Abt [Shantarakshita] selbst:

མཚན་གྱི་མེ་ཏོག་རྒྱས་ཤིང་དག་པ་ལ།
tsen gyi me tog gye shing dag pa la
 Der Körpermale Blumen aufgeblüht
 und rein,

གང་གིས་མཐོང་ཐོས་དྲན་དང་དཔལ་གྱུར་པ།
gang gi tong tö dren dang pal gyur pa
 Welch Pracht, wer ihn sieht, hört,
 erinnert bloss –

རིན་ཆེན་ལྷ་བ་བདུས་རབ་བརྒྱན་ཅིང་།
rin chen da wa pa me rab gyen ching
 Mit Edelstein, mit Mond und Lotus,
 verzückend ausgeschückt,

རྒྱ་མཚོ་ལྷ་ལུང་ཟབ་པའི་རྒྱ་མངའ་བ།
gya tso ta bur sab pe'i ku nga wa
 Du nimmst Gestalt an, tiefgründig
 wie weites Meer –

།འཇམ་དབྱངས་སྤྱོད་མའི་ཞབས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
djam yang la me'i shab la chag tsal lo
 Jamyang Lama, zu deinen Füßen verneigen wir
 uns in Verehrung.

།བྱང་ལྷུབ་སེམས་དང་རྒྱལ་སྐྱས་མ་ལུས་ཚོགས། །
djang chub sem dang gyal se ma lü tsoq
 verweilen und vor allen Bodhisattvas,
 vor all den erhabenen Lamas,

།སྤྱོད་མ་འཕགས་པའི་ཚོགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
la ma pag pe'i tsoq la chag tsal lo
 wie es Atome gibt, verneigen wir uns in
 Verehrung.

།དཔེ་བྱད་བཟང་པོའི་འབྲུ་ཆགས་མཛེས་པའི་སྤྱུ། །
pe che sang po'i dru chag dze pe'i ku
 darin vorbildlicher Zeichen Samen, so verschönt
 der Leib,

།མཚན་གྱི་རྒྱལ་པོ་དེ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
tsen gyi gyal po de la chag tsal lo
 Erhabenheit durch Merkmale sei hier begrüßt.

།ཤེས་བྱ་ཀུན་ལ་མཁས་པའི་མཁའ་པོ་འཕགས། །
she dja kün la khe pe'i khyen pa pag
 mit allem, was erfassbar ist bekannt – dein
 Wissen ist erhaben,

།རྒྱ་དབྱངས་རྒྱལ་པོ་དེ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
dra yang gyal po de la chag tsal lo
 Hoheit der Klangweise sei begrüßt.

ཇམ་བུའི་ཚུ་བོ་གསེར་ལྷ་རྩེད་པའ།
dzam bu'i chu wo ser tar lhang nge wa
 Wie Jambhu-Flussgold gleissend hell,

དྲི་མེད་གསེར་གྱི་མཚོད་སྤོང་ལྷ་བུའི་སྐུ།
dri me ser gyi chö dong ta bu'i ku
 aus reinstem Gold, gleich Opferkelch
 dein Körper –

སྤྱ་ངལ་འདས་གིང་བདེ་བའི་མཚོག་བརྟེན་པ།
nya ngen de shing de we'i chog nye pa
 Jenseits von Not in höchstem Wohlergehen jetzt,

འགྲོ་བྱུག་མགོན་དང་དཔལ་དུ་གྱུར་པ་ཡི།
dro drug gön dang pal du gyur pa yi
 für sechsfach LebensWelt ein Schutzherr
 und Garant –

ཚོས་སྐྱ་ཚེན་པོས་པ་རོལ་ཚོལ་བ་འཛོམས།
chö dra chen pö pa röl göl wa djom
 Mit machtvoll Dharmaklang die Widersacher
 ganz bezwungen,

འགྲོ་བའི་དུག་གསུམ་མ་ལུས་ཞི་མཛད་པ།
dro we'i dug sum ma lü shi dze pa
 der Ruhelosen dreifach Geistesgift restlos
 geheilt –

ཚོས་གྱི་སྒོ་གྲོས་གཉིང་དཔག་དཀའ་བའི་ཚུལ།
chö kyi lo drö ting pag ka we'i tsül
 Mit Vernunft des Dharma unabschätzbar tief,

ཤེས་བྱ་མ་ལུས་མངོན་སུམ་གཟིགས་པ་པོ།
she dja ma lü ngön sum sig pa po
 und was erfassbar ist, restlos direkt erschaut –

འགྲོ་བའི་ནད་གསོ་མཛད་པ་སྤྲུལ་པའི་མཚོག།
dro we'i ne so dze pa men pe'i chog
 Der Ruhelosen Kranksein heilend, beste Medizin,

ཉི་མ་སྟོང་ལས་ལྷག་པའི་གཟི་བརྟན་འབར། །
nyi ma tong le lhag pe'i si dji bar
 tausend Sonnen überstrahlt die lodernd Pracht,

གསེར་བཟང་དྲི་མེད་སྤོང་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །
ser sang dri me nang la chag tsal lo
 Glanz reinen, guten Goldes, du seist hier gegrüßt.

འགྲོ་བའི་སྐྱུག་བསྐྱལ་གདུང་བ་ཞི་མཛད་ཅིང་། །
dro we'i dug ngel dung wa shi dze ching
 der Leid und Qual der Ruhelosen stillt,

སྤྱ་ངལ་མེད་མཚོག་དཔལ་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །
nya ngen me chog pal la chag tsal lo
 beste Pracht, die ohne Not ist, sei gegrüßt.

རྒྱ་མཚོ་ལྷ་བུར་བཟུང་བའི་སྐྱ་མངའ་ཞིང་། །
gya tso ta bur sab pe'i ku nga shing
 An Leibgestalt so wie die Meeresweite tief,

ཚོས་བསྐྱུགས་རྒྱ་མཚོའི་དབྱངས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །
chö drag gya tso'i yang la chag tsal lo
 Melodie des Meers an Dharmaklang, du seist
 gegrüßt.

རྣམ་དག་ཚོས་གྱི་དབྱིངས་ལ་རོལ་མཛད་ཅིང་། །
nam dag chö kyi ying la röl dze ching
 in Dharmadhatu-Reinheit ausgelassen froh

ཚོས་སྒོ་མངོན་པར་མཐུན་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །
chö lo ngön par khyen la chag tsal lo
 Vernunft des Dharma, die direkt erschaut,
 du seist gegrüßt.

བེདྲུཅུ་ལྷ་རྩེད་དཔའི་སྐྱ་མངའ་ཞིང་། །
vaidurya tar dang pe'i ku nga shing
 wie Vaidhuryas reinster Schimmer ist der Leib

སྐྱུ་ཡི་འོད་གྱིས་འགོ་བ་སྒྲོལ་མཛད་པ།

ku yi ö kyi dro wa dröl dze pa

dein Körperglanz erlöst die ruhelosen Wesen,

ཐུགས་རྗེ་ཀུན་ལ་སྟོམས་པའི་བཅོམ་ལྡན་འདས།

tug dje kün la nyom pe'i chom den de

Herzensliebe, die zu allen gleich ist, Bhagavat,

དུག་གསུམ་ནད་སེལ་སངས་རྒྱས་སྐྱབ་གྱི་ལྷ།

dug sum ne sel sang gye men gyi la

wer dreier Gifte Krankheit ausmerzt,

Buddha "Heilenslehrer" –

ཉི་མ་ལྟ་བུར་མ་རིག་སུན་པ་སེལ།

ni ma ta bur ma rig mün pa sel

Wer Sonne gleich zerstiebt des

Unbewusstseins Dunkel,

དུག་གསུམ་ནད་སེལ་སངས་རྒྱས་སྐྱབ་གྱི་ལྷ།

dug sum ne sel sang gye men gyi la

wer dreier Gifte Krankheit ausmerzt,

Buddha "Heilenslehrer" –

ལྷ་མིའི་སྟོན་པ་སྐྱབ་པའི་རྒྱལ་པོ་སྟེ།

lha mi'i tön pa men pe'i gyal po te

Göttern, Menschen Lehrer und des

Heilens Hoheit,

དུག་གསུམ་ནད་སེལ་སངས་རྒྱས་སྐྱབ་གྱི་ལྷ།

dug sum ne sel sang gye men gyi la

wer dreier Gifte Krankheit ausmerzt,

Buddha "Heilenslehrer" –

ཁྱོད་ནི་འཛིག་རྟེན་གསུམ་གྱི་སྐྱབ་པ་སྟེ།

khyö ni djig ten sum gi men pa te

Für drei unsichere Welten bist du Arzt,

སྐྱབ་པའི་རྒྱལ་པོ་དེ་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

men pe'i gyal po de la chag tsal lo

Heilens Hoheit, du seist hier gegrüßt.

ཁམ་ཚམ་ཐོས་པས་ངན་འགྲོའི་སྐྱག་བསྐྱེལ་སྐྱོབ། །

tsem tsam tö pe ngen dro'i dug ngel kyob

des Namen bloß zu hören, hält der Elendswelten

Leiden fern,

བེདྲུའི་འོད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

vaidurye'i ö la chag tsal lo

Vaidhurya-Licht-Erstrahlen, du seist hier gegrüßt.

ལྷ་བ་ལྟ་བུར་ཉོན་མོངས་གདུང་བ་སེལ། །

da wa ta bur nyön mong dung wa sel

Mondgleich der Leidenschaften Hitzequal

auslöscht,

བེདྲུའི་འོད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

vaidurye'i ö la chag tsal lo

Vaidhurya-Licht-Erstrahlen, du seist hier

gegrüßt.

བཅོམ་ལྡན་འཛིག་རྟེན་གསུམ་ལ་སྐྱབས་མཛད་པ། །

chom den djig ten sum la kyab dze pa

Bhagavat, Du gibst drei Welten Schutz;

བེདྲུའི་འོད་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

vaidurye'i ö la chag tsal lo

Vaidhurya-Licht-Erstrahlen, du seist hier

gegrüßt.

འདོད་ཆགས་ཞེ་སྡང་གཉི་ལྷན་ཅུང་ནས་གཅོད། །

dö chag she dang ti mug tse ne chö

Begehren, Hass und Dummheit an der Wurzel

abgetrennt,

སེམ་ཅན་ཐམ་ཅན་ཅད་བདེ་ལ་རབ་ཏུ་འགོད།

sem chen tam che de la rab tu gö

alle Lebewesen bestens in Wohlsein versetzt –

ཡེ་ཤེས་སྤྱན་གྱིས་འགོ་བ་ཀུན་ལ་གཟིགས།

ye she chan gyi dro wa kün la sig

Mit Weisheitsaugen schaust Du alle Ruhelosen,

དུག་གསུམ་ནད་སེལ་སངས་རྒྱས་སྤྱན་གྱི་བླ།

dug sum ne sel sang gye men gyi la

wer dreier Gifte Krankheit ausmerzt,

Buddha "Heilenslehrer" –

རླུང་དང་མཁྲིས་པ་བད་ཀན་འདུས་པ་སོགས།

lung dang tri pa pe ken dü pa sog

Die Myrobalam-Pflanze, Heilmittel für

die Störung von Wind-Galle-Schleim

ནད་གྱི་གཉེན་པོ་ཕྱག་གཡས་ཨ་རུ་ར།

ne kyi nyen po chag ye a ru ra

hältst du in der rechten Hand,

König der Medizin,

སྐྱུ་མདོག་མཐིང་ཀུན་ལ་སྤྲུལ་སྤོན་པོ་འདྲ།

ku dog ting ka udpala ngön po dra

Blau wie die Utpala-Blume ist deine

Körperfarbe,

དུག་གསུམ་ནད་སེལ་སངས་རྒྱས་སྤྱན་གྱི་བླ།

dug sum ne sel sang gye men gyi la

wer dreier Gifte Krankheit ausmerzt,

Buddha "Heilenslehrer" –

ཉེས་པ་རྒྱ་མཚོ་དག་ནི་གཞིར་སྤངས་ནས།

nye pa gya tso dag ni shir pang ne

Von Grund auf gabst du Ozeane von

Fehlern auf,

འབྲུག་འོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

vaidurye'i ö la chag tsal lo

Vaidhurya-Licht-Erstrahlen, du seist hier begrüßt.

འཇུག་སྤྱི་ལྡོམ་གྱིས་འགོ་བ་ཀུན་ལ་བྱུང། །

tug dje'i chen gyi dro wa kün la khyab

durchdringst sie alle mit der Herzensliebe Blick

འབྲུག་འོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

vaidurye'i ö la chag tsal lo

Vaidhurya-Licht-Erstrahlen, du seist hier

gegrüßt.

འབྲུང་བ་ཆེན་པོ་འབྲུག་པར་གྱུར་པ་ལ། །

djung wa chen po trug par gyur pa la

und für die Störung der Elemente,

སྤྱན་པའི་རྒྱལ་པོ་ཁྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

men pe'i kyal po khyö la chag tsal lo

vor dir verneigen wir uns in Verehrung.

ཕྱག་གཡོན་བདུད་རྩི་སྤྱན་གྱི་ལྗང་བཟེད་བསྐྱམས། །

chag yön dü tsi'ii men gyi lung se nam

deine Linke hält eine Schale mit Medizin-

Nektar,

འབྲུག་འོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

vaidurye'i ö la chag tsal lo

Vaidhurya-Licht-Erstrahlen, du seist hier

gegrüßt.

ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོ་དག་གི་པ་རོལ་སོན། །

yön ten gya tso dag gi pa röl sön

Ozeane von Vorzügen vollendetest du.

ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ་ལྷ་ཡི་ལྷར་གྱུར་པ།
tam che khyen pa lha yi lhar gyur pa
wer alles weis, der Gott der Götter,

སློན་ལམ་རྒྱ་ཚེན་ཡོངས་སུ་དག་གྱུར་པའི།
mön lam gya chen yong su dag gyur pe'i
Deine umfassenden Wunschgebete sind
vollständig rein,

དུག་གསུམ་ནད་སེལ་སངས་རྒྱས་སྐྱབ་གྱི་བླ།
dug sum ne sel sang gye men gyi la
wer dreier Gifte Krankheit ausmerzt,
Buddha "Heilenslehrer" –

ཐབས་མཁས་ཐུགས་རྗེས་ཤུག་འཛིན་ཡིག་སྲུ་འབྱུངས།
tab khe tug dje sha kye'i rig su trung
Durch Geschick und Mitgefühl wurdest
du in die Familie der Shakyas geboren,

གསེར་གྱི་ལྷན་པོ་ལྷ་བྱུང་བཟུང་པའི་སྐྱ།
ser gyi lhün po ta bur dji pe'i ku
Dein Körper strahlend wie der goldene
Berg Meru,

ཚོས་དགོན་མཚོག་དང་འཕོར་གྱི་བསྟོན་པ་ལག་ལེན་མཐོང་བརྒྱུད་ནི།
Dann Preisung der Drei Juwelen mit Gefolge, die aus Aunschauung überlieferte Übung. Verneigungen während des Sprechens:

མ་རིག་མུན་སེལ་སློན་མའི་མཚོག།
ma rig mün sel drön me'i chog
Hellstes Licht, das Unbewusstheit
Finsternis vertreibt.

དམ་ཚོས་དགོན་མཚོག་ཐམས་ཅད་ལ།
dam chö kön chog tam che la
vor allen Juwelen des wahren Dharma
verneigen wir uns in Verehrung,

འབྲུག་འོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
vaidurye'i ö la chag tsal lo
Vaidhurya-Licht-Erstrahlen, du seist hier
gegrüßt.

ཡིད་བཞིན་ལོར་བུ་ལྷ་བྱུར་གཞན་དོན་མཛད། །
yi shin nor bu ta bur shen dön dze
wie ein Wunsch erfüllendes Juwel bewirkt
du das Wohl der anderen,

འབྲུག་འོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
vaidurye'i ö la chag tsal lo
Vaidhurya-Licht-Erstrahlen, du seist hier
gegrüßt.

གཞན་གྱིས་མི་བྱབ་བདུད་གྱི་དཔུང་འཛོམས་པ། །
shen kyi mi tub dü kyi pung djom pa
Heerscharen von Maras besiegest du, wozu
andere nicht fähig waren.

འབྲུག་འོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། ། ཞེས་དང་།
shakye'i gyal po de la chag tsal lo
König der Shakyas, vor dir verneigen wir uns
in Verehrung.

སྐྱུག་བསྐྱེད་ནད་སེལ་སྐྱབ་གྱི་ཕུལ། །
dug ngal ne sel men gyi pül
Feinste Essenz aller Medizin, die Leid und
Kranksein heilt,

ཕྱག་འཚལ་མཚོན་ཅིང་སྐྱབས་སུ་མཚེ། །
chag tsal chö ching kyab su chi
bringen ihnen Opfer dar und nehmen
zu ihnen Zuflucht.

གཞོན་ཅུའི་སྐུ་ལུས་འཆང་དབང་པོ།

shön nu'i ku lü chang wang po

Von jugendlicher Erscheinung, mit
kraftvollem Körper,

འཇིག་རྟེན་གསུམ་གྱི་མུན་སེལ་བ།

djig ten sum gyi mün sel wa

vertreibst du die Dunkelheit der drei
Welten, Manjushri,

འགོ་དྲུག་འཇིགས་པ་བརྒྱད་ལས་སྦྱོབ་མཛད་ཅིང་།

dro drug djig pa gye le kyob dze ching

Vor den acht Schrecken der sechs
Daseinsbereiche gewährt du Schutz,

སྤྱང་ན་འདས་སའ་ཕྱིན་པའི་དེད་དཔོན་མཚོག

nya ngan de sar chin pe'i de pön chog

höchster Kapitän, der uns zu einem Ort
jenseits von Leid bringt,

ལྷ་ལོ་ཅན་གྱི་གནས་མཚོག་དམ་པ་ནས།

chang lo chen gyi ne chog dam pa ne

Aus dem heiligen Land Adakavati,

ལོག་འདྲེན་བག་འཁྱི་ཚོགས་རྣམས་འཛོམས་མཛད་པ།

log dren geg kyi tsog nam djom dze pa

Vernichter von Heerscharen derjenigen, die
Hindernisse bereiten, welche in die Irre führen,

ཚངས་དང་བརྒྱ་བྱིན་རྒྱལ་པོ་ཚེན་པོ་བཞི།

tsang dang gya djin gyal po chen po shi

Brahma, Indra, ihr vier großen Könige,

སྟོན་པའི་དམ་ཚོས་སྦྱོང་བར་མཛད་པ་ཡི།

tön pe'i dam chö kyong war dze pa yi

ihr Upasaka-Devas, die den wahren Dharma
des Lehrers schützen,

ཡེ་ཤེས་སྦྱོན་མེ་རབ་བརྒྱན་ཅིང་། །

ye she drön me rab gyen ching

geschmückt mit der Lampe der Weisheit,

འཇམ་དཔལ་དབྱུངས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

djam pal yang la chag tsal lo

vor dir verneigen wir uns in Verehrung.

འཁོར་བའི་རྒྱ་མཚོ་ཆེ་ལས་སྦྱོལ་བའི་གྲུ། །

khor we'i gya tso che le dröl we'i dru

ein Schiff, das aus dem großen Ozean Samsara
befreit,

སེམས་དཔལ་སྐྱབས་གྲོལ་མཛད་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

sem pa kyab dröl dze la chag tsal lo

Bodhisattva Kyabdröl, vor dir verneigen
wir uns in Verehrung.

གསང་སྤྲུགས་རིག་སྤྲུགས་ཀྱང་གྱི་བདག་པོ་སྟེ། །

sang ngag rig ngag kün gyi dag po te

Herr aller Klassen von Tantra und Mantra,

བཅོམ་ལྷན་དོ་རྗེ་བསྐྱམས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

chom den dor dje nam la chag tsal lo

Bhagavat, der du den Vajra hältst, vor dir
verneigen wir uns in Verehrung.

རང་རང་སྡེ་བཅས་མཐུ་དང་དཔལ་ལྷན་པ། །

rang rang de che tu dang pal den pa

mit Eurem jeweiligen Gefolge, mächtig
und voll Glanz;

ལྷ་ཡི་དགོ་བསྟེན་རྣམས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

lha yi ge nyen nam la chag tsal lo

vor euch verneigen wir uns in Verehrung.

བདེ་གཤེགས་བསྟན་པ་སྲུང་བའི་དགོ་བསྟན་མཚོག
de sheg ten pa sung we'i ge nyen chog

Ihr höchsten Upasakas, die ihr die Lehre
 der Sugatas bewahrt,

།འཛིགས་པའི་གཟུགས་དང་རྩམ་པའི་ཆ་ལུགས་ཅན། །
djig pe'i sug dang ngam pe'i cha lug chen

in Schrecken erregender Gestalt und mit Furcht
 erweckender Kleidung,

བདུན་འབྲམ་འཁོར་གྱིས་བསྐོར་བའི་བཙུ་གཉིས་པོ།
dün bum khor gyi kor we'i chu nyi po

Ihr zwölf Yaksha-Generäle, jeder von Euch
 umgeben von einem Gefolge von 700 000,

།གཞོན་སྤྱིན་སྡེ་དཔོན་རྣམས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
nö djin de pön nam la chag tsal lo

vor euch verneigen wir uns in Verehrung.

ཞེས་བརྗོད་པས་ཕྱག་འཚལ་ཞིང།

Während dieses Sprechens werden der erhabenen Versammlung Opferungen, welche auch immer man hat, dargebracht:

འཕགས་པའི་ཚོགས་དེ་དག་ཐམས་ཅད་ལ་མཚོན་ཡོན་དང་བྱུག་པ། མེ་འོག་དང་བདུག་སྒྲིམ།
pag pe'i tsog de dag tam che la chö yön dang chug pa me tog dang dug pö

Allen diesen Versammlungen von Erhabenen bringen wir substantielle Opfergaben dar und erweisen

མར་མེ་དང་ཞལ་ཟས། རོལ་མོ་དང་སིལ་སྟན། གདུགས་དང་བ་དན་ལ་སོགས་པ་དངོས་སུ་ཅི་འབྱོར་
mar me dang shel se röl mo dang sil nyen dug dang ba den la sog pa ngö su chi djor

ihnen damit Ehrerbietung: Duftöle, Blumen, Räucherwerk, Butterlampen, Speisen, Musik, Zimbeln,

པ་དེ་དག་དང་། རྒྱུགས་བཙུ་ན་བདག་པོས་ཡོངས་སུ་མ་བཟུང་བའི་ལྷ་དང་མིའི་རྩལ་དམ་པ་བདེ་
pa de dag dang chog chu na dag pö yong su ma sung we'i lha dang mi'i dze dam pa de

Schirme, Banner und dergleichen mehr, was immer wir haben; alle vortrefflichen Dinge in den zehn

བའི་ཡོ་བྱད་ལུན་སུམ་ཚོགས་པ་ཐམས་ཅད་དང་། གཟུངས་དང་རིག་པའི་མཐུ་དང་མོས་པའི་སྟོབས་གྱིས་
we'i yo che pün sum tsog pa tam che dang sung dang rig pe'i tu dang mö pe'i tob kyi

Richtungen, die von niemandem beansprucht werden und Freude bereiten, die aus besten göttlichen
 und menschlichen Substanzen sind.

བསྐྱེད་པའི་མཚོན་སྤྱིན་བཟང་པོར་སྦྱོད་པའི་སྟོན་ལམ་ལས་བྱུང་བ་རྒྱ་མཚོ་ཐམས་ཅད་གྱིས་ནམ་མཁའི་མཐའ་
kye pe'i chö trin sang por chö pe'i mön lam le djung wa gya tso tam che kyi nam kha'i ta

Endlose Himmelsräume füllen wir mit ozeanischen Opferungswolken, entstanden aus dem *Wunsch-*

གྲས་པ་ཐམས་ཅད་བཀའ་སྟེ་འབུལ་ལོ། །མཚོན་དོ། །བདག་ཅག་རྣམས་གྱིས་ཐོག་མ་མ་མཚིས་པ་ནས་འཁོར་བ་
le pa tam che kang te bül lo chö do dag chag nam kyi tog ma ma chi pa ne khor wa

gebet für Ausgezeichnetes Verhalten, erzeugt durch Dharani, durch die Kraft von erleuchtetem

ན་འཁོར་བའི་ཚེ་རབས་ཐམས་ཅད་དུ་སྒྲིག་པ་མི་དགོ་བའི་ལས་མདོར་ན་མི་བགྱི་བར་འོས་པའི་ལས་ནི་བགྱིས།
na khor we'i tse rab tam che du dig pa mi ge we'i le dor na mi gyi war ö pe'i le ni gyi

Gewahrsein und durch die Stärke unserer Wünsche und opfern sie. Wir legen in rechter Weise

བགྱི་བར་འོས་པའི་ལས་མ་བགྱིས་པ་ལ་སོགས་པ་དངོས་སྤྱི་ལ་ཅི་མཚེས་པ་ཐམས་ཅད་ཡང་དག་པར་འཚགས་

gyi war ö pe'i le ma gyi pa la sog pa ngö dig chi chi pa tam che yang dag par chag

offen: alle unguenen, üblen Taten, begangen in allen unseren Leben seit anfangslosem Beginn

སོ། །དུས་གསུམ་གྱི་འཕགས་པ་དང་སོ་སོའི་སྐྱེ་བའི་དགེ་བ་མཐའ་དག་གི་བསོད་ནམས་ཐམས་ཅད་ལ་རྗེས་སུ་

so dü sum gyi pag pa dang so so'i kye wo'i ge wa ta dag gi sö nam tam che la dje su

des Daseinskreislaufs; kurz: alle Taten, die nicht getan werden sollten, und alles Unterlassen von

ཡི་རང་ངོ། །ཕྱོགས་བཅུའི་རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་ཚོས་གྱི་ལའོར་ལོ་བསྐྱོར་བ་མཐོར་བར་བསྐྱལ་ལོ། །འཛིག་

yi rang ngo chog chu'i gyal wa tam che chö kyi khor lo la na me pa kor war kül lo djig

dem, das getan werden sollte. An dem gesamten Verdienst von allem guten Tun der Erhabenen der

རྟེན་གྱི་སྟོན་མེ་གང་དག་ལྷ་འདུལ་ལས་འདུལ་བའི་རྒྱལ་སྟོན་པར་བཞེད་པ་དེ་དག་ཐམས་ཅད་ལ་ལྷ་འདུལ་

ten gyi drön me gang dag nya ngen le da we'i tsul tön par she pa de dag tam che la nya ngen

drei Zeiten und der gewöhnlichen Wesen erfreuen wir uns. Alle Sieger der zehn Richtungen fordern

wir auf, das unübertreffliche Rad des Dharma zu drehen. Alle Lichter der Welt, die den Wunsch

ལས་མི་འདུལ་བར་འཛིག་རྟེན་གྱི་དོན་མཛད་ཅིང་ཡུན་རིང་དུ་བཞུགས་སུ་གསོལ་བར་འཚལ་ལོ། །

le mi da war djig ten gyi dön dze ching yün ring du shug su sol war tsal lo

hegen, die Art und Weise zu zeigen, wie das Leid zu überwinden ist, all jene ersuchen wir,

nicht in Nirvana zu gehen, sondern zum Wohl der Welt zu wirken und lange zu bleiben.

ཞེས་བརྗོད་པས་འཕགས་པ་གདན་འཛོམས་པའི་མཚན་པ་ཅི་འགྲོར་པ་བྱ།

Dies sprechend bringe den versammelten Erhabenen was immer möglich ist an Opfergaben dar::

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཙུག་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱུས་བདུན་དང་། སྟོན་པ་བཙུག་པ་

de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye dün dang tön pa chom

Die Sieben Tathagatas Arhats vollständig vollendeten Buddhas und den Lehrer, den Bhagavat,

ལྷན་འདས་དཔལ་ལྷན་གྱི་ཐུབ་པ་ལའོར་དང་བཅས་པ་སྐྱེན་བྲངས་ཏེ་མཚན་ནས་བརྗོད་ཅིང་ཕྱག་འཚལ་བ་

den de pal shakya tub pa khor dang che pa chen drang te tsen ne djö ching chag tsal wa

den glanzvollen Shakyamuni, samt ihrem Gefolge rufen wir herbei, nennen sie beim Namen,

དང་། མཚན་ཅིང་དེ་དག་གི་སྟོན་ལམ་བཏབ་པ་དང་། དེ་དག་གི་སྐྱེན་སྲུང་སྤྱི་ལ་བཤགས་པ་དང་།

dang chö ching de dag gi mön lam tab pa dang de dag gi chen ngar dig pa shag pa dang

bezeugen ihnen Verehrung, bringen ihnen Opferungen dar und machen Wunschgebete wie sie,

དགེ་བ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་བ་དང་། ཚོས་གྱི་ལའོར་ལོ་བསྐྱོར་བར་བསྐྱལ་ཞིང་ལྷ་འདུལ་ལས་མི་འདུལ་བར་

ge wa la dje su yi rang wa dang chö kyi khor lo kor war kül shing nya ngen le mi da war

bekennen alle schlechten Taten vor ihnen, erfreuen uns am guten Tun, fordern sie auf, das Rad des

Dharma zu drehen und ersuchen sie, nicht in Nirvana zu gehen. Durch ihre glanzvolle Stärke und

གསོལ་བ་བཏབ་པ་དང་། དེ་དག་གི་མཐུ་དཔལ་དང་བྱིན་རླབས་ཀྱི་སྟོབས་ཀྱིས། བདག་ཅག་ཐོག་མ་མ་མཆིས་
söl wa tab pa dang de dag gi tu pal dang djin lab kyi tob kyi dag chag tog ma ma chi
 die Kraft ihres Segens seien all unsere schlechten Taten und Verdunkelungen, die wir im

པའི་འཁོར་བ་ནས་བསགས་པའི་སླིག་པ་དང་སླིབ་པ་ཐམས་ཅད་བྱང་ཞིང་དག་པར་གྱུར་ཅིག །ཡུས་ལ་
pe'i khor wa ne sag pe'i dig pa dang drib pa tam che djang shing dag par gyur chik lü la
 anfangslosen Daseinskreislauf begangen und angesammelt haben, gereinigt und damit vollkommen

ནད་མེད་པ་དང་ཚེ་རིང་བར་གྱུར་ཅིག །འཛིག་རྟེན་དང་འཛིག་རྟེན་ལས་འདས་པའི་དཔལ་ལྷན་སུམ་ཚོགས་
ne me pa dang tse ring war gyur chig djig ten dang djig ten le de pe'i pal pun sum tsog
 rein. Unser Körper sei von Krankheit frei und unser Leben währe lang. Mögen wir über alle

པ་ལ་མངའ་བརྟེན་པར་གྱུར་ཅིག ། མཐར་ཚོགས་གཉིས་ཡོངས་སུ་རྫོགས་ནས་དོ་རྗེའི་སྐྱོམས་ཀྱི་རྒྱལ་པོ་སངས་
pa la nga nye par gyur chig tar tsog nyi yong su dzog ne dor dje'i ku chö kyi gyal po sang
 möglichen glanzvollen weltlichen und überweltlichen Vortrefflichkeiten verfügen. Schließlich mögen

རྒྱས་བཅོམ་ལྡན་འདས་ཀྱི་གོ་འཕང་བརྟེན་པར་གྱུར་ཅིག །ཡུལ་ཁམས་ཐམས་ཅད་དུ་ཡང་མི་ནད་དང་
gye chom den de kyi go pang nye par kyur chig yül kham tam che du yang mi ne dang
 wir die zwei Ansammlungen vollständig zu Ende bringen und den Vajra-Körper, die Ebene

ལྷགས་ནད་དང་ལོ་ཉེས་པ་དང་དགའི་གཞོན་པ་ལ་སོགས་པ་བཀྲ་མི་ཤིས་པའི་བག་ཅི་ཡང་མི་འབྱུང་བར་
chug ne dang lo nye pa dang dre'i nö pa la sog pa dra mi shi pe'i pag chi yang mi djung war
 eines Dharma-Königs, eines Buddha Bhagavat erreichen. Auch mögen in allen Gegenden keine
 Krankheiten von Mensch und Tier, keine Missernten, kein Schaden durch Feinde und auch

གྱུར་ཅིག །
gyur chig

nicht einmal geringfügiges Unglück auftreten.

ཆར་ཚུ་དུས་སུ་བབས་ཏེ་ལོ་ལྷགས་འཕེལ་ཞིང་རྒྱས་པ་དང་། བདེ་སྦྱིད་ཀྱི་དཔལ་ལྷན་སུམ་ཚོགས་པ་དང་
char chu dü su bab te lo chag pel shing gye pa dang de kyi kyi pal pün sum tsog pa dang
 Zur rechten Zeit möge Regen fallen, die Ernte sei reich und der Viehbestand mehre sich. Außeror-

ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱང་བདེ་བ་དང་ལྡན་ཏེ། ཞིང་ཁམས་དེ་དག་ཏུ་སྦྱིས་
den par gyur chig sem chen tam che kyang de wa dang den te shing kham de dag tu kye
 dentliche glanzvolle größte Glückseligkeit herrsche überall. Mögen alle Wesen voller Freude sein.

ནས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དེ་དག་གི་གདམས་ངག་ཐོབ་སྟེ་ཚོགས་གཉིས་རྫོགས་ནས་སངས་རྒྱས་པར་གྱུར་ཅིག།
ne de shin sheg pa de dag gi dam ngag tob te tsog nyi dzog ne sang gye par gyur chig
 Mögen sie in das Gefilde von Sukhavati gelangen und die Unterweisungen von jenen Tathagatas
 erhalten. Mögen sie die zwei Ansammlungen vollenden und zu Buddhas werden. Im Besonderen

ལྷན་པར་དུ་ཡང་དམ་པའི་ཚོས་ཡུན་རིང་དུ་གནས་གིང་རྒྱས་པར་གྱུར་ཅིག །

khye par du yang dam pe'i chö yün ring du ne shing gye par gyur chig

aber möge der wahre Dharma lange gegenwärtig sein und sich verbreiten.

དེ་ནས་བཟོད་པར་གསོལ་ཉེ། ཆེ་གེ་མོས།

Danach die Bitte um geduldige Nachsicht:

བདག་ཅག་ལ་སོགས་པ་འགྲོ་བ་མང་པོའི་དོན་མཛད་པར་གསོལ་བའི་སྐབས་འདིར་བདག་ཅག་དུས་ངན་པའི་

dag chag la sog pa dro wa mang po'i dön dze par sol we'i kab dir dag chag dü ngen pe'i

Bei dieser Gelegenheit bitten wir, das Wohl von uns und vielen anderen Wesen zu bewirken. Ich,

སེམས་ཅན་སྟོད་པ་དམན་ཞིང་མ་དག་པས་མ་འཚལ་བ་དང་། ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་ཉོན་མོངས་པ་དང་

sem chen chö pa men shing ma dag pe ma tsal wa dang lü ngag yö sum nyön mong pa dang

[*nenne deinen Namen*] bitte die erhabenen Mitfühlenden um geduldige Nachsicht für respektloses

འདྲིས་པ་དང་། མཚོད་པའི་དངོས་པོ་ཚུང་ཞིང་དམན་པ་དང་། གཙང་སྐྱ་མ་སྦྱིད་པ་དང་། མདོ་ལས་

dre pa dang chö pe'i ngö po chung shing men pa dang tsang dra ma che pa dang do le

Verhalten der Wesen dieser Zeit des Niedergangs, indem sie sich schlecht und unrein benehmen,

སྤང་བའི་ཚོག་བཞིན་དུ་མ་ལྷོགས་པ་ལ་སོགས་པ་འབྲུལ་ཞིང་ནོངས་པ་ཐམས་ཅད་འཕགས་པ་སྤྱགས་རྗེ་ཆེན་

djung we'i chog shin du ma chog pa la sog pa trul shing nong pa tam che pag pa tug dje chen

ihren Körper, Rede und Geist mit Störgefühlen vermischen, ihre Gaben klein und minderwertig

bemessen, die Reinigungsrituale nicht durchführen und nicht fähig sind, die Rituale aus den

པོ་དང་ལྡན་པ་རྣམས་ལ་བཟོད་པར་གསོལ་ཞིང་མཚིས་ན། སྤྱགས་བརྗེ་བས་དགོངས་ཉེ་བཟོད་པར་བཞེས་གིང་

po dang den pa nam la sö par sol shing chi na tug tse we gong te sö par she shing

Sutras auszuführen, und dergleichen mehr; für alle Irrtümer und Fehler. Denkt mit Liebe an uns

und habt geduldige Nachsicht. Wir bitten euch um Segen, dass in uns keine vorübergehenden

འཕྲལ་དང་ཡུན་དུ་བདག་ཅག་གི་སྒྲིབ་པར་མི་འགྱུར་བར་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབ་ཏུ་གསོལ།

dral dang yün du dag chag gi drib par mi gyur war djin gyi lab tu sol

und andauernden Verdunkelungen entstehen.

དེ་ནས་རྗེས་ལ་གཤེགས་གསོལ་ཉེ།

Danach die Bitte um Wiederkehr:

མགོན་པོ་སྤྱགས་རྗེ་ཆེན་པོ་དང་ལྡན་པ་བྱེད་རྣམས་གྱིས་བདག་ཅག་དང་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་དོན་མཛད་

gön po tug dje chen po dang den pa kye nam kyi dag chag dang sem chen tam che dön dze

Ihr Schützer, ihr großen Mitfühlenden, ihr wirkt zum Wohl von uns und allen Wesen, euch bitten

ལགས་ཀྱིས། །སོ་སོའི་ཞིང་ཁམས་སུ་ལའོར་དང་བཅས་པ་གཤེགས་སུ་གསོལ། །སྐར་ཡང་སེམས་ཅན་དོན་ལ་

lag kyi so so'i shing kam su kor dang che pa sheg su sol lar yang sem chen dön la

wir, begeht euch in eure jeweiligen Gefilde samt eurem Gefolge. Aus Mitgefühl mit den Wesen

ཐུགས་རྗེས་འབྱོན་པར་ལྟ།

tug dje djön par shu

ersuchen wir euch, wiederzukommen.

དེ་ནས་བཟང་སྲོད་ཚར་རེ་འདོན་པ་ལག་ལེན་ཡིན་ཅིང་། ཉིན་ཚོག་ཚར་གཅིག་ཡིན་ན་མཇུག་དང་མཚོན་པ་བསྟུ། ཡང་ཉིན་རེ་ཚོག་ཚར་གཉིས་གསུམ་སོགས་
དང་སྐབ་ཚོག་ཞག་སྟེལ་ཡིན་ན་མ་གྲོལ་བར་མཇུག་དེ་ཀར་བཞུགས་ནས་མཚོན་པ་རྣམས་བརྗེས། དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་བདུན་མཚོན་པའི་ཚོག་ག་བསྟུས་ཏེ་བྱ་
བ་སྟོབ་དཔོན་བོདྷི་སཏུས་མཚན་པའི་གཞུང་སོར་བཞག་ལ། ཞལ་འཕངས་རྣམས་རྒྱལ་ཚབ་རིན་པོ་ཚེས་མཚན་བུར་མཚན་པ་རྣམས་དུགས་སུ་བཅུག་སྟེ་གྲི་ཚང་
གི་ཐུག་ལེན་ལྟར་སྐྱར་བ་ལ་འོངས་པ་མཚིས་ན་བཟོད་པར་འཚགས་ཤིང་། དགེ་བ་མཚིས་ན་བསྟན་འགྲུའི་དོན་དུ་བསྟོབ་པར་བགྱིལ། །ཞེས་རྗེ་ཐམས་ཅད་མཐུན་
པ་དུག་པ་ཚོས་ཀྱི་དབང་ཐུག་གིས་ལེགས་པར་བསྐྱིགས་ནས་སྐར་དུ་བཀོད་པ་ལ་འབྲུགས་ཅུང་ཟད་ཡོད་པ་དང་ཁ་འཕངས་དག་དང་ཤེས་དགོས་པ་རྣམས་བཅུད་
ནས་བཏུས་ཚོག་འདོན་བསྐྱིགས་སུ་བྲིས་པ་ཀུམ་ལ་རྟུགས་སོ། །སྐབ་སྤའི་ཐང་སྐྱུ་དང་གསེར་སྐྱུ་ཡོད་ན་བཤམས། མཇུག་སྟེང་དུ་འབྲུའི་ཚོམ་བུ་བརྒྱད་དབུས་
དང་དབུ་བཀོད། དེའི་མདུན་དུ་ལྷ་བཤོས་བརྒྱད་དང་མར་མེ་བརྒྱད་དང་ཉིང་བདུན་དུ་ཡོན་ཚབ་བཤམས། རོལ་མོ་མཚོན་རོལ་སྐབས་སུ་བྱེད་པའོ། །མདྲ་ལྡི་
རྩ་ཅུ། ལྷ་མོ། །།

Danach kommt die Übung, jedes Mal das Herzenswunsch nach dem Erleben guten Tuns zu sprechen. Für eine einzige, tägliche Sitzung, werden das Mandala und die Opfergaben abgebaut. Wenn jedoch die Für eine einzige, tägliche Sitzung zwei-, drei- oder mehrmals am Tage gemacht wird, dann wird das Mandala nicht abgebaut, sondern gelassen. Die Opfergaben werden ausgetauscht.

Das genaue Opferungsritual an die Sieben Tathagatas basiert auf dem System des Acharya Bodhisattva (Shantarakshita), einschließlich der Anmerkungen Gyaltsab Rinpoches; wurde es nach Kamtsang Übungsart zusammengestellt, mit der Bitte um Nachsicht für mögliche Fehler. Jeder Verdienst sei dem Wohl der Lehre und der Wesen gewidmet.

Obenstehendes wurde vom Sechsten Allwissendem Herrn (Sharmapa) Chökyi Wangchuk zusammengetragen. Leichte Beschädigungen an den Holz-Druckplatten wurden repariert und Referenzen und Notwendiges ergänzt. Für eine leichte Rezitationsfassung sorgte Karma Araga (Chakme).

Arrangiere alle Thangkas und Statuen des Medizin-Buddha, die du hast. Auf einer Mandala-Basis setze acht Haufen von Körnern und einen in die Mitte, zusammen neun. Davor lege acht Opferungskuchen, acht Lichter und Opferungswasser in sieben Schalen. Während der Darbringung von Musik werden Zimbeln gespielt.

Mangalam bhavatu. Shubham.



DARBRINGEN

von

GESCHENKEN

an die

GURUS

gemäss der

SUTRAYANA-TRADITION



Zeremonie des Schenkens an die Gurus

སྐྱེ་མ་མཚོན་པའི་ཚོག་ཞེས་བྱ་བ་བཞུགས་སོ། །

ཀྱུ་གར་སྐད་དུ། ལུ་ཅུ་ཕུ་རྒྱ་ལྷན་ལ། བོད་སྐད་དུ། སྐྱེ་མ་མཚོན་པའི་ཚོག་ཞེས་བྱ་བ། དཔལ་ལྷན་སེའུ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

དེ་ཡང་ཡོན་ཏན་རིན་པོ་ཆེ་སྣང་བ་ལས། སངས་རྒྱལ་ཚོས་རྣམས་དགེ་བའི་བཤེས་ལ་བསྟེན་ཏེ་ཞེས། །ཡོན་ཏན་ཀུན་གྱི་མཚོག་མངའ་རྒྱལ་བས་དེ་སྐད་གསུངས། །
ཞེས་དང་། རྩོ་བོ་བཀའ་གདམས་པའི་ཞལ་ནས།

མན་ངག་ཐམས་ཅད་བསྐྱེས་པའི་མགོ་ནི། །
བཤེས་གཉེན་དམ་པ་མི་བཏང་བ་ཡིན། །
དེ་ལས་དད་དང་བྱང་རྒྱུ་བ་སེམས་སོགས། །
ཡོན་ཏན་ཀུན་འབྱུང་ཀུན་གྱི་གཏེར་ཡིན། །

ཞེས་དང་། དུགས་པོ་རིན་པོ་ཆེས། སྐྱེ་མའི་བྱིན་རྒྱུ་བས་གིག་མ་ཞུགས་ན། སེམས་ཉིད་འདི་བལྟས་པས་མི་མཐོང་། བཟུང་བས་མི་ཟེན། བཀག་པས་མི་ལེགས།
རང་གི་སྣང་བ་འདི་ཡང་སྣངས་པས་མི་སྤོང་། བཤེས་པས་མི་གིགས། དེ་བས་ན། ཚོགས་གསོག་པར་འདོད་པ་དང་། སྐྱིབ་པ་སྦྱང་བར་འདོད་པ་དང་བར་ཚད་
ཞི་བར་འདོད་པ་དང་། རྟོགས་པ་རྒྱུད་ལ་སྦྱིབ་དང་། སྣང་བ་ཟེལ་གྱིས་གཞོན་པར་འདོད་པ་དང་། རང་གཞན་གྱི་དོན་ཡོངས་སུ་རྩོགས་པར་འདོད་པ་རྣམས་
ཀྱིས། སྐྱེ་མ་འོན་ལ་བསྟེན་བཀུར་བྱ་ཞིང་། གསོལ་བ་འདེབས་པ་གཅིག་ཕུ་ལས་མེད། ཅེས་དང་།

རྫོག་ཅོག་པས། ཐུགས་རྗེ་ཆེན་པོ་རང་དཀར་ནའང་དཀར། རྗེ་བཙུན་མ་རང་དམར་ནའང་དམར། ཀྱི་དོན་རྗེ་རང་སྣོན་འང་སྣོན། རཉི་གང་དུ་འདུག་ཀྱང་སྐྱེ་
མའི་སྣང་བ་དང་མ་བྲལ་བས་ཆོ་གཅིག་གི་སངས་རྒྱལ་དེ་ཡོང་ཡོང་འདྲ། ཞེས་གསུངས་པའི་ཕྱིར། འདི་ཕྱིད་ལེགས་ཚོགས་ཐམས་ཅད་ཀྱི་གཞི་ལ། ལམ་ཐམས་
ཅད་ཀྱི་རྩ་བ། བོགས་འདོན་ཀུན་གྱི་མཚོག་གྱུར། མདོན་མཐོང་དང་ངེས་ལེགས་ཀྱི་དེད་དཔོན། མན་ངག་ཐམས་ཅད་ཀྱི་འབྱུང་གནས་ནི་སྐྱེ་མ་དགེ་བའི་བཤེས་
གཉེན་ཉིད་ཡིན་ཅིང་། དེ་ལ་རྒྱ་མཚོན་ཤེས་པས་རྒྱལ་བཞིན་མོས་གྲུས་བྱས་ན་ཚོས་ཉིད་ཀྱི་དོན་ཡང་མཐོང་བར་འཇུག་ཏེ། རྒྱུད་སྐྱེ་མ་ལས།

རང་བྱུང་རྣམས་ཀྱི་དོན་དམ་དེ། །
དད་པ་ཉིད་ཀྱིས་རྟོགས་བྱ་ཡིན། །

ཞེས་སོ། །དེ་ལྟར་ན་དགེ་ལེགས་ཀུན་གྱི་རྩ་བ་སྐྱེ་མ་མཚོན་པའི་ཉམས་ལེན་ལ་འབད་པར་བྱའོ། །དེའི་རྒྱལ་ནི།

ས་གཞི་གནས་འང་མཚོན་བ་བརྒྱབ། །
ཚོགས་ཞིང་སྤུན་དངས་བྱོན་ལེགས་བྱ། །
ལུས་གསོལ་སྐྱེ་བྱི་རྒྱན་བྱགས་འབུལ། །
ཕྱག་འཚལ་མཚོན་བསྟོད་སྲིག་པ་བཤགས། །
རྒྱབས་སེམས་ཡི་རང་ཚོས་འཕོར་བསྐྱུལ། །
བཞུགས་གསོལ་བསྟོད་བ་བཀྱ་གིས་ཏེ། །
ཚོས་སྟོད་ཡན་ལག་ཉི་ལུའོ། །

ཞེས་པ་བཞིན་བྱ་བ་ལ།

In Sanskrit: *Gurupūjakalpanāma*

In Tibetisch: *bla ma mchod pa'i cho ga zhes bya ba*

Dem Glanzvollen Löwen der Shakyas erweise ich Verehrung.

Aus *Die Sammlung kostbarer vorzüglicher Eigenschaften*:

"Des Buddhas vorzügliche Eigenschaften sind von spirituellen Freunden abhängig,"
so sprach der Sieger, der die besten vorzüglichen Eigenschaften besitzt.

Mit den Worten der Kadampa-Meister:

Der Gipfel der Zusammenfassung aller Unterweisungen ist,
den wahren spirituellen Freund nicht aufzugeben.
Er ist Quelle und Schatz
aller guten Eigenschaften wie Glaube und Bodhicitta.

Dakpo Rinpoche sagte, "Ohne den Segen des Guru empfangen zu haben, ist der Geist selbst durch darauf Schauen nicht zu sehen, durch danach Greifen nicht zu erfassen, durch Anhalten nicht aufzuhalten, auch durch Aufgeben der eigenen Wahrnehmung von ihm ist er nicht aufzugeben, auch durch Zerstören ist er nicht zu vernichten. Deswegen gibt es für diejenigen, die den Wunsch haben, die Ansammlungen zu vollbringen, die Verdunkelungen aufzuheben, die Hindernisse zu beseitigen, die Erkenntnisse in ihren Bewusstseinsstrom entstehen zu lassen, die Erscheinungen zu beherrschen und das Wohl von sich selbst und den anderen vollständig zu bewirken, nichts als nur dem Guru zu dienen und an ihn Bitten zu richten."

Mokchogpa sagte, "Großes Mitgefühl, wenn Du weißt bist, bist Du weiß. Wenn Vajrayogini rot ist, ist sie rot. Ist Heyvajra blau, ist er blau. Da ich niemals von der Erscheinung des Guru getrennt bin, wo ich auch bin, scheint es so, dass Buddha zu werden in einem einzigen Leben möglich ist. Aufgrund des Gesagten ist die Grundlage von allem späteren Gutem, der spirituelle Freund, der Guru. Er ist der Ausgangspunkt aller Wege, das beste Mittel für Vertiefung, der Wegführer zu höheren Bereichen und zu gewiss Ausgezeichnetem und die Quelle aller Unterweisungen. Weiß man die Gründe dafür und bringt die angemessene Hingabe auf, wird auch die Bedeutung von Dharmata gesehen. Aus *Die Buddhanatur*:

Die letztendliche Bedeutung von allem Selbstentstandenen
ist durch Vertrauen zu erkennen.

Deswegen sollte man sich in der Verehrung des Guru üben, der Wurzel von allem Guten und Ausgezeichneten. So wird dabei vorgegangen:

Segne Grund, Palast und Opfertagen,
rufe das Feld der Ansammlung herbei und heiße es willkommen.
Biete Waschung, Trocknen, Schmücken und Salbung an.
Verneige dich, opfere, preise und bekenne schlechtes Tun.
Nimm Zuflucht, entwickle Bodhicitta, zeige Mitfreude, ersuche, das Rad des Dharma zu drehen,
bitte darum, dazubleiben, widme alles Gute und mache glückverheißende Wünsche.

Dies sind die zwanzig Übungen des Dharma.

སྐྱབས་འགོ་དང་སེམས་བསྐྱེད་ཇོ་བོའི་ལུགས་ནི།

Zufluchtnahme und Entwickeln von Bodhicitta in der Tradition des großen Herrn Atisha:

སངས་རྒྱལ་ཚོས་དང་ཚོགས་ཀྱི་མཚོག་རྣམས་ལ།
sang gye chö dang tsog kyi chog nam la

Buddha, Dharma und die beste Art
Gemeinschaft,

།བྱང་ཚུབ་བར་དུ་བདག་ནི་སྐྱབས་སུ་མཚོ། །
djang chub bar du dag ni kyab su chi

bis zum Erwachen hin geh ich in Euren Schutz.

བདག་གིས་སྤྱིན་སོགས་བགྱིས་པ་འདི་དག་གིས།
dag gi djin sog gyi pa di dag gi

Durch mein Geben und so weiter all dies Tun

།འགོ་ལ་ཡན་མྱིར་སངས་རྒྱལ་འགྲུབ་པར་ཤོག །
dro la pen chir sang gye drub par shog

sei zum Wohle der Getriebenen das Buddhasein
erlangt.

ས་གཞི་དང་གནས་ཁང་བྱིན་བརྒྱབ་ནི།

Segnung von Grund und Palast:

དགོན་མཚོག་གསུམ་གྱི་བདེན་པ་དང་། བྱིན་རྒྱབས་དང་། ཚོགས་གཉིས་ཡོངས་སུ་རྫོགས་པའི་མཐུ་དང་།
kön chog sum gyi den pa dang djin lab dang tsog nyi yong su dzog pe'i tu dang

Durch die Kraft der Wahrheit der Drei Juwelen und ihres Segens; durch die Kraft der vollständigen

ཚོས་ཀྱི་དབྱིངས་ཀྱི་རང་བཞིན་གྱི་ཡོན་ཏན་དང་། བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་རྣམས་ཀྱི་ཞིང་དག་པའི་
chö kyi ying kyi rang shin gyi yön ten dang djang chub sem pa nam kyi shing dag pe'i

Vollendung der beiden Ansammlungen; durch die Kraft der natürlichen guten Eigenschaften des

སྤྱོར་བ་ལ་སོགས་པ་སངས་རྒྱལ་གྱི་ཞིང་ཡོངས་སུ་སྤྱངས་པའི་མཐུ་དང་། བདག་ཅག་རྣམས་ཀྱི་མོས་
djor wa la sog pa sang gye kyi shing yong su djang pe'i tu dang dag chag nam kyi mö

Dharmadathu; durch die Kraft des vollständigen Reinigens der Buddha-Gefilde wie das Vorbereiten

པའི་མཐུ་ལས་གནས་འདི་སངས་རྒྱལ་གྱི་ཞིང་ཐམས་ཅད་ཀྱི་རྒྱན་དང་བཀོད་པ་དང་། ཡོན་ཏན་ལུས་སུ་
pe'i tu le ne di sang gye kyi shing tam che kyi gyen dang kö pa dang yön ten pün sum

der reinen Bodhisattva-Gefilde; und durch die Kraft unserer Hingabe habe dieser Ort allen Schmuck,

ཚོགས་པ་ཐམས་ཅད་དང་ལྷན་པར་གྱུར་ཏེ། ས་གཞི་རིན་པོ་ཆེ་སྣ་ཚོགས་ཀྱི་རང་བཞིན་ལག་མཐིལ་ལྷར་
tsog pa tam che dang den par gyur te sa shi rin po che na tsog kyi rang shin lag til tar

die Ausstattung und vortrefflichste Eigenschaften aller Buddha-Gefilde. Der Boden aus verschie-

མཉམ་པ། ཐ་གྲུ་ཆེ་བ། ཡངས་པ། རེག་ན་འཇམ་ཞིང་བདེ་བ། ཇི་མ་མེད་ཅིང་འོད་གསལ་ལ་བ།
nyam pa ta dru che wa yang pa reg na djam shing de wa dri ma me ching ö sal wa

densten kostbaren Juwelen ist so eben wie die Fläche der Hand, breit und weit, weich und

angenehm zu berühren, unbefleckt und leuchtend klar.

ཅན་སྐྱུ་གྱི་སྒྲིང་པོའི་དྲི་བསུང་དང་ལྗན་པའི་ལྷའི་མེ་ཏོག་སྣ་ཚོགས་གྱིས་གཙལ་དུ་བགྲམ་པ།

tsenden drul gyi nying po'i dri sung dang den pe'i lhe'i me tog na tsog kyi chal du tram pa
Auf ihm verstreut sind himmlische Blumen, die den Duft des Schlangenherz-Sandelholzes

མཐའ་རིན་པོ་ཆེའི་པ་གྲུས་བརྩེགས་པ། གསེར་དང་། དངུལ་དང་། ལྷ་ཏིག་གི་སྤྲེམ་གྲམ་སྲུང་བརྟམ་པ།

ta rin po che'i pa gü tsig pa ser dang ngul dang mu tig gi che ma dram bur dal wa
verströmen, umsäumt von Ziegeln aus Juwelen, Puder aus Gold, Silber und Perlen darüber gestreut,

ལུང་པ་དང་། ཀུ་མུ་དང་། པདྨ་འགྲིང་ཞིང་ལྷེ་མ་པས་ཁབས་པར་གྲུར་ཅིང་། ཚུ་བྱ་སྣ་

ut pal dang ku mü dang pe ma gyang shing dem pe kheb par gyur ching chu dja na
bedeckt mit verschiedenartigen prächtigen Utpala-, Kumuda- und Lotus-Blüten. Er ist geschmückt

ཚོགས་སྐད་སྣམ་པར་སྒོགས་པས་དགའ་ཞིང་འཕྲོ་ལ་ལྷིང་བས་བརྒྱན་པའི་ཡན་ལག་བརྒྱད་དང་ལྗན་པའི་མཚོ་

tsog ke nyen par drog pe ga shing cho la ding we gyen pe'i yen lag gye dang den pe'i tso
mit Seen, Teichen und Wasserbecken, versehen mit den acht guten Eigenschaften, erfüllt vom

དང་རྗིང་དང་ལྷེང་ཀ་དག་གིས་མཛེས་པར་བྱས་པ། རིན་པོ་ཆེའི་དབག་བསམ་གྱི་ཤིང་ལྗོན་པ།

dang dzing dang teng ka dag gi dze par dje pa rin po che'i pag sam gyi shing djön pa
wohlklingenden Ruf verschiedenster Wasservögel, die sich darin fröhlich tummeln. Juwelenbesetzte

ལྷའི་འོར་ལུང་དང་། ལྷ་ཏིག་གི་རྒྱན་སྤང་དང་། རིན་པོ་ཆེ་དབྱེངས་པ་དང་། མེ་ཏོག་གི་མགོ་ལྗོག་

lhe'i nor bu dang mu tig gi gyen treng dang rin po che yang pa dang me tog gi go chog
wunscherfüllende Bäume gibt es, verziert mit himmlischen Edelsteinen, Perlenketten, Juwelen-

དང་འབྲས་སུ་མཛེས་པར་ཆགས་པས་གཡུར་བ་ཞིང་ལྷེ་མ་པ། གསེར་གྱི་དྲིལ་སུ་གཡེར་ཁ་འཕྲོལ་བ་ལས་དམ་

dang dre bu dze par chag pe yur sa shing dem pa ser gyi dril bu yer kha trol wa le dam
gehängen, Blumenkränzen, die sich unter der Last der reifen Früchte biegen. Der Klang goldener

པའི་ཚོས་གྱི་སྣ་འབྲུང་བ་དང་ལྗན་པ་ཚར་དུ་སྤྲེངས་པས་ལེགས་པར་བརྒྱན་པའི་ས་གནི་ལ། གཞལ་

pe'i chö gyi dra djung wa dang den pa tsar du dreng pe leg par gyen pe'i sa shi la shal
Glöckchen wird zum Klang des wahren Dharma. Auf diesem Boden, mit seinem Schmuck, aufs

མིང་ཁང་ཆེན་པོ་རིན་པོ་ཆེ་སྣ་བདུན་མཚོགས་ཏུ་འབར་བ་བཀོད་པ་འཛིག་ཏེན་གྱི་ཁམས་དབག་ཏུ་མིང་པ་

me khang chen po rin po che na dün chog tu bar wa kö pa djig ten gyi kham pag tu me pa
Schönste angeordnet, steht ein großer Palast, dessen sieben Juwelen hell erstrahlen. Ihre starken

རྒྱས་པར་འགོངས་པའི་འོད་ཟེར་ཆེན་པོ་རབ་ཏུ་འབྲུང་བ། གནས་ཐ་དང་པ་ཤིན་ཏུ་རྣམ་པར་སྤྲེལ་བ་མཐའ་

gye par geng pe'i ö ser chen po rab tu djung wa ne ta de pa shin tu nam par che wa ta
Lichtstrahlen füllen unzählige Weltenbereiche. Der Palast ist unendlich vielfältig ausgestaltet und

ist von unermesslicher Weite. Er ist ein Erfahrungsfeld vollständig jenseits der drei Bereiche.

ཡས་པ་རྣམ་པར་གནས་པ། རྒྱ་ཡོངས་སུ་མ་ཆད་པ། །ཁམས་གསུམ་ལས་ཡང་དག་པར་འདས་པའི་སྤྱོད་
ye pa nam par ne pa gya yong su ma che pa kham sum le yang dag par de pe'i chö

Er überschreitet die Welt, entstanden aus der Wurzel von unübertrefflich Gutem. Er ist von äußerster

ཡུལ་འཇིག་རྟེན་ལས་འདས་པ་དེའི་སྤྱོད་མའི་དགོ་བའི་རྩ་བ་ལས་བྱུང་བ། ཤིན་ཏུ་རྣམ་པར་དག་ཅིང་
yul djig ten le de pa de'i la me'i ge we'i tsa wa le djung wa shin tu nam par dag ching

Reinheit und gänzlich überwältigendem, vollkommen erwachtem Gewahrsein dem Wesen nach.

དབང་བསྐྱར་བའི་རྣམ་པར་རིག་པའི་མཚན་ཉིད། དེ་བཞིན་གཤེགས་པའི་གནས། བྱང་ལུབ་སེམས་དཔའི་
wang gyur we'i nam par rig pe'i tsen nyi de shin sheg pe'i ne djang chub sem pe'i

Er ist die Residenz der Tathagatas, der Aufenthalt des Sanghas der Bodhisattvas. Darin bewegen

དགོ་འདུན་དང་ལྡན་པ། ལྷ་དང་། ལྷ་དང་། གཞོན་སྤྱིན་དང་། སྲི་ཟ་དང་། ལྷ་མ་ཡིན་དང་།
gen dün dang den pa lha dang lu dang nö djin dang dri sa dang lha ma yin dang

sich unzählige Götter, Nagas, Yakshas, Gandharvas, Asuras, Garudas, Kinnaras, große Schlangen

ནམ་མཁའ་ལྗིད་དང་། མིའམ་ཅི་དང་། ལྷོ་འབྲེ་ཆེན་པོ་དང་། མི་དང་མི་མ་ཡིན་པ་མཐའ་ཡས་
nam kha ding dang mi'am chi dang to che chen po dang mi dang mi ma yin pa ta ye

und Menschen und Nicht-Menschen. Er gründet auf der Freude am Geschmack des Dharma und

པ་རྣམ་པར་རྒྱ་བ་ཚོས་ཀྱི་རོའི་དགའ་བ་དང་། བདེ་བ་ཆེན་པོས་བརྟེན་པ། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་
pa nam par gyu wa chö kyi ro'i ga wa dang de wa chen pö ten pa sem chen tam che kyi

auf Großer Freude. In ihm lassen sich alle Ziele aller Wesen in richtiger Weise erreichen. Er ist frei

དོན་ཐམས་ཅད་ཡང་དག་པར་ཐོབ་པར་བྱེད་པས་ཉེ་བར་གནས་པ། ཉོན་མོངས་པའི་གཞོན་པའི་སྲི་མ་
dön tam che yang dag par tob par dje pe nye war ne pa nyön mong pe'i nö pe'i dri ma

von allen Makeln schädigender Störgefühle. Alle Maras sind vollständig überwunden. In ihm sind

ཐམས་ཅད་དང་བྲལ་བ། བདུད་ཐམས་ཅད་ཡོངས་སུ་སྤྲངས་པ། ཐམས་ཅད་ཀྱི་བཀོད་པ་ལས་ལྷག་པའི་དེ་
tam che dang dral wa dü tam che yong su pang pa tam che kyi kö pa le lhag pe'i de

die Tathagatas in einer Weise angeordnet, die andere übertrifft. Großes Erinnerungsvermögen,

བཞིན་གཤེགས་པའི་བཀོད་པའི་གནས། དྲན་པ་དང་སློ་བྱོས་དང་ཉོན་པོས་པའི་འདུང་བ།
shin sheg pe'i kö pe'i ne dren pa dang lo drö dang tog pa chen pö nge par djung wa

großer Verstand und tiefe Erkenntnis entstehen in ihm mit Gewissheit. Er ist das Gefährt für

ཞི་གནས་དང་ལྷག་མཐོང་གི་བཞོན་པ་ཡིན་པ། རྣམ་པར་ཐར་པའི་སློ་སྤྱོད་པ་ཉིད་དང་། མཚན་མ་
shi ne dang lhag tong gi shön pa yin pa nam par tar pe'i go tong pa nyi dang tsen ma

Shamatha und Vipashyana. Durch das Tor der vollständigen Befreiung – Leersein, Freisein von

Merkmalen und Wunschlosigkeit – wird er betreten. In der Mitte des großen Palastes,

མིང་པ་ཉིད་དང་། ལྷོན་པ་མིང་པ་ནས་འཇུག་པ། རིན་པོ་ཆེ་བསྐྱེད་ཀྱིས་པོ་ཡོན་ཏན་མཐའ་ཡས་པས་
me pa nyi dang mön pa me pa ne djug pa rin po che peme'i gyal po yön ten ta ye pe
 getragen von einem kostbaren Lotus-König, der mit unzähligen guten Eigenschaften geschmückt ist,

བརྒྱན་པའི་བཀོད་པ་ལ་བརྟེན་པའི་གཞལ་མིང་ཁང་ཆེན་པོར་གྱུར་པའི་དབུས་སུ། བསྐྱེད་གཤམ་རིན་པོ་ཆེ་
gyen pe'i kö pa la ten pe'i shal me khang chen por gyur pe'i ü su peme'i den rin po che
 befinden sich kostbare Lotus-Sitze auf Löwen-Thronen. Auf ihnen sitzen der Lehrer, der Baghavan

སེང་གའི་བྲིའི་སྣན་ལ། ལྷོན་པ་བཅོམ་ལྡན་འདས་ཤྱུ་གྲུབ་པ་ལ་འཁོར་སྐྱེས་མཚོག་མར་མི་དྲགས་གསུམ་
sen ge'i tri'i ten la tön pa chom den de sha kya tub pa la khor kye chog mar mi dag sum
 Shakyamuni und ein Gefolge großer erhabener Meister aus Indien und Tibet, Marpa, Milarepa,

སོགས་འཕགས་བོད་ཀྱི་མཁས་གྲུབ་རྣམས་དང་། གྲུབ་ཆེན་ལྷུང་པོ་རྣལ་འབྱོར་སོགས་གསེར་ཚོས་ཀྱི་བཀའ་
sog pag bö kyi khe drub nam dang drub chen khyung po nal djor sog ser chö kyi ka
 Gampopa und andere; der große Siddha Khyungpor Naljor und andere Meister der mündlichen

བབས། མེས་རྗོག་ཚོན་སོགས་བཤད་བརྒྱད་ཀྱི་བཀའ་བབས། རས་རྣུང་པ་སོགས་སྣན་བརྒྱད་ཀྱི་བཀའ་བབས།
bap me ngog tsön sog she gyü kyi ka bab re chung pa sog nyen gyü kyi ka bab
 Linie des goldenen Dharma; Mey, Ngok, Tsön und andere Meister der mündlichen Linie der

ཆེ་བའི་རྣུང་བརྒྱད་སོགས་སྐྱུབ་བརྒྱད་ཀྱི་བཀའ་བབས་ཏེ། ཡོངས་འཛིན་བཤེས་གཉེན་དུ་མའི་འཁོར་གྱིས་བསྐྱོར་
che shi chung gye sog drub gyü kyi ka bab te yong dzin she nyen du me'i khor gyi kor
 Erklärungen; Rechungpa und andere Meister der geflüsterten Linie; und Meister der vier älteren

བའི་འདུས་པ་རྒྱ་མཚོའི་ཚོགས་ཐམས་ཅད་གཤམ་འཛོམས་པའི་བཞུགས་གནས་འཕགས་པ་སོ་སོའི་སྣན་ལམ་
we'i dü pa gya tso'i tsog tam che den dzom pe'i shug ne pag pa so so'i mön lam
 und acht jüngeren Herkunftslinien, umgeben von einem Gefolge vieler Meister und spiritueller

ཁྱེད་པར་ཅན་དང་མངའ་ཐང་དང་འཚོམས་པར་གྲུབ་པ་མཛེས་པ་ཤ་སྟག་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག །
khye par chen dang nga tang dang tсам par drub pa dze pa sha tag djung war gyur chig
 Freunde. Alle erhabenen Wesen in dieser großen Versammlung mögen auf Sitzen Platz nehmen,
 die in ihrer Schönheit mit ihren jeweiligen Wunschgebeten und Fähigkeiten übereinstimmen.

མཚོན་པ་བྱིན་བརྒྱབ་ནི།
Segnung der Opfergaben:

ཕྱི་ནང་ཀུན་ཏུ་ཡང་ཆ་རིགས་དང་འཚོམས་པར་ལྟ་དང་མའི་ཡོ་བྱད་དམ་པ།
chi nang kün tu yang cha rig dang tсам par lha dang mi'i yo dje dam pa
 Außen, innen, überall seien da feine Dinge, die für Götter und Menschen passend sind.

དྲི་དང་། རོ་དང་། རེག་པ་དང་ལྷན་པ་ཡིད་དུ་འོང་བ། གྲུ་ཚོམ་པའི་བཟའ་བ་དང་། བཅའ་
dri dang ro dang reg pa dang den pa yi du ong wa gya nom pe'i sa wa dang cha
 Seien da reichhaltige Speisen mit Düften, die der Nase schmeicheln, deren Geschmack die Zunge

བ་དང་། ལྷང་བ་དང་། ལྷག་པ་དང་། རུབ་པ་དང་། གཞིབ་པ་ལ་སོགས་པ་ཞལ་ཟས་བཤམ་
wa dang nyang wa dang dag pa dang ngub pa dang shib pa la sog pa shal se sham
 verwöhnt, die sich im Munde angenehm anfühlen und gut zu schlucken sind. Eine Vielfalt von

པར་བྱ་བ་སྣ་ཚོགས་པ་བྱུང་པར་ཅན་དག་དང་། བཟའ་བ་དང་། རྒྱུན་དང་། རོལ་མོ་ལ་སོགས་
par dja wa na tsog pa khye par chen dag dang na sa dang gyen dang rol mo la sog
 reinen und besonderen Dingen sei da angeordnet, Kleidung, Schmuck, Musikinstrumente und vieles

པ་ལུལ་དུ་བྱིན་པ་སྣ་ཚོགས་པ། ལུང་པོ་གསུམ་པའི་མདོ་དང་། བཟང་པོ་སྦྱོད་པའི་སྦྱོན་ལམ་ལས་
pa pul du chin pa na tsog pa pung po sum pe'i do dang sang po chö pe'i mön lam le
 mehr von feinsten und kostbarster Qualität. Opferwolken ozeanischen Ausmaßes wie im *Sutra in*

བྱུང་བའི་མཚོན་པའི་སྦྱིན་ཀྱི་མཚོ་བམས་ཅད་ཀྱིས་རྒྱས་པར་གང་ཞིང་རྒྱུན་གྲུབས་པ་དང་ལྷན་པར་གྱུར་
djung we'i chö pe'i drin gya tsog tam che kyi gye par gang shing gyen lub pa dang den par gyur
drei Abschnitten und dem *Wunschgebet für ausgezeichnetes Verhalten* mögen den Raum füllen und

ཅིག །འཕགས་པ་བམས་ཅད་ཀྱང་གང་ལ་འཛོམས་ནས་དེ་བཞིན་དུ་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབས་ཤིང་བཞེས་ཏེ་ལོངས་
chig pag pa tam che kyang den dzom ne de shin du djin gyi lab shing she te long
 ihn überaus reich ausschmücken. Nachdem alle Erhabenen auf ihren Sitzen Platz genommen haben,

སྦྱོད་པར་གྱུར་ཅིག །
chö par gyur chig

mögen sie die Opferungen segnen, sie entgegennehmen und sich ihrer erfreuen.

ཨོྃ་ནཱོ་མོ་རྣ་ག་བ་ཏེ། བརྗ་སྐ་ར་བྲ་མརྗ་ནི། ཏ་བྲ་ག་ཏུ་ཡ། ཨརྩ་ཏེ་སུམྱི་བུརྗ་ཡ།
om namo bhagavate vадjra sāra pramardhani tathāgatāya arhate samyaksambuddhāya
 OM NAMO BHAGAVATE VAJRA SĀRA PRAMARDHANI TATHĀGATĀYA ARHATE SAMYAKSAMBUDDHĀYA.

ཏདཏཱ་མོ། ཨོྃ་བརྗེ་བརྗེ་མ་འུ་བརྗེ། མ་འུ་ཏེ་རྗོ་བརྗེ། མ་འུ་བེདུ་བརྗེ།
tadyathā om vадjre vадjre mahāvадjre mahātedjovадjre mahāvidyāvадjre
 TADYATHĀ OM VAJRE VAJRE MAHĀVAJRE MAHĀTEJOVAJRE MAHĀVIDYĀVAJRE

མ་འུ་བོ་རྗི་ཅིཏྲ་བརྗེ། མ་འུ་བོ་རྗི་མརྗོ་བ་སི་བྲ་མ་ཏ་བརྗེ།
mahābodhichitta vадjre mahābodhi maṇḍopa sampramaṇa vадjre
 MAHĀBODHICHITTA VAJRE MAHĀBODHI MAṆḌOPA SAMPRAMAṆA VAJRE

སཐ་ཀམ་ལྷ་བ་ར་ཏ་བེ་ཤོ་རྣ་ན་བརྗོ་སྐྱུ་

sarva karma āvaraṇa viśhodhana vadjre svāhā

SARVA KARMA ĀVARAṆA VIŚHODHANA VAJRE SVĀHĀ

སྐྱུ་འདྲེན་བ་ནི།

Die Einladung:

དཔལ་མཉམ་མེད་ཤུག་ཉི་རྒྱལ་པོ་འཕགས་པའི་དགེ་འདུན་རྒྱ་མཚོའི་ཚོགས་སློབ་མ་དུལ་བ་མཐའ་ཡས་པའི་

pal nyam me sha khe'i gyal po pag pe'i gen dün gya tso'i tsog lob ma dü l wa ta ye pe'i

Glanzvoller König der Shakyas ohne gleichen, samt eurem Gefolge unzähliger Erhabener Sanghas

འཁོར་དང་བཅས་པ་བདག་སོགས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཉེས་ལུང་གི་དྲི་མ་སྦྱང་ཞིང་བསོད་ནམས་ཀྱི་

khor dang che pa dag sog sem chen tam che kyi nye tung gi dri ma djang shing sö nam kyi

und zahlloser Schüler, euch lade ich ein, damit wir die Makel der Fehler und Verstöße von mir

ཚོགས་སྤེལ་བའི་སྦྱང་དུ་སྐྱུ་འདྲེན་ཞིང་མཚིས་ན་ཐུགས་རྗེ་ཆེན་པོས་བསྐྱལ་ཉེ་དེང་དུས་ལ་བབ་ཀྱིས་དགོངས་

tsog pel we'i le du chen dren shing chi na tug dje chen pö kul te deng dü la bab kyi gong

und allen Wesen beseitigen und wir uns im Ansammeln von Verdienst stärken. Jetzt, da ihr hier

seid, bitte ich um euer Großes Mitgefühl. Jetzt, da die Zeit dafür gekommen ist,

བར་མཛད་དུ་གསོལ། །

par dze du sol

nehmt euch bitte unserer an.

དེ་ཡང་ཚོས་ཐམས་ཅད་ཐུགས་སྐྱེ་ལས་རྣམ་པར་སངས་རྒྱས་པའི་སངས་རྒྱས་ཉི་མའི་འོད་ཟེར་གྱིས་གསལ་

de yang chö tam che tug su chü pe nam par sang gye pe'i sang gye nyi me'i ö ser gyi sal

Da ihr alle Phänomene vollständig durchdrungen habt, seid ihr zu vollständig erwachten Buddhas

བར་རེག་ནས་ཤེས་རབ་ཀྱི་བདེ་རྒྱས་པ། བདེ་འཇུག་གནས་རྣམས་ལ་སྣང་མཛད་ཀྱི་སྤང་བ་བྱེ་

war reg ne she rab kyi pe ma gye pa peme'i djung ne nam la nang dze kyi treng wa dje

geworden. Von den klaren Lichtstrahlen eurer Sonne getroffen, öffnet sich der Lotus der Weisheit.

བྲག་མེད་པར་བྱལ་བར་ཉིང་འཛིན་གྱིས་བྱལ་བར་གང་བ།

གཙུག་ཉོར་གྱི་ནང་ནས་ཀུན་ཏུ་

drag me par khyab par ting nge dzin gyi khyab par gang wa tsug tor gyi nang ne kün tu

Leuchtende Girlanden füllen überall gleichermaßen die Plätze, an denen Lotusse entspringen, mit

འགྲུང་བའི་འོད་ཀྱི་དཀྱིལ་འཁོར་གྱིས་དུས་མཐའི་དཀྱིལ་འཁོར་གྱི་གནས་མ་ལུས་པ་བཀྲ་བར་བྱས་ཤིང་། གཞོན་

djung we'i ö kyi kyil khor gyi dü te'i kyil khor gyi ne ma lü pa tra war dje shing nō

Samadhi. Das Licht-Mandala, das von eurem Ushnisha ausstrahlt, erstrahlt an allen Mandala-

Orten bis ans Ende der Zeit. Der Herr der Yakshas berührt mit dem großen Juwel auf seinem

སྐྱེན་གྱི་བདག་པོའི་གཙུག་ཏོར་གྱི་ནོར་བུ་ཚེན་པོས་ཞབས་གྱི་སེན་མོ་ལ་འདྲེས་པར་བྱས་ནས་ཚོས་སྟོན་པ།
djin gyi dag po'i tsug tor gyi nor bu chen pö shab kyi sen mo la dre par dje ne chö tön pa
Scheitel die Nägel eurer Füße. Ihr lehrt die Lehre. Ihr geleitet uns auf dem Weg, der in Frieden

ཞི་བར་གཞེས་བའི་ལམ་དུ་འདྲེན་པ། འཛིག་རྟེན་འདྲེན་པ། གཉེན་བཤེས་པ། གཉེན་གཅིག་ལུ་དག་ནི་
shi war shol we'i lam du dren pa djig ten dren pa nyen she pa nyen chig pu dag ni
mündet. Ihr Führer der Welt, ihr seid Freunde, ihr seid unsere einzigen Freunde, klar leuchtend wie

མེ་མར་གྱི་ཕྱང་བ་ཚར་དུ་བཀོད་པའམ། གསེར་གྱི་མཚོན་སྟོང་བསྐྱིགས་པ་ལྟར་གསལ་བ།
me mar gyi treng wa tsar du kö pa'am ser gyi chö dong drig pa tar sal wa
die Anordnung einer Kette von Butterlampen oder wie eine Reihe goldener Stupas. So wie ihr auf

བདག་གི་སེམས་ཤེས་གྱི་རང་བཞིན་ལ་ངོ་མཚར་བར་ཤར་བ་ཇི་ལྟ་བུ་དེ་ལྟར་རིན་པོ་ཆའི་ཕོ་བྱང་ཟད་
dag gi sem shel gyi rang shin la ngo tsar war shar wa dji ta wa de tar rin po che'i po drang se
wunderbare Weise in meinem kristallklaren Geist aufscheint, genauso bitte ich euch, an diesen Ort,

མི་ཤེས་པའི་གཏེར་དང་ལྡན་པའི་གནས་སུ་གཤེགས་ཤིང་བྱིན་གྱིས་བརླབ་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །
mi she pe'i ter dang den pe'i ne su sheg shing djin gyi lab par dze du sol
zu diesem Palast, der unerschöpfliche Schätze birgt, herbeizukommen und euren Segen zu gewähren.

མ་ལུས་སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་མགོན་གྱུར་ཅིང་།
ma lü sem chen kün gyi gön gyur ching
Aller Lebewesen Schützer, hast du die

།བདུད་སྡེ་དཔུང་བཅས་མི་བཟང་འཛོམས་མཛད་ལྟ། །
dü de pung che mi se djom dze lha
unerträglichen Horden von Mara überwunden.

དངོས་རྣམས་མ་ལུས་ཇི་བཞིན་མཐུན་གྱུར་པའི།
ngö nam ma lü dji shin khyen gyur pe'i
Du kennst alle Dinge so wie sie sind, Bhagavat.

།བཅོམ་ལྡན་འཁོར་བཅས་གནས་འདིར་གཤེར་སུ་གསོལ། །
chom den khor che ne dir sheg su sol
Ich bitte Dich, komm her an diesen Ort, samt deinem Gefolge.

བཅོམ་ལྡན་བརྒྱལ་བ་གངས་མེད་དུ་མ་རུ།
chom den kal pa drang me du ma ru
Bhagavat, während vieler zahlloser Zeitalter

།འགྲོ་ལ་བརྩེ་སྤྱིར་བྱུགས་རྗེ་རྣམ་སྤྲངས་ཤིང་། །
dro la tse chir tug dje nam djang shing
entwickeltest du vollkommenes Mitgefühl,
aus Liebe zu den Wesen.

སྟོན་ལམ་རྒྱ་ཚེན་དགོངས་པ་ཡོངས་རྫོགས་པའི།
mön lam gya chen gong pa yong dzog pe'i
Jetzt ist die Zeit gekommen, deine weitgefassten

།ཁྱེད་བཞེད་འགྲོ་དོན་མཛད་དུས་འདི་ལགས་ན། །
khye she dro dön dze dü di lag na
Wunschgebete zur Erfüllung zu bringen
– das Wohl der Wesen zu bewirken.

དེ་ཕྱིར་ཚོས་དབྱིངས་པོ་བྱང་ལྷུན་གྲུབ་ནས།
de chir chö ying po drang lhün drub ne
Deswegen bitte ich dich, samt deinem
ganzen Gefolge

མཐའ་ཡས་སེམས་ཅན་ཚོར་རྣམས་བསྐྱེད་བའི་ཕྱིར།
ta ye sem chen tsog nam dral we'i chir
verschiedenste Wunder zu zeigen und
Segen zu gewähren,

འགྲོ་མགོན་ཐུགས་རྗེའི་སྐྱེན་ལྗན་རྣམས།
dro gön tug dje'i chen den nam
ihr Schützer der Wesen, mit den Augen
voller Mitgefühl,

གཟུགས་སྐྱེའི་རྣམ་པར་བཞེངས་ནས་ཀྱང།
sug ku'i nam par sheng ne kyang
der frei von Vorstellung ist, herbei und

བྱོན་ལེགས་ལུང་ནི།
Willkommen heißen:

བཅོམ་ལྷན་འདིར་ནི་བྱོན་པ་ལེགས།
chom den dir ni djön pa leg
Der Bhagavat ist hier sehr willkommen.

བདག་གི་མཚོད་ཡོན་བཞེས་སྐྱད་དུ།
dag gi chö yön she le du
Um unsere Opfergaben entgegenzunehmen,

སྟོང་གསུམ་ཀུན་དང་མཉམ་པ་ཡི།
tong sum kün dang nyam pa yi
Ich bringe einen Lotus dar, bequem und weit,

བདེ་ཞིང་ཡངས་པ་འབྲུལ་ལགས་ན།
de shing yang pa bul lag na
darauf ersuche ich euch,

རྗེ་འཕྲུལ་བྱིན་རྒྱལ་སྐྱོ་ཚོགས་སྟོན་མཛད་ཅིང་། །
dzu trul djin lab na tsog tön dze ching
aus dem natürlich vorhandenen Palast des
Dharmadhatu zu kommen und

ཡོངས་དག་འཁོར་དང་བཅས་ཏེ་གཤེགས་སུ་གསོལ། །
yong dag khor dang che te sheg su sol
um die unzähligen Lebewesen zu befreien.

ཚོས་སྐྱོ་སྐྱོས་དང་བྲལ་བ་ལས། །
chö ku trö dang dral wa le
euch bitte ich, kommt aus dem Dharmakaya,

འགྲོ་བའི་དོན་ལ་གཤེགས་སུ་གསོལ། །
dro we'i dön la sheg su sol
werdet zum Formkaya, zum Wohl der Wesen.

བདག་ཅག་ཅས་བསོད་ནམས་སྐྱེད་བར་ལྷན། །
dag chag sö nam kal par den
Wir haben Verdienst und großes Glück.

འདི་ཉིད་དུ་ནི་བཞུགས་སུ་གསོལ། །
di nyi du ni shug su sol
nehmt hier bitte Platz.

བརྗེ་འདབ་བརྒྱ་གེ་སར་བཅས། །
pe ma dab gya ge sar che
so groß wie alle Billionen von Welten,

ཅི་བདེ་བར་ནི་བཞུགས་སུ་གསོལ། །
chi de war ni shug su sol
nach Belieben Platz zu nehmen.

མཚོན་ཡོན་དྲུང་གི་རྩུ་བཟེང་ཞལ་དུ་སྐྱེང་བཞིན་དུ།

Während des Darbringens eines Muschelborns, mit Trinkwasser gefüllt, in Mundhöhe gehalten:

རྩུ་བོ་གཞུང་ལོ་རྩུ་བཞིན་དུ།

chu wo gange ge'i gyün shin du

Wie der Strom der Wasser des Ganges reißt

།ཨ་རྒྱུ་རྩུ་བ་ཡང་མི་འཚང་དེ། །

ar gham gyün yang mi che te

auch der Strom von Argham nicht ab.

སྤྲེལ་མེད་མཚོན་པ་འདི་འབུལ་ན།

la me chö pa di bul na

Und wenn ich dieses unübertreffliche
Opfer darbringe,

།ཐུགས་རྗེས་དགོངས་ཏེ་བཞེས་སུ་གསོལ། །

tug dje'i gong te she su sol

bitte ich euch, nehmt es aus Mitgefühl entgegen.

བདག་དང་མཐའ་ཡས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་རྣམ་པར་རྟོག་པ་དག་སྟེ་དེ་བཞིན་གཤེགས་པའི་སྐྱེ་ཡོངས་

dag dang ta ye pe'i sem chen tam che kyi nam par tog pa dag te de shin sheg pe'i ku yong

Seien die Gedanken von mir und all den unzähligen Wesen gereinigt und mögen wir die

སུ་དག་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །

su dag pa tob par gyur chig

vollkommen reinen Körper der Tathagatas erlangen.

ཞབས་བསིལ་འདི་དང་ཞབས་ལ་མཚོན་ཡོན་འདི་དག་ཞབས་དག་ལ་དབུལ་བར་བཞིའོ། །དུམ་མ་ཉམས་པ་དང་

shab sil di dang shab la chö yön di dag shab dag la ul war gyi'o dur wa ma nyam pa dang

Deinen Füßen biete ich dieses Wasser zum Waschen an. Ich bade sie in reinem Wasser,

དྲི་དང་མེ་རྟོག་དང་བཅས་པ་རུང་བའི་རྩུ་ཡིས་ཞབས་དག་བཟུ་བར་བཞིའོ། །

dri dang me tog dang che pa rung we'i chu yi shab dag tru war gyi'o

ungebrochenem Durva-Gras, Düften und Blumen.

རྩུ་བོ་གཞུང་ལོ་རྩུ་བཞིན་དུ།

chu wo gange'i gyün shin du

Wie der Strom der Wasser des Ganges reißt

།ཞབས་བསིལ་རྩུ་བ་ཡང་མི་འཚང་དེ། །

shab sil gyün yang mi che de

auch dieser Strom von kühlem Wasser nicht ab.

སྤྲེལ་མེད་མཚོན་པ་འདི་འབུལ་ན།

la me chö pa di bul na

Wenn ich dieses unübertreffliche
Opfer darbringe,

།ཐུགས་རྗེས་དགོངས་ཏེ་བཞེས་སུ་གསོལ། །

tug dje gong te she su sol

bitte ich euch, nehmt es aus Mitgefühl entgegen.

བདག་དང་མཐའ་ཡས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་བྱིང་བ་དང་རྫོད་པའི་དྲི་མ་དག་སྟེ་རྩུ་འབུལ་གྱི་

dag dang ta ye pe'i sem chen tam che kyi djing wa dang gö pe'i dri ma dag te dzu trul gyi

Seien die Makel der Trägheit und des Getriebenseins von mir und all den unzähligen Wesen gereinigt.

ཀང་པ་ཡང་དག་པ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག །

kang pa yang dag pa tob par gyur chig

Mögen wir die wirklichen Füße von Wundern erreichen.

དེ་ནས་ལྷུས་གསོལ་བ་ལ།

Als nächstes die Waschung:

བཙོམ་ལྡན་འདས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཙོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱལ།

chom den de de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye

Dem Bhagavat Tathagata Arhat dem vollständig vollendeten Buddha mit erleuchtetem

རིག་པ་དང་ཞབས་སུ་ལྡན་པ། བདེ་བར་གཤེགས་པ། འཛིག་རྟེན་མཁུན་པ། སྦྱིས་བུ་འདུལ་བའི་ཁ་ལོ་

rig pa dang shab su den pa de war sheg pa djig ten khyen pa kye bu dül we'i kha lo

Gewahrsein und Verhalten, dem Weltenkenner, dem Wagenlenker der zu zähmenden Wesen, dem

བསྐྱུར་བ། ལྷ་ན་མེད་པ། ལྷ་དང་མི་རྣམས་ཀྱི་སྟོན་པ་དེ་ལ་ཡོ་བྱད་ཐམས་ཅད་དང་ལྡན་པའི་

gyur wa la na me pa lha dang mi nam kyi tön pa de la yo dje tam che dang den pe'i

Unübertrefflichen, dem Lehrer von Göttern und Menschen biete ich dieses Bad mit allem,

ལྷུས་འདི་གསོལ་བར་བགྱིའོ། །

trü di sol war gyi'o

was dazu gehört, an.

ལྷུས་ཀྱི་ཁང་པ་ཤིན་ཏུ་དྲི་ཞིམ་པ།

trü kyi khang pa shin tu dri shim pa

In diesem Badehaus voll von angenehmen

Düften strahlt ein Boden

ཤེལ་གྱི་ས་གཞི་གསལ་ཞིང་འཛེར་བ་བསྟར། །

shel gyi sa shi sal shing tser wa tar

aus Kristall klar im hellen Licht.

རིན་ཆེན་འབར་བའི་ཀ་བ་ཡིད་འོང་ལྡན།

rin chen bar we'i ka wa yi ong den

Schöne Säulen funkeln vor Juwelen und

མུ་ཏིག་འོད་ཆགས་སྒྲ་རེ་བྲེས་པ་དེར། །

mu tig ö chag la re dre pa der

es hängen dort Baldachine, mit schimmernden

Perlen besetzt.

དེ་བཞིན་གཤེགས་དང་དེ་ཡི་སྐས་རྣམས་ལ།

de shin sheg dang de yi se nam la

Aus kostbaren Krügen, gefüllt mit Wassern,

རིན་ཆེན་བུམ་པ་མང་པོའི་སྦྱོས་ཀྱི་ཚུ། །

rin chen bum pa mang po'i pö kyi chu

von vielen Düften durchtränkt,

ཡིད་འོང་ལེགས་པར་བཀང་བ་སྐྱུ་དང་ནི།

yi ong leg par kang wa lu dang ni

mit viel Gesang und Musik begleitet,

འོ་ལ་མོར་བཅས་པ་དུ་མས་སྐྱུ་ལྷུས་གསོལ། །

rol mor che pa du me ku trü sol

bitte ich die Tathagatas und die Bodhisattvas

zum Bade.

འདི་ནི་བྲུས་མཚོག་དཔལ་དང་ལྷན།

di ni trü chog pal dang den

Dies ist die reinste Waschung. Sie ist
voller Glanz.

བྱིན་བརྒྱབས་ཡེ་ཤེས་ལྷུ་ཡིས་ནི།

djin lab ye she chu yi ni

mit dem Wasser eures Segens und
eurer Weisheit,

རི་བོ་ལྷར་ནི་མཛེས་པ་ཡི།

ri wo tar ni dze pa yi

Denen, die wir als kostbar verehren,

མཚོད་གནས་རིམ་ཚེན་དེ་དག་ལ།

chö ne rin chen de dag la

die so beeindruckend schön sind wie Berge,

སྟིང་རྗེ་ཡིས་ནི་ངེས་གང་བས།

nying dje yi ni nge gang we

Denen, die von Mitgefühl überquellen,

མཚོག་ཏུ་དུལ་བ་དེ་དག་ལ།

chog tu dul wa de dag la

den im höchsten Sinne Gezähmten,

ཞེས་པས་བྲུས་གསོལ་ནས།

So trockne ihre Körper.

དེ་དག་སྐུ་ལ་མཚུངས་པ་མེད་པའི་གོས།

de dag ku la tsung pa me pe'i gö

Dann biete ich ihnen Gewänder

ཞེས་སྐུ་ལྱེ།

So trockne ihre Körper.

ལྷགས་རྗེའི་ལྷུ་ནི་སྒྲ་ན་མེད། །

tug dje'i chu ni la na me

Mit dem unübertrefflichen Wasser des
Mitgefühls,

ཅི་འདོད་དངོས་གྲུབ་སྐྱེལ་དུ་གསོལ། །

chi dö ngö drub tsal du sol

bitte ich euch, gewährt mir die Siddhis,
die ich wünsche.

ཡོན་ཏན་དམ་པའི་རྒྱན་ལྷན་པ། །

yön ten dam pe'i gyen den pa

die geschmückt sind mit den wahren guten
Eigenschaften,

ལདག་གིས་བྲུས་འདི་གསོལ་བར་བསྐྱེ། །

dag gi trü di sol war gyi

ihnen biete ich diese Waschung an.

ཉལ་ཏུ་ཕན་དང་བདེ་མཛད་པའི། །

tag tu pen dang de dze pe'i

die stetig Nutzen bringen und Freude bewirken,

ལདག་གིས་བྲུས་འདི་གསོལ་བར་བསྐྱེ། །

dag gi trü di sol war gyi

ihnen biete ich diese Waschung an.

ལགཅང་ལ་དྷི་རབ་བསྐྱོས་པས་སྐུ་ལྱེའོ། །

tsang la dri rab gö pe ku chi'o

in den schönsten Farben an, köstlich parfümiert.

དེ་ནས་དེ་ལ་ཁ་དོག་ལེགས་བསྐྱར་བའི།
de ne de la kha dog leg gyur we'i
Mit den verschiedensten feinsten

གོས་བབ་སྤུང་ལ་འཇམ་པ་སྣ་ཚོགས་དང་།
gö sang sab la djam pa na tsog dang
mit hunderterlei schönstem Zierat

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་རྣམས་དང་དེ་སྲས་དང་།
de shin sheg pa nam dang de se dang
die Bodhisattvas und

ཞེས་གོས་རྒྱན་ལུ།

So biete ihnen Roben und Schmuck dar.

སྣོང་གསུམ་ཀུན་ཏུ་བྱི་དང་ལྡང་བ་ཡི།
tong sum kün tu dri nge dang wa yi
Mit den feinsten Düften,

གསེར་སྤྱངས་བཙོ་མ་བྱི་དོར་བྱས་པ་ལྟར།
ser djang tso ma dji dor dje pa tar
wie man feinstes reines Gold poliert,

ཞེས་བྱས་པ་འབྲུལ་ལོ། །ཚོགས་བསག་བཞི་བ་ལ། ལྷག་འཚལ་བ་ནི།

So wird die Salbung dargeboten. Für das Ansammeln der zwei Mengen zuerst das Bezeugen von Verehrung:

གང་གིས་འཚིང་རྣམས་ཐམས་ཅད་རབ་བཅད་ཅིང་།
gang gi ching nam tam che rab che ching
Demjenigen, der alle Fesseln löste,

སྡེ་དང་བཅས་པའི་བདུད་ནི་བཏུལ་ནས་སུ།
de dang che pe'i dü ni tül ne su
der die Horden Maras ebenso bezwang,

མི་མཚོག་འདུལ་བ་ཁ་ལོ་བསྐྱར་མཛད་ཅིང་།
mi chog dul wa kha lo gyur dze ching
Allerbester unter den Menschen,

ཁ་བཟའ་གིན་ཏུ་བྱི་ཞིམ་དམ་པ་འབྲུལ། །
na sa shin tu dri shim dam pa bul
weichen Tüchern und

རྒྱན་མཚོག་བརྒྱ་ཕྱག་དེ་དང་དེ་དག་གིས། །
gyen chog gya trag de dang de dag gi
schmücke ich die Tathagatas,

རྒྱུས་མཚོག་དམ་པ་རྣམས་ལ་འང་བརྒྱན་པར་བཞི། །
kye chog dam pa nam la'ang gyen par gyi
andere große wahre erhabene Wesen.

བྱི་མཚོག་རྣམས་ཀྱིས་བྱུང་དབང་ཀུན་གྱི་སྐྱུ། །
dri chog nam kyi tub wang kün gyi ku
die alle Billionen von Welten durchziehen,

འོད་ཚགས་འབར་བ་དེ་དག་བྱུག་པར་བཞི། །
ö chag bar wa de dag djug par gyi
salbe ich ihre Licht ausstrahlenden Körper.

ལུ་སྡེགས་ཚོགས་རྣམས་ཐམས་ཅད་བཙོ་མ་བྱས་ཏེ། །
mu teg tsog nam tam che chom dje te
der alle Horden von Tirthikas überwand,

བྱང་རྒྱུབ་མཚོག་བརྟེས་དེ་ལ་བྱས་འཚལ་ལོ། །
djang chub chog nye de la chag tsal lo
der zu höchstem Erwachen kam, ihm bezeuge
ich Verehrung.

ཀུན་སྐྱོར་འཚིང་བ་གཅོད་མཛད་དེ་བཞིན་གཤེགས། །
kün djor ching wa chö dze de shin sheg
der zähmt und lenkt, der Tathagata, der
bindende Fesseln durchschneidet,

དབང་པོ་ཞི་ཞིང་ཉེར་ཞི་ཞི་ལ་མཁམས།

wang po shi shing nyer shi shi la khe

dessen Sinne befriedet sind, der friedvoll ist
und Frieden stiftet, der in Shravasti weilte;

ཡོན་ཏན་རིན་ཆེན་མང་པོའི་ཚོགས་མངའ་ཞིང་།

yön ten rin chen mang po'i tsog nga shing

Sein Körper ist von vollkommen reinen,
hervorragenden Merkmalen versehen,

གསེར་གྱི་མདོག་ཅན་ལྷ་དང་མིས་མཚོད་པ།

ser gyi dog chen lha dang mi chö pa

sein goldener Schein wird von Göttern
und Menschen verehrt.

གྲིང་རས་སྒྲ་མ་མཚོད་པ་ལས།

Aus Lingrepas „Opferung an die Gurus“:

གང་གི་ལའོར་བའི་ཉེས་པ་ནི།

gang gi khor we'i nye pa ni

Er, der die Nachteile von Samsara durch

སྒྲ་མེད་བྱང་རླབ་ཐོབ་མཛད་པའི།

la me djang chub tob dze pe'i

der bewirkt, dass unübertreffliches
Erwachen geschieht,

གང་གི་མ་རིག་སྤུན་པའི་ཚོགས་ས།

gang gi ma rig mün pe'i tsog

Er, der die pechschwarze

ཉི་མའི་དགྱིལ་ལའོར་ལྷ་བྱ་ཡི།

nyi me'i kyil khor ta bu yi

der dem Strahlenkranz der Sonne
gleicht,

གང་གི་ལའོར་བའི་སྤྲུག་བསྐྱལ་གྱི།

gang gi khor we'i dug ngel gyi

Er, der die Hitze der Leiden

།མཉན་ཡོད་བཞུགས་པ་དེ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

nyen yö shug pa de la chag tsal lo

ihm bezeuge ich Verehrung.

།མཚན་རབ་ཡེ་ཤེས་ཡོངས་སུ་དག་པའི་སྐྱ། །

tsen rab ye she yong su dag pe'i ku

mit vielen kostbaren Eigenschaften und
ursprünglicher Weisheit,

།བཙེམ་ལྷན་ལྷ་ཡི་ལྷ་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

chom den lha yi lha la chag tsal lo

Bhagavat, Gott der Götter, dir bezeuge
ich Verehrung.

།དྲན་པ་ཅམ་གྱིས་འཛོམས་མཛད་ཅིང་། །

dren pa tsam gyi djom dze ching

bloßes Sich-Vergegenwärtigen überwindet,

།སྒྲ་མའི་ཞབས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

la me'i shab la chag tsal lo

zu Füßen dieses Guru verneige ich mich
in Verehrung.

།སྤྲུག་ཏུ་གྱུར་པ་སེལ་མཛད་པ། །

mag tu gyur pa sel dze pa

Dunkelheit der Unwissenheit vertreibt,

།སྒྲ་མའི་ཞབས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །

la me'i shab la chag tsal lo

zu Füßen dieses Guru verneige ich mich
in Verehrung.

།ཚད་གཏུང་མ་ལུས་སེལ་མཛད་པ། །

tse dung ma lü sel dze pa

in Samsara gänzlich kühlt,

ལྷ་བའི་དགྱིལ་འཁོར་ལྷ་བུ་ཡི།

da we'i kyil khor ta bu yi

der dem Schein des vollen
Mondes gleicht,

གང་གི་འདོད་ཆགས་ལ་སོགས་པའི།

gang gi dö chag la sog pe'i

Er, der die Krankheiten der Störgefühle,

སྤྲན་པའི་རྒྱལ་པོ་ལྷ་བུ་ཡི།

men pe'i gyal po ta bu yi

der einem König aller Ärzte gleicht,

གང་གི་ཟག་མེད་བདེ་ཆེན་གྱི།

gang gi sag me de chen gyi

Er, der uns in die erhabene Stadt

རྟ་མཚོ་ག་རིན་ཆེན་ལྷ་བུ་ཡི།

ta chog rin chen ta bu yi

der einem kostbaren, ausgezeichneten
Pferde gleicht,

གང་གི་སྐྱེ་ཁྲ་ན་འཚི་ཡི།

gang gi kye ga na chi yi

Er, der uns aus den Fluten von Geburt,

མཉན་པའི་རྒྱལ་པོ་ལྷ་བུ་ཡི།

nyen pe'i gyal po ta bu yi

der einem König aller Fährmänner
gleicht,

གང་གི་འགྲོ་བའི་དགོས་འདོད་རྣམས།

gang gi dro we'i gö dö nam

Er, der alle Wünsche der Wesen

ནོར་བུ་རིན་ཆེན་ལྷ་བུ་ཡི།

nor bu rin chen ta bu yi

der einem wunscherfüllenden
Juwelen gleicht,

།སྤྲ་མའི་ཞབས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

la me'i shab la chag tsal lo

zu Füßen dieses Guru verneige ich mich
in Verehrung.

།ཉོན་མོངས་ནད་རྣམས་སེལ་མཛད་པ། །

nyön mong ne nam sel dze pa

wie Begierde, beseitigt,

།སྤྲ་མའི་ཞབས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

la me'i shab la chag tsal lo

zu Füßen dieses Guru verneige ich mich
in Verehrung.

།གྲོང་ཁྱེར་མཚོ་ག་ཏུ་སྐྱེལ་མཛད་པ། །

drong khyer chog tu kyel dze pa

ungetrübter Großer Freude führt,

།སྤྲ་མའི་ཞབས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

la me'i shab la chag tsal lo

zu Füßen dieses Guru verneige ich mich
in Verehrung.

།ཚུ་བོ་ཆེ་ལས་སྦྱོལ་མཛད་པ། །

chu wo che le drol dze pa

Alter, Krankheit und Tod befreit,

།སྤྲ་མའི་ཞབས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

la me'i shab la chag tsal lo

zu Füßen dieses Guru verneige ich mich
in Verehrung.

།ཡིད་བཞིན་ཇོ་གས་པར་འབྱུང་འབྱུང་བའི། །

yi shin dzog par djung gyur we'i

ihrer Vorstellung entsprechend erfüllt,

།སྤྲ་མའི་ཞབས་ལ་བྱུག་འཚལ་ལོ། །

la me'i shab la chag tsal lo

zu Füßen dieses Guru verneige ich mich
in Verehrung.

གང་གི་ཚོས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ཀྱང།
gang gi chö nam tam che kün
 Er, der alle Erscheinungen als ohne

།འདྲེ་འབྲལ་མེད་པ་བྱུང་གྱུར་པ། །
du dral me pa khyab gyur pa
 Zusammenkommen und Auseinandergehen
 durchdringt,

ནམ་མཁའ་ལྟ་བུའི་སྤྱལ་ས་མངའ་བའི།
nam kha ta bu'i tug nga we'i
 dessen Weisheitsgeist dem Raume
 gleicht,

།སྤྱོད་མའི་ཞབས་ལ་སྤྱལ་འཚལ་ལོ། །
la me'i shab la chag tsal lo
 zu Füßen dieses Guru verneige ich mich
 in Verehrung.

གང་གི་གསུང་གི་འོད་ཟེར་གྱིས།
gang gi sung gi ö ser gyi
 Er, der mit den Lichtstrahlen seiner

།བདག་སོགས་སློངས་པ་མ་ལུས་པ། །
dag sog mong pa ma lü pa
 Rede unser aller Verdunkelung vertreibt,

སྤྱིང་གི་བརྗོད་འབྲེས་པའི།
nying gi pe mo kha che pe'i
 der den Lotus unseres Herzens öffnet,

།སྤྱོད་མའི་ཞབས་ལ་སྤྱལ་འཚལ་ལོ། །
la me'i shab la chag tsal lo
 zu Füßen dieses Guru verneige ich mich
 in Verehrung.

མཚོན་པ་འབྲལ་བ་ནི། དཔལ་སྐོང་བྱུག་རྒྱ་པའི་མདོ་ལས།

Darbringen der Opfergaben:

Aus dem „Sutra der hundertfachen Verehrung für das Heilen von Verstößen“:

བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའི་བསོད་ནམས་རབ་འབྱམས་ལས་བྱུང་བ་མི་མཉམ་པ་དང་མཉམ་པའི་མཚོན་པ་སྣ་
djang chub sem pe'i sö nam rab djam le djung wa mi nyam pa dang nyam pe'i chö pa na
 Aus den unermesslichen Verdiensten der Bodhisattvas entstandene, unvergleichliche Opfergaben –

ཚོགས། མཚོག །གཙོ་བོ། དམ་པ། བྱུང་པར་ཅན། བཟང་བོ། བྱ་ལོམ་པ། སྤྱོད་མེད་པ།
tsok chok tso wo dam pa khye par chen sang po gya nom pa la na me pa
 verschiedenste, beste, ausgezeichnete, echte, besondere, gute, überquellende, unübertreffliche,

མི་མཉམ་པ་དང་མཉམ་པས་སྤྱོད་པའི་སྣོད་ཀྱི་འཛིག་རྟེན་ཐམས་ཅད་སྤུར་སྤུར་བཀའ་རྟེ། ཚོས་ཀྱི་
mi nyam pa dang nyam pe chog chu'i nö kyi djig ten tam che chur bur kang te chö kyi
 diese, den unvergleichlichen gleiche Opfergaben füllen in allen zehn Richtungen alle Welten bis an

མཚོན་པ་དང་བཅས་པས་མ་ལུས་མི་ལུས་ལུས་པ་མེད་པའི་དགོན་མཚོག་གསུམ་ལ་སྤྱི་མའི་མུ་མཐར་ཉག་ཏུ་
chö pa dang che pe'i ma lü mi lü lü pa me pe'i kön chog sum la chi me'i mu tar tag tu
 den Rand. Zusammen mit dem Opfern von Dharma opfere ich alles, ohne dass etwas ausgelassen
 wurde, wird und werden wird, den Drei Juwelen bis ans Ende der Zeit, stetig und unablässig.

གྱུན་མི་འཆད་པར་མཚོན་ཅིང་འདོན་ནོ། །དབུལ་ཞིང་གསོལ་ལོ། །བཀུར་སྟོར་བགྱིདོ། །སླ་མར་བགྱིདོ། །རི་མོར་
gyün mi che par chö ching dön no ul shing sol lo kur tir gyi'o la mar gyi'o ri mor

Ich gebe es hin. Ich opfere es, bitte nehmt es entgegen. Ich erweise euch Respekt. Lama, ich bin

བགྱིདོ། །མཉེས་པར་བགྱིདོ། །

gyi'o nye par gyi'o

dir zu Diensten, ich eifere dir nach, ich erfreue dich.

ཞེས་པས་མཚམས་སྒྲུབ་ཏེ། ཐོག་མར་ཉེར་སྦྱོང་ལྔ་འབུལ་བ་ནི།

Zunächst die „Opferung der fünf Vergnügungen“:

གྱུལ་བ་གྱུ་མཚོའི་མཚོན་རྫས་ལས་གྲུབ་པའི།
gyal wa gya tso'i chö dze le drub pe'i

Den Siegern, mit Ozeanen von guten
Eigenschaften, samt ihrem Gefolge,

ཡོན་ཏན་གྱུ་མཚོའི་གྱུལ་བ་འཁོར་བཅས་ལ།
yön ten gya tso'i gyal wa khor che la

die aus den Opfergaben von Ozeanen
von Siegern

ཞིང་ཁམས་གྱུ་མཚོའི་མེ་ཏོག་གྱུ་མཚོའི་ཚོགས། །
shing kham gya tso'i me tog gya tso'i tsog

opfere ich mit einem Ozean von Glauben
ozeanische Mengen von Blumen,

དང་བ་གྱུ་མཚོས་འབུལ་ལོ་བཞེས་སུ་གསོལ། །
de pa gya tso'i bul lo she su sol

in Ozeanen von reinen Gefilden erwachsen sind.
Ich bitte euch, nehmt sie an.

བདག་དང་མཐའ་ཡས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་བྱང་ཚུབ་གྱི་ཡན་ལག་བདུན་དང་ལྗན་པར་གྱུར་ཅིག །

dag dang ta ye pe'i sem chen tam che djang chub kyi yen lag dün dang den par gyur chig
Möge ich und alle die zahllosen Wesen die sieben Erleuchtungsfaktoren besitzen.

གྱུལ་བ་གྱུ་མཚོའི་མཚོན་རྫས་ལས་གྲུབ་པའི།
gyal wa gya tso'i chö dze le drub pe'i

Den Siegern, mit Ozeanen von guten
Eigenschaften, samt ihrem Gefolge,

ཡོན་ཏན་གྱུ་མཚོའི་གྱུལ་བ་འཁོར་བཅས་ལ།
yön ten gya tso'i gyal wa khor che la

das aus den Opfergaben von Ozeanen
von Siegern

ཞིང་ཁམས་གྱུ་མཚོའི་བདུག་སྒོས་གྱུ་མཚོའི་ཚོགས། །
shing kham gya tso'i dug pö gya tso'i tsog

opfere ich mit einem Ozean von Glauben
ozeanische Mengen von Räucherwerk,

དང་བ་གྱུ་མཚོས་འབུལ་ལོ་བཞེས་སུ་གསོལ། །
de pa gya tsö bul lo she su sol

in Ozeanen von reinen Gefilden hergestellt ist.
Ich bitte euch, nehmt es an.

བདག་དང་མཐའ་ཡས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཚུལ་བྱིས་ལྗན་པར་དག་སྟེ་ཡང་དག་པའི་ཚུལ་བྱིས་ས་

dag dang ta ye pe'i sem chen tam che tsul trim nam par dag te yang dag pe'i tsul trim
Möge ich und all die zahllosen Wesen ein vollkommen reines Wohlverhalten zeigen und unser

དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །

dang den par gyur chig

Wohlverhalten möge wahrhaftig sein.

རྒྱལ་བ་རྒྱ་མཚོའི་མཚོན་རྫས་ལས་གྲུབ་པའི།

gyal wa gya tso'i chö dze le drub pe'i

Den Siegern, mit Ozeanen von guten
Eigenschaften, samt ihrem Gefolge

ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོའི་རྒྱལ་བ་འཁོར་བཅས་ལ།

yön ten gya tso'i gyal wa khor che la

die aus den Opfergaben von Ozeanen
von Siegern

བདག་དང་མཐའ་ཡས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་མ་རིག་པའི་སྐྱེ་བ་བསལ་ནས་ཐམས་ཅད་མཆེན་པའི་ཡེ་

dag dang ta ye pe'i sem chen tam che ma rig pe'i mün pa sal ne tam che khyen pe'i ye

Möge ich und all die zahllosen Wesen das Dunkel von Unwissenheit vertreiben und das Licht

ཤེས་ཀྱི་སློན་མ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །

she kyi drön ma dang den par gyur chig

allwissender Weisheit besitzen.

རྒྱལ་བ་རྒྱ་མཚོའི་མཚོན་རྫས་ལས་གྲུབ་པའི།

gyal wa gya tso'i chö dze le drub pe'i

Den Siegern, mit Ozeanen von guten
Eigenschaften, samt ihrem Gefolge

ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོའི་རྒྱལ་བ་འཁོར་བཅས་ལ།

yön ten gya tso'i gyal wa khor che la

das aus den Opfergaben von Ozeanen
von Siegern

ཞིང་ཁམས་རྒྱ་མཚོའི་དྲི་ཆབ་རྒྱ་མཚོའི་ཚོགས། །

shing kham gya tso'i dri chab gya tso'i tsog

opfere ich mit einem Ozean von Glauben
ozeanische Mengen von Duft-Wasser,

།དད་པ་རྒྱ་མཚོས་འབུལ་ལོ་བཞེས་སུ་གསོལ། །

de pa gya tsö bul lo she su sol

in Ozeanen von reinen Gefilden hergestellt ist.
Ich bitte euch, nehmt es an.

བདག་དང་མཐའ་ཡས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཉིང་དེ་འཛིན་གྱི་ཚུས་རྣམ་པར་གཡེངས་པའི་དྲི་མ་དག་

dag dang ta ye pe'i sem chen tam che ting nge dzin gyi chü nam par yeng pe'i dri ma dag

Mögen die Makel des Abgelenktseins von mir und all den zahllosen Wesen durch das Wasser von

སྟེ་བདེ་ཞིང་ཚིམ་པར་གྱུར་ཅིག །

te de shing tsim par gyur chig

Samadhi gereinigt werden. Seien wir voller Freude und zufrieden.

རྒྱལ་བ་རྒྱ་མཚོའི་མཚོན་རྫས་ལས་གྲུབ་པའི།
gyal wa gya tso'i chö dze le drub pe'i

Den Siegern, mit Ozeanen von guten
Eigenschaften, samt ihrem Gefolge,

ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོའི་རྒྱལ་བ་འཁོར་བཅས་ལ།
yön ten gya tso'i gyal wa khor che la
die aus den Opfergaben von Ozeanen
von Siegern

བདག་དང་མཐའ་ཡས་པའི་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་བགྲུས་པའི་སྤྲུག་བསྐྱེད་བསལ་ནས་ཡིད་བཞིན་གྱི་བས་རྒྱོམ་།
dag dang ta ye pe'i sem chen tam che tre pe'i dug ngel sal ne yi shin gyi se kom
Mögen die Leiden von Hunger von mir und all den zahllosen Wesen beseitigt werden und möge

དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །
dang den par gyur chig
Speise und Trank nach Wunsch für uns da sein.

འདོད་ཡོན་ལྔ་ནི།
Die fünf Sinnesgenüsse:

རྒྱལ་བ་བཟུང་མེད་འབྲོར་ལ་མངའ་བསྐྱུར་ཡང་།
gyal wa sag me djor la nga gyur yang
Obwohl die Sieger makellose Reichtümer
besitzen,

མཚོན་པས་མཁའ་མཉམ་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས།
chö pe kha nyam sem chen tam chi kyi
alle Wesen im gesamten Raum den Schatz

རྒྱལ་མིང་སྣ་བདུན་ནི།
Die sieben königlichen Dinge:

མི་དབང་རིན་ཆེན་སྣ་བདུན་འདི་དག་ནི།
mi wang rin chen na dün di dag ni
Indem ich allen Buddhas und Bodhisattvas

བདག་གིས་བཤམས་ཤིང་ཡིད་ཀྱིས་སྤུལ་བ་ཡིས།
dag gi sham shing yi kyi pul wa yi
sie im Geiste opfere, mögen die Wesen

ཞིང་ཁམས་རྒྱ་མཚོའི་ཞལ་བས་རྒྱ་མཚོའི་ཚོགས། །
shing kham gya tso'i shal se gya tso'i tsog
opfere ich mit einem Ozean von Glauben
ozeanische Mengen von Speisen,

དང་པ་རྒྱ་མཚོས་འབྲུལ་ལོ་བཞེས་སུ་གསོལ། །
de pa gya tsö bul lo she su sol
in Ozeanen von reinen Gefilden hergestellt sind.
Ich bitte euch, nehmt es an.

འབྲོ་བའི་དོན་དུ་འདོད་ཡོན་རྣམ་ལྔ་ཡིས། །
dro we'i dön du dö yön nam nga yi
mögen durch das Opfern der fünf Sinnesgenüsse
zum Wohl der Wesen,

བསོད་ནམས་མི་ཟད་གཏེར་ལ་སྦྱོད་པར་ཤོག །
sö nam mi se ter la chö par shog
unerschöpflichen Verdienstes genießen.

སངས་རྒྱས་སྣ་དང་བཅས་པ་མ་ལུས་ལ། །
sang gye se dang che pa ma lü la
die sieben kostbaren Dinge hier anbiete und

འབྲོ་བ་མི་ཟད་གཏེར་ལ་སྦྱོད་པར་ཤོག །
dro wa mi se ter la chö par shog
einen unerschöpflichen Schatz genießen.

བཀྲ་ཤིས་རྩམ་བརྒྱད་ནི།

Die acht glückverheißenden Substanzen:

ལྷ་ཡི་དབང་པོ་ལྷ་མིན་གཡུལ་རྒྱལ་ནས།

lha yi wang po lha min yul gyal ne

So wie die acht glückverheißenden Göttinnen
dem Herrn der Götter Opfer bringen,

རྒྱལ་དབང་རྣམས་དང་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་ལ།

gyal wang nam dang djang chub sem pa la

so biete auch ich den Siegern und Bodhisattvas

བཀྲ་ཤིས་རྩམ་བརྒྱད་ནི།

Die acht glückverheißenden Symbole:

མགོན་པོ་བྱུགས་རྗེ་ཚེན་པོས་བྱིན་བརྒྱབས་པའི།

gön po tug dje chen pö djin lab pe'i

Dieses Rad, aus Verdienst entstanden,

གང་ལ་སྤུལ་བ་དེ་ཡིས་རྒྱད་ཅིག་ལ།

gang la pul wa de yi ke chig la

möge im Moment seiner Opferung bewirken,

མགོན་པོ་བྱུགས་རྗེ་ཚེན་པོས་བྱིན་བརྒྱབས་པའི།

gön po tug dje chen pö djin lab pe'i

Dieser äußerst makellose schöne

Ewigkeitsknoten,

གང་ལ་སྤུལ་བ་དེ་ཡིས་རྒྱད་ཅིག་ལ།

gang la pul wa de yi ke chig la

möge im Moment seiner Opferung bewirken,

མགོན་པོ་བྱུགས་རྗེ་ཚེན་པོས་བྱིན་བརྒྱབས་པའི།

gön po tug dje chen pö djin lab pe'i

Dieser Krug, mit kostbarem Elixier gefüllt,

གང་ལ་སྤུལ་བ་དེ་ཡིས་རྒྱད་ཅིག་ལ།

gang la pul wa de yi ke chig la

möge im Moment seiner Opferung bewirken,

།བཀྲ་ཤིས་ལྷ་མོ་བརྒྱད་ཀྱིས་མཚོན་པ་ལྟར། །

ta shi lha mo gye kyi chö pa tar

nachdem er die Halbgötter besiegt hat,

།བཀྲ་ཤིས་རྩམ་བརྒྱད་དག་གིས་མཚོན་པར་བཀྱི། །

ta shi dze gye dag gi chö par gyi

die acht glückverheißenden Substanzen dar.

།བསོད་ནམས་རྒྱལ་ས་བྱུང་བའི་འཁོར་ལོ་འདི། །

sö nam gyu le djung we'i khor lo di

vom großen mitfühlenden Schützer gesegnet,

།དམ་པའི་ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་བསྐོར་བར་ཤོག །

dam pe'i chö kyi khor lo kor war shog

dass das Rad des wahren Dharma gedreht werde.

།དྲི་མེད་ཤིན་ཏུ་མཛེས་པའི་དཔལ་བེའུ་འདི། །

dri me shin tu dze pe'i pal be'u di

vom großen mitfühlenden Schützer gesegnet,

།ཀུན་མཁྱེན་ཡེ་ཤེས་ཉིད་དང་ལྡན་པར་ཤོག །

kün khyen ye she nyi dang den par shog

dass wir allwissende Weisheit selbst erlangen.

།རིན་ཚེན་བཟུང་ཀྱིས་གང་བའི་སྤུམ་པ་འདི། །

rin chen chü kyi gang we'i bum pa di

vom großen, mitfühlenden Schützer gesegnet,

།བསོད་ནམས་ཚོར་རྗོགས་རྒྱན་གྱིས་བརྒྱན་པར་ཤོག །

sö nam tsog dzog gyen gyi gyen par shog

dass uns die Zierde der Vollendung der

Ansammlungen schmückt.

མགོན་པོ་ཐུགས་རྗེ་ཚེན་པོས་བྱིན་བརྒྱབས་པའི།

gön po tug dje chen pö djin lab pe'i

Dieser makellose, äußerst reine Lotus,

གང་ལ་སུལ་བ་དེ་ཡིས་སྐད་ཅིག་ལ།

gang la pul wa de yi ke chig la

möge im Moment seiner Opferung bewirken,

མགོན་པོ་ཐུགས་རྗེ་ཚེན་པོས་བྱིན་བརྒྱབས་པའི།

gön po tug dje chen pö djin lab pe'i

Dieses makellos schneeweiße Muschelhorn,

གང་ལ་སུལ་བ་དེ་ཡིས་སྐད་ཅིག་ལ།

gang la pul wa de yi ke chig la

möge im Moment seiner Opferung bewirken,

མགོན་པོ་ཐུགས་རྗེ་ཚེན་པོས་བྱིན་བརྒྱབས་པའི།

gön po tug dje chen pö djin lab pe'i

Dieser makellos reine, goldene Fisch,

གང་ལ་སུལ་བ་དེ་ཡིས་སྐད་ཅིག་ལ།

gang la pul wa de yi ke chig la

möge im Moment seiner Opferung alle

མགོན་པོ་ཐུགས་རྗེ་ཚེན་པོས་བྱིན་བརྒྱབས་པའི།

gön po tug dje chen pö djin lab pe'i

Dieser kostbare schöne Schirm, dieser
wahre Schutz,

གང་ལ་སུལ་བ་དེ་ཡིས་སྐད་ཅིག་ལ།

gang la pul wa de yi ke chig la

möge im Moment seiner Opferung allen

མགོན་པོ་ཐུགས་རྗེ་ཚེན་པོས་བྱིན་བརྒྱབས་པའི།

gön po tug dje chen pö djin lab pe'i

Dieses immer sichtbare Siegesbanner
wahren Dharmas,

དྲི་མེད་གིན་ཏུ་དག་པའི་བརྗེ་འདི། །

dri me shin tu dag pe'i pe ma di

vom großen, mitfühlenden Schützer gesegnet,

འཁོར་བའི་ཉེས་པའི་སྐྱོན་གྱིས་མ་གོས་ཤོག །

khor we'i nye pe'i kyön gyi ma gö shog

dass wir von den Nachteilen von Samsara
unbehelligt sind.

དྲི་མེད་གིན་ཏུ་དག་པའི་དུང་ཚེན་འདི། །

dri me shin tu kar we'i dung chen di

vom großen, mitfühlenden Schützer gesegnet,

ཚྱོད་ངན་ལམ་བྱེད་ཚེས་སྐྱོག་གས་པར་ཤོག །

tsö ngen pam dje chö dra drog par shog

dass übler Streit besiegt wird und der Klang
der Lehre ertönt.

དྲི་མེད་གིན་ཏུ་དག་པའི་གསེར་ཉ་འདི། །

dri me shin tu dag pe'i ser nya di

vom großen, mitfühlenden Schützer gesegnet,

འཁོར་བའི་རྒྱ་མཚོ་ཆེ་ལས་སྐྱོལ་བར་ཤོག །

khor we'i gya tso che le drol war shog

aus dem großen Ozean von Samsara befreien.

སྐྱབས་གྱི་དམ་པ་རིན་ཚེན་གདུགས་མཛེས་འདི། །

kyab kyi dam pa rin chen dug dze di

vom großen, mitfühlenden Schützer gesegnet,

ཀུན་ལ་སྐྱབས་གྱི་དམ་པ་བྱེད་པར་ཤོག །

kün la kyab kyi dam pa dje par shog

eine wahre Zuflucht sein.

དམ་ཚོས་མི་བྱུང་རྒྱལ་མཚན་དམ་པ་འདི། །

dam chö mi nub gyal tsen dam pa di

vom großen, mitfühlenden Schützer gesegnet,

གང་ལ་ལུལ་བ་དེ་ཡིས་སྐད་ཅིག་ལ།
gang la pul wa de yi ke chig la
 möge im Moment seiner Opferung als

།དམ་ཚོས་མི་རུབ་རྒྱལ་མཚན་འཇུག་པར་ཤོག །
dam chö mi nub gyal tsen dzug par shog
 immer sichtbares Siegesbanner wahren Dharmas
 gepflanzt sein.

ཅེས་པ་བརྟུག་གོ། ལྷ་རྩའི་བཟའ་བཞི། རྣམ་མཁའ་མཛོད་ཀྱིས་བྱིན་བྱིས་བརྒྱབས་ཏེ།
Das Fest von Tsaru. Segne es mit dem Himmelschatz Mantra und Mudra.

ན་མེས་མཚན་ཏེ་ལྷ་ག་ཏེ་རྩྱའི་ལྷ་ལྷེ་བྱུང་། མཚན་ལྷ་ལྷི་ལྷུང་ཏེ་སྤྲ་ར་ཏེ་ཨི་མི་
namaḥ sarva tathāgatebhyo viśvamukhebhyaḥ sarva thākhaṃ utgate spharaṇa imam
 NAMAḤ SARVA TATHĀGATEBHYO VIŚVAMUKHEBHYAḤ SARVA THĀKHAṃ UTGATE SPHARAṆA IMAM

ག་ག་ན་ལྷི་ལྷི་རྩྱའི་དེ་བའི་དེ་སྤྲ་རྩ།
gaganakhaṃ gr̥hedaṃ baliṃde svāhā
 GAGANAKHAṃ GR̥HNEDAṃ BALIṂDE SVĀHĀ

གཟུགས་སྤྲི་རོ་རེག་ལྷན་པ།
sug dra dri ro reg den pa
 Diese köstlichste Speise ist von bester Form,

།མཚོག་ཏུ་གུར་བའི་ཟས་མཚོག་འདི། །
chog tu gyur pe'i se chog di
 Klang, Geruch, Geschmack und Beschaffenheit.

བདག་གིས་དད་པས་འབུལ་ལགས་ཀྱིས།
dag gi de pe bul lag kyi
 Mit Vertrauen opfere ich sie.

།ཅི་བདེ་བར་ནི་བཞེས་སུ་གསོལ། །
chi de war ni she su sol
 Ich bitte euch, nehmt sie nach eurem Belieben an.

ཞལ་ཟས་རོ་བརྒྱ་ལྷན་པ་ཡིད་འཇོག་པ།
shal se ro gya den pa yi trog pa
 Indem ich den Siegern und den Bodhisattvas

།ལེགས་སུར་འདི་ནི་རྒྱལ་བ་སྤྲས་བཅས་ལ། །
leg djar di ni gyal wa se che la
 vertrauensvoll diese wohl zusammengestellte
 Speise,

དད་པས་ལུལ་བས་འགྲོ་བ་འདི་དག་ཀུན།
de pe pul we'i dro wa di dag kün
 die mit Hunderten von Düften betört,
 als Opfer anbiete,

།འབྱོར་ལྷན་ཏིང་འཛིན་ཟས་ལ་སྦྱོད་པར་ཤོག །
djor den ting dzin se la chö par shog
 mögen alle Wesen die Speise von Samadhi,
 der Reichtümer birgt, genießen.

རྒྱལ་བས་བདུད་བཅོམ་བྱུང་རྒྱལ་བས་རྒྱས་ཏེ།
gyal we dü chom djang chub sang gye te
 Der Sieger überwand Mara, erwachte zum
 Buddha.

།རྒྱལ་བའི་སྤྲ་ལ་སྦྱིབས་སྦྱིམས་མི་མངའ་ཡང་། །
gyal we'i ku la drib kyem mi nga yang
 Des Siegers Körper kennt keinen Hunger
 und Durst.

བདག་ཅག་བསོད་ནམས་ཞིང་དུ་འགྱུར་སྣང་དུ།
dag chag sö nam shing du gyur le du
Als ein Feld des Verdienstes für uns bieten

།སླུ་བའི་བཤོས་དང་ཞལ་བས་འདི་ལུལ་བས། །
djar we'i shö dang shal se di pul we
wir euch Esswaren und wohlbereite Speise dar –

དུས་ཀུན་དག་བའི་ལོ་ཉོག་འཕེལ་རྒྱས་ནས།
dü kün ge we'i lo tog pel gye ne
möge sich so die Ernte guten Tuns vermehren.

།བདེ་བ་ཅན་དུ་བསྐྱོད་ལས་སྦྱིས་ཏེ། །
de wa chen du pe mo le kye te
Seien wir in Lotusblumen in Sukhavati geboren.

ཉིང་འཛིན་ཚོས་དང་བས་ལ་ལོངས་སྤྱོད་ཤོག །
ting dzin chö dang se la long chö shog
Genießen wir den Dharma und die Speise von Samadhi.

ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའི་དག་འདུན་གྱིས་ཡོངས་སུ་བསྐྱོར་བ་རྣམས་ལ་
yang dag par dzog pe'i sang gye djang chub sem pe'i gen dün gyi yong su kor wa nam la
Den vollständig vollendeten Buddhas, umgeben vom Sangha der Bodhisattvas biete ich dar:

ཞལ་བས་སྒྲ་ཚོགས་པའི་ཚོད་མ་དང་འཁུར་བ་དང་བཤོས་དང་ཞོ་ལ་སོགས་པ་ལྟའི་རྩ་སྐྱོ་ལོ་བ་བྲི་
shal se na tsog pe'i tsö ma dang khur wa dang shö dang sho la sog pa lha'i dze gya nom pa dri
einen Überfluss an wohlduftenden göttlichen Substanzen, verschiedenste Gemüse,

བཟང་པོ་རུང་བའི་རྩ་གང་གའི་བུམ་པ་དང་བཅས་པ་རྣམས། བདག་དང་སྦྱིན་པའི་བདག་པོ་
sang po rung we'i chü gang we'i bum pa dang che pa nam dag dang djin pe'i dag po la
Gebäck, Yoghurt und andere Speisen, dazu noch wassergefüllte Krüge. Dies opfere ich,

ལ་སོགས་པའི་སེམས་ཅན་གམས་ཅད་རྗེས་སུ་བཟུང་སྟེ་སྒྲ་ན་མེད་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་
sog pe'i sem chen tam che dje su sung te la na me pa yang dag par dzog pe'i sang gye
damit Ihr euch um mich, den Spender, und um alle Wesen sorgt und wir wirklich

གྱི་གོ་འཕང་ལ་རབ་ཏུ་འགོད་པའི་སྣང་དུ་དཔུལ་བར་བགྱིའོ། །
kyi go pang la rab to gö pe'i le du ul war gyi'o
auf die unübertreffliche Ebene eines vollständig vollendeten Buddhas gelangen.

ལྔ་ཕྱག་ལྔ་ནི།
Die fünf mal fünf:

རྒྱལ་བ་མགོན་པོ་དཔལ་གྱིས་ལྷམ་མེར་བཞུགས།
gyal wa gön po pal gyi lham mer shug
Dem Sieger, dem Schützer, der von
leuchtendem Glanz umgeben dasitzt,

།བསོད་ནམས་ཡི་ཤེས་སྒྲུ་ལྔ་བརྟེན་པ་ལ། །
sö nam ye she ku nga nye pa la
der dank Verdienst und Weisheit die fünf
Kayas verkörperte,

ལྷ་ཕྱག་ལྷ་ཕྱག་སྣོང་པོ་དམ་པ་འབྲུལ།
nga trag nga den nying po dam pa bul
dir biete ich die fünf mal fünf wahren
Essenzen dar.

།འགྲོ་བས་བདེ་གཤེགས་སྣོང་པོ་ཐོབ་པར་ཤོག །
dro we de sheg nying po tob par shog
Mögen damit die Wesen ihren Wesenskern
als Buddha verwirklichen.

འབྲུ་རྣམ་པ་ལྷ་ཕྱུལ་བས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་འཛིག་རྟེན་གྱི་ལོ་ཉོག་འཕེལ་ཞིང་དགེ་བའི་ལོ་ཉོག་དུས་
dru nam pa nga pul we sem chen tam che la djig ten gyi lo tog pel shing ge we'i lo tog dü
Durch Opfern der fünf Arten von Körnern, möge die Anzahl der Ernte sich für alle Lebewesen auf
der ganzen Welt vermehren und die Ernte

ཀུན་ཏུ་རྒྱས་པར་གྱུར་ཅིག །
kün tu gye par gyur chig
des Guten immerzu gedeihen.

རིན་པོ་ཆེ་རྣམ་པ་ལྷ་ཕྱུལ་བས་ཡིད་བཞིན་གྱི་ལོར་བྱ་རིན་པོ་ཆེས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་གྱི་དགོས་དགུ་ཡིད་
rin po che nam pa nga pul we yi shin gyi nor bu rin po che sem chen tam che kyi gö gu yi
Durch Opfern der fünf Arten von Juwelen mögen wie durch eine wunscherfüllendes Juwel alle

བཞིན་དུ་བསྐྲུངས་ནས་འབྱོར་བ་ཕྱན་སུམ་ཚོགས་པ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །
shin du kang ne djor pa pün sum tsog pa dang den par gyur chig
Nöte aller Wesen nach ihren Wünschen zufriedengestellt sein, und mögen sie all dies Vortreffliche

སྤྲོན་རྣམ་པ་ལྷ་ཕྱུལ་བས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ནད་བཞི་བརྒྱ་ཅུ་བཞིའི་སྤྱུག་བསྐྲུལ་དང་བྲལ་ནས་བྱུགས་
men nam pa nga pul we sem chen tam che ne shi gya tsa shi'i dug ngel dang dral ne tug
im Überfluss haben. Durch Opfern der fünf Arten von Medizin mögen alle Wesen von den 404

རྗེའི་སྤྲོན་གྱིས་དུག་གསུམ་གྱི་ནད་ལས་ཐར་བར་གྱུར་ཅིག །སྣོང་པོ་རྣམ་པ་ལྷ་ཕྱུལ་བས་སེམས་ཅན་
dje'i men gyi dug sum gyi ne le tar war gyur chig nying po nam pa nga pul we sem chen
Krankheiten und durch Mitgefühl als Medizin von der Erkrankung an den drei Giften geheilt sein.

ཐམས་ཅད་དེ་ཁོ་ན་ཉིད་གྱི་སྣོང་པོ་དང་ལྡན་པར་གྱུར་ཅིག །དྲི་རྣམ་པ་ལྷ་ཕྱུལ་བས་སེམས་ཅན་
tam che de kho na nyi kyi nying po dang den par gyur chig dri nam pa nga pul we sem chen
Durch Opfern der fünf Arten von Essenz mögen alle Wesen die Natur der Soheit erkennen. Durch

ཐམས་ཅད་ཉིང་ངེ་འཛིན་གྱི་རྣམ་རྣམ་པར་གཡེང་བའི་དྲི་མ་ཐམས་ཅད་རྣམ་པར་དག་སྟེ་བདེ་ཞིང་ཚོམ་
tam che ting nge dzin gyi chü nam par yeng we'i dri ma tam che nam par dag te de shing tsim
Opfern der fünf Düfte mögen alle Wesen durch die Wasser von Samadhi von allen Makeln des

པར་གཏུར་ཅིག །

par gyur chig

Abgelenktseins gereinigt sein. So mögen sie voll Freude und zufrieden sein.

མཚོན་པའི་དངོས་པོ་གཞན་ཡང་གྲུབ་ཆེན་གླིང་གིས་མཛད་པའི་སྒྲ་མ་མཚོན་པ་ལས།

Zusätzliche Opferungen aus den „Opferungen an die Gurus“, verfasst von dem Mahasiddha Lingrepa:

ནམ་མཁའ་ཉི་ལྷ་གཟའ་སྐར་འཇའ་ཚོན་དང་།

nam kha nyi da sa kar dja tsön dang

Den kostbaren, höchst erhabenen Wesen
bringe ich dar:

།མཛེས་པའི་སྤྲིན་དང་ལྷག་རྩ་ལ་སོགས་པས། །

dze pe'i trin dang khug na la sog pe

das ganze Himmelszelt von Sonne, Mond,
Planeten,

རབ་ཏུ་བརྒྱན་ཅིང་ཡིད་རབ་དྲང་གུར་པ།

rab tu gyen ching yi rab dang gyur pa

Sternen, Regenbögen, schönen Wolken und
Nebelschwaden ausgeschmückt

།སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བགྱི། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi

und einen völlig reinen Geist.

རི་བོ་མཚོག་དང་དེ་བཞིན་རི་ཕྱན་དང་།

ri wo chog dang de shin ri tren dang

Den kostbaren, erhabenen Wesen bringe
ich dar:

།གངས་རི་སྤྲོན་རི་རིན་ཆེན་རི་བོ་སོགས། །

gang ri men ri rin chen ri wo sog

den höchsten Berg, kleinere Gipfel, Schneeberge,
Berge mit medizinischen Pflanzen,

དགོས་འདོད་འབྲུང་བའི་རི་གཞན་རི་སྟེང་ཀུན།

gö dö djung we'i ri shen dji nye kün

Juwelenberge und andere Berge, auf denen
alles zu finden ist,

།སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བགྱི། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi

was benötigt und gewünscht wird.

རིན་ཆེན་ས་གཞིར་ལོ་ཏྟག་སྤྲིན་བྱེད་ཅིང་།

rin chen sa shir lo tog min dje ching

Den kostbaren, erhabenen Wesen bringe
ich dar:

།སྐྱེད་མོས་ཚལ་དང་ཀུན་དགའ་རྩ་བ་དང་། །

kye mö tsal dang kün ga ra wa dang

kostbaren Boden, der die Ernte zur Reife bringt,

གཟུགས་ལག་ཁང་སོགས་མོ་བྲང་བཞིན་གུར་པ།

tsug lag khang sog po drang shin gyur pa

schöne Gärten und Parkanlagen, Tempelbauten

།སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བགྱི། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi

und andere herrschaftliche Gebäude.

གཞལ་མེད་ཁང་ཆེན་བསིལ་ཁང་སྟོོ་ཁང་དང་།

shal me khang chen sil khang go khang dang

Große Paläste mit kühlen Räumen,

།རྟ་བབས་ལ་སོགས་མཛེས་པའི་རྒྱན་གྱིས་བརྒྱན། །

ta bab la sog dze pe'i gyen gyi gyen

mit Räumen aus Bogenwänden, mit
Pferdestallungen und mehr,

ངོ་མཚན་མཚོག་ཏུ་གྱུར་པ་དེ་དག་ཀྱི།
ngo tsar chog tu gyur pa de dag kün
 all dieses Wunderbare und Beste bringe

གཙུག་ལག་ཁང་དང་རྒྱལ་པོའི་ཕོ་བྲང་དང་།
**tsug lag khang dang gyal po'i po
 drang dang**
 Tempel, einen Königspalast, Schlösser,
 ganze Gegenden, Dörfer, Städte

ཡིང་འོང་མཛེས་པའི་ཁང་བབྲང་ཇི་སྟེད་ཀྱི།
yi ong dze pe'i khang sang dji nye kün
 all dies bringe ich den kostbaren,

སྒྲ་བྲེ་གདུགས་དང་རྒྱལ་མཚན་བ་དན་དང་།
la dre dug dang gyal tsen ba den dang
 Baldachine, Schirme, Banner, Gehänge
 aus Bändern,

ཡོལ་བ་ལ་སོགས་བཞོད་པའི་བྱུང་པར་རྣམས།
yöl wa la sog kö pe'i khye par nam
 alles aus Seide, diese besonderen Dinge bringe

གསེར་དཔུང་ཟངས་ལྷགས་དེ་བཞིན་ལྷ་ཉིག་དང་།
ser ngul sang chag de shin mu tig dang
 Gold, Silber Kupfer, Eisen und auch Perlen,

བྱུ་རུ་ལ་སོགས་རིན་ཆེན་ཇི་སྟེད་ཀྱི།
chu ru la sog rin chen dji nye kün
 wie viel Edles auch immer, all dies bringe

རྒྱ་མཚོ་ཆེ་དང་རྒྱ་བོ་རྒྱ་ཕྱོད་དང་།
gya tso che dang chu wo chu tren dang
 Große Ozeane, Flüsse und Bäche, Seen,

རྣོག་པ་མེད་ཅིང་ཡན་ལག་བརྒྱད་ལྡན་ཆབ།
nyog pa me ching yen lag gye den chab
 das die acht Merkmale besitzt, all dies bringe

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱི། །
kye chog rin chen nam la bul war gyi
 ich den kostbaren, erhabenen Wesen dar.

ཁམ་ཁར་དང་ཡུལ་འཁོར་གྲོང་དང་གྲོང་བྱིར་དང་། །
**khar dang yul khor drong dang drong
 khyer dang**
 und wie viele schöne, elegante Gebäude auch
 da seien,

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱི། །
kye chog rin chen nam la bul war gyi
 erhabenen Wesen dar.

དར་དབྱངས་ལྷབ་ལྷབ་འཕམ་དང་ལྡེ་ལྡི་དང་། །
dar djang lhab lhub pen dang da di dang
 schwingende Kordeln, Fransen, Vorhänge,

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱི། །
kye chog rin chen nam la bul war gyi
 ich den kostbaren, erhabenen Wesen dar.

བཱེུ་རུ་དང་རུང་དང་མན་ཤེལ་དང་། །
vai du rya dang dung dang men shel dang
 Beryl, Muschel, Kristall, Koralle und mehr,

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱི། །
kye chog rin chen nam la bul war gyi
 ich den kostbaren erhabenen Wesen dar.

ཁཚོ་དང་རྩིང་བུ་ལྟེང་ཀ་རྒྱ་མིག་སོགས། །
tso dang dzing bu teng ka chu mig sog
 Teiche, Becken, Wasserstellen mit sauberem Wasser,

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱི། །
kye chog rin chen nam la bul war gyi
 ich den kostbaren, erhabenen Wesen dar.

ལོ་རྟོག་རྩི་ཐོག་གིང་རྟོག་རི་སྟེང་པའི།

lo tog tsi tog shing tog dji nye pe'i

Getreide, Gemüse und Früchte, wie viele
auch immer,

དབང་པོའི་སྟོང་ཡུལ་རོ་མཚར་སྣ་ཚོགས་པ།

wang po'i chö yül ngo tsar na tsog pa

eine wunderbare Vielfalt für die Sinne,

ཅན་དན་ག་སྲར་སྲར་སྲུམ་ལ་སོགས་ཏེ།

tsen den ga bur gur gum la sog te

Sandelholz, Kampher, Safran und vieles mehr,

ནད་སེལ་སྒྲན་གྱི་རྣམ་པ་རི་སྟེང་ཀུན།

ne sel men gyi nam pa dji nye kün

wie viele Heilmittel auch immer gegen
Krankheit,

རྒྱ་མཚོག་རྒྱུན་གྱིས་ལེགས་པར་སྦྱར་བ་ཡི།

gyu chog kyen gyi leg par djar wa yi

All die besten Speisen der Welt, die man

འཛིག་རྟེན་ཟས་མཚོག་མ་ལུས་རི་སྟེང་ཀུན།

djig ten se chog ma lü dji nye kün

aus besten Zutaten bereitet, all dies bringe

འཛིག་རྟེན་དག་ན་ན་བཟའི་མཚོག་གྱུར་པ།

djig ten dag na na se'i chog gyur pa

Das Beste an Gewändern, das in allen
Welten zu finden ist,

བྱེ་བྲག་དཔག་མེད་རི་སྟེང་ཡོད་པ་ཀུན།

che drag pag me dji nye yö pa kün

weich und schön auf eurem erhabenen
Körper,

ཞེས་དང། ལྷ་ཡི་དབང་པོ་ཉེ་བའི་དབང་པོ་དང།

la yi wang po nye we'i wang po dang

Und: Den Herrscher der Götter, seinen
Vasallen-König,

དྲི་དང་རོ་ལྷན་འགོ་བའི་གསོས་གྱུར་པ། །

dri dang ro den dro we'i sö gyur pa

von köstlichem Geruch und Geschmack, alles,
was die Wesen ernährt,

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཚེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བགྱི། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi

all dies bringe ich den kostbaren, erhabenen
Wesen dar.

རོ་དང་རྣས་པ་བསམ་གྱིས་མི་བྱབ་པའི། །

ro dang nü pa sam gyi mi khyab pe'i

mit unvorstellbarem Geschmack und Wirkung,

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཚེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བགྱི། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi

all dies bringe ich den kostbaren, erhabenen
Wesen dar.

བཟའ་དང་བཅའ་དང་ལྷག་དང་བཏུང་ལ་སོགས། །

sa dang cha dang dag dang tung la sog

essen, kauen, lutschen oder schlucken kann,

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཚེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བགྱི། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi

ich den kostbaren erhabenen Wesen dar.

ཁྱུང་འཕགས་སྐྱུ་ལ་འཇམ་ཞིང་མཛེས་བ་ཡི། །

khye pag ku la djam shing dze pa yi

von unermesslicher Verschiedenheit,

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཚེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བགྱི། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi

all dies bringe ich den kostbaren, erhabenen
Wesen dar.

བུ་དང་བུ་མོ་མཛེས་པའི་འཁོར་དང་བཅས། །

bu dang bu mo dze pe'i khor dang che

seine Söhne und Töchter, samt seinem schönen
Gefolge,

ལོངས་སྐྱོད་འདོད་ཡོན་ཚོགས་བཅས་དེ་དག་ཀུན།

long chö dö yön tsog che de dag kün
 samt all deren Dingen, die den Sinnen ein
 Vergnügen sind,

ལྷ་མིན་ལྷ་དང་གཞོན་སྐྱིན་དྲི་ཟ་དང་།

lha min lu dang nö djin dri sa dang
 Alle Halbgötter, Nagas, Yakshas und
 Gandharvas mit ihren Anführern,

འཁོར་དང་ལོངས་སྐྱོད་དོ་མཚར་ཇི་སྟེད་ཀུན།

khor dang long chö ngo tsar dji nye kün
 welche die Sinne erfreuen, all dies bringe

འཁོར་ལོས་བསྐྱར་རྒྱལ་མི་ཡི་དབང་ལྷན་མཚོག

khor lö gyur gyal mi yi wang chug chog
 Alle Weltenherrscher und Könige der
 Menschen,

དཔུང་གི་ཚོགས་དང་བཅས་པ་ཇི་སྟེད་ཀུན།

pung gi tsog dang che pa dji nye kün
 und ihre Armeen, all dies bringe

རྒྱལ་ཕྱན་ལ་སོགས་སྐྱེས་པ་བུད་མེད་དང་།

gyal tren la sog kye pa bü me dang
 Königliche Herrscher, Männer, Frauen,

རིན་ཚེན་རྒྱན་གྱིས་བརྒྱན་པ་དེ་དག་ཀུན།

rin chen gyen gyi gyen pa de dag kün
 in schöne Gewänder gekleidet, mit kostbaren
 Juwelen geschmückt –

སེང་གེ་བྱུ་མཚོག་ལ་སོགས་སྟོབས་ཚེན་དང་།

seng ge khyu chog la sog tob chen dang
 Löwen, starke Bullen und noch mehr solch
 starker Tiere,

ནགས་ཁྲོད་རི་བོའི་སུལ་ན་རྒྱ་བ་ཀུན།

nag trö ri wo'i sul na gyu wa kün
 das Wald und Berge durchstreift, all dies bringe

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཚེན་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱ། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi
 all dies bringe ich den kostbaren, erhabenen
 Wesen dar.

དབང་པོ་ལ་སོགས་བུ་དང་བུ་མོ་དང་། །

wang po la sog bu dang bu mo dang
 ihren Söhnen und Töchtern, ihrem Gefolge
 und all deren wunderbare Dinge,

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཚེན་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱ། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi
 ich den kostbaren, erhabenen Wesen dar.

བཙུན་མོ་སྲས་བཅས་རིན་ཚེན་སྣ་བདུན་དང་། །

tsün mo se che rin chen na dün dang
 ihre Königinnen, ihre Kinder, ihre sieben
 Kostbarkeiten

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཚེན་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱ། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi
 ich den kostbaren, erhabenen Wesen dar.

ཁྱེའུ་བུ་མོ་མཛེས་པའི་གོས་གྱོན་ཅིང་། །

kheu bu mo dze pe'i gö gyön ching
 Kleinkinder und Jungen, Mädchen

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཚེན་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱ། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi
 all dies bringe ich den kostbaren erhabenen
 Wesen dar.

ཞེ་བྱུ་ལ་སོགས་མཛེས་པའི་རི་དྲགས་སོགས། །

e nya la sog dze pe'i ri dag sog
 und all das schöne Wildtier wie die Gazelle,

སྐྱེས་མཚོག་རིན་ཚེན་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱ། །

kye chog rin chen nam la bul war gyi
 ich den kostbaren, erhabenen Wesen dar.

རྟ་དང་སྐང་པོ་དེ་བཞིན་གྱི་དང་རྟ་དང་།

ta dang lang po de shin shing ta dang
Pferde, Elephanten, Wagen, die besten,

ཕྱགས་ཆེན་མཚོན་པ་འགྲོ་བ་དེ་དག་ཀུན།

shug chen gyog par dro wa de dag kün
in den Welten, all dies bringe

མཁའ་ལྗིང་རྒྱལ་པོ་ཀ་ལ་པིང་ཀ་དང་།

kha ding gyal po ka la ping ka dang
Garuda-Könige, Kalavingka-Vögel, Kraniche,

སྐད་སྟན་མཛེས་པའི་འདབ་ཆགས་ཇི་སྟེད་ཀུན།

ke nyen dze pe'i dab chag dji nye kün
all die schönen Vögel mit ihrem bezaubernden
Gesang,

ལྷ་མིའི་ལོངས་སྟོན་ཡོངས་སུ་བཟུང་བ་དང་།

lha mi'i long chö yong su sung wa dang
Was Götter und Menschen als ihr Eigen
betrachten,

ངོ་མཚར་སྐྱད་དུ་རུང་བ་ཇི་སྟེད་ཀུན།

ngo tsar che du rung wa dji nye kün
wunderbare Dinge des Gebrauchs,

སྟོད་ཀྱི་འཛིག་རྟེན་པོ་བྲང་གཞལ་ཡས་ཁང་།

nö kyi djig ten po drang shal ye khang
Die äußere Welt, ihre Paläste und Villen,

ཡིད་འོང་མཛེས་པའི་རོལ་མོ་ཇི་སྟེད་ཀུན།

yi ong dze pe'i rol mo dji nye kün
Emanationen und betörend schöne Musik,

བདག་གི་ལུས་དང་ལོངས་སྟོན་གམས་ཅད་དང་།

dag gi lü dang long chö tam che dang
Wenn ich meinen Körper, all meinen
Besitz und

འཛིག་རྟེན་དག་ན་ཐེག་ཆེན་བཞེན་པའི་མཚོན།

djig ten dag na teg chen shön pe'i chog
schnellsten, stärksten Fortbewegungsmittel

སྐྱེས་མཚོན་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བཀྱི།

kye chog rin chen nam la bul war gyi
ich den kostbaren, erhabenen Wesen dar.

ཁྱུང་ཁྱུང་མ་བྱ་ཁུ་དུག་པ་སོགས།

trung trung ma dja khu djug ngur pa sog
Pfauen, Kuckucksvögel und Rotgänse,

སྐྱེས་མཚོན་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བཀྱི།

kye chog rin chen nam la bul war gyi
all dies bringe ich den kostbaren erhabenen
Wesen dar.

ཡོངས་སུ་གཟུང་མིན་རང་བཞིན་གཞན་པའི་རིགས།

yong su sung min rang shin ne pe'i rig
alles Naturgegebene, das niemand
beansprucht,

སྐྱེས་མཚོན་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བཀྱི།

kye chog rin chen nam la bul war gyi
all dies bringe ich den kostbaren erhabenen
Wesen dar.

བཟུང་གི་སེམས་ཅན་སྣ་ཚོགས་སྐྱུལ་པའི་རིགས།

chü kyi sem chen na tsog trul pe'i rig
ihre Bewohner, die verschiedensten Wesen und

སྐྱེས་མཚོན་རིན་ཆེན་རྣམས་ལ་འབྲུལ་བར་བཀྱི།

kye chog rin chen nam la bul war gyi
all dies bringe ich den kostbaren erhabenen
Wesen dar.

མཁའ་དང་མཉམ་པའི་འགྲོ་བ་མ་ལུས་ཀུན།

kha dang nyam pe'i dro wa ma lü kün
alle Wesen im gesamten Raum dir höchstem
Wesen als deine Untertanen darbringe,

ལྷོས་མཚོག་ཁྱེད་གྱི་འབངས་སུ་འབུལ་ལགས་ན།
kye chog khye kyi bang su bul lag na
 bitte ich dich, nimm dich meiner

ལྷོབ་པའི་མཚོན་པ་ནི།

Das Darbringen des Üben und Erfüllens als Geschenk:

ཐོས་པའི་མཚོན་ཡོན་རྒྱ་མཚོས་ལེགས་གཏམས་གིང་།
tö pe'i chö yön gya tsö leg tam shing
 Ozeane fülle ich mit dem Wasser des
 Studierens,

ཚུལ་ཁྲིམས་རྣམ་དག་དྲི་ཡི་བདུག་སྒོས་འབྲུལ།
tsul trim nam dag dri yi dug pö tul
 verbreite den Duft vollkommen reinen
 Wohlverhaltens,

ཚོད་པ་ཉེས་པ་རྣམ་སྐྱོང་དྲི་ཆབ་གཏམས།
tsö pa nye pa nam djong dri chab tam
 gieße das Duftwasser der Debatte, welche
 die Fehler bereinigt,

ཚོམ་པ་སྒྲེབ་ལེགས་སྐྱེན་པའི་རོལ་མོ་སོགས།
tsom pa deb leg nyen pe'i rol mo sog
 und spiele die betörende Musik schönster
 Komposition.

སྲ་མེད་སྲ་མ་རྒྱལ་བ་སྲས་དང་བཅས།
la me la ma gyal wa se dang che
 biete ich dem unübertrefflichen Lama,
 den Siegern und ihren Nachfolgern,

སྟོན་པ་མཚོག་གིས་ཇི་ལྟར་བསྟན་པ་བཞིན།
tön pa chog gi dji tar ten pa shin
 Dies biete ich der ganzen Folge der Kagyüs dar,

ཞིང་རྣམས་ཀུན་ཏུ་བུལ་མེད་འབར་མཛད་པ།
shing nam kün tu nub me bar dze pa
 und Frucht-Fahrzeuge in allen Bereichen

ལྷུགས་རྗེས་དགོངས་ནས་བཞེས་ཏེ་བསྐྱབ་ཏུ་གསོལ། །
tug dje gong ne she te kyab tu sol
 mit Mitgefühl an und gewähre mir Zuflucht.

རྣམ་བཟང་རིག་པའི་མེ་ཏོག་ཀུན་ཏུ་བཟམ། །
nam tra rig pe'i me tog kün tu tram
 streue überall die Blumen strahlend hellen
 Gewahrseins,

འཚད་པ་ཉིན་མོར་བྱེད་པའི་སྒྲོན་མེ་སྒྲར། །
che pa nyin mor dje pe'i drön me bar
 entzünde die taghellen Leuchten der
 Erläuterung,

བསམ་གཏན་རོ་བརྒྱ་ལྡན་པའི་ཞལ་བས་བཤམས། །
sam ten ro gya den pe'i shal se sham
 lege die Speise der meditativen Konzentration
 von hundertfachem Geschmacke aus

འཕགས་རྣམས་དགེས་བྱེད་མཚོན་པ་འདི་དག་གིས། །
pag nam gye dje chö pa di dag gi
 Alle diese Opfergaben, die die Erhabenen
 erfreuen,

མཚོན་པར་འོས་པའི་སྐབས་ཀུན་མཚོན་པར་བགྱི། །
chö par ö pe'i kyab kün chö par gyi
 all den Quellen der Zuflucht, die der Verehrung
 würdig sind, dar.

རྒྱ་དང་འབྲས་ལུང་ཐེག་པ་རབ་གསལ་བར། །
gyu dang dre bu'i teg pa rab sal war
 welche bewirken, dass die Ursachen-

བཀའ་བརྒྱུད་རིམ་པར་བྱོན་རྣམས་མཚོན་པར་བགྱི། །
ka gyü rim par djön nam chö par gyi
 nicht abnehmen, sondern klar erstrahlen.

མཇུག་ཚོས་སུ་སོ་བདུན་མ་ཡང་འབུལ། བསྟོད་པའི་རིམ་པ་ནི། འཕགས་པ་ཡུལ་འཁོར་སྐྱོད་གིས་ཞུས་པའི་མདོ་ལས།

Opfere ein Mandala, auch mit 37 Haufen. Preisungen aus dem „Sutra, vom Edlen Rashtrapala erfragt“:

མཚན་མཚོག་ལྡན་པ་དྲི་མེད་ལྷ་བའི་ཞལ།
tsen chog den pa dri me da we'i shal
Die besten Merkmale hast du; dein Gesicht
ist wie der makellose Mond.

ཁག་སེར་མདོག་འདྲ་བ་བྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །
ser dog dra wa khyö la chag tsal tö
Golden ist deine Farbe, dich preise ich
in Verehrung.

རྒྱལ་བ་ལ་བྱོད་འདྲ་སྟོན་པ་གསུམ་མ་མཚིས།
dul dral khyö dra si pa sum ma chi
Makelloser, niemand in den drei Welten
ist wie du.

ཁ་ཉམ་མེད་མཁུན་ཅན་བྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །
nyam me khyen chen khyö la chag tsal tö
Deine Weisheit ist ohnegleichen, dich preise ich
in Verehrung.

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ལ་བདུད་ཀྱི་སུ་མོ་བཞིས་བསྟོད་པར་གྲགས་པ།

Von der folgenden Preisung des Tathagata heißt es, dass sie von den vier Töchtern Maras vorgetragen wurde:

ནམ་དག་སྐྱེ་མངའ་མཚོག་ཏུ་གཟུགས་བཟང་བ།
nam dag ku nga chog tu sug sang wa
Dein vollkommen reiner Körper ist stark
und von schöner Gestalt.

ཡེ་ཤེས་རྒྱ་མཚོ་གསེར་གྱི་ལྷན་པོ་འདྲ། །
ye she gya tso ser gyi lhün po dra
Einem Ozean von Weisheit, einem Berg aus
Gold bist du ähnlich.

གྲགས་པ་འདིག་རྟེན་གསུམ་ན་ལྟར་དེ་བ།
drag pa djig ten sum na lhang nge wa
Hell erklingt dein Ruf in den drei Welten.

ཁ་གོན་པོ་མཚོག་བརྟེན་བྱོད་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །
gön po chog nye khyö la chag tsal tö
Höchster Schützer, der zu finden ist, dich
preise ich in Verehrung.

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ལ་རྒྱལ་པོ་ཚེན་པོ་སྟེ་བཞིས་བསྟོད་པར་གྲགས་པ།

Von der folgenden Preisung des Tathagata heißt es, dass sie von den vier großen Königen vorgetragen sei:

རྒྱལ་བ་ལྷ་བ་དྲི་མ་མེད་པའི་སྐྱེ།
gyal wa da wa dri ma me pe'i ku
Des Siegers Gestalt ist ein makelloser Mond.

རྒྱལ་བ་ཉི་མ་འོད་ཟེར་སྟོད་གི་འོད། །
gyal wa nyi ma ö ser tong gi ö
Das Licht des Siegers strahlt mit dem Licht
von tausend Sonnen.

རྒྱལ་བ་པདྨ་དྲི་མ་མེད་པའི་སྐྱེན།
gyal wa pe ma dri ma me pe'i chen
Des Siegers Augen sind makellose Lotusse,

རྒྱལ་བ་མེ་ཏོག་པད་ཅུ་རྒྱལ་མེད་ཚོམས། །
gyal wa me tog pe tsa dül me tsem
des Siegers Zähne sind die Wurzeln makelloser
Lotusse.

རྒྱལ་བའི་ཡོན་ཏན་རྒྱ་མཚོ་ལྟ་བུ་སྟེ།
gyal we'i yön ten gya tso ta bu te
 Des Siegers gute Eigenschaften sind
 einem Ozean gleich,

རྒྱལ་བ་རྒྱ་མཚོ་ཡེ་ཤེས་ཚུ་ཡིས་གང་།
gyal wa gya tso ye she chu yi gang
 Der Sieger, ein Ozean, angefüllt mit den
 Wassern der Weisheit,

རྒྱལ་བའི་ཞབས་ནི་འཕོར་ལོ་བྲིས་པ་སྟེ།
gyal we'i shab ni khor lo dri pa te
 Auf den Fußsohlen des Siegers ist das
 Rad gezeichnet,

བྱ་གདང་ཞབས་ནི་བྲུ་བས་སྒྲིས་པ་སྟེ།
chag dang shab ni dra we dre pa te
 Seine Hände und Füße sind mit Netzen
 geziert.

གསེར་གྱི་རི་བོ་ལྟ་བུར་རབ་ཏུ་གདའ།
ser gyi ri wo ta bur rab tu da
 Er ist wirklich wie ein Berg aus Gold.

ཡོན་ཏན་ཐམས་ཅད་རི་དབང་འདྲ་བ་སྟེ།
yön ten tam che ri wang dra wa te
 ist wie der Berg Meru aller guten
 Eigenschaften.

དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་སྐྱབ་ཆུ་སྐྱབ་འདྲ།
de shin sheg pa da wa chu da dra
 Der mondgleiche Tathagata, wie ein Mond

སྐྱུ་མ་སྟོན་གྱུ་ལྟ་བུར་ཚགས་པ་མེད།
gyu ma mig gyu ta bur chag pa me
 Er ist wie eine Illusion, eine magische
 Täuschung,

སྐྱུ་མ་མཚོན་པ་ཡོན་ཏན་གྱི་ལྷུང་ལས།

Aus den „Opferungen an die Gurus, 'Quelle aller guten Eigenschaften' ”:

རིན་པོ་ཆེ་ནི་དུ་མའི་འབྲུང་གནས་གྱུར། །
rin po che ni du me'i djung ne gyur
 sind der Quell vieler Kostbarkeiten.

ཉིང་འཛིན་བརྒྱ་ཕྱག་སྟོང་གིས་ཀུན་ཏུ་གང་། །
ting dzin gya trag tong gi kün tu gang
 ist voll von Millionen von Samadhis.

ཁོར་ཡུག་མུ་མུང་དེ་བཞིན་ཚིབས་མ་སྟོང་། །
khör yug mu khyü de shin tsib ma tong
 mit den äußeren Rändern und auch tausend
 Speichen.

ཞབས་གྱི་བྲུ་བ་ངང་པའི་དབང་པོ་བཞིན། །
shab kyi dra wa ngang pe'i wang po shin
 Seine Füße schmückt ein Netz wie das des
 Herrn der Schwäne.

རྒྱལ་བ་དྲི་མེད་གསེར་གྱི་རི་དབང་པོ། །
gyal wa dri me ser gyi ri wang po
 Der Sieger, makellos, der Herr der goldenen Berge,

སངས་རྒྱས་རི་དབང་རྒྱལ་ལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོན། །
sang gye ri wang gyal la chag tsal tö
 Buddha, Herr der Berge, Siegreicher, dich
 preise ich in Verehrung.

ནམ་མཁའ་དང་ཡང་མཚུངས་ཤིང་འདྲ་བ་སྟེ། །
nam kha dang yang tsung shing dra wa te
 im Wasser, ist auch ganz dem Raume gleich.

རྒྱལ་བ་དྲི་མ་མེད་ལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོན། །
gyal wa dri ma me la chag tsal tö
 nichts um daran anzuhafte; makelloser Sieger,
 dich preise ich in Verehrung.

སྐྱུ་ལ་ཚང་མེད་བགྲང་དུ་མེད།

ku la tse me drang du me

Körper jenseits Maß und sonder Zahl,

སྐྱེ་ཚོགས་དབང་ཡུག་མི་ཤིགས་པ།

na tsog wang chug mi shig pa

Vielgestalt und Herrscher, unzerstörbar –
Vervielfältigunen:

བམས་ཅད་སྟོང་པའི་ཚོ་འཕྲུལ་ལས།

tam che tong pe'i cho trul le

Aus dem Wunder der allumfassenden
Leerheit entstandene,

སྐྱུ་འཕྲུལ་ཚེན་པོ་ཚེ་བའི་བདག།

gyu trul chen po che we'i dag

mächtiger Herr von großartigen Illusionen;

འདུས་མ་བྱས་ཤིང་ལྷན་གྱིས་བྱུབ།

dü ma dje shing lhün gyi drub

Nicht-zusammengesetzt, spontan
entstanden;

གཟུགས་མེད་གཟུགས་བཟང་དམ་པའི་མཚོགས།

sug me sug sang dam pe'i chog

ohne Form, jedoch von feinsten höchster
wahrer Form,

ཐོག་མཐར་འགོ་འོང་མི་མངའ་ཞིང་།

tog tar dro ong mi nga shing

Du bist ohne Anfang und Ende,
ohne Kommen und Gehen,

འགོ་དོན་ཅིར་ཡང་སྟོན་མཛད་པའི།

dro dön chir yang tön dze pe'i

und doch zeigst du, was auch immer
der Wesen Wohl bewirkt,

ནམ་སྐུལ་སྐྱུ་མའི་སྐྱར་བསྟན་ནས།

nam trul gyu me'i kur ten ne

Deine Ausstrahlungen als illusionäre Körper

ཁམ་མཁའ་དང་ནི་མཉམ་གྱུར་ཅིང་། །

nam kha dang ni nyam gyur ching

dem Himmelsraume ebenbürtig,

དོ་རྗེའི་སྐྱུ་ལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོད། །

dor dje'i ku la chag tsal tö

Dir, Vajra-Körper gilt mein Preis und Gruß.

འབྲུང་ལྗེའི་བདག་ཉིད་རང་བྱུང་དཔལ། །

djung nge'i dag nyi rang djung pal

glanzvolle Verkörperung der fünf Elemente,

དོ་རྗེའི་སྐྱུ་ལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོད། །

dor dje'i ku la chag tsal tö

Dir, Vajra-Körper, gilt mein Preis und Gruß.

འདོས་མེད་དདོས་ཀྱན་བདག་ཉིད་ཅན། །

ngö me ngö kün dag nyi chen

jenseits davon, ein Ding zu sein, jedoch die
Essenz aller Dinge enthaltend;

དོ་རྗེའི་སྐྱུ་ལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོད། །

dor dje'i ku la chag tsal tö

Dir, Vajra-Körper, gilt mein Preis und Gruß.

སྐྱེ་འཇིག་འདུ་འབྲལ་མི་མངའ་ཡང་། །

kye djig du dral mi nga yang

ohne Entstehen und Vergehen, ohne
Zusammenkommen und Trennung,

དོ་རྗེའི་སྐྱུ་ལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོད། །

dor dje'i ku la chag tsal tö

Dir, Vajra-Körper, gilt mein Preis und Gruß.

སྐྱེ་ཚོགས་སྐྱུ་མའི་གར་མཛད་ཅིང་། །

na tsog gyu me'i gar dze ching

führen den Tanz der Vielfalt von Illusionen auf,

ནམ་གྲོལ་འབྲས་བུ་སྟེར་མཛད་པའི།
nam dröl dre bu ter dze pe'i
 gewähren vollkommene Befreiung als Frucht,

སྐྱེ་ཡི་ནམ་སྐྱེལ་རེ་རེས་ཀྱང་།
ku yi nam trul re re kyang
 Jede einzelne Ausstrahlung Deines Körpers

དགོས་འདོད་ཡིད་བཞིན་སྐོང་མཛད་པའི།
gö dö yi shin kong dze pe'i
 in den unermesslichen Bereichen
 entsprechend ihren Wünschen,

ཇི་སྲིད་ལའོར་བ་དེ་སྲིད་དུ།
dji si khor wa de si du
 Solange wie Samsara besteht,

བྱུགས་རྗེའི་ལྷུགས་ཀྱས་འགོ་བ་འདྲེན།
tug dje'i chag kyü dro wa dren
 die Wesen mit dem eisernen Haken
 von Mitgefühl,

བརྗོད་དུ་མེད་པའི་ངང་ཉིད་ལས།
djö du me pe'i ngang nyi le
 Aus einem Zustand jenseits von Beschreibung

ཕྱོགས་བཅུ་ཀུན་ཏུ་སྐྱོགས་མཛད་པ།
chog chu kün tu drog dze pa
 in allen zehn Richtungen überall;

སྲིད་གསུམ་འགོ་བ་མ་ལུས་པའི།
si sum dro wa ma lü pe'i
 n drei Welten restlos aller Ruhelosen

ཐམས་ཅད་ཡིད་དང་མཐུན་གྱུར་པའི།
tam che yi dang tün gyur pe'i
 Mit Herzen aller stets im Einklang –

དོ་རྗེའི་སྐྱེལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོད། །
dor dje'i ku la chag tsal tö
 Dir, Vajra-Körper, gilt mein Preis und Gruß.

སེམས་ཅན་ཁམས་ནི་དབག་མེད་པའི། །
sem chen kham ni pag me pe'i
 erfüllt die Bedürfnisse und Wünsche der Wesen

དོ་རྗེའི་སྐྱེལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོད། །
dor dje'i ku la chag tsal tö
 Dir, Vajra-Körper, gilt mein Preis und Gruß.

སྐྱེལ་མཛད་པ་རྒྱུན་མི་འཚད། །
ku la dze pa gyün mi che
 leitet das unaufhörliche Wirken deiner Körper

དོ་རྗེའི་སྐྱེལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོད། །
dor dje'i ku la chag tsal tö
 Dir, Vajra-Körper, gilt mein Preis und Gruß.

ཚངས་པ་ལ་སོགས་སྟོན་པའི་དབྱངས། །
tsang pa la sog nyen pa yang
 erklingen deine schönen Melodien wie die
 von Brahma

ནམ་དག་གསུང་ལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོད། །
nam dag sung la chag tsal tö
 Deine vollkommen reine Rede preise ich
 in Verehrung.

ན་བའི་དབང་པོ་ཚིམ་མཛད་ཅིང་། །
na we'i wang po tsim dze ching
 Hörsinn ist geschmeichelt und verzückt;

ནམ་དག་གསུང་ལ་བྱུག་འཚལ་བསྟོད། །
nam dag sung la chag tsal tö
 Dir, vollkommene Rede, gilt mein Preis und
 Gruß.

གསུང་གི་བརྗོད་པ་རེ་རེས་ཀྱང་།

sung gi djö pa re re kyang

Jeder einzelne Ausdruck deiner Rede

ཐར་པའི་ལམ་མཚོག་སྟོན་མཛད་པའི།

tar pe'i lam chog tön dze pe'i

und zeigt den besten Weg zur Befreiung;

ཞི་སོགས་ལས་རྣམས་ཐམས་ཅད་ཀྱང།

shi sog le nam tam che kün

Alles Handeln, wie das Befrieden

ཚུལ་བཞིན་དུ་ནི་གྲུབ་གྱུར་པའི།

tsul shin du ni drub gyur pe'i

erfüllt es sich genauso;

ཟབ་ཅིང་རྒྱ་ཚེའི་གསུང་དབྱངས་ཀྱིས།

sab ching gya che'i sung yang kyi

Die Melodien deiner tiefgründigen und allumfassenden Rede

ཡིད་བདེ་དྲང་བ་སྟེར་མཛད་པའི།

yi de dang wa ter dze pe'i

gewähren einen klaren Geist voller Freude;

འགོ་བའི་དགོས་འདོད་ཐམས་ཅད་ཀྱང།

dro we'i gö dö tam che kün

Die Wunschgebete des großen

ཐུན་སུམ་ཚོགས་པར་འབྱུང་གྱུར་པའི།

pün sum tsog par djung gyur pe'i

Wünsche der Wesen sind als etwas ganz Vortreffliches entstanden;

གསུང་གི་རྣམ་སྲུལ་རང་བྱུང་གསུང་།

sung gi nam trul rang djung sung

Das Aussenden deiner Worte, deine

མ་རིག་མུན་པ་སེལ་མཛད་ཅིང་། །

ma rig mün pa sel dze ching

vertreibt das Dunkel von Unwissenheit

རྣམ་དག་གསུང་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །

nam dag sung la chag tsal tö

Dir, vollkommene Rede, gilt mein Preis und Gruß.

ཞལ་ནས་བརྗོད་པ་ཙམ་གྱིས་ནི། །

shal ne djö pa tsam gyi ni

und ähnliches, sprichst du es nur aus,

རྣམ་དག་གསུང་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །

nam dag sung la chag tsal tö

Dir, vollkommene Rede, gilt mein Preis und Gruß.

ཐེ་ཚོམ་དྲ་བ་གཅོད་མཛད་ཅིང་། །

te tsom dra wa chö dze ching

zerreißen die Netze von Zweifeln,

རྣམ་དག་གསུང་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །

nam dag sung la chag tsal tö

Dir, vollkommene Rede, gilt mein Preis und Gruß.

ཕྱགས་རྗེ་ཚེན་པོའི་སྟོན་ལམ་གྱིས། །

tug dje chen po'i mön lam gyi

Mitfühlenden für alle Bedürfnisse und

རྣམ་དག་གསུང་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །

nam dag sung la chag tsal tö

Dir, vollkommene Rede, gilt mein Preis und Gruß.

ནམ་མཁའ་ལ་སོགས་དངོས་རྣམས་ལ། །

nam kha la sog ngö nam la

selbstentstandene Rede, ertönt im Raume und

ཚོས་ཀྱི་སྐྱོན་ནི་འབྲུང་གུར་པའི།

chö kyi dra ni djung gyur pe'i

in allen Dingen als der Klang des Dharma;

ལུང་པོ་ཁམས་དང་སྐྱེ་མཚེད་དང་།

pung po kham dang kye che dang

Von Erlebnismengen, Sinnesfeld und -quellen,

ཚོག་པ་ཀུན་ལས་རྣམ་པར་གྲོལ།

tog pa kün le nam par drol

von allem Ausgedachten vollkimmten befreit –

བསམ་གྱིས་མི་བྱུང་དཔག་ཏུ་མེད།

sam gyi mi khyab pag tu me

Mit Gedanken nicht erfassbar,

མཉམ་པ་མེད་ཅིང་དཔེ་མེད་པའི།

nyam pa me ching pe me pe'i

nicht vergleichbar und ohne Beispiel;

འཁོར་འདས་ཚོས་རྣམས་མ་ལུས་ཀུན།

khor de chö nam ma lü kün

Wirklich alle Phänomene in Samsara

མཁའ་ལྗང་དྲི་མ་མི་མངའ་བའི།

kha tar dri ma mi nga we'i

wie Raum ist er, frei von Makeln;

འཛིག་རྟེན་སྟོན་པ་སྣ་ཚོགས་ཀུན།

djig ten chö pa na tsog kün

All die verschiedenen Handlungsweisen

སྐྱེ་འཛིག་མེད་པར་མཁྱེན་གུར་པའི།

kye djig me par khyen gyur pe'i

als Illusionen, als ohne Entstehen
und Vergehen;

ཁྱིམ་དག་གསུང་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོན། །

nam dag sung la chag tsal tö

Dir, vollkommene Rede, gilt mein Preis und
Gruß.

གཟུང་དང་འཛིན་པ་ལ་སོགས་པའི། །

sung dang dzin pa la sog pe'i

von wahrgenommen und wahrnehmen und so fort,

ཡི་ཤེས་ཕྱགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོན། །

ye she tug la chag tsal tö

Dir, Weisheits Herzerleben, gilt mein Preis und
Gruß.

ཚང་མེད་གཞལ་དུ་མེད་གུར་ཅིང་། །

tse me shal du me gyur ching

nicht auszuloten, unermesslich, unwägbar,

ཡི་ཤེས་ཕྱགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོན། །

ye she tug la chag tsal tö

Dir, Weisheits Herzerleben, gilt mein Preis und
Gruß.

ཉིད་ཀྱི་ཕྱགས་སུ་མཁྱེན་གུར་ཅིང་། །

nyi kyi tug su khyen gyur ching

und Nirvana sind deinem Geist bewusst;

ཡི་ཤེས་ཕྱགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོན། །

ye she tug la chag tsal tö

Dir, Weisheits Herzerleben, gilt mein Preis und
Gruß.

ཀུན་རྫོབ་སྐྱེ་མ་ལྟར་གཟིགས་ཤིང་། །

kün dzob gyu ma tar sig shing

dieser Welt siehst du nur als Anschein,

ཡི་ཤེས་ཕྱགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོན། །

ye she tug la chag tsal tö

Dir, Weisheits Herzerleben, gilt mein Preis und
Gruß.

དུས་གསུམ་ཤེས་བྱ་མ་ལུས་ཀླུ།

dü sum she dja ma lü kün

In einem einzigen Augenblick weißt
du darum,

སྐྱེ་བ་མེད་ཅིང་གཞི་མེད་པར། །

kye wa me ching shi me par

dass alles, was in den drei Zeiten zu wissen ist,

སྐད་ཅིག་ཉིད་ལ་མཁྱེན་གུར་པའི།

ke chig nyi la khyen gyur pa

ohne Entstehen ist und keine Grundlage
besitzt;

ཡི་ཤེས་བྱུགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །

ye she tug la chag tsal tö

Dir, Weisheits Herzerleben, gilt mein Preis und
Gruß.

སྐྱེ་བ་མེད་ཅིང་འགག་པ་མེད།

kye wa me ching gag pa me

Ohne Entstehen, ohne Aufhören,

འདམིགས་མེད་རབ་རྩ་མི་གནས་པ། །

mig me rab tu mi ne pa

nicht zu fokussieren,

མཚན་ཉིད་མེད་པའི་མཚན་ཉིད་ཅན།

tсен nyi me pe'i tсен nyi chen

ohne einen Ort des Aufenthalts,
sein Merkmal ist Merkmalslosigkeit;

ཡི་ཤེས་བྱུགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །

ye she tug la chag tsal tö

Dir, Weisheits Herzerleben, gilt mein Preis und
Gruß.

རྣམ་དག་སྟོོས་དང་བྲལ་བའི་བྱུགས།

nam dag trö dang dral we'i tug

Dein vollkommen reiner Geist ist
von allem Vorgestellten frei;

སྟོོན་སྦངས་བྱུགས་ཇེ་འེ་བདག་ཉིད་ཅན། །

kyön pang tug dje'i dag nyi chen

alle Fehler aufgegeben, ist sein Wesen Mitgefühl;

སངས་རྒྱས་ཕྱིན་ལས་མཛད་པ་པོ།

sang gye trin le dze pa po

erwachtes Buddhawirken aber ist dein Tun –

ཡི་ཤེས་བྱུགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་བསྟོད། །

ye she tug la chag tsal tö

Dir, Weisheits Herzerleben, gilt mein Preis und
Gruß.

སྟོན་པ་བཤགས་པ་ནི། དབང་སྐྱོང་ཕྱག་རྒྱའི་མདོ་ལས་གསུངས་པ།

Bekennntnis üblen Tuns:

Aus dem „Sutra der hundertfachen Verehrung zum Wiedergutmachen von Verstößen“:

བདག་ཅག་གི་སྐྱེ་བ་འདི་དང་སྐྱེ་བ་ཐོག་མ་དང་ཐ་མ་མ་མཚེས་པ་ནས་སྲིད་པ་གསུམ་གྱི་འཁོར་བ་ན་འཁོར་

dag chag gi kye wa di dang kye wa tog ma dang ta ma ma chi pa ne si pa sum gyi khor

Alle in diesem Leben und in allen meinen Leben, ohne Anfang und Ende in den drei Bereichen von

ཞིང་འདོད་ཆགས་དང་། ཞེ་སྣང་དང་། གཉི་ལུག་གསུམ་གྱི་དབང་གིས་ལུས་དང་། དག་

wa na khor shing dö chag dang she dang dang ti mug sum gyi wang gi lü dang ngag

Samsara treibend, unter dem Einfluss von Begierde, Hass und Dummheit begangene zehn

དང་། ཡིད་ཀྱི་སྒོ་ནས་མི་དགོ་བ་བཅུ་དང་། མཚམས་མེད་པ་ལྷ་ལ་སོགས་ཏེ། གསུང་རབ་ཀྱན་ལས་འགལ་
dang yi kyi go ne mi ge wa chu dang tsam me pa nga la sog te sung rab kün le gal
 schlechte Handlungen von Körper, Rede und Geist; die fünf übergangslos folgenschweren Taten;
 also alle erdenklichen, von mir begangenen Untaten und und Arten ungoten Tuns, die im

བའི་སྒྲིག་པ་མི་དགོ་བའི་ལས་བདག་གིས་ཅི་བགྱིས་པ་དང་། གཞན་ལ་བཙོལ་བ་དང་། གཞན་བགྱིད་པ་ལ་
we'i dig pa mi ge we'i le dag gi chi gyi pa dang shen la chol wa dang shen gyi pa la
 Widerspruch zu den Worten des Buddha stehen, und solche von anderen begangene Handlungen,

རྗེས་སུ་ཡི་རང་བ་དེ་དག་རྗེས་ཅམ་བག་ཅམ་ཡང་མ་ལུས་པར་མཐོལ་ཞིང་བཤགས་སོ། །སྤྱངས་གིང་
dje su yi rang wa de dag dül tsam bag tsam yang ma lü par töl shing shag so djang shing
 die durch mich veranlasst wurden oder über die ich mich freute, lege ich offen und bekenne sie, ohne
 dabei auch nur die geringste auszulassen. Ich reinige und beseitige sie. Ich vernichte und tilge

བསལ་ཏོ། །གཞིག་ཅིང་གདོན་ནོ། །མི་འཚབ་བོ། །མི་སྤྱེད་དོ། །མི་བསྐྱེད་མི་བགྱིད་དོ། །
sal to shig ching dön no mi chab bo mi be do mi nyen mi gyi do
 sie. Ich verheimliche und verberge sie nicht. Ich werde sie nicht wieder zulassen, nicht wieder begehen.

ལུང་པོ་གསུམ་པའི་མདོ་ཡང་འདོན།
Spreche auch das „Sutra in drei Abschnitten“.

སྐྱབས་འགོ་དང་སེམས་བསྐྱེད་ཀྱི་སྒྲོམ་པ་བཟུང་བ་ནི། སློབ་དཔོན་འཕགས་པ་ལྷ་སྐྱབ་ཀྱི་བྱང་ཆུབ་ཏུ་སེམས་བསྐྱེད་པའི་ཚོག་ལས།
Aus dem Ritual für das Entwickeln von Bodhicitta des erhabenen Meisters Nagarjuna:

སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ། །བདག་མིང་འདི་ཞེས་
sang gye dang djang chub sem pa tam che dag la gong su sol dag ming [Name] di she
 All ihr Buddhas und Bodhisattvas, bitte nehmt euch meiner an. Damit die Linie der Nachfolger

བགྱི་བས་སངས་རྒྱས་ཀྱི་གདུང་རྒྱན་མི་འཚད་པར་བགྱི་བའི་སྤྲད་དུ། དུས་འདི་ནས་བཟུང་སྟེ། བྱང་ཆུབ་
gyi we'i sang gye kyi dung gyün mi che par gyi we'i le du dü di ne sung te djang chub
 des Buddha ununterbrochen sei, nehme ich von nun an bis ich [Name] im Innersten des

ཀྱི་སྟིང་པོ་ལ་གནས་ཀྱི་བར་དུ། ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་རྐང་གཉིས་ཀྱི་མཚོག་ལ་སྐྱབས་
kyi nying po la ne kyi bar du yang dag par dzog pe'i sang gye kang nyi kyi chog la kyab
 Erwachens angelangt bin, Zuflucht zu den vollkommen vollendeten Buddhas, den Höchsten unter

སུ་མཚེ་སྟེ། སྤྱགས་རྗེ་ཚེན་པོ་དང་ལྷན་པ། ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ། ཐམས་ཅད་གཟིགས་པ་ཏེ། འཛིགས་པ་
su chi te tug dje chen po dang den pa tam che khyen pa tam che sig pa djig pa
 denen, die auf zwei Beinen gehen. Zu den großen Mitfühlenden, den Allwissenden, den alles

ཐམས་ཅད་དང་བྲལ་བ། རླུང་བ་ཆེན་པོ། རླུང་བ་ལྷུ་མཚོག་ །སྐྱབས་མཁའ་གྱིས་མི་བྱུབ་པ།
tam che dang dral wa kye bu chen po kye bu khyu chok ku sam gyi mi khyab pa
Sehenden, denen, die von allen Ängsten frei sind, den großartigen Wesen, die behüten, die eine

སྤྲོ་བ་མེད་པའི་སྐྱུ། ཚོས་ཀྱི་སྐྱེ་མངའ་བ་ལ་སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །
la na me pe'i ku chö kyi ku nga wa la kyab su chi'o
unbegreifliche Verkörperung sind, die der Dharmakaya sind, nehme ich Zuflucht.

ཚོས་འདོད་ཆགས་དང་བྲལ་བའི་མཚོག་ལ་སྐྱབས་སུ་མཚོ་སྟེ། སྤྲོ་བ་མེད་པ། དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ལ་མངའ་
chö dö chag dang dral we'i chog la kyab su chi te la na me pa de shin sheg pa la nga
Zum Höchsten, das frei von Begierde ist, dem Dharma, nehme ich Zuflucht: Zu dem, was
unübertrefflich ist, zu dem, was den Tathagatas zu eigen ist, zum Frieden, zum Dharmakaya,

བ། ཞི་བ་ཚོས་ཀྱི་སྐྱེ་སོ་སོར་རང་གིས་རིག་པ་ལ་སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །
wa shi wa chö kyi ku so sor rang gi rig pa la kyab su chi'o
der sich seiner selbst deutlich gewahr ist, nehme ich Zuflucht.

དགེ་འདུན་དུལ་བ་ཚོགས་ཀྱི་མཚོག་ལ་སྐྱབས་སུ་མཚོ་སྟེ། རྩོགས་བཞིའི་འཕགས་པ་བྱིར་མི་ལྷོག་པའི་བྱང་
gen dün dul wa tsog kyi chog la kyab su chi te chog shi'i pag pa chir mi dog pe'i djang
Zur höchsten friedfertigen Gemeinschaft nehme ich Zuflucht; zu den Aryas der vier Richtungen,
zum Sangha der Maha-Bodhisattvas,

ཚུབ་སེམས་དཔའ་ཆེན་པོའི་དགེ་འདུན་ལ་སྐྱབས་སུ་མཚོའོ། །
chub sem pa chen po'i gen dün la kyab su chi o (3x)
die nicht mehr von ihrem Weg abkommen, nehme ich Zuflucht. (Dreimal)

དེ་སྐད་ལན་གསུམ་བཟུ། རྐྱབས་སུ་འགོ་བའོ། །
Dieses wiederhole dreimal. Das ist die Zufluchtnahme.

སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ།
sang gye dang djang chub sem pa tam che dag la gong su sol
All ihr Buddhas und Bodhisattvas, bitte nehmt Euch meiner an. Von nun an, bis ich [Name] im

བདག་མིང་འདི་ཞེས་བགྱི་བ་དུས་འདི་ནས་བཟུང་སྟེ། བྱང་ཚུབ་ཀྱི་སྣོད་པོ་ལ་གནས་ཀྱི་
dag ming [Name] di she she gyi wa dü di ne sung te djang chub kyi nying po la ne kyi
Innersten des Erwachens angelangt bin, bringe ich mich selbst allen Buddhas und Bodhisattvas für

བར་དུ། སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཚུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་ལ་དུས་ཇི་ལྟ་བ་དང་སྟོབས་ཅི་མཚིས་པ་བཞིན་
bar du sang gye dang djang chub sem pa tam che la dü dji ta wa dang tob chi chi pa shin
alle Zeit und mit aller Kraft, die mir zur Verfügung steht, dar. Ich begeben mich unter ihren Schutz.

དུ་བདག་འབྲུལ་ཞིང་མཆིས་ན། མགོན་པོ་བྱུགས་རྗེ་ཆེན་པོ་དང་ལྷན་པ་དག་བདག་བཞེས་སུ་གསོལ། །
du dag bul shing chi na gön po tug dje chen po dang den pa dag dag she su sol (3x)
 Ihr Schützer, die ihr großes Mitgefühl habt, ich bitte euch, nehmt mich an. (*Dreimal*)

དེ་སྐད་ལན་གསུམ་བཟུ། བདག་དབྲུལ་བཤོ། །

Dieses wiederhole dreimal. Das war das Darbringen von sich selbst.

སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ལྷུབ་སེམས་དཔའ་ཐམས་ཅད་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ། ཇི་ལྟར་སྡོན་གྱི་དེ་བཞིན་
sang gye dang djang chub sem pa tam che dag la gong su sol dji tar ngön gyi de shin

All ihr Buddhas und Bodhisattvas, bitte nehmt euch meiner an. So wie die Tathagatas, Arhats,

གཤེགས་པ་དག་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་དག་སྡོན་བྱང་ལྷུབ་སེམས་དཔའི་སྲུང་
shag pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye dag ngön djang chub sem pe'i che
 vollkommen vollendeten Buddhas der Vergangenheit, während sie das Verhalten eines Bodhisattva

པ་སྲུང་པའི་ཚེ། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་བསྐྱེད་པ་དང་། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་དགོལ་བ་དང་། སེམས་
pa chö pe'i tse sem chen tam che dral wa dang sem chen tam che dröl wa dang sem
 zeigten, die Absicht entwickelten, zur unübertrefflichen, vollkommen vollendeten Erleuchtung zu

ཅན་ཐམས་ཅད་དབྲུགས་དབྱུང་བ་དང་། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཡོངས་སུ་བྱ་ངན་ལས་འདའ་བ་དང་།

chen tam che ug yung wa dang sem chen tam che yong su nya ngen le da wa dang

gelangen, um alle Wesen zu befreien, um alle Wesen zu erlösen, um alle Wesen zu inspirieren, um

སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པའི་ཡེ་ཤེས་ལ་དགོད་པའི་སྲུང་དུ། ཇི་ལྟར་སློབ་མེད་པ་ཡང་
sem chen tam che tam che khyen pe'i ye she la gö pe'i le du dji tar la na me pa yang

alle Wesen vollständig jenseits von Leid zu führen und um alle Wesen in allwissende Weisheit zu

དག་པར་རྫོགས་པའི་བྱང་ལྷུབ་ཏུ་བྱུགས་བསྐྱེད་པ་དེ་བཞིན་དུ། བདག་མིང་འདི་ཞེས་བཞི་བ་

dag par dzog pe'i djang chub tu tug kye pa de shin du dag ming [Name] di she gyi wa

versetzen, so werde auch ich [Name] von nun an, bis ich ins Innerste des Erwachens gelangt bin,

ཡང་དུས་འདི་ནས་བཟུང་སྟེ། བྱང་ལྷུབ་གྱི་སྡིང་པོ་ལ་མཆིས་གྱི་བར་དུ་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་བསྐྱེད་པ་
yang dü di ne sung te djang chub kyi nying po la chi kyi bar du sem chen tam che dral

die Absicht entwickeln, unübertreffliche vollkommen vollendete Erleuchtung zu erlangen, um alle

བ་དང་། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་དགོལ་བ་དང་། སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་དབྲུགས་དབྱུང་བ་དང་། སེམས་
wa dang sem chen tam che drol wa dang sem chen tam che ug yung wa dang sem

Wesen zu befreien, um alle Wesen zu erlösen, alle Wesen zu inspirieren, alle Wesen vollständig

དག་པམ་པར་བགྱིས་ཏེ། བདག་མངོན་པར་རྫོགས་པར་འཚང་རྒྱ་བར་བགྱིའོ། །

dag pam par gyi te dag ngön par dzog par tsang gya war gyi'o

zum vollendeten Buddha werden.

ཇི་ལྟར་སློན་གྱི་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་དེ་དག་གིས་ཉིད་

dji tar ngön gyi de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye de dag gi nyi

Genauso wie die Tathagatas, Arhats, die vollkommen vollendeten Buddhas der Vergangenheit

མངོན་པར་རྫོགས་པར་སངས་རྒྱས་ནས་ཚོས་གྱི་འཁོར་ལོ་བསྐྱོར་བ་དེ་བཞིན་ཏུ། བདག་མིང་འདི་ཞེས་

ngön par dzog par sang gye ne chö kyi khor lo kor wa de shin du dag ming [Name] di she

offenbar und vollendet zum Buddha wurden und dann das Rad des Dharma drehen, ebenso werde

བགྱི་བ་ཡང་མངོན་པར་རྫོགས་པར་སངས་རྒྱས་ཏེ་ཚོས་གྱི་འཁོར་ལོ་རབ་ཏུ་བསྐྱོར་བར་བགྱིའོ། །

gyi wa yang ngön par dzog par sang gye te chö kyi khor lo rab tu kor war gyi'o

ich [Name] offenbar und vollendet zum Buddha werden und dann das Rad des Dharma drehen.

ཇི་ལྟར་སློན་གྱི་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དག་བཅོམ་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་དེ་དག་གིས་ཉིད་

dji tar ngön gyi de shin sheg pa dra chom pa yang dag par dzog pe'i sang gye de dag gi nyi

Ebenso wie die Tathagatas, Arhats und die vollkommen vollendeten Buddhas der Vergangenheit

མངོན་པར་རྫོགས་པར་སངས་རྒྱས་ནས་ཚོགས་ཡོངས་སུ་བསྐྱུས་པ་དེ་བཞིན་ཏུ། བདག་མིང་འདི་ཞེས་

ngön par dzog par sang gye ne tsog yong su dü pa de shin du dag ming [Name] di she

offenbar und vollendet zum Buddha wurden und dann einen Sangha um sich sammelten, werde auch

བགྱི་བ་ཡང་མངོན་པར་རྫོགས་པར་སངས་རྒྱས་ཏེ་ཚོགས་ཡོངས་སུ་བསྐྱུས་བར་བགྱིའོ། །

gyi wa yang ngön par dzog par sang gye te tsog yong su du war gyi'o

ich [Name] offenbar und vollendet zum Buddha werden und dann einen Sangha um mich sammeln.

སློབ་འཇུག་ལས་གསུངས་པ།

Aus dem „Bodhicharyavatara“:

བྱང་རྒྱལ་སྤིང་པོར་མཆིས་གྱི་བར།

djang chub nying por chi kyi bar

Bis ich zum Innersten der Erleuchtung
gelangt bin,

།སངས་རྒྱས་རྣམས་ལ་སྐྱབས་སུ་མཆི། །

sang gye nam la kyab su chi

nehme ich Zuflucht zu den Buddhas.

ཚོས་དང་བྱང་རྒྱལ་སེམས་དཔའ་ཡི།

chö dang djang chub sem pa yi

Zum Dharma und ebenso zum

།ཚོགས་ལའང་དེ་བཞིན་སྐྱབས་སུ་མཆི། །

tsog la'ang de shin kyab su chi

Sangha der Bodhisattvas nehme ich Zuflucht.

རི་ལྟར་སྒོར་གྱི་བདེ་གཤེགས་ཀྱིས།

dji tar ngön gyi de sheg kyi

So wie die Sugatas der Vergangenheit

།བྱང་ལྷུ་བ་ཐུགས་ནི་བསྐྱེད་པ་དང་། །

djang chub tug ni kye pa dang

Bodhicitta entwickelten

བྱང་ལྷུ་བ་སེམས་དཔའི་བསྐྱབ་པ་ལ།

djang chub sem pe'i lab pa la

und so wie sie den Übungen

།དེ་དག་རིམ་བཞིན་གནས་པ་ལྟར། །

de dag rim shin ne pa tar

der Bodhisattvas stufenweise folgten,

དེ་བཞིན་འགོ་ལ་ཡན་དོན་དུ།

de shin dro la pen dön du

so werde auch ich zum Wohl und

།བྱང་ལྷུ་བ་སེམས་ནི་བསྐྱེད་བཟུང་། །

djang chub sem ni kye gyi shing

Nutzen der Wesen Bodhicitta entwickeln

དེ་བཞིན་དུ་ནི་བསྐྱབ་པ་ལའང་།

de shin du ni lab pa la'ang

und ebenso den Übungen

།རིམ་པ་བཞིན་དུ་བསྐྱབ་པར་བཟུང། །

rim pa shin du lab par gyi

der Bodhisattvas stufenweise folgen.

དེ་རྒྱུད་ལན་གསུམ་བཟུ། བྱང་ལྷུ་བ་སེམས་བསྐྱེད་པའོ། །རྗེས་སུ་ཡི་རང་བཞི། ལྷོད་འཇུག་ལས།

Wiederhole die Entwicklung von Bodhicitta dreimal. Mitfreude: Aus dem „Bodhicharyavatara“:

སེམས་ཅན་ཀུན་གྱི་ངན་སོང་གི།

sem chen kün gyi ngen song gi

Das gute Tun, das die Leiden der niederen

།སྤྲུག་བསྐྱེད་པ་ལ་གསོའི་དགོ་བ་དང་། །

dug ngel ngel so'i ge wa dang

Daseinszustände aller Wesen mildert

སྤྲུག་བསྐྱེད་པ་ཅན་དག་བདེར་གནས་ལ།

dug ngel chen dag der ne la

und wenn Leidbesetzte endlich Freude fühlen –

།དགའ་བས་རྗེས་སུ་ཡི་རང་ངོ། །

ga we'i dje su yi rang ngo

mit Freude stimme ich darin ein.

བྱང་ལྷུ་བ་རྒྱུར་གྱུར་དགོ་བསམས་པ།

djang chub gyur gyur ge sag pa

Erwachens Urgrund, all Vermehren
guten Tuns;

།དེ་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་ངོ། །

de la dje su yi rang ngo

auch darin stimme ich mit ein.

ལུས་ཅན་འཁོར་བའི་སྤྲུག་བསྐྱེད་ལས།

lü chen khor we'i dug ngel le

Was die Körperhaften, aus des Leidens
Kreislauf

།ངེས་པར་ཐར་ལ་ཡི་རང་ངོ། །

nge par tar la yi rang ngo

wirklich befreit, darin stimme ich ein.

སྐྱོབ་པ་རྣམས་ཀྱི་བྱང་ལྷུ་བ་དང་།

kyob pa nam kyi djang chub dang

In der Schützer Erwachens und ihrer Erben

།རྒྱལ་སྤྲུལ་ས་ལའང་ཡི་རང་ངོ། །

gyal se sa la'ang yi rang ngo

Erkenntnisstufen, darin stimme ich ein.

སེམ་ཅན་ཅན་ཐམས་ཅད་བདེ་མཛད་པའི།

sem chen tam che de dze pe'i

Was allen Wesen Freude bringt,

སེམ་ཅན་ཕན་པར་མཛད་པ་ལ།

sem chen pen par dze pa la

all das, Lebewesen hilft und nützt –

ཚོས་འཁོར་བསྐྱལ་བ་ནི།

Das Ersuchen das Rad des Dharma zu drehen:

ཕྱོགས་རྣམས་ཀུན་གྱི་སངས་རྒྱས་ལ།

chog nam kün gyi sang gye la

Die Buddhas in allen Richtungen

སེམ་ཅན་སྐྱལ་བསྐྱལ་ལུན་འཕྲོམས་ལ།

sem chen dug ngel mün tom la

Für die Wesen, die im Dunkel des

Leidens umherirren,

ལྷ་ངན་ལས་མི་འདའ་བར་བཞུགས་གསོལ་ནི།

Das Ersuchen nicht in Nirvana zu gehen:

རྒྱལ་བ་ལྷ་ངན་འདའ་བཞེད་ལ།

gyal wa nya ngen da she la

Die Sieger, die den Wunsch haben,

in Nirvana zu gehen,

འགོ་འདི་ལྷོངས་པར་མི་དགོད་ཅིང་།

dro di dong par mi gö ching

Lasst uns nicht in Blindheit umherirren,

བཞོ་སྒོམ་བྱ་བ་ནི།

Wünsche und Widmungen:

དེ་ལྟར་འདི་དག་ཀུན་བྱས་ཏེ།

de tar di dag kün dje te

Durch all diese Handlungen,

འབྲུགས་བསྐྱེད་དགོ་བ་རྒྱ་མཚོ་དང་། །

tug kye ge wa gya tso dang

Herzensmut erwecken, Meere guten Tuns,

དགའ་བས་རྗེས་སུ་ཡི་རང་དོ། །

ga we'i dje su yi rang ngo

mit Freude stimme ich darin ein.

ཐལ་མོ་སྐྱར་ཏེ་གསོལ་བ་ནི། །

tal mo djar te sol wa ni

bitte ich mit den Händen im Gebet:

ཚོས་ཀྱི་སྒྲོན་མེ་སྐར་དུ་གསོལ། །

chö kyi drön me bar du sol

bitte ich euch, das Licht des Dharma

zu entzünden.

ཐལ་མོ་སྐྱར་ཏེ་གསོལ་བ་ནི། །

tal ma djar te sol wa ni

bitte ich mit den Händen im Gebet:

འབྲས་ལ་བ་གྲངས་མེད་བཞུགས་པར་གསོལ། །

kal pa drang me shug par sol

ich bitte euch, bleibt für unzählige Zeitalter

unter uns.

དགོ་བ་བདག་གིས་བསགས་པ་གང་། །

ge wa dag gi sag pa gang

durch all das Gute, das ich angesammelt habe,

དེས་ནི་སེམ་ཅན་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི།

de ni sem chen tam che kyi

seien alle Leiden

འགོ་བ་ནད་པ་ཇི་སྲིད་དུ།

dro wa ne pa dji si du

Für die kranken Wesen sei ich

སྤྲོན་དང་སྤྲོན་པ་ཉིད་དག་དང་།

men dang men pa nyi dag dang

und ihr Krankenpfleger bis

ཟས་དང་སྐོམ་གྱི་ཆར་ཕབ་སྟེ།

se dang kom gyi char pab te

Speisen und Getränke mögen herabregnen

སུ་གའི་བསྐྱལ་པ་བར་མའི་ཚེ།

mu ge'i kal pa bar me'i tse

Im Zeitalter großer Hungersnot sei

སེམ་ཅན་ཅན་ཕོངས་གིང་དབུལ་བ་ལ།

sem chen pong shing ul wa la

Den Wesen, die arm und in Not sind,

ཡོ་བྱད་མཁོ་དགུ་སྣ་ཚོགས་སུ།

yo dje kho gu na tsoq su

in Form der verschiedenen Dinge,

ལུས་དང་དེ་བཞིན་ལོངས་སྤྱོད་དང་།

lü dang de shin long chö dang

Meinen Körper, ebenso allen Besitz

སེམ་ཅན་ཅན་ཀུན་གྱི་དོན་སྐྱབ་ཕྱིར།

sem chen kün gyi dön drub chir

werde ich ohne Verlustgefühl hingeben

སྤྲུག་བསྐྱལ་ཐམས་ཅད་བསལ་བར་ཤོག །

dug ngel tam che sal war shog

aller Wesen aufgehoben.

ཁད་སོས་གུར་གྱི་བར་དུ་ནི། །

ne sö gyur gyi bar du ni

ihre Medizin, ihr Arzt selbst

དེ་ཡི་ནད་གཡོག་བྱེད་པར་ཤོག །

de yi ne yog dje par shog

zur Heilung ihrer Krankheit.

བགྲེས་དང་སྐོམ་པའི་སྤྲུག་བསྐྱལ་བསལ་ལ། །

tre dang kom pe'i dug ngel sal

und die Qualen von Hunger und

Durst beenden.

བདག་ནི་ཟས་དང་སྐོམ་དུ་གུར། །

dag ni se dang kom du gyur

ich selbst Speise und Trank.

བདག་ནི་མི་ཟད་གཏེར་གུར་ཏེ། །

dag ni me se ter gyur te

sei ich ein unerschöpflicher Schatz,

vor ihnen ausgebreitet

མདུན་ན་ཉེ་བར་གནས་གུར་ཅིག །

dün na nye war ne gyur chig

die sie brauchen.

དུས་གསུམ་དགེ་བ་ཐམས་ཅད་ཀྱང་། །

dü sum ge wa tam che kyang

und auch alles Gute der drei Zeiten

ཕངས་པ་མེད་པར་གཏང་བར་བྱ། །

pang pa me par tang war dja

und für das Wohl aller Wesen sorgen.

ཐམས་ཅད་བཏང་བས་མྱ་ངན་འདའ།
tam che tang we nya ngen da
 Da ich alles gebe, lasse ich das Leid hinter mir

ཐམས་ཅད་གཏོང་བར་ཚབས་ཅིག་ལ།
tam che tong war chab chig la
 Alles auf einmal zu geben ist die höchste Art,

བདག་གིས་ལུས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ།
dag gi lü chen tam che la
 Zur Freude aller Lebewesen habe

རྟག་ཏུ་གསོད་དང་སྤོང་བ་དང་།
tag tu sö dang mö pa dang
 Nach Belieben können sie ihn töten,

བདག་གི་ལུས་ལ་རྩེ་བྱེད་དམ།
dag gi lü la tse dje dam
 Ob sie mit meinem Körper spielen,

བདག་གི་ལུས་འདི་བྱིན་ཟེན་གྱིས།
dag gi lü di djin sin gyi
 da ich meinen Körper bereits hingegeben habe,

དེ་ལ་གཞོན་པར་མི་འགྱུར་བའི།
de la nö par mi gyur we'i
 Sie können alles mit ihm tun,

བདག་ལ་དམིགས་ནས་ནམ་དུ་ཡང་།
dag la mig ne nam du yang
 Auch jedes Mal, wenn mich jemand erblickt,

བདག་ལ་དམིགས་ནས་གང་དག་གི།
dag la mig ne gang dag gi
 Wenn bei denen, die mich sehen,

དེ་ཉིད་རྟག་ཏུ་དེ་དག་གི།
de nyi tag tu de dag gi
 möge dies stets zur Ursache werden,

།བདག་སློ་མྱ་ངན་འདས་པ་སྐྱབ། །
dag lo nya ngen de pa drup
 und mein Geist verwirklicht Freiheit
 vom Leiden.

།སེམས་ཅན་རྣམས་ལ་གཏོང་བ་མཚོག། །
sem chen nam la tong wa chog
 wie man den Wesen gibt.

།ལུས་འདི་ཅི་བདེར་བྱིན་ཟེན་གྱིས། །
lü di chi der djin sin gyi
 ich meinen Körper gegeben.

།བརྗེས་སོགས་ཅི་དགར་བྱེད་ལ་རག། །
deg sog chi gar dje la rag
 misshandeln oder schlagen.

།ཅོ་འདྲི་ག་ཞེ་རྒྱ་བྱེད་ཀྱང། །
cho dri ga she'i gyu dje kyang
 ihn beschimpfen oder verlachen –

།འདི་ཡི་ཁ་ཏས་ཅི་ཞེག་བྱ། །
di yi kha te chi shig dja
 wozu soll ich mich noch um ihn kümmern.

།ལས་གང་ཡིན་པ་བྱེད་དུ་ཚུག། །
le gang yin pa dje du chug
 außer es schadet ihnen.

།འགའ་ཡང་དོན་མེད་མ་གྱུར་ཅིག། །
ga yang dön me ma gyur chig
 sei dies für ihn nicht ohne Bedeutung.

།སློ་འམ་དད་པའི་སེམས་བྱུང་བ། །
tro am de pe'i sem djung wa
 Ärger oder Vertrauen aufkommt,

།དོན་ཚེན་འགྲུབ་པའི་རྒྱར་གྱུར་ཅིག། །
dön chen drub pe'i gyur gyur chig
 dass sie all ihre Ziele erreichen.

གང་དག་བདག་ལ་ཁ་ཟེར་རམ།
gang dag dag la kha ser ram
 Auch wenn mir jemand Vorwürfe macht

དེ་བཞིན་འཕྱར་ཀ་གཏོང་ཡང་རུང་།
de shin char ka tong yang rung
 oder jemand Beleidigungen ausspricht,

བདག་ནི་མགོན་མེད་རྣམས་ཀྱི་མགོན།
dag ni gön me nam kyi gön
 Möge ich Schützer aller Schutzlosen,

བཀྲ་ལ་འདོད་རྣམས་ཀྱི་གྲུ་དང་ནི།
gal dö nam kyi dru dang ni
 Und für alle, die übersetzen wollen,

གླིང་དོན་གཉེར་ལ་གླིང་དང་ནི།
ling dön nyer la ling dang ni
 Für jene, die eine Insel suchen,
 sei ich eine Insel,

བདག་ནི་ལུས་ཅན་བྲན་འདོད་པ།
dag ni lü chen dren dö pa
 Für jene, die ein Bett brauchen,
 sei ich ein Bett,

ཡིད་བཞིན་འོར་དང་བུམ་པ་བཟང་།
yi shin nor dang bum pa sang
 Den Wesen sei ich wunscherfüllendes Juwel,

དཔག་བསམ་གྱི་ནི་ཤིང་དག་དང་།
pag sam gyi ni shing dag dang
 Zauberspruch, wirksame Medizin,

ས་སོགས་འབྲུང་བ་ཆེན་པོ་དང་།
sa sog djung wa chen po dang
 Auch wie die großen Elemente, wie Erde,

།གཞན་དག་གཞོན་པ་བྱིད་པ་འམ། །
shen dag nö pa dje pa'am
 oder jemand anderweitig Schaden anrichtet

།ཐམས་ཅད་བྱང་ཆུབ་སྐྱེལ་ལྡན་གྱུར། །
tam che djang chub kal den gyur
 möge er dennoch begünstigt sein, die
 Erleuchtung zu erlangen.

།ལམ་ཞུགས་རྣམས་ཀྱི་དེད་དཔོན་དང་། །
lam shug nam kyi de pön dang
 Wegführer aller Reisenden

།གཟིངས་དང་ཟམ་པ་ཉིད་དུ་གྱུར། །
sing dang sam pa nyi du gyur
 ein Boot, ein Schiff oder eine Brücke sein.

།གནས་མལ་འདོད་ལ་གནས་མལ་དང་། །
ne mal dö la ne mal dang
 für jene, die Licht brauchen, sei ich Licht.

།ཀུན་གྱི་བྲན་དུ་འགྱུར་བར་ཤོག། །
kün gyi dren du gyur war shog
 und für alle, die einen Diener brauchen,
 sei ich ein Diener.

།རིག་སྒྲགས་གྲུབ་དང་སྐྱེན་ཆེན་དང་། །
rig ngag drub dang men chen dang
 unerschöpflicher Krug,

།ལུས་ཅན་རྣམས་ཀྱི་འདོད་འཛོལ་གྱུར། །
lü chen nam kyi dö djor gyur
 Wunschbaum und wunscherfüllende Kuh.

།ནམ་མཁའ་བཞིན་དུ་རྟག་པར་ཡང་། །
nam kha shin du tag par yang
 Raum und dergleichen,

སེམ་ཅན་པ་ཏུ་མེད་པ་ཡི།

sem chen pag tu me pa yi

sei ich immer vielgestaltige Grundlage

ཁྱིམ་མང་ཉེར་འཚོའི་གཞིར་ཡང་ཤོག།

nam mang nyer tso'i shir yang shog

für das Leben der zahllosen Wesen.

དེ་བཞིན་ནམ་མཐའི་མཐས་གཏུགས་པའི།

de shin nam kha'i te'i tug pe'i

Ebenso sei ich in der Welt der Lebewesen,

སེམ་ཅན་ཅན་ཁམས་ལ་རྣམ་ཀུན་ཏུ།

sem chen kham la nam kün tu

die sich bis zu den Grenzen des Raumes
erstreckt,

ཐམས་ཅད་ལྟ་བུ་འདས་བར་དུ།

tam che nya ngen de bar du

jederzeit für sie Quelle ihres Lebens,

འབདག་ནི་ཉེར་འཚོའི་རྒྱར་ཡང་ཤོག།

dag ni nyer tso'i gyur yang shog

bis all ihr Leid überwunden ist.

ཐུགས་རྒྱུད་བསྐྱེལ་བའི་ཚུལ་དུ་ཤེར་བྱེན་ཡི་གོ་ཉུང་དུ་ལས་གསུངས་པའི་གཟུངས་ནི།

Wiederhole das Dharani aus dem kurzen Prajnaparamita als Anrufung:

ཏད་ཐཱ། །ཨོྫྲ་མུ་མུ་མུ་མ་ཏུ་མུ་ན་ཡེ་སྐྱུ།

tadyathā oṃ mune mune mahāmunaye svāhā

TADYATHĀ Oṃ MUNE MUNE MAHĀMUNAYE SVĀHĀ

ཞེས་ཅི་རིགས་དང་། མཐས་གཏུག་གམ་ཆགས་མེད་གྱི་ནང་གཞུག་བཞག་ཐབས་ལས། སྐྱབ་རྒྱུད་ཚང་མ་ཀུན་གྱི་མཚན་སྲུགས་ནི། །

Wiederhole dies so oft wie möglich.

Das Namen-Mantra aller Linien Gurus aus „Die Methoden inneren Ruhens“ des gelehrten und verwirklichten Karma Chagme:

ཨོྫྲ་སྐྱ་སའ་གུ་སུ་མྱེ་སྐྱུ། །

om ā sarva guru hūṃ svāhā

Oṃ Ā SARVA GURU HŪṃ SVĀHĀ

དེ་ལ་མཚན་སྲུགས་ཐམས་ཅད་འདུས་པ་ཡིན། ། གསུངས་པའི་མཚན་སྲུགས་ཀྱང་ཅི་འགྲུབ་ཏུ་བསྐྱེད། ། ས་བཅུ་པའི་མདོའི་ཚེས་གྱི་སྒྲིན་གྱི་ལེའུ་ལས་གསུངས་པའི་འོད་ཟེར་ཆེན་པོའི་དབང་བསྐྱར་བའི་ཚུལ་ལྟར་མོས་ནས།

Dies enthält alle Namen-Mantras. Wiederhole es so oft wie möglich.

Die Visualisierung der Ermächtigung der großen Lichtstrahlen wie sie in dem Kapitel „Dharma Wolke“ im „Sutra der zehn Bhumis“ beschrieben ist:

དེ་ལྟར་མཚན་ནས་བརྗོད་ཅིང་གཟུངས་བསྐྱེས་པའི་རྒྱེན་གྱིས་དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་དགྲ་བཙུན་པ་ཡང་དག་པར་

de tar tsen ne djö ching sung de pe'i kyen gyi de shin sheg pa dra chom pa yang dag par

Indem wir seinen Namen aussprechen und die Dharanis wiederholen, senden der Tathagata, Arhat,
der vollkommen vollendete Buddha und sein Gefolge aus der Mitte der Stirn und von allen

ཚོགས་པའི་སངས་རྒྱས་དང་འཁོར་དེ་དག་གི་མངོན་སྲིད་སྐྱེ་དང་སྐྱེའི་གནས་དག་ནས་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་པ་ཉིད་
dzog pe'i sang gye dang khor de dag gi dzö pu dang ku'i ne dag ne tam che khyen pa nyi
Stellen des Körpers Abermillionen von kreisenden Lichtstrahlen aus,

གྱི་མངོན་པར་ཤེས་པ་དང་ལྡན་པ་ཞེས་བྱ་བའི་འོད་ཟེར་འཁོར་གྲངས་མེད་པ་བརྒྱ་སྟོང་ཕྱག་བཅུ་བཅུ་
kyi ngön par she pa dang den pa she dja we'i ö ser khor drang me pa gya tong trag chu chu
welche die Hellsicht von Allwissenheit selbst genannt werden. Diese Lichtstrahlen erleuchten alle

བྱང་ལྗེ། དེ་དག་གིས་ཕྱོགས་བཅུ་ཐམས་ཅད་གྱི་འཛིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་ཐམས་ཅད་མ་ལུས་པར་སྣང་བར་
djung te de dag gi chog chu tam che kyi djig ten gyi kham tam che ma lü par nang war
Bereiche der Welt in allen zehn Richtungen, umkreisen zehnmal die Welt, zeigen die großartigen

བྱས་ནས། འཛིག་རྟེན་ལ་ལན་བཅུ་བསྐོར་བ་བྱས་ཏེ། དེ་བཞིན་གཤེགས་པའི་རྣམ་པར་འཕྲུལ་བ་ཆེན་པོ་
dje ne djig ten la len chu kor wa dje te de shin sheg pe'i nam par trul wa chen po
Wunder des Tathagata, rufen Millionen und Abermillionen von Bodhisattvas herbei,

རྣམས་བསྟན། བྱང་ལྗེ་བ་སེམས་དཔའ་བྱེ་བ་ཁྲག་བྲིག་བརྒྱ་སྟོང་ཕྱག་མང་པོ་བསྐྱུལ། སངས་རྒྱས་གྱི་
nam ten djang chub sem pa dje wa trag trig gya tong trag mang po küi sang gye kyi
bringen all die unzähligen Buddha-Gefilde sechsmal in Bewegung, befrieden Geburt

ཞིང་རབ་འབྱམས་ཐམས་ཅད་རྣམ་པ་བྱུག་ཏུ་བསྐྱོད། ངན་སོང་ཐམས་ཅད་གྱི་འཆི་འཕོ་དང་། འགྲོ་
shing rab djam tam che nam pa drug tu kyö ngen song tam che kyi chi po dang dro
und Übergang in die niederen Daseinszustände nach dem Tode, verdunkeln alle

བར་སྐྱེ་བ་རབ་ཏུ་ཞི་བར་བྱས། བདུད་གྱི་གནས་ཐམས་ཅད་མོག་མོག་པོར་བྱས། དེ་བཞིན་གཤེགས་པ་ཐམས་
war kye wa rab tu shi war dje dü kyi ne tam che mog mog por che de shin sheg pa tam
Aufenthaltsorte von Mara, zeigen all die Residenzen der Tathagatas, an denen sie

ཅད་མངོན་པར་ཚོགས་པས་བྱང་ལྗེ་བ་རྣམ་པར་སངས་རྒྱས་པའི་སངས་རྒྱས་གྱི་གདན་ཀྱན་ཏུ་བསྟན། སངས་
che ngön par dzog pe djang chub pa nam par sang gye pe'i sang gye kyi den kün tu ten sang
offensichtlich zu vollendeten vollkommenen Buddhas wurden, zeigen die Kraft der Buddhas,

རྒྱས་ཐམས་ཅད་གྱི་འཁོར་གྱི་དགྲིལ་འཁོར་བཀོད་པའི་མཐུ་རབ་ཏུ་བསྟན། འཛིག་རྟེན་གྱི་ཁམས་ཚོས་གྱི་དབྱིངས་
gye tam che kyi khor kyi kyil khor kö pe'i tu rab tu ten djig ten gyi kham chö kyi ying
wie sie das Mandala ihres Gefolges bilden, erleuchten die Welten-Bereiche in der ganzen

གྱིས་ཀླས་པ། རྣམ་མཁའི་ཁམས་གྱི་མཐུ་གཏུགས་པ་ཐམས་ཅད་སྣང་བར་བྱས་ནས། སྤྱིར་ལོག་སྟེ་སེམས་
kyi le pa nam kha'i kham kyi te tug pa tam che nang war dje ne chir log te sem
Weite der Phänomene überall bis in alle Enden des Raumes, kehren dann zurück und kreisen über

ཅན་གྱི་དགྱིལ་ལམོར་ཐམས་ཅད་གྱི་སྣང་ནས་བསྐྱོར་བ་བྱས་ནས་བཀོད་པ་ཆེན་པོ་བསྟན་ཏེ།

chen gyi kyil khor tam che kyi teng ne kor wa dje ne kö pa chen po ten te
 allen Mandalas der Wesen und deren großartige Anordnung wird dadurch sichtbar.

འོད་ཟེར་དེ་དག་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་གྱི་ཡན་ལག་གི་དམ་པར་རྒྱབ་པར་གྱུར། དེའི་ལམོར་གྱི་འོད་ཟེར་

ö ser de dag sem chen tam che kyi yen lag gi dam par nub par gyur de'i khor gyi ö ser
 Die Lichtstrahlen treten dann in die Köpfe aller Wesen ein. Die Lichtstrahlen seines Gefolges

རྣམས་ཀྱང་སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱི་མགོར་རྒྱབ་པར་གྱུར། འོད་ཟེར་དེ་དག་གིས་ཕོག་མ་ཐག་ཏུ་སེམས་ཅན་

nam kyang sem chen nam kyi gor nub par gyur ö ser de dag gi pog ma tag tu sem chen
 treten ebenfalls in die Köpfe der Wesen ein. Sobald die Lichtstrahlen sie erreicht haben,

ཐམས་ཅད་གྱིས་སྣོན་མ་ཐོབ་པའི་ཉིང་ངེ་འཛིན་སྟོང་ཕྱག་བཅུ་བཅུ་རབ་ཏུ་ཐོབ། འོད་ཟེར་དེ་དག་

tam che kyi ngön ma tob pe'i ting nge dzin tong trag chu chu rab tu tob ö ser de dag
 gelangen alle Lebewesen in zehntausend Arten von Samadhi, die sie zuvor nicht erfahren haben.

ཀྱང་དུས་གཅིག་ཏུ་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་གྱི་ཡན་ལག་གི་དམ་པ་ལ་འབབ་པར་གྱུར་ཏེ། སེམས་ཅན་

kyang dü chig tu sem chen tam che kyi yen lag gi dam pa la bab par gyur te sem chen
 All diese Lichtstrahlen sinken gleichzeitig in die Köpfe der Wesen.

ཐམས་ཅད་ཀྱང་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་ཀྱི་ཡུལ་ལ་མངོན་པར་དབང་བསྐྱར་བ་ཐོབ་སྟེ།

tam che kyang yang dag par dzog pe'i sang gye kyi yül la ngön par wang kur wa tob te
 Damit empfangen sie alle die Ermächtigung, in die Sphäre eines vollkommen vollendeten

སྟོབས་བཅུ་ཡོངས་སུ་རྫོགས་ནས་ནི། ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་སངས་རྒྱས་སུ་བགྲང་བ་ཡང་ཐོབ་པར་

tob chu yong su dzog ne ni yang dag par dzog pe'i sang gye su drang wa yang tob par
 Buddhas einzutreten. Sie vollenden gänzlich die zehn Kräfte und werden zu vollkommen

གྱུར་བསམ། |

gyur sam
 vollendeten Buddhas.

སྟོན་ལམ་གདབ་པ་ནི། དཔང་སྐྱོང་ཕྱག་རྒྱ་པའི་མདོ་ལས།

*Das Aussprechen von Wünschen:
 Aus dem „Sutra der hundertfachen Verehrung zum Bereinigen von Verstößen“:*

དུས་འདི་ནས་ནམ་བྱང་ཚུབ་གྱི་སྣང་པོ་ལ་མཆིས་གྱི་བར་དུ། དགོངས་པའི་དབང་གིས་ཆེད་དུ་སྐྱུལ་པ་

dü di ne nam djang chub kyi nying po la chi kyi bar du gong pe'i wang gi che du trul pa
 Von nun an, bis ich zum Innersten der Erleuchtung gelangt bin, möge ich niemals, ausgenommen
 durch absichtsvolle Emanation, in allen meinen Leben in die drei niederen Daseinsbereiche

མ་གཏོགས་པར་ནམ་ནམ་ཞར་ཞར་ཚེ་ཚེ་རབས་རབས་སུ་ངན་སོང་གསུམ་ལ་སོགས་ཏེ། བགོགས་རིགས་ཐམས་
ma tog par nam nam shar shar tse tse rab rab su ngen song sum la sog te geg rig tam
oder in jegliche andere hinderliche Zustände geraten. Möge ich keine verkehrten, schlechten

ཅད་དུ་མི་སྐྱེ་ཞིང་མི་སྣང་བར་ཤོག་ཅིག། །ལོག་པ་མི་དགེ་བའི་ལས་ལ་མི་སྤྱོདས་མི་བགྱིད་པར་ཤོག་
che du mi kye shing mi tung war shog chig log pa mi ge we'i le la mi chog mi gyi par shog
Handlungen begehen oder dazu neigen. Möge ich weder zu Handlungen neigen, noch sie

ཅིག། །ལས་དང་ཉོན་མོངས་པའི་རྒྱལ་ལ་མི་སྤྱོདས་མི་གསོག་པར་ཤོག་ཅིག། །སྤྲང་པའི་ལུས་དང་སྤྲུག་
chig le dang nyön mong pe'i gyu la mi chog mi sog par shog chig me pe'i lü dang dug
begehen, die Ursache für Störgefühle sind. Von einem eingeschränkten Körper und allen daraus

བསྐྲུན་གྱི་འབྲས་བུ་ཀུན་ལས་ཐར་ནས་སྤྱིན་ཆད་མི་སྤྱོང་བར་ཤོག་ཅིག། །
ngel gyi dre bu kün le tar ne chin che mi nyong war shog chig
folgenden Leiden befreit, möge ich Derartiges nicht wieder erleben.

དུས་འདི་ནས་ནམ་གྱང་རྒྱུ་གི་སྣིང་པོ་ལ་མཆིས་གྱི་བར་དུ་སློ་གསུམ་ནས་དགེ་བ་ཚུ་བའི་རྒྱན་བཞིན་
dü di ne nam djang chub kyi nying po la chi kyi bar du go sum ne ge wa chu wo'i gyün shin
Von nun an, bis ich zum Innersten der Erleuchtung gelangt bin, möge mein gutes Tun mit Körper,

དུ་རྒྱུ་མི་འཆད་པར་ཤོག་ཅིག། །ཆོ་རབས་གར་སྐྱེས་ཀྱང་བདེ་སྦྱིད་ཐུན་སུམ་ཚོགས་པ་དང་ལྡན་ཏེ། །
du gyün mi che par shog chig tse rab gar kye kyang de kyi pün sum tsog pa dang den te
Rede und Geist wie die Strömung eines Flusses unaufhörlich fließen. In allen Leben, wo immer

སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱི་དོན་གྱུ་བ་ལ་མཐུ་དང་དབང་ཡོད་པར་ཤོག་ཅིག། །གང་དེ་བཞིན་གཤེགས་
sem chen tam che kyi dön dja wa la tu dang wang yö par shog chig gang de shin sheg
ich auch geboren werde, möge ich unendlich viel Glück und Freude erleben. Auch sei mir die

པ་འབའ་ཞིག་གི་ཐུགས་སུ་རྒྱུད་པའི་ཚོས་སླ་ན་མེད་པའི་བྱང་རྒྱུ་ཏུ་གདོན་མི་ཟ་བར་འཚང་རྒྱ་བའི་
pa ba shig gi tug su chü pe'i chö la na me pe'i djang chub tu dön mi sa war tsang gya we'i
Kraft und die Fähigkeit gegeben, zum Wohl aller Wesen zu wirken. Die Soheit, den Dharma, den

དོན་དེ་ཁོ་ན་ཉིད་གང་ཡིན་པ་དེ་བདག་གིས་ཀྱང་མ་ཙོར་བར་ཁོང་དུ་རྒྱུད་ཅིང་བསྐྱོམས་ལ།
dön de kho na nyi gang yin pa de dag gi kyang ma nor war khong du chü ching gom la
einzig die Tathagatas verinnerlicht haben, die unzweifelhafte Bedeutung des unübertrefflichen
Erwachens zur Erleuchtung möge auch ich verinnerlichen, mich mit ihr vertraut machen.

གཞན་དག་ལ་ཡང་མ་ཙོར་བར་སྟོན་ཅིང་འདྲེན་པར་ཤོག་ཅིག། །
shen dag la yang ma nor war tön ching dren par shog chig
Auch möge ich sie anderen irrumsfrei erläutern und sie anleiten.

དུས་འདི་ནས་ནམ་གུང་ལྷོ་གྱི་སྒྲིབ་པོ་ལ་མཆིས་གྱི་བར་དུ་དགོན་མཚོག་གསུམ་ལ་སྐྱབས་སུ་མཆི་སྟེ། བདག་
dü di ne nam djang chub kyi nying po la chi kyi par du kön chog sum la kyab su chi te dag
 Von nun an, bis ich zum Innersten der Erleuchtung gelangt bin, nehme ich Zuflucht zu den Drei

ཉིད་ལུས་དབུལ་གྱིས་བྱུགས་རྗེ་ཆེན་པོ་དང་ལྷན་པ་རྣམས་གྱིས་སོ་སོ་ནས་རྟག་ཏུ་བཞེས་གིག།
nyi lü ul gyi tug dje chen po dang den pa nam kyi so so ne tag tu she shig
 Juwelen. Ich biete ihnen meinen Körper dar. Mögen die großartigen Mitfühlenden diesen immer

རི་ལྟར་ན་དུས་གསུམ་གྱི་སངས་རྒྱས་དང་། གུང་ལྷོ་སེམས་དཔལ་དངོས་པོ་ཐམས་ཅད་དང་བུལ་བ།
dji tar na dü sum gyi sang gye dang djang chub sem pa ngö po tam che dang dral wa
 annehmen. So wie die Buddhas und Bodhisattvas der drei Zeiten Bodhicitta entwickeln, von

ལུང་པོ་དང་། ཁམས་དང་། སྐྱེ་མཆེད་གྱིས་མ་ཟིན་པའི་ཚོས་བདག་མིད་པ་དང་མཉམ་པ། ཐོག་
pung po dang kham dang kye che kyi ma sin pe'i chö dag me pa dang nyam pa tog
 seiner Natur her leer, von jeher nicht-entstanden, frei von dinglicher Wirklichkeit, der Selbstlosigkeit

མ་ནས་མ་སྐྱེས་པ། ལྷོང་པ་ཉིད་གྱི་རང་བཞིན་གྱིས་གུང་ལྷོ་གྱི་སེམས་བསྐྱེད་པ་ལྟར་བདག་མིད་
ma ne ma kye pa tong pa nyi kyi rang shin gyi djang chub kyi sem kye pa tar dag ming
 aller Dharmas gleich, die jenseits von Skandhas, Elementen und Ayatanas ist, so werde auch ich

འདི་ཞེས་བགྱི་བས་ཀྱང་། དུས་འདི་ནས་ནམ་གུང་ལྷོ་གྱི་སྒྲིབ་པོ་ལ་མཆིས་གྱི་བར་དུ་གུང་
[Name] di she gyi we kyang dü di ne nam djang chub kyi nying po la chi kyi bar du djang
 [Name] von nun an, bis ich zum Innersten der Erleuchtung gelangt bin, Bodhicitta entwickeln.

ལྷོ་གྱི་སེམས་བསྐྱེད་པར་བགྱི་འོ། །
chub tu sem kye par gyi'o
 Niemals möge ich Bodhicitta aufgeben.

གུང་ལྷོ་གྱི་སེམས་ནི་ནམ་གཞར་ཡང་མི་སྟོར་ཞིང་དགེ་བའི་བཤེས་གཉེན་དམ་པ་དེ་དང་ནམ་ཡང་
djang chub kyi sem ni nam shar yang mi tor shing ge we'i she nyen dam pa de dang nam yang
 Niemals sei ich von den wahren spirituellen Freunden getrennt. So wie sich alle Buddhas der drei

མི་འབྲུལ་བར་ཤོག་ཅིག། རི་ལྟར་དུས་གསུམ་གྱི་སངས་རྒྱས་དེ་དག་གྲ་ན་མིད་པའི་བསོད་ནམས་གྱི་རྗེས་
mi dral war shog chig dji tar dü sum gyi sang gye de dag la na me pe'i sö nam kyi dje
 Zeiten an unübertrefflichen Verdiensten erfreuten, erfreue auch ich [Name] mich aller weltlicher

སུ་ཡི་རང་བལྟར། བདག་མིད་འདི་ཞེས་བགྱི་བས་ཀྱང་འཛིག་རྟེན་དང་འཛིག་རྟེན་ལས་འདས་པའི་
su yi rang wa tar dag ming [Name] di she gyi we kyang djig ten dang djig ten le de pe'i
 und überweltlicher Verdienste. Zur Zeit, wenn mein Tod gewiss ist, möge ich unmittelbar alle

བསོད་ནམས་ཐམས་ཅད་ལ་རྗེས་སུ་ཡི་རང་དོ། །

sö nam tam che la dje su yi rang ngo

Buddhas und Bodhisattvas von Angesicht sehen.

ནམ་འཛི་བར་ངེས་པའི་དུས་དེ་ན་སངས་རྒྱས་དང་།

བྱང་ལྷུབ་སེམས་དཔའ་དེ་དག་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཞལ་

nam chi war nge pe'i dü de na sang gye dang djang chub sem pa de dag tam che kyi shal

Mögen sie mir ihre goldfarbene rechte Hand entgegenstrecken, mein Haupt damit berühren

མཛོན་སུམ་དུ་མཐོང་ནས།

ཕྱག་གཡམས་པ་གསེར་གྱི་ཁ་དོག་ཅན་བརྒྱུད་སྟེ།

བདག་གི་སྦྱི་བོར་བཞག་

ngön sum du tong ne chag ye pa ser gyi kha dog chen kyang te dag gi chi wor shag

und eine Prophezeiung gewähren. Zum Zeitpunkt des Sterbens möge ich auch danach streben,

ནས་ལུང་ནོད་པར་གྱུར་ཅིག

།བདག་གིས་ཀྱང་ཉོན་མོངས་པས་སེམས་མི་འབྲུག་པར་ཚོས་བདག་མིད་པ་དང་

ne lung nö par gyur chig dag gi kyang nyön mong pe sem mi trul par chö dag me pa dang

dass mein Geist ungestört von Geistesgiften ist,

མཐུན་པའི་འདུན་པ་ཅན་དང་།

བྱང་ལྷུབ་ཀྱི་སེམས་ཚད་མེད་པ་དང་ལྡན་བཞིན་དུ་འཛི་བའི་དུས་

tün pe'i dün pa chen dang djang chub kyi sem tse me pa dang den shin du chi we'i dü

sich im Einklang mit der Selbstlosigkeit der Erscheinungen befindet und gänzlich von Bodhicitta

བྱེད་པར་ཤོག་ཅིག །

dje par shog chig

beseelt ist.

མཛོད་ན་བག་ཚགས་མ་ལུས་ཀྱན་བྱང་ནས།

dor na bag chag ma lü kün djang ne

Kurz, nachdem ich ausnahmslos alle
verborgenen Gewohnheitstendenzen

།བསོད་ནམས་ཡེ་ཤེས་ཚོགས་གཉིས་ཡོངས་རྫོགས་ཏེ། །

sö nam ye she tsog nyi yong dzog te

bereinigt habe, seien die beiden Ansammlungen
von Verdienst und Weisheit vollkommen vollbracht.

འགྲོ་བ་མ་ལུས་བྱིན་གྱིས་བསྐྱེད་པའི་བྱིར།

dro wa ma lü djin gyi dral we'i chir

Um ausnahmslos alle Wesen durch meine
Segenskraft zu befreien,

།བདག་ཉིད་ལྷུང་དུ་མཛོན་པར་སངས་རྒྱས་ཤོག །

dag nyi nyur du ngön par sang gye shog

möge ich mich selbst schnell als Buddha
manifestieren.

སྐྱེ་བའི་སྤྱིང་པའི་མདོ་ལས་གསུངས་པའི་བསྐྱན་པ་རྒྱས་པའི་བདེན་ཚོག་ནི།

Die Worte der Wahrheit, die den Dharma erblühen lassen, aus dem „Sutra des Chandragarbha“:

སེམས་ཅན་དོན་དུ་བདག་གིས་སྟོན།

sem chen dön du dag gi ngön

Was immer ich zum Wohle aller Wesen

།དཀའ་བ་གང་ཞིག་བྱས་གྱུར་དང་། །

ka wa gang shig dje gyur dang

zuvor an Schwierigkeiten auf mich nahm,

བདག་གི་བདེ་བ་བྱང་བ་ཡིས།

dag gi de wa tang wa yi

und was an Wohlleben ich aufgab
– durch all dies

ངས་ཕྱོག་ནད་པའི་དོན་ཆེད་དུ།

nge ngön ne pe'i dön che du

Durch alles, was ich einst für Kranke

སེམས་ཅན་མོངས་པ་བསྐྱབ་པའི་ཕྱིར།

sem chen pong pa kyab pe'i chir

um Lebewesen vor der Not zu schützen,

བུ་དང་བུ་མོ་ཆུང་མ་དང་།

bu dang bu mo chung ma dang

Sohn wie Tochter, Lebenspartner

རིན་ཆེན་བྱང་ཆུབ་ཕྱིར་བྱང་བས།

rin chen djang chub chir tang we

für das Juwel des Einst-Erwachens aufgegeben,

བདག་གིས་སངས་རྒྱས་རང་རྒྱལ་དང་།

dag gi sang gye rang gyal dang

Buddhas und Pratyekabuddhas,

ངང་སྲོང་དག་ལ་མཚོན་བྱས་པས།

drang song dag la chö dje pe

weil, sie zu feiern, ich Geschenke gab,

བསྐྱལ་པ་བྱེ་བ་དུ་མར་བདག་

kal pa dje wa du mar dag

Millionenfache Zeitalter hindurch

བྱང་ཆུབ་དོན་དུ་ཐོས་བཅའ་བས།

djang chub dön du tö tsal we

für mein Erwachen Lernen angestrebt,

བདག་གིས་བརྟུལ་ཞུགས་ཚུལ་བྲིམས་དང་།

dag gi tüł shug tsul trim dang

Was ich an Wohlverhalten, Selbstbeherrschung,

།བསྟན་པ་ཡུན་རིང་འབར་གུར་ཅིག །

ten pa yün ring bar gyur chig

sei Dharma-Lehre lange lodernnd hell in Glanz.

།རང་གི་འཚོ་བ་ཡོངས་བྱང་བས། །

rang gi tso wa yong tang we

von eignem Lebensunterhalte gab,

།ཡུན་རིང་བདག་བསྟན་འབར་གུར་ཅིག །

yün ring dag ten bar gyur chig

sei Dharma-Lehre lange lodernnd hell in Glanz.

།འོ་ར་དང་གླང་ཆེན་གིང་ཏྲ་དང་། །

nor dang lang chen shing ta dang

Vermögen, Elefanten, Pferde

།བསྟན་པ་ཡུན་རིང་འབར་གུར་ཅིག །

ten pa yün ring bar gyur chig

sei Dharma-Lehre lange lodernnd hell in Glanz.

།ཉན་ཐོས་པ་དང་མ་དང་འི། །

nyen tö pa dang ma dang ni

Shravakas und Vater, Mutter, Rishis –

།བསྟན་པ་ཡུན་རིང་འབར་གུར་ཅིག །

ten pa yün ring bar gyur chig

sei Dharma-Lehre lange lodernnd hell in Glanz.

།སྤྱུག་བསྐྱལ་སྣ་ཚོགས་མྱོང་གུར་ཅིང་། །

dug ngel na tsog nyong gyur ching

in aller Vielfalt Leid erfahren,

།བསྟན་པ་ཡུན་རིང་འབར་གུར་ཅིག །

ten pa yün ring bar gyur chig

sei Dharma-Lehre lange lodernnd hell in Glanz.

།དཀའ་བྱུབ་ཡུན་རིང་བྱས་གུར་ཅིང་། །

ka tub yün ring dje gyur ching

Entsagungsstrenge über lange Zeit gelebt –

ཕྱོགས་བརྩེ་སངས་རྒྱས་ངས་མཐོང་བས།
chog chu'i sang gye nge tong we
 in zehnfach Richtung Buddhas dargebracht,

བདག་སློན་བརྩོན་འགྲུས་དང་ལྷན་པ།
dag ngön tsön drü dang den pa
 Durch was ich tat zuvor mit Arbeitsfreude,

སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་གྲོལ་དོན་དུ།
sem chen tam che dröl dön du
 um alle Lebewesen zu erlösen,

བཟོད་བརྟུལ་རྟུ་གནས་གྱུར་ཅིང་།
sö tül tag tu ne gyur ching
 Mit Dulden und mit Selbstbeherrschung
 stets,

སེམས་ཅན་ངན་བྱས་བཟོད་གྱུར་པས།
sem chen ngen dje sö gyur pe
 übles Tun wohl mit Geduld bedacht,
 durch dies

བསམ་གཏུན་རྣམ་ཐར་གཟུགས་མེད་དང་།
sam ten nam tar sug me dang
 Stete Sammlung und die Tore zur Befreiung,

བསྐྱེམས་པས་དེ་མཐུས་བདག་གི་ནི།
gom pe de tü dag gi ni
 durch dieses Üben und daraus die Kraft

ཡི་ཤེས་དོན་དུ་བདག་གིས་སློན།
ye she dön du dag gi ngön
 Für ursprüngliche Weisheit habe ich zuvor

བསྟན་བཅོས་དུ་མ་ཉེར་བསྟན་པས།
ten chö du ma nyer ten pe
 mich vielen Shastra-Texten anvertraut
 – durch dies

ཡུན་རིང་བསྟན་པ་འབར་གྱུར་ཅིག །
yün ring ten pa bar gyur chig
 sei Dharma-Lehre lange lodernd hell in Glanz.

རྟུ་གུ་བརྟན་ཅིང་ལ་རྩོལ་གཞོན། །
tag tu ten ching pa röl nön
 stets stabil, und Fehler überwand,

བདག་བསྟན་ཡུན་རིང་འབར་གྱུར་ཅིག །
dag ten yün ring bar gyur chig
 sei Dharma-Lehre lange lodernd hell in Glanz.

སེམས་ཅན་ཉོན་མོངས་སྐྱིགས་མ་ཡི། །
sem chen nyön mong nyig ma yi
 der Wesen Kleshas und verderbter Wesen

བསྟན་པ་ཡུན་རིང་གནས་གྱུར་ཅིག །
ten pa yün ring ne gyur chig
 sei Dharma-Lehre lange lodernd hell
 in Glanz.

ཉིང་འཛིན་གཞུང་བྱེ་སྟེད་པ། །
ting dzin gang ge'i dje nye pa
 Samadhi vielfältig wie Gangessand –

བསྟན་པ་ཡུན་རིང་འབར་གྱུར་ཅིག །
ten pa yün ring bar gyur chig
 sei meine Lehre lange lodernd hell in Glanz.

དགའ་ལྷན་གསལ་དག་བསྟན་བྱས་ཤིང་། །
ka tub nag dag ten dje shing
 entsagungsvoll im Wald allein gelebt,

བདག་གི་བསྟན་པ་འབར་གྱུར་ཅིག །
dag gi ten pa bar gyur chig
 sei meine Lehre lange lodernd hell
 in Glanz.

བརྩེ་བའི་རྒྱ་ཡིས་ཤུག་དང་།

tse we'i gyu yi sha trag dang

Von Liebe überwältigt, Fleisch und Blut

ཡན་ལག་ཉིང་ལག་བཏང་བ་ཡིས།

yen lag nying lag tang wa yi

gab Glieder, Rumpf – durch alles dies

བདག་སློན་སྒྲིག་པའི་སེམས་ཅན་རྣམས།

dag ngön dig pe'i sem chen nam

Was immer ich zuvor für Übeltäter

ཐེག་པ་གསུམ་ལ་རབ་བཞོན་པས།

teg pa sum la rab kö pe

mit drei Yanas dann versorgt

– durch alles dies

བདག་སློན་ཐབས་ཤེས་གུར་པ་ན།

dag ngön tab she gyur pa na

Wann immer einst ich Mittel war

und Weisheit,

ཡང་དག་ལྟ་ལ་རབ་བཞོན་པས།

yang dag ta la rab kö pe

und in korrekter Sicht verankert

– durch all dies

བདག་གིས་སེམས་ཅན་བསྐྱེད་པོས་བཞེས།

dag gi sem chen du ngö shi

Hab durch vier Mittel, Wesen

zu versammeln,

བདག་གིས་འཕེལ་སྒྲིག་པམ་བྱས་པས།

dag gi pel dig pam dje pe

wuchernd böses Ungeschick besiegt

– dadurch

བདག་གིས་སྐྱེགས་ཅན་གཞན་དག།

dag gi mu teg chen shen dag

Habe die sonstigen Besserwisser

།འཚོ་བ་ཡོངས་སུ་བཏང་གུར་ཅིང་། །

tso wa yong su tang gyur ching

und Lebensunterhalt verschenkt,

།ཚོས་ཚུལ་རྣམ་པར་འཕེལ་གུར་ཅིག །

chö tsul nam par pel gyur chig

sei Dharma-Lebensart reichhaltig aufgeblüht.

།བྱམས་པས་གསལ་བར་སློན་བྱས་ཤིང་། །

djam pe sal war min dje shing

aus Liebe tat, was sie zur Klarheit reifen ließ,

།ཚོས་ཀྱི་མཚོན་སློན་རྒྱས་གུར་ཅིག །

chö kyi chö djin gye gyur chig

sei Dharma als das beste Geben allerorts

erblüht.

།སེམས་ཅན་ལྟ་ངན་ལས་གྲོལ་བྱས། །

sem chen ta ngen le drol dje

hab ich Wesen aus unguter Weltsicht

so erlöst

།ཚོས་ནི་རྣམ་པར་འཕེལ་གུར་ཅིག །

chö ni nam par pel gyur chig

sei Dharma weit und groß vermehrt.

།ཉོན་མོངས་མེ་ལས་ཐར་གུར་ཅིང་། །

nyön mong me le tar gyur ching

sie aus Gemütsverirrungs-Feuersbrunst

befreit,

།བདག་འཁོར་ཡུན་རིང་གནས་གུར་ཅིག །

dag khor yün ring ne gyur chig

sei meine Schar von lange währendem

Bestand.

།ལྟ་བའི་ཚུལ་སྐྱེལ་བྱས་ཤིང་། །

ta we'i chu le dral dje shing

aus dem Sumpf der Meinungen erlöst,

ཡང་དག་ལྟ་ལ་བཀོད་གྱུར་པས།

yang dag ta la kö gyur pe

in einwandfreier Sicht verankert

– durch all dies

འོངས་པ་བཤགས་ཏེ་གཤམས་སུ་གསོལ་བ་ནི།

Bekennnis von Fehlern und die Bitte zu gehen:

མ་འབྱོར་བ་དང་ཉམས་བ་དང་།

ma djor pa dang nyam pa dang

Mit allem, was wir aus einem verdunkelten

བགྱིས་བ་དང་ནི་བགྱིད་སྐྱལ་གང་།

gyi pa dang ni gyi tsal gang

verfälschten oder andere dazu veranlassten,

དུས་ངན་སེམས་ཅན་བསོད་ནམས་དམན།

dü ngen sem chen sö nam men

Wir, die Wesen in Zeiten des Niedergangs

mit geringem Verdienst,

འཕགས་པའི་བྱུགས་དགོངས་མ་རྗེ་གས་པ།

pag pe'i tug gong ma dzog pa

vollendeten nicht den Herzenswunsch

der Erhabenen.

སེར་སྐྱའི་དབང་གྱུར་མི་མཁས་པས།

ser ne'i wang gyur mi khe pe

Beherrscht von Geiz, sind wir unfähig,

མགོན་པོ་བྱུགས་རྗེ་ཆེ་ལྡན་པས།

gön po tug dje che den pe

Ihr mitfühlenden Schützer,

བག་མེད་སྒྲིད་པ་མ་དག་པས།

bag me chö pa ma dag pe

Mit allem, was wir aus Unaufmerksamkeit

།བདག་འཁོར་ཏྟག་ཏུ་གྱུས་གྱུར་ཅིག །

dag khor tag tu gü gyur chig

sei meine Schar stets hochgeachtet.

།གང་ཡང་བདག་སྐྱོངས་སྒྲོ་ཡིས་ནི། །

gang yang dag mong lo yi ni

Geisteszustand heraus unterließen oder

།དེ་ཡང་བཟོད་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །

de yang sö par dze du sol

solches zu tun, bitten wir euch, Nachsicht

zu üben.

།མ་རིག་ཉོན་མོངས་དང་འདྲེས་པས། །

ma rig nyön mong dang dre pe

von Unwissenheit und Störgefühlen durchsetzt,

།དེ་ཡང་བཟོད་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །

de yang sö par dze du sol

Wir bitten euch, damit Nachsicht zu üben.

།མཚོད་པ་ངན་ཞིང་བཤམས་ཉེས་པ། །

chö pa ngen shing sham nye pa

sind unsere Opfergaben armselig und

mangelhaft zusammengestellt.

།དེ་ཡང་བཟོད་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །

de yang sö par dze du sol

wir bitten euch, übt auch damit Nachsicht.

།མདོ་ལས་བྱུང་བའི་ཚོ་ག་བཞིན། །

do le djung we'i cho ga shin

und mit unreinem Verhalten gemäß den

Sutra-Ritualen unfähig waren zu tun

མ་ལྷོགས་འབྲུལ་པ་ཅི་མཆིས་པ།

ma chog trul pa chi chi pa

oder davon Abweichendes taten,

།དེ་ཡང་བཟོད་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །

de yang sö par dze du sol

bitten wir euch, damit ebenso Nachsicht zu üben.

ལྷག་པ་དང་ནི་ཆད་པ་དང་།

lhag pa dang ni che pa dang

Mit allem, was wir hinzufügten oder ausließen

།ཚོ་གའི་ཡན་ལག་ཉམས་པ་དང་། །

cho ge'i yen lag nyam pa dang

und was wir an Teilen der Rituale verdorben haben

བདག་གིས་བརྗེད་ངས་ཅི་མཆིས་པ།

dag gi dje nge chi chi pa

und was wir vergaßen, bitten wir euch,

།དེ་ཡང་བཟོད་པར་མཛད་དུ་གསོལ། །

de yang sö par dze du sol

damit ebenso Nachsicht zu üben.

འཕགས་པའི་ཚོགས་རྣམས་ཀྱིས་བདག་ཅག་ལ་སོགས་པ་འགོ་བ་ཉམ་ཐག་པ་རྣམས་ཀྱི་དོན་མཛད་ཅིང་བཀའ་

pag pe'i tsog nam kyi dag chag la sog pa dro wa nyam tag pa nam kyi dön dze ching ka

Ihr Erhabenen, ihr sorgtet für das Wohl von uns erschöpften Wesen und zeigtet euch gütig uns

བློན་སྐུ་ལགས་ཏེ།

ད་དུང་དུ་ཡང་བདག་ཅག་ལ་བྱུགས་བརྗེ་བས་ཡང་དང་ཡང་དུ་གདན་འཛོམས་

drin tsal lag te da dung du yang dag chag la tug tse we yang dang yang du den dzom

gegenüber. Mit eurer Herzensgüte denkt an uns und nehmt wieder und wieder euren Platz ein,

བ་མཛད་པར་དགོངས་ཤིང་སོ་སོའི་གདུལ་བྱའི་ཞིང་རྣམས་སུ་འགོ་བ་མང་པོའི་དོན་ལ་གཤེགས་པར་སྐུལ་

pa dze par gong shing so so'i dul dje'i shing nam su dro wa mang po'i dön la sheg par tsal

begebt euch in die Bereiche, in denen es viele ungezähmte Wesen gibt und wirkt zu deren Nutzen,

དུ་ཅི་གནང་། །

du chi nang

darum ersuchen wir euch.

དགེ་བ་བསྐྱོབ་ནི། རྒྱལ་བ་འབྲི་གུང་པའི་གསུང་།

Widmung von Gutem:

Worte des Gyalwa Drikungpa:

བདག་དང་འཁོར་འདས་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་དུས་གསུམ་དུ་བསགས་པ་དང་ཡོད་པའི་དགེ་བའི་རྩ་བ་འདིས་

dag dang khor de tam che kyi dü sum du sag pa dang yö pe'i ge we'i tsa wa di dag dang

Durch all die in den drei Zeiten in Samsara und Nirvana entstandenen Ansätze von guten Taten

བདག་དང་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལྷུང་དུ་སྒྲ་ན་མེད་པ་ཡང་དག་པར་རྫོགས་པའི་བྱང་ཆུབ་རིན་པོ་ཆེ་ཐོབ་

sem chen tam che nyur du la na me pa yang dag par dzog pe'i djang chub rin po che tob

mögen ich und alle Wesen schnell zum unübertrefflichen, vollkommen vollendeten, kostbaren

པར་གྱུར་ཅིག། །ཅིས་དང།

par gyur chig

Erwachen gelangen.

དགོ་བའི་རྩ་བ་དེས་ལུས་ཀྱིས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་ཕན་ཐོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །ངག་གིས་སེམས་ཅན་
ge we'i tsa wa de lü kyi sem chen tam che la pen tog par gyur chig ngag gi sem chen

Und: Durch diese Ansätze von gutem Tun sei ich mit meinem Körper allen Wesen von Nutzen.

ཐམས་ཅད་ལ་ཕན་ཐོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །ཡིད་ཀྱིས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ལ་ཕན་ཐོགས་པར་གྱུར་ཅིག། །ཉོན་
tam che la pen tog par gyur chig yi kyi sem chen tam che la pen tog par gyur chig nyön

Mit meiner Rede sei ich allen Wesen von Nutzen. Mit meinem Geist sei ich allen Wesen von Nutzen.

མོངས་པ་འདོད་ཆགས་ཀྱི་བསམ་པ་མི་འོང་བར་གྱུར་ཅིག། །ཞེ་སྤང་གི་བསམ་པ་མི་འོང་བར་གྱུར་ཅིག། །
mong pa dö chag kyi sam pa mi ong war gyur chig she dang gi sam pa mi ong war gyur chig

Möge der Gedanke von Begierde, dieses Geistesgift und Störgefühl, nicht entstehen. Mögen Gedanken

ང་རྒྱལ་དང། །སྤྲུལ་དོག། །རྟོན་པ་དང་བཀུར་སྟེ། །གྲགས་པ་དང་སྦྲུལ་པ། །ཚེ་འདིའི་བསམ་པ་མི་
nga gyal dang tra dog nye pa dang kur ti drag pa dang nyen pa tse di'i sam pa mi

von Hass nicht aufkommen. Mögen Gedanken von Stolz, Eifersucht, Gewinn, Gedanken an hohen

འོང་བར་བྱམས་པ་དང་སྦྱིང་རྗེ། །བྱང་ལྷུབ་ཀྱི་སེམས་ཀྱིས་རྒྱུད་བརྒྱན་ནས། །ཡོངས་སུ་འཛིན་པའི་
ong war djam pa dang nying dje djang chub kyi sem kyi gyü len ne yong su dzin pe'i

Rang, guten Ruf und Sorge für dieses Leben nicht entstehen. Möge mein ganzes Sein mit Liebe,

དགོ་བའི་བཤེས་གཉེན་ནམ་མཁའ་དང་མཉམ་པར་གྱུར་ནས། །བདག་ཚེ་འདི་ཉིད་ལ་ཕྱག་རྒྱ་ཚེན་པོ་མཚོག་
ge we'i she nyen nam kha dang nyam par gyur ne dag tse di nyi la chag gya chen po chog

Mitgefühl und Bodhicitta durchtränkt sein. Sei ich ein spiritueller Freund, der zur Erleuchtung

གི་དངོས་གྲུབ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །ནམ་འཆི་བའི་ཚེ་གནད་གཅོད་པའི་སྤྲུག་བསྐྱེད་པའི་འོང། །གཤིས་ངན་
gi ngö drub tob par gyur chig nam chi we'i tse ne chö pe'i dug ngel mi ong shi ngen

geleitet, dem Raume gleich. Noch in diesem Leben möge ich den höchsten Siddhi von Mahamudra

དུ་འཆི་བར་མི་འབྱུང། །དུས་མ་ཡིན་པར་འཆི་བ་མི་འོང་བར། །འཆི་བ་ལ་དགའ་བ་དང་བཅས། །བདེ་
du chi war mi djung dü ma yin par chi wa mi ong war chi wa la ga wa dang che de

erlangen. Wenn ich sterbe, möge ich nicht darunter leiden, von der Essenz des Dharma getrennt zu sein.

དང་བཅས་ནས། །སེམས་ཉིད་ཤིན་ཏུ་གསལ་བ་དང། །ཚོས་ཉིད་ཤིན་ཏུ་གསལ་བ་དང་འགྲོགས་ནས། །འཆི་ཁ་
dang che ne sem nyi shin tu sal wa dang chö nyi shin tu sal wa dang drog ne chi kha

Möge ich nicht in schlechter Verfassung sterben. Möge ich nicht zur Unzeit sterben. Möge ich glücklich

དང་བར་དོར་ཅིས་ཀྱང་ཕྱག་རྒྱ་ཆེན་པོ་མཚོག་གི་དངོས་གྲུབ་ཐོབ་པར་གྱུར་ཅིག། །དེ་དེ་ལོ་ན་
dang bar dor chi kyang chag gya chen po chog gi ngö drub tob par gyur chig de de kho na
und in Freude sterben. Begleitet von äußerstem Klarsein im Geiste selbst und von äußerstem

བཞིན་དུ་གྱུར་ཅིག། །དེ་དེ་ལོ་ན་བཞིན་དུ་གྱུར་ཅིག། །དེ་དེ་ལོ་ན་བཞིན་དུ་གྱུར་ཅིག། །
shin du gyur chig de de kho na shin du gyur chig de de kho na shin du gyur chig
Klarsein des Dharmata möge ich entweder zum Zeitpunkt des Sterbens oder während des Bardo
den höchsten Siddhi von Mahamudra erlangen. So möge es geschehen. Genauso sei es.

བཀའ་ཤིས་བརྗོད་པ་ནི། བཙམ་ལྷན་འདས་ཀྱིས་ཁྱིམ་ཁྱིམ་བདག་དེས་པ་ལ་གསུངས་པ།
Glückverheißung:

An den Hausherrn mit Namen der Sanfte vom Bhagavat gerichtete Worte:

ཆེ་བའི་ཆེ་མཚོག་སྟོན་མཚོག་སླ་ན་མེད།
che we'i che chog tön chog la na me
Größter der Größten, der beste Lehrer,
unübertroffen, der Sonne,

ཚོས་རྗེ་ཉི་མ་རྒྱལ་བའི་བྱིན་རླབས་ཀྱིས། །
chö dje nyi ma gyal we'i djin lab kyi
Herr des Dharm und Sonne, des Siegers Selgen
des Großartigsten aller Großen,

བདུད་དང་བགོགས་རིགས་གཞོན་པའི་དག་ཞི་སྟེ།
dü dang geg rig nö pe'i dra shi te
befriede Maras, alle Blockaden, schädlichen
Feind –

ཉེན་ཏུ་དཔལ་གནས་ཉིན་མཚན་བཀའ་ཤིས་ཤོག། །
tag tu pal ne nyin tsen ta shi shog
allzeit uns Garant, verheiße es des Tags und
nachts nur Glück.

ཚོས་ཉིད་བདེན་པའི་ཚོས་མཚོག་སླ་ན་མེད།
chö nyi den pe'i chö chog la na me
Der Segen des Wahrheitsnektars des wahren
Dharma,

དམ་ཚོས་བདུད་ཅི་བདེན་པའི་བྱིན་རླབས་ཀྱིས། །
dam chö dü tsi den pe'i djin lab kyi
des unübertrefflichen höchsten Dharmata, der
Wahrheit des Dharmata

ཉོན་མོངས་སྡུག་བསྔལ་གདུང་བའི་དག་ཞི་སྟེ།
nyön mong dug ngel dung we'i dra shi te
befriede Leidenschaften, die durch Leid uns
quälend Feinde sind –

ཉེན་ཏུ་དཔལ་གནས་ཉིན་མཚན་བཀའ་ཤིས་ཤོག། །
tag tu pal ne nyin tsen ta shi shog
allzeit uns Garant, verheiße es des Tags und
nachts nur Glück.

དག་འདུན་ཡོན་ཏན་རིན་ཆེན་དཔལ་འབར་བ།
gen dün yön ten rin chen pal bar wa
Der Wahrheitssegens des nutzbringenden
Wirkens der Bodhisattvas,

རྒྱལ་སྤངས་ཕན་མཛད་བདེན་པའི་བྱིན་རླབས་ཀྱིས། །
gyal se pen dze den pe'i djin lab kyi
die glanzvoll erstrahlenden guten Eigenschaften
des Sangha

ཉེས་པའི་སློན་བྲལ་དགེ་ཚོགས་རྣམ་འཕེལ་བ།
nye pe'i kyön dral ge tsog nam pel wa
befreie uns von allen Fehlern und vermehre
die Menge unseres guten Tuns.

ཉིན་ལྟར་དཔལ་གནས་ཉིན་མཚན་བཟང་གིས་ཤོག །
tag tu pal ne nyin tsen ta shi shog
allzeit uns Garant, verheiße es des Tags und
nachts nur Glück.

ཚངས་དང་ལྷ་དབང་སྲུང་མའི་བྱིན་རྒྱབས་ཀྱིས།
tsang dang lha wang sung me'i djin lab kyi
Der Segen Brahmas, Indras und der Schützer

པཎ་མཛད་ལྷ་ཡི་བཟང་གིས་གནས་གུར་ཏེ། །
pen dze lha yi ta shi ne gyur te
sei die Glückverheißung der Götter, die das
Wohl der Wesen bewirken.

བདེ་ལེགས་བསམ་པ་ཡིད་བཞིན་འགྲུབ་པ་དང་།
de leg sam pa yi shin drub pa dang
Mögen da Freude, Gutes, die Erfüllung
unserer Wünsche,

ཚེ་རིང་ནད་མེད་བདེ་སྲིད་ལྷན་པར་ཤོག །
tse ring ne me de kyi den par shog
langes Leben, Gesundheit, Wohlgefühl
und Glück sein.

སྐྱེ་མ་མཚན་པའི་ཚོག་འདི་ནི་དགོས་པ་དང་ཚེད་དུ་བྱ་བ་དུ་མ་ལ་བརྟེན་ནས་ཀླུ་པར་འབོད་པ་ཨོ་རྒྱན་ཕྱིན་ལས་ཚོ་རྗེས། བོད་ཡུལ་དུ་ཚོས་ལ་སྐྱ་བ་དབང་སློང་
བྱུག་རྒྱུ་པའི་མདོ་དང་། རྒྱལ་ལྷན་ཞི་བ་ལྷའི་སློང་འཇུག་དང་། རྒྱུབ་ཚེན་གྱི་དགེ་སྲིད་མཛད་པའི་སྐྱེ་མ་མཚན་པ་དང་། བཀའ་ཚེན་སློབ་ཟུང་ཚོས་རྒྱན་གྱིས་མཛད་པའི་
སྐྱེ་མ་མཚན་པ། འཇམ་མགོན་སྐྱེ་མ་སློབ་གྲོས་མཐའ་ཡས་ཀྱིས་མཛད་པའི་དུགས་བརྒྱུད་སྲིད་སྐྱེ་མ་མཚན་པ། ལཔས་པ་ཚེན་པོ་མི་ལམ་འཇམ་དབྱུངས་རྣམ་རྒྱལ་
གྱིས་མཛད་པའི་བྱུང་ཚོག །ཀམ་ཞུ་དམར་པ་ཚོས་གྲགས་ལེ་ཤེས་གྱིས་མཛད་པའི་གནས་ཚོག །ས་སྐྱེ་པའི་བཤེས་གཉེན་ཚེན་པོ་འགས་མཛད་པའི་མདོ་ཚོག་
སོགས་གྲུབ་མཐའ་རིས་མེད་ཀྱི་སྐྱེ་མས་མཛད་པའི་ཚོག་དུ་མའི་ཚོག་དོན་ལ་མཛུལ་ཞིང་ལེགས་པར་བརྟེན་ནས་རྣམ་སྐྱབས་དོན་གྱི་དགོས་ཚེད་དང་བརྗོད་བྱ་མཐུན་
པ་རྣམས་ལེགས་པར་བཏུས་ཏེ། སྐྱེས་བུ་བྱུང་མོང་བའི་བགོ་སྐྱལ་དང་འཚམས་པར། སློན་མཚོག་ལྷ་གྱའི་དབང་པོས་ལྷ་སྤེལ་བདེན་བཞིན་ཚོས་ལའོར་གདམས་
པའི་གནས། དང་སློང་སྐྱེ་བ་རི་དུགས་ཀྱི་ནགས། བརྗོད་བྱའི་གཙུག་ལག་ཁང་དུ་སྐྱུར་བའོ།། །། ༡༠༠༥

Die Zeremonie der Opferung an die Gurus wurde aus vielerlei Gründen von Ogyen Trinley Dorje, genannt der Karmapa, verfasst. Ich las und studierte sorgfältig die Worte und die Bedeutung der Zeremonien, verfasst von Gurus vieler Traditionen, eingeschlossen das „Sutra der Hundertfachen Verehrung zum Bereinigen von Verstößen“, welches der erste Dharma war, der nach Tibet gelangte; die Bodhicharyavatara von Shantideva; die „Opferungen an die Gurus“ vom Mahasiddha Lingrepa; die "Opferung an die Gurus" von Panchen Lobsang Chögyen; die „Opferungen aller Gurus aller Dakpo Kagyu“ des Guru Jamgön Lodrö Thaye; die „Shakyamuni-Zeremonie“ des großen Gelehrten Mipham Jamyang Namgyal; die „Zeremonie der Älteren“ des Shamar Chödrak Yeshe; und Sutra-Rituale, verfasst von verschiedenen großen spirituellen Meistern der Sakya-Tradition. Davon verwendete ich sorgfältig ausgewählte Auszüge, die auf die Ziele und Themen von heute abgestimmt und für die Allgemeinheit zugänglich sind.

Sie wurde im Jahre 2005 im Vajra-Vidya-Institut am Wildpark in Sarnath, Varanasi, zusammengestellt, wo der höchste Lehrer Shakyamuni seine ersten fünf Schüler den Dharmazyklus der Vier Wahrheiten lehrte.



„... BITTE BLEIBET
LANGE HIER!“



Die Wundersame Vase todlosen Nektars: Ein Langlebenswunsch für S.H. den 14. Dalai Lama, jener überragend beste Lotse aller Götter und Menschen

གོང་ས་ལྷ་མིའི་རྣམ་འདྲན་ཚེན་པོ་མཚོག་གི་ཞབས་བརྟན་གསོལ་འདེབས་འཆི་མེད་བདུད་རྩིའི་བུམ་བཟང་བཞུགས་སོ། །

ཨོཾ་སྐྱེ་སྤྱི་སྤྱི།

om svasti siddham

OM SVASTI SIDDHAM

གདོད་ནས་རྣམ་དག་ཀུན་ཁྱབ་རིག་པའི་གཤེས།
dö ne nam dag kün khyab rig pe'i shi
 Von jeher makellos und alldurchdringend,
 des Bewusstseins Grundnatur,

ཇི་ལྟ་ཇི་སྟེད་མཐུན་པའི་ཡེ་ཤེས་ཅན།
dji ta dji nye khyen pe'i ye she chen
 oll Urweisheit, die wie es ist und wieviel
 immer, Beides sieht –

སྐྱིབ་གཉིས་མུན་པ་སངས་ཤིང་བཅུ་བར་ལྡན།
drib nyi mün pa sang shing tse war den
 Zweifacher Verschattungs Dunkel aufgeklart,
 ganz liebevoll,

སྟོབས་ལ་སོགས་པའི་ཡོན་ཏན་འབྱུང་གནས་བདག།
tob la sog pe'i yön ten djung ne dag
 wer der Kräfte und so fort, für
 Buddhaqualitäten Quell geworden ist,

དེ་ཉིད་མ་འགག་ཚོས་དབྱིངས་རང་མདངས་ལས།
de nyi ma gag chö ying rang dang le
 Dies unaufhörlich aus des Dharamadhatu
 Widerschein heraus

ཁག་ཞི་དང་ཡེ་ཤེས་འདུ་འབྲལ་མེད་པའི་ངང། །
shi dang ye she du dral me pe'i ngang
 wo Daseinsgrund und Urweisheit kein Treffen
 und kein Scheiden kennt.

ཚོས་སྐྱུ་མངོན་པར་གྱུར་མཛད་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
chö ku ngön par gyur dze shab ten sol
 du hast Dharmakaya offenbart – bitte bleibe
 lang in dieser Welt.

འདུས་མ་བྱས་ཤིང་ལྷུན་གྱིས་གྲུབ་པའི་དཔལ། །
dü ma dje shing lhün gyi drub pe'i pal
 ungeschaffen und spontan geschehne Pracht,

གངས་ཅན་རྒྱལ་བའི་རྒྱལ་ཚབ་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
gang chen gyal we'i gyal tsab shab ten sol
 des Schneelands Siegerstellvertreter – bitte
 bleibe lang in dieser Welt.

གཟུགས་སྐྱུ་འབྲལ་མེད་གསར་དུ་ངོམ་གྱུར་ཅིང། །
sug ku dral me sar du ngom gyur ching
 ungetrennt die beiden Rupakayas erneut und
 frisch erschienen,

ངེས་པ་ལྷ་ལྟན་བསམ་མི་བྱེད་པའི་འབྲུལ།
nge pa nga den sam mi khyab pe'i trül
mit fünffacher Gewissheit, unbegreiflich
Wunderkraft.

ཅིར་ཡང་འཆར་བའི་མི་ཟད་རྒྱན་འཁོར་ལོ།
chir yang char we'i mi se gyen khor lo
Unerschöpflich ausgeschmücktes Rad des
unbegrenzten Anscheins,

ཁམས་གསུམ་སྲིད་ན་འགྲན་པའི་རྒྱན་གཅིག་ལུ།
kham sum si na dren pe'i gyen chig pu
Du eine Zier, an der sich Welt in allen
drei Bereichen misst –

རྒྱལ་བའི་འབྲུང་གནས་མཐའ་ཡས་བསམ་བཞེན་གྱིས།
gyal we'i djung ne ta ye sam shin gyi
Du Quelle aller Sieger, mit Herzensabsicht
ohne Grenze,

འཛིགས་བྲལ་རྗེ་བཅུན་མཚུངས་མེད་མཚོག་གི་དཔལ།
djig dral dje tsün tsung me chog gi pal
Furchtlos Aufrichtiger, bist ohnegleichen,
höchste Pracht,

ཁོར་ཡུག་ཡངས་པའི་ས་ཚེན་མཚུངས་པའི་སྡེ།
khor yug yang pe'i sa chen tsung pe'i de
Was mit dem Umfeld dieser großen Welt
verträglich ist,

ཚོལ་མེད་ངག་དབང་ཤེས་བྱའི་ཕ་མཐར་ཕྱིན།
tsol me nga wang she dje'i pa tar chin
Beherrscht die Sprache mühelos, hast alles
Wissbare gemeistert,

གཙུག་ལག་རྒྱ་མཚོར་གཟིགས་པའི་སྐྱུན་ཡངས་ཤིང་།
tsug lag gya tsor sig pe'i chen yang shing
Ein Meer von Büchertempeln voll erschaut,
hast du die weite Sicht,

ཁྱབ་རྫོགས་ལྷན་སྐྱེས་འབྲུང་གནས་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
khyab dzog lhen kye djung ne shab ten sol
Durchdringende Vollkommenheit, für eingeborene
[Weisheit] Quelle – bitte bleibe lang in dieser Welt.

གང་འདུལ་དེ་སྟེད་ཀུན་གྱི་འབྲུང་གནས་མཚོག། །
gang dül de nye kün gyi djung ne chog
bester Quell für was da sei, das wen und wie
auch immer zähmt.

སྐྱུལ་པའི་ཚུལ་འཛིན་འགོ་བའི་དེད་དཔོན་གསོལ། །
trul pe'i tsul dzin dro we'i de pön sol
lebst in Gestalt und Leib, sei bitte Führmann
der Getriebenen.

མི་འཛིགས་དབུགས་འབྱིན་བདེ་བའི་གོ་སྐབས་ལས། །
mi djig ug djin de we'i go kab le
zu jeder Zeit gabst du uns Furchtlossein und
frohen Sinn.

སྐྱིན་པའི་གོ་བཅོན་མཚུངས་བྲལ་རྟག་བརྟན་གསོལ། །
djin pe'i go tsen tsung dral tag ten sol
mit unvergleichlich Gebens Kraft, verweile
bitte ewig hier!

མ་འདྲེས་སློ་ཡི་ཀུན་སྐྱོད་བདག་པོ་མཁམ། །
ma dre lo yi kün chö dag po khen
dafür mit unterscheidender Vernunft, bist du
der Meister allen Handelns.

ཚུལ་ཁྲིམས་ཉི་མའི་གཉེན་གུར་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
tsul trim nyi me'i nyen gyur shab ten sol
du, Wohlverhaltens Sonne Freund, verweile
bitte lang in dieser Welt.

འགོ་ཁམས་རི་སྲིད་མ་འདྲེས་སོར་སྣང་བས། །
dro kham dji si ma dre sor nang we
worin der Getriebenen Lebensreiche dir
deutlich einzeln je erscheinen;

སྐོབས་པ་མི་ཟད་སྒོ་གྲོས་གཏིང་རྒྱ་མཚོའི།
pob pa mi se lo drö ting gya tso'i
 mit unerschöpflich Zuversicht, Vernunft
 wie tiefes weites Meer –

ཇི་སྟེང་དེ་ལྟར་མཁྱེན་པའི་གཏིང་ཡངས་ལས།།
dji nye de tar khyen pe'i ting yang le
 Aus tiefem weiten Wissen, dass wie viel auch,
 stets so wie es ist, erkennt,

གྲོལ་སྒྲིན་བྲལ་འཛིན་ཡེ་ཤེས་གཅིག་འཆར་བས།།
drol min dral dzin ye she chig char we
 wo freiwerdend Reifen und Freisein als eine
 Urweisheit zugleich erscheint –

གངས་ཅན་མཁའ་དང་གྲུབ་པའི་རྒྱན་གཅིག་སྤུ།
gang chen khe dang drub pe'i gyen chig pu
 Des Schneelands Weisen und Erfüllten
 eine Zier,

བདེན་གཞི་རྟག་ཆད་བྲལ་བའི་བསྟན་འཛིན་མཚོག
den shi tag che dral we'i ten dzin chog
 bist bester Wahrer, du, von vierfach Wahrheit,
 frei von "da" und "weg" –

ལུང་རིགས་སྒོ་འདོགས་སྤྲ་བའི་པ་མཐའ་ལས།།
lung rig dro dog tra we'i pa ta le
 Durch Wort und Logik jenseits feinsten
 Zweifel gar,

རྒྱ་མཚོའི་གཏིང་མཐའ་དངོག་པའི་གོ་སྐྱབས་ལུང་།
gya tso'i ting ta pog pe'i go kab chung
 reich an Chance, Meeres Tiefe, Weite zu
 ermessen,

འཁོར་ལོ་གསུམ་གྱིས་རྟག་ཏུ་བསྐྱུན་པའི་དཔལ།
khor lo sum gyi tag tu trün pe'i pal
 Durch drei Prozesse immerzu erzeugte Pracht,

།བཟོད་པའི་ཡར་ལྷན་མཚུངས་མེད་ཞབས་བརྟན་གསོལ།།
sö pe'i par chin tsung me shab ten sol
 mit Geduld am Ziel, du, ohnegleichen,
 lebe lang in dieser Welt.

།ཆགས་ཐོགས་ཟད་མེད་ལུང་བོའི་གཞི་རྒྱད་ལས།།
chag tog se me pung po'i shi gyü lam
 für endlos vieler Hindernisse Mengen bist du
 Daseinsgrund, der Weg,

།བརྩོན་འགྲུས་སྒོན་གྲུང་དམ་བཅོན་རྟག་བརྟན་གསོལ།།
tsön drü ngön djung dam tsen tag ten sol
 mit Eifer deines früheren Versprechens, verweile
 bitte ewig hier.

།དཔལ་ལྷན་ཨ་ཏི་ག་དང་སྒོ་བཟང་གྲགས།།
pal den a ti sha dang lob sang drag
 prachtvollen Atisha und Lobsang Drakpas
 Lehre,

།བསམ་གཏུན་ཡར་ལྷན་གང་དེ་ཞབས་བརྟན་གསོལ།།
sam ten par chin gang de shab ten sol
 durch Sammlung bist du an das Ziel gelangt,
 verweile lang in dieser Welt.

།མང་ཐོས་གཞི་བཅོམ་བྲལ་སྒྲིན་འབྲས་བུའི་དཔལ།།
mang tö shi chom dral min dre bu'i pal
 viel gelernt bis auf den Grund gegangen,
 Freiseins Reife prachtvoll Frucht,

།ཤེས་རབ་བརྩེ་བའི་དཔལ་སྟེར་ཞབས་བརྟན་གསོལ།།
she rab tse we'i pal ter shab ten sol
 strahlend Schatz von Weisheit, Liebe, verweile
 bitte lange hier.

།མི་འཇིགས་སེལ་ཚོས་ཀྱི་བྱི་འཕང་ལས།།
mi djig seng ge chö kyi tri pang le
 furchtlos, vom Sitz des Dharma-Löwenthrons,

ཡེ་གྲུབ་སྣེ་བདུན་འཁོར་བཅས་ཚུལ་མེད་ལྡན།
ye drub na dün khor che tsol me den
von jeher mühelos, mit Königs Staat und
Würdezeichen,

རྫོགས་ལྡན་གསར་པའི་ངང་ཚུལ་སྲུང་བ།
dzog den sar pe'i ngang tsul pul djung wa
Für ein neues Zeitalter rundum
vollkommenen Seins,

འཛམ་གླིང་ཕྱོགས་མཐའ་མི་མཛེད་ཀུན་ལ་བྱེད།
dzam ling chog ta mi dje kün la khyab
sei es in Jambudvipa, bis überall zum Rand
der Saha-Welt,

དེ་ལྟར་གསོལ་བའི་འབྲས་བུ་མངོན་གྱུར་ཅིག།
de tar sol we'i dre bu ngön gyur chig
soll dieser Bitte Auswirkung sich direkt
offenbaren.

དེ་བཞིན་འབྲས་མེད་རྗེས་གཟུང་རྟག་ཏུ་སྐྱོང་ས། །
de shin dral me dje sung tag tu kyong
uns Fürsorge und Obhut stets.

ཞེས་པའི་ཚོགས་སུ་བཅད་པ་འདི་ནི་པད་དཀར་འཆང་བའི་སྐྱུ་ཤེང་བཅུ་བཞི་པ་རྗེ་བཙུན་དག་དབང་སློབ་བཟང་ཡི་ཤེས་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་སྲིད་གསུམ་དབང་བསྐྱུར་
མཚུངས་པ་མེད་པའི་སྡེ་མཚོག་གི་ལྷགས་གཉིས་ཀྱི་སྐྱབས་འོག་ཏུ་འཁོད་པ་ཀུའི་མིང་འཛིན་བཅུ་དྲུག་པས་ལྷོ་བ་གསུམ་པའི་ཡར་ཚོས་དག་པའི་ཉིན་མཚོག་གི་མཚན་
དཔེ་རྗེས་སུ་དྲན་པས་ཐལ་མོ་སྤྱི་ཐོར་བཞོད་དེ་ཞབས་པད་བསྐལ་པ་རྒྱ་མཚོའི་བར་དུ་བཏན་ཅིང་འཛམ་གླིང་རྒྱལ་བསྟན་ཡོངས་རྫོགས་ཀྱི་མགོན་དུ་བཞུགས་པར་གསོལ་
བ་ལན་བརྒྱར་འདེབས་པ་ལགས་ན་དེ་དེ་བཞིན་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག །བྱུ་རྩྭ། རྩལ་རྩ། རྩལ་རྩ།

Der 16. Träger des Namens Karmapa, der sich unter dem zweifachen Schutz der 14. Inkarnation von jenem befindet, der den weißen Lotus führt, Seine Heiligkeit Ngawang Lobsang Yeshe Tenzin Gyatso Sisum Wangyur Tsungpa Mepay De, verfasste diese Verse an einem verheißungsvollen Tag in der zunehmenden Phase des 3. Mondes. Im Herzen berührt von den wunderbaren Zeichen und Malen dieses großartigen Wesens, habe ich meine Hände über dem Kopf zusammengelegt und hundertmal diese Bitte gesprochen, dass er auf seinen Lotusfüßen über Ozeane von Zeitaltern hinweg stabil in dieser Welt verweile, dass er fortfahre, den Buddhadharma überall in dieser Jambudvipa-Welt zu schützen. Mögen meine Bitten sich erfüllen. Shubham! Jayantu! Jayantu!

འིས་མེད་བསྟན་པ་ཀུན་གྱི་གཙུག་གི་ནོར། །
ri me ten pa kün gyi tsug gi nor
unparteiisch lehrend bist du aller Kronjuwel.

གང་ལ་དེ་ཡིས་ལྷག་བསམ་སློབ་པའི་ཚིག།
gang la de yi lhag sam mön pe'i tsig
was immer du, mit edlem Herzen, an Wunsch
und Wort sprachst,

འདྲང་སྲོང་བདེན་པའི་སློབ་ཚིག་དེ་བཞིན་དུ། །
drang song den pe'i mön tsig de shin du
so wie der Rishis-Weisen je wahrhafte
Wunschesworte –

ཇི་བཞིན་མ་འོངས་བསྐལ་པ་རི་སྲིད་དུ། །
dji shin ma ong kal pa dji si du
So seist du bis in künftige Zeitalter

བྱང་ཕྱོགས་གངས་རླུང་གི་རྩ་བུ་བསྐོར་བའི་རྒྱུད།
djang chog gang ri'i ra we kor we'i gyü
 Im Norden, wo von Schneebergketten
 eingezäunt,

།བོད་ཡུལ་ཚོས་ལྷན་ཞིང་གི་རྒྱལ་བུ་མས་སུ། །
bö yül chö den shing gi gyal kham su
 Tibet liegt, das Dharmaland und Königreich,

སྐྱེ་དགའི་ལུང་དྲུང་བདེ་བུ་མ་ལུས་པ།
kye gu'i pen dang de wa ma lü pa
 für aller Wesen Wohl und Freude,
 ausnahmslos,

།འབྲུང་བའི་ཡོན་གནས་དམ་པ་ཐུགས་རྗེའི་གཏེར། །
djung we'i yön ne dam pa tug dje'i ter
 Quell-Hort echten Werts, Schatz reinen
 Mitgefühls.

འཕའ་མཚོག་སྤྱན་རླུང་གཟིགས་དབང་མི་གཟུང་ཅན།
pag chog chen re sig wang mi sug chen
 Erhabener Avalokita, so großartig in
 Menschenform,

།ཐུབ་བསྟན་འཛིན་པ་རྒྱ་མཚོ་ལྟ་བུ་ཡི། །
tub teñ dzin pa gya tso ta bu yi
 für die, des Muni Lehre wahren, meeresgleich
 an Zahl,

གཙུག་གི་རྒྱན་གྱུར་སྐྱེ་མའི་ཞབས་སྐྱེས་པ་ད།
tsug gi gyen gyur la me'i shab kye pe
 ihr Scheitelschmuck – des Guru Lotusstand,

།སྤྱིད་མཐུའི་བར་དུ་གཡོ་མེད་བརྟན་གྱུར་ཅིག །
si te'i bar du yo me ten gyur chig
 sei bis ans Ende aller Welt, was unbeirrt
 verweilt.

རྒྱལ་བའི་ཞབས་བརྟན་བསྐྱེས་པ་ཀམ་པ་ཨོ་རྒྱུན་ཕྱིན་ལས་རྩོ་རྗེས་མཛད་པའོ། །

[Diese] kurze Bitte für das lange Leben des Siegers wurde vom 17. Karmapa, Orgyen Trinley Dorje, verfasst.



Langlebensbitte für den besten Wegesführer, den 17.
in der Abfolge der Karmapas, Tenzin Künkhyab Wangi Dorje,
genannt: „Was Bedarf und Wunsch spontan erfüllt“

འདྲེན་མཚོག་ཀམ་པའི་སྐྱེ་མེད་བཅུ་བདུན་པ། བསྟན་འཛིན་ཀུན་ལྱབ་དབང་གི་རྩོམ་ཚེའི་ཞབས་བརྟན་གསོལ་འདེབས་
འདོད་དོན་ལྷུན་འགྲུབ་ཅེས་བྱ་བ་བཞུགས་སོ། །

ཨོྲ་ལྷ་སྟེ།

om svasti

OM SVASTI

ལུག་ཚོགས་སྟོབས་བཅུའི་དཔལ་ལྡན་ཤུག་འཁྱེལ་རྒྱལ།
pün tsoḡ tob chu'i pal den sha kye'i gyal

Mit zehnfach trefflich Kräften prachtvoll
Shakya-Sieger,

བྱུགས་རྗེའི་བདག་ཉིད་མཚོ་སྐྱེས་རྩོམ་ཚེའི་ཞབས།
tug dje'i dag nyi tso kye dor dje'i shab

des Mitgeföhls Verkörperung, verehrter
Padmavajra,

མ་སྐྱད་བྱུགས་བསྐྱེད་སྐྱེ་རེངས་ཀྱིས་ངངས་པའི།
ma me tug kye kya reng kyi drang pe'i

Durch größter Herzensöffnung
Morgendämmerung herbeigelockt,

ཞིང་འདིར་གསལ་བའི་སྐྱལ་བཟང་ལེགས་ཤར་བས།
shing dir sal we'i kal sang leg shar we

in diesem Lebensfeld vortrefflich aufscheint
mit erhellend gutem Glück

རྒྱལ་བུསྟན་ལུང་རྟོགས་ཚོས་ཚུལ་འཛིན་པའི་དཔལ།
gyal ten lung tog chö tsul dzin pe'i pal

Siegers Lehre, Wort und Einsicht Dharmabrauch bewahrend, Pracht,

འཛིན་ཉེན་དབང་ལུག་རྒྱལ་བ་རྒྱ་མཚོ་དང་། །

djig ten wang chug gyal wa gya tso dang

der unsicherer Welten Herrscher, Gyalwa
Gyamtso und

སྐྱབས་ལུལ་ཀུན་གྱིས་དེང་འདིར་དགེ་ལེགས་སྟུལ། །

kyab yul kün gyi deng dir ge leg tsol

alle, die ihr Obhut gebt, gewähret heute hier
was gut ist und vortrefflich.

མཚོག་སྐུལ་ཉིན་མོར་བྱེད་པའི་མཚན་དཔེའི་གཟེ། །

chog trul nyin mor dje pe'i tsen pe'i si

höchster Nirmanakaya tageshell, in seiner
Zeichen Male Sonnenglanz,

བདག་ཅག་རེ་བ་དོན་བཅས་ཉིད་དུ་གྱུར། །

dag chag re wa dön che nyi du gyur

um das zu sein, was unserer Hoffen Sinn erfüllt,

ཀུན་ལྱབ་བྱུགས་རྗེ་རྒྱ་མཚོའི་བདག་ཉིད་ཚེ། །

kün khyab tug dje gya tso'i dag nyi che

allgegenwärtig Mitempfindens Meeresweite
in großartiger Gestalt,

ལྷན་གྲུབ་དབྱེད་གྱི་ཐིན་ལས་རབ་བརྟེན་པའི།
lhün drub wang gi trin le rab nye pe'i
 spontan erfülltes, einflussnehmend
 Buddhawirken voll erreicht,

བསྟན་ལ་མཛད་པ་དཀར་པོའི་འོད་རིས་ཅན།
ten la dze pa kar po'i ö ri chen
 Dein Tun für Lehre strahlt in leuchtend
 weißem Schein,

ཀུན་གྱི་རྣམ་ཐར་ཚུལ་བཞིན་སྐྱོང་མཁས་པའི།
kün gyi nam tar tsul shin kyong khe pe'i
 geschickt darin, Befreiungswege aller anderen
 zu wahren,

རྒྱ་ཚེན་ལུང་གི་གོས་བཟང་ལྷབ་ལྷབ་གཡོ།
gya chen lung gi gö sang lhab lhub yo
 Weitreichend Buddhawortes feine Seide wogt
 und weht umher;

རྣམ་དཔྱོད་གསེར་གྱི་ཡུ་བ་རབ་བརྟན་པའི།
nam djö ser gyi yu wa rab ten pe'i
 auf intelligenten Prüfens güldenes Zepter
 wohl gestützt,

གྲུབ་པའི་གཙུག་རྒྱན་ལྗོ་བྲག་མར་པ་སོགས།
drub pe'i tsug gyen lho drag mar pa sog
 Der Erfüllung Scheitelschmuck, Lodrak Marpa
 und so weiter,

གྲུབ་རིགས་བསྟན་པ་སྐྱོང་ཞིང་སྤེལ་བའི་མགོན།
drub rig ten pa kyong shing pel we'i gön
 wer als Erfüllung und Vernunft die Lehre
 wahrt und fördernd Schutzherr ist,

རྒྱ་བོད་ལ་སོགས་ཤར་བྱུང་ཡུལ་གྱུ་ཀུན།
gya bö la sog shar nub yul dru kün
 Indien, Tibet und so weiter, Ost und West,
 all Land und Gegend,

རྩོ་རྩེ་འཛིན་པ་ཀམ་པ་ལ་འདུད། །
dor dje dzin pa kar ma pa la dü
 Vajra-Bewahrer Karmapa, vor dir verneige ich
 mich.

འིམ་བྱོན་ཀམ་འི་རྒྱེས་རབས་མུ་ཉིག་ཐེང། །
rim djön kar me'i kye rab mu tig treng
 die Abfolge der Karmapa-Lebzeiten Perlenkette,

ཁྲུང་ལ་ལྷན་འགོ་བའི་མགོན་པོར་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
pal den dro we'i gön por shab ten sol
 prachtvoll, Schützer der Getriebenen – bitte
 bleibe lange hier.

ལྷུལ་བྱུང་ཉམས་རྟོགས་ནོར་བུའི་ཚེ་རྒྱན་མཛེས། །
pul djung nyam tog nor bu'i tse gyen dze
 vollendeter Erfahrungs-Einsicht Juwelenspitze
 ist so schön,

རྒྱེས་མཚན་བསྟན་པའི་རྒྱལ་མཚན་ཞབས་བརྟན་ཤོག །
kye chog ten pe'i gyal tsen shab ten shog
 höchste Wesenheit, der Lehre Siegesbanner –
 bitte bleibe lange hier.

གྲུབ་ཐོབ་རྒྱ་མཚོའི་གདམས་ངག་མཛོད་བརྟེན་ཏེ། །
drub tob gya tso'i dam ngag dzö nye te
 ganzer Siddha-Meere Unterweisungsschatz
 gefunden,

གྲུབ་མཚན་དགྱིལ་འཁོར་བདག་པོར་ཞབས་བརྟན་ཤོག །
drub chog kyil khor dag por shab ten shog
 der größten Siddhas Mandala Gebieter - bitte
 bleibe lange hier.

གང་གི་མཛད་པའི་ཞིང་དུ་ཡོངས་བཟུང་བས། །
gang gi dze pe'i shing du yong sung we
 was immer du als Wirkungsfeld umsorgst,

སྐྱེ་སྐྱེའི་བདེ་ལེགས་ཚུ་བ་ཚུགས་པ་དང་།

kye gu'i de leg tsa wa tsug pa dang

dort der Wesen Keim des Guten und
des Besten pflanzt,

ཤུན་ཚོགས་ཚོས་འབྱོར་ལུགས་བཟང་འཕེལ་གྱུར་ཅིག །

pün tsog chö djor lug sang pel gyur chig

vortrefflich Dharma Reichtums guter Brauch
vermehrte sich.

སྤྲེལ་ཡི་དམ་མཚོག་གསུམ་བདེན་བྱིན་དང་།

la ma yi dam chog sum den djin dang

Guru, Deva, der drei Besten Wahrheit
Überfluss

ཚོས་ཉིད་རྟེན་འབྲེལ་རྒྱུང་འཇུག་དངོས་པོའི་གཤིས། །

chö nyi ten drel sung djung ngö po'i shi

Dharmata, verknüpftes Sein, Gleichzeitigkeit,
der Dinge Grundnatur,

ལྷག་བསམ་དག་པའི་བདེན་ཚོག་མཐུ་བཅོན་པས།

lhag sam dag pe'i den tsig tu tsen pe

Höchst lauterer Gesinnung heftig Kraft
der wahren Worte,

སློན་པའི་གནས་རྣམས་འབད་མེད་ལྷན་གྱུ་བ་ཤོག །

mön pe'i ne nam be me lhün drub shog

der Wünsche Inhalt allesamt sei mühelos,
spontan erfüllt.

ཅེས་པ་འདི་བཞིན། འབྲེན་མཚོག་ཀུམ་པ་རིན་པོ་ཆེའི་མཚོག་སྐྱེལ་ཨོ་རྒྱན་འགོ་འདུལ་ཕྱིན་ལས་རྩོ་རྩེ་གཏན་འཁེལ་བྱུང་འཕྲུལ་མཚན་གསོལ་ཡོང་བ་ཞེས་སི་ཏུ་
རིན་པོ་ཆེ་དང་། རྒྱལ་ཚབ་རིན་པོ་ཆེ་གཉིས་ནས་གསུང་བསྐྱེལ་བྱུང་བར་མགོ་གས་ལུར་རབ་བྱུང་སྐྱབ་གནང་སྐབས་མཚན་གསོལ་བགྱི་རྒྱུའི་བསམ་པས་ད་བར་
ནར་ལུས་གྱུར་པ་ད་ཆ་རུམ་བཏེག་མཚུར་སྤྲེལ་བྱང་དང་། སྤྲིར་ཤེས་རབ་གྲིང་བྱང་། ར་ལང་དཔལ་ཆེན་བྱང་སོགས་ནས་ཞབས་བརྟན་གསོལ་འདེབས་
ཤིག་འབྲི་དགོས་ཞེས་ནན་བསྐྱེལ་བྱུང་བ་ལྟར། །བསྟན་འཛིན་ཀུན་ཀྱང་དབང་གི་རྩོ་རྩེ། ཞེས་པའི་མཚན་གསོལ་དང་འབྲེལ་ཞབས་བརྟན་གསོལ་འདེབས་
འདོད་དོན་ལྷན་གྱུ་བ་ཅེས་པ་འདི་ཉིད། ཤུག་འདི་དགོས་ཚུང་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོས། རབ་བྱུང་བཅུ་བདུན་པའི་མི་གྲང་ཟླ་བ་༡༠ ཚེས་༡^ཉ ལྷི་ལོ་༡༩༩^ཉ ཟླ་ ༡^ཉ ཚེས་
༡༥ ལ་དང་བའི་ཡིད་གྱིས་སྐྱེལ་བ་དགོ་ལེགས་འཕེལ།

Sobald des besten Wegesführers, des kostbaren Karmapas höchster Nirmanakaya [als] Ogyen Drodul Trinley Dorje festgelegt war, haben Situ und Gyaltsab Rinpoche beide mich gebeten, ihm einen Namen zu geben. Ich hatte wohl den Gedanken, ihm bei der Mönchs-Ordination einen Namen zu verleihen, doch ist es dazu bis heute nicht gekommen und nun haben der Tsurphu-Labrang in Rumtek, der Sherab Ling Labrang aus Bir, Ralang Palchen Labrang und andere mich inständig gedrängt, eine Bitte für sein langes Leben zu verfassen. Demgemäß habe ich, der Mönch des Shakyamuni Tenzin Gyatso, ausser ihm den Namen "Tenzin Wangi Dorje" zu geben, diese "Was Wünsche und Bedarf spontan erfüllt" genannte Langlebensbitte am siebzehnten Tage des zehnten Monats im Feuer-Ochsen-Jahr des siebzehnten Zyklus (15. Dezember 1997) verfasst. Möge Gutes und vortrefflich Bestes sich vermehren.



Bitte an die Kagyu Gurus, lange hier zu bleiben

བཀའ་བརྒྱུད་སློབ་མ་རྣམས་ཀྱི་ཞབས་བརྟན་བཞུགས་སོ། །

ཨོྲ་སྐྱེ།

om svasti

OM SVASTI

ཤེས་བྱའི་མཁའ་ལ་མཐུན་རབ་དགྱིལ་ལའོར་རྒྱས།
she dje'i kha la khyen rab kyil khor gye

In der Raumesweite alles Wissbaren ist
Weisheits Umkreis ausgebreitet,

རྒྱལ་པའི་བསྟན་པ་ཀུན་ནས་གསལ་མཛད་པ།
gyal we'i ten pa kün ne sal dze pa
des Siegers Lehre dort in jeder Hinsicht
zu erhellen –

ནཱ་རོ་མི་ཏི་ལས་བརྒྱུད་ཤངས་པ་དང་།
na ro mai tri le gyü shang pa dang
Von Naro, Maitri stammend, Shangpa und

རས་རྒྱུད་པ་དང་གདན་ས་བཀའ་བརྒྱུད་སོགས།
re chung pa dang den sa ka gyü sog
Rechungpa und Densa Kagyu und so fort,

བསྐྱེད་རིམ་རྣམས་འབྱོར་ལྟན་ཅིག་སྐྱེས་མ་དང་།
kye rim nal djor lhen chig kye ma dang
Im Gestaltungsablauf die Yogini
„Zugleichentstandene“

རྒྱལ་ཀུན་འཕྲིན་ལས་བདག་ཉིད་ཀམ་པ།
gyal kün trin le dag nyi kar ma pa
Der aller Sieger Wirkenskraft verkörpert,
Karmapa,

མཛད་པའི་འོད་སྟོང་གདུལ་བྱའི་གླིང་ལ་ཕོག།
dze pe'i ö tong dul dje'i ling la pog

der Taten tausendfaches Strahlen scheint auf
Orte der zu Zählenden,

བཀའ་བརྒྱུད་རིན་པོ་ཆེ་རྣམས་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
ka gyu rin po che nam shab ten sol
Kostbare der Kagyu Linie, bitte bleibet lange
hier.

སྐྱེ་སྐྱུར་མར་པ་ཐུགས་སྐྱེས་ཀ་ཆེན་བཞི། །
dra gyur mar pa tug se ka chen shi
Übersetzer Marpas Herzensöhne, die tragenden
vier Säulen,

བསྟན་འཛིན་སྐྱེས་མཚོག་རྣམས་ཀྱི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
ten dzin kye chog nam kyi shab ten sol
Bewahrer dieser Lehre, ihr großartigst Befähigten
– bitte bleibet lange hier.

ཚོགས་རིམ་རྒྱུད་སེམས་གཉིས་མེད་རང་དབང་འབྱོར། །
dzog rim lung sem nyi me rang wang djor
Im Vollendungsablauf Prana und Bewusstsein
als nicht zwei zu sein gemeistert,

རྒྱལ་པའི་བརྒྱུད་འཛིན་ཆེན་པོའི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
trul pe'i gyü dzin chen po'i shab ten sol
der Wunderleib-Geburtenfolge großartig bewahrt
– bitte bleibe lange hier.

བདེ་སྤོང་ཕྱག་ཚེན་བསྐྱེ་འཕོ་གནད་དུ་བསྐྱུན།
de tong chag chen se po ne du nün
 Wonne-Leersein, große Gegenwart,
 vermischend überführen,

སྤྱོད་མའི་ཞབས་ཏོག་ཕུག་ཕྱིན་འབའ་རོམ་པ།
la me'i shab tog pul chin ba rom pa
 dem Guru allerfeinst zu Diensten, Barompa,

གསུང་རབ་མ་ལུས་དགོངས་པ་གཅིག་ཏུ་འདྲི་ལ།
sung rab ma lü gong pa chig tu dril
 Wohlgesprochener Rede aller Sinn in
 eins gefasst,

སྤོང་བརྩོན་འགྲན་ལྷ་བྲལ་བ་འབྲི་གུང་པ།
dom tsön dren da dral wa dri kung pa
 in Vorsatz, Streben unvergleichlich,
 Drikungpa,

ངོ་མཚར་རྒྱ་དབྱུང་རྣམ་ཐར་སོ་དགུས་བརྒྱན།
ngo tsar me djung nam tar so gü gyen
 Erstaunlich wundersamer Freiheitswege
 neununddreißigfache Zier,

མོས་གུས་མཐར་ཐུག་དཔལ་ལྷན་རྟེན་ལུང་པ།
mö gü tar tug pal den tag lung pa
 Herzensachtung letztlich bester Weise,
 prachtvoll Taklungpa,

ཕྱི་ནང་རྟེན་འབྲེལ་ཀྱན་གྱི་དོན་ལ་མཁས།
chi nang ten drel kün gyi dön la khe
 Außen, innen, mit bedingt verknüpftem Sein
 in jedem Sinn geschickt,

གངས་ལྗོངས་གྲུབ་པའི་ཚང་ཚེན་དབྱར་རྩ་པ།
gang djong drub pe'i tsang chen yar nga pa
 des Schneelands großartiger Siddhahort,
 das Sommerdonnergrollen,

ཁགས་ལུགས་ཕྱག་ཚེན་གསེབ་ལམ་མཛོན་དུ་གྱུར། །
ne lug chag chen seb lam ngön du gyur
 Daseinsgrund-Mahamudra der Schleichpfad
 offenbart,

བསྟན་འཛིན་སྐྱེས་མཚོག་གང་དེའི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
ten dzin kye chog gang de'i shab ten sol
 wer best befähigt Buddhalehre wahrht,
 der bleibe bitte lange hier.

ལྷ་ལྗན་མན་ངག་ཟབ་མོས་བྱུགས་རྒྱུད་གཏམས། །
nga den men ngag sab mö tug gyü tam
 durch fünffach tiefe Unterweisung Herzensrat,

སྐྱབས་མགོན་ཉི་ལྔ་གཉིས་ཀྱི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
kyab gön nyi da nyi kyi shab ten sol
 Schutzherren beide, Sonne, Mond – verbleibe
 bitte lange hier.

ནོར་བུ་བཞི་སྐོར་ཚོས་ཀྱི་ཚེ་བས་བརྩི། །
nor bu shi kor chö kyi che we dji
 mit vier Juwelen ausgestaltet, Dharma,
 großartig in Würde Glanz,

ཞབས་དྲུང་རིན་པོ་ཆེ་ཡི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
shab drung rin po che yi shab ten sol
 Shabdrung, Kostbarkeiten – bitte bleibe
 lange hier.

ལྷུང་སོགས་ཚོས་རྣམས་དབྱེར་མེད་རོ་གཅིག་སྟོམས། །
pung sog chö nam yer me ro chig nyom
 Verfall und andere Eigenarten als nicht verschieden,
 gleichwertig bloß ein Geschmack,

རྒྱལ་དབང་འབྲུག་པ་ཚེན་པོའི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
gyal wang drug pa chen po'i shab ten sol
 Siegerherrscher, großer Drukpa – bitte bleibe
 lange hier.

གཞན་ཡང་ཕག་གུ་ཚལ་པ་ཁྲོ་ཕུ་དང་།
shen yang pag dru tsal pa tro pu dang
Weiter Phadru, Tsalpa, Drophu und

སྐྱར་ཡེལ་ཕུག་གསེབ་བཀའ་བརྒྱུད་ལ་སོགས་པ། །
mar yel shug seb ka gyü la sog pa
Maryel, Shugseb Kagyu und so weiter,

བྱིན་རྒྱལ་ས་འབྲུང་གནས་གདམས་ངག་རྒྱ་མཚོའི་མཛོད།
djin lab djung ne dam ngag gya tso'i dzö
Born der Ermutigung, für Meer an
Herzensratschlag Schatzgefäß,

བརྒྱུད་འཛིན་རིན་ཆེན་རྣམས་ཀྱི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
gyu dzin rin chen nam kyi shab ten sol
der Herkunftslinie kostbare Bewahrer verbleibet
bitte lange hier.

དཔལ་ལྷན་སྤྲོ་མའི་ཞབས་བད་བརྟན་པ་དང་།
pal den la me'i shab pe ten pa dang
Prachtvoller Guru, festgegründet, bleibe lange;

མཁའ་མཉམ་ཡོངས་ལ་བདེ་སྦྱིད་འབྲུང་བ་དང་། །
kha nyam yong la de kyi djung wa dang
raumesgleich umfassend möge Wohl und
Frohsinn stets geschehen;

བདག་གཞན་མ་ལུས་ཚོགས་བསགས་སྦྱིབ་སྦྱངས་ནས།
dag shen ma lü tsog sag drib djang ne
ich und andere, restlost alle, mehren Mengen,
läutern Makel,

སྐྱུར་དུ་སངས་རྒྱས་ས་ལ་འགོད་པར་ཤོག །
nyur du sang gye sa la gö par shog
mögen rasch sie dann in Buddhasein sich
gründen.

རྗེ་མར་པའི་སྐུ་བ་བརྒྱུད། དུགས་པོའི་བཀའ་བརྒྱུད་འདི་ལ་ད་ལྟ་བུ་བརྟན་པ་དང་དེ་འཛིན་གྱི་སྦྱེས་བུའི་རྒྱན་འགའ་ཙམ་ལས་གཞན་རྣམས་གོ་ཐོས་མེད་པས་སེམས་
སྦྱོ་མོ་རང་ཞིག་ཡོང་མོད། རྗེས་འཇུག་ཚོས་ལེགས་ཉེས་ཅི་མཛད་རུང་ད་ལྟ་ཞུ་ཞུས་པའི་བཀའ་བརྒྱུད་འདི་རྣམས་ལ་བཤད་སྐུལ་ལས་གསུམ་དགའ་མོ་
རང་ཞིག་ཡོད་པས་དེད་ཀྱང་བརྒྱུད་པ་འདི་དག་ལ་མི་ལྡོག་པའི་དད་པ་ཡོད་པའི་ཐོག གཤམ་ས་རུམ་བཞུག་གི་བྱང་འབྲེན་འོད་ཟེར་རབ་བརྟན་ནས་བཀའ་བརྒྱུད་
སྦོན་ལས་དུ་འདོན་རྒྱའི་ཞབས་བརྟན་འདི་འདྲ་ཞིག་རྩོམས་དང་ཟེར་བས། དེ་འདྲ་མི་ཤེས་མོད་ཀྱང་ཁོང་གི་རོ་མ་ལྡོག་ནས་གོ་ཐོས་ཅི་ཡོད་ཀྱིས་འབོལ་རྩོམ་དུ་
བྱས་པ་ཡིན། སྦྱིར་སྤྲོ་མ་མི་མཉམ་པའི་ཡོན་ཏན་མངའ་བ་དེ་ཚོར་མཐོ་དམན་དང་འགའ་ས་ཆེ་ཆུང་སོགས་ཀྱི་གོ་རིམ་དེས་དེས་པོ་ཞིག་མི་བདོག་ཅིང་། ལྷབས་
རེར་སྦྱོབ་མ་གུས་ཞེན་ཆེ་བ་འགས་སངས་རྒྱས་ལལ་པར་གཏོང་བའི་བྱ་བ་མི་དགོས་པ་དེ་འདྲ་བྱེད་པའང་ཡོད་མོད། རེ་ཞིག་གོ་རིམ་ལལ་ཆེར་རྗེ་བར་སྐར་བའི་རྩོ་
རྗེ་འཆང་གུང་མ་ལྟར་བཀོད་པ་ཡིན་ལ། ད་དུང་གུགས་སྦོ་མ་བདེ་ན་ཚོས་ཐོག་ཏུ་བརྗོད་བར་ཆེ་བའི་དཔེ་ལྟར་འདོན་པའི་གོ་རིམ་ཅི་འདོད་དུ་ཐོངས་ཤིག །དེ་སྐྱོད་
ཅེས་མི་མོ་ལག་གི་ལོ་ནག་པ་རྒྱ་བའི་ཚེས་བཅུ་གསུམ་ལ་ཀམ་པ་ཨོ་རྒྱན་མིན་ལས་རྗེ་རྗེ་ལྷ་ས་རྒྱུད་སྦྱོང་དུ་སྦྱི་ལོ་ ༡༠༠༧ ལྷ་ ༥ ཚེས་ ༡༠ ལྷུང་བ་དགའོ།།

Von Fürst Marpas Herkunftslinie des Vollbringens, den Dagpo Kagyu, ihren Lehren und Bewahrern, wissen oder hören wir heutzutage oft nur von wenigen, und nicht den anderen – was zutiefst betrüblich ist. Gleichwohl, egal wie schlecht oder gut die Anhänger je in ihrem Dharma seien, die jetzt lebenden Kagyu sind in Lehre, Üben, Handeln derart höchst erfreulich, dass ich zu diesen unumstößlich voll Vertrauens bin. Zudem hat mich vom Hauptsitz Rumtek der Vorsänger gebeten, für das Aufsagen während des Kagyu Monlams eine Langlebensbitte zu verfassen. Und, obwohl ich mich auf so etwas nicht verstehe, da ich ihm dies nicht ausschlagen konnte, habe ich alles, was ich davon hörte und weis, in schlichte Form gebracht. Gemeinhin bergen Gurus Unvergleichliches an Vorzügen und nichts, was sie nach Rang und Wichtigsein in feste Reihenfolgen staffelte. Gelegentlich sollen einzelne Schüler mit übergroßer Ehrerbietung ohne Not selbst Buddhas als Gewöhnliche behandelt haben - wenn selbst so etwas geschieht, habe ich sie hier weitestgehend gemäß Fürst Pengars „Kurzes Flehen an Vajradhara“ geordnet. Falls auch dieses nicht behagt, mag man Beispiel nehmen an dem Wort „Im Dharma haben Mönche das Sagen“ und sie getrost in jeder Folge sprechen. So ward es im Jahre des weiblichen Feuerschweins, am dreizehnten Tage des dritten Monats (30. April 2007) durch Karmapa Orgyen Trinley Dorje in Dharamsala Gyuto verfasst und gut!



Die Bitte um das lange Leben der sieben Kamtsang Lehrer und Schüler

ཀཾ་ཚང་ཡབ་སྐུ་བདུན་གྱི་ཞབས་བརྟན་གསོལ་འདེབས་བཞུགས་སོ།།

ཨོྃ་སྐྱེ།

om svasti

OM SVASTI

གཞན་ཡན་རྣམ་པོལ་བསྐྱེད་འབྱུང་གནས་དང་།
shen pen nam röl pe ma djung ne dang
Shenphen Namrol, Padmasambhava,

ས་བཅུའི་དབང་ཡུལ་གཅིག་ཏུ་བསྐྱུས་པའི་སྐུ།
sa chu'i wang chug chig tu dü pe'i ku
des zehnten Bhumi Herrscher, der alle
sie verkörpert,

གར་དབང་དོ་རྗེ་འཆང་གི་སྐུ་འཕྲུལ་ལས།
gar wang dor dje chang gi gyu trül le
Der Herr des Tanzes, Vajradharas Zauberspiel
entsprungen,

བསྟན་པའི་ཁྱུ་ཚེན་འདེགས་ལ་མངའ་བརྟེན་པ།
ten pe'i khur chen deg la nga nye pa
große Last des Lehrens tragen hilft,
darin ein Meister ist,

བྱམས་པ་མགོན་དང་དོམ་རྗེ་ཉེ་ཅུ་ཀའི།
djam pa gön dang dom bhi he ru ke'i
Der Maitreyas und auch Dombhi Herukas

མཁའ་མཉམ་འགྲོལ་ལམ་བཟང་སྟོན་མཛད་པའི།
kha nyam dro la lam sang tön dze pe'i
raumgleich viel Getriebenen den guten
Weg aufzeigt,

།ས་ར་ཉ་དང་ལྷ་ཡི་བྱང་ཚུབ་སོགས། །
sa ra ha dang lu yi djang chub sog
Saraha und Nāgabodhi und noch mehr,

།ཀཾ་པ་ཞེས་གྲགས་དེའི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
kar ma pa she drag de'i shab ten sol
als "Karmapa" bekannt – er bleibe bitte
lange hier.

།འཛིག་རྟེན་དབང་ཡུལ་ལྡན་ཀཾ་པའི། །
djig ten wang chug pal den kar ma pe'i
des Herrschers der unsicheren Welt,
prachtvollen Karmapas

།ལྷ་དམར་ཚོད་པན་འཛིན་པའི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
sha mar chö pen dzin pe'i shab ten sol
Rothut-Kronenträger – bitte bleibe lange hier.

།ཐུགས་རྗེའི་བྱིན་སྟོབས་གོང་བུར་འཁྱིལ་བའི་སྐུ། །
tug dje'i djin tob gong bur khyil we'i ku
Herzenswärme Segenskraft geballt in seinem
Leib verkörpert,

།ཀཾ་ཉིང་ཏུ་ཡི་སི་ཏུའི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
ken ting ta yi si tu'i shab ten sol
Kenting Tai Situ - bitte bleibe lange hier.

དཔལ་ལྷན་རིགས་ཀྱི་བྱུང་བ་དག་ལྡོ་རྩེ་འཆང་།
pal den rig kün khyab dag dor dje chang
 Prachtvoll alle Buddha-Art durchdringend,
 Vajradhara

ནམ་འཕྲུལ་འཛམ་གླིང་བསྟན་པའི་སྒྲོན་མེ་མཚོག
nam trul dzam ling ten pe'i drön me chog
 Wunderanschein hier in Jambudvipa zeigt,
 als bestes Leuchtfeuer,

ཀུན་བཟང་ཡེ་ཤེས་ལྷགས་རྗེའི་སྤྱུལ་བསྐྱར་གྱིས།
kün sang ye she tug dje'i trul gyur gyi
 Durch allguter Weisheit, Herzenswärme
 wundersamer Wandlung

ཐབས་མཁས་ཟབ་མོའི་ཚོས་ཀྱི་མངའ་བདག་མཚོག
tab khe sab mo'i chö kyi nga dag chog
 geschickter Mittel tiefgründigen Dharmas
 bester Herr,

རབ་འབྲུམས་གྲུབ་པའི་ཡེ་ཤེས་བདུད་རྩི་ནི།
rab djam drub pe'i ye she dü tsi ni
 Allüberall vorhandnes Weisheits-Amrita

རིགས་དྲུག་སྤྱད་བསྐྱུལ་དྲུང་ནས་འབྲིན་བྱེད་པ།
rig drug dug ngel drung ne djin dje pa
 das der sechs Lebensarten Leid von Grund
 auf tilgt,

ཚོད་པག་མེད་དངོས་གང་འདུལ་ཐབས་ཟབ་མོས།
tse pag me ngö gang dül tab sab mö
 Amitayus selbst, mit Mittel, das tiefgründig
 wen und wie auch zähmt,

ཐབས་པའི་ལམ་བཟང་རྩེ་མོར་འགོད་མཁས་པ།
tar pe'i lam sang tse mor gö khe pa
 des guten Wegs zur Freiheit Gipfelpunkt
 geschickt darlegt,

།གུ་རུའི་རྒྱལ་ཚབ་མཚུངས་མེད་བེ་རོ་རྗེའི། །
gu ru'i gyal tsab tsung me vai ro dje'i
 Gurus Stellvertreter, unvergleichlich,
 des Vairocana

།འཛམ་མགོན་ལྷ་མ་བསྐྱུལ་བརྒྱུར་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
djam gön la ma kal gyar shab ten sol
 Jamgön Guru – bitte bleibe Hunderte Äonen hier.

།ཕྱོགས་བཅུའི་ཞིང་ཁམས་དམིགས་མེད་ལྷགས་རྗེ་ཡི། །
chog chu'i shing kham mig me tug dje yi
 in zehnfach Richtung Buddhareiche
 absichtsfreies Mitgefühl,

།རྒྱལ་བའི་རྒྱལ་ཚབ་དམ་པའི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
gyal we'i gyal tsab dam pe'i shab ten sol
 der Sieger wahrhafter Regent Gyaltsab – bitte
 bleibe lange hier.

།གཅིག་ཏུ་འདུས་པའི་བྱིན་རླབས་རྒྱ་མཚོ་ཆེ། །
chig tu dü pe'i djin lab gya tso che
 in eins gefasst als aller Segenskräfte großes Meer,

།དཔལ་བོའི་དབང་ལྷུག་མཚོག་གི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
pa wo'i wang chug chog gi shab ten sol
 der Dakas bester Herrscher, Pawo – bitte bleibe
 lange hier.

།འགྲོ་སློ་རྫོག་པའི་ལུན་པ་ཀུན་ཏུ་བཅིལ། །
dro lo nyog pe'i mün pa kün tu chil
 Getriebener Gemütsverstörungs Finsternis
 in jeder Hinsicht ganz vertreibt,

།ནམ་འདྲེན་ཏེ་རྩོ་མཚོག་གི་ཞབས་བརྟན་གསོལ། །
nam dren tre ho chog gi shab ten sol
 Wegführer, bester Treho – bitte bleibe lange hier.

དེ་ལྟར་སྣིང་པོའི་བསྟན་པ་རིན་པོ་ཆེ།

de tar nying po'i ten pa rin po che

So sind des Wesensinneren Lehre Herzujuwelen,

།འཛིན་སྐྱོང་སྤེལ་བའི་བྱེད་པོ་མཚོག་རྣམས་ལ། །

dzin kyong pel we'i dje po chog nam la

die bewahren, schützen, fördern auf die beste Art,

དང་ཅིང་གུས་པས་གསོལ་བ་བཏབ་པའི་མཐུས།

de ching gü pe söl wa tab pe'i tü

mit Hingabe und Wertschätzung gebeten,
wodurch dann

།མཁའ་མཉམ་འགྲོ་ཀླན་རྫོགས་སངས་རྒྱས་ཐོབ་ཤོག །

kha nyam dro kün dzog sang gye tob shog

raumgleich viel, Getriebene alle, vollendet
Buddhasein erlangen.

དེ་ལྟར་ཡབ་སྲས་རིམ་བྱོན་སྤྱིར་བྱ་བ་ལས་མི་འདའ་བར་བཞུགས་པར་གསོལ་བའི་ཚེགས་སུ་བཅད་པ་འདི་དག་རྒྱལ་བའི་དབང་པོ་བྱུང་བཅུ་གསུམ་པས་མཛད་
པའི་གསོལ་འདེབས་སོར་བཞག་ལ། འཇམ་མགོན་ཐུ་མའི་གསོལ་འདེབས་རྗེ་བཙོ་ལུ་པས་མཛད་པ་གསང་སྟོན་དང་བཅས། ཞབས་བཏར་དུ་ཞལ་བསྐྱར་བ་ཙམ་
ལས་དུས་དབང་གིས་རང་རྩོམ་བཞི་བར་གཤམ་དོགས་ཆེ་བས་བཏང་སྟོམས་ཀྱི་གནས་སུ་མ་བཏང་ཀ་མེད་ལས། གཞན་རྗེ་བཙུན་གོང་མ་རྣམས་ཀྱི་བདེན་ཚིག་
གྲུབ་པའི་གསུང་དང་རང་དོན་ནས་དད་ཞེན་མ་ལོར་ཙམ་ཡོད་པའི་སྟོབས་དེས་རྒྱལ་མཚོག་ཡབ་སྲས་རྣམས་སྤྱོ་སྟོན་སྟོན་ལམ་དང་དགེ་ཚོགས་མཐུན་པར་སྤྱད་
དེ། ཞིང་འདིར་དོ་རྗེའི་དཔོན་སྟོབ་ཀྱི་རྩལ་གྱིས་བྱགས་ནང་གཙང་མའི་ཕྱིན་ལས་ཇི་ལྟར་བཞེད་པ་མཐའ་དག་གཤམ་མེད་དུ་གྲུབ་པས་འཚོ་ཞིང་གཞེས་ནས།
བདག་སོགས་གདུལ་བྱ་རྣམས་དང་པ་དང་དག་པའི་སྣང་བ་ལོན་ལ་སྟོར་བའི་བཀའ་དྲིན་མཛད་པར་གསོལ་བའི་སྟོན་འདུན་ལུགས་དྲག་བཅས། ཀམ་པར་འབོད་
པ་ཨོ་རྒྱན་ཕྱིན་ལས་བས། རབ་བྱུང་བཅུ་བདུན་པའི་མགོ་བླ་བའི་ཚེས་ ༩ རང་ལོ་ ༡༥༧༩ གྱི་ལོ་ ༡༠༠༥ ལྷ་ ༡༩ ཚེས་ ༧ ཉིན་རམོ་ཆེའི་རྒྱུད་པ་གྲུ་ཚང་
དུ་སྐྱར་བ་དག །

So ist die allgemeine Bitte an die Meister-Schüler-Folge, nicht in Jenseits allen Leidens zu entswinden, hier in Versen, vorgegeben durch den dreizehnten Gyalwang, ergänzt durch das Flehen des Edlen 15. an Jamgön Guru. Und außer sie in eine Langlebensbitte umzuformulieren, habe ich wegen der großen Blockaden, Hemmnisse und Widerstände keine Wahl gehabt, denn von eigenen Formulierungen abzulassen. Andererseits mögen durch die Worte der edlen Ahnen, welche die Kraft der wahren Rede erlangten, und die Kraft meines redlichen Vertrauens diese besten Sieger, Lehrer, Schüler, alle im Einklang mit den Wünschen und Mengen guten Tuns aus früheren Leben handeln. Mögen sie in diesem Lebensfeld als Vajralehrer und Schüler wandeln, deren herzenswarm und lautere Regsamkeit alles umfassend und wie erwünscht ganz ohne Hinderung erfüllt. Mögen sie hier unter uns verweilend mich und so fort, alle, die zu zähmen sind, zu Herzenszuversicht und reiner Wahrnehmung ausschließlich inspirieren, solcher Art uns große Güte zeigen – dem gilt mein heftigst inständiges Wünschen, Sehnen. Von Orgyen Trinley, der als „Karmapa“ gerufen wird, am dritten Tage des elften Monats im siebzehnten Zyklus, also dem 2549. Jahr buddhistischer Zeitrechnung, bzw. am 4 Dezember 2005 des allgemeinen Kalenders, in der tantrisch-monastischen Universität Ramoche verfasst und gut!

ལྷ་མ་རྒྱུ་ཁམས་བཟང་བར་གསོལ་བ་འདེབས།

la ma ku kham sang war söl wa deb
Gurus Körper sei von guter Lebenskraft,
ist meine Bitte;

མཚོག་ཏུ་རྒྱ་ཚེ་རིང་བར་གསོལ་བ་འདེབས། །

chog tu ku tse ring war söl wa deb
von bester, langer Lebenszeit, so bitte ich;

ཐྲིན་ལས་དར་ཞིང་རྒྱས་ལ་གསོལ་བ་འདེབས།

trin le dar shing gye la söl wa deb
mit Wirken, das blüht und gedeiht,
ist meine Bitte;

ལྷ་མ་དང་འབྲལ་བ་མེད་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས། །

la ma dang dral wa me par djin gyi lob
Vom Guru nie getrennt! Dafür gewähret Segen.

དཔལ་ལྷན་སྐྱ་མའི་ཞབས་པད་བརྟན་པ་དང་།

pal den la me'i shab pe ten pa dang
Prachtvoller, Guru, bitte bleibe lange hier;

མཁའ་མཉམ་ཡོངས་ལ་བདེ་སྦྱིད་འབྱུང་བ་དང་། །

kha nyam yong la de kyi djung wa dang
raumesweit, umfassend, blühe Wohl und
Frohsinn auf,

བདག་གཞན་མ་ལུས་ཚོགས་བསགས་སྒྲིབ་སྦྱངས་ནས།

dak shen ma lü tsog sak drib djang ne
wenn ich, und restlos alle, Mengen mehrer,
Makel läutern –

ལྷུང་དུ་སངས་རྒྱས་ས་ལ་འགོད་པར་གྲོག།

nyur du sang gye sa la gö par shog
seien rasch wir dann in Buddhasein versetzt.



FÜR DAS
LEHREN

von

DHARMA WÄHREND

des

GROßEN KAGYU MÖNLAMS



Mandala in siebenunddreißig Teilen

མཇུག་སོ་བདུན་མ།

སྐབས་འགོ་དང་སེམས་བསྐྱེད་ནི།

Sich in Schutz begeben und Bodhicittaberz erwecken nach der Tradition des edlen Atisha.

སངས་རྒྱལ་ཚོས་དང་ཚོགས་ཀྱི་མཚོག་རྣམས་ལ།
sang gye chö dang tsog kyi chog nam la
 Buddha, Dharma und die beste Art
 Gemeinschaft,

།བྱང་ཚུབ་བར་དུ་བདག་ནི་སྐབས་སུ་མཚོ། །
djang chub bar du dag ni kyab su chi
 bis zum Erwachen hin geh ich in Euren Schutz.

བདག་གིས་སྦྱིན་སོགས་བགྱིས་པ་འདི་དག་གིས།
dag gi djin sog gyi pa di dag gi
 Durch mein Geben und so weiter all dies Tun

།འགོ་ལ་ཕན་ཕྱིར་སངས་རྒྱལ་འགྲུབ་པར་ཤོག །ལན་གསུམ།
dro la pen chir sang gye drub par shog (3x)
 Sei zum Wohl der Ruhelosen Buddhasein
 erlangt. *(Dreimal)*

ཡན་ལག་བདུན་པ་ནི།

Die siebenschriftige Hinwendung

ཇི་སྟེད་སུ་དག་ཕྱོགས་བཅུ་འཛིན་ཏེན་ན།
dji nye su dag chog chu'i djig ten na
 In wieviel immer, zehnfach Richtungs
 unsicheren Welten,

།དུས་གསུམ་གཤེགས་པ་མི་ཡི་སང་གོ་ཀུན། །
dü sum sheg pa mi yi seng ge kün
 Tatagathas aus dreifach Zeit, all jene Löwen
 unter Menschen,

བདག་གིས་མ་ལུས་དེ་དག་ཐམས་ཅད་ལ།
dag gi ma lü de dag tam che la
 sie alle sind es, die ich jeden ausnahmslos

།ལུས་དང་ངག་ཡིད་དང་བས་ལྷག་བགྱིའོ། །
lü dang ngag yi dang we chag gyi o
 mit Körper, Rede und Gemüt bewundernd grüße.

བཟང་པོ་སྦྱོད་པའི་སྦྱོན་ལམ་སྟོབས་དག་གིས།
sang po chö pe'i mön lam tob dag gi
 Kraft dieses Herzenswunsches nach Erleben
 guten Tuns

།རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་ཡིད་གྱིས་མངོན་སུམ་དུ། །
gyal wa tam che yi kyi ngön sum du
 seien alle Sieger als hier gegenwärtig vorgestellt;

ཞིང་གི་རྩལ་སྟེད་ལུས་རབ་བཅུད་པ་ཡིས།
shing gi düil nye lü rab tü pa yi
 eigene Körper zahlreich wie der Welt Atome
 ausgesandt,

།རྒྱལ་བ་ཀུན་ལ་རབ་ཏུ་ལྷག་འཚལ་ལོ། །
gyal wa kün la rab tu chag tsal lo
 um diese Sieger alle hochverehrend zu begrüßen.

རྒྱལ་གཅིག་སྟེང་ན་རྒྱལ་སྟེང་སངས་རྒྱལ་རྣམས།
dül chig teng na dül nye sang gye nam
 Auf jedem Staubkorn Buddhas, zahlreich wie
 Atome dieser Welt,

དེ་ལྟར་ཚོས་ཀྱི་དབྱིངས་རྣམས་མ་ལུས་པར།
de tar chö kyi ying nam ma lü par
 in der gesamten Weite des Erscheinens,
 ausnahmslos,

དེ་དག་བསྐྲུགས་པ་མི་ཟད་རྒྱ་མཚོ་རྣམས།
de dag ngag pa mi se gya tso nam
 Dafür, sie zu preisen, nie versiegend
 Meeren gleich,

རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་ཡོན་ཏན་རབ་བརྗོད་ཅིང་།
gyal wa kün gyi yön ten rab chö ching
 eines jeden Siegers gute Wesenszüge trefflichst
 kundgetan,

མེ་ཏོག་དམ་པ་སྤང་བ་དམ་པ་དང་།
me tog dam pa treng wa dam pa dang
 Wahrhaft schöne Blumen und Girlanden,
 wahrhaft schön,

མར་མེ་མཚོག་དང་བདུག་སྟོན་དམ་པ་ཡིས།
mar me chog dang dug pö dam pa yi
 beste Butterlichter, wahrhaft gutes
 Räucherwerk —

ན་བཟའ་དམ་པ་རྣམས་དང་དྲི་མཚོག་དང་།
na sa dam pa nam dang dri chog dang
 Gewänder wahrhaft schön und feinsten
 Wohlgeruch,

བཞོད་པ་བྱུང་བར་འཕགས་པའི་མཚོག་ཀུན་གྱིས།
kö pa khye par pag pe'i chog kün gyi
 all dies ausgebreitet, trefflichst in erhabner,
 bester Art,

སངས་རྒྱལ་སྐྱེས་ཀྱི་དབུས་ན་བཞུགས་པ་དག །
sang gye se kyi ü na shug pa dak
 Buddhas, die inmitten ihrer Erben weilen —

ཐམས་ཅད་རྒྱལ་བ་དག་གིས་གང་བར་ཚོས། །
tam che gyal wa dag gi gang war mö
 ist alles angefüllt mit Siegern vorgestellt.

དབྱིངས་ཀྱི་ཡན་ལག་རྒྱ་མཚོའི་སྐྱེ་ཀུན་གྱིས། །
yang kyi yen lag gya tso'i dra kün gyi
 mit Melodienmeeren Vielgestalt durch aller
 Arten Klang,

བདེ་བར་གཤེགས་པ་ཐམས་ཅད་བདག་གིས་བརྟོན།།
de war sheg pa tam che dag gi tö
 Sugatas, allen samt und sonders bringe ich
 Lobpreis.

སིལ་སྟན་རྣམས་དང་བྱུག་པ་གདུགས་མཚོག་དང་། །
sil nyen nam dang djug pa dug chog dang
 Klangbecken, auch Salben, beste Baldachine,

རྒྱལ་བ་དེ་དག་ལ་ནི་མཚོད་པར་བགྱི། །
gyal wa de dag la ni chö par gyi
 jedem Sieger, allen, sei dies hier geschenkt.

སྟེ་མའི་ལུང་མ་རི་རབ་མཉམ་པ་དང་། །
che me'i pur ma ri rab nyam pa dang
 feinste Pudermengen, dem Berg Meru gleich,

རྒྱལ་བ་དེ་དག་ལ་ཡང་མཚོད་པར་བགྱི། །
gyal wa de dag la yang chö par gyi
 jedem Sieger, allen, sei auch dies geschenkt.

མཚོན་པ་གང་རྣམས་སླ་མེད་རྒྱ་ཆེ་བ།

chö pa gang nam la me gya che wa

Gleich welches Schenken: Bestes nur und
allerreichlichst!

བཟང་པོ་སློང་ལ་དད་པའི་སྟོབས་དག་གིས།

sang po chö la de pe'i tob dag gi

Durch die Kraft, „Erleben guten Tuns“ zu trauen,

འདོད་ཆགས་ཞེ་སྤང་གཏི་མུག་དབང་གིས་ནི།

dö chag she dang ti mug wang gi ni

Aus gierig Habenwollen, Hass und dumpfer
Wirrnis,

སྤྲིག་པ་བདག་གིས་བགྱིས་པ་ཅི་མཚེས་པ།

dig pa dag gi gyi pa chi chi pa

was immer böses Ungeschick ich auch begangen,

ཕྱོགས་བཅུའི་རྒྱལ་བ་ཀུན་དང་སངས་རྒྱས་སྤྲས།

chog chu'i gyal wa kün dang sang gye se

In zehnfach Richtung, aller Sieger und
der Buddhaerben,

འགྲོ་བ་ཀུན་གྱི་བསོད་ནམས་གང་ལ་ཡང་།

dro wa kün gyi sö nam gang la yang

der Ruhelosen, aller je was immer Kraft
des Guten —

གང་རྣམས་ཕྱོགས་བཅུའི་འཛིན་རྟེན་སློན་མ་དག

gang nam chog chu'i djig ten drön ma dag

Wer in zehnfach Richtung der Gefahrenwelt
je Lichtquell ist,

མགོན་པོ་དེ་དག་བདག་གིས་ཐམས་ཅད་ལ།

gön pa de dag dag gi tam che la

all diese Schützer, jeden hier ersuche ich,

།དེ་དག་རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་ལ་ཡང་མོས། །

de dag gyal wa tam che la yang mö

Für alle Sieger, jeden, sei dies alles vorgestellt.

།རྒྱལ་བ་ཀུན་ལ་ཕྱག་འཚལ་མཚོན་པར་བགྱི། །

gyal wa kün la chag tsal chö par gyi

sei jeder Sieger, alle hier begrüßt, beschenkt.

།ལུས་དང་ངག་དང་དེ་བཞིན་ཡིད་གིས་ཀྱང་། །

lü dang ngag dang de shin yi kyi kyang

mit Körper, Rede und desgleichen auch Gemüt,

།དེ་དག་ཐམས་ཅད་བདག་གིས་སོ་སོར་བཤགས། །

de dag tam che dag gi so sor shag

all dies bekenne und bereue ich je einzeln.

།རང་རྒྱལ་རྣམས་དང་སློབ་དང་མི་སློབ་དང་། །

rang gyal nam dang lob dang mi lob dang

der Selbstsieger, der Lernenden und jener
jenseits Lernen,

།དེ་དག་ཀུན་གྱི་རྗེས་སུ་བདག་ཡི་རང་། །

de dag kün gyi dje su dag yi rang

an jener aller Beispiel freue ich mich mit.

།བྱང་ཆུབ་རིམ་པར་སངས་རྒྱས་མ་ཆགས་བརྟེས། །

djang chub rim par sang gye ma chag nye

auf Stufen des Erwachens Buddhasein,
ganz ohne Habenwollen fand,

།འཁོར་ལོ་སླ་ན་མེད་པར་བསྐྱོར་བར་བསྐྱལ། །

khör lo la na me par kor war kül

den Lehrzyklus der besten Art in Gang zu
setzten.

མུ་ངན་འདའ་སྒྲོན་གང་བཞེད་དེ་དག་ལ།
nya ngen da tön gang she de dag la
 Jene, die ein Überwinden allen Leids zu
 zeigen wünschen,

།འགོ་བ་ཀུན་ལ་ཕན་ཞིང་བདེ་བའི་བྱིར། །
dro wa kün la pen shing de we'i chir
 dass sie zu aller Ruhelosen Nutz und
 Wohlergehen,

བསྐྱལ་བ་ཞིང་གི་རྩལ་སྟེང་བཞུགས་པར་ཡང་།
kal pa shing gi dül nye shug par yang
 für Zeitalter, an Zahl wie Staub im All,
 hier bleiben —

།བདག་གིས་ཐལ་མོ་རབ་སྐྱུར་གསོལ་བར་བགྱི། །
dag gi tal mo rab djar söl war gyi
 mit meiner Hände betend Geste, flehe ich
 darum. —

ཕྱག་འཚལ་བ་དང་མཚོན་ཅིང་བཤགས་པ་དང་།
chag tsal wa dang chö ching shag pa dang
 Durch Begrüßen und Beschenken und Bereuen,

།རྗེས་སུ་ཡི་རང་བསྐྱལ་ཞིང་གསོལ་བ་ཡི། །
dje su yi rang küi shing söl wa yi
 durch Mitfreuen, Ersuchen und durch Flehen,

དག་བ་ཅུང་ཟད་བདག་གིས་ཅི་བསགས་པ།
ge wa chung se dag gi chi sag pa
 was immer an geringstem Guten ich gesammelt,

།ཐམས་ཅད་བདག་གིས་བྱང་ཚུབ་བྱིར་བསྐྱོའོ། །ཞེས་དང་།
tam che dag gi djang chub chir ngo o
 gänzlich alles geb ich für Erwachen hin.

མཇུག་སོ་བདུན་མ་ནི།

Das siebenunddreißigteilige Mandala:

ཨོྲ་བརྩ་བྱ་མི་ཨུཾ་ཧུྃ། གཞི་རྣམ་པར་དག་པ་དབང་ཚེག་གསེར་གྱི་ས་གཞི།

om vajra bhūmi āḥ hūṃ shi nam par dag pa wang chen ser gyi sa shi
 OM VAJRA BHŪMI ĀḤ HŪṀ Der Ausgangsgrund vollkommen rein, machtvoll güldener Untergrund.

ཨོྲ་བརྩ་རེ་ཁེ་ཨུཾ་ཧུྃ། བྱི་ལྷགས་རིའི་ཁོར་ཡུག་གི་ར་བས་ཡོངས་སུ་བསྐྱོར་བའི་དབུས་སུ་རིའི་རྒྱལ་པོ་

om vajra rekhe āḥ hūṃ chi chag ri'i khor yug gi ra we yong su kor we'i ü su ri'i gyal po
 OM VAJRA REKHE ĀḤ HŪṀ Von außen her durch Eisenbergkreis vollständig umringte Mitte, der

རི་པོ་མཚོག་རབ། ཤར་ལུས་འཕགས་པོ། ལྷོ་འཛམ་བུ་སྤྱིང་། ལུབ་བ་སྲུང་སྤྱོད། བྱང་སྐྱའི་སྟོན།

ri wo chog rab shar lü pag po lho dzam bu ling nub ba lang chö djang dra mi nyen
 Gebirge König ist der allerhöchste Berg. Im Osten liegt „Erhabener Leib“, südlich ist das

ལུས་དང་ལུས་འཕགས། རྩ་ཡབ་དང་རྩ་ཡབ་གཞན། གཡོ་ལྷན་དང་ལམ་མཚོག་འགོ། སྐྱའི་སྟོན་

lü dang lü pag nga yab dang nga yab shen yo den dang lam chog dro dra mi nyen
 „Rosenapfel-Land“, im Westen der „Genuss der Kühe“, nördlich liegt „Unschöner Klang“. „Leib“

དང་སྐྱའི་སྟོན་གྱི་ལྷ། རིག་པོ་ཚེའི་རི་པོ། དབག་བསམ་གྱི་ཤིང་། འདོད་འཛའི་བ། མ་རྩོས་

dang dra mi nyen gyi da rin po che'i ri wo pag sam gyi shing dö djo'i ba ma mö
 und „Edelleib“, „Schweif“ und „Nebenschweif“, „Betrügerisch“ und „auf dem besten Weg“,

པའི་ལོ་ཏོག་ འཁོར་ལོ་རིན་པོ་ཆེ། རོར་བུ་རིན་པོ་ཆེ། བཙུན་མོ་རིན་པོ་ཆེ། སྒོན་པོ་རིན་པོ་ཆེ།
pa'i lo tok khor lo rin po che nor bu rin po che tsün mo rin po che lön po rin po che
 „Missklang“ und „Nebenmissklang“, der Juwelenberg, der wunscherfüllende Baum, die

གྲུང་པོ་རིན་པོ་ཆེ། རྟ་མཚོག་རིན་པོ་ཆེ། དམག་དཔོན་རིན་པོ་ཆེ། གཏེར་ཆེན་པོའི་བུམ་པ།
lang po rin po che ta chog rin po che mag pön rin po che ter chen po'i bum pa
 Wunschkuh, die unbestellte Ernte, des kostbare Rad, das kostbare Juwel, die kostbare Königin,
 der kostbare Minister, der kostbare Elefant, das kostbare Pferd, der kostbare General,

སྐྱེག་མོ་མ། བྲེང་བ་མ། སྲུ་མ། གར་མ། མེ་ཏོག་མ། བདུག་སྒྲོས་མ། རྣང་གསལ་མ།
geg mo ma treng wa ma lu ma gar ma me tog ma dug pö ma nang sal ma
 großen Schatzes Krug, Verlockungsfée, Girlandenfee, Gesangesfee, Tanzesfee, Blumenfee,

དྲི་ཚབ་མ། ཉི་མ། ལྷ་བ། རིན་པོ་ཆེའི་གདུགས། རྩོགས་ལས་རྣམ་པར་རྒྱལ་བའི་རྒྱལ་མཚན།
dri chab ma nyi ma da wa rin po che'i dug chog le nam par gyal we'i gyal tsen
 Weihrauchfee, Lichtesfee, Duftwasserfee, Sonne, Mond, kostbarer Schirm, allseits siegend, der

དབུས་སུ་ལྷ་དང་མིའི་དབལ་འབྱོར་སུན་སུམ་ཚོགས་པ་མ་ཚང་བ་མེད་པ། རབ་འབྱམས་རྒྱ་མཚོའི་རྩལ་
ü su lha dang mi'i pal djor pün sum tsog pa ma tsang wa me pa rab djam gya tso'i dül
 Siegesbanner, zur Mitte hin von Göttern, Menschen Pracht und Wohlstand allvortrefflich,

ཀྱི་གངས་ལས་འདས་པ་མཛོན་པར་བཞོན་པ་འདི་ཉིད་ཁྱབ་བདག་དོ་རྗེ་འཆང་ཆེན་པོ་དང་དགོངས་པ་
gyi drang le de pa ngön par kö pa di nyi khyab dag dor dje chang chen po dang gong pa
 ausnahmslos, mehr als myriadenfacher Universen Staubpartikel alles direkt hier versammelt – dies

དབྱེར་མ་མཚེས་པའི་དབལ་ལྷན་སྐྱེ་མ་དམ་པ་དོན་གྱི་སྐྱད་དུ་མཚན་ནས་སྒྲོས་ན། དཔལ་ཁྱབ་བདག་རང་
yer ma chi pe'i pal den la ma dam pa dön gyi le du tsen ne mö na pal khyab dag rang
 eben dem Allgegenwärtigen, vom großen Vajradhara niemals sinnverschieden, prachtvoll echten

བྱུང་ཨོ་རྒྱན་རྒྱལ་བའི་སྐུ་གུ་འགོ་འདུལ་ཤིན་ལས་དོ་རྗེ་རྩལ་རྩོགས་ལས་རྣམ་པར་རྒྱལ་བའི་སྡེ་ ལྷ་སུ་ཚོས་གནང་མ
djung or gyen gyal way nyu gu dro dül trin le dor dje tsal chog le nam par gyal we'i de
 Guru mit dem Namen prachtvoll, alldurchdringend Rangjung Orgyen Gyalway Nyugu Drodul
 Trinley Dorje Tsal Chokle Nampar Gyalway De

ན་སྐྱེ་མའི་མཚན་རྒྱས་པ་ནས་སྒྲོས། དཔལ་བཟང་པོའི་ཞལ་སྐྱེ་ནས་ཐེག་པ་ཆེན་པོ་དམ་པའི་ཚོས་གྱི་བདུད་རྩི་ལྷུ་
pal sang po'i shal nga ne teg pa chen po dam pe'i chö kyü dü tsi shu
 (zum Beispiel oder den langen Namen des Dharmalebenden) – dieser prachtvoll guten Gegenwart sei nun,

བའི་དོན་དུ་འབྲུལ་བར་བགྱིའོ།།

we'i dön du bul war gyi o

um Mahayanas echten Dharma-Nektar zu erbitten, hier geschenkt.

དབང་ལུ་བའི་སྐབས།

oder um Abhisheka zu erbitten:

ཞལ་སྲ་ནས། སློན་བྱེད་གྱི་དབང་བསྐྱར་ཟབ་མོ་ལུ་བའི་དོན་དུ་འབྲུལ་བར་བགྱིའོ།།

shal nga ne min che kyi wang kur sab mo shu we'i dön du bul war gyi o

... dieser Gegenwart sei nun, um das, was reifen lässt, das tief Befähigtwerden zu erbitten, hier geschenkt.

ལུང་ལུ་བའི་སྐབས།

oder um Agama (Lung, die Textübermittlung) zu erbitten:

ཞལ་སྲ་ནས། དམ་པའི་ཚེས་གྱི་བདུད་རྩི་ལུ་བའི་དོན་དུ་འབྲུལ་བར་བགྱིའོ།།

shal nga ne dam pe'i chö kyi dü tsi shu we'i dön du bul war gyi o

... dieser Gegenwart, sei nun, um echten Dharmas Nektar zu erbitten hier geschenkt.

ཁྲིད་གྱི་རིགས་ལ།

oder um die Übungsanleitung (Tri) zu erbitten:

ཞལ་སྲ་ནས། གྲོལ་བྱེད་ཁྲིད་གྱི་རིམ་པ་ཟབ་མོ་ལུ་བའི་དོན་དུ། ཞེས་བརྒྱུད།

shal nga ne dröl che tri kyi rim pa sab mo shu we'i yön du bul war gyi o

... dieser Gegenwart, sei nun, um das, was ganz befreit, um Anleitungen zu erbitten hier geschenkt.

བཀའ་ཚེས་གྲུབ་རྗེས་གྱི་གཏང་རག་ལྷ་སུའི་ཚེ།

oder sinngemäß, am Schluss eines Dharmaunterrichts zur Zeit des Dankesfestes:

ཞལ་སྲ་ནས། སློན་བྱེད་གྱི་དབང་བསྐྱར་ཟབ་མོ་ལས། གྲོལ་བྱེད་གྱི་ཁྲིད་ཟབ་མོ་ལས།

shal nga ne min che kyi wang kur sab mo oder: dröl che kyi tri sab mo

... dieser Gegenwart, sei nun, um das, was reifen lässt, um Abhisheka zu erbitten, hier geschenkt

དམ་པའི་ཚེས་གྱི་བདུད་རྩི་ལེགས་པར་ཐོབ་པའི་སྐྱེད་འགྲང་རག་གི་ཡོན་དུ་འབྲུལ་བར་བགྱིའོ།།

oder: **dam pe'i chö kyi dü tsi leg par tob pe'i ku drin tang rag gi yön du bul war gyi o**

oder die Freiheit bringende tiefgründige Anleitung oder als echten Dharma-Nektar höchst vortrefflich hier empfangener Güte Dankesfestausdruck, [dies hier] geschenkt

བརྟན་བཞུགས་འབྲུལ་ན།

oder als Bitte, lange hier zu wirken:

ཞལ་སྤྲོ་ནས། ཞབས་པད་བསྐྱལ་པ་རྒྱ་མཚོར་བརྟན་ཅིང་ཟབ་རྒྱས་ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་རྟག་པ་རྒྱུན་དུ་བསྐྱོར་
shal nga ne shab pe kal pa gya tsor ten ching sab gye chö kyi khor lo tag pa gyün du kor

... dieser Gegenwart sei nun, dein meersgleich äonenlanges Hierverbleiben, dein tief und weit den

བར་གསོལ་བ་འདེབས་པའི་སྤྲད་དུ་འབྲུལ་བར་བགྱིའོ། །

war söl wa deb pe'i le du bul war gyi o

Dharma stets und stetig Lehren zu erbitten, hier geschenkt.

བརྟན་བཞུགས་ལྷ་སྤུལ།

oder für ein Dankesfest mit der Bitte, lange hier zu wirken:

ཞལ་སྤྲོ་ནས། ཞབས་པད་བསྐྱལ་པ་རྒྱ་མཚོར་བརྟན་ཅིང་ཟབ་རྒྱས་ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་རྟག་པ་རྒྱུན་དུ་བསྐྱོར་
shal nga ne shab pe kal pa gya tsor ten ching sab gye chö kyi khor lo tag pa gyün du kor

... dieser Gegenwart sei nun, für meersgleich äonenlanges Hierverbleiben, für tief und weit den

བར་ཞལ་བཞེས་བཟང་པོ་ལེགས་པར་ཐོབ་པའི་བཀའ་དྲིན་གཏང་རག་གི་ཡོན་དུ་འབྲུལ་བར་བགྱིའོ། །

war shal she sang po leg par tob pe'i ka drin tang rag gi yön du bul war gyi o

Dharma stets und stetig Lehren, was du als gute Zusage vortrefflich uns beteuert hast, zum

Dankesfestaussdruck, [alles dieses] hier geschenkt.

ཞེས་ཁ་བསྐྱར་བ་བྱའོ། །ཁང་ལྷར་ཡང་མཐར།

In dieser Weise ist es anzupassen. Zum Abschluss von was immer noch [spreche].

བྱུགས་རྗེས་འགོ་བའི་དོན་དུ་བཞེས་སུ་གསོལ། བཞེས་ནས་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབ་དུ་གསོལ། །ཞེས་དང་།

tug dje dro we'i dön du she su söl she ne djin gyi lab to söl

Aus Mitgefühl, zum Wohle der Getriebenen, nimm dieses bitte an. So angenommen gewähre uns

Ermutigung.

ས་གཞི་སྒོས་རྒྱས་བྱུགས་ཤིང་མེ་དོག་བགྲམ། །

sa shi pö chü djug shing me tog tram

Der Untergrund mit Wohlgeruch benetzt, bestreut mit Blumenblüten,

རི་རབ་གླིང་བཞི་ཉི་ལྷས་བརྒྱན་པ་འདི། །

ri rab ling shi nyi de gyen pa di

mit höchstem Berg, vier Ländern, Sonne, Mond verziert, all dies,

སངས་རྒྱལ་ཞིང་དུ་དམིགས་ཏེ་སྤུལ་བ་ཡིས། །

sang gye shing du mig tu pül wa yi

als Buddhareich sich vorgestellt und so geschenkt –

འགོ་ཁུན་ནམ་དག་ཞིང་ལ་སྤྱོད་པར་ཤོག །

dro kün nam dag shing la chö par shog

sei, dass Getriebene allesamt vollkommen reines Reich erleben!

ཨིདུ་གུ་རུ་རྒྱ་མཚུལ་ཁྱིམ་རྒྱུ་ཏལ་མི།

idam guru ratna maṇḍala kham nīryatayami

IDAM GURU RATNA MAṆḌALA KHAM NĪRYATAYAMI

སེམས་ཅན་རྣམས་ཀྱི་བསམ་པ་དང་།

sem chen nam kyi sam pa dang

Der Lebewesen Sinn und Trachten

ཆེ་ཆུང་སྤུན་མོང་ཐེག་པ་ཡི།

che chung tün mong teg pa yi

sei des kleinen und des großen Yana

།སློ་ཡི་བྱེ་བྲག་ཇི་ལྟ་བར། །

lo yi che drag dji ta war

und ihrer Fähigkeiten je gemäß

།ཚོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་བསྐྱར་དུ་གསོལ། །

chö kyi khor lo kor du söl

Dharmazyklus bitte hier gewährt.

གསུང་ཚོས་གྲུབ་རྗེས།

Nach dem Darlegen von Dharma spreche:

བསོད་ནམས་འདི་ཡིས་ཐམས་ཅད་གཞིགས་པ་ཉིད། །ཐོབ་ནས་ཉེས་པའི་དག་རྣམས་ལམ་བྱས་ནས། །

sö nam di yi tam che sig pa nyi

Durch diese Kraft des guten Tuns

Allwissenheit erlangt,

tob ne nye pe'i dra nam pam che ne

bezwungen aller Feind, die bösen Übel –

möge ich,

སྐྱེ་ག་ན་འཆིའི་བར་རྒྱུ་བས་འབྲུག་པ་ཡི།

kye ga na chi'i bar lab trug pa yi

durch Alters-, Krankheits-, Sterbenswogen

aufgestört,

།སྤིད་པའི་མཚོ་ལས་འགོ་བ་སྦྱོལ་བར་ཤོག །

si pe'i tso le dro wa dröl war shog

die Lebewesen aus dem Daseinsmeer erretten.

སྤིད་ཞིའི་དཔལ་འབྱོར་མ་ལུས་འབྱུང་བའི་གཞི།

si shi'i pal djor ma lü djung we'i shi

Welt und Friedens Pracht und Wohlstand

ausnahmsloser Quell und Grund,

།བྱབ་པའི་བསྟན་པ་ཡུན་རིང་གནས་པ་དང་། །

tub pe'i ten pa yün ring ne pa dang

des Muni Lehre möge langewährend hier

verbleiben und

དེ་འཛིན་བྱེད་པའི་སྐྱེས་སུ་དམ་པ་རྣམས།

de dzin che pe'i kye bu dam pa nam
die sie bewahren aber, jene, die verlässlich
fähig sind,

ཕན་བདེ་འབྱུང་བའི་གནས་གཅིག་སུ།

pen de djung we'i ne chig pu
Wohl und Nutzens einzig Quelle,

བསྟན་པ་འཛིན་པའི་སྐྱེས་སུ་རྣམས།

ten pa dzin pe'i kye bu nam
wer Lehre wahr, die Fähigen,

ཀླུ་ཀུན་སྐྱིད་རྗེའི་རང་གཟུགས་ཀམ་པ།

gyal kün nying dje'i rang sug kar ma pa
Aller Sieger Mitempfinden Selbstaussdruck
ist Karmapa,

ཀླུ་ཀུན་གཤུང་འཚོབ་དབང་བསྐྱུར་ཀམ་པ།

gyal kün dung tsob wang kur kar ma pa
Aller Sieger Erbermächtigter ist Karmapa,

ལྟ་སུ་ཚོས་གནང་མཁུན་སྐྱེས་འཛིན་པའི་འདོན།

*Solcher Art spreche Bitten für das lange Wirken des Dharmalehrenden in kurzer oder langer Form, was immer
passend scheint.*

།དཔལ་འབྱོར་གྱིས་བརྒྱན་ཡུན་རིང་ཞབས་བརྟན་ཤོག།

pal dgor gyi gyen yün ring shab ten shog
mit Pracht und Wohlstand Zierde, bleibe
festgegründet lange hier!

།བསྟན་པ་ཡུན་རིང་གནས་པ་དང་། །

ten pa yün ring ne pa dang
die Lehre bleibe lange hier;

།སྐྱེ་ཚེ་ཀླུ་མཚན་བརྟན་གྱུར་ཅིག །

ku tse gyal tsen ten gyur chig
ihr Lebens-Siegesbanner gründe fest.

།ཀླུ་ཀུན་ཐོན་ལས་གཅིག་བསྐྱེས་ཀམ་པ།

gyal kün trin le chig dü kar ma pa
aller Sieger Wirkenskraft vereint ist Karmapa,

།ཨོ་ཀླུན་འགོ་འདུལ་ཐོན་ལས་ཞབས་བརྟན་གསོལ།།

or gyen dro dül trin le shab ten sol
Orgyen Drodul Trinley bitte bleibe lange hier!



»Zehnfach Richtung und vier Zeiten«, der Wunsch, dass
Buddhas Lehre weit erblüht

བཟླན་རྒྱུ་སྒོམ་ལམ་ཕྱོགས་བཅུ་དུས་བཞི་བཞུགས་སོ།།

ཨོཾ་ བ་མོ་གུ་རུ་ སྒྲེལ་ལོ་སྒྲེལ་ལྷ་ར་བའི་ཚེས་བཅུ་ལ་བསམ་ཡས་བར་ཁང་གཡུ་ཞལ་ཅན་དུ་དོ་རྗེ་དབྱིངས་ཀྱི་དཀྱིལ་འཁོར་ཞལ་ཕྱེས་ཚོ་ཨོ་རྒྱལ་གྱིས་སྒོམ་
ལམ་འདི་གསུངས་པས་རྗེ་འབངས་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཐུགས་དམ་ནར་མར་མཛད། བྱི་རབས་རྣམས་ཀྱིས་ཀྱང་འདི་ལ་ཐུགས་དམ་ཅེ་གཅིག་ཏུ་མཛོད།

Om. Namō Guru. Am zehnten Tage des Affenmonats im Affenjahr, beim Aufdecken des Vajradhara-Mandalas im Türkisaltar von Samye, sprach Orgyen diese Bitte, und Meister und Schüler wiederholten sie regelmäßig. Spätere Übende sollten hinfort sie mit eingerichteter Aufmerksamkeit sprechen.

ཕྱོགས་བཅུ་དུས་བཞིའི་རྒྱལ་བ་སྐུ་དང་བཅས་མེ

chog chu dü shi'i gyal wa se dang che

Der zehnfach Richtung und vier Zeiten Buddhas
mitsamt Erben,

མ་ལུས་ཞིང་གི་རྒྱུ་སྒྲེད་གཤེགས་སུ་གསོལ་མེ

ma lü shing gi dü nyē shēg su söl

so viel wie durchweg aller Sphären Partikel,
so eilt herbei!

ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་གྲུས་པས་ཕྱག་འཚལ་འོཾ

lü ngag yi sum gü pe chag tsal lo

mit Körper, Sprache und Besinnung
seid zutiefst gegrüßt.

རྗེན་མཚོག་བདེ་གཤེགས་རྣམས་ཀྱི་སྐྱུན་སྡེ་རུ་

ten chog de shēg nam kyi chen nga ru

Angesichts des besten Rückhalts,
vor den Sugatas,

ད་ལྟའི་མི་དགེ་འགྱོད་པས་རབ་ཏུ་བཤགས་མེ

da ta'i mi ge gyö pe rab tu shag

und jetziges Ungutes all gestehe ich
mit Reue ein –

སྐུ་མ་ཡི་དམ་མཁའ་འགྲོ་ཚེས་སྐྱོང་ཚོགས་མེ

la ma yi dam khan dro chö kyong tsoḡ

Guru, Deva, Dakinī und Dharmapāla Schaar –

མདུག་གྱི་ནམ་མཁའ་བད་ལྷའི་གདན་ལ་བཞུགས་མེ

dün gyi nam khar pe de'i den la shug

Vor mir im Raum auf Lotus, Mondsitz nehmet
bitte Platz;

ཕྱི་ནང་གསང་བ་དེ་བཞིན་ཉིད་ཀྱིས་མཚོད་མེ

chi nang sang wa de shin nyi kyi chö

Außen, Innen und Verborgenes und das Sosein
sei verschenkt.

སྒོན་གྱི་སྒྲིག་པའི་ཚོགས་ལ་བདག་གཞོང་ཞིང་མེ

ngön gyi dig pe'i tsoḡ la dag nong shing

bereu ich früheres, böses Ungeschick zuhauf

ཕྱིན་ཚད་དེ་ལས་ལྷོག་ཕྱིར་བདག་གིས་བསྐྱམ་མེ

chin che de le dog chir dag gi dam

dies künftig zu verhindern, fasse ich Entschluss.

བསོད་ནམས་དགོ་ཚོགས་ཀུན་ལ་ཡི་རང་ངོ་།

sö nam ge tsog kün la yi rang ngo

Jegliches an guter Kraft und heilsam

Tun lässt mich mitfreuen.

རྒྱལ་བའི་ཚོགས་རྣམས་ལྷ་རན་མི་འདའ་བར་།

gyal we'i tsog nam nya ngen mi da war

Mögen Siegerscharen nicht in jenseits allen

Leids verschwinden,

སྡོད་གསུམ་དང་སྒྲ་མེད་ཚོས་འཁོར་བསྐྱོར་།

de nö sum dang la me chö khor kor

als die drei Körbe und nicht überbietbar

Rad des Dharma drehen

དགོ་ཚོགས་མ་ལུས་འགོ་བའི་རྒྱད་ལ་བསྡོར་།

ge tsog ma lü dro we'i gyü la ngo

Des Guten Menge sei restlos gewidmet der

Getriebenen Leben,

འགོ་རྣམས་སྒྲ་མེད་ཐར་བའི་སར་སྤྱོད་ཤོག་།

dro nam la me tar pe'i sar chin shog

und seien die Getriebenen auf Stufe höchster

Freiheit angelangt.

སངས་རྒྱུས་སྤྲས་བཅས་བདག་ལ་དགོངས་སུ་གསོལ་།

sang gye se che dag la gong su sol

Buddhas mitsamt Bodhisattvas hier gedenket

meiner!

བདག་གིས་བརྩམས་པའི་སྡོན་ལམ་རབ་བཟང་འདི་།

dag gi tsam pe'i mön lam rab sang di

Die von mir verfassten äußerst guten Wünsche

རྒྱལ་བ་ཀུན་ཏུ་བཟང་དང་དེ་སྲས་དང་།

gyal wa kün tu sang dang de se dang

seien gleich Samantabhadra Siegers, mitsamt Erben,

འཕགས་པ་འཇམ་དཔལ་དབྱངས་ཀྱི་མཁའཉམ་པ་ལྟར་།

pag pa djam pal yang kyi khyen pa tar

und wie Arya Mañjuśris in seinem besten

Wissen!

དེ་དག་ཀུན་གྱི་རྗེས་སུ་བདག་སྲོལ་ཤོག་།

de dag kün gyi dje su dag lob shog

All ihrem Vorbild folgend will ich üben!

བསྟན་པའི་དཔལ་གྱུར་སྒྲ་མ་རིན་ཚེན་རྣམས་།

ten pe'i pal gyur la ma rin chen nam

Wer Pracht der Buddhalehre ist, kostbare

Gurus –

ནམ་མཁའ་བཞིན་ཏུ་ཀུན་ལ་བྱུང་བར་ཤོག་།

nam kha shin du kün la khyab par shog

sie seien wie der Raum, in allem gegenwärtig.

ཉི་ཟླ་བཞིན་དུ་ཀུན་ལ་གསལ་བར་ཤོག་།

nyi da shin du kün la sal war shog

Gleich Sonne, Mond seien sie für alle deutlich!

རི་བོ་བཞིན་དུ་རྟག་ཏུ་བརྟན་པར་ཤོག་།

ri wo shin du tag tu ten par shog

Wie Berge seien sie allzeit beständig!

བསྟན་པའི་གཞི་མ་དགོ་འདུན་རིན་པོ་ཆེ་།

ten pe'i shi ma gen dün rin po che

Nährboden der Lehre, kostbar Sangha –

སྤྱགས་མཐུན་ཁྲིམས་གཙང་བསྐྱབ་གསུམ་གྱིས་སྤྱད་ཤོག་།

tug tün trim tsang lab sum gyi chug shog

sei reich an Eintracht, feiner Sitte, dreifach Schulung.

བསྟན་པའི་སྒྲིང་པོ་གསང་སྟགས་སྐྱབ་པའི་སྟེ།

ten pe'i nying po sang ngag drub pe'i de

Der Lehre Herztstück, die Schar jener, die verborgen Mantra üben –

དམ་ཚིག་ལྡན་ཞིང་བསྐྱེད་ཚོགས་མཐར་ཕྱིན་ཤོག།

dam tsig den shing kye dzog tar chin shog

seid dem Herzbunde treu, vollendet, was erschafft und was erfüllt sein lässt.

བསྟན་པའི་སྐྱིན་བདག་ཚོས་སྐྱོང་རྒྱལ་པོ་ཡང་།

ten pe'i djin dag chö kyong gyal po yang

Der Lehre Gönner, selbst die Dharmapāla-Könige –

ཆབ་སྲིད་རྒྱས་ཤིང་བསྟན་ལ་སྦྱོར་པར་ཤོག།

chab si gye shing ten la men par shog

regieret flächendeckend, für die Lehre heilsam.

བསྟན་པའི་ཞབས་འདེགས་རྒྱལ་རིགས་སྟོན་པོ་ཡང་།

ten pe'i shab deg gyal rig lön po yang

Der Lehre Diener, Königtum und auch Minister –

སློ་བྲོས་རབ་འཕེལ་རྩལ་དང་ལྡན་པར་ཤོག།

lo drö rab pel tsal dang den par shog

seid von reifer Klugheit und seid einsatzstark.

བསྟན་པའི་གསོས་བྱེད་ཁྱིམ་བདག་འབྲོར་ལྡན་རྣམས།

ten pe'i sö che khyim dag djor den nam

Der Lehre Fürsorger, die wohlhabend zu Hause leben –

འོངས་སྐྱོད་ལྡན་ཞིང་ཉེར་འཚོ་མེད་པར་ཤོག།

long chö den shing nyer tse me par shog

seien sie in Wohlstand, reich, doch ohne Arg.

བསྟན་ལ་དད་པའི་ཡངས་པའི་རྒྱལ་ཁབས་ཀུན།

ten la de pe'i yang pe'i gyal kham kün

Vertrauensvoll zur Lehre hin, all die weiten
Staaten, Reiche –

བདེ་སྐྱིད་ལྡན་ཞིང་བར་ཆད་ཞི་བར་ཤོག།

de ki den shing bar che shi war shog

seien sie voll Freud und Wohl, wo alle
Hinderung verstummt.

ལམ་ལ་གནས་པའི་རྣལ་འབྲོར་བདག་ཉིད་ཀྱང་།

lam la ne pe'i nal djor dag nyi kyang

Auch alle, die schon auf dem Weg Erfahrung
sammeln, Yogis –

དམ་ཚིག་མི་ཉམས་བསམ་པ་འགྲུབ་པར་ཤོག།

dam tsig mi nyam sam pa drub par shog

mögen sie, den Herzensbund ganz unversehrt,
der Wünsche Ziel erreichen.

བདག་ལ་བཟང་ངན་ལས་གྱིས་འབྲེལ་གྱུར་གང་ཅི།

dag la sang ngen le kyi drel gyur gang

Wer immer zu mir gute oder schlechte

Bande hat –

གནས་སྐབས་མཐར་སྟེན་རྒྱལ་བས་རྗེས་འཛིན་ཤོག།

ne kab tar tug gyal we dje dzin shog

sei jetzt schon und letztendlich unter [aller]

Sieger Obhut.

འགོ་རྒྱམས་བླ་མེད་ཐེག་པའི་སྐོར་ལུགས་ནས་ཅི།

dro nam la me teg pe'i gor shug ne

So komme, dass die Weltgetriebenen, das Tor

zum allerbesten Weg durchschritten,

ཀུན་བཟང་རྒྱལ་གྱི་ཆེན་པོ་ཐོབ་པར་ཤོག།

kün sang gyal si chen po tob par shog

des in jeder Hinsicht Guten, Samantabhadras

großartiges Königreich erlangen.

དེ་ལྟར་གྱི་སྐོར་ལས་དུས་དུག་ཏུ་བརྗོད་པར་བྱ། ས་མ་ཡ་རྒྱུ་ལྷ་སྐས་མུ་རུབ་རྣམ་འཕྲུལ་གཏེར་ཆེན་མཆོག་གྱུར་བདེ་ཆེན་གྱི་དཔལ་གནས་མཆོག་སང་ཆེན་གནས་བྲག་གི་གཡས་ཟུར་བྲག་རི་རིན་ཆེན་བརྟེན་པའི་གོང་མོ་འོག་མ་ནས་ཁྲོམ་གཏེར་དུ་སྐྱུན་དངས་པའི་བེ་རོའི་སྐྱ་ཚོས་དར་ཤོག་དེས་མཚོ་རྒྱལ་གྱི་ཕྱག་བྲིས་པོད་ཡིག་བཤུར་མ་ལས་དེ་འཕྲུལ་ཉིད་དུ་བྲུག་པར་དབང་སྐོ་གྲོས་མཐའ་ཡས་གྱིས་དག་པར་བཤུས་པ་དགེ་ལེགས་འཕེལ།།

Mit derart Wünschen sei eifrig, sechsmal [pro Tag]. Samaya gya. Des Prinzen Murub Wiederverkörperung, der großartige Schatzfinder Chogyur Dechen Lingpa hat dies in der rechten Ecke des vortrefflichen Ortes, dem "Großen Löwen Himmelsfelsen", wo bei einer Vairochana Statue, die unterhalb des Sees am Ratnakuta-Fels als öffentlicher Terma-Schatz geborgen wurde, Yeshe Tsogyal es mit Hand in shurma-Schrift auf die Seidenpapier-Robe dieser Statue schrieb, und wo es von Pema Garwang Lodrö sogleich abgeschrieben und ediert wurde. Möge das Gute sich mehren.



Der

LICHTWUNSCH

Alles durchdringender Nutzen für die Wesen

སྐྱབས་འགོ་སེམས་བསྐྱེད་ནི།

སྐྱབས་འགོ་སེམས་བསྐྱེད་ནི།

Zufluchtnahme und Bodhicitta für das wiederholte Vertrautmachen mit dem Großen Mitfühlenden:

སངས་རྒྱལ་ཚེས་དང་ཚོགས་ཀྱི་མཚོག་རྣམས་ལ།
sang gye chö dang tsog kyi chog nam la
 Buddha, Dharma und die beste Art
 Gemeinschaft,

།བྱང་ཚུབ་བར་དུ་བདག་ནི་སྐྱབས་སུ་མཚེ། །
djang chub bar du dag ni kyab su chi
 bis zum Erwachen hin geh ich in Euren Schutz.

བདག་གིས་སྤྱིན་སོགས་བགྱིས་པའི་བསོད་ནམས་ཀྱིས།
dag gi djin sog gyi pe'i sö nam kyi
 Durch mein Geben und so weiter all dies Tun

།འགོ་ལ་ཕན་ཕྱིར་སངས་རྒྱལ་འགྲུབ་པར་ཤོག །
dro la pen chir sang gye drub par shog (3x)
 Sei zum Wohle der Getriebenen das Buddhasein
 erlangt.

ལན་གསུམ། ལྷ་བསྐྱེད་ནི།

Wiederhole dieses dreimal. Dann visualisiere die Gottheit:

བདག་སོགས་མཁའ་ཁྱབ་སེམས་ཅན་གྱི།
dag sog kha khyab sem chen gyi
 Auf meinem Scheitel und auf dem aller Wesen,
 die sich überall im Raum befinden,

།སྤྱི་གཙུག་པད་དཀར་ལྷ་བའི་སྤྲེང་། །
chi tsug pe kar da we'i teng
 steht auf weißem Lotus und Mondscheibe
 ein HRĪH,

རྗེ་ལས་འཕགས་མཚོག་སྤྱན་རས་གཟིགས།
HRĪH le pag chog chen re sig
 das sich in den edlen und höchsten
 Avalokita verwandelt.

།དཀར་གསལ་འོ་ཟེར་ལྷ་ལྷན་འཕྲོ། །
kar sal ö ser nga den tro
 Er ist leuchtend weiß und strahlt fünffarbiges
 Licht aus.

མཛེས་འཇུག་གྲགས་རྗེའི་སྤྱན་གྱིས་གཟིགས།
dze dzum tug dje'i chen gyi sig
 Schön ist er und er schaut lächelnd mit
 mitfühlendem Blick.

།ལྷག་བཞིའི་དང་པོ་ཐལ་སྐྱར་མཛད། །
chag shi'i dang po tal djar dze
 Von seinen vier Händen ist ein Paar im Gebet
 aneinandergelegt,

འོག་གཉིས་ཤེལ་ཤྲང་པད་དཀར་བསྐྱེད་མས།
og nyi shel treng pe kar nam
 das andere Paar hält eine Kristallmala und
 einen weißen Lotus.

།དར་དང་རིབ་ཚེན་རྒྱན་གྱིས་སྐྱེས། །
dar dang rin chen gyen gyi tre
 Er trägt kostbaren Schmuck und ein
 Seidengewand.

རི་དྲགས་པགས་པའི་སྟོང་གཡོགས་གསོལ།
ri dag pag pe'i tö yog sol
Seine obere Kleidung ist aus Hirschfell;

འོད་དཔག་མེད་པའི་དབུ་རྒྱན་ཅན། །
ö pag me pe'i u gyen chen
Amitabha krönt sein Haupt.

ཞབས་གཉིས་དོ་རྗེ་སྦྱིལ་གྲུང་བལྟགས།
shab nyi dor dje kyil trung shug
Er sitzt im Vajra-Sitz, sein Rücken lehnt

དྲི་མེད་ལྷ་བར་རྒྱབ་བརྟེན་པ། །
dri me da war gyab ten pa
an einer makellosen Mondscheibe.

སྐྱབས་གནས་ཀུན་འདུས་འོ་བོར་གྱུར། །
kyab ne kün dü ngo wor gyur
Er ist die Verkörperung aller Zuflucht.

བདག་དང་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་མགྲིན་གཅིག་ཏུ་གསོལ་བ་འདེབས་པར་བསམ་ལ།
Ich stelle mir vor, dass ich und alle Wesen mit einer Stimme bitten:

སྟོན་གྱིས་མ་གོས་སྐྱ་མདོག་དགར།
kyön gyi ma gö ku dog kar
Ohne die Makel von Fehlern, dein Körper
von weißer Farbe,

ཚོགས་སངས་རྒྱས་གྱིས་དབུ་ལ་བརྒྱན། །
dzog sang gye kyi u la gyen
ein vollendeter Buddha zierte Dein Haupt.

བྱུགས་རྗེའི་སྐྱུན་གྱིས་འགྲོ་ལ་གཟིགས།
tug dje'i chen gyi dro la sig
Mit mitfühlendem Blick schaust du
auf die Wesen.

སྐྱུན་རས་གཟིགས་ལ་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །
chen re sig la chag tsal lo
Avalokita, wir bezeigen dir Verehrung.

ཞེས་ཅི་རུས་བསགས།
Wiederhole dieses so oft du kannst.

དེ་ལྟར་ཅེ་གཅིག་གསོལ་བཏབ་པས།
de tar tse chig sol tab pe
Indem wir in dieser Weise einsgerichtet
bitten,

འཕགས་པའི་སྐུ་ལས་འོད་ཟེར་འཕྲོས། །
pag pe'i ku le ö ser trö
strahlt Licht aus dem Körper des Erhabenen
und reinigt unreine,

མ་དག་ལས་སྣང་འབྱུལ་གེས་སྤྱངས།
ma dag le nang trul she djang
durch Karma bedingte Erscheinungen
und verwirrtes Bewusstsein.

སྦྱི་སྟོང་བདེ་བ་ཅན་གྱི་ཞིང་། །
chi nö de wa chen gyi shing
Äußere Umwelt ist Gefilde von Sukhavati,
von Sukhavati.

ནང་བཟུང་སྐྱེ་འགྲོའི་ལུས་ངག་སེམས།
nang chü kye dro'i lü ngag sem
 darin der sterblichen Bewohner Körper,
 Sprache und Bewusstsein

།སྐྱེ་རས་གཟིགས་དབང་སྐྱེ་གསུང་བྱུགས། །
chen re sig wang ku sung tug
 ist Avalotesvara in Körper, Sprache, Herz.–

སྣང་གྲག་རིག་སྟོང་དབྱེར་མེད་གྱུར།
nang drag rig tong yer me gyur
 Erscheinung, Klang, Gewahrsein sind
 von Leersein ungetrennt.

།ཨོཾ་མ་ཎི་པདྨེ་ཏཱ།
om maṇi padme huṃ
 OM MAṆI PADME HUṂ

འཁོར་གསུམ་མི་རྟོག་པའི་རང་ཚོར་མཉམ་པར་བཞག །
Ohne die drei trennenden Vorstellungen ruhe ausgeglichen.

བདག་གཞན་ལུས་སྣང་འཕགས་པའི་སྐྱེ།
dag shen lü nang pag pe'i ku
 Mein Körper und die Körper aller anderen
 sind der Kaya des Erhabenen.

།རྒྱ་གྲགས་ཡི་གོ་བྱུག་མའི་དབྱངས། །
dra drag yi ge drug me'i yang
 Klänge sind die Melodie der sechs Silben.

བློ་རྟོག་ཡེ་ཤེས་ཆེན་པོའི་གློང། །
dren tog ye she chen po'i long
 Gedanken sind die Weite großer Weisheit.

དག་བ་འདི་ཡིས་སྐྱུར་དུ་བདག།
ge wa di yi nyur du dag
 Durch all dies Gute möge ich rasch

།སྐྱེ་རས་གཟིགས་དབང་འགྲུབ་གྱུར་ནས། །
chen re sig wang drub gyur ne
 Avalokitesvara sodann vollbracht,

འགྲོ་བ་གཅིག་ཀྱང་མ་ལུས་པ།
dro wa chig kyang ma lü pa
 ruhelos Getriebene, jeden, ausnahmslos,

།དེ་ཡི་ས་ལ་འགོད་པར་ཤོག །
de yi sa la gö par shog
 ebenso auf seine Stufe bringen.



Der Lichtwunsch
མར་མེའི་སྒོན་ལམ།

མར་མེའི་སྒོན་ནི་སྒོང་གསུམ་གྱི་སྒོང་ཆེན་པོ་འཇིག་རྟེན་ཁམས་གྱི་ཁོར་ཡུག་དང་མཉམ་པར་གྱུར་ཅིག །
mar me'i nö ni tong sum gyi tong chen po djig ten kham gyi khor yug dang nyam par gyur chig
 Das Opferlicht-Gefäß sei wie der äußere Rand und Wall des „Dreitausendfachen Universums großem

སྒོང་བུ་ནི་རིའི་རྒྱལ་པོ་རི་རབ་ཙམ་དུ་གྱུར་ཅིག །མར་ཁུ་ནི་མཐའི་རྒྱ་མཚོ་ཙམ་དུ་གྱུར་ཅིག །
dong bu ni ri'i gyal po ri rab tsam du gyur chig mar khu ni te'i gya tso tsam du gyur chig
 Tausend“, des Gesamtbereiches dieser unsicheren Welt. Der Docht sei wie der Berge König, wie der

གངས་ནི་སངས་རྒྱས་རེ་རེའི་མདུན་དུ་དུང་ལྷུང་རེ་རེ་འབྱུང་བར་གྱུར་ཅིག །འོད་ཀྱིས་སྤིང་པའི་རྩེ་མོ་
drang ni sang gye re re'i dün du dung chur re re djung war gyur chig ö kyi si pe'i tse mo
 Weltenberg so groß. Die Butterschmelze sei Weltenmeere ringsherum. An Zahl sei dies in eines jeden

མན་ཆད་ནས། མནར་མེད་པའི་དཔྱལ་བ་ཡན་ཆད་གྱི་མ་རིག་པའི་སྐྱེ་བ་ཐམས་ཅད་བསལ་ནས་ཕྱོགས་བརྩའི་
me che ne nar me pe'i nyal wa yen che kyi ma rig pe'i mün pa tam che sal ne chog chu'i
 Buddhas Gegenwart viele Hunderte Millionen Mal erschienen. Die Helligkeit bewirke, dass, vom

སངས་རྒྱས་དང་བྱང་ཆུབ་སེམས་དཔའི་ཞིང་ཁམས་ཐམས་ཅད་མངོན་སུམ་དུ་མཐོང་ཞིང་གསལ་བར་
sang gye dang djang chub sem pe'i shing kham tam che ngön sum du tong shing sal war
 Gipfelpunkt der Welt hinab und von der tiefsten Höllenwelt an aufwärts, all des Unbewussten
 Dunkel aufgelöst, in den zehn Richtungen der Buddhas und der Bodhisattvas reine Reiche

གྱུར་ཅིག །
gyur chig

allesamt und direkt sichtbar aufgeklärt erscheinen.

ཨོྃ་བདེ་ཨོྃ་ལོ་གེ་ཨུཾ་ཧྱུྃ།

om vadjra aloke āḥ hūṃ

OM VADJRA ALOKE ĀḤ HŪṀ

ཨེ་མ་ཧོ།

e ma ho

Emaho!

ངོ་མཚར་མུང་བྱུང་སྣང་གསལ་སྒྲོན་མེ་འདི།

ngo tsar me djung nang sal drön me di
Wundervoll, erstaunlich heller Schein
des Leuchtfeuers

།བསྐྱལ་བཟང་སངས་རྒྱས་སྟོང་ཅུ་ལ་སོགས་པའི། །

kal sang sang gye tong tsa la sog pe'i
sei all den tausend Buddhas dieses guten
Zeitalters und mehr,

རབ་འབྲམས་སྤྱོད་ལུ་ཞིང་ཁམས་མ་ལུས་པའི།

rab djam chog chu'i shing kham ma lü pe'i
unendlich ausnahmslos der zehnfach
Richtung reiner Reiche

།སྤྱི་མ་ཡི་དམ་མཁའ་འགྲོ་ཚེས་སྦྱོང་དང་། །

la ma yi dam khan dro chö kyong dang
Gurus, Devas, Dakinis und Dharmapalas

དགྲིལ་འཁོར་ལྷ་ཚོགས་རྣམས་ལ་འབུལ་བར་བགྱི།

kyil khor lha tsog nam la bul war gyi
und Mandala-Gottheiten vollzählig überreicht.

།ལ་མས་གཙོ་བྱས་སེམས་ཅན་ཐམས་ཅད་གྱི། །

pa me tso dje sem chen tam che kyi
Mit meinen Eltern angefangen, seien alle Lebewesen

ཚེ་རབས་འདི་དང་སྤྱི་གནས་ཐམས་ཅད་དུ།

tse rab di dang kye ne tam che du
in diesem Leben und in jeder weiteren Geburt

།རྫོགས་སངས་རྒྱས་པའི་ཞིང་ཁམས་མངོན་མཐོང་ནས། །

dzog sang gye pe'i shing kham ngön tong ne
des vollendet Buddha reinen Reichs
von Angesicht gewahr,

འོད་དཔག་མེད་མགོན་ཉིད་དང་དབྱེར་མེད་ཤོག།

ö pag me gön nyi dang yer me shog
sodann vom Schirmherr unbegrenzten Lichts
nicht unterscheidbar.

།དཀོན་མཚོག་གསུམ་དང་ཅུ་གསུམ་ལྷ་ཚོགས་གྱི། །

kön chog sum dang tsa sum lha tsog kyi
Der drei Unschätzbaren und der drei Quellen
Gottheitsmenge,

བདེན་པའི་མཐུ་ཡིས་སྒྲོན་ལམ་འདི་བཏབ་སྟེ།

den pe'i tu yi mön lam di tab te
Kraft der Wahrheit lasse dieses
Herzenswunsches Ziel

།ལྷུར་དུ་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་བརྒྱབ་ཏུ་གསོལ། །

nyur du drub par djin gyi lab tu sol
unverzüglich wirklich werden, dafür bitte ich.

ཏད་ཐཱ་པཱ་ཇྱཱ་ཡ་ཨ་བ་བོ་རྣ་རྣ་ཡི་སྣ་དུ།

tadyathā pañchandriya āva bodhānaye svāhā
TADYATHĀ PAÑCHANDRIYA ĀVA BODHĀNAYE SVĀHĀ

ཞེས་ཇོ་བོ་རྗེ་དབལ་ལྷན་ཨ་ཉི་ཤས་དབུས་གཙང་གི་མཚོན་ཁང་རྣམས་ལ་དཔོན་སྒྲོབ་བཙུན་ཅམ་གྱིས་འུར་འདོན་མཛད་ཅེས་གྲགས་སོ། །

So, wird gesagt, ließ es der Schutzherr und Gebieter, Shri Atisha, an den Opferstätten in Ü Tsang mit siebzehn seiner Herzensschüler in einer Stimme einmütig erschallen.

